Vulgate Bible bearing the arms of Pope Innocent XIII, printed in Augsburg in 1723.

BIBLIA
SACRA
VULGATÆ EDITIONIS
AUCTORITATE SIXTI V. ET CLEMENTIS VIII. PONT. MAX. RECOGNITA;

PARS TERTIA

Complectens Evangelium secundùm Matthæum, Marcum, Lucam & Joannem; Actus Apostolorum; Epistolas Pauli, Petri, Jacobi, Joannis & Judæ cum Apocalypsi.

NOTIS

Theologicis, Historicis, & Chronologicis
ILLUSTRATA

Studiô

P. THOMÆ AQ. ERHARD

ex Ord. S. Benedicti
in antiq. & exempto Congregationis
ANGELICÆ WESSOFONTANO
Monasterio Theologi & Professi.

CUM LICENTIA SUPERIORUM
&
Speciali Sac. Cæs. & Reg. Cath. Majestatis Privilegiô.

AUGUSTÆ VINDELICORUM
Sumptibûs Joannis Strötter, Bibliopolæ.
Typis Antonii Maximiliani Heiss. MDCCXXIII.

Quem ſcripſit Moyſes in Lege, & Prophetæ, inveni-
mus JESUM Filium Joſeph in Nazareth. *Joan. 1. 45.*

Von dem Moyſes im Geſatz / und die Propheten geſchriben ha-
ben / den haben wir gefunden JESUM / den Sohn Joſeph
von Nazareth.

Biblia

Oder

Heilige Schrifft

Dritter Theil/

In sich haltend das gantze neue Testament.

Nach der Uralten/ und in Latein gemeinen/
auch von der Römisch-Catholischen Kirch bewährten
Ubersetzung;
Mit
Vorgesetztem Lateinischen Text treulich auf jetzige Art zu reden
Zum ersten mahl also eingericht.

Von
P. THOMA AQ. ERHARD
S. Benedicti Ordens.

Mit Erlaubnuß der Oberen;
Auch Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät allergnädigster
Gnad und Freyheit.

AUGSPURG
Verlegts Johann Strötter/ Buchhandler.
Gedruckt bey Antoni Maximilian Heiß/ Buchdruckern. 1723.

Qui factus est nobis Sapientia à Deo, & Justitia, & sanctificatio, & redemptio. *1. Corinth. 1. 30.*

Welcher uns von GOtt gemacht ist zur Weißheit/ und Gerechtigkeit/ und zur Heiligung / und Erlösung.

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI/ nach der Beschreibung Matthäi.

Das I. Capitel

I. Die Geburts-Lini unsers Seeligmachers JEsu Christi / nach dem Fleisch/ 1.
II. Desselben Empfängnuß durch den Heil. Geist / und Geburt auß Maria/ der Jungfrauen/ 18.

DAs Buch der Geburt JESU Christi/ deß Sohn Davids / deß Sohn Abrahams.
2. Abraham zeugete Isaac: Isaac aber zeugete Jacob: Jacob aber zeugete Judam / und seine Brüder.
3. Judas aber zeugete Phares und Zaram / von der Thamar.
Phares aber zeugete Esron.
Esron aber zeugete Aram.
4. Aram aber zeugete Aminadab.
Aminadab aber zeugete Naasson: Naasson aber zeugete Salmon.
5. Salmon aber zeugete Booz von der Rahab.
Booz aber zeugete Obed von der Ruth.
Obed aber zeugete Jesse.
Jesse aber zeugete David den König.
6. Aber David der König zeugete Salomon von der/ welche deß Uriä gewesen war.
7. Salomon aber zeugete Roboam.
Roboam aber zeugete Abiam.
Abias aber zeugete Asa.
8. Asa aber zeugete Josaphat.
Josaphat aber zeugete Joram.
Joram aber zeugete Oziam.
9. Ozias aber zeugete Joatham: Joatham aber zeugete Achaz.
Achaz aber zeugete Ezechiam.
10. Ezechias aber zeugete Manassen.
Manasses aber zeugete Amon.
Amon aber zeugete Josiam.
11. Josias aber zeugete Jechoniam / und seine Brüder um die Zeit der Babylonischen Gefängnuß.
12. Und nach der Babylonischen Gefängnuß zeugete Jechonias Salathiel.
Salathiel aber zeugete Zorobabel.
13. Zorobabel aber zeugete Abiud.
Abiud aber zeugete Eliacim.

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Matthæum.

CAPUT I.

I. Majores Christi secundùm Carnem: 1.

II. Angelus instruit Joseph de conceptione ex Virgine, ejus nativitate & officio. 18.

LIBER † generationis Jesu Christi filii *a* David, filii Abraham.
2. *b* Abraham genuit Isaac.
c Isaac autem genuit Jacob.
d Jacob autem genuit Judam & fratres ejus.
3. *e* Judas autem genuit Phares, & Zaram de Thamar.
f Phares autem genuit Esron:
Esron autem genuit Aram.
4. Aram autem genuit Aminadab.
g Aminadab autem genuit Naasson.
Naasson autem genuit Salmon.
5. Salmon autem genuit Booz de Rahab.
h Booz autem genuit Obed ex Ruth.
Obed autem genuit Jesse.
i Jesse autem genuit David regem.
6. *k* David autem rex genuit Salomonem ex ea, quæ fuit Uriæ.
7. *l* Salomon autem genuit Roboam.
m Roboam autem genuit Abiam.
n Abias autem genuit Asa.
8. Asa autem genuit Josaphat.
Josaphat autem genuit Joram.
Joram autem genuit Oziam.
9. *o* Ozias autem genuit Joatham.
p Joatham autem genuit Achaz.
q Achaz autem genuit Ezechiam.
10. *r* Ezechias autem genuit Manassen.
s Manasses autem genuit Amon.
t Amon autem genuit Josiam.
11. *u* Josias autem genuit Jechoniam, & fratres ejus in transmigratione *x* Babylonis.
12. Et post transmigrationẽ *y* Babylonis.
Jechonias genuit Salathiel.
Salathiel autem genuit Zorobabel.
13. Zorobabel autem genuit Abiud.
Abiud autem genuit Eliacim.

† IN CONC. ET NATIV. B. VIRG.
a Luc. 3. 31.
b Gen. 21. 3.
c Gen. 25. 25.
d Gen. 29. 35.
e Gen. 38. 29. 1. Par. 2. 4.
f Ruth. 4. 18. 1. Par. 2. 5.
g Num. 7. 12.
h Ruth. 4. 21.
i Ruth. 4. 22. 1. Reg. 16. 1.
k 2. Reg. 12. 24.
l 3. Reg. 11. 43.
m 3. Reg. 14. 31.
n 3. Reg. 15. 8.
o 2. Par. 26. 23.
p 2. Par. 27. 9.
q 2. Par. 28. 27.
r 2. Par. 32. 33.
s 2. Par. 33. 20.
t 2. Par. 33. 25.
u 2. Par. 36. 1. & 2.
x Græcè sub tempus abductionis
y postquam demigrasset

Eliacim autem genuit Azor.
14. Azor autem genuit Sadoc.
Sadoc autem genuit Achim:
Achim autem genuit Eliud.
15. Eliud autem genuit Eleazar.
Eleazar autem genuit Mathan.
Mathan autem genuit Jacob.
16. Jacob autem genuit Joseph virum Mariæ, de qua natus est Jesus, qui vocatur Christus.*
17. Omnes itaq; generationes ab Abrahã usque ad David, generationes quatuordecim: & à David usque ad transmigrationẽ Babylonis, generationes quatuordecim: & à transmigratione Babylonis usque ad Christum, generationes quatuordecim.
II. 18. Christi autem generatio sic erat: † z Cùm esset desponsata mater ejus Maria Joseph, antequam convenirent, inventa est in utero habens de Spiritu sancto.

† In Vigil Nativ Dom Item. In Festo S. Joseph
z Luc. 1.27.

19. Joseph autem vir ejus cùm esset justus, & nollet eam traducere, voluit occultè dimittere eam.
20. Hæc autem eo cogitante, ecce Angelus Domini apparuit in somnis ei, dicens: Joseph fili David, noli timere accipere *a* Mariam conjugem tuam: quod enim in ea natum est, de Spiritu sancto est.

a retinere.

21. Pariet autem filium *b*: & vocabis nomen ejus JESUM: ipse enim salvum faciet populum suum à peccatis eorum.

b Luc. 1.31 Actor. 4. 12.

22. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur quod dictum est à Domino per Prophetam dicentem:
23. *c* Ecce virgo in utero habebit, & pariet filium: & vocabunt nomen ejus Emmanuel, quod est interpretatum Nobiscum Deus.

c Isai. 7.14.

24. Exurgens autem Joseph à somno, fecit sicut præcepit ei Angelus Domini, & accepit conjugem suam.
25. Et non cognoscebat eam donec *d* peperit filium suum primogenitum *e*: & vocavit nomen ejus JESUM.

d sc. nunquam, simile: donec invenitur Gen 8.7. 2.Reg. 6. 23.
e eundem & unigenitum.

CAPUT II.

I. Magi cum muneribus Christum natum adorant. 1.
II. Christus fugit in Ægyptum. 13.
III. Herodes in infantes sævit, 16.
IV. Christus redit in terram Israel. 19.

Eliacim aber zeugete Azor.
14. Azor aber zeugete Sadoc.
Sadoc aber zeugete Achim.
Achim aber zeugete Eliud.
15. Eliud aber zeugete Eleazar.
Eleazar aber zeugete Mathan.
Mathan aber zeugete Jacob.
16. Jacob aber zeugete Joseph / den Mann Mariä/ von welcher gebohren ist JEsus / der genannt wird Christus.
17. Also seynd alle Glider von Abraham biß auf David / vierzehen Glider: und von David biß zu der Babylonischen Gefängnuß / vierzehen Glider: und von der Babylonischen Gefängnuß biß auf Christum / vierzehen Glider.
II. 18. Aber mit der Geburt Christi hatte es dise Beschaffenheit. Nachdem seine Mutter Maria dem Joseph vermählet war/ befand sich/ ehe dan sie zusammen kamen/ daß sie schwanger war vom heiligen Geist.
19. Aber Joseph ihr Mann/ dieweil er gerecht war und sie nit berichtigen wolte / gedachte sie heimlich zu verlassen.
20. Als er aber mit disen Gedancken umgieng / sihe da erschine ihm der Engel deß HErrn im Schlaff/u. sprach: Joseph du Sohn Davids/ förchte dir nit Mariam dein Gemahl zu dir zu nehmen: dan was in ihr gebohren ist / das ist vom H. Geist.
21. Sie wird aber den Sohn gebären / und du solst seinen Namen JEsus nennen: dan er wird sein Volck seelig machen von ihren Sünden.
22. Diß aber ist alles geschehen / auf daß erfüllet wurde / was vom HERRN gesagt ist durch den Propheten/ der da spricht:
23. Sihe/ ein Jungfrau wird schwanger seyn/ und den Sohn gebären: und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen / das ist verdolmetschet/ GOtt mit uns.
24. Als nun Joseph vom Schlaff aufstund / thäte er/ wie ihm der Engel deß HErrn befohlen hatte/ und nahm sein Weib zu sich.
25. Und er erkante sie nit / biß sie ihren erstgebohrnen Sohn gebare: und er nannte seinen Namen JEsus.

Das II. Capitel.

I. Die drey Weise von Aufgang / durch die Erscheinung deß Sterns beruffen/ kommen nach Bethlehem/anbetten Christum/ und verehren ihn mit Gaaben/ 1.
II. Christus fliehet in Egypten/ 13.
III. Herodes laßt die unmündige Kindlein tödten/ 16.
IV. Christus kehrt wider auß Egypten / und begibt sich nacher Nazareth/ 19.

1. Als

1. Als nun JEsus geboren war zu Bethlehem Juda/ in den Tagen deß Königs Herodis/ sihe da kamen die Weise vom Aufgang gen Jerusalem/

2. Und sprachen: Wo ist der König der Juden/ der da geboren ist? Dan wir haben seinen Stern im Aufgang **a** gesehen und seynd kommen ihn anzubetten.

3. Da diß aber der König Herodes hörete/ erschrack er/ und gantz Jerusalem mit ihm.

4. Und er versammlete alle Obersten der Priester/ und die Schrifftgelehrte deß Volcks / und erforschete von ihnen/ wo Christus solte geboren werden.

5. Sie aber sprachen zu ihm: Zu Bethlehem Juda. Dan also steht geschriben durch den Propheten:

6. Und du Bethlehem im Land Juda/ bist mit nichten die geringste unter den Fürsten Juda: Von dir wird außgehen der Hertzog / der mein Volck Israel regieren sol.

7. Da forderte Herodes die Weise heimlich / und erkundigte mit Fleiß von ihnen die Zeit/ in der ihnen der Stern erschinen war:

8. Und er sandte sie gen Bethlehem/ und sprach: Ziehet hin/ und fraget mit Fleiß nach dem Kind: und wan ihrs gefunden habt / so thut mirs zu wissen / daß ich auch komme/ und es anbette.

9. Als sie nun den König gehöret hatten / zohen sie hin. Und sihe/ der Stern/ den sie im Aufgang gesehen hatten/ gieng vor ihnen her / biß daß er kam/ und stund oben darüber/ da das Kind war.

10. Da sie aber den Stern sahen / wurden sie sehr hoch erfreuet.

11. Und sie giengen in das Hauß / und funden das Kind mit Maria seiner Mutter: und fielen nider und betteten es an. Und sie thäten ihre Schätz auf/ und opfferten ihm Gaaben/ Gold/ Weyrauch und Myrrhen.

12. Und nachdem sie eine Antwort **b** im Schlaf empfangen hatten/ daß sie zu Herode nit widerum kehren solten/ zohen sie durch einen andern Weeg widerum in ihr Land.

II. 13. Als sie nun hinweg geschiden waren / sihe / da erschiene der Engel deß HErrn dem Joseph im Schlaf/ und sprach: Stehe auf/ und nehm das Kind/ und seine Mutter/ und fliehe in Egyptē/ und bleibe allda/ biß ich dirs sage. Dan es wird geschehen/ daß Herodes das Kind suchen wird/ dasselbig zu tödten.

14. Da stund er auf / und nahm das Kind/ und seine Mutter bey der Nacht/ und entwiche in Egypten:

a Morgenland b Unterricht.

1. CUm † ergo natus esset Jesus in Bethlehem Juda in diebus Herodis *a* regis *b*, ecce Magi ab Oriente venerunt Jerosolymam,

2. dicentes: Ubi est qui natus est rex Judæorum? vidimus enim stellam ejus in oriente, & venimus adorare eum.

3. Audiens autem Herodes rex, turbatus est, & omnis Jerosolyma cum illo.

4. Et congregans omnes principes sacerdotum & Scribas populi sciscitabatur ab eis ubi Christus nasceretur.

5. At illi dixerunt ei: In Bethlehem Judæ: Sic enim scriptum est per Prophetam:

6. *c* Et tu Bethlehem terra Juda, nequaquam minima es in principibus Juda: ex te enim exiet dux, qui regat populum meum Israel.

7. Tunc Herodes clàm vocatis Magis diligenter didicit ab eis tempus stellæ, quæ apparuit eis:

8. & mittens illos in Bethlehem, dixit: Ite, & interrogate diligenter de puero: & cùm inveneritis, renuntiate mihi, ut ego veniens adorem eum.

9. Qui cùm audissent regem, abierunt. Et ecce stella, quam viderant in oriente, antecedebat eos, usquedum veniens staret suprà, ubi erat puer.

10. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde.

11. Et intrantes domum *d*, invenerunt puerum cum Maria Matre ejus, & procidentes adoraverunt eum: *e* & apertis thesauris suis obtulerunt *f* ei munera, aurum, thus, & myrrham.

12. Et responso accepto in somnis ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam. *

II. 13. Qui cùm recessissent, ecce † Angelus Domini apparuit in somnis Joseph *g* dicens: Surge, & accipe puerum, & matrem ejus, & fuge in Ægyptum, & esto ibi usque dum dicam tibi. Futurum est enim ut Herodes quærat puerum ad perdendum eum.

14. Qui consurgens accepit puerum, & matrem ejus nocte, & secessit in Ægyptum:

15.

† IN EPIPH. *Luc.* 2. 7.
a Ascalonitæ.
b Regni ejus ann. 36. editionis Julianæ 41. Per. Jul. 4709. M. 4000. ante æram vulgarem 4.

c Mich. 5. 2. *Joan.* 7. 42.

d seu stabulum, quia Hebræi quamvis mansionem etiam bestiarum vocant domum.
e Psalm. 71. 10.
f singuli.
† SS. INNOCENTIUM.
g post aliquot mensium moram in Nazareth.

h in sensu allegorico de Christo
i Osee. 11. 1
k in sensu literali Israel in mystico Christum.
l tyrannus ampliat tempus ad bimatum.

15. & erat ibi usque ad obitum Herodis: ut adimpleretur quod dictum est *h* à Domino per Prophetam dicentem: *i* Ex Ægypto vocavi filium meum *k*.

III. 16. Tunc Herodes videns quoniam illusus esset à Magis, iratus est valde, & mittens occidit omnes pueros, qui erant in Bethlehem, & in omnibus finibus ejus à bimatu *l* & infrà, secundùm tempus, quod exquisierat à Magis.

17. Tunc adimpletum est quod dictũ est per Jeremiam prophetam dicentem:

m Jer. 31. 15.
n urbe duabus leucis à Bethlehem sita,
o in Bethlehem sepulta, adeóque quælibet mater in toto districtu Bethlehemitico.

18. *m* Vox in Rama *n* audita est, ploratus & ululatus multus: Rachel *o* plorans filios suos, & noluit consolari, quia non sunt.*

† IN VIGIL. EPIPH.

IV. 19. † Defuncto autem Herode, ecce Angelus Domini apparuit in somnis Joseph in Ægypto,

20. dicens: Surge, & accipe puerum, & matrem ejus, & vade in terram Israel: defuncti sunt enim, qui quærebant animam pueri.

21. Qui consurgens, accepit puerum, & matrem ejus, & venit in terram Israel.

22. Audiens autem quòd Archelaus regnaret in Judæa pro Herode patre suo, timuit illò ire: & admonitus in somnis, secessit in partes Galilææ *p*.

p ubi imperabat Herodes Antipa.

23. Et veniens habitavit in civitate, quæ vocatur Nazareth: ut adimpleretur quod dictum est per Prophetas: Quoniam Nazaræus vocabitur.*

CAPUT III.

I. Joannes Baptista pœnitentiam in deserto prædicat: 1.

II. populo ad ipsum confluente, reprehendit Pharisæos una cum Sadducæis, monens ut dignos faciant fructus pœnitentiæ: 7.

III. Docet quantum suus à Christi baptismo differat; 11.

IV. Super Christum baptizatum descendit Spiritus Sanctus, & vox Patris cælitus auditur. 13.

Anno M. 4032. inchoato. Æræ vulg. 28. vertente.
a Marc. 1. 4. Luc. 3. 3.
b Isaiæ 40. 3. Marc. 1. 3. Luc. 3. 4.

1. IN diebus autem illis venit Joannes Baptista prædicans in deserto Judææ,

2. & dicens: *a* Pœnitentiam agite: appropinquavit enim regnum cælorum.

3. Hic est enim, qui dictus est per Isaiam prophetam dicentem: *b* Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini: rectas facite semitas ejus.

15. Und er war allda/ biß zum Tod Herodis: auf daß erfüllet wurde/ was vom HErrn gesagt ist durch den Propheten/ der da spricht: Auß Egypten hab ich meinen Sohn beruffen.

III. 16. Als Herodes nun sahe/ daß er von den Weisen betrogen war/ ward er sehr zornig/ und schickte auß/ und tödtete alle Kinder/ die zu Bethlehem waren/ und in allen ihren Gräntzen/ welche zwey Jahr alt und darunter waren: nach der Zeit/ die er von den Weisen erforscht hatte.

17. Da ward erfüllet/ was gesagt ist durch den Propheten Jeremiam/ der da spricht:

18. Es ward zu Rama eine Stimm gehöret/ vil Weinens und Heulens: Rachel beweinete ihre Kinder/ und wolte sich nit trösten lassen/ dieweil sie nit mehr vorhanden seynd.

IV. 19. Nachdem aber Herodes gestorben war/ sihe/ da erschine der Engel deß HErrn dem Joseph im Schlaf in Egypten/

20. und sprach: Stehe auf/ und nehm das Kind/ und seine Mutter/ und ziehe in das Land Israel: dan sie seynd gestorben/ die dem Kind nach dem Leben stellten.

21. Da stund er auf/ und nahm das Kind/ und seine Mutter/ und kam in das Land Israel.

22. Da er aber hörete/ daß Archelaus im Jüdischen Land an seines Vatters Herodis statt regierete/ förchtete er ihm dahin zu ziehen: Und nachdem er im Schlaf erinnert worden/ wiche er in die Ort deß Galiläischen Lands.

23. Und er kam, und wohnete in der Stadt/ welche Nazareth genant wird: damit erfüllet wurde/ was durch die Propheten gesagt ist: Daß er ein Nazareer solte genannt werden.

Das III. Capitel.

I. Johannes der Tauffer/ predigt Buß/ führt ein strenges Leben/ und taufft das Volck/ 1.

II. Strafft die Phariseer und Saduceer/ 7.

III. Macht ein Unterschid zwischen seinem/ und dem Tauff Christi/ 11.

IV. Taufft Christum/ über welchen der H. Geist in Gestalt einer Tauben erscheinet/ und die Stimm deß Himmlischen Vatters gehört wird/ 13.

1. ABer in denselbigen Tagen kam Johannes der Tauffer/ und predigte in der Wüsten deß Jüdischen Lands/

2. Und sprach: Thuet Buß/ dan das Himmelreich ist nahe herbey kommen.

3. Dan dises ists/ von welchem gesagt ist durch den Propheten Isaiam/ der da spricht: Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Bereitet den Weeg deß HErrn: machet richtig seine Weeg.

4. Er aber Johannes selbst ward beklendet von Camelshaaren / und hatte ein Gürtel von einem Fell um seine Lenden: aber seine Speiß war Heuschrecken und wild Honig.

5. Da gieng Jerusalem zu ihm hinauß / und das gantze Jüdische Land/ und die gantze Gegend am Jordan/

6. Und liessen sich im Jordan von ihm tauffen / und bekandten ihre Sünd.

II. 7. Als er aber vil Phariseer/ und Sadduceer zu seinem Tauff kommen sahe / sprach er zu ihnen: Ihr Natterzucht / wer hat euch angezeiget/ dem künfftigen Zorn zu entfliehen?

8. Derowegen thut würdige Frücht der Buß:

9. Und wollet bey euch selbst nit sagen: Wir haben Abraham zum Vatter: dan ich sage euch/ GOtt vermag auch dem Abraham auß disen Steinen Kinder zu erwecken.

10. Dan die Axt ist schon an die Wurtzel der Bäumen gesetzt: ein jeglicher Baum/ der nit gute Frucht bringet/ wird abgehauen/ und ins Feur geworffen werden.

III. 11. Ich zwar tauffe euch mit Wasser zur Buß: Der aber nach mir kommen wird/ der ist stärcker / dan ich: dessen Schuh ich auch nit werth bin zu tragen: derselbig wird euch mit dem heiligen Geist / und mit Feur tauffen.

12. Er hat seine Wurffschauffel in seiner Hand: und Er wird seine Tenn durchfegen: und wird seinen Waitzen in die Scheuren sammlen: aber die Spreu wird Er mit einem unauslöschlichen Feur verbrennen.

IV. 13. Damals kam JEsus auß Galiläa an den Jordan zu Johanne/ auf daß er von ihm getauffet wurde.

14. Johannes aber wehrete Ihm/ und sprach: Ich sol billich von dir getaufft werden/ und du kommest zu mir?

15. JEsus aber antwortete/ und sprach zu ihm: Laß es jetzt geschehen: dan also gebühret sichs/ daß wir alle Gerechtigkeit erfüllen. Da ließ ers Ihm zu.

16. JEsus aber/ da er getauffet war/ stige alsbald herauf auß dem Wasser: und sihe die Himmel wurden ihm aufgethan: und er sahe den Geist GOttes wie eine Taub herab fahren / und auf ihn kommen.

17. Und sihe/ eine Stimm vom Himmel herab sprach: Diß ist mein geliebter Sohn/ an welchem ich ein Wolgefallen hab.

4. Ipse autem Joannes habebat vestimentum de pilis camelorum *c* & zonam pelliceam circa lumbos suos: esca autem ejus erat locustæ, *d* & mel silvestre.

5. *e* Tunc exibat ad eum Jerosolyma, & omnis Judæa, & omnis regio circa Jordanem;

6. & baptizabantur ab eo in Jordane, confitentes peccata sua.

II. 7. Videns autem multos Pharisæorum, & Sadducæorum, *f* venientes ad baptismũ suum, dixit eis: Progenies viperarum, quis demonstravit vobis fugere à ventura ira *g*.

8. Facite ergo fructum dignum pœnitentiæ.

9. Et ne velitis dicere intra vos: *h* Patrem habemus Abraham, dico enim vobis quoniam potens est Deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ.

10. Jam enim securis *i* ad radicem arborum posita est. Omnis ergo arbor, quæ non facit fructum bonum, excidetur, & in ignem mittetur.

III. 11. *k* Ego quidem baptizo vos in aqua in pœnitentiam: qui autem post me venturus est, fortior *l* me est, cujus non sum dignus calceamenta portare: ipse vos baptizabit *m* in Spiritu sancto, & igni.

12. Cujus ventilabrum in manu sua, & permundabit aream suam: & congregabit triticum suum in horreum, paleas autem comburet igni inextinguibili.

IV. 13. *n* Tunc venit Jesus à Galilæa in Jordanem ad Joannem, ut baptizaretur ab eo.

14. Joannes autem prohibebat eum, dicens: Ego à te debeo baptizari, & tu venis ad me?

15. Respondens autem Jesus, dixit ei: Sine modò: sic enim decet nos implere omnem justitiam. Tunc dimisit eum.

16. Baptizatus autem Jesus *o*, confestim ascendit de aqua, & ecce aperti sunt ei cæli: & vidit Spiritum Dei descendentem sicut columbam, & venientem super se.

17. *p* Et ecce vox de cælis dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui.

c contextum.
d cibus pauperum.
e *Marc.* 1. 5
f *Luc.* 3. 7.
g ab ultione imminente vobis.
h. *Joan.* 8. 39.
i ultimum imminet exterminium.
k *Marc.* 1. 8. *Luc.* 3. 16. *Joan.* 1. 26. *Actor.* 1. 5.
l infinite potentior.
ut vos emundet etiam interiùs.
m purificabit donis Spiritus S. & igne Charitatis
n *Marc.* 1. 9 Anno M. 4033. ætatis. Chr. 34 inchoato. Æræ vul. 30.
o *Luc.* 3. 22
p *Luc.* 9. 35 2. *Pet.* 1. 17.

Caput IV.

I. Christus in deserto post jejunium quadraginta dierum vincit diaboli tentationes: 1.
II. Capto Joanne secedens in Capharnaum, pœnitentiam prædicat: 12.
III. Piscatores Petrum & Andream, Jacobum & Joannem Zebedæi vocat: 18.
IV. Annuntians Galilæis evangelium, varias curat infirmitates. 23.

† DOM. I. QUAD. *Marci* 1. 12. *Luc.* 4. 1. *a* Sancto *b* Lucifero Deo ob justissimas causas sic disponente. *c* jube. *d Deut.* 8. 3 *Luc.* 4. 4.

1. TUnc † Jesus ductus est in desertum à Spiritu *a*, ut tentaretur à diabolo. *b*

2. Et cùm jejunasset quadraginta diebus, & quadraginta noctibus, postea esuriit

3. Et accedens tentator dixit ei: Si filius Dei es, dic *c* ut lapides isti panes fiant.

4. Qui respondens dixit: Scriptum est: *d* Non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore Dei.

5. Tunc assumpsit eum diabolus in sanctam civitatem, & statuit eum super pinnaculum templi,

e Psal. 90. 11. *f* alii conformiter Græc. & 70 mandabit. *g Deut.* 6. 16.

6. & dixit ei: Si filius Dei es, mitte te deorsum. Scriptum est enim: *e* Quia Angelis suis mandavit *f* de te, & in manibus tollent te, ne fortè offendas ad lapidem pedem tuum.

7. Ait illi Jesus: Rursum scriptum est: *g* Non tentabis Dominum Deum tuum.

h splendorem & fastum.

8. Iterum assumpsit eum diabolus in montem excelsum valde: & ostendit ei omnia regna mundi, & gloriam *h* eorum,

9. & dixit ei: Hæc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me.

i Deut. 6. 13. *k* servitutem supremam, Græcè latriam. *l* corporali specie. *m* cibos. *n Marc.* 1. 14. *Luc.* 4. 14. *Ioan.* 4. 43.

10. Tunc dicit ei Jesus: Vade Satana: Scriptum est enim: *i* Dominum Deum tuum adorabis, & illi soli servies *k*.

11. Tunc reliquit eum diabolus: & ecce angeli accesserunt *l* & ministrabant ei. *m* *

II. 12. Cùm autem audisset Jesus quòd Joannes traditus esset, *n* secessit in Galilæam:

13. &, relicta civitate Nazareth, venit, & habitavit in Capharnaum, maritimâ in finibus Zabulon, & Nephthalim:

14. ut adimpleretur quod dictum est per Isaiam prophetam:

o Isaia 9. 1.

15. *o* Terra Zabulon, & terra Nephthalim, via maris trans Jordanem, Galilæa gentium,

16. populus qui sedebat in tenebris, vi-

Das IV. Capitel.

I. Christus fastet in der Wüste viertzig Tag und Nacht / und wird vom bösen Feind versuchet / 1.
II. Fangt an / nachdem Johannes der Tauffer gefangen worden / in der Stadt Capharnaum zu predigen / 12.
III. Berufft Petrum / Andream / Jacobum / und Johannem / 18.
IV. Lehrt und predigt in Galiläa / heylet allerley Kranckheiten / und treibt Teuffel auß / rc. 23.

1. DA ward JESUS vom Geist in die Wüste geführet / auf daß er vom Teuffel versuchet wurde.

2. Und als er viertzig Tag / und viertzig Nacht gefastet hatte / darnach hungerte Jhn.

3. Und der Versucher tratt hinzu / und sprach zu ihm: Bist du GOttes Sohn / so sprich / daß dise Stein Brod werden.

4. Er antwortete und sprach: Es stehet geschriben: Der Mensch lebet nit allein vom Brod / sondern von einem jeglichen Wort / das auß dem Mund GOttes hergehet.

5. Da nahm ihn der Teuffel mit sich in die heilige Stadt / und stellete ihn auf die Zinne deß Tempels /

6. Und sprach zu ihm: Bistu GOttes Sohn / so laß dich hinab. Dan es stehet geschriben: Er hat seinen Englen von dir befohlen und sie werden dich auf den Händen tragen / damit du nit etwan deinen Fuß an einen Stein stossest.

7. JEsus sprach zu ihm: Es stehet wider geschriben: Du solst GOtt deinen HErrn nit versuchen.

8. Abermal nahm ihn der Teuffel mit sich auf einen sehr hohen Berg / und zeigete ihm alle Königreich der Welt / und ihre Herrlichkeit /

9. Und sprach zu ihm: Diß alles wil ich dir geben / wan du niderfallest / und mich anbettest.

10. Da sprach JEsus zu ihm: Gehe hinweg Satan: dan es stehet geschriben: Du solst den HErrn deinen Gott anbetten / u. ihm allein dienen.

11. Da verließ ihn der Teuffel / und sihe / die Engel tratten hinzu und dieneten ihm.

II. 12 Nachdem aber JEsus gehöret hatte / daß Johannes überantwortet war / zoge er in Galiläam.

13. Und er verließ die Stadt Nazareth / und kam / und wohnete zu Capharnaum / welche am Meer gelegen ist / an den Gräntzen Zabulon / und Nephthalim:

14. Damit erfüllet wurde / was durch den Propheten Isaiam gesagt ist:

15. Das Land Zabulon / und das Land Nephthalim / der Weeg am Meer jenseit deß Jordans / Galiläa / darin die Heyden wohnen /

16. Das Volck / so in der Finsternuß saß / hat ein gros-

ſeſLiecht geſehen: u. denen iſt ein Liecht aufgangen / welche ſaſſen im Land da der Schatten deß Tods iſt.

17. Von der Zeit an / fieng JEſus an zu predigen und zu ſagen: Thut Buß: dan das Himmelreich iſt nahe herbey kommen.

III. 18. Als aber JEſus am Galiläiſchen Meer wandlete / ſahe er zween Brüder Simonem / der Petrus genannt wird / und Andream ſeinen Bruder: die wurffen ihr Netz ins Meer (dan ſie waren Fiſcher).

19. Und ſprach zu ihnen: Folget mir nach / ſo wil ich euch zu Menſchen Fiſchern machen.

20. Sie aber verlieſſen alsbald ihre Netz / und folgeten ihm nach.

21. Und als er von dannen fortgieng / ſahe er zween andere Brüder / Jacobum / den Sohn Zebedäi / und Johannem ſeinen Bruder / die waren im Schiff mit ihrem Vatter Zebedäo / und flickten ihre Netz: und er rieff ihnen:

22. Sie aber verlieſſen alsbald ihre Netz / ſamt ihrem Vatter / und folgeten ihm nach.

IV. 23. Und JEſus gieng herum im gantzen Land Galiläa / und lehrete in ihren Synagogen / und predigte das Evangelium deß Reichs: Er heylete auch alle Kranckheit / und alle Schwachheit unter dem Volck.

24. Und das Gerücht von ihm gieng auß in gantz Syrien: und ſie brachten zu ihm alle Krancke / welche mit allerhand Schwachheit / und Plagen behafft warē: u. die von Teuflē beſeſſen / u. Mondſüchtig / u. gichtbrüchtig warē / u. er machte ſie geſund.

25. Und es folgte ihm ein groſſe Mänge Volcks nach auß Galiläa / und auß den zehen Städten / u. auß Jeruſalem / und auß dem Jüdiſchen Land / und von jener Seiten deß Jordans.

Das V. Capitel.

I. Chriſtus lehret auf dem Berg die acht Seeligkeiten / 1.
II. Vergleicht die Apoſtel mit dem Saltz der Erden / und mit dem Liecht der Welt / 13.
III. Legt die zehen Gebott vollkommentlich auß als in welchen nit allein die äuſſerliche ſündliche Werck / ſondern auch die innerliche sträffliche Begirden verbotten werden / 17.

1. DA nun JESUS die Schaaren ſahe / gieng er auf einen Berg / und nachdem er ſich nidergeſetzt hatte / tratten ſeine Jünger zu ihm.

2. Und er thäte ſeinen Mund auf / lehrete ſie / und ſprach:

3. Seelig ſeynd die Arme im Geiſt: dan ihr iſt das Himmelreich.

4. Seelig ſeynd die Sanfftmüthige: dan ſie werden das Erdreich beſitzen.

dit lucem magnam: & ſedentibus in regione umbræ mortis, lux *p* orta eſt eis.

17. *q* Exinde cœpit Jeſus prædicare, & dicere: Pœnitentiam agite: appropinquavit enim regnum cælorum. *r*

III. 18. † Ambulans autem Jeſus juxta mare Galilææ, *s* vidit duos fratres, Simonem, qui vocatur Petrus, & Andream fratrem ejus, mittentes rete in mare (erant enim piſcatores)

19. & ait illis: Venite poſt me, & faciam vos fieri piſcatores hominum.

20. At illi continuò relictis retibus ſecuti ſunt eum.

21. Et procedens inde, vidit alios duos fratres, Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem ejus in navi cum Zebedæo patre eorum, reficientes retia ſua: & vocavit eos.

22. Illi autem ſtatim relictis retibus & patre, ſecuti ſunt eum. *

IV. 23. Et circuibat Jeſus totam Galilæam, docens in ſynagogis eorum, & prædicans evangelium regni *t*; & ſanans omnem languorem, & omnem infirmitatem in populo.

24. Et abiit opinio ejus in totam Syriam, & obtulerunt ei omnes malè habentes, variis languoribus, & tormentis comprehenſos, & qui dæmonia habebant, & lunaticos, & paralyticos, & curavit eos:

25. *u* & ſecutæ ſunt eum turbæ multæ de Galilæa, & Decapoli, & de Jeroſolymis, & de Judæa, & de trans Jordanem.

CAPUT V.

I. Octo tradit beatitudines: 1.
II. Apoſtolos ſalem terræ & lucem mundi dicit: 13.
III. explicat Decalogum, docens nec iraſcendum fratri, nec concupiſcendam mulierem, membrum ſcandalizans abjiciendum, uxorem extra caſum adulterii non dimittendam: non jurandum, inimicos diligendos eſſe. 17.

1. VIdens † autem Jeſus turbas, aſcendit in montem, & cùm ſediſſet, acceſſerunt ad eum diſcipuli ejus,

2. & aperiens os ſuum docebat eos dicens:

3. *a* Beati pauperes ſpiritu *b*: quoniam ipſorum eſt regnum cælorum.

4. *c* Beati mites: quoniam ipſi poſſidebunt terram.

p Evangelii
q *Marc* 1. 15.
r Meſſiæ cæleſte & ſpirituale.
† IN FESTO S. ANDREÆ.
s *Mar.* 1. 16 *Luc.* 5. 2.
t bonum nuntium de cæleſti regno.
u *Marc.* 3. 7. *Luc.* 6. 17.
† SS. OMNIUM. item PLURIM. MART.
a *Luc.* 6. 20.
b affectu ſpirituali, ut propter Deum paupertatem patienter ferrent.
c *Pſalm* 36. 11.

d Isai. 61. 2.
5. d Beati, qui lugent: quoniam ipsi consolabuntur.

6. Beati, qui esuriunt, & sitiunt justitiam: quoniam ipsi saturabuntur.

7. Beati misericordes: quoniam ipsi misericordiam consequentur.

e Psal. 23. 4.
8. e Beati mundo corde: quoniam ipsi Deum videbunt.

9. Beati pacifici: quoniam filii Dei vocabuntur.

f 1. Pet. 2. 20. 3. 14. & 4. 14.
10. f Beati, qui persecutionem patiuntur propter justitiam: quoniam ipsorum est regnum cælorum.

11. Beati estis cùm maledixerint vobis, & persecuti vos fuerint, & dixerint omne malũ adversũ vos mentiẽtes, propter me:

12. gaudete, & exultate, quoniam merces vestra copiosa est in cælis: * sic enim persecuti sunt prophetas, qui fuerunt ante vos.

† IN FESTO UNIUS DOC.
g Marc. 9. 49. Luc. 14. 34.
II. 13. † Vos estis sal terræ. g Quòd si sal evanuerit, in quo salietur? ad nihilum valet ultrà, nisi ut mittatur foras, & conculcetur ab hominibus.

14. Vos estis lux mundi. Non potest civitas abscondi supra montem posita.

h Mar. 4. 21. Luc. 8. 16. & 11. 33.
15. h Neque accendunt lucernam, & ponunt eam sub modio, sed super candelabrum ut luceat omnibus, qui in domo sunt.

i 1. Pet. 2. 12.
16. i Sic luceat lux vestra coram hominibus: ut videant opera vestra bona, & glorificent patrem vestrum, qui in cælis est.

III. 17. Nolite putare quoniam veni solvere legem, aut prophetas: non veni solvere, sed adimplere.

k Luc. 16. 17.
l à præsenti statu.
18. k Amen quippe dico vobis, donec transeat l cælum & terra, jota unum, aut unus apex non præteribit à lege, donec omnia fiant.

m Luc. 2. 10.
n indignus.
19. m Qui ergo solverit unum de mandatis istis minimis, & docuerit sic homines, minimus n vocabitur in regno cælorum: qui autem fecerit & docuerit, hic magnus vocabitur in regno cælorum.*

† DOM. 5. POSTPENTEC.
o Luc. 11. 39.
20. † Dico enim vobis, quia nisi abundaverit justitia vestra o plus quàm Scribarum & Pharisæorum, non intrabitis in regnum cælorum.

21. Audistis quia dictum est antiquis:

5. Seelig seynd die Leyd tragen: dan sie sollen getröstet werden.

6. Seelig seynd die Hunger u. Durst haben nach der Gerechtigkeit: dan sie sollen ersättiget werden.

7. Seelig seynd die Barmhertzige/ dan sie werden Barmhertzigkeit erlangen.

8. Seelig seynd die rein von Hertzen seynd/ dan sie werden GOtt anschauen.

9. Seelig seynd die Fridsame/ dan sie sollen Kinder GOttes genannt werden.

10. Seelig seynd die Verfolgung leyden um der Gerechtigkeit Willen: dan ihrer ist das Himmelreich.

11. Seelig seyd ihr / wan euch die Menschen schmähen und verfolgen/ und alles Böß wider euch reden/ und lügen/ um meinetwillen:

12. Freuet euch/ und frolocket: dan eure Belohnung ist sehr groß im Himmel. Dan also haben sie die Propheten auch verfolget / welche vor euch gewesen seynd.

II. 13. Ihr seyd das Saltz der Erden. Wan aber das Saltz seine Krafft verliehrt / womit sol man dan saltzen? Es taugt zu weiter nichts / als daß es hinauß geschüttet / und von den Leuthen zertretten werde.

14. Ihr seyd das Liecht der Welt. Eine Stadt/ welche auf einem Berg ligt / mag nit verborgen werden.

15. So zündet man auch nit ein Liecht an / und setzt es unter ein Metzen / sondern auf einen Leuchter / damit es denen allen leuchte / die im Hauß seynd.

16. Also lasset euer Liecht leuchten vor den Menschen/ daß sie eure gute Werck sehen / und preisen euren Vatter/ der im Himmel ist.

III. 17. Ihr sollet nit vermeinen / daß ich kommen bin das Gesatz/ oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nit kommen aufzulösen/ sondern zu erfüllen.

18. Dan warlich sag ich euch/ biß daß Himmel und Erd vergehen / wird nit der geringste Buchstab/ noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen/ biß daß es alles vollzogen werde.

19. Wer dan eines von disen geringstẽ Gebotten auflöset/ und die Menschen also lehret/ der wird der geringst im Himmelreich genannt werden: wer es aber thut/ und lehret / der wird groß im Himmelreich genannt werden.

20. Dan ich sage euch / es seye dan / daß eure Gerechtigkeit vollkommener sey / dan der Schrifftgelehrten und Phariseer / so werdet ihr zum Himmelreich nit eingehen.

21. Ihr habt gehöret/ daß zu den Alten gesagt ist:

ist: Du solst nit tödten: wer aber tödtet / der sol deß Gerichts schuldig seyn.

22. Ich aber sage euch: daß ein jeglicher / der mit seinem Bruder zürnet/deß Gerichts wird schuldig seyn. Wer aber zu seinem Bruder sagt / Raca: der wird deß Raths schuldig seyn. Wer aber sagt du Narr: d' wird deß höllischẽ Feuers schuldig seyn.

23. Derowegen wan du deine Gab auf den Altar opfferest/ und wirst allda ingedenck / daß dein Bruder etwas wider dich habe.

24. So laß deine Gab allda vor dem Altar / u. gehe zu vor hin u. versöhne dich mit deinem Bruder: und alsdan kom̃ / und opffere deine Gab.

25. Vereinige dich mit deinem Widersacher ohn Verzug/ dieweil du mit ihm auf dem Weeg bist: damit dich der Widersacher nit etwan dem Richter überantworte: und der Richter überantworte dich dem Diener/ und werdest in den Kercker geworffen:

26. Wahrlich/ sag ich dir du wirst von dañen nit herauß kom̃en/ biß du den letzten Haller bezahlest.

27. Ihr habt gehöret / daß zu den Alten gesagt ist: du solst nit Ehebrechen.

28. Ich aber sage euch: daß ein jeglicher / der ein Weib ansihet / ihrer zubegehren / der hat schon die Ehe mit ihr gebrochen in seinem Hertzen.

29. Wan dich aber dein rechtes Aug ärgert / so reiß es auß / und wirffs von dir: dan es dir nützer ist / daß eins von deinen Glidern verderbe/ dan daß dein gantzer Leib in die Höll geworffen werde.

30. Und wan dich deine rechte Hand ärgert / so haue sie ab / und wirff sie von dir. dan es ist dir besser / daß eins von deinen Glidern verderbe / dan daß dein gantzer Leib zur Höllen hinein gehe.

31. Es ist auch gesagt: wer sein Weib von sich lasset / der sol ihr einen Scheidbrieff geben.

32. Ich aber sag euch: daß ein jeglicher der sein Weib von sich lasset / ausgenommen deß Ehebruchs halben / der macht / daß sie die Ehe bricht: und wer ein Abgescheidene zur Ehe nimmt / der begehet einen Ehebruch.

33. Widerum habt ihr gehöret/daß zu den Altẽ gesagt ist: du solst keinen falschen Eyd schwören: aber dem HErrn soltu halten/ was du geschworen hast.

34. Ich aber sage euch / ihr sollet gar nit schwören: weder bey dem Himmel dan er ist der Thron GOttes:

35. Noch bey der Erden / dan sie ist der Schemel seiner Füssen: noch bey Jerusalem / dan sie ist ein Stadt deß grossen Königs:

36. Auch solstu bey deinem Haubt nit schwören/

p Non occides: qui autem occiderit, reus erit judicio *q*.

22. Ego autem dico vobis: quia omnis, qui irascitur fratri suo, reus erit judicio. Qui autem dixerit fratri suo, raca *r*: reus erit concilio. Qui autem dixerit, fatue: reus erit gehennæ ignis.

23. Si ergo offers munus tuum ad altare, & ibi recordatus fueris quia frater tuus habet aliquid adversum te:

24. relinque ibi munus tuum ante altare, & vade priùs reconciliari fratri tuo: & tunc veniens offeres munus tuum.*

25. *s* Esto consentiens adversario tuo citò dum es in via *t* cum eo: ne fortè tradat te adversarius judici, & judex tradat te ministro: & in carcerem *u* mittaris.

26. Amen dico tibi, non exies inde, donec reddas novissimum quadrantem.

27. Audistis quia dictum est antiquis: *x* Non mœchaberis.

28. Ego autem dico vobis: quia omnis, qui viderit mulierem ad concupiscendum eam *y*, jam mœchatus est eam in corde suo

29. *z* Quòd si oculus tuus dexter scandalizat te, erue eum *a*, & projice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum, quàm totum corpus tuum mittatur in gehennam.

30. Et si dextra manus tua scandalizat te, abscide eam, & projice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum, quàm totum corpus tuum eat in gehennam.

31. Dictum est autem: *b* Quicumque dimiserit uxorẽ suã, det ei libellũ repudii.

32. Ego autem dico vobis: *c* Quia omnis, qui dimiserit uxorem suam, excepta fornicationis causa, facit eam mœchari: & qui dimissam duxerit, adulterat.

33. Iterum audistis quia dictum est antiquis: *d* Non perjurabis: reddes autem Domino juramenta tua.

34. Ego autem dico vobis, non jurare omnino, neque per cælum, quia thronus Dei est:

35. neque per terram, quia scabellum est pedum ejus: neque per Jerosolymam, quia civitas est magni regis:

36. neque per caput tuum juraveris,

p *Exod.* 20. 13. *Deut.* 5. 17

q juxta scripturarum interpretationem.

r vacuus, sc. cerebro vel bono.

s *Luc.* 12. 58.

t præsentis vitæ.

u infernum vel purgatorium pro ratione culpæ.

x *Exod.* 20. 14.

y ut illius concupiscentia animum tuum oblectet.

z *Marc.* 9. 46. *infr.* 18. 9.

a moraliter cohibendo à turpi aspectu.

b *Deut.* 24. 1. *infr.* 19. 7.

c *Marc.* 10. 11. *Lucæ* 16. 18. 1 *Cor.* 7. 10.

d *Exod.* 20. 7. *Levit.* 19. 12. *Deut.* 5. 11. *Iac.* 5. 12.

quia non potes unum capillum album facere, aut nigrum. *e*
37. *f* Sit autem ſermo veſter, eſt, eſt: non, non: quod autem his abundantius eſt, à malo *g* eſt.
38. Audiſtis quia dictum eſt: *h* Oculũ pro oculo, & dentem pro dente.
39. Ego autem dico vobis *i*, non reſiſtere malo: *k* ſed ſi quis te percuſſerit in dextram maxillam tuam, præbe illi & alteram:
40. *l* Et ei, qui vult tecum judicio contendere, & tunicam tuam tollere, dimitte ei & pallium.
41. Et quicumque te angariaverit mille paſſus, vade cum illo & alia duo.
42. *m* Qui petit à te, da ei: & volenti mutuari à te, ne avertaris.
43. † Audiſtis quia dictum eſt: *n* Diliges proximum tuum, & odio habebis inimicum tuum *o*.
44. Ego autem dico vobis: *p* Diligite inimicos veſtros, *q* benefacite his, qui oderunt vos: *r* & orate pro perſequentibus, & calumniantibus vos:
45. ut ſitis filii patris veſtri, qui in cælis eſt: qui ſolem ſuum oriri facit ſuper bonos, & malos: & pluit ſuper juſtos & injuſtos.
46. Si enim diligitis eos, qui vos diligunt, quam mercedem habebitis? nonne & publicani hoc faciunt?
47. Et ſi ſalutaveritis fratres veſtros tantùm, quid ampliùs *s* facitis? nonne & Ethnici hoc faciunt?
48. Eſtote ergo vos perfecti, ſicut & pater veſter cæleſtis perfectus eſt.

e ergo non debes caput quaſi tuum temerè devovere.
f Luc. 5. 12.
g ex vitio.
h Exod. 21. 24. Lev. 24. 20. Deut. 19. 21.
i præceptum eſſe vel conſilium.
k Luc. 6. 29.
l 1. Cor. 6. 7
m Deut. 15. 8.
† FER. 6. POST CINER.
n Lev. 19. 18.
o juxta Phariſæorum mentem.
p Luc. 6. 27
q Rom. 12. 20.
r Luc. 23. 34. Act. 7. 59
s græcè eximium.

Dan du kanſt doch nit ein einziges Haar weiß oder ſchwartz machen.
37. Euer Red aber ſol ſeyn / Ja / ja / Nein / nein: was aber darüber iſt / daß iſt vom Böſen. *a*
38. Ihr habt gehöret / daß geſagt iſt: Aug um Aug / und Zahn um Zahn.
39. Ich aber ſage euch / ihr ſollet dem Böſen nicht widerſtreben: ſondern wan dich jemand auf deinen rechten Backen ſchlagt / ſo reiche ihm auch den andern dar:
40. Wil auch jemand mit dir zu Gericht gehen / und deinen Rock hinweg nehmen / ſo laß ihm auch den Mantel folgen.
41. Und wan dich jemand eine Meilwegs nöthiget / ſo gehe noch zwo Meilwegs mit ihm.
42. Wer von dir etwas begehret / dem gibs / u. wend dich nit von dem / der von dir entlehnen wil.
43. Ihr habt gehöret / daß geſagt iſt: du ſolſt deinen Nächſten lieben / und haſſen deinen Feind.
44. Ich aber ſage euch: Liebet eure Feind: thut guts denen / die euch haſſen / und bittet für die / die euch verfolgen / und beleidigen:
45. Auf daß ihr Kinder ſeyd euers Vatters / der im Himmel iſt: der ſeine Sonn über die Gute und Böſe aufgehen laſſet / und Regen gibt über die Gerechte und Ungerechte.
46. Dan ſo ihr die jenige liebet / die euch lieben / was werdet ihr für Belohnung haben? Thun das nit auch die Publicaner.
47. Und ſo ihr eure Brüder allein grüſſet / was thut ihr mehr? Thun das nit auch die Heyden?
48. Derowegen ſollet ihr vollkommen ſeyn / wie auch euer himmliſcher Vatter vollkommen iſt.

CAPUT VI

I. Docet Chriſtus quo modo faciendæ ſint eleemoſina & oratio, 1.
II. Tradit formam orandi, & offenſas aliis condonandi: 5.
III. Quo modo ſit jejunandum: 16.
IV. Quòd non in terra ſed in cælo theſaurizandum, oculus mundandus, non ſerviendum duobus dominis: 19.
V. Vetat ſolicitudinem de victu, veſtitu, & de craſtino. 24.

1. ATtendite ne juſtitiam veſtram *a* faciatis coram hominibus, ut videamini ab eis: alioquin mercedem non habebitis apud patrem veſtrum, qui in cælis eſt.
2. Cùm ergo facis eleemoſynam, no-

a opus juſtitiæ ſeu bonum.

Das VI. Capitel

I. Chriſtus lehrt / in guten Wercken kein eitle Ehr zu ſuchen / und zwar erſtlich / wie man ſol Allmoſen geben / 1.
II. Wie man ſol betten / und das Vatter unſer / 5.
III. Wie man ſol faſten / 16.
IV. Wie man Schätz im Himmel ſol verſammlen / und das Aug reinigen / 19.
V. Daß man die überflüſſige Sorg für das Zeitliche ſol meyden / 24.

1. SEhet zu / daß ihr euere Gerechtigkeit nit thut vor den Menſchen / damit ihr von ihnen geſehen werdet: ſonſt werdet ihr keine Belohnung haben bey eurem Vatter / der im Himmel iſt.
2. Derowegen wan du Allmoſen gibſt / ſo ſolſtu

die Posaun vor dir nit blasen lassen/ wie die Heuchler in den Synagogen/ und auf den Gassen thun / damit sie von den Menschen geprisen werden: Warlich sag ich euch/sie habẽ ihren Lohn schon empfangẽ.

3. Wan du aber Allmosen gibst / so lasse deine lincke Hand nit wissen/ was deine rechte Hand thut:

4. Damit dein Allmosen im Verborgenen seye/ und dein Vatter/ der im Verborgenen sihet/ wird dirs vergelten.

II. 5. Und wan ihr bettet/alsdan sollet ihr nit seyn/ wie die Heuchler/welche gern in den Synagogen u. an den Ecken der Gassen stehen/wan sie betten / damit sie von den Menschen gesehen werden: Warlich sag ich euch/sie haben ihren Lohn schon empfangen.

6. Du aber / wan du bettest/ so gehe in deine Schlaffkammer/ und schließ die Thür zu/ und bette zu deinem Vatter im Verborgenen: und dein Vatter/der im Verborgenen sihet/wird dirs vergelten.

7. Wan ihr aber bettet/ sollet ihr nit vil Wort machen/ wie die Heyden/ dan sie vermeynen / daß sie darum erhöret werden/ wan sie vil Wort machen.

8. Darum sollet ihr ihnen nit gleich werden. Dan euer Vatter weißt wol/ was euch vonnöthen ist/ ehe dan ihr ihn bittet.

9. Derowegen sollet ihr also betten : Vatter unser der du bist im Himmel : geheiliget werde dein Nam.

10. Zu komme dein Reich. Dein Will geschehe/ wie im Himmel : also auch auf Erden.

11. Unser täglich überweesendliches Brod gib uns heut.

12. Und vergib uns unsere Schuld / als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

13. Und führe uns nit in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Ubel / Amen.

14. Dan so ihr den Menschen ihre Sünden vergebet/ so wird euch euer himlischer Vatter euer Ubertrettung auch vergeben.

15. Wo ihr aber den Menschen nit vergebet / so wird euch euer Vatter euere Sünden auch nit vergeben.

III. 16. Wan ihr aber fastet / so sollet ihr euch nit traurig stellen / wie die Heuchler : dan sie verstellen ihre Angesichter / auf daß sie vor den Menschen scheinen mit ihrem Fasten. Warlich sag ich euch/sie haben ihren Lohn schon empfangen.

17. Du aber / wan du fastest / so salbe dein Haubt / und wasche dein Angesicht /

18. Damit du vor den Menschen nit scheinest/ wan du fastest / sonder vor deinem Vatter / der

li tuba canere ante te, ficut hypocritæ faciunt in synagogis, & in vicis, ut honorificentur ab hominibus: Amen dico vobis, receperunt mercedem suam *b*.

3. Te autem faciente eleemosynam, nesciat sinistra tua quid faciat dextera tua:

4. ut sit eleemosyna tua in abscondito, & pater tuus, qui videt in abscondito, reddet tibi. *c* *

II. 5. Et cùm oratis, non eritis sicut hypocritæ, qui amant in synagogis, & in angulis platearum stantes orare, ut videantur ab hominibus: amen dico vobis, receperunt mercedem suam.

6. Tu autem cùm oraveris, intra in cubiculum tuum, & clauso ostio *d*, ora patrem tuum in abscondito: & pater tuus qui videt in abscondito, reddet tibi.

7. Orantes autem, nolite multùm loqui, sicut ethnici: putant enim quòd in multiloquio suo exaudiantur.

8. Nolite ergo assimilari eis. Scit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum.

9. Sic ergo vos orabitis: *e* Pater noster, qui es in cælis: sanctificetur *f* nomen tuum.

10. Adveniat regnum tuum. Fiat voluntas tua, sicut in cælo, & in terra.

11. Panem nostrum supersubstantialem da nobis hodie.

12. Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos dimittimus debitoribus nostris.

13. Et ne nos inducas in tentationem. Sed libera nos à malo. Amen.

14. *g* Si enim dimiseritis hominibus peccata eorum, dimittet & vobis pater vester cælestis delicta vestra.

15. Si autem non dimiseritis hominibus: nec pater vester dimittet vobis peccata vestra.

III. 16. † Cùm autem jejunatis, nolite fieri sicut hypocritæ tristes: exterminant enim facies suas, ut appareant hominibus jejunantes. Amen dico vobis, quia receperunt mercedem suam.

17. Tu autem, cùm jejunas, unge caput tuum, & faciem tuam lava,

18. ne videaris hominibus jejunans, sed patri tuo, qui est in abscondito: & pater

b vanam gloriam hominum.

c plenam mercedem.

d loquitur comparativè, q. d. potiùs fuge publicum & quære secessum.

e *Luc.* 11. 2.

f agnoscatur & glorificetur.

g *Eccli.* 28. 3. 4. & 5. *infr.* 18. 35. *Marc.* 11. 25.

† Feria 4. Cinerum.

pater tuus, qui videt in abſcondito, reddet tibi.

IV. 19. Nolite theſaurizare vobis theſauros in terra: ubi ærugo, & tinea demolitur: & ubi fures effodiunt, & furantur.

h Luc. 12. 33. 1. Tim. 6. 19.

20. *h* Theſaurizate autem vobis theſauros in cælo: ubi neque ærugo, neque tinea demolitur, & ubi fures non effodiunt, nec furantur.

i ſummum bonum quod maximè diligis. *k debet eſſe* *l omnis cura & affectio.*

21. Ubi enim eſt theſaurus tuus *i*, ibi eſt *k* & cor tuum *l*.*

m Luca 11. 34.

22. *m* Lucerna corporis tui eſt oculus tuus. Si oculus tuus fuerit ſimplex: totum corpus tuum lucidum erit.

23. Si autem oculus tuus fuerit nequam: totum corpus tuum tenebroſum erit. Si ergo lumen, quod in te eſt, tenebræ ſunt: ipſæ tenebræ quantæ erunt?

n Luc. 16. 13. † DOM. 14. POST PENT. *o diffidentibus & contraria imperantibus.*

V. 24. *n* † Nemo poteſt duobus Dominis *o* ſervire: aut enim unum odio habebit, & alterum diliget: aut unum ſuſtinebit, & alterum contemnet. Non poteſtis Deo ſervire, & mammonæ.

p Pſalm. 54. 23. Luc. 12. 22. Phil. 4. 6. 1. Tim. 6. 7. 1. Pet. 5. 7. *q vita* *r præſtantiores.* *s ſua ſolicitudine.*

25. *p* Ideò dico vobis, ne ſoliciti ſitis animæ veſtræ quid manducetis, neque corpori veſtro quid induamini. Nonne anima *q* plus eſt quàm eſca: & corpus plus quàm veſtimentum?

26. Reſpicite volatilia cæli, quoniam non ſerunt, neque metunt, neque congregant in horrea: & pater veſter cæleſtis paſcit illa. Nonne vos magis pluris *r* eſtis illis?

27. Quis autem veſtrûm cogitans poteſt adjicere *s* ad ſtaturam ſuam cubitum unum?

t ut viri. *u ut fæminæ.*

28. Et de veſtimento quid ſoliciti eſtis? Conſiderate lilia agri quomodo creſcunt: non laborant *t*, neque nent *u*.

29. Dico autem vobis, quoniam nec Salomon in omni gloria ſua coopertus eſt ſicut unum ex iſtis.

30. Si autem fœnum agri, quod hodie eſt, & cras in clibanum mittitur, Deus ſic veſtit; quantò magis vos modicæ fidei?

31. Nolite ergo ſoliciti eſſe, dicentes: Quid manducabimus, aut quid bibemus, aut quo operiemur?

x cum nimia ſolicitudine.

32. hæc enim omnia gentes inquirunt *x*. Scit enim pater veſter, quia his omnibus indigetis.

im Verborgenen iſt: und dein Vatter / der im Verborgenen ſihet / wird dirs vergelten.

IV. 19. Ihr ſollet euch nit Schätz ſammlen auff Erden / da ſie der Roſt / und die Motten verderben: und ſie die Dieb außgraben / und ſtehlen.

20. Sammlet euch aber Schätz im Himmel: da ſie weder Roſt / noch Motten verderben / und da ſie die Dieb nit außgraben / noch ſtehlen.

21. Dan wo dein Schatz iſt / da iſt auch dein Hertz.

22. Das Liecht deines Leibs iſt dein Aug. Wan nun dein Aug einfältig iſt / ſo wird dein gantzer Leib liecht ſeyn.

23. Wan aber dein Aug ſchalckhafftig iſt / ſo wird dein gantzer Leib finſter ſeyn. Derowegen wan das Liecht / das in dir iſt / Finſternuß iſt / wie groß wird dan die Finſternuß ſelbſten ſeyn?

V. 24. Niemand kan zweyen Herren dienen: Dan er wird entweder den einen haſſen / und den andern lieb haben: oder er wird den einen dulden / und den andern verachten. Ihr könnet nit GOtt dienen / und dem Mammon.

25. Darum ſag ich euch / ſorget nit für euer Leben / was ihr eſſen werdet / noch für euren Leib / womit ihr euch bekleyden ſollet. Iſt nit das Leben mehr / dan die Speiß / und der Leib mehr / dan die Kleydung?

26. Sehet an die Vögel deß Himmels / dan ſie ſäen nit / ſie erndten auch nit / und ſammlen nit in die Scheuren: und euer Himmliſcher Vatter ernähret ſie. Seyd ihr dan nit vil mehr / als ſie?

27. Wer iſt aber unter euch / der mit ſeinen Gedancken *a* / ſeiner Läng eine Elen zuſetzen möge?

28. Und warum ſorget ihr für die Kleydung? Schauet mit Fleiß an die Lilien auf dem Feld wie ſie wachſen ſie arbeiten nit / und ſpinnen auch nit.

29. Doch ſag ich euch / daß auch Salomon in aller ſeiner Herrlichkeit nit bekleydet geweſen iſt / wie eine von denſelbigen.

30. So dan GOtt das Graß auf dem Feld alſo bekleydet / das doch heut ſtehet / und morgen in den Ofen geworffen wird / wie vil mehr wird Er das euch thun / O ihr Kleinglaubige?

31. Darum ſollet ihr nit ſorgfältig ſeyn / und ſagen: Was ſollen wir eſſen / oder was ſollen wir trincken / oder womit ſollen wir uns bekleyden?

32. Dan nach diſem allen trachten die Heyden. Dan euer Vatter weißt / daß ihr diſes alles bedürffet.

a Sorgen.

33. Derowegen suchet am ersten das Reich GOttes/ und seine Gerechtigkeit/ so wird euch diß alles zugeworffen werden.
34. Darum sorget nit für den andern Morgen. Dan der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Es ist genug / daß ein jeglicher Tag sein eigenes Ubel habe.

33. Quærite ergo primùm regnum Dei, & justitiam ejus : & hæc omnia adjicientur *y* vobis. *
34. Nolite ergo soliciti esse in crastinum. Crastinus enim dies solicitus erit sibi ipsi : sufficit diei malitia *z* sua.

y auctarii loco.
z molestia. & afflictio

Das VII. Capitel.

I. Christus lehrt/ daß man nit freventlich sol urtheilen/ 1.
II. Daß man in dem Gebett sol verharren/ und dem Nächsten thun/ was wir wöllen/ daß uns geschehe/ 7.
III. Daß der enge Weeg zum Himmel von wenigen gefunden werde/ 13.
IV. Daß man die falsche Propheten sol meyden: und daß der Baum an seinen Früchten erkandt werde/ 15.
V. Daß man nit auf Sand / sondern auf einen Felsen sol bauen/ 24.

1. Ihr sollet nit richten/ auf daß ihr nit gerichtet werdet.
2. Dan mit was Urtheil ihr richtet/ damit sollet ihr auch gerichtet werden: und mit was Maaß ihr messet / damit wird euch widerum gemessen werden.
3. Was sihest du aber einen Spliter *a* in deines Bruders Aug/ und sihest den Balcken in deinem Aug nit?
4. Oder wie sprichst du zu deinem Bruder: Laß mich den Splitter auß deinem Aug ziehen: und sihe/ es ist ein Balck in deinem Aug?
5. Du Heuchler ziehe zuvor den Balcken auß deinem Aug/ und darnach besihe/ wie du den Splitter auß deines Bruders Aug bringest.
6. Ihr sollet das Heilige den Hunden nit geben/ noch eure Perlen vor die Schwein werffen: damit sie dieselbige nit etwan mit ihren Füssen zertretten/ und sich wenden/ und euch zerreissen.
II. 7. Bittet/ so wird euch gegeben werden: suchet/ so werdet ihr finden: klopffet an / so wird euch aufgethan werden.
8. Dan ein jeglicher/ der bittet/ der bekommt/ und wer suchet/ der findet/ und wer anklopffet/ dem wird aufgethan werden.
9. Oder welcher Mensch ist unter euch/ so ihn sein Sohn um ein Brod bittet / der ihm einen Stein reiche?
10. Oder wan er um einen Fisch bittet / der ihm eine Schlang reiche?
11. Wan dan nun ihr/ die ihr doch böß seyd/ wisset euren Kindern gute Gaaben zu geben: wie vil mehr wird euer Vatter der im Himmel ist/ den jenigen Guts geben die ihn bitten;

a Arges.

CAPUT VII.

I. Docet non judicandum de festuca in oculo fratris & trabe in proprio: sanctum non dandum canibus; 1.
II. Perseverandum in oratione: faciendum aliis quod nobis fieri volumus: 7.
III. Angustam esse portam ad vitam: 13.
IV. Falsos prophetas cavendos. 15.
V. Constantiam esse tenendam. 24.

1. NOlite judicare, ut non judicemini. *Luc. 6. 37. Rom. 2. 1.*
2. In quo enim judicio judicaveritis, judicabimini: *a* & in qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis. *a Mar. 4. 24.*
3. Quid autem vides festucam *b* in oculo fratris tui: & trabem *c* in oculo tuo non vides? *b leve peccatum. c gravissimum delictum.*
4. Aut quomodo dicis fratri tuo: Sine ejiciam festucam de oculo tuo: & ecce trabs est in oculo tuo?
5. Hypocrita, ejice primùm trabem de oculo tuo, & tunc videbis ejicere festucam de oculo fratris tui.
6. Nolite dare sanctum *d* canibus *e*: neque mittatis margaritas *f* vestras ante porcos *g* ne fortè conculcent eas pedibus suis, & conversi dirumpant vos. *d Evangelium &c. e impudentibus f mysteria & sacramenta. g obstinatos &c.*
II. 7. *h* Petite, & dabitur vobis: quærite, & invenietis: pulsate, & aperietur vobis. *h infr. 21. 22. Mar. 11. 24. Luc. 11. 9. Joan. 14. 13 Jacob. 1. 6.*
8. Omnis enim, qui petit, accipit: & qui quærit, invenit, & pulsanti aperietur.
9. *i* Aut quis est ex vobis homo, quem si petierit filius suus panem, numquid lapidem porriget ei? *i Luc. 11. 11.*
10. Aut si piscem petierit, numquid serpentem porriget ei?
11. Si ergo vos, cùm sitis mali, nostis bona data dare filiis vestris: quantò magìs pater vester, qui in cælis est, dabit bona petentibus se?

12.

12. k omnia ergo quæcumque vultis ut
faciant vobis homines, & vos facite illis.
Hæc est enim lex, & prophetæ.
III. 13. l Intrate per angustam portam:
quia lata porta, & spatiosa via est, quæ du-
cit ad perditionem, & multi sunt qui in-
trant per eam.
14. Quàm angusta porta, & arcta via
est, quæ ducit ad vitam: & pauci sunt,
qui inveniunt eam!
IV. 15. † Attendite à falsis prophetis, qui
veniunt ad vos in vestimentis ovium, in-
trinsecus autem sunt lupi rapaces:
16. à fructibus eorum cognoscetis eos.
Numquid colligunt de spinis uvas, aut de
tribulis ficus?
17. Sic omnis arbor bona fructus bo-
nos facit: mala autem arbor malos fruc-
tus facit.
18. Non potest arbor bona malos fruc-
tus facere: neq; arbor mala m bonos fruc-
tus facere:
19. n Omnis arbor, quæ non facit
fructum bonum, excidetur, & in ig-
nem mittetur.
20. Igitur ex fructibus eorum cognos-
cetis eos.
21. o Non omnis, qui dicit mihi,
Domine, Domine p, intrabit in regnum
cælorum: sed qui facit voluntatem Pa-
tris mei, qui in cælis est, ipse intrabit
in regnum cælorum.*
22. Multi dicent mihi in illa die: Do-
mine, Domine, nonne in nomine tuo
prophetavimus q, & r in nomine tuo dæ-
monia ejecimus, & in nomine tuo virtu-
tes multas fecimus?
23. Et tunc confitebor illis: Quia num-
quam novi vos s:t discedite à me, qui ope-
ramini iniquitatem.
V. 24. u Omnis ergo, qui audit verba mea
hæc, & facit ea, assimilabitur viro sapi-
enti, qui ædificavit domum suam supra
petram x,
25. & descendit pluvia, & venerunt flu-
mina, & flaverunt venti, & irruerunt in do-
mum illam, & non cecidit: fundata enim
erat super petram.
26. Et omnis, qui audit verba mea hæc,
& non facit ea, similis erit viro stulto,
qui ædificavit domum suam super a-
renam y:

12. Darum alles/ was ihr wollet/ das euch die
Menschen thun sollen/ das thut ihnen auch. Dan
das ist das Gesatz/ und die Propheten.
III. 13. Gehet hinein durch die enge Port: dan
die Port ist weit/ und der Weeg ist breit/ der zum
Verderben führet/ und ihrer seynd vil/ welche da
durch eingehen.
14. Aber wie eng ist die Port/ und wie schmahl
ist der Weeg/ der zum Leben führet und ihrer seynd
wenig die ihn finden!
IV. 15. Sehet euch für/ für den falschen Prophe-
ten/ die zu euch komen in Schaffs Kleydern/ aber
inwendig seynd sie reissende Wölff:
16. An ihren Früchten sollet ihr sie erkennen.
Sammlet man auch Trauben von den Dörnern/
oder Feigen von den Distlen?
17. Also/ ein jeglicher guter Baum bringet
gute Früchten: aber ein böser Baum bringet bö-
se Früchten.
18. Ein guter Baum kan nit böse Frücht brin-
gen: und ein böser Baum kan nit gute Frücht
bringen.
19. Ein jeglicher Baum/ der nit gute
Frücht bringet/ wird außgehauen/ und ins Feur
geworffen werden.
20. Derowegen sollet ihr sie an ihren Früchten
erkennen.
21. Nit ein jeglicher/ der zu mir sagt:
HERR/ HERR/ wird zum Himmelreich hin-
ein gehen: sonder wer den Willen meines Vatters
thut/ der im Himmel ist/ der wird ins Him-
melreich eingehen.
22. Es werden vil zu mir sagen an jenem Tag:
HERR/ HERR/ haben wir nit geweissaget
in deinem Namen? Haben wir in deinem Na-
men nit Teuffel außgetriben? Haben wir nit in dei-
nem Namen vil kräfftige Zeichen gethan?
23. Als dan werde ich ihnen bekennen: Ich
hab euch niemahl gekennt/ weichet von mir/ ihr
Ubelthäter.
V. 24. Darum ein jeglicher/ der dise meine Wort
höret/ und thut sie/ der wird mit einem weisen
Mann verglichen werden/ der sein Hauß auf ei-
nen Felsen gebauet hat:
25. Da fiel ein Platzregen herab/ und kamen
Wasserfluten/ auch bliesen die Wind/ und stieß-
sen auf das selbige Hauß/ und es fiel gleichwohl
nicht/ dan es war auf einen Felsen gegründet.
26. Aber ein jeglicher/ der dise meine Wort hö-
ret/ und sie nit thut/ der wird mit einem thorechten
Mann verglichen werden/ der sein Hauß auf den
Sand gebauet hat:

k Tob. 4. 16 Luc. 6. 31.
l Luc. 13. 24.
† Dom. 7. post. Pent.
m quamdiu mala manet.
n Supr. 3. 10.
o inf. 25. 11 Luc. 6. 46.
p mihi credens & me invocans.
q & docuimus.
r Act. 19. 13.
s pro meis notitia approbationis.
t Psalm. 6. 9. infr. 25. 41 Luc. 13. 27.
u Luc. 6. 48 Rom. 2. 13 Jacob. 1. 22.
x Ecclesiam & fidem bonis operibus solidatam
y fidem fluxam ac sterilem

27.

27. Da fiel ein Platzregen herab / und kamen Wasserflut / auch bliesen die Wind / und stiessen auf dasselbige Hauß / und es fiel nider / und sein Fall war sehr groß.

28. Und es begab sich / da JEsus dise Wort vollendet hatte / verwunderte sich das gemeine Volck über seine Lehr.

29. Dan er lehrete sie / als einer der Gewalt hatte/ und nit wie ihre Schrifftgelehrte/ und Phariśäer.

Das VIII. Capitel.

I. Christus heilet einen Aussätzigen / 1.
II. Macht deß Haubtmanns Diener gesund / 5.
III. Erledigt die Schwiger Petri vom Fieber / 14.
IV. Zween / so ihm zu folgen begehrten / ermahnet er / allem Hab und Gut / auch den Eltern abzusagen / 19.
V. Stillet das ungestümme Meer / 23.
VI. Treibt zween Teuffel auß / und erlaubte ihnen in die Schwein zufahren. 28.

1. ALs er aber vom Berg herab kam / folgete ihm ein grosse Schar Volcks nach:

2. Und sihe / ein Aussätziger kam / anbetete ihn / und sprach : HERR / so du wilst / kanstu mich reinigen.

3. Und JEsus streckete seine Hand auß / rührete ihn an / und sprach ; Ich wil. Sey gereiniget. Und alsbald ward sein Aussatz gereiniget.

4. Und JEsus sprach zu ihm : Sihe zu / daß du es niemand sagest : sondern gehe hin / und zeige dich dem Priester / und opffere die Gab / welche Moyses befohlen hat / ihnen zur Zeugnuß.

II. 5. Da er aber zu Capharnaum hineingangen war / trat ein Haubtmann zu ihm bat ihn/

6. Und sprach : HErr / mein Knab ligt zu Hauß / und ist Gichtbrüchtig / und leydet grosse Qual.

7. Und JEsus sprach zu ihm : Ich wil kommen / und ihn gesund machen.

8. Und der Haubtmann antwortete und sprach: HErr / ich bin nit würdig / daß du unter mein Tach eingehest : sondern sprich nur ein Wort / so wird mein Knab gesund werden.

9. Dan ich bin auch ein Mensch der Obrigkeit unterworffen / und hab Kriegs-Knecht unter mir / und wan ich zu disem sag : gehe hin / so gehet er hin / u. zu einem andern : kom her / so kommt er / und zu meinem Knecht : thue das / so thut ers.

10. Da nun JEsus das hörete / verwunderte er sich / und sprach zu denen / die ihm nachfolgeten: Warlich sag ich euch / solchen grossen Glauben hab ich in Israel nit gefunden.

11. Aber ich sage euch / daß vil kommen werden vom Aufgang und Nidergang / und werden mit

27. & descendit pluvia , & venerunt flumina , & flaverunt venti , & irruerunt in domum illam , & cecidit , & fuit ruina illius magna.

28. Et factum est : cùm consummasset Jesus verba hæc, admirabantur turbæ super doctrina ejus.

29. z Erat enim docens eos sicut potestatem habens, & non sicut Scribæ eorum, & Pharisæi. z Marc. 1. 22. Luc. 4. 32.

CAPUT VIII.

I. Jesus curat leprosum : 1.
II. Sanat puerum Centurionis , 5
III. Et Socrum Simonis Petri, aliósque plurimos ; 14.
IV. Scribam sequi volentem rejicit , alium verò patre insepulto mox sequi jubet : 19.
V. Mare tranquillat , 23.
VI. Duos dæmoniacos liberat , permittens dæmonibus in porcos ingredi : hinc Geraseni precantur , ut à finibus eorum discedat. 28.

1. CUm † autem descendisset de monte, secutæ sunt eum multæ turbæ: † Dom. 3. post Epiph. vel 24. post Pent.

2. *a* & ecce leprosus veniens, adorabat eum, dicens: Domine, si vis, potes me mundare. a Marc. 1. 40. Luc. 5. 12.

3. Et extendens Jesus manum, tetigit eum, dicens : Volo. Mundare *b*. Et confestim mundata est lepra ejus. b esto mundus

4. Et ait illi Jesus : Vide , nemini dixeris : sed vade , *c* ostende te sacerdoti, & offer munus, quod præcepit Moyses, in testimonium illis. c Lev. 14. 2

II. 5. *d* † Cùm autem introisset Capharnaū, accessit ad eum Centurio , rogans eum , d Luc. 7. 1. † Fer. 5. post Cin.

6. & dicens: Domine, puer meus jacet in domo paralyticus, & malè torquetur.

7. Et ait illi Jesus : ego veniam , & curabo eum.

8. Et respondens Centurio , ait : *e* Domine non sum dignus ut intres sub tectum meum : sed tantùm dic verbo , & sanabitur *f* puer meus. e Luc. 7. 6. f solo sermone tuo

9. Nam & ego homo sum sub potestate constitutus , habens sub me milites , & dico huic : Vade , & vadit : & alii, Veni , & venit : & servo meo , Fac hoc, & facit. *g* g multo magis ad imperium tuum fiet, quidquid volueris.

10. Audiens autem Jesus miratus est , & sequentibus se dixit : Amen dico vobis , non inveni tantam fidem in Israel. h Malach. 1. 11.

11. Dico autem vobis , quòd multi *h* ab Oriente , & Occidente *i* venient *k* & recum i ex omnibus terræ partibus. k ad Ecclesiam.

recumbent cum Abraham, & Iſaac, & Jacob in regno cælorum:

12. filii autem regni ejicientur in tenebras exteriores: ibi erit fletus & ſtridor dentium.

13. Et dixit Jeſus Centurioni: Vade, & ſicut credidiſti, fiat tibi. Et ſanatus eſt puer in illa hora*

III. 14. Et cùm veniſſet Jeſus in domum Petri: vidit ſocrum ejus jacentem, & febricitantem:

15. & tetigit manum ejus, & dimiſit eam febris, & ſurrexit, & miniſtrabat eis.

l Mar.1. 32. 16. *l* Veſperè autem facto, obtulerunt ei multos dæmonia habentes: & ejiciebat ſpiritus verbo: & omnes malè habentes curavit:

17. ut adimpleretur quod dictum eſt per *m* Iſaiam prophetam, dicentem: ipſe infirmitates noſtras accepit *n*: & ægrotationes noſtras portavit.

m Iſai.53. 4. 1.Pet.2.24 *n abſtulit à corpore & anima &c.*

18. Videns autem Jeſus turbas multas circum ſe, juſſit ire trans fretum.

IV. 19. Et accedens unus Scriba, ait illi: Magiſter, ſequar te, quocumque ieris.

o Luc.9.58 20. Et dicit ei Jeſus: *o* Vulpes foveas habent, & volucres cæli nidos: filius autem hominis non habet ubi caput reclinet.

21. Alius autem de diſcipulis ejus ait illi: Domine, permitte me primum ire, & ſepelire patrem meum.

22. Jeſus autem ait illi: Sequere me, & dimitte mortuos ſepelire mortuos ſuos.

p Marc. 4 36. Luc. 8. 22. † DOM. 4. POST EPIPH. vel 25 POST TRINIT. V. 23. *p* Et † aſcendente eo in naviculam, ſecuti ſunt eum diſcipuli ejus:

24. & ecce motus magnus factus eſt, in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus, ipſe verò dormiebat.

25. Et acceſſerunt ad eum diſcipuli ejus, & ſuſcitaverunt eum, dicentes: Domine, ſalva nos, perimus.

26. Et dicit eis Jeſus: Quid timidi eſtis, modicæ fidei? Tunc ſurgens, imperavit ventis, & mari, & facta eſt tranquilitas magna.

27. Porro homines mirati ſunt, dicentes: Qualis eſt hic, quia venti, & mare obediunt ei?

q Mar.5.1 Luc.8.26. VI. 28. *q* Et cùm veniſſet trans fretum

Abraham und Iſaac und Jacob im Himmelreich zu Tiſch ſitzen.

12. Aber die Kinder des Reichs werdẽ hinausgeworffen werden in die äuſſerſte Finſternuß: da wird Weinen ſeyn / und Zänklappern.

13. Und JEſus ſprach zu dem Haubtman: Gehe hin / dir geſchehe / wie du geglaubet haſt. Und der Knab ward geſund ſelbiger Stund.

III. 14. Und als JEſus in das Hauß Petri kam / ſahe er / daß ſeine Schwiger zu Beth lage / und hatte das Fieber.

15. Und er rührete ihr Hand an / da verließ ſie das Fieber / und ſie ſtund auf / und dienete ihnen.

16. Da es nun war Abend worden / brachten ſie vil zu ihm / die von böſen Geiſtern beſeſſen waren: und er tribe die Geiſter mit dem Wort auß: er machte auch alle Krancke geſund:

17. Auf daß erfüllet wurde / was geſagt iſt durch den Propheten Iſaiam / der da ſpricht: er hat unſere Schwachheiten auf ſich genommen / und unſere Kranckheiten hat er getragen.

18. Als aber JEſus ſahe / daß ein groſſe Schar Volcks um ihn her war / befahl er über den See zu fahren.

IV. 19. Und es trat einer von den Schrifftgelehrten herzu / und ſprach zu ihm: Meiſter / ich wil dir nachfolgen / wohin du auch gehen wirſt.

20. Und JEſus ſprach zu ihm: die Füchs haben Löcher / und die Vögel des Himmels haben Neſter: aber deß Menſchen Sohn hat nit / da er ſein Haubt hin lehne.

21. Aber ein anderer von ſeinen Jüngern ſprach zu ihm: HERR / laß mir zu / daß ich zuvor hingehe und meinen Vatter begrabe.

22. JEſus aber ſprach zu ihm: Folge mir nach / und laß die Todte ihre Todten begraben.

V. 23. Und als er in das Schifflein trat / folgeten ihm ſeine Jünger nach:

24. Und ſihe / es erhub ſich ein ſehr ungeſtümes Wetter auf dem Meer / alſo / daß das Schifflein mit Wellen bedecket ward: er aber ſchlieff.

25. Und ſeine Jünger tratten zu ihm / und aufwecketen ihn / und ſprachen: HERR / erhalte uns / wir gehen zu grund.

26. Und JEſus ſprach zu ihnen: was ſeyd ihr ſo forchtſam / ihr Kleinglaubige? Darnach ſtund er auf / und gebott den Winden / und dem Meer / und es ward ein groſſe Stille.

27. Aber die Menſchen verwunderten ſich / und ſprachen: Was iſt diß für einer / daß ihm auch die Wind / und das Meer gehorſam ſeynd.

VI. 28. Nachdem ſie nun hinüber kommen waren in

in die Landschafft der Gerasener / da lieffen ihm zween entgegen / welche von bösen Geistern besessen waren / die kamen auß den Gräbern / und waren überauß grimmig: also daß niemand durch denselbigen Weeg vorüber gehen kunte.

29. Und sihe / sie rieffen / und sprachen: JEsu / du Sohn GOttes / was haben wir mit dir zu schaffen? Bist du hieher kommen / uns vor der Zeit zu peynigen?

30. Es war aber nit fast weit von ihnen eine grosse Heerd Schwein auf der Weyd.

31. Und die böse Geister batten ihn / und sprachen: wilst du uns von hinnen außtreiben / so laß uns in die Heerd Schwein fahren.

32. Und er sprach zu ihnen: Fahret hin: Sie aber fuhren auß / und fuhren in die Schwein. Und sihe / die gantze Heerd lieff ungestümmiglich zum Meer hinein / und sie sturben im Wasser.

33. Aber die Hürten flohen / und da sie in die Stadt kamen / verkündigten sie alles / auch wie es mit denen ergangen war / so von bösen Geistern besessen gewesen.

34. Und sihe / die gantze Stadt gieng herauß JEsu entgegen: und da sie ihn sahen / batten sie ihn / daß er auß ihren Gräntzen weichen wolte.

Das XI. Capitel.

I. Christus heylet einen Gichtbrüchtigen / und verzeyhet ihm seine Sünd / 1.
II. Berufft Matthäum / und die Sünder / und widerlegt das Murren der Pharisäer / 9.
III. Erlediget ein Weib vom Blutgang / und erwecket Jairi Tochter vom Todt / 18.
IV. Macht zween Blinde sehend / und einen Stummen redend / prediget in allen Städten und Flecken / heylet alle Kranckheiten / und wünscht vil Arbeiter in die Ernd / 27.

1. Und er tratt in das Schifflein / und fuhr hinüber / und kam in seine Stadt.

2. Und sihe / sie brachten einen Gichtbrüchtigen zu ihm / der auf einem Beth lage. Da nun JEsus ihren Glauben sahe / sprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Sey getröst / mein Sohn / dir werden deine Sünden vergeben.

3. Und sihe / etliche von den Schrifftgelehrten sprachen bey sich selbst: Diser lästert GOtt.

4. Und da JEsus ihre Gedancken sahe / sprach Er: Warumb gedenckt ihr böses in euren Hertzen?

5. Welches ist leichter zu sagen: dir werden deine Sünd vergeben: oder zu sagen / stehe auf / und wandle?

6. Damit ihr aber wisset / daß deß Menschen Sohn auf Erden Macht hat / die Sünden zu ver-

in regionem Gerasenorum *r*, occurrerunt ei duo habentes dæmonia, de monumentis exeuntes, sævi nimis, ita ut nemo posset transire per viam illam.

r olim Gergesæorum Deut. 7. 1.

29. Et ecce clamaverunt, dicentes: Quid nobis, & tibi, Jesu fili Dei? Venisti huc ante tempus torquere nos?

30. *s* Erat autem non longè ab illis grex multorum porcorum pascens.

s Marc. 5. 11. Luc. 8. 32.

31. Dæmones autem rogabant eum, dicentes: Si ejicis nos hinc, mitte nos in gregem porcorum.

32. Et ait illis: Ite: *t* At illi exeuntes abierunt in porcos, & ecce impetu abiit totus grex per præceps in mare: & mortui sunt in aquis.

t ex septem causis permisit. v. Tirin.

33. Pastores autem fugerunt: & venientes in civitatem, nuntiaverunt omnia, & de eis, qui dæmonia habuerant.

34. Et ecce tota civitas exiit obviam Jesu: & *u* viso eo rogabant, ut transiret à finibus eorum.

u Marc. 5. 17. Luc. 8. 37.

CAPUT IX.

I. Paralyticum curat, dicens, remissa illi peccata, hinc Scribæ murmurant: 1.
II. Vocat Matthæum, & respondet Pharisæis murmurantibus: 9.
III. Mulierem à sanguinis profluvio liberat: filiam principis mortuam suscitat: 18.
IV. Visu duobus cæcis restituto, dæmoniacum mutum sanat: & ubique omnes sanat infirmitates, dolens paucos esse operarios. 27.

1. ET † ascendens in naviculam, transfretavit, & venit in civitatem suam.

2. Et ecce offerebant ei *a* paralyticum jacentem in lecto. Et videns Jesus fidem illorum, dixit paralytico *b*: Confide fili, remittuntur tibi peccata tua.

† Dom. 18. Post Pentecost.
a Marc. 2. 3. Luc. 5. 18.
b utique pœnitenti.

3. Et ecce quidam de Scribis dixerunt intra se *c*: Hic blasphemat.

c in mente sua.

4. Et cùm vidisset Jesus cogitationes eorum, dixit: Ut quid cogitatis mala in cordibus vestris?

5. Quid est facilius, dicere: Dimittuntur tibi peccata tua: an dicere: Surge, & ambula?

6. Ut autem sciatis, quia filius hominis habet potestatem in terra dimittendi

pec-

peccata, tunc ait paralytico: Surge, tolle
lectum tuum, & vade in domum tuam.
7. Et surrexit, & abiit in domum
suam.
8. Videntes autem turbæ timuerunt,
& glorificaverunt Deum, qui dedit po-
testatem talem *d* hominibus.
II. 9. *e* Et, cùm transiret inde Jesus †, vi-
dit hominem sedentem in telonio *f*, Mat-
thæum nomine. Er ait illi: Sequere me.
Et surgens, secutus est eum.
10. Et factum est, discumbente eo in
domo, ecce multi publicani, & pecca-
tores venientes, discumbebant cum Jesu,
& discipulis ejus.
11. Et videntes Pharisæi, dicebant disci-
pulis ejus: Quare cum publicanis, & pec-
catoribus manducat Magister vester?
12. At Jesus audiens, ait: Non est
opus valentibus medicus, sed malè ha-
bentibus.
13. Euntes autem discite *g* quid est:
h Misericordiam volo, & non sacrificium.
Non enim veni vocare justos, *i* sed pec-
catores. *
14. Tunc accesserunt ad eum discipu-
li Joannis, dicentes: *k* Quare nos, &
Pharisæi, jejunamus frequenter: discipu-
li autem tui non jejunant?
15. Et ait illis Jesus: Numquid possunt
filii sponsi *l* lugere quamdiu cum illis est
sponsus? Venient autem dies cùm au-
feretur ab eis sponsus: & tunc jejuna-
bunt.
16. Nemo autem immittit commis-
suram panni rudis *m* in vestimentum ve-
tus: tollit enim plenitudinem ejus à ve-
stimento, & pejor scissura fit.
17. Neque mittunt vinum novum in
utres veteres; alioquin rumpuntur u-
tres, & vinum effunditur, & utres
pereunt. Sed vinum novum in utres
novos mittunt, & ambo conservantur.
III. 18. *n* Hæc † illo loquente ad eos, ec-
ce princeps unus accessit, & adorabat
eum, dicens: Domine, filia mea modò
defuncta est: sed veni, impone manum
tuam super eam, & vivet.
19. Et surgens Jesus, sequebatur eum,
& discipuli ejus.
20. *o* Et ecce mulier, quæ sanguinis
fluxum patiebatur duodecim annis, ac-

d Messiam eam potentem.
e Marc. 2. 14. Luc. 5. 27.
† SANCT. MATTH.
f Capharnai.
g expendite.
h Ose. 6. 6. Infr. 12. 7.
i 1. Tim. 1. 15.
k Marc. 2. 18. Luc. 5. 33.
l destinati ut concelebrent nuptias.
m novi.
n Marc. 5. 22. Luc. 8. 41.
† DOM. 23. POST PENT.
o Marci 5. 25. Luc. 8. 43.

geben / so sprach Er zu dem Gichtbrüchtigen: stehe
auf / nim dein Beth / und gehe in dein Hauß.
7. Und er stund auf / und gieng hinweg in sein
Hauß.
8. Da aber das Volck dises sahe / förchteten sie
sich / und prisen GOTT / der solche Macht den
Menschen gegeben hat.
II. 9. Und als JEsus von dannen fort gieng / sahe
Er einen Menschen am Zoll sitzen / dessen Nam war
Matthäus. Und er sprach zu ihm: folge mir nach /
und er stund auf / und folgete Ihm nach.
10. Und es begab sich als Er im Hauß zu Tisch
saß / sihe / da kamen vil Publicaner und Sünder /
und sassen mit JEsu zu Tisch und mit seinen Jün-
gern.
11. Da das die Pharisäer sahen / sprachen sie
zu seinen Jüngern: Warumb isset euer Meister
mit den Publicanern und Sündern?
12. Als nun JEsus das hörete / sprach Er:
Die Gesunde bedärffen deß Artzten nit / sondern
die Krancke:
13. Gehet aber hin / und lehrnet / was das
sey: Ich will Barmhertzigkeit / und nit Opffer.
Dan ich bin nit kommen / die Gerechte zu beruf-
fen / sondern die Sünder.
14. Da tratten die Jünger Johannis zu ihm /
und sprachen: Warumb fasten wir / und die
Phariseer / so offt / aber deine Jünger fasten
nit?
15. Und JEsus sprach zu ihnen: Können auch
die Kinder deß Bräutigambs leyd tragen / so lang
der Bräutigam bey ihnen ist? Es werden aber die
Tag kommen / daß der Bräutigam von ihnen wird
genommen werden: alsdan werden sie fasten.
16. Niemand aber setzt einen Lappen von neu-
em Tuch auf ein altes Kleyd: dan der Lapp reiset
doch wider vom Kleyd / und der Riß wird vil län-
ger.
17. So thut man auch kein neuen Wein in alte
Schläuch: sonst zerreissen die Schläuch und der
Wein wird verschüttet und die Schläuch verder-
ben. Sondern neuen Wein thut man in neue
Schläuch; so werden sie beyde zusammen erhalten.
III. 18. Indem Er solches zu ihnen redete / sihe
da kam ein Oberster zu ihm und anbettete ihn und
sprach: HErr / meine Tochter ist jetzt gestorben:
aber komm / und lege deine Hand auf sie / so wird
sie leben.
19. Und JEsus stund auf / und folgete ihm nach /
sambt seinen Jüngern.
20. Und sihe / ein Weib / das zwölff Jahr
lang den Blutgang gelitten hatte / tratt von hin-
den

den herzu / und rührete den Saum ſeines Kleyds
an.
21. Dan ſie ſprach bey ihr ſelbſt. Wan ich
nur ſein Kleyd anrühren möchte / ſo würde ich ge-
ſund werden.
22. JEſus aber wandte ſich umb / und als Er
ſie ſahe ſprach Er: Sey getröſt / Tochter:
dein Glaub hat dir geholffen / und das Weib ward
geſund von derſelbigen Stund.
23. Und als JEſus in deß Oberſten Hauß kam /
und ſahe die Schalmeyer / und das Getümmel
deß Volcks / ſprach Er:
24. Weichet dan das Mägdlein iſt nit todt /
ſondern es ſchlaffet. Und ſie verlacheten Jhn.
25. Als aber das Volck außgetriben war /
gieng er hinein; und anrührte ihre Hand: da ſtund
das Mägdlein auf.
26. Und diß Gericht gieng auß in daſſelbig gan-
tze Land.
IV. 27. Und als JEſus von dannen fortgieng /
folgeten Jhm zween Blinde nach / die rüffen und
ſprachen: Du Sohn Davids erbarme dich unſer.
28. Da Er aber ins Hauß kommen war / trat-
ten die Blinde zu Jhm: Und JEſus ſprach zu ih-
nen: Glaubet ihr / daß ich euch ſolches thun kan?
Sie ſprachen zu Jhm: Ja HErr.
29. Da anrührete er ihre Augen / und ſprach:
Euch geſchehe nach eurem Glauben.
30. Und ihre Augen wurden aufgethan: und
JEſus betrohete ſie / und ſprach; Sehet zu / daß
es niemand erfahre.
31. Sie aber giengen hinauß / und machten
Jhn ruchtbar in demſelbigen gantzen Land.
32. Als ſie aber hinauß gangen waren / ſihe da
brachten ſie einen Menſchen zu Jhm / der ſtumm /
und vom böſen Geiſt beſeſſen war.
33. Und da der böſe Geiſt außgetriben war / rede-
te der Stum̃ und das Volck verwunderte ſich und
ſprach: Deßgleichẽ iſt in Jſrael niemal geſehẽ wordẽ.
34. Aber die Phariſeer ſprachen: Er treibet die
Teufel auß durch den Oberſten der Teufel.
35. Und JEſus gieng umbher durch alle Städt
und Flecken / und lehrete in ihren Synagogen /
und predigte das Evangelium deß Reichs und
heilete alle Kranckheit / und alle Schwach-
heit.
36. Als Er aber das Volck ſahe / erbarmete
Er ſich deſſelbigen: dan ſie waren geplaget / und la-
gen zerſtreuet wie Schaf die keinen Hüten haben.
37. Da ſprach Er zu ſeinen Jüngern: Die
Ernd iſt zwar groß / aber der Arbeiter ſeynd wenig.

ceſſit retrò, & tetigit fimbriam veſtimen-
ti ejus.
21. Dicebat enim intra ſe: Si teti-
gero tantùm veſtimentum ejus, ſalva
ero.
22. At Jeſus converſus, & videns eam,
dixit: Confide filia; fides tua te ſalvam
fecit. Et ſalva facta eſt mulier ex illa
hora.
23. Et cùm veniſſet Jeſus in domum
principis, & vidiſſet tibicines & turbam
tumultuantem, dicebat:
24. Recedite: non eſt enim mortua *p*
puella, ſed dormit. Et deridebant eum.
25. Et cùm ejecta eſſet turba, intra-
vit: & tenuit manum ejus. Et ſurrexit
puella.
26. Et exiit fama hæc in univerſam
terram illam. *
IV. 27. Et tranſeunte inde Jeſu, ſecuti
ſunt eum duo cæci, clamantes, & dicen-
tes: Miſerere noſtri fili David. *q*
28. Cùm autem veniſſet domum, ac-
ceſſerunt ad eum cæci. Et dicit eis
Jeſus: Creditis quia hoc poſſum facere
vobis? Dicunt ei: Utique, Domine.
29. Tunc tetigit oculos eorum, dicens:
Secundùm fidem veſtram fiat vobis.
30. Et aperti ſunt oculi eorum: &
comminatus eſt illis Jeſus, dicens: Videte
ne quis ſciat.
31. Illi autem exeuntes, diffamaverunt
r eum in tota terra illa.
32. Egreſſis autem illis, *s* ecce obtu-
lerunt ei hominem mutum, dæmonium
habentem.
33. Et ejecto dæmonio, locutus eſt
mutus, & miratæ ſunt turbæ, dicentes:
Numquam apparuit ſic *t* in Iſraël.
34. Phariſæi autem dicebant: In prin-
cipe dæmoniorum ejicit dæmones.
35. *u* Et circuibat Jeſus omnes civitates,
& caſtella, docens in ſynagogis eorum,
& prædicans evangelium regni *x*, & cu-
rans omnem languorem, & omnem in-
firmitatem. *y*
36. Videns autem turbas, miſertus eſt
eis: quia erant vexati, & jacentes ſicut o-
ves non habentes paſtorem.
37. Tunc dicit diſcipulis ſuis: *z* Meſſis
quidem multa, operarii autem pauci.

p nempe mihi, cui omnia vivunt.

q Meſſia, Davidi promiſſe.

r Miraculum divulgando.

s *Infr.* 12. 22. *Luc.* 11. 14.

t talia faciens.

u *Marc.* 6. 6.

x cœleſtis.

y *Syr.* dolorem.

z *Luc.* 10. 2.

 38. Ro-

38. Rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam.

CAPUT X.

I. Legat duodecim Apostolos ad evangelizandum Judæis, & dæmoniacos, infirmosq; curandos. 1.
II. Tradit illis necessaria documenta. 5.
III. Armat adversus mala imminentia. 17.
IV. Hortatur ad constantem sui confeßionem, & prædicationem. 26.
V. Honoranti discipulos suos propter se liberalem mercedem promittit. 40.

Marc. 3. 13. *Luc.* 6. 13. & 9. 1.

1. ET convocatis duodecim discipulis suis, dedit illis potestatem spirituum immundorum, ut ejicerent eos, & curarent omnem languoré, & omnem infirmitaté.

2. Duodecim autem Apostolorum nomina sunt hæc: Primus *a*, Simon, qui dicitur Petrus, & Andreas frater ejus,

a non vocatione nec ætate, sed dignitate & officii præcellentia.

3. Jacobus Zebedæi, & Joannes frater ejus, Philippus, & Bartholomæus, Thomas, & Matthæus publicanus, Jacobus Alphæi, & Thaddæus.

4. Simon Chananæus, & Judas Iscariotes, qui & tradidit eum.

II. 5. Hos duodecim misit Jesus *b*; præcipiens eis, dicens: In viam gentium ne abieritis, & in civitates Samaritanorum ne intraveritis:

b ad prædicandum Evangeliũ.

6. sed potiùs ite *c* ad oves, quæ perierunt domûs Israël.

c Act. 13. 46.

7. Euntes autem prædicate, dicentes: quia appropinquavit regnum cœlorum.

8. Infirmos curate, mortuos suscitate, leprosos mundate, dæmones ejicite: gratis accepistis *d*, gratis date. *e*

d sic amputat vanam gloriam.
e removet avaritiam.

9. *f* Nolite possidere aurum, neque argentum, neque pecuniam in zonis vestris:

f Marc. 6. 8 Luc. 9. 3. & 10. 4.

10. non peram in via, neque duas tunicas, neque calceamenta *g*, neque virgam *h*: dignus enim est operarius cibo suo.

g vult contentos esse soleis Mar. 6. v. 9.
h arma quævis, non verò virgam seu baculum viatorium prohibet.

11. In quamcumque autem civitatem, aut castellum intraveritis, interrogate, quis in ea dignus sit: & ibi manete donec exeatis.

12. Intrantes autem in domum, salutate eam, dicentes: Pax huic domui.

13. Et si quidem fuerit domus illa digna, veniet pax vestra super eam: si autem non fuerit digna, pax vestra revertetur ad vos.

38. Derowegen bittet den HErrn der Ernde / daß Er Arbeiter sende in seine Ernd.

Das X. Capitel.

I. Christus gibt seinen Jüngern Gewalt / die Teufel außzutreiben / und die Krancke zu heylen / 1.
II. Sendet sie auß / das Evangelium zu predigen / und versihet sie mit schönen Lehrstucken / 5.
III. Sagt ihnen vor / daß sie vil Verfolgung werden leyden / 17.
IV. Muntert sie auf / und stärcket sie zu einer unerschrocknen Bekantnuß deß Glaubens / und Außbreitung desselbigen / 26.
V. Verspricht den jenigen / so seine Jünger werden aufnehmen / solche Belohnung / als wan sie Jhn selbst hätten aufgenommen / 40.

1. UNd er berieff seine zwölff Jünger zusammen / und gab ihnen Gewalt über die unreine Geister dieselbige außzutreiben / auch alle Kranckheit / und alle Schwachheit zu heylen.

2. Die Namen aber der zwölff Aposteln seynd dise. Der erst ist Simon / der Petrus genannt wird / und Andreas sein Bruder.

3. Jacobus Zebedäi Sohn / und Johannes sein Bruder / Philippus und Bartholomäus / Thomas und Matthäus der Publican / Jacobus / Alphäi Sohn / und Thaddäus /

4. Simon von Chana / und Judas Jscariot / der ihn auch verrathen hat.

II. 5. Dise zwölff sande JEsus / und gebott ihnen / sprechend: Gehet nit auf den Weeg der Heiden / und ziehet nit hinein in die Städt der Samariter:

6. Sondern gehet vilmehr zu den verlohrnen Schafen deß Hauß Jsrael.

7. Gehet aber hin / prediget und saget: Das Himmelreich ist nah herbey kommen.

8. Machet die Krancke gesund / erwecket die Todte / reiniget die Außsätzige / treibet die Teufel auß: umbsonst habt ihrs empfangen / so gebts auch umbsonst.

9. Jhr sollet weder Gold / noch Silber / noch Geld zum Eigenthumb haben in euren Gürtlen.

10. Auch keine Taschen auf dem Weeg / noch zween Röck / noch Schuh / noch Stab: dan ein Arbeiter ist seiner Speiß wehrt.

11. Aber zu welcher Stadt oder Flecken ihr hinein ziehet / daselbst fraget / wer darinnen sey / der es wehrt ist: und bleibt allda / biß ihr von dannen ziehet.

12. Wan ihr aber zu einem Hauß hinein gehet / so grüsset dasselbig / und sprechet: Der Frid widerfahr disem Hauß.

13. Und wo es das Hauß wehrt *a* ist / so wird euer Frid über dasselbig kommen: ist es aber dessen nit wehrt / so wird sich euer Frid widerumb zu euch wenden.

a würdig.

14. Wer

14. Wer euch aber nit aufnemmen / noch eure Red hören wird: so gehet auß demselbigen Hauß/ oder auß der Stadt hinauß/und schlaget den Staub ab von euren Füssen.

15. Warlich sag ich euch: Es wird dem Land/ deren zu Sodoma / und Gomorrha / am Tag deß Gerichts erträglicher fallen/ dan derselbigen Stadt.

16. Sihe / Ich sende euch wie Schaf mitten unter die Wölff. Darumb seyt klug / wie die Schlangen / und einfältig / wie die Tauben.

III. 17. Hütet euch aber vor den Menschen. Dan sie werden euch überantworten in den Versamlungen/ und werden euch geißlen in ihren Synagogen.

18. Man wird euch auch vor Landpfleger / und vor König führen / umb meinentwillen / ihnen/ und den Heyden zum Zeugnuß.

19. Wan sie euch aber überantworten werden / so sorget nit / wie oder was ihr reden sollet: dan es wird euch in derselbigen Stund gegeben werden / was ihr reden sollet.

20. Dan ihr seyds nit / die da reden / sondern der Geist eueres Vatters / der in euch redet.

21. Es wird aber ein Bruder den andern zum Todt überantworten / und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich auflehnen wider die Eltern / und werden sie zum Todt bringen.

22. Und ihr werdet bey jedermann verhaßt seyn/ umb meines Namens Willen: wer aber verharren wird biß zum End / der wird seelig werden.

23. Wan sie euch aber in einer Stadt verfolgen / so fliehet in ein andere. Warlich sag Ich euch / ihr werdet die Städt Israel nit vollenden / biß der Sohn deß Menschen komme.

24. Der Jünger ist nit über den Meister / noch der Knecht über seinen Herrn.

25. Es ist einem Jünger genug / daß er sey wie sein Meister / und dem Knecht / daß er sey wie sein Herr. Haben sie den Haußvatter Beelzebub geheissen: wie vilmehr werden sie seine Haußgenossen also heissen.

IV. 26. Derowegen sollet ihr sie nit förchten. Dan es ist nichts verborgen / das nit wird offenbar werden / und ist nichts heimlich / das man nit wissen wird.

27. Was ich euch im Finsteren sage / das redet im Liecht: und was ihr ins Ohr höret / das prediget auf den Tächern.

28. Und förchtet euch nit vor denen / die den Leib tödten / die Seel aber nit können tödten: sondern förchtet euch vil mehr vor dem / der beyde / Seel und Leib zur Höllen hinein kan verderben.

14. Et quicumque non receperit vos, neque audierit sermones vestros: exeuntes foras de domo, vel civitate, excutite pulverem de pedibus vestris. *i*

15. Amen dico vobis: Tolerabilius erit terræ Sodomorum & Gomorrhæorum in die judicii, quàm illi civitati.

16. *k* † Ecce ego mitto vos sicut oves in medio luporum. Estote ergo prudentes sicut serpentes, & simplices sicut columbæ.

III. 17. Cavete autem ab hominibus. Tradent enim vos in conciliis, & in synagogis suis flagellabunt vos:

18. & ad præsides, & ad reges ducemini propter me in testimonium illis, & gentibus.

19. *l* Cùm autem tradent vos, nolite cogitare quomodo, aut quid loquamini: dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini.

20. Non enim vos estis qui loquimini, sed Spiritus Patris vestri *m*, qui loquitur in vobis.

21. Tradet autem frater fratrem in mortem, & pater filium: & insurgent filii in parentes, & morte eos afficient:

22. & eritis odio omnibus propter nomen meum: qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit.*

23. *n* Cùm autem persequentur vos in civitate ista, fugite in aliam. Amen dico vobis, non consummabitis civitates Israël, donec veniat filius hominis.

24. *o* Non est discipulus super magistrum, nec servus super dominum suum.

25. Sufficit discipulo, ut sit sicut magister ejus: & servo, sicut dominus ejus. Si patremfamilias Beelzebub vocaverunt: quantò magis domesticos ejus?

IV. 26. Ne ergo timueritis eos: *p* † Nihil enim est opertum, quod non revelabitur: & occultum, quod non scietur.

27. Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine: & quod in aure auditis, prædicate super tecta.

28. Et nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere: sed potiùs timete eum, qui potest & animam & corpus perdere in gehennam.*

i in signum anathematis & maledictionis.

k Luc. 10. 3
† S. Barn. Apost. Item, Commem. S. Pauli.

l Luc. 12. 11.

m ille potiores habet partes.

n Sanct. Ath. in Episc

o Luc. 6. 40. Joan. 13. 16. 15. 20.

p Marc. 4. 22. Luc. 8. 17. & 12. 2.
† Unius Mart. non Pontif.

q 2. Reg. 14. 11. Actor. 27. 35.

29. q Nonne duo passeres asse væneunt: & unus ex illis non cadet super terram sine patre vestro?

30. Vestri autem capilli capitis omnes numerati sunt.

31. Nolite ergo timere: multis passeribus meliores estis vos.

r Marc. 8. 38. Luc. 9. 26. & 12. 8. 2 Tim. 2. 12

32. r Omnis ergo, qui confitebitur me coram hominibus, confitebor & ego eum coram Patre meo, qui in cœlis est:

33. qui autem negaverit me coram hominibus, negabo & ego eum coram Patre meo, qui in cœlis est. *

s Luc. 12. 51. † Unius Mart. non Pontif.

34. s † Nolite arbitrari quia pacem venerim mittere in terram: non veni pacem mittere, sed gladium.

35. Veni enim separare hominem adversùs patrem suum, & filiam adversùs matrem suam, & nurum adversùs socrum suam:

t Mich. 7. 6

36. t & inimici hominis, domestici ejus.

u Luc 14. 26 x appretiative. y meam fidem & legem. z meo nomine, gratia & regno a Infr. 16. 24. Marc. 8. 34. Luc. 14. 27. b Luc. 9. 24. & 17. 33. Joan. 12. 25 c Luc. 10. 16 Joan. 13. 20 d doctorem

37. u Qui amat x patrem, aut matrem plus quàm me y, non est me z dignus: & qui amat filium, aut filiam super me, non est me dignus.

38. a Et qui non accipit crucem suam, & sequitur me, non est me dignus.

39. Qui invenit animam suam, perdet illam: & qui b perdiderit animam suam propter me, inveniet eam.

V. 40. c Qui recipit vos, me recipit: & qui me recipit, recipit eum, qui me misit.

41. Qui recipit prophetam d in nomine prophetæ, mercedem prophetæ accipiet: & qui recipit justum in nomine justi; mercedem justi accipiet.

e Marc. 9 40.

42. e & quicúmque potum dederit uni ex minimis istis calicem aquæ frigidæ tantùm in nomine discipuli: amen dico vobis, non perdet mercedem suam. *

29. Kaufft man nit zween Spatzen umb einen Schilling a: und gleichwohl fällt keiner von denselbigen auf die Erd / ohn euren Vatter?

30. Es seynd aber alle Haar euers Haubts gezehlet.

31. Derowegen förchtet euch nit: ihr seyd vil besser / dan vil Spatzen.

32. Darumb / wer mich bekennen wird vor den Menschen / den will ich auch bekennen vor meinem Vatter / der im Himmel ist.

33. Wer mich aber verlaugnen wird vor den Menschen / denselbigen will ich auch verlaugnen vor meinem Vatter / der im Himmel ist.

34. Ihr sollet nit vermeynen / daß Ich kommen bin / Frid zu senden auf Erden: Ich bin nit kommen Frid zu senden / sondern das Schwerdt.

35. Dan ich bin kommen abzusöndern / den Menschen wider seinen Vatter / die Tochter wider ihre Mutter / und die Schnur wider ihre Schwiger.

36. Und deß Menschen Feind werden seine eigene Haußgenossen seyn.

37. Wer Vatter und Mutter mehr liebet / dan mich / der ist meiner nit wehrt: und wer seinen Sohn / oder Tochter mehr liebet dan mich / der ist meiner nit wehrt.

38. Und wer sein Creutz nit auf sich nimbt / und mir nachfolget / der ist meiner nit wehrt.

39. Wer seine Seel findet / der wird sie verliehren: und wer seine Seel verliehren wird umb meinetwillen / der wird sie finden.

V. 40. Wer euch aufnimbt / der nimbt mich auf: und wer mich aufnimbt / der nimbt den jenigen auf / der mich gesandt hat.

41. Wer einen Propheten aufnimbt / im Namen eines Propheten / der wird eines Propheten Lohn empfangen: und wer einen Gerechten aufnimbt im Namen eines Gerechten / der wird eines Gerechten Lohn empfangen.

42. Wer auch einem von disen geringsten wird einen Becher kaltes Wasser zu trincken reichen / auch nur im Namen eines Jüngers: Warlich sag Ich euch / der wird seinen Lohn nit verliehren.

CAPUT XI.

I. Joannes de carcere nuntios mittit ad Jesum: 1.

II. Quibus abeuntibus, ipse coram turbis laudat Joannem: 7.

III. Judæos verò pueris in foro invicem acclamantibus assimilat, 15.

IV. Exprobrat civitatibus obstinatis in quibus plurimas fecerat virtutes: 20.

Das XI. Capitel.

I. Johannes laßt durch seine Jünger von Christo fragen / ob er der Meßias seye / 1.

II. Christus lobt Johannem / daß kein grösserer erstanden sey / 7.

III. Strafft die Juden / daß sie so wohl Ihn / als Johannem verachtet / 15.

IV. Trohet den Städten Corozain / Bethsaida / und Capharnaum von wegen ihres Unglaubens / 20.

a Pfenning.

V.

V. Preiset den Vatter / und ladet die Mühseelige zur Ruh und Erquickung / 25.

1. Und es begab sich / da JEsus vollendet hatte / seinen zwölff Jüngern zu gebieten / gieng Er von dannen fort / in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

2. Als aber Johannes im Gefängnuß die Werck Christi hörete / sandte er zween auß seinen Jüngern.

3. Und sprach zu Ihm: Bist du derselbig / der komen soll / oder sollen wir auf einen andern warten?

4. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Gehet hin / und verkündiget Johanni widerumb / was ihr gesehen / und gehöret habt.

5. Die Blinde sehen / die Lame gehen / die Außsätzige werden gereiniget / die Taube hören / die Todte stehen auf / den Armen wird das Evangelium geprediget:

6. Und seelig ist / der sich an mir nit ärgert.

II. 7. Als aber dise hinweg giengen / da fieng JEsus an zum Volck von Johanne zu reden: was seyd ihr in die Wüsten hinauß gangen zu sehen? Ein Rohr / das vom Wind hin und her getriben wird?

8. Aber was seyd ihr hinauß gangen zu sehen? Einen Menschen / der mit weichen Kleydern bekleydet ist? Sihe / die weiche Kleyder tragen / seynd in den Häusern *a* der Königen.

9. Aber was seyd ihr außgangen zu sehen? Einen Propheten? Ja Ich sage euch / der auch mehr ist dan ein Prophet.

10. Dan diser ists / von welchem geschriben stehet: Sihe / Ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her / der deinen Weeg vor dir bereitten soll.

11. Warlich sag Ich euch / unter denen / die von Weibern gebohren seynd / ist keiner aufgestanden / der grösser sey / dan Johannes der Tauffer: wer aber der Kleineste ist im Himelreich / der ist grösser / dan er.

12. Aber von den Tagen Johannis deß Tauffers an / biß hieher leydet das Himmelreich Gewalt / und die Gewalt brauchen / die reissens zu sich.

13. Dan alle Propheten / und das Gesatz / haben geweissaget biß auf Johannem:

14. Und so ihrs annemmen wollet / ist er Elias / der kommen wird.

III. 15. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

16. Wem soll Ich aber diß Geschlecht gleich achten? Es ist den Kindern gleich / welche auf dem Marckt sitzen / und ihren Gesellen zuschreyen /

17. Und sagen: Wir haben euch gepfiffen / und ihr habt nit getantzet: wir haben geklagt / und ihr habt nit geweynet.

a Höfen.

V. Patrem laudat: oneratos ad se vocat, dicens jugum suum esse suave 25.

1. ET factum est, cùm consummasset Jesus, præcipiens duodecim discipulis suis, transiit inde ut doceret, & prædicaret in civitatibus eorum.

2. *a* † Joannes autem cùm audisset in vinculis opera Christi, mittens duos de discipulis suis,

3. ait illi: Tu es, qui venturus es *b*, an alium expectamus?

4. Et respondens Jesus ait illis: Euntes renuntiate Joanni quæ audistis, & vidistis.

5. *c* Cæci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, *d* pauperes evangelizantur: *e*

6. & beatus est, qui non fuerit scandalizatus in me.

II. 7. *f* Illis autem abeuntibus, cœpit Jesus dicere ad turbas de Joanne: Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam? *g*

8. Sed quid existis videre? hominem mollibus vestitum? Ecce qui mollibus vestiuntur, in domibus regum sunt.

9. Sed quid existis videre? prophetam? Etiam dico vobis, & plus quàm prophetam.

10. Hic est enim, *h* de quo scriptum est: *i* Ecce ego mitto angelum meũ ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te. *

11. Amen dico vobis, non surrexit *k* inter natos mulierum major Joanne Baptista: qui autem minor est in regno cœlorum, major est illo.

12. A diebus autem Joannis Baptistæ usque nunc regnum cœlorum vim patitur, & violenti rapiunt illud.

13. Omnes enim prophetæ & lex, usque ad Joannem prophetaverunt: *l*

14. & si vultis recipere, *m* ipse est Elias, qui venturus est.

III. 15. Qui habet aures audiendi audiat.

16. Cui autem similem æstimabo generationem istam? Similis est pueris sedentibus in foro; qui clamantes coæqualibus

17. dicunt: Cecinimus vobis, & non saltastis: lamentavimus, & non planxistis.

18. Ve-

a Luc. 7. 18. † Dom. 2. Advent.
b juxta prophetarum oracula.
c Isaiæ 35. 5.
d Isaiæ 61. 1.
e de regno cœlorum.
f Luc. 7. 24.
g hominem inconstantem.
h ille angelus & legatus.
i Mal. 3. 1. Marc. 1. 2. Luc. 7. 27.
k ad munus prophetandi.
l de futuro Christi regno.
m Mal. 4. 5.

18. Venit enim Joannes neque manducans, neque bibens, & dicunt: Dæmonium habet.

19. Venit filius hominis manducans, & bibens, & dicunt: Ecce homo vorax, & potator vini, publicanorum, & peccatorum amicus. Et justificata est *n* sapientia à filiis suis. *o*

n & laudata contra reprehensiones scribarum.
o à sapientibus seu probis discipulis.

20. Tunc cœpit exprobrare civitatibus, in quibus factæ sunt plurimæ virtutes ejus, quia non egissent pœnitentiam.

IV. 21. *p* Væ tibi Corozain: væ tibi Bethsaida: quia, si in Tyro, & Sidone factæ essent virtutes *q*, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio, & cinere pœnitentiam egissent.

p Luc. 10. 13.
q miracula.

22. Verumtamen dico vobis: Tyro, & Sidoni remissius erit *r* in die judicii, quàm vobis.

r mitiùs punientur.

23. Et tu Capharnaum, numquid usque in cælum exaltaberis? usque in infernum descendes: quia, si in Sodomis factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in te, fortè mansissent usque in hanc diem.

24. Verumtamen dico vobis, quia terræ Sodomorum remissius erit in die judicii, quàm tibi.

V. 25. † In illo tempore respondens Jesus dixit: Confiteor tibi, Pater, Domine cœli & terræ, quia abscondisti hæc à sapientibus, & prudentibus, & revelasti ea parvulis.

† Sanct. Matth. Apost. item S. Franc. Confessor. Plur. Mart.

26. Ita Pater: quoniam sic fuit placitum ante te.

27. Omnia mihi tradita sunt à Patre meo. *s* Et nemo novit Filium, nisi Pater: neque Patrem quis novit, nisi Filius, & cui voluerit Filius revelare.

s Joan. 6. 46. 7. 28. 8. 19. & 10. 15.

28. Venite ad me omnes, qui laboratis, & onerati estis, & ego reficiam vos.

29. Tollite jugum meum *t* super vos, & discite à me, quia mitis sum, & humilis corde: & *u* invenietis requiem animabus vestris.

t Legem Evangelicam.
u Jerem. 6. 16.

30. Jugum enim meum suave est, & onus meum leve. *

Caput XII.

I. Discipulos spicas Sabbatho vellentes excusat. 1.

II. Manum aridam Sabbatho curat: Pharisæorum machinationi tacitus occurrens, varios à se curatos silere præcipit, implens Isaiæ vaticinium. 9.

18. Dan Johannes ist kommen / und hat weder gessen / noch getruncken / und sie sagen: Er hat den Teufel.

19. Deß Menschen Sohn ist kommen / der isset / und trincket / und sie sagen: Sihe / diser Mensch ist ein Fraß / und Weinsauffer / ein Freund der Publicaner und Sünder. Und ist also die Weißheit gerechtfertiget von ihren Kindern.

20. Damahls fieng Er an den Städten / in welchen seiner Wunderthaten am meisten geschehen waren / zu verweisen / daß sie nit Buß gethan hatten.

IV. 21. Weh dir Corozain / weh dir Bethsaida: Dan wan zu Tyro / und Sidon die Wunderthaten geschehen wären / die unter euch geschehen seynd / sie hätten vorlängst im Härinkleyd / und in der Aschen Buß gethan.

22. Aber ich sag euch; es wird Tyro / und Sidon erträglicher fallen am Tag deß Gerichts / dan euch.

23. Und du Capharnaum / wirst du nit biß an den Himmel erhoben werden? Du wirst biß in die Höll himunter fahren. Dan wan zu Sodoma die Wunderthaten geschehen wären / welche in dir geschehen seynd / so wär sie villeicht bliben biß auf den heutigen Tag.

24. Aber ich sage euch: Es wird dem Land dern zu Sodoma / am Tag deß Gerichts erträglicher fallen / dan dir.

V. 25. Zu derselbigen Zeit antwortete JEsus / und sprach: Ich preyse dich / Vatter / du HErr deß Himmels / und der Erden / daß du diß vor den Weisen / und Verständigen verborgen hast / und hast es den Kleinen offenbaret.

26. Ja Vatter: dan also ist es wolgefällig gewesen vor dir.

27. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und niemand kennet den Sohn / als der Vatter: niemand kennet auch den Vatter / als der Sohn: und wem es der Sohn will offenbaren.

28. Kommet alle zu mir / die ihr mit Müh / und Arbeit beladen seyd / und Ich will euch erquicken.

29. Nehmet mein Joch auf euch / und lehrnet von mir / dan Ich bin sanfftmüthig / und demüthig von Hertzen: so werdet ihr Ruh finden für eure Seelen.

30. Dan mein Joch ist süß / und mein Bürd ist leicht.

Das XII. Capitel.

I. Christus entschuldiget seine Jünger / daß sie am Sabbat die Aeheren außgeropfft / 1.

II. Heylt eine verdorrte Hand / und erweist daß es nit wider das Gebott sey / am Sabbat gesund machen / 9.

III. Treibt

III. Treibet einen Teufel auß / und widerlegt der Phariseer Gottslästerung / daß er die Teufel nit durch Beelzebub außtreibe / 22.

IV. Den Schrifftgelehrten / so ein Zeichen begehren / gibt Er das Zeichen Jonä / und vermeldet / daß die Niniviter / werden die unglaubige Juden am Tag deß Gerichts verdammen / 38.

V. Nennet die jenige seine Mutter und Brüder / so den Willen seines Vatters thun / 46.

III. Dæmoniacum, cæcum & mutum curat, & Pharisæos ipsum in Beelzebub ejicere dæmonia blasphemantes refutat, dicens blasphemiam in Spiritum sanctum esse irremißibilem. 22.

IV. Scribis & Pharisæis signum petentibus, dicit dandum signum Jonæ. 38.

V. Docet quæ mater & fratres ipsius sint. 46.

1. ZU derselbigen Zeit gieng JEsus durch die Saat *a* am Sabbat: seine Jünger aber waren hungerig / und fiengen an die Aehrn außzuropffen / und zu essen.

2. Als nun die Phariseer das sahen / sprachen sie zu ihm: Sihe / deine Jünger thun / das ihnen nit gezimt zu thun am Sabbath.

3. Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nit gelesen / was David thäte / da ihn hungerte / sambt denen / die bey ihm waren:

4. Wie er zum Hauß GOttes hinein gieng / und aß die Schaubrod welche doch ihm nit gezimte zu essen / noch denen / die bey ihm waren / sondern allein den Priestern?

5. Oder habt ihr nit gelesen im Gesatz / daß die Priester am Sabbath im Tempel den Sabbath brechen / und seynd gleichwohl ohn Schuld?

6. Ich sage euch aber / daß allhier einer ist / der grösser ist / dan der Tempel.

7. Wan ihr aber wüßtet / was das sey: Ich will Barmhertzigkeit / und nit Opffer: so würdet ihr die Unschuldige nimmer verdammt haben.

8. Dan deß Menschen Sohn ist auch ein HErr deß Sabbats.

II. 9. Als er nun von dannen fort gieng / kam er in ihre Synagog.

10. Und sihe / es war ein Mensch / der hatte eine verdorrte Hand / und sie fragten Ihn / und sprachen: mag man auch am Sabbat gesund machen? auf daß sie ihn beschuldigen möchten.

11. Er aber sprach zu ihnen: Welcher Mensch ist unter euch / der ein Schaf hat / und wan ihm dasselbig am Sabbat in eine Gruben fällt / wird ers nit ergreiffen / und aufheben?

12. Wie vil besser ist nun der Mensch dan ein Schaf? derowegen mag man wol Guts thun am Sabbat.

13. Da sprach Er zu dem Menschen: Strecke deine Hand auß. Und er streckete sie auß / und sie ward ihm widerum gesund / gleich der andern.

14. Die Phariseer aber giengen hinauß / und hielten einen Rath wider ihn / wie sie ihn umbs Leben brächten.

15. Aber JEsus / dieweil Er solches wußte / wi-

a besäete Aecker.

1. IN illo tempore abiit Jesus *a* per sata sabbato: discipuli autem ejus esurientes cœperunt vellere spicas, & manducare. *a Marc. 2. 23. Luc. 6. 1.*

2. Pharisæi autem videntes, dixerunt ei: Ecce, discipuli tui faciunt, quod non licet facere sabbatis.

3. At ille dixit eis: Non legistis *b* quid fecerit David, quando esuriit, & qui cum eo erant: *b 1. Reg. 21. 6.*

4. quomodo intravit in domum Dei, & panes propositionis comedit, quos non licebat ei edere, neque his, qui cum eo erant, *c* nisi solis sacerdotibus? *c Lev. 24. 9.*

5. Aut non legistis in lege, *d* quia sabbatis sacerdotes in templo sabbatum violant, *e* & sine crimine sunt? *d Num. 28. 9.* *e vitulos mactando, excoriando &c.*

6. Dico autem vobis, quia templo major est hic.

7. Si autem sciretis, quid est: *f* Misericordiam volo, & non sacrificium: numquam condemnassetis innocentes: *f 1. Reg. 15. 22. Eccles. 4. 17. Osee 6. 6. Sup. 9. 13.*

8. Dominus enim est filius hominis etiam sabbati.

II. 9. Et cùm inde transisset, venit in synagogam eorum.

10. *g* Et ecce homo manum habens aridam, & interrogabant eum, dicentes: Si licet sabbatis curare? ut accusarent eum. *g Marc. 3. 1. Luc. 6. 6.*

11. Ipse autem dixit illis: *h* Quis erit ex vobis homo, qui habeat ovem unam, & si ceciderit hæc sabbatis in foveam, nonne tenebit, & levabit eam? *h Deut. 22. 4.*

12. Quantò magis melior est homo ove? Itaque licet sabbatis benefacere.

13. Tunc ait homini: Extende manum tuam. Et extendit, & restituta est sanitati sicut altera.

14. Exeuntes autem Pharisæi, consilium faciebant adversus eum, quomodo perderent eum.

15. Jesus autem sciens recessit inde:

i *Isaia* 42.1
k servus filius meus.
l prædicabit.
m i. ellychnium.
n q. d. fovebit infirmos.
o i. faciat ut justitia prævaleat.
p in ipso.
q Messias Davidi promissus.
r *Sup.* 9.34. *Marc.* 3.22 *Luc.* 11.15.
s *Luc.* 11.17
t ut vos dicitis.
u & virtute spiritus.
x instrumenta & arma.
y *Marc.* 3. 28. & 29. *Luc.* 12.10.
z qua quis sciens & volens Dei opera calumniatur

& secuti sunt eum multi, & curavit eos omnes:

16. & præcepit eis ne manifestum eum facerent.

17. Ut adimpleretur quod dictum est per Isaiam Prophetam, dicentem:

18. *i* Ecce puer *k* meus, quem elegi, dilectus meus, in quo benè complacuit animæ meæ. Ponam spiritum meum super eum, & judicium gentibus nuntiabit. *l*

19. Non contendet, neque clamabit, neque audiet aliquis in plateis vocem ejus:

20. arundinem quassatam non confringet, & linum *m* fumigans non extinguet *n*, donec ejiciat ad victoriam judicium. *o*

21. & in nomine *p* ejus gentes sperabunt.

III. 22. Tunc oblatus est ei dæmonium habens, cæcus, & mutus, & curavit eum ita ut loqueretur, & videret.

23. Et stupebant omnes turbæ, & dicebant: Numquid hic est filius David. *q*

24. *r* Pharisæi autem audientes, dixerunt: Hic non ejicit dæmones nisi in Beelzebub principe dæmoniorum.

25. Jesus autem sciens cogitationes eorum, dixit eis: *s* Omne regnum divisum contra se, desolabitur: & omnis civitas, vel domus divisa contra se, non stabit.

26. Et si satanas satanam ejicit *t*, adversùs se divisus est: quomodo ergo stabit regnum ejus?

27. Et si ego in Beelzebub ejicio dæmones, filii vestri in quo ejiciunt? Ideò ipsi judices vestri erunt.

28. Si autem ego in spiritu *u* Dei ejicio dæmones, igitur pervenit in vos regnum Dei.

29. Aut quomodo potest quisquam intrare in domum fortis, & vasa *x* ejus diripere, nisi priùs alligaverit fortem? & tunc domum illius diripiet.

30. Qui non est mecum, contra me est: & qui non congregat mecum, spargit.

31. *y* Ideò dico vobis: Omne peccatum, & blasphemia remittetur hominibus, spiritûs autem blasphemia *z* non remittetur.

32. Et quicumque dixerit verbum contra filium hominis, remittetur ei: qui autem dixerit contra Spiritum sanctum,

che von dannen. Und es folgeten ihm vil nach/ und Er machte sie alle gesund:

16. Und Er befahl ihnen/ daß sie Ihn nit offenbaren solten.

17. Damit erfüllet wurde/ was gesagt ist durch den Propheten Isaiam/ der da spricht:

18. Sihe/ das ist mein Knecht/ den Ich außerwählet hab/ mein Geliebter/ an welchem meine Seel ein Wolgefallen hat. Ich will meinen Geist auf ihn legen/ und Er wird den Heyden das Recht verkündigen.

19. Er wird nit zancken noch schreyen/ und niemand wird seine Stimm auf den Gassen hören.

20. Ein zerstossenes Rohr wird Er nit zerbrechen/ und ein rauchenden Dacht wird Er nit außlöschen/ biß daß Er das Gericht zum Sig außführe:

21. Und die Heyden werden auf seinen Namen hoffen.

III. 22. Da ward einer zu Ihm gebracht/ der vom Teufel besessen/ auch blind und stumm war/ und Er halff ihm/ also daß er redete und sahe.

23. Und das gantze Volck entsetzte sich/ und sie sprachen: Ist diser nit der Sohn Davids?

24. Da es aber die Phariseer höreten/ sprachen sie: Diser treibet die Teufel nit anderst auß/ dan durch Beelzebub/ den Obersten der Teufel.

25. Dieweil aber JEsus ihre Gedancken wußte/ sprach Er zu ihnen: ein jedes Reich/ das wider sich selbst zertrennet ist/ wird verwüstet werden: und eine jegliche Stadt/ oder Hauß/ so wider sich selbst zertrennet ist/ wird nit bestehen.

26. So dan ein Teufel den andern außtreibet/ so ist er wider sich selbst zertrennet: wie mag dan sein Reich bestehen?

27. Und so Ich durch Beelzebub die Teufel außtreibe/ durch wen treiben sie dan eure Kinder auß? Darumb werden sie auch eure Richter seyn.

28. So ich aber durch den Geist GOttes die Teufel außtreibe/ so ist ja das Reich GOttes zu euch kommen.

29. Oder wie kan jemand in eines starcken Hauß kommen/ und sein Haußrath rauben/ es sey dan/ daß er zuvor den starcken gebunden habe? Alsdan wird er sein Hauß plündern.

30. Wer nit mit mir ist/ der ist wider mich: und wer nit mit mir samlet/ der zerstreuet.

31. Darumb sage ich euch: Alle Sünd und Lästerung wird den Menschen vergeben/ aber die Lästerung wider den Geist wird nit vergeben werden:

32. Und wer ein Wort redet wider deß Menschen Sohn/ das wird ihm vergeben werden: wer aber wider den Heil. Geist redet/ das wird ihm nit vergeben

geben werden / weder in diser / noch in der künfftigen Welt.

33. Machet entweder den Baum gut / und seine Frucht gut: oder machet den Baum böß und seine Frucht böß: sintemal der Baum an der Frucht erkannt wird.

34. Ihr Natterzucht / wie könnet ihr guts reden / dieweil ihr böß seyd? dan auß der Völle deß Hertzen redet der Mund.

35. Ein guter Mensch bringet auß seinem guten Schatz guts hervor: und ein böser Mensch bringet auß seinem bösen Schatz böses hervor.

36. Ich sage euch aber / daß die Menschen von einem jeglichen unnützen Wort / das sie geredet haben / am Tag deß Gerichts werden Rechnung geben müssen.

37. Dan auß deinen Worten wirst du gerechtfertiget werden / und auß deinen Worten wirst du verdammt werden.

IV. 38. Da antworteten ihm etliche von den Schrifftgelehrten / und Pharisäern / und sprachen: Meister / wir begehren ein Zeichen von dir zu sehen.

39. Und er antwortete / und sprach zu ihnen: Das böse / und ehebrecherische Geschlecht sucht ein Zeichen: und es wird ihm kein anders Zeichen gegeben werden / als das Zeichen Jonä deß Propheten.

40. Dan gleichwie Jonas drey Tag / und drey Nacht im Bauch deß Wallfischs gewesen ist / also wird auch deß Menschen Sohn drey Tag / und drey Nacht im Hertzen der Erden seyn.

41. Die Männer zu Ninive werden im Gericht wider diß Geschlecht auffstehen und es verdammen: dan sie haben auf die Predig Jonä Buß gethan. Und sihe / es ist hie mehr / dan Jonas.

42. Die Königin vom Mittag wird im Gericht wider diß Geschlecht auffstehen / und dasselbig verdammen: dan sie ist vom End der Erden kommen / die Weißheit Salomonis zu hören: und sihe / es ist hie mehr / dan Salomon.

43. Wan aber der unreine Geist vom Menschen außfahret / so wandlet er durch dürre Oerter / und suchet Ruh / und findet sie nit.

44. Alsdan spricht er: Ich will wider umbkehren in mein Hauß / darauß ich gangen bin. Und wan er kommt / so findet ers müßig / mit Besen gekehret und geschmucket.

45. Darauf gehet er hin / und nimbt siben andere Geister zu sich / welche ärger seynd / dan er selbst / und wan sie hinein kommen wohnen sie allda: und es wird das Letzte desselbigen Menschen ärger / dan das Erst. Also wirds auch seyn mit disem allerärgesten Geschlecht.

non remittetur ei neque in hoc sæculo, neque in futuro.

33. Aut facite arborem bonam, & fructum ejus bonum: aut facite arborem malam, & fructum ejus malum: siquidem ex fructu arbor agnoscitur.

34. Progenies viperarum, quomodo potestis bona loqui, cùm sitis mali? *a* ex abundantia enim cordis os loquitur. *a Luc. 6. 45.*

35. Bonus homo de bono thesauro profert bona: & malus homo de malo thesauro profert mala.

36. Dico autem vobis, quoniam omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent rationem de eo in die judicii.

37. Ex verbis enim tuis justificaberis *b*, & ex verbis tuis condemnaberis. *b justus declaraberis.*

IV. 38. Tunc † responderunt ei quidam de Scribis & Pharisæis, dicentes: Magister, volumus à te signum videre. † FER. 4. QUAT. TEMP. QUADR.

39. Qui respondens ait illis: *c* Generatio mala, & adultera signum quærit: & signum non dabitur ei nisi signum *d* Jonæ Prophetæ. *c Infr. 16. 4. Luc. 11. 29. 1. Cor. 1. 22. d Jon. 2. 1.*

40. Sicut enim fuit Jonas in ventre ceti tribus diebus, & tribus noctibus; sic erit Filius hominis in corde terræ tribus diebus, & tribus noctibus.

41. *e* Viri Ninivitæ surgent in judicio cum generatione ista, & condemnabunt eam: quia pœnitentiam egerunt in prædicatione Jonæ. Et ecce plus quàm Jonas hic. *e Jon. 3. 5.*

42. Regina austri surget in judicio cum generatione ista, & condemnabit eam: *f* quia venit à finibus terræ audire sapientiam Salomonis, & ecce plùs quam Salomon hic. *f 3. Reg. 10. 1. 2. Par. 9. 1.*

43. *g* Cùm autem immundus spiritus exierit ab homine, ambulat per loca arida, quærens requiem, & non invenit. *g Luc. 11. 24.*

44. Tunc dicit: Revertar in domum meam, unde exivi. Et veniens invenit eam vacantem, scopis mundatam, & ornatam. *h* *h vanæ gloriæ ac[illegible]tis.*

45. Tunc vadit & assumit septem *i* alios spiritus secum nequiores se, & intrantes habitant ibi: *k* & fiunt novissima hominis illius pejora prioribus. Sic erit & generationi huic pessimæ. *i i. multos. k 2 Pet. 2. 20.*

l Marc. 3, 31. *Luc.* 8. 19.
m conſobrini ſeu cognati.

V. 46. *l* Adhuc eo loquente ad turbas, ecce mater ejus, & fratres *m* ſtabant foris, quærentes loqui ei.

47. Dixit autem ei quidam: Ecce mater tua, & fratres tui foris ſtant quærentes te.

n ſc. non negat cognationem naturæ ſed præfert conjunctionem gratiæ

48. At ipſe reſpondens dicenti ſibi, ait: Quæ eſt mater *n* mea, & qui ſunt fratres mei?

49. Et extendens manum in diſcipulos ſuos, dixit: Ecce mater mea, & fratres mei.

50. Quicumque enim fecerit voluntatem Patris mei, qui in cælis eſt: ipſe meus frater, & ſoror, & mater eſt. *

CAPUT XIII.

I. Sedens in navicula explicat virtutem, fructus & impedimenta Evangelii primo per parabolas ſeminantis 3. ac zizaniorum. 24.

II. Per parabolas de grano ſynapis, 31. de fermento, 33. de theſauro 44. & margarita inventis; 45. de reti in mare miſſo. 47.

III. Hanc declarat ipſe; denique docet prophetam non eſſe ſine honore niſi in propria patria. 49.

1. IN illo die exiens Jeſus de domo, ſedebat ſecus mare.

a Mar. 4. 1. *Luc.* 8. 4.

2. *a* Et congregatæ ſunt ad eum turbæ multæ, ita, ut in naviculam aſcendens ſederet: & omnis turba ſtabat in littore:

I. 3. & locutus eſt eis multa in parabolis, dicens: Ecce exiit qui ſeminat, ſeminare.

4. Et dum ſeminat, quædam ceciderunt ſecus viam, & venerunt volucres cæli, & comederunt ea.

5. Alia autem ceciderunt in petroſa, ubi non habebant terram multam: & continuò exorta ſunt, quia non habebant altitudinem *b* terræ.

b profunditatem.
c æſtu percuſſa ſunt.

6. Sole autem orto æſtuaverunt *c*: & quia non habebant radicem, aruerunt.

7. Alia autem ceciderunt in ſpinas: & creverunt ſpinæ, & ſuffocaverunt ea.

8. Alia autem ceciderunt in terram bonam: & dabant fructum, aliud centeſimum, aliud ſexageſimum, aliud trigeſimũ.

d mentis.

9. Qui habet aures *d* audiendi, audiat.

10. Et accedentes diſcipuli dixerunt ei: Quare in parabolis loqueris eis?

e indignis & incredulis.
f Infr. 25. 29.
g ut debet.

11. Qui reſpondens, ait illis: Quia vobis datum eſt noſſe myſteria regni cælorum: illis *e* autem non eſt datum.

12. *f* Qui enim habet *g* dabitur

V. 46. Und als er noch alſo zu dem Volck redete / ſihe / da ſtunden ſeine Mutter / und ſeine Brüder darauſſen/ und begehrten ihn anzuſprechen.

47. Und einer ſprach zu ihm: Sihe deine Mutter/ und deine Brüder ſtehen darauſſen/ und ſuchen dich.

48. Er aber antwortete/ und ſprach zu dem/ der es ihm anſagete: Wer iſt meine Mutter/ und welche ſeynd meine Brüder?

49. Und er ſtreckte die Hand auß über ſeine Jünger/ und ſprach: Sihe / da iſt meine Mutter/ und meine Brüder.

50. Dan wer den Willen thut meines Vatters/ der im Himmel iſt/ derſelbig iſt mein Bruder/ und Schweſter und Mutter.

Das XIII. Capitel.

I. Chriſtus erkläret die Krafft / Frucht / und Verhinderung deß Evangeliums / erſtlich durch die Gleichnuß deß Seemanns Saamen/ 3. und Unkrauts/ 24.

II. Durch die Gleichnuß deß Senfftkörnleins/ 31. deß Saurtäigs / 33. verborgenen Schatzes / 44. köſtlichen Perleins / 45. Fiſchnetzes/ 47.

III. Diſe leget er auß v. 49.

1. AN demſelbigen Tag gieng JEſus auß dem Hauß/ und ſetzte ſich an das Meer.

2. Und es verſamblete ſich vil Volcks zu Jhm / alſo / daß er in ein Schifflein tratt / und ſich nidersetzete: und alles Volck ſtund am Ufer:

I. 3. Und er redete vil zu ihnen in Gleichnuſſen/ und ſprach: Sihe/ ein Seemann gieng auß zu ſäen.

4. Und indem er ſäete fiel etlichs an den Weeg/ und die Vögel deß Himmels kamen / und fraſſen daſſelbig.

5. Das ander aber fiel auf einen ſteinechten Grund/ da es nit vil Erden hatte: und es gieng alsbald auf / dieweil es die Tieffe der Erden nit hatte.

6. Als aber die Sonn aufgangen war / da verhitzte es/ und verdorrete / dieweil es keine Wurtzel hatte.

7. Das andere aber fiel unter die Dörner: und die Dörner wuchſen auf/ und erſtickten es.

8. Das andere aber fiel auf ein gutes Land: und brachte Frucht/ etlichs hundertfältige / etlichs ſechtzigfältige / etlichs dreyſſigfältige.

9. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

10. Und die Jünger tratten hinzu/ und ſprachen zu ihm: warum redeſt du zu ihnẽ durch Gleichnuſſen?

11. Er antwortete / und ſprach zu ihnen: Darumb/ daß euch gegeben iſt/ die Geheimbnuſſen deß Himẽlreichs zuverſtehen: ihnen aber iſts nit gegebẽ.

12. Dan wer hat/ dem wird gegeben werden / und

und er wird die Fülle haben: wer aber nit hat/ von demselbigen wird auch genommen werden/ was er hat.

13. Darumb rede Ich zu ihnen durch Gleichnussen: Dieweil sie sehend nit sehen/ und hörend nit hören/ noch verstehen.

14. Und es wird an ihnen erfüllet die Weissagung Isaiä/ der da spricht: Mit dem Gehör werdet ihrs hören/ und nit verstehen? und mit Augen werdet ihrs sehen/ und doch nit sehen.

15. Dan das Hertz dises Volcks ist verstockt/ und sie hören schwerlich mit den Ohren/ und thun ihre Augen zu: auf daß sie es nit dermaleins mit den Augen sehen/ und mit den Ohren hören/ und mit dem Hertzen verstehen/ und sich bekehren/ damit ich sie gesund mache.

16. Aber seelig seynd eure Augen/ dieweil sie sehen/ und eure Ohren/ dieweil sie hören.

17. Dan warlich sag ich euch/ daß vil Propheten und Gerechte begehret haben zu sehen/ was ihr sehet/ und habens nit gesehen/ und zu hören/ was ihr höret/ und habens nit gehöret.

18. So höret ihr nun die Gleichnuß vom Seemann.

19. Wan jemand das Wort vom Reich höret/ und nit verstehet/ alsdan kommt der Böß/ und reisset hinweg/ was in seinem Hertzen gesäet war: diser ists der an den Weeg gesäet ist.

20. Der aber auf den steinechten Grund gesäet ist/ das ist der so das Wort höret/ und dasselbig alsbald mit Freuden annimbt.

21. Er hat aber in ihm selbst keine Wurtzel/ sondern hält sich eine Zeit lang. Wan aber Trübsaal und Verfolgung sich erhebt umb deß Worts willen/ so ärgert er sich alsbald.

22. Der aber unter die Dörner gesäet ist ist der/ so das Wort höret und die Sorg diser Welt/ und der Betrug der Reichthum erstecket das Wort/ und es wird unfruchtbar.

23. Der aber in das gute Land gesäet ist/ ist der/ so das Wort höret/ und dasselbig verstehet/ und Frucht bringet da gibt eins hundertfältig/ das ander aber sechtzigfältig/ und das dritte dreyßigfältig.

24. Er hielt ihnen auch ein andere Gleichnuß für/ und sprach: Das Himmelreich ist gleich worden einem Menschen/ der guten Saamen auf seinen Acker säete.

25. Als aber die Leut schlieffen/ da kam sein Feind/ und säete Unkraut unter den Weitzen/ und gieng hinweg.

ei, & abundabit: qui autem non habet, & quod habet auferetur ab eo.

13. Ideò in parabolis loquor eis: quia videntes non vident, & audientes non audiunt, neque intelligunt.

14. Et adimpletur in eis prophetia Isaiæ dicentis: *h* Auditu audietis, & non intelligetis: & videntes videbitis, & non videbitis. *i*

15. Incrassatum est enim cor populi hujus, & auribus graviter audierunt, & oculos suos clauserunt *k*: ne quando videant oculis, & auribus audiant, & corde intelligant, & convertantur, & sanem eos.

16. Vestri autem beati oculi quia vident, & aures vestræ, quia audiunt.

17. *l* Amen quippe dico vobis, quia multi prophetæ, & justi cupierunt videre, quæ videtis, & non viderunt; & audire quæ auditis, & non audierunt.

18. Vos ergo audite parabolam seminantis.

19. Omnis qui audit verbum regni, & non intelligit, venit malus *m*, & rapit quod seminatum est in corde ejus: hic est qui secus viam seminatus est.

20. Qui autem super petrosa seminatus est, hic est, qui verbum audit, & continuò cum gaudio accipit illud:

21. non habet autem in se radicem, sed est temporalis *n*. Facta autem tribulatione & persecutione propter verbum, continuò scandalizatur. *o*

22. Qui autem seminatus est in spinis, hic est, qui verbum audit, & solicitudo sæculi istius, & fallacia divitiarum suffocat verbum, & sine fructu efficitur.

23. Qui verò in terram bonam seminatus est, hic est, qui audit verbum, & intelligit, & fructum affert, & facit aliud quidem centesimum *p*, aliud autem sexagesimum, aliud verò trigesimum.

24. *q* Aliam parabolam proposuit illis, dicens: † Simile factum est regnum cælorum homini *r*, qui seminavit bonum semen in agro suo.

25. Cùm autem dormirent homines *s*, venit inimicus ejus *t*, & superseminavit zizania in medio tritici, & abiit.

h Isaiæ 6. 9. Marc. 4. 12. Luc. 8. 10. Ioan. 12. 40. Act. 28. 26. Rom. 11. 8.
i sc. secundùm septuag.
k Lumini & doctrinæ Christi.
l Luc. 10. 24.
m diabolus.
n inconstans.
o discedit à doctrina & lege.
p ecce gradus meritorum.
q Marc. 4. 26.
† Dom. 5. post Epiph. vel 26. post Pentec.
r Christo.
s præsertim præsides & præsules.
t diabolus.

26. Cùm autem crevisset herba, & fructum fecisset, tunc apparuerunt & zizania.

27. Accedentes autem servi patrisfamilias, dixerunt ei: Domine, nonne bonum semen seminasti in agro tuo? Unde ergo habet zizania?

28. Et ait illis: Inimicus homo hoc fecit. Servi autem dixerunt ei: Vis, imus, & colligimus ea?

29. Et ait: Non: ne fortè colligentes zizania, eradicetis simul cum eis & triticum.

30. Sinite utraque crescere usque ad messem, & in tempore messis dicam messoribus: Colligite primùm zizania, & alligate ea in fasciculos ad comburendum, triticum autem congregate in horreum meum.*

II. 31. *u* Aliam parabolam proposuit eis dicens: † Simile est regnum cælorum *x* grano synapis, quod accipiens homo seminavit in agro suo:

32. quod minimum quidem est omnibus seminibus: cùm autem creverit, majus est omnibus oleribus, & fit arbor *y*, ita ut volucres cæli veniant, & habitent in ramis ejus.

33. Aliam parabolam locutus est eis. *z* Simile est regnum cælorum fermento, quod acceptum mulier *a* abscondit in farinæ satis tribus, donec fermentatum est totum.

34. Hæc omnia locutus est Jesus in parabolis ad turbas: & sine parabolis non loquebatur eis:

35. ut impleretur, quod dictum erat per Prophetam dicentem: *b* Aperiam in parabolis os meum, eructabo abscondita à constitutione mundi.*

36. *c* Tunc, dimissis turbis, venit in domum: & accesserunt ad eum discipuli ejus dicentes: Edissere nobis parabolam zizaniorum agri.

37. Qui respondens ait illis: Qui seminat bonum semen, est Filius hominis.

38. Ager autem, est mundus. Bonum verò semen, hi sunt filii regni *d*. Zizania autem, filii sunt nequam. *e*

39. Inimicus autem, qui seminavit ea, est diabolus. *f* Messis verò, consummatio sæculi est. Messores autem angeli sunt.

u Marc. 4. 31. Luc. 13. 19.
† Dom. 6. post Epiph. vel 27. post Pentec.
x Ecclesia & Evangelium meum.
y in Palæstina &c.
z Luc. 13. 21.
a divina sapientia.
b Psal. 77. 2
c Marc. 4. 34.
d seu Ecclesiæ fideles.
e i. mali, filii diaboli.
f Apoc. 14 15.

26. Als nun das Kraut wuchs / und Frucht brachte / ließ sich auch das Unkraut sehen.

27. Da tratten die Knecht deß Haußvatters herzu / und sprachen zu ihm: HErr / hast du nit guten Saamen auf deinen Acker gesäet? Woher hat er dan das Unkraut?

28. Und er sprach zu ihnen: Das hat der Feind gethan. Die Knecht aber sprachen zu ihm: wilst du dan / daß wir hingehen / und es versamblen? *a*

29. Und er sprach: nein: damit ihr nit villeicht / wan ihr das Unkraut versamblet / mit demselbigen auch den Weitzen zugleich außrupffet.

30. Lassets beyde miteinander wachsen / biß zu der Ernd / und zur Zeit der Ernd will ich zu den Schnittern sagen: samblet erstlich das Unkraut / und bindet dasselbig in Bündlein zu verbrennen / aber den Weitzen samblet in meine Scheuren.

II. 31. Er hielt ihnen auch eine andere Gleichnuß vor / und sprach: das Himmelreich ist gleich einem Senfftkörnlein / das ein Mensch nahm / und säets auf seinen Acker:

32. Welches zwar das Kleineste ist unter allem Saamen: aber wan es gewachsen ist / so ists grösser / dan alle Kräuter / und es wird ein Baum darauß / also / daß auch die Vögel deß Himmels kommen / und wohnen unter seinen Zweigen.

33. Er sagte ihnen auch ein andere Gleichnuß. Das Himmelreich ist gleich einem Sauerteig / den ein Weib nahm / und verbarg ihn in drey Sester *b* Mehls / biß daß es durchauß gesäuret war.

34. Diß alles redete JEsus zum Volck durch Gleichnussen: und ohn Gleichnussen redete er nichts zu ihnen.

35. Damit erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten / der da spricht: Ich will meinen Mund aufthun mit Gleichnussen / und außsprechen verborgene Ding von Anfang der Welt.

36. Da ließ Er das Volck von sich / und kam ins Hauß: und seine Jünger tratten zu ihm / und sprachen: erkläre uns die Gleichnuß vom Unkraut auf dem Acker.

37. Und Er antwortete / und sprach zu ihnen: Der den guten Saamen säet / das ist deß Menschen Sohn.

38. Aber der Acker / ist die Welt / und der gute Saamen / seynd die Kinder deß Reichs. Das Unkraut aber / seynd die schalckhaffte Kinder.

39. Der Feind aber / der es säet / ist der Teufel. Und die Ernd / ist das End der Welt. Die Schnitter aber seynd die Engel.

a außreuten. *b* Metzen.

40. Gleich-

40. Gleichwie nun das Unkraut versamblet / und mit Feuer verbrandt wird: also wirds auch am End der Welt zugehen.

41. Deß Menschen Sohn wird seine Engel außschicken / die werden alle Aergernussen auß seinem Reich versamblen / und die jenige / so Ungerechtigkeit üben:

42. Und werden sie in den Feuer-Ofen werffen. Da wird seyn Heulen und Zänklappern.

43. Alsdan werden die Gerechte leuchten / wie die Sonn / im Reich ihres Vattes. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

44. Das Himmelreich ist gleich einem Schatz / der im Acker verborgen ist: welchen ein Mensch / der ihn findet / verbirget / und vor Freuden darüber hingehet / und verkaufft alles / was er hat / und kaufft denselbigen Acker.

45. Abermal ist das Himmelreich einem Kauffmann gleich / der gute Perlen suchet.

46. Da er aber ein köstliches Perlein gefunden hatte / gieng er hin und verkauffte alles / was er hatte / und kauffte dasselbig.

47. Abermal ist das Himmelreich gleich einem Netz / das ins Meer geworffen wird / und allerhand Gattung der Fischen zusammen ziehet.

48. Und da es voll war / zohen sie es herauß / und setzten sich an das Ufer / und lasen die gute Fisch in Gefäß zusammen / aber die böse wurffen sie hinweg.

III. 49. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden außgehen / und werden die Böse absöndern auß dem Mittel der Gerechten.

50. Und werden sie in den Feuer Ofen werffen / da wird seyn Heulen und Zänklappern.

51. Habt ihr diß alles verstanden? Sie sprachen zu ihm: Ja.

52. Und Er sprach zu ihnen: Darumb ein jeglicher Schrifftgelehrter der gelehrt ist im Himmelreich ist einem Haußvatter gleich / der neues und altes auß seinem Schatz hervor bringet.

53. Und es begab sich / da JEsus dise Gleichnussen vollendet hatte / gieng Er von dannen.

54. Und als er in sein Vatterland kam / lehrete Er sie in ihren Synagogen / also / daß sie sich verwunderten und sprachen: Woher kombt disem solche Weißheit / und kräfftige Thaten?

55. Ist diser nit eines Zimmermanns Sohn? Heisset seine Mutter nit Maria / und seine Brüder Jacob und Joseph / und Simon und Judas?

56. Und seynd nit seine Schwestern alle bey uns? Woher kommt ihm dan diß alles?

57. Und sie ärgerten sich an ihm. JEsus aber

40. Sicut ergo colliguntur zizania, & igni comburuntur: sic erit in consummatione sæculi.

41. Mittet filius hominis angelos suos, & colligent de regno ejus omnia scandala, & eos, qui faciunt iniquitatem:

42. & mittent eos in caminum ignis. Ibi erit fletus & stridor dentium.

43. *g* Tunc justi fulgebunt sicut sol in regno Patris eorum. Qui habet aures audiendi, audiat. *g Sap. 3. 7. Dan. 12. 3.*

44. † Simile est regnum cælorum *h* thesauro abscondito in agro: quem qui invenit homo, abscondit, & præ gaudio illius vadit, & vendit universa quæ habet, & emit agrum illum. † PRO VIRG. ET MART. *h* Doctrina Evangelica

45. Iterum simile est regnũ cælorũ *h* homini negotiatori, quærẽti bonas margaritas.

46. Inventa autem una pretiosa margarita, abiit, & vendidit omnia quæ habuit, & emit eam. *

47. Iterum simile est regnum cælorum sagenæ missæ in mare, & ex omni genere piscium congreganti:

48. quam cùm impleta esset, educentes *i*, & secus littus sedentes, elegerunt bonos in vasa, malos autem foras miserunt. *i* piscatores

III. 49. Sic erit in consummatione sæculi: exibunt angeli, & separabunt malos de medio justorum.

50. & mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus, & stridor dentium.

51. Intellexistis hæc omnia? Dicunt ei: Etiam.

52. Ait illis: Ideò omnis scriba doctus *k* in regno cælorum *l*, similis est homini patrifamilias, qui profert de thesauro sua nova & vetera. *m* *k* Doctor. *l* in lege Evangelica *m* documenta varia.

53. Et factum est, cùm consummasset Jesus parabolas istas, transiit inde.

54. *n* Et veniens in patriam suam *o* docebat eos in synagogis eorum, ita ut mirarentur, & dicerent: Unde huic sapientia hæc, & virtutes? *n Marc. 6. 1. Luc. 4. 16.* *o* Nazareth.

55. *p* Nonne hic est fabri filius? Nonne mater ejus dicitur Maria; & fratres *q* ejus, Jacobus, & Joseph, & Simon, & Judas? *p Joan. 6. 42.* *q* i. cognati.

56. & sorores ejus, nonne omnes apud nos sunt? Unde ergo huic omnia ista?

57. Et scandalizabantur in eo *r*: Jesus autem *r* ob paupertatem familiam & vitam.

s Doctor.

autem dixit eis: Non est propheta *s* sine honore nisi in patria sua, & in domo sua.

58. Et non fecit ibi virtutes multas propter incredulitatem illorum.

CAPUT XIV.

I. Caput Joannis datur puellæ saltatrici: 3.
II. Jesus quinque virorum millia in deserto quinque panibus & duobus piscibus satiat: 13.
III. Super mare ambulans discipulos tempestate agitatos confortat, & Petrum à submersione liberat: 22.
IV. In terra Genesar varios tactu fimbriæ curat languores. 34.

a Marc. 6. 14. Luc. 9. 7.

1. IN illo tempore audivit *a* Herodes tetrarcha famam Jesu:

2. & ait pueris suis: Hic est Joannes Baptista: ipse surrexit à mortuis, & ideo virtutes operantur in eo.

b Marc. 6. 17. Luc. 3. 19. c sibi traditum à scribis supra Mat. 4.12. d Infr. 21. 26.

I. 3. *b* Herodes enim tenuit Joannem, & alligavit eum *c*: & posuit in carcerem propter Herodiadem uxorem fratris sui.

4. Dicebat enim illi Joannes: Non licet tibi habere eam.

5. Et volens illum occidere, timuit populum: *d* quia sicut prophetam eum habebant.

6. Die autem natalis Herodis saltavit filia Herodiadis in medio, & placuit Herodi.

7. Unde cum juramento pollicitus est ei dare, quodcumque postulasset ab eo.

8. At illa præmonita à matre sua: Da mihi, inquit, hîc in disco caput Joannis Baptistæ.

9. Et contristatus est rex: propter juramentum autem, & eos, qui pariter recumbebant, jussit dari.

10. Misitque & decollavit Joannem in carcere.

11. Et allatum est caput ejus in disco, & datum est puellæ, & attulit matri suæ.

12. Et accedentes discipuli ejus, tulerunt corpus ejus, & sepelierunt illud: & venientes nuntiaverunt Jesu.

e Marc. 6. 31. Luc. 9. 10. Joan. 6. 3.

II. 13. *e* Quod cùm audisset Jesus, secessit inde in navicula, in locum desertum seorsum: & cùm audissent turbæ, secutæ sunt eum pedestres de civitatibus.

---

sprach zu ihnen: ein Prophet ist nirgend weniger geehret / dan in seinem Vatterland und in seinem Hauß.

58. Und Er thäte daselbst nit vil Wunderthaten / von wegen ihres Unglaubens.

Das XIV. Capitel.

I. Herodes Antipas last Johannem enthaubten / 3.
II. Christus begibt sich in die Wüsten / und speyset allda mit fünff Brod und zween Fischen / fünfftausend Mann / 13.
III. Wandlet auf dem Meer / stärcket seine Jünger / errett Petrum / als er anfieng zu sincken / und stillet das Meer / 22.
IV. Macht im Land Genesar / durch Anrührung deß Saums seines Kleyds / vil Krancke gesund / 34.

1. ZU derselbigen Zeit hörete Herodes der Vier Fürst das Gericht von JEsu:

2. Und er sprach zu seinen Dienern: diser ist Johannes der Tauffer: er ist von den Todten auferstanden / und darumb würcken durch ihn die mächtige Wunderthaten.

I. 3. Dan Herodes hatte Johannem gegriffen / und ihn gebunden: und ins Gefängnuß gelegt umb der Herodiadis willen / deß Weibs seines Bruders.

4. Dan Johannes sprach zu ihm: Es gezimbt dir nit / daß du sie habest.

5. Und als er ihn tödten wolte / förchtet er sich vor dem Volck: dan sie hielten ihn / wie einen Propheten.

6. Aber am Geburts Tag Herodis / tantzete die Tochter Herodiadis mitten im Gemach / und es gefiel dem Herodi sehr wol.

7. Darumb verhieß er ihr mit einem Eyd / er wolte ihr geben / was sie von ihm begehren wurde.

8. Sie aber sprach / nachdem sie zuvor von ihrer Mutter unterricht worden: Gib mir allhie in einer Schüssel das Haubt Johannis deß Tauffers.

9. Und der König war traurig: jedoch umb deß Eyds willen / und umb deren Willen / die mit zu Tisch sassen / befahl ers zu geben.

10. Und er schickte hin / und enthaubtete Johannem im Kercker.

11. Und sein Haubt ward hergebracht in einer Schüssel / und es ward dem Mägdlein gegeben / und es brachte dasselbig ihrer Mutter.

12. Und seine Jünger kamen dahin / und nahmen seinen Leib / und begruben ihn: und sie kamen / und thätens JEsu zuwissen.

II. 13. Als nun JEsus das hörete / wiche Er von dannen in einem Schifflein / in ein Wüsten allein / und da solches das Volck erfuhr / folgeten sie ihm zu Fuß nach auß den Städten.

14. Und als er hervor gieng / ſahe er eine groſſe Schar / und er erbarmete ſich über ſie / und machte ihre Krancke geſund.

15. Nachdem es aber war Abend worden tratten ſeine Jünger zu ihm / und ſprachen: Diß iſt ein Wüſte / ſo iſt auch die Stund ſchon vorüber: Laß das Volck von dir / damit ſie hingehen in die Flecken / und ihnen Speiß kauffen.

16. JEſus aber ſprach zu ihnen: Es iſt nit vonnöthen / daß ſie hingehen: Gebet ihr ihnen zu eſſen.

17. Sie antworteten ihm: Wir haben allhie nit mehr / dan fünff Brod / und zween Fiſch.

18. Und Er ſprach zu ihnen: Bringet ſie mir her.

19. Nachdem Er nun befohlen hatte / daß ſich das Volck ſolt niderſetzen auf das Graß / nahm Er die fünff Brod / und die zween Fiſch / und ſahe auf gen Himmel / ſeegnete ſie und brach die Brod / und gab ſie den Jüngern / die Jünger aber gaben ſie dem Volck.

20. Und ſie aſſen alle / und wurden ſat. Und ſie huben die Brocken auf / welche übrig bliben waren / zwölff Körb voll.

21. Aber die Anzahl der jenigen / welche geſſen hatten / waren fünfftauſend Mann / ohne die Weiber und Kinder.

III. 22. Und alsbald trib JEſus ſeine Jünger / daß ſie in das Schifflein tratten / und vor ihm überfuhren / biß Er das Volck von ſich lieſſe.

23. Und nachdem Er das Volck von ſich gelaſſen hatte / gieng Er auf einen Berg allein zu betten. Und da es nun Abend wordẽ / war er daſelbſt allein.

24. Das Schifflein aber war mitten auf dem Meer von den Wellen hin und her geworffen: dan der Wind war ihnen zuwider.

25. Aber in der vierdten Nachtwacht kam JEſus zu ihnen / und wandlete auf dem Meer.

26. Und als ſie ihn ſahen auf dem Meer gehen / entſetzten ſie ſich / und ſprachen: es iſt ein Geſpenſt. Und ſie ſchryen auß Forcht.

27. Und JEſus redete alsbald mit ihnen / und ſprach: Seyt getröſt: Ich bins / förchtet euch nit.

28. Petrus aber antwortete / und ſprach: HErr / biſt du es / ſo heiß mich zu dir kommen auf dem Waſſer.

29. Er aber ſprach: Komm. Und Petrus ſtig auß dem Schiff / und gienge auf dem Waſſer / daß er zu JEſu kame.

30. Als er aber einen ſtarcken Wind ſahe / förchtete er ihm: und da er anfieng zu ſincken / rieff er und ſprach: HErr hilff mir.

31. Und JEſus ſtreckte alsbald ſeine Hand auß /

14. Et exiens vidit turbam multam, & miſertus eſt eis, & curavit languidos eorum.

15. Veſpere autem facto, acceſſerunt ad eum diſcipuli ejus, dicentes: Deſertus eſt locus, & hora jam præteriit: dimitte turbas, ut euntes in caſtella, emant ſibi eſcas.

16. Jeſus autem dixit eis: Non habent neceſſe ire: date illis vos manducare.

17. Reſponderunt ei: *f* Non habemus hîc niſi quinque panes, & duos piſces.

f Joan. 6.9.

18. Qui ait eis: Afferte mihi illos huc.

19. Et cùm juſſiſſet turbam diſcumbere ſuper fœnum, acceptis quinque panibus, & duobus piſcibus, aſpiciens in cælum, benedixit, & fregit, & dedit diſcipulis panes, diſcipuli autem turbis.

20. Et manducaverunt omnes, & ſaturati ſunt. Et tulerunt reliquias, duodecim cophinos fragmentorum plenos.

21. Manducantium autem fuit numerus, quinque millia virorum, exceptis mulieribus, & parvulis.

III. 22. *g* Et ſtatim compulit Jeſus diſcipulos aſcendere in naviculam, & præcedere eum trans fretũ, donec dimitteret turbas.

g Marc. 6. 45.

23. Et dimiſſa turba, *h* aſcendit in montem ſolus orare. Veſpere autem facto ſolus erat ibi.

h Joan. 6. 15. Marc. 6. 46.

24. Navicula autem in medio mari *i* jactabatur fluctibus: erat enim contrarius ventus.

i Galilææ.

25. Quarta autem vigilia noctis, venit ad eos *k* ambulans ſuper mare.

k iuvandos.

26. Et videntes eum ſuper mare ambulantem, turbati ſunt, dicentes: Quia phantaſma eſt *l*. Et præ timore clamaverunt.

l ſeu ſpectrum.

27. Statímque Jeſus locutus eſt eis, dicens: Habete fiduciam: ego ſum, nolite timere.

28. Reſpondens autem Petrus dixit: Domine, ſi tu es, jube *m* me ad te venire ſuper aquas.

m ſc. efficaciter, ut juſſioni reſpondeat eventus.

29. At ipſe ait: Veni. Et deſcendens Petrus de navicula, ambulabat ſuper aquam, ut veniret ad Jeſum.

30. Videns verò ventum validum, timuit: & cùm cæpiſſet mergi, clamavit dicens: Domine, ſalvum me fac.

31. Et continuò Jeſus extendens manum,

num, apprehendit eum: & ait illi: Modicæ fidei, quare dubitasti?

32. Et cùm ascendissent in naviculam, cessavit ventus.

33. Qui autem in navicula erant, venerunt, & adoraverunt eum, dicentes: Verè Filius Dei es.

n Marc. 6. 53.

IV. 34. *n* Et cùm transfretassent, venerunt in terram Genesar.

35. Et cùm cognovissent eum viri loci illius, miserunt in universam regionem illam, & obtulerũt ei omnes malè habentes:

36. & rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. Et quicumque tetigerunt, salvi facti sunt.

CAPUT XV.

I. Arguit Pharisæorum traditiones, quas Dei mandatis præponebant: 1.

II. Docet, quæ sint coinquinantia hominem, 10.

III. Chananææ filiam à dæmonio liberat. 21.

IV. Juxta mare Galilææ varios curat languores. 29.

V. Quatuor virorum millia septem panibus paucisque pisciculis satiat. 32.

† FER. 4. POST DOM. 3. QUADR. *a Marc. 7. 1.* *b Marc. 7. 5.*

1. TUnc † accesserunt ad eum ab Jerosolymis *a* Scribæ, & Pharisæi, dicentes:

2. *b* Quare discipuli tui transgrediuntur traditionem seniorum? non enim lavant manus suas cùm panem manducant.

c de honorandis parentibus. *d Exod. 20. 12. Deut. 5. 16. Ephes. 6. 2.* *e Exod. 21. 17. Lev. 20. 9. Prov. 20. 20.* *f* Deo offerendum. *g* etiam, ô pater vel mater. *h Isaiæ 29. 13. Marc. 7. 6.* *i* cultu externo. *k* frustra. *l* contraria divinis.

3. Ipse autem respondens ait illis: Quare & vos transgredimini mandatum Dei *c* propter traditionem vestram? Nam Deus dixit:

4. *d* Honora patrem & matrem; & : *e* Qui maledixerit patri, vel matri, morte moriatur.

5. Vos autem dicitis: Quicumque dixerit patri, vel matri: Munus *f* quodcumque est ex me, tibi *g* proderit:

6. & non honorificabit patrem suum, aut matrem suam: & irritum fecistis mandatum Dei propter traditionem vestram.

7. Hypocritæ, benè prophetavit de vobis Isaias dicens:

8. *h* Populus hic labiis *i* me honorat: cor autem eorum longè est à me.

9. Sine causa *k* autem colunt me, docentes doctrinas, & mandata hominum. *l*

II. 10. Et convocatis ad se turbis, dixit eis: Audite & intelligite.

ergriff ihn: und sprach zu ihm: Du Kleinglaubiger/ warumb hast du gezweifflet?

32. Und da sie in das Schiff getretten waren / legte sich der Wind.

33. Die aber im Schiff waren / kamen und anbetteten ihn / und sprachen: Du bist warhafftig GOttes Sohn.

IV. 34. Und als sie mit dem Schiff hinüber gefahren waren / kamen sie in das Land Genesar.

35. Da nun die Leut desselbigen Orts seiner gewar wurden / schickten sie hinauß in dasselbig gantze Land/ und brachten alle Krancke zu ihm:

36. Und sie baten ihn/ daß sie nur den Saum seines Kleyds anrühren möchten. Und alle / die denselbigen anrühreten / die wurden gesund.

Das XV. Capitel.

I. Christus strafft die verkehrte Satzungen der Schrifftgelehrten und Pharisäer / 1.

II. Lehret / daß/ was zum Mund eingehe / den Menschen nit verunreinige: erkläret Petro/ womit eigentlich der Mensch verunreiniget werde / 10.

III. Macht deß Cananäischen Weibleins Tochter gesund / 21.

IV. Heylet Stumme / Blinde / Lahme / und andere Krancke / 29.

V. Speiset mit siben Brod vier tausend Menschen/ 32.

1. DA kamen zu ihm von Jerusalem die Schrifftgelehrten / und Pharisäer / und sprachen:

2. Warumb übertretten deine Jünger die Satzung der Eltesten? dan sie waschen ihre Händ nit / wan sie das Brod essen.

3. Er aber antwortet und sprach zu ihnen: warumb übertrettet ihr auch das Gebott GOttes / umb euer Satzung willen? Dan GOTT hat gesagt:

4. Du solst Vatter und Mutter ehren / und: Wer seinem Vatter oder Mutter fluchet / der soll deß Todts sterben.

5. Ihr aber saget: Wer zum Vatter oder zur Mutter spricht/ alles/ was von mir geopffert wird/ das wird dir nutzen.

6. Und er soll seinen Vatter oder seine Mutter nit ehren: und habt also GOttes Gebott vernichtet/ umb euer Satzung willen.

7. Ihr Heuchler/ es hat Isaias wohl von euch geweissaget/ da er spricht:

8. Diß Volck ehret mich mit seinen Lippen *a*: aber ihr Hertz ist weit von mir.

9. Sie dienen mir aber vergeblich / dieweil sie Menschen Lehr und Gebott lehren.

II. 10. Und er rieff das Volck zu sich/ und sprach zu ihnen: Höret zu / und verstehets wohl.

a Leffzen.

11. Was

11. Was zum Mund hinein gehet/ das verunreiniget den Menschen nit: sondern was auß dem Mund herauß gehet/ das verunreiniget den Menschen.

12. Da traten seine Jünger herzu/und sprachen zu ihm: Weist du auch/ daß sich die Phariseer geärgert haben/ daß sie diß Wort höreten?

13. Er aber antwortete und sprach: ein jegliche Pflantz/ die mein Himlischer Vatter nit gepflantzet hat/ wird außgereutet werden.

14. Lasset sie gehen: sie seynd blind/ und Führer der Blinden. Wan aber ein Blinder den andern führet/ so fallen sie beyde in die Gruben.

15. Aber Petrus antwortete und sprach zu ihm: erkläre uns dise Gleichnuß.

16. Er aber sprach: seyd ihr auch noch ohn Verstand?

17. Verstehet ihr nit/ daß alles/was zum Mund hinein gehet/ in den Bauch kommet/ und wird durch den natürlichen Gang außgeworffen.

18. Was aber auß dem Mund hergehet/ das kommt auß dem Hertzen/ und dasselbig machet den Menschen unrein.

19. Dan auß dem Hertzen gehen böse Gedancken/ Todtschläg/ Ehebruch/ Unzucht/ Dieberey/ falsche Zeugnussen/ Gottslästerung.

20. Diß seynd die Ding/ welche den Menschen verunreinigen. Aber essen mit ungewaschenen Händen/ das verunreiniget den Menschen nit.

III. 21. Und JEsus gieng von dannen hinauß/und kam in die Gegend Tyri und Sidon.

22. Und sihe ein Cananeisch Weib kam auß denselbigen Gräntzen/ rieff/und sprach zu ihm: HErr/ du Sohn Davids/ erbarme dich meiner: meine Tochter wird vom Teufel übel geplaget.

23. Und er antwortet ihr nit ein Wort. Und seine Jünger tratten herzu/ baten ihn/ und sprachen: Laß sie von dir: dan sie uns nachschreyet.

24. Er aber antwortete/ und sprach: Ich bin nit gesandt/ als allein zu den verlohrnen Schafen deß Hauß Israel.

25. Sie aber kam/und anbettete ihn/und sprach: HErr hilff mir.

26. Er antwortet und sprach: Es ist nit gut/daß man den Kindern ihr Brod nehme/ und werff es für die Hund.

27. Sie aber sprach: Ja HERR: dan die Hündlein essen auch von den Brosamen/ welche von ihrer Herren Tisch fallen.

28. Da antwortet JEsus/ und sprach zu ihr: O Weib dein Glaub ist groß: dir geschehe/ wie du wilst. Und von derselbigen Stund an ward ihre Tochter gesund.

11. Non quod intrat in os, coinquinat hominem: sed *m* quod procedit ex ore, hoc coinquinat hominem.

12. Tunc accedentes discipuli ejus, dixerunt ei: Scis quia Pharisæi audito verbo hoc, scandalizati sunt?

13. At ille respondens ait: *n* Omnis plantatio, quam non plantavit Pater meus cœlestis, eradicabitur.

14. Sinite illos: *o* cæci sunt, & duces cæcorum. Cæcus autem si cæco ducatum præstet, ambo in foveam cadunt.

15. *p* Respondens autem Petrus dixit ei: Edissere nobis parabolam istam. *q*

16. At ille dixit: Adhuc & vos sine intellectu estis?

17. Non intelligitis, quia omne quod in os intrat, in ventrem vadit, & in secessum emittitur?

18. Quæ autem procedunt de ore *r*, de corde exeunt, & ea coinquinant hominem:

19. de corde enim exeunt cogitationes malæ, homicidia, adulteria, fornicationes, furta, falsa testimonia, blasphemiæ.

20. Hæc sunt, quæ coinquinant hominem. Non lotis autem manibus manducare, non coinquinat hominem.

III. 21. Et † *s* egressus inde Jesus secessit in partes Tyri & Sidonis.

22. Et ecce mulier Chananæa à finibus illis egressa clamavit, dicens ei: Miserere mei Domine fili David: filia mea malè à dæmonio vexatur.

23. Qui non respondit ei verbum. Et accedentes discipuli ejus rogabant eum dicentes: Dimitte eam: quia clamat post nos.

24. Ipse autem respondens ait: Non sum missus, nisi *t* ad oves, quæ perierunt domus Israel. *u*

25. At illa venit, & adoravit eum, dicens: Domine, adjuva me.

26. Qui respondens ait: Non est bonum sumere panem filiorum, & mittere canibus. *x*

27. At illa dixit: Etiam Domine: nam & catelli edunt de micis, quæ cadunt de mensa dominorum suorum.

28. Tunc respondens Jesus, ait illi: O mulier, magna est fides tua: fiat tibi sicut vis. Et sanata est filia ejus ex illa hora. *

m inobedientia, intemperantia, &c.

n Joan. 15. 2.

o Luc. 6. 39.

p Marc. 7. 17.

q obscuram ut nobis videtur.

r intimo.

† Fer. 5. post Dom. 1. Quadr.

s Marc. 7. 24.

t Supr. 10. 6. Joan. 10. 3.

u ut mea corporali præsentia & prædicatione reducant.

x Gentibus.

IV. 29. Et cùm transisset inde Jesus, venit secus mare Galilææ: & ascendens in montem, sedebat ibi.

y Isai. 35. 5. 30. y Et accesserunt ad eum turbæ multæ, habentes secum mutos, cæcos, claudos, debiles, & alios multos: & projecerunt eos ad pedes ejus, & curavit eos:

31. ita ut turbæ mirarentur videntes mutos loquentes, claudos ambulantes, cæcos videntes: & magnificabant Deum Israël.

z Marc. 8. 1. V. 32. z Jesus autem, convocatis discipulis suis, dixit: Misereor turbæ, quia triduo jam perseverant mecum, & non habent quod manducent: & dimittere eos jejunos nolo, ne deficiant in via.

33. Et dicunt ei discipuli: Unde ergo nobis in deserto panes tantos, ut saturemus turbam tantam?

34. Et ait illis Jesus: Quot habetis panes? At illi dixerunt: Septem, & paucos pisciculos.

35. Et præcepit turbæ, ut discumberent super terram.

36. Et accipiens septem panes, & pisces, & gratias agens, fregit, & dedit discipulis suis, & discipuli dederunt populo.

37. Et comederunt omnes, & saturati sunt. Et quod superfuit de fragmentis, tulerunt septem sportas plenas.

38. Erant autem qui manducaverunt, quatuor millia hominum, extra parvulos, & mulieres.

39. Et, dimissa turbâ, ascendit in naviculam: & venit in fines Magedan. a

a quod est oppidum, non procul à Dalmanutha.

Caput XVI.

I. Jesus Pharisæos signum petentes arguit, quod signa temporum non dijudicarent: 1.

II. Jubet discipulos cavere à fermento Pharisæorum ac Sadducæorum: 5.

III. Ipsos interrogat quem ipsum esse dicant, & Petro post responsionem promittit claves regni cælorum: 13.

IV. Suam passionem prædicit, docens quemque propriam crucem tollere, & Deum unicuique juxta sua opera redditurum. 21.

a Marc. 8. 11. 1. ET accesserunt ad eum a Pharisæi, & Sadducæi tentantes: & rogaverunt eum, ut signum de cælo ostenderet eis.

IV. 29. Und als JEsus von dannen fort gieng / kam er an das Galiläische Meer: und er gieng auf einen Berg / und setzte sich daselbst nider.

30. Und es kam vil Volcks zu ihm / die hatten bey sich Stumme / Blinde / Lame / Schwache / und vil andere: und sie legten sie zu seinen Füssen / und er machete sie gesund.

31. Also / daß sich das Volck verwunderte / da sie sahen / die Stumme reden / die Lame gehen / und die Blinde sehen: und sie preyseten den GOtt Israel.

V. 32. JEsus aber rieff seine Jünger zusammen / und sprach: Mich erbarmet das Volck / dan sie nun drey Tag bey mir verharren / und haben nichts zu essen: so will ich sie auch nit hungerig von mir lassen / damit sie auf dem Weeg nit erligen.

33. Da sprachen seine Jünger zu ihm? Wo sollen wir dan in der Wüste so vil Brod nemmen / daß wir eine solche grosse Menge sättigen?

34. Und JEsus sprach zu ihnen: Wie vil Brod habt ihr? Sie aber sprachen: Siben / und ein wenig Fischlein.

35. Und Er gebott dem Volck / daß sie sich auf die Erd nidersetzten.

36. Und Er nahm die siben Brod samt den Fischen / dancket / und brach sie / und gab sie seinen Jüngern / und die Jünger gaben sie dem Volck.

37. Und sie assen alle / und wurden sat. Und was von den Stücklein übrig bliben war / das huben sie auf / siben Körb voll.

38. Es waren aber / die da gessen hatten / vier tausend Mann ohne Kinder und Weiber.

39. Und er ließ das Volck von sich / und tratt in ein Schifflein: und kam in die Gegend Magedan.

Das XVI. Capitel.

I. Christus gibt den Pharisäern das Zeichen deß Propheten Jonä / 1.

II. Warnet seine Jünger vorm Sauerteig der Pharisäer / 5.

III. Fragt / für wen ihn die Menschen / und seine Jünger hielten / und auf die Bekanntnuß Petri / verspricht er ihm den Gewalt über seine Kirch / und die Schlüssel deß Himmels / 13.

IV. Sagt vor sein Leyden und Todt: und ermahnet alle zum Creutz und Abtödtung seiner selbsten / 21.

1. ABer die Pharisäer / und Sadduceer traten zu ihm und versuchten ihn; und sie baten ihn / daß er sie ein Zeichen vom Himmel sehen liesse.

2. Er aber antwortete / und sprach zu ihnen: wan es Abend worden ist/so saget ihr: Es wird ein schöner Tag seyn / dan der Himmel ist roth/
3. Und deß Morgens sagt ihr: es wird heut ein Ungewitter seyn/dan der Himel scheinet roth/u.ist trüb.
4. Also könnet ihr die Gestalt deß Himels unterscheyden: könnet ihr dan nit auch die Zeichen der Zeit erkennen? das böse und Ehebrecherische Geschlecht suchet ein Zeichen: aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden / dan das Zeichen Jonä deß Propheten. Und er verließ sie/ und gieng davon.
II. 5. Und als seine Jünger über den See kommen waren/ hatten sie vergessen Brod mit sich zuneḿen.
6. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu/ und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduceer.
7. Sie aber gedachten bey ihnen selbst und sprachen: wir haben kein Brod mit uns genommen.
8. JEsus aber/ dieweil ihm solches bewust war/ sprach: ihr Kleinglaubige/ was bekümmert ihr euch/ daß ihr kein Brod habt?
9. Verstehet ihrs noch nit / gedencket ihr auch nit an die fünff Brod unter die fünfftausend / und wie vil Körb voll ihr aufhubet.
10. Auch nit an die siben Brod / unter vier tausend Mann / und wie vil Körb voll ihr aufhubet.
11. Warumb verstehet ihr dan nit daß Ich euch nit vom Brod gesagt habe: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduceer.
12. Da verstunden sie, daß er nit gesagt hatte / daß sie sich hüten müßten vor dem Sauerteig deß Brods/ sondern vor der Lehr der Pharisäer / und Sadduceer.
III. 13. JEsus aber kam in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi: und er fragte seine Jünger und sprach: Was sagen die Leut von dem Sohn deß Menschen?
14. Sie aber sprachen: etliche sagen / er sey Johannes der Tauffer/etliche aber/er sey Elias/andere aber/er sey Jeremias/oder einer auß den Propheten.
15. Und JEsus sprach zu ihnen: wen saget ihr aber/ daß Ich sey?
16. Da antwortet Simon Petrus/und sprach: du bist Christus/ der Sohn deß lebendigen Gottes.
17. JEsus aber antwortet und sprach zu ihm: Seelig bist du Simon Bar-Jona: dan Fleisch und Blut hat dir das nit offenbahret/sondern mein Vatter/ der im Himmel ist.
18. Und ich sage dir: Du bist Petrus / und auf disen Felsen will ich meine Kirchen erbauen/und die Porten der Höllen sollen sie nit übergwältigen.

2. At ille respondens, ait illis: *b* Facto vespere dicitis: Serenum erit, rubicundum est enim cælum.
3. Et manè: Hodie tempestas, rutilat enim triste cælum.
4. Faciem ergo cæli dijudicare nostis: signa autem temporum *c* non potestis scire? *d* Generatio mala & adultera signum quærit: & signum non dabitur ei, *e* nisi signum Jonæ prophetæ. Et relictis illis, abiit.
II. 5. Et cùm venissent discipuli ejus trans fretum, obliti sunt panes accipere.
6. Qui dixit illis: *f* intuemini, & cavete à fermento *g* Pharisæorum, & Sadducæorum.
7. At illi cogitabant intra se dicentes: Quia panes non accepimus.
8. Sciens autem Jesus, dixit: Quid cogitatis intra vos modicæ fidei, quia panes non habetis?
9. Nondum intelligitis, neque recordamini *h* quinque panum in quinque millia hominum, & quot cophinos sumpsistis?
10. neque *i* septem panum in quatuor millia hominum, & quot sportas sumpsistis?
11. Quare non intelligitis, quia non de pane dixi vobis: Cavete à fermento Pharisæorum, & Sadducæorum?
12. Tunc intellexerunt quia non dixerit cavendum à fermento panum, sed à doctrina Pharisæorum & Sadducæorum?
III. 13. *k* † Venit autem Jesus in partes Cæsarææ Philippi: & interrogabat discipulos suos dicens: Quem dicunt homines esse Filium hominis?
14. At illi dixerunt: *l* Alii Joannem Baptistam, alii autem Eliam, alii verò Jeremiam, aut unum ex prophetis.
15. Dicit illis Jesus: Vos autem quem me esse dicitis?
16. Respondens Simon Petrus dixit: *m* Tu es Christus, filius Dei vivi.
17. Respondens autem Jesus, dixit ei: Beatus es Simon Bar-Jona: quia caro, & sanguis non revelavit tibi, sed Pater meus, qui in cælis est.
18. *n* Et ego dico tibi, quia tu es Petrus, & super hanc petram ædificabo Ecclesiam meã, & portæ inferi non prævalebunt adversus eam.

b Luc. 12. 54.
c pro duplici adventu Messiæ.
d Supr. 12. 39.
e Jonæ 2. 1.
f Marc. 8. 15. Luc. 12. 1.
g doctrina & hypocrisi.
h Supr. 14. 17. Joan. 6. 9.
i Supr. 15. 34.
k Marc. 8. 27.
† Cathedr. Rom. S. Pet. item in Festo Apost. Petri et Pauli.
l Marc. 8. 28. Luc. 9. 19.
m Joan. 6. 70.
n Joan. 1. 42.

 19. Et

o Isa. 22.22 Joan. 20.23 *p* summam auctoritatem & potestatem gubernandi Ecclesiam. *q* eo tempore.

19. *o* Et tibi dabo claves *p* regni cælorum. Et quodcumque ligaveris super terram, erit ligatum & in cælis: & quodcumque solveris super terram, erit solutum & in cælis. *

20. Tunc præcepit discipulis suis, ut nemini dicerent *q* quia ipse esset Jesus Christus.

IV. 21. Exinde cœpit Jesus ostendere discipulis suis, quia oporteret eum ire Jerosolymam, & multa pati à senioribus, & scribis, & principibus sacerdotum, & occidi, & tertia die resurgere.

22. Et assumens eum Petrus, cæpit increpare illum dicens: Absit à te, Domine: non erit tibi hoc.

r Marc. 8. 33.

23. Qui conversus, dixit Petro: *r* Vade post me satana, scandalum es mihi: quia non sapis ea, quæ Dei sunt, sed ea, quæ hominum.

† UNIUS MART. PONTIFIC. *s Sup. 10. 38. Luc. 9. 23. & 14. 27.*

24. Tunc Jesus dixit discipulis suis: † *s* Si quis vult post me venire, abneget semetipsum, & tollat crucem suam, & sequatur me.

t Luc. 17. 33. Joan. 12. 25.

25. *t* Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam suam propter me, inveniet eam.

26. Quid enim prodest homini, si mundum universum lucretur, animæ verò suæ detrimentum patiatur? Aut quam dabit homo commutationem pro anima sua?

u Actor. 17. 31. Rom. 2. 6.

27. Filius enim hominis venturus est in gloria Patris sui cum angelis suis: *u* & tunc reddet unicuique secundùm opera ejus. *

x Marc. 8. 39. Luc. 9. 27.

28. Amen dico vobis, *x* sunt quidam de hîc stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant Filium hominis venientem in regno suo.

CAPUT XVII.

I. Christus in monte transfiguratur: 1.

II. Eliam dicit venturum, imò jam venisse, sed cognitum non fuisse, nempe Joannem Baptistam. 10.

III. Puerum lunaticum curat, quem discipuli ob modicam fidem curare non poterant; ostendens quantæ sint virtutis, fides, jejunium & oratio: 14.

IV. Iterum passionem suam prædicit: 21.

V. Pro se & Petro didrachma solvit, invento in ore piscis statere. 23.

19. Und dir will ich die Schlüssel deß Himmelreichs geben. Was du binden wirst auf Erden/ das soll auch im Himmel gebunden seyn: und was du wirst lösen auf Erden/ das soll auch im Himmel gelöset seyn.

20. Da befahl er seinen Jüngern/ sie soltens niemand sagen/ daß Er JESUS Christus wäre.

IV. 21. Von der Zeit an fieng JEsus an seinen Jüngern anzuzeigen/ daß er gen Jerusalem gehen müßte/ und vil leyden von den Eltisten/ und von den Schrifftgelehrten/ und von den hohen Priestern/ und getödtet werden/ und am dritten Tag widerumb auferstehen.

22. Und Petrus nahm ihn zu sich/ und fieng an ihn zu straffen/ und sprach: HErr/ solches sey weit von dir: das soll dir nit widerfahren.

23. Und er wandte sich umb/ und sprach zu Petro: Weiche von mir zuruck Satan/ du bist mir ein Aergernuß: dan du bist deß nit gesinnet/ was GOttes ist: sondern deß/ was der Menschen ist.

24. Da sprach JEsus zu seinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen/ der verlaugne sich selbst/ und nehme sein Creutz auf sich/ und folge mir nach.

25. Dan wer seine Seel erhalten will/ der wird sie verliehren: wer aber seine Seel verliehren wird umb meinetw[illegible]n/ der wird sie finden.

26. Dan was nutzt es einem Menschen/ wan er die gantze Welt gewünne/ aber schaden lyde an seiner Seel? Oder was kan der Mensch zum Wehrt geben für seine Seel sie widerumb einzutauschen.

27. Dan deß Menschen Sohn wird in der Herrlichkeit seines Vatters kommen mit seinen Englen: und alsdann wird er einem jeglichen vergelten nach seinen Wercken.

28. Warlich sag ich euch: es seynd etliche von denen/ die hie stehen/ welche den Todt nit schmecken werden/ biß daß sie deß Menschen Sohn sehen kommen in seinem Reich.

Das XVII. Capitel.

I. Christus wird auf dem Berg erkläret/ 1.

II. Lehret/ daß Elias (nemblich Johannes der Tauffer) theils schon kommen sey: theils (nemblich der Prophet Elias) vor dem Jüngsten Tag noch kommen werde/ 10.

III. Treibt von einem mondsichtigen Knaben den bösen Geist auß/ welches seine Jünger auß Mangel starcken Glaubens nit haben thun können/ 14.

IV. Sagt abermal sein Leyden vor/ 21.

V. Zahlet für sich und Petro den Zinßgroschen/ gibt zu verstehen/ daß Er solchen zu zahlen nit schuldig sey/ 23.

1. UNd nach sechs Tagen nahm JEsus zu sich Petrum und Jacobum/und Johannem seinen Bruder/ und führete sie absonderlich auf einen sehr hohen Berg:

2. Und er ward vor ihnen erkläret. Und sein Angesicht glantzte wie die Sonn: seine Kleyder aber wurden weiß/ wie der Schnee.

3. Und sihe/ da erschinen ihnen Moyses und Elias/ die redeten mit ihm.

4. Petrus aber antwortete/ und sprach zu JEsu/: HErr hie ist gut uns zu seyn. Wilst du/ so laß uns hie drey Tabernackel machen/ dir einen/ und Moysi einen/ und Elia einen.

5. Als er noch im Reden war/sihe/da überschattete sie eine liechte Wolcken/ und sihe/ es kam ein Stimm auß der Wolcken/ und sprach: Diser ist mein geliebter Sohn/ an welchem ich ein Wohlgefallen hab: den sollet ihr hören.

6. Da das die Jünger höreten/ fielen sie auf ihr Angesicht/ und förchteten sich sehr.

7. Und JEsus tratt hinzu/ rührete sie an/ und sprach zu ihnen: Stehet auf/ und förchtet euch nit.

8. Als sie aber ihre Augen aufhuben/ sahen sie niemand/ dan JEsum allein.

9. Und da sie vom Berg herab giengen/ befahl ihnen JEsus/ und sprach: Ihr sollet diß Gesicht niemand sagen/ biß der Sohn deß Menschen von den Todten auferstanden ist.

II. 10. Und seine Jünger fragten ihn/ und sprachen; Was sagen dan die Schrifftgelehrte/ Elias müsse zuvor kommen?

11. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elias wird zwar kommen/ und wird alles widerumb zurecht bringen.

12. Ich sage euch aber/ daß Elias schon kommen ist/ und sie haben ihn nit erkannt/ sondern haben an ihm gethan/ was sie wolten. Also wird auch der Sohn deß Menschen von ihnen leyden.

13. Da verstunden die Jünger/ daß er von Johanne dem Tauffer zu ihnen geredt hatte.

III. 14. Und da er widerumb zum Volck kam/trat ein Mensch zu ihm/ und fiel vor ihm auf die Knye/ und sprach: HErr/ erbarme dich über meinen Sohn/ dan er ist Mondsichtig/ und wird übel geplaget: dan er fallt offt ins Feur und vilmals ins Wasser.

15. Und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht/ aber sie haben ihm nit helffen können.

16. JEsus aber antwortete/ und sprach: O du unglaubig und verkehrtes Geschlecht/ wie lang soll ich bey euch seyn? Wie lang soll ich euch dulten? bringet ihn hieher zu mir.

1. ET post dies sex † assumit Jesus *a* Petrum, & Jacobum, & Joannem fratrem ejus, & ducit illos in montem excelsum seorsum:

2. & transfiguratus est ante eos. Et resplenduit facies ejus sicut sol: vestimenta autem ejus facta sunt alba sicut nix.

3. Et ecce apparuerunt illis Moyses, & Elias *b* cum eo loquentes.

4. Respondens autem Petrus, dixit ad Jesum: Domine, bonum est nos hîc esse: si vis, faciamus hîc tria tabernacula, tibi unum, Moysi unum, & Eliæ unum.

5. Adhuc eo loquente, ecce nubes lucida obumbravit eos. *c* Et ecce vox de nube dicens: Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi benè complacui: ipsum audite. *d*

6. Et audientes discipuli ceciderunt in faciem suam, & timuerunt valdè.

7. Et accessit Jesus, & tetigit eos: dixítque eis: Surgite, & nolite timere.

8. Levantes autem oculos suos, neminem viderunt, nisi solum Jesum.

9. Et descendentibus illis de monte, præcepit eis Jesus dicens: Nemini dixeritis visionem, donec Filius hominis à mortuis resurgat.*

II. 10. Et interrogaverunt eum discipuli, dicentes: *e* Quid ergo Scribæ dicunt quod Eliam oporteat primùm venire?

11. *f* At ille respondens ait eis: Elias quidem venturus est *g*, & restituet omnia.

12. Dico autem vobis, *h* quia Elias *i* jam venit, & non cognoverunt eum *k* sed fecerunt in eo quæcumque voluerunt. Sic & Filius hominis passurus est ab eis.

13. Tunc intellexerunt discipuli, quia de Joanne Baptista dixisset eis.

III. 14. *l* Et cùm venisset ad turbam, accessit ad eum homo genibus provolutus ante eum, dicens: Domine, miserere filio meo, quia lunaticus *m* est, & malè patitur: nam sæpè cadit in ignem, & crebrò in aquam:

15. & obtuli eum discipulis tuis, & non potuerunt curare eum.

16. Respondens autem Jesus, ait: O generatio incredula, & perversa, quousque ero vobiscum? usquequo patiar vos? Afferte huc illum ad me.

17. Et

† SABB. 4. TEMP. QUADR.
a Marc. 9. 1. Luc. 9. 28.
b in majestate, Luc. 9.
c Sup. 3. 17. 2. Petr. 1. 17.
d ut magistrum.
e Marc. 9. 10.
f Mal. 4. 5.
g ante adventum meum ad judicium.
h Sup. 11. 14.
i Sup. 14. 10.
k virtute & spiritu.
l Marc. 9. 16. Luc. 9. 38.
m i. à dæmone certis lunæ temporibus vexatur.

17. Et increpavit illum Jeſus, & exiit ab eo dæmonium, & curatus eſt puer ex illa hora.

18. Tunc acceſſerunt diſcipuli ad Jeſum ſecretò, & dixerunt: Quare nos non potuimus ejicere illum?

19. Dixit illis Jeſus: Propter incredulitatem veſtram. *n* Amen quippe dico vobis, ſi habueritis fidem *o*, ſicut granum ſinapis *p*, dicetis monti huic: Tranſi hinc illuc, & tranſibit, & nihil impoſſibile erit vobis.

n Luc. 17. 6.
o cum fiduciâ humili & fervida.
p minimam modò perfectam.

20. Hoc autem genus non ejicitur niſi per orationem & jejunium.

IV. 21. Converſantibus autem eis in Galilæa, dixit illis Jeſus: *q* Filius hominis tradendus eſt in manus hominum:

22. & occident eum, & tertiâ die reſurget. Et contriſtati ſunt vehementer.

q Infr. 20. 18. Marc. 9. 30. Luc. 9. 44.

V. 23. Et cùm veniſſent Capharnaum, acceſſerunt qui didrachma accipiebant, ad Petrum, & dixerunt ei: Magiſter veſter non ſolvit didrachma?

24. Ait: Etiam. Et cùm intraſſet in domum, prævenit eum Jeſus, dicens: Quid tibi videtur Simon? Reges terræ à quibus accipiunt tributum vel cenſum? à filiis ſuis, an ab alienis?

25. Et ille dixit: Ab alienis. Dixit illi Jeſus: Ergo liberi ſunt filii. *r*

r regum cum familia ſua.

26. Ut autem non ſcandalizemus eos, vade ad mare, & mitte hamum: & eum piſcem, qui primus aſcenderit, tolle: & aperto ore ejus, invenies ſtaterem: illum ſumens, da eis pro me, & te.

CAPUT XVIII.

I. Propoſito parvulo docet quiſnam major ſit in regno cœlorum, 1.

II. Quòd à puſillorum ſcandalo cavendum ſit: 6.

III. Declarat quomodo frater in nos peccans debeat corripi, & Eccleſiam non audiens pro ethnico haberi, 15.

IV. Poteſtatem ligandi atque ſolvendi diſcipulis tradit, & docet quàm ſit apud Deum efficax duorum petitio ſibi conſentientium; 18.

V. Quoties fratri in nos peccanti ſit ignoſcendum, accommodatâ ad hoc parabolâ de rege rationem cum ſervis ſuis ineunte. 21.

† S. MICH. ARCHANG.

1. IN illa hora † acceſſerunt diſcipuli ad Jeſum, dicentes: Quis putas, major eſt in regno cœlorum?

17. Und JEſus betrohete ihn / und der Teufel fuhr von ihm auß / und von derſelbigen Stund ward der Knab geſund.

18. Da tratten die Jünger in geheim zu JEſu / und ſprachen: Warumb haben wir ihn nit außtreiben können?

19. JEſus ſprach zu ihnen: umb euers Unglaubens willen. Dan warlich ſag ich euch / ſo ihr einen Glauben habt / wie ein Senfftkörnlein / ſo werdet ihr zu diſem Berg ſagen: Erhebe dich von hie dorthin / und er wird ſich erheben / und euch wird kein Ding unmöglich ſeyn.

20. Aber diſe Art wird nit außgetriben / als durch Betten und Faſten.

IV. 21. Dieweil ſie ſich aber in Galiläa aufhielten / ſprach JEſus zu ihnen: deß Menſchen Sohn wird in die Händ der Menſchen überantwortet werden.

22. Und ſie werden ihn tödten / und Er wird am dritten Tag widerumb aufſtehen. Und ſie wurden ſehr betrübet.

V. 23. Und als ſie gen Capharnaum kamen / da tratten zu Petro / die den Zoll-Groſchen einnahmen / und ſprachen zu ihm: Bezahlet euer Meiſter den Zoll-Groſchen nit?

24. Er ſprach: Ja. Da er nun zum Hauß hinein kommen war / kam ihm JEſus vor und ſprach: Was duncket dich Simon? von wem nehmen die König auf Erden Zoll oder Zinß? von ihren Kindern / oder von Frembden?

25. Und er ſprach: von Frembden. Da ſprach JEſus zu ihm: So ſeynd die Kinder frey.

26. Damit wir ſie aber nit ärgeren / ſo gehe hin an das Meer / und werffe den Angel auß / und nimm den Fiſch / der am erſten herauf fahrt / und eröffne ſeinē Mund / ſo wirſtd einen ſilbern Groſchen findē: denſelbigen nim / u. gib ihnen / für mich / und für dich.

Das XVIII. Capitel.

I. Chriſtus lehret / daß / wer in Himmel eingehen / und groß will werden / müſſe ſich demüthigen / 1.

II. Befihlt / die kleine nit zu ärgeren / ſo er bekräfftiget mit der Gleichnuß eines irrenden Schafs / 6.

III Erweiſet / was für ein Ordnung in der Brüderlichen Straff zu halten / 15.

IV. Gibt allen Jüngern Gewalt zu binden / 18.

V. Lehrt / daß man den Nächſten / ob ſchon auch ſiben und ſibenzig mahl / von Hertzen ſoll verzeyhen / und erkläret ſolches durch die Gleichnuß deß Knechts / welcher zehen tauſend Pfund ſchuldig war / 21.

1. IN derſelbigen Stund tratten die Jünger zu JEſu / und ſprachen: Wer meinſt du / daß der gröſte ſey im Himmelreich.

2. Da

2. Da rieff JEsus ein Kind zu sich / und stellete dasselbig mitten unter sie.
3. Und sprach: Warlich sag ich euch/ es sey dan/ daß ihr euch bekehret / und werdet wie die Kinder / so werdet ihr ins Himmelreich nit eingehen.
4. Wer sich dan selbst demüthiget / wie diß Kind der ist der Gröste im Himmelreich.
5. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen der nimmt mich auf.
II. 6. Wer aber einen ärgert von disen kleinen welche an mich glauben dem wäre besser / daß ihm ein Mühlstein an seinen Halß gehencket wurde/und er in die Tieffe deß Meers versencket wurde.
7. Weh der Welt / von wegen der Aergernussen. Dan es müssen zwar Aergernussen kommen: aber weh dem Menschen / durch welchen Aergernuß kommt.
8. Wan dich aber deine Hand oder dein Fuß ärgert / so haue ihn ab / und werffe ihn von dir: es ist dir besser / daß du mangelhafft / oder lam zum Leben eingehest / dan daß du zwo Händ habest / oder zween Füß / und werdest in das ewige Feuer geworffen.
9 Und wan dich dein Aug ärgert / so reiß es auß und wirffs von dir: es ist dir besser/ mit einem Aug zum Leben eingehen / dan daß du zwey Augen habest / und werdest in das höllische Feuer geworffen.
10. Sehet zu/daß ihr nit jemand von disen kleinen verachtet: dan ich sage euch / ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters / der im Himmel ist.
11. Dan deß Menschen Sohn ist kommen seelig zu machen / das verlohren war.
12. Was duncket euch? wan irgend einer hundert Schaaf hätte/ und eins von denselbigen hätte sich verirret: Lasset er nit die neun und neuntzig auf den Bergen/ und gehet hin/das verirrte Schaaf zu suchen?
13. Und wan es sich zutragt / daß ers findet: warlich sag ich euch/ daß er sich über dasselbig mehr erfreuet/dan über die neun und neuntzig/ welche nit geirret haben.
14. Also ists auch der Will nit vor euerem Vater der im Himmel ist / daß jemand von disen Kleinen verlohren werde.
III. 15. Wan aber dein Bruder wider dich sündiget / so gehe hin / und straffe ihn zwischen dir und ihm allein. Höret er dich nun / so hast du deinen Bruder gewunnen.
16. Höret er dich aber nit / so nimm noch einen

2. *b* Et advocans Jesus parvulum, statuit eum in medio eorum.
3. & dixit: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis *c*, & *d* efficiamini sicut parvuli *e*, non intrabitis in regnum cælorum.
4. Quicumq; ergo humiliaverit se sicut parvulus iste, hic est major in regno cælorũ.
5. Et qui susceperit unum parvulum talem in nomine meo, me suscipit.
II. 6. *f* Qui autem scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit ei ut suspendatur mola asinaria in collo ejus, & demergatur in profundum maris. *g*
7. Væ mundo à scandalis. Necesse est *h* enim ut veniant scandala: verumtamen væ homini illi, per quem scandalum venit.
8. *l* Si autem manus tua, vel pes tuus scandalizat te, abscide eum, & projice abs te: bonum tibi est ad vitam ingredi debilem, vel claudum, quàm duas manus, vel duos pedes habentem mitti in ignem æternum.
9. Et si oculus tuus scandalizat te, erue eum, & projice abs te: bonum tibi est cum uno oculo in vitam intrare, quàm duos oculos habentem mitti in gehennam ignis.
10. Videte ne contemnatis unum ex his pusillis: dico enim vobis, *m* quia angeli eorum in cælis semper vident faciem patris mei, qui in cælis est. *
11. *n* Venit enim filius hominis salvare quod perierat. *o*
12. *p* Quid vobis videtur? si fuerint alicui centum oves, & erraverit una ex eis: nónne relinquit nonaginta novem in montibus, & vadit quærere eam quæ erravit?
13. & si contigerit ut inveniat eam: Amen dico vobis, quia gaudet super eam magis quàm super nonaginta novem, quæ non erraverunt.
14. Sic non est voluntas ante Patrem vestrum qui in cælis est, ut pereat unus de pusillis istis.
III. 15. † *q* Si autem peccaverit in te frater tuus, vade, & corripe eum inter te, & ipsum solum. Si te audierit, lucratus eris fratrem tuum.
16. Si autem te non audierit, adhibe tecum

b Infr. 19. 14.
c ab ambitione primatus & præcellentiæ.
d 1. Cor. 14 20.
e humiles.
f Marc. 9. 41. Luc. 17. 2.
g ut scelus suum hic eluat.
h supposita tanta hominum corruptione.
l Sup. 5. 30. Marc. 9. 42
m Psalm. 33. 8.
n Luc. 19. 10.
o pusillos ex diaboli faucibus.
p Luc. 15. 4.
† Feria 3. post Dom. 3. Quadr.
q Lev. 19. 17. Eccli. 19. 13. Luc. 17. 3. Jac. 5. 19.

r Deut. 19. 15. *Joan.* 8. 17. 2 *Cor.* 13. 1. *Hebr.* 10. 28.
s i. tota res.
t 1. *Cor.* 5. 9. 2 *Thess.* 3. 13.
u Ecclesiæ Prælatis.
x Joan. 20. 23.
y fidelibus.
z mei causa
a supple, si convertatur. *Luc.* 17. 4
† Dom. 21. post Pent.
b sexies mille millia aureorum, *Sa.*
c injecta in collum manu.

cum adhuc unũ, vel duos, *r* ut in ore duorum, vel trium testium stet omne *s* verbũ.

17. *t* Quod si non audierit eos: dic Ecclesiæ *u*. Si autem Ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus & publicanus.

IV. 18. *x* Amen dico vobis, quæcumque alligaveritis super terram, erunt ligata & in cælo: & quæcumque solveritis super terram, erunt soluta & in cælo.

19. Iterùm dico vobis *y*, quia si duo ex vobis consenserint super terram, de omni re quamcumque petierint, fiet illis à Patre meo, qui in cælis est.

20. Ubi enim sunt duo vel tres congregati in nomine meo *z*, ibi sum in medio eorum.

V. 21. Tunc accedens Petrus ad eum, dixit: Domine, quoties peccabit in me frater meus, & dimittam ei? usque septies?

22. Dicit illi Jesus: non dico tibi usque septies, sed usque septuagies septies. *a*

23. Ideo † assimilatum est regnum cælorum homini regi, qui voluit rationem ponere cum servis suis.

24. Et cùm cæpisset rationem ponere, oblatus est ei unus, qui debebat ei decem millia talenta. *b*

25. Cùm autem non haberet unde redderet, jussit eum dominus ejus vænundari, & uxorem ejus, & filios, & omnia, quæ habebat, & reddi.

26. Procidens autem servus ille, orabat eum, dicens: Patientiam habe in me, & omnia reddam tibi.

27. Misertus autem dominus servi illius, dimisit eum, & debitum dimisit ei.

28. Egressus autem servus ille invenit unum de conservis suis, qui debebat ei centum denarios: & tenens *c* suffocabat eum, dicens: Redde quod debes.

29. Et procidens conservus ejus, rogabat eum, dicens: Patientiam habe in me, & omnia reddam tibi.

30. Ille autem noluit: sed abiit, & misit eum in carcerem donec redderet debitum.

31. Videntes autem conservi ejus quæ fiebant, contristati sunt valdè: & venerunt, & narraverunt domino suo omnia, quæ facta fuerant.

oder zween zu dir / auf daß die gantze Sach/auf zweyer oder dreyer Zeugen Mund bestehe.

17. Wan er die nit höret: so sage es der Kirchen an. Wan er aber die Kirchen nit höret / so halt ihn wie einen Heyden und Publicanen.

IV. 18. Warlich sag ich euch/alles was ihr auf Erden binden werdet / das wird auch im Himmel gebunden seyn: und alles was ihr auf Erden werdet lösen/ das wird auch im Himmel gelöset seyn.

19. Abermal sage ich euch / wo zween von euch auf Erden sich vereinigen über einig Ding / was sie auch bitten werden / dasselbig wird ihnen widerfahren von meinem Vatter / der im Himmel ist.

20. Dan wo zween oder drey versamblet seynd in meinem Namen / daselbst bin ich mitten unter ihnen.

V. 21. Da tratt Petrus zu ihm und sprach: HErr/ wan mein Bruder wider mich sündiget / wie offt soll ich ihm dan vergeben? zu sibenmal?

22. JEsus sprach zu ihm: ich sage dir nit/ zu sibenmal / sondern zu sibentzigmal sibenmal.

23. Darumb ist das Himmelreich gleich einem König / der Rechnung halten wolte mit seinen Knechten.

24. Und als er anfieng die Rechnung zu halten / kam ihm einer vor / der war ihm zehen tausend Pfund schuldig.

25. Als er aber nicht hatte/ davon er möchte bezahlen / befahl sein HErr zu verkauffen ihn selbst / und sein Weib / und seine Kinder/ und alles/ was er hatte und zu bezahlen.

26. Aber derselbig Knecht fiel nider bat ihn/und sprach: Hab Gedult mit mir/so will ich dir alles bezahlen.

27. Da erbarmete sich der Herr desselbigen Knechts / und ließ ihn loß / und die Schuld ließ er ihm auch nach.

28. Als aber derselbig Knecht hinauß gieng / fand er einen von seinen Mitknechten / der war ihm hundert Pfenning schuldig: und ergriff ihn / und würgete ihn / und sprach: Bezahle mir was du schuldig bist.

29. Da fiel sein Mitknecht nider / bat ihn / und sprach: Hab Gedult mit mir/so will ich dir alles bezahlen.

30. Er aber wolte nit: sondern gieng hin / und warff ihn ins Gefängnuß / biß daß er die Schuld bezahlete.

31. Als aber seine Mitknecht sahen/was sich zutruge/ wurden sie sehr betrübt: und sie kamen/ und vermeldeten ihrem Herrn alles / was sich zugetragen hatte.

32. Da

32. Da forderte ihn sein Herr: und sprach zu ihm: Du schalckhafftiger Knecht/ ich habe dir die gantze Schuld nachgelassen dieweil du mich battest:

33. Soltest dich dann nit auch erbarmet haben über deinen Mitknecht / wie ich mich über dich erbarmet habe?

34. Und sein Herr ward zornig / und überantwortete ihn den Peynigern / biß daß er die gantze Schuld bezahlete.

35. Also wird euch mein Himmlischer Vatter auch thun wo ihr nit/ein jeglicher seinem Bruder/ von eurem Hertzen vergeben werdet.

Das XIX. Capitel.

I. Christus lehrt/daß die Ehe nit könne geschiden werden; daß dreyerley Verschnittene seyn/und der ledige Stand des Keuschen besser sey/als der Ehstand/ 3.

II. Seegnet die kleine Kinder/ 13.

III. Befihlt dem Jüngling die Gebott GOttes zu halten: wann er aber wölte vollkommen seyn/alles zu verlassen/ 16.

IV. Zeiget an/ wie schwer es sey/ daß ein Reicher seelig werde/ 23.

V. Verspricht seinen Jüngern/und andern so ihm nachgefolgt haben/hundertfältige Belohnung/und das ewige Leben/ 27.

1. UNd es begab sich/da JEsus dise Red vollendet hatte/ zohe er aus Galiläa/ und kam in die Gräntzen deß Jüdischen Lands/ über den Jordan.

2. Und es folgete ihm vil Volck nach/ und er machte sie allda gesund.

I. 3. Da tratten zu ihm die Pharisäer / versuchten ihn und sprachen. Ists erlaubt/ daß ein Mann sein Weib von sich lasse/ um einer jeglichen Ursach willen?

4. Er antwortete und sprach zu ihnen: Habt ihr nit gelesen/ daß/ der den Menschen erschaffen hat / von Anbegin/ sie beyde/ Mann und Weib erschaffen hat/ und gesagt:

5. Darum wird der Mensch Vatter und Mutter verlassen/und seinem Weib anhangen und werden die zwey ein Fleisch seyn.

6. Derowegen seynd sie nit mehr zwey/ sondern ein Fleisch. Was nun GOtt zusammen gefüget hat/ das soll der Mensch nit scheyden.

7. Und sie sprachen zu ihm: Warum hat dann Moyses befohlen / einen Scheidbrieff zu geben / und das Weib von sich zu lassen.

8. Er sprach zu ihnen: Zwar Moyses hat euch erlaubt eure Weiber von euch zu lassen / um euers Hertzen Hartigkeit willen: aber von Anfang ists nit also gewesen,

32. Tunc vocavit illum dominus suus: & ait illi: Serve nequam, omne debitum dimisi tibi quoniam rogasti me:

33. nonne ergo oportuit & te misereri conservi tui, sicut & ego tui misertus sum?

34. Et iratus dominus ejus tradidit eum tortoribus, quoadusque redderet universum debitum.

35. Sic & Pater meus cælestis faciet vobis, si non remiseritis unusquisque fratri suo de cordibus vestris. *

Caput XIX.

I. Matrimonium docet ex sua institutione esse indissolubile, nec uxorem extra causam fornicationis posse dimitti: inter varios eunuchos laudat illos qui se castrarunt propter regnum cælorum. 3.

II. Parvulis manus imponit: 13.

III. Adolescens qui omnia se servasse præcepta dicebat, audito Christi consilio de omnibus vendendis abit tristis: 16.

IV. Difficile ergo asserit divitem intrare regnum cælorum. 27.

V. Promittit magna præmia, qui omnibus relictis ipsum sequuntur. 27.

1. ET factum est, cùm consummasset Jesus sermones istos, migravit à
Galilæa, & *a* venit in fines Judææ trans *a Marc. 10.*
Jordanem, *1.*

2. & secutæ sunt eum turbæ multæ, & curavit eos ibi.

I. 3. *b* Et † accesserunt ad eum Pharisæi *b Marc. 10*
tentantes eum, & dicentes: Si licet ho- *2.* † S. Agath.
mini dimittere uxorem suam, quacumque ex causa?

4. Qui respondens ait eis: Non legistis, quia *c* qui fecit hominem ab ini- *c Gen. 1. 27.*
tio, masculum & feminam fecit eos, & dixit:

5. *d* Propter hoc dimittet homo pa- *d Gen. 2. 24.*
trem, & matrem, & adhærebit uxori suæ, *1. Cor. 6. 16.*
& erunt duo in carne una. *Ephes. 5. 31*

6. Itaque jam non sunt duo, sed una caro. Quod ergo Deus conjunxit, ho-
mo non separet. *e* *e contra*
7. Dicunt illi: *f* Quid ergo Moyses Dei institu-
mandavit dare libellum repudii, & dimit- tionem.
tere? *f Deut. 24.*
8. Ait illis: Quoniam Moyses ad duri- *1.*
tiam cordis vestri *g* permisit vobis dimit- *g ad caven-*
tere uxores vestras: ab initio autem non *da majora*
fuit sic. *mala.*

9. *b* Dico autem vobis, quia quicumque dimiserit uxorem suam, nisi ob fornicationem, & aliam duxerit, *l* mœchatur: & qui dimissam duxerit, mœchatur.

10. Dicunt ei discipuli ejus: Si ita est causa hominis cum uxore, non expedit nubere.

11. Qui dixit illis: Non omnes capiunt verbum istud *m*, sed quibus datum est.

12. Sunt enim eunuchi, qui de matris utero sic nati sunt: & sunt eunuchi, qui facti sunt ab hominibus: & sunt eunuchi, qui seipsos castraverunt propter regnum cælorum. Qui potest capere, capiat. *

II. 13. *o* Tunc oblati sunt ei parvuli, ut manus eis imponeret, & oraret. Discipuli autem increpabant eos.

14. Jesus verò ait eis: *p* Sinite parvulos, & nolite eos prohibere ad me venire: talium est enim regnum cælorum.

15. Et cùm imposuisset eis manus, abiit inde.

III. 16. *q* Et ecce unus accedens ait illi: Magister bone, quid boni faciam ut habeam vitam æternam?

17. Qui dixit ei: Quid me interrogas de bono? Unus *r* est bonus *s*, Deus. Si autem vis ad vitam ingredi, serva mandata.

18. Dicit illi: Quæ? Jesus autem dixit: *t* Non homicidium facies: Non adulterabis: Non facies furtum: Non falsum testimonium dices:

19. Honora patrem tuum & matrem tuam, & diliges proximũ tuũ, sicut te ipsum,

20. Dicit illi adolescens: Omnia hæc custodivi à juventute mea, quid adhuc mihi deest?

21. Ait illi Jesus. Si vis perfectus esse *u*, vade, vende quæ habes, & da pauperibus, & habebis thesaurum *x* in cælo: & veni, sequere me.

22. Cùm audisset autem adolescens verbum, abiit tristis: erat enim habens multas possessiones.

IV. 23. Jesus autem dixit discipulis suis: Amen dico vobis, quia dives difficile *y* intrabit in regnum cælorum.

24. Et iterum dico vobis: Facilius est camelum per foramen acus transire, quàm divitem *z* intrare in regnum cælorum.

25. Auditis autem his, discipuli mira-

9. Ich aber sage euch / wer sein Weib von sich lasset/es seye dan um Ehebruchs willen/ und nimbt ein andere / der bricht die Ehe: und wer die Abgescheydete nimmt/der bricht die Ehe.

10. Da sprachen seine Jünger zu ihm: stehet die Sach eines Manns mit dem Weib also / so ists nit gut heyrathen.

11. Und er sprach zu ihnen: Diß Wort fasset nit jederman / sondern denen es gegeben ist.

12. Dan es seynd Verschnittene / welche auß Mutterleib also gebohren seynd: und seynd verschnittene/welche von Menschen seynd verschnitten worden: auch seynd verschnittene die sich selbst verschnitten haben / um deß Himmelreichs willen. Wer es fassen kan / der fasse es.

II. 13. Da wurden kleine Kinder ihm dargebracht/ daß er ihnen die Händ auflegete / und bettete. Die Jünger aber schalten sie.

14. JEsus aber sprach zu ihnen: Lasset die kleine Kinder bleiben / u. wehret ihnen nit zu mir zu kommen: dan solcher ist das Himmelreich.

15. Und als er ihnen die Händ aufgelegt hatte/ gieng er von dannen.

III. 16. Und sihe / es tratt einer herzu / und sprach zu ihm: Guter Meister / was soll ich guts thun/ damit ich das ewige Leben habe?

17. Er sprach zu ihm: Was fragest du mich um das Gute? einer ist gut / nemlich GOtt. Wilst du aber zum Leben eingehen / so halt die Gebott.

18. Er sprach zu ihm: Welche? JEsus aber sprach: Du solst nit tödten: du solst nit ehebrechen: du solst nit stehlen: du solst kein falsche Zeugnuß geben:

19. Ehre deinen Vatter und deine Mutter: und liebe deinen Nächsten/ als dich selbst.

20. Der Jüngling sprach zu ihm: Diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten/ was manglet mir noch?

21. JEsus sprach zu ihm: Wilst du vollkommen seyn / so gehe hin / verkauff was du hast / und gibs den Armen / so wirst du einen Schatz im Himmel haben: und komm/ und folge mir nach.

22. Als nun der Jüngling diß Wort hörete/ gieng er traurig hinweg: dan er hatte vil Güter.

IV. 23. JEsus aber sprach zu seinen Jüngern: warlich sag ich euch / daß ein Reicher schwerlich zum Himmelreich wird eingehen.

24. Ja ich sag euch abermahl: es ist leichter/daß ein Cameel durch ein Nadelohr hindurch gehe/dan daß ein Reicher zum Himmelreich eingehe.

25. Da solches aber seine Jünger höreten verwun-

b Sup. 5. 32. Marc. 10. 11. Luc. 16. 18. 1. Cor. 7. 10
l etiam cùm uxorem ob fornicationem dimisit
m de continentia.
n à Deo, datur autem omnibus ritè petentibus.
o Marc. 10. 13. Luc. 18. 15.
p Sup. 18. 3.
q Marc. 10. 17. Luc. 18. 18.
r i. solus.
s sc. naturâ, seu à se. Iste autem Christum purum hominem putabat.
t Exod. 20. 13.
u in charitate.
x insigne præmium.
y ob affectũ ad divitias.
z immersum & addictum divitiis.

derten sie sich / und sprachen: Wer kan dan seelig werden?

26. JEsus aber sahe sie an / und sprach zu ihnen: Bey den Menschen ist diß unmöglich: aber bey GOtt seynd alle Ding möglich.

V. 27. Da antwortete Petrus u. sprach zu ihm: sihe wir haben alles verlassen / und seynd dir nachgefolget: Was wird uns nun darfür werden?

28. JEsus aber sprach zu ihnen: Warlich sag ich euch / daß / die ihr mir seyd nachgefolgt / in der Widergeburt / wan deß Menschen Sohn auf dem Stul seiner Majestät sitzen wird auch ihr sitzen werdet auf zwölff Stülen / und richten die zwölff Geschlecht Israel.

29. Und ein jeglicher / der sein Hauß verlasset / oder Bruder / oder Schwester / oder Vatter oder Mutter / oder Weib / oder Kinder / oder Aecker um meines Namens willen / der wirds hundertfältig widerumb bekommen / und das ewige Leben besitzen.

30. Aber vil / welche die Erste seynd / werden die Letzte seyn / und die Letzte die Erste.

Das XX. Capitel.

I. Christus lehrt durch die Gleichnuß der Arbeiter im Weinberg / daß die Letzte werden bey GOtt die Erste seyn / 1.
II. Sagt abermahl sein Leyden vor / 17.
III. Strafft den Ehrgeitz der Söhn Zebedei / und lehrt sie die Gedult und die Demuth / 20.
IV. Macht zween Blinde sehend / 29.

1. DAs Himmelreich ist gleich einem Haußvatter / der am Morgen fruh außgieng Arbeiter zu dingen in seinen Weinberg.

2. Als er aber mit den Arbeitern eins worden / um einen Groschen zum Taglohn / sandte er sie in seinen Weinberg.

3. Und er gieng auß um die dritte Stund / und sahe andere auf dem Marck müssig stehen /

4. Und sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in meinen Weinberg / und was recht seyn wird / das wil ich euch geben.

5. Und sie giengen hin. Abermahl gieng er auß um die sechste und neundte Stund / und thäte deßgleichen.

6. Aber um die eylffte Stund gieng er auß / und fand andere stehen und sprach zu ihnen: Was stehet ihr hie den gantzen Tag müssig?

7. Sie sprachen zu ihm: niemand hat uns gedinget. Und er sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in meinen Weinberg.

8. Da es nun war Abend worden / sprach der

bantur valdè, dicentes: Quis ergo poterit salvus esse?

26. Aspiciens autem Jesus, dixit illis: Apud homines hoc impossibile est: apud Deum autem omnia possibilia sunt.

V. 27. Tunc † respondens Petrus dixit ei: Ecce nos reliquimus omnia, & secuti sumus te: quid ergo erit nobis?

† Convers. S. Pauli. item, Unius Abb.

28. Jesus autem dixit illis: Amen dico vobis, quòd vos, qui secuti estis me, in regeneratione *a* cùm sederit Filius hominis in sede majestatis suæ, sedebitis & vos super sedes duodecim judicantes duodecim tribus Israel.

a in universali resurrectione.

29. Et omnis, qui reliquerit domum, vel fratres, aut sorores, aut patrem, aut matrem, aut uxorem, aut filios, aut agros propter nomen meum, centuplum accipiet, & vitam æternam possidebit. *

30. *b* Multi autem erunt primi novissimi, & novissimi primi.

b Infr. 20. 16. Marc. 10. 31. Luc. 13. 30.

Caput XX.

I. Operariis in vineam conductis, ultimis datur denarius cum primis: 1.
II. Iterum discipulis passionem ac resurrectionem suam prædicit: 17.
III. Occasione ambitionis filiorum Zebedæi docet discipulos, quòd non potestate & ostensione dominii, sed officio ministerii debeant esse majores: 20.
IV. Egrediens Jericho duos cæcos illuminat. 29.

1. Simile † est regnum cælorum homini patrifamilias, qui exiit primo mane conducere operarios in vineam suam.

† Dom. Septuag.

2. Conventione autem factâ cum operariis ex denario diurno, misit eos in vineam suam.

3. Et egressus circa horam tertiam, vidit alios stantes in foro otiosos,

4. & dixit illis: Ite & vos in vineam meam, & quod justum fuerit dabo vobis.

5. Illi autem abierunt. Iterum autem exiit circa sextam, & nonam horam: & fecit similiter.

6. Circa undecimam verò exiit, & invenit alios stantes, & dicit illis: Quid hîc statis tota die otiosi?

7. Dicunt ei: Quia nemo nos conduxit. Dicit illis: Ite & vos *a* in vineam meam *b*.

a Gentiles. *b* Ecclesiam.

8. Cùm serò autem factum esset, dicit

domi-

dominus vineæ procuratori suo: Voca operarios, & redde illis mercedem, incipiens à novissimis usque ad primos.

9. Cùm venissent ergo qui circa undecimam horam venerant, acceperunt singulos denarios.

10. Venientes autem & primi, arbitrati sunt quòd plus essent accepturi: acceperunt autem & ipsi singulos denarios. *c*

c Gratiæ & gloriæ.
d sic sæpe murmurabant Judæi contra Gentiles. Sed cælitum murmur est admiratio eorum.

11. Et accipientes murmurabant *d* adversùs patremfamilias,

12. dicentes: Hi novissimi una hora fecerunt, & pares illos nobis fecisti, qui portavimus pondus diei, & æstûs.

13. At ille respondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi injuriam: nónne ex denario convenisti mecum?

14. Tolle quod tuum est, & vade: volo autem & huic novissimo dare sicut & tibi.

15. Aut non licet mihi quod volo, facere? an oculus tuus nequam est, quia ego bonus sum?

e *Supr.* 19. 30. *Marc.* 10. 31. *Luc.* 13. 30
f *Marc.* 10. 31. *Luc.* 18. 31.
† Fer. 4. post Dom. 2. Quadr.

16. *e* Sic erunt novissimi primi, & primi novissimi. Multi enim sunt vocati, pauci verò electi. *

II. 17. *f* Et † ascendens Jesus Jerosolymam, assumpsit duodecim discipulos secretò, & ait illis:

18. Ecce ascendimus Jerosolymam, & filius hominis tradetur principibus sacerdotum & Scribis, & condemnabunt eum morte.

19. Et tradent eum gentibus ad illudendum, & flagellandum, & crucifigendum, & tertia die resurget.

g *Marc.* 10. 35.
† S. Joan. ante Portam Latin. Item, S. Jacobi Apost.

III. 20. *g* † Tunc accessit ad eum mater filiorum Zebedæi cum filiis suis, adorans & petens aliquid ab eo.

21. Qui dixit ei: Quid vis? Ait illi: Dic ut sedeant hi duo filii mei, unus ad dexteram tuam, & unus ad sinistram in regno tuo.

h Passionis.

22. Respondens autem Jesus, dixit: Nescitis quid petatis. Potestis bibere calicem *h*, quem ego bibiturus sum? Dicunt ei: Possumus.

23. Ait illis: Calicem quidem meum bibetis: sedere autem ad dexteram meam vel sinistram non est meum dare vobis, sed quibus paratum est à Patre meo. *

Herr deß Weinbergs zu seinem Schaffner: Ruffe den Arbeitern / und gib ihnen den Lohn / und hebe an von den Letzten / biß zu den Ersten.

9. Als nun die kamen / welche umb die eylffte Stund ankommen waren / empfiengen sie ein jeglicher einen Groschen.

10. Als aber auch die Erste kamen / vermeineten sie / daß sie etwas mehr bekommen wurden: aber sie empfiengen auch ein jeglicher einen Groschen.

11. Und da sie den empfiengen / murreten sie wider den Haußvatter / und sprachen:

12. Dise Letzte haben nur eine Stund gearbeitet / und du hast sie uns gleich gemacht / die wir deß Tags Last und Hitz getragen haben.

13. Er aber antwortete einem unter ihnen und sprach: Mein Freund / ich thue dir kein Unrecht: Bist du nit umb einen Groschen mit mir eins worden?

14. Nimm / was dein ist / und gehe hin: ich will aber disem Letzten auch geben wie dir.

15. Oder hab ich nit Macht zu thun was ich will? Ist dein Aug darumb schalckhafftig / daß ich so gütig bin?

16. Also werden die Letzte die Ersten / und die Erste die Letzten seyn: dan vil seynd beruffen / aber wenig seynd außerwählet.

II. 17. Und als JEsus gen Jerusalem hinauf zohe / nahm er die zwölff Jünger in Geheim zu sich / und sprach zu ihnen:

18. Sihe wir ziehen hinauf gen Jerusalem / und deß Menschen Sohn wird den hohen Priestern und Schrifftgelehrten überantwortet werden / und sie werden ihn zum Todt verdammen.

19. Und werden ihn den Heyden überantworten / zu verspotten / und zu geißlen / und zu creutzigen / und er wird am dritten Tag widerumb auferstehen.

III. 20. Da tratt zu ihm die Mutter der Kinder Zebedäi / mit ihren Söhnen / anbettete Ihn / und begehrete etwas von ihm.

21. Und er sprach zu ihr: Was wilst du? Sie sprach zu Ihm: Sage / daß dise meine zween Söhn sitzen / der ein zu deiner Rechten / der ander zur Lincken / in deinem Reich.

22. JEsus aber antwortete und sprach: ihr wisset nit / was ihr bittet: Könnet ihr den Kelch trincken / den ich trincken werde? Sie sprachen zu ihm: wir können.

23. Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trincken: aber das Sitzen zu meiner Rechten / oder Lincken / ist nit mein euch zu geben / sondern denen es bereitet ist von meinem Vatter.

24. Da das die Zehen höreten / wurden sie unlustig *a* über die zween Brüder.

25. JEsus aber forderte sie zu sich / und sprach: Ihr wisset/daß die Fürsten der Heyden über sie herrschen: und die Fürnembste brauchen sich ihres Gewalts unter ihnen.

26. Nit also soll es unter euch seyn: sondern wer unter euch der Fürnembst seyn will / der soll euer Diener seyn:

27. Und wer unter euch der Erste seyn will / der soll euer Knecht seyn.

28. Wie deß Menschen Sohn nit kommen ist / ihm dienen zu lassen / sondern zu dienen / und seine Seel zur Erlösung für vil zu geben.

IV. 29. Als sie nun von Jericho außzohen / folgete ihm vil Volcks nach:

30. Und sihe / zween Blinde sassen am Weeg: und da sie höreten / daß JEsus vorüber gienge rieffen sie und sprachen: HERR / du Sohn Davids / erbarme dich unser.

31. Das Volck aber schalte sie / daß sie schweigen solten. Sie aber rieffen vil mehr / und sprachen/: HERR / du Sohn Davids erbarme dich unser.

32. Und JEsus stund still / rieff ihnen / und sprach: Was wollet ihr / daß ich euch thun soll?

33. Sie sprachen zu ihm: HERR: daß unsere Augen aufgethan werden.

34. JEsus aber erbarmete sich über sie / und rührete ihre Augen an. Und sie wurden alsbald sehend / und folgeten ihm nach.

24. *l* Et audientes decem, indignati sunt de duobus fratribus.

25. *m* Jesus autem vocavit eos ad se, & ait: Scitis quia principes gentium dominantur eorum: & qui majores sunt, potestatem exercent in eos.

26. Non ita erit inter vos: sed quicumque voluerit inter vos major fieri, sit vester minister: *n*

27. & qui voluerit inter vos primus esse, erit vester servus.

28. *o* Sicut Filius hominis non venit ministrari, sed ministrare, & dare animam suam, redemptionem pro multis. *

IV. 29. *p* Et egredientibus illis ab Jericho, secuta est eum turba multa:

30. & ecce duo cæci sedentes secus viam, audierunt, quia Jesus transiret: & clamaverunt, dicentes: Domine, miserere nostri, fili David.

31. Turba autem increpabat eos ut tacerent. At illi magis clamabant, dicentes: Domine, miserere nostri, fili David.

32. Et stetit Jesus, & vocavit eos, & ait: Quid vultis, ut faciam vobis?

33. Dicunt illi: Domine ut aperiantur oculi nostri.

34. Misertus autem eorum Jesus, tetigit oculos eorum. Et confestim viderunt, & secuti sunt eum.

l Marc. 10. 41.
m Luc. 22. 25.
n invigilando aliorum commodis.
o Philip. 2. 7.
p Marc. 10. 46. Luc. 18. 35.

Das XXI. Capitel.

I. Christus halt seinen Einritt in Jerusalem / 1.
II. Treibt die Kauffer und Verkauffer auß dem Tempel / 12.
III. Stopfft den Phariseern das Maul / 15.
IV. Verflucht den unfruchtbaren Feigenbaum / 18.
V. Die Frag der hohen Priester / durch welchen Gewalt Er solche Zeichen thue / widerlegt er mit einer anderen Frag vom Tauff Johannis / 23.
VI. Durch die Gleichnuß der zween Söhn / eines Gehorsamens / und eines Ungehorsamens / 28.
VII. Und der Weingärtner / so deß Haußvatters Sohn tödten / deutet er an / das GOttes Reich von den Juden auf die Heyden werde kommen / 33.

1. UNd als sie sich zu der Stadt Jerusalem naheten / und gen Bethphage komen waren an den Oelberg: da sandte JEsus zween seiner Jünger hin.

2 Und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken / der gegen euch über ist / und alsbald werdet

Caput XXI.

I. Jesus super asinam Jerusalem cum triumpho ingreditur. 1.
II. Negotiatores de templo eiicit, 12.
III. Pharisæis de triumpho indignantibus respondet. 15.
IV. Discipulis de ficulnea Christi verbo arefacta mirantibus declarat fidei efficaciam: 18.
V. Interrogationem de sua potestate retundit quæstione de Joannis baptismo: 23.
VI. Ex parabolis de duobus filiis, 28.
VII. Et de patrefamilias, cuius vinitores, etiam filium vineæ hæredem occidunt, prædicit regnum Dei à Judæis ad Gentes transferendum. 33.

1. ET † cùm appropinquassent Jerosolymis, & venissent Bethphage *a* ad Montem oliveti: tunc Jesus misit duos discipulos,

2. dicens eis: Ite in castellum *b*, quod contra vos est, & statim invenietis asinam alliga-

† In Benedict. Palm. Marc. 11. 1 Luc. 19. 29.
a vicus erat ad pedem montis Oliveti.
b vicum istum.

a Zornig.

alligatam, & pullum cum ea: solvite, & adducite mihi:

3. & si quis vobis aliquid dixerit, dicite, quia Dominus his opus habet: & confestim dimittet eos.

4. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur quod dictum est per Prophetam dicentem:

5. c Dicite filiæ Sion: Ecce rex tuus venit tibi mansuetus, sedens super asinam, & pullum filium subjugalis. d

6. Euntes autem discipuli, fecerunt sicut præcepit illis Jesus.

7. Et adduxerunt asinam, & pullum: & imposuerunt super eos vestimenta sua, & eum desuper sedere fecerunt.

8. Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via: alii autem cædebant ramos de arboribus, & sternebant in via:

9. turbæ autem, quæ præcedebant, & quæ sequebantur e, clamabant, dicentes: Hosanna filio David: f benedictus, qui venit in nomine Domini: * hosanna in altissimis.

10. Et † cum intrasset Jerosolymam, commota est universa civitas, dicens: Quis est hic?

11. Populi autem dicebant: Hic est Jesus propheta à Nazareth Galilææ.

II. 12. g Et intravit Jesus in templum Dei, & ejiciebat omnes vendentes, & ementes in templo; & mensas numulariorum & cathedras vendentium columbas evertit?

13. & dicit eis: Scriptum est: h Domus mea domus orationis vocabitur: vos autem fecistis illam speluncam latronum.

14. Et accesserunt ad eum cæci, & claudi in templo: & sanavit eos.

III. 15. Videntes autem principes sacerdotum, & scribæ mirabilia, quæ fecit, & pueros clamantes in templo, & dicentes: Hosanna l filio David: indignati sunt,

16. & dixerunt ei: Audis quid isti dicunt? Jesus autem dixit eis: Utique. numquam legistis: m Quia ex ore infantium, & lactentium perfecisti laudem?

17. Et relictis illis, abiit foras extra civitatem in Bethaniam: ibique mansit. *

c Isaiæ 62. 11. Zach. 9. 9. Joan. 12. 15.
d assuetæ sub jugo incedere.
e allegoricè fideles utriusque testamenti.
f Psalm. 117. 26. Marc. 11. 10. Luc. 19. 38.
† Fer. 3. Post Dom. 1. Quadr.
g Marc. 11. 15. Luc. 19. 45. Joan. 2. 14.
h Isaiæ 56. 7. Jerem. 7. 11. Luc. 19. 46.
l solemnis gratulatio q. d. salva quæso.
m Psal. 8. 3.

ihr eine Eselin angebunden finden / und ein Füllen bey ihr: löset sie auf / und führet sie zu mir:

3. Und so euch jemand etwas sagen wird / so sprechet: Der HErr hat ihrer vonnöthen: und alsbald wird er sie euch lassen.

4. Diß ist aber alles geschehen / damit erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten / der da spricht:

5. Saget der Tochter Sion. Sihe / dein König kommt zu dir sanfftmüthig u. sitzet auf einer Eselin / und auf einem jungen Füllen der jochbaren Eselin.

6. Die Jünger aber giengen hin und thäten / wie ihnen JEsus befohlen hatte.

7. Und sie brachten die Eselin mit dem Füllen: und legten ihre Kleyder auf dieselbige / und setzten ihn oben darauf.

8. Aber gar vil Volcks breiteten ihre Kleyder auf den Weeg: andere aber hieben Zweig von den Bäumen / und streueten sie auf den Weeg.

9. Das Volck aber / das voran gieng / und nachfolgete / rieff und sprach: Hosanna dem Sohn Davids: Gebenedeyet sey / der da kommt im Namen deß HERRN: Hosanna in der Höhe.

10. Als er nun zu Jerusalem hinein zohe / war die gantze Stadt bewegt / und sprach: Wer ist diser?

11. Das Volck aber sprach: Diser ist JEsus / der Prophet von Nazareth in Galiläa.

II. 12. Und JEsus gieng in den Tempel GOttes / und tribe hinauß alle / die verkaufften / und kaufften im Tempel / und Er stieß die Tisch der Wechsler umb / und die Stühl der jenigen / so die Tauben verkaufften.

13. Und sprach zu ihnen: Es stehet geschriben: Mein Hauß sol ein Betthauß genannt werden: ihr aber habt ein Mördergruben darauß gemacht.

14. Und es kamen zu ihm die Blinde und Lahme im Tempel: und er machte sie gesund.

III. 15. Da nun die hohe Priester und Schrifftgelehrte die Wunderthaten sahen / die er thäte / daß auch die Kinder im Tempel rieffen / und sprachen: Hosanna dem Sohn Davids: Wurden sie unlustig. a

16. Und sprachen zu ihnen: Hörest du auch / was dise sagen? JEsus aber sprach zu ihnen: Ja freylich. Habt ihr niemahlen gelesen: auß dem Mund der Unmündigen und Säuglingen hast du das Lob zubereitet. b

17. Und Er verließ sie / und gieng zur Stadt hinauß gen Bethania: Und hielt sich daselbst auf.

a zornig. b vollkommen gemacht.

18.

IV. 18. Als er aber deß Morgens widerumb in die Stadt gieng / hungerte ihn.
19 Und er sahe einen Feigenbaum am Weeg / und tratt zu demselbigen : und er fand nichts daran / dan allein Blätter / und sprach zu ihm : es solle auf dir keine Frucht mehr wachsen in Ewigkeit. Und der Feigenbaum verdorrete zur Stund.
20. Da das seine Jünger sahen / verwunderten sie sich / und sprachen: wie ist er so bald verdorret?
21. JEsus aber antwortete / und sprach zu ihnen: Warlich sag ich euch / wan ihr Glauben habt / und nit zweifflet / so werdet ihr nit allein thun / was am Feigenbaum geschehen ist / sondern auch / wan ihr zu disem Berg sagen werdet: Erhebe dich / und werffe dich ins Meer / so wirds geschehen.
22. Und alles / was ihr bitten werdet im Gebett / wan ihr glaubet / so werdet ihrs empfangen.
V. 23. Und als er in den Tempel kam / tratten zu ihm / da er lehrte / die hohe Priester / und die Elteste deß Volcks / und sprachen: Durch welche Macht thust du dise Ding? und wer hat dir dise Macht gegeben?
24. JEsus antwortete und sprach zu ihnen: Ich will euch auch umb ein Wort fragen: wan ihr mir dasselbig saget / so will ich euch auch sagen / durch welche Macht ich dise Ding thue.
25. Woher war der Tauff Johannis? War er vom Himmel / oder von den Menschen? Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen:
26. Sagen wir / vom Himmel: so wird er zu uns sagen: Warumb habt ihr ihm dan nit geglaubet? Sagen wir aber / von den Menschen / so förchten wir uns vor dem Volck: dan sie hielten Johannem alle für einen Propheten.
27. Und sie antworteten JEsu / und sprachen: Wir wissens nit. Da sprach er auch zu ihnen: so sage ich euch auch nit / durch welche Macht ich dise Ding thue.
IV. 28. Was duncket euch aber? Ein Mensch hätte zween Söhn: und er gieng zum ersten / und sprach: Mein Sohn / gehe heut hin / und arbeite in meinem Weinberg.
29. Er aber antwortete / und sprach: Ich wills nit thun. Hernach aber reuete es ihn / und er gieng hin.
30. So gieng er zu dem andern / und sprach eben also. Er antwortete aber / und sprach: HErr / ich will gehen: und gieng gleichwohl nit.
31. Welcher unter beyden hat deß Vatters Willen gethan? Sie sprachen zu ihm: Der erst. Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich sag ich euch / die Publicaner und Huren gehen vor euch her in das Reich GOttes.

IV. 18. Manè autem revertens in civitatem, esuriit.
19. *n* Et videns fici arborem unam secus viam, venit ad eam: & nihil invenit in ea nisi folia tantùm, & ait illi: Numquam ex te fructus nascatur in sempiternum. Et arefacta est continuò ficulnea. *n Mar. 11. 13.*
20. *o* Et videntes discipuli, mirati sunt, dicentes: Quomodo continuò aruit? *o Marc. 11. 20.*
21. Respondens autem Jesus, ait eis: Amen dico vobis, si habueritis fidem, & non hæsitaveritis, non solùm de ficulnea facietis, sed & si monti huic dixeritis: Tolle, & jacta te in mare, fiet.
22. *p* Et omnia quæcumque petieritis in oratione credentes, accipietis. *p Sup. 7. 7. Marc. 11. 24. Joan. 14. 13. 16. 23.*
V. 23. Et cùm venisset in templum, accesserunt ad eum docentem, principes sacerdotum, & seniores populi, dicentes: *q* In qua potestate hæc facis? & quis tibi dedit hanc potestatem? *q Marc. 11. 28. Luc. 20. 2.*
24. Respondens Jesus dixit eis: Interrogabo vos & ego unum sermonem: quem si dixeritis mihi, & ego vobis dicam in qua potestate hæc facio.
25. Baptismus Joannis *r* unde erat? è cælo, an ex hominibus? At illi cogitabant inter se, dicentes: *r prædicatio & doctrina ejus.*
26. Si dixerimus è cælo, dicet nobis: Quare ergo non credidistis illi? Si autem dixerimus, ex hominibus, timemus turbam: *s* omnes enim habebant Joannem sicut prophetam. *s Sup. 14. 5.*
27. Et respondentes Jesu dixerunt: Nescimus. Ait illis & ipse: Nec ego dico vobis in qua potestate hæc facio.
VI. 28. Quid autem vobis videtur? Homo quidam habebat duos filios, & accedens ad primum, dixit: Fili, vade hodie, operare in vinea mea.
29. Ille autem respondens ait: Nolo. Posteà autem, pœnitentiâ motus, abiit.
30. Accedens autem ad alterum, dixit similiter. At ille respondens, ait: Eo domine, & non ivit.
31. Quis ex duobus fecit voluntatem patris? Dicunt ei: Primus *t*. Dicit illis Jesus: Amen dico vobis, quia publicani, & meretrices præcedent vos in regnum Dei. *t iste designat publicanos & meretrices, alter scribas & Pharisæos.*

32. Venit enim ad vos Joannes in via juſtitiæ, & non credidiſtis ei. Publicani autem, & meretrices crediderunt ei: vos autem videntes nec pœnitentiam habuiſtis poſteà, ut crederetis ei.

u Iſaiæ 5.1. *Jerem.* 2. 21. *Marc.* 12.1 *Luc.* 20. 9. † Fer. 2. post Dom. 2. Quadr. *x* Deus. *y* ſynagogam ſeu Eccleſiam. *z* divinæ tutelæ. *a* Judæis. *b* prophetas.

VII. 33. Aliam parabolam audite: *u* † Homo erat paterfamilias *x*, qui plantavit vineam *y*, & ſepem *z* circumdedit ei, & fodit in ea torcular, & ædificavit turrim, & locavit eam agricolis *a*, & peregrè profectus eſt.

34. Cùm autem tempus fructuum appropinquaſſet, miſit ſervos ſuos *b* ad agricolas, ut acciperent fructus ejus.

35. Et agricolæ, apprehenſis ſervis ejus, alium ceciderunt, alium occiderunt, alium verò lapidaverunt.

36. Iterum miſit alios ſervos plures prioribus, & fecerunt illis ſimiliter.

37. Noviſſimè autem miſit ad eos filium ſuum, dicens: Verebuntur filium meum.

c Infr. 26. 3 & 27.2. *Joan.* 11. 53. *d* Filius Dei & Meſſias.

38. Agricolæ autem videntes filium, dixerunt intra ſe: *c* Hic eſt heres *d*, venite, occidamus eum, & habebimus hereditatem ejus.

39. Et apprehenſum eum ejecerunt extra vineam, & occiderunt.

40. Cùm ergo venerit dominus vineæ, quid faciet agricolis illis?

41. Ajunt illi: Malos malè perdet: & vineam ſuam locabit aliis agricolis, qui reddant ei fructum temporibus ſuis.

e Pſalm. 117. 22. *Actor.* 4. 11. *Rom.* 9. 33. 1. *Pet.* 2.7.

42. Dicit illis Jeſus: Numquam legiſtis in Scripturis: *e* Lapidem, quem reprobaverunt ædificantes, hic factus eſt in caput anguli? A Domino factum eſt iſtud, & eſt mirabile in oculis noſtris:

f Eccleſia cum bonis Dei. *g* perſequens Chriſti doctrinam. *h* ex parte lædetur. *l* lapis iſte ſua ultione. *m* irreparabiliter.

43. ideò dico vobis, quia auferetur à vobis regnum Dei *f*, & dabitur genti facienti fructus ejus.

44. Et qui ceciderit ſuper lapidem iſtum *g*, confringetur *h*: ſuper quem verò ceciderit *l*, conteret eum. *m*

45. Et cùm audiſſent principes ſacerdotum, & Phariſæi parabolas ejus, cognoverunt quod de ipſis diceret.

46. Et quærentes eum tenere, timuerunt turbas: quoniam ſicut prophetam eum habebant. *

32. Dan Johannes iſt auf dem Weeg der Gerechtigkeit zu euch kommen / und ihr habt ihm nit geglaubet: aber die Publicaner und Huren haben ihm geglaubet: ihr aber habts geſehen / und habt gleichwohl hernach nit Buß gethan / daß ihr ihm geglaubet hättet.

VII. 33. Höret eine andere Gleichnuß: Es war ein Haußvatter / der pflantzte einen Weinberg / und führete einen Zaun darumb / und grub eine Kälter darinn / und bauete einen Thurn / und verleihete ihn den Bauleuten / und reiſete in ein anderes Land.

34. Als aber die Zeit der Früchten herbey kommen war / ſchickte er ſeine Knecht zu den Bauleuten / ſeine Frücht zu empfangen.

35. Und die Bauleut griffen ſeine Knecht an: den einen ſchlugen ſie / den andern tödteten ſie / den dritten aber ſteinigten ſie.

36. Abermal ſchickte er andere Knecht mehr dan die Erſte waren / und ſie thäten ihnen deßgleichen.

37. Endlich aber ſchickte er ſeinen Sohn zu ihnē / und ſprach: ſie werdē ſich vor meinem Sohn ſcheuē.

38. Als aber die Bauleut den Sohn ſahen / ſprachen ſie untereinander: diſer iſt der Erb / kommet / laſſet uns ihn tödten / ſo werden wir ſein Erbtheil für uns haben.

39. Und ſie griffen ihn an / und ſtieſſen ihn zum Weinberg hinauß / und tödteten ihn.

40. Wan nun der HErr deß Weinbergs kommen wird / was wird er diſen Bauleuten thun?

41. Sie ſprachen zu ihm: er wird die böſe Leut übel umbringen / und ſeinen Weinberg andern Bauleuten verleihen / welche ihm die Früchten zu ſeiner Zeit geben.

42. Und JEſus ſprach zu ihnen: Habt ihr nie mal geleſen in der Schrifft: der Stein / den die Bauleut verworffen haben / derſelbig iſt zum Eckſtein worden? Das iſt vom HERRN geſchehen / und iſt wunderlich in unſern Augen.

43. Derowegen ſag ich euch / das Reich GOttes wird von euch genommen werden / und einem Volck gegeben werden / ſo darmit ſeine Früchten bringet.

44. Und wer auf diſen Stein fallen wird / der wird zerfallen: auf welchen er aber fallen wird den wird er zerſchmetteren.

45. Als nun die hohe Prieſter und Phariſäer ſeine Gleichnuſſen höreten / verſtunden ſie / daß er von ihnen redete.

46. Und ſie ſuchten Gelegenheit ihn zu fangen / und förchteten ſich vor dem Volck: dan ſie hielten ihn gleich wie einen Propheten.

Das XXII. Capitel.

I. Die Lehr Christi vom Beruff der Juden und Heyden/durch die Gleichnuß eines Königs / der seinem Sohn Hochzeit halt / 1.
II. Von dem Hochzeitlichen Kleyd / 11.
III. Vom Zinß / den man dem Käyser soll geben / 15.
IV. Von Auferstehung der Todten/wider die Sadducer/23.
V. Vom fürnembsten Gebott / 34.
VI. Fragt die Phariseer / wie Christus ein Sohn / und zu gleich ein Herr Davids seye / 41.

1. UNd JEsus antwortet / und redet mit ihnen abermal in Gleichnussen/ und sprach:
2. Das Himmelreich ist gleich worden einem König/ der seinem Sohn Hochzeit machte.
3. Und er sandte seine Knecht auß/ daß sie die geladene Gäst zur Hochzeit berieffen: und sie wolten nit kommen.
4. Abermal sandte er andere Knecht auß / und sprach: saget den geladenen Gästen: Sihe / ich hab meine Mahlzeit bereitet / meine Ochsen sambt dem Mastvieh seynd geschlachtet / und alles ist bereit: kommet zur Hochzeit.
5. Sie aber versaumetens: und giengen hin / einer auf seinen Meyr-Hof / der ander aber zu seiner Handthierung:
6. Die übrige aber hielten seine Knecht / thäten ihnen Schmach an/ und tödteten sie.
7. Da das aber der König hörete/war er zornig: und sandte seine Kriegs-Heer auß / und brachte die Mörder umb/ und zündete ihre Stadt an.
8. Darnach sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit/aber die geladene Gäst warens nit wehrt.
9. Derowegen gehet auf die Landstrassen / und ladet zur Hochzeit / wen ihr auch findet.
10. Und seine Knecht giengen hinauß auf die Strassen / und brachten zusammen alle/die sie funden/ so wohl die Böse als die gute: und die Hochzeit war mit Gästen erfüllet.
II. 11. Der König aber gieng hinein / die Gäst zu besehen / und er sahe daselbst einen Menschen / der hatte kein Hochzeitliches Kleyd an.
12. Und er sprach zu ihm: Freund / wie bist du herein kommen/ und hast kein Hochzeitliches Kleyd an? er aber verstummete.
13. Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm seine Händ und Füß / und werffet ihn in die äusserste Finsternuß: da wird seyn Heulen / und Zähnklappern.

CAPUT XXII.

I. Parabola de rege qui fecit nuptias filio suo, 1.
II. In quibus discumbens absque veste nuptiali in tenebras ejicitur exteriores. 11.
III. Tentatur Jesus à Pharisæis super censu dando Cæsari, 15.
IV. Et à Sadducæis; quorum redarguit inscitiam, mortuorum evincens resurrectionem. 23.
V. à legis doctore tentatur super magno legis mandato: 34.
VI. Vicissim interrogat Pharisæos, cujus filius sit Christus. 41.

1. ET respondens Jesus †, dixit iterùm in parabolis eis, dicens:
2. *a* Simile factum est regnum cælorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo.
3. Et misit servos suos vocare invitatos ad nuptias *b*, & nolebant venire.
4. Iterùm misit alios servos, dicens: Dicite invitatis: Ecce prandium meum *c* paravi, tauri mei, & altilia occisa sunt, & omnia parata: venite ad nuptias.
5. Illi autem neglexerunt: & abierunt, alius in villam suam, alius vero ad negotiationem suam:
6. Reliqui verò tenuerunt servos ejus *d*, & contumeliis affectos occiderunt.
7. Rex autem cùm audisset, iratus est: & missis exercitibus *e* suis, perdidit homicidas illos, & civitatem illorum succendit.
8. Tunc ait servis suis: Nuptiæ quidem paratæ sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni.
9. Ite ergo ad exitus viarum, & quoscumque inveneritis, vocate ad nuptias.
10. Et egressi servi ejus in vias, congregaverunt omnes, quos invenerunt, malos & bonos: & impletæ sunt nuptiæ discumbentium.
II. 11. Intravit autē rex ut videret discumbentes, & vidit ibi hominem *f* non vestitum veste nuptiali.
12. Et ait illi: Amice, quomodo huc intrasti non habens vestem nuptialem *g*? At ille obmutuit.
13. Tunc dixit rex ministris: *h* Ligatis manibus, & pedibus ejus, mittite eum in tenebras exteriores: ibi erit fletus, & stridor dentium.

† Dom. 19. post Pent.
a *Luc.* 14. 16. *Apoc.* 19. 9.
b convivium nuptiale.
c mensam doctrinæ Evangelicæ, sacramenta & omnis generis gratias.
d prophetas & doctores
e peste, fame, bello.
f unum malum Christianum, sub quo intelliguntur omnes ei similes.
g Gratiæ & charitatis.
h *Sup.* 8. 12. *Inf.* 13. 42. *Inf.* 25. 30.

14. Multi

14. Multi enim ſunt vocati, pauci verò electi.*

l Marc. 12. 13. *Luc.* 20. 20. III. 15. *l* Tunc † abeuntes Phariſæi, conſilium inierunt ut caperent eum in ſermone.

† DOM. 22. POST PENT.

16. Et mittunt ei diſcipulos ſuos cum Herodianis dicentes: Magiſter, ſcimus quia verax es, & viam Dei *m* in veritate doces, & non eſt tibi cura de aliquo: non enim reſpicis perſonam hominum:

m qua ad Deum pervenitur.

17. dic ergo nobis, quid tibi videtur, licet cenſum dare Cæſari, an non?

18. Cognita autem Jeſus nequitia eorum, ait: Quid me tentatis hypocritæ?

19. oſtendite mihi numiſma cenſûs *n*. At illi obtulerunt ei denarium.

n quod pro cenſu exigi & dari ſolet.

20. Et ait illis Jeſus: Cujus eſt imago hæc, & ſuperſcriptio?

21. Dicunt ei: Cæſaris. Tunc ait illis: *o* Reddite ergo quæ ſunt Cæſaris, Cæſari: & quæ ſunt Dei, Deo.*

o Rom. 13. 7.

22. Et audientes mirati ſunt, & relicto eo abierunt.

p Act. 23. 8. IV. 23. In illo die acceſſerunt ad eum Sadducæi, qui dicunt *p* non eſſe reſurrectionem: & interrogaverunt eum,

q Deut. 25. 5. *Marc.* 12. 19. *Luc.* 20. 28. 24. dicentes: Magiſter, Moyſes dixit: *q* Si quis mortuus fuerit non habens filium, ut ducat frater ejus uxorem illius, & ſuſcitet ſemen fratri ſuo.

25. Erant autem apud nos ſeptem fratres: & primus, uxore ducta, defunctus eſt: & non habens ſemen, reliquit uxorem ſuam fratri ſuo.

26. Similiter ſecundus, & tertius usque ad ſeptimum.

27. Noviſſimè autem omnium & mulier defuncta eſt.

28. In reſurrectione ergo cujus erit de ſeptem uxor? omnes enim habuerunt eam.

29. Reſpondens autem Jeſus, ait illis: Erratis, neſcientes Scripturas, neque virtutem Dei. *r*

r & potentiam infinitam.

30. In reſurrectione enim neque nubent, neque nubentur: ſed erunt ſicut angeli Dei in cælo.

31. De reſurrectione autem mortuorum non legiſtis quod dictum eſt à Deo dicente vobis:

14. Dan vil ſeynd beruffen / aber wenig außerwählet.

III. 15. Da giengen die Phariſäer hin / und hielten einen Rath wie ſie ihn in der Red fangen möchten.

16. Und ſie ſandten zu ihm ihre Jünger / ſamt den Herodianern *a* / und ſprachen: Meiſter / wir wiſſen / daß du warhafftig biſt / und lehreſt den Weeg GOttes in der Warheit / du frageſt auch nach niemand: dan du ſiheſt die Perſon der Menſchen nit an:

17. Derowegen ſage uns / was duncket dich / iſt es zuläßig daß man dem Käyſer Zinß *b* gebe / oder nit?

18. Da aber JEſus ihre Schalckheit merckete / ſprach er: Ihr Heuchler / was verſuchet ihr mich?

19. Zeiget mir die Zinßmünz. Und ſie reichten ihm dar einen Groſchen.

20. Da ſprach JEſus zu ihnen: Weſſen iſt diß Bild / und die Uberſchrifft?

21. Sie ſprachen zu ihm: Deß Käyſers. Da ſprach er zu ihnen: So gebet dem Käyſer / was deß Käyſers iſt / und GOtt / was GOttes iſt.

22. Da ſie das höreten verwunderten ſie ſich / und verlieſſen ihn / und giengen hinweg.

IV. 23. An demſelbigen Tag tratten zu ihm die Sadduceer / welche ſagen / es ſeye kein Aufferſtehung.

24. Und ſie fragten ihn / und ſprachen: Meiſter / Moyſes hat geſagt: Wan einer ſtirbet / der keinen Sohn hat / daß alsdan ſein Bruder ſein Weib nemmen ſoll / und ſeinem Bruder Saamen erwecken.

25. Es waren aber bey uns ſiben Brüder: und der Erſte nam ein Weib / und ſtarb: und dieweil er keinen Saamen hatte / ſo hinterließ er ſein Weib ſeinem Bruder.

26. Deßgleichen thät auch der ander / und der dritte biß zum ſibenden.

27. Endlich aber ſtarb auch das Weib nach ihnen allen.

28. Nun in der Aufferſtehung / weſſen von den ſiben wird ſie das Weib ſeyn? Dan ſie alle haben ſie zum Weib gehabt.

29. JEſus aber antwortet / und ſprach zu ihnen: Ihr irret: und verſtehet die Schrifft nit / noch die Krafft GOttes.

30 Dan in der Auferſtehung werden ſie weder heyrathen / noch verheyrath werden: ſondern ſie werden ſeyn / wie die Engel GOttes im Himmel.

31. Habt ihr aber von der Aufferſtehung der Todten nit geleſen / was von GOtt geſagt iſt / da er zu euch ſpricht:

a Herodis Dienern. *b* Steur.

32. Ich

32. Jch bin der Gott Abrahams/ und der GOtt Jsaacs / und der GOtt Jacobs? Nun ist GOTT nit ein GOtt der Todten / sondern der Lebendigen.

33. Und da das Volck solches hörete / verwunderten sie sich über seine Lehr.

V. 34. Als aber die Pharisäer höreten / daß er den Sadduceern den Mund gestopffet hatte/ kamen sie zusammen:

35. Und einer von ihnen / ein Lehrer deß Gesatzes / fragte und versuchete ihn / und sprach:

36. Meister/ welches ist das gröste Gebott im Gesatz?

37. Und JEsus sprach zu ihm: Du solst den HErrn deinen GOtt lieben / von gantzem deinem Hertzen / und von gantzer deiner Seel / und von deinem gantzen Gemüth.

38. Diß ist das gröste und fürnembste Gebott.

39. Das ander aber ist disem gleich: Du solst deinen Nächsten lieben / als dich selbst.

40. Jn disen beyden Gebotten hanget das gantze Gesatz und die Propheten.

VI. 41. Da nun die Pharisäer beyeinander waren/ fragte sie JEsus/

42. Und sprach: Was duncket euch von Christo/ wessen Sohn ist er? sie sprachen zu ihm: Davids.

43. Da sprach er zu ihnen: Wie nennet ihn dan David im Geist einen HErrn / da er spricht:

44. Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn Setze dich zu meiner Rechten / biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füssen lege?

45. So nun David ihn einen HErrn nennet / wie ist er dan sein Sohn?

46. Und niemand kunte ihm ein Wort antworten: und darffte ihn auch niemand von denselbigen Tag an hinführo mehr fragen.

Das XXIII. Capitel.

I. Christus befihlt / daß man der Schrifftgelehrten und Pharisäer Lehr nit aber ihren Sitten solle folgen / 1.

II. Beschreibt und strafft derselben böse Werck und Sitten / 4.

III. Drohet ihnen hefftig / wegen ihrer Gleißnerey / Geitz/ Hoffart / und anderer Laster / 13.

IV. Sagt ihnen vor / daß nach Erfüllung der Maß ihrer Laster / die Stadt Jerusalem soll zerstöret werden/ 32.

1. DA redete JEsus zu dem Volck/ und zu seinen Jüngern/

2. Und sprach: auf dem Stuhl Moysi sitzen die Schrifftgelehrte und Pharisäer.

3. Derowegen haltet und thut alles was sie euch sagen: aber nach ihren Wercken sollet ihr nit

32. s Ego sum Deus Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob? Non est Deus mortuorum, sed viventium.

33. Et audientes turbæ, mirabantur in doctrina ejus.

V. 34. Pharisæi autem audientes quod silentium imposuisset Sadducæis, convenerunt in unum:

35. t † & interrogavit eum unus ex eis legis doctor, tentans eum:

36. Magister, quod est mandatum magnum in Lege?

37. Ait illi Jesus: u Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & in tota anima tua, & in tota mente tua.

38. Hoc est maximum, & primum mandatum.

39. Secundum autem simile est x huic: y Diliges proximum tuum, sicut teipsum.

40. In his duobus mandatis universa lex pendet, & prophetæ. z

VI. 41. Congregatis autem Pharisæis, interrogavit eos Jesus,

42. dicens: Quid vobis videtur de Christo? cujus filius est? Dicunt ei: David.

43. Ait illis: a Quomodo ergo David in spiritu b vocat eum Dominum, dicens:

44. c Dixit Dominus Domino meo: Sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum?

45. Si ergo David vocat eum Dominum, quomodo filius ejus est?

46. & nemo poterat ei respondere verbum: neque ausus fuit quisquam ex illa die eum amplius interrogare.*

Caput XXIII.

I. Scribis & Pharisæis super cathedram Moysi sedentibus præcipit Jesus obedire, ipsorum autem opera non imitari. 1.

II. Retegit ipsorum hypocrisim & ambitionem, discipulos verò contrariam docet humilitatem: 4.

III. Multiplex væ illis ob iniquitates interminatur; 13.

IV. Prædicit eos patrum suorum mensuram impleturos, ac Jerusalem deserendam. 32.

1. TUnc † Jesus locutus est ad turbas, & ad discipulos suos,

2. dicens: Super cathedram Moysi sederunt a Scribæ, & Pharisæi.

3. Omnia ergo quæcumque dixerint vobis, servate, & facite: secundùm opera

 verò

s Exod. 3. 6.
t Marc. 12. 28. Luc. 10. 25.
† Dom. 17. post Pent.
u Deut. 6. 5.
x quoad dilectionem & objectum formale.
y Lev. 19. 18. Marc. 12. 31.
z summa totius scripturæ.
a Luc. 20. 41.
b instinctu Spiritus S.
c Psalm. 109. 1.
† Fer. 2. post Dom. 2. Quadr.
a 2 Esdr. 8. 4.

verò eorum nolite facere: dicunt enim, & non faciunt.

b Luc. 11. 46. Actor. 15. 10.

II. 4. *b* Alligant enim onera gravia, & importabilia, & imponunt in humeros hominum: digito autem suo nolunt ea movere.

c Num. 15. 38. Deut. 6. 8. & 22. 12.

5. Omnia verò opera sua faciunt ut videantur ab hominibus: *c* dilatant enim phylacteria sua, & magnificant fimbrias.

d Marc. 12. 39. Luc. 11. 43 & 20. 46.

6. *d* Amant autem primos recubitus in cœnis, & primas cathedras in synagogis,

7. & salutationes in foro, & vocari ab hominibus Rabbi.

e Jac. 3. 1. *f* quantum in vobis est nolite affectare.

8. *e* Vos autem nolite *f* vocari Rabbi. Unus est enim magister vester, omnes autem vos fratres estis.

g Malach. 1. 6.

9. *g* Et patrem nolite vocare vobis super terram: unus est enim Pater vester, qui in cælis est.

10. Nec vocemini magistri: quia Magister vester unus est, Christus.

11. Qui major est vestrûm, erit minister vester.

h Luc. 14. 11. & 18. 14.

12. *h* Qui autem se exaltaverit, humiliabitur: & qui se humiliaverit, exaltabitur. *

l Ecclesiam & cælum.

III. 13. Væ autem vobis Scribæ & Pharisæi hypocritæ: quia clauditis regnum cælorum *l* ante homines. Vos enim non intratis, nec introeuntes sinitis intrare.

m Marc. 12. 40. Luc. 20. 4[7].

14. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: *m* quia comeditis domos viduarum, orationes longas orantes: propter hoc amplius accipietis judicium.

n malè illum instituendo tum doctrina tum exemplo.

15. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: quia circuitis mare, & aridam, ut faciatis unum proselytum: & cum fuerit factus, facitis eum filium gehennæ *n* duplo quàm vos.

o juxta vestram opinionem, non tenetur juramento. *p* in templo oblato.

16. Væ vobis duces cæci, qui dicitis: Quicumque juraverit per templum, nihil est *o*: qui autem juraverit in auro templi *p*, debet.

17. Stulti & cæci: Quid enim majus est, aurum, an templum, quod sanctificat aurum?

q seu oblatione facta.

18. Et quicumque juraverit in altari, nihil est, quicumque autem juraverit in dono *q*, quod est super illud, debet.

thun: Dan sie sagens wohl / und thun es nit.

II. 4. Dan sie binden schwere und unerträgliche Bürden / und legen sie den Menschen auf die Achslen: sie aber wollen dieselbige mit ihrem Finger nit bewegen.

5. Sie thun aber all ihre Werck / auf daß sie von den Menschen gesehen werden: dan sie machen ihre Denckzettel gar breit / und die Säum machen sie groß.

6. Sie sitzen gern oben an auf den Gastmahlen / und haben gern den ersten Sitz in den Synagogen.

7. Und daß man sie auf dem Marckt grüsse / und daß sie von den Menschen Rabbi genannt werden.

8. Ihr aber sollet euch nit Rabbi nennen lassen: dan einer ist euer Meister / aber ihr alle seyd Brüder.

9. Und ihr sollet euch keinen Vatter nennen auf Erden: dan einer ist euer Vatter / der im Himmel ist.

10. Lasset euch auch nit Meister nennen: dan einer ist euer Meister / Christus.

11. Wer der Gröste ist unter euch / der soll euer Diener seyn.

12. Wer sich aber selbst erhöhet / der soll ernidert werden: und wer sich selbst ernidert / der soll erhöhet werden.

III. 13. Aber weh euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr schliesset das Himmelreich zu vor den Menschen. Dan ihr selbst gehet nit hinein / und die hinein begehren / die lasset ihr nit hinein gehen.

14. Weh euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr fresset der Wittwen Häuser / dieweil ihr lange Gebett bettet: darumb werdet ihr ein schwereres Urtheil empfangen.

15. Weh euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisäer / ihr Heuchler: dan ihr gehet am Meer und auf dem Land herumb / damit ihr einen Judengenossen machet: und wan ers worden ist / so machet ihr ihn zum Kind der Höllen zweyfach mehr dan ihr seyd.

16. Weh euch ihr blinde Führer / die ihr saget: Wer bey dem Tempel schwöret / das ist nichts: wer aber bey dem Gold deß Tempels schwöret / der ist schuldig.

17. Ihr Thoren und Blinde: dan was ist grösser / das Gold oder der Tempel / der das Gold heiliget?

18. Wer auch bey dem Altar schwöret / das ist nichts: wer aber bey der Gaab schwöret / welche auf demselbigen ist / der ist schuldig.

19. Ihr

19. Ihr Blinde: dan was ist grösser / die Gaab oder der Altar der die Gaaben heiliget.

20. Darum wer bey dem Altar schwöret / der schwöret bey demselbigen und bey allem/ was darauf ist.

21. Wer auch bey dem Tempel schwöret / der schwöret bey demselbigen/ und bey dem der darinnen wohnet:

22. Und wer bey dem Himmel schwöret / der schwöret bey dem Thron GOttes / und bey dem/ der darauf sitzt.

23. Wehe euch ihr Schrifftgelehrte u. Pharisäer/ ihr Heuchler: dan ihr verzehendet *a* die Krausenmüntz/Aniß/ und Kümel/ und lasset die wichtigere *b* Stuck deß Gesatzes dahinden: neimlich/ das Gericht/ und Barmhertzigkeit/ und Glauben. Diß solte man thun/ und jenes nit unterlassen.

24. Ihr Blinde Führer die ihr ein Mucken seiget/ aber ein Cameel verschlucket.

25. Wehe euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisseer/ihr Heuchler: dan ihr reiniget was außwendig am Becher/und an der Schüssel ist: aber inwendig seyd ihr voll Raubs und Unsauberkeit.

26. Du blinder Phariseer/reinige zum ersten das inwendig im Becher/ und in der Schüssel / damit auch sauber werde/ was außwendig ist.

27. Wehe euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisseer/ihr Heuchler: dan ihr seyd gleich den überweisneten Gräbern / welche von aussen vor den Leuthen fein scheinen/ aber inwendig seynd sie voller Todten-Bein/ und aller Unsauberkeit.

28. Also scheinet ihr auch wol außwendig vor den Menschen gerecht: aber inwendig seyd ihr voller Heuchlerey und Ungerechtigkeit.

29. Wehe euch ihr Schrifftgelehrte und Pharisseer ihr Heuchler: die ihr die Gräber der Propheten aufbauet und zieret die Gräber der Gerechten/

30. Und saget: Wan wir in den Tagen unserer Vätter gewesen wären/so wolten wir mit ihnen am Blut der Propheten nit theilhafftig gewesen seyn.

31. Derowegen seyd ihr euch selbst zum Zeugnuß daß ihr Kinder seyd der jenigen / welche die Propheten getödtet haben.

IV. 32. So erfüllet ihr nun auch die Maaß euerer Vätter.

33. Ihr Schlangen und Natterzucht/ wie wollet ihr dem Urtheil deß höllischen Feurs entrinnen.

34. Darum sehet/ich sende zu euch Propheten / und Weise/ und Schrifftgelehrte/und von denselbigen werdet ihr etliche tödten/und creutzigen/und etliche von ihnen werdet ihr geißlē in eurē Synagogē/ u. werdet sie verfolgē aus einer Stadt in die andere.

a gebt Zehend von etc. *b* nothwendigste.

19. Cæci: Quid enim majus est, donum, an altare, quod sanctificat donum?

20. Qui ergo jurat in altari, jurat in eo, & in omnibus, quæ super illud sunt.

21. Et quicumque juraverit in templo, jurat in illo, & in eo, qui habitat in ipso:

22. & qui jurat in cælo, jurat in throno Dei, & in eo, qui sedet super eum.

23. *r* Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: qui decimatis mentham, & anethum, & cyminum *s*, & reliquistis, quæ graviora sunt legis, *t* judicium, & misericordiam, & fidem. Hæc oportuit facere, & illa non omittere.

24. Duces cæci, excolantes culicem *u*, camelum autem glutientes *x*.

25. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ, quia mundatis quod deforis est calicis, & paropsidis *y*: intus autem pleni estis rapinâ, & immunditiâ.

26. Pharisæe cæce, munda priùs quod intus est calicis, & paropsidis, ut fiat id, quod deforis est, mundum.

27. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ: quia similes estis sepulchris dealbatis, quæ aforis parent hominibus speciosa, intus verò plena sunt ossibus mortuorum, & omni spurcitia.

28. Sic & vos aforis quidem paretis hominibus justi: intus autem pleni estis hypocrisi, & iniquitate.

29. Væ vobis Scribæ, & Pharisæi hypocritæ, qui ædificatis sepulchra prophetarum, & ornatis monumenta justorum,

30. & dicitis: Si fuissemus in diebus patrum nostrorum, non essemus socii eorum in sanguine *z* prophetarum.

31. Itaque testimonio estis vobismetipsis, quia filii estis eorum, qui prophetas occiderunt.

IV. 32. Et vos implete *a* mensuram patrum vestrorum *b*.

33. *c* Serpentes genimina viperarū, quomodò fugietis à judicio gehennæ?

34. † Ideò ecce ego mitto ad vos prophetas, & sapientes, & Scribas, & ex illis occidetis, & crucifigetis, & ex eis flagellabitis in synagogis vestris, & persequemini de civitate in civitatem:

35.

r Luc. 11. 42.
s decimas scrupulosè solvitis.
t Mich. 6. 8. Zach. 7. 9.
u minima observantes
x maxime necessaria negligentes
y [illegible] seu patinæ.
z cæde.
a imperat prophetice, seu prædicit
b solo, ut Deus, impedire.
c Sap. 3. 7.
† S. STEPH. PROTOMART.

35. ut veniat ſuper vos omnis ſanguis juſtus, qui effuſus eſt ſuper terram, *d* à ſanguine Abel juſti uſque ad ſanguinem *e* Zachariæ, filii Barachiæ, quem occidiſtis inter templum & altare.

d Gen. 4. 8. Hebr. 11. 14.
e 2. Par. 24. 22.

36. Amen dico vobis, venient hæc omnia ſuper generationem iſtam.

37. *f* Jeruſalem, Jeruſalem, quæ occidis prophetas, & lapidas eos, qui ad te miſſi ſunt, quoties volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos ſuos ſub alas, & *g* noluiſti?

f Luc. 13. 34.
g tu obſtinata & refractaria.

38. Ecce relinquetur vobis domus *h* veſtra deſerta.

h civitas & regio.

39. Dico enim vobis, non me videbitis amodo, donec dicatis: Benedictus, qui venit in nomine Domini.*

CAPUT XXIV.

I Prædicit templi urbis & orbis everſionem; monet ut caveant à ſeductoribus, prænuntiat bella, perſecutiones, ac pſeudoprophetas; de adventu filii hominis, & præcedentibus ſignis. 1. II Omnibus ignotum dicit diem judicii: fideli igitur ſervo docet ſemper eſſe vigilandum. 36.

1. ET egreſſus *a* Jeſus de templo, ibat. Et acceſſerunt diſcipuli ejus, ut oſtenderent ei ædificationes templi.

a Mar. 13. 1. Luc. 21. 5

2. Ipſe autem reſpondens dixit illis: Videtis hæc omnia? Amen dico vobis *b*, non relinquetur hîc lapis ſuper lapidem, qui non deſtruatur.

b Luc. 19. 44.

3. † Sedente autem eo ſuper montem Oliveti, acceſſerunt ad eum diſcipuli ſecretò, dicentes: Dic nobis, quando hæc *c* erunt? & quod ſignum adventus tui, & conſummationis ſæculi?

† PLURIM. MART.
c templi & urbis deſtructio.

4. *d* Et reſpondens Jeſus, dixit eis: Videte ne quis vos ſeducat.

d Epheſ. 5. 6. Coloſſ. 2. 18

5. Multi enim venient in nomine meo, dicentes: Ego ſum Chriſtus: & multos ſeducent.

6. Audituri enim eſtis prælia, & opiniones præliorum. Videte ne turbemini. Oportet enim hæc fieri *e*, ſed nondum eſt finis.

e oportet, ſuppoſita hominum malitia, ſed juxta ordinem divinæ providentiæ.

7. Conſurget enim gens in gentem, & regnum in regnum, & erunt peſtilentiæ, & fames, & terræ motus per loca.

8. Hæc autem omnia initia ſunt dolorum.

35. Damit über euch komme alles gerechte Blut / ſo vergoſſen iſt worden auf Erden von dem Blut an / Abels deß Gerechten / biß auf das Blut Zachariä / deß Sohns Barachiä / den ihr getödtet habt zwiſchen dem Tempel und dem Altar.

36. Warlich ſag ich euch / diß alles wird über diß Geſchlecht kommen.

37. Jeruſalem / Jeruſalem / die du die Propheten tödteſt / und ſteinigeſt / die zu dir ſeynd geſandt worden / wie offt hab ich deine Kinder verſammlen wollen / wie eine Henn ihre junge Hünlein unter die Flügel ſammlet / und du haſt nit gewolt?

38. Sihe / euer Hauß ſoll euch wüſt gelaſſen werden?

39. Dan ich ſag euch / ihr werdet mich von nun an nit ſehen / biß daß ihr ſaget: Gebenedeyet ſey / der da kommt im Namen deß HErrn.

Das XXIV. Capitel.

I. Chriſtus weiſſaget den Untergang deß Tempels und der Stadt Jeruſalem / hernach der gantzen Welt / und erzehlet vil Zeichen / ſo vorher werden gehen / 1.

II. Zeigt an / daß diſer Tag und Stund auch den Englen verborgen ſeye / und ermahnt / daß man allzeit wachen / und zur Ankunfft deß HErrn ſich ſoll bereiten / 36.

1. UNd JEſus gieng von dem Tempel und gieng hinauß. Und ſeine Jünger tratten zu ihm / daß ſie ihm das Gebäu deß Tempels zeigeten.

2. Er aber antwortete / und ſprach zu ihnen: Sehet ihr diß alles? Warlich ſag ich euch / es wird allhie kein Stein auf dem andern gelaſſen werden / der nit zerbrochen werde.

3. Als er aber auf dem Oelberg ſaß / tratten ſeine Jünger in Geheim zu ihm / und ſprachen: Sage uns / wan wird diß geſchehen? Und welches wird das Zeichen ſeyn deiner Zukunfft / und deß Ends der Welt?

4. Und JEſus antwortete / und ſprach zu ihnen: Sehet zu / daß euch niemand verführe.

5. Dan es werden vil kommen unter meinem Namen / und ſagen: Ich bin Chriſtus: und ſie werden vil Leuth verführen.

6. Ihr werdet aber Krieg hören / und Geſchrey von Kriegen. Sehet zu / daß ihr euch nit erſchröcket. Dan diß muß alſo geſchehen / aber das End iſt noch nit da.

7. Dan es wird ein Volck wider das ander aufſtehen / auch ein Königreich wider das ander / und es wird Peſtilentz ſeyn / und Hunger / und Erdbiden hin und wider.

8. Aber diß alles iſt ein Anfang der Betrangnuß.

9.

9. Alsdan werden sie euch in Trůbsaal überantworten und werden euch tödten: und alle Völcker werden euch hassen um meines Namens willen.
10. Es werden sich alsdan auch vil ärgeren/ und einer wird den andern verrathen / und sie werden sich unter einander hassen.
11. Und es werden vil falsche Propheten aufstehen/ und vil Leuth verführen.
12. Und weil die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen/ so wird die Lieb in vilen verkalten.
13. Wer aber verharret biß zum End/ der wird seelig werden.
14. Und diß Evangelium deß Reichs wird in der gantzen Welt geprediget werden / allen Völckern zum Zeugnuß: und alsdan wird das End kommen.
15. Darum wan ihr den Greul der Verwüstung sehen werdet/ davon gesagt ist durch den Propheten Daniel/ daß er stehet an dem heiligen Ort: wer das liset, der verstehe es:
16. Welche alsdan im Jüdischen Land seynd / die sollen fliehen auf die Berg:
17. Und wer auf dem Tach ist / der steige nit herunter/ etwas auß seinem Hauß zu holen:
18. Und wer auf dem Feld ist/ der kehre nit wider um/ seinen Rock zu holen.
19. Wehe aber den Schwangern und Säugenden in denselbigen Tagen.
20. Bittet aber/ daß eure Flucht nit im Winter/ oder am Sabbath geschehe.
21. Dan es wird alsdan eine grosse Trůbsaal seyn dergleichen von Anfang der Welt nit gewesen ist/ biß auf dise Zeit/und wird auch nit werden.
22. Und wo dieselbige Täg nit wären verkürtzet worden/so wurde kein Mensch seelig: aber um der Außerwöhlten willen werden dieselbige Täg verkürtzet werden.
23. Wan alsdan jemand zu euch sagen wird: Sihe/ hie ist Christus/ oder dort ist er: so glaubets nit.
24. Dan es werden falsche Christi / und falsche Propheten aufstehen: und werden grosse Zeichen / und Wunder thun/also/daß auch die Außerwöhlte (wans möglich wäre) in Irrthum möchten verführet werden.
25. Sihe ich hab es euch vor gesagt.
26. Darum wan sie zu euch sagen werden: Sihe/er ist in der Wüste/so gehet nit hinauß: sihe/er ist in den Kammern/ so glaubets nit.
27. Dan gleichwie der Blitz außgehet vom Aufgang/u. leuchtet biß zum Nidergang: also wird auch die Zukunfft deß Sohns deß Menschen seyn.

9. *f* Tunc tradent vos in tribulationem & occident vos: & eritis odio omnib⁹ gentibus propter nomen meum.
10. Et tunc scandalizabuntur multi, & invicem tradent, & odio habebunt invicem.
11. Et multi pseudoprophetæ surgent, & seducent multos.
12. Et quoniam abundavit iniquitas, refrigescet charitas multorum.
13. Qui autem perseveraverit usque in finem, hic salvus erit.*
14. Et prædicabitur hoc evangelium regni in universo orbe *g*, in testimoniũ omnib⁹ gentib⁹: & tunc veniet consũmatio.
15. † *h* Cùm ergo videritis abominationem desolationis, quæ dicta est à Daniele propheta, stantem in loco sancto: qui legit, intelligat:
16. tunc qui in Judæa sunt: fugiant ad montes:
17. & qui in tecto, non descendat tollere aliquid de domo sua:
18. & qui in agro, non revertatur tollere tunicam suam.
19. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus in illis diebus.
20. Orate autem ut non fiat fuga vestra in hyeme, *l* vel sabbatho.
21. Erit enim tunc tribulatio magna *m*, qualis non fuit ab initio mundi usque modo, neque fiet.
22. Et nisi breviati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro: sed propter electos breviabuntur dies illi.
23. *n* Tunc si quis vobis dixerit: Ecce hîc est Christus, aut illic: nolite credere.
24. Surgent enim pseudochristi, & pseudoprophetæ: & dabunt signa magna *o*, & prodigia, ita ut in errorem inducantur (si fieri potest) etiam electi.
25. Ecce prædixi vobis.
26. Si ergo dixerint vobis: Ecce in deserto est, nolite exire: ecce in penetralibus, nolite credere *p*.
27. Sicut enim fulgur exit ab Oriente, & paret usque in Occidentem: ita erit & adventus Filii hominis.

f Sup. 10. 17. *Luc.* 21. 22. *Joan.* 15. 20 *&* 16. 2.
g non tamen simul in omnibus regnis sed successivè & vicissim
† Dom. Ult. post Pent.
h Mar. 13. 14. *Luc.* 21. 20.
l Act. 1. 12.
m genti Judææ, mysticè Christianis sub persecutione Antichristi.
n Marc. 13. 21. *Luc.* 17. 23.
o sed illusoria.
p quia secundus meus adventus erit manifestus & gloriosus

q Luc. 17. 37.

28. *q* Ubicumque fuerit corpus, illic congregabuntur & aquilæ.

r Isaia 13. 10. *Ezech.* 32. 7. *Joel.* 2. 10. & 3. 15. *Marc.* 13. 24. *Luc.* 21. 25.

29. *r* Statim autem post tribulationem dierum illorum, sol obscurabitur, & luna non dabit lumen suum, & stellæ cadent de cœlo, & virtutes cœlorum commovebuntur:

s Apoc. 1. 7

30. & tunc parebit signum Filii hominis in cœlo: & tunc plangent omnes tribus terræ: *s* & videbunt Filium hominis venientem in nubibus cœli cum virtute multa, & majestate.

t 1. *Cor.* 15. 52. 1. *Thess.* 4. 15.

31. *t* Et mittet Angelos suos cum tuba, & voce magna: & congregabunt electos ejus à quatuor ventis, à summis cælorum usque ad terminos eorum.

32. Ab arbore autem fici discite parabolam: cùm jam ramus ejus tener fuerit, & folia nata, scitis quia propè est æstas:

u Judex & regnum meum gloriosum.

33. ita & vos cùm videritis hæc omnia, scitote quia propè est in januis. *u*

34. Amen dico vobis, quia non præteribit generatio hæc, donec omnia hæc fiant.

x Marc. 13. 31. *y* à præsenti ad meliorem statum

35. *x* Cælum & terra transibunt *y*, verba autem mea non præteribunt. *

II. 36. De die autem illa, & hora nemo scit, neque angeli cælorum, nisi solus Pater.

z Gen. 7. 7. *Luc.* 17. 26.

37. *z* Sicut autem in diebus Noë, ita erit & adventus Filii hominis.

38. Sicut enim erant in diebus ante diluvium comedentes & bibentes, nubentes & nuptui tradentes, usque ad eum diem, quo intravit Noë in arcam,

a cognoscere noluerunt impii.

39. & non cognoverunt *a* donec venit diluvium, & tulit omnes: ita erit & adventus Filii hominis.

40 Tunc duo erunt in agro: unus assumetur, & unus relinquetur.

41. Duæ molentes in mola: una assumetur, & una relinquetur.

† Unius Confess. Pontif.

42. † Vigilate ergo, quia nescitis, qua hora Dominus vester venturus sit.

b Marc. 13. 33. *Luc.* 12. 39.

43. Illud autem scitote, *b* quoniam si sciret paterfamilias qua hora fur venturus esset, vigilaret utique, & non sineret perfodi domum suam.

44. Ideò & vos estote parati: quia

28. Wo der Leichnam seyn wird/ da werden sich auch die Adler versammlen.

29. Aber bald nach der Trübsaal derselbigen Tagen/ wird die Sonn verfinstert werden / und der Mond wird seinen Schein nit geben/ und die Sternen werden vom Himmel fallen / und die Kräfften der Himmel werden sich bewegen.

30. Und alsdan wird das Zeichen deß Sohns deß Menschen im Himmel erscheinen: und alsdan werden heulen alle Geschlecht auf Erden: und sie werden deß Menschen Sohn komen sehen in den Wolcken deß Hiṁels mit grosser Krafft und Herrlichkeit.

31. Und er wird seine Engel senden mit der Posaun / und mit grossem Schall: und sie werden seine Außerwählte von den vier Winden versamblen/ und von einem End deß Hiṁels biß zum andern.

32. Vom Feigenbaum aber lehrnet eine Gleichnuß: wan sein Zweig jetzt zart wird/ und die Blätter gewachsen seynd/ so wisset ihr / daß der Sommer nahe ist:

33. Also auch/ wan ihr diß alles sehen werdet/ so wisset/ daß er nah vor der Thür ist.

34. Warlich sag ich euch / diß Geschlecht wird nit vergehen / biß alles diß geschehe.

35. Der Himmel / und die Erden werden vergehen / aber meine Wort werden nit vergehen.

II. 36. Jedoch von demselbigen Tag / und von der Stund weiß niemand / auch die Engel der Himmel nit / sondern der Vatter allein.

37. Aber gleichwie es war in den Tagen Noe/ also wird auch die Zukunfft deß Sohns deß Menschen seyn.

38. Dan gleichwie sie in den Tagen vor dem Sündfluß assen und truncken/ sie namen und gaben zur Ehe/ biß an den Tag / da Noe zu der Archen hinein gieng:

39. Sie wustens *a* auch nit / biß der Sündfluß kam / und nam sie alle hinweg: also wird auch die Zukunfft deß Menschen Sohns seyn.

40. Alsdan werden zween auf dem Feld seyn: einer wird aufgenoṁen/ u. der ander verlassen werdẽ.

41. Zwo werden malen in der Mülen: eine wird aufgenommen / und die andere verlassen werden.

42. Darumb wachet/ dan ihr wisset nit/ zu welcher Stund euer HErr kommen werde.

43. Das sollet ihr aber wissen: wan ein Haußvatter wußte / zu welcher Stund der Dieb kommen wurde / so wurde er freylich wachen / und sein Hauß nit durchgraben lassen.

44. Derowegen seyd ihr auch bereit: dan deß

a erkanntens nit.

Men

Menschen Sohn wird in der Stund kommen/ die ihr nit wisset.

45. Wer meynst du aber sey ein treuer und vorsichtiger Knecht/ den sein Herr über sein Haußgesind verordnet / daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit?

46. Seelig ist derselbige Knecht/ den sein Herr/ wan er kommt/ findet also thun.

47. Warlich sag ich euch/ er wird ihn über alle seine Güter setzen.

48. Wan aber ein böser Knecht in seinem Hertzen sagen wird: Mein Herr verziehet noch lang zu kommen.

49. Und fahet an seine Mitknecht zu schlagen und zu fressen und zu sauffen/ mit den Trunckenen:

50. So wird der Herr desselbigen Knechts kommen an dem Tag/ da ers nit versihet *a* / und in der Stund / die er nit weiß:

51. Und wird ihn abscheyden / und ihm sein Theil geben mit den Heuchlern. Da wird Heulen seyn / und Zähnklappern.

qua nescitis hora Filius hominis venturus est.

45. Quis, putas, est fidelis servus *c*, & prudens *d*, quem constituit dominus suus super familiam suam, ut det illis cibum in tempore?

46. *e* Beatus ille servus, quem cùm venerit dominus ejus, invenerit sic facientem.

47. Amen dico vobis, quoniam super omnia bona sua constituet eum. *

48. Si autem dixerit malus servus ille in corde suo: Moram facit dominus meus venire:

49. & cœperit percutere conservos suos, manducet autem, & bibat cum ebriosis:

50. veniet dominus servi illius in die, qua non sperat, & hora, qua ignorat:

51. & dividet *f* eum, partémque ejus ponet cum hypocritis. *g* Illic erit fletus & stridor dentium.

c ne fallat. *d* ne fallatur.

e Apoc. 16. 15.

f separabit. *g* Supr. 13. 42. Inf. 25. 30.

Das XXV. Capitel.

I. Christus lehrt / daß ein jeder am Jüngsten Tag nach seinen Verdiensten werde belohnt / oder gestrafft werden/ er klärt solches erstlich durch die Gleichnuß der Jungfrauen/ 1.

II. Hernach durch die Gleichnuß deß Herrn/ der seinen Knechten seine Güter Centner weiß außgetheilt/ 14.

III. Setzt hinzu die Form und den Proceß deß letzten Gerichts/ 31.

CAPUT XXV.

I. Per parabolam adstruit futuram retributionem in judicio de decem virginibus, 1.

II. De talentis distributis servis; quorum dominus singulos præmiat aut punit juxta ipsorum merita: 14.

III. Extremum judicium & causas præmiationis bonorum, ac punitionis malorum ob oculos ponit. 31.

1. ALsdan wird das Himmelreich zehen Jungfrauen gleich seyn / die ihre Amplen namen / und giengen auß dem Bräutigam und der Braut entgegen.

2. Aber fünff unter ihnen waren thorecht / und fünff waren weiß.

3. Und die fünff Thorechte namen ihre Amplen / und namen kein Oel mit sich.

4. Die Weise aber namen Oel in ihre Gefäß / mit ihren Amplen.

5. Da nun der Bräutigam etwas verzohe/ wurden sie alle schläfferig/ und entschlieffen.

6. Aber zu Mitternacht war ein Geschrey: Sihe der Bräutigam kommt / gehet herauß ihm entgegen.

7. Da stunden alle dise Jungfrauen auf/ und rüsteten ihre Amplen zu.

8. Aber die Thorechte sprachen zu den Weisen: Gebet uns von eurem Oel: dan unsere Amplen verlöschen.

9. Da antworteten die Weise/ und sprachen: damit es villeicht nit uns und euch gebreche *b* / so ge-

1. TUnc † simile erit regnum cælorum *a* decem virginibus: quæ accipientes lampades suas exierunt obviam sponso *b*, & sponsæ. *c*

2. Quinque autem ex eis erant fatuæ & quinque prudentes:

3. sed quinque fatuæ, acceptis lampadibus, non sumpserunt oleum secum: *d*

4. prudentes verò acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus.

5. Moram autem faciente sponso, dormitaverunt omnes & dormierunt.

6. Media autem nocte clamor factus est: Ecce sponsus venit, exite obviam ei.

7. Tunc surrexerunt omnes virgines illæ, & ornaverunt lampades suas.

8. Fatuæ autem sapientibus dixerunt: Date nobis de oleo vestro: quia lampades nostræ extinguuntur.

9. Responderunt prudentes, dicentes: Ne fortè non sufficiat nobis, & vobis,

† PRO VIRGINE ET MART.

a Ecclesia militans. *b* Christo. *c* B. Virgini, vel Ecclesiæ triumphanti.

d lampas sine oleo est fides sine opere & charitate.

a hoffet. *b* mangle.

e sic dicunt irridendi causa.
f nimis serò

vobis *e*, ite potiùs ad vendentes, & emite vobis. *f*

10. Dum autem irent emere, venit sponsus: & quæ paratæ erant intraverunt cum eo ad nuptias, & clausa est janua.

11. Novissimè verò veniunt & reliquæ virgines, dicentes: Domine, Domine, aperi nobis.

12. At ille respondens ait: Amen dico vobis, nescio vos.

g Marc. 13 33.
h Luc. 19. 12.
† Confess. Pontif.

13. *g* Vigilate itaque, quia nescitis diem, neque horam. *

II. 14. *h* Sicut enim † homo peregrè proficiscens, vocavit servos suos, & tradidit illis bona sua.

l conditionem & vires.

15. Et uni dedit quinque talenta, alii autem duo, alii verò unum, unicuique secundùm propriam virtutem *l*, & profectus est statim.

16. Abiit autem qui quinque talenta acceperat, & operatus est in eis, & lucratus est alia quinque.

17. Similiter & qui duo acceperat, lucratus est alia duo.

m solis terrenis se occupans.

18. Qui autem unum acceperat, abiens fodit in terram *m*, & abscondit pecuniam domini sui.

19. Post multum verò temporis venit dominus servorum illorum, & posuit rationem cum eis.

20. Et accedens qui quinque talenta acceperat, obtulit alia quinque talenta, dicens: Domine, quinque talenta tradidisti mihi, ecce alia quinque superlucratus sum.

n cælestia bona gloriæ.

21. Ait illi dominus ejus: euge serve bone, & fidelis, quia super pauca fuisti fidelis, super multa *n* te constituam, intra in gaudium domini tui.

22. Accessit autem & qui duo talenta acceperat, & ait: Domine, duo talenta tradidisti mihi, ecce alia duo lucratus sum.

23. Ait illi dominus ejus: Euge serve bone, & fidelis, quia super pauca fuisti fidelis, super multa te constituam, intra in gaudium domini tui. *

24. Accedens autem & qui unum talentum acceperat, ait: Domine, scio quia homo durus es, metis ubi non

het vil mehr hin zu denen / die es verkauffen / und kauffet für euch.

10. Indem sie aber hingiengen zu kauffen / kam der Bräutigam: und welche bereit waren / die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit / und die Thür war zugeschlossen.

11. Endlich aber kamen auch die andere Jungfrauen / und sprachen: Herr / Herr / thue uns auf.

12. Er aber antwortete / und sprach: Warlich sag ich euch / ich kenne euch nit.

13. Darumb wachet / dan ihr wisset weder den Tag / noch die Stund.

II. 14. Dan es ist gleichwie ein Mensch der über Feld zohe / und rieff seinen Knechten / und übergab ihnen seine Güter.

15. Einem gab er fünff Centner / und dem andern zween / dem dritten aber einen: einem jeglichen nach seinem eigenen Vermögen: und zohe alsbald hinweg.

16. Da gieng der hin / der die fünff Centner empfangen hatte / und handlete mit denselbigen / und gewunn andere fünff Centner.

17. Deßgleichen auch / der die zween Centner empfangen hatte / gewunn damit zween andere.

18. Der aber einen empfangen hatte / der gieng hin / und macht eine Grub in die Erden / und verbarg das Geld seines Herrn.

19. Uber eine lange Zeit aber hernach / kam der Herr diser Knechten / und hielt Rechnung mit ihnen.

20. Da tratt herzu / der die fünff Centner empfangen hatte / und brachte dar fünff andere Centner / und sprach: Herr / du hast mir fünff Centner übergeben: sihe / ich hab darüber fünff andere gewunnen.

21. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht / dieweil du über wenig treu gewesen bist / so will ich dich über vil setzen / gehe ein in die Freud deines Herrn.

22. Da tratt auch herzu / der die zween Centner empfangen hatte / und sprach: Herr / du hast mir zween Centner übergeben: sihe ich hab damit zween andere gewunnen.

23. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht / dieweil du über wenig treu gewesen / so will ich dich über vil setzen / gehe ein in die Freud deines Herrn.

24. Es tratt aber auch herzu / der den einen Centner empfangen hatte / und sprach: Herr ich weiß / daß du ein harter Mensch bist: du schneidest / da du

du nit geſäet haſt / und ſambleſt / da du nit geſtreu-
et haſt:
25. Darumb förchtete ich mir / und gieng hin /
und verbarge deinen Centner in die Erd: ſihe / da
haſt du / was dein iſt.
26. Sein Herr aber antwortete / und ſprach zu
ihm: Du boßhafftiger und fauler Knecht / haſt du
gewuſt / daß ich ſchneide / da ich nit geſäet habe / und
ſamble / da ich nit geſtreuet habe.
27. So ſolſt du mein Geld zu den Wechslern
gethan haben / und ich hätte / wan ich kommen wä-
re / was mein iſt / mit Gewinn widerumb zu mir
genommen.
28. Darumb nemmet den Centner / von ihm /
und gebet ihn dem / der zehen Zentner hat.
29. Dan einem jeglichen / der da hat / wird man
geben / und er wird die Menge haben: wer aber
nit hat / von dem wird auch genommen werden /
was er vermeynt zu haben.
30. Und den unnützen Knecht werffet hinauß in
die äuſſerſte Finſternuß: da wird ſeyn / Heulen und
Zähnklappern.
III. 31. Wan aber deß Menſchen Sohn in ſeiner
Herrlichkeit kommen wird / und alle Engel mit ihm /
alsdan wird er auf dem Stuhl ſeiner Herrlichkeit
ſitzen:
32. Und es werden alle Völcker vor ihm ver-
ſamblet werden / und er wird ſie von einander ſchei-
den / wie ein Hürt die Schaaf von den Böcken
ſcheidet.
33. Und wird ſie ſtellen / die Schaaf zwar zu ſei-
ner Rechten / die Böck aber zur Lincken:
34. Alsdan wird der König ſagen zu denen / welche
werden zu ſeiner Rechten ſitzen: Kommet her ihr
Gebenedeyte meines Vatters / beſitzet das Reich /
das euch bereit iſt von Anbegin der Welt.
35. Dan ich bin hungerig geweſen und ihr habt
mich geſpeiſet: Ich bin durſtig geweſen / und ihr
habt mich geträncket: Ich bin ein Gaſt geweſen /
und ihr habt mich beherbergt:
36. Ich bin nacket geweſen / u. ihr habt mich geklei-
det: ich bin kranck geweſen / u. ihr habt mich beſucht:
ich bin im Kercker geweſen u. ihr ſeyd zu mir komen.
37. Alsdan werden ihm die Gerechte antwor-
ten / und ſagen: HErr / wan haben wir dich hunge-
rig geſehen / und haben dich geſpeiſet: oder durſtig /
und haben dich geträncket?
38. Wan haben wir dich einen Gaſt geſehen /
und haben dich beherbergt: oder nacket / und haben
dich bekleidet?
39. Oder wan haben wir dich kranck geſehen /
oder im Kercker / und ſeynd zu dir kommen?

ſeminaſti o, & congregas ubi non ſpar-
ſiſti:
25. & timens abii, & abſcondi talen-
tum tuum in terra: ecce habes quod
tuum eſt.
26. Reſpondens autem dominus ejus
dixit ei: Serve male, & piger, ſciebas,
quia meto ubi non ſemino, & congrego
ubi non ſparſi:
27. oportuit ergo te committere pecu-
niam meam numulariis, & veniens ego
recepiſſem utique quod meum eſt cum
uſura. p
28. Tollite itaque ab eo talentum, &
date ei, qui habet decem talenta.
29. q Omni enim habenti dabitur, &
abundabit: ei autem, qui non habet,
& quod videtur habere, auferetur ab
eo.
30. Et inutilem ſervum ejicite in tene-
bras exteriores: illic erit fletus & ſtridor
dentium.
III. 31. Cùm † autem venerit Filius homi-
nis in majeſtate ſua, & omnes angeli
cum eo, tunc ſedebit ſuper ſedem ma-
jeſtatis ſuæ:
32. & congregabuntur ante eum om-
nes gentes, & ſeparabit eos ab invi-
cem, ſicut paſtor ſegregat oves ab hœ-
dis:
33. & ſtatuet oves quidem à dextris
ſuis, hœdos autem à ſiniſtris.
34. Tunc dicet rex his, qui à dextris
ejus erunt: Venite benedicti Patris mei,
poſſidete paratum vobis regnum à conſti-
tutione mundi.
35. r Eſurivi enim, & dediſtis mihi
manducare: ſitivi, & dediſtis mihi
bibere: hoſpes s eram, & collegiſtis
me: t
36. nudus, & cooperuiſtis me: u infir-
mus & viſitaſtis me: in carcere eram, &
veniſtis ad me.
37. Tunc reſpondebunt ei juſti, dicen-
tes: Domine, quando te vidimus eſu-
rientem, & pavimus te: ſitientem, & de-
dimus tibi potum?
38. quando autem te vidimus hoſpi-
tem, & collegimus te: aut nudum, & coo-
peruimus te?
39. aut quando te vidimus infirmum:
aut in carcere, & venimus ad te?

o calumnia pigrorum eſt, quaſi Deus nimis gravia jubeat.

p lucro ſine labore tuo.

q Supr. 13. 12. Marc. 4. 25 Luc. 8. 18. & 19. 26.

† Fer. 2. post Dom. 1. Quadr.

r Iſai. 58. 7. Ezech. 18. 7 & 16.

s i. peregrinus.

t ſic omnia virtutum opera commendabit al em ſpirituali & interna locutione.

u Eccli. 7. 39.

 40. Et

40. Et respondens rex, dicet illis: Amen dico vobis, quamdiu fecistis uni ex his fratribus meis minimis, mihi fecistis.

41. Tunc dicet & his, qui à sinistris erunt: *x* Discedite à me maledicti in ignem æternum, qui paratus est diabolo & angelis ejus.

x Psalm. 6. 9. Supr. 7. 23. Luc. 13. 27.

42. Esurivi enim, & non dedistis mihi manducare: sitivi, & non dedistis mihi potum:

43. hospes eram, & non collegistis me: nudus, & non cooperuistis me: infirmus, & in carcere, & non visitastis me *y*

y ut opera misericordiæ; ita reliqua virtutum opera neglecta exprobrabit.

44. Tunc respondebunt ei & ipsi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, aut sitientem, aut hospitem, aut nudum, aut infirmum, aut in carcere, & non ministravimus tibi?

45. Tunc respondebit illis, dicens: Amen dico vobis: Quamdiu non fecistis uni de minoribus his, nec mihi fecistis.

46. *z* Et ibunt hi in supplicium æternum: justi autem in vitam æternam.*

z Joan. 5. 29. Dan. 12. 2.

Caput XXVI.

I. Consultant principes sacerdotum de occidendo Jesu; 1.
II. Qui unguento pretioso à muliere perfunditur, & à Juda venditur, 6.
III. De ejus proditione in cœna loquitur. 17.
IV. Corpus suum, & sanguinem tradit discipulis: 26.
V. Prædicit omnes scandalizandos, & trinam Petri negationem: capitur à Judæis; accusatur, conspuitur, cæditur, & ter à Petro negatur. 30.

a Marc. 14. 1. Luc. 22. 1. † Passio Dom Palm. Quartum & ultimum Pascha ministerii Christi. Ann. M. 4036. æræ vulg. 33. ætatis Christi 37. juxta multorum supputationem Per. Jul. 4746. urbis cond. 784 an. Jul. 78. imp. Tiber. 19.

1. ET factum est: cùm consummasset Jesus sermones hos omnes, dixit discipulis suis:

2. *a* † Scitis quia post biduum Pascha fiet, & Filius hominis tradetur ut crucifigatur.

3. Tunc congregati sunt principes sacerdotum, & seniores populi in atrium principis sacerdotum, qui dicebatur Caiphas:

4. & consilium fecerunt ut Jesum dolo tenerent, & occiderent.

5. Dicebant autem: Non in die festo, ne fortè tumultus fieret in populo.

b Joan. 11. 2. & 12. 3. Marc. 14. 8.

II. 6. *b* Cùm autem Jesus esset in Bethania in domo Simonis leprosi,

40. Und der König wird antworten / und zu ihnen sagen / Warlich sag ich euch / was ihr gethan habt einem auß disen meinen geringsten Brüdern / das habt ihr mir gethan.

41. Alsdan wird er auch zu denen sagen / welche zur Lincken seyn werden: Gehet hinweg von mir: Ihr Vermaledeyte / in das ewige Feuer / so dem Teuffel und seinen Englen bereitet ist.

42. Dan ich bin hungerig gewesen und ihr habt mich nit gespeiset: Ich bin durstig gewesen / und ihr habt mich nit getrăncket.

43. Ich bin ein Gast gewesen / und ihr habt mich nit beherbergt: Ich bin nacket gewesen / und ihr habt mich nit bekleydet: Ich bin kranck und im Kercker gewesen / und ihr habt mich nit heimbgesucht.

44. Alsdan werden sie ihm auch antworten / und sagen: HErr / wan haben wir dich hungerig oder durstig / oder einen Gast / oder nacket / oder kranck / oder gefangen gesehen / und haben dir nit gedienet?

45. Alsdan wird er ihnen antworten / und sagen: Warlich sag ich euch / was ihr nit gethan habt einem von disen geringsten / das habt ihr mir auch nit gethan.

46. Und dise werden gehen in die ewige Peyn / die Gerechte aber in das ewige Leben.

Das XXVI. Capitel.

I. Christus verkündigt seinen Jüngern seinen Todt / worüber die hohe Priester Rath halten / 1.
II. Wird von Maria Magdalena im Hauß Simonis / deß Außsätzigen / gesalbet / 6.
III. Isset mit seinen Jüngern das Osterlamb / 17.
IV. Halt und setzt das H. Abendmahl ein / in welchem Er das Brod in sein Fleisch / und den Wein in sein Blut verwandlet / und den Jüngern darreicht / 2c. 26.
V. Gehet an Oelberg / 2c. 30.

1. UNd es begab sich / da JEsus alle dise Reden vollendet hatte / sprach er zu seinen Jüngern:

2. Ihr wisset / daß nach zween Tagen Ostern wird / und deß Menschen Sohn wird überantwortet werden / daß man ihn creutzige.

3. Da versambleten sich die hohe Priester / und die Elteste deß Volcks in dem Saal deß hohen Priesters / der Caiphas genannt ward:

4. Und sie hielten einen Rath / wie sie JEsum mit List greiffen *a* / und tödten möchten.

5. Sie sprachen aber: nit auf den Fest-Tag / damit nit etwan eine Aufruhr unter dem Volck entstehe.

II. 6. Als aber JEsus zu Bethania war / im Hauß Simonis deß Außsätzigen.

a fangen.

7. Da

7. Da tratt ein Weib zu ihm/ die hatte eine Alabasterne Büchs mit köstlicher Salben/ u. sie schüttete dieselbige auß über sein Haubt/ da er zu Tisch saß.

8. Da solches aber die Jünger sahen wurden sie unwillig / u. sprachen: worzu dienet diser Verlust?

9. Dan dise Salb hätte man theuer verkauffen/ und den Armen geben können.

10. JEsus aber/ der solches wuste / sprach zu ihnen: Was seyd ihr disem Weib überlästig? dan sie hat ein gutes Werck an mir verrichtet.

11. Dan die Arme habt ihr allezeit bey euch: mich aber habt ihr nit allezeit.

12. Dan daß sie dise Salb auf meinen Leib hat außgegossen/ das hat sie gethan/ mich zu begrabē *a*.

13. Warlich sag ich euch/ wo diß Evangelium wird geprediget werden in der gantzen Welt / da wird man auch sagen/ was sie gethan hat/ zu ihrer Gedächtnuß.

14. Da gieng einer von den Zwölffen / der Judas Iscariot genannt war / zu den hohen Priestern/

15. Und sprach zu ihnen: Was wollet ihr mir geben / so will ich ihn euch verrathen? Sie aber setzten ihm dreyßig Silberling.

16. Und von dem an suchte er Gelegenheit ihn zu verrathen.

III. 17. Aber am ersten Tag der ungesäuertē Brod/ tratten die Jünger zu JEsu/ und sprachen: Wo wilstu / daß wir dir bereiten das Osterlam̄ zu essen.

18. JEsus aber sprach: Gehet hin in die Stadt zu einem/ und saget ihm: Der Meister spricht: Meine Zeit ist nahe herbey kommen/ bey dir wil ich Ostern halten mit meinen Jüngern.

19. Und die Jünger thäten/ wie ihnen JEsus befohlen hatte/ und bereiteten das Osterlamm.

20. Als es nun war Abend worden/ setzte er sich zu Tisch mit seinen zwölff Jüngern.

21. Und da sie assen/ sprach er: Warlich sag ich euch/ einer unter euch wird mich verrathen.

22. Da wurden sie sehr betrübt / und fiengen an/ ein jeglicher für sich/ zu sagen: HERR/ bin ichs?

23. Er aber antwortete/ und sprach: Der die Hend mit mir in die Schüssel tuncket / derselbig wird mich verrathen.

24. Deß Menschen Sohn gehet zwar hin / wie von ihm geschriben ist: wehe aber demselbigen Menschen/ durch welchen deß Menschen Sohn wird verrathen werden: es wäre ihm besser / daß derselbig Mensch nit gebohren wäre.

25. Judas aber/ der ihn verrathen hat/ antwortete und sprach: Bin ichs Rabbi? Und er sprach zu ihm: Du hasts gesagt.

a zum Grab zubereitten

7. accessit ad eum mulier habens alabastrum unguenti pretiosi, & effudit *c* super caput ipsius recumbentis.

8 Videntes autem discipuli: indignati sunt dicentes: Ut quid perditio hæc?

9. potuit enim istud vænumdari multo, & dari pauperibus.

10. Sciens autem Jesus, ait illis: quid molesti estis huic mulieri? opus enim bonum operata est in me:

11. nam semper pauperes habetis vobiscum: me autem non semper habetis.

12. Mittens enim hæc unguentum hoc in corpus meum, ad sepeliendū me *d* fecit.

13. Amen dico vobis, ubicumque prædicatum fuerit hoc evangelium in toto mundo, dicetur & quod hæc fecit in memoriam ejus.

14. *e* Tunc abiit unus de duodecim, qui dicebatur Judas Iscariotes, ad principes sacerdotum:

15. & ait illis: Quid vultis mihi dare, & ego vobis eum tradam? At illi constituerunt ei triginta argenteos.

16. Et exinde quærebat opportunitatem ut eum traderet.

III. 17. *f* prima autem die azymorum *g* accesserunt discipuli ad Jesum, dicentes: Ubi vis paremus tibi comedere Pascha?

18. At Jesus dixit: ite in civitatem ad quemdam, & dicite ei: Magister dicit: tempus meum propè est, apud te facio Pascha cum discipulis meis.

19. Et fecerunt discipuli sicut constituit illis Jesus, & paraverunt Pascha.

20. *h* Vespere autem facto, discumbebat cum duodecim discipulis suis.

21. Et edentibus illis, dixit: Amen dico vobis, *l* quia unus vestrûm me traditurus est.

22. Et contristati valde, cœperunt singuli dicere: Numquid ego sum Domine?

23. At ipse respondens, ait: Qui in tingit mecum manum in paropside, hic me tradet.

24. Filius quidem hominis vadit, *m* sicut scriptum est de illo: væ autem homini illi, per quem Filius hominis tradetur: bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille.

25. Respondens autem Judas, qui tradidit eum, dixit: Numquid ego sum Rabbi? Ait illi *n*: tu dixisti. IV. 26.

c unguentum subtile & quasi aqueum.

d i. me velut sepeliendum unxit.

e Marc. 14. 10. Luc. 22. 3.

f Mar. 14. 12. Luc. 22. 7.

g per Synecdochen, ea die, à cujus sequenti vespera incipiebat pascha, seu prima dies Azymorū. hinc patet contra Græcos, Christum in institutione Evcharistiæ usum fuisse pane azymo. *Tirin.*

h Mar. 14. 17. Luc. 22. 14.

l Ioan. 13. 21.

m Psalm. 40. 10.

n submissa voce.

o 1. Cor. 11. 24.

IV. 26. *o* Cœnantibus autem eis, accepit
Jeſus panem, & benedixit, ac fregit, de-
ditque diſcipulis ſuis, & ait: Accipite, &
comedite: hoc eſt corpus meum.*p*

p his verbis effecit, quod dixit.

27. Et accipiens calicem gratias e
git: & dedit illis, dicens: Bibite ex
hoc omnes.
28. Hic eſt enim ſanguis meus novi teſ-
tamenti, qui pro multis effundetur *q* in re
miſſionem peccatorum.

q incruentè in ultima cæna, & cruente in cruce.

29. Dico autem vobis: non bibam a-
modo de hoc genimine vitis usque in di-
em illum, cùm illud bibam vobiscum no-
vum in regno Patris mei.
V. 30 Et hymno dicto, exierunt in
montem Oliveti.

r Mar. 14. 27. Ioann. 16. 32.
s Zach. 13. 7.

31. Tunc dicit illis Jeſus: *r* omnes vos
ſcandalum patiemini in me, in iſta nocte.
Scriptum eſt enim: *s* Percutiam paſtorem,
& diſperdentur oves gregis.

t Marc. 14. 28. & 16. 7.

32. Poſtquam autem reſurrexero, *t*
præcedam vos in Galilæam.
33. Reſpondens autem Petrus, ait illi:
Et ſi omnes ſcandalizati fuerint in te, ego
numquam ſcandalizabor.

u Marc. 14. 30. Joan. 13. 38.
x cantum compleat.
y Marc. 14. 31. Luc. 22. 33

34. Ait illi Jeſus: *u* Amen dico tibi, quia
in hac nocte antequam gallus *x* cantet,
ter me negabis.
35. Ait illi Petrus: *y* Etiamſi oportue-
rit me mori tecum, non te negabo. Simi-
liter & omnes diſcipuli dixerunt.
36. Tunc venit Jeſus cum illis in villam
quæ dicitur Gethſemani, & dixit diſcipu-
lis ſuis: Sedete hîc donec vadam illuc, &
orem.
37. Et aſſumpto Petro, & duobus filiis
Zebedæi, cœpit contriſtari & mœſtus
eſſe.
38. Tunc ait illis: Triſtis eſt anima mea
usque ad mortem *z*: ſuſtinete hîc, & vigi-
late mecum.

z ex viva apprehenſione paſſionis & mortis.

39. Et progreſſus puſillùm, procîdit in
faciem ſuam, orans, & dicens: Pater mi,
ſi poſſibile eſt, tranſeat à me calix iſte. Ve-
rumtamen non ſicut ego volo, ſed ſicut tu.
40. Et venit ad diſcipulos ſuos, & in-
venit eos dormientes, & dicit Petro. Sic
non potuiſtis una hora vigilare mecum?
41. Vigilate, & orate ut non intretis in
tentationem. Spiritus quidem promptus
eſt, caro autem infirma.
42. Iterum ſecundò abiit, & oravit, di-

IV. 26. Da ſie aber zu Nacht aſſen / nahm JEſus
das Brod / und ſeegnete es / und brachs / und gab es
ſeinen Jüngern / und ſprach: Nehmet hin / und eſ-
ſet / das iſt mein Leib.
27. Und er nahm den Kelch / und ſagte Danck /
und gab ihnen den / und ſprach: Trincket alle da-
rauß.
28. Dan diß iſt mein Blut deß Neuen Teſta-
ments / das für vil wird vergoſſen werden zur Ver-
gebung der Sünden:
29. Ich ſage euch aber / daß ich von nun an von
diſem Gewächs deß Weinſtocks nit trincken werde /
biß an den Tag / da ich mit euch das Neu trincken
werde im Reich meines Vatters.
V. 30. Und als ſie das Lobgeſang geſprochen hat-
ten / giengen ſie hinaus an den Oelberg.
31. Da ſprach JEſus zu ihnen: Ihr werdet euch
in diſer Nacht alle an mir ärgern: dan es ſtehet ge-
ſchriben: Ich wil den Hirten ſchlagen / und die
Schaaf der Heerd werden ſich zerſtreuen.
32. Wan ich aber widerum auferſtehen werde /
ſo wil ich vor euch hergehen in Galiläam.
33. Petrus aber antwortete / und ſprach zu ihm:
Wan ſich ſchon alle an dir ärgern wurden / ſo wil ich
mich doch nimmer ärgern.
34. JEſus ſprach zu ihm: Warlich ſag ich dir /
du wirſt mich in diſer Nacht / ehe der Han kräet /
dreymal verlaugnen.
35. Da ſprach Petrus zu ihm: Wan ich ſchon
mit dir ſterben müßte / ſo wil ich dich doch nit ver-
laugnen. Deßgleichen ſagten auch alle Jünger.
36. Da kam JEſus mit ihnen in den Bauhoff /
der Gethſemani genannt wird / und ſprach zu ſeinen
Jüngern: Setzet euch allhie nider / biß daß ich dort
hingehe und bette.
37. Und er nahm Petrum zu ſich / ſamt den bey-
den Söhnen Zebedäi / und fieng an ſich zu betrüben /
und traurig zu werden.
38. Da ſprach er zu ihnen: Meine Seel iſt be-
trübt / biß in den Todt. Bleibet hie / und wachet
mit mir.
39. Und er gieng ein wenig fort / und fiel nider auf
ſein Angeſicht / bettete / und ſprach: Mein Vatter /
iſt es möglich / ſo laß diſen Kelch von mir gehen:
doch nit wie ich wil / ſondern wie du wilſt.
40. Und er kam zu ſeinen Jüngern / und fand ſie
ſchlaffend / und ſprach zu Petro: Habt ihr dan nit
eine Stund mit mir wachen können?
41. Wachet und bettet / auf daß ihr nit in Ver-
ſuchung fallet. Der Geiſt iſt zwar willig aber das
Fleiſch iſt ſchwach.
42. Abermal u. zum andern gieng er hin bettete /
und

und sprach: Mein Vatter/kan diser Kelch nit vorüber gehen/ich trincke ihn dan so geschehe dein Will.

43. Und er kam widerum/ und fand sie schlaffend: dan ihre Augen waren mit Schlaff beschweret.

44. Und er verließ sie/ und gieng abermal hin/ und bettete zum drittenmal/ und redete eben dieselbige Wort.

45. Da kam er zu seinen Jüngern/ und sprach zu ihnen: Schlaffet nun/und ruhet: sehet die Stund ist herbey komen: und deß Menschen Sohn wird in die Händ der Sünder überantwortet werden.

46. Stehet auf/lasset uns gehen: sehet er ist nahe herzu kommen/ der mich verrathen wird.

47. Und als er noch redete/ sihe/ da kam Judas/ einer von den Zwölffen/ und mit ihme eine grosse Schaar/ mit Schwerdtern und Stangen/ welche von den Hohen Priestern/ und von den Aeltisten deß Volcks gesand ware.

48. Aber der ihn verrieth/ der hatte ihnen ein Zeichen gegeben/ und gesagt: Welchen ich kussen werde/ der ists/ den greiffet. *a*

49. Und alsbald trat er zu JEsu/ und sprach: Sey gegrüßt Rabbi. Und er kussete ihn.

50. JEsus aber sprach zu ihm: Freund/ wozu bist du kommen? Da traten sie hinzu/ und legten die Händ an JEsum/ und griffen ihn.

51. Und sihe/ einer von denen/ welche mit JEsu waren/ streckete sein Hand auß/ und zohe sein Schwerdt auß/ und schlug deß Hohen Priesters Knecht/ und hieb ihm ein Ohr ab.

52. Da sprach JEsus zu ihm: Stecke dein Schwerdt an sein Ort/ dan alle/ die das Schwerdt nehmen/ die werden durchs Schwerdt umkommen.

53. Oder meynest du/ daß ich meinen Vatter nit bitten könne/ daß Er mir jetzt mehr/ dan zwölff Legion Engel zuschicke?

54. Wie wurden dan die Schrifften erfüllet werden/ dan es muß also geschehen.

55. In derselbigen Stund sprach JEsus zu den Schaaren: Ihr seyd gleichwie zu einem Mörder außgangen mit Schwerdtern und Stangen/ mich zu greiffen: bin ich doch täglich bey euch im Tempel gesessē/ u. habe gelehret/ u. ihr habt mich nit ergriffē.

56. Aber das alles ist geschehen/damit die Schrifften der Propheten erfüllet wurden. Da verliessen ihn alle seine Jünger/ und flohen davon.

57. Aber sie griffen JEsum/ und führeten ihn zu Caipha dem Hohen Priester/ da sich die Schrifftgelehrte und Aelteste versammlet hatten.

58. Petrus aber folgete Ihm nach von fern/ biß in deß Hohen Priesters Hoff. Und er gieng hin-

a **fanget und haltet.**

cens: Pater mi, si non potest hic calix transire nisi bibam illum, fiat voluntas tua.

43. Et venit iterum, & invenit eos dormientes: erant enim oculi eorum gravati.

44. Et relictis illis, iterum abiit, & oravit tertiò, eumdem sermonem dicens.

45. Tunc venit ad discipulos suos, & dicit illis: Dormite jam *a* & requiescite: ecce appropinquavit hora, & Filius hominis tradetur in manus peccatorum.

46. Surgite eamus *b*: ecce appropinquavit qui me tradet.

47. *c* Adhuc eo loquente, ecce Judas unus de duodecim venit, & cum eo turba multa cum gladiis, & fustibus, missi à principibus sacerdotum, & senioribus populi.

48. Qui autem tradidit eum, dedit illis signum, dicens: Quemcumque osculatus fuero, ipse est, tenete eum.

49. Et confestim accedens ad Jesum, dixit: Ave Rabbi. Et osculatus est eum.

50. Dixitque illi Jesus: Amice, ad quid venisti? Tunc accesserunt, & manus injecerunt in Jesum, & tenuerunt eum.

51. Et ecce unus ex his, qui erant cum Jesu, extendens manum, exemit gladium suum & percutiens servum principis sacerdotum amputavit auriculam ejus *d*

52. Tunc ait illi Jesus: Converte gladium tuum in locum suum. *e* Omnes enim, qui acceperint gladium, gladio peribunt.

53. An putas, quia non possum rogare patrem meum, & exhibebit mihi modò plusquam duodecim legiones angelorū?

54. *f* Quomodo ergo implebuntur Scripturæ, quia sic oportet fieri?

55. In illa hora dixit Jesus turbis: Tamquam ad latronem existis cum gladiis, & fustibus comprehendere me: quotidie apud vos sedebam docens in templo, & non me tenuistis.

56. Hoc autem totum factum est, *g* ut adimplerentur Scripturæ prophetarum *h*. Tūc discipuli omnes, *l* relicto eo, fugerunt.

57. *m* At illi tenentes Jesum duxerunt ad Caipham principem sacerdotum, ubi Scribæ & seniores convenerant.

58. Petrus autem sequebatur eum à longè, usque in atrium principis sacerdotum.

a Ironia est, q. d. jam scilicet tempus est, cùm hostis imminet.

b obviam hostibus.

c *Mar.* 14. 43. *Luc.* 22. 47. *Joan.* 18. 3.

d ictu aberrante.

e *Gen.* 9. 6. *Apoc.* 13. 10.

f *Isa.* 53. 10.

g *Tr.* 4. 20.

h & dispositiones divini consilii in Scripturis expressæ.

l *Marc.* 14. 50.

m *Luc.* 22. 54. *Joan.* 18. 24.

Et ingreſſus intrò, ſedebat cum miniſtris, ut videret finem.

59. Principes autem ſacerdotum,& omne conciliũ, quærebant falſum teſtimonium contra Jeſũ ,ut eum morti traderent:

60. & non invenerunt, cùm multi falſi teſtes acceſſiſſent. Noviſſimè autem venerunt duo falſi teſtes *n*,

n verba & mentem Chriſti falſificantes.

61. & dixerunt: Hic dixit: *o* Poſſum deſtruere templum Dei, & poſt triduum reædificare illud.

o Joan. 2. 19.

62. Et ſurgens princeps ſacerdotum, ait illi: Nihil reſpondes ad ea, quæ iſti adversùm te teſtificantur?

63. Jeſus autem tacebat. Et princeps ſacerdotum ait illi: Adjuro te per Deum vivum, ut dicas nobis ſi tu es Chriſtus Filius Dei.

64. Dicit illi Jeſus: Tu dixiſti. Verumtamen dico vobis, *p* amodo videbitis *q* filium hominis ſedentem à dextris virtutis Dei, & venientem in nubibus cæli.

p Sup. 16. 17. Rom. 14. 10. 1. Theſſ. 4. 15.

q inchoatè poſt meam mortem; perfectè in judicio ſingulorum particulari; completè in judicio univerſali.

65. Tunc princeps ſacerdotum ſcidit veſtimenta ſua, dicens: Blaſphemavit: quid adhuc egemus teſtibus? ecce nunc audiſtis blaſphemiam:

66. quid vobis videtur? At illi reſpondentes dixerunt: Reus eſt mortis.

67. *r* Tunc expuerunt in faciem ejus, & colaphis eum ceciderunt, alii autem palmas in faciem ejus dedérunt,

r Iſai. 50. 6. Marc. 14. 65.

68. dicentes: Prophetiza nobis Chriſte, quis eſt, qui te percuſſit.

69. *s* Petrus verò ſedebat foris in atrio: & acceſſit ad eum una ancilla, dicens: Et tu cum Jeſu Galilæo eras.

s Luc. 22. 55. Joan. 18. 17.

70. At ille negavit coram omnibus, dicens: Neſcio quid dicis.

71. Exeunte autem illo januam, vidit eum alia ancilla, & ait his, qui erant ibi: Et hic erat cum Jeſu Nazareno.

72. Et iterùm negavit cum juramento: Quia non novi hominem.

73. Et poſt puſillum acceſſerunt qui ſtabant, & dixerunt Petro: Verè & tu ex illis es: nam & loquela tua manifeſtum te facit.

74. Tunc cœpit deteſtari *t*, & jurare quia non noviſſet hominem. Et continuò gallus cantavit.

t Græcè execrari & ſe-ipſum diris devovere.

75. Et recordatus eſt Petrus verbi Jeſu, quod dixerat: Priùs quàm gallus can-

ein/ und ſetzte ſich nider mit den Dienern/ damit er das End ſehe.

59. Aber die Hohe Prieſter / ſamt dem gantzen Rath ſuchten ein falſche Zeugnuß wider JEſum / damit ſie ihn zum Todt bringen möchten:

60. Und ſie funden keine / wie wol vil falſcher Zeugen herzutraten. Zum Letzten aber kamen zween falſche Zeugen/

61. Und ſprachen: Diſer hat geſagt: Ich kan den Tempel GOttes abbrechen/und denſelben in dreyen Tagen widerum aufbauen.

62. Da ſtund der Hohe Prieſter auf / und ſprach zu ihm: Antworteſt du nit auf die Ding / ſo diſe wider dich zeugen?

63. JEſus aber ſchwige ſtill. Und der Hohe Prieſter ſprach zu ihm: Ich beſchwöre dich bey dem lebendigen GOtt/ daß du uns ſageſt/ ob du Chriſtus ſeyeſt/ der Sohn GOttes?

64. JEſus ſprach zu ihm: Du haſts geſagt. Aber ich ſage euch ihr werdet von nun an deß Menſchen Sohn ſitzen ſehen zu der Rechten der Krafft GOttes/ und komen in den Wolcken deß Himmels.

65. Da zerriſſe der hohe Prieſter ſeine Kleyder / und ſprach: Er hat GOtt geläſtert: was bedörffen wir weiter Zeugen? Sihe / ihr habt die Gottsläſterung jetzt gehöret:

66. Was duncket euch? Sie aber antworteten/ und ſprachen: Er iſt deß Todts ſchuldig.

67. Da ſpeyeten ſie in ſein Angeſicht / und ſchlugen ihn mit Fäuſten / etliche aber gaben ihm Backenſtreich ins Angeſicht /

68. Und ſprachen: Weiſſage uns Chriſte / wer iſts / der dich geſchlagen hat?

69. Petrus aber ſaß drauſſen im Hof: und eine Magd tratt zu ihm: und ſprach: du wareſt auch bey JEſu / dem Galiläer.

70. Er aber laugnete es vor ihnen allen / und ſprach: Ich weiß nit / was du ſageſt.

71. Als er aber zur Thür hinauß gieng/ ſahe ihn eine andere Magd / und ſprach zu denen / ſo allda waren: diſer war auch bey JEſu von Nazareth.

72. Und er laugnete es abermal / auch mit einem Eyd / und ſprach: Ich kenne den Menſchen nit.

73. Und über ein wenig hernach/ tratten herzu / die da ſtunden / und ſprachen zu Petro: Warlich / du biſt auch einer von denen: dan auch deine Sprach machet dich offenbar.

74. Da fieng er an ſich zu verfluchen/und zu ſchwören / daß er den Menſchen nit kenne. Und alsbald kräete der Han.

75. Da gedachte Petrus an das Wort JEſu / das Er geſagt hatte: Ehe der Han kräet / wirſt du mich

mich dreymal verlaugnen. Und er gieng hinauß / und weinete bitterlich.

Das XXVII. Capitel.

I. Christus wird dem Pilato vorgestellt / worüber sich Judas erhenckt / 1.
II. Wird von Pilato für unschuldig erkannt / jedoch Barabbå nachgesetzt / gegeißlet / mit Dörnern gekrönet / und verspottet / 11.
III. Wird mit dem Creutz zur Schedelstatt geführt / mit Eßig und Gallen getråncket / gecreutziget / und gelåstert / 31.
IV. Gibt / nach dreystündiger Finsternuß / seinen Geist auf / worüber die Erd erzittert 2c. der Haubtmann / und andere ihn bekennen / als den wahren Sohn GOttes / 45.
V. Sein Leichnam wird von Joseph begraben / und von Hütern verwahret / 57.

1. DA es aber war Morgen worden / hielten alle hohe Priester und Eltesten deß Volcks einen Rath wider JEsum / daß sie ihn zum Todt übergeben möchten /
2. Und sie führeten ihn gebunden hin / und übergaben ihn Pontio Pilato dem Landpfleger.
3. Da das Judas sahe / der ihn verrathen hatte / daß er zum Todt verdammt war / reuete es ihn / und brachte die dreyßig Silberling den hohen Priestern und Eltesten widerumb /
4. Und sprach: Ich hab gesündiget / daß ich das unschuldige Blut verrathen hab. Sie aber sprachen: Was gehet uns das an? da sihe du zu.
5. Und er warff die Silberling in den Tempel / und machte sich davon: und er gieng hin / und erhenckete sich selbst mit einem Strick.
6. Aber die hohe Priester namen die Silberling / und sprachen: Es gezimt sich nit / daß man sie in den GOttskasten werffe / dan es ist Blutgeld.
7. Sie funden aber einen Rath und kaufften darumb eines Haffners Acker / zur Begråbnuß der Frembden.
8. Daher ist derselbig Acker genannt worden / Haceldama / das ist / der Blutacker / biß auf den heutigen Tag.
9. Da ist erfüllet worden / was durch den Propheten Jeremiam gesagt ist / der da spricht: Und sie haben dreyßig Silberling genommen / den Werth dessen / der geschåtzt war / den sie von den Kindern Israel erkaufft haben:
10. Und haben sie umb eines Haffners Acker gegeben / wie mir der HErr befohlen hat.
II. 11. JEsus aber stund vor dem Landpfleger / und der Landpfleger fragete ihn / und sprach: Bist du der König der Juden? JEsus sprach zu ihm: du sagsts.

tet, ter me negabis. Et egressus foras, flevit amarè.

CAPUT XXVII.

I. Christus Pilato traditur; Judas relatis argenteis, laqueo se suspendit: 1.
II. Jesus coram Pilato accusatur, uxor Pilati dicit ipsum justum: ille tamen Barabbæ postponitur & flagellatus ac multipliciter illusus 11.
III. Ducitur ad crucifigendum; & felleo vino potatus, inter latrones crucifigitur, divisis ipsius vestimentis, & blasphemiis afficitur. 31.
IV. Suboriuntur tenebræ; & Jesus aceto potatus, cum clamore expirat, ac signa varia fiunt: 45.
V. Corpus Jesu à Joseph sepultum custoditur à militibus. 57.

1. MAnè autem facto, consilium inierunt omnes principes sacerdotum, & seniores populi adversus Jesum, ut eum morti traderent.
2. *a* Et vinctum adduxerunt eum, & tradiderunt Pontio Pilato præsidi.
3. Tunc videns Judas, qui eum tradidit, quòd damnatus esset; pœnitentiâ ductus, retulit triginta argenteos principibus sacerdotum, & senioribus,
4. dicens: Peccavi, tradens sanguinem justum *b*. At illi dixerunt: Quid ad nos? tu videris.
5. Et projectis argenteis in templo, recessit: *c* & abiens *d* laqueo se suspendit.
6. Principes autem sacerdotum acceptis argenteis, dixerunt: Non licet eos mittere in corbonam: quia pretium sanguinis est.
7. Consilio autem inito, emerunt ex illis agrum figuli, in sepulturam peregrinorum.
8. *e* Propter hoc vocatus est ager ille, Haceldama, hoc est, ager sanguinis, usque in hodiernum diem.
9. Tunc impletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam, dicentem *f*: Et acceperunt triginta argenteos pretium appretiati, quem appretiaverunt à filiis Israel:
10. & dederunt eos in agrum figuli, sicut constituit mihi Dominus.
II. 11. Jesus autem stetit ante præsidem, *g* & interrogavit eum præses, dicens: Tu es Rex Judæorum? Dicit illi Jesus: Tu dicis.

a *Marc.* 15. 1. *Luc.* 23. 1. *Joan.* 18. 28
b hominem innocentê.
c *Actor* 1. 18.
d desperabundus.
e *Act.* 1. 19.
f præterea & per Zachariam scribentem *Zach.* 11. 12.
g *Marc.* 15. 2. *Luc.* 23. 3. *Joan.* 18. 33

12. Et cùm accusaretur à principibus sacerdotum, & senioribus, nihil respondit.

13. Tunc dicit illi Pilatus: Non audis quanta adversum te dicunt testimonia?

14. Et non respondit ei ad ullum verbũ, ita ut miraretur præses vehementer. *h*

h Christi generosam patientiam.

15. Per diem autem solemnem consueverat præses populo dimittere unum vinctum, quem voluissent.

16. Habebat autem tunc vinctum insignem *l*, qui dicebatur Barabbas.

l & notum flagitiis.

17. Congregatis ergo illis, dixit Pilatus: Quem vultis dimittam vobis: Barabbam, an Jesum, qui dicitur Christus?

18. Sciebat enim, quòd per invidiam tradidissent eum.

19. Sedente autem illo pro tribunali, misit ad eum uxor ejus, dicens: Nihil tibi, & justo illi. Multa enim passa sum hodie per visum propter eum.

20. *m* Principes autem sacerdotum, & seniores persuaserunt populis ut peterent Barabbam, Jesum verò perderent.

m Marc. 15. 11. Luc. 23, 18. Joan. 18. 40. Actor. 3. 14.

21. Respondens autem præses, ait illis: Quem vultis vobis de duobus dimitti? At illi dixerunt: Barabbam.

22. Dicit illis Pilatus: Quid igitur faciam de Jesu, qui dicitur Christus?

23. Dicunt omnes: Crucifigatur. Ait illis præses: Quid enim malè fecit? At illi magis clamabant dicentes: Crucifigatur.

24. Videns autem Pilatus quia nihil proficeret, sed magis tumultus fieret: accepta aqua, lavit manus coram populo, dicens: Innocens ego sum à sanguine *n* justi hujus: vos videritis.

n cæde.

25. Et respondens universus populus, dixit: Sanguis ejus super nos, & super filios nostros.

26. Tunc dimisit illis Barabbam: Jesum autem flagellatum tradidit eis ut crucifigeretur.

27. Tunc milites præsidis suscipientes Jesum in prætorium, *o* congregaverunt ad eum universam cohortem:

o Marc. 15. 16. Psalm. 21. 17.

28. & exuentes eum, chlamydem coccineam circumdederunt ei,

29. *p* & plectentes coronam de spinis, posuerunt super caput ejus, & arundinem in dextera ejus. Et genu flexo ante eum,

p Joan. 19. 2.

12. Und als er von den hohen Priestern und Eltesten verklaget war / antwortete er nichts.

13. Da sprach Pilatus zu ihm: Hörest du nit / wie grosse Zeugnussen sie wider dich führen?

14. Und er antwortete ihm nit ein einziges Wort / also daß der Landpfleger sich sehr verwunderte.

15. Auf dem hohen Fest-Tag aber / pflegte der Landpfleger dem Volck einen Gefangenen loß zu geben / welchen sie wolten.

16. Er hatte aber damals einen außbündigen Gefangenen / der Barabbas genannt war.

17. Da sie nun beysammen waren / sprach Pilatus: Welchen wollet ihr / daß ich euch loß geben soll: Barabbam / oder Jesum / der genañt wird Christus.

18. Dan er wuste wohl / daß sie ihn auß Neid übergeben hatten.

19. Als er aber auf dem Richtstuhl saß / schickte sein Weib zu ihm / und ließ ihm sagen: habe du nichts zu schaffen mit disem Gerechten. Dan ich hab heut vil im Traum gelitten von seinentwegen.

20. Aber die hohe Priester und Elteste überredeten das Volck / daß sie Barabbam loß bitten / und JEsum tödten solten.

21. Der Landpfleger aber antwortete / und sprach zu ihnen: welchen wollet ihr / daß man euch unter disen beyden loß geben soll? und sie sprachen Barabbam.

22. Pilatus sprach zu ihnen: Was soll ich dan mit JEsu machen / der genannt wird Christus?

23. Sie sprachen alle: er soll gecreutziget werden. Der Landpfleger sprach zu ihnen: Was hat er dan übels gethan? Sie aber rieffen vil mehr / und sprachen: Er soll gecreutziget werden.

24. Als aber Pilatus sahe / daß er nichts außrichtete / sondern daß ein vil grösseres Getümmel war: nam er Wasser / und wusche seine Händ vor dem Volck / und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dises Gerechten: Sehet ihr zu.

25. Da antwortete das gantze Volck / und sprach: Sein Blut komme über uns / und über unsere Kinder.

26. Da gab er ihnen Barabbam loß: JEsum aber / nachdem er ihn geißlen lassen / überantwortete er ihnen / daß er gecreutziget wurde.

27. Da namen die Kriegsknecht deß Landpflegers JEsum zu sich in das Richthauß / und versambleten zu ihm die gantze Schar:

28. Und sie zohen ihn auß / und legten ihm einen Purpur Mantel an:

29. Und flochten eine Cron von Dörnern / und setzten sie auf sein Haubt / und gaben ihm ein Rohr in seine rechte Hand. Und sie bogen die Knye vor ihm /

ihm / und verspotteten ihn / und sprachen: Sey gegrüßt du König der Juden.

30. Und sie speyeten auf ihn / und namen das Rohr / und schlugen sein Haubt damit.

III. 31. Und nachdem sie ihn verspottet hatten / namen sie ihm den Mantel ab / und thäten ihm seine Kleyder an / und führeten ihn hin / daß sie ihn creutzigten.

32. Indem sie aber hinauß giengen / funden sie einen Menschen von Cyrene / mit Namen Simon: disen zwungen sie / daß er sein Creutz truge.

33. Und sie kamen zu dem Ort / das Golgotha genannt wird / das ist / Schedelstatt.

34. Und sie gaben ihm Wein zu trincken / der mit Gallen vermischet war. Und als er denselben kostete / wolte er ihn nit trincken.

35. Nachdem sie ihn aber gecreutziget hatten / theileten sie seine Kleyder / und wurffen das Loß darumb: damit erfüllet wurde / was gesagt ist durch den Propheten / der da spricht: sie haben meine Kleyder unter sich getheilet / und haben über mein Gewand das Loß geworffen.

36. Und sie sassen / und hatten acht auf ihn.

37. Und sie hefften oben zu seinem Haubt die Ursach seines Todts / die also geschriben war: DIS IST JESUS DER JUDEN KOENIG.

38. Es wurden auch damals zween Mörder mit ihm gecreutziget / einer zur Rechten / und der ander zur Lincken.

39. Die aber vorüber giengen / lästerten ihn / und schüttelten ihre Köpff /

40. Und sprachen: Pfui / der du den Tempel GOttes zerstörest / und denselbigen in dreyen Tagen widerumb aufbauest: Hilff dir selbst: bist du GOttes Sohn / so steige vom Creutz herab.

41. Deßgleichen spotteten sein auch die hohe Priester / sambt den Schrifftgelehrten / und Eltesten / und sprachen:

42. Er hat andern geholffen / und kan ihm selbst nit helffen: Ist er der König Israel / so steige er jetzt vom Creutz herab / so wollen wir ihm glauben:

43. Er vertrauet auf GOtt: der erlöse ihn nun / wo er ein Wohlgefallen an ihm hat: dan er hat gesagt: Ich bin GOttes Sohn.

44. Eben dasselbig wurffen ihm auch die Mörder lästerlich für / welche mit ihm gecreutziget waren.

IV. 45. Aber von der sechsten Stund an / war eine Finsternuß über dem gantzen Erdboden / biß zu der neundten Stund.

46. Und umb die neundte Stund rieff JEsus mit lauter Stimm / und sprach: Eli / Eli / lamma

illudebant ei dicentes: Ave rex Judæorum.

30. Et expuentes in eum, acceperunt arundinem, & percutiebant caput ejus.

III. 31. Et postquam lluserunt ei, exuerunt eum chlamyde, & induerunt eum vestimentis ejus, & duxerunt eum, ut crucifigerent.

32. *q* Exeuntes autem invenerunt hominem Cyrenæum, nomine Simonem: hunc angariaverunt ut tolleret crucem ej⁹.

33. *r* Et venerunt in locum, qui dicitur Golgotha, quod est Calvariæ locus.

34. Et dederunt ei vinum *s* bibere cum felle mistum. Et cùm gustasset, noluit bibere.

35. Postquam autem crucifixerunt eum *t*, diviserunt *u* vestimenta ejus, sortem mittentes: ut impleretur quod dictum est per Prophetam dicentem: *x* Diviserunt sibi vestimenta mea, & super vestem meam miserunt sortem.

36. Et sedentes servabant eum.

37. Et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam: HIC EST JESUS REX JUDÆORUM.

38. Tunc crucifixi sunt cum eo duo latrones: unus à dexteris, & unus à sinistris.

39. Prætereuntes autem blasphemabant eum moventes capita sua,

40. & dicentes: *y* Vah qui destruis templum Dei, & in triduo illud reædificas: salva temetipsum: si filius Dei es, descende de cruce.

41. Similiter & principes sacerdotum illudentes cum Scribis, & senioribus dicebant:

42. Alios salvos fecit, seipsum non potest salvum facere: *z* si rex Israël est, descendat de cruce, & credimus ei:

43. *a* confidit in Deo: liberet nunc, si vult, eum, dixit enim: Quia Filius Dei sum.

44. Idipsum autem & latrones, qui crucifixi erant cum eo, improperabant ei.

IV. 45. A sexta autem hora tenebræ factæ sunt super universam terram, usque ad horam nonam.

46. Et circa horam nonam clamavit Jesus voce magna, dicens: *b* Eli, Eli, lamma

q Marc. 15. 21. Luc. 23. 26.
r Marc. 15. 22. Luc. 23. 33. Joan. 19. 17.
s sed acetosum: hinc Græcus & Syrus acetum vocant
t ferreis clavis.
u Marc. 15. 24. Luc. 23. 34. Joan. 19. 23.
x Psalm. 21. 19.
y Joan. 2. 19.
z Sap. 2. 18.
a Psalm. 21. 9.
b Psalm. 21. 2.

sabacthàni? hoc est: Deus meus, Deus
meus ut quid dereliquisti me?
47. Quidam autem illic stantes *c* & au-
dientes dicebant: Eliam vocat iste.
48. Et continuò currens unus ex eis, ac-
ceptam spongiam implevit aceto, & im-
posuit arundini, & dabat ei bibere.
49. Cæteri verò dicebant: Sine, videa-
mus an veniat Elias liberans eum.
50. Jesus autem iterùm clamans voce
magna, emisit spiritum.
51. *d* Et ecce velum *e* templi scissum est
in duas partes à summo usque deorsum,
& terra mota est, & petræ scissæ sunt,
52. & monumenta aperta sunt: & mul-
ta corpora sanctorum, qui dormierant
surrexerunt. *f*
53. Et exeuntes de monumentis post
resurrectionem ejus, venerunt in sanctam
civitatem, & apparuerunt multis.
54. Centurio autem, & qui cum eo
erant, custodientes Jesum, viso ter-
ræmotu & his, quæ fiebant, timue-
runt valdè, dicentes: Verè Filius Dei
erat iste.
55. Erant autem ibi mulieres multæ à
longè, quæ secutæ erant Jesum à Galilæa,
ministrantes ei:
56. inter quas erat Maria Magdalene,
& Maria Jacobi, & Joseph mater, & ma-
ter filiorum Zebedæi.
V. 57. *g* Cùm autem serò factum esset,
venit quidam homo dives ab Arimathæa,
nomine Joseph, qui & ipse discipulus
erat Jesu.
58. Hic accessit ad Pilatum, & petiit
corpus Jesu. Tunc Pilatus jussit reddi
corpus.
59. Et accepto corpore, Joseph invol-
vit illud in sindone munda.
60. Et posuit illud in monumento suo
novo, quod exciderat *h* in petra. Et ad-
volvit saxum magnum ad ostium monu-
menti, & abiit.
61. Erat autem ibi Maria Magdalene,
& altera Maria, sedentes contra sepul-
chrum.
62. Altera autem die, quæ est post Pa-
rasceven, convenerunt principes sacerdo-
tum, & Pharisæi ad Pilatum,
63. dicentes: Domine, recordati su-

c Romani milites, Hebraicæ vel Syriacæ linguæ imperiti.

d 2. Par. 3. 14.

e Sanctum sanctorum à Sancto secernens.

f deinde cum Christo primo genito mortuorũ.

g Marc. 15. 42. Luc. 23. 50. Joan. 19. 38.

h excidi cu- raverat.

sabacthani? das ist: Mein GOtt / Mein GOtt
warum hast du mich verlassen?
47. Etliche aber / welche daselbst stunden / und
das höreten / sprachen: Diser rufft dem Elia.
48 Und alsbald lieff einer von ihnen / nam ei-
nen Schwamm / und füllete ihn mit Eßig / und
hefftete ihn an ein Rohr / und gab ihm zu trincken.
49. Die andere aber sprachen: halt / lasset uns
sehen / ob Elias komme / und ihn errette.
50. JEsus rieff abermal mit lauter Stimm /
und gab den Geist auf.
51. Und sihe / der Vorhang deß Tempels zerriß
in zwey Stuck / von oben an biß unten auß. Und
die Erd erbidmet / und die Felsen zerrissen /
52. Und die Gräber wurden eröffnet: und vil
Leiber der Heiligen / die da schlieffen / stunden
auf.
53. Und sie giengen auß den Gräbern nach sei-
ner Aufferstehung / und kamen in die Heil. Stadt
und erschinen vilen.
54. Der Haubtmann aber / samt denen / die bey
ihm waren / und JEsum bewahreten / da sie das
Erdbidmen sahen / und was geschahe / förchteten
sie sich sehr / und sprachen: Diser ist warhafftig
GOttes Sohn gewesen.
55. Es waren aber daselbst vil Weiber / welche
von fern zusahen die JEsu nachgefolgt waren auß
Galiläa / und hatten ihm gedienet:
56. Unter welchen war Maria Magdalena / und
Maria Jacobi / und die Mutter Joseph / auch die
Mutter der Kinder Zebedäi.
V. 57. Nachdem es nun war Abend worden / kam
ein reicher Mann von Arimathäa / mit Namen
Joseph / der auch selbst ein Jünger JESU
war.
58. Diser tratt zu Pilato / und batt ihn umb den
Leib JEsu. Da befahl Pilatus / daß man ihm
den Leib geben solte.
59. Und Joseph nam den Leib / und wickelte ihn
in reine Leinwat:
60. Und legete ihn in sein eigenes neue Grab /
das er in einem Felsen außgehauen hatte. Und
er welzete einen grossen Stein vor die Thür deß
Grabs / und gieng hinweg.
61. Es war aber daselbst Maria Magdalena /
und die andere Maria / die gegen dem Grab über
sassen.
62. Aber deß andern Tags / der nach dem Rüst-
Tag folgete / kamen die hohe Priester und Phari-
säer samtlich zu Pilato /
63. Und sprachen: Herr / wir haben uns erinnert /
daß

daß diser Verführer sprach/ da er noch im Lebẽ war: Ich will nach dreyen Tagen widerum aufferstehen.

64. Derowegen befihl / daß man das Grab verwahre/ biß auf den drittẽ Tag: damit nit etwan seine Jünger komen/ und ihn stehlen/ u. sagẽ hernach zum Volck: er ist von den Todtẽ auferstanden: u. wurde also der letzte Irrthum ärger seyn / dan der erste.

65. Pilatus sprach zu ihnen: da habt ihr die Hüter/ gehet hin / und verwahret das Grab/ wie ihr wisset.

66. Sie aber giengen hin / und verwahreten das Grab mit Hüttern / und versiegelten den Stein.

Das XXVIII. Capitel.

I. Magdalena mit andern Weibern besuchet das Grab: der Engel wältzet den Stein vom Grab / und verkündigt die Aufferstehung Christi / 1.
II. Christus erscheinet den Weibern / und befihlt ihnen / seine Urständ den Jüngern zu verkündigen / 8.
III. Die hohe Priester bestechen die Hütter mit Geld / daß sie solten außgeben/ der Leichnam Christi wäre gestohlen worden / 11.
IV. Christus erscheinet seinen Jüngern in Galiläa / und sendet sie auß/ alle Völcker zu lehren und zu tauffen / 16.

1. AM End aber deß Sabbats / der zu Morgen anbricht an dem ersten Tag deß Sabbats *a*/ kam Maria Magdalena / und die andere Maria/ das Grab zu besehen.

2. Und sihe / es geschahe ein groß Erdbidmen. Dan der Engel deß HErrn stig vom Himmel herab: und tratt hinzu / und weltzete den Stein ab / und setzte sich darauf:

3. Aber seine Gestalt war wie der Blitz: und sein Kleyd war wie der Schnee.

4. Die Hütter aber erschracken auß Forcht vor ihm / und wurden / als wan sie todt wären.

5. Aber der Engel antwortete / und sprach zu den Weibern: Förchtet euch nit: dan ich weiß/ daß ihr JEsum suchet / der gecreutziget ist:

6. Er ist nit hie: dan er ist auferstanden / wie er gesagt hat. Kommet / und sehet das Ort / da der HErr hingelegt war.

7. Und gehet eylends hin / und saget seinen Jüngern / daß er sey auferstanden: und sihe / er gehet vor euch her in Galiläam: daselbst werdet ihr ihn sehen. Sihe / ich hab es euch zuvor gesagt.

II. 8. Und sie giengen eylends vom Grab hinweg / mit Forcht und grosser Freud/ und lieffen / seinen Jüngern solches zu verkündigen.

9. Und sihe/ JEsus begegnete ihnen/ und sprach: Seyd gegrüsset. Sie aber tratten hinzu/ und ergriffen seine Füß / und betteten ihn an.

10. Da sprach JEsus zu ihnen: förchtet euch nit.

a der Wochen.

mus, quia seductor ille dixit adhuc vivens: post tres dies resurgam.

64. Jube ergo custodiri sepulchrum usque in diem tertium: ne forte veniant discipuli ejus, & furentur eum, & dicant plebi: Surrexit à mortuis: & erit novissimus error pejor priore.

65. Ait illis Pilatus: Habetis custodiam, ite, custodite sicut scitis.

66. Illi autem abeuntes, munierunt sepulchrum *l*, signantes lapidem *m*, cum custodibus.*

l militari custodia.
m Sigillo, imò & vinculis ferreis Tirin.

CAPUT XXVIII.

I. Facto terræmotu, exterritisque custodibus Angelus mulieribus narrat Christi resurrectionem: 1.
II. Christus ipsis apparens jubet ut discipulis nuntient, quòd Dominum in Galilæa visuri sint: 8.
III. Milites sepulchri custodes, pecunia corrupti, dicunt corpus Christi furto sublatum: 11.
IV. Discipuli videntes in Galilæa Dominum, jubentur ire ad docendas & baptizandas omnes gentes. 16.

1. VEspere † autem sabbati, *a* quæ lucescit in prima sabbati, venit Maria Magdalene, & altera Maria, videre sepulchrum.

† SABBATO SANCTO
a *Marc.* 16. 1. *Ioan.* 20. 11.

2. Et ecce terræmotus factus est magnus. Angelus enim Domini descendit de cælo: & accedens revolvit lapidem *b*, & sedebat super eum:

b in signum & indicium Christum verè resurrexisse.

3. erat autem aspectus ejus sicut fulgur: & vestimentum ejus sicut nix.

4. Præ timore autem ejus exterriti sunt custodes, & facti sunt velut mortui.

5. Respondens autem angelus dixit mulieribus: Nolite timere vos: scio enim, quòd Jesum, qui crucifixus est, quæritis:

6. non est hîc: Surrexit enim *c*, sicut dixit: venite, & videte locum, ubi positus erat Dominus. *d*

c redivivus & immortalis.
d Corpus Domini.

7. Et citò euntes, dicite discipulis ejus quia surrexit: & ecce præcedit vos in Galilæam: ibi eum videbitis. Ecce prædixi vobis.*

II. 8. Et exierunt citò de monumento cũ timore *e*, & gaudio magno *f*, currentes nuntiare discipulis ejus.

e ob admiranda quæ viderant.
f ob læta quæ audierant.

9. Et ecce Jesus occurrit illis dicens: Avete. Illæ autem accesserunt, & tenuerunt pedes ejus: & adoraverunt eum.

10. Tunc ait illis Jesus: Nolite timere. Ite,

g discipulos jam fratres vocat.

Ite nuntiate fratribus meis g, ut eant in Galilæam, ibi me videbunt.

III. 11. Quæ cùm abiissent, ecce quidam de custodibus venerunt in civitatem, & nuntiaverunt principibus sacerdotum omnia, quæ facta fuerant.

12. Et congregati cum senioribus consilio accepto, pecuniam copiosam dederunt militibus,

13. dicentes: Dicite quia discipuli ejus nocte venerunt, & furati sunt eum, nobis dormientibus:

14. Et si hoc auditum fuerit à præside, nos suadebimus ei, & securos vos faciemus.

15. At illi accepta pecunia, fecerunt sicut erant edocti. Et divulgatum est verbum istud apud Judæos, usque in hodiernum diem.

† Fer. 6. post Pasch. h cum multis aliis.

IV. 16. † Undecim autem discipuli h abierunt in Galilæam in montem, ubi constituerat illis Jesus.

17. Et videntes eum adoraverunt: quidam autem dubitaverunt.

† In Festo SS. Trin. l Marc. 16. 15.

18. Et accedens Jesus locutus est eis, dicens: † Data est mihi omnis potestas in cælo, & in terra.

19. l Euntes ergo docete omnes gentes: baptizantes eos in nomine Patris, & Filii, & Spiritus sancti:

20. docentes eos servare omnia quæcumque mandavi vobis: & ecce ego vobiscum sum omnibus diebus, usque ad consummationem sæculi. *

Gehet hin u. verkůndigets meinen Brůdern daß sie hingehen in Galilåam/daselbst werdē sie mich sehen.

III. 11. Da dise nun hingangen waren / sihe/ da kamen etliche von den Hůttern in die Stadt/und verkůndigten den hohen Priestern alles/was sich zugetragen hatte.

12. Und sie kamen zusammen mit den Eltesten / und nachdem sie Rath gehalten / gaben sie den Kriegsknechten vil Gelds /

13. Und sprachen: Saget/daß seine Jůnger bey der Nacht kommen seynd/und haben ihn gestohlen/ indem wir schlieffen.

14. Und wo diß dem Landpfleger zu Ohren kommen wird / so wollen wir ihn wohl bereden / und schaffen / daß ihr sicher seyn sollet.

15. Sie aber namen das Geld/ und thåten/ wie sie angelehrt waren: und das Wort ist bey den Juden ruchbar worden / biß auf den heutigen Tag.

IV. 16. Aber die eylff Jůnger giengen hin in Galilåam / auf den Berg / dahin sie JEsus bescheiden hatte.

17. Und als sie ihn sahen / betteten sie ihn an: etliche aber zweiffleten.

18 Und JEsus tratt hinzu / redete mit ihnen / und sprach: Mir ist aller Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden.

19. Darumb gehet hin/ und lehret alle Vőlcker/ und tauffet sie im Namen deß Vatters / und deß Sohns / und deß Heil. Geistes:

20. Und lehret sie halten alles / was Ich euch befohlen hab. Und sihe / Ich bin bey euch alle die Tag / biß zum End der Welt.

Das

Das Heil. Evangelium JEſu Chriſti / nach der Beſchreibung Marci.

Das I. Capitel.

I. Das Predigambt / und ſtrenge Leben Johannis deß Tauffers / 1.
II. Chriſtus wird von Johanne getauffet / und faſtet viertzig Tag und Nacht / und wird verſucht / 9.
III. Predigt / und berufft Petrum / Andream / Jacobum und Johannem / 14.
IV. Treibt einen Teuffel auß / 23.
V. Macht die Schwiger Petri und vil andere Krancke geſund / und befreyet die Beſeſſene / 29.
VI. Reiniget ein Außſätzigen / 40.

DEr Anfang deß Evangeliums JEſu Chriſti / deß Sohn GOttes.
2. Wie geſchriben ſtehet in dem Propheten Iſaia: Sihe / ich ſende meinen Engel vor deinem Angeſicht her / der deinen Weeg vor dir bereiten wird.
3. Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüſte: Bereitet den Weeg deß HErrn / machet ſeine Fußſteig richtig
4. Johannes tauffte in der Wüſte / und predigte den Tauff der Buß / zu Vergebung der Sünden.
5. Und das gantze Jüdiſche Land gieng zu ihm hinauß / ſamt allen / die zu Jeruſalem wohneten / und lieſſen ſich im Fluß Jordan von ihm tauffen / und bekannten ihre Sünd.
6. Und Johannes war bekleydet mit Cameelharen / und hatte ein Gürtel von einem Fell umb ſeine Lenden / und aß Heuſchrecken / und wild Honig. Und er predigte / und ſprach:
7. Es kommt einer nach mir / der ſtärcker iſt / dan ich: und ich bin nit werth / daß ich mich niderbucke / und ſeine Schuhriemen auflöſe.
8. Ich hab euch mit Waſſer getauffet: Er aber wird euch mit dem Heil. Geiſt tauffen.
II. 9. Und es begab ſich / daß JEſus in denſelbigen Tagen von Nazareth auß Galiläa kam / und von Johanne im Jordan getauffet war.
10. Und er kam alsbald auß dem Waſſer herauf / und ſahe die Himmel offen / und den Geiſt / wie eine Taub herab kommen / und auf ihm bleiben

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Marcum.

CAPUT I.

I. Joannes in auſteritate vitæ prædicat, ac baptizat aqua; 1.
II. Chriſtus à Joanne baptizatus, in deſerto, poſt jejunium quadraginta dierum à ſatana tentatur; 9.
III. Joanne tradito, prædicare incipit in Galilæa: vocatisque Simone & Andrea, Jacobo & Ioanne Zebedæi, 14.
IV. Dæmonium pellit, accedit Capharnaum, & reliqua Galilææ loca, ibique prædicat, 23.
V. Curat ſocrum Simonis. 29.
VI. Leproſum, plurimosq; dæmoniacos ac male habentes. 40.

INitium Evangelii JeſuChriſti, Filii Dei.
2. Sicut ſcriptum eſt in Iſaia *a* propheta: *b* Ecce ego mitto *c* angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te.
3. *d* Vox clamantis in deſerto: Parate viam Domini, rectas facite ſemitas ejus.
4. Fuit *e* Joannes in deſerto baptizans, & prædicans baptiſmum pœnitentiæ in remiſſionem peccatorum.
5. *f* Et egrediebatur ad eum omnis Judææ regio, & Jeroſolymitæ univerſi, & baptizabantur ab illo in Jordanis flumine, confitentes peccata ſua.
6. *g* Et erat Joannes veſtitus pilis cameli, & zona pelliicea circa lumbos ejus, *h* & locuſtas, & mel ſilveſtre edebat. Et prædicabat dicens:
7. *l* Venit fortior me poſt me: cujus non ſum dignus procumbens ſolvere corrigiam calceamentorum ejus.
8. *m* Ego baptizavi vos aqua, ille verò baptizabit vos Spiritu ſancto.
II. 9. Et factum eſt: in diebus illis venit Jeſus à Nazareth Galilææ: & baptizatus eſt à Joanne in Jordane.
10. Et ſtatim aſcendens de aqua, vidit cælos apertos, *n* & Spiritum tamquam columbam deſcendentem, & manentem in ipſo.

a junge cum vox clamant[illegible]
b M[illegible]
c [illegible]
[illegible]
[illegible] 1. 23.
e [illegible]
vulg. 2[illegible]
f Matth. 3. 5.
g Matth. 3. 4.
h Lev. 11. 22.
l Matth. 3. 11. *Luc.* 3. 16. *Ioan.* 1. 27.
m Act. 1. 5. & 2 4. & 11 16. & 19. 4.
n Luc. 3. 22. *Ioan.* 1. 32.

11. Et

11. Et vox facta est de cælis: Tu es filius meus dilectus, in te complacui.

o Matth. 4. 1. Luc. 4. 1.

12. *o* Et statim spiritus expulit eum in desertum.

13. Et erat in deserto quadraginta diebus, & quadraginta noctibus: & tentabatur à satana: eratque cum bestiis, & angeli ministrabant illi.

p Matth. 4. 12. Luc. 4. 14 Joan. 4. 43.

III. 14. *p* Postquam autem traditus est Joannes, venit Jesus in Galilæam, prædicans Evangelium regni Dei,

q Adventus Messiæ. Gen. 49. 10 Dan. 9. 25.

15. & dicens: Quoniam impletum est tempus *q*, & appropinquavit regnum Dei: pœnitemini, & credite Evangelio.

r Matth. 4. 18. Luc. 5. 2.

16. *r* Et præteriens secus Mare Galilææ, vidit Simonem, & Andream fratrem ejus, mittentes retia in mare, (erant enim piscatores)

17. & dixit eis Jesus: Venite post me, & faciam vos fieri piscatores hominum.

18. Et protinus relictis retibus, secuti sunt eum.

19. Et progressus inde pusillùm, vidit Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem ejus, & ipsos componentes retia in navi:

20. & statim vocavit illos. Et relicto patre suo Zebedæo in navi cum mercenariis, secuti sunt eum.

s Matth. 4. 13. Luc. 4. 31.

21. *s* Et ingrediuntur Capharnaum: & statim sabbatis ingressus in synagogam, docebat eos.

t Matth. 7. 28. Luc. 4. 32.

22. *t* Et stupebant super doctrina ejus: erat enim docens eos, quasi potestatem habens, & non sicut Scribæ.

u Luc. 4. 33.

IV. 23. *u* Et erat in synagoga eorum homo in spiritu immundo: & exclamavit,

x ille excellentissimè Sanctus.

24. dicens: Quid nobis, & tibi Jesu Nazarene, venisti perdere nos? scio qui sis, Sanctus Dei. *x*

25. Et comminatus est ei Jesus, dicens: Obmutesce, & exi de homine.

y nihil significante.

26. Et discerpens eum spiritus immundus, & exclamans voce magna *y* exiit ab eo.

27. Et mirati sunt omnes, ita ut conquirerent inter se dicentes: Quidnam est hoc? quænam doctrina hæc nova? quia in potestate etiam spiritibus immundis imperat, & obediunt ei.

11. Und es geschahe eine Stimm vom Himmel: Du bist mein Geliebter Sohn / an Dir hab ich ein Wolgefallen.

12. Und der Geist trib ihn alsbald hinauß in die Wüste.

13. Und er war in der Wüsten viertzig Tåg / und viertzig Nåcht / und ward vom Satan versucht: und er war bey den wilden Thieren / und die Engel dieneten ihm.

III. 14. Nachdem aber Johannes überantwortet war / kam JEsus in Galilåam / und predigte das Evangelium deß Reichs GOttes /

15. Und sprach: Die Zeit ist erfüllet / und das Reich GOttes ist nah herbey kommen: thut Buß / und glaubet dem Evangelio.

16. Und als er am Galilåischen Meer vorüber gieng / sahe er Simonem / und Andream seinen Bruder / daß sie ihre Netz ins Meer wurffen (dan sie waren Fischer)

17. Und JEsus sprach zu ihnen: folget mir nach / so will ich euch zu Menschen=Fischer machen.

18. Und alsbald verliessen sie ihre Netz / und folgeten ihm nach.

19. Und er gieng von dannen ein wenig fort und sahe Jacobum Zebedåi / und Johannem seinen Bruder / welche auch die Netz im Schiff zusammen richteten:

20. Und alsbald rieff er ihnen. Und sie verliessen ihren Vatter Zebedåum im Schiff mit den Taglöhnern / und folgeten ihm nach.

21. Und sie giengen zu Capharnaum hinein: und er gieng alsbald am Sabbat in die Synagog / und lehrte sie.

22. Und sie entsetzten sich über seine Lehr: dan er lehrete sie / als einer / der Gewalt hatte / und nit / wie die Schrifftgelehrte.

IV. 23. Und es war ein Mensch in ihrer Synagog / der hatte einen unreinen Geist: und er rieff laut /

24. Und sprach: was haben wir mit dir zu schaffen / JEsu von Nazareth: bist du komen uns zu verderben? ich weiß / wer du bist: der Heilige GOttes.

25. Und JEsus betrohete ihn / und sprach: Verstumme / und fahre auß von dem Menschen.

26. Und der unreine Geist zerriß ihn / und rieff mit lauter Stimm / und fuhr von ihm auß.

27. Und sie verwunderten sich alle / dergestalt / daß sie sich untereinander befragten / und sprachen: Was ist das? und was ist diß für ein neue Lehr? Daß er mit Gewalt auch den unreinen Geistern gebiet / und sie seynd ihm gehorsam.

28. Und

28. Und das Gericht von ihm gieng zur Stund auß in das gantze Galiläische Land.

V. 29. So bald sie auß der Synagog giengen/ kamen sie in das Hauß Simonis und Andreä / mit Jacobo und Johanne.

30. Aber die Schwiger Simonis lage zu Beth/ und hatte das Fieber: und alsbald sagten sie ihm von ihr.

31. Und er tratt hinzu / richtete sie auf/ und hielt sie bey der Hand / und zur Stund verließ sie das Fieber / und sie dienete ihnen.

32. Da es nun Abend worden/u. die Soñ untergangẽ war/ brachten sie zu ihm alle/ die mit Kranckheitẽ behafft/ u. die von bösen Geistern besessen warẽ:

33. Und die gantze Stadt war an der Thür versamblet.

34. Und er machte vil gesund/ welche mit allerley Schwachheiten peplagt waren / auch trib er vil Teufel auß / und ließ sie nit reden / dan sie kenneten ihn.

35. Und er stund deß Morgens sehr fruh auf / gieng hinauß / und kam an ein wüst Ort / und bettete daselbst.

36. Und Simon eylete ihm nach/samt denen/die bey ihm waren.

37. Und als sie ihn funden / sprachen sie zu ihm: Sie suchen dich alle miteinander.

38. Und er sprach zu ihnen: lasset uns in die nechstgelegene Flecken und Städt gehen/ auf daß ich daselbst auch predige: dan darzu bin ich kommen.

39. Und er predigte in ihren Synagogen / und im gantzen Land Galiläa / und tribe die Teufel auß.

VI. 40. Und es kam ein Außsätziger zu ihm/der batt ihn/ und fiel auf seine Knye/und sprach zu ihm: wan du wilst / so kanst du mich reinigen.

41. JEsus aber erbarmete sich über ihn / und streckete seine Hand auß / rührete ihn an / und sprach zu ihm: Ich will: Sey gereiniget.

42. Und als er das gesagt hatte / gieng alsbald der Außsatz von ihm / und er war gereiniget.

43. Und er betrohete ihn / und trib ihn alsbald von sich /

44. Und sprach zu ihm: Sihe zu / daß du es niemand sagest: sondern gehe hin / und zeige dich dem Obersten Priester / und opffere für deine Reinigung/ was Moyses befohlen hat/ ihnen zum Zeugnuß.

45. Da er aber hinauß kam / fieng er an zu rühmen / und die Red ruchtbar zu machen / also/ daß er *a* nun nit mehr öffentlich in die Stadt gehen

a JEsus.

28. Et processit rumor ejus statim in omnem regionem Galilææ.

V. 29. *z* Et protinus egredientes de synagoga, venerunt in domum Simonis, & Andreæ cum Jacobo, & Joanne.

30. Decumbebat autem socrus Simonis febricitans: & statim dicunt ei de illa.

31. Et accedens elevavit eam, apprehensa manu ejus: & continuò dimisit eam febris, & ministrabat eis.

32. Vesperè autem facto cùm occidisset sol *a*, afferebant ad eum omnes malè habentes, & dæmonia habentes:

33. & erat omnis civitas congregata ad januam.

34. Et curavit multos, qui vexabantur variis languoribus, *b* & dæmonia multa ejiciebat, & non sinebat ea loqui *c*, quoniam sciebant eum.

35. Et diluculò valdè surgens, egressus abiit in desertum locum, ibique orabat.

36. Et prosecutus est eum Simon, & qui cum illo erant.

37. Et cùm invenissent eum, dixerunt ei: quia omnes quærunt te.

38. Et ait illis: Eamus in proximos vicos, & civitates, ut & ibi prædicem: ad hoc enim veni.

39. Et erat prædicans in synagogis eorum, & in omni Galilæa, & dæmonia ejiciens.

VI. 40. *d* Et venit ad eum leprosus deprecans eum: & genu flexo dixit ei: Si vis, potes me mundare.

41. Jesus autem misertus ejus, extendit manum suam: & tangens eum, ait illi: Volo: Mundare.

42. Et cùm dixisset, statim discessit ab eo lepra, & mundatus est.

43. Et comminatus est ei, statímque ejecit illum:

44. & dicit ei: Vide nemini dixeris: sed vade, ostende te principi sacerdotum, & offer pro emundatione tua, *e* quæ præcepit Moyses in testimonium illis.

45. At ille egressus cœpit prædicare, & diffamare *f* sermonem, ita ut jam non posset manifestè introire in civitatem, sed

z Matth. 8. 14. Luc. 4. 38.

a & Sabbatum, ut jam eo tempore liceret operari.

b Luc. 4. 41.

c sc. non decebat Christum à dæmonibus prædicari.

d Matth. 8. 2. Luc. 5. 12.

e Lev. 14. 2.

f i. rem divulgare.

foris in desertis locis esset, & conveniebant ad eum undique.

CAPUT II.

I. Paralytico remittit peccata, & jubens ferre grabatum, sanat eum: 1.
II. Apud Levi, quem ad sequendum vocaverat, discumbens cum pubicanis, rationem dicit, quare cum peccatoribus conversetur, & 13.
III. cur ipsius discipuli non jejunent; 18.
IV. Eosdem spicas sabbato vellentes excusat. 23.

1. ET iterùm intravit Capharnaum post
a Matth. 9. 1. *a* dies, *b*
b aliquot. 2. & auditum est quod in domo esset, & convenerunt multi, ita ut non caperet
c eos locus. *c* neque ad januam, & loquebatur eis verbum.
d Luc. 5. 18. 3. *d* Et venerunt ad eum ferentes paralyticum, qui à quatuor portabatur.
4. Et cùm non possent offerre eum illi præ turba, nudaverunt tectum ubi erat: & patefacientes submiserunt grabatum in quo paralyticus jacebat.
5. Cùm autem vidisset Jesus fidem illorum, ait paralytico: Fili, dimittuntur tibi peccata tua.
6. Erant autem illic quidam de scribis sedentes, & cogitantes in cordibus suis:
7. Quid hic sic loquitur? blasphemat.
e Job. 14. 4. Isai. 43. 25. *e* Quis potest dimittere peccata, nisi solus Deus?
8. Quo statim cognito Jesus spiritu
f sc. animo, seu divinitate. suo *f*, quia sic cogitarent intra se, dicit illis: Quid ista cogitatis in cordibus vestris?
9. Quid est faciliùs dicere paralytico: Dimittuntur tibi peccata; an dicere: Surge tolle grabatum tuum, & ambula?
10. Ut autem sciatis, quia filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata, (ait paralytico)
11. tibi dico: Surge, tolle grabatum tuum, & vade in domum tuam.
12. Et statim surrexit ille: &, sublato grabato, abiit coram omnibus, ita ut mirarentur omnes, & honorificarent Deum, dicentes: Quia numquam sic vidimus.
II. 13. Et egressus est rursus ad mare: omnisque turba veniebat ad eum, & docebat eos.

möchte/ sondern daraussen war an wüsten Oertern: und sie kamen zu ihm von allen Seiten.

Das II. Capitel.

I. JEsus geht nach Capharnaum und heylt einen Gichtbrüchtigen an Leib und Seel/ 1.
II. Berufft Matthäum vom Zoll zum Apostelambt/ 13.
III. Beschützet seine Jünger wider die Phariſäer/ welche murren/ daß sie nit fasten/ 18.
IV. Und daß sie am Sabbat Aehern außropffen/ 23.

1. UNd nach etlichen Tagen gieng er abermal zu Capharnaum hinein/
2. Und es war ruchtbar/ daß er im Hauß war/ und es kamen ihrer vil zusammen/ also/ daß sie auch draussen an der Thür kein Raum hatten/ und er predigte ihnen das Wort.
3. Und sie kamen zu ihm/ und brachten einen Gichtbrüchtigen/ der von vieren getragen ward.
4. Und dieweil sie ihn nit zu ihm bringen kunten/ umb deß Volcks willen/ entdeckten sie das Tach/ da er war: und machtens auf/ und liessen das Beth hinab/ darauf der Gichtbrüchtige lage.
5. Als aber JEsus ihren Glauben sahe/ sprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Mein Sohn/ dir werden deine Sünden vergeben.
6. Es sassen aber daselbst etliche von den Schriffgelehrten/ und gedachten in ihren Hertzen:
7. Wie redet diser also? er lästert GOtt: wer kan die Sünden vergeben/ ausser GOTT allein?
8. Diß erkannte alsbald JEsus durch seinen Geist/ daß sie also bey sich selbst gedachten/ und sprach zu ihnen: warumb gedencket ihr solches in euern Hertzen.
9. Was ist leichter/ dem Gichtbrüchtigen sagen: Dir werden deine Sünd vergeben: oder sagen: Stehe auf/ nim dein Beth/ und wandle?
10. Damit ihr aber wisset/ daß deß Menschen Sohn Macht hab/ die Sünden auf Erden zu vergeben/ sprach er zu dem Gichtbrüchtigen:
11. Ich sag dir stehe auf/ nim dein Beth/ und gehe in dein Hauß.
12. Und alsbald stund er auf/ und nahm sein Beth/ und gieng hin vor ihnen allen/ also daß sie sich alle verwunderten/ und preyseten GOtt/ und sprachen: Wir haben deßgleichen niemahl gesehen.
II. 13. Und er gieng abermal hinauß an das Meer/ und die gantze Schaar kam zu ihm und er lehrete sie.

14. Und als er vorüber gieng / sahe er Levi den Sohn Alphäi am Zoll sitzen / und sprach zu ihm: Folge mir nach. Und er stund auf / und folgete ihm nach.

15. Und es begab sich / da er in seinem Hauß zu Tisch saß / setzten sich vil Publicaner und Sünder mit JEsu / und mit seinen Jüngern zu Tisch: dan ihrer waren vil / die ihm nachfolgeten.

16. Da nun die Schrifftgelehrte und Pharisäer sahen daß er mit den Publicanern und Sündern aß / sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset und trincket euer Meister mit den Publicanen und Sündern?

17. Als JEsus das hörte: sprach er zu ihnen: Die Gesunde bedarffen keines Artztens/sondern die Krancken: dan ich bin nit kommen / die Gerechte zuberuffen / sonder die Sünder.

III. 18. Weil die Jünger Johannis / wie auch die Pharisäer fasteten: so kamen sie und sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger Johannis / und der Pharisäer / aber deine Jünger fasten nit?

19. Und JEsus sprach zu ihnen: Können die Kinder der Hochzeit wol fasten / so lang der Bräutigam bey ihnen ist? Die Zeit über / daß sie den Bräutigam bey sich haben / können sie nit fasten.

20. Es werden aber die Täg kommen / daß der Bräutigam wird von ihnen genommen werden / alsdan werden sie fasten in denselbigen Tagen.

21. Niemand setzt einen Fleck von neuem Tuch an ein altes Kleyd: dan er reist doch den neuen Flecken vom alten / und der Riß wird grösser.

22. Niemand fasset auch neuen Wein in alte Schläuch/ sonst zerreisset der Wein die Schläuch/ so wird der Wein verschüttet / und die Schläuch verderben / : sondern man sol neuen Wein in neue Schläuch fassen.

IV. 23. Und es begab sich / da der HErr abermal am Sabbath durch besäete Aecker gieng / daß seine Jünger anfiengen im fortgehen die Aehern aus zu ropffen.

24. Die Pharisäer aber sprachen zu ihm: Sihe/ warum thun sie am Sabbat / das nit zulässig ist?

25. Und er sprach zu ihnen: habt ihr niemahl gelesen / was David thäte / da ers vonnöthen hatte / und ihn hungerte sammt denen / die bey ihm waren?

26. Wie er unter dem hohen Priester Abiathar in das Hauß Gottes gieng/u. aß die Schaubrod/ welche

14. Et cùm præteriret, vidit Levi *g* Alphæi *h* sedentem *l* ad telonium *m*, & ait illi: Sequere me. Et surgens secutus est eum.

15. Et factum est, cùm accumberet in domo illius, multi publicani, & peccatores simul discumbebant cum Jesu, & discipulis ejus: erant enim multi, qui & sequebantur eum.

16. Et Scribæ, & Pharisæi videntes quia manducaret cum publicanis, & peccatoribus, dicebant discipulis ejus: Quare cum publicanis, & peccatoribus manducat & bibit Magister vester?

17. *n* Hoc audito Jesus ait illis: Non necesse habent sani medico, sed qui malè habent: non enim veni vocare justos, sed peccatores.

III. 18. Et erant discipuli Joannis, & Pharisæi jejunantes: & veniunt, & dicunt illi: Quare discipuli Joannis, & Pharisæorum jejunant, tui autem discipuli non jejunant?

19. Et ait illis Jesus: Numquid possunt filii nuptiarum *o*, quamdiu sponsus cum illis est, jejunare? Quanto tempore habent secum sponsum, non possunt jejunare.

20. *p* Venient autem dies cùm auferetur ab eis sponsus: & tunc jejunabunt in illis diebus.

21. Nemo assumentum *q* panni rudis assuit vestimento veteri: alioquin aufert supplementum novum à veteri, & major *r* scissura fit.

22. Et nemo mittit vinum novum *s* in utres veteres: alioquin dirumpet vinum utres, & vinum effundetur, & utres peribunt: sed vinum novum in utres novos mitti debet.

IV. 23. *t* Et factum est iterùm cùm Dominus sabbatis ambularet per sata, & discipuli ejus cœperunt progredi, & vellere spicas.

24. Pharisæi autem dicebant ei: Ecce, quid faciunt sabbatis quod non licet?

25. Et ait illis: *u* Numquam legistis quid fecerit David, quando necessitatem habuit, & esuriit ipse, & qui cum eo erant?

26. quomodo introivit in domum Dei sub *x* Abiathar principe sacerdotum, & panes

g qui & Matthæus.
h filium.
l Matth. 9. 9. Luc. 5. 27.
m mensam seu locum in qua vectigal colligebatur.
n 1. Tim. 1, 15.
o qui nuptiis interfuit.
p Matth. 9. 15. Luc. 5. 35.
q particulam.
r Græcè, pejor.
s i. mustum.
t Matth. 12. 1. Luc. 6. 1.
u 1. Reg. 21. 6.
x tempore Abiathar, qui patri Achimelech successit.

panes propoſitionis manducavit, quos non licebat manducare, *y* niſi ſacerdotibus, & dedit eis, qui cum eo erant?

y Lev. 24. 9.

27. Et dicebat eis: Sabbatum propter hominem factum *z* eſt, & non homo propter ſabbatum.

z i. inſtitutum.

28. Itaque *a* Dominus eſt Filius hominis, etiam ſabbati.

a i. denique.

CAPUT III.

I. Chriſtus manum aridam curat, 1.

II. Phariſæorum cedens machinationi ſecedit, turbis undique ad ipſum confluentibus, infirmos ſanat: 6.

III. Duodecim à ſe electos mittit ad prædicandum, data ipſis poteſtate ſuper infirmitates ac dæmonia: 13.

IV. Scribas blaſphemantes ipſum in Beelzebub ejicere dæmonia refutat, dicens blaſphemiam in Spiritum ſanctum irremiſſibilem, 22.

V. Declarat, quæ ſint mater & fratres ejus. 32.

a Matth. 12. 10. Luc. 6. 6.

1. ET introivit *a* iterùm in ſynagogam: & erat ibi homo habens manum aridam.

2. Et obſervabant *b* eum, ſi ſabbatis curaret, ut accuſarent illum.

b Phariſæi.

3. Et ait homini habenti manum aridam: Surge in medium.

4. Et dicit eis: Licet ſabbatis benefacere, an malè? animam ſalvam facere, an perdere? At illi tacebant.

5. Et circumſpiciens eos cum ira, contriſtatus *c* ſuper cæcitate cordis eorum, dicit homini: Extende manum tuam. Et extendit, & reſtituta eſt manus illi.

c ſc. vitiis iraſcens, hominibus condolebat

II. 6. *d* Exeuntes autem Phariſæi, ſtatim cum Herodianis *e* conſilium faciebant adversùs eum, quomodo eum perderent.

d Matth. 12. 14.

e qui Herodem pro Chriſto ſuſceperant. *S. Hieronym. Sà.*

7. Jeſus autem cum diſcipulis ſuis ſeceſſit ad mare: & multa turba à Galilæa & Judæa ſecuta eſt eum,

8. & ab Jeroſolymis, & ab Idumæa, & trans Jordanem: & qui circa Tyrum, & Sidonem, multitudo magna, audientes quæ faciebat, venerunt ad eum:

9. Et dixit diſcipulis ſuis ut navicula ſibi deſerviret propter turbam, ne comprimerent eum:

10. multos enim ſanabat, ita ut irruerent in eum, ut illum tangerent quotquot habebant plagas.

zu eſſen / niemand gezimbt / dan nur den Prieſtern / und wie er auch denen davon gab / die bey ihm waren?

27. Und er ſprach zu ihnen: Der Sabbat iſt umb deß Menſchen Willen gemacht / und nit der Menſch umb deß Sabbat willen.

28. Derowegen iſt deß Menſchen Sohn auch ein HErr über den Sabbat.

Das III. Capitel.

I. JEſus heilet am Sabbat eines verdörrte Hand / 1.

II. Entweichet dem böſen Rath der Phariſäer / und macht vil Krancke und Beſeſſene geſund / 6.

III. Erwählt zwölff Apoſtel / und ſendet ſie auß zu predigen / und geſund zu machen / 13.

IV. Widerlegt die Phariſäer / daß er die Teuffel nit durch Beelzebub außtreibe / 22.

V. Erkläret daß ſeine Mutter / Brüder / und Schweſteren ſeyen / ſo den Willen ſeines Vatters vollbringen / 32.

1. UND er gieng abermal in die Schul: und es war alda ein Menſch / der hatte eine verdörrte Hand.

2. U. ſie gabē acht auf ihn / ob er ihn auch am Sabbat geſund machte / damit ſie ihn anklagen möchtē.

3. Und er ſprach zu dem Menſchen / der die verdörrte Hand hatte: tritt hervor.

4. Und er ſprach zu ihnen: Mag man am Sabbat guts / oder böſes thun? eine Seel erhalten / oder verderben? Sie aber ſchwigen ſtill.

5. Und er ſahe ſie umbher an mit Zorn / und bekümmerte ſich über die Blindheit ihres Hertzen / und ſprach zu dem Menſchen: Strecke deine Hand auß. Und er ſtreckete ſie auß und die Hand ward ihm widerumb geſund.

II. 6. Die Phariſäer aber giengen hinauß / und hielten alsbald mit den Herodianern einen Rath wider ihn / wie ſie ihn umbbrächten.

7. Aber JEſus entwiche mit ſeinen Jüngern an das Meer: und es folgete ihm nach vil Volck auß Galiläa / und auß dem Jüdiſchen Land /

8. Und von Jeruſalem / und auß Jdumäa / und von jener Seiten deß Jordans: und die umb Tyrum und Sidon wohneten / eine groſſe Menge / ſo höreten / was er für Thaten thäte / kame zu ihme.

9. Und er ſagte ſeinen Jüngern / daß ein Schifflein auf ihn warten ſolte / umb deß Volcks Willen / damit ſie ihn nit trungen.

10. Dan er machte ihrer vil geſund / dergeſtalt / daß alle die / welche mit Plagen behafft waren / ihn überfielen / damit ſie ihn anrühreten.

11. So

11. So fielen auch die böse Geister vor ihm nider / wan sie ihn sahen: und sie rieffen / und sprachen:

12. Du bist der Sohn GOttes. Und er betrohete sie hart / daß sie ihn nit offenbar machen solten.

III. 13. Und er gieng auf einen Berg / und berieff zu sich / welche er selbsten wolte: Und sie kamen zu ihm.

14. Und er verordnete / daß zwölff bey ihm wären: und daß er dieselbige außsende zu predigen.

15. Und er gab ihnen Macht die Kranckheiten zu heilen / und die Teuffel außzutreiben.

16. Und er gab Simoni den Namen / Petrus:

17. Auch verordnete er Jacobum den Sohn Zebedäi / und Johannem / den Bruder Jacobi / und gab ihnen den Namen / Boanerges / das ist / Kinder deß Donners:

18. Und Andream / und Philippum / und Bartholomäum / und Matthäum / und Thomam / und Jacobum / den Sohn Alphäi / und Thaddäum / und Simonem von Cana /

19. Und Judam Iscariot / der ihn auch verrathen hat.

20. Und sie kamen nach Hauß: da kam abermal das Volck zusammen / also / daß sie auch das Brod nit essen kunten.

21. Und da es seine Verwandte höreten / giengen sie auß / ihn zu ergreiffen: dan sie sprachen: Er ist rasend worden.

IV. 22. Und die Schrifftgelehrte / welche von Jerusalem herab kommen waren / sprachen: er hat den Beelzebub / darumb treibet er die Teuffel auß durch den Obersten der Teuffel.

23. Und er berieff sie zusammen / und sprach zu ihnen in Gleichnussen: Wie kan ein Satan den andern außtreiben?

24. Und wan ein Reich unter sich getrennet wird / so kan dasselbig Reich nit bestehen.

25. Und wan ein Hauß in sich selbst getrennet wird / so kan dasselbig Hauß nit bestehen.

26. Wan sich nun der Satan wider sich selbst auflehnet / so ist er getrennet / und wird nit bestehen können / sondern es hat mit ihm ein End.

27. Niemand kan dem Starcken ins Hauß komen / u. seinē Haußrath raubē / er hab dā zuvor den Starcken gebunden / u. alsdā wird er sein Hauß blindern.

28. Warlich sag ich euch / alle Sünden werden den Menschen Kindern vergeben werden / und alle Lästerungen / damit sie gelästert haben:

29. Wer aber wider den Heil. Geist lästert / der wird keine Vergebung haben ewiglich / sondern ist einer ewigen Sünd schuldig.

11. Et spiritus immundi, cùm illum videbant, procidebant ei: & clamabant dicentes:

12. Tu es Filius Dei. Et vehementer comminabatur eis ne manifestarent illum.

III. 13. *f* Et ascendens in montem vocavit ad se quos voluit ipse: & venerunt ad eum.

14. Et fecit ut essent duodecim cum illo; & ut mitteret eos prædicare.

15. Et dedit illis potestatem curandi infirmitates, & ejiciendi dæmonia.

16. Et imposuit Simoni nomen *g* Petrus *h*:

17. & Jacobum Zebedæi, & Joannem fratrem Jacobi, & imposuit eis nomina Boanerges, quod est, Filii tonitrui: *l*

18. & Andream, & Philippum, & Bartholomæum, & Matthæum, & Thomam, & Jacobum Alphæi, & Thaddæum, & Simonem Cananæum,

19. & Judam Iscariotem, qui & tradidit illum.

20. Et veniunt ad domum: & convenit iterùm turba, ita ut non possent neque panem manducare.

21. Et cùm audissent sui *m*, exierunt tenere eum; dicebant enim: Quoniam in furorem versus est.

IV. 22. Et Scribæ, qui ab Jerosolymis descenderant, dicebant; *n* Quoniam Beelzebub habet, & quia in principe dæmoniorum ejicit dæmonia.

23. Et convocatis eis, in parabolis dicebat illis: Quomodo potest satanas satanam ejicere?

24. Et si regnum in se *o* dividatur, non potest regnum illud stare.

25. Et si domus super *p* semetipsam disperdatur, non potest domus illa stare.

26. Et si satanas consurrexerit in semetipsum, dispertitus est, & non poterit stare, sed finem habet.

27. Nemo potest vasa *q* fortis ingressus in domum diripere, nisi priùs fortem alliget, & tunc domum ejus diripiet.

28. *r* Amen dico vobis, quoniam omnia dimittentur filiis hominum peccata, & blasphemiæ quibus blasphemaverint:

29. qui autem blasphemaverit in Spiritum sanctum, non habebit remissionem in æternum, sed reus erit æterni delicti.

30. Quo-

- *f* *Matth.* 10. 1. *Luc.* 6. 13. & 9. 1.
- *g* novum.
- *h* à petra, utpote fundamento Ecclesiæ secundario.
- *l*. tonantes, sc. divina dogmata.
- *m* i. cognati.
- *n* *Matth.* 9. 34.
- *o* i. contra se.
- *p* i. contra.
- *q* i. instrumenta, sc. bellica.
- *r* *Matth.* 12. 31. *Luc.* 12. 10. 1. *Joan.* 5. 16.

30. Quoniam dicebant: Spiritum immundum habet.

s Matth. 12. 46. Luc. 8. 19.
V. 31. *s* Et veniunt mater ejus & fratres: & foris ſtantes miſerunt ad eum vocantes eum,

32. & ſedebat circa eum turba: & dicunt ei: Ecce mater tua, & fratres tui foris quærunt te.

33. Et reſpondens eis, ait: Quæ eſt mater mea, & fratres mei?

34. Et circumſpiciens eos, qui in circuitu ejus ſedebant, ait: Ecce mater mea, & fratres mei.

35. Qui enim fecerit voluntatem Dei, hic frater meus, & ſoror mea, & mater eſt.

Caput IV.

I. Parabolam proponit ſeminatoris, quam diſcipulis declarat: 1.

II. Lucernam dicit ſuper candelabrum ponendam, 21.

III. Addit parabolas de ſemine quod creſcit dormiente eo qui ſeminavit, & de grano ſinapis: diſcipulis ſeorſim omnia interpretatur: 30.

IV. In navi tempeſtatem maris ſedat. 35.

a Matth. 13. 2. Luc. 8. 5. b i. prope.
1. ET iterum cœpit *a* docere ad *b* mare: & congregata eſt ad eum turba multa, ita ut navim aſcendens ſederet in mari, & omnis turba circa mare ſuper terram erat:

2. & docebat eos in parabolis multa, & dicebat illis in doctrina ſua:

3. Audite: ecce exiit ſeminans ad ſeminandum.

4. Et dum ſeminat, aliud cecidit circa viam, & venerunt volucres cæli, & comederunt illud.

5. Aliud verò cecidit ſuper petroſa, ubi non habuit terram multam: & ſtatim exortum eſt, quoniam non habebat altitudinem *c* terræ.
c i. profunditatem.

6. & quando exortus eſt ſol, exæſtuavit: & eò quòd non habebat radicem, exaruit.

7. Et aliud cecidit in ſpinas: & aſcenderunt ſpinæ, & ſoffocaverunt illud, & fructum non dedit.

8. Et aliud cecidit in terram bonam: & dabat fructum aſcendentem, & creſcentem, & afferebat unum triginta, unum ſexaginta, & unum centum.

30. Dan ſie ſagten: Er hat einen unreinen Geiſt.

V. 31. Und es kamen ſeine Mutter / und Brůder / und ſtunden drauſſen / und ſchickten zu ihm / und lieſſen ihn ruffen:

32. Das Volck aber ſaß umb ihn her / und ſie ſprachen zu ihm: Sihe deine Mutter / und deine Brůder / ſeynd drauſſen / und ſuchen dich.

33. Und er antwortete ihnen / und ſprach: Wer iſt meine Mutter / und meine Brůder?

34. Und er ſahe die rings herumb an / ſo umb ihn her ſaſſen / und ſprach: Sihe meine Mutter / und meine Brůder.

35. Dan wer den Willen GOttes thut / der iſt mein Bruder / und meine Schweſter / und meine Mutter.

Das IV. Capitel.

I. Chriſtus erklåret die Beſchaffenheit ſeiner Kirchen und deß Reichs GOttes / erſtlich durch die Gleichnuß vom Såmann / 1.

II. Durch Gleichnuß / vom angezůndten Liecht / ſo man auf den Leuchter ſetzet / 21.

III. Durch Gleichnuß vom Senfftkörnlein / 30.

IV. Stillet die Ungeſtůmmigkeit deß Meers / 35.

1. UNd er fieng abermal an zu lehren am Meer: und es kam vil Volcks zu ihm zuſammen / alſo daß er in ein Schiff tratt / und ſaß auf dem Meer / und das gantze Volck war am Meer auf dem Land:

2. Und er lehrete ſie vil Ding / durch Gleichnuſſen / und ſprach zu ihnen in ſeiner Lehr:

3. Höret zu: Sihe / ein Såmann gieng auß zu ſåen.

4. Und indem er ſåete / fiel ein Theil an den Weeg / da kamen die Vögel deß Himmels / und fraſſen daſſelbige.

5. Ein Theil aber fiel auf einen felſechten Grund / da es nit vil Erden hatte: und es gieng alsbald auf / dann es hatte die Tieffe der Erden nit:

6. Und da die Sonn aufgieng / war es verhitzt: und verdorrete / dieweil es keine Wurtzel hatte.

7. Und ein Theil fiel unter die Dörner: und die Dörner wuchſen auf / und erſticktens / und brachte keine Frucht.

8. Und ein Theil fiel auf ein gutes Land: und brachte Frucht / welche aufgieng / und wuchs / und etlichs trug dreyßigfåltig / etlichs ſechtzigfåltig / etlichs aber hundertfåltig.

9. Und

9. Und Er sprach: Wer Ohren hat zu hören / der höre.

10. Und als Er allein war / fragten ihn die Zwölff / welche bey ihm waren / umb die Gleichnuß.

11. Und Er sprach zu ihnen: Euch ist gegeben / das Geheimnuß deß Reich GOttes zu wissen: jenen aber / die draussen seynd / widerfahret alles in Gleichnussen:

12. Daß sie es sehend sehen / und doch nit sehen: und hörend hören / und doch nit verstehen: damit sie sich nit dermal eins bekehren, und ihnen die Sünden vergeben werden.

13. Und er sprach zu ihnen: verstehet ihr dise Gleichnuß nit? Wie werdet ihr dan alle Gleichnussen verstehen?

14. Der Sämann säet das Wort.

15. Dise aber seynds / welche am Weeg seynd / wo das Wort gesäet wird / und wan sie es gehöret haben / so kommt der Satan alsbald / und nimbt das Wort hinweg / das in ihre Hertzen gesäet war.

16. Jngleichen seynd dise / welche auf einen felsechten Grund gesäet werden: wan sie das Wort gehöret habē / so nemen sie es alsbald mit Freudē an:

17. Aber sie haben keine Wurtzel in sich / sondern sie halten eine zeitlang: darnach wan sich Trübsaal / und Verfolgung umb deß Worts willen erhebet / so ärgern sie sich zur Stund.

18. Und die andere seynd / welche unter die Dörner gesäet werden: das seynd dise / so das Wort hören /

19. Aber die Bekümmernuß diser Welt / und der Betrug der Reichthumb / und vil andere Lüsten zu andern Dingen / gehen hinein / und ersticken das Wort / und also wirds unfruchtbar.

20. Welche aber auf ein gutes Land gesäet seynd / seynd dise / so das Wort hören / und dasselbig annemmen / und Frucht bringen / etlichs dreyßigfältig / etlichs sechtzigfältig / und etlichs hundertfältig.

II. 21. Und er sprach zu ihnen: Kommt auch ein Liecht / daß mans unter ein Sümmer a / oder unter ein Beth setze? Kombts nit darumb / daß mans auf einen Leuchter setze?

22. Dan es ist nichts verborgen / das nit offenbar werde: und geschicht nichts heimblichs / welches nit hervor komme.

23. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

24. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu / was ihr höret. Mit welcher Maß ihr messen werdet / damit wird man euch widerumb messen / und man wird euch etwas zugeben.

25. Dan wer da hat dem wird man geben: und

a Metzen.

9. Et dicebat: Qui habet aures audiendi, audiat.

10. Et cùm esset singularis *d*, interrogaverunt eum hi, qui cum eo erant duodecim, parabolam.

11. Et dicebat eis: Vobis datum est nosse mysterium regni *e* Dei: illis autem, qui foris sunt, in parabolis omnia fiunt *f*:

12. *g* ut videntes videant, & non videant *h*: & audientes audiant, & non intelligant: nequando convertantur, & dimittantur eis peccata.

13. Et ait illis: Nescitis parabolam hanc? & quomodo omnes parabolas cognoscetis?

14. Qui seminat, verbum seminat.

15. Hi autem sunt, qui circa viam, ubi *l* seminatur verbum, & cùm audierint, confestim venit satanas, & aufert verbum, quod seminatum est in cordibus eorum.

16. Et hi sunt similiter, qui super petrosa seminantur: qui cùm audierint verbum, statim cum gaudio accipiunt illud:

17. & non habent radicem in se, sed temporales *m* sunt: deinde orta tribulatione & persecutione propter verbum, confestim scandalizantur.

18. Et alii sunt, qui in spinis seminantur: hi sunt, qui verbum audiunt,

19. & ærumnæ *n* sæculi, & *o* deceptio divitiarum *p*, & circa reliqua concupiscentiæ introeuntes suffocant verbum, & sine fructu efficitur.

20. Et hi sunt, qui super terram bonam seminati sunt, qui audiunt verbum, & suscipiunt, & fructificant, unum triginta, unum sexaginta, & unum centum.

II. 21. *q* Et dicebat illis: Numquid venit lucerna ut sub modio ponatur, aut sub lecto? nonne ut super candelabrum ponatur?

22. *r* Non est enim aliquid absconditum, quod non manifestetur: nec factum est occultum, sed ut in palam veniat.

23. Si quis habet aures audiendi, audiat.

24. Et dicebat illis: Videte quid audiatis. *s* In qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis, & adjicietur vobis.

25. *t* Qui enim habet, dabitur illi: &

L qui

d solus & semotus à turbis.
e arcanum.
f i. proponuntur.
g *Isai.* 6. 9. *Matth.* 13. 14. *Joan.* 12. 40. *Actor.* 28. 26. *Rom.* 11. 8.
h sc. non percipiant, id quod fit justo Dei judicio ob illorum peccata.
l i. in quibus
m durantes brevi tempore.
n curæ.
o 1. *Tim.* 6. 17.
p divitiæ decipientes
q *Matth.* 5. 15. *Luc.* 8. 16. & 11. 33.
r *Matth.* 10. 26. *Luc.* 8. 17.
s *Matth.* 7. 2. *Luc.* 6. 38.
t *Matth.* 13. 12. & 25. 29. *Luc.* 8. 18. & 19. 26.

qui non habet, etiam quod habet auferetur ab eo.

26. Et dicebat: Sic est regnum Dei, quemadmodum si homo jaciat sementem in terram,

27. & dormiat, & exurgat nocte & die, & semen germinet, & increscat dum nescit ille.

28. Ultrò enim terra fructificat, primùm herbam, deinde spicam, deinde plenum *u* frumentum in spica.

u i. perfectum & maturum.

29. Et cùm produxerit fructus, statim *x* mittit falcem, quoniam adest messis.

x dominus agri.

III. 30. Et dicebat: Cui assimilabimus regnum Dei? aut cui parabolæ comparabimus illud?

31. *y* Sicut granum sinapis, quod cùm seminatum fuerit in terra, minus est omnibus seminibus, quæ sunt in terra:

y Matth. 13. 31. Luc. 13. 19.

32. & cùm seminatum fuerit, ascendit, & fit majus omnibus oleribus, & facit ramos magnos, ita ut possint sub umbra *z* ejus aves cæli habitare. *a*

z i. ramis. *a* nidificare.

33. Et talibus multis parabolis loquebatur eis verbum, prout poterant audire:

34. sine parabola autem non *b* loquebatur eis, seorsum autem discipulis suis disserebat omnia.

b i. ferè non.

IV. 35. Et ait illis in illa *c* die, cùm serò esset factum: Transeamus contrà *d*.

c i. quadam. *d* i. in adversam ripam.

36. *e* Et dimittentes turbam, assumunt eum, ita ut erat in navi: & aliæ naves erant cum illo.

e Matth. 8. 23. Luc. 8. 22.

37. Et facta est procella magna venti, & fluctus mittebat *f* in navim, ita ut impleretur navis.

f sc. procella.

38. Et erat ipse in puppi super cervical dormiens: & excitant eum, & dicunt illi: Magister, non ad te pertinet, quia perimus?

39. Et exurgens comminatus *g* est vento, & dixit mari: Tace *h*, obmutesce. Et cessavit ventus: & facta est tranquillitas magna.

g Græcè, increpavit. *h* q. d. quiesce.

40. Et ait illis: Quid timidi estis? necdum habetis fidem *l*? Et timuerunt timore magno, & dicebant ad alterutrum: Quis *m*, putas, est iste, quia & ventus & mare obediunt ei?

l sc. perfectam. *m* quisnam.

wer nit hat / dem wird man auch abnemmen / was er hat.

26. Und er sprach ferner: Es ist mit dem Reich GOttes eben als wan ein Mensch Saamen wirfft in die Erden/

27. Und er schlaffet und stehet auf zu Nacht und Tag / und der Saamen grünet / und wächst auf/ daß ers nit weißt.

28. Dan die Erd bringet Frucht hervor von sich selbst / zum ersten grün Kraut / darnach die Aeheren und darnach den vollen Weitzen in den Aeheren.

29. Und wan sie die Früchten hervor gebracht hat / so schicket er alsbald die Sichel dahin/ dan die Ernd ist da.

III. 30. Und er sprach ferner: Wem sollen wir das Reich GOttes vergleichen? oder mit welcher Gleichnuß sollen wirs vorbilden?

31. Es ist gleichwie ein Senfftkörnl: wan das in die Erd gesäet wird so ists das kleineste unter allen Saamen, die auf Erden seynd:

32. Und wan es gesäet ist/ so wächst es hinauf/ u. wird grösser / dan alle Kohlkräuter / und gewinnet grosse Zweig/ also daß auch die Vögel deß Himmels unter seinem Schatten wohnen können.

33. Und er redete das Wort zu ihnen durch vil solche Gleichnuß / nachdem sie es hören kunten:

34. Er redete aber nichts zu ihnen ohn Gleichnuß. Aber hernach legete er alles seinen Jüngern absonderlich auß.

IV. 35. U. an demselbigen Tag da es nun war Abend worden sprach er zu ihnen: lasset uns hinüber fahrē.

36. Und sie liessen das Volck hingehen/ und nahmen ihn zu sich/ wie er im Schiff war: und es waren mehr andere Schiff bey ihm.

37. Und es erhub sich ein grosser Sturmwind / und schlug die Wellen zum Schiff hinein/ daß also das Schiff voll ward.

38. Er aber war hinten auf dem Schiff/ und schlieff auf einem Küssen: und sie wecketen ihn auf/ und sprachen zu ihm: Meister / fragest du nichts darnach / daß wir verderben?

39. Und er stund auf/ und trohete dem Wind / und sprach zum Meer: Schweig/ verstumme. Und der Wind legte sich: und es ward ein grosse Stille.

40. Und er sprach zu ihnen: was seyd ihr so forchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? und sie förchteten sich sehr / und sprachen / einer zum andern: wer meynst du / daß dieser sey / dan auch der Wind / und das Meer seynd ihm gehorsam.

Das

Das V. Capitel.

I. JEsus treibt auß ein gantze Legion Teuffel/ und erlaubt ihnen/ in ein Heerd Schwein zu fahren/ 1.

II. Heylet ein blutflüßiges Weib/ 22.

III. Erwecket deß Jairi Tochter vom Todt/ 35.

1. UNd sie kamen über das Meer / in die Landschafft der Gerasener.

2. Und als er auß dem Schiff tratt/ kam ihm alsbald ein Mensch auß den Gräbern *a* entgegen / der mit einem unreinen Geist besessen war:

3. Der in den Gräbern seine Wohnung hatte / und niemand kunte ihn mehr mit Ketten binden:

4. Dieweil er offtermal mit Feßlen und Ketten gebunden die Ketten zerbrochen / und die Feßel zu Stücken zerschlagen hatte / und niemand kunte ihn zwingen. *b*

5. Und er war allezeit Tag und Nacht in den Gräbern / und auf den Bergen / rieff auch / und schluge sich selbst mit Steinen.

6. Als er aber JEsum von fern sahe / lieff er hinzu / und bettete ihn an:

7. Und schrye mit lauter Stimm / und sprach: Was hab ich mit dir zu schaffen O JEsu/ du Sohn deß allerhöchsten GOttes? Ich beschwöre dich bey GOtt / daß du mich nit peynigest.

8. Dan er sprach zu ihm: Fahre auß von dem Menschen / du unreiner Geist.

9. Und er fragete ihn: Wie ist dein Nam? und er sprach zu ihm: Legion ist mein Nam / dan unser seynd vil.

10. Und er bat ihn sehr / daß er ihn nit auß der Landschafft tribe.

11. Es war aber daselbst am Gebürg eine grosse Heerd Schwein in der Weyd.

12. Und die Teuffel baten ihn / und sprachen: Sende uns in die Schwein / daß wir in sie fahren.

13. Und JEsus ließ es ihnen alsbald zu. Da fuhren die unreine Geister auß / und fuhren in die Schwein: und die Heerd stürtzte sich mit grosser Ungestümmigkeit in das Meer bey die zweytausend/ und sie ersuffen im Meer.

14. Aber die sie weydeten namen die Flucht und verkündigten solches in der Stadt / und auf dem Land. Und sie giengen herauß zu sehen / was geschehen war:

15. Und sie kamen zu JEsu: und sahen denselbigen / der vom Teuffel war geplaget worden daß er da saß / und war bekleydet / und hatte sein Verstand / und sie förchteten sich.

a Höhlen. *b* bändigen.

CAPUT V.

I. In regione Gerasenorum dæmoniacum curat à legione dæmonum; permittens illos in porcos ingredi; non sinit, ut ipsum sequatur is qui liberatus erat: 1.

II. Curat mulierem à profluvio sanguinis, 22.

III. Jairi filiam resuscitat. 35.

1. ET venerunt *a* trans fretum maris in regionem Gerasenorum. *a Luc.* 8.26.

2. Et exeunti ei de navi, statim occurrit de monumentis homo *b* in spiritu immundo, *b Matth.* 8. 28. ait duos occurrisse, sed Marcus meminit celebrioris, in quo legio dæmonum erat.

3. qui domicilium habebat in monumentis, & neque catenis jam quisquam poterat eum ligare:

4. Quoniam sæpe compedibus & catenis vinctus, dirupisset catenas, & compedes comminuisset, & nemo poterat eum domare.

5. Et semper die ac nocte in monumentis, & in montibus erat, clamans, & concidens se lapidibus.

6. Videns autem Jesum à longè, cucurrit, & adoravit eum:

7. & clamans voce magna dixit: Quid mihi, & tibi, Jesu fili Dei altissimi? adjuro *c* te per Deum, ne me torqueas. *c* i. obtestor

8. Dicebat enim illi: Exi spiritus immunde ab homine.

9. Et interrogabat eum: Quod tibi nomen est? Et dicit ei: Legio mihi nomen est, quia multi sumus.

10. Et deprecabatur eum multùm, ne se expelleret extra regionem.

11. Erat autem ibi circa montem grex porcorum magnus, pascens.

12. Et deprecabantur eum spiritus, dicentes: Mitte nos in porcos ut in eos introeamus.

13. Et concessit eis statim Jesus. Et exeuntes spiritus immundi introierunt in porcos: & magno impetu grex præcipitatus est in mare *d* ad duo millia, & suffocati sunt in mari. *d* Genesareth.

14. Qui autem pascebant eos, fugerunt, & nuntiaverunt in civitatem, & in agros *e*. Et egressi sunt videre quid esset factum: *e* i. pagos.

15. & veniunt ad Jesum: & vident illum, qui à dæmonio vexabatur, sedentem vestitum, & sanæ mentis, & timuerunt.

16. Et narraverunt illis, qui viderant, qualiter factum esset ei, qui dæmonium habuerat, & de porcis.

17. Et rogare cœperunt eum, ut discederet de finibus eorum.

18. Cúmque ascenderet navim, cœpit illum deprecari, qui à dæmonio vexatus fuerat, ut esset cum illo.

19. Et non admisit eum, sed ait illi: Vade in domum tuam ad tuos, & annuntia illis quanta tibi Dominus fecerit, & misertus sit tui.

f regione decem civitatum. 20. Et abiit, & cœpit prædicare in Decapoli *f*, quanta sibi fecisset Jesus: & omnes mirabantur.

21. Et cùm transcendisset Jesus in navi rursum trans fretum, convenit turba multa ad eum, & erat circa mare.

g Matth. 9. 18. *Luc.* 8. 41. II. 22. *g* Et venit quidam de archisynagogis nomine Jaïrus: & videns eum, procidit ad pedes ejus,

23. & deprecabatur eum multùm, dicens: Quoniam filia mea in extremis est. Veni, impone manum super eam, ut salva sit, & vivat.

24. Et abiit cum illo, & sequebatur eum turba multa, & comprimebant eum.

25. Et mulier, quæ erat in profluvio sanguinis annis duodecim,

26. & fuerat multa perpessa à compluribus medicis: & erogaverat omnia sua, nec quidquam profecerat, sed magìs deterius habebat:

27. cùm audisset de Jesu, venit in turba retrò, & tetigit vestimentum ejus:

28. dicebat enim: Quia si vel vestimentum ejus tetigero, salva ero.

h i. scaturigo. 29. Et confestim siccatus est fons *h* sanguinis ejus: & sensit corpore quia sanata esset à plaga.

30. Et statim Jesus in semetipso cognoscens virtutem, quæ exierat de illo, conversus ad turbam, ajebat: Quis tetigit vestimenta mea?

31. Et dicebant ei discipuli sui: Vides turbam comprimentem te, & dicis: Quis me tetigit?

32. Et circumspiciebat videre eam, quæ hoc fecerat.

33. Mulier vero timens & tremens, sciens quod factum esset in se, venit & procîdit ante eum, & dixit ei omnem veritatem.

16. Und die es gesehen hatten / erzehleten ihnen / wie es demselbigen gangen war / der besessen war gewesen und von den Schweinen.

17. Und sie fiengen an ihn zu bitten / daß er auß ihren Gränzen hinweg gienge.

18. Da er nun in das Schiff tratt / fieng ihn der Mensch an zu bitten / der vom Teuffel war geplaget worden daß er bey ihm seyn möchte:

19. Und er ließ es ihm nit zu / sondern sprach zu ihm: Gehe hin in dein Hauß zu den deinigen / und verkündige ihnen / wie grosse Ding der HErr an dir gethan / und sich deiner erbarmet hab.

20. Da gieng er hin / und fieng an außzuruffen in den zehen Städten wie grosse Ding JEsus ihm gethan hätte: und alle Menschen verwunderten sich.

21. Und als JEsus im Schiff widerumb hinüber gefahren war / versamblete sich vil Volck zu ihm / und er war an dem Meer.

II. 22. Und es kam einer von den Obersten der Synagog / mit Namen Jairus: und da er ihn sahe / fiel er nider zu seinen Füssen /

23. Und bat ihn sehr / und sprach: Meine Tochter ist in den letzten Zügen / komm doch / und lege deine Hand auf sie / damit sie gesund werde / und lebe.

24. Und er gieng mit ihm / und es folgete ihm vil Volck nach / und sie trungen ihn.

25. Und es war ein Weib / die zwölff Jahr lang den Blutgang gehabt /

26. Und vil gelitten hatte von vilen Ärtzten / und hatte all das ihrige darauf gewendet / und es hatte sie nichts geholffen / sondern es war vil ärger mit ihr worden.

27. Als die von JEsu hörete / kam sie unterm Volck von hinden zu / und rührete sein Kleyd an:

28. Dan sie sprach: wan ich nur sein Kleyd anrühren mag / so werde ich gesund.

29. Und alsbald vertrucknete der Brunn ihres Bluts: und sie fühlete am Leib / daß sie von der Plag gesund war worden.

30. Und JEsus erkante alsbald in ihm selbst die Krafft / welche von ihm außgangen war / und er wandte sich zu dem Volck / und sprach: Wer hat meine Kleyder angerühret?

31. Und seine Jünger sprachen zu ihm: du sihest / daß dich das Volck tringet / und sprichst: wer hat mich angerühret?

32. Und er schaute herumb / damit er dieselbig sehe / die diß gethan hatte.

33. Das Weib aber förchtete sich / und zitterte / dieweil sie wohl wuste / was an ihr geschehen war / kam derowegen und fiel vor ihm nider u. sagte ihm die gantze Warheit.

34. Er aber ſprach zu ihr: meine Tochter / dein Glaub hat dich geſund gemacht: gehe hin im Frieden / und ſey geſund von deiner Plag.

III. 35. Da er noch im Reden war / kamen etliche von dem Oberſten der Synagog / und ſprachen: Deine Tochter iſt geſtorben: was bemüheſt du den Meiſter noch weiter?

36. Als aber JEſus das Wort hörete / das geredt ward / ſprach er zu dem Oberſten der Synagog: Förchte dir nit: Glaube allein.

37. Und er ließ ihm niemand nachfolgen / als Petrum / und Jacobum / und Johannem den Bruder Jacobi.

38. Und ſie kamen in das Hauß deß Oberſten der Synagog / und er ſahe das Getümmel / und die da ſehr weyneten und heuleten.

39. Und er gieng hinein / und ſprach zu ihnen: warumb ſeyd ihr ſo unruhig / und weynet? das Mägdlein iſt nit todt / ſondern es ſchlaffet.

40. Und ſie verlacheten ihn. Er aber tribe ſie alle miteinander hinauß / u. nam den Vatter u. die Mutter deß Mägdleins ſamt denen / die bey ihm waren / zu ſich / u. gieng ins Gemach / da das Mägdlein lag.

41. Und er hielte die Hand deß Mägdleins / und ſprach zu ihr Talitha cumi / das iſt verdolmetſchet: Mägdlein (Ich ſag dir) ſtehe auf.

42. Und das Mägdlein ſtund alsbald auf / und wandlete: es war aber zwölff Jahr alt: und ſie entſetzten ſich mit groſſem Schröcken.

43. Und er verbott ihnen ernſtlich / daß es niemand wiſſen ſolte: und ſagte / man ſolte ihr zu eſſen geben.

Das VI. Capitel.

I. JEſu Lehr wird von den Innwohnern zu Nazareth verachtet / 1.
II. Er ſendet ſeine Apoſtel auß zu predigen / und Krancke zu heylen / 7.
III. Herodes laßt Johannem den Tauffer enthaubten / 14.
IV. JEſus ſpeyſet in der Wüſten fünff tauſend Mann / 30.
V. Geht auf dem Meer / und legt den Wind / 45.
VI. Heylet vil Krancke durch Anrührung deß Saums ſeines Kleyds / 53.

1. UNd er gieng von dannen hinauß / und kam in ſein Vatterland: und ſeine Jünger folgten ihm nach:

2. Und da der Sabbat kam / fieng er an in der Synagog zu lehren: und vil / die ihn höreten / verwunderten ſich über ſeine Lehr / und ſprachen: woher kommt diſem diß alles? und was iſt für eine Weißheit / die ihm gegeben iſt / und daß ſolche

34. Ille autem dixit ei: *i* Filia, fides tua te ſalvam fecit: vade in pace *k* & eſto ſana à plaga tua.

i Luc. 7. 50. & 8. 48.
k i. quieto animo.

III. 35. Adhuc eo loquente, veniunt ab archiſynagogo *l*, dicentes: Quia filia tua mortua eſt: quid ultrà vexas Magiſtrum?

l id eſt, à domo archiſynagogi.

36. Jeſus autem audito verbo, quod dicebatur, ait archiſynagogo: Noli timere: tantummodò crede.

37. Et non admiſit quemquam ſe ſequi, niſi Petrum, & Jacobum, & Joannem fratrem Jacobi.

38. Et veniunt in domum archiſynagogi, & videt tumultum, & flentes, & ejulantes multùm.

39. Et ingreſſus, ait illis: Quid turbamini, & ploratis? puella non eſt mortua, ſed dormit.

40. Et irridebant eum. Ipſe verò ejectis omnibus aſſumit patrem, & matrem puellæ, & qui ſecum erant, & ingreditur ubi puella erat jacens.

41. Et tenens manum puellæ, ait illi: Talitha cumi, quod eſt interpretatum: Puella (tibi dico) ſurge.

42. Et confeſtim ſurrexit puella, & ambulabat: erat autem annorum duodecim: & obſtupuerunt ſtupore magno.

43. Et præcepit illis vehementer ut nemo ſciret: & dixit *m* dari illi manducare.

m i. juſſit.

Caput VI.

I. Chriſti doctrina in ipſius patria contemnitur, ubi pauca edidit miracula: 1.
II. Apoſtolos mittens ad prædicandum inſtruit: 7.
III. Herodes, auditâ Chriſti famâ, dicit Joannem Baptiſtam reſurrexiſſe; cujus caput poſtulanti ſaltatrici tradiderat: 14.
IV. In deſerto quinque panibus quinque millia virorum ſatiat: 30.
V. Super mare ambulans tempeſtatem ſedat: 45.
VI. In terra Geneſareth plurimos tactu fimbriæ veſtimenti ſanat. 53.

1. ET egreſſus *a* inde *b*, abiit in patriam ſuam *c*: & ſequebantur eum diſcipuli ſui:

a Matth. 13. 54. Luc. 4. 16.
b ex Capharnaum.
c i. Nazareth.

2. & facto ſabbatho cœpit in ſynagoga docere: & multi audientes admirabantur in doctrina ejus, dicentes: Unde huic hæc omnia? & quæ eſt ſapientia, quæ data eſt illi: & virtu-

tes tales, quæ per manus ejus efficiuntur?

d Ioan. 6. 42.

3. *d* Nónne hic est faber, filius Mariæ, frater Jacobi, & Joseph, & Judæ, & Simonis? nónne & sorores ejus hîc nobiscum sunt? Et scandalizabantur in illo.

e Matt. 13. 57. Luc. 4. 24. Ioann. 4. 44.

4. Et dicebat illis Jesus: *e* quia non est propheta sine honore nisi in patria sua, & in domo sua, & in cognatione sua.

f propter illorum incredulitatem, ut sequitur v. 6.

5. Et non poterat *f* ibi virtutem ullam facere, nisi paucos infirmos impositis manibus curavit:

6. & mirabatur propter incredulitatem eorum, & circuibat castella in circuitu docens.

g Matth. 10. 1. Sup. 3. 15. Luc. 9. 1.

II. 7. *g* Et vocavit duodecim: & cœpit eos mittere binos, & dabat illis potestatem spirituum immundorum. *h*

h i. contra spiritus immundos.

8. Et præcepit eis ne quid tollerent in via, nisi virgam *l* tantùm, non peram, non panem, neque in zona æs,

l i. baculum viatorium.

m Act. 12. 8.

9. *m* sed calceatos sandaliis, & ne induerentur duabus *n* tunicis.

n sc. mutatoriis.

10. Et dicebat eis: Quocumque introieritis in domum: illic manete donec exeatis inde:

o Matth. 10. 14. Luc. 9. 5. Act. 13. 51. & 18. 6.

11. & quicumque non receperint vos, nec audierint vos, *o* exeuntes inde, excutite pulverem de pedibus vestris in testimonium illis.

12. Et exeuntes prædicabant ut pœnitentiam agerent:

p Iac. 5. 14.

13. & dæmonia multa ejiciebant, *p* & ungebant oleo multos ægros, & sanabant.

q Matth. 14. 2. Luc. 9. 7.

III. 14. *q* Et audivit Rex Herodes (manifestum enim factum est nomen ejus) & dicebat: Quia Joannes Baptista resurrexit à mortuis: & propterea virtutes operantur in illo.

15. Alii autem dicebant: Quia Elias est. Alii verò dicebant: quia propheta est, quasi unus ex prophetis.

16. Quo audito Herodes ait: quem ego decollavi Joannem, hic à mortuis resurrexit.

r Luc. 3. 19.
† IN DECOLL. S. JOANN. BAPT.

17. *r* Ipse enim † Herodes misit, ac tenuit Joannem, & vinxit eum in carcere propter Herodiadem uxorem Philippi fratris sui, quia duxerat eam.

Wunder durch seine Händ außgerichtet werden.

3. Ist diser nit ein Zimmermann / der Sohn Mariä/ ein Bruder Jacobi/ und Joseph/und Judä und Simonis? Seynd auch seine Schwesteren nit allhie bey uns? Und sie ärgerten sich an ihm.

4. Und JEsus sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nirgends weniger geehrt/ dan in seinem Vatterland/ und in seinem Hauß/ und in seiner Verwandtschafft.

5. Und er kundte daselbst nit ein einiges Wunderwerck thun/ als daß er auf etlich wenige Krancke die Händ legte/ und machte sie gesund:

6. Und er verwunderte sich wegen ihres Unglaubens/ und er zohe durch die Flecken rings herum/ und lehrete.

II. 7. Und er berieff die Zwölff: und fieng an sie außzusenden/ je zween/ und zween/ und er gab ihnen Gewalt über die unreine Geister.

8. Und er befahl ihnen daß sie nichts auf den Weeg nehmen solten/ als allein einen Stab/ keine Taschen/ kein Brod/ auch kein Geld in der Gürtel/

9. Sondern daß sie geschuhet seyn solten mit Solen/ und solten nit zween Röck anziehen.

10. Und er sprach zu ihnen: Wo ihr in ein Hauß eingehen werdet/ daselbst bleibet/ biß ihr von dannen hinweg ziehet:

11. Welche euch aber nit aufnehmen / noch hören werden/ da gehet von dannen hinauß / und schlaget *a* den Staub von euren Füssen/ ihnen zum Zeugnuß.

12. Und sie giengen hinauß/ und predigten / daß die Leuth Buß thun solten:

13. Und sie triben vil Teuffel auß / und salbeten vil Krancke mit Oel/ und machten sie gesund.

III. 14. Und der König Herodes hörete diß (dan sein Nam war kundbar worden) und sprach: Johannes der Tauffer ist widerum auferstanden von den Todten: und darum würcken durch ihn die kräfftige Wunderthaten.

15. Und etliche sprachen: Er ist Elias. Andere aber sprachen: Er ist ein Prophet/ wie einer aus den Propheten.

16. Als diß Herodes hörete/ sprach er: Johannes/ den ich enthauptet hab/ ist von den Todten widerum aufgestanden.

17. Dan er/ Herodes selbst/ hatte außgesandt/ und hatte Johannem angreiffen/ und ins Gefängnuß legen lassen / um der Herodiadis willen / deß Weibs seines Bruders Philippi / dan er hatte sie zum Weib genommen.

a schüttelt.

18. Dan Johannes sprach zu Herode: Es gezimt dir nit daß du deines Bruders Weib habest.

19. Herodias aber stellete ihm nach / und wolte ihn tödten/ aber sie konte nit.

20. Dan Herodes förchtete Johannem/ weil er wuste/daß er ein gerechter und heiliger Mann war/ und er hielte ihn in guter Hut/und thäte vil / nachdem er ihn gehöret hatte/und er hörete ihn gern.

21. Als nun ein gelegener Tag kommen war/ gab Herodes seinen Fürsten / und Haubtleuthen / und den Fürnehmsten in Galiläa / an seinem Geburtstag ein Abendmal.

22. Da tratt der Herodiadis Tochter hinein / und tantzte / und es gefiel Herodi wol / samt denen/ die mit zu Tisch sassen / und der König sprach zu dem Mägdlein : Bitte von mir / was du wilst / und ich wil dirs geben:

23. Er schwur ihr auch einen Eyd: Was du auch bitten wirst/ das wil ich dir geben / wans schon die Helfft meines Königreichs wäre.

24. Da gieng sie hinauß / und sprach zu ihrer Mutter : Was sol ich bitten ? Sie aber sprach: Das Haubt Joannis deß Tauffers.

25. Und sie gieng alsbald in der Eil zum König hinein/ bat ihn/ und sprach: Ich wil / daß du mir zur Stundt das Haubt Johannis deß Tauffers in einer Schüssel gebest.

26. Und der König ward traurig: jedoch von wegen deß Eyds/ und der jenigen/ die mit zu Tisch sassen/ wolte er sie nit betrüben:

27. Sondern schickte den Hencker/ und befahl sein Haubt in einer Schüssel herzubringen. Der enthaubtete ihn im Kercker/

28. Und brachte sein Haubt in einer Schüssel / und gab es dem Mägdlein/ und das Mägdlein gab es seiner Mutter.

29. Da das seine Jünger höreten / kamen sie / und nahmen seinen Leib hinweg/ und legten ihn in ein Grab.

IV. 30. Und die Apostel kamen zu JEsu zusammen/ und verkündigten ihm alles/ was sie gethan und gelehret hatten.

31. Und er sprach zu ihnen : Kommet her beyseits in eine Wüste/ und ruhet ein wenig Dan ihrer waren vil welche ankamen und widerum außgiengen: und sie hatten auch nit Zeit genug zu essen.

32. Und sie tratten in ein Schiff / und fuhren beyseits in eine Wüsten.

33. Und das Volck sahe sie hinweg fahren/ und vil erfuhren es: und lieffen zu Fuß dahin zusammen auß allen Städten / und kamen ihnen vor.

18. Dicebat enim Joannes Herodi : *s* Non licet tibi habere uxorem fratris tui. *s Lev.* 18. 16.

19. Herodias autem insidiabatur illi: & volebat occidere eum , nec poterat.

20. Herodes enim metuebat Joannem, sciens eum virum justum & sanctum : & custodiebat eum , & audito eo multa faciebat , & libenter eum audiebat.

21. Et cùm dies opportunus *t* accidisset , Herodes natalis sui cœnam fecit principibus , & tribunis , & primis Galilææ. *t sc. Herodiadis proposito vel convivio.*

22. Cúmque introîsset filia ipsius Herodiadis , & saltasset , & placuisset Herodi , simúlque recumbentibus ; rex aït puellæ : Pete à me quod vis , & dabo tibi :

23. & juravit illi : Quia quidquid petieris dabo tibi , licèt dimidium regni mei.

24. Quæ cum exisset, dixit matri suæ : Quid petam ? At illa dixit : Caput Joannis Baptistæ.

25. Cúmque introîsset statim cum festinatione ad regem , petivit dicens : Volo ut protinus des mihi in disco caput Joannis Baptistæ.

26. Et contristatus est rex propter jusjurandum, & propter simul discumbentes noluit eam contristare :

27. sed misso spiculatore præcepit afferri caput ejus in disco. Et decollavit eum in carcere ,

28. & attulit caput ejus in disco : & dedit illud puellæ , & puella dedit matri suæ.

29. *u* Quo audito , discipuli ejus venerunt , & tulerunt corpus ejus : & posuerunt illud in monumento.* *u Matt.* 14. 12.

IV. 30. *x* Et convenientes Apostoli ad Jesum , renuntiaverunt ei omnia , quæ egerant , & docuerant. *x Luc.* 9. 10.

31. Et ait illis : *y* venite seorsum in desertum locum & requiescite pusillum *z* : Erant enim qui veniebant & redibant multi : & nec spatium manducandi habebant. *y Matt.* 14. 13. *Joan.* 6. 1. *Luc.* 9. 10. *z* i. parumper.

32. Et ascendentes in navim , abierunt in desertum locum seorsum.

33. Et viderunt eos abeuntes, & cognoverunt multi : & pedestres de omnibus civitatib⁹ concurrerunt illuc , & prævenerunt eos.

a Matth. 9. 36. & 14. 14.

34. *a* Et exiens vidit turbam multam Jesus: & misertus est super eos quia erant sicut oves non habentes pastorem, & cœpit illos docere multa.

b i. sera.

35. Et cum jam hora multa *b* fieret, accesserunt discipuli ejus, dicentes: Desertus est locus hic, & jam hora præteriit:

c Luc. 9, 12.

36. *c* dimitte illos, ut euntes in proximas villas, & vicos, emant sibi cibos, quos manducent.

37. Et respondens ait illis: Date illis vos manducare. Et dixerunt ei: Euntes emamus ducentis denariis panes *d*, & dabimus illis manducare.

d i. cibos.

38. Et dicit eis: Quot panes habetis? ite, & videte. Et cùm cognovissent, dicunt; Quinque, & duos pisces.

e Joann. 6. 10.

39. *e* Et præcepit illis ut accumbere facerent omnes secundùm contubernia *f* super viride fœnum *g*.

f i. ordines separatos.
g i. herbam
h sc. distinctas.

40. Et discubuerunt in partes *h* per centenos, & quinquagenos *i*.

i sc. ut possent facilè numerari.

41. Et acceptis quinque panibus, & duobus piscibus, intuens in cælum, benedixit, & fregit panes, & dedit discipulis suis, ut ponerent ante eos: & duos pisces divisit omnibus.

42. Et manducaverunt omnes, & saturati sunt.

43. Et sustulerunt reliquias, fragmentorū duodecim cophinos plenos, & de piscib⁹.

44. Erant autem qui manducaverunt quinque millia virorum.

V. 45. Et statim coegit discipulos suos ascendere navim, ut præcederent eum trans fretum ad Bethsaidam dum ipse dimitteret populum.

46. Et cùm dimisisset eos, abiit in montem orare.

† Sabb. post. Ciner.

47. Et † cùm serò esset, erat navis in medio mari, & ipse solus in terra.

k Matth. 14. 24.

48. *k* Et videns eos laborantes in remigando (erat enim ventus contrarius eis) & circa quartam vigiliam noctis venit ad eos ambulans supra mare, & volebat præterire eos.

49. At illi ut viderunt eum ambulantem supra mare, putaverunt phantasma esse, & exclamaverunt.

50. Omnes enim viderunt eum,

34. Und als JEsus herauß gieng / sahe er ein groß Volck: und er erbarmete sich über sie / dan sie waren wie Schaaf / die keinen Hirten haben / und er fieng an sie vil Ding zu lehren.

35. Als nun vil Stund verlauffen waren / da traten seine Jünger hinzu / und sprachen: Diß ist ein Wüste / so ist auch die Zeit schon verlauffen:

36. Laß sie von dir / daß sie hingehen zu den nächsten Dörffern und Flecken / und Brod für sich kauffen / daß sie essen.

37. Und er antwortete / und sprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Laß uns dan hingehen / und Brod kauffen für zwey hundert Pfeñing / so wollen wir ihnen zu essen geben.

38. Und er sprach zu ihnen: Wie vil Brod habt ihr? Gehet hin / und sehet darnach. Und da sie es erkundiget hatten / sprachen sie: Fünff / und zween Fisch.

39. Und er befahl ihnen zu verschaffen / daß sie sich alle nach der Ordnung niderseßten auf das grüne Graß.

40. Und sie seßten sich nider in getheilte Hauffen / je hundert und hundert / fünffßig und fünffßig.

41. Und er nahm die zwölff Brod und die zween Fisch / sahe hinauf gen Himmel und seegnets / und brach die Brod / und gab sie seinen Jüngern / daß sie dieselbige ihnen vorlegten / auch theilete er die zween Fisch unter sich alle.

42. Und sie assen alle / und wurden satt.

43. Und sie huben von den übrigen Stücklein auf / und von den Fischen / zwölff Körb voll.

44. Es waren aber / die da gessen hatten / fünff tausend Mann.

V. 45. Und alsbald nöthigte er seine Jünger / daß sie zu Schiff giengen / und vor ihm her gen Bethsaida hinüber fuhren / biß daß er das Volck von sich liesse.

46. Und als er sie von sich gelassen hatte / gieng er auf einen Berg zu betten.

47. Da es nun Abend worden / war das Schiff mitten auf dem Meer / und er war auf dem Land allein.

48. Und er sahe / daß sie grosse Mühe hatten im rudern / (dan der Wind war ihnen zu wider) und um die vierdte Wacht der Nacht kam er zu ihnen / und wandelte auf dem Meer: und er wolte vor ihnen vorüber gehen.

49. Als sie ihn aber auf dem Meer wandlen sahen / vermeynten sie / es wäre ein Gespenst / und rieffen laut.

50. Dan sie sahen ihn alle / und wurden erschrocken.

cken. Und er redete zur Stund mit ihnen/ und sprach zu ihnen: Seyd getröst: Ich bins/ förchtet euch nit.

51. Und er tratt zu ihnen ins Schiff/ und der Wind legte sich. Und sie entsetzten sich noch mehr bey ihnen selbst:

52. Dan sie hatten es nit verstanden von den Broden: dieweil ihr Hertz verblendet war.

VI. 53. Und da sie hinüber gefahren/ kamen sie in die Landschafft Genesareth und lendeten an.

54. Als sie nun aus dem Schiff tratten/ erkannten sie ihn alsbald:

55. Und sie lieffen durch dieselbig gantze Landschafft/ und fiengen an die Krancke auf den Bethen herum zu tragen/ wo sie höreten/ daß er war.

56. Und wo er in die Flecken/ oder in die Dörffer/ oder Städt hinein gieng/ da legten sie die Krancke auf die Gassen/ und baten ihn/ daß sie nur den Saum seines Kleyds anrühren möchten/ und alle/ die ihn anrühreten/ wurden gesund.

& conturbati sunt. Et statim locutus est cum eis, & dixit eis: confidite, ego sum, nolite timere.

51. Et ascendit ad illos in navim, & cessavit ventus. Et plùs magis intra se stupebant:

52. non enim intellexerunt de panibus *l*: erat enim cor eorum obcæcatum.

VI. 53. *m* Et cùm transfretassent, venerunt in terram Genesareth, & applicuerunt.

54. Cùmque egressi essent de navi, continuò cognoverunt eum:

55. & percurrentes universam regionem illam, cœperunt in grabatis eos, qui se male habebant, circumferre, ubi audiebant eum esse.

56. Et quocumque introibat, in vicos, vel in villas, aut civitates, in plateis ponebant infirmos, & deprecabantur eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent, & quotquot tangebant eum, salvi fiebant.

l sc. potentiam Christi in panum multiplicatione non adverterunt vel non meminerunt.

m Matth. 14. 34.

Das VII. Capitel.

I. Die Pharisäer tadlen die Jünger Christi/ daß sie mit ungewaschenen Händen essen; Christus aber strafft die Pharisäer wegen ihrer Heuchlerey und verkehrten Satzungen/ 1.

II. Lehret/ was den Menschen verunreinige/ 14.

III. Erlediget der Syrophönißin Tochter vom bösen Geist/ 24.

IV. Heylet einen Tauben und Stummen/ 31.

1. Und es versamleten sich zu ihm die Pharisäer und etliche von den Schrifftgelehrten/ so von Jerusalem kamen.

2. Und da sie sahen/ daß etliche von seinen Jüngern mit gemeinen/ das ist/ ungewascheuen Händen das Brod assen/ strafften sie dasselbige.

3. Dan die Pharisäer/ und alle Juden essen nit/ sie haben dan die Händ zum öfftern gewaschen/ halten also die Satzung der Eltesten:

4. Und wan sie vom Marckt kommen/ so essen sie nit/ sie haben sich dan zuvor gewaschen: und seynd vil andere Ding welche ihnen zu halten verordnet seynd: nemlich/ das waschen der Trinckgeschirren u. der Krügen u. der ehrinen Gefässen/ u. der Bethlade.

5. Und die Pharisäer und Schrifftgelehrte fragten ihn: Warum wandlen deine Jünger nit nach der Satzung der Eltesten/ sondern essen das Brod mit gemeinen Händen?

6. Er aber antwortete/ und sprach zu ihnen: Wohl hat Isaias von euch Heuchlern geweissaget/ wie geschriben stehet: Diß Volck ehret mich

Caput VII.

I. Pharisæos redarguit arguentes discipulos, quòd non lotis ederent manibus, cum ipsi Dei mandata ob suas traditiones transgrederentur; 1.

II. Declarat, quænam hominem coinquinent, nempe quæ de corde exeunt; 14.

III. Syrophœnissæ filiam à dæmonio liberat; 24.

IV. Surdum ac mutum sanat. 31.

1. Et conveniunt ad eum Pharisæi, & quidam de Scribis, venientes ab Jerosolymis.

2. *a* Et cùm vidissent quosdam ex discipulis ejus comunibus manibus, id est non lotis, manducare panes, vituperaverunt.

3. Pharisæi enim, & omnes Judæi, nisi crebrò laverint manus, non manducant, tenentes traditionem seniorum:

4. & à foro *b* nisi baptizentur *c*, non comedunt: & alia multa sunt, quæ tradita sunt illis servare, baptismata *d* calicum, & urceorum, & æramentorum, & lectorum *e*:

5. & interrogabant eum Pharisæi, & Scribæ: Quare discipuli tui non ambulant juxta traditionem seniorum, sed communibus manibus manducant panem?

6. At ille respondens dixit eis: Benè prophetavit Isaias de vobis hypocritis, sicut scriptum est: *f* Populus hic labiis me hono-

a Math. 15. 1

b sc. rerum venalium.

c i. abluantur.

d i. ablutiones.

e tabularum lecti.

f Isaiæ 29. 13

honorat, cor autem eorum longè est à me.

g i. frustra, seu vano cultu. 7. In vanum *g* autem me colunt, docentes doctrinas, & præcepta hominum.

8. Relinquentes enim mandatum Dei, tenetis traditionem hominum, baptismata urceorum, & calicum: & alia similia his facitis multa.

9. Et dicebat illis: Benè irritum facitis præceptum Dei, ut traditionem vestram servetis.

h Exod. 20. 12. Deut. 5. 16. Ephes. 6. 2. 10. Moyses enim dixit: *h* Honora patrem tuum, & matrem tuam. Et: *l* Qui maledixerit patri, vel matri, morte moriatur.

l Exod. 21. 17. Lev. 20. 9. Prov. 20. 20 11. Vos autem dicitis: Si dixerit homo patri, aut matri, Corban, (quod est donum) quodcumque ex me *m*, tibi profuerit:

m sc. Deo offertur. 12. & ultra non dimittitis eum quidquam facere patri suo, aut matri,

13. rescindentes verbum Dei per traditionem vestram, quam tradidistis: & similia hujusmodi multa facitis.

n Matth. 15. 10. II. 14. *n* Et advocans iterum turbam, dicebat illis: Audite me omnes, & intelligite.

15. Nihil est extra hominem introiens in eum, quod possit eum coinquinare, sed quæ de homine *o* procedunt, illa sunt, quæ communicant hominem *p*.

o i. e. corde voluntate, & anima. p seu animam hominis communem & immundam faciunt.

16. Si quis habet aures audiendi, audiat.

17. Et cùm introisset in domum à turba, interrogabant eum discipuli ejus parabolam.

18. Et ait illis: Sic & vos imprudentes estis? Non intelligitis quia omne extrinsecus introiens in hominem, non potest eum communicare:

q i. voluntatem. 19. quia non intrat in cor *q* ejus, sed in ventrem vadit, & in secessum exit, purgans omnes escas?

20. Dicebat autem, quoniam quæ de homine *r* exeunt, illa communicant hominem.

r i. hominis corde.

s Gen. 6. 5. 21. *s* Abintus enim de corde hominum malæ cogitationes procedunt, adulteria, fornicationes, homicidia,

t Syr. injuria. u invidus. x Græce immodestia. 22. furta, avaritiæ, nequitiæ *t*, dolus, impudicitiæ, oculus malus *u*, blasphemia, superbia, stultitia *x*.

23. Omnia hæc mala abintus procedunt, & communicant hominem.

mit den Leffzen / aber ihr Hertz ist weit von mir.

7. Sie dienen mir aber vergeblich / dieweil sie Menschen-Lehr und Gebott lehren.

8 Dan ihr verlasset das Gebott GOttes / und haltet der Menschen Satzung / nemlich das waschen der Krügen und der Trinckgeschirren / und thut dergleichen vil andere Ding.

9. Und er sprach zu ihnen: Warlich / ihr vernichtet das Gebott GOttes / auf daß ihr eure Satzung haltet.

10. Dan Moyses hat gesagt: du solt deinen Vatter / und deine Mutter ehren. Und: wer dem Vatter / oder der Mutter flucher / der soll deß Todts sterben.

11. Ihr aber saget: wan ein Mensch zum Vatter / oder zu der Mutter spricht: Corban (das ist eine Gab) so von mir herkommt / das wird dir auch nutzen.

12. Und über das lasset ihr ihn seinem Vatter / oder seiner Mutter nichts mehr thun /

13 Und hebet also das Wort GOttes auf / durch eure Satzung / die ihr aufgerichtet habt: und thut dergleichen Ding vil mehr.

II. 14 Und er rieff das Volck abermahl zu sich / und sprach zu ihnen: Höret mir alle zu / und verstehets wohl.

15. Es ist nichts ausser dem Menschen / das ihn verunreinigen könne wan es in ihn gehet / sondern die Ding / welche vom Menschen ausgehen / dieselbige seynds / so den Menschen gemein *a* machen.

16. Hat jemand Ohren zu hören / der höre.

17. Und da er vom Volck ins Hauß eingangen war / fragten ihn seine Jünger um dise Gleichnuß.

18. Und er sprach zu ihnen: Seyd ihr dan auch so unverständig? Verstehet ihr nit / daß alles / so von aussen in Menschen eingehet / ihn nit kan gemein machen:

19. Dan es gehet nit in sein Hertz / sondern es kommt in den Bauch / und gehet durch den natürlichen Gang hinaus / der alle Speiß ausfeget. **b**

20. Und er sprach ferner: Aber die Ding welche vom Menschen heraus gehen / dieselbige machen den Menschen gemein.

21. Dan von innen / aus dem Hertzen der Menschen / gehen hervor böse Gedancken / Ehebruch / Hurerey / Todtschläg /

22. Diebstäl / Geitz / Schalckheit / Betrug / Unzucht / ein neidisch Aug / Lästerung / Hoffart / Thorheit.

23. Alle dise böse Stuck gehen von innen hervor und machen den Menschen gemein.

a unrein. **b reiniget.**

III. 24. Und er machte sich auf / und gieng von dannen in die Gräntzen Tyri und Sidon: und er gieng in ein Hauß und wolte/ daß es niemand solt erfahren aber er kunte nit verborgen seyn.

25. Dan es war ein Weib / deren Tochter einen unreinen Geist bey sich hatte so bald dise von ihm hörete/gieng sie hinein u. fiel nider zu seinen Füssen:

26. Es war aber ein Heydnisch Weib / auß Syrophänicia gebürtig. Und sie bat ihn / daß er den Teuffel von ihrer Tochter außtreiben wolte.

27. Und er sprach zu ihr: Laß zuvor die Kinder satt werden: dan es ist nit gut/daß man das Brod der Kinder neme / und werffe es vor die Hund.

28. Sie aber antwortete / und sprach zu ihm: Ja HErr/ dan die Hündlein essen auch unter dem Tisch von den Brosamen der Kinder.

29. Und er sprach zu ihr umb diser Red willen/gehe hin/ der Teuffel ist von deiner Tochter außgefahren.

30. Und als sie hingieng in ihr Hauß / befand sie daß auf dem Beth das Mägdlein lage / und daß der Teuffel außgefahren war.

IV. 31. Und als er abermal auß den Gräntzen Tyri gieng / kam er durch Sidon an das Galiläische Meer / mitten in die Gräntz der zehen Städten.

32. Und sie führeten einen zu ihm / der taub und stumm war / und baten ihn / daß er die Hand auf ihn legte.

33. Und er nam ihn von dem Volck beyseits/und legte ihm seine Finger in seine Ohren: und er spye auß und rührte seine Zungen an:

34. Und sahe auf gen Himmel / seufftzete / und sprach zu ihm: Ephphetha / das ist / thue dich auf.

35. Und alsbald wurden seine Ohren aufgethan / und das Band seiner Zungen ward loß/ und er redete recht.

36. Und er verbott ihnen/ sie soltens niemand sagen. Aber je mehr ers ihnen verbott / je mehr sie es außbreiteten:

37. Und je mehr verwunderten sie sich darüber / u. sprachen: er hat alle Ding wohl gethan: die Taube hat er hörend gemacht/ und die Sprachlose redend.

Das VIII. Capitel.

I. JEsus speiset vier tausend Menschen mit siben Brod/ 1.
II. Will den Pharisäern kein Zeichen geben / 11.
III. Warnet seine Jünger vor dem Sauerteig der Pharisäer / 14.
IV. Macht einen Blinden sehend / 22.
V. Fraget seine Jünger / wer deß Menschen Sohn sey/weissaget von seinem Leyden / und strafet Petrum / der ihn davon will abhalten / 27.
VI. Prediget von Verlaugnung seiner selbsten / und Aufnemmung deß Creutzes/ 34.

III 24. *y* Et inde surgens abiit in fines Tyri & Sidonis: & ingressus domum, neminem voluit scire, & non potuit latere.

25. Mulier enim statim ut audivit de eo, cujus filia habebat spiritum immundum, intravit, & procidit ad pedes ejus.

26. Erat enim mulier Gentilis, Syrophœnissa genere. Et rogabat eum ut dæmonium ejiceret de filia ejus.

27. Qui dixit illi: Sine priùs saturari filios: non est enim bonum sumere panem filiorum, & mittere canibus.

28. At illa respondit, & dixit illi: Utique Domine, nam & catelli comedunt sub mensa de micis puerorum.

29. Et ait illi: Propter hunc sermonem vade, exiit dæmonium à filia tua.

30. Et cùm abiisset domum suam, invenit puellam jacentem supra lectum, & dæmonium exiisse.

IV. 31. Et iterùm *z* exiens de finibus Tyri, venit per Sidonem ad Mare Galilææ inter medios fines Decapoleos.

32. *a* Et adducunt ei surdum, & mutum, & deprecabantur eum, ut imponat illi manum.

33. Et apprehendens eum de turba seorsùm, misit digitos suos in auriculas ejus: & expuens, tetigit linguam ejus:

34. & suspiciens in cælum, ingemuit *b*, & ait illi: Ephphetha, quod est adaperire *c*.

35. Et statim apertæ sunt aures ejus, & solutum est vinculum linguæ ejus, & loquebatur rectè.

36. Et præcepit illis ne cui dicerent. Quantò autem eis præcipiebat, tantò magis plus prædicabant:

37. & eò ampliùs admirabantur, dicentes: Benè omnia fecit: & surdos fecit audire, & mutos loqui. *

CAPUT VIII.

I. Septem panibus satiat quatuor hominum millia: 1.
II. Negat Pharisæis signum, 11.
III. Discipulos à fermento Pharisæorum cavere jubet: 14.
IV. Cæcum sensim curat: 22.
V. Petrus confitetur ipsum esse Christum: sed paulo post satanas ab eo dicitur, quòd increparet illum, dum suam prædiceret passionem: 27.
VI. Christus exhortatur ad tollendam crucem, & quòd animâ nihil debet esse charius. 34.

y Matth. 15. 21.

z DOM. 11. POST PENT.

a Matth. 9. 32. *Luc.* 11. 14.

b commiseratione humanæ miseriæ.
c sc. quoad aures & linguam.

1. In

† Dom. 6. Post Pent.
a Matth. 15. 32.

1. IN diebus illis iterùm † cum turba multa eſſet, nec haberent quod manducarent: convocatis diſcipulis *a*, ait illis:

2. Miſereor ſuper turbam: quia ecce jam triduo ſuſtinent me, nec habent quod manducent:

3. & ſi dimiſero eos jejunos in domum ſuam, deficient in via: quidam enim ex eis de longè venerunt.

4. Et reſponderunt ei diſcipuli ſui: Unde illos quis poterit hîc ſaturare panibus in ſolitudine?

5. Et interrogavit eos: Quot panes habetis? Qui dixerunt: Septem.

6. Et præcepit turbæ diſcumbere ſuper terram. Et accipiens ſeptem panes, gratias agens fregit, & dabat diſcipulis ſuis ut apponerent, & appoſuerunt turbæ *b*.

b panes, qui continuato miraculo, primùm in Chriſti, diſcipulorum, deinde in come- [illegible] manibus multiplicati ſunt.

7. Et habebant piſciculos paucos: & ipſos benedixit, & juſſit apponi.

8. Et manducaverunt, & ſaturati ſunt, & ſuſtulerunt quod ſuperaverat de fragmentis, ſeptem ſportas.

9. Erant autem qui manducaverant, quaſi quatuor millia: & dimiſit eos. *

10. Et ſtatim aſcendens navim cum diſcipulis ſuis, venit in partes Dalmanutha.

c Matth. 16. 1. Luc. 11. 54.

II. 11. *c* Et exierunt Phariſæi, & cœperunt conquirere cum eo, quærentes ab illo ſignum de cœlo, tentantes eum.

12. Et ingemiſcens ſpiritu ait: Quid generatio iſta ſignum quærit? Amen dico vobis, ſi *d* dabitur generationi iſti ſignum.

d i. e. non.

13. Et dimittens eos, aſcendit iterùm navim, & abiit trans fretum.

e Matth. 16. 5.

III. 14. *e* Et obliti ſunt panes ſumere: & niſi unum panem non habebant ſecum in navi.

15. Et præcipiebat eis, dicens: Videte, & cavete à fermento Phariſæorum, & fermento Herodis. *f*

f i. Herodianorũ quibus favebat Herodes.

16. Et cogitabant ad alterutrum dicentes: Quia panes non habemus.

17. Quo cognito, ait illis Jeſus: Quid cogitatis, quia panes non habetis? nondum cognoſcitis nec intelligitis *g*, adhuc cæcatum habetis cor veſtrum?

g ſc. potentiam meam.
h Supr. 6. 41. Joan. 6. 11.

18. oculos habentes non videtis? & aures habentes non auditis? *h* Nec recordamini,

1. IN denſelbigen Tagen als abermal vil Volck beyeinander war/ und nichts zu eſſen hatten/ rieff JEſus ſeine Jünger zuſammen/ und ſprach zu ihnen:

2. Mich erbarmet das Volck: dan ſihe / ſie haben nun drey Tag bey mir verharret / und haben nichts zu eſſen:

3. Und wan ich ſie ungeſpeiſet von mir nach Hauß gehen laſſe/ ſo werden ſie auf dem Weeg erligen *a*: dan etliche unter ihnen ſeynd von fern kommen.

4. Und ſeine Jünger antwortteten Ihm: Woher möchte man ſie mit Brod erſättigen allhie in der Wüſte?

5. Und er fragte ſie: Wie vil Brod habt ihr? Sie ſprachen: ſiben.

6. Und er befahl dem Volck / daß ſie ſich niderſetzten auf die Erden. Und er nam die ſiben Brod/ und danckete/ und brach ſie/ und gab ſie ſeinen Jüngern vorzulegen / und ſie legten ſelbige dem Volck vor.

7. Und ſie hatten ein wenig Fiſchlein: dieſelbige ſeegnete er auch / und befahl ſie vorzulegen.

8. Und ſie aſſen/ und wurden ſat / und ſie huben auf / was von Stücklein übrig bliben war / ſiben Körb voll.

9. Aber deren/ ſo da geſſen hatten / waren bey viertauſend: und er entließ ſie von ſich.

10. Und trat alsbald in ein Schiff mit ſeinen Jüngern / und kam in die Gegend Dalmanutha.

II. 11. Und die Phariſäer giengen herauß/ und fiengen an mit ihm ſich zu befragen: und ſie begehrten ein Zeichen vom Himmel / und verſuchten ihn.

12. Und er ſeufftzete im Geiſt und ſprach: Was ſuchet doch diß Geſchlecht ein Zeichen? Warlich ſag ich euch / es wird diſem Geſchlecht kein Zeichen gegeben werden.

13. Und er verließ ſie/ und trat widerumb in das Schiff/ und fuhr hin über das Meer.

III. 14. Und ſie vergaſſen Brod mit ſich zu nemen: und hatten nit mehr / dan nur ein Brod / bey ſich im Schiff.

15. Und er befahl ihnen / und ſprach: Sehet zu / und hütet euch vor dem Sauerteig der Phariſäer/ und vor dem Sauerteig Herodis.

16. Und ſie gedachten untereinander / und ſprachen: das iſts/ daß wir kein Brod haben.

17. Da ſolches JEſus vernam / ſprach er zu ihnen: was bekümmert ihr euch / daß ihr kein Brod habt: erkennet und verſteht ihrs noch nit? Habt ihr noch ein verblendtes Hertz in euch?

18. Habt ihr Augen/ und ſehet nit? und habt ihr Ohren und höret nit?

a verſchmachten.

19. Seyd ihr auch nit ingedenck / da ich die fünff Brod unter fünff tausend brach / wie vil Körb voll Stücklein habt ihr damals aufgehoben? Sie sprachen zu ihm: Zwölff.

20. Und da ich die siben Brod unter vier tausend brach / wie vil Körb voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen zu ihm: Siben.

21. Und er sprach zu ihnen: wie verstehet ihr diß dan noch nit?

IV. 22. Und sie kamen gen Bethsaida / da brachten sie einen Blinden zu ihm / und baten ihn / daß er ihn anrührete.

23. Und er nam den Blinden bey der Hand und führte ihn auß dem Flecken: und er spye in seine Augen / und legte seine Händ auf ihn / und fragte ihn / ob er etwas sehe?

24. Und er sahe auf / und sprach: Ich sihe die Menschen daher gehen / wie Bäum.

25. Darnach legte er abermal die Händ auf seine Augen: und er fieng an zu sehen. Und es war widerumb gut mit ihm / also / daß er alles klärlich sahe.

26. Und er schickte ihn heim / und sprach: Gehe hin in dein Hauß: und wan du zum Flecken hinein kommen wirst / so sage es niemand.

V. 27. Und JEsus gieng hinauß / und seine Jünger / in die Flecken der Stadt Cäsarea Philippi: und auf dem Weeg fragete er seine Jünger / und sprach zu ihnen: Wer sagen die Leut / daß ich sey?

28. Sie antworteten ihm / und sprachen: Sie sagen du seyest Johannes der Tauffer / andere sagen / du seyest Elias / andere aber / du seyest etwan einer auß den Propheten.

29. Da sprach er zu ihnen: Wer saget ihr aber / daß ich sey? Petrus antwortete / und sprach zu ihm: du bist Christus.

30. Und er betrohete sie / daß sie solches niemand von ihm sagen solten.

31. Und er fieng an / sie zu berichten / daß deß Menschen Sohn vil müste leyden / und verworffen werden von den Eltesten / und hohen Priestern / und Schrifftgelehrten / und getödtet werden / und nach dreyen Tagen widerumb auferstehen.

32. Und er redete das Wort offentlich. Da nam ihn Petrus zu sich / und fieng an ihn zu straffen.

33. Und er wandte sich umb / und sahe seine Jünger an / und betrohete Petrum / und sprach: Weiche hinter mich / Satan; dan du fassest nit / was GOttes ist / sondern was der Menschen ist.

VI. 34. Und er rieff das Volck zusammen / samt seinen Jüngern / und sprach zu ihnen: So mir jemand will nachfolgen / der verlaugne sich selbst: und neme sein Creutz auf sich / und folge mir nach.

19. quando quinque panes fregi in quinque millia: quot cophinos fragmentorum plenos sustulistis? Dicunt ei: Duodecim.

20. Quando & septem panes in quatuor millia: quot sportas fragmentorum tulistis? Et dicunt ei: Septem.

21. Et dicebat eis: Quomodò nondum intelligitis?

IV. 22. Et veniunt Bethsaidam, & adducunt ei cæcum *l*, & rogabant eum ut illum tangeret.

l non à nativitate Sà.

23. Et apprehensa manu cæci, eduxit eum extra vicum *m*: & expuens in oculos ejus, impositis manibus suis, interrogavit eum si quid videret.

m suburbia & fines Bethsaidæ.

24. Et aspiciens ait: Video *n* homines velut arbores ambulantes.

n confusè nondum clarè.

25. Deinde iterùm imposuit manus super oculos ejus: & cœpit videre, & restitutus est ita ut clarè videret omnia.

26. Et misit illum in domum suam, dicens: Vade in domum tuam: & si in vicum introieris, nemini dixeris.

V. 27. *o* Et egressus est Jesus, & discipuli ejus in castella Cæsareæ Philippi: & in via interrogabat discipulos suos, dicens eis: Quem me dicunt esse homines?

o Matth. 16. 13. Luc. 9. 18.

28. Qui responderunt illi, dicentes: Joannem Baptistam, alii Eliam, alii verò quasi unum de prophetis.

29. Tunc dicit illis: Vos verò quem me esse dicitis? Respondens Petrus, ait ei: Tu es Christus.

30. Et comminatus est eis, ne cui dicerent de illo.

31. Et cœpit docere eos, quoniam oportet filium hominis pati multa, & reprobari à senioribus, & à summis sacerdotibus, & Scribis, & occidi: & post tres dies resurgere.

32. Et palam verbum loquebatur. Et apprehendens eum Petrus cœpit increpare eum.

33. Qui conversus, & videns discipulos suos, comminatus est Petro, dicens: Vade retrò me satana, quoniam non sapis quæ Dei sunt, sed quæ sunt hominum.

VI. 34. Et convocata turba cum discipulis suis, dixit eis: *p* Si quis vult me sequi, deneget semetipsum: & tollat crucem suam, & sequatur me.

p Matth. 10. 38. & 16. 24. Luc. 9. 23. & 14. 27.

q Luc. 17. 33. *Joan.* 12. 25.

35. *q* Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam suam propter me, & Evangelium, salvam faciet eam.

36. Quid enim proderit homini, si lucretur mundum totum: & detrimentum animæ suæ faciat?

r sc. perdita, recuperanda.

37. Aut quid dabit homo commutationis pro anima sua *r*?

s Matth. 10. 33. *Luc.* 9. 26. & 12. 9.

38. *s* Qui enim me confusus fuerit, & verba mea in generatione ista adultera & peccatrice: & filius hominis confundetur eum, cùm venerit in gloria Patris sui cum angelis sanctis.

t Matth. 16. 28. *Luc.* 9. 27.

u gloriam sui regni in transfiguratione.

39. Et dicebat illis: *t* Amen dico vobis, quia sunt quidam de hîc stantibus, qui non gustabunt mortem donec videant regnum Dei *u* veniens in virtute.

CAPUT IX.

I. Transfigurato Jesu junguntur Moyses & Elias: 1.
II. Dicit Eliam omnia restituturum; imò jam venisse, 10.
III. Surdum ac mutum spiritum ejicit: 14.
IV. Suam passionem prædicit: 30.
V. Disputantes discipulos docet, quis eorum sit major: de ejiciente dæmonium qui non sequebatur Jesum: 33.
VI. De amputando scandalo. 41.

a Matth. 17. 1. *Luc.* 9. 28.

1. ET post dies sex *a* assumit Jesus Petrum, & Jacobum, & Joannem: & ducit illos in montem excelsum seorsum solos, & transfiguratus est coram ipsis.

2. Et vestimenta ejus facta sunt splendentia, & candida nimis velut nix, qualia fullo non potest super terram candida facere.

3. Et apparuit illis Elias cum Moyse: & erant loquentes cum Jesu.

4. Et respondens Petrus, ait Jesu: Rabbi, bonum est nos hîc esse: & faciamus tria tabernacula, Tibi unum, & Moysi unum, & Eliæ unum.

5. Non enim sciebat quid diceret: erant enim timore exterriti:

6. & facta est nubes obumbrans eos: & venit vox de nube, dicens: Hic est filius meus charissimus: audite illum.

7. Et statim circumspicientes, neminem amplius viderunt, nisi Jesum tantùm secū.

b Matth. 17. 9.

8. *b* Et descendentibus illis de monte, præcepit illis ne cuiquam quæ vidissent,

35. Dan wer seine Seel erhalten will/ der wird sie verliehren: wer aber seine Seel verliehrt umb meinetwillen/ und umb deß Evangelij willen/ der wird sie erhalten.

36. Dan was wirds dem Menschen nutzen/ wan er die gantze Welt gewünne/ und Schaden lyde an seiner Seel?

37. Oder was kan der Mensch zur Lösung geben für seine Seel?

38. Dan wer sich meiner/ und meiner Wort schämen wird/ unter disem ehebrecherischen/ und sündigen Geschlecht: dessen wird sich der Sohn deß Menschen auch schämen/ wan er in der Herrligkeit seines Vatters mit den Heil. Englen kommen wird.

39. Und er sprach zu ihnen: warlich sag ich euch: es seynd etliche unter denen/ die hie stehen/ welche den Todt nit schmecken werden/ biß sie das Reich GOttes in der Krafft kommen sehen.

Das IX. Capitel.

I. JEsus verkläret sich vor seinen Jüngern/ 1.
II. Sagt/ daß Elias kommen werde/ theils schon kommen sey/ 10.
III. Macht einen Tauben und Stummen besessenen gesund/ 14.
IV. Weissaget von seinem Leyden/ 30.
V. Straffet der Jünger Ehrgeitz/ und lehrt demüthig zu seyn/ 33.
VI. Lehret/ was für ein grosses Ubel die Aergernuß sey/ und mit dem höllischen Feuer gestrafft werde/ 41.

1. UND nach sechs Tagen nam JEsus zu sich Petrum und Jacobum und Johannem/ und führte sie auf einen hohen Berg besonders allein/ und er war vor ihnen erkläret.

2. Und seine Kleyder wurden gläntzend/ und sehr weiß/ wie der Schnee: daß sie kein Walcker auf Erden so weiß machen könnte.

3. Und es erschine ihnen Elias/ mit Moyse: und redeten mit JEsu.

4. Und Petrus antwortete und sprach zu JEsu: Rabbi/ es ist gut/ daß wir hie seyn: laß uns drey Tabernackel machen/ dir einen/ und Moysi einen/ und Elia einen.

5. Dan er wußte nit/ was er redete: dieweil sie von Forcht erschrocken waren.

6. Und es kam eine Wolck/ und überschattete sie: und auß der Wolcken kam eine Stim/ und sprach: Diß ist mein liebster Sohn: den sollet ihr hören.

7. Und alsbald/ da sie herumb schaueten/ sahen sie niemand mehr/ als JEsum allein bey ihnen.

8. Als sie nun vom Berg herab giengen/ befahl er ihnen/ daß sie niemand sagen solten/ was sie gesehen

sehen hätten: biß daß der Sohn deß Menschen von den Todten widerumb wäre auferstanden.

9. Und sie behielten das Wort bey sich / und befragten sich miteinander / was das wäre: wan er von den Todten widerumb wäre auferstanden.

II. 10. Und sie fragten ihn / und sprachen: Was sagen dan die Phariseer und Schrifftgelehrte / daß Elias zuvor kommen müsse?

11. Er antwortete / und sprach zu ihnen: Wan Elias zuvor kommen wird / so wird er alles widerumb zu recht bringen: und wie geschriben ist von deß Menschen Sohn / daß er vil leyden soll / und verachtet werden.

12. Aber ich sage euch / daß Elias schon kommen ist (und sie haben ihm gethan / was sie wolten) wie dan von ihm geschriben stehet.

13. Und als er zu seinen Jüngern kam / sahe er eine grosse Schar umb sie / samt den Schrifftgelehrten / die sich mit ihnen befragten.

III. 14. Und das gantze Volck / so bald es JEsum sahe / entsetzte / und förchtete sich / und sie lieffen hinzu / und grüsseten ihn.

15. Und er fragte sie: Was befraget ihr euch untereinander?

16. Und einer auß dem Volck antwortete / und sprach: Meister / ich hab meinen Sohn her zu dir gebracht / der einen stummen Geist hat:

17. Wo ihn derselbige ergreifft / so zerstosset er ihn / alsdan schäumet er und kirret mit den Zähnen / und er verdörret: und ich hab mit deinen Jüngern geredt / daß sie ihn außtreiben / und sie kunten nit.

18. Er antwortete ihnen / und sprach: O du unglaubiges Geschlecht / wie lang soll ich noch bey euch seyn? Wie lang soll ich euch übertragen? Bringet ihn her zu mir.

19. Und sie brachten ihn herzu. Als er ihn nun sahe / da plagete ihn der Geist alsbald / und er fiel auf die Erden / und weltzete sich / und schäumete.

20. Und er fragte seinen Vatter: wie lang ists / daß ihm diß ist widerfahren? Er aber sprach: Von Kindheit an:

21. Und offt hat er ihn ins Feuer / und ins Wasser geworffen / daß er ihn umbs Leben brächte. Vermagst du aber etwas / so hilff uns / und erbarme dich unser.

22. JEsus aber sprach zu ihnen: wan du glauben kanst / da wer glaubet / dem seynd alle Ding möglich.

23. Und alsbald rieff deß Knaben Vatter überlaut / und sprach mit weinenden Augen: ich glaube O HErr: hilff meinem Unglauben.

24. Da nun JEsus sahe / das Volck zusammen

narrarent: nisi cùm Filius hominis à mortuis resurrexerit.

9. Et verbum continuerunt apud se, conquirentes quid esset: Cùm à mortuis resurrexerit.

II. 10. Et interrogabant eum, dicentes: *c* Quid ergo dicunt Pharisæi, & Scribæ, quia Eliam oportet venire primùm? — *c Mal. 4. 5.*

11. Qui respondens, ait illis: Elias cùm venerit primò, restituet omnia: & quo modo *d* scriptum est in Filium hominis, ut multa patiatur & contemnatur *e*. — *d Isai. 53. 3. & 4.* — *e subintellige, sic accidet Eliæ.*

12. Sed dico vobis quia & Elias venit (& fecerunt illi quæcumque voluerunt) sicut scriptum est de eo.

13. Et veniens ad discipulos suos, vidit turbam magnam circa eos, & Scribas conquirentes cum illis.

III. 14. Et confestim omnis populus videns Jesum, stupefactus est, & expaverunt, & accurrentes salutabant eum.

15. Et interrogavit eos: Quid inter vos conquiritis?

16. *f* † Et respondens unus de turba, dixit: Magister, attuli filium meum ad te habentem spiritum mutum: — *f Luc. 9. 38.* — † FER. 4. QUAT. TEM. SEPT.

17. qui ubicumque eum apprehenderit, allidit illum, & spumat, & stridet dentibus, & arescit *g*: & dixi discipulis tuis ut ejicerent illum, & non potuerunt. — *g sine sensu efficitur.*

18. Qui respondens eis, dixit: O generatio incredula, quamdiu apud vos ero *h*? quamdiu vos patiar? afferte illum ad me. — *h luctans cum vestra pertinacia.*

19. Et attulerunt eum. Et cùm vidisset eum, statim spiritus conturbavit illum: & elisus in terram, volutabatur spumans.

20. Et interrogavit patrem ejus: Quantùm temporis est ex quo ei hoc accidit? At ille ait: Ab infantia:

21. & frequenter eum in ignem, & in aquas misit, ut eum perderet. Sed si quid potes, adjuva nos, misertus nostri.

22. Jesus autem ait illi: Si potes credere, omnia possibilia sunt credenti.

23. Et continuò exclamans pater pueri, cum lacrymis aiebat: Credo, Domine: adjuva incredulitatem meam.

24. Et cùm videret Jesus concurrentem turbam

l eum im- perio præcepit. turbam, comminatus est *l* spiritui immundo, dicens illi: Surde & mute spiritus, ego præcipio tibi, exi ab eo: & ampliùs ne introeas in eum.

25. Et exclamans, & multùm discerpens eum, exiit ab eo, & factus est sicut mortuus, ita ut multi dicerent: Quia mortuus est.

26. Jesus autem tenens manum ejus, elevavit eum, & surrexit.

27. Et cùm introisset in domum, discipuli ejus secretò interrogabant eum: quare nos non potuimus ejicere eum?

28. Et dixit illis: Hoc genus in nullo potest exire, nisi in oratione & jejunio *m*.

m quia per jejunium subjicitur caro spiritui, & per orationem Spiritus Deo unitur, ut fiat homo quasi angelus, carne & dæmone superior.

29. Et inde profecti prætergrediebantur Galilæam: nec volebat quemquam scire.

IV. 30. *n* Docebat autem discipulos suos, & dicebat illis: Quoniam filius hominis tradetur in manus hominum, & occident eum, & occisus tertia die resurget.

31. At illi ignorabant verbum: & timebant interrogare eum.

n Matth. 17. 21. Luc. 9. 22. & 44.

32. Et venerunt Capharnaum. Qui cùm domi essent, interrogabat eos: Quid in via tractabatis?

o Matth. 18. 1. Luc. 9. 46.

V. 33. At illi tacebant: siquidem in via inter se disputaverant, *o* quis eorum major esset.

p i. sit vel fiat.

34. Et residens vocavit duodecim, & ait illis: Si quis vult primus esse, erit *p* omnium novissimus, & omnium minister.

35. Et accipiens puerum, statuit eum in medio eorum: quem cùm complexus esset, ait illis:

q mei causâ & amore.

36. Quisquis unum ex hujusmodi pueris receperit in nomine meo *q*, me recipit: & quicumque me susceperit, non me suscipit, sed eum, qui misit me.

r Luc. 9. 49.

37. *r* Respondit illi Joannes, dicens: Magister, vidimus quemdam in nomine tuo ejicientem dæmonia, qui non sequitur nos, & prohibuimus eum.

s 1. Cor. 12. 3. t i. miraculum. u i. facilè.

38. Jesus autem ait: Nolite prohibere eum. *s* Nemo est enim qui faciat virtutem *t* in nomine meo, & possit citò *u* malè loqui de me.

39. Qui enim non est adversum vos, pro vobis est.

x Matth. 10. 42.

40. *x* Quisquis enim potum dederit

lauffen / betrohete er den unreinen Geist / und sprach zu ihm: Du tauber und stummer Geist ich gebiete dir / fahre auß von ihm: und fahre hinführo nit mehr in ihn.

25. Und er rieff und zerrisse ihn sehr hefftig / und fuhre auß von ihm und er ward / als wan er todt wäre / also daß vil sagten: Er ist todt.

26. JEsus aber griffe ihn bey seiner Hand / und richtete ihn auf / und er stund auf.

27. Und nachdem er in das Hauß gangen war / fragten ihn seine Jünger in geheim: Warum haben wir ihn nit außtreiben können?

28. Und er sprach zu ihnen: Dise Art kan durch nichts außgetriben werden als durch Betten und Fasten.

29. Und sie zohen von dannen / und reiseten durch Galiläam: und er wolte nit / daß es jemand wissen solte.

IV. 30. Er lehrte aber seine Jünger und sprach zu ihnen: Deß Menschen Sohn wird in die Händ der Menschen überantwortet werden: und sie werden ihn tödten / und wan er getödtet ist so wird er am dritten Tag widerum auferstehen.

31. Sie aber verstunden das Wort nit / und förchteten ihn zu fragen.

32. Und sie kamen gen Capharnaum. Da sie nun im Hauß waren fragte er sie: Wovon habt ihr auf dem Weeg miteinander gehandlet?

V. 33. Sie aber schwigen still. Dan sie hatten sich auf dem Weeg unter einander befraget / wer unter ihnen der grössest wäre.

34. Und er setzte sich rieff den Zwölffen / und sprach zu ihnen: So jemand der erst seyn will / der soll unter allen der letzte / und ihrer aller Diener seyn.

35. Und er nahm ein Kind und stellete dasselbig mitten unter sie: und nachdem Ers umbfangen hatte / sprach er zu ihnen:

36. Wer eines von solchen Kindern aufnimmt in meinem Namen / der nimmt mich auf: und wer mich aufnimmt / der nimmt nit mich auf / sondern den / der mich gesandt hat.

37. Und Johannes antwortete ihm und sprach: Meister wir haben einen gesehen / der in deinem Namen die Teuffel außtreibt / und er folget uns nit nach / so haben wirs ihm verbotten.

38. JEsus aber sprach: Ihr solts ihm nit verbieten. Dan es ist niemand der ein Wunderwerck thue in meinem Namen / und möge bald Ubels von mir reden.

39. Dan wer nit wider euch ist / der ist für euch.

40. Dan wer euch einen Becher Wassers zu trin-

trincken geben wird in meinem Namen / darum daß ihr Christo zugehöret: Warlich sage ich euch / der wird seinen Lohn nit verliehren.

VI. 41. Und wer einen ärgert von disen Kleinen / die an mich glauben: dem wäre besser / daß ihm ein Mühlstein an seinen Hals gehencket / und er ins Meer geworffen wurde.

42. Wan dich aber deine Hand ärgert / so haue sie ab: Es ist dir besser / daß du mangelhafftig zum Leben eingehest / dan daß du beyde Händ habest / u. zur Höllen hinein fahrest / in das unaußlöschliche Feuer:

43. Da ihr Wurm nit stirbet / und das Feuer nit erlöschet.

44. Und wan dich dein Fuß ärgert / so haue ihn ab: es ist dir besser / daß du lahm zum ewigen Leben eingehest: dan daß du beyde Füß habest / und werdest in die Höllen geworffen / in das unaußlöschliche Feuer:

45. Da ihr Wurm nit stirbet / und das Feuer nit erlöschet.

46. Und wan dich dein Aug ärgert / so reiß es auß: es ist dir besser / daß du einaugig zum Reich GOttes eingehest: dan daß du beyde Augen habest und werdest in das höllische Feur geworffen:

47. Da ihr Wurm nit stirbet / und das Feur nit verlöschet.

48. Dan ein jeglicher wird mit Feur gesaltzen werdẽ, u. alles Opffer wird mit Saltz gesaltzẽ werdẽ.

49. Das Saltz ist gut: wan aber das Saltz krafftloß wird / womit wollet ihrs kräfftig machen? Habt Saltz in euch / und habt Frid unter einander.

Das X. Capitel.

I. Christus lehrt / daß die Ehescheidung aufgehoben / und das Band der Ehe unauflößlich sey / 1.
II. Ruffet die Kindlein zu sich / und seegnet sie / 13.
III. Rathet einem reichen Jüngling / alles zu verlassen / wan er wöll vollkommen seyn / 17.
IV. Zeiget an / wie schwer es sey den Reichen seelig zu werden / 23.
V. Verspricht denen / so um seinetwillen alles verlassen / hundertfältige Widergeltung / und das ewige Leben / 28.
VI. Sagt abermahl sein Leyden vor / 32.
VII. Straffet den Ehrgeitz Johannis und Jacobi / und weissaget ihnen vom Kelch deß Leydens / 35.
VIII. Heylet Bartimäum / den Blinden / 46.

I. UNd er stund von dannen auf / und kam in die Gräntzen deß Jüdischen Lands über den Jordan: und das Volck versammlete sich abermal häuffig zu ihm: und er lehrete sie abermal / wie seine Gewohnheit war.

vobis calicem aquæ in nomine meo, quia Christi estis *y*: amen dico vobis, non perdet mercedem suam.

VI. 41. *z* Et quisquis scandalizaverit unum ex his pusillis credentibus in me: bonum est ei magis si circumdaretur mola asinaria *a* collo ejus, & in mare mitteretur.

42. *b* Et si scandalizaverit te manus tua, abscide illam: bonum est tibi debilem *c* introire in vitam, quàm duas manus habentem ire in gehennam, in ignem inextinguibilem:

43. ubi vermis *d* eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

44. Et si pes tuus te scandalizat, amputa illum: bonum est tibi claudum introire in vitam æternam, quàm duos pedes habentem mitti in gehennam ignis inextinguibilis:

45. *e* ubi vermis eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

46. Quòd si oculus tuus scandalizat te, ejice eum: bonum est tibi luscum introire in regnum Dei, quàm duos oculos habentem mitti in gehennam ignis:

47. ubi vermis eorum non moritur, & ignis non extinguitur.

48. *f* Omnis *g* enim igne salietur *h*, & omnis victima sale salietur.

49. *l* Bonum est sal: quòd si sal insulsum fuerit: in quo illud condietis? Habete in vobis sal*m*, & pacem habete inter vos.

Caput X.

I. Nullo modo dimittendam uxorem astruit aliam ducendô: 1.
II. Parvulos complexus, benedicit eis: 13.
III. Dives qui præcepta à juventute observat, non amplectitur Christi consilium de omnibus dividendis: 17.
IV. Ostendit divites difficulter salvari: 23
V. Promittit præmia iis, qui omnia relinquunt: 28.
VI. Rursum suam prædicit passionem: 32.
VII. Occasione ambitionis filiorum Zebedæi docet discipulos quòd non ostensione domnii, sed officio ministerii debeant esse majores: 35.
VIII. Bartimæum cæcum sanat. 46.

I. ET inde exurgens *a* venit in fines Judææ ultrà Jordanem: & conveniunt iterum turbæ ad eum: & sicut consueverat, iterum docebat illos.

y i. Discipuli.
z Matth. 18. 6. Luc. 17. 2.
a erat apud Hebræos supplicium,
b Matth. 5. 30. & 18. 8
c mancum vel mutilum.
d i. conscientiæ remorsus
e Isai. 66. 24.
f Lev. 2. 13.
g sc. damnatus.
h ut tanquam misera victima perpetuò duret.
l Matth. 5. 13. Luc. 14. 34.
m sapientiæ
a Matth. 19. 1

2. Et accedentes Pharisæi interrogabant eum: si licet viro uxorem dimittere: tentantes eum.
3. At ille respondens, dixit eis: Quid vobis præcepit Moyses?
4. Qui dixerunt *b* Moyses permisit libellum repudii scribere, & dimittere.
5. Quibus respondens Jesus ait: Ad *c* duritiam cordis vestri scripsit vobis præceptum istud.
6. Ab initio autem creaturæ *d* masculum, & feminam fecit eos Deus.
7. Propter hoc *e* relinquet homo patrem suum, & matrem, & adhærebit ad uxorem suam.
8. Et *f* erunt duo in carne una. Itaque jam non sunt duo, sed una caro.
9. Quod ergo Deus conjunxit, homo non separet.
10. Et in domo iterum discipuli ejus de eodem interrogaverunt eum.
11. Et ait illis: Quicumque dimiserit uxorem suam, & aliam duxerit, adulterium committit super eam.
12. Et si uxor dimiserit virum suum, & alii nupserit, mœchatur.
II. 13. Et offerebant illi parvulos ut tangeret illos. Discipuli autem comminabantur *g* offerentibus.
14. Quos cùm videret Jesus, indignè tulit, & ait illis: Sinite parvulos venire ad me, ne prohibueritis eos: talium *h* enim est regnum Dei.
15. Amen dico vobis: Quisquis non receperit *l* regnum Dei velut parvulus, non intrabit in illud.
16. Et complexans eos, & imponens manus super illos, benedicebat eos.
III. 17. Et cùm egressus esset in viam, procurrens quidam genu flexo ante eum, rogabat eum: *m* Magister bone, quid faciam ut vitam æternam percipiam?
18. Jesus autem dixit ei: Quid me dicis bonum? Nemo bonus, nisi unus Deus.
19. *n* Præcepta nosti: ne adulteres, ne occidas, ne fureris, ne falsum testimonium dixeris, ne fraudem *o* feceris, honora patrem tuum & matrem.
20. At ille respondens, ait illi: Magister, hæc omnia observavi à juventute *p* mea.
21. Jesus autem intuitus eum, dilexit *q*

b Deut. 24. 1.
c i. e. ob.
d Gen. 1. 27
e Gen. 2. 24 Matth. 19. 5. 1 Cor. 7. 10. Ephes. 5. 31
f 1 Cor. 6. 16.
g increpabant.
h innocentium & simplicium.
l se disposuerit ad recipiendum.
m Matth. 19. 16. Luc. 18. 18.
n Exod. 20 13.
o injuriam seu damnum.
p Græcè, pueritia.
q i. vultu benevolo aspexit.

2. Und die Pharisäer tratten hinzu / und fragten ihn: Ob auch ein Mann sein Weib von sich lassen möge: und sie versuchten ihn.
3. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: was hat euch Moyses befohlen? Sie sprachen:
4. Moyses hat zugelassen einen Scheidbrieff zu schreiben/ und das Weib von sich zu lassen.
5. JEsus antwortete ihnen/ und sprach: Diß Gebott hat er euch geschriben umb eures Hertzen Härtigkeit willen.
6. Aber von Anfang der Creatur hat sie GOtt ein Männlein und ein Fräulein erschaffen.
7. Darum wird der Mensch seinen Vatter und seine Mutter verlassen/ und wird seinem Weib anhangen:
8. U. es werdē zwey seyn in einem Fleisch. Derowegen seynd sie nit mehr zwey/ sondern ein Fleisch.
9. Was nun GOtt zusammen gefüget hat/ das soll der Mensch nit scheiden.
10. Und seine Jünger fragten ihn im Hauß abermahl um dasselbig.
11. Und er sprach zu ihnen: Wer sein Weib von sich lasset/ und nimmt eine andere/ der begehet an ihr einen Ehebruch.
12. Wan auch ein Weib ihren Mann verlasset/ u. einen andern nimt/ so begehet sie einen Ehebruch.
II. 13. Und sie brachten kleine Kinder zu ihm / daß er sie anrührete. Die Jünger aber betroheten die jenige/ so sie hinzubrachten:
14. Da sie nun JEsus sahe/ ward er unwillig/ und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen/ und wehret ihnen nit: Dan solcher ist das Reich GOttes.
15. Warlich sag ich euch: Wer das Reich GOttes nit erlanget/ wie ein Kind / der wird zu demselbigen nit hinein kommen.
16. Und er umfieng sie/ und legte die Händ auf sie/ und seegnete sie.
III. 17. Und als er hinauß gieng auf den Weeg/ lieff einer vor/ und boge die Knye vor ihm / und fragte ihn: Guter Meister/ was soll ich thun/ daß ich das ewige Leben erlange?
18. JEsus aber sprach zu ihm: Was nennestu mich gut? niemand ist gut als GOtt allein.
19. Du weist ja die Gebott: Du solst nit ehebrechen/ du solst nit tödten/ du solst nit stehlen / du solst kein falsche Zeugnuß reden/ du solst nit betrügen/ ehre deinen Vatter und Mutter.
20. Er aber antwortete / und sprach zu ihm: Meister diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten.
21. JEsus aber sahe ihn an/ und liebte ihn / und sprach

sprach zu ihm: Eins mangelt dir: Gehe hin/ und verkauff alles/ was du hast und gibs den Armen/ so wirst du einen Schatz im Himmel haben: und komm/ und folge mir nach.

22. Er aber ward betrübet über dises Wort/ und gieng traurig hinweg: dan er hatte vil Güter.

IV. 23. Und JEsus sahe um sich/ und sprach zu seinen Jüngern: wie schwerlich werden die/ so vil Gelds haben/ zum Reich GOttes hinein gehen.

24. Aber die Jünger entsetzten sich über seine Red. JEsus aber antwortete/ und sprach zu ihnen: Meine Kinder/ wie schwerlich werden die/ so ihr Vertrauen auf Geld setzen/ in das Reich GOttes hinein gehen!

25. Es ist leichter/ daß ein Cameel durch ein Nadelohr gehe/ als daß ein Reicher zum Reich GOttes hinein gehe.

26. Und sie verwunderten sich noch mehr/ und sprachen untereinander: Wer kan dan seelig werden?

27. Und JEsus sahe sie an/ und sprach: Bey den Menschen ists wohl unmöglich: aber nit bey GOtt: dan alle Ding seynd möglich bey GOtt.

V. 28. Darnach fieng Petrus an ihm zu sagen: Sihe wir haben alles verlassen/ und seynd dir nachgefolget.

29. JEsus antwortete und sprach: Warlich sag ich euch: Es ist keiner/ der Hauß oder Brüder/ oder Schwester/ oder Vatter/ oder Mutter/ oder Kinder/ oder Aecker um meinetwillen/ und um deß Evangelii willen verlassen wird/

30. Der nit hundertmahl so vil/ auch in diser Zeit widerum bekommen werde/ nemlich/ Häuser/ und Brüder/ und Schwester/ und Mütter/ und Kinder/ und Aecker/ doch mit Verfolgung/ und in der zukünfftigen Welt das ewige Leben.

31. Vil aber/ welche die erste seynd/ werden die letzte seyn/ und die letzte die erste.

VI. 32. Sie waren aber auf dem Weeg/ und giengen hinauf gen Jerusalem: und JEsus gieng vor ihnen her/ und sie entsetzten sich. Und er nahm die Zwölff abermahl zu sich/ und fieng an ihnen zu sagen/ was ihm widerfahren wurde.

33. Dan sihe wir ziehen hinauf gen Jerusalem/ und deß Menschen Sohn wird den Hohenpriestern und Schrifftgelehrten und Aeltesten überantwortet werden/ und sie werden ihn zum Todt verdammen und den Heyden überantworten:

34. Die werden ihn verspotten/ und verspeyen/ und werden ihn geißlen/ und tödten: und er wird am dritten Tag widerum auferstehen.

eum, & dixit ei: Unum tibi deest *r*: vade, quæcumque habes vende, & da pauperibus, & habebis thesaurum in cælo: & veni, sequere me.

r sc. ad perfectionem

22. Qui contristatus in verbo, abiit mœrens: erat enim habens multas possessiones.

IV. 23. Et circumspiciens Jesus, ait discipulis suis: Quàm difficilè qui pecunias *s* habent, in regnum Dei introibunt!

s i. divitias

24. Discipuli autem obstupescebant in verbis ejus. At Jesus rursus respondens ait illis: Filioli, quàm difficilè est, confidentes in pecuniis, in regnum Dei introire.

25. Facilius est *t*, camelum per foramen acûs transire, quàm divitem intrare in regnum Dei.

t significat summam difficultatem

26. Qui magìs admirabantur, dicentes ad semetipsos: Et quis potest salvus fieri?

27. Et intuens illos Jesus, ait: Apud homines impossibile est, sed non apud Deû: omnia enim possibilia sunt apud Deum.

V. 28. *u* Et cœpit ei Petrus dicere: ecce nos dimisimus omnia, & secuti sumus te.

u Matth. 19. 27. Luc. 18. 8.

29. Respondens Jesus, ait: Amen dico vobis: nemo est, qui reliquerit domum, aut fratres: aut sorores, aut patrem, aut matrem, aut filios, aut agros propter me, & propter Evangelium, *x*

x sc. Evangelii prædicationem vel observantiam.

30. Qui non accipiat centies tantum, nunc in tempore hoc: domos & fratres, & sorores, & matres, & filios, & agros, cum persecutionibus, & in sæculo futuro vitam æternam.

31. *y* Multi autem erunt primi novissimi, & novissimi primi.

y Matth. 19. 30.

VI. 32. Erant autem in via ascendentes Jerosolymam: & præcedebat illos Jesus, & stupebant *a*: & sequentes timebant. *b* Et assumens iterum duodecim, cœpit illis dicere quæ essent ei eventura.

a ejus alacritatem. *b* Luc. 18. 31.

33. Quia ecce ascendimus Jerosolymam, & Filius hominis tradetur principibus sacerdotum, & Scribis, & senioribus, & damnabunt eum morte, & tradent eum gentibus:

34. & illudent ei, & conspuent eum, & flagellabunt eum, & interficient eum: & tertia die resurget.

c Matth. 20. 20. VII. 35. *c* Et accedunt ad eum Jacobus, & Joannes filii Zebedæi, dicentes: Magister, volumus ut quodcumque petierimus, facias nobis.

36. At ille dixit eis: Quid vultis ut faciam vobis?

37. Et dixerunt: Da nobis ut unus ad dexteram tuam, & alius ad sinistram tuam sedeamus in gloria tua.

38. Jesus autem ait eis: Nescitis quid petatis: potestis bibere calicem, quem ego bibo: aut baptismo, quo ego baptizor, baptizari?

39. At illi dixerunt ei: Possumus. Jesus autem ait eis: Calicem quidem, quem ego bibo, bibetis: & baptismo, quo ego baptizor, baptizabimini:

40. sedere autem ad dexteram meam, vel ad sinistram, non est meum dare vobis, sed quibus paratum est.

41. Et audientes decem cœperunt indignari de Jacobo, & Joanne.

42. Jesus autem vocans eos, ait illis:
d Luc. 22. 25. *d* Scitis quia hi, qui videntur principari gentibus, dominantur eis: & principes eorum potestatem habent ipsorum.

43. Non ita est autem in vobis; sed quicumque voluerit fieri major, erit vester minister:

44. & quicumque voluerit in vobis primus esse, erit omnium servus.

45. Nam & Filius hominis non venit ut ministraretur ei, sed ut ministraret, & daret animam suam redemptionem pro multis.

e Matt. 20. 29. Luc. 18. 35. VIII. 46. *e* Et veniunt Jericho, & proficiscente eo de Jericho, & discipulis ejus, & plurima multitudine, filius Timæi Bartimæus cæcus, sedebat juxta viam mendicans.

47. Qui cùm audisset quia Jesus Nazarenus est, cœpit clamare & dicere: Jesu Fili David, miserere mei.

f i. increpabant. 48. Et comminabantur *f* ei multi ut taceret. At ille multò magis clamabat: Fili David, miserere mei.

49. Et stans Jesus præcepit illum vocari. Et vocant cæcum, dicentes ei:
g Græcè, confide. Animæquior esto *g*: surge, vocat te.

50. Qui projecto vestimento suo exiliens, venit ad eum.

VII. 35. Und es tratten zu ihm Jacobus und Johannes / die Söhn Zebedäi / und sprachen: Meister / wir wollen / daß du uns thust / was wir dich bitten werden.

36. Er aber sprach zu ihnen: was wollet ihr dan / daß ich thun soll?

37. Sie sprachen: Gib uns / daß wir sitzen / einer zu deiner Rechten / und der ander zur deiner Lincken / in deiner Herrlichkeit.

38. JEsus aber sprach zu ihnen: Ihr wisset nit / was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trincken / den ich trincke: oder euch tauffen lassen mit dem Tauff / damit ich getauffet werde?

39. Sie aber sprachen zu ihm: Ja wir können. JEsus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trincken / den ich trincke / und getauffet werden mit dem Tauff / damit ich getauffet werde:

40. Aber das sitzen zu meiner Rechten / oder zu meiner Lincken / ist nit mein euch zu geben / sondern denen es bereit ist.

41. Da das die Zehen höreten / fiengen sie an unwillig zu werden über Jacobum und Johannem.

42. JEsus aber rieff sie zu sich / und sprach zu ihnen / ihr wisset / daß die jenige / welche unter den Heyden für Herren gehalten werden / über sie herrschen / und daß ihre Fürsten Macht über sie haben.

43. Unter euch aber ists nit also; sondern / wer unter euch will grösser werden / der soll euer Diener seyn:

44. Und wer unter euch der Fürnehmste seyn will / der soll euer aller Knecht seyn.

45. Dan deß Menschen Sohn ist auch nit kommen / daß er ihm dienen lasse / sondern daß er diene / und seine Seel zur Erlösung gebe für vil.

VIII. 46. Und sie kamen gen Jericho: und als er samt seinen Jüngern / und einem grossen Hauffen Volcks von Jericho außreisete / da saß Timäi Sohn / Bartimäus der Blind / am Weeg / und bettlete.

47. Und da er hörete / daß es JEsus von Nazareth war / fieng er an zu ruffen / und zu sagen: JEsu / du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

48. Und vil betroheten ihn / daß er schweigen solte. Er aber rieff vil mehr: Du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

49. Und JEsus stund still / und befahl / daß man ihn ruffen solte / und sie rieffen den Blinden / und sprachen zu ihm: Sey wohl gemuth: Stehe auf / er ruffet dir.

50. Und er warff sein Kleyd von sich / sprang auf / und kam zu ihm.

51. Und JEſus antwortete / und ſprach zu ihm: Was wilſt du das ich dir thun ſoll? der Blind aber ſprach zu ihm: Rabboni / daß ich ſehen möge.

52. JEſus aber ſprach zu ihm: Gehe hin / dein Glaub hat dir geholffen. Und er ward alsbald ſehend / und folgete ihm nach auf dem Weeg.

Das XI. Capitel.

I. Chriſtus halt ſeinen Einritt zu Jeruſalem / 1.
II. Verflucht den unfruchtbaren Feigenbaum / 12.
III. Treibt die Käuffer / und Verkäuffer auß dem Tempel / 15.
IV. Rühmt die Krafft deß feſten Glaubens und Gebetts / und ermahnet zu verzeyhen dem Nächſten / 22.
V. Beſchlägt die Phariſäer mit der Frag vom Tauff Johannis / 27.

1. UND als ſie nah zu Jeruſalem und Bethania kamen an den Oelberg ſandte er zween von ſeinen Jüngern hin /

2. Und ſprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken / der gegen euch über ligt: und ſo bald ihr hinein kommet / werdet ihr ein Füllen angebunden finden / auf welchem noch kein Menſch geſeſſen iſt: löſet daſſelbige auf / und führet es herzu.

3. Und wan euch jemand ſagen wird: Was thut ihr? So ſprechet: Der HErr hat ſeiner vonnöthen: ſo wird ers alsbald hieher kommen laſſen.

4. Und da ſie hingiengen / funden ſie das Füllen gebunden vor der Thür drauſſen / an der Weegſcheid: und ſie löſetens auf.

5. Und etliche von denen / welche daſelbſt ſtunden / ſprachen zu ihnen: Was machet ihr / daß ihr das Füllen auflöſet?

6. Und ſie ſagten ihnen / wie ihnen JEſus befohlen hatte / und ſie lieſſens ihnen folgen.

7. Und ſie führeten das Füllen zu JEſu: und legten ihre Kleyder darauf / und er ſetzte ſich darauf.

8. Aber vil breiteten ihre Kleyder auf den Weeg: andere aber hieben Zweig von den Bäumen / und ſtreueten ſie auf den Weeg.

9. Und die vorhin giengen / und die hernach folgeten / rieffen und ſprachen: Hoſanna:

10. Gebenedeyt ſey / der da kommt im Namen deß HErrn: gebenedeyet ſeye das Reich / das da kommt / unſers Vatters Davids: Hoſanna in der Höhe.

11. Alſo zohe er zu Jeruſalem ein / und gieng in den Tempel: nachdem er alles rings herumb beſchauet / und nun die Abendſtund kommen war / gieng er mit den Zwölffen hinauß gen Bethania.

II. 12. Und deß andern Tags / da ſie von Bethania außgiengen / hungerte ihn.

51. Et reſpondens Jeſus dixit illi: Quid tibi vis faciam? Cæcus autem dixit ei: Rabboni *b*, ut videam. *b i. magiſter mi.*

52. Jeſus autem ait illi: Vade, fides tua te ſalvum fecit, & confeſtim vidit, & ſequebatur eum in via.

CAPUT XI.

I. Super pullum aſinæ cum honore Jeruſalem ingreditur: 1.
II. Ficum maledicendo arefacit: 12.
III. Ementes ac vendentes de templo ejicit: 15.
IV. Efficaciam fiduciæ in Deum oſtendit, & fratri remittenda quæ in nos commiſit: 22.
V. Scribis non dicit qua poteſtate hæc faciat, eò quòd nec illi reſponderent ad propoſitam de Joannis baptiſmo quæſtionem. 27.

1. ET cùm appropinquarent *a* Jeroſolymæ & Bethaniæ ad montem Olivarum, mittit duos ex diſcipulis ſuis, *a Matth. 21. 1. Luc. 19. 29.*

2. & ait illis: Ite in caſtellum, quod contra vos eſt, & ſtatim introeuntes illuc, invenietis pullum ligatum, ſuper quem nemo adhuc hominum ſedit: ſolvite illum, & adducite.

3. Et ſi quis vobis dixerit: Quid facitis? dicite, quia Domino neceſſarius eſt: & continuò illum dimittet huc.

4. Et abeuntes invenerunt pullum ligatum ante januam foris in bivio: & ſolvunt eum.

5. Et quidam de illic ſtantibus dicebant illis: Quid facitis ſolventes pullum?

6. Qui dixerunt eis ſicut præceperat illis Jeſus, & dimiſerunt eis.

7. *b* Et duxerunt pullum ad Jeſum: & imponunt illi veſtimenta ſua, & ſedit ſuper eum. *b Joan. 12. 14.*

8. Multi autem veſtimenta ſua ſtraverunt in via: alii autem frondes cædebant de arboribus, & ſternebant in via.

9. Et qui præibant, & qui ſequebantur, clamabant, dicentes: *c* Hoſanna: *c Pſalm. 117. 26.*

10. Benedictus qui venit in nomine Domini *d*: Benedictum quod venit regnum patris noſtri David: Hoſanna *e* in excelſis. *Matth. 21. 9. Luc. 19. 38. d i. à Domino miſſus. e i. ſalva, obſecro.*

11. *f* Et introivit Jeroſolymam in templum: & circumſpectis omnibus, cùm jam veſpera eſſet hora, exiit in Bethaniam cum duodecim. *f Matth. 21. 12.*

II. 12. Et alia die cùm exirent à Bethania, eſuriit.

g Matth. 21. 19.

13. *g* Cumque vidisset à longè ficum habentem folia, venit si quid fortè inveniret in ea. Et cùm venisset ad eam, nihil invenit præter folia: non enim erat tempus ficorum *h*.

h q. d. suberat in eo facto mysterium.

14. Et respondens dixit ei: Jam non amplius in æternum ex te fructum quisquam manducet. Et audiebant discipuli ejus.

III. 15. Et veniunt Jerosolymam. Et cùm introisset in templum, cœpit ejicere vendentes, & ementes in templo: & mensas numulariorum, & cathedras vendentium columbas evertit.

16. Et non sinebat ut quisquam transferret vas *l* per templum:

l seu quodvis instrumentum profanum.

17. & docebat, dicens eis: Nonne scriptum est: *m* Quia domus mea, domus orationis vocabitur omnibus gentibus: Vos autem fecistis eam speluncam latronum.

m Isai. 56. 7. Jer. 7. 11.

18. Quo audito principes sacerdotum, & Scribæ quærebant quomodo eum perderent: timebant *n* enim eum, quoniam universa turba admirabatur super doctrina ejus.

n adeoque non audebant manus injicere.

19. Et cùm vespera facta esset, egrediebatur de civitate.

20. Et cùm manè transirent, viderunt ficum aridam factam à radicibus.

21. Et recordatus Petrus, dixit ei: Rabbi, ecce ficus, cui maledixisti, aruit.

IV. 22. Et respondens Jesus ait illis: *o* Habete fidem Dei *p*.

o Matth. 21. 21.

p i. in Deū, ei credendo & fidendo.

23. Amen dico vobis, quia quicumque dixerit huic monti: Tollere, & mittere in mare; & non hæsitaverit in corde suo, sed crediderit, quia quodcumque dixerit, fiat, fiet ei.

24. *q* Propterea dico vobis, omnia quæcumque orantes petitis, credite quia accipietis, & evenient vobis.

q Matth. 7. 7. & 21. 22.

25. *r* Et cùm stabitis ad orandum, dimittite si quid habetis adversùs aliquem: ut & Pater vester qui in cælis est, dimittat vobis peccata vestra.

r Matth. 6. 14. & 18. 35. Luc. 11. 9.

26. Quòd si vos non dimiseritis: nec Pater vester, qui in cælis est, dimittet vobis peccata vestra.

V. 27. *s* Et veniunt rursùs Jerosolymam. Et cùm ambularet in templo, accedunt ad eum summi sacerdotes, & Scribæ, & seniores.

s Luc. 20. 1.

13. Und als er von fern einen Feigenbaum sahe / der Blätter hatte / da trat er hinzu ob er auf demselbigen villeicht etwas finden möchte. Und als er zum Baum kam / fand er nichts als Blätter: dan es war noch die Zeit nit / daß Feigen seyn solten.

14. Und er antwortete / und sprach zu ihm: nun esse von dir niemand keine Frucht mehr ewiglich. Und seine Jünger höreten das.

III. 15. Und sie kamen gen Jerusalem. Und da er zum Tempel hinein gieng / fieng er an außzutreiben / die da verkaufften und kaufften im Tempel: und die Tisch der Wechsler / sambt den Stühlen der Taubenkrämer stieß er umb.

16. Er ließ auch nit zu / daß jemand ein Geschirr durch den Tempel truge:

17. Und er lehrete / und sprach zu ihnen: Stehet nit geschriben: Mein Hauß soll ein Betthauß genennt werden allen Völckern: Ihr aber habt dasselbige zur Mördergruben gemacht.

18. Da solches die Hohepriester und Schrifftgelehrte höreten / trachteten sie / wie sie ihn umbs Leben brächten: dan sie förchteten sich vor ihm / dieweil sich das gantze Volck über seine Lehr hoch verwunderte.

19. Und da es nun Abend worden / gieng er auß der Stadt.

20. Als sie aber am Morgen vorüber giengen / sahen sie / daß der Feigenbaum von der Wurtzel aus verdorret war.

21. Und Petrus gedachte daran / und sprach zu ihm: Meister / sihe / der Feigenbaum / den du verflucht hast / ist verdorret.

IV. 22. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Habt Glauben an GOtt.

23. Warlich sag ich euch / wer zu disem Berg sagen wird: erhebe dich / und werffe dich ins Meer / und zweiffelt nit in seinem Hertzen / sondern glaubet / daß es geschehen wird / was er redet / so wirds ihm widerfahren.

24. Darumb sag ich euch / alles / was ihr bittet in eurem Gebett / glaubet nur / daß ihrs erlangen werdet / so wirds euch widerfahren.

25. Und wan ihr stehet euer Gebett zu thun / so vergebet / wan ihr etwas wider jemand habt: damit euch euer Vatter / der im Himmel ist / eure Sünd auch vergebe.

26. Wo ihr aber nit vergeben werdet: so wird euch euer Vatter / der im Himmel ist / eure Sünden auch nit vergeben.

V. 27. Und sie kamen abermal gen Jerusalem. Und als er im Tempel herumb gieng / tratten zu ihm die hohe Priester / und die Schrifftgelehrte / und Elteste /

28. Und

28. Und sprachen zu ihm: auß was Macht thust du dise Ding? Und wer hat dir dise Macht gegeben / daß du dise Ding thust?

29. JEsus aber antwortete / und sprach zu ihnen: Ich will euch auch ein Wort fragen / antwortet mir darauf: so will ich euch sagen / auß was Macht ich dise Ding thue.

30. Der Tauff Johannis / war er vom Himmel / oder von den Menschen? Antwortet mir.

31. Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen: Sagen wir er war vom Himmel / so wird er sagen: warumb habt ihr ihm dan nit geglaubet?

32. Sagen wir aber: er war von den Menschen / so förchten wir uns vor dem Volck. Dan sie hielten alle darfür / daß Johannes warhafftig ein Prophet gewesen wäre.

33. Und sie antworteten / und sprachen zu JEsu: Wir wissens nit. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: So sage ich euch auch nit / auß was Macht ich dise Ding thue.

Das XII. Capitel.

I. Gleichnuß von den Mörderischen Weingärtnern / die ihres Herrn eintzigen Sohn umbgebracht / 1.
II. Christus beantwortet die Frag vom Zinßgroschen / 13.
III. Und die Frag der Sadduceer von der Aufferstehung / 18.
IV. Wie auch von dem grösten Gebott / 28.
V. Und von Christo / wessen Sohn er sey / 35.
VI. Warnet vor Hoffart / und Geitz / 38.
VII. Rühmet ein arme Wittib / so zwey Schärpfflein in den Gotteskasten eingelegt / 41.

1. UNd er fieng an ihnen durch Gleichnuß zu reden: Ein Mensch pflantzete einen Weinberg / und führete einen Zaun darumb / und grub eine Kelter / und bauete einen Thurn / und verlehnete ihn etlichen Bauleuten / und zohe über Land.

2. Und er sandte einen Knecht zu den Bauleuten / da die Zeit kam / daß er von der Frucht deß Weinbergs von den Bauleuten empfienge.

3. Die ergriffen ihn / und schlugen ihn / und liessen ihn leer hinziehen.

4. Abermal sandte er einen andern Knecht zu ihnen: demselbigen verwundeten sie den Kopff / und thäten ihm Schmach an.

5. Und abermal sandte er einen andern / denselben brachten sie umb: und vil andere / von denen schlugē sie etliche / die andere brachten sie umbs Lebē.

6. Da hatte er noch einen einigen Sohn / der ihm sehr lieb war: disen sandte er auch am allerletzten zu ihnen / und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.

28. & dicunt ei: In qua potestate hæc facis? & quis dedit tibi hanc potestatem ut ista facias?

29. Jesus autem respondens, ait illis: Interrogabo vos & ego unum verbum *t*, & respondete mihi: & dicam vobis in qua potestate hæc faciam. *t i. unam rem.*

30. Baptismus Joannis, de cælo erat, an ex hominibus? Respondete mihi.

31. At illi cogitabant secum, dicentes: Si dixerimus: De cælo, dicet: Quare ergo non credidistis ei?

32. Si dixerimus: Ex hominibus, timemus populum. Omnes enim habebant Joannem quia verè propheta esset.

33. Et respondentes dicunt Jesu: Nescimus. Et respondens Jesus ait illis: Neque ego dico vobis in qua potestate hæc faciam.

CAPUT XII.

I. Parabolam narrat de vinea agricolis elocata, qui servos ac filium patris-familias occiderunt: 1.
II. Tentatur à Pharisæis de censu Cæsari solvendo, 13.
III. Respondet Sadducæis de resurrectione 18.
IV. Interrogatur à Scriba de primo mandato: 28.
V. Ipse verò rogat quomodo Scribæ dicant Christum filium esse David, 35.
VI. Docet à superbia & avaritia Pharisæorum cavendum: 38.
VII. Viduam laudat ob duo minuta in gazophylacium missa. 41.

1. ET cœpit illis in parabolis loqui: Vineam *a* pastinavit homo, & circumdedit sepem, & fodit lacum *b*, & ædificavit turrim, & locavit eam agricolis, & peregrè profectus est.

a Isai. 5. 1. Ierem. 2. 21. Matth. 21. 33. Luc. 20. 9.
b lacunam, quæ vinum torculari expressum recipit.

2. Et misit ad agricolas in tempore servum, ut ab agricolis acciperet de fructu vineæ.

3. Qui apprehensum eum ceciderunt, & dimiserunt vacuum.

4. Et iterùm misit ad illos alium servum: & illum in capite vulneraverunt, & contumeliis affecerunt.

5. Et rursùm alium misit, & illum occiderunt: & plures alios: quosdam cædentes, alios verò occidentes.

6. Adhuc ergo unum habens filium charissimum: & illum misit ad eos novissimum, dicens: Quia reverebuntur filium meum.

7. Coloni autem dixerunt ad invicem: Hic est hæres: venite, occidamus eum: & nostra erit hæreditas.

8. Et apprehendentes eum, occiderunt: & ejecerunt extra vineam.

9. Quid ergo faciet Dominus vineæ? Veniet, & perdet colonos: & dabit vineam aliis.

c Psal. 117. 22. *Isai.* 28. 16. *Matth.* 21. 42. *Actor.* 4. 11. *Rom.* 9. 33. 1. *Pet.* 2. 7.

10 Nec scripturam hanc legistis: *c* Lapidem, quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli:

11. A Domino factum est istud, & est mirabile in oculis nostris?

d i. contra.

12. Et quærebant eum tenere: & timuerunt turbam. Cognoverunt enim quoniam ad *d* eos parabolam hanc dixerit. Et relicto eo abierunt.

e Matth. 22. 15. *Luc.* 20. 20.

II. 13. *e* Et mittunt ad eum quosdam ex Pharisæis, & Herodianis, ut eum caperent in verbo.

f i. respicis. *g* sc. personam.

14. Qui venientes dicunt ei: Magister, scimus quia verax es, & non curas quemquam: nec enim vides *f* in faciem *g* hominum, sed in veritate viam Dei doces: licet dari tributum Cæsari, an non dabimus?

h Syr. fraudem.

15. Qui sciens versutiam *h* illorum, ait illis: Quid me tentatis? Afferte mihi denarium ut videam.

16. At illi attulerunt ei. Et ait illis. Cujus est imago hæc, & inscriptio? Dicunt ei: Cæsaris.

l Rom. 13. 7.

17. Respondens autem Jesus dixit illis: *l* Reddite igitur quæ sunt Cæsaris, Cæsari: & quæ sunt Dei, Deo. Et mirabantur super eo.

m Matth. 22. 23. *Luc.* 20. 27.

III. 18. *m* Et venerunt ad eum Sadducæi, qui dicunt resurrectionem non esse: & interrogabant eum, dicentes:

n Deut. 25. 5. *o* i. prolem.

19. Magister, Moyses nobis scripsit, *n* ut si cujus frater mortuus fuerit, & dimiserit uxorem, & filios non reliquerit, accipiat frater ejus uxorem ipsius, & resuscitet semen *o* fratri suo.

20. Septem ergo fratres erant: & primus accepit uxorem, & mortuus est non relicto semine.

21. Et secundus accepit eam, & mortuus est: & nec iste reliquit semen. Et tertius similiter.

22. Et acceperunt eam similiter septem:

7. Die Bauleut aber sprachen untereinander: Diß ist der Erb: Kommet / lasset uns ihn tödten: so wird die Erbschafft unser seyn.

8 Und sie ergriffen ihn / und brachten ihn umb / und wurffen ihn zum Weinberg hinauß.

9. Was wird nun der Herr deß Weinbergs thun? er wird kommen / und wird die Bauleut umbbringen / u. wird den Weinberg andern geben.

10. Habt ihr auch nit gelesen dise Schrifft: Der Stein / den die Bauleut verworffen haben / derselbig ist zum Eckstein worden:

11. Das ist vom HErrn geschehen / und ist wunderbarlich in unsern Augen?

12. Und sie trachteten ihn zu greiffen: aber sie förchteten sich vor dem Volck. Dan sie verstunden wohl daß er dise Gleichnuß auf sie geredt hatte. Und sie verliessen ihn / und giengen davon.

II. 13. Und sie sandten zu ihm etliche von den Pharisäern und Herodianern / daß sie ihn in der Red fiengen:

14. Und sie kamen / und sprachen zu ihm: Meister / wir wissen / daß du warhafftig bist / und fragest nach niemand: dan du achtest nit das Ansehen der Menschen / sondern lehrest den Weeg GOttes in der Warheit. Mag man dem Käyser Zinß geben / oder sollen wir ihn nit geben?

15. Er aber merckte ihre Schalckheit / und sprach zu ihnen: Was versucht ihr mich? Bringet mir einen Groschen her / daß ich ihn sehe.

16. Und sie brachten ihm einen. Und er sprach zu ihnen: Wessen ist dises Bild / und die Uberschrifft? Sie sprachen zu ihm: deß Käysers.

17. Da antwortete JEsus und sprach zu ihnen: So gebet dem Käyser / was deß Käysers ist / und GOtt / was GOttes ist. Und sie verwunderten sich darüber.

III. 18. Da kamen die Sadduceer zu ihm: welche sagen / es seye keine Aufferstehung: die fragten ihn / und sprachen:

19. Meister / Moyses hat uns geschriben: wan jemands Bruder mit Todt abgehet / und verlasset ein Weib / verlaßt aber keine Kinder / alsdan soll sein Bruder desselbigen Weib nehmen / und seinem Bruder Samen erwecken.

20. Nuh waren siben Brüder: Der erst nahm ein Weib / und starb / verließ keinen Samen.

21. Da nahm sie der ander / und starb / und diser verließ auch keinen Samen. Jmgleichen der dritte.

22. Also nahmen sie alle siben / und verliessen keinen

nen

nen Samen. Zum letzten starb auch das Weib / nach ihnen allen.

23. Nun in der Aufferstehung / wan sie aufferstehen werden / wessen Weib wird sie seyn unter ihnen? Dan siben haben sie zum Weib gehabt.

24. Und JEsus antwortete und sprach zu ihnen: Irret ihr nit darumb / daß ihr weder die Schrifft / noch die Krafft GOttes verstehet?

25. Dan wan sie von den Todten widerumb aufferstehen werden / so werden sie weder heyrathen / noch verheyrath werden / sondern werden seyn / wie die Engel im Himmel.

26. Aber von den Todten / daß sie aufferstehen / habt ihr nit gelesen im Buch Moysi / wie GOtt zu ihm sagte auf dem Busch / und sprach: ich bin der GOtt Abrahams / und der GOtt Isaacs / und der GOtt Jacobs?

27. GOtt aber ist nit ein GOtt der Todten / sondern der Lebendigen. Darumb irret ihr sehr.

IV. 28. Und es trat zu ihm einer von den Schrifftgelehrten / der ihnen zugehöret hatte / da sie sich miteinander befragten / und dieweil er sahe / daß er ihnen wohl geantwortet hatte / fragete er ihn / welches das fürnehmste Gebott unter allen wäre.

29. JEsus aber antwortete ihm: diß ist das fürnehmste Gebott unter allen: Höre Israel / der HErr dein GOtt ist ein einiger GOtt:

30. Und du solst den HErrn deinen GOtt lieben von deinem gantzen Hertzen / und von deiner gantzen Seel / und von deinem gantzen Gemüth / und von allen deinen Kräfften. Diß ist das fürnehmste Gebott.

31. Das ander aber ist disem gleich: Du solst deinen Nächsten lieben / wie dich selbst. Es ist kein anders grösseres Gebott / als dise.

32. Und der Schrifftgelehrt sprach zu ihm: Meister / du hast in der Warheit wohl gesagt: Dan es ist nur ein GOtt / und es ist kein anderer ausser ihm.

33. Und den soll man lieben von gantzem Hertzen / und von gantzem Verstand / und von gantzer Seel / und von allen Kräfften: und seinen Nächsten soll man lieben / als sich selbst / das ist mehr / dan alle Brandopffer / und andere Opffer.

34. Als aber JEsus sahe / daß er weißlich geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nit fern vom Reich GOttes. Und niemand durffte ihn hinführo mehr fragen.

V. 35. Und JEsus antwortete und sprach / da er im Tempel lehrete: Wie sagen die Schrifftgelehrte / daß Christus Davids Sohn sey?

36. Dieweil David selbst spricht durch den heiligen Geist: Der HErr hat gesagt zu meinem

& non reliquerunt semen. Novissima omnium defuncta est & mulier.

23. In resurrectione ergo cùm resurrexerint, cujus de his erit uxor? septem enim habuerunt eam uxorem.

24. Et respondens Jesus, ait illis: Nónne ideò erratis, non scientes Scripturas, neque virtutem *p* Dei?

25. Cùm enim à mortuis resurrexerint, neque nubent, neque nubentur, sed sunt sicut angeli in cælis.

26. De mortuis autem, quòd resurgant, non legistis in libro Moysi, super rubum quomodo dixerit illi Deus, inquiens: *q* Ego sum Deus Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob?

27. Non est Deus mortuorum, sed vivorum. Vos ergo multum erratis.

IV. 28. *r* Et accessit unus de Scribis, qui audierat illos conquirentes, & videns quoniam benè illis responderit, interrogavit eum quod esset primum omnium mandatum.

29. Jesus autem respondit ei: Quia primum omnium mandatum est: *s* Audi Israël, Dominus Deus tuus, Deus unus est.

30. & diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & ex tota anima tua, & ex tota mente tua, & ex tota virtute tua. Hoc est primum mandatum.

31. *t* Secundum autem simile est illi: Diliges proximum tuũ tamquam teipsum. Majus horum aliud mandatum non est.

32. Et ait illi Scriba: Benè Magister, in veritate dixisti, quia unus est Deus, & non est alius præter eum.

33. Et ut diligatur ex toto corde, & ex toto intellectu, & ex tota anima, & ex tota fortitudine: & diligere proximum tamquam seipsum, majus est omnibus holocautomatibus, & sacrificiis.

34. Jesus autem videns quòd sapienter respondisset, dixit illi: Non es longè à regno Dei *u*. Et nemo jam audebat eum interrogare.

V. 35. Et respondens Jesus dicebat, docens in templo: Quomodo dicunt Scribæ Christum filium esse David?

36. Ipse enim David dicit in Spiritu sancto: *x* Dixit Dominus Domino meo,

O sede

p potentiam quam ostendet in resuscitatis.

q Exod. 3. 6 Matth. 22. 32.

r Matth. 22. 35.

s Deut. 6. 4.

t Lev. 19. 18. Matth. 22. 39. Rom. 13. 9. Gal. 5. 14. Jacob. 2. 8.

u à cognitione & cultu veri Dei & via salutis.

x Psalm. 109. 1. Matth. 22. 44. Luc. 20. 42.

ſede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum.

37. Ipſe ergo David dicit eum Dominum, & unde eſt filius ejus? Et multa turba eum libenter audivit.

y Matth. 23. 6. Luc. 11. 43. & 20. 46.

VI. 38. Et dicebat eis in doctrina ſua: *y* Cavete à Scribis, qui volunt in ſtolis ambulare, & ſalutari in foro,

39. & in primis cathedris ſedere in ſynagogis, & primos diſcubitus in cœnis:

z i. facultates. *a* ſeverius & acerbius. *b* ſuppliciū. *c Luc. 21. 1.*

40. qui devorant domos *z* viduarum ſub obtentu prolixæ orationis: hi accipient prolixius *a* judicium *b*.

VII. 41. *c* Et ſedens Jeſus contra gazophylacium, aſpiciebat quomodo turba jactaret æs in gazophylacium, & multi divites jactabant multa.

d duos nummulos æreos minutiſſimi pretii. *e* ſpectando affectum pietatis.

42. Cùm veniſſet autem vidua una pauper, miſit duo minuta *d*, quod eſt quadrans.

43. Et convocans diſcipulos ſuos, ait illis: Amen dico vobis, quoniam vidua hæc pauper plus omnibus miſit *e*, qui miſerunt in gazophylacium.

44. Omnes enim ex eo, quod abundabat illis, miſerunt: hæc verò de penuria ſua omnia quæ habuit, miſit totum victum ſuum.

HErrn / ſetze dich zu meiner Rechten / biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füſſen lege.

37. Derowegen nennet ihn David ſelbſt / ſeinen HErrn / woher iſt er dan ſein Sohn? und vil Volcks hörete ihn gern.

VI. 38. Und er ſprach zu ihnen in ſeiner Lehr: Hütet euch vor den Schrifftgelehrten / die gern in langen Kleydern daher gehen / und laſſen ſich gern grüſſen auf dem Marckt /

39. Und ſitzen gern oben an in den Schulen/und nehmen den erſten Sitz in den Gaſtmahlen:

40. Die der Wittiben Häuſer freſſen/ unter dem Vorwenden eines langen Gebetts: dieſelbige werden ein ſchwerers Urtheil empfangen.

VII. 41. Und JEſus ſaß gegen dem Gottskaſten/ über / und ſahe zu / wie das Volck Geld einwarff in den Gottskaſten: und vil Reiche wurffen vil hinein.

42. Als aber eine arme Wittib dahin kam/ legte ſie zwey Schärpfflein ein / welche einen Häller machen:

43. Und er rieff ſeine Jünger zuſammen / und ſprach zu ihnen: Warlich ſag ich euch / diſe arme Wittib hat mehr eingelegt / dan alle die / welche in den Gottskaſten eingeworffen haben.

44. Dann ſie haben alle von dem eingeworffen / was ihnen übrig war: diſe aber hat von ihrer Armuth alles / was ſie gehabt/ ihre gantze Nothdurfft eingelegt.

CAPUT XIII.

I. Templum prædicit evertendum, & præcedentes afflictiones. 1.
II. Abominationem quoque deſolationis: pſeudochriſtos & pſeudoprophetas: 14.
III. Poſt ſigna varia veniet cum gloria filius hominis; 24.
IV. Igitur jubet omnes vigilare. 32.

a Matth. 24. 1.

1. ET cùm egrederetur de templo *a*, ait illi unus ex diſcipulis ſuis: Magiſter, aſpice quales lapides, & quales ſtructuræ.

b Luc. 19. 44. & 21. 6

2. Et reſpondens Jeſus, ait illi: Vides has omnes magnas ædificationes? *b* Non relinquetur lapis ſuper lapidem, qui non deſtruatur.

c i. è regione.

3. Et cùm ſederet in monte Olivarum contra *c* templum, interrogabant eum ſeparatim Petrus, & Jacobus, & Joannes, & Andreas:

4. Dic nobis, quando iſta fient? & quod ſignum erit, quando hæc omnia incipient conſummari?

Das XIII. Capitel.

I. Chriſtus weiſſaget von der Zerſtöhrung der Stadt Jeruſalem / und vorhergehenden Zeichen/ 1.
II. Vom Greul der Verwüſtung / 14.
III. Vom Jüngſten Tag / und deſſen Zeichen / 24.
IV. Weil diſer Tag unbewuſt / ermahnt er alle zum Wachen und Betten / 32.

1. UNd als er auß dem Tempel gieng / ſprach einer von ſeinen Jüngern zu ihm: Meiſter / ſihe / was für Stein / und was iſt das für ein Gebäu?

2. Und JEſus antwortete / und ſprach zu ihm: Siheſt du all diſe groſſe Gebäu? es wird kein Stein auf dem andern gelaſſen werden/ der nit verwüſtet werde.

3. Und da er auf dem Oelberg ſaß / gegen dem Tempel über / fragten ihn abſonderlich Petrus / und Jacobus / und Johannes / und Andreas:

4. Sage uns wan werden diſe Ding geſchehen? Und was wird das Zeichen ſeyn / wan alle diſe Ding werden anfangen / vollendet zu werden?

5. Da

5. Da antwortete ihnen JEsus/ und fieng an zu sagen: Sehet zu/ daß euch niemand verführe:

6. Dan es werden vil kommen unter meinem Namen/ und sagen: ich bins/ und werden vil Leut verführen.

7. Wan ihr aber Krieg hören werdet/ und Kriegsgeschrey/ so förchtet euch nit: dan dise Ding müssen geschehen: Aber das End ist noch nit da.

8. Dan ein Volck wird wider das ander auffstehen/ und ein Königreich über das ander/ und es werden hin und wider Erdbidem geschehen/ und es wird Hungersnoth seyn. Diß wird ein Anfang seyn der Trübseeligkeit.

9. Sehet aber ihr auf euch selbst. Dan sie werden euch in den Rathsversamblungen überantworten/ und ihr werdet in den Schulen geschlagen werden/ und werdet vor Landpflegern und Königen stehen umb meinentwillen/ ihnen zum Zeugnuß.

10. Und das Evangelium muß zuvor allen Völckern geprediget werden.

11. Wan sie euch nun hinführen und überantworten werden/ so sollet ihr nit zuvor bedencken/ was ihr reden sollet: sondern was euch in derselbigen Stund wird gegeben werden/ dasselbig redet. Dan ihr seyds nit/ die da reden/ sondern der Heilige Geist.

12. Es wird aber ein Bruder den andern zum Todt überantworten/ und der Vatter den Sohn: und die Kinder werden sich empören wider die Eltern/ und werden sie tödten.

13. Und ihr werdet von jedermann gehasset werden/ umb meines Namens willen. Wer aber verharren wird biß zum End/ der wird seelig werden.

II. 14. Wan ihr aber sehen werdet den Greul der Verwüstung/ daß er stehet/ da er nit stehen soll: wer das liset/ der verstehe es wohl: alsdan die im Jüdischen Land seynd/ fliehen auf die Berg:

15. Und wer auf dem Tach ist der steige nit hinab in das Hauß/ und gehe auch nit hinein/ etwas auß seinem Hauß zu hohlen.

16. Und wer auf dem Feld ist/ der kehre nit widerumb zuruck/ sein Kleyd zu hohlen.

17. Weh aber den Schwangern und Säugenden in denselbigen Tagen.

18. Bittet aber/ daß es nit im Winter geschehe.

19. Dan es wird in denselbigen Tagen solche Trübsal seyn/ dergleichen nie gewesen ist von Anfang der Creatur/ die GOtt geschaffen hat/ biß auf dise Zeit/ und wird auch nit werden

20. Und wan der HErr die Täg nit verkürtzet hätte/ so wäre kein Fleisch seelig worden. Aber

5. Et respondens Jesus cœpit dicere illis: *d* Videte ne quis vos seducat: *d Ephes. 5. 6. 2. Thess. 2. 3*

6. multi enim venient in nomine meo dicentes, quia ego sum: & multos seducent.

7. Cùm audieritis autem bella, & opiniones *e* bellorum, ne timueritis: oportet enim hæc fieri: sed nondum finis. *e rumores.*

8. Exurget enim gens contra gentem, & regnum super *f* regnum, & erunt terræmotus per loca, & fames. Initium dolorum *g* hæc. *f i. contra.* *g calamitatum.*

9. Videte autem vosmetipsos. Tradent enim vos in conciliis, & in synagogis vapulabitis, & ante præsides, & reges stabitis propter me, in testimonium illis.

10. Et in omnes gentes primùm *h* oportet prædicari Evangelium. *h priùs.*

11. *l* Et cum duxerint vos tradentes, nolite præcogitare quid loquamini: sed quod datum vobis fuerit in illa hora, id loquimini. Non enim vos estis loquentes, sed Spiritus sanctus. *l Matth. 10. 19 Luc 12. 11. & 21. 14.*

12. Tradet autem frater fratrem in mortem, & pater filium: & consurgent filii in parentes, & morte afficient eos.

13. Et eritis odio omnibus propter nomen meum. Qui autem sustinuerit in finem, hic salvus erit.

II. 14. *m* Cùm autem videritis abominationem desolationis stantem, ubi non debet: qui legit, intelligat: tunc qui in Judæa sunt, fugiant in montes: *m Dan. 9. 27. Matth. 24. 15. Luc. 21. 20.*

15. & qui super tectum, ne descendat in domum, nec introeat ut tollat quid de domo sua:

16. & qui in agro erit, non revertatur retrò tollere vestimentum suum.

17. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus *n* in illis diebus. *n Græcè, lactantibus.*

18. Orate verò ut hyeme *o* non fiant. *p* *o alieno tempore, serò nimis.*

19. Erunt enim dies illi tribulationes tales, quales non fuerunt ab initio creaturæ, quam condidit Deus usque nunc, neque fient. *p fuga vestra aliáque quæ facienda sunt.*

20. Et nisi breviasset Dominus dies, non fuisset salva omnis caro *q*: sed propter *q ullus homo.*

propter electos, quos elegit, breviavit dies.

r Matth. 24. 23. Luc. 17. 23. & 21. 8.

21. *r* Et tunc ſi quis vobis dixerit: Ecce hîc eſt Chriſtus, ecce illic, ne credideritis.

22. Exurgent enim pſeudochriſti & pſeudoprophetæ, & dabunt ſigna & portenta ad ſeducendos, ſi fieri poteſt, etiam electos:

23. Vos ergo videte: ecce prædixi vobis omnia.

s Iſai. 13. 10. Ezech. 32. 7. Joel. 2. 10.

III. 24. *s* Sed in illis diebus, poſt tribulationem illam, ſol contenebrabitur, & luna non dabit ſplendorem ſuum:

25. & ſtellæ cæli erunt decidentes, & virtutes, quæ in cælis ſunt, movebuntur.

26. Et tunc videbunt Filium hominis venientem in nubibus cum virtute multa, & gloria.

t Matth. 24. 31.

27. *t* Et tunc mittet angelos ſuos, & congregabit electos ſuos à quatuor ventis, à ſummo *u* terræ usque ad ſummum cæli.

u extremo.

x i. ſimilitudinem.

28. A ficu autem diſcite parabolam *x*. Cùm jam ramus ejus tener fuerit, & nata fuerint folia, cognoſcitis, quia in proximo ſit æſtas:

29. ſic & vos cùm videritis hæc fieri, ſcitote quòd in proximo ſit in oſtiis.

30. Amen dico vobis, quoniam non tranſibit generatio hæc, donec omnia iſta fiant.

31. Cælum & terra tranſibunt, verba autem mea non tranſibunt.

IV. 32. De die autem illo, vel hora nemo ſcit, neque angeli in cælo, neque Filius *y*, niſi Pater *z*.

y tanquam legatus & doctor ut ſcientiam nobis communicet.
z adeóque & Filius & Spiritus ſanctus, quia eadem eis eſſentia & ſcientia.
a Matth. 24. 42.

33. *a* Videte, vigilate, & orate: neſcitis enim quando tempus ſit.

34. Sicut homo, qui peregrè profectus reliquit domum ſuam, & dedit ſervis ſuis poteſtatem cujusque operis, & janitori præcepit ut vigilet.

35. Vigilate ergo (neſcitis enim quando dominus domûs veniat: ſerò, an media nocte, an galli cantu, an manè)

36. ne cùm venerit repentè, inveniat vos dormientes.

37. Quod autem vobis dico, omnibus dico: Vigilate.

umb der Außerwählten willen / die er außerwählet hat / hat er die Täg verkürtzet.

21. Wan alsdan jemand zu euch ſagen wird: ſihe / hie iſt Chriſtus / ſihe dort iſt er / ſo ſollet ihrs nit glauben.

22. Dan es werden falſche Chriſti auferſtehen / und falſche Propheten / und werden Zeichen und Wunder thun / auch die Außerwählte / wans möglich wäre / zu verführen.

23. Derowegen ſehet ihr zu: ſihe / Ich hab euch alles zuvor geſagt.

III. 24. Aber in denſelbigen Tagen / nach diſer Trübſal / wird die Sonn verfinſtert werden / und der Mond wird ſeinen Glantz nit geben /

25. Und die Sternen deß Himmels werden herunter fallen / und die Kräfften / die im Himmel ſeynd / werden ſich bewegen.

26. Und alsdan werden ſie den Sohn deß Menſchen in den Wolcken ankommen ſehen / mit groſſer Krafft und Herrlichkeit.

27. Alsdan wird er ſeine Engel außſenden / und wird ſeine Außerwählte von den vier Winden verſamblen / vom End der Erden an / biß zum End deß Himmels.

28. Lehrnet aber eine Gleichnuß vom Feigenbaum. Wan ſeine Zweig jetzt zart werden und Blätter gewinnen / ſo wiſſet ihr / daß der Sommer nahe iſt:

29. Alſo auch ihr / wan ihr ſehen werdet / daß diſe Ding geſchehen / ſo ſollet ihr wiſſen / daß es nah vor der Thür iſt.

30. Warlich ſag ich euch / diß Geſchlecht wird nit vergehen / biß daß diß alles geſchehe.

31. Himmel und Erden werden vergehen / aber meine Wort werden nit vergehen.

IV. 32. Aber von demſelbigen Tag / und von der Stund weiß niemand / auch die Engel im Himmel nit / noch der Sohn / ſondern der Vatter.

33. Sehet zu / wachet / und bettet: dan ihr wiſſet nit / wan es Zeit iſt.

34. Gleich als ein Menſch / der über Land zohe / und verließ ſein Hauß / und gab ſeinen Knechten Macht / einem jeglichen über ſein Werck / und befahl dem Thürhüter / er ſolte wachen.

35. Darumb wachet (dan ihr wiſſet nit / wan der HErr deß Hauß kommt / ob er am Abend kommt / oder zu Mitternacht / oder umb die Zeit wan der Hahn kräet / oder deß Morgens)

36. Auf daß er euch nit ſchlaffend finde / wan er unverſehens kommen wird.

37. Was ich euch aber ſage / das ſage ich allen: Wachet.

Das

Das XIV. Capitel.

I. JEsus wird zu Bethanien gesalbet: Judas murret darwider / und handlet mit den hohen Priestern / wie er wolt JEsum überantworten / 1.
II. Christus isset das Osterlamb / 12.
III. Setzt das heilige Abendmahl ein / 22.
IV. Gehet an Oelberg / bettet dreymahl / wird verrathen und gefangen / 26.
V. Wird in Caiphas Hauß geführt / fälschlich angeklagt / deß Todts schuldig erkannt / verspyen / geschlagen / und von Petro dreymal verlaugnet / 53.

1. ABer nach zweyen Tagen war Ostern / und die Tag der ungesäuerten Brod: und die Hohepriester u. Schrifftgelehrte suchten Gelegenheit / wie sie ihn mit List greiffen *a* u. tödten möchtē.

2. Sie sprachen aber: nit auf den Festtag / damit nit etwan eine Aufruhr unter dem Volck werde.

3. Und als er zu Bethania war / im Hauß Simonis deß Außsätzigen / und zu Tisch saß: da kam ein Weib / das hatte eine Alabaster Büchs mit köstlicher Salben von unverfälschten Narden: u. sie zerbrach den Alabaster / u. goß die Salb auf sein Haupt.

4. Es waren aber etliche / die es heimblich verdroß / und sprachen: Worzu dienet der Verlurst diser Salben?

5. Dan man hätte dise Salb mehr dan umb drey hundert Pfenning verkauffen können / und dieselbige den Armen geben. Und sie waren zornig über sie.

6. JEsus aber sprach: Lasset sie mit Friden: was seyd ihr diser überlästig? Sie hat ein gutes Werck an mir gethan.

7. Dan ihr habt die Arme allezeit bey euch: und wan ihr wollet / so könnet ihr denselben guts thun: aber mich habt ihr nit allezeit.

8. Dise hat gethan / was sie gekunnt hat / sie ist vor kommen / meinen Leichnam zur Begräbnuß zu salben.

9. Warlich sag ich euch: Wo man diß Evangelium predigen wird in der gantzen Welt / da wird auch dises / was sie gethan hat / zu ihrer Gedächtnuß erzehlt werden.

10. Und Judas Iscariot / einer von den zwölffen gieng hin zu den Hohenpriestern / daß er ihn ihnen verriethe.

11. Und sie erfreueten sich / da sie das höreten: und versprachen ihm Geld zu geben. Und er suchete Gelegenheit / wie er ihn füglich verrathen möchte.

II. 12. Und am ersten Tag der ungesäuerten Brod / da man das Osterlamb opfferte / sprachen die Jünger zu ihm: wohin wilst du / daß wir gehen / und dir das Osterlamb zu essen bereiten?

a fangen.

Caput XIV.

I. Jesus unguento pretioso à muliere perfunditur, murmurantibus discipulis: venditur à Juda; 1.
II. Agnum paschalem comedit. 12.
III. Corpus suum & sanguinem tradit discipulis: 22.
IV. Prædicit omnes scandalizandos, & post trinam orationem capitur. 26.
V. Coram Caipha à falsis testibus accusatur, mortis reus judicatur, conspuitur, caditur, & ter à Petro negatur. 53.

1. ERat † autem Pascha & Azyma post biduum: & quærebant *a* summi sacerdotes, & Scribæ, quomodò eum dolo tenerent & occiderent.

2. Dicebant autem: Non in die festo, ne fortè tumultus fieret in populo.

3. *b* Et cùm esset Bethaniæ in domo Simonis leprosi, & recumberet: venit mulier habens alabastrum unguenti nardi spicati *c* pretiosi, & fracto alabastro, effudit super caput ejus.

4. Erant autem quidam indignè ferentes intra semetipsos, & dicentes: Ut quid perditio ista unguenti facta est?

5. Poterat enim unguentum istud vænumdari plus quàm trecentis denariis, & dari pauperibus. Et fremebant in eam.

6. Jesus autem dixit: Sinite eam, quid illi molesti estis? Bonum opus operata est in me:

7. semper enim pauperes habetis vobiscum: & cùm volueritis, potestis illis benefacere: me autem non semper habetis.

8. Quod habuit *d* hæc, fecit: prævenit ungere *e* corpus meum in sepulturam.

9. Amen dico vobis: Ubicumque prædicatum fuerit Evangelium istud in universo mundo, & quod fecit hæc, narrabitur in memoriam ejus.

10. *f* Et Judas Iscariotes unus de duodecim abiit ad summos sacerdotes, ut proderet eum illis.

11. Qui audientes gavisi sunt: & promiserunt ei pecuniam se daturos. Et quærebat quomodo illum opportune traderet.

II. 12. *g* Et primo die Azymorum quando Pascha immolabant, dicunt ei discipuli: Quò vis eamus, & paremus tibi ut manduces Pascha?

† Passio Fer. 3. majoris hebdom.
a Matth. 26. 2. Luc. 22. 1.
Quartum & ultimum Pascha ministerii Christi an. M. 4036. Æræ vulg. 33. ætatis Christi 37. Per. Jul. 4746. urbis conditæ 784. ann. Jul. 78. Imperii Tiberii 19.
b Matth. 26. 6. Joan. 12. 1.
c confecti ex spica Nardi.
d i. potuit.
e quòd postea facere non poterit.
f Matth. 26. 14.
g Matth. 26. 17. Luc. 22. 7.

13. Et mittit duos ex discipulis suis, & dicit eis: Ite in civitatem: & occurret vobis homo lagenam aquæ bajulans, sequimini eum:

14. & quocumque introierit, dicite domino domûs, quia magister dicit: Ubi est refectio mea *h*, ubi Pascha cum discipulis meis manducem?

h locus seu refectoriū, ubi me reficiam cum meis.

15. Et ipse vobis demonstrabit cœnaculum grande, stratum *l*: & illic parate nobis.

l vestitum tapetibus, instructum mensis & lectulis.

16. Et abierunt discipuli ejus, & venerunt in civitatem: & invenerunt sicut dixerat illis, & paraverunt Pascha.

17. *m* Vespere autem facto, venit cum duodecim.

m Matth. 26. 20. Luc. 22. 14.

18. Et discumbentibus eis, & manducantibus, ait Jesus: Amen dico vobis, *n* quia unus ex vobis tradet me, qui manducat mecum.

n Joan. 13. 21.

19. At illi cœperunt contristari, & dicere ei singulatim: Numquid ego?

20. Qui ait illis: Unus ex duodecim, qui intingit mecum manum in catino.

21. Et Filius quidem hominis vadit *o* sicut scriptum est de eo: væ autem homini illi, per quem Filius hominis tradetur: bonum erat ei, si non esset natus homo ille.

o Psalm. 40. 10. Actor. 1. 16.

III. 22. *p* Et manducantibus illis, accepit Jesus panem: & benedicens fregit *q*, & dedit eis, & ait: Sumite, hoc est corpus meum.

p Matth. 26 26. 1. Cor. 11. 24.
q antequam daret.

23. Et accepto calice, gratias agens dedit eis: & biberunt *r* ex illo omnes.

r refert per hysterologiam, nam Christus præmisit formulam consecrationis.

24. Et ait illis: Hic est sanguis meus novi testamenti, qui pro multis effundetur.

25. Amen dico vobis, quia jam non bibam de hoc genimine vitis usque in diem illum, cùm illud bibam novum in regno Dei.

IV. 26. Et hymno dicto exierunt in montem Olivarum.

27. Et ait eis Jesus: *s* Omnes scandalizabimini in me in nocte ista: quia scriptum est: *t* Percutiam pastorem, & dispergentur oves.

s Joan. 16. 32.
t Zach. 13. 7.

28. Sed postquam resurrexero, præcedam vos in Galilæam.

29. Petrus autem ait illi: Et si omnes

13. Und er sandte seiner Jünger zween und sprach zu ihnen: Gehet hin in die Stadt: und es wird euch ein Mensch begegnen / der ein Lägel mit Wasser tragen wird. Demselbigen folget nach:

14. Und wo er hinein gehen wird / da sprechet zu dem Haußherrn / der Meister sagt: wo ist mein Ort zur Mahlzeit / da ich das Osterlamb essen mag mit meinen Jüngern?

15. Und er wird euch einen grossen Saal zeigen / der gepflastert ist: daselbst richtet für uns zu.

16. Und seine Jünger giengen hin / und kamen in die Stadt: und sie fundens / wie er ihnen gesagt hatte / und bereiteten das Osterlamb.

17. Da es nun war Abend worden / kam er mit den Zwölffen dahin.

18. Und als sie zu Tisch sassen / und assen / sprach JEsus: Warlich sag ich euch / einer von euch / der mit mir isset / wird mich verrathen.

19. Sie aber fiengen an traurig zu werden / und zu ihm zu sagen / einer nach dem andern: Bin ichs?

20. Und er sprach zu ihnen: einer von den Zwölffen / der die Hand mit mir in die Schüssel tuncket.

21. Und zwar deß Menschen Sohn gehet hin / wie von ihm geschriben stehet: Weh aber dem Menschen / durch welchen deß Menschen Sohn wird verrathen werden. Es wäre ihm besser / daß derselbige Mensch nie gebohren wäre.

III. 22. Und da sie assen / nahm JEsus das Brod / segnete es / und brachs / und gab es ihnen: und sprach: Nehmet hin / das ist mein Leib.

23. Und er nahm auch den Kelch / und dancket / und gab ihnen den: und sie truncken alle daraus.

24. Und er sprach zu ihnen: diß ist mein Blut deß neuen Testaments / das für vil wird vergossen werden.

25. Warlich sag ich euch / daß ich hinführo von disem Gewächs deß Weinstocks nit trincken werde / biß auf den Tag / da ich das neu trincken werde im Reich GOttes.

IV. 26. Und als das Lobgesang gesprochen war / giengen sie hinauß an den Oelberg.

27. Und JEsus sprach zu ihnen: ihr werdet euch alle in diser Nacht an mir ärgern: dan es stehet geschriben: ich will den Hürten schlagen / und die Schaaf werden zerstreuet werden:

28. Aber nachdem ich werd auferstehen / so will ich vor euch hingehen in Galiläam.

29. Petrus aber sprach zu ihme: wan sich auch alle

alle an dir ärgern wurden/ so will ich mich doch nit ärgern.
30. Und JEsus sprach zu ihm: warlich sag ich dir: heut in diser Nacht/ eh dan der Hahn zweymahl kräet/ wirst du mich dreymal verlaugnen.
31. Er aber sagte noch mehr: und wan ich schon mit dir sterben müßte/ so will ich dich doch nit verlaugnen. Deßgleichen sagten sie alle.
32. Und sie kamen zu dem Bauhoff/ Gethsemani genannt. Und er sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hie/ biß daß ich bette.
33. Und er nahm Petrum/ und Jacobum/ und Johannem mit sich/ und fieng an zu zittern und zu zagen.
34. Und er sprach zu ihnen: Meine Seel ist betrübt biß in den Todt: bleibet hie/ und wachet.
35. Und als er ein wenig fortgangen war/ fiel er auf die Erd: und bettete/ so es möglich wäre/ daß alsdan die Stund von ihm vorüber gieng:
36. Und er sprach: Abba mein Vatter/ alle Ding seynd dir möglich/ nimm disen Kelch von mir/ hinweg/ doch nit was ich will/ sondern was du wilst.
37. Und er kam/ und fand sie schlaffend: und er sprach zu Petro: Simon/ schlaffest du? Hast nit eine Stund wachen können?
38. Wachet/ und bettet/ auf daß ihr nit in Versuchung fallet. Der Geist ist zwar willig/ aber das Fleisch ist schwach.
39. Und er gieng abermal hin/ und bettete/ und sprach eben dieselbige Wort:
40. Und da er widerum kam/ fand er sie abermal schlaffend/ (dan ihre Augen waren voll Schlafs) und sie wusten nit/ was sie ihm antworteten.
41. Und er kam zum drittenmal/ und sprach zu ihnen: Schlaffet nun/ und ruhet. Es ist genug: die Stund ist kommen: Sihe/ deß Menschen Sohn wird in die Händ der Sünder überantwortet werdē.
42. Stehet auf/ lasset uns gehen. Sehet/ der mich verrathen wird/ der ist nahe.
43. Und als er noch redete/ kam Judas Iscarioth/ einer von den Zwölffen u. eine grosse Schaar mit ihm/ mit Schwerdtern und Stangen/ von den Hohen Priestern/ und Schrifftgelehrten/ und Aeltesten.
44. Es hatte ihnen aber der Verräther ein Zeichen gegeben/ und gesagt: Welchen ich kussen werde/ der ist es: den greiffet an/ und führet ihn behutsam.
45. Und da er ankommen war/ tratt er alsbald zu ihm/ und sprach: Sey gegrüsset Rabbi: Und er kussete ihn.

scandalizati fuerint in te: sed non ego.
30. Et ait illi Jesus: Amen dico tibi, quia tu hodie in nocte hac, priùsquàm gallus vocem bis dederit, ter me es negaturus.
31. At ille ampliùs loquebatur: Et si oportuerit me simul commori tibi, non te negabo. Similiter autē & omnes dicebant.
32. *u* Et veniunt in prædium, cui nomen Gethsemani. Et ait discipulis suis: Sedete hîc donec orem.
33. Et assumit Petrum, & Jacobum, & Joannem secum: & cœpit pavere, & tœdere.
34. Et ait illis: Tristis est anima mea usque ad mortem: sustinete hîc, & vigilate.
35. Et cùm processisset paululùm, procidit super terram: & orabat, ut si fieri posset, transiret ab eo hora *x*:
36. Et dixit: Abba Pater, omnia tibi possibilia sunt, transfer calicem hunc à me, sed non quod ego volo, sed quod tu.
37. Et venit, & invenit eos dormientes. Et ait Petro: Simon, dormis? non potuisti una hora vigilare?
38. Vigilate, & orate, ut non intretis in tentationem. Spiritus quidem promptus est, caro verò infirma.
39. Et iterum abiens oravit, eumdem sermonem dicens.
40. Et reversus, denuò invenit eos dormientes (erant enim oculi eorum gravati) & ignorabant quid responderent ei.
41. Et venit tertiò, & ait illis: Dormite jam, & requiescite. Sufficit: venit hora: ecce Filius hominis tradetur in manus peccatorum.
42. Surgite, eamus. Ecce qui me tradet propè est.
43. Et, adhuc eo loquente, venit Judas Iscariotes, unus de duodecim & *y* cum eo turba multa, cum gladiis, & lignis, à summis sacerdotibus, & Scribis, & senioribus.
44. Dederat autem traditor ejus signum eis, dicens: Quemcumque osculatus fuero, ipse est, tenete eũ, & ducite cautè *z*.
45. Et cùm venisset, statim accedens *a* ad eum, ait: Ave Rabbi: & osculatus est eum.
46.

u Matth. 26 36. Luc. 22. 40.
x sc. passio.
y Matth. 26. 47. Luc. 22. 47. Joan. 18. 3.
z ne evadat.
a id priùs factum

quàm Christus eis obviam procederet, ut ait Joan.

46. At illi manus injecerunt in eum, & tenuerunt eum.

47. Unus autem quidam de circumstantibus educens gladium, percussit servum summi sacerdotis: & amputavit illi auriculam.

48. Et respondens Jesus, ait illis: Tamquam ad latronem existis cum gladiis, & lignis comprehendere me?

49. quotidie eram apud vos in templo docens, & non me tenuistis. Sed ut impleantur Scripturæ. *b*

b sc. ideo id vobis permittitur.

50. *c* Tunc discipuli ejus relinquentes eum, omnes fugerunt.

c Matth. 26. 56.

51. Adolescens *d* autem quidam sequebatur eum amictus sindone super nudo: & tenuerunt eum

d sc. strepitu excitatus è lecto.

52. At ille rejecta sindone, nudus profugit ab eis.

V. 53. *e* Et adduxerunt Jesum ad summum sacerdotem: & convenerunt omnes sacerdotes, & Scribæ, & seniores.

e Matth. 26. 57. Luc. 22. 54. Joan. 18. 13.

54. Petrus autem à longè secutus est eum usque intrò in atrium summi sacerdotis: & sedebat cum ministris ad ignem, & calefaciebat se.

55. *f* Summi verò sacerdotes, & omne concilium quærebant adversùs Jesum testimonium, ut eum morti traderent, nec inveniebant.

f Matth. 26. 59.

56. Multi enim testimonium falsum dicebant adversùs eum: & convenientia *g* testimonia non erant.

g sufficientia ad condemnandū.

57. Et quidam surgentes, falsum testimonium ferebant adversùs eum, dicentes:

58. Quoniam nos audivimus eum dicentem: Ego dissolvam *h* templum hoc manu factum, & per triduum aliud non manu factum ædificabo.

h Joan. 2. 19.

59. Et non erat conveniens testimonium illorum.

60. Et exurgens *l* summus sacerdos in medium, interrogavit Jesum, dicens: Non respondes quidquam ad ea, quæ tibi objiciuntur ab his?

l præ ira.

61. Ille autem tacebat, & nihil respondit. Rursùm summus sacerdos interrogabat eum, & dixit ei: Tu es Christus filius Dei benedicti?

62. Jesus autem dixit illi: Ego sum: *m* & videbitis Filium hominis sedentem à

m Matth. 24. 30. & 26. 64

46. Aber sie legten die Hand an ihn und griffen ihn.

47. Einer aber von denen / die dabey stunden / zohe sein Schwerd auß / und schluge deß Hohen Priesters Knecht / und hiebe ihm ein Ohr ab.

48. Und JEsus antwortete/und sprach zu ihnen: Ihr seyd außgangen als zu einem Mörder / mit Schwerdtern und Stangen/ mich zu fangen.

49. Ich war täglich bey euch im Tempel / und lehrete/ und ihr habt mich nit angegriffen. Aber damit die Schrifft erfüllet werde.

50. Da verliessen ihn seine Jünger / und flohen alle davon.

51. Es folgete ihm aber ein Jüngling nach/ der war mit Leinwad bekleydet auf der blossen Haut: und sie griffen ihn.

52. Er aber warff das leinen Kleyd von sich / und flohe nacket von ihnen.

V. 53. Und sie führeten JEsum zum Hohenpriester: und alle Priester/ samt den Schrifftgelehrten und Aeltesten kamen zusammen.

54. Petrus aber folgete ihm von fern nach / biß zum Hoff deß Hohenpriesters hinein: und er sitzete mit den Dienern am Feur / und wärmete sich.

55. Aber die Hohepriester und der gantze Rath suchten Zeugnuß wider JEsum / daß sie ihn zum Todt übergebten / und sie funden keine.

56. Dan vil gaben wohl falsche Zeugnuß wider ihn: aber ihre Zeugnussen kamen nit überein. *a*

57. Und etliche stunden auf/ und gaben ein falsche Zeugnuß wider ihn/ und sprachen:

58. Wir haben gehöret/ daß er sagte: Ich wil disen Tempel abbrechen/ der mit Händen gemacht ist/ und wil in dreyen Tagen einen andern bauen / der nit mit Händen sol gemacht seyn.

59. Und ihr Zeugnuß war auch nicht tauglich.

60. Und der Hohepriester stund auf/ tratt in die Mitte/ und fragete JEsum/ und sprach: Antwortest du nichts auf die Ding/ so dir von disen vorgeworffen werden?

61. Er aber schwige still/ und antwortete nichts. Da fragete ihn der Hohepriester abermal / und sprach zu ihm: Bist du Christus der Sohn GOttes/ deß Gebenedeyten.

62. JEsus aber sprach zu ihm: Ich bins: Und ihr werdet den Sohn deß Menschen sehen sitzen/ zu

a waren untauglich.

der

der Rechten der Krafft GOttes/ und kommen mit den Wolcken deß Himmels.

63. Da zerrisse der hohe Priester seine Kleyder/ und sprach: Was begehren wir noch weiter Zeugen?

64. Ihr habt die Gottslästerung gehöret: was duncket euch? Und sie verdammeten ihn alle/ daß er deß Todts schuldig wäre.

65. Und etliche fiengen an/ ihn zu verspeyen/ und sein Angesicht zu bedecken/ und ihn mit Fäusten zu schlagen/ und sprachen zu ihm: weissage: und die Diener gaben ihm Backenstreich.

66. Und als Petrus unten im Hof war/ da kam eine von den Mägden deß hohen Priesters:

67. Und da sie sahe Petrum sich wärmen/ schauete sie ihn an/ und sprach: du warest auch mit JEsu von Nazareth.

68. Er aber verlaugnets/ und sprach: ich kenne ihn nit: und weiß nit/ was du sagest. Und er gieng hinauß vor den Vorhof/ und der Hahn kräete.

69. Die Magd aber/ da sie ihn abermal sahe/ fieng an zu den Umbstehenden zu sagen: diser ist auch einer auß ihnen.

70. Er aber verlaugnets abermal. Und über ein wenig hernach/ sprachen abermal zu Petro/ die allda stunden: du bist warhafftig einer auß ihnen: dan du bist auch ein Galiläer.

71. Er aber fieng an/ sich zu verfluchen/ und zu schwören: Ich kenne disen Menschen nit von welchem ihr redet.

72. Und alsbald kräete der Hahn/ zum andernmal. Da gedachte Petrus an das Wort/ das JEsus zu ihm gesagt hatte: eh der Hahn zweymal kräet/ wirst du mich dreymal verlaugnen. Und er fieng an zu weinen.

Das XV. Capitel.

I. Christus wird von Pilato übergeben/ angeklagt/ Barabbä nachgesetzt/ gegeisslet/ mit Dörnern gekrönet/ und verspottet/ 1.
II. Auf dem Berg Golgotha zwischen zween Mördern gecreutziget/ und gelästert/ 20.
III. Gibt nach Verfinsterung deß Erdkreiß seinen Geist auf/ 33.
IV. Wird vom Joseph von Arimathäa begraben/ 42.

1. UNd alsbald zu Morgen Früh hielten die Hohepriester einen Rath mit den Eltesten/ und Schrifftgelehrten/ und mit der gantzen Versamblung: und sie bunden JEsum/ und führeten/ und übergaben ihn Pilato.

2. Und Pilatus fragte ihn: bist du ein König der Juden? er aber antwortete/ und sprach zu ihm: Du sagsts.

---

dextris virtutis Dei, & venientem cum nubibus cæli.

63. Summus autem sacerdos scindens vestimenta sua, ait: Quid adhuc desideramus *n* testes? *n Græcè, opus habemus.*

64. Audistis blasphemiam: quid vobis videtur? Qui omnes condemnaverunt eum esse reum mortis.

65. Et cœperunt quidam conspuere eum, & velare faciem ejus, & colaphis eum cædere, & dicere ei: Prophetiza: & ministri alapis eum cædebant.

66. *o* Et cùm esset Petrus in atrio deorsùm, venit una ex ancillis sumi sacerdotis: *o Matt. 26. 69. Luc. 22. 56. Joan. 18. 17.*

67. & cùm vidisset Petrum calefacientem se, aspiciens illum, ait: Et tu cum Jesu Nazareno eras.

68. At ille negavit, dicens: Neque scio, neque novi quid dicas. Et exiit foras ante atrium, & gallus cantavit.

69. *p* Rursùs autem cùm vidisset illum ancilla, cœpit dicere circumstantibus: Quia hic ex illis est. *p Matt. 26. 71.*

70. At ille iterùm negavit. *q* Et post pusillum rursùs qui astabant, dicebant Petro: Verè ex illis es: nam & Galilæus es. *q Luc. 22. 59. Joan. 18. 25.*

71. Ille autem cœpit anathematizare *r*, & jurare: Quia nescio hominem istum, quem dicitis. *r i. execrari.*

72. Et statim gallus iterùm cantavit. *s* Et recordatus est Petrus verbi, quòd dixerat ei Jesus: Priùs quàm gallus cantet bis, ter me negabis. Et cœpit flere. *s Matt. 26. 75. Joan. 13. 38.*

CAPUT XV.

I. Jesus coram Pilato accusatur, nihil respondet: postponitur Barabbæ & traditur crucifigendus; 1.
II. Multis modis illusus à militibus, ducitur ad crucifigendum: & inter latrones crucifixus, conscinditur blasphemiis: 20.
III. Suboriuntur tenebræ: Jesus clamans Eli, & aceto potatus, cum clamore valido expirat; 33.
IV. Cujus corpus à Joseph sepelitur. 42.

1. ET confestim manè *a* consilium facientes summi sacerdotes, cum senioribus, & Scribis, & universo concilio, vincientes Jesum, duxerunt, & tradiderunt Pilato. *a Matt. 27. 1. Luc. 22. 66. Joan. 18. 21.*

2. Et interrogavit eum Pilatus: Tu es Rex Judæorum? At ille respondens, ait illi: Tu dicis.

b Matth. 27. 12. Luc. 23. 2. Joan. 18. 33.

3. *b* Et accusabant eum summi sacerdotes in multis.

4. Pilatus autem rursùm interrogavit eum, dicens: Non respondes quidquam? vide in quantis te accusant.

5. Jesus autem ampliùs nihil respondit, ita ut miraretur Pilatus.

c Fe. Paschæ.

6. Per diem autem festum *c* solebat dimittere illis unum ex vinctis, quemcumque petissent.

7. Erat autem qui dicebatur Barabbas, qui cum seditiosis erat vinctus, qui in seditione fecerat homicidium.

d Græcè, exclamasset

8. Et cùm ascendisset *d* turba, cœpit rogare, sicut semper faciebat illis.

9. Pilatus autem respondit eis, & dixit: Vultis dimittam vobis regem Judæorum?

10. Sciebat enim, quòd per invidiam tradidissent eum summi sacerdotes.

e i. potiùs.

11. Pontifices autem concitaverunt turbam, ut magis *e* Barabbam dimitteret eis.

f Matth. 27. 22. Luc. 23. 14.

12. *f* Pilatus autem iterùm respondens, ait illis: Quid ergo vultis faciam regi Judæorum:

g Ioan. 18. 40.

13. *g* At illi iterùm clamaverunt: Crucifige eum.

14. Pilatus verò dicebat illis: Quid enim mali fecit? At illi magis clamabant: Crucifige eum.

15. Pilatus autem volens populo satisfacere, dimisit illis Barabbam, & tradidit Jesum flagellis cæsum, ut crucifigeretur.

h Matth. 27. 27. Ioan. 19. 2.

16. *h* Milites autem duxerunt eum in atrium prætorii *k*, & convocant totam cohortem,

k intrò, addunt Græca

17. & induunt eum purpura, & imponunt ei plectentes spineam coronam.

18. Et cœperunt salutare eum: Ave rex Judæorum.

19. Et percutiebant caput ejus arundine: & conspuebant eum, & ponentes genua, adorabant eum.

II. 20. Et postquam illuserunt ei, exuerunt illum purpurâ, & induerunt eum vestimentis suis: & educunt illum ut crucifigerent eum.

l Matth. 27. 32. Luc. 23. 26.

21. *l* Et angariaverunt prætereuntem quempiam, Simonem Cyrenæum venientem de villa, patrem Alexandri, & Rufi *m*, ut tolleret crucem ejus.

m uterque erat Christi discipulus.

3. Und die Hohepriester verklagten ihn in vilen Stucken.

4. Pilatus aber fragte ihn abermal / und sprach: Antwortest du nichts? Sihe / in wie grossen Stucken sie dich verklagen.

5. JEsus aber antwortete hinfüro nichts weiter / also daß sich Pilatus verwunderte.

6. Er pflegte ihnen aber auf den Festtag einen von den Gefangenen loß zu geben / welchen sie begehreten.

7. Nun war einer Barabbas genannt / der mit den Aufrühreri schen gefangen war / und hatte in der Aufruhr einen Mord begangen.

8. U. da das Volck hinauf kam / fiengen sie an zu bitten / daß er thäte / wie er ihnen allzeit pflegte zu thun.

9. Pilatus aber antwortete ihnen / und sprach: Wollet ihr / daß ich euch den König der Juden loß gebe?

10. Dan er wuste wohl / daß ihn die Hohepriester auß Neid überantwortet hatten.

11. Aber die Hohepriester reitzten das Volck / daß er ihnen vilmehr Barabbam loß gebe.

12. Pilatus aber antwortete abermal / und sprach zu ihnen: Was wollet ihr dan / daß ich dem König der Juden thun soll?

13. Sie aber rieffen widerumb: Creutzige ihn.

14. Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er dan Ubels gethan? Sie aber rieffen vilmehr: Creutzige ihn.

15. Pilatus aber wolte dem Volck genug thun / und gab ihnen Barabbam loß / und übergab ihnen JEsum / nachdem er ihn geißlen lassen / daß er gecreutziget wurde.

16. Die Kriegsknecht aber führeten ihn in den Vorhof deß Richthauß / und berieffen die gantze Schar zusammen /

17. Und thäten ihm ein Purpurkleid an / und flochten eine dörnene Kron / und setzten sie ihm auf.

18. Und sie fiengen an / ihn zu grüssen: Sey gegrüsset / du König der Juden.

19. Und sie schlugen sein Haubt mit einem Rohr / und verspyen ihn / und fielen nider auf die Knye / und betteten ihn an.

II. 20. Und nachdem sie ihn verspottet hatten / zohen sie ihm das Purpurkleid auß / und legten ihm seine Kleider an: und führeten ihn hin / daß sie ihn creutzigten.

21. Und sie zwungen einen / der vorüber gieng / Simon von Cyrene genannt / der vom Bauhof kam / den Vatter Alexandri und Rufi / daß er sein Creutz truge.

22. Und sie brachten ihn zu der Stadt Golgotha / das ist verdolmetschet: Schedelstadt.

23. Und sie gaben ihm zu trincken Wein/ der mit Myrrhen gemengt/und er nam ihn nit zu sich.

24. Und da sie ihn gecreutziget hatten / theileten sie seine Kleider / und wurffen das Loß darůber / was ein jeglicher hinweg nemen solte.

25 Es war aber umb die dritte Stund / da sie ihn creutzigten.

26. Und es war die Uberschrifft seiner Ursach oben geschriben: DER KOENIG DER JUDEN.

27. Und sie creutzigten zween Mörder mit ihm: einen zu seiner Rechten / und den andern zur Lincken:

28. Da ward die Schrifft erfůllet / die spricht: er ist unter die Ubelthåter gerechnet worden.

29. Und die vorůber giengen / låsterten ihn/ und schůttelten ihre Håubter und sprachen: Pfuy / der du den Tempel GOttes zerstörest/ und ihn in dreyen Tagen widerumb aufbauest:

30. Hilff dir selbst / und steige herab vom Creutz.

31. Imgleichen verspotteten ihn auch die Hohepriester / sambt den Schrifftgelehrten / und sprachen untereinander: er hat andern geholffen / und kan ihm selbst nit helffen.

32. Christus / der König Israel steige jetzt vom Creutz herab / daß wirs sehen / und glauben. So schmåheten ihn auch / die mit ihm gecreutziget waren.

III. 33. Als aber die sechste Stund kommen war / da war eine Finsternuß ůber den gantzen Erdboden / biß umb die neundte Stund.

34. Und umb die neundte Stund rieff JEsus mit lauter Stimm/ und sprach: Eloi/ Eloi / Lamma sabacthani? Das ist verdolmetschet: mein GOtt/ mein GOtt/warumb hast du mich verlassen?

35. Und etliche von denen/welche dabey stunden/ da sie das höreten / sprachen sie: Sihe / er ruffet dem Elia?

36. Einer aber lieff hin/und fůllete einen Schwam̃ mit Eßig / und hefftete ihn an ein Rohr / und gab ihm zu trincken und sprach: Halt / lasset uns sehen/ ob Elias komme ihn herab zu nemmen.

37. JEsus aber schrye laut / und gab den Geist auf.

38. Und der Vorhang deß Tempels zerrisse in zwey Stuck/ von oben an / biß unten auß.

39. Der Haubtmann aber / der gegen ihm ůber stund/ da er sahe/ daß er also ruffend den Geist aufgeben hatte/ sprach er: Warlich/ diser Mensch war GOttes Sohn.

22. Et perducunt illum in Golgotha locũ: quod est interpretatum Calvariæ locus.

23. Et dabant ei bibere myrrhatum *n* vinum: & non accepit *o*.

24. *p* Et crucifigentes eum, diviserunt vestimenta ejus, mittentes sortem super eis, quis quid tolleret.

25. Erat autem hora tertia *q*: & crucifixerunt eum.

26. Et erat titulus causæ ejus inscriptus: REX JUDÆORUM.

27. Et cum eo crucifigunt duos latrones: unum à dextris, & alium à sinistris ejus.

28. *r* Et impleta est scriptura, quæ dicit: Et cum iniquis reputatus est.

29. Et prætereuntes blasphemabant eum, moventes capita sua, & dicentes: *s* Vah! qui destruis *t* templum Dei, & in tribus diebus reædificas:

30. salvum fac temetipsum descendens de cruce.

31. Similiter & summi sacerdotes illudentes, ad alterutrum cum Scribis dicebant: Alios salvos fecit, seipsum non potest salvum facere.

32. Christus rex Israël descendat nunc de cruce, ut videamus, & credamus. Et qui cum eo crucifixi erant, convitiabantur ei.

III. 33. Et factâ horâ sextâ, tenebræ factæ sunt per totam terram *u* usque in horam nonam.

34. Et horâ nonâ exclamavit Jesus voce magnâ, dicens: *x* Eloi, eloi, lamma sabacthani? quod est interpretatum: Deus meus, Deus meus, ut quid dereliquisti me?

35. Et quidam de circumstantibus audientes, dicebant: Ecce Eliam vocat.

36. Currens autem unus, & implens spongiam aceto, circumponensque calamo, potum dabat ei, dicens: Sinite, videamus si veniat Elias ad deponendum eum.

37. Jesus autem emissa voce magna *y* expiravit.

38. Et velum templi scissum est in duo *z*, à summo usque deorsùm.

39. Videns autem Centurio, qui ex adverso stabat, quia sic clamans expirasset, ait: Verè hic homo Filius Dei erat.

n i. amarissimum, seu myrrhâ mistum, quod solebat damnatis dari, ut minùs dolerent.
o i. non bibit, sed solùm gustavit, ut ait *Matth.*
p *Matth.* 27. 35. *Luc.* 23. 34. *Ioan.* 19. 23.
q finiens à qua inchoabatur hora sexta, *vide v.* 33.
r *Isaiæ* 53. 12.
s *Ioan.* 2. 19.
t jactas te posse destruere.
u per subtractionem solarium radiorum.
x *Psalm.* 21. 2. *Matth.* 27. 46.
y cur hoc miraculum fecerit. *vid.* *Tirinum.*
z in duas partes.

40. *a* Erant autem & mulieres de longè aſpicientes: inter quas erat Maria Magdalene, & Maria Jacobi minoris, & Joſeph mater, & Salome:

41. & cùm eſſet in Galilæa, ſequebantur eum, *b* & miniſtrabant ei, & aliæ multæ, quæ ſimul cum eo aſcenderant Jeroſolymam.

IV. 42. *c* Et cùm jam ſerò eſſet factū (quia erat paraſceve, quod eſt ante ſabbatum)

43. venit Joſeph ab Arimathæa nobilis decurio *d*, qui & ipſe erat expectans regnum Dei, & audacter *e* introivit ad Pilatum, & petiit corpus Jeſu.

44. Pilatus autem mirabatur ſi jam obiiſſet. Et accerſito centurione, interrogavit eum ſi jam mortuus eſſet.

45. Et cùm cognoviſſet à centurione, donavit corpus Joſeph.

46. Joſeph autem mercatus ſindonem, & deponens eum involvit ſindone, & poſuit eum in monumento, quod erat exciſum de petra, & advolvit lapidem ad oſtium monumenti.*

47. Maria autem Magdalene, & Maria Joſeph aſpiciebant ubi poneretur. *f*

CAPUT XVI.

I. Mulieribus Angelus reſurrectionem Chriſti annuntiat. 1.

II. Qui primùm Magdalenæ apparet, deinde duobus diſcipulis in alia effigie: 9.

III. Demum undecim recumbentibus apparens, mittit eos ut in univerſo mundo prædicent promittens ſigna, quæ ſequentur. 15.

IV. In cælum aſcendit. 19

1. ET cùm tranſiſſet *a* ſabbatum, † Maria Magdalene, & Maria Jacobi & Salome emerunt *b* aromata ut venientes ungerent Jeſum.

2. Et valdè manè *c* unâ ſabbatorum, veniunt ad monumentum, orto jam ſole.

3. Et dicebant ad invicem: Quis revolvet nobis lapidem ab oſtio monumenti?

4. Et reſpicientes viderunt revolutum lapidem. Erat quippe magnus valdè.

5. *d* Et introëuntes in monumentum viderunt juvenem *e* ſedentem in dextris, coopertum ſtola candida, & obſtupuerunt.

6. Qui dicit illis: Nolite expaveſcere:

40. Es waren aber auch Weiber da/ welche von fern zuſahen: unter welchen war Maria Magdalena und Maria Jacobi deß kleinern/ und Joſephs Mutter/ und Salome:

41. Welche ihm auch nachgefolget waren/ da er in Galiläa war/ und hatten ihm gedienet/ ſambt vilen andern/ die zugleich mit ihm hinauf gen Jeruſalem kammen waren.

IV. 42. Und als es nun war Abend worden/ dieweil es der Rüſttag war/ der vor dem Sabbat iſt.

43. Da kam Joſeph von Arimathäa/ ein vornehmer Rathsherr/ welcher auch ſelbſt auf das Reich GOttes wartete/ und gieng kühnlich zu Pilato hinein/ und bat umb den Leib JEſu.

44. Pilatus aber verwunderte ſich/ daß er ſchon verſchiden wäre. Und er forderte den Hauptmann/ und fragete ihn ob er ſchon geſtorben wäre.

45. Und nachdem er es vom Haubtmann vernommen hatte/ ſchenckete er Joſeph den Leichnam.

46. Joſeph aber kauffe Leinwad/ und nam ihn ab/ und wickelte ihn in die Leinwad/ und legete ihn in ein Grab/ das auß einem Felſen außgebauen war/ und weltzete einen Stein vor die Thür deß Grabs.

47. Aber Maria Magdalena/ und Maria Joſeph ſahen zu/ wo er hingelegt wurde.

Das XVI. Capitel.

I. Magdalena/ und andere fromme Weiber/ da ſie Chriſti Leichnam wollen ſalben verſtehen vom Engel ſeine Aufferſtehung/ 1.

II. Chriſtus erſcheinet Magdalenä/ und den Jüngern/ ſo nach Emaus giengen/ 9.

III. Und den eylff Apoſteln/ die er außſendet in alle Welt/ zu predigen/ zu tauffen/ und die Lehr mit Zeichen zu beſtättigen/ 15.

IV. Fahret auf gen Himmel/ 19.

1. UNd da der Sabbat vergangen war/ kaufften Maria Magdalena/ und Maria Jacobi/ und Salome Specerey/ auf daß ſie kämen/ und JEſum ſalbeten.

2. Und ſie kamen am erſten Tag der Sabbaten zum Grab gar früh/ da die Sonn war aufgangen.

3. Und ſie ſprachen untereinander: Wer weltzet uns den Stein von deß Grabs Thür?

4. Und ſie ſahen dahin/ und wurden gewahr/ daß der Stein abgeweltzet war: dan er war ſehr groß.

5. Und da ſie zum Grab hinein giengen/ ſahen ſie einen Jüngling zur rechten Hand ſitzen/ der hatte ein lang weiſſes Kleyd an/ und ſie entſetzten ſich.

6. Er aber ſprach zu ihnen: entſetzt euch nit *a*: ihr

a förchtet. ſu-

a Matth. 27.55.

b Luc. 8.2.

c Matth. 27.57. Luc. 23.50. Joan. 19.38

d i. ſenator.

e ſc. non ſine periculo

f ſc. ut ſuo tempore ungerent.

† Dom. Resurrect.

a Matth. 28.1. Luc. 24.1. Joan. 20.1.

b veſpere.

c partis egreſſæ.

d Matth. 28.5. Luc. 24.4. Joan. 20.12

e angelum juvenili forma.

suchet JEsum von Nazareth / den Gecreutzigten: er ist auferstanden / und ist nit hie: Sihe / das Ort / da sie ihn hingelegt haben.

7. Gehet aber hin / und saget seinen Jüngern / und Petro / daß er vor euch hergehet in Galiläam: daselbst werdet ihr ihn sehen / wie er euch gesagt hat.

8. Sie aber giengen hinauß / und flohen vom Grab: dan es hatte sie ein Zittern und Zagen eingenommen: und sie sagten niemand etwas / dan sie förchteten sich.

II. 9. Als er aber deß Morgens früh / am ersten Tag der Wochen war auferstanden / erschine er erstlich der Mariä Magdalenä / von welcher er siben böse Geister außgetriben hatte.

10. Dieselbige gieng hin / und verkündigt es denen / welche mit ihm gewesen waren / die traurig waren / und weineten.

11. Da dise nun höreten / daß er lebte / und daß er von ihr wäre gesehen worden / glaubten sie es nit.

12. Hernach aber / als zween von ihnen / wandelten / offenbarete er sich ihnen in frembder Gestalt / da sie nach dem Flecken giengen:

13. Und dise giengen hin / und verkündigten es den andern: und sie glaubten ihnen auch nit.

14. Zu Letzt / da die Eylff zu Tisch sassen / erschine er ihnen: und verwise ihnen ihren Unglauben und ihres Hertzen Härtigkeit / daß sie denen nit geglaubet haben / welche ihn hatten gesehen / nachdem er auferstanden war.

III. 15. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in die gantze Welt / und prediget das Evangelium allen Creaturen.

16. Wer da glaubet / und getauffet wird / der wird seelig werden: wer aber nit glaubet / der wird verdammt werden.

17. Die Zeichen aber / welche denen folgen werden / die da glauben / seynd dise: in meinem Namen werden sie Teufel außtreiben: mit neuen Zungen reden:

18. Schlangen vertreiben: und wan sie etwas tödtlichs trincken / so wirds ihnen nit schaden: auf die Krancke werden sie die Händ legen / und es wird besser mit ihnen werden.

IV. 19. Und der HErr JEsus nachdem er mit ihnen geredt hatte / war er aufgenommen gen Himmel / und sitzet zu der rechten Hand GOttes.

20. Sie aber zohen auß / und predigten allenthalben / und der HErr würckte mit ihnen / und bekräfftigte das Wort mit folgenden Zeichen.

Jesum quæritis Nazarenum, crucifixum: surrexit, non est hîc, ecce locus ubi posuerunt eum.

7. Sed ite, dicite discipulis ejus, & Petro, quia præcedit vos in Galilæam: ibi eum videbitis, *f* sicut dixit vobis.*

8. At illæ exeuntes, fugerunt de monumento: invaserat enim eas tremor & pavor: & nemini *g* quidquam dixerunt: timebant enim.

II. 9. Surgens autem manè, *h* prima *l* sabbati, apparuit primò Mariæ Magdalenæ, de qua ejecerat septem dæmonia.

10. Illa vadens nuntiavit his, qui cum eo fuerant *m*, lugentibus & flentibus.

11. Et illi audientes quia viveret, & visus esset ab ea, non crediderunt.

12. *n* Post hæc autem duobus ex his ambulantibus ostensus est in alia effigie, euntibus in villam *o*:

13. & illi euntes nuntiaverunt cæteris: nec illis crediderunt *p*.

14. Novissimè † recumbentibus illis undecim apparuit: & exprobravit incredulitatem eorum & duritiam cordis: quia iis, qui viderant eum resurrexisse, non crediderunt.

III. 15. Et dixit eis: Euntes in mundum universum prædicate Evangelium omni creaturæ.

16. Qui crediderit *q*, & baptizatus fuerit, salvus erit: qui verò non crediderit, condemnabitur.

17. Signa autem eos, qui crediderint, hæc sequentur: *r* In nomine meo dæmonia ejicient: *s* linguis loquentur novis:

18. *t* serpentes tollent: & si mortiferum quid biberint, non eis nocebit: *u* super ægros manus imponent, & benè habebunt.

IV. 19. Et Dominus quidem Jesus postquam locutus est eis *x* assumptus est in cælum, & sedet à dextris *y* Dei.

20. Illi autem profecti prædicaverunt ubique Domino cooperante, & sermonem confirmante, sequentibus *z* signis.*

f Supr. 14. 28.
g sc. occurrentium in via.
h Joan. 20. 16.
l die hebdomadæ.
m sc. Apostolis.
n Luc. 24. 13.
o sc. Emaus.
p i. aliqui.
† In Ascensione Domini.
q sc. ut oportet.
r Actor. 16. 18.
s Actor. 2. 4. & 10. 46
t Actor. 28. 5.
u Actor. 28. 8.
x Luc. 24. 51.
y optimo & summo loco quà homo.
z Græcè, per subsequentia signa.

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Lucam.

CAPUT I.

I. Zachariæ annuntiat Gabriel Joannis nativitatem ex Elisabeth sterili; 5.

II. Qui Angelo non credens, mutus efficitur: 20.

III. Item Gabriel Mariæ annuntiat nativitatem filii Dei: 26.

IV. Ad Mariæ salutationem Joannes exultat in utero, & Elisabeth prophetat, ipsaq; Maria canticum gratiarum actionis Domino decantat: 39.

V. In Ioannis circumcisione Zacharias pater, receptâ loquelâ, eucharisticum canticum edit. 57.

QUoniam quidem multi co-
nati sunt ordinare *a* narrati-
onem, quæ in nobis com-
pletæ sunt, rerum:
2. sicut tradiderunt nobis,
qui ab initio ipsi viderunt, &
ministri fuerunt sermonis *b*:
3. Visum est & mihi, assecuto om-
nia à principio diligenter, ex ordi-
ne tibi scribere, optime Theophile,
4. ut cognoscas eorum verborum, de
quibus eruditus *c* es, veritatem.
I. 5. † Fuit in diebus Herodis, regis Ju-
dææ, sacerdos quidam nomine Zacha-
rias *d* de vice Abia, & uxor illius de
filiabus Aaron, & nomen ejus Elisa-
beth.
6. Erant autem justi ambo ante Deum *e*,
incedentes in omnibus mandatis, & justi-
ficationibus Domini sine querela *f*,
7. & non erat illis filius, eò quòd esset
Elisabeth sterilis, & ambo processissent in
diebus suis.
8. Factum est autem, cùm sacerdotio fun-
geretur in ordine vicis suæ ante Deum,
9. secundùm consuetudinem sacerdo-
tii, sorte exiit ut incensum poneret, in-
gressus in templum Domini:
10. & *g* omnis multitudo populi erat
orans foris *i* horâ incensi.
11. Apparuit autem illi Angelus

a contexere.
b seu verbi Dei.
c Græcè, catechizatus.
† VIGIL. S. JOAN. BAPT.
d 1. *Par.* 24. 10.
e seu Deo approbante.
f inculpatè.
g *Exod.* 30. 7. *Lev.* 16. 17.
i In atrio.

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI / nach der Beschreibung Lucä.

Das I. Capitel.

I. Gabriel verkündigt dem alten Zachariä / daß sein unfruchtbares Weib / Elisabeth / Johannem den Tauffer gebähren werde/ 5.

II. Weil er aber solches nit glauben wolte wird er / biß zu Erfüllung gemelter Dingen / mit der Stummheit geschlagen/ 20.

III. Eben diser Engel verkündigt der Jungfrauen Mariä / daß sie den Meßiam gebähren solte / 26.

IV. Darauf Maria Elisabeth besucht / und ihr in die drey Monat aufwartet / 39.

V. Elisabeth gebährt Johannem / und Zacharias der Vatter bekommt wider die Sprach / 57.

DJeweil sich zwar vil unterstanden ha
ben / die Erzehlung deren Dingen /
welche unter uns vollzogen seynd/ in
Ordnung zu bringen:
2 Wie es uns die jenige übergeben
haben/ die es von Anfang selbst ha-
ben gesehen/ und Diener deß Worts gewesen seynd:
3. So hab ich auch für gut angesehen/ dieweil ich
alles von Anfang fleißig erkundiget hab/ dir solches
ordentlich zu schreiben / mein frommer Theophile:
4. Auf daß du die Warheit erkennest derselbigen
Wort/ von welchen du bist unterrichtet worden.
I. 5. In den Tagen Herodis / deß Königs im Jü-
dischen Land/ war ein Priester/ mit Namen Zacha
rias/ von der Ordnung Abia / und sein Weib war
von den Töchtern Aaron/ und ihr Nam war Elisa-
beth.
6. Sie waren aber beyde gerecht / vor GOtt /
und wandelten in allen Gebotten und Satzungen
deß HErrn unsträfflich:
7. Und sie hatten kein Kind/ dieweil Elisabeth un-
fruchtbar war/ und sie auch beyde zu ihren Tagen
kommen waren.
8. Es begab sich aber / als er das Priesterthumb
in der Ordnung seines Loß vor GOtt verwaltete/
9. Und nach Gewonheit desselbigen Priester-
thumbs fiel das Loß auf ihn/ das Rauchwerck auf-
zulegen/ daß er in den Tempel deß HErrn gieng:
10. Und die gantze Schar deß Volcks war da-
raussen u. bettete um die Stund deß Rauchopffers.
11. Es erschine ihm aber der Engel deß HErrn/

der

der auf der rechten Seiten deß Altars stund/ darauf das Rauchopffer geschahe.

12. Und Zacharias erschrack/ als er ihn sahe/ und es überfiel ihn eine Forcht.

13. Der Engel aber sprach zu ihm: förchte dir nit Zacharia / dan dein Gebett ist erhöret: und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren/ und du solst seinen Namen Johannes nennen:

14. Du wirst Freud und Wonn haben / und vil werden sich in seiner Geburt erfreuen:

15. Dan er wird groß seyn vor dem HErrn: Wein/ und starck Getränck wird er nit trincken / und er wird noch in seiner Mutter Leib mit dem heiligen Geist erfüllet werden:

16. Und er wird vil Kinder Israel zum HErrn ihrem GOtt bekehren:

17. Und er wird vor ihm hergehen im Geist/ und in der Krafft Eliä: damit er die Hertzen der Väter zu den Kindern bekehre / und die Unglaubige zu der Weißheit der Gerechten / ein vollkommenes Volck dem HErrn zubereiten.

18. Und Zacharias sprach zu dem Engel: woher soll ich das wissen? dan ich bin alt / und mein Weib ist zu ihren Tagen kommen.

19. Und der Engel antwortete / und sprach zu ihm: ich bin Gabriel / der ich vor GOtt stehe: und bin außgesandt/ mit dir zu reden / und dir dise gute Bottschafft zu bringen.

II. 20. Und sihe/ du wirst sprachloß seyn/ und wirst nit reden können/ biß auf den Tag/ an welchem diß geschehen wird: darumb daß du meinen Worten nit geglaubet hast / welche zu seiner Zeit sollen erfüllet werden.

21. Und das Volck wartete auf Zachariam: und sie verwunderten sich / daß er so lang im Tempel verzohe.

22. Als er aber hinauß gieng/ kunte er mit ihnen nit reden / und sie merckten / daß er ein Gesicht im Tempel gesehen hatte. Und er winckte ihnen/ und blibe stumm.

23. Und es begab sich als die Tag seines Ambts erfüllet waren / gieng er heim in sein Hauß:

24. Nach disen Tagen aber war sein Weib Elisabeth schwanger / und sie verbarge sich fünff Monat lang / und sprach:

25. Also hat mir der HErr gethan/ in den Tagen / da er mich angesehen hat / meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.

III. 26. Aber im sechsten Monat war der Engel Gabriel von GOtt gesandt in eine Stadt in Galiläa / welche Nazareth genannt wird/

Domini, stans à dextris altaris incensi.

12. Et Zacharias turbatus est videns, & timor irruit super eum.

13. Ait autem ad illum Angelus: Ne timeas Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua *m*: & uxor tua Elisabeth pariet tibi filium, & vocabis nomen ejus Joannem:

14. & erit gaudium tibi, & exultatio, & multi in nativitate ejus gaudebunt:

15. erit enim magnus coram Domino *n*: & vinum, & siceram non bibet, & Spiritu sancto replebitur adhuc ex utero matris suæ:

16. & multos filiorum Israël convertet ad Dominum Deum ipsorum:

17. & ipse præcedet ante illum *o* in spiritu, & virtute Eliæ: *p* ut convertat corda patrum in filios *q*, & incredulos ad prudentiam justorum, parare Domino plebem perfectam.*

18. Et dixit Zacharias ad Angelum: Unde hoc sciam? ego enim sum senex, & uxor mea processit in diebus suis.

19. Et respondens Angelus dixit ei: Ego sum Gabriel, qui asto ante Deum: & missus sum loqui ad te, & hæc tibi evangelizare.

II. 20. Et ecce eris tacens *r*, & non poteris loqui usque in diem, quo hæc fiant, pro eo quòd non credidisti verbis meis, quæ implebuntur in tempore suo.

21. Et erat plebs expectans Zachariam: & mirabantur quòd tardaret ipse in templo.

22. Egressus autem non poterat loqui ad illos, & cognoverunt quòd visionem vidisset in templo. Et ipse erat innuens illis, & permansit mutus.

23. Et factum est, ut impleti sunt dies officii ejus, abiit in domum suam *s*.

24. post hos autem dies concepit Elisabeth uxor ejus, & occultabat se mensibus quinque dicens *t*:

25. Quia sic fecit mihi Dominus in diebus, quibus respexit auferre opprobrium meum inter homines.

III. 26. In mense autem sexto, † missus est Angelus Gabriel à Deo in civitatem Galilææ, cui nomen Nazareth,

m pro salute populi vel Messiæ adventu.

n Dei judicio.

o Christum.

p *Mal.* 4.6. *Matth.* 11. 14.

q ut habeant hi corda & mentes sanctorum Patrum.

r mutus, & surdus quoque quia innuebant ei infrà v. 62.

s sc. tempore officii habitabant sacerdotes prope templum in domunculis ad id destinatis.

t læta & Deo gratias agens.

† In Annunt. B. Virg.

27. ad virginem deſponſatam viro, cui nomen erat Joſeph, de domo David, & nomen virginis Maria.

28. Et ingreſſus Angelus ad eam dixit: Ave gratia plena: Dominus tecum: Benedicta tu in mulieribus.

29. Quæ cùm audiſſet, turbata eſt in ſermone ejus, & cogitabat qualis eſſet iſta ſalutatio.

30. Et ait Angelus ei: Ne timeas Maria, inveniſti enim gratiam apud Deum:

u Iſaiæ 7. 14.
x Infr. 2. 21.

31. *u* ecce concipies in utero, & paries filium, & *x* vocabis nomen ejus JESUM.

y Deus ipſe.

32. Hic erit magnus *y* & Filius Altiſſimi vocabitur, & dabit illi Dominus Deus ſedem David Patris ejus: *z* & regnabit in domo *a* Jacob in æternum,

z Dan. 7. 14. & 27 *Mich.* 4. 7
a ſpirituali.

33. & regni ejus non erit finis.

34. Dixit autem Maria ad Angelum: Quomodo fiet iſtud, quoniam virum non cognoſco *b*?

b vovi caſtitatem.

35. Et reſpondens Angelus dixit ei: Spiritus ſanctus ſuperveniet in te, & virtus Altiſſimi obumbrabit tibi. Ideoque & quod naſcetur ex te *c* Sanctum, vocabitur Filius Dei.

c tua ſubſtantia.

36. Et ecce Eliſabeth cognata tua, & ipſa concepit filium in ſenectute ſua: & hic menſis ſextus eſt illi, quæ vocatur ſterilis:

37. quia non erit impoſſibile apud Deum omne verbum.

38. Dixit autem Maria: Ecce ancilla Domini, fiat mihi ſecundùm verbum tuum.* Et diſceſſit ab illa Angelus.

† In Festo Visitationis.

IV. 39. † Exurgens autem Maria in diebus illis abiit in montana cum feſtinatione *d*, in civitatem Juda *e*:

d acta, & mora à Spiritu ſancto.
e ſic civitas dicebatur.

40. Et intravit in domum Zachariæ, & ſalutavit Eliſabeth:

41. Et factum eſt, ut audivit ſalutationem Mariæ Eliſabeth, exultavit *f* infans in utero ejus: & repleta eſt *g* Spiritu ſancto Eliſabeth:

f exultatione pia ob præſentiam Chriſti.
g & plenè inſtructa.

42. & exclamavit voce magna: & dixit: Benedicta tu inter mulieres, & benedictus fructus ventris tui.

43. Et unde hoc mihi ut veniat mater Domini mei ad me?

44. Ecce enim ut facta eſt vox ſaluta-

27. Zu einer Jungfrauen / die einem Mann vermählet war / deſſen Nam war Joſeph / vom Hauß David / und der Jungfrauen Nam war Maria.

28. Und der Engel gieng zu ihr hinein / u. ſprach. Gegrüſſet ſeyſtu / voller Gnaden: der HErr iſt mit dir: Du biſt gebenedeyet unter den Weibern.

29. Da ſie das hörete / erſchracke ſie ab ſeiner Red / und gedachte / was diß für ein Gruß wäre.

30. Und der Engel ſprach zu ihr: Förchte dir nit Maria / dan du haſt Gnad gefunden bey GOtt:

31. Sihe du wirſt empfangen in deinem Leib / und wirſt einen Sohn gebähren / und du ſolſt ſeinen Namen heiſſen JESUS.

32. Diſer wird groß ſeyn / und ein Sohn deß Allerhöchſten genannt werden / und GOtt der HErr wird ihm geben den Stul ſeines Vatters Davids: und er wird im Hauß Jacobs herrſchen ewiglich /

33. Und ſeines Reichs wird kein End ſeyn.

34. Maria aber ſprach zu dem Engel: Wie ſol das zugehen / dieweil ich keinen Mann erkenne?

35. Und der Engel antwortete / und ſprach zu ihr: Der Heil. Geiſt wird über dich kommen / und die Krafft deß Allerhöchſten wird dich überſchatten. Darum auch das Heilige / das aus dir ſoll gebohren werden / wird GOttes Sohn genennet werden.

36. Und ſihe Eliſabeth deine Verwandtin / dieſelbige hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: und iſt diß der ſechſte Monat dern / ſo unfruchtbar genannt wird:

37. Dan bey GOTT wird kein Ding unmöglich ſeyn.

38. Maria aber ſprach: Sihe / ich bin eine Dienerin deß HErrn / mir geſchehe nach deinem Wort. Und der Engel ſchid von ihr.

IV. 39. Aber Maria ſtund auf in denſelbigen Tagen / und gieng eylends auf das Gebirg / in die Stadt Juda:

40. Und tratt in das Hauß Zachariä / und grüſſete Eliſabeth.

41. Und es begab ſich / als Eliſabeth den Gruß Mariä hörete / ſprung das Kind mit Freuden auf in ihrem Leib: und Eliſabeth ward vom heiligen Geiſt erfüllet.

42. Und ſie rieff mit lauter Stimm / und ſprach: Gebenedeyet biſt du unter den Weibern / und gebenedeyet iſt die Frucht deines Leibs.

43. Und woher kommt mir das / daß die Mutter meines HErrn zu mir kommt?

44. Dan ſihe / ſo bald die Stimm deines Gruſ-

ses in meinen Ohren erschollen ist / sprung das Kind mit Freuden auf in meinem Leib.

45. Und seelig bist du/ die du geglaubt hast/ dan es wird vollbracht werden/ was zu dir vom HErrn ist gesagt worden.

46. Und Maria sprach:
Mein Seel macht groß den HErrn:

47. Und mein Geist frolocket in GOTT meinem Heyland.

48. Dan er hat die Demuth seiner Magd angesehen: dan sihe/ von nun an werden mich seelig sprechen alle Geschlecht.

49. Dan er hat grosse Ding an mir gethan / der da mächtig ist/ und sein Nam ist heilig.

50. Und seine Barmhertzigkeit wehret von einem Geschlecht ins ander/ bey denen/ die ihn förchtē.

51. Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm/ und hat zerstreuet/ die hoffärtig seynd in ihres Hertzen Gemüth.

52. Die Gewaltige hat er vom Stul abgesetzt / und die Demüthige erhöhet.

53. Die Hungerige hat er mit Gütern erfüllet: und hat die Reiche lähr gelassen.

54. Er hat aufgenommen seinen Diener Israel / und ist seiner Barmhertzigkeit eingedenck gewesen.

55. Wie er geredt hat zu unsern Vättern / dem Abraham/ und seinem Saamen ewiglich.

56. Und Maria blibe bey ihr zu drey Monat: darnach kehrete sie widerumb in ihr Hauß.

V. 57. Aber Elisabeth ward ihre Zeit erfüllet / daß sie gebähren solte/ und sie gebahr einen Sohn.

58. Und ihre Nachbarn und Verwandte höreten/ daß der HErr grosse Barmhertzigkeit an ihr gethan hatte/ und erfreueten sich mit ihr.

59. Und es begab sich am achten Tag/ daß sie kamen das Kindlein zu beschneiden/ und heißten es mit dem Namen seines Vatters Zacharias.

60. Und sein Mutter antwortet/ u. sprach: Mit nichten/ sondern er soll Johannes genannt werden.

61. Und sie sprachen zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandtschafft/ der also heisse.

62. Sie wuncken aber seinem Vatter / wie er ihn wolte heissen lassen.

63. Und er forderte ein Schreibtäflein/ schribe/ und sprach: Johannes ist sein Nam. Und sie verwunderten sich alle.

64. Aber sein Mund / und seine Zung ward alsbald aufgethan / und er redte / und prise GOtt.

65. Und es kam eine Forcht über alle ihre Nach-

tionis tuæ in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo.

45. Et beata, quæ credidisti, quoniam perficientur ea, quæ dicta sunt tibi à Domino *h*. — *h* potest jungi cum utroque verbo.

46. Et ait Maria:
Magnificat anima mea Dominum:

47. Et exultavit spiritus meus in Deo salutari meo *l*.* — *l* Salvatore.

48. Quia respexit humilitatem ancillæ suæ: ecce enim ex hoc *m* beatam me dicent omnes generationes. — *m* tempore, vel potius ob hoc Salutare.

49. Quia fecit mihi magna qui potens est: & sanctum nomen ejus.

50. Et misericordia ejus à progenie in progenies timentibus eum.

51. Fecit potentiam in *n* brachio suo: dispersit superbos mente cordis sui. — *n* Isai. 51. 9 Psalm. 32. 10.

52. Deposuit potentes de sede, & exaltavit humiles.

53. Esurientes *o* implevit bonis: & divites dimisit inanes. — *o* 1. Reg. 2. 5. Psalm. 33. 11.

54. Suscepit *p* Israel puerum *q* suum, recordatus misericordiæ suæ. — *p* succurrendo. *q* servum.

55. Sicut locutus est ad patres nostros, *r* Abraham, & semini ejus in sæcula. — *r* Gen. 17. 9 & 22. 16. Psalm. 131 11. Isai. 41. 8.

56. Mansit autem Maria cum illa quasi mensibus tribus: & reversa est in domum suam.

V. 57. † Elisabeth autem impletum est tempus pariendi, & peperit filium. — † In nativ. S. Joann. Bapt.

58. Et audierunt vicini, & cognati ejus quia magnificavit Dominus misericordiam suam cum illa, & congratulabantur *s* ei. — *s* Græcè congaudebant.

59. Et factum est in die octavo, venerunt circumcidere puerum, & vocabant eum nomine patris sui Zachariam.

60. Et respondens *t* mater ejus, dixit: Nequaquam, sed vocabitur Joannes. — *t* edocta à Spiritu S.

61. Et dixerunt ad illā: Quia nemo est in cognatione tua, qui vocetur hoc nomine.

62. Innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum.

63. Et postulans *u* pugillarem scripsit, *x* dicens: Joannes est nomen ejus. Et mirati sunt universi. — *u* per nutus *x* Sup. 13.

64. Apertum est autem illicò os ejus, & lingua ejus, & loquebatur benedicens Deum.

65. Et factus est timor super omnes vicinos

Q cinos

cinos eorum: & super omnia montana Judææ divulgabantur omnia verba hæc *y*:

y seu res & eventus

66. & posuerunt omnes qui audierant in corde suo, dicentes: Quis, putas, puer iste erit? etenim manus Domini erat cum illo.

67. Et Zacharias pater ejus repletus est Spiritu sancto: & prophetavit, dicens:

68. *z* Benedictus Dominus Deus Israel, quia visitavit, & fecit redemptionem *a* plebis suæ:*

z Psalm. 73 12.
a mittens Redemptorem

69. *b* Et erexit cornu salutis *c* nobis: in domo David pueri *d* sui.

b Psalm. 131. 17.
c dando fortem ducem.
d servi.

70. *e* Sicut locutus est per os sanctorum, qui à sæculo sunt, prophetarum ejus:

e Ierem. 23. 6. & 30. 10.

71. Salutem ex inimicis nostris, & de manu omnium, qui oderunt nos:

72. Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris: & memorari testamenti sui sancti.

73. *f* Jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, daturū se nobis:

f Gen. 22. 16. Ier. 31. 33. Heb. 6. 13. & 17.

74. Ut sine timore, de manu inimicorum nostrorum liberati, serviamus illi.

75. In sanctitate, & justitia coram ipso, omnibus diebus nostris.

76. Et tu puer, propheta Altissimi vocaberis: præibis enim ante faciem Domini parare vias ejus:

77. *g* Ad dandam scientiam salutis plebi ejus: in remissionem *h* peccatorum eorū:

g Mal. 4. 5. Sup. 17.
h per Christum obtinendam.

78. Per viscera misericordiæ Dei nostri: in quibus visitavit nos, *i* oriens *k* ex alto:

i Zach. 3. 9. & 6. 12. Mal. 4. 2.
k Salvator.

79. Illuminare his, qui in tenebris, & in umbra mortis sedent: ad dirigendos pedes nostros *l* in viam pacis.

l affectus nostros.

80. Puer autem crescebat, & confortabatur spiritu: & erat in desertis usque in diem ostensionis suæ ad Israel.

CAPUT II.

I Maria ascendit in Bethlehem, ubi parit Salvatorem: 1.

II. Ejus Nativitas ab Angelo pastoribus annuntiatur: 8

III. Puer circumcisus vocatur Jesus: 21.

IV. Post dies purificationis in Jerusalem delatus ut Domino sisteretur, à Simeone & Anna benedicitur 22.

V. Duodecim annorum plenus Sapientiâ & gratiâ, amissus à parentibus, in medio doctorum

barn: und alle dise Wort wurden ruchtbar gemacht auf dem gantzen Jůdischen Gebirg:

66. Und alle/ die es hôreten / nahmens zu Hertzen/ und sprachen: Was/ meynest du / wird auß disem Kind werden? dan die Hand deß HErrn war mit ihm.

67. Und Zacharias sein Vatter ward mit dem heiligen Geist erfüllet: und weissagte / und sprach:

68. Gebenedeyet sey der HERR/ der GOTT Israel/ dan er hat heimgesucht/ und erlôset sein Volck:

69. Und er hat uns ein Horn deß Heyls aufgerichtet/ in dem Hauß David seines Dieners.

70. Wie er geredt hat/ durch den Mund seiner heiligen Propheten/ welche von Anfang der Welt her gewesen seynd:

71. Uns zu erlôsen von unsern Feinden / und auß der Hand aller/ die uns hassen:

72. Und Barmhertzigkeit zu thun mit unsern Våttern: und an seinen heiligen Bund zu gedencken.

73. An den Eyd/ den er geschworen hat unserm Vatter Abraham/ daß er uns geben wolle:

74. Daß wir erlôset auß der Hand unser Feinden/ ohn Forcht ihm dienen sollen.

75. In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm / alle die Tag unsers Lebens.

76. Und du Kind wirst ein Prophet deß Allerhôchsten genennt werden: dan du wirst vor dem Angesicht GOttes hergehen/ seine Weeg zu bereiten:

77. Und Erkanntnuß deß Heyls zugeben seinem Volck/ zu Vergebung ihrer Sünden:

78. Durch die innerliche Barmhertzigkeit unsers GOttes/ durch welche uns heimgesucht hat der Aufgang auß der Hôhe:

79. Die jenige zu erleuchten/ welche in der Finsternuß/ u. im Schatten deß Todts sitzen: und unsere Füß auf den Weeg deß Fridens zu richten.

80. Aber das Kind wuchs/ und ward starck im Geist: und war in den Wüsten/ biß auf den Tag/ daß er sich Israel erzeigen solte.

Das II. Capitel.

I. Christus wird zu Bethlehem im Stall gebohren/ 1.

II. Den Hirten auf dem Feld verkündigt / 8.

III. Am achten Tag beschnitten/ 21.

IV. Nach den Tagen der Reinigung/ in Tempel gebracht/ und vom alten Simeon und von der betagten Anna erkandt/ 22.

V. Nachdem er zwôlff Jahr alt war / ist er von seinen Eltern nach Jerusalem geführt / verlohren / und nach

dreyen

dreyen Tagen im Tempel mitten unter den Lehrern gefunden worden / 41.

1. ES begab sich aber in denselbigen Tagen/daß ein Gebott außgieng vom Kayser Augusto daß der gantze Erdkreiß beschriben wurde.

2. Diß war die erste Beschreibung / und geschahe durch Cyrinum/ den Landpfleger in Syrien:

3. Und jederman gieng / daß er sich beschreiben liesse / ein jeglicher in seine Stadt.

4. Es gieng aber auch Joseph hinauf auß Galiläa/ auß der Stadt Nazareth/ in das Jüdische Land/ in die Stadt Davids/ welche Bethlehem genannt wird: darum/ daß er vom Hauß u. Geschlecht Davids war

5. Auf daß er sich beschreiben liesse / mit Maria seinem vermählten Weib / die schwanger war.

6. Es begab sich aber/ als sie daselbst waren/ daß die Täg erfüllet wurden / daß sie gebären solte.

7. Und sie gebahr ihren erstgebohrnen Sohn/ und wickelte ihn in Windelein/ und legte ihn in eine Krippen: dan es war sonst kein Raum b für sie in der Herberg.

II. 8. Und es waren Hirten in derselbigen Gegend / die wachten und hüteten deß Nachts ihre Heerd.

9. Und sihe/ der Engel deß HErrn stund bey ihnen/ und die Klarheit GOttes umleuchtete sie / und sie wurden mit grosser Forcht eingenommen.

10. Und der Engel sprach zu ihnen: Förchtet euch nit: dan sihe ich verkündige euch grosse Freud/ die allem Volck widerfahren wird:

11. Dann heut ist euch der Heyland gebohren/ welcher ist Christus der HERR/ in der Stadt David.

12. Und das habt euch zum Zeichen: Ihr werdet das Kind finden in Windlen gewickelt / und in einer Krippen ligen.

13. Und alsbald war allda bey dem Engel die Meng der himmlischen Heerschaaren/ die GOTT lobeten / und sprachen:

14. Ehr sey GOtt in der Höhe und Frid auf Erden den Menschen / die eines guten Willens seynd

15. Und es begab sich/ nachdem die Engel von ihnen gen Himmel geschiden waren / daß die Hirten unter einander sprachen: Lasset uns gehen / biß gen Bethlehem / und dises Wort sehen / das sich hat zugetragen u. das uns der HErr hat kund gethan.

16. Und sie kamen eylends: und funden Mariam und Joseph / und das Kind ligend in einer Krippen.

17. Als sie es aber sahen/ erkanten sie das Wort/ das zu ihnen von disem Kind gesagt war.

18. Und alle / die es höreten / verwunderten sich

a sich anzugeben/ und zu bekeñen sein Unterwerffung. b Ort

invenitur; descendit Nazareth, & est subditus illis. 41.

1. FActum est autem in diebus illis †, exiit edictum à cæsare Augusto ut describeretur universus orbis *a*.

2. Hæc descriptio prima, facta est à præside Syriæ Cyrino:

3. & ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

4. Ascendit autem & Joseph à Galilæa de civitate Nazareth in Judæam in civitatem *b* David, quæ vocatur *c* Bethlehem: eò quòd esset de domo, & familia David,

5. ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore prægnante.

6. Factum est autem, cùm essent ibi, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum *d*, & pannis eum involvit, & reclinavit eum in præsepio: quia non erat eis locus in diversorio.

II. 8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, & custodientes vigilias noctis super gregem suum.

9. Et ecce Angelus Domini stetit juxta illos, & claritas Dei circumfulsit illos; & timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis Angelus: Nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo:

11. Quia natus est vobis hodie Salvator, qui est Christus Dominus in civitate David.

12. Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum, & positum in præsepio.

13. Et subitò facta est cum angelo multitudo militiæ cælestis laudantium Deum, & dicentium:

14. Gloria *e* in altissimis Deo, & in terra pax hominibus bonæ voluntatis. *

15. Et factum est, ut discesserunt ab eis Angeli in cælum †: pastores loquebantur ad invicem: Transeamus usque Bethlehē & videamus hoc verbum, quod factum est, quod Dominus ostendit nobis.

16. Et venerunt festinantes: & invenerunt Mariam, & Joseph, & infantem positum in præsepio.

17. Videntes autem cognoverunt de verbo, quod dictū erat illis de puero hoc.

18. Et omnes, qui audierunt, mirati

† In Nativ. Dom. ad 1. Miss.

a subjectus Augusto.

b 1. Reg. 20. 6. *c* Mich. 5. 2. Matth. 2. 6.

d talis enim est & reputatur in jure & lege Dei ac gentium etsi eum nullus sequatur.

e sc. datur.

† In nativ. Dom. ad 2. Miss.

sunt: & de his, quæ dicta erant à pastoribus ad ipsos.

19. Maria autem conservabat omnia verba hæc, conferens in corde suo.

20. Et reversi sunt pastores glorificantes, & laudantes Deum in omnibus, quæ audierant, & viderant, sicut dictum est ad illos.*

f Gen. 17. 12. Lev. 12. 3. † In Circum. cis. Dom. *g Math. 1. 21* † In Purif. B. Virg. *h Lev. 12. 6. l Exod. 13. 2. Supr. 1. 31. Num. 8. 16.*

III. 21. *f* † Et postquam consummati sunt dies octo ut circumcideretur puer: vocatum est nomen ejus *g* JESUS, quod vocatum est ab Angelo priùs quàm in utero conciperetur.*

IV. 22. *h* Et † postquam impleti sunt dies purgationis ejus *l* secundùm legem Moysi, tulerunt illum in Jerusalem, ut sisterent eum Domino,

23. sicut scriptum est in lege Domini: Quia omne masculinum adaperiens vulvam *m*, sanctum Domino vocabitur.

m primùm nascens.

24. Et ut darent hostiam secundùm quod dictum est *n* in lege Domini par turturum, aut duos pullos columbarum.

n Lev. 12. 8.

25. Et ecce homo erat in Jerusalem, cui nomen Simeon, & homo iste justus, & timoratus, expectans consolationem Israel, & Spiritus sanctus *o* erat in eo.

o per gratiæ & prophetiæ donum *p* promissum à Domino Messiam.

26. Et responsum acceperat à Spiritu sancto, non visurum se mortem, nisi priùs videret Christum Domini *p*.

27. Et venit in spiritu in templum. Et cùm inducerent puerum Jesum parentes ejus, ut facerent secundùm consuetudinem legis pro eo:

28. & ipse accepit eum in ulnas suas, & benedixit Deum, & dixit:

29. Nunc dimittis servum tuum Domine, secundùm verbum tuum in pace:

30. Quia viderunt oculi mei salutare *q* tuum.

q Salvatorē.

31. Quod parasti ante faciem omnium populorum.

32. Lumen ad revelationem gentium, & gloriam plebis tuæ Israel.*

† Dom. inf. oct. Nativ. *r Isai. 8. 14. Rom. 9. 33. 1. Pet. 2. 7.* *s* & lapidem scandali incredulis.

33. † Et erat pater ejus & mater mirantes super his, quæ dicebantur de illo.

34. Et benedixit illis Simeon, & dixit ad Mariam matrem ejus: *r* Ecce positus est hic in ruinam *s*, & in resurrectionem mul-

---

über dises und über die Red / welche ihnen von den Hirten gesagt war.

19. Maria aber behielt alle dise Wort / und betrachtete sie in ihrem Hertzen.

20. Und die Hirten kehreten wider umb / und prisen und lobeten GOtt in allem / das sie gehöret und gesehen hatten / wie dan zu ihnen gesagt war.

III. 21. Und nachdem acht Tag vollendet waren / daß beschnitten wurde das Kind da war sein Nam genennt JESUS: welcher vom Engel genennet war / ehe dan er in Mutterleib empfangen war.

IV. 22. Und als die Tag ihrer Reinigung erfüllet waren nach dem Gesatz Moysis / brachten sie ihn gen Jerusalem / damit sie ihn dem HErrn darstelleten /

23. Wie dan geschriben stehet im Gesatz deß HErrn: daß ein jegliches Männlein / das zum ersten die Mutter eröffnet / soll dem HErrn heilig genannt werden.

24. Und damit sie das Opffer geben / nachdem gesagt ist im Gesatz deß HErrn / ein Paar Turteltauben / oder zwo junge Tauben.

25. Und sihe / es war ein Mensch zu Jerusalem / mit Namen Simeon / und derselbig Mensch war gerecht / und gottsförchtig / und wartete auf den Trost Israel / und der heilige Geist war in ihm.

26. Und er hatte ein Antwort bekommen vom heiligen Geist / daß er den Tod nit sehen wurde / er hätte dan zuvor den Gesalbten deß HErrn gesehen.

27. Und er kam durch Anregen deß Geists in den Tempel. Und als die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brachten / das sie für ihn thäten nach der Gewohnheit deß Gesatzes:

28. Da nam er ihn auf seine Armb / und benedeyte GOtt / und sprach:

29. HErr nun lassest du deinen Diener nach deinem Wort im Friden fahren:

30. Dan meine Augen haben gesehen deinen Heyland.

31. Welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völcker:

32. Ein Liecht zur Erleuchtung der Heyden / und zum Preyß deines Volcks Israel.

33. Und sein Vatter und Mutter verwunderten sich über die Ding / welche von ihm gesagt wurden.

34. Und Simeon benedeyte sie / und sprach zu Maria seiner Mutter: Sihe / diser ist gesetzt zum Fall / und zur Aufferstehung viler in Israel: und

zu

zu einem Zeichen / dem man widersprechen wird:
35. Und deine Seel selbst wird das Schwerdt durchtringen / auf daß viler Hertzen Gedancken offenbar werden.
36. Und es war ein Prophetin Anna / ein Tochter Phanuel / vom Geschlecht Aser: dise war wohl betaget / und hatte siben Jahr lang mit ihrem Mann gelebt / von ihrer Jungfrauschafft an.
37. Und sie war nun ein Wittib von vier und achtzig Jahren: die nimmer auß dem Tempel kam / und dienete GOtt mit Fasten und Betten / Nacht und Tag.
38. Dise kam auch darzu / eben zur selbigen Stund / und prise den HErrn und redete von ihm zu allen / welche auf die Erlösung Israel warteten.
39. Und da sie alles vollendet hatten / nach dem Gesatz deß HErrn / kehreten sie widerumb in Galiläam / zu ihrer Stadt Nazareth.
40 Aber das Kind wuchs / und war gestärcket / und war voller Weißheit / und GOttes Gnad war bey ihm.
V. 41. Und seine Eltern giengen alle Jahr gen Jerusalem / auf das herrliche Oster-Fest.
42. Als er nun zwölff Jahr alt war / giengen sie hinauf gen Jerusalem / nach Gewohnheit deß Fest-Tags:
43. Und nachdem die Tag vollendet waren / daß sie widerumb heimkehreten / blibe das Kind JEsus zu Jerusalem / und seine Eltern wustens nit.
44. Sie vermeyneten aber / er wäre in der Gesellschafft / und kamen eine Tagreiß / und suchten ihn unter den Verwandten / und Bekanten.
45. Und da sie ihn nit funden / giengen sie widerumb gen Jerusalem / und suchten ihn.
46. Und es begab sich nach dreyen Tagen / funden sie ihn im Tempel sitzen / mitten unter den Lehrern / daß er ihnen zuhörete / und sie fragete.
47. Aber alle die ihm zuhöreten / verwunderten sich hoch über sein Verstand / und seine Antwort.
48 Und als sie ihn sahen / entsetzten sie sich / und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn / warumb hast du uns das gethan? Sihe / dein Vatter / und ich haben dich mit Schmertzen gesucht.
49. Und er sprach zu ihnen: was ists / daß ihr mich gesucht habt? Wisset ihr nit / daß ich seyn muß in denen Dingen / so meines Vatters seynd?
50. Und sie verstunden das Wort nit / das er zu ihnen redete.
51. Und er gieng mit ihnen hinab / und kam gen

torum in Israel: & in signum cui contradicetur:
35. & tuam ipsius animam pertransibit gladius *t* ut revelentur ex multis cordibus cogitationes. *t doloris.*
36. Et erat Anna prophetissa, filia Phanuel, de tribu Aser: hæc processerat in diebus multis, & vixerat cum viro suo annis septem à virginitate sua.
37. Et hæc vidua usque ad annos octoginta quatuor: quæ non discedebat de templo jejuniis, & obsecrationibus serviens nocte, ac die.
38. Et hæc, ipsa hora superveniens, confitebatur Domino *u*: & loquebatur de illo *x* omnibus, qui expectabant redemptionem Israël. *u grates & laudes agédo pro Christi adventu.* *x Christo Domino.*
39. Et ut perfecerunt omnia secundùm legem Domini, reversi sunt in Galilæam in civitatem suam Nazareth.
40. Puer autem crescebat *y*, & confortabatur, plenus sapientiâ: & gratia Dei erat in illo. * *y magis magisque gratiam prodens & virtutem.*
V. 41. Et ibant parentes ejus per omnes annos in Jerusalem, *z* in die solemni Paschæ. *z Exod. 23. 15. & 34. 18. Deut. 16. 1.*
42. Et † cùm factus esset annorum duodecim *a*, ascendentibus illis Jerosolymam secundùm consuetudinem diei festi, *† Dom. inf. oct. Epiph.* *a Ann. æræ. vulg. 8. M. 4011.*
43. consummatisque diebus, cùm redirent, remansit puer Jesus in Jerusalem, & non cognoverunt parentes ejus.
44. Existimantes autem illum esse in comitatu, venerunt iter diei, & requirebant eum inter cognatos, & notos.
45. Et non invenientes, regressi sunt in Jerusalem, requirentes eum.
46. Et factum est post triduum invenerunt illum in templo sedentem in medio doctorum, audientem illos, & interrogantem eos.
47. Stupebant autem omnes, qui eum audiebant super prudentia, & responsis ejus.
48. Et videntes admirati sunt. Et dixit *b* mater ejus ad illum: Fili, quid fecisti nobis sic? ecce pater tuus, & ego dolentes quærebamus te. *b seorsim.*
49. Et ait ad illos: Quid est quod me quærebatis, nesciebatis quia in his, quæ patris mei sunt, oportet me esse?
50. Et ipsi non intellexerunt *c* verbum, quod locutus est ad eos. *c plenè.*
51. Et descendit cum eis, & venit Nazareth:

reth: & erat ſubditus illis. Et mater ejus conſervabat omnia verba hæc in corde ſuo.

d indies magis ſapientiam maniſeſtans.

52. Et Jeſus proficiebat *d* ſapientia, & ætate, & gratia apud Deum, & homines.*

CAPUT III.

I. Joannes prædicat pœnitentiam. 1.
II. Teſtatur de Chriſti & baptiſmi ipſius excellentia, 15.
III. Eum baptizat, 21.
IV. Genealogiam ejus texit per Joſeph. 23.

† Dom. 4. Advent. *a* Anno M. 4032. æræ vulg. 28.

1. ANno † autem quintodecimo *a* imperii Tiberii Cæſaris, procurante Pontio Pilato Judæam, tetrarcha autem Galilææ Herode, Philippo autem fratre ejus tetrarcha Iturææ, & Trachonitidis regionis, & Lyſania Abilinæ tetrarcha,

b Actor. 4. 6. c Inſpiratio vel præceptum. d Matth. 3. 1. Marc. 1. 4.

2. ſub principibus *b* ſacerdotum Anna, & Caipha: factum eſt verbum *c* Domini ſuper Joannem Zachariæ filium, in deſerto.

3. *d* Et venit in omnem regionem Jordanis, prædicans baptiſmum pœnitentiæ in remiſſionem peccatorum *e*,

e Cœpit verò Joannes 7. menſis die 10. circa Oct. noſtri 19. qui Pœnitentialis & Expiatorius fuit, ut probabile videtur.

4 ſicut ſcriptum eſt in Libro ſermonum Iſaiæ prophetæ: *f* Vox clamantis in deſerto: Parate viam Domini: rectas facite ſemitas ejus:

5. omnis vallis implebitur, & omnis mons, & collis humiliabitur: & erunt prava in directa, & aſpera in vias planas:

f Iſai. 40. 3. Joan. 1. 23. g Salutem vel Salvatorem. h Matth. 3. 7. & 23. 33.

6. & videbit omnis caro ſalutare *g* Dei.*

7. Dicebat ergo ad turbas, quæ exibant ut baptizarentur ab ipſo: *h* Genimina viperarum, quis oſtendit vobis fugere à ventura ira?

8. Facite ergo fructus dignos pœnitentiæ, & ne cœperitis dicere: Patrem habemus Abraham. Dico enim vobis quia potens eſt Deus de lapidibus iſtis ſuſcitare filios Abrahæ.

9. Jam enim ſecuris ad radicem arborum poſita eſt. Omnis ergo arbor non faciens fructum bonum, excidetur, & in ignem mittetur.

l Jacob. 2. 15. 1. Joan. 3. 17. m plures quàm neceſſe ſit.

10. Et interrogabant eum turbæ, dicentes: Quid ergo faciemus?

11. Reſpondens autem dicebat illis: *l* Qui habet duas *m* tunicas, det non habenti: & qui habet eſcas, ſimiliter faciat.

12. Venerunt autem & publicani ut

Nazareth / und war ihnen unterthan. Und ſeine Mutter behielt alle diſe Wort in ihrem Hertzen.

52. Und JEſus nam zu an Weißheit / und Alter / und an Gnad bey GOtt / und bey den Menſchen.

Das III. Capitel.

I. Johannes predigt die Buß und täuffet in der Wüſten / 1.
II. Gibt Zeugnuß von Chriſto / 15.
III. Und tauffet ihn / 21.
IV. Erkläret Chriſti Geſchlecht-Regiſter durch Joſeph / 23.

1. ABer im fünffzehenden Jahr der Regierung deß Käyſers Tiberii / als Pontius Pilatus Landpfleger im Jüdiſchen Land war / und Herodes ein Vierfürſt in Galiläa / und ſein Bruder Philippus ein Vierfürſt in Ituräa, und in der Landſchafft Trachonitis / und Lyſanias ein Vierfürſt zu Abilina /

2. Unter den Hohenprieſtern Anna und Caipha: geſchahe das Wort deß HErrn über Johannem / den Sohn Zachariä / in der Wüſten.

3. Und er kam in alle Gegend am Jordan / und predigte den Tauff der Buß zu Vergebung der Sünden /

4. Wie geſchriben ſtehet im Buch der Wort Iſaiä deß Propheten: Eine Stimm deß Ruffenden in der Wüſten: bereitet den Weeg deß HErrn: machet ſeine Fußſteig richtig:

5. Alle Thäl ſollen erfüllet werden: und alle Berg und Bühel ſollen ernidriget werden: und was krumm iſt / das ſoll richtig werden / und was ungleich iſt / das ſoll ebner Weeg werden:

6. Und alles Fleiſch wird den Heyland GOttes ſehen.

7. Und er ſprach zu dem Volck / das herauß gieng / damit es ſich von ihm tauffen lieſſe: ihr Natterzucht / wer hat euch angezeiget / dem künfftigen Zorn zu entweichen?

8. Derowegen thut würdige Frücht der Buß / und fanget nit an zu ſagen: Wir haben Abraham zum Vatter. Dan ich ſage euch: GOTT kan auch auß diſen Steinen Kinder Abraham erwecken.

9. Dan die Axt iſt ſchon an die Wurtzel der Bäumen geſetzt / und ein jeglicher Baum / der nit gute Frücht bringet / wird abgehauen / und ins Feuer geworffen werden.

10. Und das Volck fragete ihn / und ſprach: Was ſollen wir dan thun?

11. Er aber antwortet / und ſprach zu ihnen: wer zween Röck hat / der gebe dem / der keinen hat: und wer Speiß hat / der thue deßgleichen.

12. Es kamen aber auch Publicaner / daß ſie ſich tauf-

tauffen liessen / und sprachen zu ihm: Meister was sollen wir thun?

13. Er aber sprach zu ihnen: Nemmet nichts mehr / als was euch gesetzt ist.

14. Es fragten ihn aber auch die Kriegsleut / und sprachen: Was sollen wir dan thun? Und er sprach zu ihnen: Thut niemand Uberlast / noch Gewalt / und seyd mit eurem Sold zu friden.

II. 15. Als aber das Volck im Wohn stund / und sie alle in ihren Hertzen von Johanne gedachten ob er villeicht Christus wäre:

16. Antwortet Johannes und sprach zu allen: Ich zwar tauffe euch mit Wasser: es wird aber einer komen / der stärcker ist / dan ich / dessen Schuchriemen ich nit werth bin aufzulösen: der wird euch mit dem heiligen Geist / und mit Feuer tauffen:

17. Seine Wurffschauffel ist in seiner Hand / und er wird seine Tenn reinigen / und den Weitzen in seine Scheuren samblen / aber die Spreu wird er mit unaußlöschlichem Feuer verbrennen.

18. Und vil andere Ding mehr vermahnte er / und predigte dem Volck.

19. Als aber Herodes der Vierfürst von ihm gestraffet ward / umb der Herodias willen / die seines Bruders Weib war / und umb alles Bösen willen / das Herodes begieng /

20. So thät er über alles noch dises / daß er Johannem in das Gefängnuß legte.

III. 21. Es begab sich aber da sich alles Volck tauffen ließ / ward auch JEsus getauffet / und bettete / daß sich der Himmel aufthäte:

22. Und der heilige Geist fuhre in einer leiblichen Gestalt / wie eine Taub auf ihn herab: und es kam eine Stimm auß dem Himmel: Du bist mein geliebter Sohn / an dir hab ich ein Wolgefallen.

IV. 23. Und JEsus selbst fieng an alt zu seyn bey dreyssig Jahr / und war gehalten für einen Sohn Josephs / welcher war ein Sohn Heli / der war ein Sohn Mathat /

24. Der war ein Sohn Levi / der war ein Sohn Melchi / der war ein Sohn Janne / der war ein Sohn Joseph /

25. Der war ein Sohn Mathathiä / der war ein Sohn Amos / der war ein Sohn Nahum / der war ein Sohn Hesli / der war ein Sohn Nagge /

26. Der war ein Sohn Mahath / der war ein Sohn Mathathiä / der war ein Sohn Semei / der war ein Sohn Joseph / der war ein Sohn Juda:

27. Der war ein Sohn Joanna / der war ein

baptizarentur, & dixerunt ad illum: Magister, quid faciemus?

13. At ille dixit ad eos: Nihil ampliùs, quàm quod constitutum est vobis, faciatis.

14. Interrogabant autem eum & milites, dicentes: Quid faciemus & nos? Et ait illis: Neminem concutiatis *n*, neque calumniam faciatis: & contenti estote stipendiis vestris.

II. 15. Existimante autem populo, & cogitantibus omnibus in cordibus suis de Joanne, ne fortè ipse esset Christus:

16. respondit Joannes, dicens omnibus: *o* Ego quidem aquâ baptizo vos: veniet autem fortior *p* me, cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus: *q* ipse vos baptizabit in Spiritu sancto, & igni:

17. cujus ventilabrum in manu ejus, & purgabit aream *r* suam, & congregabit triticum in horreum suum *s*, paleas autem comburet igni inextinguibili.

18. Multa quidem, & alia exhortans evangelizabat populo.

19. *t* Herodes autem tetrarcha cùm corriperetur ab illo de Herodiade uxore fratris sui, & de omnibus malis, quæ fecit Herodes,

20. adjecit & hoc super omnia, & inclusit Joannem in carcere.

III. 21. *x* Factum est autem cùm baptizaretur omnis populus, & Jesu baptizato, & orante, apertum est cælum:

22. & descendit Spiritus sanctus corporali specie sicut columba in ipsum: & vox de cælo facta est: *y* Tu es Filius meus dilectus, in te complacui mihi.

IV. 23. Et ipse Jesus erat incipiens *z*, quasi *a* annorum triginta, ut putabatur, filius Joseph, qui fuit Heli, qui fuit Mathat,

24. qui fuit Levi, qui fuit Melchi, qui fuit Janne, qui fuit Joseph,

25. qui fuit Mathathiæ, qui fuit Amos, qui fuit Nahum, qui fuit Hesli, qui fuit Nagge.

26. qui fuit Mahath, qui fuit Mathathiæ, qui fuit Semei, qui fuit Joseph, qui fuit Juda,

27. qui fuit Joanna, qui fuit Resa, qui fuit

n [i]niquè extorquendo.

o *Matth.* 3. 11. *Marc.* 1. 8. *Joan.* 1. 26.

p virtute ad salvandum.

q *Matth.* 3. 11. *Act.* 1. 5. 11. 16. & 19. 4.

r Ecclesiam cœleste.

t *Matth.* 14. 4. *Marc.* 6. 17

x *Matth.* 3. 16. *Marc.* 1. 10 *Joan.* 1. 32.

y *Matth.* 3. 17. & 17. 5. *Infr.* 9. 35. 2. *Petr.* 1. 17.

z i. incipiens prodire palam, & Messiam agere.

a i. circiter quod ad annum ætatis ejus 34. inchoatum extendimus: adeóque ann. æræ vulg. 30. inchoato, Per. Jul. 4743. Cum Joannes per annum & aliquot jam menses prædicasset.

fuit Zorobabel, qui fuit Salathiel, qui fuit Neri,

28. qui fuit Melchi, qui fuit Addi, qui fuit Cosan, qui fuit Elmadan, qui fuit Her,

29. qui fuit Jesu, qui fuit Eliezer, qui fuit Jorim, qui fuit Mathat, qui fuit Levi,

30. qui fuit Simeon, qui fuit Juda, qui fuit Joseph, qui fuit Jona, qui fuit Eliakim,

31. qui fuit Melea, qui fuit Menna, qui fuit Mathatha, qui fuit Nathan, qui fuit David,

32. qui fuit Jesse, qui fuit Obed, qui fuit Booz, qui fuit Salmon, qui fuit Naasson,

33. qui fuit Aminadab, qui fuit Aram qui fuit Esron, qui fuit Phares, qui fuit Judæ,

34. qui fuit Jacob, qui fuit Isaac, qui fuit Abrahæ, qui fuit Thare, qui fuit Nachor,

35. qui fuit Sarug, qui fuit Ragaü, qui fuit Phaleg, qui fuit Heber, qui fuit Sale,

b sc. juxta 70. v. hic Tirinum.

36. qui fuit Caïnan *b*, qui fuit Arphaxad, qui fuit Sem, qui fuit Noë, qui fuit Lamech,

37. qui fuit Mathusale, qui fuit Henoch, qui fuit Jared, qui fuit Malaleel, qui fuit Caïnan:

38. qui fuit Henos, qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit Dei.

CAPUT IV.

I. Jesus post jejunium quadraginta dierum vincit satanæ tentationes, 1.
II. In synagoga Nazareth legit factam de se Isaiæ prophetiam; dicens prophetam non esse acceptum in patria, quapropter volunt eum de monte præcipitare: 28.
III. Ejicit in Capharnaum dæmonium; 33.
IV. Sanat socrum Simonis, & plures alios à variis languoribus, ac dæmoniis. 38.

a Matth. 4. 1. Marc. 1. 12 *b* uno, sancto

1. JEsus autem plenus Spiritu sancto regressus est à Jordane, *a* & agebatur à Spiritu *b* in desertum.

2. diebus quadraginta, & tentabatur à diabolo. Et nihil manducavit in diebus illis: & consummatis illis esuriit.

3. Dixit autem illi diabolus: Si Filius Dei es, dic lapidi huic ut panis fiat.

Sohn Resa / der war ein Sohn Zorobabel / der war ein Sohn Salathiel / der war ein Sohn Neri /

28. Der war ein Sohn Melchi / der war ein Sohn Addi / der war ein Sohn Cosan / der war ein Sohn Elmadan / der war ein Sohn Her /

29. Der war ein Sohn JEsu / der war ein Sohn Eliezer / der war ein Sohn Jorim / der war ein Sohn Mathat / der war ein Sohn Levi /

30. Der war ein Sohn Simeon / der war ein Sohn Juda / der war ein Sohn Joseph / der war ein Sohn Jona / der war ein Sohn Eliakim /

31. Der war ein Sohn Melea / der war ein Sohn Menna / der war ein Sohn Mathatha / der war ein Sohn Nathan / der war ein Sohn David /

32. Der war ein Sohn Jesse / der war ein Sohn Obed / der war ein Sohn Booz / der war ein Sohn Salmon / der war ein Sohn Naasson /

33. Der war ein Sohn Aminadab / der war ein Sohn Aram / der war ein Sohn Esron / der war ein Sohn Phares / der war ein Sohn Judä /

34. Der war ein Sohn Jacob / der war ein Sohn Isaac / der war ein Sohn Abrahä / der war ein Sohn Thare / der war ein Sohn Nachor /

35. Der war ein Sohn Sarug / der war ein Sohn Ragau / der war ein Sohn Phaleg / der war ein Sohn Heber / der war ein Sohn Sale /

36. Der war ein Sohn Cainan / der war ein Sohn Arphaxad / der war ein Sohn Sem / der war ein Sohn Noe / der war ein Sohn Lamech /

47. Der war ein Sohn Mathusale / der war ein Sohn Henoch / der war ein Sohn Jared / der war ein Sohn Malaleel / der war ein Sohn Cainan /

38. Der war ein Sohn Henos der war ein Sohn Seth der war ein Sohn Adam / der war GOttes.

Das IV. Capitel.

I. JEsus überwind den bösen Geist / 1.
II. Legt auß zu Nazareth die Prophezeyung Isaiä von ihm selbsten / aber die Leut stossen ihn zur Stadt hinauß / und wollen ihn von einem Berg hinab stürtzen / 28.
III. Treibt zu Capharnaum ein Teuffel auß / 33.
IV. Macht Simonis Schwiger / und vil andere Krancke gesund / 38.

1. JEsus aber voll deß heiligen Geists / gieng wider vom Jordan / und war vom Geist in die Wüste getriben /

2. Viertzig Tag lang / und war vom Teuffel versucht. Und er aß nichts in denselbigen Tagen: als sie aber vollendet waren / da hungerte ihn.

3. Der Teuffel aber sprach zu ihm: bist du GOttes Sohn / so sage disem Stein / daß er Brod werde.

4. Und

4. Und JEsus antwortete ihm: es stehet geschriben: der Mensch lebet nit allein vom Brod / sondern von einem jeglichen Wort GOttes.

5. Und der Teuffel führete ihn auf einen hohen Berg/ und zeigete ihm im Augenblick alle Reich der gantzen Welt.

6. Und sprach zu ihm: Dise gantze Macht / und alle ihre Herrlichkeit will ich dir geben: dan sie seynd mir übergeben/ und ich gebe sie/ wem ich will.

7. Derowegen / wan du vor mir anbetten wirst/ so sollen sie alle dein seyn.

8. Und JEsus antwortete/ und sprach zu ihm: Es stehet geschriben: du solst den HErrn deinen GOtt anbetten/ und ihm allein dienen.

9. Und er führete ihn gen Jerusalem / und stellete ihn auf die Zinn deß Tempels/ und sprach zu ihm: bist du GOttes Sohn / so laß dich von hinnen hinab.

10. Dan es stehet geschriben/ daß er seinen Englen von dir befohlen hab dich zu bewahren:

11. Und daß sie dich auf den Händen tragen werden / damit du nit etwan deinen Fuß an einem Stein stossest.

12. Und JEsus antwortet / und sprach zu ihm: es ist gesagt: Du solst den HErrn deinen GOTT nit versuchen.

13. Und als der Teuffel alle Versuchung vollendet hatte/ wiche er biß auf ein Zeit *a* von ihm.

14. Und JEsus kam in Krafft deß Geists widerumb in Galiläam / und das Gerücht von ihm gienge durch das gantze Land.

15. Und er lehrete in ihren Schulen / und war von jedermann hoch geprisen.

16. Und er kam gen Nazareth / da er erzogen war/ und gieng nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Schul/ und stund auf zu lesen.

17. Da war ihm das Buch deß Propheten Isaiä gereicht. Und als er das Buch umbschlug / fand er das Ort / da geschriben stund:

18. Der Geist deß HERRN ist über mir: darumb hat er mich gesalbet / er hat mich gesandt den Armen das Evangelium zu verkündigen/ und die zu heilen / so eines zerknirschten Hertzen seynd /

19. Den Gefangenen die Erlösung zu predigen/ und den Blinden das Gesicht/ auch die Zerstossene frey zu lassen zur Erlösung / und das angenehme Jahr deß HERRN / und den Tag der Widergeltung zu predigen.

20. Und als er das Buch zusammen gelegt hatte / gab ers dem Diener / und setzte sich nider. Und aller Augen/ die in der Schul waren / sahen auf ihn.

21. Er fieng aber an / und sprach zu ihnen:

a ein Zeit lang.

4. Et respondit ad illum Jesus: Scriptum est: *c* Quia non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo Dei.

c Deut. 8. 3. Matt. 4. 4.

5. Et duxit illum diabolus in montem excelsum, & ostendit illi omnia regna orbis terræ in momento temporis,

6. & ait illi: Tibi dabo potestatem hanc universam, & gloriam illorum: quia mihi tradita sunt, & cui volo do illa.

7. Tu ergo si adoraveris coram me, erunt tua omnia.

8. Et respondens Jesus dixit illi: *d* Scriptum est: Dominum Deum tuum adorabis, & illi soli servies.

d Deut. 6. 13. & 10. 20.

9. Et duxit *e* illum in Jerusalem, & statuit eum super pinnam *f* templi, & dixit illi: Si filius Dei es, mitte te hinc deorsùm.

e id factum est secundo loco, ut ait Matth.

f alam seu extremitatem tecti.

10. *g* Scriptum est enim quòd Angelis suis mandavit de te, ut conservent te:

11. & quia in manibus tollent te, ne fortè offendas ad lapidem pedem tuum.

g Psalm. 90. 11.

12. Et respondens Jesus, ait illi: Dictum est: *h* Non tentabis Dominum Deum tuum.

h Deut. 6. 16.

13. Et consummata omni tentatione, diabolus recessit ab illo, usque ad tempus.

14. *l* Et regressus est Jesus in virtute Spiritûs in Galilæam, & fama exiit per universam regionem de illo.

l Matth. 4. 12. Marc. 1. 14.

15. Et ipse docebat in synagogis eorum, & magnificabatur ab omnibus.

16. *m* Et venit Nazareth, ubi erat nutritus, & intravit secundùm consuetudinem suam die sabbati in synagogâ, & surrexit legere.

m Matth. 13. 54. Marc. 6. 1. Joan 4. 45.

17. Et traditus est illi Liber Isaiæ prophetæ. Et ut revolvit librum, invenit locum ubi scriptum erat:

18. *n* Spiritus Domini super me: propter quod unxit me, evangelizare pauperibus misit me, sanare contritos corde,

n Isai. 61. 1.

19. prædicare captivis remissionem *o*, & cæcis visum, dimittere confractos in remissionem, prædicare annum Domini acceptum *p*, & diem retributionis.

o liberationem.

p quo recipit homines in gratiam.

20. Et cùm plicuisset librum, reddidit ministro, & sedit. Et omnium in synagoga oculi erant intendentes in eum.

21. Cœpit autem dicere ad illos: Quia

hodie

hodie impleta est hæc scriptura in auribus vestris *q*.

q q. d. Ego sum ille.

22. Et omnes testimonium illi dabant: & mirabantur in verbis gratiæ, quæ procedebant de ore ipsius, & dicebant: Nónne hic est filius Joseph?

23. Et ait illis: † Utique dicetis mihi hanc similitudinem: Medice cura teipsum: quanta audivimus facta in Capharnaum, fac & hic in patria tua.

† Fer. 2. post Dom. 3. Quadr.

24. Ait autem: Amen dico vobis, quia nemo propheta acceptus est in patria sua.

25. In veritate dico vobis, *r* multæ viduæ erant in diebus Eliæ in Israël, quando clausum est cælum annis tribus, & mensibus sex: cùm facta esset fames magna in omni terra:

r 3. Reg. 17. 9.

26. *s* & ad nullam illarum missus est Elias, nisi in Sarepta Sidoniæ, ad mulierem viduam.

s 3. Reg. 17. 9.

27. *t* Et multi leprosi erant in Israël sub Elisæo propheta: & nemo eorum mundatus est nisi Naaman Syrus.

t 4. Reg. 5. 14.

II. 28. Et repleti sunt omnes in synagoga ira, hæc audientes.

29. Et surrexerunt, & ejecerunt illum extra civitatem: & duxerunt illum usque ad supercilium montis, super quem civitas illorum erat ædificata ut præcipitarent eum.

30. Ipse autem transiens per medium illorum, ibat.*

31. *u* Et descendit in Capharnaum civitatem Galilææ, ibíque docebat illos sabbatis.

u Matth. 4. 13. Marc. 1, 21

32. *x* Et stupebant in doctrina ejus, quia in potestate erat sermo ipsius.

x Matth. 7. 28.

III. 33. *y* Et in synagoga erat homo habens dæmonium immundum *z*, & exclamavit voce magna,

y Marc. 1. 3.

z Epitheton diaboli, quòd immunditiis delectetur.

34. dicens: Sine, quid nobis, & tibi Jesu Nazarene? venisti perdere *a* nos? scio te quis sis, Sanctus Dei.

a mittere in infernum.

35. Et increpavit illum Jesus, dicens: Obmutesce & exi ab eo. Et cùm projecisset illum dæmonium in medium, exiit ab illo, nihílque illum nocuit.

36. Et factus est pavor in omnibus, & colloquebantur ad invicem, dicentes: Quod est hoc verbum, quia in potestate & virtute imperat immundis spiritibus, & exeunt?

Heut ist dise Schrifft erfüllet in euren Ohren.

22. Und sie gaben ihm alle Zeugnuß: und verwunderten sich über die gnadenreiche Wort / welche auß seinem Mund giengen / und sprachen / ist diser nit Josephs Sohn?

23. Und er sprach zu ihnen: ihr werdet mir freylich diß Sprichwort sagen: Artzt / hilff dir selbst: wie grosse Ding haben wir gehöret / welche zu Capharnaum geschehē seynd: thue sie auch hie in deinē Vatterland.

24. Er aber sprach: warlich sag ich euch / kein Prophet ist angenehm in seinem Vatterland.

25. In der Warheit sag ich euch: es waren in Israel vil Wittwen in den Tagen Eliä da der Himmel drey Jahr / und sechs Monat lang geschlossen war / da eine grosse Theurung war im gantzen Land:

26. Aber zu keiner von denselbigen ward Elias gesandt / als allein zu einem Weib / so eine Wittib war / zu Sarepta in der Sidonier Landschafft.

27. Es waren auch vil Außsätzige in Israel zu den Zeiten Elisäi deß Propheten: aber keiner von denselbigen war gereiniget / als allein Naaman, der Syrer.

II. 28. Und alle in der Schul wurden voll Zorns / da sie diß höreten.

29. Und sie stunden auf / und stiessen ihn zu der Stadt hinauß: und führeten ihn auf einen Bühel deß Bergs / darauf ihre Stadt gebauet war / daß sie ihn hinab stürtzten.

30. Er aber gieng mitten durch sie hinweg.

31. Und er reisete hinab gen Capharnaum / die eine Stadt ist in Galiläa / und lehrete sie daselbst an den Sabbaten.

32. Und sie verwunderten sich hoch über seine Lehr / dan sein Wort war sehr kräfftig.

III. 33. Und es war ein Mensch in der Schul / der hatte einen unreinen Teuffel / und rieff mit lauter Stimm /

34. Und sprach: Laß uns zu friden: was haben wir mit dir zu schaffen / du JEsu von Nazareth? bist du kommen uns zu verderben? ich weiß / wer du bist: der Heilige GOttes.

35. Und JEsus schalt ihn / und sprach: Verstumme / und fahre von ihm auß. Und nachdem der Teuffel ihn mitten unter sie geworffen hatte / fuhre er von ihm auß / und thäte ihm keinen Schaden.

36. Und es kam sie alle ein Schröcken an / und sie redeten miteinander und sprachen: Was ist das für ein Wort / Er gebietet mit Macht und Krafft den unreinen Geistern / und sie fahren auß?

37. Und

37. Und es erschall ein Geschrey von ihm/ in alle Oerter desselbigen Lands.

IV. 38. JEsus aber stund auß der Schul auf/ und gieng in Simonis Hauß. Aber die Schwiger Simonis war mit einem starcken Fieber behafft: und sie baten ihn für sie.

39. Und er stund über sie/ und gebot dem Fieber: und es verließ sie. Und sie stund alsbald auf / und dienete ihnen.

40. Als aber die Sonn untergangen war/ da kamen alle / die Krancke hatten/ welche mit allerhand Schwachheit behafft waren / und brachten sie zu ihm. Er aber legte die Händ auf einen jeglichen/ und machte sie gesund.

41. Es fuhren aber auch die Teuffel von vilen auß/ rieffen und sprachen: du bist der Sohn GOttes. Und er betrohete sie / und ließ sie nit reden / dan sie wusten wohl / daß er Christus wår.

42. Da es aber Tag worden / gieng er hinauß in ein Einöde / und das Volck suchte ihn / und sie kamen zu ihm/ und hielten ihn auf / daß er nit von ihnen hinweg gienge.

43. Und er sprach zu ihnen: ich muß auch andern Städten das Evangelium vom Reich GOttes predigen: dan darumb bin ich gesandt:

44. Und er predigte in den Schulen Galiläå.

Das V. Capitel.

I. JEsus prediget auß Petri Schifflein / und macht/ daß er ein grosse Menge Fisch fanget / 1.
II. Reiniget in der Stadt einen Außsätzigen / 12. und Gichtbrüchtigen / 19.
III. Berufft Matthäum vom Zoll/ 27.
IV. Verantwortet seine Jünger / daß sie nit fasten / wie die Jünger Johannis / und der Pharisäer / 33.

1. ES begab sich aber / da die Scharen auf ihn trangen / GOttes Wort zu hören/ stund er am See Genesareth.

2. Und sahe zwey Schiff am See stehen: die Fischer aber waren darauß getretten / und wuschen die Netz.

3. Er trat aber in ein Schiff/ das Simonis war/ und bat ihn/daß ers ein wenig vom Land führete. Und er setzte sich / und lehrete das Volck auß dem Schiff.

4. Als er aber aufgehöret hatte zu reden / sprach er zu Simon: Fahre auf die Höh *a* / und werffet eure Netz auß/ daß ihr einen Zug thut.

5. Und Simon antwortet und sprach zu ihm: Meister / wir haben die gantze Nacht gearbeitet /

a in die Tieffe.

37. Et divulgabatur fama de illo in omnem locum regionis.

IV. 38. † Surgens autem Jesus de synagoga, introivit in domum Simonis. *b* Socrus autem Simonis tenebatur magnis febribus: & rogaverunt illum pro ea.

† FERIA 5. POST DOM. 3. QUADR. *Item*, SABB. 4. TEMP. PENTEC.
b Matth. 8. 14. *Marc.* 1. 31

39. Et stans super illam, imperavit febri: & dimisit illam. Et continuò surgens, ministrabat illis.

40. Cùm autem sol occidisset: omnes, qui habebant infirmos variis languoribus, ducebant illos ad eum. At ille singulis manus imponens curabat eos.

41. *c* Exibant autem dæmonia à multis clamantia, & dicentia: Quia tu es Filius Dei: & increpans non sinebat ea loqui *d*: quia sciebant ipsum esse Christum.

c Marc. 1. 34.
d sc. veritatis hostis nec audiendus est, cùm veritatem dicit, quia venenum in cauda occultat.

42. Facta autem die egressus ibat in desertum locum, & turbæ requirebant eum, & venerunt usque ad ipsum: & detinebant illum ne discederet ab eis.

43. Quibus ille ait: Quia & aliis civitatibus oportet me evangelizare regnum Dei: quia ideò missus sum.

44. Et erat prædicans in synagogis Galilææ.*

CAPUT V.

I. Docet de navicula Petri, & facit ut ille concludat copiosam piscium multitudinem; 1.
II. Curatum leprosum mittit ad sacerdotes: 12. *paralytico remittit peccata:* 19.
III. Levi ex telonio vocat, causam dat murmurantibus Pharisæis, quare cum peccatoribus conversetur, & 27.
IV. cur ipsius discipuli non jejunent. 33.

1. FActum est autem, † cum turbæ irruerent in eum, ut audirent verbum Dei, & ipse stabat secus stagnum Genesareth.

† DOM. 4. POST PENT.

2. *a* Et vidit duas naves stantes secus stagnum: piscatores autem descenderant, & lavabant retia.

a Matth. 4. 18. *Marc.* 1. 16

3. Ascendens autem in unam navim, quæ erat Simonis, rogavit eum à terra reducere pusillum. Et sedens docebat de navicula turbas.

4. Ut cessavit autem loqui, dixit ad Simonem: Duc in altum *b*, & laxate retia vestra in capturam.

b profundiorem locum.

5. Et respondens Simon dixit illi: Præceptor per totam noctem laborantes, ni-

e jussu. hil cepimus: in verbo *e* autem tuo laxabo rete.

6. Et cùm hoc fecissent, concluserunt piscium multitudinem copiosam, rumpebatur autem rete eorum.

7. Et annuerunt sociis, qui erant in alia navi, ut venirent, & adjuvarent eos. Et venerunt, & impleverunt ambas naviculas, ita ut penè mergerentur.

8. Quod cùm videret Simon Petrus, procidit ad genua Jesu, dicens: Exi à me, quia homo peccator sum, Domine.

9. Stupor enim circumdederat eum, & omnes, qui cum illo erant, in captura piscium, quam ceperant:

10. Similiter autem Jacobum, & Joannem, filios Zebedæi, qui erant socii Simonis. Et ait ad Simonem Jesus: Noli timere: ex hoc jam homines eris capiens *d*.

d Syriacè piscans ad vitam.

11. Et subductis ad terram navibus, relictis omnibus secuti sunt eum. *

e Matth. 8. 2. Marc. 1. 40.

II. 12. *e* Et factum est, cùm esset in una civitatum, & ecce vir plenus lepra, & videns Jesum, & procidens in faciem, rogavit eum, dicens: Domine, si vis, potes me mundare.

13. Et extendens manum tetigit eum dicens: Volo: Mundare *f*. Et confestim lepra discessit ab illo.

f i. mundus esto.

14. Et ipse præcepit illi ut nemini diceret: sed, Vade, ostende te sacerdoti, & offer pro emundatione tua, *g* sicut præcepit Moyses, in testimonium illis.

g Lev. 14. 4.

15. Perambulabat autem magis sermo *h* de illo: & conveniebant turbæ multæ ut audirent, & curarentur ab infirmitatibus suis.

h fama & rumor.

16. Ipse autem secedebat in desertum, & orabat.

† Fer. 6. Quat. Temp. Penteg.

17. † Et factum est in una dierum, & ipse sedebat docens. Et erant Pharisæi sedentes, & legis doctores, qui venerant ex omni castello Galilææ, & Judææ, & Jerusalem: & virtus Domini erat ad sanandum eos.

l Matt. 9. 2. Marc. 2. 3.

18. *l* Et ecce viri portantes in lecto hominem, qui erat paralyticus: & quærebant eum inferre, & ponere ante eum.

19. Et non invenientes, qua parte illum inferrent præ turba, ascenderunt supra tectum, & per tegulas summiserunt eum cum lecto in medium ante Jesum.

und nichts gefangen: aber auf dein Wort will ich das Netz außwerffen.

6. Und da sie das thäten / beschlossen sie eine grosse Menge Fisch / ihr Netz aber zerrisse.

7. Und sie wunckten ihren Gesellen welche im andern Schiff waren / daß sie kämen und hulffen ihnen. Und sie kamen / und fülleten beyde Schiff / alßo daß sie schier versuncken wären.

8. Da das Simon Petrus sahe / fiel er auf die Knye vor JEsu / und sprach: HErr / gehe von mir hinauß / dan ich bin ein sündiger Mensch.

9. Dan es war ihn ein Schröcken ankommen / und alle / die bey ihm waren / über den Fischzug / den sie gethan hatten:

10. Deßgleichen Jacobum / und Johannem / die Söhn Zebedäi / welche Simonis Gesellen waren. Und JEsus sprach zu Simon: förchte dir nit: von nun an wirst du Menschen fahen.

11. Und sie führeten die Schiff ans Land / und verliessen alles / und folgeten ihm nach.

II. 12. Und es begab sich / als er in einer von den Städten war / sihe / da war ein Mann / der voll Außsatz war. Und da er JEsum sahe / fiel er auf sein Angesicht / bat ihn und sprach: HERR / so du wilst / so kanst mich reinigen.

13. Und er streckete die Hand aus / rührete ihn an / und sprach: Ich will: Sey gereiniget. Und alsbald gieng der Außsatz von ihm hinweg.

14. Und er befahl ihm / daß ers niemand sagen solte: sondern gehe hin und zeige dich dem Priester / und opffere für deine Reinigung / wie Moyses befohlen hat / ihnen zum Zeugnuß.

15. Es gieng aber die Red von ihm weiter auß: und es kam vil Volcks zusammen / daß sie ihn höreten / und von ihren Kranckheiten geheilet wurden.

16. Er aber entwiche in die Wüsten / und bettete.

17. Und es begab sich auf einen Tag / daß er saß und lehrete. Und es sassen allda die Pharisäer und Lehrer deß Gesatzes / welche auß allen Flecken Galiläa / und deß Jüdischen Lands und von Jerusalem kommen waren / und die Krafft deß HERRN gieng von ihm / die Leut gesund zu machen.

18. Und sihe / es waren Männer da / die trugen einen Menschen im Beth / der Gichtbrüchtig war: und sie suchten Gelegenheit / ihn hinein zubringen / und vor ihn zu legen.

19. Und als sie wegen deß Volcks nit funden / wo sie ihn hinein brächten / stigen sie auf das Tach / und liessen ihn mit dem Beth durch die Ziegel mitten unter sie hinab vor JEsum.

20. Da er nun ihren Glauben sahe / sprach er: Mensch / dir werden deine Sünd vergeben.
21. Da fiengen die Schrifftgelehrte und Phariſäer an zu gedencken / und sprachen: Wer ist diser / der Gottslästerung redet? Wer kan die Sünd vergeben / als GOtt allein?
22. Als aber JEsus ihre Gedancken merckete / antwortete er / und sprach zu ihnen: Was gedencket ihr in euern Hertzen?
23. Was ist leichter zu sagen: dir werden deine Sünd vergeben / oder zu sagen: Stehe auf und wandle.
24. Damit ihr aber wisset / daß deß Menschen Sohn Macht habe die Sünd zu vergeben / sprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Ich sage dir / stehe auf / nim dein Beth auf / und gehe in dein Hauß.
25. Und er stund alsbald vor ihnen auf und nam das Beth / darauf er gelegen war / und gieng in sein Hauß / und prise GOtt:
26. Und es nam sie alle ein Schröcken ein / und sie prisen GOtt. Und sie wurden mit Forcht erfüllet / und sprachen / wir haben heut wunderliche Ding gesehen.
III. 27. Und darnach gieng er auß / und sahe einen Publican / mit Namen Levi / am Zollhauß sitzen / und sprach zu ihm: Folge mir nach.
28. Und er verließ alles / stund auf / und folgete ihm nach.
29. Und Levi richtete ihm ein groß Mahl zu in seinem Hauß: und es war eine grosse Schar der Publicanen / und anderer allda / welche mit ihnen zu Tisch sassen.
30. Und die Phariſäer sambt ihren Schrifftgelehrten murreten darüber / und sprachen zu seinen Jüngern: Warumb esset und trincket ihr mit den Publicanen und Sündern?
31. Und JEsus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunde bedürffen deß Artzten nit / sondern die Krancke.
32. Ich bin nit kommen / die Gerechte / sondern die Sünder zur Buß zu beruffen.
IV. 33. Die aber sprachen zu ihm: Warumb fasten die Jünger Johannis offt / und halten Gebett / wie imgleichen die Jünger der Phariſäer thun: aber deine Jünger essen und trincken.
34. Und er sprach zu ihnen: Könnet ihr auch die Kinder deß Bräutigams machen fasten / so lang der Bräutigam bey ihnen ist?
35. Es werden aber die Tag kommen / daß der Bräutigam von ihnen wird genommen werden / alsdan werden sie fasten in denselbigen Tagen.
36. Er sagte aber auch zu ihnen eine Gleichnuß:

20. Quorum *m* fidem *n* ut vidit, dixit: Homo remittuntur tibi peccata tua.
21. Et cœperunt cogitare Scribæ, & Pharisæi, dicentes: Quis est hic, qui loquitur blasphemias? Quis potest dimittere peccata, nisi solus Deus?
22. Ut cognovit autem Jesus cogitationes eorum, respondens, dixit ad illos: Quid cogitatis in cordibus vestris?
23. Quid est faciliùs dicere: Dimittuntur tibi peccata; an dicere: Surge, & ambula?
24. Ut autem sciatis, quia Filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata, (ait paralytico) Tibi dico, surge, tolle lectum tuum, & vade in domum tuam.
25. Et confestim consurgens coram illis, tulit lectum, in quo jacebat: & abiit in domum suam, magnificans Deum.
26. Et stupor apprehendit omnes, & magnificabant Deum. Et repleti sunt timore, dicentes: Quia vidimus mirabilia hodie. *
III. 27. *o* Et post hæc exiit, & † vidit publicanum nomine Levi, sedentem ad Telonium, & ait illi: Sequere me.
28. Et relictis omnibus *p*, surgens secutus est eum.
29. Et fecit ei convivium magnum Levi in domo sua: & erat turba multa publicanorum, & aliorum, qui cum illis erant discumbentes.
30. *q* Et murmurabant Pharisæi, & Scribæ eorum, dicentes ad discipulos ejus: Quare cum publicanis & peccatoribus manducatis & bibitis?
31. Et respondens Jesus, dixit ad illos: Non egent qui sani sunt medico, sed qui malè habent.
32. Non veni vocare justos, sed peccatores ad pœnitentiam. *
IV. 33. At illi dixerunt *r* ad eum: Quare discipuli Joannis jejunant frequenter, & obsecrationes faciunt, similiter & Pharisæorum: tui autem edunt & bibunt?
34. Quibus ipse ait: Numquid potestis filios sponsi, dum cum illis est sponsus, facere jejunare?
35. Venient autem dies: cùm ablatus fuerit ab illis sponsus, tunc jejunabunt in illis diebus.
36. Dicebat autem & similitudinem ad illos:

m Ægroti & portantium.
n conjunctam cum fiducia.
o Matth. 9. 9. Marc. 2. 14.
† In Vigil. S. Matth.
p negotiis, posteà etiã rebus.
q Marc. 2. 16.
r Marc. 2. 18.

s ablatam.

t ablata.

illos: Quia nemo commissuram à novo vestimento s immittit in vestimentum vetus: alioquin & novum rumpit, & veteri non convenit commissura à novo. t

37. Et nemo mittit vinum novum in utres veteres: alioquin rumpet vinum novum utres, & ipsum effundetur, & utres peribunt.

38. Sed vinum novum in utres novos mittendum est, & utraque conservantur.

39. Et nemo bibens vetus, statim vult novum, dicit enim: Vetus melius est u.

u q. d. assueti aliquibus paulatim ad nova assuefaciendi sunt.

Caput VI.

I. Discipulos spicas sabbato vellentes excusat, 1.

II. Alio sabbato manum curat aridam: 6.
III. Electos duodecim nominat Apostolos, 12.
IV. Docet beatitudines, 20. aliaque consilia ac praecepta evangelica; de festuca in oculo fratris, de arbore bona & Christi verbis opere complendis. 36.

a Matth. 12. 1. Marc. 2 23
b seu festo succedente.

1. FActum est autem in sabbato a secundo, primo b, cùm transiret per sata, vellebant discipuli ejus spicas, & manducabant confricantes manibus.

2. Quidam autem Pharisæorum, dicebant illis: Quid facitis, quod non licet in sabbatis?

3. Et respondens Jesus ad eos, dixit: Nec hoc legistis quod fecit David, cùm esurisset ipse, & qui cum illo erant:

c 1. Reg. 21. 6.
d i. atrium tabernaculi
e Exod. 29. 32. Lev. 24. 9.

4. c quomodo intravit in domum Dei d, & panes propositionis sumpsit, & manducavit, & dedit his, qui cum ipso erant: quos non licet manducare e nisi tantùm sacerdotibus?

5. Et dicebat illis: Quia Dominus est Filius hominis, etiam sabbati.

f Matth. 12. 10. Marc. 3. 1.

II. 6. Factum est autem & in alio sabbato, ut intraret in synagogam, & doceret. f Et erat ibi homo, & manus ejus dextera erat arida.

7. Observabant autem Scribæ, & Pharisæi si in sabbato curaret: ut invenirent, undè accusarent eum.

8. Ipse verò sciebat cogitationes eorum: & ait homini, qui habebat manum aridam: Surge, & sta in medium. Et surgens stetit.

9. Ait autem ad illos Jesus: Interrogo

Niemand setzt einen Lappen vom neuen Kleyd auf ein altes Kleyd: sonst zerreisset er auch das neu / und der Lapp vom neuen schicket sich nit auf das alte.

37. Und niemand thut neuen Wein in alte Schläuch: sonst zerreisset der neue Wein die Schläuch / also wird der Wein verschüttet / und die Schläuch verderben.

38. Sondern neuen Wein soll man in neue Schläuch fassen / so werden sie beyde erhalten.

39. Und niemand ist / wan er vom alten Wein trincket / der alsbald deß neuen begehret / dan er spricht: Der alt ist besser.

Das VI. Capitel.

I. JEsus verthätiget seine Jünger / daß sie auß Hunger am Sabbat etlich Aeheren außgeropfft / 1.
II. Heilet eines Menschen verdorrte Hand / 6.
III. Berufft die Apostel / 12.
IV. Prediget die wahre Seeligkeiten / 20. Die Liebe deß Nächsten / 27. und andere gute Werck / 36.

1. ES begab sich aber auf den Afftersabbat / der auf den ersten folget / als er durch besäete Aecker gieng / daß seine Jünger die Aehern außropfften / und assen / und zerriben sie mit Händen.

2. Und etliche von den Pharisäern sprachen zu ihnen: Warumb thut ihr / das sich nit gezimet an den Sabbaten zu thun?

3. Und JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Habt ihr auch das nit gelesen / was David thäte / da ihn / und die / so bey ihm waren / hungerte?

4. Wie er zum Hauß GOttes hinein gieng / und nam die Schaubrod / und aß / und gab auch denen / die bey ihm waren: Die doch niemand darff essen / als allein die Priester.

5. Und er sprach zu ihnen: deß Menschen Sohn ist ein HERR auch deß Sabbats.

II. 6. Es trug sich aber zu auf einen andern Sabbat / daß er in die Schul gieng / und lehrete. Und es war daselbst ein Mensch / dessen rechte Hand war verdorret.

7. Aber die Schrifftgelehrte und Pharisäer gaben acht / ob er ihn auch am Sabbath gesund machen wurde: damit sie etwas finden möchten / deßwegen sie ihn anklagten.

8. Er aber wuste ihre Gedancken: und sprach zu dem Menschen / der die verdorrte Hand hatte: Stehe auf / und stell dich in die Mitte. Und er stund auf / und stellte sich dahin.

9. JEsus aber sprach zu ihnen: Ich frage euch / ob sichs

sichs gezimt / an den Sabbathen Guts oder Böß zu thun/ eine Seel zu erhalten/ oder zu verderben?
10. Und er sahe sie alle rings herum an/ und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand auß. Und er streckete sie auß: und seine Hand ward widerum zu recht gebracht.
11. Sie aber wurden mit Unsinnigkeit erfüllet/ und hielten ihr Gespräch mit einander / was sie JEsu thäten.
III. 12. Es begab sich aber in denselbigen Tagen/ daß er hinauß gieng auf einen Berg zu betten / und er verharrete über Nacht im Gebett zu GOtt.
13. Und da es nun Tag worden war / rieff er seinen Jüngern/ und erwählete zwölff auß ihnen / (die er auch Apostel nennete)
14. Simonem/ den er mit dem Zunamen Petrum nennete/ und Andream seinen Bruder / Jacobum/ und Johannem/ Philippum/ und Bartholomäum/
15. Matthäum/ und Thomam / Jacobum Alphäi Sohn/ und Simonem/ der Zelotes genannt wird/
16. Und Judam Jacobi/ und Judam Iscariot/ so der Verräther worden.
17. Und er gieng hinab mit ihnen/ und stund im flachen Feld/ und mit ihm die Schaar seiner Jüngern/ und eine grosse Menge deß gemeinen Volcks/ auß dem gantzen Jüdischen Land/ u. von Jerusalem/ u. auß der Gegend am Meer/ u. bey Tyro u. Sidon:
18. Welche kommen waren/ daß sie ihn höreten/ und von ihren Kranckheiten gesund wurden. Und welche von den unreinen Geistern geplagt wurden/ den ward geholffen.
19 Und alles Volck suchte ihn anzurühren: dan es gieng ein Krafft von ihm auß / und machte sie alle gesund.
IV. 20. Und er hube seine Augen auf über seine Jünger/ und sprach: Seelig seyd ihr Arme: dan euer ist das Reich GOttes.
21. Seelig seyd ihr/ die ihr jetzt Hunger leydet: dan ihr werdet ersättiget werden. Seelig seyd ihr/ die ihr jetzt weinet: dan ihr werdet lachen.
22. Seelig seyd ihr/ wan euch die Menschen hassen/ und wan sie euch absöndern/ und schelten / und euren Namen / als einen bösen Namen verwerffen um deß Menschen Sohns willen.
23. Freuet euch an demselbigen Tag/ und frolocket: dan sihe / euer Lohn ist groß im Himmel: dan ihre Vätter thäten auch den Propheten deßgleichen.
24. Aber wehe euch Reichen: dan ihr habt nun euren Trost.

vos, si licet sabbatis benefacere, an malè: animam *g* salvam facere, an perdere?
10. Et circumspectis omnibus dixit homini? extende manum tuam. Et extendit: & restituta est manus ejus.
11. Ipsi autem repleti sunt insipientiâ *h*, & colloquebantur ad invicem, quidnam facerent Jesu.
III. 12. Factum est autem in illis diebus, † exiit in montem orare, & erat pernoctans in oratione Dei.
13. *l* Et cùm dies factus esset, vocavit discipulos suos: & elegit duodecim ex ipsis (quos & Apostolos *m* nominavit)
14. Simonem, quem cognominavit Petrum, & Andream fratrem ejus, Jacobum, & Joannem, Philippum, & Bartholomæum.
15. Matthæum, & Thomam, Jacobum Alphæi, & Simonem, qui vocatur Zelotes,
16. & Judam Jacobi, & Judam Iscariotem, qui fuit proditor.
17. Et † descendens cum illis, stetit in loco campestri, & turba discipulorum ejus, & multitudo copiosa plebis ab omni Judæa, & Jerusalem, & maritima, & Tyri, & Sidonis,
18. qui venerant ut audirent eum, & sanarentur à languoribus suis. Et qui vexabantur à spiritibus immundis, curabantur.
19. Et omnis turba quærebat eum tangere: quia virtus de illo exibat, & sanabat omnes.*
IV. 20. *n* Et ipse elevatis oculis in discipulos suos, dicebat: Beati pauperes: quia vestrum est regnum Dei.
21. *o* Beati, qui nunc esuritis: quia saturabimini. Beati, qui nunc fletis: quia ridebitis.
22. Beati eritis cùm vos oderint homines, & cùm separaverint *p* vos, & exprobraverint, & ejecerint nomen vestrum *q* tamquam malum propter Filium hominis.
23. Gaudete in illa die, & exultate: ecce enim merces vestra multa est in cælo:* secundùm hæc enim faciebant Prophetis patres eorum.
24. *r* Verumtamen væ vobis divitibus, quia habetis consolationem vestram.

g i. vitam seu hominem
h Syriacè, invidiâ.
† S. Bart. Apost.
l Matth. 10. 1. Mar. 3. 13.
m seu legatos.
† SS. Dion. et Soc. Item, vigil ss. omn. plur. Mart. extra Temp. Pasch.
n Matt. 5. 2
o Matt. 5. 6
p ut fit excommunicando.
q munus & officium vestrum repudiando.
r Eccli 31. 8. Amos 6. 1

s Isai. 65. 13.

25. *s* Væ vobis, qui saturati estis: quia esurietis. Væ vobis, qui ridetis nunc: quia lugebitis & flebitis.

t mundani.

26. Væ cùm benedixerint vobis homines *t*: secundùm hæc enim faciebant pseudoprophetis patres eorum.

u Matth. 5. 44.

27. Sed vobis dico, qui auditis: *u* Diligite inimicos vestros, benefacite his, qui oderunt vos.

x benè precando.

28. Benedicite *x* maledicentibus vobis, & orate pro calumniantibus vos.

y Matth. 5. 39.
z superius seu pallium

29. *y* Et qui te percutit in maxillam, præbe & alteram. Et ab eo, qui aufert tibi vestimentum *z*, etiam tunicam noli prohibere.

30. Omni autem petenti te, tribue: & qui aufert quæ tua sunt, ne repetas.

a Tob. 4. 16. Matt. 7. 12
b rationabiliter.

31. *a* Et prout vultis *b* ut faciant vobis homines, & vos facite illis similiter.

c Matt. 5. 46.
d habenda.

32. *c* Et si diligitis eos, qui vos diligunt quæ vobis est gratia *d*? nam & peccatores diligentes se diligunt.

33. Et si benefeceritis his, qui vobis benefaciunt; quæ vobis est gratia? siquidem & peccatores hoc faciunt.

e Deut. 15. 8. Matt. 5. 42
f beneficia.

34. *e* Et si mutuum dederitis his, à quibus speratis recipere; quæ gratia est vobis? nam & peccatores peccatoribus fœnerantur, ut recipiant æqualia *f*.

g ab hominibus.
h apud Deum.

35. Verumtamen diligite inimicos vestros: benefacite, & mutuum date, nihil inde sperantes *g*: & erit merces vestra *h* multa, & eritis filii Altissimi, quia ipse benignus est super ingratos & malos.

† DOM. I. POST PENT.

36. † Estote ergo misericordes sicut & pater vester misericors est.

l Matt. 7. 1

37. *l* Nolite judicare, & non judicabimini: nolite condemnare, & non condemnabimini. Dimittite, & dimittemini.

m i. justam.
n i. pressam
o Matt 7. 2 Mar. 4. 24.

38. Date, & dabitur vobis: mensuram bonam *m*, & confertam *n*, & coagitatam, & superfluentem dabunt in sinum vestrum. *o* Eâdem quippe mensura, qua mensi fueritis, remetietur vobis.

p indiscretus & lividus.

39. Dicebat autem illis & similitudinem: numquid potest cæcus *p* cæcum ducere? nónne ambo in foveam cadunt?

q Matth. 10. 24. Ioann. 13. 16.

40. *q* Non est discipulus super magistrum: perfectus autem omnis erit, si sit sicut magister ejus.

r Matt. 7. 3
s levem defectum.

41. *r* Quid autem vides festucam *s* in

25. Wehe euch/ die ihr ersättiget seyd: dan ihr werdet Hunger leyden. Wehe euch die ihr jetzt lachet: dan ihr werdet trauren und weinen.

26. Wehe euch / wan euch die Menschen preisen: dan ihre Vätter thäten auch den falschen Propheten deßgleichen.

27. Aber euch sage ich / die ihr höret: Liebet eure Feind / thut Guts denen / die euch hassen.

28. Seegnet die/ so euch verfluchen / und bittet für die/ so euch beleydigen.

29. Und der dich auf einen Backen schlagt/ demselbigen bieth auch den andern dar. Und wer dir den Mantel abnimmt/ dem wehre auch nit den Rock zu nehmen.

30. Gib aber einem jeglichen / der dich bittet: und wan dir jemand das Deinig nimmt/ so fordere es nit widerum.

31. Und wie ihr wollet / daß euch die Leuth thun/ deßgleichen thut ihr ihnen auch.

32. Und wan ihr die liebet/ die euch lieben / was Dancks a habt ihr dafür? dan die Sünder lieben auch ihre Liebhaber.

33. Und wan ihr denen Guts thut / die euch Guts thun/ was Dancks b habt ihr dafür? dan dasselbig thun auch die Sünder.

34. Und wan ihr denen leihet / von welchen ihr verhoffet es widerum zu bekommen/ was Danck habt ihr dafür? dan die Sünder leihen auch den Sündern/ auf daß sie gleiches widerum bekommen.

35. Ihr aber liebet eure Feind: thut Guts / und leihet/ und hoffet nichts davon: so wird euer Lohn groß seyn / und ihr werdet Kinder seyn deß Allerhöchsten: dan derselbig ist gütig/ auch über die Undanckbare und Böse.

36. Derowegen seyd barmhertzig / wie auch euer Vatter barmhertzig ist.

37. Richtet nit/ so werdet ihr nit gerichtet werden: verdammet nit / so werdet ihr nit verdammet werden. Vergebet/ so wird euch vergeben werden.

38. Gebet, so wird euch gegeben werden: ein gute/ und getruckte/ und gerüttelte/ und überfliessende Maaß wird man euch in eure Schoos geben. Dan eben mit der Maaß/ damit ihr messet / wird man euch widerum außmessen.

39. Er sagte ihnen aber auch eine Gleichnuß: Kan auch ein Blinder den andern leiten? fallen sie nit beyde in die Gruben.

40. Der Jünger ist nit über den Meister: aber ein jeglicher wird vollkommen seyn / wan er ist wie sein Meister.

41. Was sihest du aber einen Spliter in deines

a sonderliche Gnad b oder Lohn

Bru-

Bruders Aug/ und deß Balckens/ der in deinem Aug ist/ wirst du nit gewahr?

42. Oder wie kanst du zu deinem Bruder sagen: Bruder/ laß mich den Splitter auß deinem Aug ziehen: und du sihest selbst den Balcken nit in deinem Aug? Du Heuchler/ ziehe zuvor den Balcken auß deinem Aug: und alsdan sihe/ daß du den Splitter auß deines Bruders Aug ziehest.

43. Dan es ist kein guter Baum / der böse Frucht traget: und kein böser Baum / der gute Frucht traget.

44. Dan ein jeglicher Baum wird an seiner Frucht erkandt. Dan man sammlet keine Feigen von den Dörnern/ so löset man auch keine Trauben von den Hecken.

45. Ein guter Mensch bringt guts hervor aus dem guten Schatz seines Hertzen: und ein böser Mensch bringt böses hervor aus dem bösen Schatz. Dan auß Uberfluß deß Hertzens / redet der Mund.

46. Was nennet ihr mich aber: HErr/HErr: und thut nit/ was ich sage.

47. Ein jeglicher/ der zu mir kombt / und meine Red höret/ und dieselbige thut/ den wil ich euch anzeigen/ wem er gleich sey.

48. Er ist einem Menschen gleich/ der ein Hauß bauete / und grube tieff hinein / und legete den Grund auf einen Felsen. Als aber eine Wasserflut kam/ da stieß der Strom auf dasselbig Hauß / und kunte es nit bewegen: dan es war auf einen Felsen gegründet.

49. Wer aber höret/ und nit thut: der ist gleich einem Menschen/ der sein Hauß auf die Erd ohne Grund bauete: und der Strom stieß darwider / und es fiel alsbald: und der Fall desselbigen Hauß ward groß.

Das VII. Capitel.

I. JEsus macht gesund den Knecht deß Hauptmanns/ 1.

II. Erweckt von Todten den Sohn einer Wittwen von Naim/ 11.

III. Nachdem er den abgesandten Jüngern Johannis angedeutet/ daß er sey der Messias/ 18. Lobt er bey dem anwesenden Volck den Johannem/ 24.

IV. Eine offene Sünderin salbet die Füß Christi/ 36. Und erlangt Vergebung der Sünden/ 47.

1. NAchdem er aber all seine Red in die Ohren deß Volcks vollendet hatte / gieng er in Capharnaum hinein.

2. Und eines Haubtmanns Knecht / der

oculo fratris tui, trabem *t* autem, quæ in oculo tuo est, non consideras?

42. Aut quomodo potes dicere fratri tuo: Frater, sine ejiciam festucam de oculo tuo: ipse in oculo tuo trabem non videns? Hypocrita, ejice primùm trabem de oculo tuo: & tunc perspicies ut educas festucam de oculo fratris tui.*

43. *u* Non est enim arbor bona, quæ facit fructus malos: neque arbor mala, faciens fructum bonum.

44. Unaquæque enim arbor de fructu suo cognoscitur. Neque enim de spinis colligunt ficus: neque de rubo vindemiant uvam.

45. Bonus homo de bono thesauro cordis sui profert bonum: & malus homo de malo thesauro profert malum. Ex abundantia enim cordis os loquitur.

46. Quid autem vocatis me *x* Domine, Domine: & non facitis *y* quæ dico?

47. Omnis, qui venit ad me, & audit sermones meos, & facit eos: ostendam vobis cui similis sit:

48. similis est homini ædificanti domum, qui fodit in altum, & posuit fundamentum super petram, inundatione autem facta, illisum est flumen domui illi, & non potuit eam movere: fundata enim erat super petram.

49. Qui autem audit, & non facit: similis est homini ædificanti domum suam super terram sine fundamento: in quam illisus est fluvius, & continuò cecidit: & facta est ruina domûs illius magna.

CAPUT VII.

I. Admirans Centurionis fidem, sanat illius servum: 1.

II. Juxta portam civitatis Naim filium viduæ resuscitat: 11.

III. Coram discipulis Joannis Baptistæ multa edit signa: 18. illisque abeuntibus Joannem extollit: Judæos pueris invicem in foro acclamantibus assimilat. 24.

IV. A peccatrice pedes inunctus, 36. proposita parabola duorum debitorum, ei peccata remittit. 47.

1. CUm autem implesset omnia verba sua in aures plebis, intravit *a* Capharnaum.

2. Centurionis autem cujusdam servus

S — malè

t grave peccatum.

u Matt. 7. 18. & 12. 33.

x Matt. 7. 21. Rom. 2. 13. Jac. 1. 22.

y en, Christus etiam requirit opera.

a Matt. 8. 5

b morti proximus. *c* seu charus

malè habens, erat moriturus *b*: qui illi erat pretiosus *c*.

3. Et cùm audisset de Jesu, misit ad eum seniores Judæorum, rogans eum ut veniret, & salvaret servum ejus.

d Græcè, studiosè.

4. At illi cùm venissent ad Jesum, rogabant eum sollicitè *d*, dicentes ei: Quia dignus est ut hoc illi præstes.

5. Diligit enim gentem nostram: & synagogam ipse ædificavit nobis.

e Matth. 8. 8.

6. Jesus autem ibat cum illis. Et cùm jam non longè esset à domo, misit ad eum Centurio amicos, dicens: *e* Domine noli vexari: Non enim sum dignus ut sub tectum meum intres.

7. Propter quod & meipsum non sum dignum arbitratus ut venirem ad te: sed dic verbo, & sanabitur puer meus.

8. Nam & ego homo sum sub potestate constitutus, habens sub me milites: & dico huic: Vade, & vadit: & alii, Veni, & venit: & servo meo, Fac hoc, & facit.

9. Quo audito Jesus miratus est: & conversus sequentibus se turbis, dixit: Amen dico vobis, nec in Israël tantam fidem inveni.

10. Et reversi, qui missi fuerant, domum, invenerunt servum, qui languerat, sanum.

† Fer. 5. post Dom. 4. Quadr. Item, Dom. 15. post Pent.

II. 11. Et factum est: deinceps † ibat in civitatem, quæ vocatur Naim: & ibant cum eo discipuli ejus, & turba copiosa.

12. Cùm autem appropinquaret portæ civitatis, ecce defunctus efferebatur filius unicus matris suæ: & hæc vidua erat: & turba civitatis multa cum illa.

13. Quam cùm vidisset Dominus, misericordiâ motus super eam, dixit illi: Noli flere.

14. Et accessit & tetigit loculum (hi autem, qui portabant, steterunt) Et ait: Adolescens, tibi dico, surge.

15. Et resedit qui erat mortuus, & cœpit loqui. Et dedit illum matri suæ.

f Infr. 24. 19. Jo. 4. 19.

16. Accepit autem omnes timor: & magnificabant Deum, dicentes: *f* Quia propheta magnus surrexit in nobis: & quia Deus visitavit plebem suam. *

g rumor & fama.

17. Et exiit hic sermo *g* in universam Judæam de eo, & in omnem circa regionem.

ihm lieb und werth war / lage todt franck.

3. Als er aber von JEsu hörete / schickte er die Eltiste der Juden zu ihm / und bat ihn / daß er käme / und seinen Knecht gesund machte.

4. Da dise nun zu JEsu kamen / baten sie ihn fleisig / und sprachen zu ihm: er ists wol werth / daß du ihm solches thust.

5. Dan er hat unser Volck lieb / und hat uns auch eine Schul gebauet.

6. JEsus aber gieng mit ihnen. Und als er nun nit weit vom Hauß war / sandte der Haubtmann Freund zu ihm / und sprach: HERR / bemühe dich nit / dan ich bin nit werth / daß du unter mein Tach eingehest.

7. Darum ich mich auch nit würdig geachtet hab / daß ich selbst zu dir käme / sondern sprich nur ein Wort / so wird mein Knecht gesund werden.

8. Dan ich bin auch ein Mensch der Obrigkeit Unterthan? und hab Kriegsknecht unter mir: und ich sage zu disem: Gehe hin / so gehet er hin / und zu einem andern: Komm her / so kommt er / und zu meinem Knecht: Thue das / so thut ers.

9. Da das JEsus hörete / verwunderte er sich: und wandte sich um / / und sprach zu dem Volck / das ihm nachfolgte: Warlich sag ich euch / solchen grossen Glauben hab ich auch in Israel nit gefundẽ.

10. Und als die jenige / welche gesandt waren / widerum zu Hauß kamen / funden sie den Knecht gesund / der Kranck gewesen war.

II. 11. Und es begab sich / daß er nach einer Stadt zugieng / welche Naim genañt wird: und seine Jünger / und vil Volcks giengen mit ihm.

12. Als er aber nah zum Stadt Thor kam / sihe / da trug man einen Todten herauß / der ein einiger Sohn seiner Mutter war: und sie war ein Wittib: und vil Volcks auß der Stadt gieng mit ihr.

13. Da sie nun der HERR sahe / war er mit Barmhertzigkeit gegen sie bewegt / und sprach zu ihr: weine nit.

14. Und er tratt hinzu / und rührete den Sarg *a* an. die Träger aber stunden still. Und er sprach: Jüngling / ich sage dir / stehe auf.

15. Und der todte richtete sich auf / und fing an zu reden. Und er gab ihn seiner Mutter.

16. Es kam sie aber alle eine Forcht an / und sie prisen GOtt / und sprachen: es ist der grosse Prophet unter uns auferstanden / und GOtt hat sein Volck heimbgesucht.

17. Und dise Red von ihm gieng auß in das gantze Jüdische Land / und in alle umbligende Landschafft.

a Todten-Bahr.

III. 18. Und Johanni verkündigten seine Jünger dises alles.

19. Da rieff Johannes zween von seinen Jüngern zu sich/ und sandte sie zu JEsu / und sprach: bist du / der da kommen soll / oder sollen wir eines andern gewärtig seyn?

20. Als aber dise Männer zu ihm kamen / sprachen sie: Johannes der Tauffer hat uns zu dir gesandt / und spricht: bist du / der da kommen soll/ oder sollen wir eines andern warten?

21. (Aber gleich zu derselbigen Stund / machte er vil gesund von ihren Kranckheiten / und von Plagen / und von bösen Geistern / und gab vilen Blinden ihr Gesicht)

22. Und er antwortet / und sprach zu ihnen: Gehet hin / und verkündiget Johanni / was ihr gehöret und gesehen habt: nemblich / daß die Blinde sehen / die Lame gehen / die Außsätzige werden gereinigt / die Taube hören / die Todte auferstehen / den Armen wird das Evangelium geprediget.

23. Und seelig ist / der sich an mir nit ärgert.

24. Als nun die Botten Johannis hinweg waren / fieng er an von Johanne zu dem Volck zu reden: was seyd ihr in die Wüste außgangen zu sehen? ein Rohr/ das vom Wind hin und her getribē wird?

25. Aber was seyd ihr außgangen zu sehen? einen Menschen/ der mit weichen Kleydern bekleydet ist? Sihe/ die in köstlichen Kleydern/ und in Wollüsten leben / die seynd in den Häusern der Königen:

26. Aber / was seyd ihr außgangen zu sehen? einen Propheten? ja ich sage euch/ der auch mehr ist/ dan ein Prophet.

27. Diser ists/ von dem geschriben stehet: Sihe/ ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her / der deinen Weeg vor dir bereiten soll.

28. Dan ich sage euch: es ist unter denen / die von Weibern gebohren seynd / kein grösserer Prophet / dan Johannes der Tauffer. Wer aber der Geringste ist im Reich Gottes/ der ist grösser/ dan er.

29. Und alles Volck / das ihn hörete / auch die offene Sünder prisen GOtt/ als gerecht / und liessen sich tauffen mit dem Tauff Johannis.

30. Die Phariseer aber / und die Gesatzgelehrte / verachteten den Rath GOttes ihnen selbst zum Nachtheil / und wurden von ihm nit getauffet.

31. Der HErr aber sprach: wem soll ich dan die Menschen dises Geschlechts vergleichen? und wem seynd sie gleich?

32. Sie seynd den Kindern gleich / die auf dem Marckt sitzen / und miteinander reden / und sprechen. Wir haben euch gepfiffen/ und ihr habt nit

III. 18. Et nuntiaverunt Joanni discipuli ejus de omnibus his.

19. *h* Et convocavit duos de discipulis suis Joannes, & misit ad Jesum, dicens: Tu es qui venturus *l* es, an alium expectamus? *h Matth. 11. 2.* *l Græcè, ille venturus.*

20. Cùm autem venissent ad eum viri, dixerunt: Joannes Baptista misit nos ad te dicens: Tu es, qui venturus es, an alium *m* expectamus? *m Salvatorem.*

21. (in ipsa autem hora multos curavit à languoribus, & plagis, & spiritibus malis, & cæcis multis donavit visum)

22. Et respondens, dixit illis: Euntes renuntiate Joanni quæ audistis, & vidistis: *n* Quia cæci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur: *n Isai. 35. 5.*

23. & beatus est quicumque non fuerit scandalizatus in me.

24. Et cùm discessissent nuntii Joannis, cœpit de Joanne dicere ad turbas: Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam?

25. Sed quid existis videre? hominem mollibus vestimentis indutum? Ecce qui in veste pretiosa sunt & deliciis, in domibus *o* regum sunt. *o palatiis.*

26. Sed quid existis videre? prophetam? Utique dico vobis, & plusquàm prophetam:

27. *p* hic est, de quo scriptum est: Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui præparabit viam tuam ante te. *p Mal. 3. 1. Matth. 11. 10. Marc. 1. 2.*

28. Dico enim vobis: Major inter natos mulierum propheta Joanne Baptista nemo est, qui autem minor est in regno Dei, major est illo.

29. Et omnis populus audiens & publicani, justificaverunt *q* Deum, baptizati baptismo Joannis. *q laudarunt.*

30. Pharisæi autem, & legisperiti consilium Dei spreverunt in semetipsos *r*, non baptizati ab eo. *r in sui perniciem.*

31. Ait autem Dominus: *s* Cui ergo similes dicam homines generationis hujus? & cui similes sunt? *s Matth. 11. 16.*

32. Similes sunt pueris sedentibus in foro, & loquentibus ad invicem, & dicentibus: Cantavimus vobis tibiis, &

non saltastis: lamentavimus, & non plorastis.

t Matth. 3. 4. Marc. 1. 6.
33. *t* Venit enim Joannes Baptista, neque manducans panem, neque bibens vinum, & dicitis: Dæmonium habet.

34. Venit Filius hominis manducans, & bibens,, & dicitis: Ecce homo devorator, & bibens vinum, amicus publicanorum & peccatorum.

u approbata & laudata.
x sapientibus & electis.
35. Et justificata *u* est sapientia ab omnibus filiis suis *x*.

† Fer. 5. Post Dom. Pass. *Item*, In Festo S. Mariæ Magdal.
IV. 36. † Rogabat autem illum quidam de Pharisæis, ut manducaret cum illo. Et ingressus domum Pharisæi discubuit.

y Matth. 26 7. Marc. 14 3 Joan. 11. 2. & 12. 3.
37. *y* Et ecce mulier, quæ erat in civitate peccatrix, ut cognovit, quòd accubuisset in domo Pharisæi, attulit alabastrum unguenti:

38. & stans retrò secus pedes ejus, lacrymis cœpit rigare pedes ejus, & capillis capitis sui tergebat, & osculabatur pedes ejus, & unguento ungebat.

39. Videns autem Pharisæus, qui vocaverat eum, ait intra se dicens: Hic si esset propheta, sciret utique, quæ & qualis est mulier, quæ tangit eum: quia peccatrix est.

40. Et respondens Jesus, dixit ad illum: Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait: Magister, dic.

z i. creditori ex mutuo.
41. Duo debitores erant cuidam fœneratori *z*: unus debebat denarios quingentos, & alius quinquaginta.

42. Non habentibus illis unde redderent, donavit utrisque. Quis ergo eum plus diligit?

43. Respondens Simon dixit: Æstimo quia is, cui plus donavit. At ille dixit ei: Rectè judicasti.

a sc. statim ubi intravit
44. Et conversus ad mulierem, dixit Simoni: Vides hanc mulierem? Intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dedisti: hæc *a* autem lacrymis rigavit pedes meos, & capillis suis tersit.

45. Osculum mihi non dedisti: hæc autem ex quo intravit, non cessavit osculari pedes meos.

46. Oleo caput meum non unxisti: hæc autem unguento unxit pedes meos.

47. Propter quod dico tibi: Remittuntur ei peccata multa, quoniam dilexit multum.

getantzet: Wir haben geklaget / und ihr habt nit geweinet.

33. Dan Johannes der Tauffer ist kommen / und hat weder Brod gessen / noch Wein getruncken / so sagt ihr: er hat den Teuffel.

34. Deß Menschen Sohn ist kommen / der isset und trincket: so saget ihr: Sihe / diser Mensch ist ein Fresser / und Weinsauffer / ein Freund der Publicanen / und Sünder.

35. Und die Weißheit ist gerechtfertiget worden von allen ihren Kindern.

IV. 36. Es bat ihn aber einer von den Pharisäern / daß er mit ihm esse. Und er gieng hin in deß Pharisäers Hauß / und setzte sich zu Tisch.

37. Und sihe / es war ein Weib / die eine Sünderin in der Stadt war / als die vernahm daß er sich in deß Pharisäers Hauß zu Tisch gesetzt hatte / brachte sie eine Alabaster Büchs mit Salben.

38. Und sie stund hinten bey seinen Füssen / und fieng an seine Füß mit Thränen zu netzen / u. truckanete sie mit den Haren ihres Haubts / und kussete seine Füß / und salbte sie mit Salben.

39. Da das aber der Pharisäer sahe / der ihn beruffen **b** hatte / sprach er bey sich selbst sagend: wan diser ein Prophet wäre / so wuste er freylich wohl / welche / und was für ein Weib dise ist / die ihn anrühret / dan sie ist eine Sünderin.

40. Und JEsus antwortet / und sprach zu ihm: Simon / ich hab dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister sag an:

41. Es hatte einer / der sein Geld auf Wucher gab zween Schuldner: der eine war ihm fünff hundert Groschen **c** schuldig / und der ander fünfftzig.

42. Als sie aber nit hatten zu bezahlen / schenckte ers ihnen beyden. Welcher wird ihn nun am meisten lieben:

43. Simon antwortet / und sprach: Ich achte / der / dem er am meisten geschencket hat. Er aber sprach zu ihm: du hast recht geurtheilet.

44. Und er wandte sich zum Weib / und sprach zu Simon: Sihest du diß Weib / ich bin in dein Hauß kommen / und du hast meinen Füssen kein Wasser gegeben: dise aber hat meine Füß mit Thränen genetzt / und mit ihren Haren getrücknet.

45. Du hast mir keinen Kuß gegeben: dise aber / nachdem sie herein kommen ist / hat nit nachgelassen / meine Füß zu kussen.

46. Du hast mein Haubt nit mit Oel gesalbet: dise aber hat meine Füß mit Salben gesalbet.

47. Darumb sage ich dir: Ihr werden vil Sünd vergeben / dan sie hat vil geliebt. Wem

b eingeladen. c zehner. aber

aber wenig vergeben wird / der liebet auch wenig.

48. Er sprach aber zu ihr: Dir werden deine Sünd vergeben.

49. Da fiengen an / die mit zu Tisch sassen / bey sich selbst zu sagen: Wer ist diser / der auch die Sünd vergibt?

50. Er aber sprach zu dem Weib: dein Glaub hat dir geholffen: gehe hin im Friden.

Cui autem minùs dimittitur, minùs diligit.

48. Dixit autem ad illam: *b* Remittuntur tibi peccata. *b Matth. 9. 2.*

49. Et cœperunt qui simul accumbebant, dicere intrà se: Quis est hic, qui etiam peccata dimittit?

50. Dixit autem ad mulierem: Fides *c* tua te salvam fecit: vade in pace.* *c conjuncta cum tanto amore, contritione & pœnitentia.*

Das VIII. Capitel.

I. Etliche Weiber schaffen Christo die zeitliche Nahrung / 1.
II. Predigt durch Gleichnuß vom Samen und Sämann / 4.
III. Stillet die Ungestümm deß Meers / 22.
IV. Treibt die Teuffel auß einem Besessenen / und erlaubt ihnen in die Schwein zu fahren / so drüber in dem See ertruncken / 27.
V. Heilet ein Weib / so mit dem Blutgang lang behafftet / 43. Erwecket von Todten das Töchterlein Jairi / 49.

CAPUT VIII.

I. Alitur Christus à mulieribus. 1.
II. Parabolam de seminante proponit, ac discipulis interpretatur: quos dicat suam matrem, suosq́ fratres. 4.
III. In mari à somno excitatus, ventum increpat; 22.
IV. Dæmoniacum ferocissimum à dæmonum legione liberat: 27.
V. Tactâ fimbria vestimenti mulierem à fluxu sanguinis curat, 43. & filiam Jairi archisynagogi verbo resuscitat. 49.

1. UNd es begab sich hernach / daß er durch Städt und Flecken reisete / und predigte und verkündigte das Reich GOttes: und die Zwölff waren mit ihm /

2. Samt etlichen Weibern / die er hat gesund gemacht von den bösen Geistern / und von Kranckheiten: nemblich Maria / die Magdalena genannt wird / von welcher siben Teuffel außgefahren waren.

3. Und Johanna / das Weib Chusa deß Schaffners Herodis / und Susanna / und vil andere / die ihm von ihrem Hab dieneten.

II 4. Als aber vil Volcks zusammen kam / und auß den Städten zu ihm eyleten / sprach er durch eine Gleichnuß:

5. Ein Sämann gieng auß seinen Saamen zu säen: und in dem er säete / fiel etlichs an den Weeg / und ward zertretten / und die Vögel deß Himmels frassens auf.

6. Und etlichs fiel auf einen Felsen: und da es aufgieng / verdorrete es / dieweil es keine Feuchtigkeit hatte.

7. Und etlichs fiel unter die Dörner: und die Dörner giengen mit auf / und ersticketen es.

8. Und etlichs fiel auf ein gutes Land *a* / und gieng auf / und trug hundertfältige Frucht. Da er diß sagete / rieff er: Wer Ohren hat zu hören / der höre.

9. Es frageten ihn aber seine Jünger / was dise Gleichnuß wäre.

10. Und er sprach zu ihnen: euch ist gegeben zu wissen die Geheimnussen deß Reichs GOttes:

a Erd.

1. ET factum est deinceps, & ipse iter faciebat per civitates, & castella prædicans, & Evangelizans regnum Dei: & duodecim cum illo,

2. & mulieres aliquæ, quæ erant curatæ à spiritibus malignis, & infirmitatibus: *a* Maria, quæ vocatur Magdalene, de qua septem *b* dæmonia *c* exierant, *a Marc. 16. 9.* *b i. multa.* *c dæmones vel vitia.*

3. & Joanna uxor Chusæ procuratoris Herodis, & Susanna, & aliæ multæ, quæ ministrabant ei de facultatibus suis.

II. 4. † Cùm autem turba plurima convenirent, & de civitatibus properarent ad eum, dixit per similitudinem: *† Dom. in Sexages.*

5. *d* Exiit qui seminat, seminare semen suum: & dum seminat, aliud cecidit secus viam, & conculcatum est, & volucres cœli comederunt illud. *d Matth. 13. 3. Marc. 4. 3.*

6. Et aliud cecidit supra petram: & natum aruit, quia non habebat humorem.

7. Et aliud cecidit inter spinas, & simul exortæ spinæ suffocaverunt illud.

8. Et aliud cecidit in terram bonam: & ortum fecit fructum centuplum. Hæc dicens clamabat: Qui habet aures audiendi, audiat.

9. Interrogabant autem eum discipuli ejus, quæ esset *e* hæc parabola. *e quoad significationem.*

10. Quibus ipse dixit: Vobis datum est nosse mysterium *f* regni Dei, cete- *f arcanum.*

g Isai. 6. 9. Matth. 13. 14. Marc. 4. 12 Joan. 12. 40 Actor. 28. 26. Rom. 11. 8.

ris autem in parabolis: *g* ut videntes non videant, & audientes non intelligant.

11. Est autem hæc parabola: Semen est verbum Dei.

12. Qui autem secus viam, hi sunt, qui audiunt: deinde venit diabolus, & tollit verbum de corde eorum, ne credentes salvi fiant.

13. Nam qui supra petram: qui cùm audierint, cum gaudio suscipiunt verbum: & hi radices non habent: qui ad tempus credunt, & in tempore tentationis recedunt.

14. Quod autem in spinas cecidit: hi sunt, qui audierunt, & à solicitudinibus & divitiis, & voluptatibus vitæ, euntes, suffocantur, & non referunt fructum.

15. Quod autem in bonam terram: hi sunt, qui in corde bono & optimo audientes verbum retinent, & fructum afferunt in patientia. *

h Matth. 5. 15. Marc. 4. 21

16. *h* Nemo autem lucernam accendens, operit eam vase, aut subtus lectum ponit: sed supra candelabrum ponit, ut intrantes videant lumen.

l Matth. 10 26. Marc. 4. 22

17. *l* Non est enim occultum, quod non manifestetur: nec absconditum, quod non cognoscatur, & in palàm veniat.

m Matth 13. 12. & 25. 29. n sc. ut debet, quia non operatur.

18. *m* Videte ergo quomodo audiatis. Qui enim habet, dabitur illi: & quicumque non habet *n*, etiam quod putat se habere, auferetur ab illo.

o Matth. 12 46. Marc. 3. 32

19. *o* Venerunt autem ad illum mater, & fratres ejus, & non poterant adire eum præ turba.

20. Et nuntiatum est illi: Mater tua, & fratres tui stant foris, volentes te videre.

21. Qui respondens, dixit ad eos: Mater mea, & fratres mei hi sunt, qui verbum Dei audiunt, & faciunt.

p Matth. 8. 23. Marc. 4. 36

III. 22. *p* Factum est autem in una dierum: & ipse ascendit in naviculam, & discipuli ejus, & ait ad illos: Transfretemus trans stagnum. Et ascenderunt *q*.

q in altum mare.

23. Et navigantibus illis, obdormivit, & descendit procella venti in stagnum, & complebantur *r*, & periclitabantur.

r fluctibus.

24. Accedentes autem suscitaverunt eum, dicentes: Præceptor, perimus. At

---

den andern aber in Gleichnussen / daß obwohl sie sehen / doch nit sehen / und obwohl sie hören / doch nit verstehen.

11. Das ist aber die Gleichnuß: der Saam / ist das Wort GOttes.

12. Die aber am Weeg seynd / das seynd die / welche es hören / und darnach kommt der Teuffel / und nimbt das Wort von ihrem Hertzen / damit sie nit glauben / und seelig werden.

13. Die aber auf dem Felsen / seynd die / welche / wan sie es hören / das Wort mit Freuden annehmen: und dise haben keine Wurtzlen: sie glauben eine zeitlang / und in Zeit der Anfechtung fallen sie ab.

14. Das aber unter die Dörner fiel / seynd die / welche das Wort hören / und gehen hin / und werden von den Sorgen und Reichthumb / und Wollüsten dises Lebens erstickt / u. bringen keine Frucht.

15. Das aber auf dem guten Land / seynd die / welche das Wort hören / und behalten es in einem guten / und besten Hertzen / und bringen Frucht in Gedult.

16. Aber niemand zündet ein Liecht an / und bedeckt dasselbig mit einem Gefäß b / oder setzt es unter ein Beth: sondern er setzt es auf einen Leuchter / auf daß die / so hinein gehen / das Liecht sehen.

17. Dan es ist nichts verborgen / das nit offenbar werde / und nichts heimlichs / das nit kund werde / und an den Tag komme.

18. So sehet nun / wie ihr höret. Dan wer hat / dem soll gegeben werden: und wer nit hat von dem soll genommen werden / auch das / so er vermeynt zu haben.

19. Es kamen aber zu ihm seine Mutter und seine Brüder / und kunten wegen deß Volcks nit zu ihm kommen.

20. Und es war ihm angesagt: Deine Mutter / und deine Brüder stehen draussen / und begehren dich zu sehen.

21. Er antwort / und sprach zu ihnen: Meine Mutter / und meine Brüder seynd dise / die GOttes Wort hören / und thun.

III. 22. Und es begab sich auf einen Tag / daß er in ein Schiff trat / mit seinen Jüngern / und sprach zu ihnen: Lasset uns über den See fahren. Und sie fuhren vom Land.

23. Und als sie schiffeten / entschlieff er. Und es kam ein Sturmwind auf den See / und das Schiff war mit Wasser erfüllet / und sie waren in Gefahr.

24. Da traten sie zu ihm / und weckten ihn auf / und sprachen: Meister wir gehen unter. Er aber

b Geschirr.

stund

stund auf und betrohete den Wind/ und die Unge
stümmigkeit deß Wassers / und es hörete auf/ und
ward sehr still.
25. Er sprach aber zu ihnen: wo ist euer Glaub?
Und sie erschracken / und verwunderten sich unter-
einander und sprachen: Wer meynest du/ daß diser
sey / weil er auch den Winden / und dem Meer ge-
biet/ und sie seynd ihm gehorsam?
26. Und sie schiffeten fort in die Landschafft der
Gerasener/ die gegen Galiläa über ligt:
IV. 27. Und als er außgetretten war auf das Land/
kam ihm ein Mann entgegen/ der hatte einen bösen
Geist von langen Zeiten her / und thäte keine Kley-
der an / und wohnete in keinem Hauß / sondern in
den Gräbern.
28. Da diser JEsum sahe/ fiel er vor ihm nider/
und rieff mit lauter Stimm und sprach: JEsu du
Sohn deß Allerhöchsten / was hab ich mit dir zu
schaffen? ich bitt dich / du wollest mich nit peyni-
gen.
29. Dan er gebot dem unreinen Geist/ daß er
von dem Menschen außfuhre. Dan er hatte ihn
ein lange Zeit behafftet / und er war mit Ketten ge
bunden/ und mit Feßlen verwahret / und er zer-
brach die Bånd / und war vom Teuffel in die Wü-
sten getriben.
30. JESUS aber fragete ihn / und sprach:
Wie heist dein Nam? Er aber sprach: Le-
gion: dan es waren vil Teuffel in ihn gefah-
ren.
31. Und sie baten ihn/ daß er ihnen nit gebote/ in
den Abgrund zu fahren.
32. Es war aber daselbsten ein grosse Heerd
Schwein/ die weydeten auf dem Berg: und sie bat-
ten ihn / daß er ihnen zulassen wolte / in dieselbige
zu fahren. Und er ließ es ihnen zu.
33. Also fuhren die Teuffel von dem Menschen
auß / und fuhren in die Schwein: und die Heerd
stürtzete sich in den See hinein / und er-
tranck.
34. Da nun die Hürten das sahen / was da ge-
schahe flohen sie/und verkündigten es in der Stadt/
und auf den Dörffern.
35. Da giengen sie hinauß zu sehen / was da ge-
schehen war/ und kamen zu JEsu / und sie funden
den Menschen/von welchem die Teuffel außgefah-
ren waren/zu den Füssen JEsu sitzen/bekleydet/ und
bey guter Vernunfft / und sie förchteten sich.
36. Aber die es gesehen hatten / verkündigten ih-
nen auch/ wie er von der Legion wär gesund wor-
den:
7. Und die gantze Menge deß Volcks in der Ge-

ille surgens, increpavit ventum, & tem-
pestatem aquæ, & cessavit, & facta est
tranquillitas.
25. Dixit autem illis: Ubi est fides ves-
tra? Qui timentes, mirati sunt ad in-
vicem dicentes: Quis putas hic est, quia
& ventis & mari imperat, & obediunt
ei?
26. Et navigaverunt ad regionem Ge-
rasenorum, quæ est contra Galilæam.
IV. 27. Et cùm egressus esset ad terram,
occurrit illi vir quidam, qui habebat dæ-
monium jam temporibus multis, & vesti-
mento non induebatur, neque in domo
manebat, sed in monumentis.
28. Is, ut vidit Jesum, procidit ante
illum: & exclamans voce magnâ, dixit:
Quid mihi, & tibi est Jesu Fili Dei
Altissimi? obsecro te, ne me tor-
queas.
29. Præcipiebat enim spiritui immun-
do ut exiret ab homine. Multis enim
temporibus arripiebat illum, & vincie-
batur catenis, & compedibus custoditus,
& ruptis vinculis agebatur à dæmonio in
deserta.
30. Interrogavit autem illum Jesus, di-
cens: Quod tibi nomen est? At ille dixit:
Legio: quia intraverant dæmonia multa
in eum.
31. Et rogabant illum, ne imperaret il-
lis ut in abyssum [s] irent.
32. Erat autem ibi grex porcorum mul-
torum pascentium in monte: & roga-
bant eum, ut permitteret eis in illos in-
gredi. Et permisit [t] illis.
33. Exierunt ergo dæmonia ab homine,
& intraverunt in porcos: & impetu abiit
grex per præceps in stagnum [u], & suffo-
catus est.
34. Quod ut viderunt factum qui pas-
cebant, fugerunt, & nuntiaverunt in ci-
vitatem & in villas.
35. Exierunt autem videre quod fac-
tum est, & venerunt ad Jesum: & inve-
nerunt hominem sedentem, à quo dæ-
monia exierant, vestitum, ac sanâ mente
ad pedes ejus, & timuerunt.
36. Nuntiaverunt autem illis & qui vi-
derant, quomodò sanus factus esset à le-
gione:
37. & rogaverunt illum omnis multitu-
do

[s] inferni.
[t] ut appareret, quàm multis dæmonibus hominem liberasset.
[u] lacum.

do regionis Gerasenorum ut discederet ab ipsis? quia magno timore x tenebantur. Ipse autem ascendens navim, reversus est.

x sc. ob amissos porcos timebant, ne plura similiter paterentur.

38. Et rogabat illum vir, à quo dæmonia exierant, ut cum eo esset. Dimisit autem eum Jesus, dicens:

39. Redi in domum tuam, & narra quanta tibi fecit Deus. Et abiit per universam civitatem, prædicans quanta illi fecisset Jesus.

40. Factum est autem cùm rediisset Jesus, excepit illum turba. Erant enim omnes expectantes eum.

y Matt. 9. 18. Mar. 5. 22.

41. y Et ecce venit vir, cui nomen Jaïrus, & ipse princeps Synagogæ erat: & cecidit ad pedes Jesu rogans eum ut intraret in domum ejus,

42. quia unica filia erat ei ferè annorum duodecim, & hæc moriebatur. Et contigit, dum iret, à turbis comprimebatur.

V. 43. Et mulier quædam erat in fluxu sanguinis ab annis duodecim, quæ in medicos erogaverat omnem substantiam suam, nec ab ullo potuit curari:

44. accessit retrò, & tetigit fimbriam vestimenti ejus: & confestim stetit fluxus sanguinis ejus.

45. Et ait Jesus: Quis est, qui me tetigit? Negantibus autem omnibus, dixit Petrus, & qui cum illo erant: Præceptor, turbæ te comprimunt, & affligunt, & dicis: Quis me tetigit?

46. Et dixit Jesus: Tetigit me aliquis. Nam ego novi virtutem z de me exiisse.

z i. effectum virtutis.

47. Videns autem mulier, quia non latuit a, tremens venit, & procidit ante pedes ejus: & ob quam causam tetigerit eum, indicavit coram omni populo: & quemadmodum confestim sanata sit.

a ut putaverat se posse latere

48. At ipse dixit ei: Filia, fides tua salvam te fecit: vade in pace.

49. Adhuc illo loquente, venit quidam ad principem b synagogæ, dicens ei: quia mortua est filia tua, noli vexare illum.

b Græcè à principe i. domo principis.

50. Jesus autem, audito hoc verbo, respondit patri puellæ: Noli timere, crede tantùm & salva erit.

51. Et cùm venisset domum, non permisit intrare secum quemquam, nisi Pe-

rasener Landschafft/ batt ihn/ daß er von ihnen hinweg gienge: dan sie waren mit grosser Forcht eingenommen. Er aber tratt in ein Schiff / und kehrete wider um.

38. Und der Mann / von welchem die Teuffel außgefahren waren/ batt ihn / daß er bey ihm seyn möchte. JEsus aber ließ ihn von sich/ und sprach:

39. Kehre widerum heim in dein Hauß/ und erzehle/ was grosse Ding dir GOtt gethan hat. Und er gieng durch die gantze Stadt/ und verkündigte/ wie grosse Ding ihm JEsus gethan hatte.

40. Es begab sich aber / da JEsus widerum kam/ empfieng ihn das Volck. Dan sie warteten alle auf ihn.

41. Und sihe / es kam ein Mann mit Namen Jairus/ der auch ein Oberster der Schulen war / und fiel JEsu zu Füssen/ und bat ihn/ daß er in sein Hauß kommen wolte/

42. Dan er hatte eine junge Tochter / bey zwölff Jahren / die lag in den letzten Zügen. Und es begab sich / da er hingieng / trang ihn das Volck:

V. 43. Und es war ein Weib/ die den Blutgang von zwölff Jahren her gehabt/ und all ihr Gut an die Aertzt gewendet hatte/ und kundte von niemand geheylet werden.

44. Dise tratt von hinden hinzu / und rührete den Saum seines Kleyds an: und alsbald stellte sich ihr Blutgang.

45. Und JEsus sprach: Wer ists/ der mich angerühret hat? Da sie aber alle laugneten / sprach Petrus / und die bey ihm waren: Meister/ das Volck tringt/ und trucket dich: und du sprichst: Wer hat mich angerühret?

46. Und JEsus sprach: Es hat mich jemand angerühret dan ich weiß/ daß eine Krafft von mir außgangen ist.

47. Als aber das Weib sahe/ daß sie nit verborgen war/ kam sie mit zittern/ und fiel nider vor seinen Füssen/ und zeigete an vor dem gantzen Volck / auß was Ursachen sie ihn angerühret hätte / und wie sie alsbald wär gesund worden.

48. Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter/ dein Glaub hat dir geholffen/ gehe hin im Friden.

49. Indem er noch redete / kam einer zu dem Obersten der Schulen/ und sprach zu ihm: Dein Tochter ist gestorben/ bemühe ihn nit.

50. Da JEsus aber das Wort hörete/ antwortete er dem Vatter deß Mägdleins: Förchte dir nit/ glaube allein/ so wird sie leben. a

51. Und da er in das Hauß kam / ließ er niemand mit sich hinein gehen/ dan Petrum/ und Jacobum/

a wird ihr geholffen.

cobum/ und Johannem/ und den Vatter und die Mutter deß Mägdleins.

52. Sie weineten aber alle/ und beklagten sie. Er aber sprach: Weinet nit/ das Mägdlein ist nit todt/ sondern schlaffet.

53. Und sie verlacheten ihn/ dieweil sie wol wusten/ daß sie gestorben war.

54. Er aber hielt sie bey der Hand/ rieff/ und sprach: Mägdlein/ stehe auf.

55. Da kam ihr Geist widerum/ und sie stund alsbald auf/ und er befahl/ daß man ihr solte zu essen geben.

56. Und ihre Eltern entsetzten sich/ und er gebott ihnen/ daß sie niemand sagten/ was geschehen war.

trum, & Jacobum, & Joannem, & patrem, & matrem puellæ.

52. Flebant autem omnes, & plangebant illam. At ille dixit: Nolite flere, non est mortua puella, sed dormit.

53. Et deridebant eum, scientes quòd mortua esset.

54. Ipse autem tenens manum ejus, clamavit *c*, dicens: Puella, surge.

c ut indicaret vocis suæ vim seu virtutem.

55. Et reversus est spiritus ejus, & surrexit continuò. Et jussit illi dari manducare.

56. Et stupuerunt parentes ejus, quibus præcepit ne alicui dicerent quod factum erat.

Das IX. Capitel.

I. JEsus sendet seine Apostel auß/ den Juden zu predigen/ 1.
II. Herodes verwundert sich über die Thaten Christi/ 7.
III. Welcher speiset fünff tausend Mann mit fünff Brod/ und zween Fisch/ 12.
IV. Weissaget seinen Jüngern von seinem Leyden und Sterben/ 18.
V. Erklärt sich auf dem Berg/ 28.
VI. Im herab steigen vom Berg/ treibt er einen Teuffel auß einem Knaben/ den die Jünger nit kunten außtreiben/ 37.
VII. Strafft den Ehrgeitz/ 46. Neyd/ 49. und die Rachgierigkeit der Jüngern/ 55.
VIII. Berufft etliche zu seiner Nachfolgung/ 57.

Caput IX.

I. Discipulos ad prædicandum mittens, varia tradit eis præcepta: 1.
II. Herodes auditâ Christi famâ cupit eum videre: 7.
III. Quinque panibus satiat Jesus quinque virorum millia: 12.
IV. Prædicit de sua passione, & propria cruce tollenda: 18.
V. Transfiguratur: 28.
VI. Ad preces patris dæmonium à filio ejicit, 37.
VII. Arguit ambitionem Apostolorum de primatu: filios Zebedæi reprehendit, quòd vellent igne cælesti consumi Samaritanos, 46.
VIII. Volentem sequi instruit, alterum vocat, nec permittit ut priùs sepeliat patrem. 57.

1. ER forderte aber die zwölff Apostel zusammen/ und gab ihnen Krafft und Macht über alle Teuffel/ und daß sie die Kranckheiten heyleten.

2. Und er sandte sie auß/ das Reich GOttes zu predigen und die Krancke gesund zu machen.

3. Und er sprach zu ihnen: Ihr sollet nichts mit euch auf den Weeg nehmen/ weder Stab noch Taschen/ noch Brod/ noch Geld/ und sollet auch nit zween Röck haben.

4. Und in welches Hauß ihr eingehen werdet/ daselbst bleibet/ und gehet nit darauß.

5. Und die euch nit aufnehmen werden/ da gehet zu derselbigen Stadt hinauß/ und schüttelt auch den Staub ab von euren Füssen/ zur Zeugnuß über sie.

6. Und sie zohen auß/ und giengen durch die Flecken herum/ und predigten das Evangelium/ und machten allenthalben die Leuth gesund.

II. 7. Aber Herodes der Vierfürst hörete alles/ was von ihm geschahe/ und er stund im Zweifel/

1. COnvocatis † autem duodecim Apostolis, dedit illis *a* virtutem, & potestatem super omnia dæmonia, & ut languores curarent.

† Feria 5. post Pent.
a Matt. 10. 1. Marc. 3. 15

2. Et misit illos prædicare regnum Dei, & sanare infirmos.

3. *b* Et ait ad illos: Nihil tuleritis in via, neque virgam, neque peram, neque panem, neque pecuniam, neque duas tunicas habeatis.

b Matt. 10. 9. Mar. 6. 8.

4. Et in quamcumque domum intraveritis, ibi manete, & inde ne exeatis.

5. Et quicumque non receperint vos: *c* exeuntes de civitate illa, etiam pulverem pedum vestrorum excutite in testimonium supra illos.

c Actor. 13. 51.

6. Egressi autem circuibant per castella evangelizantes, & curantes ubique *

II. 7. *d* Audivit autem Herodes tetrarcha omnia, quæ fiebant ab eo, & hæsitabat *e* eò quòd diceretur

d Matt. 14 1. Marc. 6. 14.
e perplexo animo.

8. à quibusdam: Quia Joannes ſurrexit à mortuis: à quibusdam verò: Quia Elias apparuit: ab aliis autem: Quia propheta unus de antiquis ſurrexit.

9. Et ait Herodes: Joannem ego decollavi. Quis eſt autem iſte, de quo ego talia audio? Et quærebat videre eum.

10. Et reverſi Apoſtoli, narraverunt illi quæcumque fecerunt: & aſſumptis illis ſeceſſit ſeorſum in locum deſertum, qui eſt Bethſaidæ.

11. Quod cùm cognoviſſent turbæ, ſecutæ ſunt illum: & excepit eos, & loquebatur illis de regno Dei, & eos, qui cura indigebant, ſanabat.

III. 12. Dies autem cœperat declinare. Et accedentes duodecim dixerunt illi: *f* Dimitte turbas, ut euntes in caſtella, villáſque quæ circa ſunt, divertant, & inveniant eſcas: quia hîc in loco deſerto ſumus.

(*f Matt. 14. 15. Mar. 6. 36.*)

13. Ait autem ad illos: Vos date illis manducare. At illi dixerunt: *g* Non ſunt nobis plus quàm quinq; panes, & duo piſces: niſi fortè nos eamus, & emamus in omnem hanc turbam eſcas.

(*g Joan. 6. 9.*)

14. Erant autem ferè viri quinq; millia. Ait autem ad diſcipulos ſuos: Facite illos diſcumbere per convivia *h* quinquagenos.

(*h per accubitus.*)

15. Et ita fecerunt, & diſcumbere fecerunt omnes.

16. Acceptis autem quinque panibus, & duobus piſcibus, reſpexit in cælum, & benedixit illis *l*: & fregit, & diſtribuit diſcipulis ſuis, ut ponerent ante turbas.

(*l vim tribuens.*)

17. Et manducaverunt omnes, & ſaturati ſunt. Et ſublatum eſt quod ſuperfuit illis, fragmentorum cophini duodecim.

IV. 18. *m* Et factum eſt, cùm ſolus eſſet orans, erant cum illo & diſcipuli: & interrogavit illos dicens: Quem me dicunt eſſe turbæ?

(*m Matt. 16. 13. Mar. 8. 27.*)

19. At illi reſponderunt, & dixerunt: Joannem Baptiſtam, alii autem Eliam, alii verò quia unus Propheta de prioribus ſurrexit.

20. Dixit autem illis: Vos autem quem me eſſe dicitis? Reſpondens Simon Petrus dixit: Chriſtum Dei.

21. At ille increpans illos, præcepit ne cui dicerent hoc,

22. dicens: *n* Quia oportet Filium hominis multa pati, & reprobari à ſe-

(*n Matth. 17. 21. Mar 8. 31. & 9. 30.*)

8. Dieweil von etlichen geſagt ward: Johannes iſt von den Todten auferſtanden: von etlichen aber: Elias iſt erſchienen: von andern aber: Einer von den alten Propheten iſt auferſtanden.

9. Und Herodes ſprach: Johannem hab ich enthauptet/ wer iſt aber diſer/ von dem ich ſolche Ding höre? und er begehrte ihn zu ſehen.

10. Und die Apoſtel kamen widerum / und erzehlten ihm alles/ was ſie gethan hatten: und er nahm ſie zu ſich / und gieng abſonderlich in eine Einöd/ die bey Bethſaida iſt.

11. Da ſolches das Volck innen ward/ folgeten ſie ihm nach/ und er empfieng ſie/ und redete zu ihnen vom Reich GOttes/ und machte die jenige geſund/ die der Hülff bedarfften.

III. 12. Aber der Tag fieng an ſich zu neigen / und die Zwölff tratten hinzu und ſprachen zu ihm: Laß das Volck von dir / daß ſie zu den Flecken / und Dörffern einkehren/ welche umher ligen/ u. Speiß ſuchen: dan wir ſeynd hie an einem öden Ort.

13. Er aber ſprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu eſſen/ und ſie ſprachen: Wir haben nit mehr / dan fünff Brod und zween Fiſch: es ſey dan Sach daß wir hinein gehen ſollen/ und Speiß kauffen für diſe gantze Schaar.

14. Es waren aber bey die fünff tauſend Mann. Und er ſprach zu ſeinen Jüngern: Machet / daß ſie ſich Tiſchweiß niderſetzen/ je fünfftzig zuſammen.

15. Und ſie thäten alſo: und machten / daß ſie ſich alle niderſetzten.

16. Er nahm aber die fünff Brod / und zween Fiſch/ und ſahe auf gen Himmel/ und ſeegnete ſie: und brach ſie/ und theilete ſie ſeinen Jüngern auß / daß ſie dieſelbige dem Volck vorlegten.

17. Und ſie aſſen alle/ und wurden ſatt / und was ihnen übrig bliben / das ward aufgehoben / zwölff Körb voll Stücklein.

IV. 18. Und es begab ſich/ als er allein war / und bettete/ da waren auch ſeine Jünger bey ihm: und er fragete ſie/ und ſprach: Wen ſagt das gemeine Volck/ das ich ſey?

19. Sie aber antworteten/ und ſprachen: Sie ſagen/ du ſeyeſt Johannes der Tauffer: andere aber/ du ſeyeſt Elias/ andere aber/ daß einer von den alten Propheten ſey aufgeſtanden.

20. Er aber ſprach zu ihnen: Wer ſaget ihr aber daß ich ſey? Da antwortete Simon Petrus/ u. ſprach: Wir ſagen/ du ſeyeſt der Geſalbte GOttes.

21. Und er betrohete ſie / und befahl ihnen/ daß ſie das niemand ſagten/

22. Und ſprach: Deß Menſchen Sohn muß noch vil leyden/ und von den Elteſten und Hohenprieſtern/

stern / und Schrifftgelehrten verworffen / und getödtet werden / und am dritten Tag widerumb auferstehen.

23. Darnach aber sprach er zu allen: wan mir jemand nachfolgen will / der verlaugne sich selbst / und nehme täglich sein Creutz auf sich / und folge mir nach:

24. Dan wer seine Seel wird erhalten wollen / der wird sie verliehren / und wer seine Seel verliehren wird umb meinetwillen / der wird sie erhalten.

25. Dan was nutzet es dem Menschen / wan er schon die gantze Welt gewinne / sich selbsten aber verliehre und seiner selbsten Schaden leyde?

26. Dan wer sich meiner / und meiner Wort schämet / dessen wird sich auch deß Menschen Sohn schämen / wan er in seiner Herrlichkeit / und seines Vatters und der heiligen Englen kommen wird.

27. Ich sage euch aber fürwar / es seynd etliche von denen / die allhie stehen / welche den Todt nit schmecken werden / biß sie das Reich GOttes sehen.

V. 28. Es begab sich aber nach disen Reden / ungefähr nach acht Tagen / daß er Petrum / und Jacobum / und Johannem zu sich nam / und auf einen Berg hinauf gieng zu betten.

29. Und in dem er bettete / war die Gestalt seines Angesichts verändert / und sein Kleyd war weiß und glantzend.

30. Und sihe / zween Männer redeten mit ihm: das waren aber Moyses und Elias /

31. Welche in der Klarheit gesehen wurden: und sie redeten von seinem Abschyd *a* / den er zu Jerusalem vollenden werde.

32. Petrus aber und die mit ihm waren / die waren mit dem Schlaff beschwert. Da sie aber aufwachten / sahen sie seine Klarheit / und die zween Männer / welche bey ihm stunden.

33. Und es begab sich / als dieselbige von ihm schiden / sprach Petrus zu JEsu: Meister / es ist gut / daß wir hie seyn: und laß uns drey Tabernackel machen: dir einen / und Moysi einen / und Eliä einen: und er wuste nit / was er redete.

34. Da er aber solches redete / kam eine Wolck / und überschattete sie: und sie erschracken / da jene die Wolck eingiengen.

35. Und es kam eine Stimm auß der Wolcken / die sprach: diß ist mein geliebter Sohn / den sollet ihr hören.

36. Und indem die Stimm geschahe / war JEsus allein gefunden / und sie schwigen still / und sagten niemand in denselbigen Tagen etwas von den Dingen / die sie gesehen hatten.

a Außgang.

nioribus, & principibus sacerdotum, & Scribis, & occidi, & tertia die resurgere.

23. *o* Dicebat autem ad omnes: Si quis vult post me venire, abneget semetipsum, & tollat crucem suam quotidie, & sequatur me.

24. *p* Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet illam: nam qui perdiderit animam suam propter me, salvam faciet illam.

25. Quid enim proficit *q* homo, si lucretur universum mundum, se autem ipsum perdat, & detrimentum sui faciat?

26. *r* Nam qui me erubuerit, & meos sermones: hunc Filius hominis erubescet cùm venerit in majestate sua, & Patris, & sanctorum Angelorum.

27. *s* Dico autem vobis verè: sunt aliqui hîc stantes, qui non gustabunt mortem, donec videant regnum Dei.

V. 28. *t* Factum est autem post hæc verba ferè dies octo, & assumpsit Petrum, & Jacobum, & Joannem, & ascendit in montem ut oraret.

29. Et facta est, dum oraret, species vultûs ejus altera: & vestitus ejus albus & refulgens.

30. Et ecce duo viri loquebantur cum illo. Erant autem Moyses, & Elias,

31. visi in majestate: & dicebant excessum ejus *u*, quem completurus erat in Jerusalem.

32. Petrus verò, & qui cum illo erant, gravati erant somno *x*. Et evigilantes viderunt majestatem ejus, & duos viros, qui stabant cum illo.

33. Et factum est cùm discederent ab illo, ait Petrus ad Jesum: Præceptor, bonum est nos hîc esse: & faciamus tria tabernacula, unum Tibi, & unum Moysi, & unum Eliæ: nesciens quid diceret.

34. Hæc autem illo loquente, facta est nubes, & obumbravit eos: & timuerunt, intrantibus illis *y* in nubem.

35. Et vox facta est de nube, dicens: *z* Hic est filius meus dilectus, ipsum audite.

36. Et dum fieret vox, inventus est Jesus solus. Et ipsi tacuerunt, & nemini dixerunt in illis diebus quidquam ex his, quæ viderant.

o *Matth.* 10. 38. & 16. 24 *Marc.* 8. 34 *Inf.* 14. 27.

p *Infr.* 17. 33. *Ioan.* 12. 25

q lucratur.

r *Matth.* 10. 33. *Marc.* 8. 38 2. *Tim.* 2. 12.

s *Matth.* 16. 28. *Marc.* 8. 39

t *Matth.* 17. 1. *Marc.* 9. 1.

u Græcè exitum, sc. mortem & passionem, excessum amoris.

x nempe Christo orante.

y Mose & Elia.

z 2. *Petr.* 1. 17.

VI. 37. Factum est autem in sequenti die, descendentibus illis de monte, occurrit illis turba multa.

a Matth. 17. 14. Marc. 9. 16

38. *a* Et ecce vir de turba exclamavit, dicens: Magister, obsecro te, respice in filium meum quia unicus est mihi:

39. & ecce spiritus apprehendit eum, & subitò clamat, & elidit, & dissipat eum cum spuma, & vix discedit dilanians eum:

40. & rogavi discipulos tuos, ut ejicerent illum, & non potuerunt.

41. Respondens autem Jesus, dixit: O generatio infidelis, & perversa, usquequò ero apud vos, & patiar vos? Adduc huc filium tuum.

b Syriacè prostravit. *c* Græcè, convulsit.

42. Et cùm accederet, elisit *b* illum dæmonium, & dissipavit *c*.

43. Et increpavit Jesus spiritum immundum, & sanavit puerum, & reddidit illum patri ejus.

d majestate.

44. Stupebant autem omnes in magnitudine *d* Dei: omnibúsque mirantibus in omnibus, quæ faciebat, dixit ad discipulos suos: Ponite vos in cordibus vestris sermones istos: Filius enim hominis futurum est, ut tradatur in manus hominum.

e rem seu mysterium.

45. At illi ignorabant verbum istud *e*, & erat velatum ante eos, ut non sentirent illud: & timebant eum interrogare de hoc verbo.

f Matth. 18. 1. Marc. 9. 33

VII. 46. *f* Intravit autem cogitatio in eos, quis eorum major esset.

47. At Jesus videns cogitationes cordis illorum, apprehendit puerum, & statuit illum secus se,

48. & ait illis: Quicumque susceperit puerum istum in nomine meo, me recipit; & quicumque me receperit, recipit eum, qui me misit. Nam qui minor *g* est inter vos omnes, hic major est.

g humilior.

49. Respondens autem Joannes dixit: Præceptor, vidimus quemdam in nomine tuo ejicientem dæmonia, & prohibuimus eum: quia non sequitur *h* nobiscum.

h te.

50. Et ait ad illum Jesus: Nolite prohibere: qui enim non est adversùm vos, pro vobis est.

l inciperent compleri. *m* ex mundo. *n* firmiter statuit. *o* ubi erat occidendus

51. Factum est autem dum complerentur *l* dies assumptionis ejus *m*, & ipse faciem suam firmavit *n* ut iret in Jerusalem *o*.

VI. 37. Es begab sich aber am folgenden Tag / da sie von dem Berg herab giengen / daß ihnen vil Volcks entgegen kam.

38. Und sihe / ein Mann auß dem Volck rieff laut / und sprach: Meister / ich bitte dich / sihe an meinen Sohn / dan er ist mein einiger Sohn:

39. Und sihe / der Geist ergreifft ihn / so schreyt er alsbald / und er zerret / und reisset ihn / daß er schaumet / und mit Noth entlaßt er ihn / wan er ihn zerreisset:

40. Und ich habe deine Jünger gebetten / daß sie ihn außtriben / und sie kunten nit.

41. JEsus aber antwortete / und sprach: O du unglaubiges / und verkehrtes Geschlecht / wie lang soll ich noch bey euch seyn / und euch dulten? Führe deinen Sohn herzu /

42. Und als er herzu kam / risse ihn der Teuffel / und zerzerrete ihn.

43 Und JEsus betrohete den unreinen Geist / und machte den Knaben gesund und gab ihn seinem Vatter widerumb.

44. Sie entsetzten sich aber alle über die Großmächtigkeit GOttes: und als sie sich sambtlich verwunderten über alles / was er thäte / sprach er zu seinen Jüngern: fasset ihr dise Red wohl zu Hertzen: dan es wird geschehen daß deß Menschen Sohn in die Händ der Menschen wird überantwortet werden.

45. Aber sie verstunden dasselbig Wort nit / und es war vor ihnen verborgen / daß sie es nit begriffen: und sie förchteten sich ihn dises Worts halben zu fragen.

VII. 46. Es kam aber ein Gedancken unter sie / wer unter ihnen der Gröste wäre.

47. Als nun JEsus ihres Hertzen Gedancken sahe / ergriffe er ein Kind / und stellete dasselbig neben sich /

48. Und sprach zu ihnen: Wer diß Kind auf nimbt in meinem Namen / der nimbt mich auf: und wer mich aufnimbt / der nimbt den auf der mich gesandt hat / dan wer unter euch allen der Kleinste ist / der ist der Gröste.

49 Johannes aber antwortete und sprach: Meister wir haben einen gesehen / der die Teuffel außtreibet in deinem Namen: und wir verbottens ihm / dieweil er dir nit nachfolget mit uns.

50. Und JEsus sprach zu ihm: ihr sollets nit verbieten: dan wer nit wider euch ist / der ist für euch.

51. Es begab sich aber / da die Tag erfüllet wurden / daß er solte aufgenommen werden / richtete er sein Angesicht festiglich gen Jerusalem zu reisen.

52. Und

52. Und er sandte Botten auß vor seinem Angesicht: die giengen hin und kamen in eine Stadt der Samaritaner / daß sie ihm die Herberg bestelleten.
53. Und sie namen ihn nit an / darumb / daß sein Angesicht gen Jerusalem zu reisen gerichtet war.
54. Als aber seine Jünger / Jacobus und Johannes das sahen / sprachen sie: HErr / wilst du daß wir sagen / daß das Feuer vom Himmel herab falle / und sie verzehre.
55. Und er wandte sich um / straffete sie / und sprach: ihr wisset nit / wessen Geists ihr seyd.
56. Deß Menschen Sohn ist nit kommen / die Seelen zu verderben / sondern seelig zu machen und sie giengen in einen andern Flecken.
VIII. 57. Es begab sich aber als sie auf dem Weeg wandelten / da sprach einer zu ihm: ich will dir folgen / wohin du auch gehen wirst.
58. Und JEsus sprach zu ihm: Die Füchs haben Gruben / und die Vögel deß Himmels haben Nester: aber deß Menschen Sohn hat nit / da er sein Haubt auflehne.
59. Er sprach aber zu einem andern: folge mir nach. Und derselbig sprach: HErr / laß mir zu / daß ich zuvor hingehe / und meinen Vatter begrabe.
60. Und JEsus sprach zu ihm: Laß die Todte ihre Todten begraben. Du aber gehe hin / und verkündige das Reich GOttes.
61. Und ein anderer sprach: HErr ich will dir folgen: aber laß mir zu / daß ich zuvor einen Abschyd nim von denen / die zu Hauß seynd.
62. JEsus sprach zu ihm: Keiner / der seine Hand an den Pflug legt / und sihet zuruck / ist geschickt b zum Reich GOttes.

52. Et misit nuntios ante conspectum suum: & euntes intraverunt in civitatem Samaritanorum, ut pararent illi *p*. *p hospitiū.*
53. Et non receperunt eum, quia facies ejus erat euntis in Jerusalem.
54. Cùm vidissent autem discipuli ejus Jacobus, & Joannes, dixerunt: Domine, vis dicimus ut ignis descendat de cælo, & consumat illos?
55. Et conversus increpavit illos, dicens: Nescitis cujus spiritûs estis.
56. *q* Filius hominis non venit animas perdere, sed salvare. Et abierunt in aliud castellum. *q Joan. 3. 17. & 12. 47.*
VIII. 57. Factum est autem: ambulantibus illis in via, dixit quidam ad illum: Sequar te quocumque ieris.
58. Dixit illi Jesus: *r* Vulpes foveas habent, & volucres cæli nidos: Filius autem hominis non habet ubi caput reclinet. *r Matth. 8. 20.*
59. Ait autem ad alterum: Sequere me, ille autem dixit: Domine permitte mihi primùm ire, & sepelire patrem meum *s*. *s manere cum illo usque ad mortem.*
60. Dixítque ei Jesus: Sine ut mortui sepeliant mortuos suos: tu autem vade, & annuntia regnum Dei.
61. Et ait alter: Sequar te Domine, sed permitte mihi primùm renuntiare his *t*, quæ domi sunt. *t seu valedicere.*
62. Ait ad illum Jesus: Nemo mittens manum suam ad aratrum, & respiciens retrò *u*, aptus est regno *x* Dei. *u ad alia negotia.* *x prædicando, promovendo, vel obtinendo.*

Das X. Capitel.

I. JEsus sendet seine sibentzig Jünger auß zu predigen / auch Wunderthaten / und Zeichen zu thun / 1.
II. Da die 70. Jünger wider kommen / vermahnt er sie zur Demuth / 17.
III. Lehret durch die Gleichnuß dessen / so nach Jericho gangen / und unter die Mörder gefallen / wer unser Nächster sey / 29.
IV. Wird von Martha / und Maria aufgenommen / 38.

1. DArnach aber verordnete der HErr auch andere zwey und sibentzig: und sandte sie / je zween und zween vor seinem Angesicht her / in alle Städt und Oerter / dahin er selbst kommen wolte.
2. Und er sprach zu ihnen: Die Ernd ist zwar groß / aber der Arbeiter seynd wenig. Darumb bittet den HERRN der Ernd / daß er in seine Ernd Arbeiter außsende.

b tauglich.

CAPUT X.

I. Septuaginta duobus tradit præcepta prædicandi, 1.
II. Gaudentes de subjectis sibi dæmonibus, hortatur ad humilitatem. 17.
III. Declarat Legisperito præceptum de dilectione Dei & proximi per parabolam. 29.
IV. Marthæ conquerenti, dicit Mariam elegisse optimam partem. 38.

1. POst hæc autem † designavit Dominus & alios septuaginta duos: & misit illos binos ante faciem suam in omnem civitatem, & locum, quò erat ipse venturus. *† S. Marc. Item, S. Lucæ.*
2. Et dicebat illis: *a* Messis quidem multa, operarii autem pauci. Rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam. *a Matth. 9. 37.*

b Matth. 10. 16.

3. Ite: *b* ecce ego mitto vos sicut agnos inter lupos.

c Matt. 10. 10. Marc. 6. 8. *d 4. Reg. 4. 29.*

4. *c* Nolite portare sacculum, neque peram, neque calceamenta, *d* & neminem per viam salutaveritis.

5. In quamcumque domum intraveritis, primùm dicite: Pax huic domui:

e amans pacem & salutem.

6. & si ibi fuerit filius pacis *e*, requiescet super illum pax vestra; sin autem, ad vos revertetur.

f Deut. 24. 14. Matth. 10. 10. 1. Tim. 5. 18.

7. In eadem autem domo manete edentes, & bibentes, quæ apud illos sunt: *f* dignus est enim operarius mercede sua. Nolite transire de domo in domum.

8. Et in quamcumque civitatem intraveritis, & susceperint vos, manducate, quæ apponuntur vobis:

g propè fuit, si voluissetis credere.

9. & curate infirmos, qui in illa sunt, & dicite illis: Appropinquavit *g* in vos regnum Dei. *

10. In quamcumque autem civitatem intraveritis, & non susceperint vos, exeuntes in plateas ejus, dicite:

h Act. 13. 51. *l nolentes vobiscum in ulla re communicare.*

11. *h* Etiam pulverem, qui adhæsit nobis de civitate vestra, extergimus in vos *l*: tamen hoc scitote, quia appropinquavit regnum Dei.

12. Dico vobis, quia Sodomis in die illa remissius erit, quàm illi civitati.

m Matth. 11. 21.

13. *m* Væ tibi Corozain, væ tibi Bethsaida: quia si in Tyro & Sidone factæ fuissent virtutes, quæ factæ sunt in vobis, olim in cilicio & cinere sedentes pœniterent.

14. Verumtamen Tyro & Sidoni remissius erit in judicio, quàm vobis.

n propter meam præsentiam.

15. Et tu Capharnaum usque ad cælum exaltata *n*, usque ad infernum demergéris.

† Plur. Mart. *o Matth. 10. 40. Joan. 13. 20.*

16. † *o* Qui vos audit, me audit: & qui vos spernit, me spernit. Qui autem me spernit, spernit eum, qui misit me.

p auxilio & virtute.

II. 17. Reversi sunt autem septuaginta duo cum gaudio, dicentes: Domine, etiam dæmonia subjiciuntur nobis in nomine *p* tuo.

18. Et ait illis: Videbam satanam sicut fulgur de cælo cadentem.

19. Ecce dedi vobis potestatem calcandi suprà serpentes, & scorpiones, & super omnem virtutem inimici: & nihil vobis nocebit.

3. Gehet hin: Sihe/ ich sende euch/ wie Lämmer unter die Wölff.

4. Ihr sollet weder Beutel/ noch Taschen/ noch Schuch tragen/ und niemand auf dem Weeg grüssen.

5. Wo ihr zu einem Hauß hinein gehet/ so saget erstlich/ Frid sey disem Hauß:

6. Und im Fall daselbst ein Kind deß Fridens seyn wird/ so wird euer Frid auf demselbigen ruhen: wo aber nit/ so wird er widerum zu euch komen.

7. Bleibet aber in demselbigen Hauß/ und esset/ und trincket/ was bey ihnen ist/ dan ein Arbeiter ist seines Lohns werth. Gehet nit auß einem Hauß in das ander.

8. Wan ihr zu einer Stadt hinein gehet/ und sie euch aufnehmen/ so esset/ was euch vorgesetzt wird:

9. Und macht die Krancke gesund/ die darinnen seynd/ und saget zu ihnen: Das Reich GOttes ist nah zu euch kommen.

20. Wan ihr aber in eine Stadt werdet eingehen/ und sie euch nit aufnehmen/ so gehet hinauß auf ihre Gassen/ und sprechet:

11. Wir schlagen auch den Staub/ der uns von eurer Stadt anhangt/ auf euch ab. Gleichwohl sollet ihr das wissen/ daß euch das Reich GOttes nah gewesen ist.

12. Ich sage euch/ es wird der Stadt Sodoma erträglicher ergehen an jenem Tag/ dan derselbigen Stadt.

13. Weh dir Corozain/ weh dir Bethsaida: dan wan die Wunderthaten zu Tyro und Sidon geschehen wären/ die bey euch geschehen seynd/ so wären sie vor Zeiten im härinem Kleyd/ und in der Aschen gesessen/ und hätten Buß gethan.

14. Jedoch wirds Tyro und Sidon erträglicher ergehen am Gericht/ dan euch.

15. Und du Capharnaum/ die du biß an den Himmel bist erhoben/ wirst biß zur Höll hinunter gesencket werden.

16. Wer euch höret/ der höret mich: und wer euch verachtet/ der verachtet mich. Wer mich aber verachtet/ der verachtet den/ der mich gesandt hat.

II. 17. Es kamen aber die zwey und sibentzig widerumb mit Freuden/ und sprachen: HErr: in deinem Namen/ seynd uns auch die Teufel unterworffen.

18. Und er sprach zu ihnen: Ich sahe den Satan vom Himmel herunder fallen/ wie den Blitz.

19. Sihe/ ich hab euch Macht gegeben/ auf Schlangen und Scorpionen zu tretten/ und über allen Gewalt deß Feinds/ und nichts wird euch schaden.

20. Erfreuet euch aber nit darumb / daß euch die Geister unterworffen seynd: sondern erfreuet euch dessen / daß eure Namen im Himmel geschriben seynd.

21. In derselbigen Stund frolockete JEsus im heiligen Geist und sprach: Ich preyse dich Vatter / du HErr deß Himmels und der Erden / daß du diese Ding vor den Weisen und Verständigen verborgen hast / und hast sie den Kleinen offenbaret. Ja Vatter dan also ists vor dir wolgefällig gewesen.

22. Es ist mir alles übergeben von meinem Vatter. Und niemand weist wer der Sohn sey / dan der Vatter / u. wer der Vatter sey das weist niemand / dan der Sohn u. wem es der Sohn will offenbarẽ.

23. Und er wandte sich zu seinen Jüngern / und sprach: Seelig seynd die Augen / die da sehen / das ihr sehet.

24. Dan ich sage euch / daß vil Propheten und König haben sehen wollen / was ihr sehet / und habens nit gesehen: und hören / was ihr höret / und habens nit gehöret.

25. Und sihe / es stund ein Gesatzgelehrter auf / versuchte ihn / und sprach: Meister / was muß ich thun / daß ich das ewige Leben erwerbe?

26. Er aber sprach zu ihm: Was stehet im Gesatz geschriben / wie lisest du /

27. Er antwortete / und sprach: Du solst den HErrn deinen GOtt lieben / von gantzem deinem Hertzen / und von gantzer deiner Seel / und von allen deinen Kräfften / und von gantzem deinem Gemüth / und deinen Nächsten als dich selbst.

28. Und er sprach zu ihm: du hast recht geantwortet: Thue das / so wirst du leben.

III. 29. Er wolte sich aber selbst rechtfertigen / und sprach zu JESU: Wer ist dan mein Nächster.

30. JEsus aber antwortete / und sprach: Es war ein Mensch / der gieng von Jerusalem hinab gen Jericho / und fiel unter die Mörder: die zohen ihn auß / und schlugen ihn / und giengen davon / und liessen ihn halb todt ligen.

31. Es begab sich aber / daß ein Priester dieselbige Straß hinab zohe: und als er ihn sahe / gieng er vorüber.

32. Deßgleichen auch ein Levit / da er an das Ort kam / und ihn sahe / gieng er vorüber.

33. Ein Samaritan aber reisete / und kam neben ihm: und da er ihn sahe / ward er mit Barmhertzigkeit beweget.

34. Und gieng hinzu / und verband ihm seine Wunden / und goß Oel und Wein darein: und hub ihn auf sein Thier / und führete ihn in die Herberg / und truge Sorg für ihn.

20. Verumtamen in hoc nolite gaudere quia spiritus vobis subjiciuntur: gaudete autem, quod nomina vestra scripta sunt in cœlis *q*. *

21. *r* In ipsa hora exultavit Spiritu sancto *s*, & dixit: Confiteor tibi Pater, Domine cæli & terræ, quòd abscondisti hæc à sapientibus, & prudentibus, & revelasti ea parvulis. Etiam Pater: Quoniam sic placuit ante te.

22. Omnia mihi tradita sunt à Patre meo. Et nemo scit quis sit filius, nisi Pater: & quis sit Pater, nisi filius, & cui voluerit Filius revelare.

23. † Et conversus ad discipulos suos, dixit: *t* Beati oculi, qui vident, quæ vos videtis.

24. Dico enim vobis, quòd multi prophetæ, & reges voluerunt videre quæ vos videtis, & non viderunt: & audire, quæ auditis, & non audierunt.

25. *u* Et ecce quidam Legisperitus surrexit tentans illum, & dicens: Magister quid faciendo vitam æternam possidebo?

26. At ille dixit ad eum: In lege quid scriptum est? quomodo legis?

27. Ille respondens dixit: *x* Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo, & ex tota anima tua, & ex omnibus viribus tuis, & ex omni mente tua: & proximum tuum sicut teipsum.

28. Dixitque illi: Rectè respondisti: hoc fac, & vives *y*.

III. 29. Ille autem volens justificare *z* seipsum, dixit ad Jesum: Et quis est meus proximus?

30. Suscipiens *a* autem Jesus, dixit: Homo quidam descendebat ab Jerusalem in Jericho, & incidit in latrones, qui etiam despoliaverunt eum: & plagis impositis abierunt semivivo relicto.

31. Accidit autem ut sacerdos quidam descenderet eâdem via: & viso illo præterivit.

32. Similiter & Levita, cùm esset secus locum, & videret eum pertransiit.

33. Samaritanus autem quidam iter faciens, venit secus eum: & videns eum, misericordia motus est.

34. Et appropians alligavit vulnera ejus, infundens oleum *b*, & vinum *c*: & imponens illum in jumentum suum, duxit in stabulum *d*, & curam ejus egit. 35.

q sc. in libro vitæ.
r Matth. 11. 25.
s q. d. gaudio sancto & spirituali
† Dom. 12. post Pent.
t Matth. 13. 16.
u Matth. 22. 35. Marc. 12. 28.
x Deut. 6. 5.
y vita æterna, de qua quæsivisti.
z ostendere iustum.
a respondens.
b quod lenit & fovet
c quod tergit & roborat.
d diversorium.

35. Et altera die protulit duos denarios, & dedit stabulario, & ait: Curam illius habe: & quodcumque supererogaveris, ego cùm rediero reddam tibi.

36. Quis horum trium videtur tibi proximus fuisse illi, qui incidit in latrones?

37. At ille dixit: Qui fecit misericordiam in illum. Et ait illi Jesus: Vade, & tu fac similiter. *

† S. MARTH. Item, IN ASSUMPTIONE B. VIRG.

IV. 38. Factum est autem, dum irent, & ipse † intravit in quoddam castellum: & mulier quædam Martha nomine, excepit illum in domum suam:

39. & huic erat soror nomine Maria, quæ etiam sedens secus pedes Domini, audiebat verbum illius.

40. Martha autem satagebat circa frequens ministerium: quæ stetit, & ait: Domine, non est tibi curæ, quòd soror mea reliquit me solam ministrare? dic ergo illi, ut me adjuvet.

41. Et respondens dixit illi Dominus: Martha, Martha, solicita es, & turbaris erga plurima.

42. Porrò unum *e* est necessarium. Maria optimam partem elegit, quæ non auferetur ab ea. *

e sc. rerum divinarum studium.

CAPUT XI.

I. Docet discipulos orare, ostendens perseveranti oratione omnia impetrari: 1.

II. Ejecto dæmonio muto, dicentes, quod in Beelzebub ejiceret dæmonia confutat, & Pharisæum murmurantem, quòd illotis pranderet manibus: 14.

III. Pharisæis, scribis, & hypocritis væ minatur. 42.

1. ET factum est: cùm esset in quodam loco orans, ut cessavit, dixit unus ex discipulis ejus ad eum: Domine, doce nos orare, sicut docuit & Joannes discipulos suos.

2. Et ait illis *a*: Cùm oratis, dicite: *b* Pater, sanctificetur nomen tuum. Adveniat regnum tuum.

3. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

4. Et dimitte nobis peccata nostra, siquidem & ipsi dimittimus omni debenti nobis. Et ne nos inducas in tentationem.

5. Et ait ad illos: † Quis vestrûm habebit amicum, & ibit ad illum media nocte,

a apparet his docuisse modum orandi.
b Matth. 6. 9.
† IN ROGATIONIBUS.

35. Andern Tags zohe er zween Groschen herauß / und gab sie dem Würth / und sprach: pflege seiner: und alles / was du darüber wirst außlegen / das will ich dir wider geben / wan ich widerumb komme.

36. Welcher duncket dich / der unter disen dreyen der Nächst gewesen sey / dem der unter die Mörder gefallen war?

37. Er aber sprach: der die Barmhertzigkeit an ihm thäte. Und JEsus sprach zu ihm: So gehe du hin / und thue deßgleichen.

IV. 38. Es begab sich aber / da sie wandelten / daß er in einen Flecken gieng: und ein Weib / mit Nahmen Martha / nahm ihn auf in ihr Hauß:

39. Und sie hatte eine Schwester / mit Namen Maria / die setzte sich zu den Füssen deß HERRN / und hörete sein Wort.

40. Martha aber bemühete sich embsig mit vilfältigem Dienst: und sie stund / und sprach: HErr / fragest du nit darnach / daß meine Schwester mich allein dienen lasset? Darumb sage ihr / daß sie mir helffe.

41. Und der HErr antwortete / und sprach zu ihr: Martha / Martha / du bist sorgfältig und bekümmerst dich mit vilen Dingen.

42. Aber eins ist vonnöthen. Maria hat den besten Theil erwählet / der von ihr nit wird genommen werden.

Das XI. Capitel.

I. JEsus lehret seine Jünger betten / das Vatter unser / 1.

II. Treibt einen stummen Teuffel auß / welches Wunderwerck die Phariseer lästern / deßwegen widerlegt er ihre falsche Auflagen / 14.

III. Betrohet sie und alle Gleißner mit dem ewigen Weh / 42.

1. UNd es begab sich / daß er an einem Ort war / und bettete / da er nun aufgehöret hatte / sprach einer von seinen Jüngern zu ihm: HErr / lehre uns betten / wie auch Johannes seine Jünger gelehret hat.

2. Und er sprach zu ihnen: Wan ihr bettet / so sprechet: Vatter geheiliget werde dein Nam / zukomme dein Reich.

3. Gib uns heut unser täglichs Brod.

4. Und vergib uns unsere Sünd / dan wir vergeben auch allen die uns schuldig seynd: und führe uns nit in Versuchung.

5. Und er sprach zu ihnen: Wer ist unter euch / der einen Freund hat / und er gieng zu ihm zu Mitter-

ternacht / und sagte ihm: Freund / leyhe mir drey Brod:

6. Dan mein Freund ist von der Reyß zu mir kommen: und ich hab nichts / daß ich ihm vorsetze:

7. und der dariñen wåre/antwortet uñ spreche: Mach mir kein Unruh / die Thür ist schon zugeschlossen/u. meine Kinder seynd bey mir in der Kammer: ich kan nit auffstehen/ und dir geben.

8. Wan alsdan jener in seinem Anklopffen verharren wird/ so sag ich euch/ ob er schon nit auffstehen wird und ihm geben/darum daß er sein Freund ist: so wird er doch um seiner Ungestůmigkeit willen auffstehen/und ihm geben / so vil er vonnöthen hat.

9. Also sag ich euch: Bittet/ so wird euch gegeben werden: suchet / so werdet ihr finden: klopffet an/ so wird euch aufgethan werden.

10. Dan der da bittet/ der empfahet: und wer suchet/ der findet: und wer anklopffet / dem wird aufgethan werden.

11. Wer ist aber unter euch/ der seinen Vatter um ein Brod bittet/ solte er ihm wol einen Stein geben? oder um einen Fisch / solte er ihm wol für den Fisch eine Schlangen geben?

12. Oder/ wan er um ein Ey bittet/ solte er ihm wol einen Scorpion reichen?

13. So dan ihr/ die ihr böß seyd / gute Gaaben euren Kindern geben könnet: wie vilmehr wird euer Vatter einen guten Geist vom Himmel geben denjenigen, die ihn darum bitten?

II. 14. Und er tribe einen Teuffel auß / und derselbig war stumm: und als er den Teuffel außgetriben hatte/ da redete der Stumm/ und das Volck verwunderte sich.

15. Aber etliche von ihnen sprachen: Er treibet die Teuffel auß durch Beelzebub/ den Obersten der Teuffel.

16. Die andere versuchten ihn / und begehrten von ihm ein Zeichen vom Himmel.

17. Er aber/ da er ihre Gedancken sahe / sprach zu ihnen: Ein jedes Reich / das in ihm selbst getrennet ist/ das wird wůst werden / und ein Hauß wird über das ander fallen.

18. Ist nun der Satan auch in ihm selbst getrennet/ wie wird dan sein Reich bestehen? Dieweil ihr saget/ daß ich durch Beelzebub die Teuffel außtreibe.

19. So ich aber durch Beelzebub die Teuffel außtreibe / durch wen treiben sie dan eure Kinder auß? Darum werden sie eure Richter seyn.

20. So ich aber durch den Finger GOttes die

& dicet illi: Amice, commoda mihi tres panes.

6. quoniam amicus meus venit de via ad me, & non habeo quod ponam ante illum,

7. & ille deintus respondens dicat: noli mihi molestus esse, jam ostium clausum est, & pueri *c* mei mecum sunt in cubili, non possum surgere, & dare tibi.

c servi & filii.

8. Et si ille perseveraverit pulsans: dico vobis, & si non dabit illi surgens eò quòd amicus ejus sit, propter improbitatem *d* tamen ejus surget, & dabit illi quotquot habet necessarios.

d importunitatem.

9. *e* Et ego dico vobis: Petite, & dabitur vobis: Quærite, & invenietis: pulsate, & aperietur vobis.

e Matt. 7. 7 & 21. 22. Mar 11. 24 Ioan. 14. 13. Iac. 1. 5.

10. Omnis enim, qui petit, accipit *f*: & qui quærit, invenit: & pulsanti aperietur.

f id est certò accipiet

11. *g* Quis autem ex vobis patrem petit panem, numquid lapidem dabit illi? Aut piscem: numquid pro pisce serpentem dabit illi?

g Matt. 7. 9

12. Aut si petierit ovum: numquid porriget illi scorpionem?

13. Si ergo vos cùm sitis mali, nostis bona data *h* dare filiis vestris: Quantò magis Pater vester de cœlo dabit spiritum bonum *k* petentibus se?*

h dona.

k Syr. sanctum.

II. 14. *l* Et † erat ejiciens dæmonium, & illud erat mutum. Et cùm ejecisset dæmonium, locutus est mutus, & admiratæ sunt turbæ.

l Matt. 9. 23. & 12. 22.

† Dom. 3. Quad.

15. Quidam autem ex eis dixerunt: *m* In Beelzebub principe dæmoniorum ejicit dæmonia.

m Matt. 9. 34. Mar. 3. 22.

16. Et alii tentantes, signum de cœlo quærebant ab eo.

17. Ipse autem ut vidit cogitationes eorum, dixit eis: Omne regnum in se ipsum divisum desolabitur, & domus supra domum cadet.

18. Si autem & satanas in seipsum *n* divisus est, quomodo stabit regnum ejus? quia dicitis in Beelzebub me ejicere dæmonia.

n contra se.

19. Si autem ego in Beelzebub ejicio dæmonia: filii vestri in quo *o* ejiciunt? Ideò ipsi judices vestri erunt *p*.

o cujus ope.

p vos condemnantes.

20. Porrò si in digito Dei ejicio dæmonia

q Messiæ monia: profectò pervenit in vos regnum q Dei r.
r Dei vestri

21. Cùm fortis armatus custodit atrium suum, in pace sunt ea, quæ possidet.

22. Si autem fortior eo superveniens vicerit eum, universa arma ejus auferet, in quibus confidebat, & spolia ejus distribuet.

23. Qui non est mecum, contra me est: & qui non colligit mecum, dispergit.

24. Cùm immundus spiritus exierit de homine, ambulat per loca inaquosa s, quærens requiem: & non inveniens dicit: Revertar in domum meam unde exivi.

s arida, i. animas mundo mortuas.

25. Et cùm venerit, invenit eam scopis mundatam, & ornatam.

26. Tunc vadit, & assumit septem t alios spiritus secum, nequiores se, & ingressi habitant ibi. Et fiunt novissima hominis illius pejora prioribus.*

t i. multos.

27. Factum est autem, cùm hæc diceret: † extollens vocem quædam mulier de turba dixit illi: Beatus venter, qui te portavit, & ubera, quæ suxisti.

† In Vig. Assump. & in Præsen. B. V.

28. At ille dixit: Quin immò beati qui audiunt verbum Dei, & custodiunt illud.*

29. Turbis autem concurrentibus cœpit dicere: u Generatio hæc, generatio nequam est: signum quærit, & signum non dabitur ei, nisi signum Jonæ prophetæ.

u Matt. 12 39.

30. x Nam sicut fuit Jonas signum Ninivitis: ita erit & Filius hominis generationi isti.

x Jonæ. 2. 1

31. y Regina Austri surget in judicio cum viris generationis hujus, & condemnabit illos: quia venit à finibus terræ audire sapientiam Salomonis: & ecce plùs quàm Salomon hîc.

y 3. Reg. 10. 1. 2 Par. 9. 1.

32. Viri Ninivitæ surgent in judicio cum generatione hac, & condemnabunt illam: z quia pœnitentiã egerunt ad prædicationem Jonæ, & ecce plùs quàm Jonas hîc.

z Ion. 3. 5.

33. † a Nemo lucernam accendit, & in abscondito ponit, neque sub modio: sed supra candelabrum, ut qui ingrediuntur, lumen videant.

† Unius. Con. Pon.
a Mar. 5. 15. Mar. 4. 21.

34. b Lucerna corporis tui, est ocu-

b Matt. 6. 22.

Teuffel außtreibe/ so ist warlich das Reich GOttes zu euch kommen.

21. Wan ein starcker Gewaffneter seinen Hoff bewahret / so bleibet alles mit friden / was er hat.

22. Wan aber einer über ihn kommt/ der stärcker ist/ als er/ und ihn überwindet / so nimmt er ihm all seine Waffen/ darauf er sich verließ / und theilet den Raub auß.

23. Wer nit mit mir ist/ der ist wider mich: und wer nit mit mir sammlet/ der zerstreuet.

24. Wan der unreine Geist von dem Menschen außgangen ist / so wandelt er durch dürre Oerter / und suchet Ruh: und wan er sie nit findet / so spricht er: ich wil wider umkehren in mein Hauß / darauß ich gefahren bin.

25. Und wan er kommt/ so findet ers mit Besamen außgekehrt/ und geschmucket.

26. Alsdan gehet er hin und nimmt siben andere Geister zu sich/ welche ärger seynd/ dan er: und wan sie hinein kommen/ so wohnen sie allda. Und werden also die letzte Ding desselbigen Menschen ärger/ dan die erste.

27. Es begab sich aber / da er diß redete / daß ein Weib unter dem Volck ihre Stimm erhube / und sprach zu ihm: Seelig ist der Leib der dich getragen hat/ und die Brüst/ die du gesogen hast.

28. Er aber sprach: Ja freylich/ seelig seynd / die GOTTes Wort hören/ und dasselbig bewahren.

29. Als aber das Volck zusammen lieff/ fieng er an zu sagen: Dises Geschlecht ist ein schalckhafftiges Geschlecht: es begehret ein Zeichen/ aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden/ ausser das Zeichen Jonä deß Propheten:

30. Dan gleichwie Jonas den Ninivitern ein Zeichen war also wird deß Menschen Sohn disem Geschlecht ein Zeichen seyn.

31. Die Königin von Mittag wird mit den Männern dises Geschlechts im Gericht aufstehen, und sie verdammen: dan sie ist kommen vom End der Erden die Weißheit Salomonis zu hören: und sihe / hie ist vilmehr/ als Salomon.

32. Die Männer von Ninive werden mit disem Geschlecht im Gericht aufstehen/ und es verdammen: dan sie haben auf die Predig Jonä Buß gethan: und sihe/ hie ist vilmehr/ als Jonas.

33. Niemand zündet ein Liecht a an/ und setzt es an ein verborgnes Ort / noch unter einen Sümmer / sondern auf einen Leuchter / auf daß die jenige/ so hinein gehen/ das Liecht sehen.

34. Das Liecht deines Leibs/ ist dein Aug. Wan

a Lucern

nun

nun dein Aug einfältig seyn wird / so wird auch dein gantzer Leib liecht seyn: wan es aber schalckhafftig seyn wird/ so wird auch dein Leib finster seyn.

35. Sihe derhalben/ daß nit das Liecht / so in dir ist Finsternuß sey.

36. Wan nun dein Leib gantz liecht ist / daß er kein Theil von der Finsternuß hat/ so wird er gantz liecht seyn/ und wird dich wie das glantzende Liecht erleuchten.

37. Und da er also redete bat ihn ein Pharisäer/ daß er bey ihm zu Mittag essen wolte. Und er gieng hinein/ und setzte sich zu Tisch.

38. Aber der Pharisäer fieng an bey ihm selbst zu gedencken/ und zu sagen: Warum er sich vor der Mahlzeit nit gewaschen hätte.

39. Und der HErr sprach zu ihm: Nun wolan/ ihr Pharisäer reiniget/was außwendig am Becher und an der Schüssel ist: was aber an euch inwendig ist/ das ist voll Raubs und Ungerechtigkeit.

40. Ihr Thoren / der das außwendig gemacht hat/ hat der nit auch das inwendig gemacht?

41. Jedoch gebet Allmosen von dem / das übrig ist: und sihe alles ist euch rein.

III. 42. Aber wehe euch Pharisäern / die ihr die Mintz und Rauten / und allerhand Köhl verzehendet: aber das Gericht / und die Lieb GOttes übergehet ihr. Diß soll man thun/ und jenes nit unterlassen.

43. Wehe euch Pharisäern/ die ihr gern oben an sitzet in den Schulen/ und wollet gegrüßt seyn auf dem Marckt.

44. Wehe euch/ dan ihr seyd wie die Gräber / die man nit sihet: und die Leuth gehen darüber/ und wissens nit.

54. Einer aber von den Gesatz-Gelehrten antwortete ihm / und sprach: Meister / mit disen Worten schmähest du auch uns.

46. Er aber sprach: Wehe auch euch Gesatz-Gelehrten: dan ihr beladet die Menschen mit Lasten / die sie nit tragen können/ und ihr selbst rühret die Bürden mit einem Finger nit an.

47. Wehe euch / die ihr die Gräber der Propheten bauet: eure Vätter aber haben sie getödtet.

48. Warlich / ihr bezeuget damit / daß ihr in die Werck eurer Vätter verwilliget: dan jene haben sie zwar getödtet/ ihr aber bauet ihre Gräber.

49. Darum auch die Weißheit GOttes gesagt hat: Ich wil Propheten und Apostel zu ihnen senden: und von denselbigen werden sie etliche tödten und verfolgen:

lus tuus. Si oculus tuus fuerit simplex, totum corpus tuum lucidum erit: Si autem nequam fuerit, etiam corpus tuum tenebrosum erit.

35. Vide ergo ne lumen, quod in te est, tenebræ sint.

36. Si ergo corpus tuum *c* totum lucidum fuerit, non habens aliquam partem tenebrarum, erit lucidum totum, & sicut lucerna fulgoris *d* illuminabit te.*

37. Et cùm loqueretur, rogavit illum quidam Pharisæus ut pranderet apud se. Et ingressus recubuit.

38. Pharisæus autem cœpit intra se reputans dicere, quare non baptizatus *e* esset ante prandium.

39. Et ait Dominus ad illum: *f* Nunc vos Pharisæi quod deforis est calicis, & catini, mundatis: quod autem intus est vestrûm, plenum est rapina, & iniquitate.

40. Stulti nónne *g* qui fecit quod deforis est, etiam id, quod deintus est, fecit?

41. Verùtamen quod superest, date eleemosynã: & ecce omnia munda sũt vobis *h*.

III. 42. Sed væ vobis Pharisæis quia decimatis mentham, & rutam, & omne olus, & præteritis judicium, & charitatem Dei: hæc autem oportuit facere, & illa non omittere.

43. *l* Væ vobis Pharisæis, quia diligitis primas cathedras in synagogis, & salutationes in foro.

44. Væ vobis, quia estis ut monumenta quæ non apparent, & homines ambulantes suprà, nesciunt.

45. Respondens autem quidam ex Legisperitis, ait ille: Magister, hæc dicens etiam contumeliam nobis facis.

46. At ille ait: Et vobis Legisperitis væ: *m* quia oneratis homines oneribus *n*, quæ portare non possunt, & ipsi uno digito vestro non tangitis sarcinas.

47. † Væ vobis, qui ædificatis monumenta Prophetarum: patres autem vestri occiderunt illos.

48. Profectò testificamini quòd consentitis operibus patrum vestrorum: quoniam ipsi quidem eos occiderunt, vos autem ædificatis eorum sepulchra.

49. Propterea & sapientia Dei *o* dixit: Mittam ad illos Prophetas, & Apostolos, & ex illis occident, & persequentur:

c & conversatio.
d fulgens.
e lotus.
f Matt. 23. 25.
g Deus.
h loquitur ironicè, q. d. sola eleemosyna non sufficit.
l Matt. 23. 6 Mar. 12. 39. Infr. 20. 46
m Matt. 23. 4.
n præceptis gravibus
† Plur. Mart.
o sc. Ego

 50.

50. ut inquiratur ſanguis omnium Prophetarum, qui effuſus eſt à conſtitutione mundi à generatione iſta,

51. *p* à ſanguine Abel, usque ad ſanguinem *q* Zachariæ, qui periit inter altare *r* & ædem *s*. Ita dico vobis, requiretur ab hac generatione. *

52. Væ vobis Legisperitis, quia tuliſtis clavem ſcientiæ, ipſi non introiſtis *t*, & eos qui introibant, prohibuiſtis.

53. Cùm autem hæc ad illos diceret, cœperunt Phariſæi, & Legisperiti graviter inſiſtere, & os ejus opprimere de multis *u*,

54. inſidiantes ei, & quærentes aliquid capere de ore ejus, ut accuſarent eum.

p Gen. 4. 8. *q* 2. Par. 24. 22. *r* holocauſti. *s* templum. *t* ſc. per me ad Deum. *u* quærendo.

50. Damit von diſem Geſchlecht gefordert werde das Blut aller Propheten / das von Anfang der Welt vergoſſen iſt.

51. Vom Blut Abel an / biß auf das Blut Zachariä / der zwiſchen dem Altar und dem Tempel umkommen iſt. Alſo ſag ich euch / von diſem Geſchlecht wird es gefordert werden.

52. Weh euch Geſatzgelehrten / dan ihr habt den Schlüſſel der Erkanntnuß hinweg genommen / ihr ſelbſt ſeyd nit hinein gangen : und habt andern gewehret / die hinein gehen wolten.

53. Als er aber ſolches zu ihnen ſagete / fiengen die Phariſäer / und Geſatzgelehrte an / hart auf ihn zu tringen / und ihm mit vilen Fragen den Mund zu ſtopffen.

54. Und ſie ſtelleten ihm nach / und ſuchten etwas auß ſeinem Mund zu faſſen / daß ſie ihn verklagen möchten.

Caput XII.

I. Docet cavendum à fermento Phariſæorum, eo quòd omne occultum detegetur: 1.
II. Ad Dei timorem hortatur: 4.
III. Roborat diſcipulos adverſus perſecutiones. 8.
IV. Non vult ſe immiſcere in dividenda hæreditate. 13.
V. Per parabolam divitis revocat ab avaritia & ſolicita cura de victu & veſtitu. 15.
VI. Hortatur ad lumbos præcingendos & fidelem bonorum diſpenſationem ut quisque ab adverſario in via liberetur. 35.

Das XII. Capitel.

I. JEſus warnet ſeine Jünger vor dem Sauerteig der Phariſäer / 1.
II. Lehret / wen ſie förchten ſollen / nemblich GOtt / 4.
III. Ermahnet ſie zur beſtändigen Bekanntnuß deß Glaubens / 8.
IV. Will zwiſchen zween Brüdern in Erbtheilsſachen kein Scheider ſeyn / 13.
V. Mahnet ab vom Geitz / 15. und von vil zu groſſer Sorg für zeitliche Nahrung / 22.
VI. Ermahnet zu einer ſorgfältigen Wachtſamkeit / 35.

1. Multis autem turbis circumſtantibus, ita ut ſe invicem conculcarent cœpit dicere ad diſcipulos ſuos: *a* † Attendite à fermento Phariſæorum, quod eſt hypocriſis.

2. *b* Nihil autem opertum eſt, quod non reveletur *c*: neque abſconditum, quod non ſciatur.

3. Quoniam quæ in tenebris dixiſtis, in lumine *d* dicentur: & quod in aurem locuti eſtis in cubiculis, prædicabitur in tectis.

II. 4. Dico autem vobis amicis meis: Ne terreamini ab his, qui occidunt corpus, & poſt hæc non habent ampliùs quid faciant.

5. Oſtendam autem vobis quem timeatis: timete eum, qui, poſtquam occiderit, habet poteſtatem mittere in gehennam. Ita dico vobis, hunc timete.

6. Nónne quinque paſſeres væneunt di-

a Matth. 16. 6. Marc. 8. 15. † Plur. Mart. *b* Matth. 10. 26. Marc. 4. 22. *c* hic aut in futuro. *d* palàm.

1. Als nun ein groſſes Volck rings herumb ſtunde / dergeſtalt / daß ſie auch einander zertratten / da fieng er an und ſprach zu ſeinen Jüngern : Hütet euch vor dem Sauerteig der Phariſäer / welcher iſt Heuchlerey.

2. Es iſt aber nichts verdeckt / das nit offenbar werde / noch verborgen / das man nit wiſſen werde.

3. Dan was ihr im Finſtern geredt habt / das ſoll im Liecht geſagt werden : und was ihr in den Kammern ins Ohr geredt habt / das wird man auf den Dächern predigen.

II. 4. Ich ſage aber euch / meinen Freunden : Laſſet euch nit ſchröcken von denen / die den Leib tödten / und darnach nichts mehr haben / das ſie thun.

5. Ich will euch aber zeigen / wen ihr förchten ſollet : Förchtet den / der / nachdem er getödtet hat / auch Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja / ich ſage euch / vor dem förchtet euch.

6. Verkaufft man nit fünff Spatzen umb zween Pfen

Pfenning? und nit einer von denselbigen ist vor GOtt vergessen.

7. Ja / es seynd auch die Haar auf eurem Haubt alle miteinander gezehlet. Darumb sollet ihr euch nit förchten: ihr seyd ja besser / dan vil Spatzen.

III. 8. Ich sage euch aber: ein jeglicher / der mich bekennen wird vor den Menschen / den wird deß Menschen Sohn auch vor den Englen GOttes bekennen:

9. Wer mich aber verlaugnen wird vor den Menschen/ der wird auch vor den Englen GOttes verlaugnet werden.

10. Und ein jeglicher / der ein Wort redet wider den Sohn deß Menschen / das wird ihm vergeben werden: wer aber wider den heiligen Geist lästert/ das wird ihm nit vergeben werden.

11. Wen sie nun euch führen werden in ihre Schulen und vor die Obrigkeiten / und vor die Gewaltige / so sorget nit / wie oder was ihr antworten / oder reden sollet.

12. Dan der heilige Geist wird euch in derselbigen Stund lehren/ was ihr sagen sollet.

IV. 13. Einer aber auß dem Volck sprach zu ihm: Meister/ sage meinem Bruder / daß er die Erbschafft mit mir theile.

14. Er aber sprach zu ihm: Mensch / wer hat mich zum Richter / oder Erbschichter über euch gesetzt?

V. 15. Und er sprach zu ihnen: Sehet zu / und hütet euch vor allem Geitz. Dan das Leben eines jeglichen bestehet nit in dem Uberfluß der Güter / die er besitzt.

16. Er sagte aber ein Gleichnuß zu ihnen / und sprach: Eines reichen Menschen Acker trug ihm reichliche Frücht.

17. Da gedachte er bey ihm selbst / und sprach: Was soll ich thun / dan ich hab kein Ort / da ich meine Frücht hinsamble?

18. Und er sprach: Diß will ich thun: Meine Scheuren will ich abbrechen/ und grösser machen: und will dahin versamblen alles / was mir gewachsen ist/ und meine Güter:

19. Und will alsdan zu meiner Seelen sagen: Meine Seel/ du hast ein grossen Vorrath von Gütern auf vil Jahr: hab nun Ruh / iß / und trinck / und leb wohl.

20. Aber GOtt sprach zu ihm: du Narr / dise Nacht werden sie deine Seel von dir fordern: und was du bereit hast/ wessen wird es seyn?

21. Also ists mit einem/ der ihm Schätz samblet/ und in GOtt nit reich ist.

22. Und er sprach zu seinen Jüngern: Darumb

pondio *e*, & unus ex illis non est in oblivione coram Deo? — *e* duobus assibus.

7. Sed & capilli capitis vestri omnes numerati sunt. Nolite ergo timere: multis passeribus pluris estis vos.

III. 8. Dico autem vobis: *f* Omnis quicumque confessus fuerit me coram hominibus, & Filius hominis confitebitur illum coram Angelis Dei: * — *f* Matth. 10. 32. Marc. 8. 38. 2. Tim. 2. 12.

9. Qui autem negaverit me coram hominibus, negabitur coram Angelis Dei.

10. *g* Et omnis, qui dicit verbum in Filium hominis, remittetur illi: ei autem, qui in Spiritum sanctum blasphemaverit, non remittetur. — *g* Matth. 12. 32. Marc. 3. 29.

11. Cùm autem inducent vos in synagogas, & ad magistratus, & potestates, nolite soliciti esse qualiter, aut quid respondeatis, aut quid dicatis.

12. Spiritus enim sanctus docebit vos in ipsa hora quid oporteat vos dicere.

IV. 13. Ait autem ei quidam de turba: Magister, dic fratri meo ut dividat mecum hereditatem.

14. At ille dixit illi: Homo, quis me constituit judicem, aut divisorem super vos *h*? — *h* de terrenis dissidentes.

V. 15. Dixitque ad illos: Videte, & cavete ab omni avaritia: quia non in abundantia cujusquam vita ejus est ex his quæ possidet.

16. Dixit autem similitudinem *l* ad illos, dicens: *m* Hominis cujusdam divitis uberes fructus ager attulit: — *l* parabolam. *m* Eccli. 11. 19.

17. & cogitabat intra se dicens: Quid faciam, quia non habeo quo congregem fructus meos?

18. Et dixit: Hoc faciam: Destruam horrea mea, & majora faciam: & illuc congregabo omnia, quæ nata sunt mihi, & bona mea,

19. & dicam animæ meæ: Anima, habes multa bona posita in annos plurimos, requiesce, comede, bibe, epulare *n*. — *n* Græcè, oblectare.

20. Dixit autem illi Deus: Stulte, hac nocte animam tuam repetunt à te: quæ autem parasti, cujus erunt?

21. Sic est qui sibi thesaurizat, & non est in Deum *o* dives *p*. — *o* amore Dei. *p* & liberalis.

22. Dixitque ad discipulos suos: Ideò dico

q Psalm. 54. 23. Matt. 6. 25. 1. Pet. 5. 7. dico vobis: *q* Nolite soliciti esse animæ
vestræ quid manducetis: neque corpori
quid induamini.

23. Anima plus est quàm esca, & corpus plus quàm vestimentum.

24. Considerate corvos, quia non seminant, neque metunt, quibus non est cellarium, neque horreum, & Deus pascit illos. Quantò magis vos pluris estis illis?

s anxiè. 25. Quis autẽ vestrûm cogitando *s* potest adjicere ad staturam suam cubitum unum?

26. Si ergo neque quod minimum est potestis, quid de ceteris soliciti estis?

27. Considerate lilia quomodo crescunt: non laborant, neque nent: dico autem vobis, nec Salomon in omni gloria sua vestiebatur sicut unum ex istis.

28. Si autem fœnum, quod hodie est in agro, & cras in clibanum mittitur,
t vestiet. Deus sic vestit: quantò magis *t* vos pusillæ fidei?

29. Et vos nolite quærere quid manducetis, aut quid bibatis: & nolite in sublime tolli:

30. hæc enim omnia gentes mundi
u sollicitè & præcipuè quærunt *u*. Pater autem vester scit quoniam his indigetis.

31. Verumtamen quærite primùm regnum Dei, & justitiam ejus: & hæc omnia adjicientur vobis.

† Confess. non pont. 32. † Nolite timere pusillus grex, quia complacuit Patri vestro dare vobis regnum.

x Matth. 19. 21. y Matth. 6. 20. 33. *x* Vendite quæ possidetis, & date eleemosynam. Facite vobis sacculos, qui non veterascunt, thesaurum *y* non deficientem in cælis: quò fur non appropiat, neque tinea corrumpit.

34. Ubi enim thesaurus vester est, ibi & cor vestrum erit.*

† Plur. Confess. VI. 35. † Sint lumbi vestri præcincti, & lucernæ ardentes in manibus vestris,

36. & vos similes hominibus expectantibus dominum suum quando
z nuptiali convivio. revertatur à nuptiis *z*: ut, cùm venerit, & pulsaverit, confestim aperiant ei.

37. Beati servi illi, quos cùm venerit dominus, invenerit vigilantes: amen dico vobis, quòd præcinget se, & faciet illos discumbere, & transiens ministrabit illis.

sag ich euch: Sorget nit für eure Seel / was ihr essen sollet: noch für den Leib / was ihr anthun sollet.

23. Die Seel ist mehr / dan die Speiß / und der Leib ist mehr / dan die Kleydung.

24. Sehet die Raben an / dan sie säen nit / und ernden nit: sie haben auch weder Keller noch Scheuren / und GOtt ernähret sie gleichwohl. Wie vil besser seyd ihr aber / dan sie?

25. Wer ist aber unter euch / der seiner Läng eine Ellen mit seinen Gedancken zusetzen kan?

26. So ihr dan das Geringste nit vermöget / was sorget ihr dan für das ander?

27. Sehet die Lilien an / wie sie wachsen: sie arbeiten nit / und spinnen auch nit: ich sage euch aber / daß auch Salomon in aller seiner Herrlichkeit nit bekleydet war / als eine von denselbigen.

28. So dan GOtt das Graß also bekleydet / das heut auf dem Acker stehet / und morgen in den Ofen geworffen wird: wie vil mehr wird ers euch thun / ihr Kleinglaubige.

29. Darumb fraget nit / was ihr essen / und was ihr trincken sollet: und erhebet euch nit hoch:

30. Dan diß alles suchen die Heyden in der Welt. Aber euer Vatter weist wohl / daß ihr dises bedürfft.

31. Suchet aber erstlich das Reich GOttes / und seine Gerechtigkeit / so wird euch diß alles zugeworffen werden.

32. Förchte dir nit / du kleine Heerd: dan es hat eurem Vatter wohlgefallen / euch das Reich zu geben.

33. Verkauffet / was ihr habt / und gebet Allmosen. Machet euch Seckel / die nit veralten / einen Schatz / der nit abnimbt im Himmel / da sich kein Dieb hinzu nahet / und den keine Motten *a* verderben.

34. Dan wo euer Schatz ist / da wird auch euer Hertz seyn.

VI. 35. Eure Lenden sollen umbgürtet seyn / und brennende Liechter in euren Händen:

36. Und ihr sollet gleich seyn denen Menschen / welche auf ihren Herrn warten. Wan er von der Hochzeit widerumb kommen werde: auf daß wan er kommen und anklopffen wird / sie ihm alsbald aufthun.

37. Seelig seynd dieselbige Knecht / die der HERR / wan er kommen wird / wachend findet: warlich / sag ich euch / er wird sich aufschürtzen und wird sie zu Tisch setzen / und vor ihnen übergehen / und ihnen dienen.

a Schaben.

38. Und so er in der andern Wacht / und in der dritten Wacht kommen wird / und sie also finden / seelig seynd dieselbige Knecht.

39. Das sollet ihr aber wissen / wan der Haußvatter wüste: zu welcher Stund der Dieb käme / so wachete er freylich / und liesse sein Hauß nit durchgraben.

40. Darumb seyd nun ihr auch bereit: dan deß Menschen Sohn wird zu der Stund kommen / da ihrs nit meynet.

41. Petrus aber sprach zu ihm: HErr / sagest du dise Gleichnuß zu uns / oder zu allen?

42. Der HERR aber sprach: wer meynest du / ist ein treuer und kluger Haußhalter / den sein Herr über sein Gesind setzet / daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe?

43. Seelig ist derselbig Knecht / welchen der HERR / wan er kommt / findet also thun.

44. Warlich sag ich euch / er wird ihn über alle seine Güter setzen.

45. So aber derselbig Knecht in seinem Hertzen sagen wird: Mein Herr verziehet zu kommen: und fahet an die Knecht und Mägd zu schlagen / und zu essen und zu trincken / und sich voll zu sauffen:

46. So wird der Herr desselbigen Knechts an dem Tag kommen / da er sichs nit versihet / und zu der Stund / die er nit weist / und wird ihn theilen / und wird ihm sein Theil mit den Untreuen b geben.

47. Aber der Knecht / der seines Herrn Willen weist und sich nit bereit hat / noch gethan nach seinem Willen / der wird mit vilen Streichen geschlagen werden:

48. Der es aber nit gewust hat / und etwas begangen / das Schlagens werth ist / der wird mit wenig Streichen geschlagen werden. Aber von einem jeglichen / dem vil gegeben ist / wird man auch vil fordern: und dem man vil vertrauet hat / von demselbigen wird man vil heischen. c

49 Ich bin komen ein Feuer zu senden auf Erden / u. was will ich anders als daß es angezündt werde?

50. Aber ich muß mich d tauffen lassen mit einem Tauff und wie werde ich geängstiget / biß das vollbracht werde?

51. Meynet ihr / daß ich kommen sey / Friden auf Erden zu geben? Ich sage euch / nein / sonder Zwytracht e:

52 Dan von nun an werden fünff in einem Hauß zwyspaltig seyn / drey wider zwey / und zwey wider drey werden sich

53, Absöndern: Der Vatter wird wider den Sohn seyn / und der Sohn wider seinen Vatter /

b Unglaubigen. c begehren. d zuvor. e Absönderung.

38. Et si venerit in secunda vigilia, & si in tertia vigilia venerit, & ita invenerit, beati sunt servi illi.

39. *a* Hoc autem scitote, quoniam si sciret paterfamilias, qua hora fur veniret, vigilaret utique, & non sineret perfodi domum suam.

40. Et vos estote parati: *b* quia qua hora non putatis, Filius hominis veniet *c*. *

41. Ait autem ei Petrus: Domine, ad nos dicis hanc parabolam: an & ad omnes?

42. Dixit autem Dominus: Quis, putas *d*, est fidelis dispensator, & prudens, quem constituit Dominus supra familiam suam, ut det illis in tempore tritici mensuram?

43. Beatus ille servus, quem cùm venerit Dominus, invenerit ita facientem.

44. Verè dico vobis, quoniam supra omnia, quæ possidet, constituet illum.

45. Quòd si dixerit servus ille in corde suo: Moram facit dominus meus venire: & cœperit percutere servos, & ancillas, & edere, & bibere, & inebriari:

46. veniet dominus servi illius in die, quâ non sperat *e*, & hora, qua nescit, & dividet eum, partémque ejus cum infidelibus ponet.

47. Ille autem servus, qui cognovit voluntatem domini sui, & non præparavit, & non fecit secundùm voluntatem ejus, vapulabit multis:

48. qui autem non cognovit, & fecit digna plagis, vapulabit paucis. Omni autem, cui multum datum est, multum quæretur ab eo: & cui commendaverunt multum, plus petent ab eo.

49. Ignem *f* veni mittere in terram, & quid volo nisi ut accendatur?

50. Baptismo autem *g* habeo baptizari: & quomodo coarctor *h* usquedum perficiatur?

51. *l* Putatis quia pacem veni dare in terram? Non, dico vobis, sed separationem:

52. erunt enim ex hoc quinque in domo una divisi, tres in *m* duos, & duo in tres

53. dividentur: pater in filium: & filius in patrem suum, mater in filiam

a Matth. 24. 43.

b Apoc. 16 15.

c ad judiciū universale ipse, ad particulare per angelos, sæ.

d q. d. rarus est.

e expectat

f Charitatis

g nempe passionis.

h desiderio.

l Matth. 10. 34.

m id est contra.

am, & filia in matrem, socrus in nurum suam, & nurus in socrum suam.

n Matth. 16. 2. 54. *n* Dicebat autem & ad turbas: Cùm videritis nubem orientem ab occasu, statim dicitis: Nimbus venit: & ita fit *o*: *o ut plurimùm.*

55. & cùm austrum flantem, dicitis: Quia æstus erit: & fit.

56. Hypocritæ faciem cæli, & terræ nostis probare: hoc autem tempus quomodo non probatis?

57. Quid autem & à vobis ipsis *p* non judicatis quod justum est *q*? *p per lumen rationis. q facere.*

r Matth. 5. 25. 58. *r* Cùm autem vadis cum adversario tuo ad principem, in via da operam liberari ab illo, ne forte trahat te ad judicem, & judex tradat te exactori, & exactor mittat te in carcerem.

59. Dico tibi, non exies inde, donec etiam novissimum minutum reddas.

die Mutter wider die Tochter / und die Tochter wider die Mutter/die Schwiger wider ihre Schnur/ und die Schnur wider ihre Schwiger.

54. Er sprach aber auch zu dem Volck: wan ihr eine Wolcken vom Nidergang aufgehen sehet / so saget ihr alsbald: es kommt ein Platzregen: und es geschicht also.

55. Und wan ihr den Sudwind *a* wehen sehet / so saget ihr: es wird heiß werden: und es geschicht.

56. Ihr Heuchler/ die Gestalt deß Himmels/und der Erden könnet ihr prüffen: wie prüffet ihr dan nit auch dise Zeit?

57. Warumb aber urtheilet ihr nit auch von euch selbst / was recht ist?

58. Wan du aber mit deinem Widersacher zum Fürsten gehest / so befleisse dich auf dem Weeg/ daß du von ihm loß werdest / damit er dich nit etwan zum Richter ziehe/und der Richter dich dem Stockmeister überantworte / und der Stockmeister dich ins Gefängnuß werffe.

59. Ich sage dir/du wirst von dannen nit herauß kommen / biß du auch den allerletzten Häller bezahlest.

Caput XIII.

I. Hortatur ad pœnitentiam, occasione Galilæorum in sacrificiis interemptorum, secus exterminandos instar ficus infructuosæ: 1.

II. Sabbato curat mulierem à spiritu infirmitatis: 10.

III. Comparat regnum cœlorum grano sinapis ac fermento. & quòd quidam clauso ostio frustrà pulsabunt: 18.

IV. Prædicit Jerusalem ob crudelitatem suam deserendam. 34.

1. ADerant autem quidam ipso in tempore, nuntiantes illi de Galilæis, quorum sanguinem Pilatus miscuit cum sacrificiis eorum *a*. *a eos occidendo, cùm sacrificarent.*

2. Et respondens dixit illis: Putatis quòd hi Galilæi præ omnibus Galilæis peccatores fuerint, quia talia passi sunt?

3. Non, dico vobis: sed nisi pœnitentiam habueritis, omnes similiter *b* peribitis. *b oppressi divina ultione.*

4. Sicut illi decem & octo, supra quos cecidit turris in Siloë, & occidit eos: putatis quia & ipsi debitores fuerint præter omnes homines habitantes in Jerusalem?

5. Non, dico vobis: sed si pœnitentiam non egeritis, omnes similiter peribitis.

† Sabb. 4. Temp. Sept. 6. † Dicebat autem & hanc similitudi-

Das XIII. Capitel.

I. JEsus lehret durch die Gleichnuß eines unfruchtbaren Feigenbaums / daß ein jeder Buß soll würcken / 1.

II. Heylet am Sabbat ein krummes Weib / 10.

III. Predigt durch Gleichnussen / deß Senfftkörnleins / deß Sauerteigs / der engen Pforten/ 18.

IV. Beklagt den endlichen Untergang der Juden/ 34.

ES waren aber gleich zu derselbigen Zeit etliche zugegen / die verkündigten ihm von den Galiläern / deren Blut Pilatus mit ihren Opffern vermischet hatte.

2. Und er antwortete und sprach zu ihnen: meynet ihr / daß dise Galiläer vor allen andern Galiläern Sünder gewesen seyen / dieweil sie solches gelitten haben?

3. Ich sage euch/ Nein sondern es sey dan / daß ihr Buß thut/ so werdet ihr alle gleicher Weiß umkommen **b**.

4. Wie auch jene achtzehen/auf welche der Thurn zu Siloe fiel/und sie erschlug: meynet ihr wohl daß dieselbige auch schuldig gewesen seyn / vor allen Menschen / die zu Jerusalem wohnen?

5. Ich sage euch/ Nein: sondern es sey dan/ daß ihr Buß thut/ so werdet ihr alle gleicher Weiß umkommen.

6. Er sagte aber auch dise Gleichnuß. Einer hatte

a Mittag Wind. b verderben.

te einen Feigenbaum / der in seinem Weinberg gepflantzet war/ und er kam/ und suchete Frucht auf demselbigen / und fand sie nit.

7. Da sprach er zu dem Weingärtner: Sihe/es seynd nun drey Jahr / daß ich komme / und suche Frucht auf disem Feigenbaum / und finde sie nit. Darumb haue ihn ab / warumb nimbt er die Erdē ein? b

8. Er aber antwortete/ und sprach zu ihm: Herr/ laß ihn auch diß Jahr noch stehen / biß daß ich umb ihn herumb grabe / und Mist daran lege:

9. Wan er alsdan wird Frucht tragen / so ists gut: wo aber nit / so haue ihn ins künfftig ab.

II. 10. Er lehrete aber in ihrer Schul am Sabbat.

11. Und sihe/ es war ein Weib da/die hatte einen Geist der Kranckheit achtzehen Jahr lang: und sie war krum / und kunte gar nit aufwerts sehen.

12. Da sie nun JEsus sahe / forderte er sie zu sich / und sprach zu ihr: Weib / du bist von deiner Schwachheit erlediget.

13. Und er legte die Händ auf sie: und alsbald richtete sie sich auf / und pryse GOtt.

14. Aber der Oberst der Schulen war unlustig c/ daß JEsus am Sabbat gesund gemacht hatte/antwortete / und sprach zu dem Volck: es seynd sechs Täg / an welchen man arbeiten soll: in denselbigen kommet / und lasset euch gesund machen: und nit am Sabbat.

15. Der HErr aber antwortete und sprach zu ihm: ihr Heuchler/ löset nit ein jeglicher unter euch seinen Ochsen/oder Esel/von der Krippen am Sabbat / und führet ihn zur Tränck?

16. Hat dan nit dise Tochter Abrahams/ die der Satan angebunden hatte/sihe/nun achtzehen Jahr lang / von solchem Band am Sabbat sollen aufgelöset werden?

17. Und als er das sagete / schämeten sich alle seine Widersacher. Und alles Volck erfreuete sich in allem/ was herrlich von ihm gethan ward.

III. 18. Und er sprach: wem ist das Reich GOttes gleich? und wem soll ichs gleich achten?

19. Es ist gleich einem Senfftkörnlein / das ein Mensch nam/ und in seinen Garten warff / und es wuchs / und ward zu einem grossen Baum: und die Vögel deß Himmels ruheten auf seinen Zweigen

20. Und er sprach abermal: Wem soll ich das Reich GOttes gleich achten?

21. Es ist gleich einem Sauerteig/ den ein Weib

b umsonst. c unwillig.

nem: Arborem fici habebat quidam plantatam in vinea sua, & venit quærens fructum in illa, & non invenit.

7. Dixit autem ad cultorem vineæ: Ecce anni tres sunt ex quo venio quærens fructum in ficulnea hac, & non invenio: succide ergo illam: ut quid etiam terram occupat?

8. At ille respondens, dicit illi: Domine dimitte illam & hoc anno, usque dum fodiam circa illam, & mittam stercora:

9. & siquidem fecerit fructum: sin autem, in futurum succides eam.

II. 10. Erat autem docens in synagoga eorum sabbatis.

11. Et ecce mulier, quæ habebat spiritum infirmitatis *c* annis decem & octo: & erat inclinata *d*, nec omnino poterat sursum respicere.

12. Quam cùm videret Jesus, vocavit eam ad se, & ait illi: Mulier, dimissa es *e* ab infirmitate tua.

13. Et imposuit illi manus, & confestim erecta est, & glorificabat Deum.

14. Respondens autem archisynagogus, indignans quia sabbato curasset Jesus, dicebat turbæ: Sex dies sunt, in quibus oportet operari: in his ergo venite, & curamini, & non in die sabbati.

15. Respondens autem ad illum Dominus dixit: Hypocritæ, unusquisque vestrûm sabbato non solvit bovem suum, aut asinum à præsepio, & ducit adaquare?

16. Hanc autem filiam Abrahæ quam alligavit satanas, ecce decem & octo annis non oportuit solvi à vinculo isto *f* die sabbati?

17. Et cùm hæc diceret, erubescebant omnes adversarii ejus: & omnis populus gaudebat in universis, quæ gloriosè fiebant ab eo.*

III. 18. Dicebat ergo: Cui simile est regnum Dei, & cui simile æstimabo illud?

19. *g* Simile est grano sinapis, quod acceptum homo misit in hortum suum, & crevit, & factum est in arborem magnam: & volucres cæli requieverunt in ramis ejus

20. Et iterum dixit: Cui simile æstimabo regnum Dei?

21. *h* Simile est fermento, quod acceptum

X

c infirmitatem dæmonis ope procuratam. *d* incurva *e* id est jam liberaberis

f tam misero.

g Matth. 13. 31. *Marc.* 4. 31

h Matth. 13. 33.

tum mulier abſcondit in farinæ ſata tria, donec fermentaretur totum.

22. Et ibat per civitates, & caſtella, docens, & iter faciens in Jeruſalem.

23. Ait autem illi quidam: Domine, ſi pauci ſunt, qui ſalvantur? Ipſe autem dixit ad illos.

l Matth. 7. 13. *m omnibus viribus.* *n in cælum* *o pœnitentiæ*

24. *l* Contendite *m* intrare *n* per anguſtam portam *o*: quia multi, dico vobis, quærent intrare, & non poterunt.

p Matt. 25. 10.

25. *p* Cùm autem intraverit paterfamilias, & clauſerit oſtium, incipietis foris ſtare, & pulſare oſtium, dicentes: Domine, aperi nobis: & reſpondens dicet vobis: Neſcio vos unde ſitis:

26. tunc incipietis dicere: Manducavimus coram te, & bibimus, & in plateis noſtris docuiſti.

q Matt. 7. 23. *r Pſal 6. 9. Matt. 25. 41.*

27. Et dicet vobis: *q* Neſcio vos unde ſitis: *r* diſcedite à me omnes operarii iniquitatis.

s in inferno

28. Ibi *s* erit fletus, & ſtridor dentium: cùm videritis Abraham, & Iſaac, & Jacob, & omnes prophetas in regno Dei, vos autem expelli foras.

29. Et venient ab oriente, & occidente, & Aquilone, & Auſtro, & accumbent in regno Dei.

t Matt. 19. 30. & 20. 16. Mar. 10. 31 *u Gentiles* *x Judæi modò*

30. *t* Et ecce ſunt *u* noviſſimi qui erunt primi, & ſunt *x* primi qui erunt noviſſimi.

31. In ipſa die acceſſerunt quidam Phariſæorum, dicentes illi: Exi, & vade hinc: quia Herodes vult te occidere.

y paulòpôſt

32. Et ait illis: Ite, & dicite vulpi illi: Ecce ejicio dæmonia, & ſanitates perficio hodie: & cras, & tertia die *y* conſummor.

z convenit

33. Verumtamen oportet me hodie & cras & ſequenti die ambulare: quia non capit *z* prophetam perire extra Jeruſalem.

a Matt. 23. 37. *b pullos in nido.*

IV. 34. *a* Jeruſalem, Jeruſalem, quæ occidis Prophetas, & lapidas eos, qui mittuntur ad te, quoties volui congregare filios tuos quemadmodum avis nidûm ſuum *b* ſub pennis, & noluiſti?

c urbs & regio.

35. Ecce relinquetur vobis domus *c* veſtra deſerta. Dico autẽ vobis, quia non videbitis me donec veniat cùm dicetis: Benedict⁹, qui venit in nomine Domini.

nam/ und verbarg ihn unter drey Seſter d' Mehls/ biß daß es gantz geſäuret war.

22. Und er gieng durch die Städt und Flecken/ und lehrete/ und reyſete gen Jeruſalem.

23. Es ſprach aber einer zu ihm: HERR/ ſeynd ihrer dan wenig die ſeelig werden? er aber ſprach zu ihnen:

24. Bemühet euch durch die enge Pfort einzugehen: dan ich ſage euch/ vil werden darnach trachten hinein zu gehen/ und ſie werden nit können.

25. Wan aber der Haußvatter wird hineingangen ſeyn/ und wird die Thür haben zugeſchloſſen/ alsdan werdet ihr anfahen drauſſen zu ſtehen/ und an die Thür zu klopffen und zu ſagen: HErr/ thue uns auf: und er wird antworten/ und zu euch ſagen: Ich weiß nit/ wo ihr her ſeyd?

26. Alsdan werdet ihr anfahen zu ſagen: Wir haben vor dir geſſen und getruncken/ und du haſt gelehret auf unſern Gaſſen.

27. Und er wird zu euch ſagen: Ich weiß nit/ wo ihr her ſeyd: Weichet von mir alle ihr Ubelthäter.

28. Da wird heulen ſeyn und Zähnklappern: wan ihr Abraham/ und Iſaac/ und Jacob/ und alle Propheten ſehen werdet im Reich GOttes/ und daß ihr hinauß geſtoſſen werdet.

29. Und es werden kommen vom Aufgang/ und vom Nidergang/ und von Mitternacht/ und vom Mittag/ u. werden im Reich GOttes zu Tiſch ſitzen.

30. Und ſihe/ es ſeynd nun die letzte/ ſo die erſte ſeyn werden/ und es ſeynd die erſte/ welche die letzte ſeyn werden.

31. An demſelbigen Tag traten etliche Phariſäer hinzu/ und ſprachen zu ihm. Gehe hinauß/ und ziehe von hinnen: dan Herodes will dich tödten.

32. Und er ſprach zu ihnen: gehet hin/ und ſaget diſem Fuchſen: Sihe/ ich treibe Teuffel auß und mache die Leut geſund/ heut/ und morgen/ und am dritten Tag werde ich ein End nehmen.

33. Aber heut und morgen/ und am folgenden Tag muß ich wandlen: dan es mag nit ſeyn/ daß ein Prophet auſſer Jeruſalem umbkomme.

IV. 34. Jeruſalem/ Jeruſalem/ die du tödteſt die Propheten/ und ſteinigeſt/ die zu dir geſandt werden/ wie offt hab ich deine Kinder verſamblen wollen/ wie ein Vogl ſein Neſt unter ſeine Flügel/ und du haſt nit gewolt.

35. Sihe/ euer Haus wird euch wüſt gelaſſen werden. Ich ſag euch aber/ ihr werdet mich nit ſehẽ/ biß die Zeit komme/ daß ihr ſagen werdet: Gebenedeyet ſey/ der da kommt im Namen deß HErrn.

d' Metzen.

Das XIV. Capitel.

I. JEsus macht einen Wassersüchtigen gesund/ 1.

II. Lehrt/ daß man in Gastereyen sich nit oben ansetze / auch nit reiche/ sondern arme Leut darzu lade/ 7.

III. Prediget vom grossen Abendmal/ 16.

IV. Ermahnt zur Gedult und Vorsichtigkeit/ 25.

1. UNd es begab sich/ da JEsus in das Hauß eines Obersten der Phariseer gieng / auf einen Sabbat/ das Brod zu essen/ daß sie acht auf ihn gaben.

2. Und sihe/ es war ein Mensch vor ihm / der war wassersüchtig.

3. Und JEsus antwortet/ und sagte zu den Gesatzverständigen / und Pharisäern und sprach : gezimbts sich auch am Sabbat gesund zu machen?

4. Sie aber schwigen still: Er aber griff ihn an/ und machte ihn gesund/ und ließ ihn gehen.

5 Und er antwortet und sprach zu ihnen: Wer ist unter euch/ dem sein Esel oder Ochs in einen Brunnen fällt / der ihn nit alsbald am Sabbat heraus ziehen wird?

6. Und sie kunten ihm darauf nit antworten.

II. 7. Er sagte aber auch ein Gleichnuß zu den geladenen Gästen/ da er vermerckte / wie sie erwählten oben an zu sitzen/ und sprach zu ihnen:

8. Wan du zur Hochzeit geladen wirst / so setze dich nit obē an damit nit etwan ein ansehenlicherer/ dan du/ von ihm geladen sey:

9. Und komme alsdan der dich und ihn geladen hat/ und spreche zu dir: Weiche disem: und müssest alsdan mit Schanden unten an sitzen.

10. Sondern wan du geladen wirst/ so gehe hin/ und setze dich unten an: damit/ wan der kommt / der dich geladen hat/ zu dir spreche: Freund/ rucke hinauf: alsdan wirst du Ehr haben vor denen/ welche mit zu Tisch sitzen.

11. Dan wer sich selbst erhöhet/ der wird ernidriget werden/ und wer sich selbst ernidriget / der wird erhöhet werden.

12. Auch sprach er zu dem/ der ihn geladen hatte: Wan du auf den Mittag oder auf den Abend ein Mahl zurichtest/ so lade deinen Freund nit/ noch deine Brüder noch deine Verwandte / noch deine Nachbarn die reich seynd damit sie dich nit etwan auch widerum laden/ und dir es vergolten werde.

13. Sondern wan du ein Mahl zurichtest / so lade die Arme die Schwache/ die Lame/ und Blinde:

14. So wirst du seelig seyn / dieweil sie nichts

CAPUT XIV.

I. Hydropicum sabbato curat, ostendens hoc licere; 1.

II. Notans illorum ambitionem, docet in novissimo loco recumbere: 7.

III. Parabola de invitatis ad cœnam, qui se excusarunt: 16.

IV. Hortatur ad patientiam, sui sequelam, & providam sapientiam. 25.

1. ET factum est † cùm intraret Jesus in domum cujusdam principis Pharisæorum sabbato manducare panem, & ipsi observabant eum. † Dom. 16. Post. Pent.

2. Et ecce homo quidam hydropicus erat ante illum.

3. Et respondens Jesus dixit ad Legisperitos, & Pharisæos, dicens: Si licet sabbato curare?

4. At illi tacuerunt. Ipse verò apprehensum sanavit eum, ac dimisit.

5. Et respondens ad illos dixit: Cujus vestrûm asinus, aut bos in puteum cadet, & non continuò extrahet illum die sabbati?

6. Et non poterant ad hæc respondere illi.

II. 7. Dicebat autem & ad invitatos parabolam, intendens quomodo primos accubitus eligerent, dicens ad illos:

8. Cùm invitatus fueris ad nuptias *a*, non discumbas in primo loco, ne fortè honoratior te sit invitatus ab illo. *a convivia nuptiale.*

9. & veniens is, qui te & illum vocavit, dicat tibi: Da huic locum, & tunc incipias cum rubore novissimum locum tenere,

10. Sed cùm vocatus fueris, vade, recumbe in novissimo loco: ut, cùm venerit qui te invitavit, dicat tibi: *b* Amice, ascende superius. Tunc erit tibi gloria coram simul discumbentibus: *b Prov. 25. 7*

11. *c* quia omnis, qui se exaltat, humiliabitur: & qui se humiliat, exaltabitur. * *c Math. 23. 12. Infr. 18. 14*

12. Dicebat autem & ei, qui se invitaverat: *d* Cùm facis prandium, aut cœnam, noli *e* vocare amicos tuos, neque fratres tuos, neque cognatos, neque vicinos divites: ne fortè te & ipsi reinvitent, & fiat tibi retributio. *d Tob. 4. 7. Prov. 3. 9. e si vis apud Deum mereri.*

13. Sed cùm facis convivium, voca pauperes, debiles, claudos, & cæcos

14. & beatus eris, quia non habent re-

 tri-

f à Deo.

tribuere tibi: retribuetur enim tibi *f* in reſurrectione juſtorum.

15. Hæc cùm audiſſet quidam de ſimul diſcumbentibus, dixit illi: Beatus, qui manducabit panem in regno Dei *g*.

g i. e. cœli deliciis perfruetur.

h *Matt.* 22. 2.
Apoc. 19. 9.
† Dom. 3. Post Pent.

III. 16. At ipſe dixit ei: *h* † Homo quidam fecit cœnam magnam, & vocavit multos.

17. Et miſit ſervum ſuum hora cœnæ dicere invitatis ut venirent, quia jam parata ſunt omnia.

18. Et cœperunt ſimul omnes excuſare. Primus dixit ei: villam emi, & neceſſe habeo exire, & videre illam: rogo te habe me excuſatum.

19. Et alter dixit: Juga boum emi quinque, & eo probare illa: rogo te habe me excuſatum.

20. Et alius dixit: Uxorem duxi, & ideò non poſſum venire.

21. Et reverſus ſervus nuntiavit hæc domino ſuo. Tunc iratus paterfamilias, dixit ſervo ſuo: Exi citò in plateas, & vicos civitatis: & pauperes, ac debiles & cæcos, & claudos introduc huc.

22. Et ait ſervus: Domine, factum eſt ut imperaſti, & adhuc locus eſt.

23. Et ait Dominus ſervo: Exi in vias, & ſepes *l*: & compelle intrare, ut impleatur domus mea.

l i. vicos & agros, ſc. ad paganos.

24. Dico autem vobis, quòd nemo virorum illorum qui vocati ſunt, guſtabit cœnam meam. *

IV. 25. Ibant autem turbæ multæ cum eo: & converſus dixit ad illos:

m *Matt.* 10. 37.
† Unius Mart. Pon.
n quando vel quatenus contrarii ſunt.
o *Matt.* 10. 38. & 16. 24.
Mar. 8. 34.
p imitatione

26. *m* † Si quis venit ad me, & non odit patrem ſuum, & matrem, & uxorem, & filios & fratres, & ſorores *n*, adhuc autem & animam ſuam, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

27. *o* Et qui non bajulat crucem ſuam, & venit poſt me *p*, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

28. Quis enim ex vobis volens turrim ædificare, non prius ſedens computat ſumptus, qui neceſſarii ſunt, ſi habeat ad perficiendum;

29. ne, poſteaquàm poſuerit fundamentum, & non potuerit perficere, omnes qui vident, incipiant illudere ei,

haben/ damit ſie dirs vergelten: dan es wird dir vergolten werden in der Auferſtehung der Gerechtẽ.

15. Als diß einer von denen/ die mit zu Tiſch ſaſſen/ hörte/ ſprach er zu ihm: Seelig iſt der/ der das Brod eſſen wird im Reich GOttes.

III. 16. Er aber ſprach zu ihm: Es war ein Menſch/ der machte ein groß Abendmahl/ und lude vil darzu.

17. Und er ſandte ſeinen Knecht aus um die Stund deß Abendmals/ den geladenen Gäſten zu ſagen/ daß ſie kämen, dan alles wäre ſchon bereit.

18. U. ſie fiengen alle zugleich an/ ſich zu entſchuldigen. Der erſte ſprach zu ihm: Ich hab ein Dorff gekaufft/ u. iſt mir noth/ daß ich hinaus gehe/ u. daſſelbe beſichtige: ich bitt dich/ habe mich für entſchuldiget.

19. Und der ander ſprach: Ich hab fünff Joch Ochſen gekaufft/ und gehe jetzt hin/ ſie zu verſuchen: ich bitte dich/ hab mich für entſchuldiget.

20. Und ein anderer ſprach: Ich hab ein Weib genommen/ und darum kan ich nit kommen.

21. Und der Knecht kam widerum/ und verkündigte das ſeinem Herrn. Da ward der Haußvatter zornig und ſprach zu ſeinem Knecht: Gehe eylends hinaus auf die Straſſen/ und Gaſſen der Stadt/ und führe die Arme/ und Schwache/ und Blinde und Lame herein.

22. Und der Knecht ſprach: HErr/ es iſt geſchehen/ wie du befohlen haſt: aber es iſt noch Raum da.

23. Und der Herr ſprach zu dem Knecht: Gehe hinaus auf die Landſtraſſen u. an die Zäun/ u. zwinge ſie herein zu komen/ auf daß mein Hauß voll werde.

24. Ich ſage euch aber/ daß keiner von den Männern/ die geladen ſeynd/ mein Abendmahl wird ſchmecken.

IV. 25. Es gieng aber vil Volck mit ihm: und er wandte ſich um/ und ſprach zu ihnen:

26. So jemand zu mir kommt/ und haſſet nit ſeinen Vatter/ und Mutter/ und Weib/ und Kinder/ und Brüder und Schweſter/ ja auch darzu ſeine eigene Seel/ der kan mein Jünger nit ſeyn.

27. Und wer ſein Creutz nit traget/ und mir nachfolget/ der kan mein Jünger nit ſeyn.

28. Dan wer iſt unter euch/ wan er einen Thurn bauen wil/ der ſich nit zuvor niderſetze/ und überſchlag die Koſten/ welche dazu vonnöthen ſeynd/ ob ers auch habe auszuführen/ *a*

29. Damit nit etwan/ nachdem er den Grund gelegt hat/ und den Bau nit ausführen kan/ alle/ die es ſehen/ anfahen ihn zu verſpotten/

a vollenden.

30.

30. Und sagen: Diser Mensch hat angefangen zu
bauen und hats nit außführen können.
31. Oder welcher König ist/ wan er wil außzie-
hen/ und wider einen andern König Krieg führen/
der nit zuvor sitze und bedencke ob er mit zehen tau-
send demselbigen begegnen könne/ der mit zwaintzig
tausend wider ihn kommt?
32. Sonst schicket er Gesandte / wan jener noch
fern ist/ und bittet um Friden.
33. Also auch ein jeglicher unter euch / der nit
allem absaget/ was er hat/ der kan mein Jünger nit
seyn.
34. Das Saltz ist gut. Wan aber das Saltz sei-
ne Krafft verliert/ womit soll man würtzen? *a*
35. Es ist weder auf die Erd / noch in den Mist
nutz/ sondern es wird hinauß geworffen. Wer Oh-
ren hat zu hören/ der höre.

Das XV. Capitel.

I. JEsus widerlegt das Murren der Pharisäer durch die Gleichnuß deß verlohrnen Schäfleins/ 1.
II. Deß verlohrnen Groschens/ 8.
III. Und verlohrnen Sohns/ 11.

1. Es naheten sich aber zu ihm die Publicanen u.
Sünder/ daß sie ihn höreten.
2. Und die Pharisäer und Schrifftgelehrte
murreten/ und sprachen: Diser nimmt die Sün-
der an/ und isset mit ihnen.
3. Er sagte aber zu ihnen dise Gleichnuß / und
sprach:
4. Welcher Mensch ist unter euch / der hundert
Schaf hat/ und so er eins von denselbigen ver-
lieret/ der nit die neun und neuntzig in der Wüste
verlasse/ und hingehe nach dem Verlohrnen / biß
daß ers finde?
5. Und wan ers gefunden hat / so leget ers auf
seine Achslen mit Freuden:
6. Und wan er nach Hauß kommt/ so ruffet er sei-
ne Freund und Nachbarn zusammen/ und spricht zu
ihnen: Erfreuet euch mit mir / dan ich hab mein
Schaf gefunden/ das verlohren war.
7. Ich sage euch/ daß also Freud wird seyn
im Himmel/ über einen Sünder/ der Buß thut/
mehr/ dan über neun und neuntzig Gerechte / die
der Buß nit bedarffen.
II. 8. Oder welches Weib ist/ die zehen Groschen
hat/ und wan sie einen Groschen verliert/ zündet sie
nit ein Liecht an/ und kehret das Hauß auß / und
suchet mit Fleiß/ biß sie ihn finde?
9. Und wan sie ihn gefunden hat / ruffet sie ihre
Freundin und Nachbarinen zusammen/ und spricht:
Erfreuet euch mit mir / dan ich hab den Groschen
gefunden/ den ich verlohren hatte.

a saltzen.

30. dicentes: Quia hic homo cœpit æ-
dificare, & non potuit consumare *q*? *q* sic & in spirituali ædificio
31. Aut quis rex iturus comittere bel-
lum adversus alium regem, non sedens
priùs cogitat, si possit cum decem milli-
bus occurrere ei, qui cum viginti millibus
venit ad se?
32. alioquin adhuc illo longè agente,
legationē mittens rogat ea, quæ pacis sunt.
33. Sic ergo omnis ex vobis, qui non
renuntiat *r* omnibus, quæ possidet, non *r* saltem affectu.
potest meus esse discipulus.*
34. *s* Bonum est sal. Si autem sal eva- *s Matt.* 5.
nuerit, in quo condietur? 13.
35. Neque in terram, neque in sterqui- *Mar.* 9. 49.
linium utile est, sed foras mittetur. Qui
habet aures audiendi, audiat.*

CAPUT XV.

I. Scribis & Pharisæis murmurantibus quòd peccatores reciperet, parabolas proponit de ove 1.
II. De drachma 8.
III. De filio prodigo ad patrem reverso. 11.

1. ERant † autē appropinquantes ei pub- † DOM. 3. POST. PENT.
licani, & peccatores ut audirent illū.
2. Et murmurabant Pharisæi, & Scri-
bæ dicentes: Quia hic peccatores recipit,
& manducat cum illis.
3. Et ait ad illos parabolam istam, di-
cens:
4. Quis *a* ex vobis homo, qui habet *a Matt.* 18.
centum oves: & si perdiderit unam ex il- 12.
lis, nónne dimittit nonagintanovem in
deserto, & vadit ad illam, quæ perierat,
donec inveniat eam?
5. & cùm invenerit eam, imponit in
humeros suos gaudens:
6. & veniens domum convocat ami-
cos, & vicinos, dicens illis: Congratu-
lamini mihi, quia inveni ovem meam,
quæ perierat?
7. Dico vobis quòd ita gaudium *b* erit *b* supple majus.
in cælo super uno peccatore pœnitentiam
agente, quàm super nonagintanovem jus-
tis, qui non indigent pœnitentia.
II. 8. Aut quæ mulier habens drachmas
decem, si perdiderit drachmam unam,
nónne accendit lucernam & everrit do-
mū, & quærit diligenter, donec inveniat?
9. Et cùm invenerit, convocat ami-
cas, & vicinas, dicens: Congratulamini
mihi, quia inveni drachmam, quam per-
dideram?

 10.

10. Ita dico vobis, gaudium erit coram Angelis Dei ſuper uno peccatore pœnitentiam agente.*

† Sabb post Dom. 2. Quad.

III. 11. Ait autem: † Homo quidam habuit duos filios:

12. & dixit adoleſcentior ex illis patri: Pater, da mihi portionem ſubſtantiæ, quæ me contingit. Et diviſit illis ſubſtantiam.

13. Et non poſt multos dies, congregatis omnib⁹, adoleſcentior fili⁹ peregrè profect⁹ eſt in regionem longinquā, & ibi diſſipavit ſubſtantiā ſuā vivendo luxurioſè *c*.

c in luxu veſtium, gulæ, & libidinis.

14. Et poſtquàm omnia consummaſſet *d*, facta eſt fames valida in regione illa, & ipſe cœpit egere.

d i. abſumpſiſſet.

15. Et abiit, & adhæſit uni *e* civium regionis illius. Et miſit illum in villam ſuam, ut paſceret porcos.

e diabolo, *Tirin.*

16. Et cupiebat implere ventrem ſuum de ſiliquis, quas porci manducabant: & nemo illi dabat.

17. In ſe autem reverſus, dixit: Quanti mercenarii in domo patris mei abundant panibus, ego autem hîc fame pereo!

18. Surgam, & ibo ad patrem meum, & dicam ei: Pater, peccavi in cælum *f*, & coram te: *g*

f in Deum & cœlites.
g & contra te.

19. jam non ſum dignus vocari filius tuus: fac me ſicut unum de mercenariis tuis.

20. Et ſurgens venit ad patrem ſuum. Cùm autem adhuc longè eſſet, vidit illum pater ipſius, & miſericordiâ motus eſt, & accurrens cecidit ſuper collum ejus, & oſculatus eſt eum.

21. Dixitque ei filius: Pater, peccavi in cælum, & coram te, jam non ſum dignus vocari filius tuus.

22. Dixit autem pater ad ſervos ſuos: Citò proferte ſtolam primam *h*, & induite illum, & date annulum in manum ejus, & calceamenta in pedes ejus:

h talarem veſtem, ſc. gratiam.

23. & adducite vitulum *l* ſaginatum, & occidite, & manducemus, & epulemur:

l Græcè illum vitulum.

24. quia hic filius meus mortuus erat, & revixit: perierat, & inventus eſt. Et cœperunt epulari.

25. Erat autem filius ejus ſenior in agro: & cùm veniret, & appropinquaret domui, audivit ſymphoniam, & chorū *m*.

m lætantium

10. Alſo ſag ich euch/ wird Freud ſeyn vor den Englen GOttes/ über einen Sünder/ der da Buß thut.

III. 11. Und er ſprach: Ein Menſch hatte zween Söhn:

12. Und der Jüngſte unter ihnen ſprach zum Vatter: Vatter gib mir den Theil der Güter/ ſo mir zuſtändig. Und er theilete ihnen das Gut.

13. Und über wenig Tag hernach ſammlete der jüngſte Sohn alles zuſammen/ und zohe über Feld in ein weit entlegenes Land/ und daſelbſt verſchwendete er ſein Gut mit Praſſen.

14. Da er nun alles verzehret hatte/ ward eine groſſe Theurung in demſelbigen Land/ und er fieng an Mangel zu leiden.

15. Und er gieng hin/ und hienge einem Burger deſſelbigen Lands an: und der ſchickte ihn auf ſein Dorff **a**/ die Schwein zu hüten.

16. Und er begehrete ſein Bauch mit den Träbern **b** zu füllen/ ſo die Schwein aſſen/ und niemand gab ſie ihm.

17. Als er aber widerum in ſich ſelbſt einkehrete **c**/ ſprach er: Wie vil Taglöhner haben überflüſſig Brod in meines Vatters Hauß? Ich aber ſterbe hie Hungers.

18. Ich wil mich aufmachen/ und zu meinem Vatter gehen/ und zu ihm ſagen: Vatter ich hab geſündiget in den Himmel/ und vor dir:

19. Ich bin forthin nit werth/ daß ich dein Sohn genannt werde: mache mich als einen von deinen Taglöhnern.

20. Und er machte ſich auf/ und kam zu ſeinem Vatter. Und ſein Vatter ſahe ihn/ da er noch fern war/ und ward mit Barmhertzigkeit beweget: und er lieff zu ihm/ und fiel ihm um ſeinen Halß/ und kuſſete ihn.

21. Und der Sohn ſprach zu ihm: Vatter ich hab geſündiget in den Himmel und vor dir/ ich bin forthin nit werth/ daß ich dein Sohn genannt werde.

22. Der Vatter aber ſprach zu ſeinen Knechten: Bringet eylends das beſte Kleyd hervor/ und thuts ihm an/ und gebet ihm einen Ring an ſeine Hand/ und Schuh an ſeine Füß/

23. Und bringet ein gemäſtes Kalb her/ und ſchlachtet es: und laſſet uns eſſen/ und frölich ſeyn:

24. Dan diſer mein Sohn war todt/ und iſt widerum lebendig worden: er war verlohren/ u. iſt widerum gefundē. U. ſie fiengē an ſich frölich zu machē.

25. Aber ſein älteſter Sohn war auf dem Feld/ und als er kam/ und zum Hauß nahete/ hörete er das Seitenſpil/ und den Reyen.

a Bauhoff/ Schwaig/ b Kleyen/ c gienge.

26. Und er forderte zu sich einen von den Knechten/ und fragete was das wäre?

27. Und er sprach zu ihm: Dein Bruder ist kommẽ/ und dein Vatter hat ein gemästes Kalb geschlacht/ dieweil er ihn gesund widerum bekommen hat.

28. Er ward aber zornig/ und wolte nit hinein gehen. Derwegen gieng sein Vatter hinauß und fieng an ihn zu bitten.

29. Er aber antwortete / und sprach zu seinem Vatter: Sihe/ ich diene dir so vil Jahr / und hab dein Gebott niemahl übertretten: und du hast mir niemal ein Böcklein gegeben / daß ich mich frölich machte mit meinen Freunden:

30. Aber nachdem diser dein Sohn kommen ist/ der sein Gut mit den Huren verschwendet hat/ hast du ihm ein gemästes Kalb geschlachtet.

31. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn / du bist allzeit bey mir und alles was ich hab/ das ist dein.

32. Du sollest aber mitessen / und frölich seyn/ dan diser dein Bruder war todt/ und ist widerum lebendig worden/ er war verlohren / und ist widerum gefunden.

Das XVI. Capitel.

I. JEsus predigt durch Gleichnuß vom ungerechten Hauß-Halter/ 1.

II. Vom treuen Gebrauch der Gütern/ 10.

III. Und vom reichen Mann und dem armen Lazaro/ 19.

1. ER sprach aber auch zu seinẽ Jüngern: Es war ein reicher Mann/ der hatte einen Haußhalter: und derselbig ward bey ihm berüchtiget / als wan er seine Güter verschwendet hätte.

2. Und er forderte ihn/ und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Gib Rechnung von deiner Haußhaltung: dan du wirst hinfüro nit mehr können haußhalten.

3. Der Haußhalter aber sprach bey sich selbst: Was soll ich thun/ dieweil mein Herr die Haußhaltung von mir nimmt? Graben kan ich nit: zu bettlen schäme ich mich.

4. Ich weiß/ was ich thun wil/ daß/ wan ich von der Haußhaltung entsetzt werde/ sie mich alsdan in ihre Häuser aufnehmen.

5. Derwegen rieff er alle Schuldner seines Herrn zusammen/ und sprach zu dem ersten: Wie vil bist du meinem Herrn schuldig?

6. Er aber sprach: Hundert Tonnen Oels. Und er sprach zu ihm: Nim deine Handschrifft / und setze dich alsbald / und schreib fünfftzig.

7. Darnach sprach er zu dem andern: Du aber/ wie

26. & vocavit unum de servis, & interrogavit quid hæc essent.

27. Isque dixit illi: Frater tuus venit, & occidit pater tuus vitulum saginatum, quia salvum illum recepit,

28. Indignatus est *n* autem, & nolebat introire. Pater ergo illius egressus, cœpit rogare illum.

n iste significat murmurantes Pharisæos, & Judæos gentilibus invidentes

29. At ille respondens, dixit patri suo: Ecce tot annis servio tibi, & numquam mandatum tuum præterivi, & numquam dedisti mihi hœdum, ut cum amicis meis epularer:

30. sed postquàm filius tuus hic, qui devoravit *o* substantiam suam cum meretricibus, venit, occidisti illi vitulum saginatũ.

o prodegit

31. At ipse dixit illi: Fili, tu semper mecum es, & omnia mea tua sunt:

32. Epulari autem, & gaudere oportebat, quia frater tuus hic, mortuus erat, & revixit: perierat, & inventus est.*

Caput XVI.

I. Per parabolam de villico iniquitatis hortatur ad eleemosinas, 1

II. Docet quid mereatur fidelis mammonæ dispensator, legem ac Prophetas usque ad Joannem fuisse: 10

III. Agit de divite epulone, & Lazaro mendico. 19.

1. DIcebat autem † & ad discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat villicum *a*: & hic diffamatus est apud illum quasi dissipasset bona ipsius.

† Dom. 8. Post Pent.

a Græcè, Oeconomum.

2. Et vocavit illum, & ait illi: Quid hoc audio de te? redde rationem villicationis tuæ: jam enim non poteris villicare.

3. Ait autem villicus intra se: Quid faciam quia Dominus meus aufert à me villicationem? fodere non valeo, mendicare erubesco.

4. Scio quid faciam, ut, cùm amotus fuero à villicatione, recipiant *b* me in domos suas.

b debitores

5. Convocatis itaque singulis debitoribus domini sui, dicebat primo: Quantum debes Domino meo?

6. At ille dixit: Centum cados olei. Dixítque illi: Accipe cautionem tuam: & sede citò, scribe quinquaginta.

7. Deinde alii dixit: Tu verò quantùm debes

debes? Qui ait: Centum coros tritici. Ait illi: Accipe litteras tuas, & scribe octoginta.

8. Et laudavit *c* Dominus villicum iniquitatis, quia prudenter fecisset: quia filii hujus sæculi prudentiores filiis lucis in generatione sua sunt.

9. Et ego vobis dico: facite vobis *d* amicos de mammona iniquitatis: ut, cùm defeceritis *e*, recipiant vos in æterna tabernacula.*

II. 10. Qui fidelis est in minimo *f*, & in majori *g* fidelis est: & qui in modico iniquus est, & in majori iniquus est.

11. Si ergo in iniquo mammona fideles non fuistis: quod verum est *h*, quis credet vobis.

12. Et si in alieno fideles non fuistis: quod vestrûm est, quis dabit vobis?

13. *l* Nemo servus potest duobus dominis servire: aut enim unum odiet, & alterum diliget: aut uni adhærebit, & alterum contemnet: non potestis Deo servire & mammonæ.

14. Audiebant autem omnia hæc Pharisæi, qui erant avari: & deridebant illum.

15. Et ait illis: vos estis, qui justificatis vos coram hominibus: Deus autem novit corda vestra *m*: quia quod hominibus altum *n* est, abominatio est ante Deum.

16. *o* Lex, & Prophetæ *p*, usque ad Joannem: ex eo *q* regnum Dei evangelizatur, & omnis in illud vim *r* facit.

17. *s* Facilius est autem cælum, & terram præterire, quàm de lege unum apicem cadere *t*.

18. *u* Omnis, qui dimittit uxorem suam, & alteram ducit, mœchatur: & qui dimissam à viro ducit, mœchatur.

III. 19. † Homo quidam erat dives, qui induebatur purpura, & bysso: & epulabatur quotidie splendidè.

20. Et erat quidam mendicus, nomine Lazarus qui jacebat ad januam ejus, ulceribus plenus,

21. cupiens saturari de micis, quæ cadebant de mensa divitis, & nemo illi dabat: sed & canes veniebant, & lingebant ulcera ejus.

22. Factum est autem ut moreretur

c ob ingenium & providam industriam.
d cælites.
e per mortem
f temporali bono.
g spirituali bono.
h seu veras divitias.
l Matth. 6. 24.
m iniqua.
n eximium.
o Matt. 11. 12.
p locum habent.
q tempore.
r pœnitens, se abnegans mortificans
s Matth. 5. 18.
t non impleri, seu inanem esse
u Matt. 5. 32. Marc. 10. 11. 1. Cor. 7. 10. & 11.
† Feria 5. post Dom. 2. Quad.

wie vil bist du schuldig? Der sprach: Hundert Malter Waitzen. Und er sprach zu ihm: Nehm deine Handschrifft/ und schreib achtzig.

8. Und der Herr lobte den ungerechten Haußhalter / daß er klüglich gehandlet hatte: dan die Kinder diser Welt seynd klüger in ihrem Geschlecht/ dan die Kinder deß Liechts.

9. Und ich sage euch: Machet euch Freund von dem Reichthum der Ungerechtigkeit/ auf daß / wan ihr Mangel leiden werdet / sie euch aufnehmen in die ewige Tabernackel.

II. 10. Wer im geringsten treu ist/ der ist auch treu im grossen: und wer im geringen *a* ungerecht ist / der ist auch ungerecht im grossen.

11. Wan ihr dan im ungerechten Gut nit treu gewesen seyd / wer wil euch dan das warhafftige Gut vertrauen?

12. Und so ihr in dem Frembden nit treu gewesen seyd wer wil euch dan das jenige geben, das euer ist?

13. Kein Knecht kan zweyen Herren dienen: dan er wird entweder den einen hassen/ und den andern lieben: oder er wird dem einen anhangen / und den andern verachten. Ihr könnet nit GOtt dienen/ und dem Mammon.

14. Diß alles aber höreten die Pharisäer/ welche geitzig waren: und sie verlachten ihn.

15. Und er sprach zu ihnen: Ihr seyds/ die ihr euch selbst rechtfertiget vor den Menschen: aber GOtt kennet eure Hertzen. Dan was bey den Menschen hoch ist/ das ist ein Greul vor GOtt.

16. Das Gesatz und die Propheten raichen biß auf Johannem: von der Zeit wird das Reich GOttes geprediget / und jederman tringt mit Gewalt hinein.

17. Es ist aber leichter / daß der Himmel/ und die Erd vergehen/ dan daß ein einig Pünctlein vom Gesatz falle.

18. Ein jeglicher/ der sein Weib von sich lasset / und nimmt ein andere/ der bricht die Ehe: wer auch eine nimmt/ die der Mann von sich gelassen hat/ der bricht die Ehe.

III. 19. Es war ein reicher Mann / der kleydete sich mit Purpur/ und köstlicher Leinwad/ und hielt alle Tag herrliche Mahlzeit.

20. Es war auch ein Bettler / mit Namen Lazarus/ der lag vor seiner Thür/ und war voller Geschwär/

21. Und er begehrete sich zu sättigen mit den Brosamen/ die von deß Reichen Tisch fielen / und niemand gab sie ihm: aber die Hund kamen / und lecketen seine Geschwär.

22. Es begab sich aber/ daß der Arm starb/ und

a kleinen.

ward

ward von den Englen in Abrahams Schoos getragen. Es starb aber auch der Reich / und ward in die Höll begraben.

23. Als er nun in der Qual war / hub er seine Augen auf/ und sahe Abraham von fern / und Lazarum in seiner Schoos:

24. Und er rieff und sprach: Vatter Abraham / erbarm dich meiner / und sende Lazarum / daß er das Aeusserst seines Fingers ins Wasser tuncke / und kühle mein Zung: dan ich leyde grosse Peyn in diser Flammen.

25. Und Abraham sprach zu ihm: Gedencke Sohn/ daß du Guts empfangen hast in deinem Leben/ und Lazarus hat dagegen Böses empfangen: jetzt aber wird er getröstet/ und du wirst gepeyniget.

26. Und über diß alles/ ist zwischen uns und euch eine grosse finstere Klufft befestiget: also/ daß die jenige/ welche gern von hinnen zu euch hinüber gehen wolten/ nit können: noch von dannen zu uns herüber kommen.

27. Und er sprach: So bitte ich dich/ Vatter/ daß du ihn sendest in meines Vatters Hauß.

28. Dan ich hab fünff Brüder/ damit er ihnen bezeuge/ daß sie nit auch kommen an diß Ort der Qual.

29. Und Abraham sprach zu ihm: Sie haben Moysen/ u. die Propheten: laß sie dieselbige hören.

30. Er aber sprach: Nein Vatter Abraham / sondern wan jemand von den Todten zu ihnen gienge/ so wurden sie Buß thun.

31. Aber er sprach zu ihm: Wan sie Moysen/ u. die Propheten nit hören/ so werdē sie auch nit glauben/ wan schon jemand von den Todtē wurde auferstehē.

Das XVII. Capitel.

I. JEsus redet wider die Aergernuß/ 1. und befihlt die brüderliche Lieb/ 3. den festen Glauben/ 6. und daß wir unsere gute Werck selbst nit hoch achten sollen/ 7.

II. Reinigt zehen aussätzige Männer/ 11.

III. Erklärt sein Ankunfft und Gnaden-Reich/ auch sein andere Ankunfft am Jüngsten Tag/ 20.

1. UNd er sprach zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich/ daß keine Aergernussen kommen: aber wehe demselbigen/ durch welchen sie kommen.

2. Es wäre ihm nützer / daß ein Mühlstein an seinen Halß gehencket/ und er ins Meer geworffen wurde/ dan daß er einen von disen Geringen *a* ärgern solte.

3. Sehet euch für; Wan dein Bruder wider

a Kleinen

mendicus, & portaretur ab Angelis in sinum *x* Abrahæ. Mortuus est autem & dives, & sepultus est in inferno.

x limbum.

23. Elevans autem oculos suos, cùm esset in tormentis, vidit Abraham à longè, & Lazarum in sinu ejus:

24. & ipse clamans *y* dixit: Pater Abraham, miserere mei, & mitte Lazarum ut intingat extremum digiti sui in aquam, ut refrigeret linguam meam, quia crucior in hac flamma.

y vehementer desiderans.

25. Et dixit illi Abraham: Fili, recordare quia recepisti *z* bona in vita tua, & Lazarus similiter mala: nunc autem hic consolatur, tu verò cruciaris.

z temporalia, Syr. bona tua.

26. Et in his omnibus inter nos, & vos chaos magnum *a* firmatum est *b*: ut hi, qui volunt hinc transire ad vos, non possint, neque inde huc transmeare.

a & intervallum maximum id impedit

b Dei decreto.

27. Et ait: Rogo *c* ergo te pater ut mittas eum in domum patris mei.

c corde, non voce

28. Habeo enim quinque fratres, ut testetur illis *d*, ne & ipsi veniant in hunc locum tormentorum.

d de inferni suppliciis.

29. Et ait illi Abraham: Habent Moysen, & prophetas: audiant illos.

30. At ille dixit: Non, pater Abraham: sed si quis ex mortuis ierit ad eos, pœnitentiam agent.

31. Ait autem illi: Si Moysen, & prophetas non audiunt; neque si quis ex mortuis resurrexerit, credent.*

CAPUT XVII.

I. Væ minatur scandalizanti pusillos, hortans ad fraternam charitatem, fidem efficacem & humilitatem, ut dum omnia nobis præcepta facimus, nos servos inutiles dicamus. 1.

II. Decem leprosos mundat, unico ad gratias agendas revertente. 11.

III. Dicit regnum gratiæ esse occultum sed regnum gloriæ fore illustre & inexpectato superventurum. 20.

1. ET ait ad discipulos suos: Impossibile est *a* ut non veniant scandala *b*: væ autem illi per quem veniunt.

a suppositꝗ hominum malitia

b Matt. 18. 7. Marc. 9. 41

2. Utilius est illi si lapis molaris imponatur circa collum ejus, & projiciatur in mare, quàm ut scandalizet unum de pusillis istis.

3. Attendite vobis: *c* Si peccaverit in te

c Lev. 19. 17. Eccli. 19. 13. Matt. 18. 15.

frater tuus, increpa illum: & si pœnitenti-
am egerit, dimitte illi.
4. Et si septies in die peccaverit in te, &
septies in die conversus fuerit ad te, di-
cens: Pœnitet me: dimitte illi *d*.

d ore & opere: corde autem ante pœnitentiam.

5. Et dixerunt Apostoli Domino: A-
dauge nobis fidem.
6. Dixit *e* autem Dominus: Si habue-
ritis fidem *f* sicut granum sinapis, dicetis
huic arbori moro: Eradicare, & transplan-
tare in mare: & obediet vobis.

e Matt. 17. 19.
f conjunctam cum fiducia.

7. Quis autem vestrûm habens ser-
vum arantem aut pascentem, qui re-
gresso de agro dicat illi: Statim transi,
recumbe:
8. & non dicat ei: Para quod cœnem,
& præcinge te, & ministra mihi donec
manducem, & bibam, & posthæc tu man-
ducabis, & bibes?
9. Numquid gratiam habet servo illi, quia
fecit, quæ ei imperaverat?
10. Non puto. Sic & vos, cùm feceri-
tis omnia, quæ præcepta sunt vobis, dici-
te servi inutiles *g* sumus: quod debuimus
facere, fecimus.

g nihil Deo utilitatis afferentes.
† Dom. 3. post Pent.

II 11. Et factum est, † dum iret in Jeru-
salem, transibat per mediam Samariam,
& Galilæam.
12. Et cùm ingrederetur quoddam cas-
tellum, occurrerunt ei decem viri leprosi,
qui steterunt à longè:
13. & levaverunt vocem, dicentes:
Jesu præceptor, miserere nostri.
14. Quos ut vidit, dixit: *g* Ite, *h* osten-
dite vos sacerdotibus. Et factum est, dum
irent, mundati sunt.

g Lev. 14. 2.
h sic allegoricè destinat peccatores ad sacerdotes novæ legis, ut declarent & curent lepram animæ. *S. Chrys. l. 3. de sacerdotio.*

15. Unus autem ex illis, ut vidit quia
mundatus est, regressus est, cum magna
voce magnificans Deum,
16. & cecidit in faciem ante pedes ejus,
gratias agens: & hic erat Samaritanus.
17. Respondens autem Jesus, dixit:
Nónne decem mundati sunt? & novem
ubi sunt.
18. Non est inventus qui rediret, & da-
ret gloriam Deo, nisi hic alienigena.
19. Et ait illi: Surge, vade: quia fides
tua te salvum fecit.*
III 20. Interrogatus autem à Pharisæis:
Quando venit regnum Dei *l*? respondens
eis, dixit: Non venit regnum Dei cum
observatione:

l dudum per Messiam

dich sündiget/ so straffe ihn: und wan er Buß thut/
so vergib es ihm.
4. Und wan er deß Tags sibenmal wider dich sün-
diget/ und sibenmal deß Tags widerum zu dir komt/
und spricht: Es reuet mich/ so verzeyhe es ihm.
5. Und die Apostel sprachen zum HErrn: Ver-
mehre uns den Glauben.
6. Der HErr aber sprach: Wan ihr Glauben
habt/ wie ein Senfftkorn/ so werdet ihr zu disem
Maulbeerbaum sagen: Reiß dich auß/ und übersetze
dich ins Meer: und er wird euch gehorsam seyn.
7. Wer ist aber unter euch/ der einen Knecht hat/
der pflüget/ oder das Vieh weidet/ der zu ihm sage/
wan er vom Feld widerum kommt: Gehe alsbald
hin/ und setze dich zu Tisch:
8. Und nit vil mehr zu ihm sage: Richte zu/ daß
ich zu Abend esse/ und schürtze dich auf/ und diene
mir/ so lang ich esse/ und trincke/ und darnach solst
du auch essen und trincken?
9. Dancket er auch demselbigen Knecht/ daß er
gethan hat/ was er ihm hatte befohlen?
10. Ich vermeyne es nit. Allso auch ihr/ wan ihr
alles gethan habt/ was euch befohlen ist/ so spre-
chet: Wir seynd unnütze Knecht: wir haben gethan/
was wir zu thun schuldig waren.
II. 11. Und es begab sich/ da er gen Jerusalem rei-
sete/ zohe er mitten durch Samariam und Gali-
läam.
12. Und als er zu einem Flecken hinein gieng/
begegneten ihm zehen außsätzige Männer, die stun-
den von fern:
13. Und sie erhuben ihre Stimm und sprachen:
JEsu/ du Gebieter/ erbarme dich unser.
14. Und als er sie sahe/ sprach er: Gehet hin/ zei-
get euch den Priestern. Und es begab sich/ indem/
daß sie hingiengen/ wurden sie rein.
15. Einer aber auß ihnen/ da er sahe/ daß er ge-
reiniget war/ kehrte wider um/ und lobete GOtt
mit lauter Stimm/
16. Und er fiel auf sein Angesicht zu seinen Füssen/
und danckte ihm: und diser war ein Samaritan.
17. JEsus aber antwortet u. sprach: Seynd
ihrer nit zehen gereiniget worden? wo seynd dan
die neun?
18. Keiner ist gefunden/ der widerkehrte/ und
GOtt die Ehr gebe/ dan diser Frembdling.
19 Und er sprach zu ihm: Stehe auf und gehe
hin/ dein Glaub hat dir geholffen.
III. 20. Da er aber von den Pharisäern gefraget
ward: Wan kommt das Reich GOttes? antwor-
tete er ihnen/ und sprach: Das Reich GOttes komt
nit mit äusserlicher Warnehmung:

21. Man wird auch nit sagen: Sihe hie/ oder sihe dort. Dan sihe das Reich GOttes ist inwendig in euch.

22. Und er sprach zu seinen Jüngern: Es werden die Tag kommen/ daß ihr begehren werdet/ einen Tag deß Menschen Sohns zu sehen: und ihr werdet ihn doch nit sehen.

23. Und sie werden zu euch sagen: Sihe hie/ und sihe dort. Gehet nit dahin/ und folget nit.

24. Dan gleichwie der Bliß / der unter dem Himmel blicket/ über alles leuchtet/ was unter dem Himmel ist: also wird deß Menschen Sohn an seinem Tag seyn.

25. Er muß aber zuvor vil leiden/ und von disem Geschlecht verworffen werden.

26. Und gleichwie es zugieng in den Tagen Noe/ also wirds auch in den Tagen deß Menschen Sohns zu gehen.

27. Sie assen/ und truncken: sie nahmen Weiber/und wurden vermählet biß auf den Tag / da Noe zu der Archen hinein gieng:und der Sündfluß kam/und brachte sie alle miteinander um.

28. Deßgleichen wie es zugieng in den Tagen Lot: Sie assen/und truncken: sie kaufften und verkaufften/ sie pflantzten/ und baueten.

29. Aber an dem Tag / da Lot auß Sodoma gieng/regnete es Feur und Schwefel vom Himmel herab/und brachte sie alle miteinander um.

30. Auf dise Weiß wirds auch gehen an dem Tag/ wan deß Menschen Sohn wird offenbaret werden.

31. In der selbigen Stund / wer auf dem Tach ist / und sein Haußrath im Hauß hat / der steige nit hinab / denselbigen hinweg zu nehmen: imgleichen / wer auf dem Feld ist/ der kehre nit widerum zuruck.

32. Gedencket an deß Lots Weib.

33. Wer darnach trachten wird / daß er seine Seel erhalte / der wird sie verliehren / und wer sie verliehren wird / der wird sie lebendig machen.

34. Ich sage euch: In der selbigen Nacht werden zween auf einem Beth ligen: der eine wird aufgenommen / und der andere wird verlassen werden:

35. Zwo werdē zusamen malen/die eine wird aufgenomen/ und die andere wird verlassen werden. Zween werden auf dem Feld seyn/der eine wird aufgenomen / und der ander wird verlassen werden.

36. Sie antworteten / und sprachen zu ihm: Wo da / HERR?

37. Und er sprach zu ihnen: Wo das Aas seyn wird / dahin werden sich auch die Adler versamlen.

Das XVIII. Capitel.

1. JEsus predigt durch Gleichnuß einer armen Wittwen/und

21. neque dicent: Ecce hîc, aut ecce il-
lic. Ecce enim regnum Dei intra vos *m* — *m in medio vestri*
est.
22. Et ait ad discipulos suos: veni-
ent dies quando desideretis videre u-
num diem Filii hominis, & non vi-
debitis.
23. *n* Et dicent vobis: Ecce hîc, & ec- — *n Matt. 24. 23.*
ce illic. Nolite ire, neque sectemini. — *Mar. 13. 21*
24. Nam, sicut fulgur coruscans de
sub cœlo, in ea quæ sub cælo sunt
fulget: ita *o* erit Filius hominis in die — *o manifestus.*
sua *p*.
25. Primùm autem oportet illum mul- — *p judicii.*
ta pati, & reprobari à generatione hac.
26. *q* Et sicut factum est in diebus — *q Gen. 7. 7.*
Noe, ita erit & in diebus Filii homi- — *Matt. 24. 37.*
nis.
27. Edebant,& bibebant: uxores duce-
bant, & dabantur ad nuptias, usque in di-
em, qua intravit Noe in arcam: & venit
diluvium & perdidit omnes.
28. *r* Similiter sicut factum est in die- — *r Gen. 19. 25.*
bus Lot: edebant, & bibebant: emebant,
& vendebant: plantabant, & ædificabant:
29. qua die autem exiit Lot à Sodomis,
pluit ignem, & sulphur de cœlo, & omnes
perdidit:
30. secundùm hæc erit qua die Filius
hominis revelabitur *s*: — *s in adventu secundo*
31. In illa hora, qui fuerit in tecto, &
vasa ejus in domo, ne descendat tollere
illa: & qui in agro, similiter non rede-
at retrò.
32. Memores estote uxoris Lot.
33. *t* Quicumque quæsierit animam — *t Matth. 10. 39.*
suam salvam facere, perdet illam, & qui- — *Marc. 8. 35*
cumque perdiderit illam, vivificabit eam. — *Supr. 9. 24.*
34. Dico vobis: *u* in illa nocte erunt — *Ioan. 12. 25.*
duo in lecto uno: unus assumetur *x*, & — *u Matth.*
alter relinquetur: — *24. 40*
35. duæ erunt molentes in unum *y*: u- — *x ad regnum.*
na assumetur, & altera relinquetur: duo — *y simul.*
in agro: unus assumetur, & alter relin-
quetur.
36. Respondentes dicunt illi. Ubi Do-
mine?
37. Qui dixit illis: Ubicumque fuerit — *z sic electi convolabunt ad Christum.*
corpus, illuc congregabuntur & aquilæ *z*.

CAPUT XVIII.

I. Docet per parabolam de vidua importuna sem-
per

per orandum; per parabolam verò de Pharisæo & publicano, quomodò sit orandum: 1.

II. Pueros à se repelli vetat: dives, audito Christi consilio de omnibus relinquendis abit tristis; 15.

III. Prædicit suam passionem, & cæcum illuminat. 31.

1. DIcebat autem & parabolam ad illos
a discipulos. *a*, quoniam oportet semper *b* orare & non deficere *c*,
b Eccli 18. 22. 1 Thess. 5. 17.
c ob dilationem rei petitæ.

2. dicens: Judex quidam erat in quadam civitate, qui Deum non timebat, & hominem non reverebatur.

3. Vidua autem quædam erat in civitate illa, & veniebat ad eum, dicens: Vindica me de adversario meo.

4. & nolebat per multum tempus. Post hæc autem dixit intra se: Et si Deum non timeo, nec hominem revereor:

5. tamen quia molesta est mihi hæc vidua, vindicabo illam, ne in novissimo veniens suggillet me.

d planè iniquus.
6. Ait autem Dominus: Audite quid Judex iniquitatis *d* dicit:

e pro sui liberatione.
7. Deus autem non faciet vindictam electorum suorum clamantium *e* ad se die ac nocte, & patientiam habebit in illis.

f cum charitate, i. qualem oportet.
8. Dico vobis quia citò faciet vindictam illorum. Verumtamen Filius hominis veniens, putas, inveniet fidem *f* in terra?

† DOM. 10. POST PENT.
9. † Dixit autem & ad quosdam, qui in se confidebant tamquam justi, & aspernabantur ceteros, parabolam istam:

10. Duo homines ascenderunt in templum ut orarent: unus Pharisæus, & alter Publicanus.

11. Pharisæus stans, hæc apud se orabat: Deus, gratias ago tibi, quia non sum sicut ceteri hominum: raptores, injusti, adulteri: velut etiam hic Publicanus.

g hebdomade.
12. Jejuno bis in sabbatho *g*: decimas do omnium, quæ possideo.

13. Et publicanus à longè stans, nolebat nec oculos ad cœlum levare: sed percutiebat pectus suum, dicens: Deus propitius esto mihi peccatori.
h plusquam ille.

l Matt. 23. 12. Sup. 14. 11
14. Dico vobis, descendit hic justificatus in domum suam ab illo *h*: quia omnis, qui se exaltat *l*, humiliabitur: & qui se humiliat, exaltabitur.*

m Matt. 19. 13. Marc. 10. 13.
II 15. *m* Afferebant autem ad illum & in-

eines ungerechten Richters / 1. Und eines bettenden Pharisäers und Publicanen / 9.

II. Er verheisset den kleinen Kindern den Himmel / 15. Und denen / so Ihm in Armuth nachfolgen / 22.

III. Weissaget von seinem Leyden und Sterben / und macht einen Blinden sehend / 31.

1. ER sagte aber auch eine Gleichnuß zu ihnen / daß man allzeit betten müsse / und nit aufhören.

2. Und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt / der weder GOTT förchtete / noch sich scheuete vor einigem Menschen.

3. Und es war eine Wittwe in derselbigen Stadt / die kam zu ihm / und sprach: Rette mich von meinem Widersacher.

4. Und er wolte lange Zeit nit. Darnach aber sprach er bey sich selbst: Wiewohl ich weder GOtt förchte / noch mich scheue vor einigem Menschen:

5. Gleichwol / dieweil mir dise Wittwe so überlästig ist / so wil ich sie retten: damit sie nit endlich komme / und mich übel ausrichte.

6. Der HERR aber sprach: Höret / was der ungerechte Richter sagt:

7. Solte dan GOTT seine Außerwöhlte nit retten / die Tag und Nacht zu Ihm ruffen? und solte Er in ihrem Anligen Gedult haben.

8. Ich sag euch / Er wird sie ohn Verzug retten. Doch / wan deß Menschen Sohn kommen wird / meynst du wohl / daß Er Glauben finden werde auf Erden?

9. Er sagte auch zu etlichen / die auf sich selbst vertraueten / als wan sie gerecht wären / und verachteten die andere / dise Gleichnuß.

10. Zween Menschen giengen hinauf in den Tempel zu betten: der eine war ein Pharisäer / und der ander ein Publican.

11. Der Pharisäer stund / und bettete bey sich selbst also: GOtt / ich dancke dir / daß ich nit bin wie andere Leut / Rauber / Ungerechte / Ehebrecher / oder auch wie diser Publican.

12. Ich faste zweymal in der Wochen / und gib den Zehent von allem / was ich hab.

13. Der Publican aber stund von fern / und wolte seine Augen auch nit aufheben gen Himmel: sondern schlug an seine Brust / und sprach: GOTT sey mir Sünder gnädig.

14. Ich sag euch: diser gieng gerechtfertiget hinab in sein Hauß / vor jenem: dan ein jeglicher / der sich selbst erhöhet / der wird ernidriget werden: u. wer sich selbst ernidriget / der wird erhöhet werdẽ.

II. 15. Sie brachten auch junge Kinder zu Ihm / daß

daß Er sie anrühren solte. Da das die Jünger sahen / troheten sie denselbigen.

16. JEsus aber rieff sie zusammen / und sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen / und verbietets ihnen nit: dan solcher ist das Reich GOttes.

17. Warlich sag Ich euch: Wer das Reich GOttes nit empfahet / wie ein Kind / der wird nit hinein kommen.

18. Und ein Oberster fragte Ihn / und sprach: Guter Meister / was soll ich thun / daß ich das ewige Leben erwerbe?

19. JEsus aber sprach zu ihm: Was nennest du mich gut: Niemand ist gut / als GOtt allein.

20. Du weist ja die Gebott: Du solst nit tödten: Du solst nit Ehebrechen: Du solst nit stehlen: Du solst kein falsche Zeugnuß reden: Du solst deinen Vatter und deine Mutter ehren.

21. Er sprach: Diß alles hab ich von meiner Jugend auf gehalten.

22. Da JEsus das hörete / sprach er zu ihm: Eins mangelt dir noch: verkauff alles / was du hast / und gibs den Armen / so wirst du einen Schatz im Himmel haben: Und komm / und folge mir nach.

23. Als er das hörete / ward er traurig: dan er war sehr reich.

24. Da nun JEsus sahe / daß er war traurig worden / sprach Er: Wie schwerlich werden die so Gelt haben / ins Reich GOttes eingehen.

25. Dan es ist leichter / daß ein Camel durch ein Nadelohr gehe / als daß ein Reicher ins Reich GOttes eingehe.

26. Da sprachen die / welche das höreten: Wer kan dan seelig werden?

27. Und Er sprach zu ihnen: Was bey den Menschen unmöglich ist / das ist bey GOTT möglich.

28. Petrus aber sprach: Sihe / wir haben alles verlassen / und seynd dir nachgefolget.

29. Und Er sprach zu ihnen: Warlich sag Ich euch / es ist keiner / der sein Hauß verlassen hat / oder seine Eltern / oder seine Brüder / oder sein Weib / oder seine Kinder umb deß Reichs GOttes willen.

30. Der nit vil mehr widerum bekommen werde in diser Zeit / und in der künfftigen das ewige Leben.

III. 31. JEsus aber nahm die Zwölff zu sich / und sprach zu ihnen: Sehet / wir gehen hinauf gen Jerusalem / und es wird alles vollzogen werden / was von deß Menschen Sohn durch die Propheten geschriben ist.

fantes, ut eos tangeret. Quod cùm viderent discipuli, increpabant illos *n*.

n qui offerebant.

16. Jesus autem convocans illos, dixit: Sinite pueros venire ad me, & nolite vetare eos: talium est enim regnum Dei.

17. Amen dico vobis: Quicumque non acceperit regnum Dei sicut puer, non intrabit in illud.

18. *o* Et interrogavit eum quidam princeps, dicens: Magister bone, quid faciens vitam æternam possidebo?

o *Matth.* 19. 16.

19. Dixit autem ei Jesus: Quid me dicis bonum? nemo bonus nisi solus Deus.

20. Mandata nosti: *p* non occides: non mœchaberis: non furtum facies: non falsum testimonium dices: Honora patrem tuum, & matrem.

p *Exod.* 20. 13.

21. Qui ait: Hæc omnia custodivi à juventute mea.

22. Quo audito, Jesus ait ei: Adhuc unum tibi deest: omnia quæcumque habes vende, & da pauperibus, & habebis thesaurum in cœlo: & veni, sequere me.

23. His ille auditis, contristatus est: quia dives erat valdè.

24. Videns autem Jesus illum tristem factum, dixit: Quàm difficile, qui pecunias habent, in regnum Dei intrabunt.

25. Facilius est enim camelum per foramen acûs *q* transire, quàm divitem *r* intrare in regnum Dei.

q quod acus habet vel facit.

r divitiis animo & affectu immersum.

26. Et dixerunt qui audiebant: & quis potest salvus fieri?

27. Ait illis: Quæ impossibilia sunt apud homines *s*, possibilia sunt apud Deum *t*.

s naturaliter.

t divina virtute seu supernaturalibus viribus.

28. Ait autem Petrus: Ecce nos dimisimus omnia, & secuti sumus te.

29. Qui dixit eis: Amen dico vobis, nemo est, qui reliquit domum, aut parentes, aut fratres, aut uxorem, aut filios propter regnum Dei,

30. & non recipiat multò plura in hoc tempore, & in sæculo venturo vitam æternam.

III 31. †. *u* Assumpsit autem Jesus duodecim, & ait illis: Ecce ascendimus Jerosolymam, & consummabuntur omnia, quæ scripta sunt per prophetas de Filio hominis.

† DOM. IN QUINQUAG.

u *Matt.* 20 17. *Marc.* 10. 32.

32. Tradetur enim Gentibus, & illudetur, & flagellabitur, & conspuetur:

33. Et postquam flagellaverint, occident eum, & tertia die resurget.

34. Et ipsi nihil horum intellexerunt, & erat verbum istud absconditum ab eis, & non intelligebant, quæ dicebantur.

x Matth. 20. 29. Marc. 10. 46.

35. x Factum est autem, cùm appropinquaret Jericho, cæcus quidam sedebat secus viam, mendicans.

36. Et cùm audiret turbam prætereuntem, interrogabat quid hoc esset.

37. Dixerunt autem ei, quòd Jesus Nazarenus transiret.

38. Et clamavit, dicens: Jesu fili David miserere mei.

39. Et qui præibant, increpabant eum ut taceret. Ipse verò multò magis clamabat: Fili David miserere mei.

40. Stans autem Jesus jussit illum adduci ad se. Et cùm appropinquâsset, interrogavit illum,

41. dicens: Quid tibi vis faciam? At ille dixit: Domine ut videam.

42. Et Jesus dixit illi: Respice, fides tua te salvum fecit.

43. Et confestim vidit, & sequebatur illum magnificans Deum. Et omnis plebs ut vidit, dedit laudem Deo.*

CAPUT XIX.

I. Ad Zachæum plurimis murmurantibus divertit: 1.

II. Parabolam refert de minis, 11.

III. Intrans Jerosolymam flet super illam, & prædicit evertendam, 29.

IV. Ingressus in templum ejicit ementes ac vendentes. 45.

† In Dedic. Eccles.

1. ET † ingressus perambulabat Jericho. 2. Et ecce vir nomine Zachæus: & hic princeps erat publicanorum, & ipse dives:

3. & quærebat videre Jesum, quis esset: & non poterat præ turba, quia statura pusillus erat.

4. Et præcurrens ascendit in arborem sycomorum a ut videret eum: quia inde erat transiturus.

a arborem ficui & moro similem Sa.

5. Et cùm venisset ad locum, suspiciens Jesus vidit illum, & dixit ad eum: Zachæe festinans descende: quia hodie in domo tua oportet me manere.

32. Dan Er wird den Heyden überantwortet / und verspottet / und gegeißlet / und verspyen werdē.

33. Und nachdem sie Jhn werden gegeißlet haben / so werden sie Jhn tödten / und Er wird am dritten Tag widerum auferstehen.

34. Sie aber verstunden keines von disen Dingen / und das Wort war vor ihnen verborgen / und sie begriffens nit / was da gesagt ward.

35. Es begab sich aber / da Er nahe bey Jericho kam / saß ein Blinder am Weeg / und bettlete.

36. Und da er das Volck hörete / das vorüber gieng / fragte er / was das wäre.

37. Sie sagten ihm aber / daß JEsus von Nazareth vorüber gienge.

38. Und er riefff / und sprach: JEsu / du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

39. Die aber voran giengen / betroheten ihn: daß er schweigen solte. Er aber schrye vil läuter / Du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

40. JEsus aber stund still / und befahl / ihn zu sich zu führen. Und als er nahe zu Jhm kam / fragte Er ihn /

41. Und sprach: Was wilst du / daß ich dir thun soll? Er aber sprach: HErr / daß ich sehen möge.

42. Und JEsus sprach zu ihm: Sihe auf / dein Glaub hat dir geholffen.

43. Und er ward alsbald sehend / und folgete Jhm nach / und pryse GOtt / und alles Volck / so dises sahe / lobete GOtt.

Das XIX. Capitel.

I. Zachäus bekehrt sich zu Christo / 1.

II. JEsus predigt durch die Gleichnuß der zehen verlihenen Pfunden / 11.

III. Hält seinen Einritt in die Stadt Jerusalem / 29.

IV. Kommt in den Tempel / und lehrt das Volck / 45.

1. UNd Er zohe hinein / und gieng durch Jericho. 2. Und sihe / es war ein Mann da / mit Namen Zachäus: derselbig war ein Oberster der Publicanen / und er war reich.

3. Und er begehrte JEsum zu sehen / wer Er wäre: und konte nit vor dem Volck / dan er war klein von Person.

4. Und er lieff vorhin / und stig auf einen wilden Feigenbaum / damit er Jhn sehe: Dan allda solte er vorüber gehen.

5. Und als JEsus zum selbigen Ort kam / schaute Er hinauf / und sahe ihn / und sprach zu ihm: Zachäe / steig eilends herab: dan heut muß ich in deinem Hauß bleiben.

6. Und

6. Und er stig eylends hinab/ und empfieng Ihn mit Freuden.

7. Und da alle das sahen / murreten sie darüber/ und sagten / daß er bey einem Sünder hätte eingekehret.

8. Zachäus aber stund/und sprach zum HErrn: Sihe HErr/ die Helffte meiner Güter gibe ich den Armen: und so ich jemand betrogen hab / das gib ich vierfältig widerum.

9. Und JEsus sprach zu ihm: Heut ist disem Hauß Heyl widerfahren / darum / daß er auch ein Sohn Abrahams ist.

10. Dan deß Menschen Sohn ist kommen zu suchen / und seelig zu machen / das verlohren war.

II. 11. Als sie diß nun höreten / fuhr Er fort / und sagte ein Gleichnuß: dieweil Er nahe bey Jerusalem war / und weil sie vermeynten / daß alsobald das Reich GOttes solte offenbahr werden.

12. Derowegen sagte Er: Ein edler Mann zohe in ein fernes Land/ ein Reich für sich einzunehmen/ und hernach widerumb zu kommen.

13. Und er forderte zehen seiner Knechten zu sich/ und gab ihnen zehen Pfund / und sprach zu ihnen: Handelt/ biß daß ich widerum komme.

14. Aber seine Burger haßten ihn / und schickten ihm Gesandte nach/ und sprachen: Wir wollen nit/ daß diser über uns herrschen soll.

15. Und es begab sich/ daß er widerum kam/ nachdem er das Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zuberuffen/ denen er das Geld gegeben hatte / damit er wüßte/ wie vil ein jeglicher in der Handlung gewunnen hätte.

16. Da kam der erst / und sprach: Herr/ dein Pfund hat zehen Pfund gewunnen.

17. Und er sprach zu ihm: Ey du frommer Knecht/ dieweil du im Geringē [a] treu gewesen bist/ so solst du über zehen Städt Gewalt haben.

18. Und der ander kam/ und sprach: Herr/dein Pfund hat fünff Pfund zuwegen gebracht.

19. Da sprach er auch zu disem: und du solst über fünff Städt seyn.

20. Da kam ein anderer/ und sprach: Herr sihe da ist dein Pfund / das ich in einem Schweißtuch hingelegt und behalten hab.

21. Dan ich hab mich vor dir geförchtet/ dieweil du ein strenger Mensch bist: du nimmst das du nit hingelegt hast/und erndtest/ das du nit gesäet hast.

22. U. er sprach zu ihm: Aus deinem Mund richte ich dich/du schalckhafftiger Knecht. Wußtest du/daß ich ein strenger Man bin/daß ich nehme/was ich nit hingelegt hab / und erndte / was ich nit gesäet hab.

[a] Schlechten.

6. Et festinans descendit, & excepit illum gaudens.

7. Et cùm viderent omnes *b*, murmurabant, dicentes quod ad hominem peccatorem divertisset.

8. Stans autem Zachæus, dixit ad Dominum: Ecce dimidium bonorum meorum, Domine, do *c* pauperibus: & si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum.

9. Ait Jesus ad eum: Quia hodie salus domui huic facta est: eò quòd & ipse filius *d* sit Abrahæ.*

10. *e* Venit enim Filius hominis quærere, & salvum facere quod perierat.

II 11. Hæc illis audientibus adjiciens dixit parabolam, eò quòd esset prope Jerusalem: & quia existimarent, quòd confestim regnum Dei manifestaretur *f*.

12. Dixit ergo: *g* † homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere sibi regnum, & reverti.

13. Vocatis autem decem servis suis, dedit eis decem mnas, & ait ad illos: Negotiamini *h* dum venio.

14. Cives autem ejus oderant eum: & miserunt legationem post illum, dicentes: Nolumus hunc regnare super nos,

15. Et factum est ut rediret accepto regno: & jussit vocari servos, quibus dedit pecuniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus *l* esset.

16. Venit autem primus dicens: Domine, mna tua decem mnas acquisivit.

17. Et ait illi: Euge bone serve, quia in modico fuisti fidelis, eris potestatem habens super decem civitates.

18. Et alter venit, dicens: Domine, mna tua fecit quinque mnas.

19. Et huic ait: Et tu esto super quinque civitates

20. Et alter venit, dicens: Domine ecce mna tua, quam habui repositam in sudario:

21. timui enim te, quia homo *m* austerus es: tollis quod non posuisti, & metis quod non seminasti.

22. Dicit ei: De ore tuo te judico serve nequam. Sciebas quòd ego homo austerus sum, tollens quod non posui, & metens quod non seminavi:

b i. plurimi.
c statuo dare.
d fide, electione & felicitate.
e Matth. 18. 12.
f seu Christum in terra regnaturum
g Matth. 25. 14.
† Unius Conf. non Pont.
h dantes operam lucro.
l negotiando lucratus
m q.d. calumniando Dominum

23.

23. & quare non dedisti pecuniam meam ad mensam, ut ego veniens cum usuris *n* utique exegissem illam?

n i. lucro.

24. Et astantibus, dixit: Auferte ab illo mnam, & date illi, qui decem mnas habet.

25. Et dixerunt ei: Domine, habet decem mnas.

26. *o* Dico autem vobis, quia omni habenti *p* dabitur, & abundabit: ab eo autem qui non habet *q*, & quod habet, auferetur ab eo.*

o Matt. 13. 12. & 25. 29. Mar. 4. 25. Sup. 8. 18. *p* & benè utenti. *q* quod debet.

27. Verumtamen inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc: & interficite ante me.

28. Et his dictis, præcedebat ascendens Jerosolymam.

III 29. Et factum est, *r* cùm appropinquasset ad Bethphage, & Bethaniam ad montem qui vocatur Oliveti, misit duos discipulos suos,

r Matt. 21. 1. Marc. 11. 1

30. dicens: Ite in castellum, quod contrà est, in quod introeuntes, invenietis pullum asinæ alligatum, cui nemo unquam hominum sedit: solvite illum, & adducite.

31. Et si quis vos interrogaverit: Quare solvitis? sic dicetis ei: quia Dominus operam ejus desiderat.

32. Abierunt autem qui missi erant: & invenerunt, sicut dixit illis, stantem pullum.

33. Solventibus autem illis pullum, dixerunt Domini ejus ad illos: Quid solvitis pullum?

34. At illi dixerunt: Quia Dominus eum necessarium habet.

35. *s* Et duxerunt illum ad Jesum. Et jactantes vestimenta sua *t* supra pullum, imposuerunt Jesum.

s Ioan. 12. 14. *t* superiora seu pallia.

36. Eunte autem illo, substernebant *u* vestimenta sua in via.

u alii

37. Et cùm appropinquaret jam ad descensum montis Oliveti, cœperunt omnes turbæ discipulorum gaudentes laudare Deum voce magna super omnibus, quas viderant virtutibus *x*,

x miraculis

38. dicentes: Benedictus qui venit rex in nomine Domini, pax in cælo *y*, & gloria in excelsis.

y cum Deo sit nobis.

39. Et quidam Pharisæorum de tur-

23. Warum hast du dan mein Geld nit auf die Wechselbanck gegeben / daß ich ja / wan ich kommen wäre / mit Wucher widerum gefordert hätte?

24. Und er sprach zu denen / die dabey stunden: Nehmet das Pfund von ihm / und gebets dem / der zehen Pfund hat.

25. Und sie sprachen zu ihm: Herr / er hat zehen Pfund.

26. Ich sag euch aber: einem jeglichen / der da hat / dem wird man geben / und er wird Uberfluß haben: wer aber nit hat / von dem wird man auch nehmen / was er hat.

27. Aber jene meine Feind / die nit wolten / daß Ich über sie herrschen solt / führet herzu / und erwürget sie vor mir.

28. Und als er diß gesagt hatte / gieng Er vor ihnen her / und reisete hinauf gen Jerusalem.

III. 29. Und es begab sich / als Er nah gen Bethphage / und Bethanien kommen war / an den Berg / den man den Oelberg nennet / sandte er zween seiner Jünger hin /

30. und sprach: Gehet hin in den Flecken / der gegen euch über ligt / und wan ihr hinein kommet / so werdet ihr ein Füllen der Eselin angebunden finden / auf welchem noch kein Mensch gesessen ist: löset dasselbig auf / und bringets hieher.

31. Und so euch jemand fraget: Warum löset ihrs auf? so saget also zu ihm: Der HErr begehrt seines Diensts.

32. Sie giengen aber hin / die gesandt waren / und funden das Füllen stehen / wie Er ihnen gesagt hatte.

33. Da sie aber das Füllen auflöseten / sprachen die zu ihnen / denen es zugehöret? Warum löset ihr das Füllen auf?

34. Sie aber sprachen: Der HErr hat seiner vonnöthen.

35. Und sie führtens zu JEsu / und wurffen ihre Kleyder auf das Füllen / und setzten JEsum darauf.

36. Da Er aber fortzohe / breiteten sie ihre Kleyder auf den Weeg.

37. Und als Er nun dahin nahete / da man den Oelberg hinab gehet / fieng die gantze Schaar seiner Jünger an mit Freuden / und mit lauter Stimm GOtt zu loben / von wegen aller Wunderthaten / die sie gesehen hatten /

38. und sprachen: Gebenedeyet sey der König / der da kommt im Namen deß HErrn / Frid sey im Himmel / und Ehr in der Höhe.

39. Und etliche der Pharisäer sprachen auß dem

dem Volck zu ihm: Meister / straffe deine Jünger.

40. Und er sprach zu ihnen: Ich sag euch/ wo dise schweigen/ so werden die Stein ruffen.

41. Und als er nahe hinzu kam/ sahe er die Stadt an/ und weinete über sie/ und sprach:

42. Wan du es auch erkennetest / und zwar an disem deinem Tag / der dir ist zum Friden: aber nun ists vor deinen Augen verborgen.

43. Dan es werden die Täg über dich kommen / daß dich deine Feind mit einem Wall umbgeben / und rings herum belagern werden / und dich von allen Seiten beängstigen:

44. Und sie werden zur Erden schleiffen dich/ und deine Kinder/ die in dir seynd: und werden in dir keinen Stein auf dem andern lassen / darum / daß du die Zeit deiner Heimsuchung nit erkannt hast.

IV. 45. Und er gieng in den Tempel / und fieng an außzutreiben / die darinnen verkaufften / und kaufften/

46. Und er sprach zu ihnen ; Es stehet geschriben : Mein Hauß ist ein Betthauß : ihr aber habts zur Mördergruben gemacht.

47. Und er lehrete täglich im Tempel. Aber die Hohepriester und Schrifftgelehrte / samt den Obristen deß Volcks stelleten ihm nach/ daß sie ihn umbrächten :

48. Und sie funden nit / was sie ihm thäten: dan das gantze Volck hieng ihm an / und hörete ihn.

Das XX. Capitel.

I. JEsus weist die Juden ab/ mit der Gegenfrag von dem Tauff Johannis/ 1.

II. Predigt ihnen durch die Gleichnuß der mörderischen Weingärtner/ 9.

III. Beantwortet die Frag vom Kayserlichen Zinsgroschen/ 20.

IV. Lehret die Auferstehung der Todten/ wider die Sadduceer/ 27. Und daß er Davids Sohn und HErr sey / wider die Phariseer/ 41.

1. UNd es begab sich an einem derselbigen Tagen/ als er das Volck im Tempel lehrete / und das Evangelium predigte/ daß die Hohepriester und Schrifftgelehrte/ sambt den Aeltisten zusammen kamen/

2. und sagten zu ihm sprechend : Sage uns / auß was Macht thustu dise Ding : oder : Wer ist der jenig / der dir dise Macht gegeben hat?

3. JEsus aber antwortete/ und sprach zu ihnen: Ich wil euch auch um ein Wort fragen: Gebet mir Antwort:

bis, dixerunt ad illum : Magister, increpa discipulos tuos.

40. Quibus ipse ait : Dico vobis, quia si hi tacuerint, lapides clamabunt.

41. Et † ut appropinquavit, videns civitatem flevit super illam, dicens : † Dom. 9. Post Pent.

42. Quia si cognovisses & tu , & quidem in hac die tua , quæ ad pacem tibi *z* , nunc autem abscondita sunt ab oculis tuis. *z* concedi- tur

43. Quia venient dies in te : & circumdabunt te inimici tui vallo , & circumdabunt te : & coangustabunt te undique :

44. & ad terram prosternent te , & filios tuos, qui in te sunt , *a* & non relinquent in te lapidem super lapidem : eò quòd non cognoveris tempus visitationis tuæ. *a* Matth. 24. 2. Mar. 13. 2. Isf. 21. 6.

IV. 45. *b* Et ingressus in templum , cœpit ejicere vendentes in illo , & ementes, *b* Matt. 21. 12. Mar. 11. 15.

46. dicens illis : Scriptum est: *c* Quia domus mea domus orationis est. Vos autem fecistis illam speluncam latronum. *c* Isai. 56. 7. Jerem. 7. 11

47. Et erat docens quotidie in templo.* Principes autem sacerdotum, & Scribæ, & Principes plebis quærebant illum perdere:

48. & non inveniebant quid facerent illi. Omnis enim populus suspensus erat *d* audiens illum. *d* ab ore loquentis.

Caput XX.

I. Non dicit sacerdotibus ac Scribis qua potestate hæc faciat, quia nec illi respondebant ad propositam de Joannis baptismo quæstionem : 1.

II. Parabolam refert de vinitoribus, qui cæsis servis etiam filium Domini occiderunt : 9.

III. Tentatur de tributo Cæsari dando , 20.

IV. Contra Sadducæos resurrectionem docet , & contra Pharisæos Christum filium esse David & Dominum. 27.

1. ET factum est in una dierum , *a* docente illo populum in templo , & evangelizante , convenerunt principes sacerdotum , & Scribæ cum senioribus, *a* Matth. 21. 23. Marc. 11. 27.

2. & aiunt dicentes ad illum : dic nobis, in qua potestate hæc facis ? aut : Quis est, qui dedit tibi hanc potestatem ?

3. Respondens autem Jesus , dixit ad illos : Interrogabo vos & ego unum verbum. Respondete mihi :

b auctoritate divina.

4. Baptismus Joannis de cœlo *b* erat, an ex hominibus?

5. At illi cogitabant intra se, dicentes: Quia si dixerimus, de cælo, dicet, quare ergo non credidistis illi?

c Syr persuasi.

6. Si autem dixerimus, ex hominibus, plebs universa lapidabit nos: certi *c* sunt enim, Joannem prophetam esse.

7. Et responderunt se nescire unde esset.

8. Et Jesus ait illis: Neque ego dico vobis in qua potestate hæc facio.

d conversus
e Isai. 5. 1. Ierem. 2. 21 Matt. 21. 33. Mar. 12. 1.

II. 9. Cœpit autem dicere ad plebem *d* parabolam hanc: *e* Homo plantavit vineam, & locavit eam colonis: & ipse peregrè fuit multis temporibus.

10. Et in tempore misit ad cultores servum, ut de fructu vineæ darent illi. Qui cæsum dimiserunt eum inanem.

11. Et addidit alterum servum mittere. Illi autem hunc quoque cædentes, & afficientes contumeliâ, dimiserunt inanem.

12. Et addidit tertium mittere: qui & illum vulnerantes ejecerunt.

13. Dixit autem Dominus vineæ: quid faciam? mittam filium meum dilectum: forsitan *f*, cùm hunc viderint, verebuntur.

f indicat hominis libertatem.

14. Quem cùm vidissent coloni, cogitaverunt intra se, dicentes: Hic est heres, occidamus illum, ut nostra fiat hereditas.

15. Et ejectum illum extra vineam, occiderunt. Quid ergo faciet illis dominus vineæ?

16. Veniet, & perdet colonos istos, & & dabit vineam aliis. Quo audito, dixerunt illi: Absit.

g Psal. 117 22. Isai. 28. 16 Matt. 21. 42. Actor. 4. 11. Rom. 9. 33 1. Pet. 2. 7.

17. Ille autem aspiciens eos, ait: Quid est ergo hoc, quod scriptum est: *g* Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli?

18. Omnis qui ceciderit super illum lapidem, conquassabitur: super quem autem ceciderit, comminuet illum.

19. Et quærebant principes sacerdotum, & Scribæ mittere in illum manus illa hora: & timuerunt populum: cognoverunt enim quòd ad ipsos dixerit similitudinem hanc.

h Matth. 22. 15. Marc. 12. 13.

III. 20. *h* Et observantes miserunt insi-

---

4. Der Tauff Johannis/ war er vom Himmel/ oder von den Menschen?

5. Sie aber gedachten bey sich selbst / und sprachen: Sagen wir: Vom Himmel/ so wird er sagen: Warum habt ihr ihm dan nit geglaubet:

6. Sagen wir aber: Von den Menschen / so wird uns das gantze Volck steinigen: dan sie haltens für gewiß/ daß Johannes ein Prophet sey:

7. Und sie antworteten/ sie wüßtens nit/ woher er wäre.

8. Da sprach JEsus zu ihnen: So sage ich euch auch nit/ auß was Macht ich dise Ding thue.

II. 9. Er fieng aber an zu dem Volck dise Gleichnuß zu sagen: Ein Mensch pflantzete einen Weinberg/ und verlehnete ihn etlichen Bauleuten: und er hielt sich ein lange Zeit auf in frembden Landen.

10. Und da es Zeit war/ sandte er einen Knecht zu den Bauleuten/ daß sie ihm von der Frucht deß Weinbergs lifferten. Aber sie schlugen ihn / und liessen ihn leer von sich hingehen.

11. Darüber sandte er noch einen andern Knecht: sie aber schlugen denselbigen auch / und schmäheten ihn/ und liessen ihn leer von sich hingehẽ.

12. Ferner sandte er auch den dritten: denselbigen verwundeten sie auch/ und stiessen ihn hinauß.

13. Da sprach der HErr deß Weinbergs: Was soll ich thun? Jch wil meinen geliebten Sohn schicken: villeicht/ wan sie denselbigen sehen/ werden sie sich scheuen.

14. Als ihn aber die Bauleut sahen/ gedachten sie bey sich selbst/ und sprachen: Diser ist der Erb/ lasset uns denselbigen tödten / daß die Erbschafft auf uns komme.

15. Und sie stiessen ihn zum Weinberg hinauß / und tödteten ihn. Was wird ihnen nun der Herr deß Weinbergs thun?

16. Er wird kommen/ und wird dise Bauleut umbringen/ und seinen Weinberg andern geben. Da sie das höreten/ sprachen sie: Das sey fern.

17. Er aber sahe sie an/ und sprach: Was ist das dan/ so geschriben stehet: Der Stein/ den die Bauleut verworffen haben / derselbig ist zum Eckstein worden?

18. Wer auf disen Stein fallen wird / der wird zerstossen werden: auf welchen er aber fallen wird/ den wird er zerschmettern.

19. Und die Hohepriester samt den Schrifftgelehrten trachteten zur selbigen Stund die Händ an ihn zu legen: aber sie förchteten sich vor dem Volck: dan sie hatten verstanden / daß er dise Gleichnuß auf sie geredet hatte.

III. 20. Und sie gaben acht auf ihn / und sandten Leut

Leut auß/ die ihm nachſtelleten/ und ſich annahmen/ als wären ſie gerecht/ auf daß ſie ihn in der Red be- ſtrickten *a* / damit ſie ihn der hohen Obrigkeit / und deß Landpflegers Gewalt überantworten möchten.

21. Und ſie fragten ihn/ und ſprachen: Meiſter/ wir wiſſen/ daß du recht redeſt / und lehreſt : du ſi- heſt auch die Perſohn nit an / ſondern lehreſt den Weeg GOttes in der Warheit:

22. Iſts uns zuläßig/ daß wir dem Kayſer Zinß geben/ oder nit?

23. Er aber merckete ihre Liſt/ und ſprach zu ih- nen: Was verſuchet ihr mich?

24. Zeiget mir den Groſchen: weſſen Bild und Uberſchrifft hat er? Sie antworteten / und ſpra- chen zu ihm: Deß Kayſers.

25. Und er ſprach zu ihnen: So gebet dem Kay- ſer/ was deß Kayſers iſt/ und GOtt / was GOt- tes iſt.

26. Und ſie konten ſein Wort vor dem Volck nit tadlen/ und verwunderten ſich über ſeine Ant- wort/ und ſchwigen ſtill.

IV. 27. Es tratten aber auch etliche von den Sad- duceern hinzu/ welche laugnen/ daß eine Auferſte- hung ſey/ und fragten ihn/

28. Sprechende: Meiſter / Moyſes hat uns geſchriben: So jemands Bruder ſtirbt / der ein Weib hat/ und hat keine Kinder / alsdan ſoll ſein Bruder ſie zum Weib nehmen/ und ſeinem Bru- der Saamen erwecken.

29. Nun waren ſiben Brüder: der erſte nahm das Weib / und ſtarb ohne Kinder.

30. Da nahm ſie auch der nächſtfolgende/ und derſelbig ſtarb auch ohne Kinder.

31. Darnach nahm ſie der dritt: wie imgleichen alle ſiben/ ſie verlieſſen aber keinen Saamen / und ſturben.

32. Zum letzten ſtarb auch das Weib nach ih- nen allen.

33. Nun in der Auferſtehung / weſſen Weib wird ſie unter ihnen ſeyn? Dan die ſiben haben ſie zum Weib gehabt.

34. Und JEſus ſprach zu ihnen: Die Kinder diſer Welt nehmen Weiber/ u. werdē ehelich vermählet:

35. Aber die jenige/ ſo jener Welt/ und der Auf- erſtehung von den Todten werden würdig gehal- ten werden / die werden weder heyrathen / noch Weiber nehmen:

36. Dan ſie werden hinfüro nit ſterben können: dan ſie ſeynd den Englen gleich / und ſeynd Kinder Gottes/ weil ſie Kinder der Auferſtehung ſeynd.

37. Daß aber die Todte auferſtehen / das hat auch Moyſes bey dem Buſch angezeiget / wie er

a **fiengen.**

diatores , qui ſe juſtos *l* ſimularent , ut caperent eum in ſermone , ut trade- rent illum principatui , & poteſtati præ- ſidis *m*.

21. Et interrogaverunt eum, dicentes: Magiſter, ſcimus quia rectè dicis, & do- ces : & non accipis perſonam, ſed viam Dei in veritate doces :

22. licet nobis tributum dare Cæſari, an non?

23. Conſiderans autem dolum *n* illo- rum, dixit ad eos: Quid me tentatis?

24. Oſtendite mihi denarium. Cujus habet imaginem, & inſcriptionem? Reſ- pondentes dixerunt ei: Cæſaris.

25. Et ait illis: *o* Reddite ergo quæ ſunt Cæſaris, Cæſari: & quæ ſunt Dei, Deo.

26. Et non potuerunt verbum ejus re- prehendere coram plebe: & mirati in reſ- ponſo ejus, tacuerunt.

IV. 27. *p* Acceſſerunt autem quidam Sad- ducæorum, qui negant eſſe reſurrectio- nem, & interrogaverunt eum,

28. dicentes: Magiſter, Moyſes ſcrip- ſit nobis: *q* Si frater alicuius mortuus fuerit habens uxorem , & hic ſine liberis fuerit, ut accipiat eam frater ejus uxorem, & ſuſ- citet ſemen fratri ſuo.

29. Septem ergo fratres erant: & pri- mus accepit uxorē & mortuꝰ eſt ſine filiis.

30. Et ſequens accepit illam , & ipſe mortuus eſt ſine filio.

31. Et tertius accepit illam. Similiter & omnes ſeptem, & non reliquerunt ſemen, & mortui ſunt.

32. Noviſſimè omnium mortua eſt & mulier.

33. In reſurrectione ergo, cujus eorum erit uxor? ſiquidem ſeptem habuerunt e- am uxorem.

34. Et ait illis Jeſus: Filii hujus ſæculi *r* nubunt, & traduntur ad nuptias.

35. Illi verò , qui digni habebun- tur ſæculo illo , & reſurrectione ex mortuis , neque nubent , neque ducent uxores:

36. neque enim ultrà mori poterunt: æquales enim Angelis ſunt, & filii ſunt Dei, cùm ſint filii reſurrectionis *ſ*.

37. Quia verò reſurgant mortui , & Moyſes oſtendit ſecus rubum, *u* ſicut dicit

Do-

l juſti æ- mantes.

m Pilati.

n Syrus aſ- tutiam.

o *Rom.* 13. 7

p *Matt.* 22. 23. *Mar.* 12. 18.

q *Deut.* 25. 5.

r in quo tem- pus eſt ſuc- ceſſione

ſ per reſur- rectionem renati.

u *Exod.* 3. 6.

Dominum, Deum Abraham, & Deum Isaac, & Deum Jacob.

38. Deus autem non est mortuorum, sed vivorum: omnes enim vivunt ei.

39. Respondentes autem quidam Scribarum, dixerunt ei: Magister, benè dixisti.

40. Et amplius non audebant eum quidquam interrogare.

41. Dixit autem ad illos: Quomodo dicunt Christum, filium esse David?

x Psalm. 109. 1. Matt. 22. 44. Mar. 12. 36.

42. & ipse David dicit in libro Psalmorum: x Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis,

43. donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum.

44. David ergo Dominum illum vocat: & quomodo filius ejus est?

45. Audiente autem omni populo, dixit discipulis suis:

y Matth. 23.6 Mar. 12. 38. Sup. 11. 43.

46. y Attendite à Scribis, qui volunt ambulare in stolis, & amant salutationes in foro, & primas cathedras in synagogis, & primos discubitus in conviviis:

47. qui devorant domos viduarum, simulantes longam orationem. Hi accipient damnationem majorem.

CAPUT XXI.

I. Viduam duo minuta offerentem laudat: 1

II. Subversionem templi prædicit, prælia, & persecutiones, denique signa præcessura judicium: 5.

III. Cavendum à crapula, ebrietate, curisque hujus vitæ, & vigilandum semper. 34.

a Mar. 12. 41.

1. RESpiciens autem vidit eos, a qui mittebant munera sua in gazophylacium, divites.

2. Vidit autem & quamdam viduam pauperculam mittentem æra minuta duo.

3. Et dixit: Verè dico vobis, quia vidua hæc pauper, plus quam omnes misit.

b seu penuria sua.

4. Nam omnes hi ex abundanti sibi miserunt in munera Dei: Hæc autem ex eo, quod deest illi b, omnem victum suum, quem habuit, misit.

II. 5. Et quibusdam dicentibus de templo, quòd bonis lapidibus, & donis ornatum esset, dixit:

c Matt. 24. 2 Mar. 13. 2. Sup. 19. 44.

6. Hæc, quæ videtis, c venient dies, in quibus non relinquetur lapis super lapidem, qui non destruatur.

Dan den HErrn nennet den GOtt Abrahams / und den GOtt Isaacs / und den GOtt Jacobs.

38. GOtt aber ist nit ein GOtt der Todten / sondern der Lebendigen: dan sie leben ihm alle.

39. Aber etliche von den Schrifftgelehrten antworteten / und sprachen zu ihm: Meister / du hast recht gesagt.

40. Und sie darfften ihn hinfüro um nichts mehr fragen.

41. Er aber sprach zu ihnen: Wie sagen sie / daß Christus Davids Sohn sey?

42. Und David selbst spricht im Buch der Psalmen: Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner Rechten/

43. Biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füssen lege?

44. Also nennet ihn David einen HErrn: wie ist er dan sein Sohn?

45. Und er sprach zu seinen Jüngern / in Anhören deß gantzen Volcks:

46. Hütet euch vor den Schrifftgelehrten / welche in langen Röcken wollen gehen / und gern haben / daß man sie auf dem Marck grüsse / und daß sie in den Schulen den ersten Sitz haben / und auf den Gastereyen oben an sitzen.

47. Sie fressen der Wittwen Häusser / und stellen sich an / alswan sie ein lang Gebett hielten. Dise werden ein grössere Verdammnuß bekommen.

Das XXI. Capitel.

I. JEsus lobt das geringe Allmosen einer armen Wittwen / 1.

II. Weissaget die Zerstöhrung der Stadt Jerusalem und deß Tempels / 5. Und vom Untergang der gantzen Welt am Jüngsten Tag / 20.

III. Warnet für Füllerey und Trunckenheit / 34.

1. ALs er sich aber umsahe / da sahe er die Reiche / welche ihre Gaaben in den GOttes Kasten einwurffen.

2. Er aber sahe auch eine arme Wittwe / die zween halbe Häller einwarff.

3. Und er sprach: Warlich sag ich euch / dise arme Wittwe hat mehr eingeworffen / dan sie alle.

4. Dan dise alle haben auß ihrem Uberfluß zum Opffer GOttes eingeworffen: sie aber hat auß ihrer Armuth ihr gantze Nahrung eingeworffen / was sie gehabt hat.

II. 5. Und als etliche vom Tempel sagten / daß er mit schönen Steinen und Gaaben gezieret wäre / sprach er:

6. Es werden die Täg kommen / daß an disem / so ihr sehet / nit ein Stein auf dem andern wird gelassen werden / der nit zerstöhret werde.

7. Sie fragten ihn aber/ und sprachen: Meister/ wan wird diß geschehen? und welches ist das Zeichen/ daß es anfahen wird zu geschehen?

8. Und er sprach: Sehet zu/ daß ihr nit verführet werdet: dan vil werden in meinem Namen kommen/ und sagen: Ich bins: und die Zeit ist herbey kommen: darum folget ihnen nit nach.

9. Wan ihr aber von Kriegen und von Aufruhr hören werdet/ so entsetzet euch nit: dan diß muß erstlich geschehen/ aber das End ist noch nit alsbald verhanden.

10. Da sprach er zu ihnen: Ein Volck wird sich erheben wider das ander/ und ein Königreich wider das ander.

11. Und es werden hin und wider grosse Erdbidmen seyn/ und Pestilentz/ und Hunger/ u. Schröcken vom Himel/ und grosse Zeichen werden geschehen.

12. Aber vor disem allem werden sie ihre Händ an euch legen/ und werden euch verfolgen/ und überantworten in die Schulen/ und in die Kercker/ und werden euch vor König und Landpfleger ziehen um meines Namens willen.

13. Das wird euch aber zu einem Zeugnuß widerfahren.

14. So nehmet nun in eure Hertzen euch nit vor zu bedencken/ wie ihr antworten wollet.

15. Dan ich wil euch Mund und Weißheit geben/ welcher alle eure Widersacher nit werden widerstehen noch widersprechen können.

16. Ihr werdet aber von den Eltern/ und Brüdern/ und Verwandten/ u. Freunden überantwortet werden und sie werden etliche von euch tödten.

17. Und jederman wird euch hassen um meines Namens willen:

18. Aber es wird kein Haar von eurem Haubt vergehen.

19. In euer Gedult werdet ihr eure Seelen besitzen.

20. Wan ihr aber sehen werdet/ daß Jerusalem von einem Heer rings herum belagert wird so sollet ihr wissen/ daß ihre Verwüstung ist herbey komen.

21. Alsdan die im Jüdischen Land seynd/ fliehen auf die Berg/ und die mitten darinnen seynd/ die weichen hinaus: und die in andern Landschafften seynd/ die kommen nit hinein.

22. Dan diß seynd die Täg der Rach/ damit alles erfüllet werde/ was geschriben ist.

23. Wehe aber den Schwangern und Säugenden in denselbigen Tagẽ. Dan es wird ein grosse Betrangnuß im Land seyn/ und ein Zorn über dises Volck.

7. Interrogaverunt autem illum, dicentes: Præceptor, quando hæc erunt, & quod signum cùm fieri incipient?

8. Qui dixit: Videte ne seducamini: multi enim venient in nomine meo, dicentes quia ego sum: & tempus *d* appropinquavit nolite ergo ire post eos.

9. *e* Cùm autem audieritis prælia, & seditiones, nolite terreri: oportet primùm hæc fieri, sed nondum statim finis.

10. Tunc dicebat illis: Surget gens contra gentem, & regnum adversus regnum.

11. Et terræmotus magni erunt per loca, & pestilentiæ, & fames, terrorésque de cælo, & signa magna erunt.

12. Sed ante hæc omnia injicient vobis manus suas, & persequentur tradentes in synagogas, & custodias, trahentes ad reges, & præsides, propter nomen meum:

13. continget autem vobis in testimonium *f*.

14. Ponite ergo in cordibus vestris, non præmeditari quemadmodum respondeatis.

15. Ego enim dabo vobis os, & sapientiam, cui non poterunt resistere, & contradicere omnes adversarii vestri.

16. Trademini autem à parentibus, & fratribus, & cognatis, & amicis, & morte afficient ex vobis:

17. Et eritis odio omnibus propter nomen meum:

18. & capillus de capite vestro *g* non peribit.

19. In patientia vestra possidebitis animas vestras.*

20. *h* Cùm autem videritis circumdari ab exercitu Jerusalem, tunc scitote quia appropinquavit desolatio ejus:

21. tunc qui in Judæa sunt, fugiant ad montes: & qui in medio ejus, discedant: & qui in regionibus *l*, non intrent in eam.

22. Quia dies ultionis hi sunt, ut impleantur omnia, quæ scripta sunt.

23. Væ autem prægnantibus, & nutrientibus in illis diebus. Erit enim pressura magna super terram *m*, & ira *n* populo huic.

d seu finis mundi

e Plur. Mart. extra temp. Pasch.

f Græcè in martyrion.

g absque mea providentia.

h Dan. 9. 27. Matt. 24. 15. Marc. 13. 14.

l Syr. agris

m Judææ, cujus vastatio typus excidii ultimi.

n punitio.

24. Et cadent in ore gladii: & captivi ducentur in omnes gentes, & Jerusalem calcabitur à gentibus: donec impleantur tempora nationum.

o Isai 13. 10 Ezech. 32. 7 Joel 2. 10. & 3. 15. Matt. 24. 29. Mar. 13. 24 — † Dom. I. Advent.

25. *o* Et † erunt signa in sole, & luna, & stellis, & in terris pressura gentium præ confusione sonitus maris, & fluctuum:

26. arescentibus hominibus præ timore, & expectatione, quæ supervenient universo orbi: nam virtutes cælorum movebuntur:

27. & tunc videbunt filium hominis venientem in nube cum potestate magna, & majestate.

p gaudentes. q Rom. 8. 23. r perfecta.

28. His autem fieri incipientibus, respicite, & levate capita vestra *p*: *q* quoniam appropinquat redemptio vestra *r*.

29. Et dixit illis similitudinem: Videte ficulneam, & omnes arbores:

30. Cùm producunt jam ex se fructum, scitis quoniam propè est æstas.

31. Ita & vos cùm videritis hæc fieri, scitote quoniam propè est regnum Dei.

s quæ prædixi.

32. Amen dico vobis, quia non præteribit generatio hæc, donec omnia *s* fiant.

33. Cælum, & terra transibunt: verba autem mea non transibunt.*

t cavete.

III. 34. Attendite *t* autem vobis, ne fortè graventur corda vestra in crapula, & ebrietate, & curis huius vitæ: & superveniat in vos repentina dies illa:

u terrenis addicti.

35. Tamquam laqueus enim superveniet in omnes, qui sedent *u* super faciem omnis terræ.

x confidenter.

36. Vigilate itaque, omni tempore orantes, ut digni habeamini fugere ista omnia, quæ futura sunt, & stare *x* ante Filium hominis.

37. Erat autem diebus docens in templo: noctibus verò exiens, morabatur in monte, qui vocatur Oliveti.

y summo manè ibat

38. Et omnis populus manicabat *y* ad eum in templo audire eum.

Caput XXII.

I. Cogitant principes sacerdotum de occidendo Jesu, quem vendit Judas: 1.
II. Jesus jubet parari pascha; 7.
III. Panem in corpus suum & vinum in sanguinem consecrata tradit discipulis, præcipiens ut idem faciant: 19.

---

24. Und sie werden fallen durch die Schärpffe deß Schwerds/ und werden gefangen hinweg geführet werden unter alle Völcker: und Jerusalem wird von den Heyden zertretten werden/ biß die Zeit der Völcker erfüllet werde.

25. Und es werden Zeichen seyn an Sonn und Mond/ und Sternen/ und auf Erden Betrangnuß der Völcker/ vor dem ungestümmen Rauschen deß Meers/ und der Wasserfluten.

26. Und die Menschen werden verschmachten vor Forcht/ und Erwartung der Dingen/ die über den gantzen Erdkreiß kommen werden: dan es werden sich die Kräfften der Himmel bewegen.

27. Und alsdann werden sie deß Menschen Sohn in einer Wolcken kommen sehen/ mit grosser Macht und Herrlichkeit.

28. Wan aber diß anfahet zu geschehen/ so sehet/ und hebet eure Häubter auf/ dieweil sich eure Erlösung nahet.

29. Und er sagte ihnen ein Gleichnuß: Sehet den Feigenbaum an/ und alle Bäum:

30. Wan sie jetzt Frucht hervor bringen/ so wisset ihr/ daß der Sommer nahe ist.

31. Also auch ihr/ wan ihr sehen werdet/ daß diß alles geschicht/ so wisset/ daß nahe ist das Reich GOttes.

32. Warlich sage ich euch/ diß Geschlecht wird nit vergehen/ biß daß alles geschehe.

33. Der Himmel und die Erd werden vergehen/ aber meine Wort werden nit vergehen.

III. 34. Hütet euch aber/ daß eure Hertzen nit etwan beschweret werden mit Fraß/ und Truncken heit/ und mit den Sorgen dises Lebens: und derselbig Tag urplötzlich über euch komme:

35. Dan er wird kommen/ wie ein Fallstrick über alle/ die auf dem Angesicht deß gantzen Erdbodens wohnen.

36. Derowegen wachet/ und bettet allezeit/ damit ihr möget würdig gehalten werden/ disem allem/ so künfftig ist/ zu entfliehen/ und vor dem Sohn deß Menschen zu stehen.

37. Er lehrete aber deß Tags im Tempel: deß Nachts aber gieng Er hinaus/ und hielt sich auf an dem Berg/ den man den Oelberg nennet.

38. Und alles Volck kam deß Morgens früh zu Ihm in den Tempel/ Ihn zu hören.

Das XXII. Capitel.

I. Judas dingt mit den Juden/ seinen HERRN umb Geld zu verrathen/ 1.
II. JEsus isset das Osterlamb/ 7.
III. Setzt das heilig Nachtmahl ein/ 19.

IV.

IV. Stillet den Zanck der Jünger / 24. und Petri Vermessenheit/ 31.
V. Bettet im Garten/ 39. wird gefangen/ 47. zum Hohenpriester geführt / und daselbst von Petro verlaugnet / 54. deß morgens von dem Hohenpriester gefragt / und verdammt/ 66.

1. ES nahete aber das Fest der ungesäurten Brod/ welches Ostern genannt wird.
2. Und die Hohepriester und Schrifftgelehrte trachteten/ wie sie JEsum tödten möchten: sie förchteten sich aber vor dem Volck.
3. Es war aber der Satan in Judam gefahren/ der mit dem Zunamen Iscariot genannt ward/ und einer war von den Zwölffen.
4. Und er gieng hin / und redete mit den Hohenpriestern / und mit der Obrigkeit / wie er Ihn wolte ihnen überantworten.
5. Und sie erfreueten sich / und wurden mit ihm eins/ daß sie ihm Geld geben wolten.
6. Und er versprach es. Und suchete Gelegenheit/ daß er Ihn ohn Aufruhr *a* überantwortete.
II. 7. Es kam aber der Tag der süssen Brod / an welchem man das Osterlamm schlachten muste.
8. Und Er sandte Petrum und Johannem/ und sprach: Gehet hin / und bereitet uns das Osterlamm/ damit wirs essen.
9. Sie aber sprachen: Wo wilst du / daß wir es bereiten?
10. Und Er sprach zu ihnen: Sihe/ wan ihr zu der Stadt hinein gehẽ werdet/ so wird euch ein Mensch begegnen/ der tragt einen Krug mit Wasser: demselbigen folget in das Hauß zu dem er hinein gehet/
11. Und saget zum Haußvatter desselbigen Hauß: Der Meister lasset dir sagẽ: Wo ist das Gemach/ darin Ich das Osterlam̃ mit meinẽ Jüngern essẽ möge:
12. Und derselbig wird euch einen grossen gepflasterten Saal zeigẽ: u daselbst sollet ihrs bereitẽ.
13. Sie giengen aber hin / und fundens / wie Er ihnen gesagt hatte/ und bereiteten das Osterlamm.
14. Und als die Stund kommen war / setzte Er sich zu Tisch/ und die zwölff Apostel mit ihm.
15. Und Er sprach zu ihnen: Mich hat hertzlich verlanget / diß Osterlamm mit euch zu essen / ehe dan ich leyde.
16. Dan Ich sage euch / daß Ichs von nun an nit mehr essen werde / biß daß es erfüllet werde im Reich GOttes.
17. Und Er nahm den Kelch/ dancket/ und sprach: Nehmet hin und theilet ihn unter euch.
18. Dan ich sage euch / daß Ich von dem Gewächs deß Weinstocks nit trincken werde / biß das Reich GOttes komme.
III. 19. Und Er nahm das Brod / dancket / und

a Lermen.

IV. Post contentionem discipulorum prædicit trinam Petri negationem, 24.
V. Prolixè in agonia orat, & capitur à Judæis; ter à Petro negatur, à Judæis cæditur ac illuditur, & manè in concilio interrogatus fatetur se Dei filium, 39.

1. APpropinquabat † autem *a* dies festus Azymorum, qui dicitur Pascha:
2. & quærebant principes sacerdotum, & Scribæ, quomodo Jesum interficerent: timebant verò plebem.
3. *b* Intravit *c* autem satanas in Judam, qui cognominabatur Iscariotes, unum de duodecim,
4. Et abiit, & locutus est cum principibus sacerdotum, & magistratib⁹, quemadmodum illum traderet eis.
5. Et gavisi sunt, & pacti sunt pecuniam illi dare.
6. Et spopondit. Et quærebat opportunitatem ut traderet illum sine turbis.
II. 7. Venit autem dies Azymorum, in qua necesse erat occidi *d* pascha *e*.
8. Et misit Petrum, & Joannem, dicens: Euntes parate nobis pascha, ut manducemus.
9. At illi dixerunt: ubi vis paremus?
10. Et dixit ad eos: Ecce introeuntib⁹ vobis in civitatem, occurret vobis homo quidam amphoram aquæ portans: sequimini eum in domum, in quam intrat,
11. & dicetis patrifamilias domûs: Dicit tibi Magister: Ubi est diversorium *f*, ubi pascha cum discipulis meis manducẽ?
12. Et ipse ostendet vobis cœnaculum magnum stratum, & ibi parate.
13. Euntes autem, invenerunt sicut dixit illis, & paraverunt pascha.
14. *g* Et cùm facta esset hora, discubuit, & duodecim Apostoli cum eo.
15. Et ait illis: Desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum, antequam patiar.
16. Dico enim vobis, quia ex hoc non manducabo illud *h* donec impleatur *l* in regno Dei.
17. Et accepto calice gratias egit, & dixit: Accipite, & dividite inter vos:
18. Dico enim vobis quòd non bibam de generatione *m* vitis, donec regnum Dei veniat.
III. 19. *n* Et accepto pane gratias egit, & fregit

a Matt. 26. 2. *Mar.* 14. 1.
† PASSIO FER. 4. MAJOR. HEBD. Quartum & ultimum Pascha ministerii Christi. Anno. M. 4036. æræ vulg. 33. ætatis Chr. 37. Per. Jul. 4746. urbis cond. 784. ann. Jul. 78. imperii Tiberii 19.
b Matt. 26. 14. *Marc.* 14. 10.
c invasit, ad novum facinus inducens
d Græc. immolari.
e agnum paschalem.
f Syr. locus convivii.
g Matt. 26. 20. *Mar.* 14. 17.
h pascha antiquum
l in mea Ecclesia.
m germine & fructu.
n 1. *Cor.* 11. 24.

fregit, & dedit eis, dicens: Hoc est corpus
meum, quod pro vobis datur *o*: hoc *p* facite in meam commemorationem.
20. Similiter & calicem, postquam cœnavit, dicens: Hic est calix *q* novum testamentum in sanguine *r* meo, qui pro vobis fundetur.
21. *s* Verumtamen ecce manus tradentis me, mecum est in mensa.
22. Et quidem Filius hominis, *t* secundùm quod definitum est *u*, vadit: verumtamen væ homini illi, per quem tradetur.
23. Et ipsi cœperunt quærere inter se, quis esset ex eis, qui hoc facturus esset.
IV. 24. Facta est autem & contentio inter eos, quis eorum videretur esse major *x*.
25. Dixit autem eis: *y* Reges Gentium dominantur eorum: & qui potestatem habent super eos, benefici vocantur.
26. vos autem non sic: Sed qui major est in vobis, fiat sicut minor: & qui præcessor est, sicut ministrator.
27. Nam quis maior est, qui recumbit, an qui ministrat? nónne qui recumbit? Ego autem in medio vestrûm sum, sicut qui ministrat *z*.
28. Vos autem estis, qui permansistis mecum in tentationibus meis:
29. Et ego dispono *a* vobis sicut disposuit mihi Pater meus *b* regnum,
30. ut edatis, & bibatis super mensam meá in regno meo: & sedeatis super thronos judicantes duodecim tribus Israel.
31. Ait autem Dominus: Simon, Simon, ecce satanas expetivit vos ut cribraret *c* sicut triticum:
32. ego autem rogavi pro te *d* ut non deficiat fides tua *e*: & tu aliquando conversus confirma fratres tuos. *f*
33. Qui dixit ei: Domine, tecum paratus sum & in carcerem, & in mortem ire.
34. *g* At ille dixit: Dico tibi Petre, non cantabit hodie gallus, donec ter abneges nosse me. Et dixit eis:
35. *h* Quando misi vos sine sacculo, & pera, & calceamentis, numquid aliquid defuit vobis?
36. At illi dixerunt: Nihil. Dixit ergo eis: Sed nunc qui habet sacculum, tollat similiter & peram: & qui non habet, vendat tunicam suam, & emat gladium. *i*

37.

o seu offertur.
p quod feci ego consecrando & offerendo
q confirmans.
r non vitulorum, sed meo.
s Matth. 26.21. Mar. 14. 20. Joan. 13.18
t Psalm. 40. 9.
u à Patre
x seu Christo regnante primum locum habiturus.
y Matt. 20. 25. Marc. 10. 42.
z pedes lavando, cibando &c.
a Syr. promitto.
b sub conditione implenda.
c agitaret tentando.
d singulariter.
e & tuorum successorum
f Christianos
g Matt. 26. 34. Mar. 14. 30.
h Matth. 19. 9.
i q. d. instat persecutio.

brach es / und gab es ihnen / und sprach: Das ist mein Leib / der für euch gegeben wird: das thut zu meiner Gedächtnuß.
20. Deßgleichen nahm Er auch den Kelch / nachdem Er zu Abend geessen hatte / und sprach: Diß ist der Kelch / das neue Testament b in meinem Blut / das für euch wird vergossen werden.
21. Aber sihe / die Hand meines Verräthers ist mit mir über Tisch.
22. Und zwar deß Menschen Sohn gehet hin / wie es beschlossen ist: aber weh demselbigen Menschen / durch welchen Er wird verrathen werden.
23. Und sie fiengen an unter sich zu fragen / wer es unter ihnen seyn möchte / der das thun würde.
IV. 24. Es erhub sich aber auch unter ihnen ein Zanck / wer unter ihnen für den Grössesten gehalten würde.
25. Er sprach aber zu ihnen: Die König der Heyden herrschen über sie / und die Gewalt über sie haben / werden gnädige Herren genannt.
26 Ihr aber nit also sondern wer unter euch der Grösseste ist / der soll seyn / wie der Geringst / und wer da vorgehet / der sol seyn / wie der Diener.
27. Dan welcher ist grösser / der zu Tisch sitzt / oder der dienet? Ists nit / der zu Tisch sitzet? Ich aber bin mitten unter euch / als einer der dinet.
28. Ihr aber seyds / die ihr bey mir verharret seyd in meinen Anfechtungen.
29. Und ich bereite euch das Reich / wie mir es mein Vatter bereitet hat:
30. Daß ihr über meinem Tisch in meinem Reich essen und trincken sollet / und sitzen auf Stühlen / und richten die zwölff Stämm c Israel.
31. Der HERR aber sprach: Simon / Simon: Sihe / der Satan hat euer begehret / daß er euch wannen d möchte / wie den Waitzen:
32. Ich aber habe für dich gebetten / daß dein Glaub nit abnehme. Und wan du dermal eins bekehret wirst / so stärcke deine Brüder.
33. Und er sprach zu ihm: HErr / ich bin bereit mit dir in den Kercker / und in den Tod zu gehen.
34. Er aber sprach: Ich sage dir Petre / der Han wird heut nit krähen / biß du dreymal verlaugnet hast / daß du mich kennest. Und Er sprach zu ihnen:
35. Wan Ich euch ohn Säckel / ohn Taschen / und Schuch gesandt hab / hat euch dan etwas gemanglet?
36. Sie aber sprachen: Nichts. Da sprach Er zu ihnen: Aber nun / wer einen Säckel hat / der nehme ihn / und zugleich die Tasch: wers aber nit hat / der verkauffe seinen Rock / und kauffe ein Schwerdt.

b der neue Bund. c Geschlecht. d reutern durch ein Sib. 37.

37. Dan ich sage euch / es muß noch an mir erfüllet werden / was geschriben ist: Er ist unter die Ubelthäter gerechnet worden. Dann was von mir geschriben ist / das hat ein End.

38. Sie aber sprachen: HERR / sihe / hie seynd zwey Schwerdter. Und er sprach zu ihnen: Es ist genug.

V. 39. Und er gieng nach seiner Gewonheit hinauß an den Oelberg. Es folgeten ihm aber seine Jünger nach.

40. Und als er zu dem Ort kommen war/sprach er zu ihnen: Bettet / daß ihr nicht in Versuchung fallet.

41. Und er zohe sich von ihnen ab / eines Steinwurffs weit: da kniete er nider/ bettete/

42. Und sprach: Vatter / wan du wilst / so nihm disen Kelch von mir: doch nicht mein / sondern dein Will geschehe.

43. Es erschine ihm aber ein Engel vom Himmel/ und stärckte ihn. Und als er mit dem Tod rang/ bettete er etwas länger.

44. Und sein Schweiß ward wie Bluts-Tropffen/ welche auf die Erden runnen.

45. Und da er vom Gebett auffstunde / und zu seinen Jüngern kame / fand er sie schlaffend vor Traurigkeit.

46. U. er sprach zu ihnen: Was schlaffet ihr: Stehet auf/ und bettet/ daß ihr nit in Versuchung fallt.

47. Als er aber noch redete/ sihe/ so war die Schar da: und einer von den Zwölffen / der Judas genant ward / gieng vor ihnen her: und er nahete sich zu JEsu/ daß er ihn kussete.

48. JEsus aber sprach zu ihm: Juda/ verrathest du den Sohn deß Menschen mit einem Kuß?

49. Als aber die/ so bey ihm waren/ sahen/ was da werden wolte/ sprachen sie zu ihm: HERR/ sollen wir mit dem Schwerdt darein schlagen?

50. Und einer unter ihnen schlug deß Hohenpriesters Knecht / und hiebe ihm sein rechtes Ohr ab.

51. JEsus aber antwortend sprach: Lasset sie machen / biß hieher. Und er rührete sein Ohr an/ und machte ihn gesund.

52. JEsus aber sprach zu den Hohenpriestern/ und zu den Obersten deß Tempels / samt den Eltesten/ welche zu Ihm kommen waren: Ihr seyd mit Schwerdtern und Stangen herauß gangen/ gleich wie zu einem Mörder:

53. Da ich doch täglich im Tempel bey euch gewesen bin / und ihr habt die Händ an mich nicht außgestrecket: aber diß ist eure Stund / und die Macht der Finsternuß.

37. Dico enim vobis, quoniam adhuc hoc, quod scriptum est, oportet impleri in me: *k* Et cum iniquis deputatus est. Etenim ea, quæ sunt de me *l*, finem habent.

38. At illi dixerunt: Domine, ecce duo gladii hîc. At ille dixit eis: Satis est.

V. 39. *m* Et egressus ibat secundùm consuetudinem in montem Olivarum. Secuti sunt autem illum & discipuli.

40. Et cùm pervenisset ad locum, dixit illis: Orate ne intretis in tentationem.

41. *n* Et ipse avulsus est ab eis quantùm jactus est lapidis: & positis genibus orabat,

42. dicens: Pater si vis, transfer calicem istum à me: Verumtamen non mea voluntas *o*, sed tua fiat.

43. Apparuit autem illi Angelus de cælo, confortans eum. Et factus in agonia *p*, prolixiùs *q* orabat.

44. Et factus est sudor ejus, sicut guttæ sanguinis decurrentis in terram *r*.

45. Et cùm surrexisset ab oratione, & venisset ad discipulos suos, invenit eos dormientes præ tristitia.

46. Et ait illis: Quid dormitis? surgite, orate, ne intretis in tentationem.

47. *s* Adhuc eo loquente, ecce turba: & qui vocabatur Judas, unus de duodecim, antecedebat eos: & appropinquavit Jesu ut oscularetur eum.

48. JEsus autem dixit illi: Juda, osculo Filium hominis tradis?

49. Videntes autem hi, qui circa ipsum erant, quod futurum erat *t*, dixerunt ei: Domine, si percutimus in gladio?

50. Et percussit unus ex illis servum principis sacerdotum, & amputavit auriculam ejus dexteram.

51. Respondens autem Jesus, ait: Sinite usque huc. Et cùm tetigisset auriculam ejus, sanavit eum.

52. Dixit autem Jesus ad eos, qui venerant ad se, principes sacerdotum, & magistratus templi, & seniores: Quasi ad latronem existis cum gladiis, & fustibus?

53. Cùm quotidie vobiscum fuerim in templo, non extendistis manus in me: sed hæc est hora vestra, & potestas tenebrarum *u*.

k Isaia 53. 12.
l scripta.
m Matth. 26. 36. Marc. 14. 32. Joan. 18. 1.
n Matth. 26. 39. Marc. 14. 35.
o quoad desiderium naturale.
p ex mortis horrore.
q Syr. intensiùs.
r ob copiam mag. nam.
s Matth. 26. 47. Marc. 14. 43. Joan. 18. 3.
t sc. ut captus duceretur.
u dæmonum.

x Matth. 26. 57. Marc. 14. 53 Ioan. 18. 24.
54. *x* Comprehendentes autem eum, duxerunt ad domum principis sacerdotum: Petrus verò sequebatur à longè.

y Matth. 26. 69. Marc. 14. 66. Ioan. 18. 25.
55. *y* Accenso autem igne in medio atrii, & circumsedentibus illis, erat Petrus in medio eorum.

56. Quem cùm vidisset ancilla quædam sedentem ad lumen, & eum fuisset intuita, dixit: Et hic cum illo erat.

57. At ille negavit eum, dicens: Mulier, non novi illum.

58. Et post pusillum alius videns eum, dixit: Et tu de illis es, Petrus verò ait: O homo non sum.

z Ioan. 18. 26.
59. *z* Et intervallo facto quasi horæ unius, alius quidam affirmabat, dicens: Verè & hic cum illo erat: nam & Galilæus est.

60. Et ait Petrus: Homo, nescio quid dicis. Et continuò adhuc illo loquente cantavit gallus.

a oculis mentis, forte & corporis.
61. Et conversus Dominus respexit *a* Petrum. Et recordatus est Petrus verbi Domini, sicut dixerat: *b* Quia priùs quàm gallus cantet, ter me negabis:

b Matth. 28. 34. Marc. 14. 30. Ioan. 13. 38.

62. Et egressus foras Petrus flevit amarè.

63. Et viri, qui tenebant illum, illudebant ei, cædentes.

64. Et velaverunt eum, & percutiebant faciem ejus: & interrogabant eum, dicentes: Prophetiza, quis est, qui te percussit?

65. Et alia multa blasphemantes dicebant in eum.

c Matth. 27. 1. Marc. 15. 1 Ioan. 18. 28.
66. *c* Et ut factus est dies, convenerunt seniores plebis, & principes sacerdotum, & Scribæ, & duxerunt illum in concilium suum, dicentes: Si tu es Christus *d*, dic nobis.

d id etiam noctu interrogaverant.

67. Et ait illis: Si vobis dixero, non credetis mihi.

68. Si autem & interrogavero, non respondebitis mihi, neque dimittetis.

69. Ex hoc autem erit Filius hominis sedens à dextris virtutis Dei.

e q. d. verè sum.
70. Dixerunt autem omnes: Tu ergo es Filius Dei? Qui ait: Vos dicitis *e*, quia ego sum.

71. At illi dixerunt: Quid adhuc desideramus testimonium? ipsi enim audivimus de ore ejus.

54. Sie aber ergriffen / und führeten ihn zum Hauß deß Hohenpriesters: Petrus aber folgete von fern.

55. Und als sie ein Feuer mitten im Hof angezündet / und sich um dasselbig her gesetzt hatten / war Petrus auch mitten unter ihnen.

56. Da ihn nun eine Magd bey dem Liecht sitzen sahe / und ihn mit Fleiß anschauete / sprach sie: Diser war auch bey ihm.

57. Er aber verlaugnete ihn und sprach: Weib ich kenne ihn nit.

58. Und über ein wenig hernach / sahe ihn ein anderer / und sprach: Du bist auch einer von disen. Petrus aber sprach: O Mensch: Ich bins nit.

59. Und über ein Weil ungefähr nach einer Stund bekräfftigte es auch ein anderer / und sprach: Warlich / diser war auch bey ihm: dan er ist ein Galiläer.

60. Und Petrus sprach: Mensch / ich weiß nit / was du sagst. Und alsbald / in dem er noch redte / kräete der Han.

61. Und der HErr wandte sich um / und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an deß HErrn Wort / wie er gesagt hatte: Ehe dan der Han kräet / wirst du mich dreymal verlaugnen.

62. Und Petrus gieng hinauß / und weinete bitterlich.

63. Und die Männer / die ihn hielten / verspotteten / und schlugen ihn.

64. Und sie bedecketen ihn und schlugen sein Angesicht / fragten ihn / und sprachen: Weissage / wer ists / der dich geschlagen hat?

65. Und sie redeten vil andere Lästerungen wider ihn.

66. Als es nun war Tag worden / da kamen die Eltesten deß Volcks / und die Hohepriester / samt den Schrifftgelehrten zusammen / und führeten ihn in ihren Rath / und sprachen: Bistu Christus / so sage es uns.

67. Und er sprach zu ihnen: Wan ichs euch sage / so werdet ihr mir nit glauben:

68. Wan ich aber auch euch frage / so werdet ihr mir kein Antwort geben / und werdet mich nit loß lassen.

69. Aber von nun an wird deß Menschen Sohn zu der Rechten der Krafft GOttes sitzen.

70. Da sprachen sie alle: Bist du dan der Sohn GOttes? Er sprach: Ihr sagts: dan ich bins.

71. Sie aber sprachen: Was begehren wir noch Zeugnuß? dan wir habens selbst auß seinem Mund gehöret.

Das

Das XXIII. Capitel.

I. JEsus wird Pilato überantwortet/ 1.
II. Der ihn dem Herodi zuschickt/ 6.
III. Endlich verurtheilt Pilatus Christum / und gibt Barabbam loß/ 24.
IV. Drauff wird Christus hinauß geführt / und von den Weibern beweint/ 26.
V. Bittet am Creutz für seine Feind/ 33. nihmt den frommen Schecher zu Gnaden an / und befihlt seinen Geist in die Händ seines Vatters / 40.
VI. Darüber sich der Haubtmann und vil Volcks bekehrt/ 47.
VII. JEsus wird von Joseph von Arimathea begraben/ 50.

1. UNd ihre gantze Meng stund auf / und führeten ihn zu Pilato.

2. Sie fiengen aber an Ihn zu verklagen/ und sprachen: Disen haben wir funden/ daß er unser Volck verkehret / und daß er verbietet dem Kayser Zinß zu geben. Und daß er spricht/ er sey Christus der König.

3. Pilatus aber fragete ihn / und sprach: Bist du der König der Juden? Er aber antwortet/ und sprach: Du sagsts.

4. Pilatus aber sprach zu den Hohenpriestern/ und zu dem Volck: Ich finde keine Schuld an disem Menschen.

5. Sie aber hielten starck an/ und sprachen: Er beweget das Volck / dieweil er durchs gantze Jüdische Land gelehret / und hat von Galiläa angefangen biß hieher.

II. 6. Als aber Pilatus Galiläam hörete / fragte er/ ob der Mensch ein Galiläer wäre?

7. Und nachdem er erfahren / daß er auß deß Herodis Gebiet war / sandte er ihn widerum zu Herode: der auch selbst in disen Tagen zu Jerusalem war.

8. Herodes aber ward sehr fro / da er JEsUM sahe. Dan er hätte ihn von langer Zeit her gern gesehen / dieweil er vil von ihm gehöret hatte / und hoffete ein Zeichen von ihm zu sehen.

9. Und er fragte ihn mit vilen Worten: aber er antwortete ihm gar nichts.

10. Die Hohepriester aber/ samt den Schrifftgelehrten stunden/ und verklagten ihn hefftig.

11. Herodes aber mit seinen Kriegsleuten verachtete und verspottete ihn/ und thäte ihm ein weisses Kleid an/ und sandte ihn widerum zu Pilato.

12. An demselbigen Tag wurden Herodes und Pilatus Freund miteinander: dan zuvor war einer dem andern feind.

Caput XXIII.

I. Accusatur coram Pilato, 1.
II. Mittitur ad Herodem, qui illum spretum illusit: Pilatus conatur ipsum dimittere, proposito Barabba homicida, 6.
III. Sed Judæis instantibus morti illum adjudicat; 24.
IV. Christus ductus ad supplicium, vetat mulieres super se flere: 26.
V. Cum latronibus crucifixus, orat pro crucifigentibus: irridetur: latronum alteri promittit sui in paradiso consortium: post tenebras aliaque signa clamans expirat; 33.
VI. Quem Centurio justum prædicat, 47.
VII. Joseph corpus ejus sepelit. 50.

1. ET surgens omnis multitudo eorum, duxerunt illum ad Pilatum.

2. Cœperunt autem illum accusare, dicentes: Hunc invenimus subvertentem gentem nostram, *a* & prohibentem tributa dare Cæsari, & dicentem se Christum regem esse.

3. *b* Pilatus autem interrogavit eum, dicens: Tu es rex *c* Judæorum? At ille respondens ait: Tu dicis. *d*

4. Ait autem Pilatus ad principes sacerdotum, & turbas: Nihil invenio causæ in hoc homine.

5. At illi invalescebant, dicentes: Commovet populum docens per universam Judæam, incipiens à Galilæa usque huc.

II. 6 Pilatus autem audiens Galilæam, interrogavit si homo Galilæus esset.

7. Et ut cognovit quòd de Herodis potestate *e* esset, remisit eum ad Herodem, qui & ipse Jerosolymis erat illis diebus.

8. Herodes autem viso Jesu, gavisus est valdè. Erat enim cupiens ex multo tempore videre eum, eò quòd audierat multa de eo, & sperabat signum aliquod videre ab eo fieri.

9. Interrogabat autem eum multis sermonibus. At ipse nihil illi respondebat.

10. Stabant autem principes sacerdotum, & scribæ constanter *f* accusantes eum.

11. Sprevit autem illum Herodes cum exercitu suo: & illusit indutum veste alba, & remisit ad Pilatum.

12. Et facti sunt amici Herodes & Pilatus in ipsa die: nam antea inimici erant ad invicem.

a Matth. 22. 21. Marc. 12. 17.
b Matth. 27. 11. Marc. 15. 2. Ioan 18. 33.
c Græc. ille rex, sc. expectatus.
d nempe, verum est.
e ditione
f Syr. pertinaciter.

13. Pilatus autem convocatis principi-
bus sacerdotum, & magistratibus, & plebe,
14. dixit ad illos: Obtulistis mihi hunc
g à Cæsare. hominem, quasi avertentem *g* populum,
h Joan. 18. 38. & 19. 4. & ecce ego coram vobis interrogans, *h*
nullam causam *l* inveni in homine isto ex
l mortis. his, in quibus eum accusatis.
15. Sed neque Herodes: nam remisi vos
ad illum, & ecce nihil dignum morte ac-
tum est ei.
m castigatum. 16. Emendatum *m* ergo illum dimittam.
17. Necesse autem habebat dimittere
n paschæ. eis per diem festum *n*, unum.
18. Exclamavit autem simul universa
turba, dicens: Tolle hunc, & dimitte no-
bis Barabbam.
19. Qui erat propter seditionem quam-
dam factam in civitate & homicidium,
missus in carcerem.
20. Iterùm autem Pilatus locutus est ad
eos, volens dimittere Jesum.
21. At illi succlamabant, dicentes: Cru-
cifige, crucifige eum.
o Matth. 27. 23. Marc. 15. 14. 22. Ille autem tertiò dixit ad illos: *o*
Quid enim mali fecit iste? nullam cau-
sam mortis invenio in eo: corripiam er-
go illum, & dimittam.
23. At illi instabant vocibus magnis
postulantes ut crucifigeretur: & invalesce-
p prævalebant. bant *p* voces eorum
III. 24. Et Pilatus adjudicavit fieri petitio-
nem eorum.
25. Dimisit autem illis eum, qui prop-
ter homicidium, & seditionem missus
q ut facerent, quod volebant. fuerat in carcerem, quem petebant: Je-
sum verò tradidit voluntati eorum. *q*
r Matth. 27. 32. Marc. 15. 21. IV. 26. *r* Et cùm ducerent eum, apprehen-
derunt Simonem quemdam Cyrenensem
venientem de villa: & imposuerunt illi
s postquam JEsus portaverat, Sà. crucem portare *s* post Jesum.
27. Sequebatur autem illum multa tur-
t ex pia compassione. ba populi, & mulierum: quæ plangebant *t*,
& lamentabantur eum.
28. Conversus autem ad illas Jesus di-
xit: Filiæ Jerusalem, nolite flere super me,
sed super vos ipsas flete, & super filios ves-
tros.
29. Quoniam ecce venient dies, in qui-
bus dicent: Beatæ steriles, & ventres, qui
non genuerunt, & ubera, quæ non lacta-
verunt.
30. Tunc incipient dicere montibus:

13. Pilatus aber rieff die Hohepriester und Oberste / samt dem Volck zusammen.
14. Und sprach zu ihnen: Ihr habt disen Menschen zu mir gebracht / als einen / der das Volck abwende / und sihe / ich hab ihn vor euch gefraget / und hab deren Dingen keins an disem Menschen gefunden / darum ihr ihn verklaget:
15. So hat auch Herodes nichts gefunden: dan ich hab euch zu ihm gesandt / und sihe / es ist nichts auf ihn gebracht / das deß Tods werth sey.
16. Derowegen wil ich ihn züchtigen u. loß lassen.
17. Er muste ihnen aber einen auf den Festtag loß geben.
18. Da rieff der gantze Hauff überlaut / und sprach: Hinweg mit disem / und gib uns Barabbam loß:
19. Der wegen einer Aufruhr / welche in der Stadt geschehen / und wegen eines Todschlags / in den Kercker geworffen war.
20. Pilatus aber redete abermal mit ihnen / und wolte JEsum loß lassen.
21. Sie aber rieffen und sprachen: Creutzige ihn / creutzige ihn.
22. Er aber sprach zum drittenmal zu ihnen: Was hat diser dan Ubels gethan? Ich finde kein Ursach deß Tods an ihm: darum wil ich ihn züchtigen / und loß lassen.
23. Sie aber hielten an mit grossem Geschrey / und forderten / daß er gecreutziget würde: und ihr Geschrey nahm überhand.
III. 24. Da urtheilete Pilatus / daß man thun solte / was sie begehreten.
25. Er gab ihnen aber denselbigen loß / der wegen eines Todschlags und Aufruhr in den Kercker geworffen war / den sie begehreten: JEsum aber übergab er ihrem Willen.
IV. 26. Und da sie ihn hinführeten / ergriffen sie einen / Simon von Cyrene genant / der vom Feld kam: und legten das Creutz auf ihn / daß ers JEsu nachtrüge.
27. Es folgete ihm aber eine grosse Schar Volcks / und Weiber / die ihn beklagten und weineten.
28. JEsus aber wandte sich zu ihnen um / und sprach: Ihr Töchter von Jerusalem / weinet nicht über mich / sondern weinet über euch selbst / und über eure Kinder.
29. Dan sihe / es werden die Täg kommen / an welchen man sagen wird: Seelig seynd die unfruchtbare / und die Leiber / die nit geboren haben / und die Brüst / die nicht gesäuget haben.
30. Alsdan werden sie anfahen zu den Bergen zu

zu sagen: fallet über uns: und zu den Bühheln: bedecket uns.

31. Dan thun sie diß am grünen Holtz / was wird dan am dürren geschehen?

32. Es wurden aber auch zween andere Ubelthäter mit ihm hinauß geführet/ damit sie getödtet würden.

V. 33. Und als sie zu dem Ort kamen das die Schedelstatt genant wird / creutzigten sie ihn daselbst/ samt den Ubelthätern / den einen zur Rechten/ und den andern zur Lincken.

34. JEsus aber sprach: Vatter / vergib es ihnen: dan sie wissen nit / was sie thun. Und sie theileten seine Kleider / und wurffen das Loß darüber.

35. Und das Volck stund und sahe zu / die Hohepriester aber mit ihnen verlacheten ihn/ und sprachen: Andern hat er geholffen/ er helffe ihm selbst/ so er Christus ist/ der Außerwehlte GOttes.

36. Es verspotteten ihn aber auch die Kriegsknecht/ traten hinzu/ und reichten ihm Essig/

37. Und sprachen: Bist du der König der Juden/ so hilff dir selbst.

38. Es war auch die Uberschrifft oben über ihm geschriben / mit Griechischen u. Lateinischen/ u. Hebreischen Buchstaben: Diß ist der König der Juden.

39. Einer aber von den Ubelthätern / die aufgehencket waren / lästerte Ihn / und sprach: Bist du Christus / so hilff dir selbst / und uns.

40. Da antwortete der ander/ strafft ihn/ und sprach: Und du förchtest GOtt auch nit / der du doch in gleicher Verdamnuß bist.

41. Und wir zwar seynd billich darinnen: dan wir empfahen / was unsere Thaten verdienet haben: diser aber hat nichts Böses gethan.

42. Und er sprach zu JEsu: HErr / gedencke an mich/ wann du in dein Reich wirst kommen.

43. Und JEsus sprach zu ihm: Warlich sag ich dir: Heut wirst du mit mir seyn im Paradeiß.

44. Es war aber um die sechste Stund: und es ward eine Finsternuß über den ganzen Erdboden biß an die neundte Stund.

45. Und die Sonn ward verfinstert: und der Vorhang deß Tempels zerrisse mitten entzwey.

46. Und JEsus rieff mit lauter Stim̃/ u. sprach: Vatter in deine Hand befehle ich meinen Geist. Und da er das sagte/ gab er den Geist auf.

VI. 47. Als aber der Haubtmann sahe/ was da geschehen war / prise er GOtt/ und sprach: Fürwar/ dieser Mensch war der Gerechte.

u Cadite super nos; & collibus: Operite nos.

31. Quia si in viridi ligno *x* hæc faciunt, in arido *y* quid fiet?

32. Ducebantur autem & alii duo nequam *z* cum eo, ut interficerentur.

V. 33. Et postquàm venerunt *a* in locum, qui vocatur Calvariæ, ibi crucifixerunt eum: & latrones, unum à dextris, & alterum à sinistris.

34. Jesus autem dicebat: Pater, dimitte illis: non enim sciunt quid faciunt. Dividentes verò vestimenta ejus, miserunt sortes.

35. Et stabat populus spectans, & deridebant eum principes cum eis, dicentes: Alios salvos fecit, se salvum faciat, si hic est Christus Dei electus.

36. Illudebant autem ei & milites accedentes, & acetum offerentes ei,

37. & dicentes: Si tu es rex Judæorum, salvum te fac.

38. Erat autem & superscriptio scripta super eum litteris Græcis, & Latinis, & Hebraicis: Hic est rex Judæorum.

39. Unus autem de his *b*, qui pendebant, latronibus, blasphemabat eum, dicens: Si tu es Christus, salvum fac temetipsum, & nos.

40. Respondens autem alter increpabat eum, dicens: Neque tu times Deum, quòd in eadem damnatione *c* es. *d*

41. Et nos quidem justè, nam digna factis recipimus: hic verò nihil mali gessit.

42. Et dicebat ad Jesum: Domine, memento mei, cùm veneris in regnum tuum.

43. Et dixit illi Jesus: Amen dico tibi, Hodie mecum eris in paradiso *e*.

44. Erat autem ferè hora sexta *f*, & tenebræ factæ sunt in universam terram usque in horam nonam.

45. Et obscuratus est sol: & velum templi scissum est medium.

46. Et clamans voce magna Jesus ait: *g* Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et hæc dicens, expiravit.

VI. 47. Videns autem centurio quod factum fuerat, glorificavit Deum, dicens: Verè hic homo justus erat.

u *Isai.* 2. 19. *Osee* 10. 8. *Apoc.* 6. 16.
x fertili arbore.
y seu sterili.
z Syr. malefici.
a *Matth.* 27. 33. *Marc.* 15. 22. *Joan.* 19. 17.
b nempe ille à sinistris.
c mortis.
d patimur.
e Dei fruitione, visione.
f seu paulo post sextam ut patet ex Marco.
g *Psalm.* 30. 6.

48. Et omnis turba eorum, qui simul aderant ad spectaculum istud, & videbant
b ex dolore quæ fiebant, percutientes *b* pectora sua revertebantur.

49. Stabant autem omnes noti ejus à longè: & mulieres, quæ secutæ eum erant à Galilæa hæc videntes.

l Matth. 27. 57. *Marc.* 15. 43. *Joan.* 19. 38.

VII. 50. *l* Et ecce vir nomine Joseph, qui erat decurio, vir bonus, & justus:

51. hic non consenserat consilio, & actibus eorum, ab Arimathæa civitate Judææ, qui expectabat & ipse regnum Dei.

52. Hic accessit ad Pilatum, & petiit corpus Jesu:

53. & depositum involvit sindone, & posuit eum in monumento exciso, in quo nondum quisquam positus fuerat.

m in quo necessaria ad Sabbatum præparabantur.

54. Et dies erat parasceves *m*, & sabbatum illucescebat *n*.

n appropinquabat. *o* quieverunt.

55. Subsecutæ autem mulieres, quæ cum eo venerant de Galilæa, viderunt monumentum, & quemadmodum positum erat corpus ejus.

56. Et revertentes paraverunt aromata, & unguenta: & sabbato quidem siluerunt *o* secundùm mandatum.

48. Und die gantze Schar der jenigen / welche da zugegen waren / diß Werck anzuschauen / da sie sahen / was sich zutruge / schlugen an ihre Brust / und kehreten wider um.

49. Aber alle seine Bekante stunden von fern: und die Weiber / welche ihm auß Galiläa gefolget waren / und sahen dise Ding.

VII. 50. Und sihe / es war ein Mann / mit Namen Joseph / der ein Rathsherr / und ein frommer und gerechter Mann war /

51. Und der in ihren Rath und Handel nicht eingewilliget / von Arimathäa einer Stadt im Jüdischen Land gebürtig / der auch selbst auf das Reich GOttes wartete:

52. Diser trat zu Pilato / und bat um den Leib JEsu:

53. Und er nahm ihn ab / und wickelte ihn in Leinwad / und legte ihn in ein außgehauenes Grab / darein noch niemand war gelegt worden.

54. Und es war der Rüsttag: und der Sabbat brach an.

55. Die Weiber aber folgeten nach / welche mit Ihm auß Galiläa kommen waren / und beschaueten das Grab / und wie sein Leib gelegt ward.

56. Und sie kehreten wider um / und bereiteten die Specerey und Salben: und den Sabbat über waren sie zwar still nach dem Gesatz.

Caput XXIV.

I. Mulieribus Christi resurrectionem Angeli nuntiant, 1.
II. Christus apparet duobus in Emmaus euntibus, 13.
III. Congregatis discipulis palpandum se præbet, & eis aperit sensum, ut Scripturas intelligant, 36.
IV. Promisso Spiritu sancto in cælum ascendit. 50.

a prima. *b* hebdomadæ. *c Matth.* 28. 1. *Marc.* 16. 2. *Joan.* 20. 1.

1. UNa *a* autem sabbati *b* valdè diluculo venerunt *c* ad monumentum, portantes, quæ paraverant, aromata:

2. & invenerunt lapidem revolutum à monumento.

3. Et ingressæ non invenerunt corpus Domini Jesu.

4. Et factum est, dum mente consternatæ essent de isto, ecce duo viri steterunt secus illas in veste fulgenti.

5. Cùm timerent autem, & declinarent vultum in terram, dixerunt ad illas: Quid quæritis viventem cum mortuis?

6. non est hîc, sed surrexit: recorda-

Das XXIV. Capitel.

I. Die Engel verkündigen den Weibern die Auferstehung Christi / 1.
II. JEsus erscheint den zween Jüngern / die nach Emmaus giengen / 13.
III. Und hernach den andern / da sie beysammen waren / 36.
IV. Führt sie hinauß biß gen Bethania / und fahrt auf gen Himmel / 50.

1. ABer am ersten Tag nach dem Sabbat sehr frü / kamen sie zum Grab / und trugen die Specerey / die sie bereitet hatten:

2. Und funden den Stein vom Grab abgewelzet.

3. Und sie giengen hinein / und funden den Leib deß HErrn JEsu nit.

4. Und es begab sich / da sie deßwegen im Hertzen bekümmert waren / sihe / da stunden zween Männer bey ihnen in glänzenden Kleidern.

5. Als sie aber erschracken / und ihr Angesicht niderschlugen zur Erden / sprachen sie zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bey den Todten?

6. Er ist nit hie / sondern er ist auferstanden: Geden-

Gedencket daran/ wie er euch vorgesagt da er noch in Galiläa war/

7. und sprach: Deß Menschen Sohn muß in die Händ der Sünder überantwortet/ und gecreutziget werden/ und am dritten Tag widerum auferstehen.

8. Und sie erinnerten sich seiner Worten.

9. Da giengen sie widerum zuruck vom Grab/ und verkündigten diß alles den Eilffen und den andern allen.

10. Es war aber Maria Magdalena/ und Joanna/ und Maria Jacobi und andere/ welche bey ihnen waren/ die solches den Apostlen ansagten.

11. Aber dise Wort kamen ihnen vor/ als wann es Märlein wären: und sie glaubten ihnen nit.

12. Petrus aber stund auf/ und lieff zum Grab: und buckete sich/ und sahe die leinene Tücher allein ligen/ und er gieng hinweg/ und verwunderte sich bey ihm selbst über das/ so da geschehen war.

II. 13. Und sihe/ zween auß ihnen giengen an demselbigen Tag in einen Flecken/ der in die sechtzig Feldweegs von Jerusalem war/ mit Namen Emmaus.

14. Und sie redeten miteinander von allen Dingen/ die sich zugetragen hatten.

15. Und es begab sich/ da sie also redeten/ und sich mit einander befragten/ nahete sich JEsus selbst zu ihnen/ und wandlete mit ihnen:

16. Aber ihre Augen wurden eingehalten/ daß sie ihn nit erkennten.

17. Und er sprach zu ihnen: Was seynd das für Reden/ die ihr untereinander führet auf der Reiß/ und seyd traurig?

18. Da antwortet einer/ dessen Namen Cleophas war/ und sprach zu ihm: Bist du allein ein Frembdling zu Jerusalem/ und weist nit/ was da selbst geschehen ist in disen Tagen?

19. Und er sprach zu ihnen; Was? Und sie sprachen: Von JEsu von Nazareth/ der ein Prophet war/ mächtig in Thaten/ und in Worten vor GOtt/ und vor allem Volck:

20. Und wie ihn unsere Hohepriester/ und Oberste überantwortet haben zur Verdamnuß deß Tods/ und gecreutziget.

21. Wir aber hoffeten/ er würde Israel erlösen: und nun über diß alles/ ist heut der dritte Tag/ daß solches geschehen ist.

22. So haben uns auch etliche Weiber von den unserigen erschröckt/ welche vor Tag bey dem Grab gewesen seynd:

mini qualiter locutus est vobis, cùm adhuc in Galilæa esset,

7. dicens: *d* Quia oportet filium hominis tradi in manus hominum peccatorum, & crucifigi, & die tertia resurgere.

8. Et recordatæ sunt verborum ejus.

9. Et regressæ à monumento nuntiaverunt hæc omnia illis undecim, & ceteris omnibus.

10. Erat autem Maria Magdalene, & Joanna, & Maria Jacobi *e*, & cæteræ, quæ cum eis erant, quæ dicebant ad Apostolos hæc.

11. Et visa sunt ante illos, sicut deliramentum verba ista: & non crediderunt illis.

12. Petrus autem surgens cucurrit ad monumentum: & procumbens vidit linteamina sola posita, & abiit secum mirans quod factum fuerat.

II. 13. *f* Et ecce † duo ex illis ibant ipsa die in castellum, quod erat in spatio stadiorum sexaginta ab Jerusalem, nomine Emmaüs.

14. Et ipsi loquebantur ad invicem de his omnibus, quæ acciderant.

15. Et factum est, dum fabularentur *g*, & secum quærerent: & ipse Jesus appropinquans ibat cum illis:

16. oculi autem illorum tenebantur ne eum agnoscerent.

17. Et ait ad illos: Qui sunt hi sermones, quos confertis ad invicem ambulantes, & estis tristes?

18. Et respondens unus, cui nomen Cleophas, dixit ei: Tu solus *h* peregrinus es in Jerusalem, & non cognovisti quæ facta sunt in illa his diebus?

19. Quibus ille dixit: Quæ? Et dixerunt: De Jesu Nazareno, qui fuit vir propheta, potens in opere, & sermone coram Deo *l*, & omni populo:

20. Et quomodo eum tradiderunt summi sacerdotes, & principes nostri in damnationem mortis, & crucifixerunt eum.

21. Nos autẽ sperabamus quia ipse esset redempturus Israel: & nunc super hæc omnia, tertia dies est hodie quòd hæc facta sũt.

22. Sed & mulieres quædam ex nostris terruerunt *m* nos, quæ ante lucem fuerunt ad monumentum,

23. &

d *Matth.* 16. 21. & 17. 21. *Marc.* 8. 31. & 9. 30. *Sup.* 9. 22.

e mater.

f *Marc.* 16. 12.

† Fer. 2. Post. Pasch.

g Græcè, colloquerentur.

h adeò.

l Deo approbante.

m attonitos fecerunt & perplexos.

23. &, non invento corpore ejus, venerunt, dicentes se etiam visionem angelorum vidisse, qui dicunt eum vivere.

24. Et abierunt quidam ex nostris ad monumentum: & ita invenerunt sicut mulieres dixerunt, ipsum verò non invenerunt.

n sic compellat, ut reddat attentos.

25. Et ipse dixit ad eos: O stulti *n*, & tardi corde ad credendum in omnibus, quæ locuti sunt Prophetæ!

o regnum gloriæ suæ

26. Nonne hæc oportuit pati Christum, & ita intrare in gloriam suam *o*?

27. Et incipiens à Moyse, & omnibus Prophetis, interpretabatur illis in omnibus scripturis, quæ de ipso erant.

28. Et appropinquaverunt castello quo ibant: & ipse se finxit longiùs ire.

29. Et coegerunt illum, dicentes: Mane nobiscum, quoniam advesperascit, & inclinata est jam dies. Et intravit cum illis.

30. Et factum est, dum recumberet cum eis, accepit panem, & benedixit, ac fregit, & porrigebat illis.

p disparuit.

31. Et aperti sunt oculi eorum, & cognoverunt eum: & ipse evanuit *p* ex oculis eorum.

32. Et dixerunt ad invicem: Nonne cor nostrum ardens erat in nobis dum loqueretur in via, & aperiret nobis Scripturas?

33. Et surgentes eadem hora regressi sunt in Jerusalem: & invenerunt congregatos undecim, & eos, qui cum illis erant,

q sc. reduci à monumento

34. dicentes: Quòd surrexit Dominus verè, & apparuit Simoni. *q*

35. Et ipsi narrabant quæ gesta erant in via: & quomodo cognoverunt eum in fractione panis. *

r Marc. 16 14. Joan. 20. 19 † Fer. 3. post Pasch

III. 36. *r* Dum autem hæc loquuntur †, stetit Jesus in medio eorum, & dicit eis: Pax vobis: ego sum, nolite timere.

37. Conturbati verò, & conterriti, existimabant se spiritum videre.

s seu mentes.

38. Et dixit eis: Quid turbati estis, & cogitationes ascendunt in corda *s* vestra?

39. Videte manus meas, & pedes, quia ego ipse sum: palpate, & videte: quia spiritus carnem, & ossa non habet, sicut me videtis habere.

40. Et cùm hoc dixisset, ostendit eis manus, & pedes.

23. Da sie aber seinen Leib nit gefunden/ seynd sie kommen/ und sagen/ daß sie auch ein Gesicht der Engel gesehen haben/ welche sagen/ er lebe.

24. Und etliche von den Unserigen giengen hin zum Grab: und funden also/ wie es die Weiber gesagt haben/ ihn aber funden sie nicht.

25. Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren und eines langsamen Hertzen/ zu glauben allem Ding/ so die Propheten geredt haben!

26. Müßte nit Christus diß leyden/ und also in seine Herrlichkeit eingehen?

27. Und er fieng an von Moyse und allen Propheten/ und legete ihnen auß in allen Schrifften das jenige/ so von ihm gesagt war.

28. Und sie kamen nah zu dem Flecken/ dahin sie giengen: und er stellte sich/ als wolte er weiter gehen.

29. Aber sie nötigten ihn/ und sprachen: Bleibe bey uns/ dan es wird Abend/ und der Tag hat sich schon geneiget. Und er gieng mit ihnen hinein.

30. Und es begab sich/ als er mit ihnen zu Tisch saß/ nahm er das Brod/ segnete es/ und brachs/ und gab es ihnen.

31. Und ihre Augen wurden aufgethan/ und sie erkanten ihn: und er verschwand auß ihren Augen.

32. Und sie sprachen untereinander: War unser Hertz nit brennend in uns/ da er mit uns redete auf dem Weg/ und uns die Schrifft eröffnete?

33. Und sie stunden auf zu derselbigen Stund/ und giengen widerum gen Jerusalem: und funden die Eilff versamlet/ und die bey ihnen waren/

34. Welche sprachen: Der HErr ist warhafftig auferstanden/ und Simoni erschinen.

35. Und sie erzehleten ihnen/ was sich auf dem Weg zugetragen hatte: und wie sie ihn im Brod brechen erkant hatten.

III. 36. In dem sie aber hievon redeten/ stund Jesus mitten unter ihnen/ und sprach zu ihnen: Frid sey mit euch: ich bins/ förchtet euch nit.

37. Sie aber erschracken/ und förchteten sich/ und vermeynten/ daß sie einen Geist sehen.

38. U. er sprach zu ihnen: was seyd ihr so erschrocken? u. warum steigen die Gedancken in eure Hertzë.

39. Sehet meine Händ/ und meine Füß/ den ich bins selbst: Greiffet/ und sehet: dan ein Geist hat kein Fleisch noch Bein/ wie ihr sehet daß ich hab.

40. Und da er das gesagt hatte/ zeigete er ihnen die Händ/ und Füß.

41. Als

41. Als sie aber noch nit glaubeten / sondern sich verwunderten vor Freuden sprach er: habt ihr hie etwas zu essen?
42. Da legten sie ihm ein Theil vom gebratenen Fisch vor/ und Honigsseim. a
43. Und nachdem er vor ihnen davon gessen hatte/ nahm er das Ubrig / und gab es ihnen.
44. Und er sprach zu ihnen: Diß seynd die Wort / die ich zu euch geredt hab / da ich noch bey euch war: dan es mußte alles erfüllet werden / was im Gesatz Moysi / und in den Propheten / und Psalmen von mir geschriben ist.
45. Da eröffnete er ihnen den Verstand/ daß sie die Schrifft verstunden/ und er sprach zu ihnen:
46. Also ist es geschriben / und also mußte Christus leyden / und am dritten Tag widerum auferstehen von den Todten:
47. Und es muß in seinem Namen Buß/ und Vergebung der Sünden geprediget werden unter allen Völckern / von Jerusalem anzufahen.
48. Ihr aber seyd Zeugen diser Dingen.
49. Und ich wil die Verheissung meines Vaters auf euch senden / und ihr sollet in der Stadt Jerusalem bleiben / biß daß ihr mit der Krafft auß der Höh angethan werdet.
IV. 50. Er führete sie aber hinauß gen Bethania / und hub seine Händ auf / und seegnete sie.
51. Und es begab sich / indem er sie seegnete / schid er von ihnen / und fuhre hinauf in den Himmel.
52. Und sie betteten ihn an / und kehreten wider um gen Jerusalem mit grosser Freud:
53. Und sie waren immerdar im Tempel / und lobeten / und benedeyeten GOtt/
Amen.

a Honig-Roß.

41. Adhuc autem illis t non credentibus, & mirantibus præ gaudio, dixit: Habetis hîc aliquid, quod manducetur?
42. At illi obtulerunt ei partem piscis assi, & favum mellis.
43. Et cùm manducasset coram eis, sumens reliquias dedit eis.
44. Et dixit ad eos: Hæc u sunt verba x, quæ locutus sum ad vos, cùm adhuc essem vobiscum, quoniam necesse est impleri omnia, quæ scripta sunt in lege Moysi, & Prophetis, & Psalmis de me.
45. Tunc aperuit illis sensum y ut intelligerent Scripturas.
46. Et dixit eis: z Quoniam sic scriptum est, & sic oportebat Christum pati, & resurgere à mortuis tertia die:
47. & prædicari in nomine ejus pœnitentiam, & remissionem peccatorum in omnes gentes*, incipientibus ab Jerosolyma.
48. a Vos autem testes estis horum.
49. b Et ego mitto c promissum Patris mei in vos. Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto.
IV. 50. Eduxit autem eos foras in Bethaniam: & elevatis manibus suis benedixit eis.
51. d Et factum est, dum benediceret illis, recessit ab eis, & ferebatur in Cælum.
52. Et ipsi adorantes regressi sunt in Jerusalem cum gaudio magno:
53. & erant semper in templo, laudantes, & benedicentes Deum
Amen.

t aliquibus.
u nempe quæ sequuntur.
x & mysteria.
y mentem.
z Psalm. 18. 6.
a Actor. 1. 8.
b Joan. 14. 26.
c Spiritum sanctum.
d Marc. 16. 19. Acto. 1. 9.

SANCTUM JESU CHRISTI EVANGELIUM Secundùm Joannem.

CAPUT I.

I. Verbum est Deus, vita, & lux omnem hominem illuminans; per quod omnia facta sunt, 1.
II. Quod homo factum est, 14.
III. Cui testimonium perhibet Joannes, 19.
IV. Ostendit Judæis, illum esse Agnum Dei qui tollit peccatum mundi: 29.
V. Andreas adducit ad JEsum Simonem: Philippus quoque adducit ad eum Nathanael. 37.

IN † principio *a* erat verbũ *b*, & verbum erat apud Deum, & Deus erat verbum.

2. Hoc erat in principio apud Deum.

3. Omnia per ipsum facta sunt: & sine ipso factum est nihil, quod factum est,

4. in ipso *c* vita erat, & vita erat *d* lux hominum:

5. & lux in tenebris lucet, & tenebræ eam non comprehenderunt.

6. *e* Fuit homo missus à Deo, cui nomen erat Joannes.

7. Hic venit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine *f*, ut omnes crederent per illum.

8. non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine.

9. *h* Erat *l* lux vera *m*, quæ illuminat omnem hominẽ venientem in hunc mundũ.

10. In mundo erat, *n* & mundus per ipsum factus est, & mundus eum non cognovit.

11. In propria venit, & sui eum *o* non receperunt.

12. Quotquot autem receperunt *p* eum, dedit eis potestatem filios Dei fieri, his, qui credunt in nomine ejus:

13. qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt.

II. 14. *r* Et *s* verbum caro *t* factum est, &

† IN NATIVIT. DOM. AD 3. MISS.
a in Patre, ante omnia creata.
b Græcè, illud verbum.
c ut in fonte.
d illa, seu ipse.
e Matth. 3. 1. *Marc.* 1. 2.
f seu luce illa.
h Infr. 3. 19.
l per naturam.
m illa lux.
n Hebr. 11. 3.
o Christum.
p ut oportet.
r Matth. 1. 16. *Luc.* 2. 7.
s hunc in finem.
t homo.

Das Heil. Evangelium JESU CHRISTI / nach der Beschreibung Johannis.

Das I. Capitel.

I. Das ewige Wort GOttes/ wahrer GOtt/ 1.
II. Ist Mensch worden/ 14.
III. Joannes der Tauffer bezeugt von ihm selbst / daß er nit sey Christus/ 19.
IV. Sondern zeigt den Juden / 29. und seinen Jüngern Christum/ 35.
V. Auß welchen Andreas mit Petro / und hernach auch Philippus/ und Nathanael zu Christo kommen/ 37.

IM Anfang war das Wort / und das Wort war bey GOtt / und GOtt war das Wort.

2. Das war im Anfang bey GOtt.

3. Alle Ding seynd durch dasselbig gemacht/ und ohn dasselbig ist nichts gemacht/ was gemacht ist:

4. In ihm war das Leben / und das Leben war das Liecht der Menschen:

5. Und das Liecht leuchtet in der Finsternuß/ und die Finsternuß habens nit begriffen.

6. Es ward ein Mensch von GOtt gesandt/ dessen Nam war Joannes.

7. Diser kam zum Zeugnuß/ daß er Zeugnuß geben solte von dem Liecht / auf daß sie alle durch ihn glaubeten.

8. Er war nit das Liecht / sondern daß er von dem Liecht Zeugnuß geben solte.

9. Es war ein warhafftiges Liecht/ das alle Menschen erleuchtet/ die in dise Welt kommen.

10. Es war in der Welt/ und die Welt ist durch dasselbig gemacht worden / aber die Welt hat ihn nit erkant.

11. Er kam in sein Eigenthum / und die Seine nahmen ihn nicht auf.

12. Wie viel ihn aber aufgenommen haben/ denselbigen hat er Macht gegeben / Kinder GOttes zu werden / nemlich die da glauben an seinen Namen:

13. Welche nit auß dem Geblüt / noch auß dem Willen deß Fleischs / noch auß dem Willen deß Manns/ sondern auß GOtt gebohren seynd.

II. 14. Und das Wort ist Fleisch worden / und hat

unter uns gewohnet: und wir haben seine Herrligkeit gesehen/ eine Herrligkeit/ als deß eingebornen vom Vatter/voller Gnad/und Wahrheit.

15. Johannes gab Zeugnuß von ihm/ rieff und sprach: Diser war es/ von dem ich gesagt hab: der nach mir kommen wird/ der ist vor mir gewesen: dan er war eh/ dan ich.

16. Und von seiner Völle haben wir alle empfangen/ und zwar Gnad um Gnad.

17. Dan das Gesatz ist durch Moysen gegeben/ Die Gnad und Warheit ist durch JEsum Christum worden.

18. Niemand hat GOtt jemal gesehen: der eingeborne Sohn/ der im Schoß deß Vatters ist/ derselbig hats erkläret.

III. 19. Und diß ist das Zeugnuß Joannis/ als die Juden/ Priester und Leviten von Jerusalem zu ihm sandten/ daß sie ihn frageten: Wer bist du?

20. Und er bekante/ und laugnete nicht/ und er bekante: Ich bin nit Christus?

21. Und sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elias? und er sprach: Ich bins nit. Bist du ein Prophet? und er antwortet: Nein.

22. Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du dan/ damit wir den jenigen Antwort geben/ die uns gesandt haben? Was sagst du von dir selbst?

23. Er sprach: Ich bin eine Stimm deß Ruffenden in der Wüste: Machet richtig den Weg deß HErrn/ wie der Prophet Isaias gesagt hat.

24. Und die gesandt waren/ die waren von den Phariseern.

25. Und sie fragten ihn/ und sprachen zu ihm: Warum tauffest du dan/ so du nit Christus bist/ noch Elias/ noch ein Prophet.

26. Johannes antwortete ihnen/ und sprach: Ich tauffe mit Wasser: Aber er stehet mitten unter euch/ den ihr nit kennet.

27. Der ists/ der nach mir kommen wird/ der vor mir gewesen ist/ und ich bin nit werth/ daß ich seine Schuh-Riemen auflöse.

28. Diß ist zu Bethania geschehen/ jenseit deß Jordans/ da Johannes tauffete.

IV. 29. Deß andern Tags sahe Johannes JEsum zu sich kommen/und sprach: Sehet/das Lam Gottes: sehet/ der hinwegnimmt die Sünd der Welt.

30. Diser ists/ von dem ich gesagt hab: Es kommt ein Mann nach mir/ der vor mir gewesen ist: dan er war eh/ dan ich.

31. Und ich kante ihn nicht: aber damit er in

habitavit in nobis: & vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti à patre plenum gratiæ, & veritatis.*

15. Joannes testimonium perhibet de ipso, & clamat, dicens: Hic erat, quem dixi: Qui post me venturus est, ante me factus *u* est: quia prior me erat.

16. *x* Et de plenitudine ejus nos omnes accepimus, & gratiam pro gratia.

17. Quia lex per Moysen data est, gratia & veritas per Jesum Christum facta est.

18. *y* Deum nemo *z* vidit umquam: unigenitus filius, qui est in sinu *a* patris, ipse enarravit *b*.

III. 19. Et hoc est testimonium Joannis, quando † miserunt Judæi ab Jerosolymis sacerdotes & Levitas ad eum ut interrogarent eum: Tu quis es?

20. Et confessus est, & non negavit: & confessus est: Quia non sum ego Christus.

21. Et interrogaverunt eum: Quid ergo? Elias es tu? Et dixit: Non sum. Propheta es tu? Et respondit: Non.

22. Dixerunt ergo ei: Quis es ut responsum demus his, qui miserunt nos? quid dicis de teipso?

23. Ait: *c* Ego vox clamantis in deserto: Dirigite viam Domini, sicut dixit Isaias propheta.

24. Et qui missi fuerant, erant ex Pharisæis.

25. Et interrogaverunt eum, & dixerunt ei: Quid ergo baptizas, si tu non es Christus, neque Elias, neque Propheta?

26. Respondit eis Joannes, dicens: *d* Ego baptizo in aqua: medius autem vestrûm stetit, quem vos nescitis.

27. *e* Ipse est, qui post me venturus est, qui ante me factus est: cujus ego non sum dignus ut solvam ejus corrigiam calceamenti.

28. Hæc in Bethania facta sunt trans Jordanem, ubi erat Joannes baptizans.*

IV. 29. Altera die † vidit Joannes Jesum venientem ad se, & ait: Ecce agnus *f* Dei, ecce qui tollit peccatum mundi.

30. Hic est, de quo dixi: Post me venit vir, qui ante me factus est: quia prior me erat.

31. Et ego nesciebam eum, sed ut mani-

u seu mihi prælatus dignitate & excellentia.
x 1. *Tim.* 6. 17.
y 1. *Tim.* 6. 16. 1. *Joan.* 4. 12.
z hominum, sc. ante Christum. *Sà*.
a in eadem cum Patre essentia.
b declaravit.
† Dom. 3. Advent.
c *Isaiæ* 40. 3. *Matth.* 3. 3. *Marc.* 1. 3. *Luc.* 3. 4.
d *Matth.* 3. 11.
e *Marc.* 1. 7. *Luc.* 3. 16. *Act.* 1. 5. 11. 16. & 19. 4.
† In Octav. Epiph.
f Græcè, ille agnus. sc. singularis de quo Isa. 53.

nifestetur in Israel, propterea veni ego in aqua baptizans.

g Matth. 3. 16. Marc. 1. 10. Luc. 3. 22

32. Et testimonium perhibuit Joannes, dicens: *g* Quia vidi Spiritum descendentem quasi columbam de cælo, & mansit super eum.

33. Et ego nesciebam eum: sed qui misit me baptizare in aqua, ille mihi dixit: Super quem videris Spiritum descendentem, & manentem super eum, hic est, qui baptizat in Spiritu sancto.

34. Et ego vidi: & testimonium perhibui quia hic est Filius Dei.*

† IN VIGIL. S. ANDR.

35. † Altera die iterum stabat Joannes, & ex discipulis ejus duo.

36. Et respiciens Jesum ambulantem, dicit: Ecce agnus Dei.

V. 37. Et audierunt eum duo discipuli loquentem, & secuti sunt Jesum.

38. Conversus autem Jesus, & videns eos sequentes se, dicit eis: Quid quæritis? Qui dixerunt ei: Rabbi, (quod dicitur interpretatum Magister) ubi habitas?

h sc. non est differendum venire ad Christum.

39. Dicit eis: Venite *h*, & videte. Venerunt, & viderunt ubi maneret, & apud eum manserunt die illo: hora autem erat quasi decima.

40. Erat autem Andreas frater Simonis Petri unus ex duobus, qui audierant à Joanne, & secuti fuerant eum.

41. Invenit hic primùm fratrem suum Simonem, & dicit ei: Invenimus Messiam *l* (quod est interpretatum Christus)

l Græcè, illum Messiam, sc. promissum & verum.

42. Et adduxit eum ad Jesum. Intuitus autem eum Jesus, dixit: Tu es Simon filius Jona: tu vocaberis Cephas, quod interpretatur Petrus.

m Gen. 49. 10. Deut. 18. 18. n Isaiæ 40. 10. & 45. 8. Jer. 23. 5. Ezech. 34. 23. & 37. 24. Dan. 9. 24 & 25. o tam ignobili loco. p prodire.

43. In crastinum voluit exire in Galilæam, & invenit Philippum. Et dicit ei Jesus: sequere me.

44. Erat autem Philippus à Bethsaïda, civitate Andreæ, & Petri.

45. Invenit Philippus Nathanael, & dicit ei: Quem scripsit *m* Moyses in lege, & *n* Prophetæ, invenimus JESUM filium Joseph à Nazareth.

46. Et dixit ei Nathanael: À Nazareth *o* potest aliquid boni esse *p*? Dicit ei Philippus: Veni, & vide.

47. Vidit Jesus Nathanael venientem

Israel offenbahret würde/ so bin ich kommen / mit Wasser zutauffen.

32. Und Joannes zeugete / und sprach: Ich hab gesehen / daß der Geist vom Himmel herab stige wie ein Taub / und blibe auf ihm.

33. Und ich kante ihn nit: aber der mich gesandt hat mit Wasser zutauffen / derselbig sprach zu mir: über welchen du sehen wirst den Geist herab fahren/ und auf ihm bleiben/ der ists/ der mit dem heiligen Geist tauffet.

34. Und ich habs gesehen / und hab bezeuget/ daß diser der Sohn GOttes ist.

35. Am andern Tag stund Johannes abermal / und zween von seinen Jüngern.

36. Und als er JEsum wandlen sahe / sprach er: Sihe/ das Lamm GOttes.

V. 37. Und die zween Jünger höreten ihn das sagen/ und folgeten JEsu nach.

38. JEsus aber wandte sich um / und als er sie folgen sahe / sprach er zu ihnen: Was suchet ihr? und sie sprachen zu ihm: Rabbi (das ist verdolmetschet/ Meister) Wo wohnest du?

39. Er sprach zu ihnen: Kommet / und sehets. Sie kamen und sahens / wo er sich aufhielte / und bliben denselbigen Tag bey ihm: Es war aber um die zehende Stund.

40. Andreas aber / der Bruder Simonis Petri/ war einer von den beyden / die solches von Johanne gehöret hatten/und waren ihm nachgefolget.

41. Derselbig findet am ersten seinen Bruder Simon / und spricht zu ihm: Wir haben Messiam gefunden (das ist verdolmetschet/ Christus.)

42. Und er führete ihn zu JEsu. Da ihn aber JEsus ansahe / sprach er: Du bist Simon / der Sohn Jona: du solst Cephas genent werden das wird verdolmetschet Petrus.

43. Am folgenden Tag wolte JEsus widerum in Galiläam ziehen / und fand Philippum. Und JEsus sprach zu ihm: Folge mir nach.

44. Philippus aber war von Bethsaida / auß der Stadt Andreä und Petri.

45. Und Philippus findet den Nathanael / und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden/ von welchem Moyses im Gesatz geschriben hat/und die Propheten / nemlich JEsum / den Sohn Joseph von Nazareth.

46. Und Nathanael sprach zu ihm: Kan auch von Nazareth etwas Guts kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm/ und sihe es.

47. JEsus sahe den Nathanael zu sich kommen/

und

und sprach von ihm: Sihe/ ein warer Israelit in welchem kein Betrug ist.

48. Nathanael spricht zu ihm: Woher kennestu mich? JEsus antwortete/ und sprach zu ihm: Eh dir Philippus rieff/ da du unter dem Feigen-Baum warest/ hab ich dich gesehen.

49. Nathanael antwortete ihm/ und sprach: Rabbi du bist d' Sohn Gottes du bist der König Israel.

50. JEsus antwortete und sprach zu ihm: Dieweil ich dir gesagt habe: Ich hab dich unter dem Feigenbaum gesehen/ so glaubest du: du wirst noch etwas grössers sehen/ dann diß.

51. Und er sprach zu ihm: Warlich/ warlich sag ich euch/ ihr werdet den Himmel offen sehen/ und die Engel GOttes auf und abfahren auf deß Menschen Sohn.

Das II. Capitel.

I. JEsus machet auß Wasser Wein/ auf der Hochzeit zu Cana in Galiläa/ 1.
II. Kommt nach Jerusalem/ treibt die Verkauffer und Wechßler zum Tempel hinauß/ 13.
III. Weissaget unter der Figur der Einreissung deß Tempels/ von seinem Tod und Auferstehung/ 18.

1. UNd am dritten Tag ward eine Hochzeit gehalten zu Cana in Galiläa: und die Mutter JEsu war allda.

2. JEsus und seine Jünger waren auch auf die Hochzeit geladen/

3. Und da es an Wein gebrach spricht die Mutter JEsu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

4. Und JEsus spricht zu ihr: Weib was ligt mir und dir daran? Meine Stund ist noch nit kommen.

5. Seine Mutter spricht zu den Dienern: Alles/ was er sagen wird/ das thut.

6. Es waren aber daselbst sechs steinerne Wasser-Krüg gesetzt nach der Reinigung der Juden/ deren ein jeglicher zwo oder drey Maß hielte.

7. JEsus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüg mit Wasser. Und sie fülleten sie biß oben an.

8. JEsus spricht zu ihnen: Schöpffet nun/ und bringets dem Speißmeister. Und sie brachtens ihm.

9. Als aber der Speißmeister das Wasser kostete/ das zu Wein worden war/ und wuste nit/ von wannen es kam/ die Diener aber wustens/ welche das Wasser geschöpfft hatten/ da rieff der Speißmeister dem Bräutigam/

10. Und sprach zu ihm: Jederman setzt zum ersten den guten Wein vor: und wan sie truncken worden seynd/ alsdan setzt er den so geringer ist: du aber hast den guten Wein biß hieher gehalten.

11. Disen Anfang seiner Wunder-Zeichen

ad se, & dicit de eo: Ecce verè Israelita, in quo dolus non est.

48. Dicit ei Nathanael: Unde me nosti? Respondit Jesus, & dixit ei: Priusquam te Philippus vocaret, cùm esses sub ficu, vidi te.

49. Respondit ei Nathanael, & ait: Rabbi, tu es Filius Dei, tu es Rex Israel.

50. Respondit JESUS, & dixit ei: Quia dixi tibi: Vidi te sub ficu, credis: majus his videbis.

51. Et dicit ei: Amen, amen dico vobis, videbitis cælum apertum, & Angelos Dei ascendentes, & descendentes supra *q* Filium hominis *r**.

q ad
r ut ei inserviant, quamvis non scriptum sit, ubi hoc viderint.

CAPUT II.

I. Jesus in nuptiis aquam in vinum convertit; 1.
II. A Capharnaum veniens Jerosolymam, ejicit de templo negotiatores; 13.
III. Signo à Judæis petito, dicit, Solvite templum hoc, *&c. multi propter signa crediderunt in nomine Jesu, quibus ipse non se credebat.* 18.

1. ET die tertia *a* nuptiæ † factæ sunt in Cana Galilææ: & erat mater Jesu ibi.

a A profectione in Galilæam. *Supr.* 1. 43.
† Dom. 2. Post Epiph.

2. Vocatus est autem & Jesus, & discipuli ejus ad nuptias.

3. Et deficiente vino, dicit mater Jesu ad eum: Vinum non habent.

4. Et dicit ei Jesus: Quid mihi & tibi est mulier? nondum venit hora mea *b*.

b faciendi miracula; quam tamen in matris gratiam antevertit.

5. Dicit mater ejus ministris: Quodcumque dixerit vobis, facite.

6. Erant autem ibi lapideæ hydriæ sex positæ secundùm purificationem Judæorum, capientes singulæ metretas binas vel ternas.

7. Dicit eis Jesus: Implete hydrias aqua. Et impleverunt eas usque ad summum.

8. Et dicit eis Jesus: Haurite nunc, & ferte architriclino *c*. Et tulerunt.

c convivii præfecto.

9. Ut autem gustavit architriclinus aquam vinum factam, & non sciebat unde esset, ministri autem sciebant, qui hauserant aquam: vocat sponsum architriclinus,

10. & dicit ei: Omnis homo primùm bonum vinum ponit: & cùm inebriati fuerint, tunc id, quod deterius est: Tu autem servasti bonum vinũ usque adhuc.

11. Hoc fecit initium signorum Jesus in Ca-

d glorio-sum nomen & poten-tiam.

CanaGalilææ:& manifestavit gloriam *d* suam, & crediderunt in eum discipuli ejus.*

12. Post hoc descendit Capharnaum ipse, & mater ejus, & fratres ejus, & discipuli ejus: & ibi manserunt non multis diebus.

† Feria 2. Post Dom. 4. Quadr. Primum Pascha ministerii Christi, ann. M. 4033 æræ vulg. 30.

II. 13. Et † propè erat Pascha Judæorum, & ascendit Jesus Jerosolymam:

14. & invenit in templo *e* vendentes boves, & oves, & columbas, & numularios *f* sedentes.

e templi atrio.

f qui pecunias commodabant vel commutabant

15. Et cùm fecisset quasi flagellum de funiculis, omnes ejecit de templo, oves quoque, & boves, & numulariorum effudit æs, & mensas subvertit.

16. Et his, qui columbas vendebant, dixit: Auferte ista hinc, & nolite facere domum patris mei, domũ negotiationis.

17. Recordati sunt verò discipuli ejus quia scriptum est: *g* Zelus domûs tuæ comedit me.

g Psalm. 68. 10.

III 18. Responderunt ergo Judæi, & dixerunt ei: Quod signum ostendis nobis quia hæc facis?

19. Respondit Jesus, & dixit eis: *h* Solvite templum hoc, & in tribus diebus excitabo illud.

h Matth. 26. 61. & 27. 40. Marc. 14. 58. & 15. 29.

20. Dixerunt ergo Judæi: quadraginta & sex annis ædificatum est templum hoc, & tu in tribus diebus excitabis illud?

21. Ille autem dicebat de templo corporis sui.

22. Cùm ergo resurrexisset à mortuis, recordati sunt discipuli ejus, quia hoc dicebat, & *l* crediderunt *m* scripturæ, & sermoni quem dixit Jesus.

l Psal. 3. 6. & 56. 9.

m firmiùs & clariùs.

23. Cùm autem esset Jerosolymis in pascha in die festo *n*, multi crediderunt in nomine ejus, videntes signa ejus, quæ faciebat.

n durante per septem dies.

24. Ipse autem Jesus non credebat semetipsum eis, eò quòd ipse nosset omnes.

25. Et quia opus ei non erat ut quis testimonium perhiberet de homine: ipse enim sciebat quid esset in homine:*

machte JEsus zu Cana in Galiläa: und offenbahrete seine Herrligkeit / und seine Jünger glaubeten an ihn.

12. Darnach zohe er hinab gen Capharnaum / er / und seine Mutter / und seine Brüder / und seine Jünger: und sie bliben allda wenig Täg.

II. 13. Und der Juden Ostern war nah / und JEsus zohe hinauf gen Jerusalem.

14. Und er fand im Tempel die / so die Ochsen / und Schaaf / und Tauben verkaufften / und die Wechßler sitzen.

15. Und er machte eine Geissel von Stricken / und tribe sie alle zum Tempel hinauß / und die Schaaf / und Ochsen / und verschüttete das Geld der Wechßler / und stieß die Tisch um.

16. Und er sprach zu denen / welche die Tauben verkaufften: Traget dise Ding von hinnen und machet meines Vatters Hauß nit zum Kauff-Hauß.

17. Seine Jünger aber gedachten an das / so geschriben stehet: Der Eyfer deines Hauß hat mich aufgezehret.

III. 18. Die Juden aber antworteten / und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen beweist du uns / daß du dise Ding thust?

19. JEsus antwortete / und sprach zu ihnen: Löset disen Tempel auf / so wil ich ihn in dreyen Tagen widerum aufrichten.

20. Da sprachen die Juden: Diser Tempel ist sechs und viertzig Jahr gebauet worden / und du wilst ihn in dreyen Tagen aufrichten?

21. Er aber redete vom Tempel seines Leibs.

22. Da er nun von den Todten war auferstanden / gedachten seine Jünger daran / daß er diß gesagt hatte / und sie glaubeten der Schrifft / und dem Wort / so JEsus geredet hatte.

23. Als er aber auf dem Oesterlichen Fest zu Jerusalem war / glaubeten vil an seinen Namen / da sie seine Zeichen sahen / die er thäte.

24. Aber JEsus selbst vertrauete sich ihnen nit / darum / daß er sie alle kante /

25. Und ihm nit vonnöthen war / daß jemand von einem Menschen Zeugnuß gebe: dan er wußte wol / was im Menschen war.

Caput III.

I. Nicodemum nocte edocet de renascendo ex aqua & Spiritu, ac de sui exaltatione, 1.

II. Joannes Christum laudat dicens illum crescere oportere, se autem minui, 23.

Das III. Capitel.

I. JEsus hält ein nächtliches Gespräch mit Nicodemo / von der geistlichen Widergeburt deß Menschen / 1.

II. Johannes tauffet / 23.

III. Und

III. Und weiset seine Zeugen zu Christo/ als zum rechten Bräutigam/ 26.

1. Es war aber ein Mensch von den Phariseern/ mit Namen Nicodemus/ ein Oberster der Juden.

2. Diser kam zu JESU bey der Nacht/ und sprach zu ihm: Rabbi/ wir wissen/ daß du ein Lehrer von GOTT kommen bist/ dan niemand kan die Zeichen thun/ die du thust/ es sey dann GOtt mit ihm.

3. JEsus antwortet/ und sprach zu ihm: Warlich/ warlich sag ich dir/ es sey dan daß jemand von neuẽ geboren werde/ so kan er das Reich Gottes nit sehẽ.

4. Nicodemus spricht zu ihm: wie kan ein Mensch geboren werden/ wan er alt ist? kan er auch von Neuem in seiner Mutter Leib gehen/ und widerum geboren werden?

5. Jesus antwortet: Warlich/ warlich sag ich dir/ es sey dan/ daß jemand widerum geborẽ werde auß dem Wasser/ und auß dem Heiligen Geist/ so kan er nit eingehen in das Reich GOttes.

6. Was vom Fleisch geboren ist/ das ist Fleisch: und was vom Geist geboren ist/ das ist Geist.

7. Laß dich nit wundern/ daß ich dir gesagt habe: Ihr müsset von Neuem geboren werden.

8. Der Geist blaset/ wo er wil: und du hörest seine Stimm wol/ du weist aber nit/ von wannen er komme/ und wohin er fahre: also ist ein jeglicher/ der vom Geist geboren ist.

9. Nicodemus antwortet/ und sprach zu ihm: Wie können dise Ding geschehen?

10. JEsus antwortet/ und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel/ und weist das nit?

11. Warlich warlich sag ich dir/ wir reden/ was wir wissen/ und zeugen/ was wir gesehen haben/ und ihr nehmet unser Zeugnuß nit an.

12. Glaubet ihr nit/ wan ich euch irrdische Ding sag: wie werdet ihr dan glauben/ wan ich euch Himmlische Ding sagen wurde?

13. Und niemand fahret hinauf gen Himmel/ dan der vom Himmel herab kommen ist/ deß Menschen Sohn/ der im Himmel ist.

14. Und gleichwie Moyses die Schlangen in der Wüste erhöhet hat/ also muß deß Menschen Sohn erhöhet werden:

15. Auf daß alle/ die an ihn glauben/ nit verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben.

16. Dan also hat GOtt die Welt geliebet/ daß er seinen eingebornen Sohn gab/ auf daß alle/ die an ihn glauben/ nit verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben.

17. Dan GOtt hat seinen Sohn in die Welt

III. Quòd Pater omnia dederit in manu ejus; ut qui credit in eum habeat vitam æternam. 26.

1. Erat † autem homo ex Pharisæis, Nicodemus nomine, princeps Judæorum.

† In Invent. S. Crucis.

2. Hic venit ad Jesum nocte, & dixit ei: Rabbi, scimus quia à Deo venisti magister: nemo enim potest hæc signa facere, quæ tu facis, nisi fuerit Deus cum eo.

3. Respondit Jesus, & dixit ei: Amen, amen dico tibi, nisi quis renatus fuerit denuò, non potest videre *a* regnum Dei.

a obtinere.

4. Dicit ad eum Nicodemus: Quomodò potest homo nasci, cùm sit senex? numquid potest in ventrem matris suæ iteratò introire, & renasci?

5. Respondit Jesus: Amen, Amen dico tibi, nisi quis renatus fuerit ex aqua, & Spiritu sancto, non potest introire in regnum Dei.

6. Quod natum est ex carne *b*, caro *c* est: & quod natum est ex spiritu *d*, spiritus *e* est.

7. Non mireris quia dixi tibi: oportet vos nasci denuò.

8. Spiritus *f* ubi vult spirat: & vocem *g* ejus audis, *h* sed nescis *l* unde veniat, aut quò vadat: sic est omnis, qui natus est ex spiritu *m*.

b carnali generatione. *c* carnale. *d* spiritualiter. *e* spirituale. *f* sicut ventus. *g* sonum. *h* Psalm. 134. 7. *l* determinatè. *m* sic occulta res est spiritualis regeneratio.

9. Respondit Nicodemus, & dixit ei: Quomodo possunt hæc fieri?

10. Respondit Jesus, & dixit ei: Tu es magister in Israel, & hæc ignoras?

11. Amen, amen dico tibi, quia quod scimus loquimur, & quod vidimus testamur, & testimonium nostrũ non accipitis.

12. Si terrena dixi vobis, & non creditis *n*. Quomodo, si dixero vobis cælestia, credetis?

n quia non capitis.

13. Et nemo ascendit in cælum, nisi qui descendit *o* de cælo, Filius hominis, qui est in cælo *p*.

o carnem assumendo. *p* quà Deus, & quà homo beatus.

14. *q* Et sicut Moyses exaltavit serpentem in deserto, ita exaltari oportet Filium hominis:

15. ut omnis, qui credit in ipsum, non pereat, sed habeat vitam æternam. *

q Num. 21. 9.

16. *r* † Sic enim Deus dilexit mundum, ut Filium suum unigenitum daret: ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam æternam.

r 1. Joan. 4. 9. † Feria 2. Post. Pentec.

17. Non enim misit Deus Filium suum in

s seu condemnet.
mundum, ut judicet *s* mundum, sed ut salvetur mundus per ipsum.

t ut par est.
18. Qui credit in eum *t*, non judicatur: qui autem non credit, jam judicatus est: quia non credit in nomine unigeniti Filii Dei.

u condemnationis causa. *x Sup. 1. 9.*
19. Hoc est autem judicium *u*: *x* quia lux venit in mundum, & dilexerunt homines magis tenebras, quàm lucem: erant enim eorum mala opera.

20. Omnis enim, qui malè agit, odit lucem, & non venit ad lucem, ut non arguantur opera ejus:

y veram justitiam.
21. Qui autem facit veritatem *y*, venit ad lucem, ut manifestentur opera ejus, quia in Deo sunt facta.*

z Infrà 4. 1.
22. Post hæc venit Jesus, & discipuli ejus, in terram Judæam: & illic demorabatur cum eis, *z* & baptizabat.

a urbem.
II. 23. Erat autem & Joannes baptizans in Aennon, juxta Salim *a*: quia aquæ multæ erant illic, & veniebant, & baptizabantur.

24. Nondum enim missus fuerat Joannes in carcerem.

b Christi & Joannis baptismo, uter præstet.
25. Facta est autem quæstio ex discipulis Joannis cum Judæis de Purificatione *b*.

c Sup. 1. 19.
III. 26. Et venerunt ad Joannem, & dixerunt ei: Rabbi, qui erat tecum trans Jordanem, *c* cui tu testimonium perhibuisti, ecce hic baptizat, & omnes veniunt ad eũ.

27. Respondit Joannes, & dixit: Non potest homo accipere quidquam, nisi fuerit ei datum de cælo.

d Sup. 1. 20.
28. Ipsi vos mihi testimonium perhibetis, *d* quòd dixerim: Non sum ego Christus: sed quia missus sum ante illum.

e Ecclesiam sibi desponsatam ut Christus.
29. Qui habet sponsam *e*, sponsus est: amicus autem sponsi, qui stat, & audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. Hoc ergo gaudium meum impletum est.

f auctoritate & gloria.
30. Illum oportet crescere *f*, me autem minui.

31. Qui desursum venit, super omnes est. Qui est de terra, de terra est, & de terra loquitur. Qui de cælo venit, super omnes est.

g à Patre. *h ferè.*
32. Et quod vidit, & audivit *g*, hoc testatur: & testimonium ejus nemo *h* accipit.

nit geſandt/ daß er die Welt richte/ ſondern daß die Welt durch ihn ſeelig werde.

18. Wer an ihn glaubet/ der wird nit gerichtet: wer aber nit glaubet/ der iſt ſchon gerichtet/ dieweil er nit glaubet an den Namen deß eingebornen Sohns GOttes.

19. Das iſt aber das Gericht/ daß in die Welt kommen iſt das Liecht/ und die Menſchen haben die Finſternuß mehr geliebet/ dan das Liecht: weil ihre Werck böß waren.

20. Dan ein jeglicher/ der Böſes thut/ der haſſet das Liecht und kommet nit an das Liecht/ damit ſeine Werck nit geſtraffet werden:

21. Wer aber die Warheit thut/ der kommt an das Liecht/ damit ſeine Werck offenbar werden/ dan ſie ſeynd in GOtt gethan.

22. Darnach kam JEſus/ und ſeine Jünger in das Jüdiſche Land/ und hielt ſich daſelbſt auf mit ihnen/ und tauffete.

II. 23. Johannes aber tauffete auch noch zu Aennon bey Salim: dan daſelbſt war vil Waſſers/ und ſie kamen/ und lieſſen ſich tauffen.

24. Dan Johannes war noch nit ins Gefängnuß gelegt.

25. Es erhube ſich aber eine Frag von den Jüngern Johannis mit den Juden von der Reinigung.

III. 26. Und ſie kamen zu Johanne/ und ſprachen zu ihm: Rabbi/ der bey dir war jenſeit deß Jordans/ dem du Zeugnuß gabeſt/ ſihe/ der tauffet/ und ſie kommen alle zu ihm.

27. Johannes antwortet/ und ſprach: Ein Menſch kan nichts empfangen/ es werde ihm dan vom Himmel gegeben.

28. Ihr ſelbſt gebt mir Zeugnuß/ daß ich geſagt hab: Ich bin nit Chriſtus: ſondern ich bin vor ihm her geſandt.

29. Wer die Braut hat/ der iſt der Bräutigam: aber deß Bräutigams Freund/ der da ſtehet/ und höret ihm zu/ der erfreuet ſich hertzlich/ daß er deß Bräutigams Stimm höret. Nun iſt diſe meine Freud erfüllet.

30. Er muß wachſen/ ich aber muß abnehmen.

31. Wer von oben herab kommt/ der iſt über alle. Wer von der Erden iſt/ der iſt von der Erden/ und redet von der Erden. Wer vom Himmel kommt/ der iſt über alle.

32. Und er zeuget/ was er geſehen/ und gehöret hat: und niemand nimmt ſein Zeugnuß an.

33. Wer

33. Wer aber sein Zeugnuß angenommen hat/ der hats versigelt / daß GOtt wahrhafftig ist.
34. Dan welchen GOtt gesand hat / der redet GOttes Wort. Dan GOtt gibt ihm den Geist nit nach der Maß.
35. Der Vatter hat den Sohn lieb/und er hat ihm alles in seine Hand gegeben.
36. Wer an den Sohn glaubet/ der hat das ewige Leben : wer aber dem Sohn nit glaubet / der wird das Leben nit sehen/ sondern der Zorn GOttes bleibet über ihm.

33. Qui accepit ejus testimonium, signavit *l* quia *m* Deus verax est.
34. Quem enim misit Deus, verba Dei loquitur: non enim ad mensuram *n* dat Deus *o* spiritum *p*.
35. Pater diligit Filium : & omnia dedit in manu ejus.
36. *q* Qui credit in Filium, habet vitam æternam: qui autem incredulus est Filio, non videbit vitam, sed ira Dei manet super eum.

l velut sigillo confirmavit. *m* Rom. 3. 4. *n* parcè, & limitatè. *o* Filio. *p* Spiritûs gratiam. *q* 1. Joan. 5. 10.

Das IV. Capitel.

I. JEsus hält ein Gespräch mit dem Samaritanischen Weib/ 1.
II. Zeigt ihr an/ daß er der Messias sey/ 26.
III. Unterweißt seine Jünger/was der rechte Will seines Vatters sey/ 31.
IV. Bekehrt viel Samaritaner zum Glauben/ 39.
V. Macht den krancken Sohn eines Königleins gesund/ 47.

CAPUT IV.

I. Jesus cum muliere Samaritana loquitur, 1.
II. Manifestat ei se esse Messiam promissum: 26.
III. Discipulis dicit se cibum habere quem illi nesciunt: nempe Patris obedientiam: 31.
IV. Multi Samaritanorum credunt in eum: 39.
V. Filium reguli sanitati restituit. 47.

1. Als nun JEsus verstanden hatte / daß den Phariseern zu Ohren kommen war / daß JEsus mehr zu Jüngern mache / und tauffe als Johannes.
2. (Wiewol JEsus selbst nit tauffete / sondern seine Jünger.)
3. Verließ er das Jüdische Land / und zoge wider in Galiläam.
4. Er muste aber durch Samariam reisen.
5. Also kam er zu einer Stadt in Samaria/ welche Sichar genant wird/ nahe bey dem Bauhof/ den Jacob seinem Sohn Joseph gegeben hat.
6. Es war aber daselbst der Brunn Jacobs. Dieweil aber JEsus von der Reiß müd worden/ setzte er sich also auf den Brunnen. Und es war um die sechste Stund.
7. Da kam ein Weib auß Samaria Wasser zu schöpffen. JEsus spricht zu ihr: Gib mir zu trincken.
8. (Dan seine Jünger waren in die Stadt gangen/ Speiß zu kauffen.)
9. Da spricht das Samaritanische Weib zu ihm : Wie bittest du zu trincken von mir / da du ein Jud bist / und ich ein Samaritanisch Weib? Dan die Juden haben keine Gemeinschafft mit den Samaritern.
10. JEsus antwortet und sprach zu ihr: Wan du erkennetest die Gab GOttes / und wer der ist/ der zu dir spricht : Gib mir zu trincken : villeicht hättest du ihn gebetten / und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.
11. Das Weib spricht zu ihm : HErr/du hast

1. Ut ergo cognovit Jesus quia audierunt Pharisæi quod Jesus plures discipulos facit, *a* & baptizat, quàm Joannes,
2. (quamquam Jesus non baptizaret, sed discipuli ejus)
3. reliquit Judæam, & abiit iterum in Galilæam.
4. Oportebat autem eum transire per Samariam.
5. † Venit ergo in civitatem Samariæ, quæ dicitur Sichar *b*: juxta prædium, *c* quod dedit Jacob Joseph filio suo.
6. Erat autem ibi fons Jacob. Jesus ergo fatigatus ex itinere, sedebat sic *d* supra fontem. Hora erat quasi sexta.
7. Venit mulier de Samaria *e* haurire aquam. Dicit ei Jesus: Da mihi bibere.
8. (Discipuli enim ejus abierant in civitatem ut cibos emerent.)
9. Dicit ergo ei mulier illa Samaritana: Quomodo tu Judæus cùm sis, bibere à me poscis, quæ sum mulier Samaritana? non enim coütuntur Judæi Samaritanis.
10. Respondit Jesus, & dixit ei: Si scires donum Dei *f*, & quis est, qui dicit tibi: Da mihi bibere: tu forsitan *g* petisses ab eo, & dedisset tibi aquam vivam *h*.
11. Dicit ei mulier: Domine, neque in

a Sup. 3. 22. † Feria 6. Post Dom. 3. Quadr. *b* quæ & Sichem. Gen. 34. *c* Gen. 33. 19. & 48. 22. Jos. 24. 32. *d* instar fatigati. *e* id est Samaritana, sc. ex urbe Sichem. *f* quod tibi offertur per meam præsentiam. *g* utique. *h* vitalem, sc. gratiam

in quo haurias habes, & puteus altus est: unde ergo habes aquam vivam?

12. Numquid tu major es patre nostro Jacob, qui dedit nobis puteum, & ipse ex eo bibit, & filii ejus, & pecora ejus?

13. Respondit Jesus, & dixit ei: Omnis, qui bibit ex aqua hac, sitiet iterum: qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in æternum:

14. sed aqua, quam ego dabo ei, fiet in eo fons aquæ salientis *l* in vitam æternam.

15. Dicit ad eum mulier: Domine, da mihi hanc aquam, ut non sitiam: neque veniam huc haurire.

16. Dicit ei Jesus: Vade, voca virum tuum, & veni huc.

17. Respondit mulier, & dixit: Non habeo virum. Dicit ei Jesus: Bene *m* dixisti, quia non habeo virum:

18. quinque enim viros habuisti, & nunc, quem habes, non est tuus vir: hoc verè dixisti.

19. Dicit ei mulier: Domine, video quia propheta es tu.

20. Patres nostri in monte hoc adoraverunt, & vos dicitis, *n* quia Jerosolymis est locus, ubi adorare *o* oportet.

21. Dicit ei Jesus: Mulier crede mihi, quia venit hora, quando neque in monte hoc, neque in Jerosolymis adorabitis Patrem.

22. *p* Vos adoratis quod nescitis *q*: nos adoramus quod scimus, quia salus *r* ex Judæis est.

23. Sed venit hora, & nunc est *s*, quando veri adoratores adorabunt Patrem in spiritu & veritate. Nam & Pater tales quærit, qui adorent eum.

24. *t* Spiritus est Deus: & eos, qui adorant eum, in spiritu & veritate oportet adorare.

25. Dicit ei mulier: Scio quia Messias venit, (qui dicitur Christus:) cùm ergo venerit ille, nobis annuntiabit omnia.

II. 26. Dicit ei Jesus: Ego sum, qui loquor tecum.

27. Et continuò venerunt discipuli ejus: & mirabantur quia cum muliere *x* loque-

l perducentis.

m seu verè præter intentionem.

n Deut. 12. 5.

o & colere ritu per Mosen instituto: alioquin adorare ubique licebat.

p 4. Reg. 17. 41.

q errantes in multis circa Dei cognitionem.

r & Christus.

s cœpit esse.

t 1. Cor. 3. 17.

x sola præter morem suum.

doch nichts damit du schöpffest/ und der Brunn ist tieff: Woher hastu dann das lebendige Wasser?

12. Bist du grösser/ dan unser Vatter Jacob/ der uns disen Brunnen gegeben hat/ und er selbst hat darauß getruncken/ und seine Kinder/ und sein Vieh.

13. JEsus antwortet/ und sprach zu ihr: Wer von disem Wasser trincket/ den wird widerum dürsten; wer aber von dem Wasser trinckē wird/ das ich ihm geben wird/ den wird in Ewigkeit nit dürsten:

14. Sondern das Wasser/ so ich ihm geben wil/ wird in ihm ein Brunn werden deß Wassers/ das da springet in das ewige Leben.

15. Das Weib spricht zu ihm: HErr/ gib mir das Wasser/ auf daß mich nit dürste/ und ich nit herkommen müsse zu schöpffen.

16. JEsus spricht zu ihr: Gehe hin/ ruffe deinen Mann/ und komm her.

17. Das Weib antwortet/ und sprach: Ich hab keinen Mann. JEsus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich hab keinen Mann:

18. Dan du hast fünff Männer gehabt/ und den du jetzt hast/ der ist nit dein Mann/ daran hast du die Warheit gesagt.

19. Das Weib spricht zu ihm: HErr/ ich sihe/ daß du ein Prophet bist.

20. Unsere Vätter haben auf disem Berg angebettet: und ihr saget/ daß zu Jerusalem das Ort sey/ da man anbetten müsse.

21. JEsus spricht zu ihr: Weib/ glaube mir/ es kommt die Stund/ daß ihr weder auf disem Berg/ noch zu Jerusalem den Vatter anbetten werdet.

22. Ihr wisset nit/ was ihr anbettet: Wir aber wissen/ was wir anbetten/ dan das Heil kommt von den Juden.

23. Aber es kommt die Stund/ und ist schon jetzt/ daß die warhafftige Anbetter den Vatter im Geist/ und in der Warheit anbetten werden. Dan der Vatter will auch solche haben/ die ihn anbetten.

24. GOTT ist ein Geist/ und die ihn anbetten/ die müssen ihn anbetten im Geist/ und in der Warheit.

25. Das Weib spricht zu ihm: Ich weiß/ daß Messias kommt (der Christus genannt wird) wan derselbig nun kommen wird/ so wird er uns alles verkündigen.

II. 26. JEsus spricht zu ihr: Ich bins/ der ich mit dir rede.

27. Und in dem kamen gleich seine Jünger/ und verwunderten sich/ daß er mit dem Weib redete.

Je-

Jedoch sprach niemand: Was fragest du / oder was redest du mit ihr?

28. Das Weib aber ließ ihren Wasserkrug stehen/ und gieng in die Stadt/ und sprach zu den Leuten:

29. Kommet/ und sehet einen Menschen/ der mir gesagt hat alles / was ich gethan habe / ob er nicht Christus sey?

30. Also giengen sie auß der Stadt/ und kamen zu ihm.

III. 31. Unterdessen baten ihn seine Jünger / und sprachen: Rabbi/ isse.

32. Er aber sprach zu ihnen: Ich hab eine Speiß zu essen/ davon ihr nit wisset.

33. Da sprachen die Jünger untereinander: Hat ihm dan jemand zu essen gebracht?

34. JEsus spricht zu ihnen: Meine Speiß ist/ daß ich den Willen thue deß jenigen / der mich gesand hat/ damit ich sein Werck vollbringe.

35. Saget ihr nit selbst: Es seynd noch vier Monat / so kommt die Ernd? Sihe/ ich sage euch: Hebet eure Augen auf/ und sehet in die Landschafften: dan sie seynd schon weiß zur Ernd.

36. Und der da schneidet/ der bekommt Lohn/ und sammlet Frucht ins ewige Leben: damit sich zugleich erfreuen / sowol der da säet / als der da schneidet.

37. Dan hierin ist das Wort wahr / daß einer ist / der säet / und ein anderer ist / der schneidet.

38. Ich hab euch gesandt zu schneiden / das ihr nit habt gearbeitet: andere haben gearbeitet / und ihr seyd in ihre Arbeit eingetretten.

IV. 39. Aber auß derselbigen Stadt glaubeten vil der Samariter an ihn / um deß Weibs Red willen / das dise Zeugnuß von ihm gab: Er hat mir alles gesagt / was ich gethan habe.

40. Als nun die Samariter zu ihm kamen / baten sie ihn / daß er allda blibe. Und er blibe daselbst zween Tag lang.

41. Und es glaubeten vil mehr an ihn / um seines Worts willen.

42. Und sprachen zum Weib: Wir glauben nunmehr nit um deiner Red willen: dan wir habens selbst gehöret / und erkennet / daß diser wahrhafftig der Welt Heyland ist.

43. Aber nach zween Tagen zoge er von dannen auß/ und reisete in Galiläam.

44. Dan er/ JEsus selbst / gab Zeugnuß / daß ein

batur. Nemo tamen dixit: Quid quæris, aut quid loqueris cum ea?

28. Reliquit ergo hydriam suam mulier, & abiit in civitatem, & dicit illis hominibus:

29. Venite, & videte hominem, qui dixit mihi omnia quæcumque feci: numquid ipse est Christus?

30. Exierunt ergo de civitate, & veniebant ad eum.

III. 31. Interea rogabant eum discipuli, dicentes: Rabbi, manduca.

32. Ille autem dicit eis: Ego cibum habeo manducare, quem vos nescitis.

33. Dicebant ergo discipuli ad invicem: Numquid aliquis attulit ei manducare?

34. Dicit eis Jesus: Meus cibus est ut faciam voluntatem ejus, qui misit me, ut perficiam opus ejus *y*.

35. Nonne vos dicitis, quòd adhuc quatuor menses sunt, & messis venit? Ecce dico vobis: Levate oculos vestros, & videte regiones, *z* quia albæ sunt jam ad messem *a*.

36. Et qui metit, mercedem accipit, & congregat fructum in vitam æternam *b*: ut, & qui seminat, simul gaudeat, & qui metit.

37. In hoc enim est verbum verum: quia alius est qui seminat, & alius est qui metit.

38. Ego misi vos metere quod vos non laborastis: alii *c* laboraverunt, & vos in labores eorum introistis.

IV. 39. Ex civitate autem illa multi crediderunt in eum Samaritanorum, propter verbum mulieris testimonium perhibentis: Quia dixit mihi omnia quæcumque feci.

40. Cùm venissent ergo ad illum Samaritani, rogaverunt eum ut ibi maneret. Et mansit ibi duos dies.

41. Et multo plures crediderunt in eum propter sermonem *d* ejus.

42. Et mulieri dicebant: quia jam non propter tuam loquelam credimus: ipsi enim audivimus, & scimus, quia hic est verè Salvator mundi.*

43. Post duos autem dies exiit inde: & abiit in Galilæam *e*.

44. *f* Ipse enim Jesus testimonium perhi-

y salutem hominum.

z Matth. 9. 37. Luc. 10. 2.

a Spiritualem.

b suam & alienam.

c prophetæ.

d doctrinam.

e subintellige relicta Nazareth.

f Matth. 13. 57. Marc. 6. 4. Luc. 4. 24.

hibuit quia Propheta in sua patria honorem non habet.

g Matth. 4. 13. Marc. 1. 14. Luc. 4. 14.

45. *g* Cùm ergo venisset in Galilæam, exceperunt eum Galilæi, cùm omnia vidissent quæ fecerat Jerosolymis in die festo: & ipsi enim venerant ad diem festum.

h. Sup. 2. 9. † Dom. 20. Post Pentec.

46. Venit ergo iterum in Cana Galilææ, *h* ubi fecit aquam vinum. Et † erat quidam regulus, cujus filius infirmabatur Capharnaum.

V. 47. Hic cùm audisset quia Jesus adveniret à Judæa in Galilæam, abiit ad eum, & rogabat eum ut descenderet, & sanaret filium ejus: incipiebat enim mori.

48. Dixit ergo Jesus ad eum: Nisi signa, & prodigia videritis, non creditis.

49. Dicit ad eum regulus: Domine, descende priùs quàm moriatur filius meus.

50. Dicit ei Jesus: Vade, filius tuus vivit. Credidit homo sermoni, quem dixit ei Jesus, & ibat.

51. Jam autem eo descendente, servi occurrerunt ei, & nuntiaverunt dicentes, quia filius ejus viveret *l*.

l i. sanus esset.

52. Interrogabat ergo horam ab eis, in qua meliùs habuerit. Et dixerunt ei: Quia heri horâ septimâ reliquit eum febris.

53. Cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Jesus: Filius tuus vivit: & credidit *m* ipse, & domus ejus tota.*

m in Christum.

54. Hoc iterum secundum signum fecit Jesus, cùm venisset à Judæa in Galilæam.

† Fer. 6. Quat. Temp. Quadr.

Caput V.

I. Jesus ad piscinam sanat ægrotum qui 38. annis languerat, jubetque sabbato tollere grabatum; 1.

II. Judæi id calumniantur, 10.

III. Christus respondet se omnia sua simul cum Patre operari, mortuósque vivificare, cui Joannes & propria opera ac Pater, imò & Moyses testimonium perhibent. 17.

a 1. Pascha, ut sup. 2. 23. & infr. 6. 4. & alibi sæpe: ut patet ex cap. præc. vers. 35. Est ergo illud secundum Paschæ ministerii Chr. Ann. M. 4034. æræ vulg. 31.

1. POst hæc † erat dies festus *a* Judæorum, & ascendit Jesus Jerosolymam.

2. Est autem Jerosolymis Probatica piscina, quæ cognominatur Hebraicè Bethsaida, quinque porticus habens.

---

ein Prophet in seinem Vatterland nit geehret wird.

45. Als er nun in Galiläam kam / nahmen ihn die Galiläer auf / weil sie alles hatten gesehen / was er zu Jerusalem am Fest-Tag gethan hatte: dan sie waren auch auf den Fest-Tag kommen.

46. Also kam er widerum gen Cana in Galiläa/ da er das Wasser zu Wein gemacht hatte. Und es war ein Königlein / dessen Sohn kranck lag zu Capharnaum.

V. 47. Da diser hörete/ daß JEsus auß dem Jüdischen Land in Galiläam käme / trat er zu ihm / und bat ihn / daß er hinab käme / und seinen Sohn gesund machte: dan er fienge an zu sterben.

48. Da sprach JEsus zu ihm: Es sey dan/ daß ihr Zeichen und Wunder sehet/ so glaubet ihr nit.

49. Das Königlein sprach zu ihm: HErr/ komm hinab/ eh dan mein Sohn sterbe.

50. JEsus sprach zu ihm: Gehe hin/ dein Sohn lebet. Der Mensch glaubte dem Wort/ das JEsus zu ihm sagete/ und gieng hin.

51. Als er aber hinab gieng / begegneten ihm seine Knecht / verkündigten ihm / und sagten / daß sein Sohn lebe.

52. Da forschet er von ihnen die Stund / in welcher es besser mit ihm worden wäre. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die sibende Stund verließ ihn das Fieber.

53. Da merckte der Vatter/ daß es dieselbige Stūd war / in welcher JEsus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebet: und er glaubete mit seinem gantzen Hauß.

54. Diß Zeichen ist das andere / das JEsus thäte/ nach dem er auß dem Jüdischen Land in Galiläam kommen war.

Das V. Capitel.

I. JEsus heilet bey dem Schwemmteich einen der 38. Jahr lam und kranck gelegen/ 1.

II. Darüber/ weiln es am Sabbat geschehen/ entrüsten sich die Juden sehr/ 10.

III. Aber JEsus verantwortet sich und zeigt an / daß er sey der Sohn GOttes/ 17.

1. DArnach war ein Fest-Tag der Juden / und JESUS zoge hinauf gen Jerusalem.

2. Es ist aber zu Jerusalem ein Teich zur Schaf-Schwemme/ der auf Hebreisch Bethsaida genant wird/ und hat fünff Schöpff.

3. In demselbigen lag eine grosse Meng der Krancken/ Blinden / Lamen/ und Dörren / welche warteten/ biß das Wasser bewegt wurd.

4. Dan der Engel deß HErrn stig zu bestimmter Zeit herab in den Teich / so ward das Wasser beweget. Welcher nun der Erste war/ der in den Teich hinab stige / nach Bewegung deß Wassers/ der ward gesund / mit welcherley Kranckheit er auch behafftet war.

5. Es war aber daselbst ein Mensch / der acht und dreyssig Jahr kranck gelegen war.

6. Da JEsus disen ligen sahe / und verstund/ daß er nun so lange Zeit gelegen wäre/ spricht er zu ihm: Wilst du gesund werden?

7. Der Kranck antwortet ihm: HErr/ich hab keinen Menschen/ der mich in den Teich hinab lasse/ wan das Wasser beweget ist: dan unterdessen daß ich komme/ steiget ein anderer vor mir hinab.

8. JEsus spricht zu ihm: Stehe auf/ nehm dein Beth / und wandle.

9. Und derselbig Mensch ward alsbald gesund: und er nam sein Beth / und wandlete. Es war aber am selbigen Tag der Sabbat.

II. 10. Da sprachen die Juden zu dem / so gesund war worden: Es ist der Sabbat / dir gezimt nit dein Beth zu tragen.

11. Er antwortet ihnen: Der mich gesund gemacht / der hat zu mir gesagt: Nihm dein Beth/ und wandle.

12. Da fragten sie ihn: Wer ist der Mensch/ der zu dir gesagt hat: Nihm dein Beth/ und wandle?

13. Aber der gesund worden / der wuste nit/ wer er wär. Dan JEsus war desselben Orts von dem Volck abgewichen/

14. Darnach fand ihn JEsus im Tempel/ und sprach zu ihm: Sihe / du bist gesund worden/ sündige hinführo nit mehr / damit dir nit etwas ärgers widerfahre.

15. Der Mensch gieng hin / und verkündigets den Juden / daß es JEsus wäre / der ihn gesund gemacht hätte.

12. Darum verfolgeten die Juden JEsum/ dieweil er solches am Sabbat thäte.

III. 17. JEsus aber antwortet ihnen: Mein Vatter würcket stets bißher / und ich würcke auch.

18. Derowegen trachteten ihm die Juden vil mehr nach/ daß sie ihn tödteten: dieweil er nit allein den Sabbat brach/ sondern auch sagte / daß GOtt sein Vatter wäre/ und machte sich selbst GOtt gleich. Derowegen antwortet JEsus/ und sprach zu ihnen:

3. In his jacebat multitudo magna languentium, cæcorum, claudorum, aridorum, expectantium aquæ motum.

4. Angelus autem Domini descendebat secundùm tempus *b* in piscinam: & movebatur aqua. Et qui prior descendisset in piscinam post motionem aquæ, sanus fiebat à quacumque detinebatur infirmitate.

b hominibus ignotum.

5. Erat autem quidam homo ibi triginta & octo annos habens in infirmitate sua.

6. Hunc cùm vidisset Jesus jacentem, & cognovisset quia jam multum tempus haberet, dicit ei: Vis sanus fieri?

7. Respondit ei languidus: Domine, hominem non habeo, ut cùm turbata fuerit aqua, mittat me in piscinam: dum venio enim ego, alius ante me descendit.

8. Dicit ei Jesus: Surge, tolle grabatum tuum *c*, & ambula.

c lectum.

9. Et statim sanus factus est homo ille: & sustulit grabatum suum, & ambulabat. Erat autem sabbatum in die illo.

II. 10. Dicebant ergo Judæi illi qui sanatus fuerat: *d* Sabbatum est, non licet tibi tollere *e* grabatum tuum.

d *Exod.* 20. 11. *Jerem.* 17. 24.

e gestare.

11. Respondit eis: Qui me sanum fecit, ille mihi dixit: Tolle grabatum tuum, & ambula.

12. Interrogaverunt ergo eum: Quis est ille homo, qui dixit tibi: Tolle grabatum tuum, & ambula?

13. Is autem, qui sanus fuerat effectus, nesciebat quis esset. Jesus enim declinavit à turba constituta in loco *f*.

f ubi sanaverat hominem.

14. Postea invenit eum Jesus in templo, & dixit illi: Ecce sanus factus es: jam noli peccare *g*, ne deterius tibi aliquid contingat.

g indicat ob peccata ægrotasse.

15. Abiit ille homo, & nunciavit Judæis quia Jesus esset, qui fecit eum sanum.*

16. Propterea persequebantur Judæi Jesum, quia hæc faciebat in sabbato.

III. 17. Jesus autem respondit eis: Pater meus usque modò operatur, & ego operor.

18. Propterea ergo magis quærebant eum Judæi interficere: quia non solùm solvebat sabbatum, sed & patrem suum dicebat Deum, æqualem se faciens Deo. Respondit itaque JEsus, & dixit eis:

19. Amen, amen dico vobis: non potest Filius à se facere quidquam, nisi quod viderit Patrem facientem: quæcumque enim ille fecerit, hæc *b* & Filius similiter facit.

20. Pater enim diligit Filium, & omnia demonstrat ei, quæ ipse facit, & majora his demonstrabit ei opera, ut vos miremini.

21. Sicut enim Pater suscitat mortuos, & vivificat: sic & Filius, quos vult, vivificat.

22. Neque enim Pater *l* judicat quemquam: sed omne judicium dedit Filio,

23. ut omnes honorificent Filium, sicut honorificant Patrem: qui non honorificat Filium, non honorificat Patrem, qui misit illum.

24. Amen, amen dico vobis, quia qui verbum meum *m* audit, & credit ei, qui misit me, habet vitam æternam, & in judicium *n* non venit, sed transiit à morte in vitam.

25. Amen, amen dico vobis, quia venit hora, & nunc est *o* quando mortui *p* audient vocem Filii Dei: & qui audierint, *q* vivent.

26. Sicut enim Pater habet vitam in semetipso: sic dedit & Filio habere vitam in semetipso:

27. & potestatem dedit ei judicium facere, quia *r* Filius hominis est *s*.

28. Nolite mirari hoc, quia venit hora, in qua omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem Filii Dei:

29. *t* & procedent qui bona fecerunt, in resurrectionem vitæ *u*: qui verò mala egerunt, in resurrectionem judicii *x*.

30. Non possum ego à meipso facere quidquam. Sicut audio, judico & judicium meum justum est: quia non quæro voluntatem meam, sed voluntatem ejus, qui misit me.

31. Si ego testimonium perhibeo de meipso, testimoniũ meum *y* non est verũ.

32. *z* Alius *a* est, qui testimonium perhibet de me: & scio quia verum est testimonium, quod perhibet de me.

33. Vos misistis ad Joannem: & testimonium perhibuit veritati *b*.

34. Ego autem non ab homine testimonium accipio *c*: sed hæc dico ut vos salvi sitis.

b eadem.
l apparens in judicio sensibiliter.
m doctrinam.
n condemnationem.
o cœpit esse.
p per peccatum.
q & obedierint.
r quatenus.
s homo visibilis.
t Matth. 25. 46.
u beatæ.
x condemnationis.
y vestro judicio.
z. Matth. 3. 17. Supr. 1. 15.
a Joannes Baptista & Pater ipse.
b seu mihi.
c quasi indigens.

19. Warlich / warlich / sag ich euch / der Sohn kan nichts von ihm selbst thun / als was er den Vatter thun sihet: dan alles / was derselbig thut / das thut auch gleicher Weiß der Sohn.

20. Dan der Vatter liebt den Sohn/und zeiget ihm alles/ was er thut: und er wird ihm noch grössere Werck zeigen / dan dise / daß ihr euch verwundern werdet.

21. Dan gleichwie der Vatter die Todte auferwecket/ und lebendig machet: also machet auch der Sohn lebendig/ welche er wil.

22. Dan der Vatter richtet auch niemand/sondern hat alles Gericht dem Sohn übergeben/

23. Auf daß sie alle den Sohn ehren / wie sie den Vatter ehren: wer den Sohn nit ehret/ der ehret auch den Vatter nicht / der ihn gesandt hat.

24. Warlich / warlich sag ich euch / wer mein Wort höret / und glaubet dem / der mich gesandt hat / der hat das ewige Leben / und kommt nit ins Gericht / sondern ist vom Tod zum Leben gangen.

25. Warlich / warlich sag ich euch / es kommt die Stund / und ist schon jetzt / daß die Todte die Stimm deß Sohns GOttes hören werden: und die sie hören werden / die werden leben.

26. Dan gleich wie der Vatter das Leben in ihm selbst hat: also hat er auch dem Sohn gegeben/ das Leben in ihm selbst zu haben:

27. Und hat ihm Macht geben/das Gericht zu halten/ darum/ daß er deß Menschen Sohn ist.

28. Verwundert euch dessen nit/ dan es kommt die Stund/in welcher alle/die in den Gräbern seynd/ werden die Stimm deß Sohns GOttes hören:

29. Und es werden hervor gehen/die Guts gethan haben/ zu der Auferstehung deß Lebens/die aber Böses gethan haben/zu der Auferstehung deß Gerichts.

30. Ich kan nichts von mir selbst thun. Wie ich höre / so richte ich: und mein Gericht ist gerecht: dan ich suche nit meinen Willen / sondern den Willen deß Vatters / der mich gesandt hat.

31. Wan ich von mir selbst Zeugnuß gebe / so ist mein Zeugnuß nit wahr.

32. Es ist ein anderer / der von mir Zeugnuß gibt: und ich weiß/ daß dise Zeugnus wahr ist/das er von mir gibt.

33. Ihr habt zu Johanne geschickt: und er hat der Wahrheit Zeugnuß gegeben.

34. Ich aber nihme kein Zeugnuß vom Menschen: sondern diß sage ich / damit ihr seelig werdet.

35. Er

35. Er war ein brinnend und leuchtendes Liecht. Ihr aber habt euch eine Stund in seinem Liecht erfreuen wollen.

36. Aber ich habe ein grössere Zeugnuß/ dan das Zeugnuß Johannis. Dann die Werck / die mir der Vatter gegeben hat / daß ich sie vollbring / dieselbige Werck / die ich thue / geben Zeugnuß von mir/ daß mich der Vatter gesandt hat.

37. Und der Vatter / der mich gesandt hat / der hat selbst von mir Zeugnuß gegeben: und ihr habt niemal seine Gestalt gesehen.

38. Und ihr habt sein Wort in euch nit wohnend: dan ihr glaubet dem nit / den er gesandt hat.

39. Durchforschet die Schrifften / dann ihr vermeynet/ daß ihr in denselbigen das ewige Leben habt: und dieselbige seynds/ welche Zeugnus von mir geben.

40. Gleichwol wollet ihr nit zu mir kommen/ daß ihr möchtet das Leben haben.

41. Ich nihme die Ehr nit an von den Menschen/

42. Aber ich kenne euch / daß ihr die Lieb GOttes in euch nit habt.

43. Ich bin kommen im Namen meines Vatters/ und ihr nihmet mich nit an: wann ein anderer in seinem eigenen Namen kommen wird / denselbigen werdet ihr annehmen.

44. Wie könnet ihr glauben / die ihr Ehr von einander annihmet / und suchet die Ehr nit / welche von GOtt allein ist?

45. Ihr sollet nit meynen/ daß ich euch bey dem Vatter verklagen werde. Es ist einer/ der euch verklaget/ nemlich Moyses/ auf welchen ihr euere Hoffnung setzet.

46. Dan wan ihr Moysi glaubtet / so glaubtet ihr villeicht auch mir: dan er hat von mir geschriben.

47. So ihr aber seinen Schrifften nit glaubet / wie werdet ihr dan meinen Worten glauben.

Das VI. Capitel.

I. JEsus speißt mit fünff Gersten Broden / und zween Fischen fünff tausend Personen/ 1.
II. Da sie ihn zum König machen wolten / entweicht er ihnen/ 15.
III. Kommt bey Nacht zu seinen Jüngern über das Meer gehend/ 16.
IV. Deß andern Tags hält er ein lange Predig/ zu den Juden/ von der Niessung seines Fleischs und Bluts/ 28.
V. Darüber sich die Juden ärgern/ 41.
VI. Ja vil seiner Jünger verliessen ihn / aber nit die zwölff Apostel/ 66.

35. Ille erat lucerna ardens, & lucens. Vos autem voluistis ad horam *d* exultare in luce ejus.

36. Ego autem habeo testimonium majus Joanne. Opera enim, quæ dedit mihi Pater ut perficiam ea: ipsa opera, quæ ego facio, testimonium perhibent de me, quia Pater misit me:

37. & qui misit me Pater, *e* ipse testimonium perhibuit *f* de me: neque vocem ejus umquam audistis, *g* neque speciem ejus vidistis.

38. Et verbum ejus non habetis in vobis manens: quia quem misit ille, huic vos non creditis.

39. Scrutamini Scripturas, quia vos putatis in ipsis vitam æternam habere: & illæ sunt, quæ testimonium perhibent de me:

40. & non vultis venire ad me ut vitam habeatis.

41. Claritatem *h* ab hominibus non accipio.

42. Sed cognovi vos, quia dilectionem Dei non habetis in vobis.

43. Ego veni in nomine Patris mei *l*, & non accipitis me: si alius *m* venerit in nomine suo, illum accipietis.

44. Quomodo vos potestis credere, qui gloriam ab invicem accipitis: *n* & gloriam quæ à solo Deo est, non quæritis?

45. Nolite putare quia ego accusaturus sim vos apud Patrem. Est qui accusat vos Moyses *o*, in quo vos speratis.

46. Si enim crederetis Moysi, crederetis forsitan *p* & mihi: *q* de me enim ille scripsit.

47. Si autem illius litteris non creditis: quomodo verbis meis credetis?

CAPUT VI.

I. Quinque panibus & duobus piscibus satiat quinque virorum millia: 1.
II. Fugit volentes ipsum facere regem: 15.
III. Super mare ad discipulos ambulat: 16.
IV. De pane cælesti docet, quod ipse sit panis vitæ, & caro ejus cibus quem oporteat manducare: 28.
V. Quidam discipuli offensi ejus sermone deserunt ipsum, 41.
VI. Apostoli cum eo permanent. 66.

d ad breve tempus.
e Matth. 3. 17. & 17. 5.
f in baptismo.
g Deut. 4. 12.
h gloriam.
l ut filius missus à Patre.
m Antichristus.
n 1. Cor. 4. 3.
o cum lege sua.
p utique.
q Gen. 3. 15. & 22. 18. & 49. 10. Deut. 18. 15.

† Dom. 4 Quadrag.

1. POst hæc † abiit Jesus trans mare Galilææ, quod est Tiberiadis:

2. & sequebatur eum multitudo magna, quia videbant signa, quæ faciebat super his, qui infirmabantur.

3. Subiit ergo in montem Jesus: & ibi sedebat cum discipulis suis.

a Tertium Pascha Ministerii Chr. Ann. M. 4035. æræ vulg. 32.

4. Erat autem proximum Pascha *a* dies festus Judæorum.

5. Cùm sublevasset ergo oculos Jesus, & vidisset quia multitudo *b* maxima venit ad eum, dixit ad Philippum: Unde ememus panes, ut manducent hi?

b Matth. 14. 13. Marc. 6. 32. Luc. 9. 10.

6. Hoc autem dicebat tentans *c* eum: ipse enim sciebat quid esset facturus.

c & explorans ejus mentem.

7. Respondit ei Philippus: Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicũ quid accipiat.

8. Dicit ei unus ex discipulis ejus, Andreas frater Simonis Petri:

9. Est puer unus hîc, qui habet quinque panes hordeaceos, & duos pisces: sed hæc quid sunt inter tantos?

10. Dixit ergo Jesus: Facite homines discumbere. Erat autem fœnum *d* multum in loco. Discubuerunt ergo viri, numero quasi quinque millia.

d gramen.

11. Accepit ergo Jesus panes: & cùm gratias egisset, distribuit discumbentibus: similiter & ex piscibus quantum volebant.

12. Ut autem impleti *e* sunt, dixit discipulis suis: Colligite quæ superaverunt fragmenta ne pereant.

e satiati.

13. Collegerunt ergo, & impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque panibus hordeaceis, quæ superfuerunt his, qui manducaverant.

14. Illi ergo homines cùm vidissent quòd Jesus fecerat signum, dicebant: Quia hic est verè propheta *f*, qui venturus est in mundum.

f ille propheta. Græc.

II. 15. Jesus ergo cùm cognovisset quia venturi essent ut raperent eum, & facerent eum regem, *g* fugit iterùm in montem ipse solus. *

g Matth. 14. 23. Marc. 6. 46.

III. 16. Ut autem sero factum est, descenderunt discipuli ejus ad mare.

17. Et cùm ascendissent navim, venerunt trans mare in Capharnaum *h*: & tenebræ jam factæ erant: & non venerat ad eos Jesus.

h per Bethsaida.

1. DArnach zoge JEsus über das Galiläisch Meer/ das an der Stadt Tiberias ist.

2. Und es folgete ihm eine grosse Meng Volcks nach/ dieweil sie die Zeichen sahen/ die er an den Krancken thäte.

3. JEsus aber gieng auf einen Berg/ und setze sich daselbst nider mit seinen Jüngern.

4. Es war aber nah die Ostern/ das Fest der Juden.

5. Da nun JEsus die Augen aufhube/ und sahe/ daß eine sehr grosse Menge Volcks zu ihm kam: sprach er zu Philippo: Woher kauffen wir Brod/ daß dise essen?

6. Das sagte er aber ihn zuversuchen: dan er wuste wol/ was er thun wolte.

7. Philippus antwortet ihm: Zwey hundert Pfenning werth Brods ist ihnen nit genug/ daß ein jeglicher ein wenig nihme.

8. Spricht zu ihm einer von seinen Jüngern/ Andreas/ der Bruder Simonis Petri:

9. Es ist ein Knab allhie/ der hat fünff Gersten Brod/ und zween Fisch: aber was ist das unter so vilen?

10. JEsus aber sprach: Schaffet/ daß sich die Menschen nidersetzen. Es war aber vil Graß an dem Ort. Also setzten sich nider an der Zahl bey fünff tausend Mann.

11. Da nahm JEsus die Brod/ und nachdem er Danck gesagt hatte/ theilete er sie denen auß/ die sich nidergesetzt hatten: deßgleichen auch von den Fischen/ so vil sie wolten.

12. Da sie aber ersättiget waren/ sprach er zu seinen Jüngern: Samlet die Brocken *a*/ welche übrig bliben seynd/ damit sie nit verderben.

13. Also sammleten sie/ und fülleten zwölff Körb mit Brocken/ von den fünff Gersten Broden/ welche den jenigen/ die da gessen hatten/ übrig bliben waren.

14. Da nun dieselbige Menschen/ das Zeichen sahen/ das JEsus gethan hatte/ sprachen sie: Diß ist wahrhafftig der Prophet/ der in die Welt kommen sol.

II. 15. Als aber JEsus merckete/ daß sie kommen würden/ und ihn mit Gewalt hinweg führen/ daß sie ihn zum König machten/ flohe er abermal auf den Berg/ er selbst allein.

III. 16. Da es nun war Abend worden/ giengen seine Jünger hinab an das Meer:

17. Und sie traten in das Schiff/ und fuhren über das Meer gen Capharnaum. Und es war schon finster worden/ und JEsus war nit zu ihnen kommen.

a Stücklein.

18. Aber

18. Aber das Meer erhube sich / dieweil ein
starcker Wind bliese.
19. Da sie nun bey die fünff und zwantzig oder
dreyssig Feldwegs gerudert hatten / sahen sie JE-
sum auf dem Meer wandlen / und allernechst zum
Schiff kommen / und sie förchteten sich.
20. Er aber sprach zu ihnen: Ich bins: Förch-
tet euch nit.
21. Da wolten sie ihn in das Schiff nehmen /
und alsbald war das Schiff am Land / da sie hin-
fuhren.
22. Am andern Tag sah das Volck / so jenseit
deß Meers stund / daß kein anderes Schiff daselbst
gewesen war / als das einige / und daß JEsus mit
seinen Jüngern in das Schiff nit getretten war / son-
dern daß seine Jünger allein hinweg gefahren waren.
23. Es kamen aber andere Schiff von Tiberia-
de zu dem Ort / da sie das Brod gessen / und der
HErr gedancket hatte.
24. Als nun das Volck sahe / daß JEsus nit
da war / noch seine Jünger / traten sie in die
Schiff / und kamen gen Capharnaum / und such-
ten JEsum.
25. Und da sie ihn jenseit deß Meers funden /
sprachen sie zu ihm: Rabbi / wan bist du hieher
kommen?
26. JEsus antwortet ihnen und sprach: Warlich /
warlich sag ich euch ihr suchet mich / nit darum / daß
ihr Zeichen gesehen habt: sondern dieweil ihr von
dem Brod gessen habt / und seyd satt worden.
27. Würcket nit die Speiß / die da verdirbet /
sondern die da bleibet in das ewige Leben / welche
euch der Sohn deß Menschen geben wird: dan
disen hat GOtt der Vatter versigelt.
IV. 28. Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir
thun / daß wir die Werck GOttes würcken?
29. JEsus antwortet / und sprach zu ihnen:
Diß ist das Werck GOttes / daß ihr an den glau-
bet / den er gesandt hat.
30. Da sprachen sie zu ihm: Was thust du dan
für ein Zeichen / daß wirs sehen / und dir glauben?
was würckest du?
31. Unsere Vätter haben das Manna gessen in
der Wüste / wie geschriben stehet: Er hat ihnen
Brod vom Himmel zu essen gegeben.
32. Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich / warlich
sag ich euch / Moyses hat euch das Brod vom Him-
mel nit gegeben: sondern mein Vatter gibt euch
das wahre Brod vom Himmel.
33. Dan das ist das Brod Gottes / das vom Him-
mel herab kommen ist / und gibt der Welt das Leben.

18. Mare autem, vento magno flante,
exurgebat.
19. Cùm remigassent ergo quasi sta-
dia viginti quinque aut triginta, vident
Jesum ambulantem supra mare, & pro-
ximum navi fieri, & timuerunt.
20. Ille autem dicit eis: Ego sum, noli-
te timere.
21. Voluerunt ergo accipere eum in
navim: & statim navis fuit ad terram, in
quam ibant.
22. Altera die, turba, quæ stabat trans
mare, vidit quia navicula alia non erat
ibi nisi una, & quia non introisset cum dis-
cipulis suis Jesus in navim, sed soli disci-
puli ejus abiissent:
23. aliæ verò supervenerunt *l* naves à
Tiberiade juxta locum ubi manducave-
rant panem, gratias agente Domino.
24. Cùm ergo vidisset turba quia Jesus
non esset ibi, neque discipuli ejus, ascen-
derunt in naviculas, & venerunt Caphar-
naum quærentes Jesum.
25. Et cùm invenissent eum trans ma-
re, dixerunt ei: Rabbi, quando huc ve-
nisti?
26. Respondit eis Jesus, & dixit: Amen,
amen dico vobis: quæritis *m* me, non quia
vidistis signa *n*, sed quia manducastis ex
panibus, & saturati estis.
27. Operamini *o* non cibum *p*, qui pe-
rit, sed qui permanet in vitam æternam,
r quem Filius hominis dabit vobis. *s* Hunc
enim Pater signavit *t* Deus.
IV. 28. Dixerunt ergo ad eum: Quid fa-
ciemus ut operemur opera Dei?
29. Respondit Jesus, & dixit eis: *u* Hoc
est opus Dei, ut credatis in eum *x* quem
misit ille.
30. Dixerunt ergo ei: Quod ergo tu fa-
cis signum ut videamus, & credamus tibi?
quid operaris?
31. Patres nostri manducaverunt man-
na in deserto, sicut scriptum est: *y* Panem
de cælo dedit eis manducare.
32. Dixit ergo eis Jesus: Amen, amen
dico vobis: Non Moyses dedit vobis pa-
nem de cælo, sed Pater meus dat vobis
panem de cælo verum *z*.
33. Panis enim Dei est, qui de cælo des-
cendit, & dat vitam mundo.

l posteà.
m multi ex vobis.
n per ea elevati ad cælestia.
o operando parate vobis.
p solùm corporis.
r sc. cibum. animæ seu gratiam.
s *Matth.* 3. 17. & 17. 5. *Supr.* 1. 32.
t signis declaravit.
u 1. *Joan.* 3. 23.
x fide viva & obediente ei.
y *Exod.* 16. 14. *Num.* 11. 7. *Psalm.* 77. 24. *Sap.* 16. 10.
z non figuram, qualis erat manna.

34. Dixerunt ergo ad eum: Domine, semper da nobis panem hunc.

35. Dixit autem eis Jesus: Ego sum panis vitæ *a*: *b* qui venit ad me *c*, non esuriet: & qui credit in me, non sitiet umquã.

a vivificans. *b* Eccli. 24. 29. *c* per fidem.

36. Sed dixi vobis, quia & vidistis me, & non creditis.

37. Omne, quod dat mihi Pater, ad me veniet: & eum, qui venit ad me, non ejiciam foras:

38. quia descendi de cælo, non ut faciam voluntatem meam *d*, sed voluntatem ejus, qui misit me.

d solam, & humanam.

39. Hæc est autem voluntas ejus, qui misit me, Patris: ut omne, quod dedit mihi, non perdam ex eo, sed resuscitem illud in novissimo die.

40. Hæc est autem voluntas Patris mei, qui misit me: ut omnis, qui videt Filium, & credit in eum, habeat vitam æternam, & ego resuscitabo eum in novissimo die.

V. 41. Murmurabant ergo Judæi de illo, quia dixisset: Ego sum panis vivus, qui de cælo descendi,

42. & dicebant: *e* Nonne hic est Jesus filius Joseph, cujus nos novimus patrem, & matrem? Quomodo ergo dicit hic: Quia de cælo descendi?

e Matth. 13. 55. Marc. 6. 3.

43. Respondit ergo Jesus, & dixit eis: Nolite murmurare in invicem:

44. † nemo potest venire ad me, nisi Pater, qui misit me, traxerit *f* eum: & ego resuscitabo eum in novissimo die.

† Fer. 4. Quat. Temp. Pent. *f* efficaciter movendo.

45. Est scriptum in Prophetis: *g* Et erunt omnes docibiles Dei. Omnis, qui audivit à Patre, & didicit, venit ad me.

g Isai. 54. 13. Jer. 31.

46. Non quia Patrem vidit quisquam, *h* nisi is, qui est à Deo *l*, hic vidit Patrem.

h Matth. 11. 27. *l* natus vel missus.

47. Amen, amen dico vobis: Qui credit in me, habet vitam æternam.

48. Ego sum panis vitæ.

49. *m* Patres vestri manducaverunt manna in deserto, & mortui sunt.

m Exod. 16. 13.

50. Hic est panis de cælo descendens: ut si quis ex ipso manducaverit, nõ moriatur.

51. Ego sum panis vivus *n*, qui de cælo descendi.

n vivificans.

52. Si quis manducaverit ex hoc pane, vivet in æternum: & panis, quem ego dabo, caro mea est pro mundi vita. *

53. Litigabant ergo Judæi ad invicem,

34. Da sprachen sie zu ihm: HErr gib uns allzeit diß Brod.

35. JEsus aber sprach zu ihnen: ich bin das Brod deß Lebens: wer zu mir kom̃t/ den wird nit hungern: u. wer an mich glaubet den wird nim̃ermehr dürstẽ.

36. Aber ich habs euch gesagt dan ihr habt mich wol gesehen aber ihr glaubet nit.

37. Alles was mir der Vatter gibt/ das wird zu mir kommen: und wer zu mir kommt/ den werde ich nit hinauß stossen:

38. Dan ich bin vom Himmel herab kommen/ nit meinen Willen zu thun sondern den Willen deßjenigen/ der mich gesandt hat.

39. Diß ist aber der Will deß Vatters/ der mich gesandt hat/ daß ich nichts verliere von allem/ das er mir gegeben hat/ sondern daß ich dasselbig auferwecke am Jüngsten Tag.

40. Ja diß ist der Will meines Vatters/ der mich gesandt hat/ daß wer den Sohn sihet/ und an ihn glaubt/ das ewige Leben habe: und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.

V. 41. Da murreten die Juden darüber/ daß er gesagt hatte: Ich bin das lebendige Brod/ der ich vom Himmel herab kommen bin/

42. Und sprachen: Ist diser nit JEsus/ der Sohn Josephs/ dessen Vatter und Mutter wir kennen? Wie sagt diser dan: Ich bin vom Himmel herab kommen?

43. Da antwortet JEsus/ und sprach zu ihnen: Murret nit untereinander:

44. Niemand kan zu mir kommen/ es sey dan daß ihn der Vatter ziehe/ der mich gesandt hat: und ich werde denselbigen auferwecken am Jüngsten Tag.

45. Es stehet geschriben in den Propheten: Und sie werden alle von GOtt gelehret werden. Wer es nun vom Vatter gehöret hat/ und gelernet/ der kommt zu mir.

46. Nit/ daß jemand den Vatter gesehen habe/ als allein/ der von Gott ist/ der hat den Vatter gesehen.

47. Warlich/ warlich sag ich euch/ wer an mich glaubet der hat das ewige Leben.

48. Ich bin das Brod deß Lebens.

49. Euere Vätter haben das Manna gessen in der Wüsten/ und seynd gestorben.

50. Diß ist das Brod das vom Himmel herab kommt/ auf daß/ wer davon isset/ nit sterbe.

51. Ich bin das lebendige Brod/ der ich vom Himmel herab kommen bin.

52. Wer von disem Brod essen wird der wird leben in Ewigkeit: und das Brod/ das ich geben werde/ ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

53. Da zanckten die Juden untereinander/ und spra-

sprachen: Wie kan uns diser sein Fleisch zu essen geben?

54. Da sprach JEsus zu ihnen: Warlich/warlich sag ich euch/es sey dan daß ihr das Fleisch deß Menschen Sohns esset und sein Blut trincket / so werdet ihr das Leben in euch nit haben.

55. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der hat das ewige Leben: und ich wil ihn widerum auferwecken am Jüngsten Tag.

56. Dan mein Fleisch ist wahrhafftig eine Speiß/ und mein Blut ist wahrhafftig ein Tranck.

57. Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der bleibet in mir / und ich in ihm.

58. Wie mich der lebendige Vatter gesandt hat/ und ich lebe um deß Vatters Willen: also / wer mich isset / der wird auch leben um meinetwillen.

59. Diß ist das Brod / das vom Himmel herab kommen ist: nit wie euere Vätter das Himelbrod gessen haben und seynd gestorben. Wer diß Brod isset/ der wird leben in Ewigkeit.

60. Diß sagte er in der Schul / da er lehret zu Capharnaum.

61. Da nun vil von seinen Jüngern solches höreten sprachen sie: Dise Red ist hart und wer kan sie hören?

62. Dieweil aber JEsus bey ihm selbst wuste/ daß seine Jünger darüber murreten / sprach er zu ihnen: Aergert euch das?

63. Wie/wan ihr dan deß Menschen Sohn sehen werdet dahin auffahren/ da er zuvor war?

64. Der Geist ists / der lebendig machet: das Fleisch ist nichts nutz: die Wort / so ich zu euch geredt hab/ seynd Geist/ und Leben.

65. Aber es seynd etliche unter euch / die nit glauben. Dan JEsus wuste von Anfang wol/ welche die wären / die nit glaubeten / und wer ihn verrathen wurde.

VI. 66. Und er sprach: Darum hab ich euch gesagt: Niemand kan zu mir kommen / es sey ihm dan gegeben von meinem Vatter.

67. Von der Zeit an giengen seiner Jünger vil zuruck: und wandelten hinführo nit mehr mit ihm.

68. Da sprach JEsus zu den Zwölffen: Wollet ihr auch hinweg gehen?

69. Und Simon Petrus antwortet ihm: HErr/ zu wem sollen wir gehen? Du hast Wort deß ewigen Lebens.

70. Und wir haben geglaubet / und erkent / daß du bist Christus/ der Sohn GOttes.

dicentes: Quomodo potest hic nobis carnem suam dare ad manducandum?

54. Dixit ergo eis Jesus: Amen, amen dico vobis: Nisi manducaveritis carnem Filii hominis,& biberitis ejus sanguinem *o*, non habebitis vitam in vobis.

55. Qui manducat meam carnem, & bibit meum sanguinem, habet vitam æternam: & ego resuscitabo *p* eum in novissimo die.

56. † *q* Caro enim mea, verè est cibus: & sanguis meus, verè est potus.

57. Qui manducat meam carnem, & bibit meum sanguinem, in me manet, & ego in illo.

58. Sicut misit me vivens Pater, & ego vivo propter Patrem: & qui manducat me, & ipse vivet propter me.

59. Hic est panis, qui de cælo descendit. Non sicut manducaverunt patres vestri manna, & mortui sunt. Qui manducat hunc panem, vivet in æternum.*

60. Hæc dixit in synagoga docens, in Capharnaum.

61. Multi ergo audientes ex discipulis ejus, dixerunt: Durus *r* est hic sermo, & quis potest eum audire *s*?

62. Sciens autem Jesus apud semetipsum, quia murmurarent de hoc discipuli ejus, dixit eis: Hoc vos scandalizat?

63. Si ergo videritis *t* Filium hominis ascendentem ubi erat priùs?

64. Spiritus est, qui vivificat: caro non prodest quidquam: verba, quæ ego locutus sum vobis, spiritus & vita sunt *u*.

65. Sed sunt quidam ex vobis, qui non credunt. Sciebat enim ab initio Jesus qui essent non credentes, & quis traditurus esset eum.

VI. 66. Et dicebat: Propterea dixi vobis, quia nemo potest venire ad me, nisi fuerit ei datum à Patre meo.

67. Ex hoc *x* multi discipulorum ejus abierunt retrò *y*: & jam non cum illo ambulabant.

68. Dixit ergo Jesus ad duodecim: Numquid & vos vultis abire?

69. Respondit ergo ei Simon Petrus: Domine, ad quem ibimus? verba vitæ æternæ habes.

70. *z* Et nos credidimus, & cognovimus, quia tu es Christus Filius Dei.

o sumens autem unam speciem, quod ad Christi sitentionem attinet, bibit etiam Christi sanguinem, licèt eum non sumat per modum potûs.

p felici resurrectione.

† In Festo Corporis Christi.

q 1. Cor. 11. 27.

r difficilis captu.

s capere.

t Supr. 3. 12.

u spiritualiter intelligenda sunt & sanè intellecta dant vitam spiritualem.

x tempore.

y illum deserentes.

z Matth. 16. 16. Marc. 8. 29. Luc. 9. 20

71. Re-

71. Respondit eis Jesus: Nonne ego vos duodecim elegi: & ex vobis unus diabolus *a* est:

a pessimus

72. Dicebat autem Judam Simonis *b* Iscariotem: hic enim erat traditurus eum, cùm esset unus ex duodecim.

b filium.

CAPUT VII.

I. Ad Scenopegiæ festum, quasi in occulto ascendit, 1.
II. Convincit Judæos, quòd ipsum injuste calumnientur ob curatum hominem sabbato: 14.
III. De ipso turba variè loquitur: 25.
IV. Ministri, ad eum apprehendendum missi, audita ejus prædicatione collaudant ipsum. 44.

† FER. 3. POST DOM. PASS.

1. POst hæc autem † ambulabat Jesus in Galilæam, non enim volebat in Judæam ambulare: quia quærebant eum Judæi interficere.

2. Erat autem in proximo dies festus Judæorum, *a* Scenopegia

a Lev. 23. 34.

3. Dixerunt autem ad eum fratres *b* ejus: Transi hinc, & vade in Judæam, ut & discipuli tui videant opera tua, quæ facis.

b cognati, non Apostoli.

4. Nemo quippe in occulto quid facit, & quærit ipse in palam *c* esse: si hæc facis, manifesta teipsum mundo.

c celebris.

5. Neque enim fratres ejus credebant *d* in eum.

d ut par erat.

6. Dicit ergo eis Jesus: Tempus meum nondum advenit: tempus autem vestrum semper est paratum.

7. Non potest mundus odisse vos: me autem odit: quia ego testimoniũ perhibeo de illo quòd opera ejus mala sunt.

8. Vos ascendite ad diem festum hunc, ego autem non *e* ascendo ad diem festum istum: quia meum tempus nondum impletum est.

e Græcè, nondum ascendo.

9. Hæc cùm dixisset, ipse mansit in Galilæa.

10. Ut autem ascenderunt fratres ejus, tunc & ipse ascendit ad diem festum non manifestè *f*, sed quasi in occulto.

f cum solito comitatu.

11. Judæi ergo quærebant eum in die festo, & dicebant: Ubi est ille?

12. Et murmur multum erat in turba de eo. Quidam enim dicebant: Quia bonus est. Alii autem dicebant: Non, sed seducit turbas.

71. JEsus antwortet ihnen: Hab ich nit euch Zwölff erwehlet: und einer von euch ist ein Teufel?

72. Er redete aber von Juda Simonis Iscariot. Dan derselbig wurde ihn verrathen / da er doch einer auß den Zwölffen war.

Das VII. Capitel.

I. JEsus kommt / jedoch in etwas verborgener Weiß / auf das Lauberfest / 1.
II. Predigt darnach offentlich von seiner Lehr / 14.
III. Das Volck zu Jerusalem redet unterschidlich von ihm / 25.
IV. Letztlich wolten die Diener der Hohenpriester ihn fahen / lassen es doch bleiben / 44.

1. DArnach aber zoge JESUS in Galiläam / dan er wolte in das Jüdisch Land nit ziehen / weil ihn die Juden suchten zu tödten.

2. Es war aber nah der Juden Fest der Lauberhütten.

3. Und seine Brüder sprachen zu ihm: Zihe von dannen und reise in das Jüdische Land / damit auch deine Jünger deine Werck sehen / die du thust.

4. Dan niemand thut etwas im Verborgenen / der da wil offenbar seyn. Thust du dise Ding / so offenbahre dich selbst der Welt.

5. Dan seine Brüder glaubeten auch nit an ihn.

6. Da sprach JEsus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nit kommen: euere Zeit aber ist allweg bereit.

7. Die Welt kan euch nit hassen: mich aber hasset sie: dan ich gebe Zeugnuß von ihr / daß ihre Werck böß seynd.

8. Ziehet ihr hinauf auf disen Fest-Tag: Ich aber wil auf disen Fest-Tag noch nit hinauf ziehen / dan meine Zeit ist noch nit erfüllet.

9. Als er diß gesagt hatte / blibe er in Galiläa.

10. Nachdem aber seine Brüder hinauf gezogen waren / da zoge er auch hinauf auf den Festtag / nit offenbarlich / sondern als heimlich.

11. Die Juden aber suchten ihn am Festag und sprachen: Wo ist diser?

12. Und es war ein groß Gemürmel unter dem Volck von ihm. Dan etliche sprachen: Er ist fromm. Die andere aber sprachen: Nein / sondern er verführet das Volck.

13. Gleich-

13. Gleichwol redete niemand offentlich von ihm / auß Forcht der Juden.
II. 14. Als aber das Fest halb vorüber war / gieng JEsus hinauf in den Tempel / und lehrete.
15. Und die Juden verwunderten sich / und sprachen: Wie kan diser die Schrifft / da er sie doch nit gelernet hat?
16. JEsus antwortet ihnen / und sprach: Meine Lehr ist nit mein / sondern dessen / der mich gesandt hat.
17. So jemand desselbigen Willen thun wil / der wird innen werden / ob dise Lehr von GOtt sey / oder ob ich von mir selbst rede.
18. Wer von ihm selbst redet / der suchet sein eigene Ehr. Wer aber die Ehr deß jenigen suchet / der ihn gesandt hat / der ist wahrhafftig / und ist kein Ungerechtigkeit in ihm.
19. Hat euch Moyses nit das Gesatz gegeben? und niemand unter euch halt das Gesatz.
20. Warum suchet ihr mich zu tödten? Das Volck antwortet / und sprach: Du hast den Teufel / wer suchet dich zu tödten?
21. JEsus antwortet / und sprach zu ihnen: Ich hab ein eintzig Werck gethan / und ihr verwundert euch alle.
22. Moyses hat euch die Beschneidung darum gegeben (nit daß sie von Moyse herkommt / sondern von den Vättern) und ihr beschneidet den Menschen am Sabbat.
23. So nun ein Mensch am Sabbat die Beschneidung annimmt damit das Gesatz Moysis nit gebrochen werde / zürnet ihr dan über mich / daß ich den gantzen Menschen am Sabbat hab gesund gemacht?
24. Richtet nit nach dem Ansehen / sondern richtet ein gerechtes Gericht.
III. 25. Da sprachen etliche von Jerusalem: Ist das nit derselbig / den sie suchen zu tödten.
26. Und sihe / er redet offentlich / und sie sagen ihm nichts. Haben dan die Fürsten wahrhafftig erkennt / daß diser Christus ist?
27. Aber wir wissen von wannen diser ist: wan aber Christus kommen wird / so wird niemand wissen / von wannen er sey.
28. Derowegen rieff JEsus im Tempel / lehret und sprach: Ja ihr kennet mich / und wisset von wannen ich bin: und ich bin nit von mir selbst kommen / sondern der mich gesandt hat / ist wahrhafftig / den ihr nit kennet.
29. Ich aber kenne ihn / dan ich bin von ihm / und er hat mich gesandt.
30. Da suchten sie ihn zu greiffen / aber niemand

13. Nemo tamen palam *g* loquebatur de illo propter metum Judæorum.*
II. 14. † Jam autem die festo mediante, ascendit Jesus in templum, & docebat.
15. Et mirabantur Judæi, dicentes: Quomodo hic litteras scit, cùm non didicerit?
16. Respondit eis Jesus, & dixit: Mea doctrina non est mea *h*, sed ejus, qui misit me.
17. Si quis voluerit voluntatem ejus facere: cognoscet *l* de doctrina, utrum ex Deo sit, an ego à meipso loquar.
18. Qui à semetipso *m* loquitur, gloriam propriam quærit. Qui autem quærit gloriam ejus, qui misit eum, hic verax est, & injustitia in illo non est.
19. *n* Nónne Moyses dedit vobis legem: & nemo ex vobis facit legem?
20. *o* Quid me quæritis interficere? Respondit turba, & dixit: Dæmonium habes: quis te quærit interficere?
21. Respondit JESUS, & dixit eis: Unum opus feci, & omnes miramini *p*.
22. Propterea *q* Moyses dedit vobis circumcisionem: (non quia ex Moyse est, sed ex patribus,) & in sabbato circumciditis hominem.
23. Si circumcisionem accipit homo in sabbato, ut non solvatur lex Moysi: mihi indignamini quia totum hominem sanum feci in sabbato?
24. *r* Nolite judicare secundùm faciem *s*, sed justum judicium judicate.
III. 25. Dicebant ergo quidam ex Jerosolymis: Nónne hic est, quem quærunt interficere?
26. Et ecce palam loquitur, & nihil ei dicunt. Numquid verè cognoverunt principes quia hic est Christus?
27. Sed hunc scimus unde sit: Christus autem cùm venerit, nemo scit unde sit.
28. Clamabat ergo JESUS in templo docens, & dicens: Et me scitis, & unde sim scitis *t*: & à me ipso non veni, sed est verus, qui misit me, quem vos nescitis *u*.
29. Ego scio eum: quia ab ipso sum, & ipse me misit.
30. Quærebant ergo eum apprehende-

 re:

g Græcè liberè, sc. defendens aut laudans.
† Feria 3 Post. Dom. 4. Quadr.
h seu à me.
l obedientia mandatorum Dei meretur illuminationem.
m non à Deo doctus.
n Exod. 24. 3.
o Supr. 5. 18.
p tumultuantes quasi violaverim Sabbatum.
q Lev. 12. 3. Gen. 17. 10.
r Deut. 1. 16.
s apparentiam & temerè.
t prout dicitis.
u seu non cognoscitis, ut par est.

re: & nemo misit in illum manus, quia nondum venerat hora *x* ejus.

31. De turba autem multi crediderunt in eum, * & dicebant: Christus cùm venerit, numquid plura signa faciet quàm quæ hic facit?

32. Audierunt Pharisæi turbam murmurantem de illo hæc: & † miserunt Principes, & Pharisæi ministros ut apprehenderent eum.

33. Dixit ergo eis Jesus: Adhuc modicum tempus vobiscum sum: & vado ad eum, qui me misit.

34. *y* Quæretis me, & non invenietis: & ubi ego sum *z*, vos non potestis *a* venire.

35. Dixerunt ergo Judæi ad semetipsos: Quò hic iturus est, quia non inveniemus eum? numquid in dispersionem Gentium iturus est, & docturus Gentes?

36. Quis est hic sermo, quem dixit: Quæretis me, & non invenietis: & ubi sum ego, vos non potestis venire?

37. In novissimo autem *b* die magno festivitatis stabat Jesus, & clamabat, dicens: Si quis sitit *c*, veniat ad me, & bibat.

38. *d* Qui credit in me, sicut dicit Scriptura, flumina *e* de ventre *f* ejus fluent aquæ vivæ.

39. Hoc autem dixit de Spiritu, quem accepturi erant credentes in eum: * nondum enim erat Spiritus datus *g* quia Jesus nondum erat glorificatus.

40. Ex illa ergo turba, cùm audissent hos sermones ejus, dicebant: Hic est verè propheta.

41. Alii dicebant: Hic est Christus. Quidam autem dicebant: Numquid à Galilæa venit Christus?

42. *h* Nónne Scriptura dicit: Quia ex semine David, & de Bethlehem castello, ubi erat David, venit Christus?

43. Dissensio itaque facta est in turba propter eum.

IV. 44. Quidam autem ex ipsis volebant apprehendere eum: sed nemo misit super eum manus.

45. Venerunt ergo ministri ad Pontifices, & Pharisæos. Et dixerunt eis illi: Quare non adduxistis illum?

46. Responderunt ministri: Numquam sic locutus est homo, sicut hic homo.

x statuta à Patre.

† Fer. 2. Post Dom. Passion.

y Infr. 13. 33.

z beatus Dei visione.

a supposita vestra obstinatione.

b Lev. 23. 27.

c bona vera.

d Deut. 18. 15. Joel 2, 28. Actor. 2. 17.

e gratiarum.

f corde & mente.

g copiosè.

h Mich. 5. 2. Matth. 2. 6.

legte die Händ an ihn / dan seine Stund war noch nit kommen.

31. Aber vil vom gemeinen Volck glaubten an ihn / und sprachen: Wan Christus kommen wird / wird er auch mehr Zeichen thun / dan diser thut?

32. Und die Phariseer höreten / das Volck solches von ihm murmlen: da sandten die Oberste und Phariseer ihre Diener / daß sie ihn griffen.

33. JEsus aber sprach zu ihnen: Ich bin noch eine kleine Zeit bey euch: und ich gehe zu dem / der mich gesandt hat.

34. Ihr werdet mich suchen / und nit finden. Und wo ich bin / dahin könnet ihr nit kommen.

35. Da sprachen die Juden untereinander: Wo wird diser hingehen / daß wir ihn nicht finden werden? wird er unter die Zerstreuung der Heyden gehen / und die Heyden lehren?

36. Was ist das für ein Wort / das er geredt hat: Ihr werdet mich suchen / und nit finden: und wo ich bin / dahin könnet ihr nit kommen.

37. Aber am letzten grossen Tag deß Fests / stund JEsus / rieff und sprach: So jemand Durst hat / der komme zu mir / und trincke.

38. Wer an mich glaubet / wie die Schrifft saget / auß desselbigen Leib werden Ström deß lebendigen Wassers fliessen.

39. Das sagte er aber von dem Geist / den die jenige empfahen solten / die an ihn glauben wurden: dan der Geist war noch nit gegeben / dieweil JEsus noch nicht verkläret war.

40. Als nun etliche von demselbigen Volck dise seine Wort höreten / sprachen sie: Diser ist wahrhafftig ein Prophet.

41. Andere sprachen: Diser ist Christus: etliche aber sprachen: Soll dann Christus auß Galiläa kommen?

42. Sagt nit die Schrifft: Christus kommt vom Samen Davids / und auß dem Flecken Bethlehem / da David war?

43. Also ward unter dem Volck ein Zwitracht um seinentwillen.

IV. 44. Aber etliche unter ihnen wolten ihn greiffen / jedoch legte niemand die Händ an ihn.

45. Darnach kamen die Diener zu den Hohenpriestern und Phariseern: und sie sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nit hergebracht?

46. Die Diener antworteten: Es hat niemal kein Mensch also geredet / wie diser Mensch.

47. Da

47. Da antworteten ihnen die Phariseer: Seyd ihr dan auch verführet?
48. Glaubet auch jemand von den Obersten/ oder von den Phariseern an ihn.
49. Sondern nur das gemeine Volck/ das vom Gesatz nichts weiß/ und seynd verflucht.
50. Da sprach zu ihnen Nicodemus/ der bey der Nacht zu ihm kommen war/ und war einer auß ihnen:
51. Richtet auch unser Gesatz einen Menschen/ eh man ihn gehöret hat/ und eh man weiß/ was er thut?
52. Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du auch ein Galiläer? Durchforsche die Schrifft/ und sihe/ daß auß Galiläa kein Prophet entstehet.
53. Und sie kehreten wider um/ ein jeglicher in sein Hauß.

Das VIII. Capitel.

I. JEsus will das Weib/ so im Ehbruch ergriffen/ nicht verdammen/ 1.
II. Predigt den Juden von seiner wahren Lehr/ und Glauben an ihn/ 12.
III. Sie aber heben endlich Stein auf/ und wollen ihn steinigen/ 59.

1. JESUS aber reisete fort an den Oelberg:
2. Und Morgens früh kam er widerum in Tempel/ und alles Volck kam zu ihm: und er setzte sich/ und lehrete sie.
3. Aber die Schrifftgelehrte und Phariseer führten ein Weib zu ihm/ das im Ehebruch ergriffen war: und sie stellten sie in die Mitte/
4. Und sprachen zu ihm: Meister/ diß Weib ist jetzt frisch im Ehbruch ergriffen worden.
5. Nun hat uns Moyses im Gesatz befohlen/ eine solche zu steinigen. Was sagst du aber?
6. Das sagten sie aber ihn zu versuchen/ auf daß sie ihn anklagen möchten. JEsus aber buckete sich nider/ und schribe mit dem Finger auf die Erd.
7. Da sie nun anhielten ihn zu fragen/ richtete er sich auf/ und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohn Sünd ist/ der werffe auf sie den ersten Stein.
8. Und er buckte sich abermal/ und schribe auf die Erd.
9. Da sie aber diß höreten/ giengen sie/ einer nach dem andern/ hinauß: und fiengen an von den Eltesten: und JEsus blib allein/ und das Weib in der Mitte stehen.

---

47. Responderunt ergo eis Pharisæi: Numquid & vos seducti estis?
48. Numquid ex principibus aliquis credidit in eum, aut ex Pharisæis?
49. sed turba hæc, quæ non novit legem, maledicti sunt.
50. Dixit Nicodemus ad eos, *l* ille, qui venit ad eum nocte, qui unus erat ex ipsis: *l Sup. 3. 2.*
51. Numquid lex nostra judicat hominem, nisi priùs audierit ab ipso, *m* & cognoverit quid faciat? *m Deut. 17. 8. & 19. 15.*
52. Responderunt, & dixerunt ei: Numquid & tu Galilæus *n* es? Scrutare Scripturas, & vide quia à Galilæa propheta non surgit. *n favens ei ob communem patriam.*
53. Et reversi sunt unusquisque in domum suam.

CAPUT VIII.

I. Mulierem in adulterio deprehensam absolvit, 1.
II. Dicit se lucem mundi, & se dæmonium non habere, sed Patrem honorificare, & ante Abraham fuisse; 12.
III. Volentibus eum lapidare auferens sui conspectum exit de templo. 59.

1. JEsus † autem perrexit in montem Oliveti: † SABB. POST DOM. 3. QUADR.
2. & diluculo iterum venit in templum, & omnis populus venit ad eum, & sedens docebat eos.
3. Adducunt autem Scribæ, & Pharisæi mulierem in adulterio deprehensam: & statuerunt eam in medio *a*, *a coram Christo.*
4. & dixerunt ei: Magister, hæc mulier modò deprehensa est in adulterio.
5. *b* In lege autē Moyses mandavit nobis hujusmodi lapidare *c*. Tu ergo quid dicis? *b Lev. 20. 10.* *c juxta eorum interpretationem.*
6. Hoc autem dicebant tentantes eum, ut possent accusare eum. Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat *d* in terra. *d eorum peccata. vide Sa.*
7. Cùm ergo perseverarent interrogantes eum, erexit se, & dixit eis: *e* Qui sine peccato est vestrûm, primus in illam lapidem mittat. *e Deut. 17. 7.*
8. Et iterum se inclinans, scribebat in terra.
9. Audientes autem unus post unum exibant, incipientes à senioribus: & remansit solus Jesus, & mulier in medio stans.

10. Eri-

10. Erigens autem se Jesus, dixit ei: Mulier*, ubi sunt, qui te accusabant? nemo te condemnavit?

11. Quæ dixit: Nemo, Domine. Dixit autem Jesus: Nec ego te condemnabo: Vade, & jam ampliùs noli peccare. *

II. 12. Iterum ergo locutus est eis Jesus, dicens: *f* † Ego sum lux mundi: qui sequitur me, non ambulat in tenebris, sed habebit lumen vitæ. *g*

13. Dixerunt ergo ei Pharisæi: Tu de te ipso testimonium perhibes: testimonium tuum non est verum.

14. Respondit Jesus, & dixit eis: Et si ego testimonium perhibeo de meipso, verum est testimonium meum: quia scio unde veni, & quò vado: vos autem nescitis unde venio, aut quò vado.

15. Vos secundùm carnem *h* judicatis: ego non judico *l* quemquam:

16. & si judico ego, judicium meum verum est, quia solus non sum: sed ego, & qui misit me, Pater.

17. Et in lege vestra scriptum est, *m* quia duorum hominum testimonium verum est.

18. Ego sum, qui testimonium perhibeo de meipso: & testimonium perhibet de me, qui misit me, Pater.

19. Dicebant ergo ei: Ubi est Pater tuus? Respondit Jesus: Neque me scitis, neque Patrem meum: si me sciretis, forsitan *n* & Patrem meum sciretis.

20. Hæc verba locutus est Jesus in gazophylacio, docens in templo *o*: & nemo apprehendit eum, quia necdum venerat hora ejus. *

21. † Dixit ergo iterum *p* eis Jesus: Ego vado, & quæretis me, & in peccato vestro moriemini. Quò ego vado, vos non potestis venire.

22. Dicebant ergo Judæi: Numquid interficiet semetipsum, quia dixit: Quò ego vado, vos von potestis venire?

23. Et dicebat eis: Vos de deorsum *q* estis, ego de supernis *r* sum. Vos de mundo hoc estis, ego non sum de hoc mundo.

24. Dixi ergo vobis quia moriemini in peccatis vestris: si enim non credideritis quia ego sum *s*, moriemini in peccato vestro.

25. Dicebant ergo ei: Tu quis es?

f 1. *Joan.* 1. 5.
† Sabb. Post. Dom. 4. Quadr.
g quod perducit ad vitam.
h carnaliter.
l perversè & præproperè ut vos.
m *Deut.* 17. 6. & 19. 15. *Matth.* 18. 16. 2. *Cor.* 13. 1. 1. *Heb.* 10. 28.
n Græcè, utique.
o atrio templi.
† Feria 2. Post. Dom. 2. Quadr.
p repetens quod dixerat *Joan.* 7.
q de terra.
r de cælis.
s Deus, & Dei filius.

10. Da sich aber JEsus aufrichtete / sprach er zu ihr: Weib / wo seynd sie / so dich verklagten? Hat dich niemand verdammt?

11. Sie sprach: HErr niemand. JEsus aber sprach: So wil ich dich auch nit verdammen: gehe hin / und sündige hinführo nit mehr.

II. 12. Da redete JEsus abermal zu ihnen / und sprach: Ich bin das Liecht der Welt: wer mir nachfolget / der wandlet nit in der Finsternuß / sondern wird das Liecht deß Lebens haben.

13. Da sprachen die Phariseer zu ihm: Du gibst Zeugnuß von dir selbst: dein Zeugnuß ist nit wahr.

14. JEsus antwortet und sprach zu ihnen: Wan ich schon von mir selbst Zeugnuß gebe / so ist doch mein Zeugnuß wahr. Dann ich weiß woher ich kommen bin / und wohin ich gehe: ihr aber wisset nit / woher ich komme / oder wohin ich gehe.

15. Ihr richtet nach dem Fleisch: Ich aber richte niemand:

16. Und wan ich schon richte so ist doch mein Gericht wahrhafftig / dan ich bin nit allein: sondern ich und der Vatter / der mich gesandt hat.

17. So stehet auch in euerm Gesatz geschriben: Daß zweyer Menschen Zeugnuß wahr ist.

18. Ich bins / der ich von mir selbst zeuge: so zeuget auch von mir der Vatter / der mich gesandt hat.

19. Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vatter? JEsus antwortet: Ihr kennet weder mich / noch meinen Vatter: wan ihr mich wurdet kennen / so wurdet ihr villeicht auch meinen Vatter kennen.

20. Dise Wort redete JEsus bey dem Gotteskasten / da er im Tempel lehrete: und niemand griffe ihn / dan seine Stund war noch nit kommen.

21. Da sprach JEsus abermal zu ihnen: Ich gehe hin / und ihr werdet mich suchen / und werdet in euerer Sünd sterben. Wo ich hingehe / da könnet ihr nit hinkommen.

22. Da sprachen die Juden: Wil er sich dan selbst tödten / dieweil er spricht: Wo ich hingehe / da könnet ihr nit hinkommen?

23. Und er sprach zu ihnen: Ihr seyd von unten her: Ich bin von oben herab. Ihr seyd von diser Welt / ich bin nit von diser Welt:

24. Darum hab ich euch gesagt: Ihr werdet in eueren Sünden sterben: dan so ihr nit glauben werdet / daß ichs bin / so werdet ihr in euerer Sünd sterben.

25. Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du dan: JEsus

JEsus sprach zu ihnen: Der Anfang/der ich auch mit euch rede.

26. Ich hab vil von euch zu reden und zu richten. Aber der mich gesandt hat/ der ist wahrhafftig: und was ich von ihm gehöret hab/ das rede ich in der Welt.

27. Sie verstunden aber nit/ daß er sagete/ daß GOtt sein Vatter wäre.

28. Darum sprach JEsus zu ihnen: Wan ihr den Sohn deß Menschen erhöhen werdet/ alsdan werdet ihr erkennen/ daß ichs bin/ und daß ich von mir selbst nichts thue/ sondern rede das jenig/ das mich mein Vatter gelehret hat:

29. Und der mich gesandt hat/ der ist bey mir/ und lasset mich nit allein: dan ich thue allezeit/ was ihm wolgefällig ist.

30. Da er diß redete/ glaubeten vil an ihn.

31. Da sprach JEsus zu den Juden/ die an ihn glaubten: So ihr in meinem Wort werdet verbleiben/ so werdet ihr wahrhafftig meine Jünger seyn:

32. Und ihr werdet die Wahrheit erkennen/ und die Wahrheit wird euch frey machen.

33. Sie antworteten ihm: Wir seynd Abrahams Samen und haben niemand jemal gedienet/ wie sprichst du dan: Ihr sollet frey werden?

34. JEsus antwortet ihnen? Warlich/ warlich sag ich euch: Wer Sünd thut/ der ist ein Knecht der Sünd.

35. Ein Knecht aber bleibet nit ewiglich im Hauß/ der Sohn aber bleibet ewiglich.

36. So euch nun der Sohn frey machen wird/ so werdet ihr wahrhafftig frey seyn.

37. Ich weiß wol/ daß ihr Abrahams Kinder seyd: aber ihr suchet mich zu tödten/ weil meine Red bey euch nit hafftet.

38. Ich rede/ was ich bey meinem Vatter gesehen hab: und ihr thut/ was ihr bey euerm Vatter gesehen habt.

39. Sie antworteten/ und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vatter. JEsus spricht zu ihnen: Seyd ihr Abrahams Kinder/ so thuet Abrahams Werck.

40. Nun aber suchet ihr mich zu tödten/ einen Menschen/ der ich euch die Wahrheit gesagt hab/ die ich von GOtt habe gehöret: das hat Abraham nit gethan.

41. Ihr thut die Werck euers Vatters. Da sprachen sie zu ihm: Wir seynd nit auß Hurerey geboren: wir haben einen Vatter/ nemlich GOtt.

Dixit eis Jesus: Principium *t*, qui & loquor vobis.

26. Multa habeo de vobis loqui, & judicare. Sed qui me misit, verax *u* est: & ego quæ audivi ab eo, hæc loquor in mundo.

27. Et non cognoverunt quia Patrem ejus dicebat Deum.

28. Dixit ergo eis Jesus: Cùm exaltaveritis *x* Filium hominis, tunc cognoscetis *y* quia ego sum *z*, & à meipso facio nihil, sed sicut docuit me Pater, hæc loquor:

29. & qui me misit, mecum est, & non reliquit me solum: quia ego quæ placita sunt ei, facio semper. *

30. Hæc illo loquente, multi crediderunt in eum.

31. Dicebat ergo Jesus ad eos, qui crediderunt ei, Judæos: Si vos manseritis in sermone meo, verè discipuli mei eritis.

32. Et cognoscetis *a* veritatem, & veritas liberabit vos *b*.

33. Responderunt ei: Semen Abrahæ sumus, & nemini servivimus umquam: quomodo tu dicis: Liberi eritis?

34. Respondit eis Jesus: Amen, amen dico vobis: quia omnis *c*, qui facit peccatum, servus est peccati.

35. Servus autem non manet in domo *d* in æternum: filius autem manet in æternum.

36. Si ergo vos filius liberaverit, verè liberi eritis.

37. Scio quia filii Abrahæ estis: sed quæritis me interficere, quia sermo meus non capit *e* in vobis.

38. Ego quod vidi apud Patrem meum, loquor: & vos quæ vidistis apud patrem vestrum *f*, facitis.

39. Responderunt, & dixerunt ei: Pater noster Abraham est. Dicit eis Jesus: Si filii Abrahæ estis, opera Abrahæ facite.

40. Nunc autem quæritis me interficere, hominem, qui veritatem vobis locutus sum, quam audivi à Deo: hoc *g* Abraham non fecit.

41. Vos facitis opera patris vestri. Dixerunt itaque ei: Nos ex fornicatione *h* non sumus nati: unum patrem habemus Deum.

t Deus auctor omnium.
u Rom. 3. 4.
x in Cruce.
y multi ex vobis.
z Dei filius & Deus.
a in lies perfectiùs.
b à servitute peccati.
c Rom. 6. 15. 16. 2. Pet. 2. 19.
d cælestis Patris.
e locum vel fructum.
f diabolum.
g vel tale.
h seu idololatræ non sumus.

42. Dixit ergo eis Jesus: Si Deus Pater vester esset, diligeretis utique me. Ego enim ex DEO processi *i* & veni *l*: neque enim à meipso veni, sed ille me misit.

43. Quare loquelam meam non cognoscitis? Quia non potestis audire *m* sermonem meum.

44. *n* Vos ex patre diabolo estis: & desideria patris vestri vultis facere: ille homicida erat ab initio *o*, & in veritate non stetit: quia non est veritas in eo: cùm loquitur mendacium, ex propriis loquitur, quia mendax est, & pater ejus *p*.

45. Ego autem si veritatem dico, non creditis mihi.

46. † Quis ex vobis arguet me de peccato? Si veritatem dico vobis, quare non creditis mihi?

47. *q* Qui ex Deo est, verba Dei audit. Propterea vos non auditis, quia ex Deo non estis.

48. Responderunt ergo Judæi, & dixerunt ei: Nonne bene dicimus nos quia Samaritanus es tu, & dæmonium habes?

49. Respondit Jesus: Ego dæmonium non habeo: sed honorifico Patrem meum, & vos inhonorastis *r* me.

50. Ego autem non quæro gloriam meam: est qui quærat, & judicet.

51. Amen, amen dico vobis: si quis sermonem meum servaverit, mortem *s* non videbit in æternum.

52. Dixerunt ergo Judæi: Nunc cognovimus quia dæmonium habes. Abraham mortuus est, & Prophetæ: & tu dicis: Si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem in æternum.

53. Numquid tu major es patre nostro Abraham, qui mortuus est? & Prophetæ mortui sunt. Quem te ipsum facis?

54. Respondit Jesus: Si ego glorifico meipsum *t*, gloria mea nihil est: est Pater meus, qui glorificat me, quem vos dicitis quia Deus vester est,

55. & non cognovistis *u* eum: ego autem novi eum: Et si dixero quia non scio eum, ero similis vobis mendax. Sed scio eum, & sermonem ejus servo.

56. Abraham pater vester exultavit *x* ut videret diem *y* meum: vidit *z*, & gavisus est.

i per generationem.
l in mundum per incarnationem.
m ferre.
n 1. Joan. 3. 8.
o inducens utramque vel omnem mortem.
p sc. mendacii.
† Dom. Pass.
q 1. Joan. 4. 6.
r alii legunt, inhonoratis.
s damnationis.
t sine Patre.
u ut par est.
x exultando optavit.
y i. adventum.
z per revelationem.

41. Und JEsus sprach zu ihnen: Wan GOtt euer Vatter wäre / so würdet ihr mich freylich lieb haben: dan ich bin von GOtt außgangen und kommen: dan ich bin von mir selbst nit kommen / sondern er hat mich gesandt.

43. Warum kennet ihr dan meine Sprach nit? Weil ihr nit könnet meine Wort hören.

44. Ihr seyd von dem Vatter dem Teufel / und wollet nach den Lüsten euers Vatters thun. Er war ein Mörder von Anfang / und ist in der Warheit nit bestanden: dan die Warheit ist nit in ihm: wan er Lugen redet / so redet er auß seinem eigenen / dan er ist ein Lugner / und ein Vatter der Lugen.

45. Wan ich aber die Warheit rede / so glaubet ihr mir nit.

46. Wer ist unter euch / der mich einer Sünd kan beschuldigen? So ich euch die Warheit sage / warum glaubet ihr mir dan nit?

47. Wer auß GOtt ist / der höret GOttes Wort. Darum höret ihrs nit / dan ihr seyd nit auß GOtt.

48. Die Juden antworteten und sprachen zu ihm: Sagen wir nit recht / daß du ein Samaritan bist / und hast den Teufel.

49. JEsus antwortet: Ich hab keinen Teufel / sondern ich ehre meinen Vatter / und ihr verunehret mich.

50. Aber ich suche meine Ehr nit: es ist einer / der sie suchet / und richtet.

51. Warlich / warlich sag ich euch: So jemand mein Wort halten wird / der wird den Todt nit sehen ewiglich.

52. Da sprachen die Juden: Nun erkennen wir / daß du den Teufel hast: Abraham ist gestorben / und die Propheten: und du sprichst: So jemand mein Wort halten wird / der wird den Tod nit schmecken ewiglich.

53. Bist du dan grösser / dan unser Vatter Abraham? der gestorben ist / und die Propheten seynd gestorben: Was machest du auß dir selbst?

54. JEsus antwortet: So ich mich selbst ehre / so ist meine Ehr nichts. Es ist mein Vatter / der mich ehret: von welchem ihr saget / daß er euer GOtt sey:

55. Und ihr kennet ihn nit: Aber ich kenne ihn: und wan ich sagen wurde: Ich kenne ihn nit: so wurde ich ein Lugner seyn gleich wie ihr seyd. Aber ich kenne ihn / und halte sein Wort.

56. Abraham euer Vatter hat sich erfreut / daß er meinen Tag sehen solte: er hat ihn auch gesehen / und hat sich erfreuet.

57. Da sprachen die Juden zu ihm: du bist noch nit fünfftzig Jahr alt / und hast Abraham gesehen?

58. JEsus sprach zu ihnen: Warlich / warlich sag ich euch: Eh dan Abraham ward / bin ich.

III. 59. Da huben sie Stein auf / daß sie auf ihn wurffen: JEsus aber verbarg sich / und gieng zum Tempel hinauß.

Das IX. Capitel.

I. JEsus macht an einem Sabbat ein Blindgebornen sehend / 1.

II. Welcher ihn vor den Juden offentlich bekennet / 10.

III. Darüber er von ihnen verstossen / aber von Christo angenommen und unterrichtet wird / 31.

1. UNd als JEsus vorüber gieng / sahe er einen Menschen / der von seiner Geburt an blind war:

2. Und seine Jünger fragten ihn: Rabbi / wer hat gesündiget / diser / oder seine Eltern / daß er blind geboren wurde?

3. JEsus antwortet: Es hat weder diser gesündiget / noch seine Eltern: sondern daß die Werck GOttes an ihm offenbar würden.

4. Ich muß die Werck deß jenigen würcken / der mich gesandt hat / so lang es Tag ist: Es kommt die Nacht / da niemand kan würcken.

5. So lang ich in der Welt bin / so bin ich das Liecht der Welt.

6. Nachdem er diß gesagt hatte / spye er auß auf die Erden / und machte ein Kot auß dem Speichel / und schmierete das Kot auf die Augen deß Blinden /

7. Und sprach zu ihm: Gehe hin und wasche dich in dem Teich Siloe: das ist verdolmetscht Gesandt) da gieng er hin u. wusche sich / u. kam sehend widerum.

8. Die Nachbarn aber / und die ihn zuvor gesehen hatten / daß er ein Bettler gewesen war / sprachen: Ist diser nit derselbig / der saß und bettelte? Etliche sprachen: Ja diser ists.

9. Andere aber: Mit nichten / sondern er ist ihm gleich. Er selbst aber sprach: Ich bins.

II. 10. Da sprachen sie zu ihm: Wie seynd dir die Augen aufgethan worden?

11. Er antwortet: Der Mensch / der Jesus genent wird machte ein Kot und schmierete meine Augen / und sprach zu mir: Gehe hin zu dem Schwemteich Siloe / und wasche dich. Und ich gieng hin / wusche mich / und habe mein Gesicht.

12. Und sie sprachen zu ihm: Wo ist derselbig? Er sprach: Ich weiß es nit.

13. Da führeten sie zu den Phariseern den / so blind gewesen war:

---

57. Dixerunt ergo Judæi ad eum: Quinquaginta annos nondum habes, & Abraham vidisti?

58. Dixit eis Jesus: Amen dico vobis, antequam Abraham fieret, ego sum *a*.

III. 59. Tulerunt ergo lapides, ut jacerent in eum: Jesus autem abscondit se, & exivit de templo.*

CAPUT IX.

I. Cæcum à nativitate sabbato illuminat: ejus miraculi gloriam Pharisæi laborant Christo detrahere; 1.

II. Quia is qui cæcus fuerat Christum tuetur, 10.

III. Extra synagogam ejicitur: sed à Christo edoctus credit, & adorat ipsum. 31.

1. ET † præteriens Jesus vidit *a* hominem cæcum à nativitate:

2. & *b* interrogaverunt eum discipuli ejus: Rabbi, quis peccavit, hic, aut parentes ejus, ut cæcus nasceretur.

3. Respondit Jesus: Neque hic peccavit, neque parentes ejus: sed ut manifestentur opera Dei *c* in illo.

4. Me oportet operari opera ejus *d*, qui misit me, donec dies *e* est: venit nox *f* quando nemo potest operari *g*.

5. Quamdiu sum in mundo, lux sum mundi.

6. Hæc cùm dixisset, expuit in terram, & fecit lutum ex sputo, & linivit lutum super oculos ejus,

7. & dixit ei: Vade, lava in natatoria Siloë (quod interpretatur Missus.) Abiit ergo, & lavit, & venit videns.

8. Itaque vicini, & qui viderant eum priùs quia mendicus erat, dicebant: Nónne hic est, qui sedebat, & mendicabat? Alii dicebant: Quia hic est.

9. Alii autem: Nequaquam, sed similis est ei. Ille verò dicebat: Quia ego sum.

II. 10. Dicebant ergo ei: Quomodo aperti sunt tibi oculi?

11. Respondit: Ille homo, qui dicitur Jesus, lutum fecit: & unxit oculos meos, & dixit mihi: Vade ad natatoria Siloë, & lava. Et abii, lavi, & video.

12. Et dixerunt ei: Ubi est ille? Ait: Nescio.

13. Adducunt eum ad Pharisæos, qui cæcus fuerat.

---

a sc. ab æterno.

† FERIA 4. POST DOM. 3. QUADR.

a attentè aspexit.

b ideò.

c Christi, quia ipse Deus est.

d ab eo præcepta.

e tempus vitæ.

f mortis.

g meritoriè &c.

14. Erat autem sabbatum, quando lutum fecit Jesus, & aperuit oculos ejus.

15. Iterum ergo interrogabant eum Pharisæi quomodo vidisset *h*. Ille autem dixit eis: Lutum mihi posuit super oculos, & lavi, & video.

h i. visum recepisset.

16. Dicebant ergo ex Pharisæis quidã: Non est hic homo à Deo, qui sabbatum non custodit. Alii autem dicebant: Quomodo potest homo peccator hæc signa facere? Et schisma erat inter eos.

17. Dicunt ergo cæco iterum: Tu quid dicis de illo, qui aperuit oculos tuos? Ille autem dixit: Quia propheta *l* est.

l q. d. vir sanctus, à Deo missus.

18. Non crediderunt ergo Judæi de illo, quia cæcus fuisset, & vidisset, donec vocaverunt parentes ejus, qui viderat:

19. & interrogaverunt eos, dicentes: Hic est filius vester, quem vos dicitis quia cæcus natus est? Quomodo ergo nunc videt?

20. Responderunt eis parentes ejus, & dixerunt: Scimus quia hic est Filius noster, & quia cæcus natus est:

21. quomodo autem nunc videat, nescimus: aut quis ejus aperuit oculos, nos nescimus: ipsum interrogate: ætatem habet, ipse de se loquatur.

22. Hæc dixerunt parentes ejus, quoniam timebant Judæos: jam enim conspiraverant Judæi, ut si quis eum confiteretur esse Christũ, extra synagogam fieret *m*.

m ejiceretur, ut excommunicatus.

23. Propterea parentes ejus dixerunt: Quia ætatem habet, ipsum interrogate.

24. Vocaverunt ergo rursum hominem, qui fuerat cæcus, & dixerunt ei: Da gloriam Deo *n*: Nos scimus quia hic homo peccator est.

n q. d. obtestamur te, dic veritatem. *Jos. 7.*

25. Dixit ergo eis ille: Si peccator est, nescio: unum scio, quia cæcus cùm essem, modò video.

26. Dixerunt ergo illi: Quid fecit tibi? quomodo aperuit tibi oculos?

27. Respondit eis: Dixi vobis jam, & audistis: quid iterum vultis audire? numquid & vos vultis discipuli ejus fieri?

28. Maledixerunt ergo ei, & dixerunt: Tu discipulus illius sis, nos autem Moysi discipuli sumus.

14. Es war aber der Sabbat / da JEsus das Kot machte/und seine Augen aufthäte.

15. Da fragten ihn abermal die Phariseer/ wie er sehend wäre worden? Er aber sprach zu ihnen: Er legte mir Kot auf die Augen / und ich wusche mich/ und hab nun mein Gesicht.

16. Da sprachen etliche von den Phariseern: Diser Mensch ist nit von GOtt / der den Sabbat nit hält. Andere aber sprachen: Wie kan ein sündiger Mensch dise Zeichen thun? Und es war eine Zwitracht unter ihnen.

17. Da sprachen sie abermal zu dem Blinden: was sagestu von demselbigen/der deine Augen aufgethan hat: Er aber sprach: Er ist ein Prophet.

18. Und die Juden glaubeten nit von ihm / daß er blind gewesen / und sehend worden / biß daß sie den Eltern deß jenigen rieffen / der sehend worden.

19. Und sie fragten dieselbige / und sprachen: Ist diser euer Sohn / von welchem ihr saget / daß er blind geboren sey? Wie hat er dan nun sein Gesicht?

20. Seine Eltern antworteten ihnen/und sprachen: Wir wissen / daß diser unser Sohn ist / und daß er blind geboren ist:

21. Wie er aber jetzt sehend ist / das wissen wir nit: oder wer ihm seine Augen aufgethan habe/ das wissen wir auch nit: Fraget ihn selbst: Er hat sein Alter: Lasset ihn für sich selbst reden.

22. Diß sagten seine Eltern/ dieweil sie sich förchteten vor den Juden: dan die Juden hatten sich schon miteinander vereiniget / daß / so ihn jemand für Christum bekennete / derselbig auß der Synagog solte gestossen werden.

23. Darum sprachen seine Eltern: Er hat sein Alter/ fraget ihn selbst.

24. Also rieffen sie dem Menschen abermal/ der blind gewesen war / und sprachen zu ihm: Gib GOtt die Ehr. Wir wissen / daß diser Mensch ein Sünder ist.

25. Da sprach er zu ihnen: Ist er ein Sünder/ das weiß ich nit: eins weiß ich wol / daß ich blind gewesen bin/ und habe jetzt mein Gesicht.

26. Da sprachen sie zu ihm: Was hat er dir gethan? Wie hat er dir die Augen eröffnet?

27. Er antwortet ihnen: Ich habs euch schon gesagt / und ihr habs gehöret: warum wollet ihrs abermal hören? wollet ihr auch seine Jünger werdẽ?

28. Da fluchten sie ihm / und sprachen: Sey du sein Jünger: wir aber seynd Moysis Jünger.

29. Wir wissen / daß GOtt mit Moyse geredet hat: woher aber diser sey / das wissen wir nit.

30. Der Mensch antwortet ihnen und sprach: Diß ist fürwahr ein wunderliches Ding / daß ihr nit wisset / woher er sey / und er hat dannoch meine Augen aufgethan:

III. 31. Wir wissen aber / daß GOtt die Sünder nit erhöret / sondern so jemand GOtt dienet / und seinen Willen thut / denselbigen erhöret er.

32. Es ist von Anfang der Welt nit gehöret / daß jemand einem gebornen Blinden die Augen aufgethan habe.

33. Wan diser nit von GOtt wäre / so könte er nichts thun.

34. Sie antworteten und sprachen zu ihm: Du bist gantz in Sünden geboren / und du lehrest uns? und sie stiessen ihn hinauß.

35. Da hörte JEsus / daß sie ihn hinauß gestossen hätten: Als er ihn nun fand / sprach er zu ihm: Glaubest du an den Sohn GOttes?

36. Er antwortet / und sprach / HErr / wer ist er / damit ich an ihn glaube?

37. Und JEsus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen / und der mit dir redet / der ists.

38. Er aber sprach: HErr / ich glaube. Und er fiel nider / und betete ihn an.

39. Und JEsus sprach: Ich bin zum Gericht in dise Welt kommen / damit die Blinde sehend / und die Sehende blind werden.

40. Solches höreten etliche von den Phariseern / die bey ihm waren / und sprachen zu ihm: Seynd wir dan auch blind?

41. JEsus sprach zu ihnen: Wan ihr blind wäret / so hättet ihr keine Sünd. Nun aber sprechet ihr: Wir sehen: darum bleibet euere Sünd.

Das X. Capitel.

I. JEsus predigt durch die Gleichnuß der Schaaf / deß guten Hirtens und Miedlings / 1.

II. Die Juden fragen Christum / ob er Messias sey / 22.

III. Welcher ihnen sagt: Ja / er seys / 25.

IV. Darüber sie ihn wollen steinigen / 31.

1. WArlich / warlich sag ich euch / wer nit durch die Thür zum Schaaf-Stall hinein gehet / sondern anderswo her hinein steiget / der ist ein Dieb / und ein Mörder.

2. Wer aber durch die Thür hinein gehet / der ist ein Hirt der Schaafen.

3. Demselbigen thut der Thürhüter auf / und die Schaaf hören seine Stimm / und er rufft seinen eigenen Schaafen mit Namen / und führet sie auß:

29. Nos scimus quia Moysi locutus est Deus: Hunc autem nescimus unde sit.

30. Respondit ille homo, & dixit eis: In hoc enim mirabile est, quia vos nescitis unde sit, & aperuit meos oculos:

III. 31. scimus autem quia peccatores *o* Deus non audit *p*: sed si quis Dei cultor est, & voluntatem ejus facit, hunc exaudit.

o in peccato perseverantes. *p* ut per eos talia faciat miracula.

32. A seculo non est auditum quia quis aperuit oculos cæci nati.

33. Nisi esset hic à Deo, non poterat *q* facere quidquam *r*.

q non posset. *r* tale.

34. Responderunt, & dixerunt ei: In peccatis natus es totus, & tu doces nos? Et ejecerunt eum foras *s*.

s extra locum, seu synagogam.

35. Audivit Jesus quia ejecerunt eum foras: & cùm invenisset eum, dixit ei: Tu credis in Filium Dei?

36. Respondit ille, & dixit: Quis est, Domine, ut credam in eum?

37. Et dixit ei Jesus: Et vidisti eum, & qui loquitur tecum, ipse est.

38. At ille ait: Credo Domine. Et procidens adoravit eum.*

39. Et dixit Jesus: In judicium *t* ego in hunc mundum veni: ut qui non vident *u* videant, & qui vident cæci fiant *x*.

t inscrutabile. *u* lucem divinam. *x* ob suam superbiam & malitiam.

40. Et audierunt quidam ex Pharisæis, qui cum ipso erant, & dixerunt ei: Numquid & nos cæci sumus?

41. Dixit eis Jesus: Si cæci essetis, non haberetis peccatum. Nunc verò dicitis: Quia videmus. Peccatum vestrum manet.

CAPUT X.

I. Dicit se ostium ovium & bonum pastorem, qui faciat unum ovile, & animam suam ponat pro ovibus: 1.

II. Interrogatus à Judæis, an ipse sit Christus, 22.

III. Affirmat: 25.

IV. Hinc Judæi ipsum lapidare volunt, quia se dicebat esse Filium Dei. 31.

1. AMen † amen dico vobis: qui non intrat per ostium in ovile ovium, sed ascendit aliunde, ille fur *a* est, & latro *b*.

† Feria 3. Post Pentec. *a* clam accipiens. *b* occidens & persequens.

2. Qui autem intrat per ostium, pastor est ovium.

3. Huic ostiarius aperit, & oves vocem ejus audiunt, & proprias oves vocat nominatim, & educit eas.

4. Et cùm proprias oves emiserit, ante eas vadit: & oves illum sequuntur, quia sciunt vocem ejus.

5. Alienum autem non sequuntur, sed fugiunt ab eo: quia non noverunt vocem alienorum.

6. Hoc proverbium *c* dixit eis Jesus. Illi autem non cognoverunt quid loqueretur eis.

7. Dixit ergo eis iterum Jesus: Amen, amen dico vobis, quia ego sum ostium ovium *d*.

8. Omnes quotquot venerunt, fures sunt, & latrones, & non audierunt eos oves.

9. Ego sum ostium. Per me si quis introierit, salvabitur: & ingredietur, & egredietur, & pascua inveniet *e*.

10. Fur non venit nisi ut furetur, & mactet, & perdat. Ego veni ut vitam habeant, & abundantiùs habeant. *

11. † Ego sum pastor *f* bonus. *g* Bonus pastor animam suam dat pro ovibus suis.

12. Mercenarius autem, & qui non est pastor, cujus non sunt oves propriæ, videt lupum venientem, & dimittit oves, & fugit: & lupus rapit, & dispergit oves:

13. mercenarius autem fugit, quia mercenarius est, & non pertinet ad eum *h* de ovibus.

14. Ego sum pastor bonus: & cognosco meas, & cognoscunt me meæ.

15. *l* Sicut novit me Pater, & ego agnosco Patrem *m*: & animam meam pono pro ovibus meis.

16. Et alias oves *n* habeo, quæ non sunt ex hoc ovili *o*: & illas oportet me adducere, & vocem meam audient, & fiet unum ovile *p*, & unus pastor. *

17. Propterea me diligit Pater: *q* quia ego pono animam meam, ut iterum sumam eam.

18. Nemo tollit eam à me *r*: sed ego pono eam à meipso *s*, & potestatem habeo ponendi eam: & potestatem habeo iterum sumendi eam: Hoc mandatum *t* accepi à Patre meo.

19. Dissensio iterum facta est inter Judæos propter sermones hos.

20. Dicebant autem multi ex ipsis: Dæmoniũ habet, & insanit: quid eum auditis?

c seu occultam sententiam.
d per quod intrant in Ecclesiam & cælum.
e ubique
† Dom. 2. Post. Pasch.
f Græcè, ille pastor bonus, sc de quo prophetæ.
g *Isaiæ* 40. 11. *Ezech.* 34. 23. & 37. 24.
h id est, non curat.
l *Matth.* 11. 27. *Luc.* 10. 22.
m cum amore.
n Gentiles.
o Israel.
p Grex & Ecclesia.
q *Isaiæ* 53. 7.
r ab invito.
s ultrò.
t ponendi animam pro ovibus.

4. Und wan er seine eigene Schaaf außgelassen hat/ so gehet er vor ihnen her: und die Schaaf folgen ihm nach/ dan sie kennen seine Stimm.

5. Einem Frembden aber folgen sie nit nach/ sondern fliehen von ihm: dan sie kennen die Stimm der Frembden nit.

6. Disen Spruch sagte JEsus zu ihnen: Aber sie verstunden nit/ was er zu ihnen redete.

7. Derowegen sprach JEsus abermal zu ihnen: Warlich/ warlich sag ich euch: Ich bin die Thür der Schaafen.

8. Alle die bißher kommen seynd/ seynd Dieb und Mörder/ und die Schaaf haben sie nit gehöret.

9. Ich bin die Thür: So jemand durch mich hinein gehen wird/ der wird seelig werden: und er wird eingehen und außgehen/ und wird Weid finden.

10. Ein Dieb kom̃t nit dan daß er stehle/ und würge/ und verderbe. Ich bin kommen/ daß sie das Leben haben/ und überflüssiger haben sollen.

11. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt seine Seel für seine Schaaf.

12. Ein Miedling aber/ und der nit ein Hirt ist/ dessen die Schaaf nit eigen seynd/ sihet den Wolff kommen/ und verlasset die Schaaf/ und fliehet: und der Wolff ergreiffet/ und zerstreuet die Schaaf.

13. Der Miedling aber fliehet/ dan er ist ein Miedling/ und die Schaaf gehen ihn nit an.

14. Ich bin der gute Hirt/ und ich erkenne meine Schaaf/ und die Meine erkennen mich:

15. Wie mich der Vatter erkennet/ und ich erkenne den Vatter: und ich gebe mein Seel für meine Schaaf.

16. Und ich hab noch andere Schaaf/ die seynd nit auß disem Schaaf-Stall: dieselbige muß ich auch herzu führen/ u. sie werden meine Stim̃ hören/ u. es wird ein *a* Schaaf-Stall u. ein Hirt werden.

17. Darum hat mich der Vatter lieb/ daß ich meine Seel dargibe/ auf daß ich sie widerum zu mir nehme.

18. Niemand nimmt sie von mir/ sondern ich gebe sie von mir selbst dar/ und ich hab Macht sie darzugeben: und hab Macht/ sie widerum zu nemmen. Diß Gebot hab ich von meinem Vatter empfangen.

19. Da ward abermal eine Zwitracht unter den Juden/ um diser Red willen.

20. Vil aber unter ihnen sprachen: Er hat den Teufel und ist unsinnig: Warum höret ihr ihn?

a Heerd/ oder Kirch.

21. Am-

21. Andere sprachen: Diß seynd nit eines Menschen Wort/der den Teufel hat: kan der Teufel auch die Augen der Blinden aufthun?
II. 22. Es war aber Kirchweyh zu Jerusalem: und war Winter.
23. Und JEsus wandelte im Tempel in der Schupff Salomonis.
24. Da umgaben ihn die Juden / und sprachen zu ihm: Wie lang haltest du unsere Seelen auf? Bist du Christus/ so sage es uns offentlich?
III. 25. JEsus antwortet ihnen: Ich sage es euch / und ihr glaubets nit. Die Werck / die ich thue im Namen meines Vatters / dieselbige geben Zeugnuß von mir:
26. Aber ihr glaubet nit / dan ihr seyd nit von meinen Schaafen.
27. Meine Schaaf hören meine Stimm / und ich erkenne sie/ und sie folgen mir nach.
28. Und ich gibe ihnen das ewige Leben: und sie werden in Ewigkeit nit verloren werden: und niemand wird sie auß meiner Hand reissen.
29. Was mir mein Vatter gegeben hat / das ist grösser / dann alles: und niemand kan es auß meines Vatters Hand reissen.
30. Ich und der Vatter seynd eins.
IV. 31. Da huben die Juden Stein auf / daß sie ihn steinigten.
32. Und JEsus antwortet ihnen: Ich hab euch vil gute Werck von meinem Vatter erzeiget: um welches willen auß denselbigen steiniget ihr mich?
33. Die Juden antworten ihm: Wir steinigen dich nit wegen eines guten Wercks: sondern um der Gottslästerung Willen: und daß du dich selbst zu GOtt machest/ da du doch ein Mensch bist.
34. JEsus antwortet ihnen: Stehet nit geschriben in eurem Gesatz: Ich hab gesagt: Ihr seyd Götter?
35. So er die jenige hat Götter genent/ zu welchen GOttes Wort geschehen ist: und die Schrifft kan nit aufgelöset werden:
36. Wie saget ihr dan zu dem / den der Vatter geheiliget / und in die Welt gesandt hat: Du lästerst GOtt / darum daß ich gesagt habe: Ich bin GOttes Sohn?
37. Thue ich nit die Werck meines Vatters/ so glaubet mir nit.
38. Thue ich sie aber / und wollet ihr mir nit glauben / so glaubet den Wercken: damit ihr erkennet und glaubet / daß der Vatter in mir ist / und ich im Vatter.
39. Da suchten sie ihn abermal zu greiffen: aber er entgieng ihnen auß ihren Händen.

21. Alii dicebant: Hæc verba non sunt dæmonium habentis: numquid dæmonium potest cæcorum oculos aperire?
II. 22. *a* † facta sunt autem Encœnia in Jerosolymis: & hyems erat. *a* 1. *Mach.* 4 56 & 59.
23. Et ambulabat Jesus in templo, in porticu Salomonis. † Feria 4. Post Domin. Pass.
24 Circumdederunt ergo eum Judæi, & dicebant ei: Quousque animam nostram tollis? si tu es Christus, dic nobis palá.
III. 25. Respondit eis Jesus: Loquor vobis, & non creditis. Opera, quæ ego facio in nomine Patris mei, hæc testimonium perhibent de me:
26. sed vos non creditis, quia non estis ex ovibus meis *x*. *x* electis.
27. Oves meæ vocem meam audiunt: & ego cognosco eas, & sequuntur me:
28 & ego vitam æternam *y* do eis: & non peribunt in æternum, & non rapiet eas quisquam de manu mea. *y* gratiam & gloriam.
29. Pater meus quod dedit mihi *z*, majus omnibus est: & nemo potest rapere de manu Patris mei. * *z* eandem cum ipso essentiam.
30. Ego, & Pater unum *a* sumus *b*. *a* unitate essentiæ.
IV. 31. Sustulerunt ergo lapides Judæi, ut lapidarent eum. *b* distincti quoad personas.
32. Respondit eis Jesus: Multa bona opera ostendi vobis ex Patre meo *c*, propter quod eorum opus me lapidatis? *c* ex Patris nomine & auctoritate.
33. Responderunt ei Judæi: De bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia: & quia tu homo cùm sis, facis te ipsum Deum.
34. Respondit eis Jesus: Nonne scriptum est in lege vestra: *d* quia ego dixi, dii estis? *d* *Psalm.* 81. 6.
35. Si illos dixit *e* deos, ad quos sermo Dei factus est, & non potest solvi *f* Scriptura: *e* scriptura. *f* irrita esse.
36. quem Pater sanctificavit *g*, & misit in mundum, vos dicitis: Quia blasphemas: quia dixi, Filius DEI sum? *g* singulariter.
37. Si non facio opera Patris mei, nolite credere mihi.
38. Si autem facio: & si mihi non vultis credere, operibus credite, ut cognoscatis, & credatis quia Pater in me est, & ego in Patre. *
39. Quærebant ergo eum apprehendere: & exivit *h* de manibus eorum. *h* se invisibilem faciens. *Sa.*

40. Et

40. Et abiit iterum trans Jordanem in eum locum, ubi erat Joannes baptizans primùm: & mansit illic.

41. Et multi venerunt ad eum, & dicebant: Quia Joannes quidem signum fecit nullum.

42. Omnia autem quæcumque dixit Joannes de hoc, vera erant. Et multi crediderunt in eum.

CAPUT XI.

I. Lazarus moritur, 1.
II. JEsus eum resuscitat. 38.

II. Cùm multi in Christum crederent, Pontifices & Pharisæi inito consilio statuunt eum occidere, Caiphâ prophetante oportere Jesum mori, ne totus populus periret. 47.

† Feria 6. Post Dom. 4. Quadr.

1. ERat † autem quidam languens Lazarus à Bethania, de castello Mariæ, & Marthæ sororis ejus.

2. (Maria autem erat, *a* quæ unxit Dominum unguento, & extersit pedes ejus capillis suis: cujus frater Lazarus infirmabatur)

a Matth. 26. 7. Luc. 7. 73. Infr. 12. 3.

3. Miserunt ergo sorores ejus ad eum dicentes: Domine, ecce quem amas infirmatur.

4. Audiens autem Jesus dixit eis: Infirmitas hæc non est ad mortem *b*, sed pro gloria Dei, ut glorificetur Filius Dei per eam.

b sc. stabilem.

5. Diligebat autem JEsus Martham, & sororem ejus Mariam, & Lazarum.

6. Ut ergo audivit quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus.

7. Deinde post hæc dixit discipulis suis: Eamus in Judæam iterum.

8. Dicunt ei Discipuli: Rabbi, nunc quærebant te Judæi lapidare, & iterum vadis illuc?

9. Respondit JEsus: Nonne duodecim sunt horæ *c* diei? Si quis ambulaverit in die *d*, non offendit, quia lucem hujus mundi videt:

10. si autem ambulaverit in nocte *e*, offendit, quia lux non est in eo.

c in queis singulis possunt mutari homines. *d* i. luce mea. *e* extra meam lucem.

11. Hæc ait, & post hæc dixit eis: Lazarus amicus noster dormit: sed vado ut à somno excitem eum.

12. Dixerunt ergo discipuli ejus: Domine, si dormit, salvus erit.

13. Dixerat autem Jesus de morte

---

40. Und er zoge abermal jenseit deß Jordans/ an das Ort/ da Johannes erstlich getauffet hatte/ und hielt sich daselbst auf:

41. Und vil kamen zu ihm/ und sprachen: Johannes hat zwar kein Zeichen gethan.

42. Aber alles/ was Johannes von disem gesagt hat/ das ist wahr: und es glaubeten vil an ihn.

Das XI. Capitel.

I. Lazarus wird kranck/ und stirbt/ 1.
II. JEsus kommt nach Bethania/ und weckt ihn wieder von Todten auf/ 38.
III. Darüber versammlen sich die Juden mit Caipha/ und halten Rath/ wie sie JEsum mögen umbringen/ 47.

1. ES lag aber einer kranck mit Namen Lazarus von Bethania/ dem Flecken Mariä und Marthä ihrer Schwester.

2. (Maria aber war die jenige/ die den HErrn mit Salben gesalbet/ und seine Füß mit ihren Haaren getrucknet hat: derselbigen Bruder Lazarus lag kranck.)

3. Derowegen sandten seine Schwestern zu ihm und sprachen: HErr/ sihe/ den du lieb hast/ der ligt kranck.

4. Als aber JEsus das hörete/ sprach er zu ihnen: Dise Kranckheit ist nit zum Tod/ sondern zu der Ehr GOttes/ auf daß der Sohn GOttes dadurch geehret werde.

5. JEsus aber liebte Martham/ und ihre Schwester Mariam/ und Lazarum.

6. Nachdem er nun gehört hatte/ daß er kranck war/ blibe er zwar damals noch zween Tag an dem Ort/ da er war.

7. Darnach sprach er zu seinen Jüngern: Lasset uns widerum in das Jüdische Land ziehen.

8. Die Jünger sprachen zu ihm: Rabbi/ unlängst wolten dich die Juden steinigen: und du ziehest widerum dahin?

9. JEsus antwortet: Seynd nit zwölff Stunden im Tag? So nun jemand im Tag wandlet/ der stosset nit an: dan er sihet das Liecht diser Welt:

10. So aber jemand bey der Nacht wandlet/ der stosset an/ dan das Liecht ist nit in ihm.

11. Diß sagte er/ und darnach sprach er zu ihnen: Lazarus unser Freund schlaffet/ aber ich gehe hin/ daß ich ihn vom Schlaff aufwecke.

12. Da sprachen seine Jünger: HErr schlaffet er/ so wirds besser mit ihm.

13. JEsus aber hatte von seinem Tod geredet/ und

und sie vermeynten / er rede vom natürlichen Schlaff.

14. Da sagts ihnen JEsus außtrucklich: Lazarus ist gestorben:

15. Und ich freue mich um euerent willen / daß ich nit bin dort gewesen / auf daß ihr glaubet: aber lasset uns zu ihm gehen.

16. Da sprach Thomas / der Zwilling genant wird zu seinen Mitjüngern: Lasset uns auch hingehen / damit wir mit ihm sterben.

17. Also kam JEsus / und fand ihn / daß er schon vier Tag im Grab gelegen war.

18. (Bethania aber war nah bey Jerusalem zu fünffzehen Feldwegs)

19. Es waren aber vil von den Juden zu Martha und Maria kommen / sie zu trösten über ihren Bruder.

20. Als nun Martha hörte / daß JEsus kam / gieng sie ihm entgegen. Maria aber blibe daheim sitzen.

21. Da sprach Martha zu JEsu: HERR / wärest du hie gewesen / so wäre mein Bruder nit gestorben.

22. Ich weiß aber jetzt auch / daß alles / was du von Gott begehren wirst das wird dir Gott geben.

23. JEsus spricht zu ihr: Dein Bruder wird widerum auferstehen.

24. Martha spricht zu ihm: Ich weiß wol daß er auferstehen werde / in der Auferstehung am Jüngsten Tag.

25. JEsus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubet der wird leben / ob er schon gestorben wäre:

26. Und ein jeglicher / der da lebet / und glaubet an mich / der wird in Ewigkeit nit sterben. Glaubest du das?

27. Sie spricht zu ihm: Ja HErr ich hab geglaubet / daß du bist Christus / der Sohn deß lebendigen GOttes / der du in dise Welt kommen bist.

28. Und als sie diß gesagt hatte / gieng sie hin / und rieff ihrer Schwester Maria in geheim / und sprach: Der Meister ist da / und ruffet dir.

29. Da sie das hörte / stund sie eilends auf / und kam zu ihm:

30. Dan JEsus war noch nit in den Flecken kommen / sondern war noch an dem Ort / da ihm Martha entgegen kommen war.

31. Die Juden aber / welche bey ihr im Hauß waren / und sie trösteten / als sie sahen / daß Maria eilends aufstund / und hinauß gieng / folgeten sie ihr nach und sprachen: Sie gehet hin zum Grab / daß sie daselbst weine.

ejus: illi autem putaverunt quia de dormitione somni diceret.

14. Tunc ergo Jesus dixit eis manifestè: Lazarus mortuus est:

15. & gaudeo propter vos, ut credatis *f*, quoniam non eram ibi. Sed eamus ad eum.

f sc. perfectius.

16. Dixit ergo Thomas, qui dicitur Didymus, ad condiscipulos: Eamus, & nos, ut moriamur cum eo.

17. Venit itaque Jesus: & invenit eum quatuor dies jam in monumento habentẽ.

18. (Erat autem Bethania juxta Jerosolymam quasi stadiis quindecim)

19. Multi autem ex Judæis venerant ad Martham, & Mariam, ut consolarentur eas de fratre suo.

20. Martha ergo ut audivit quia Jesus venit, occurrit illi: Maria autem domi sedebat.

21. Dixit ergo Martha ad Jesum: Domine, si fuisses hîc, frater meus non fuisset mortuus:

22. Sed & nunc scio quia quæcumque poposceris à Deo, dabit tibi Deus.

23. Dicit illi Jesus: Resurget frater tuus.

24. Dicit ei Martha: Scio quia resurget *g* in resurrectione in novissimo die.

g Luc. 14. 14. Supr. 5. 29.

25. Dixit ei Jesus: Ego sum resurrectio, & vita *h*: qui credit in me *l* etiamsi mortuus fuerit, vivet:

h i. fons & causa vitæ & resurrectionis.

26. & omnis, qui vivit, & credit in me, non morietur in æternum *m*. Credis hoc?

l Supr. 5. 40.

27. Ait illi: Utique Domine, ego credidi, quia tu es Christus filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti *n*.

m quia suscitabitur ad vitam æternam.

n missus à Patre.

28. Et cùm hæc dixisset, abiit, & vocavit Mariam sororem suam silentio, dicens: Magister adest, & vocat te.

29. Illa ut audivit, surgit citò, & venit ad eum;

30. nondum enim venerat Jesus in castellum: sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha.

31. Judæi ergo, qui erant cum ea in domo, & consolabantur eam, cùm vidissent Mariam quia citò surrexit, & exiit, secuti sunt eam, dicentes: Quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi.

32. Maria ergo, cùm venisset ubi erat Jesus, videns eum, cecidit ad pedes ejus, & dicit ei: Domine, si fuisses hîc, non esset mortuus frater meus.

33. Jesus ergo, ut vidit eam plorantem, & Judæos, qui venerant cum ea, plorantes, infremuit spiritu *o*, & turbavit seipsum *p*,

o animo seu affectu, quem expressit fremitu.
p vultu & voce turbationem præ se ferens.

34. & dixit: Ubi posuistis eum? Dicunt ei: Domine, veni, & vide.

35. Et lacrymatus est Jesus.

36. Dixerunt ergo Judæi: Ecce quomodo amabat eum.

37. Quidam autem ex ipsis dixerunt: *q* Non poterat hic, qui aperuit oculos cæci nati, facere ut hic non moreretur?

q Supr. 9. 6.

II. 38. Jesus ergo rursum fremens in semetipso, venit ad monumentum. Erat autē spelunca: & lapis superpositus erat ei.

39. Ait Jesus: Tollite lapidem. Dicit ei Martha soror ejus, qui mortuus fuerat: Domine, jam fœtet, quatriduanus est enim.

40. Dicit ei Jesus: Nonne dixi tibi quoniam si credideris, videbis gloriam *r* Dei?

r miraculum ad gloriam.

41. Tulerunt ergo lapidem: Jesus autem elevatis sursum oculis, dixit: Pater gratias ago tibi quoniam audisti *s* me.

s audire soles.

42. Ego autem sciebam quia semper me audis, sed propter populum, qui circumstat, dixi *t*: ut credant quia tu me misisti.

t sc. hæc.

43. Hæc cùm dixisset, voce magna clamavit *u*: Lazare veni foras.

u velut imperans absenti animæ.

44. Et statim prodiit qui fuerat mortuus, ligatus pedes & manus institis *x*, & facies illius sudario erat ligata. Dixit eis Jesus: Solvite eum, & sinite abire.

x fasciis funereis.

45. Multi ergo ex Judæis, qui venerant ad Mariam, & Martham, & viderant quæ fecit Jesus, crediderunt in eum *y*.*

y ut Messiam.

46. Quidam autem ex ipsis abierunt ad Pharisæos, & dixerunt eis quæ fecit Jesus.

III. 47. † Collegerunt ergo Pontifices & Pharisæi concilium, & dicebant: Quid facimus, quia hic homo multa signa facit?

† Fer. 6. Post Dom. Pass.

48. Si dimittimus eum sic, omnes cre-

*

32. Als nun Maria zu dem Ort kam/ wo JEsus war / und ihn sahe / fiel Sie zu seinen Füssen nider/ und sprach zu ihm: HErr / wärest du hie gewesen/ so wäre mein Bruder nit gestorben.

33. Da sie nun JEsus sahe weinen / und daß die Juden / so mit ihr kommen waren / auch weinten/ ergrimmete er im Geist / und betrübete sich selbst /

34. Und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt. Sie sprachen zu ihm: HErr/ komm und sihe es.

35. Und JEsus weinete.

36. Da sprachen die Juden: Sihe / wie hat er ihn so lieb gehabt.

37. Etliche aber unter ihnen sprachen: Der dem gebornen Blinden die Augen hat eröffnet / konte er nit machen/ daß diser nit stürbe?

II. 38. Da ergrimmete JEsus abermal in ihm selbst / und kam zum Grab. Es war aber eine Höl/ und war ein Stein darauf gelegt.

39. JEsus sprach: Hebet den Stein ab. Da sagt zu ihm Martha / deß Verstorbenen Schwester: HErr er stincket schon: dan er ist nun vier Täg tod.

40. JEsus spricht zu ihr: Hab ich dir nit gesagt/ so du glauben wirst / so wirst du die Herrlichkeit GOttes sehen?

41. Da huben sie den Stein ab: JEsus aber hube seine Augen hinauf in die Höh/ und sprach: Vatter ich dancke dir/ daß du mich erhöret hast:

42. Doch wuste ich zuvor / daß du mich allezeit erhörest: aber um deß Volcks Willen/ das umher stehet/ hab ich diß gesagt: damit sie glauben / daß du mich gesandt hast.

43. Nachdem er diß geredt hatte / rieff er mit lauter Stimm: Lazare/ komm herauß.

44. Und der Verstorbene kam alsbald herauß/ und war mit Grabtüchern gebunden an Händ und Füssen/ und sein Angesicht war mit einem Schweißtuch verbunden. Da sprach JEsus zu ihnen: Löset ihn auf/ und lasset ihn hingehen.

45. Vil aber von den Juden / welche zu Maria und Martha kommen waren/ da sie sahen / was JEsus thäte/ glaubten an ihn.

46. Etliche aber auß ihnen giengen hin zu den Phariseern/ und sagten ihnen / was JEsus gethan hatte.

III. 47. Da versammleten die Hohepriester und Phariseer einen Rath / und sprachen: Was thun wir? dan diser Mensch thut vil Zeichen.

48. Lassen wir ihn also gehen/ so werden sie alle an ihn

ihn glauben. Alsdan werden die Römer kommen/ und werden unser Ort/ und Volck hinweg nemen.

49. Einer aber unter ihnen/ mit Namen Caiphas/ dieweil er desselbigen Jahrs Hoherpriester war/ sprach zu ihnen: Ihr wisset nichts:

50. Und bedencket auch nit/ daß es euch besser ist/ daß ein Mensch für das Volck sterbe/ und nit das gantze Volck umkomme.

51. Das sagte er aber nit von sich selbst: sondern dieweil er desselbigen Jahrs Hoherpriester war/ weissagete er/ daß JEsus für das Volck sterben würde:

52. Und nit für das Volck allein/ sondern daß er auch die Kinder GOttes zusammen brächte/ welche zerstreuet waren.

53. Und sie rathschlagten von demselbigen Tag an/ wie sie ihn tödteten.

54. Derowegen wandelte JESUS nit mehr offentlich unter den Juden/ sondern zoge hin in eine Landschafft an der Wüsten/ in eine Stadt/ welche Ephrem genant wird/ und hielt sich daselbst auf mit seinen Jüngern.

55. Es war aber der Juden Ostern nah/ und es giengen vil auß derselbigen Landschafft vor dem Oster-Fest hinauf gen Jerusalem/ sich zu heiligen.

56. Und sie suchten JEsum/ und redeten miteinander/ da sie im Tempel stunden: Was duncket euch/ daß er nit auf das Fest kommt? Es hatten aber die Hohepriester uud Phariseer Befelch gegeben so jemand erfahren würde/ wo er wäre/ daß er dasselbig anzeigete/ damit sie ihn greiffen möchten.

Das XII. Capitel.

I. JEsus sitzet zu Tisch mit dem auferweckten Lazaro/ und wird von Maria gesalbet/ 1.
II. Reitet zu Jerusalem ein/ und auch die Heyden begehren ihn zu sehen/ 12.
III. Predigt den Juden/ sie aber bleiben verstockt. 24.

1. ALso kam JEsus sechs Tag vor Ostern gen Bethania/ da Lazarus gestorben war/ den JEsus von den Todten hat auferweckt.

2. Sie richteten ihm aber daselbst ein Nachtmahl zu: und Martha dienete/ Lazarus aber war einer von denen/ welche mit ihm zu Tisch sassen.

3. Da nahm Maria ein Pfund sehr köstlicher Salben/ von ungefälschter Narden/ und salbete die Füß JEsu/ und trucknete seine Füß mit ihren Haaren: und das Hauß ward erfüllet vom Geruch der Salben.

4. Da sprach einer von seinen Jüngern/ Judas Iscariot/ der ihn verrathen wurde:

dent in eum: & venient Romani, & tollent nostrum locum, & gentem.

49. z Unus autem ex ipsis Caiphas nomine, cùm esset Pontifex anni illius, dixit eis: Vos nescitis quidquam,

z Infr. 18. 14.

50. nec cogitatis quia expedit vobis ut unus moriatur homo pro populo, & non tota gens pereat.

51. Hoc autem a à semetipso non dixit: sed cùm esset Pontifex anni illius, prophetavit, quòd Jesus moriturus erat pro gente,

a quatenus habebat bonum & verum sensum.

52. & non tantùm pro gente, sed ut filios Dei b, qui erant dispersi, congregaret in unum c.

b electos. *c* Christi corpus mysticum, ovile, & Ecclesiam.

53. Ab illo ergo die cogitaverunt ut interficerent eum.

54. Jesus ergo jam non in palam ambulabat apud Judæos, sed abiit in regionem juxta desertum, in civitatem, quæ dicitur Ephrem, & ibi morabatur cum discipulis suis. *

55. Proximum autem erat Pascha Judæorum: & ascenderunt multi Jerosolymam de regione ante Pascha, ut sanctificarent d seipsos.

d Græcè, purificarent.

56. Quærebant ergo Jesum: & colloquebantur ad invicem, in templo stantes: Quid putatis, quia non venit ad diem festum? Dederant autem Pontifices, & Pharisæi mandatum, ut si quis cognoverit ubi sit, indicet, ut apprehendant eum.

CAPUT XII.

I. Jesus à Maria ungitur, 1.
II. Asello vectus Jerusalem ingreditur; & dicit horam suæ clarificationis instare, 12.
III. Comparat se grano frumenti: vox Patris auditur. Manent Judæi excæcati juxta Isaiæ vaticinium. 24.

1. JEsus ergo † ante sex dies Paschæ venit Bethaniam, ubi Lazarus fuerat mortuus, quem suscitavit Jesus.

† Fer. 2. Major. Hebdom.

2. Fecerunt a autem ei cœnam ibi b: & Martha ministrabat, Lazarus verò unus erat ex discumbentibus cum eo.

a Matth. 26. 6. Marc. 14. 3.
b in domo Simonis leprosi.

3. Maria ergo accepit libram unguenti nardi pistici c, pretiosi, & unxit pedes Jesu, & extersit pedes ejus capillis suis: & domus impleta est ex odore unguenti.

c Græcè, fidelis & puri.

4. Dixit ergo unus ex discipulis ejus, Judas Iscariotes, qui erat eum traditurus.

5. Qua-

5. Quare hoc unguentum non væniit trecentis denariis, & datum est egenis?

6. Dixit autem hoc, non quia de egenis pertinebat ad eum, sed quia fur erat, & loculos habens, ea quæ mittebantur, portabat.

d præveniens facere vivo quod tunc non poterit.

7. Dixit ergo Jesus: Sinite illam ut in diem sepulturæ meæ servet illud *d*.

8. Pauperes enim semper habetis vobiscum: me autem non semper habetis.

9. Cognovit ergo turba multa ex Judæis quia illic est: & venerunt, non propter Jesum tantùm, sed ut Lazarum viderent, quem suscitavit à mortuis. *

† SABB. POST DOM. PASS.

10. †Cogitaverunt autem principes sacerdotum ut & Lazarum interficerent:

11. quia multi propter illum abibant ex Judæis, & credebant in Jesum.

e i. die qua inferebant in domum agnum immolandum in Pascha.

f sic. solebant in gaudiis & triumphis Sa.

II. 12. In crastinum *e* autem turba multa, quæ venerat ad diem festum, cùm audissent quia venit Jesus Jerosolymam:

13. acceperunt ramos palmarum *f*, & processerunt obviam ei, & clamabant: Hosanna, benedictus, qui venit in nomine Domini, Rex Israel.

g Zach. 9. 9. Matth. 21. 7. Marc. 11. 7. Luc. 19. 35.

14. *g* Et invenit Jesus asellum, & sedit super eum, sicut scriptum est:

15. Noli timere filia Sion: ecce rex tuus venit sedens super pullum asinæ.

h resurrectione & ascensione.

16. Hæc non cognoverunt discipuli ejus primùm: sed quando glorificatus est *h* Jesus, tunc recordati sunt quia hæc erant scripta de eo: & hæc fecerunt ei.

l de suscitatione Lazari.

17. Testimoniũ ergo perhibebat *l* turba, quæ erat cum eo quando Lazarum vocavit de monumento, & suscitavit eum à mortuis.

18. Propterea & obviam venit ei turba: qui audierunt eum fecisse hoc signum.

19. Pharisæi ergo dixerunt ad semetipsos: videtis quia nihil proficimus? ecce mundus totus post eum abiit.

20. Erant autem quidam Gentiles ex his, qui ascenderant ut adorarent in die festo.

21. Hi ergo accesserunt ad Philippum, qui erat à Bethsaida Galilææ, & rogabant eum, dicentes? Domine, volumus Jesum videre.

5. Warum ist diese Salb nicht für drey hundert Pfenning verkaufft / und den Armen gegeben worden?

6. Das sagte er aber / nit / daß ihm die Arme angelegen waren: sonder weil er ein Dieb war / und den Beutel hatte / und truge was darein geworffen ward.

7. Da sprach JEsus: Lasset sie mit Friden / auf daß sie es behalte auf den Tag meiner Begräbnuß.

8. Dan die Arme habt ihr allezeit bey euch: mich aber habt ihr nit allezeit.

9. Da erfuhr vil Volcks unter den Juden / daß er da war: und sie kamen nit um JEsu Willen allein / sondern auch Lazarum zu sehen / den er von den Todten auferwecket hatte:

10. Aber die Hohepriester gedachten / daß sie auch Lazarum tödteten:

11. Dan vil auß den Juden giengen um seinentwillen dahin und glaubeten an JEsum.

II. 12. Vil Volck aber / so auf das Fest kommen war / da sie am folgenden Tag höreten daß JEsus gen Jerusalem käme /

13. Nahmen sie Palmen-Zweig / und giengen hinauß ihm entgegen / und rieffen: Hosanna gebenedeyet sey / der da kommt im Namen deß HErrn / der König Israel.

14. Und JEsus fand ein Eselin / und setzte sich darauf / wie geschriben stehet:

15. Förchte dir nit / du Tochter Sion: Sihe / dein König kommt / und sitzt auf einem Füllen der Eselin.

16. Diß verstunden seine Jünger erstlich nit: aber da JEsus verkläret war / da gedachten sie daran / daß diß von ihm geschriben war: und daß sie ihm diß gethan haben.

17. Deßwegen gab ihm Zeugnuß das Volck so bey ihm war / da er Lazarum auß dem Grab geruffen / und von den Todten erwecket hatte.

18. Darum gieng ihm auch das Volck entgegen: weil sie gehört haben / daß er diß Zeichen gethan hätte.

19. Da sprachen die Phariseer unter einander: Ihr sehet wol / daß wir nichts außrichten? Sihe / die gantze Welt laufft ihm nach.

20. Es waren aber etliche Heyden von denen / welche herauf kommen waren / auf das Fest anzubeten.

21. Dise traten zu Philippo / der von Bethsaida in Galiläa war / baten ihn / und sprachen: Herr / wir wolten JESUM gern sehen.

22. Da

22. Da kam Philippus / und sagt es Andreä: Andreas und Philippus sagten es JEsu.

23. JEsus aber antwortet ihnen / und sprach: Die Stund ist kommen / daß deß Menschen Sohn verkläret werde.

III. 24. Warlich / warlich sag ich euch / es sey dan / daß das Weitzenkörnlein in die Erden falle / und ersterbe /

25. So bleibt es allein. Wan es aber erstirbt / so bringt es vil Frucht. Wer seine Seel lieb hat / der wird sie verlieren: und wer seine Seel hasset in diser Welt / der erhalt sie zum ewigen Leben.

26. So mir jemand dienen wil / der folge mir nach: und wo ich bin / da sol mein Diener auch seyn. So mir jemand dienen wird / den wird mein Vatter ehren.

27. Meine Seel ist jetzt betrübet. Und was soll ich sagen? Vatter / hilff mir auß diser Stund. Doch / ich bin darum in dise Stund kommen.

28. Vatter verkläre deinen Namen. Da kam eine Stimm vom Himmel: Ich hab ihn verkläret / und wil ihn abermal verklären.

29. Da sprach das Volck / so da stund / und die Stimm gehöret hatte / es hätte gedonnert. Andere sprachen: Ein Engel hat mit ihm geredt.

30. JEsus antwortet und sprach: Dise Stim ist nit um meinentwillen herab kommen / sondern um euerentwillen.

31. Jetzt ist das Gericht diser Welt: der Fürst diser Welt wird jetzt hinauß gestossen werden.

32. Und ich / wan ich werd erhöhet werden von der Erden / so wil ich alles zu mir ziehen.

33. (Das sagte er aber / anzudeuten / welches Tods er sterben würde)

34. Da antwortet ihm das Volck: Wir haben gehöret auß dem Gesatz / daß Christus bleibet in Ewigkeit: wie sagst du dan: Deß Menschen Sohn muß erhöhet werden? Wer ist der Sohn deß Menschen?

35. JEsus sprach zu ihnen: Das Liecht ist noch eine kleine Zeit bey euch. Wandelt / dieweil ihr das Liecht habt / damit euch die Finsternuß nit ergreiffe: und wer in der Finsternuß wandelt / der weiß nit / wo er hingehet.

36. Glaubet an das Liecht / dieweil ihr das Liecht habt / auf daß ihr Kinder deß Liechts seyd. Solches redete JEsus / und gieng hinweg / und verbarge sich vor ihnen.

37. Wiewol er nun solche grosse Zeichen vor ihnen gethan hatte / so glaubten sie doch nit an ihn:

38. Damit das Wort deß Propheten Isaiä er-

22. Venit Philippus, & dicit Andreæ: Andreas rursum, & Philippus dixerunt Jesu.

23. Jesus autem respondit eis, dicens: Venit hora, ut clarificetur Filius hominis.

III. 24. † Amen, amen dico vobis, nisi granum frumenti cadens in terram, mortuum fuerit;

25. ipsum solum manet. Si autem mortuum fuerit, multum fructum affert. *m* Qui amat animam suam, perdet eam: & qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam æternam custodit eam.

26. Si quis mihi ministrat, me sequatur: & ubi sum ego, illic *n* & minister meus erit. Si quis mihi ministraverit, honorificabit eum Pater meus. *

27. Nunc anima mea *o* turbata est *p*. Et quid dicam? Pater, salvifica me ex hac hora. Sed propterea veni in horam hanc.

28. Pater, clarifica nomen tuum. Venit ergo vox de cælo: & clarificavi *q*, & iterum clarificabo *r*.

29. Turba ergo, quæ stabat, & audierat, dicebat tonitruum esse factum. Alii dicebant: Angelus ei locutus est.

30. Respondit Jesus, & dixit: Non propter me hæc vox venit, sed propter vos.

31. † Nunc judicium *s* est mundi: nunc princeps hujus mundi ejicietur foras.

32. Et ego si exaltatus fuero à terra, omnia traham ad me ipsum.

33. (Hoc autem dicebat, significans qua morte esset moriturus)

34. Respondit ei turba: Nos audivimus *t* ex lege, quia Christus manet in æternum: & quomodo tu dicis, oportet exaltari Filium hominis? Quis est iste Filius hominis?

35. Dixit ergo eis Jesus: Adhuc *u* modicum lumen *x* in vobis *y* est. Ambulate dum lucem habetis, ut non vos tenebræ comprehendant: & qui ambulat in tenebris, nescit quò vadat.

36. Dum lucem *z* habetis, credite in lucem, ut filii lucis sitis. * Hæc locutus est Jesus: & abiit, & abscondit se ab eis. *

37. Cùm autem tanta signa fecisset coram eis, non credebant in eum:

38. ut sermo Isaiæ prophetæ implere-

tur,

† Sanct. Laur. *Item*, Unius Mart. Non Pontif.

m Matth. 10. 39. & 16. 25. *Marc.* 8. 35. *Luc.* 9. 24. & 17. 33.

n in statu beatitudinis.

o quoad partem animalem.

p horrore mortis.

q per opera.

r per resurrectionem.

† In Festo S. Crucis.

s quo liberabitur à peccato, diabolo &c.

t Psalm. 109. 4. & 116. 2. *Isai.* 40. 8. *Ezech.* 37. 25.

u i. non diu.

x sc. ego.

y Græcè vobiscum.

z me.

a Isaiæ 53. 1. *Rom.* 10. 16.
b sermoni & prædicationi.
c virtus & potentia Christi.
d Isai. 6. 9. *Matth.* 13. 14. *Marc.* 4. 12. *Luc.* 8. 10. *Actor.* 28. 26. *Rom.* 11. 8.
e relinquens in cæcitate ob peccata.
f sc. Christi.
g i. solum.
h per fidem.

l sc. nunc.
m Marc. 16. 16.
n i. condemnabit.
o i. eam confert obedientibus.

† FER. 5. IN COENA DOM.
a Matth. 26. 2. *Marc.* 14. 1. *Luc.* 22. 1.
b Quartum & ultimum Pascha ministerii Christi.
Anno M. 4036. æræ vulg. 33. æratis Chr 37. Per. Jul. 4746. urbis cond. 784. ann. Jul. 78. Imperii Tiberii 19.

tur, quem dixit: *a* Domine, quis credidit auditui *b* nostro? & brachium Domini *c* cui revelatum est?

39. Propterea non poterant credere, quia iterum dixit Isaias:

40. *d* Excæcavit *e* oculos eorum, & induravit cor eorum: ut non videant oculis, & non intelligant corde, & convertantur, & sanem eos.

41. Hæc dixit Isaias, quando vidit gloriam ejus *f*, & locutus est de eo.

42. Verumtamen & ex principibus multi crediderunt in eum: sed propter Pharisæos non confitebantur, ut è synagoga non ejicerentur.

43. Dilexerunt enim gloriam hominum magis, quàm gloriam Dei.

44. Jesus autem clamavit, & dixit: Qui credit in me, non credit in me *g*, sed in eum, qui misit me.

45. Et qui videt *h* me, videt eum, qui misit me.

46. Ego lux in mundum veni: ut omnis, qui credit in me, in tenebris non maneat.

47. Et si quis audierit verba mea, & non custodierit: ego non judico *l* eum. Non enim veni ut judicem mundum, sed ut salvificem mundum.

48. Qui spernit me, & non accipit verba mea: habet qui judicet eum. *m* Sermo, quem locutus sum, ille judicabit *n* eum in novissimo die.

49. Quia ego ex meipso non sum locutus, sed qui misit me Pater, ipse mihi mandatum dedit quid dicam, & quid loquar.

50. Et scio quia mandatum ejus vita æterna est *o*. Quæ ergo ego loquor, sicut dixit mihi Pater, sic loquor.

CAPUT XIII.

I. Jesus lavat pedes discipulorum, 1.
II. Proditorem suum indicat; quo egressô dicit se clarificatum: 21.
III. Agit de novo mandato dilectionis: Petro prædicit sui negationem. 33.

ANte † diem *a* festum Paschæ *b*, sciens Jesus quia venit hora ejus ut transeat ex hoc mundo ad Patrem: cùm dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos.

2. Et cœna facta, cùm diabolus jam mi-

füllet wurde / das er geredet hat: HERR / wer glaubt unserm Gehör? und wem ist der Arm deß HErrn offenbahret?

39. Darum konten sie nit glauben: dan Isaias hat abermal gesagt:

40. Er hat ihre Augen verblendet / und hat ihr Hertz verhärtet: auf daß sie mit den Augen nit sehen / noch mit dem Hertzen verstehen / und sich bekehren / und ich sie gesund mache,

41. Diß sagte Isaias / da er seine Herzligkeit sahe / und von ihm redete.

42. Jedoch glaubeten auch vil von den Obersten an ihn: aber sie bekanten es nit um der Pharisæer Willen / damit sie nit auß der Schul gestossen würden.

43. Dan die Ehr der Menschen war ihnen lieber / als die Ehr GOttes.

44. JEsus aber rieff / und sprach: Wer an mich glaubet / der glaubet nit an mich / sondern an den / der mich gesandt hat.

45. Und wer mich sihet / der sihet den / der mich gesandt hat.

46. Ich bin wie ein Liecht in die Welt kommen / auf daß / wer an mich glaubet / in der Finsternuß nit bleibe.

47. Und so jemand meine Wort hören wird / und nit bewahren / denselbigen richte ich nit: dan ich bin nit kommen / die Welt zu richten / sondern die Welt seelig zu machen.

48. Wer mich verachtet / und meine Wort nit annimmt / der hat einen / der ihn richtet. Das Wort / das ich geredt habe / wird ihn richten am Jüngsten Tag.

49. Dan ich hab von mir selbst nit geredt / sondern der Vatter / der mich gesandt hat / derselbig hat mir ein Gebott gegeben / was ich sagen / und was ich reden sol.

50. Und ich weiß / daß sein Gebott das ewige Leben ist. Darum / was ich rede / das rede ich also / wie mirs der Vatter gesagt hat.

Das XIII. Capitel.

I. JEsus wascht den Jüngern die Füß / 1.
II. Kündigt ihnen an die bevorstehende Verrätherey deß Judå / 21.
III. Predigt ihnen das Gebott der Liebe / 33.

1. VOr dem Fest-Tag der Ostern / da JEsus wuste / daß seine Stund kommen war / daß er auß diser Welt zum Vatter gienge: dieweil er die Seinige geliebet hat / welche in der Welt waren / so hat er sie biß zum End geliebet.

2. Und nach dem Abendmahl / da schon der Teufel

Teufel dem Judä Simonis Iscariots ins Hertz gegeben hatte/ daß er ihn verrathen solte.

3. Und er wuste/daß ihm der Vatter alle Ding in die Händ gegeben hatte / und daß er von GOtt außgangen war/ und widerum zu GOtt gienge.

4. Stund er auf vom Abendmahl/und legte seine Kleider ab: und nahm ein leines Tuch/und umgürtete sich.

5. Darnach goß er Wasser in ein Becken / und fieng an den Jüngern die Füß zu waschen / und sie zu trucknen mit dem leinen Tuch/ damit er umgürtet war.

6. Da kam er zu Simon Petro / und Petrus sprach zu ihm: HErr / soltest du mir die Füß waschen.

7. JEsus antwortet / und sprach zu ihm: Was ich thue / das weist du jetzt nit / du wirsts aber hernach erfahren.

8. Petrus spricht zu ihm: Du solst mir die Füß nit waschen in Ewigkeit / JEsus antwortet ihm: Werde ich dich nit waschen / so wirst du kein Theil mit mir haben.

9. Simon Petrus spricht zu ihm: HErr / nit allein meine Füß / sondern auch die Händ und das Haubt.

10. JEsus spricht zu ihm: Wer gewaschen ist/ der bedarff nit mehr / dan daß er die Füß wasche / sondern er ist gantz rein. Und ihr seyd rein / aber nit alle.

11. Dan er wuste wol / wer der war / der ihn verrathen würde: darum sagte er: Ihr seyd nit alle rein.

12. Nachdem er nun ihre Füß hatte gewaschen / und seine Kleider widerum genommen/und sich widerum zu Tisch gesetzt / sprach er zu ihnen: Wisset ihr/ was ich euch gethan habe:

13. Ihr nennet mich/ Meister/ und HErr: und ihr saget recht daran dan ich bins auch.

14. So nun ich / euer HErr und Meister / euch die Füß gewaschen habe / so sollet ihr auch einer dem andern die Füß waschen.

15. Dan ich hab euch ein Exempel gegeben / damit ihr auch thuet / wie ich euch gethan habe.

16. Warlich/ warlich sag ich euch/der Knecht ist nit grösser / dan sein Herr: noch der Gesandte grösser / dan der ihn gesandt hat.

17. Wan ihr solches wisset / so werdet ihr seelig seyn/ wan ihr es thun werdet.

18. Ich sage nit von euch allen: Ich weiß / welche ich erwöhlet hab: aber damit die Schrifft er-

sisset in cor, ut traderet eum Judas Simonis Iscariotæ:

3. sciens quia omnia dedit ei Pater in manus, & quia à Deo exivit, & ad Deum vadit:

4. surgit à cœna, & ponit vestimenta sua: & cùm accepisset linteum, præcinxit se.

5. Deinde mittit aquam in pelvim, & cœpit lavare *c* pedes discipulorum, & extergere linteo, quo erat præcinctus.

6. Venit ergo ad Simonem Petrum. Et dicit ei Petrus: Domine, tu mihi lavas pedes?

7. Respondit Jesus, & dixit ei: Quod ego facio, tu nescis modò, scies autem postea.

8. Dicit ei Petrus: Non lavabis mihi pedes in æternum. Respondit ei Jesus: Si non lavero te, non habebis partem mecum.

9. Dicit ei Simon Petrus: Domine, non tantùm pedes meos, sed & manus, & caput.

10. Dicit ei Jesus: Qui lotus est, non indiget nisi ut pedes lavet, sed est mundus totus. Et vos mundi estis *d*, sed non omnes.

11. Sciebat enim quisnam esset qui traderet eum: propterea dixit: non estis mundi omnes.

12. Postquam ergo lavit pedes eorum, & accepit vestimenta sua: cùm recubuisset iterum, dixit eis: Scitis quid *e* fecerim vobis?

13. Vos vocatis me Magister, & Domine: & benè dicitis: sum etenim.

14. Si ergo ego lavi pedes vestros, Dominus, & Magister: & vos debetis alter alterius lavare pedes. *f*

15. Exemplum enim dedi vobis, ut quemadmodum ego feci vobis, ita & vos faciatis.*

16. *g* Amen, amen dico vobis: Non est servus major domino suo: neque Apostolus major est eo, qui misit illum.

17. Si hæc *h* scitis, beati eritis si feceritis ea.

18. Non de omnibus vobis dico: ego scio quos elegerim: sed ut adimpleatur Scrip-

c factum id ante Eucharistiæ institutionem.

d transit more suo ad spiritualia.

e quorsũ id.

f exhibere officia humilitatis &c.

g Matth. 10. 24. Luc. 6. 40. Infr. 15. 20.

h quæ doceo de humilitate & charitate.

Scriptura: *l* Qui manducat mecum pa-
nem, levabit contra me calcaneum suum.
19. Amodo dico vobis, priusquam fiat:
ut cùm factum fuerit, credatis, quia ego
sum *m*.
20. *n* Amen, amen dico vobis: Qui ac-
cipit si quem misero, me accipit: qui au-
tem me accipit, accipit eum, qui me mi-
sit.
II. 21. Cùm hæc dixisset Jesus, turbatus
est spiritu: & protestatus est, & dixit: *o*
Amen, amen dico vobis: Quia unus ex
vobis tradet me.
22. Aspiciebant ergo ad invicem disci-
puli, hæsitantes de quo diceret.
23. Erat ergo recumbens unus *p* ex dis-
cipulis ejus in sinu Jesu *q*, quem diligebat
Jesus.
24. Innuit ergo huic Simon Petrus: &
dixit ei: Quis est, de quo dicit?
25. Itaque cùm recubuisset ille supra
pectus Jesu, dicit ei: Domine quis
est?
26 Respondit Jesus: Ille est, cui ego in-
tinctum panem porrexero. Et cùm in-
tinxisset panem, dedit Judæ Simonis Isca-
riotæ.
27. Et post buccellam, introivit in eum
satanas *r*. Et dixit ei Jesus: Quod facis,
fac citiùs *s*.
28. Hoc autem nemo scivit discumben-
tium ad quid dixerit ei.
29. Quidam enim putabant, quia locu-
los habebat Judas, quòd dixisset ei Jesus:
Eme ea, quæ opus sunt nobis ad diem fes-
tum: aut egenis ut aliquid daret.
30. Cùm ergo accepisset ille buccellam,
exivit continuò. Erat autem nox.
31. Cùm ergo exisset, dixit Jesus: nunc
clarificatus est Filius hominis: & Deus cla-
rificatus est in eo.
32. Si Deus clarificatus est in eo, & Deus
clarificabit eum in semetipso: & continuò
clarificabit eum.
III. 33. Filioli, adhuc modicum *t* vobis-
cum sum. *u* Quæretis me: & sicut dixi
Judæis: Quò ego vado, vos non potestis
venire *x*: & vobis dico modò.
34. *y* Mandatum novum *z* do vobis: Ut
diligatis invicem, sicut dilexi vos, ut &
vos diligatis invicem.
35. In hoc cognoscent omnes quia dis-

füllet werde: Der das Brod mit mir isset der wird
seine Fersen wider mich aufheben.
19. Von nun an sage ich euch / eh dan es ge-
schicht: auf daß / wan es geschehen ist / ihr glaubet /
daß ichs bin.
20. Warlich / warlich sage ich euch: Wan ich je-
mand senden werde / wer denselbigen aufnimmt der
nimmt mich auf: wer mich aber aufnimmt / der
nimmt den auf / der mich gesandt hat.
II. 21. Als JEsus diß gesagt hatte / ward er be-
trübt im Geist: und zeugte und sprach: Warlich /
warlich sag ich euch / einer von euch wird mich ver-
rathen.
22. Da sahen sich die Jünger untereinander an /
und zweifelten / von welchem er redte.
23. Einer aber von seinen Jüngern hatte sich
gelehnet in die Schoß JESU / den JEsus lieb
hatte.
24. Demselbigen wunckt Simon Petrus / u. sprach
zu ihm: Wer ists / von welchem er redet?
25. Dieweil sich nun derselbig auf die Brust
JEsu gelehnet hatte sprach er zu ihm: HErr / wer
ists?
26. JEsus antwortet: Der ists / dem ich das
eingetunckte Brod reichen werde. Und er tunck-
te das Brod ein / und gab es dem Judá Simonis
Iscariots.
27. Und nach dem Bissen fuhre der Satan in ihn.
Und JEsus sprach zu ihm: Was du thuest / das
thue bald.
28. Das verstund aber keiner von denen / welche
zu Tisch sassen / wozu ers ihm gesagt hatte.
29. Dan etliche meyneten / dieweil Judas den
Beutel hatte so hätte JEsus zu ihm gesagt: Kauf-
fe / was uns für das Fest vonnöthen ist: oder daß
er den Armen etwas geben solte.
30. Als er nun den Bissen genommen hatte /
gieng er alsbald hinauß. Es war aber Nacht.
31. Nachdem er nun hinauß gangen war sprach
JEsus: Nun ist der Sohn deß Menschen verklä-
ret: und GOtt ist verkläret in ihm.
32. Ist dan GOtt in ihm verkläret / so wird ihn
GOtt auch verklären in ihm selbst / und wird ihn
bald verklären.
III. 33. Meine Kindlein / ich bin noch ein kleine Zeit
bey euch. Ihr werdet mich suchen: aber / wie ich den
Juden gesagt habe: wo ich hingehe / dahin könnet
ihr nit kommen: das sage ich jetzt auch zu euch.
34. Ich gebe euch ein neues Gebott / daß ihr euch
untereinander liebet / und daß ihr euch also unter-
einander liebet wie ich euch geliebet habe.
35. Darbey wird jederman erkennen / daß ihr
meine

l Psalm. 40. 10.
m is, quem me esse dixi, filius Dei.
n Matth. 10. 40. Luc. 10. 16.
o Matth. 26. 21. Marc. 14. 18. Luc. 22. 21.
p sc. Joannes.
q capite super pectus inclinato.
r ad perficiendam proditionem.
s permissio est, non jussio.
t tempus.
u Supr. 7. 34.
x nunc.
y Lev. 19. 18. Matth. 22. 39. Inf. 15. 12.
z renovans hominem.

meine Jünger seyd/ wan ihr die Lieb untereinander haben werdet.

36. Da spricht Simon Petrus zu ihm: HErr/ wohin gehest du? JEsus antwortet: Da ich hingehe/ kanst du mir für dißmal nit folgen: du wirst aber hernach folgen.

37. Petrus spricht zu ihm: Warum kan ich dir dißmal nit folgen? Ich wil meine Seel für dich setzen.

38. JESUS antwortet ihm: Soltest du deine Seel für mich setzen? Warlich sag ich dir: Der Han wird nit kräen/ biß du mich dreymal verlaugnet hast.

Das XIV. Capitel.

I. JEsus stärcket seine Jünger/ wegen seines zunahenden Tods/ 1.

II. Verheisset ihnen den Heiligen Geist/ 16.

III. Vermahnt sie zu der Haltung seiner Gebott/ und gibt ihnen seinen Friden/ 23.

1. Euer Hertz betrübe sich nit. Glaubet ihr an GOtt/ so glaubet auch an mich.

2. In meines Vatters Hauß seynd vil Wohnungen: wan dem nit also wäre/ so hätte ichs euch gesagt. Dan ich gehe hin/ ein Ort für euch zu bereiten.

3. Und wan ich hingehen/ und ein Ort für euch bereiten werde/ so wil ich widerum kommen/ und euch zu mir nehmen/ auf daß ihr seyd/ wo ich bin.

4. Und wo ich hingehe/ das wisset ihr: und den Weeg wisset ihr auch.

5. Spricht zu ihm Thomas: HErr/ wir wissen nit/ wohin du gehest: und wie können wir den Weg wissen?

6. JEsus spricht zu ihm: Ich bin der Weeg und die Wahrheit/ und das Leben. Niemand kommt zum Vatter/ dan durch mich.

7. Wan ihr mich kenntet/ so kenntet ihr auch meinen Vatter: und von nun an werdet ihr ihn kennen/ und ihr habt ihn gesehen.

8. Spricht zu ihm Philippus: HErr/ zeige uns den Vatter/ so benüget uns.

9. JEsus spricht zu ihm: Bin ich ein so lange Zeit bey euch/ und ihr habt mich nit gekant? Philippe/ wer mich sihet/ der sihet auch den Vatter. Wie sprichst du dan: Zeige uns den Vatter?

10. Glaubet ihr nit/ daß ich im Vatter bin/ und der Vatter in mir ist? Die Wort/ die ich zu euch rede/ die rede ich nit von mir selbst. Der Vatter aber/ der in mir wohnet/ derselbig thut die Werck.

11. Glaubet ihr nit/ daß ich im Vatter/ und der Vatter in mir ist?

cipuli mei estis, si dilectionem habueritis ad invicem.

36. Dicit ei Simon Petrus: Domine, quò vadis? Respondit Jesus: Quò ego vado, non potes me modò sequi: sequêris autem postea.

37. Dicit ei Petrus: Quare non possum te sequi modò? *a* animam meam pro te ponam.

38. Respondit ei Jesus: Animam tuam pro me pones? Amen, amen dico tibi: Non cantabit *b* gallus, donec ter me neges.

a Matth. 26. 35. Marc. 14. 29. Luc. 22. 33.
b complete.

CAPUT XIV.

I. Consolans discipulos ait multas in domo Patris esse mansiones & se esse viam, veritatem & vitam; 1.

II. Promittit eis alium Paraclitum, 16.

III. Docet quis ipsum diligat, & qualem pacem discipulis relinquat. 23.

1. NOn † turbetur cor vestrum. Creditis in Deum, & in me credite *a*.

2. In domo Patris mei mansiones *b* multæ sunt. Si quò minùs dixissem vobis: Quia vado parare vobis locum.

3. Et si abiero, & præparavero vobis locum: iterum venio, & accipiam vos ad me ipsum, ut ubi sum ego, & vos sitis *c*.

4. Et quò ego vado scitis, & viam scitis *d*.

5. Dicit ei Thomas: Domine, nescimus quò vadis: & quomodo possumus viam scire?

6. Dicit ei Jesus: Ego sum via, & veritas, & vita. Nemo venit ad Patrem, nisi per me.

7. Si cognovissetis *e* me, & Patrem meum utique cognovissetis: & amodo *f* cognoscetis eum, & vidistis eum.

8. Dicit ei Philippus: Domine, ostende nobis Patrem, & sufficit nobis.

9. Dicit ei Jesus: Tanto tempore vobiscum sum: & non cognovistis me? Philippe, qui videt me, videt & Patrem. Quomodo tu dicis: Ostende nobis Patrem?

10. Non creditis quia ego in Patre, & Pater in me est? Verba, quæ ego loquor vobis, à meipso non loquor. Pater autem in me manens, ipse facit opera.

11. Non creditis quia ego in patre, & Pater in me est?

† SANCT. APOST. PHILIP. ET JAC.
a quia sum ego Deus.
b paratæ credentibus.
c sc. in beatitudine.
d saltem imperfectè.
e perfectè.
f paulò post, sc. post missum Spiritum S.

12. Alio-

12. Alioquin propter opera ipsa credite. Amen, amen dico vobis, qui credit in me, opera, quæ ego facio, & ipse faciet, & majora horum faciet: quia ego ad Patrem vado.

g Matth. 7.7. & 21. 22. Marc. 11. 24. Inf. 16. 23. † In Vigil. Pentec.

13. *g* Et quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, hoc faciam: * ut glorificetur Pater in Filio.

14. Si quid petieritis me in nomine meo, hoc faciam.

15. † Si diligitis me, mandata mea servate.

h consolatorem. *l* doctorem. *m* mundi amatores.

II. 16. Et ego rogabo Patrem, & alium Paraclitum *h* dabit vobis, ut maneat vobiscum in æternum,

17. Spiritum veritatis *l*, quem mundus *m* non potest accipere, quia non videt eum, nec scit eum. Vos autem cognoscetis eum; quia apud vos manebit, & in vobis erit.

18. Non relinquam vos orphanos: veniam ad vos.

19. Adhuc modicum: & mundus me jam non videt. Vos autem videtis me: quia ego vivo, & vos vivetis.

n vitæ beatæ.

20. In illo die *n* vos cognoscetis, quia ego sum in Patre meo, & vos in me, & ego in vobis.

21. Qui habet mandata mea, & servat ea: ille est, qui diligit me. Qui autem diligit me, diligetur à Patre meo: & ego diligam eum, & manifestabo ei meipsum. *

22. Dicit ei Judas, non ille Iscariotes: Domine, quid factum est, quia manifestaturus es nobis teipsum, & non mundo?

† Dom. Pentec. *o* i. præcepta, imò & consilia.

III. 23. Respondit Jesus, & dixit ei: † Si quis diligit me, sermonem *o* meum servabit, & Pater meus diliget eum, & ad eum veniemus, & mansionem apud eum faciemus:

24. qui non diligit me, sermones meos non servat. Et sermonem quem audistis, non est meus: sed ejus, qui misit me, Patris.

25. Hæc locutus sum vobis, apud vos manens.

26. Paraclitus autem Spiritus sanctus, quem mittet Pater in nomine meo, ille vos docebit omnia, & suggeret vobis omnia, quæcumque dixero vobis.

12. So glaubt mir doch um der Werck Willen. Warlich warlich sag ich euch / wer an mich glaubet / der wird die Werck auch thun / die ich thue: und grössere thun / dan dise: dan ich gehe zum Vatter.

13. Und alles was ihr den Vatter bitten werdet in meinem Namen / das wil ich thun: auf daß der Vatter im Sohn geehret werde.

14. So ihr etwas von mir bitten werdet in meinem Namen / das wil ich thun.

15. Habt ihr mich lieb / so haltet meine Gebott.

II. 16. Und ich wil den Vatter bitten / und er wird euch einen andern Tröster geben / daß er bey euch bleibe in Ewigkeit /

17. Nemlich den Geist der Wahrheit / den die Welt nit empfangen kan / dan sie sihet ihn nit / und kennet ihn auch nit: aber ihr werdet ihn erkennen: dan er wird bey euch bleiben / und wird in euch seyn.

18. Ich wil euch nit als Waisen verlassen: sondern wil zu euch kommen.

19. Es ist noch um ein kleine Zeit so wird mich die Welt nit mehr sehen. Aber ihr werdet mich sehen: dan ich lebe / und ihr werdet auch leben.

20. An demselbigen Tag werdet ihr erkennen / daß ich in meinem Vatter bin / und ihr in mir / und ich in euch.

21. Wer meine Gebott hat / und sie halt / der ists / der mich liebet. Wer mich aber liebet / der wird von meinem Vatter geliebet werden: und ich werde ihn auch lieben / und mich selbst ihm offenbahren.

22. Spricht zu ihm Judas / nit der Iscariot: HERR / was ist geschehen / daß du dich uns wirst offenbahren / und nit der Welt:

III. 23. JESUS antwortet / und sprach zu ihm: So mich jemand liebet / der wird mein Wort halten / und mein Vatter wird ihn lieben: und wir werden zu ihm kommen / und Wohnung bey ihm machen.

24. Wer mich nit liebet / der halt meine Wort nit. Und das Wort / das ihr höret / ist nit mein / sondern deß Vatters / der mich gesandt hat.

25. Solches hab ich zu euch geredt / weil ich bey euch bleibe.

26. Aber der Tröster / der Heilige Geist / den der Vatter in meinem Namen senden wird / derselbig wird euch alles lehren / und wird euch alles eingeben / was ich euch sagen werde.

27. Den

27. Den Friden laß ich euch / meinen Friden gib ich euch: nit gib ich euch denselbigen / wie ihn die Welt gibt. Euer Hertz betrübe sich nit / und förchte sich nit.

28. Ihr habt gehöret daß ich euch gesagt hab: ich gehe hin und kome widerum zu euch. Wan ihr mich lieb hättet / so würdet ihr euch ja erfreuē / daß ich zum Vatter gehe: dan der Vatter ist grösser / als ich.

29. Und nun hab ichs euch gesagt / eh dan es geschicht / auf daß ihrs glaubet / wan es geschehen wird.

30. Ich werde hinfühxo nit vil mit euch reden: dan es kommt der Fürst diser Welt und hat nichts an mir.

31. Aber damit die Welt erkenne / daß ich den Vatter lieb habe und also thue / wie mir der Vatter befohlen hat: stehet auf / und lasset uns von hinnen gehen.

Das XV. Capitel.

I. Christus ist der rechte Weinstock / 1.

II. Vermahnt seine Jünger zur Liebe / 9. Und Gedult in der Widerwertigkeit / 17.

III. Verspricht abermal den Heiligen Geist / 26.

1. Ich bin der wahre Weinstock / und mein Vatter ist der Weingärtner.

2. Eine jegliche Reben an mir / die nit Frucht bringet / wird er hinweg nehmen: und eine jegliche Reben die Frucht bringet / wird er reinigen / auf daß sie mehr Frucht bringe.

3. Ihr seyd jetzt rein / von wegen der Red / so ich zu euch geredt hab.

4. Bleibet in mir / und ich in euch. Gleich wie eine Reb von ihr selbst nit kan Frucht bringen / sie bleibe dan am Weinstock: also auch ihr nit / ihr bleibet dan in mir.

5. Ich bin der Weinstock / ihr seyd die Reben: Wer in mir bleibet / und ich in ihm / der bringet vil Frucht: dan ohne mich könnet ihr nichts thun.

6. Wer in mir nit wird bleiben / der wird hinauß geworffen / wie ein Reb / und wird verdorren / und sie werden ihn zusammen lesen / und ins Feur werffen / und er wird brinnen /

7. So ihr in mir bleibet / und meine Wort in euch bleiben: so werdet ihr bitten / was ihr wollet / und es wird euch widerfahren.

8. Darin wird mein Vatter erkläret / daß ihr sehr vil Frucht bringet / und meine Jünger werdet.

II. 9. Gleichwie mich der Vatter geliebet hat also hab ich euch geliebet. Bleibet in meiner Lieb.

27. Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: non quomodo mundus dat, ego do vobis. Non turbetur cor vestrum, neque formidet.

28. Audiſtis quia ego dixi vobis: Vado, & venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique, quia vado ad Patrem: quia Pater major me *p* eſt. (*p* ſc. quatenus homo ſum.)

29. Et nunc dixi vobis priùs quàm fiat: Ut cùm factum fuerit, credatis *q*. (*q* perfectiùs.)

30. Jam non multa loquar vobiſcum. Venit enim princeps mundi hujus, & in me non habet quidquam *r*. (*r* juris.)

31. Sed ut cognoſcat mundus quia diligo Patrem, & *s* ſicut mandatum dedit mihi Pater, ſic facio *t*. * Surgite, eamus hinc. (*s* Actor. 2. 23. *t* obedio uſque ad mortem.)

Caput XV.

I. Chriſtus vitis, Pater agricola, diſcipuli verò palmites. 1.

II. Præceptum de mutua dilectione iterat, & diſcipulos roborat adverſus perſecutiones, 9.

III. Iterum promittit eis Spiritum Sanctum. 26.

1. Ego † ſum vitis vera: & Pater meus agricola eſt. († Unius Mart. Temp. Pasch.)

2. Omnem palmitem in me non ferentem fructum, tollet eum: & omnem, qui fert fructum, purgabit eum, ut fructum plus afferat.

3. *a* Jam vos mundi eſtis propter ſermonem, quem locutus ſum vobis. (*a* Sup. 13. 10.)

4. Manete in me: & ego in vobis. Sicut palmes non poteſt ferre fructum à ſemetipſo, niſi manſerit in vite: ſic nec vos, niſi in me manſeritis.

5. † Ego ſum vitis, vos palmites: qui manet in me, & ego in eo, hic fert fructum multum: quia ſine me nihil poteſtis facere. († Item Aliud Pro Eod.)

6. Si quis in me non manſerit *b*, mittetur foras ſicut palmes, & areſcet *c*, & colligent eum, & in ignem *d* mittent, & ardet. (*b* unitus fide & dilectione. *c* privatus Dei donis. *d* inferni.)

7. Si manſeritis in me, & verba mea in vobis manſerint: quodcumque volueritis petetis, & fiet vobis.

8. In hoc clarificatus eſt *e* Pater meus, ut *f* fructum plurimum afferatis, & efficiamini mei diſcipuli. (*e* certè glorificabitur. *f* pro, ſi.)

II. 9. Sicut dilexit me *g* Pater, & ego dilexi vos. Manete in dilectione mea. (*g* qua hominem.)

10. Si præcepta mea servaveritis, manebitis in dilectione mea, sicut & ego Patris mei præcepta servavi, & maneo in ejus dilectione.

11. Hæc locutus sum vobis, ut gaudium meum *h* in vobis sit, & gaudium vestrum impleatur.*

h de Dei visione & hominum salute.

12. † *i* Hoc est præceptum meum *l*, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos.

† In Vigil. Unius Apostoli.
i Sup. 13 34. Ephes. 5. 2. 1. Thess. 4. 9.
l præcipuum.

13. Majorē hac dilectionē nemo habet, ut animā suam ponat quis pro amicis suis.

14. Vos amici mei estis, si feceritis quæ ego præcipio vobis.

15. Jam non dicam vos servos: quia servus nescit *m* quid faciat dominus ejus. Vos autem dixi amicos: quia omnia quæcumque audivi à Patre meo, nota feci vobis.

m plerumque.

16. Non vos me elegistis: sed ego elegi vos, & posui vos *n* ut eatis, & fructum afferatis, & fructus vester maneat: ut quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, det vobis.*

n Matth. 28. 19.

17. *o* † Hæc mando vobis, ut diligatis invicem.

o 1. Joan. 3. 11. & 4. 7.
† Apost. Simon. Et Jud.

18. Si mundus vos odit: scitote quia me priorem vobis odio habuit.

19. Si de mundo fuissetis: mundus quod suum erat diligeret: quia verò de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo, propterea odit vos mundus.

20. Mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis: *p* Non est servus major domino suo. Si me persecuti sunt, & *q* vos persequentur: si sermonem meum *r* servaverunt, & vestrum servabunt.

p Sup. 13. 16. Matth. 10 24.
q Matth. 24. 9.
r saltem aliqui.

21. Sed hæc omnia facient vobis propter nomen meum: quia nesciunt eum, qui misit me.

22. Si non venissem, & locutus fuissem eis, peccatum non haberent: nunc autem excusationem non habent de peccato suo.

23. Qui me odit: & Patrem meum odit.

24. Si opera non fecissem in eis, quæ nemo alius fecit, peccatum non haberent: nunc autem & viderunt *s*, & oderunt & me, & Patrem meum

s opera mea.

25. Sed ut adimpleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est: *t* Quia odio habuerunt me gratis.*

t Psalm. 24. 19.

10. So ihr meine Gebott halten werdet / so werdet ihr in meiner Lieb bleiben: wie ich meines Vatters Gebott gehalten hab / und bleibe in seiner Lieb.

11. Diß hab ich zu euch geredet / auf daß mein Freud in euch sey / und euere Freud vollkommen werde.

12. Diß ist mein Gebott / daß ihr euch untereinander liebet / wie ich euch geliebet hab.

13. Niemand hat grössere Lieb / als daß er seine Seel für seine Freund setze.

14. Ihr seyd meine Freund / wan ihr thut / was ich euch gebiete.

15. Ich wil hinführo nit sagen / daß ihr Knecht seyd: dan ein Knecht weißt nit / was sein Herr thut. Aber euch hab ich Freund genennt: dan ich hab euch alles kund gethan / was ich von meinem Vatter gehöret hab.

16. Ihr habt mich nit erwöhlt: sondern ich hab euch erwöhlet: und hab euch verordnet *a* / daß ihr hingehen sollet / und Frucht bringen: und daß eur Frucht bleibe / und daß der Vatter euch alles gebe / was ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.

17. Diß befehle ich euch / daß ihr euch untereinander liebet.

18. So euch die Welt hasset / so wisset / daß sie mich vor euch gehasset hat.

19. Wäret ihr von der Welt gewesen: so hätte die Welt das ihrig lieb. Dieweil ihr aber nit seyd von der Welt / sondern ich hab euch von der Welt außerwählet / darum hasset euch die Welt.

20. Gedencket an meine Wort / die ich euch gesagt habe: der Knecht ist nit grösser / dan sein Herr. Haben sie mich verfolget / so werden sie euch auch verfolgen: haben sie meine Wort gehalten so werden sie eure Wort auch halten.

21. Aber diß alles werden sie euch thun um meines Namens Willen: dieweil sie den nit kennen / der mich gesandt hat.

22. Wan ich nit kommen wäre / und mit ihnen geredt hätte / so hätten sie keine Sünd: nun aber haben sie keine Entschuldigung für ihre Sünd.

23. Wer mich hasset / der hasset auch meinen Vatter.

24. Wan ich die Werck unter ihnen nit gethan hätte / die niemand anders gethan hat / so hätten sie kein Sünd. Nun aber haben sie es gesehen / und hassen doch beyde / mich / und meinen Vatter.

25. Aber damit das Wort erfüllet werde / das in ihrem Gesatz geschriben stehet: Sie haben mich ohn Ursach gehasset.

a gesetzt

III. 26. Wan aber der Tröster kommen wird / den ich euch senden werde vom Vatter: der Geist der Wahrheit / der vom Vatter außgehet / derselbig wird von mir Zeugnuß geben:

27. Und ihr werdet auch Zeugnuß geben / dan ihr seyd von Anfang bey mir gewesen.

Das XVI. Capitel.

I. JEsus weissaget seinen Jüngern die künfftige Verfolgung und Trübsal/ 1.

II. Und seinen künfftigen Hintritt zu seinem himmlischen Vatter/ durch den zeitlichen Tod/ 5.

III. Verheisset ihnen aber / gewisse Verenderung und Erlösung / und unfehlbare Erhörung ihres Gebets/ 19.

1. Dise Ding hab ich euch gesagt / damit ihr euch nit ärgert:

2. Sie werden euch von den Schulen außschliessen: aber es kommt die Stund / daß ein jeglicher/ der euch tödtet/ vermeynen wird / er thue GOtt einen Dienst daran.

3. Und das werden sie euch darum thun dieweil sie weder meinen Vatter/ noch mich erkennen.

4. Aber solches hab ich zu euch geredet auf daß/ wan die Stund kommen wird / ihr daran gedencket/ daß ichs euch gesagt hab.

II. 5. Dises aber hab ich euch von Anfang nit gesagt: dan ich war bey euch. Nun aber gehe ich hin zu dem der mich gesandt hat/ und niemand unter euch fraget mich wo gehest du hin?

6. Sondern dieweil ich solches zu euch gesagt habe/ so ist euer Hertz voll Traurens worden.

7. Aber ich sage euch die Warheit: Es ist euch nutz daß ich hingehe: dan so ich nit werde hingehen/ so wird der Tröster nit zu euch kommen: so ich aber hingehen werde / so wil ich ihn zu euch senden.

8. Und wan derselbig kommen wird / so wird er die Welt straffen / um die Sünd / und um die Gerechtigkeit/ und um das Gericht.

9. Um die Sünd zwar / daß sie an mich nit geglaubet haben:

10. Um die Gerechtigkeit aber daß ich zum Vatter gehe und ihr mich hinführo nit mehr sehen werdet:

11. Um das Gericht aber / dieweil der Fürst diser Welt schon gerichtet ist.

12. Ich hab euch noch vil zusagen: aber ihr könnets jetzt nit tragen.

13. Wan aber der Geist der Warheit kommen wird / der wird euch alle Warheit lehren: dan er wird nit von ihm selbst reden: sondern alles/ was er hören wird/ das wird er reden/ und was zukünfftig ist/ das wird er euch verkündigen.

III. 26. *u* † Cùm autem venerit Paraclitus, quem ego mittam vobis à Patre, spiritum veritatis, qui à Patre procedit, ille testimonium perhibebit de me:

27. & vos testimonium perhibebitis, quia ab initio mecum estis.

u Luc. 24. 49.
† Dom. Inf. Oct. Ascens.

CAPUT XVI.

I. Discipulis prædicit persecutiones, 1.

II. Quòd eis expediat ut ipse vadat, quò veniat Paraclitus qui mundum arguat, ipsos doceat, Christum clarificet: 5.

III. Declarat quod dixerat: Modicum &c. *promittens omnia quæ à Patre ipsius nomine petant.* 19.

1. HÆc *a* locutus sum vobis, ut non scandalizemini.

2. Absque synagogis facient vos: sed venit hora, ut omnis qui interficit vos, arbitretur obsequium *b* se præstare Deo.

3. Et hæc facient vobis, quia non noverunt Patrem, neque me.

4. Sed hæc locutus sum vobis: ut cùm venerit hora, eorum reminiscamini, quia ego dixi vobis.

II. 5. Hæc autem vobis ab initio non dixi, quia vobiscum eram: Et nunc † vado ad eum, qui misit me; & nemo ex vobis interrogat me, Quò vadis?

6. Sed quia hæc locutus sum vobis, tristitia implevit cor vestrum.

7. Sed ego veritatem dico vobis: expedit vobis ut ego vadam si enim non abiero, Paraclitus non veniet ad vos *c*: si autem abiero, mittam eum ad vos.

8. Et cùm venerit ille, arguet mundum de peccato, & de justitia, & de judicio.

9. De peccato quidem: quia non crediderunt in me:

10. de justitia verò: quia ad Patrem vado *d*: & jam non videbitis me:

11. de judicio autem: quia princeps hujus mundi jam judicatus est.

12. Adhuc multa habeo vobis dicere: sed non potestis portare modò.

13. Cùm autem venerit ille Spiritus veritatis, docebit vos omnem veritatem *e*, non enim loquetur à semetipso: sed quæcumque audiet loquetur, & quæ ventura sunt annuntiabit vobis.

a de mundi odio & persecutionibus.
b Græcè, latriam; Syr. oblationem.
† Dom. 4 Post Pasch.
c sic nempe decretum est a Deo.
d ascendo, qui Patet injustum non reciperet.
e quam oportet nosse.

14. Il-

f adeoque & divinitas.
† Dom. 3. Post Pasch.
g quia paulo pôst moriar.
h quia non multo pôst resurgam.
† Plur. Mart. Temp. Pasch.
l sc. me patiente & absente.
m pariendi & patiendi.
n beatis.
o felicitatis æternæ.
† Dom. 5. Post Pasch.
p Matth. 7. 7. & 21. 22. Marc. 11. 24. Luc. 11. 9. Supr. 14. 13. Jacob. 1. 5.
q post resurrectionem apertiùs, imò in cælo demonstrabo.
r beatitudinis.
s processi & missus sum.

14. Ille me clarificabit: quia de meo accipiet, & annuntiabit vobis.
15 Omnia *f* quæcumque habet Pater, mea sunt. Propterea dixi: quia de meo accipiet, & annuntiabit vobis. *
16. † Modicum, & jam non videbitis me *g*: & iterum modicum, & videbitis me *h*: quia vado ad Patrem.
17. Dixerunt ergo ex discipulis ejus ad invicem: Quid est hoc, quod dicit nobis: Modicum, & non videbitis me: & iterum modicum, & videbitis me, & quia vado ad Patrem?
18. Dicebant ergo: Quid est hoc, quod dicit, Modicum? nescimus quid loquitur.
III. 19. Cognovit autem Jesus, quia volebant eum interrogare, & dixit eis: De hoc quæritis inter vos quia dixi, Modicum, & non videbitis me: & iterum modicum, & videbitis me.
20. † Amen, amen dico vobis: quia plorabitis *l*, & flebitis vos, mundus autem gaudebit: vos autem contristabimini, sed tristitia vestra vertetur in gaudium.
21. Mulier cùm parit, tristitiam habet, quia venit hora *m* ejus: cùm autem pepererit puerum, jam non meminit pressuræ propter gaudium: quia natus est homo in mundum.
22. Et vos igitur nunc quidem tristitiam habetis, iterum autem videbo vos, & gaudebit cor vestrum: & gaudium vestrum nemo tollet à vobis *n*. *
23. Et in illo die *o* me non rogabitis quidquam. † *p* Amen, amen dico vobis: si quid petieritis Patrem in nomine meo, dabit vobis.
24. Usque modò non petistis quidquam in nomine meo: Petite, & accipietis, ut gaudium vestrum sit plenum.
25. Hæc in proverbiis locutus sum vobis. Venit hora cùm jam non in proverbiis loquar vobis. Sed palam de Patre annuntiabo *q* vobis.
26. In illo die *r* in nomine meo petetis: & non dico vobis quia ego rogabo Patrem de vobis:
27. Ipse enim Pater amat vos, quia vos me amastis, & credidistis, quia ego à Deo exivi.
28. Exivi *s* à Patre, & veni in mundum:

14. Derselbig wird mich verklären: dan er wirds von dem Meinen nehmen/ und euch verkündigen.
15. Alles/ was der Vatter hat/ das ist mein. Darum hab ich gesagt: Er wirds von dem Meinen nehmen/ und wirds euch verkündigen.
16. Uber ein Kleines/ so werdet ihr mich nit sehen: und abermal über ein Kleines/ so werdet ihr mich sehen: dan ich gehe zum Vatter.
17. Da sprachen etliche von seinen Jüngern untereinander: Was ist das/ das er zu uns saget: Uber ein Kleines/ so werdet ihr mich nit sehen: und abermal über ein Kleines/ so werdet ihr mich sehen und daß ich zum Vatter gehe.
18. Darum sprachẽ sie: Was ist das/ das er spricht: Uber ein Kleines? Wir wissen nit/ was er redet.
III. 19. JEsus aber merckete/ daß sie ihn fragen wolten/ und sprach zu ihnen: davon fraget ihr unter euch/ daß ich gesagt hab: Uber ein kleines/ so werdet ihr mich nit sehen/ und abermal über ein Kleines/ so werdet ihr mich sehen.
20. Warlich/ warlich sag ich euch/ ihr werdet weinen und heulen/ aber die Welt wird sich erfreuen: ihr aber werdet traurig seyn/ jedoch wird euere Traurigkeit in Freud verwandelt werden.
21. Ein Weib/ wan sie gebährt/ so hat sie Traurigkeit/ dan ihre Stund ist kommen: wan sie aber das Kind geboren hat/ so gedencket sie nit mehr an die Angst/ um der Freud willen/ daß ein Mensch in die Welt geboren ist.
22. Und ihr habt jetzt auch Traurigkeit/ aber ich wil euch widerum sehen/ und euer Hertz wird sich erfreuen/ und euere Freud wird niemand von euch nehmen.
23. Und an demselbigen Tag werdet ihr mich nichts fragen. Warlich/ warlich sag ich euch/ so ihr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Namen/ so wird ers euch geben.
24. Bißher habt ihr nichts gebetten in meinem Namen: Bittet/ so werdet ihr empfangen/ auf daß euere Freud vollkommen sey.
25. Diß hab ich durch Sprichwort zu euch geredet. Es kommt aber die Stund/ daß ich nun nit mehr durch Sprichwort zu euch reden werde/ sondern werde es euch offentlich vom Vatter verkündigen.
26. An demselbigen Tag werdet ihr in meinem Namen bitten: und ich sag euch nit/ daß ich den Vatter für euch bitten wil.
27. Dan er der Vatter selbst hat euch lieb/ dieweil ihr mich geliebet habt/ und geglaubet/ daß ich von GOtt außgangen bin.
28. Ich bin vom Vatter außgangen/ und bin in die

die Welt kommen: widerum verlaß ich die Welt/ und gehe zum Vatter.

29. Da sprachen seine Jünger zu ihm: Sihe/ nun redest du offentlich/ und sagest kein Sprichwort.

30. Nun wissen wir/ daß dir alle Ding bekant seynd: und ist dir nit vonnöthen/ daß dich jemand frage: dadurch glauben wir/ daß du von GOtt außgangen bist.

31. JEsus antwortet ihnen: Glaubet ihr jetzt?

32. Sihe es kommt die Stund und ist schon kommen/ daß ihr zerstreuet werdet ein jeglicher in das Seinige und mich allein lasset: und ich bin doch nit allein/ dan der Vatter ist bey mir.

33. Diß hab ich zu euch geredet/ auf daß ihr Friden in mir habet. In der Welt werdet ihr Betrangnuß haben: aber seyd getröst/ ich hab die Welt überwunden.

Das XVII. Capitel.

I. JEsus bittet seinen Himmlischen Vatter um seine Verklärung/ 1.
II. Heiligung seiner Jünger/ 9.
III. Und aller der jenigen so durch ihr Predigen an ihn glauben werden/ 20.

1. DIß redete JEsus: und hube seine Augen auf gen Himmel/ und sprach: Vatter/ die Stund ist kommen/ verkläre deinen Sohn auf daß dich dein Sohn auch verkläre:

2. Wie du dan ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch/ daß er allen denen/ die du ihm gegeben hast/ das ewige Leben gebe.

3. Diß ist aber das ewige Leben daß sie dich den wahren GOtt allein erkennen/ und den du gesandt hast JEsum Christum.

4. Ich hab dich verkläret auf Erden: Ich hab das Werck vollzogen/ das du mir zu thun gegeben hast:

5. Und nun du Vatter/ verkläre mich bey dir selbst mit der Klarheit/ die ich bey dir gehabt hab/ eh dan die Welt war.

6. Ich hab deinen Namen den Menschen offenbahret die du mir auß der Welt gegeben hast: sie waren dein/ und du hast sie mir gegeben: und sie haben dein Wort gehalten.

7. Nun haben sie erfahren/ daß alles/ was du mir gegeben hast/ von dir ist:

8. Dan ich hab ihnen die Wort gegeben die du mir gegeben hast: u. sie haben sie angenommen/ u. haben in der Warheit erkant/ daß ich von dir außgangen bin/ und haben geglaubet daß du mich gesandt hast.

II. 9. Ich bitte für sie: für die Welt bitte ich nit/ son-

iterum relinquo mundum, & vado ad Patrem.

29. Dicunt ei discipuli ejus: Ecce nunc palam loqueris, & proverbium nullum dicis.

30. Nunc scimus quia scis omnia, & non opus est tibi ut quis te interroget: in hoc credimus quia à Deo existi. *

31. Respondit eis Jesus: Modo creditis?

32. *t* Ecce venit hora, & jam venit, ut dispergamini unusquisque in propria *u*, & me solum relinquatis: & non sum solus, quia Pater mecum est.

33. Hæc locutus sum vobis, ut in me pacem habeatis. In mundo pressuram habebitis: sed confidite, ego vici *x* mundum.

t Matth. 26. 31. *Marc.* 14. 7.
u cujusque loca.
x i. vincam & faciam vincere.

CAPUT XVII.

I. Orat ad patrem pro utriusque clarificatione, 1.

II. Pro discipulis, 9.
III. Pro omnibus qui per illos in ipsum essent credituri, ut omnes sint unum, & cognoscant ipsum fuisse à Patre missum 20.

1. HÆc locutus est Jesus: & sublevatis oculis in cœlum, dixit: † Pater venit hora *a*, clarifica filium tuum, ut filius tuus clarificet te:

2. *b* Sicut dedisti ei potestatem omnis carnis, ut omne, quod dedisti ei, det eis vitam æternam.

3. Hæc est autem vita *c* æterna: Ut cognoscant te, solum Deum verum, & quem misisti Jesum Christum.

4. Ego te clarificavi *d* super terram: opus consummavi, quod dedisti mihi ut faciam:

5. & nunc clarifica me tu Pater apud temetipsum, claritate, quam habui priùs, quàm mundus esset, apud te *e*.

6. Manifestavi nomen tuum hominibus, quos dedisti mihi de mundo: Tui erant, & mihi eos dedisti: & sermonem tuum servaverunt.

7. Nunc cognoverunt quia omnia, quæ dedisti mihi, abs te sunt:

8. quia verba, quæ dedisti mihi, dedi eis & ipsi acceperunt, & cognoverunt verè quia à te exivi, & crediderunt quia tu me misisti.

II. 9. Ego pro eis rogo: Non pro mundo *f* ro-

† In Vigil. Ascension.
a sc. passionis.
b Matth. 28. 18.
c quæ hic inchoatur per fidem, & in cælo perficitur per visionem.
d vitâ, doctrina, signis.
e i. intelligant homines gloriam quam habeo apud te.
f nunc.

rogo, sed pro his, quos dedisti mihi: quia tui *g* sunt:

g sc. electi.

10. & mea omnia tua sunt, & tua mea sunt: & clarificatus sum in eis.

11. Et jam non sum in mundo, & hi in mundo sunt, & ego ad te venio.* Pater sancte, serva eos in nomine tuo *h*, quos dedisti mihi: ut sint unum, sicut & nos.

h propter te, tua virtute.

12. Cùm essem cum eis, ego servabam eos in nomine tuo. *l* Quos dedisti mihi, custodivi: & nemo ex eis periit, nisi filius perditionis, *m* ut Scriptura impleatur.

l Infr. 18. 9. *m* Psalm. 108. 8.

13. Nunc autem ad te venio: & hæc loquor in mundo, ut habeant gaudium meum impletum in semetipsis.

14. Ego dedi eis sermonem tuum, & mundus eos odio habuit, quia non sunt de mundo *n*, sicut & ego non sum de mundo.

n mundi amatores.

15. Non rogo ut tollas eos de mundo, sed ut serves eos à malo.

16. De mundo non sunt, sicut & ego non sum de mundo.

17. Sanctifica eos in veritate. Sermo tuus veritas est.

18. Sicut tu me misisti in mundum, & ego misi eos in mundum.

19. Et pro eis ego sanctifico *o* meipsum: ut sint & ipsi sanctificati *p* in veritate.

o offero in hostiam sanctam & sanctificationem. *p* tibi consecrati.

III. 20. Non pro eis autem rogo tantùm, sed & pro eis, qui credituri sunt per verbum eorum in me:

21. ut omnes unum sint *q*, sicut tu Pater, in me, & ego in te, ut & ipsi in nobis *r* unum sint: ut credat mundus, quia tu me misisti.

q inter se *r* nobiscum uniti.

22. Et ego claritatem *s*, quam dedisti mihi, dedi eis *t*: ut sint unum, sicut & nos unum sumus.

s gratiam & gloriam miraculorum &c. *t* communicavi.

23. Ego in eis, & tu in me: ut sint consummati *u* in unum: & cognoscat mundus quia tu me misisti, & dilexisti eos, sicut & me dilexisti.

u perfectè uniti.

24. Pater, quos dedisti mihi, volo ut ubi sum ego, & illi sint mecum: ut videant claritatem meam, quam dedisti mihi *x*: quia dilexisti me ante constitutionem mundi.

x ut Deo, & ut homini.

25. Pater juste, mundus te non cognovit, ego autem te cognovi: & hi cognoverunt, quia tu me misisti.

dern für die jenige / die du mir gegeben hast / dan sie seynd dein.

10. Und alles was mein ist / das ist dein / und was dein ist / das ist mein / und ich bin in ihnen verkläret.

11. Und ich bin nun nit mehr in der Welt / dise aber seynd noch in der Welt / und ich komme zu dir. Heiliger Vatter / erhalte sie in deinem Namen die du mir gegeben hast / daß sie eins seyn / wie auch wir.

12. Als ich bey ihnen war / da erhielt ich sie in deinem Namen. Die du mir gegeben hast / hab ich bewahrt / und keiner auß ihnen ist verloren / als allein das Kind deß Verderbens / damit die Schrifft erfüllet werde.

13. Nun aber komm ich zu dir: und ich rede diß in der Welt / damit sie meine Freud in ihnen selbst vollkommen haben.

14. Ich hab ihnen dein Wort gegeben / u. die Welt hat sie gehasset / darum / daß sie nit von der Welt seynd / wie ich auch nit von der Welt bin.

15. Ich bitte nit / daß du sie auß der Welt nehmest / sondern daß du sie vor dem Bösen bewahrest.

16. Sie seynd nit von der Welt / wie ich auch nit von der Welt bin.

17. Heilige sie in der Warheit: dein Wort ist die Warheit.

18. Wie du mich in die Welt gesandt hast / also hab ich sie auch in die Welt gesandt.

19. Und ich heilige mich selbst für sie: auf daß sie auch geheiliget seyn in der Warheit.

III. 20. Ich bitte aber nit allein für sie / sondern auch für die jenige / welche durch ihr Wort an mich glauben werden:

21. Auf daß sie alle eins seyn / wie du Vatter in mir bist / und ich in dir / daß sie auch also in uns eins seyn. Damit die Welt glaube / daß du mich gesandt hast.

22. Und ich hab ihnen die Herrligkeit *a* gegeben die du mir gegeben hast: daß sie eins seyn / wie wir auch eins seynd.

23. Ich in ihnen / und du in mir: auf daß sie vollkommen seyn in einem: und die Welt erkenne / daß du mich gesandt hast / und daß du sie geliebet hast / gleich wie du mich hast geliebet.

24. Vatter / ich wil / daß / wo ich bin / auch die jenige mit mir seyn / so du mir gegeben hast: damit sie meine Klarheit sehen / die du mir gegeben hast: dann du hast mich geliebet / eh dan die Welt gegründet ward.

25. Gerechter Vatter / die Welt hat dich nit erkent: aber ich hab dich erkent: und dise haben auch erkent / daß du mich gesandt hast.

a Klarheit.

26. Und

26. Und ich hab ihnen deinẽ Namen kund gemacht/ u. wil ihn kund machen: auf daß die Lieb/ damit du mich geliebet hast/ in ihnen sey/ und ich in ihnen.

Das XVIII. Capitel.

I. JEsus gehet hinauß in den Garten / da er sich fangen last/ 1.
II. Wird geführt zu Anna und Caipha / da er von Petro verlaugnet/ und ein Backenstreich empfangt/ 12.
III. Wird Pilato überlifert / welcher ihn fragt / abhört / und wil loß sagen/ 28. Aber die Juden wollen lieber Barabbam/ einen Mörder loß haben/ als JEsum/ 39.

1. DA JEsus diß geredt hatte / gieng er mit seinen Jüngern hinauß über den Bach Cedron: daselbst war ein Garten/darein er gieng mit seinen Jüngern.

2. Judas aber der ihn verrieth / wuste auch dasselbig Ort: dan JEsus war offt mit seinen Jüngern dahin kommen.

3. Als nun Judas zu sich hatte genommen die Rott / und Diener der Hohenpriester/ und Phariseer / kam er dahin mit Leuchten *a* / und Facklen/ und Waffen.

4. Dieweil nun JEsus alles wuste/was ihm begegnen würde/ trat er hervor/ und sprach zu ihnen: Wen suchet ihr?

5. Sie antworteten ihm: JEsum von Nazareth. JEsus spricht zu ihnen: Ich bins. Es stund aber auch Judas bey ihnen / der ihn verrieth.

6. Als er nun zu ihnen sprach: Ich bins: Wichen sie zuruck/ und fielen nider auf die Erden.

7. Da fragte er sie abermal: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: JEsum von Nazareth.

8. JEsus antwortet: Ich hab euch gesagt/ daß ichs bin: Suchet ihr dan mich / so lasset dise gehen.

9. Damit das Wort erfüllet wurde / das er geredt hatte: Die du mir gegeben hast / von denen hab ich keinen verlohren.

10. Da hatte Simon Petrus ein Schwerdt/ und zoge es auß / und schluge den Knecht deß Hohenpriesters / und hieb ihm sein rechtes Ohr ab Deß Knechts Nam aber war Malchus.

11. Da sprach JEsus zu Petro: Stecke dein Schwerdt in die Scheid. Sol ich den Kelch nit trincken/ den mir mein Vatter gegeben hat?

II. 12. Aber die Rott/ und der Ober-Haubtmann/ und die Diener der Juden griffen JEsum an/ und bunden ihn:

13. Und führten ihn erstlich zu Anna/dan er war

a Laternen.

26. Et notum feci eis nomen tuum, & notum faciam: ut dilectio, qua dilexisti me, in ipsis sit, & ego in ipsis.

Caput XVIII.

I. Jesus à Judæis capitur, illis primùm ad ipsius verbum in terram cadentibus. 1.
II. Ad Annam & Caipham ducitur: respondens interroganti Pontifici, alapa caditur: ter à Petro negatur: 12.
III. Ductus in prætorium, dicit Pilato suum regnum non esse de hoc mundo: Judæi Jesum mori cupiunt, soluto Barabba. 28.

1. HÆc cùm dixisset Jesus, † egressus est *a* cum discipulis suis trans Torrentem Cedron, ubi erat hortus, in quem introivit ipse, & discipuli ejus.

† Passio Fer. 6. In Parasc.

a 2. Reg. 15. 23. Matth. 26. 36. Marc. 14. 32. Luc. 22. 39.

2. Sciebat autem & Judas, qui tradebat eum, locum: quia frequenter Jesus convenerat illuc cum discipulis suis.

3. *b* Judas ergo cùm accepisset cohortem, & à Pontificibus, & Pharisæis ministros, venit illuc cum laternis, & facibus, & armis.

b Matth. 26. 47. Marc. 14 43. Luc. 22. 47.

4. Jesus itaque sciens omnia, quæ ventura erant super eum, processit *c*, & dixit eis: Quem quæritis?

c obviam.

5. Responderunt ei: Jesum Nazarenum. Dicit eis Jesus: Ego sum. Stabat autem & Judas, qui tradebat eum, cum ipsis.

6. Ut ergo dixit eis: Ego sum: abierunt retrorsum, & ceciderunt in terram.

7. Iterùm ergo interrogavit eos: Quem quæritis? Illi autem dixerunt: Jesum Nazarenum.

8. Respondit Jesus: Dixi vobis, quia ego sum: si ergo me quæritis, sinite *d* hos abire.

d imperando dictum & factum est.

9. Ut impleretur sermo, quem dixit: *e* Quia quos dedisti mihi, non perdidi ex eis quemquam.

e Supr. 17. 12.

10. Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum: & percussit pontificis *f* servum: & abscidit auriculam ejus dexteram. Erat autem nomen servo Malchus.

f summi.

11. Dixit ergo Jesus Petro: Mitte gladium tuum in vaginam. Calicem, quem dedit mihi Pater, non bibam illum?

II. 12. Cohors ergo, & tribunus, & ministri Judæorum comprehenderunt Jesum, & ligaverunt eum:

13. Et adduxerunt eum ad *g* Annam pri-

g Luc. 3. 2.

mùm,

mùm, erat enim ſocer Caiphæ, qui erat pontifex anni illius.

h Supr. 11. 49.

14. Erat autem Caiphas, *h* qui conſilium dederat Judæis: Quia expedit, unum hominem mori pro populo.

15. Sequebatur autem Jeſum Simon Petrus, & alius diſcipulus. Diſcipulus autem ille erat notus pontifici, & introivit cum Jeſu in atrium pontificis.

l Matth. 26. 58. *Marc.* 14. 54. *Luc.* 22. 55.

16. Petrus autem ſtabat ad oſtium foris. *l* Exivit ergo diſcipulus alius, qui erat notus pontifici, & dixit oſtiariæ, & introduxit Petrum.

17. Dicit ergo Petro ancilla oſtiaria: Numquid & tu ex diſcipulis es hominis iſtius? Dicit ille: Non ſum.

18. Stabant autem ſervi, & miniſtri ad prunas, quia frigus erat, & calefaciebant ſe: erat autem cum eis & Petrus ſtans, & calefaciens ſe.

m ſc. Caiphas. *n* quinam & in quem finem eſſent aſſumpti. *o* i. publicè *p* i. aſſiduè.

19. Pontifex *m* ergo interrogavit Jeſum de diſcipulis ſuis *n*, & de doctrina ejus.

20. Reſpondit ei Jeſus: Ego palam *o* locutus ſum mundo: ego ſemper *p* docui in ſynagogâ, & in templo, quò omnes Judæi conveniunt: & in occulto locutus ſum nihil.

21. Quid me interrogas: interroga eos, qui audierunt quid locutus ſim ipſis: ecce hi ſciunt quæ dixerim ego.

22. Hæc autem cùm dixiſſet, unus aſſiſtens miniſtrorum dedit alapam JESU, dicens: ſic reſpondes pontifici?

q Matth. 26. 57. *Marc.* 14. 53. *Luc.* 22. 54. *r* pro, miſerat autem.

23. Reſpondit ei Jeſus: Si malè locutus ſum, teſtimonium perhibe de malo: ſi autem benè, quid me cædis?

24 *q* Et miſit *r* eum Annas ligatum ad Caipham pontificem.

s Matth. 26. 69. *Marc.* 14. 67. *Luc.* 22. 56.

25. Erat autem Simon Petrus ſtans, & calefaciens ſe. *s* Dixerunt ergo ei: Numquid & tu ex diſcipulis ejus es? Negavit ille, & dixit: Non ſum.

26. Dicit ei unus ex ſervis pontificis, cognatus ejus, cujus abſcidit Petrus auriculam: Nónne ego te vidi in horto cum illo?

t Matth. 27. 2. *Marc.* 15. 1. *Luc.* 23. 1. *u* i. domo Caiphæ. *x Act.* 10. 28. & 11. 3.

27. Iterum ergo negavit Petrus: & ſtatim gallus cantavit.

III. 28. *t* Adducunt ergo Jeſum à Caipha *u* in prætorium. Erat autem manè: & ipſi non introierunt in prætorium, *x* ut non

deß Caiphä Schweher / welcher deſſelben Jahrs Hoherprieſter war.

14. Es war aber Caiphas der jenig / der den Juden den Rath gegeben hatte: Es wäre gut / daß ein Menſch für das Volck ſterbe.

15. Simon Petrus aber folgete JEſu nach / und ein anderer Jünger. Aber derſelbig Jünger war dem Hohenprieſter bekant / und gieng mit JEſu zu deß Hohenprieſters Hof hinein.

16. Petrus aber ſtund drauſſen an der Thür. Da gieng der andere Jünger hinauß / der dem Hohenprieſter bekant war / und redete mit der Thürhüterin / und führete Petrum hinein.

17. Da ſprach die Magd / die Thürhüterin / zu Petro: Biſt du nit auch von den Jüngern diſes Menſchen? Er ſprach: Ich bins nit.

18. Aber die Knecht und Diener ſtunden am Kolfeuer / und wärmeten ſich / dan es war kalt: Petrus aber ſtund auch bey ihnen / und wärmete ſich.

19. Der Hoheprieſter aber fragte JEſum um ſeine Jünger / und um ſeine Lehr.

20. JEſus antwortet ihm: Ich hab öffentlich vor der Welt geredet: Ich hab allzeit in der Schul **b** gelehret / und im Tempel / dahin alle Juden zuſammen kommen: und habe nichts im Verborgenen geredet.

21. Was fragſt du mich? Frage die / ſo gehöret haben / was ich zu ihnen geredet habe: ſihe / die wiſſen / was ich geſagt habe.

22. Als er aber diß geſagt hatte / gab einer von den Dienern / welche dabey ſtunden / Jeſu einen Backenſtreich / und ſprach: Antworteſtu alſo dem Hohenprieſter?

23. JEſus antwortet ihm: Hab ich übel geredet / ſo beweiß / daß es unrecht ſey: hab ich aber wol geredt / was ſchlägſt du mich dann?

24. Und Annas hatte ihn gebunden zu Caipha dem Hohenprieſter geſandt.

25. Aber Simon Petrus ſtund / und wärmete ſich. Da ſprachen ſie zu ihm: Biſt du nit auch von ſeinen Jüngern? Er laugnets / und ſprach: Ich bins nit.

26. Spricht einer von den Knechten deß Hohenprieſters zu ihm / ein Verwandter deß jenigen / dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Hab ich dich nit im Garten bey ihm geſehen?

27. Da laugnete Petrus abermal: und alsbald kräete der Han.

III. 28. Da führeten ſie JEſum von Caipha in das Richt-Hauß: Es war aber früh. Und ſie giengen nit in das Richt-Hauß / damit ſie nit verunrei-

b in der Synagog.

unreiniget wurden / sondern das Oster-Lamm essen möchten.

29. Derowegen gieng Pilatus zu ihnen hinauß / und sprach: Was bringet ihr für eine Klag wider disen Menschen?

30. Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wan diser nit ein Ubelthäter wäre / so hätten wir ihn dir nit überantwortet.

31. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn hin / und richtet ihn nach euerm Gesatz. Die Juden sprachen zu ihm: Es ist uns nit zugelassen / jemand zu tödten.

32. Damit das Wort JEsu erfüllet wurde / so er gesagt hat anzudeuten / welches Tods er sterben wurde.

33. Da gieng Pilatus widerum in das Richt-Hauß / und rieff JEsu / und sprach zu ihm: Bist du der König der Juden?

34. JEsus antwortet: Sagest du das von dir selbst / oder habens dir andere von mir gesagt?

35. Pilatus antwortet: Bin ich dan ein Jud? dein Volck / und die Hohepriester haben dich mir überantwortet: Was hast du gethan?

36. JEsus antwortet: Mein Reich ist nit von diser Welt. Wan mein Reich von diser Welt wäre / so wurden meine Diener freylich für mich streiten / daß ich den Juden nit überantwortet würde: nun aber ist mein Reich nit von hinnen.

37. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dan ein König? JEsus antwortet: Du sagsts / dan ich bin ein König. Ich bin darzu geboren / und bin darzu in die Welt kommen: daß ich der Warheit Zeugnuß gebe. Wer auß der Warheit ist / der höret meine Stimm.

38. Spricht Pilatus zu ihm: was ist die Warheit? Und als er diß gesagt hatte / gieng er widerum hinauß zu den Juden / und sprach zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm.

39. Ihr habt aber eine Gewonheit / daß ich euch auf die Ostern einen loß gebe. Wollet ihr nun daß ich euch den König der Juden loß gebe?

40. Da rieffen sie wider alle miteinander und sprachen: Nit disen / sondern Barabbam: Barabbas aber war ein Mörder.

Das XIX. Capitel.

I. JEsus wird gegeisselt / und mit Dörnern gekrönt / und dem Volck von Pilato vorgestellt / 1.
II. Die Juden aber wollen ihn todt und gecreutzigt haben / 7.
III. Denen dan Pilatus zuletzt willfahrt / und JEsum zum Creutz verdammet / 16.

contaminarentur, sed ut manducarent Pascha *y*.

29. Exivit ergo Pilatus ad eos foras, & dixit: Quam accusationem affertis adversùs hominem hunc?

30. Responderunt, & dixerunt ei: Si non esset hic malefactor, non tibi tradidissemus eum.

31. Dixit ergo eis Pilatus: Accipite eum vos, & secundùm legem vestram judicate eum. Dixerunt ergo ei Judæi: Nobis non licet interficere *z* quemquam.

32. *a* Ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans qua morte esset moriturus.

33. *b* Introivit ergo iterum in prætorium Pilatus, & vocavit Jesum, & dixit ei: Tu es rex Judæorum?

34. Respondit Jesus: A temetipso hoc dicis, an alii dixerunt tibi de me?

35. Respondit Pilatus: Numquid ego Judæus sum *c*? Gens tua, & pontifices tradiderunt te mihi: quid fecisti?

36. Respondit Jesus: Regnum meum non est de hoc mundo *d*: si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei utique decertarent ut non traderer Judæis: nunc autem regnum meum non est hinc.

37. Dixit itaque ei Pilatus: Ergo rex es tu? Respondit Jesus: Tu dicis quia rex sum ego. Ego in hoc natus sum, & ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati *e*: omnis, qui est ex veritate, audit vocem meam.

38. Dicit ei Pilatus *f*: Quid est veritas? Et cùm hoc dixisset, iterum exivit ad Judæos, & dicit eis: Ego nullam invenio in eo causam.

39. *g* Est autem consuetudo vobis, ut unum dimittam vobis in Pascha. Vultis ergo dimittam vobis regem Judæorum?

40. Clamaverunt ergo rursum omnes, dicentes: Non hunc, sed Barabbam. Erat autem Barabbas latro.

CAPUT XIX.

I. A Pilato flagellatus, & spinis coronatus, populo exhibetur, 1.
II. A Judæis ad mortem deposcitur: 7.
III. A Pilato meticuloso morti adjudicatus bajulat crucem, 16.

y paschales victimas & oblationes.

z supplicio crucis & in die festo.

a *Matth.* 20. 19.

b *Matth.* 27. 11. *Marc.* 15. 2. *Lucæ* 23. 3.

c sc. ut curem vestra de Messia promisso.

d sc. mundanum vel terrenum.

e imprimis isti quòd rex sim æternus, Messias verus.

f fastidiens, non seriò inquirens.

g *Matth.* 27. 15. *Marc.* 15. 6. *Luc.* 23. 17.

IV. Inter latrones crucifigitur; poſito ſuper crucem titulo, diviſisque à militibus veſtimentis: 18.
V. Matrem Joanni commendat; & aceto potatus, conſumatisque omnibus tradit ſpiritum: 25.
VI. Ex aperto ejus latere ſanguis & aqua profluit; denique corpus myrrhâ & aloe conditum ſepelitur. 31.

IV. Die Kriegs-Leut creutzigen JEſum / und theilen ſeine Kleider/ 18.
V. JEſus aber/ nachdem er Johanni ſeine Mutter anbefohlen/ verſcheidet mit geneigtem Haubt/ 25.
VI. Den Schächern werden die Bein gebrochen / JEſu aber wird kein Bein gebrochen/ ſondern ein Kriegs-Knecht öffnet ſeine Seiten mit einem Speer/ 31. Darauf wird der Leichnam JEſu von Joſeph und Nicodemo abgenommen und begraben/ 38.

a Matth. 27. 27. Marc. 15. 16.
1. TUnc *a* ergo apprehendit Pilatus Jeſum, & flagellavit *b*.

b volens placare Judæos, ut cœlum dimitterent
c i. pallio.
2. Et milites plectentes coronam de ſpinis, impoſuerunt capiti ejus: & veſte *c* purpurea circumdederunt eum.

3. Et veniebant ad eum, & dicebant: Ave rex Judæorum: & dabant ei alapas.

4. Exivit ergo iterum Pilatus foras, & dicit eis: Ecce adduco vobis eum foras, ut cognoſcatis quia nullam invenio in eo cauſam.

d miſer & miſerabilis.
5. (Exivit ergo Jeſus portans coronam ſpineam, & purpureum veſtimentum) Et dicit eis: Ecce homo *d*.

6. Cùm ergò vidiſſent eum Pontifices, & miniſtri, clamabant, dicentes: Crucifige, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Accipite eum vos, & crucifigite: ego enim non invenio in eo cauſam.

e naturalem, nam adoptivos ſeipſos dicebant. *Joan.* 8. 41.
II. 7. Reſponderunt ei Judæi: Nos legem habemus, & ſecundùm legem debet mori, quia filium Dei *e* ſe fecit.

8. Cùm ergo audiſſet Pilatus hunc ſermonem, magis timuit.

9. Et ingreſſus eſt prætorium iterùm: & dixit ad Jeſum: Unde es tu? Jeſus autem reſponſum non dedit ei.

10. Dicit ergo ei Pilatus: Mihi non loqueris? neſcis quia poteſtatem habeo crucifigere te, & poteſtatē habeo dimittere te?

f i. permiſſum ſingulariter.
g Græcè, de ſupernis, i. cælo.
h populus Judæorum.
l tantæ dignitatis dominum.
11. Reſpondit Jeſus: Non haberes poteſtatem adverſùm me ullam, niſi tibi datum eſſet *f* deſuper *g*. Propterea *h* qui me *l* tradidit tibi, majus peccatum habet.

12. Et exinde quærebat Pilatus dimittere eum. Judæi autem clamabant dicentes: Si hunc dimittis, non es amicus Cæſaris. Omnis enim, qui ſe regem facit, contradicit Cæſari.

13. Pilatus autem cùm audiſſet hos ſermones, adduxit foras Jeſum: & ſedit pro tribunali, in loco qui dicitur Lithóſ-

1. DA nahm Pilatus JEſum / und geiſſelte ihn.

2. Und die Kriegsknecht flochten eine Kron von Dörner / und ſetzten ſie auf ſein Haubt: und thäten ihm ein Purpur-Kleid an.

3. Und traten zu ihm/ und ſprachen: Sey gegrüſſet / du König der Juden: und ſie gaben ihm Backenſtreich.

4. Da gieng Pilatus widerum herauß / und ſprach zu ihnen: Sehet / ich führe ihn zu euch herauß / damit ihr erkennet / daß ich keine Schuld an ihm finde.

5. Alſo gieng JEſus herauß/ und trug eine dörnere Kron / und Purpur Kleid. Und er ſprach zu ihnen: Sihe ein Menſch.

6. Als nun die Hoheprieſter und die Diener ihn ſahen / rieffen ſie/ und ſprachen: Creutzige ihn/ creutzige ihn. Pilatus ſpricht zu ihnen: Nehmet ihr ihne dan hin / und creutziget ihn: dan ich finde kein Schuld an ihm.

II. 7. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Geſatz / und nach demſelbigen Geſatz muß er ſterben: dan er hat ſich ſelbſt zum Sohn GOttes gemacht.

8. Da nun Pilatus diſe Red hörte/ förchtete er ſich vilmehr.

9. Und er gieng widerum in das Richt-Hauß/ und ſprach zu JEſu: Woher biſt du? JEſus aber gab ihm keine Antwort.

10. Da ſprach Pilatus zu ihm: Redeſtu nit mit mir? weiſtu nit / daß ich Macht habe dich zu creutzigen/ und Macht habe dich loß zu geben?

11. JEſus antwortet: Du hätteſt keine Macht über mich / wan ſie dir nit wäre von Oben herab gegeben worden / darum / der mich dir überantwortet hat/ der hat eine gröſſere Sünd.

12. Von dem an / trachtete Pilatus darnach/ daß er ihn loß gebe. Die Juden aber rieffen und ſprachen: Laſſeſtu diſen loß / ſo biſtu deß Kayſers Freund nit: dan wer ſich zum König machet / der widerſpricht dem Kayſer.

13. Als aber Pilatus diſe Red hörete / führete er JESUM herauß: und ſetzte ſich auf den Richterſtul / an dem Ort / ſo auf Griechiſch Li-

thoſtro-

thostrotos / auf Hebreisch / Gabbatha genant
wird.
14. Es war aber der Rüst Tag für Ostern/um
die sechste Stund/und er sprach zu den Juden: Se-
het/ euer König.
15. Sie aber rieffen: Hinweg / hinweg mit
ihm/ creutzige ihn. Pilatus spricht zu ihnen: Sol
ich euern König creutzigen? Die Hohepriester ant-
worteten: Wir haben keinen König / als den
Kayser.
III. 16. Da überantwortet er ihn denen/ daß er ge-
creutziget würde. Da nahmen sie JEsum an/ und
führeten ihn hinauß.
17. Und er truge sein Creutz / und gieng hinauß
zu dem Ort das man die Schedelstatt nennet/ auf
Hebreisch aber Golgotha:
IV. 18. Da creutzigten sie ihn: und mit ihm zween
andere auf beyden Seiten: JEsum aber mitten
unter ihnen.
19. Und Pilatus schribe die Uberschrifft/und setzte
sie auf das Creutz: Es war aber geschriben: JE-
sus von Nazareth/ ein König der Juden.
20. Dise Uberschrifft lasen nun vil von den Ju-
den: dan das Ort war nah bey der Stadt/ da JE-
sus gecreutziget ward. Und es war auf Hebreisch/
Griechisch / und Lateinische Sprach geschri-
ben.
21. Da sprachen die Hohepriester der Juden zu
Pilato: Schreibe nit: der König der Juden:
sondern weil er hat gesagt; Ich bin der König der
Juden.
22. Pilatus antwortet: was ich geschriben hab/
das hab ich geschriben.
23. Da nun die Kriegs-Knecht JESUM
gecreutziget hatten / nahmen sie seine Kleider / und
machten vier Theil / einem jeglichen Kriegs-Knecht
ein Theil / darzu auch den Rock: der Rock aber
war ungeneet: von oben an gewürcket/ durch und
durch.
26. Da sprachen sie untereinander: Lasset uns ihn
nit zerschneiden / sondern das Loß darum werffen/
wessen er seyn sol. Damit die Schrifft erfüllet
wurde / die da spricht: Sie haben meine Kleider
unter sich getheilet/ u. haben über mein Gewand das
Loß geworffen. U. diß thäte zwar die Kriegsknecht.
V. 25. Es stunden aber neben dem Creutz JEsu/ sei-
ne Mutter/ und seiner Mutter Schwester/ Maria
Cleophä / und Maria Magdalene.
26. Da nun JEsus seine Mutter sahe / und
den Jünger dabey stehen / den er lieb hatte/
sprach er zu seiner Mutter: Weib / sihe / dein
Sohn.

trotos *m*, Hebraicè autem Gabba-
tha.
14. Erat autem Parasceve Paschæ, hora
quasi sexta, & dicit Judæis: Ecce rex ves-
ter.
15. Illi autem clamabant: Tolle, tol-
le, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Re-
gem vestrum crucifigam? Responderunt
Pontifices: Non habemus Regem, nisi
Cæsarem.
III. 16. Tunc ergo tradidit eis illum ut
crucifigeretur. Susceperunt *n* autem Je-
sum, & eduxerunt.
17. *o* Et bajulans sibi *p* crucem, exivit in
eum, qui dicitur Calvariæ locum, Hebrai-
cè autem Golgotha:
IV. 18. ubi crucifixerunt eum, & cum eo
alios duos, hinc, & hinc, medium autem
Jesum.
19. Scripsit autem & titulum Pilatus: &
posuit super crucem. Erat autem scrip-
tum: Jesus Nazarenus, rex Judæorum.
20. Hunc ergo titulum multi Judæo-
rum legerunt: quia propè civitatem erat
locus, ubi crucifixus est Jesus. Et erat
scriptum Hebraicè, Græcè & Lati-
nè.
21. Dicebant ergo Pilato Pontifices Ju-
dæorum: Noli scribere, Rex Judæo-
rum: sed quia ipse dixit: Rex sum Judæo-
rum.
22. Respondit Pilatus: Quod scripsi,
scripsi.
23. Milites ergo cùm crucifixissent
eum, *q* acceperunt vestimenta ejus (& fe
cerunt quatuor partes: unicuique militi
partem) & tunicam. Erat autem tunica
inconsutilis, desuper contexta per to-
tum.
24. Dixerunt ergo ad invicem: Non
scindamus eam, sed sortiamur de illa cujus
sit. Ut scriptura impleretur, dicens: *r*
Partiti sunt vestimenta mea sibi: & in ves-
tem meam miserunt sortem. Et milites
quidem hæc fecerunt.
V. 25. Stabant autem juxta crucem Jesu
mater ejus, & soror *s* matris ejus Maria
Cleophæ, & Maria Magdalene.
26. Cùm vidisset ergo Jesus matrem, &
discipulum stantem, quem diligebat, di-
cit matri suæ: Mulier *t*, ecce filius tu-
us *u*.

m i. lapide stratus.
n sc. milites.
o Matth. 27. 33. Marc. 15. 22. Luc. 23. 33.
p Græce suam.
q Matth. 27. 35. Marc. 15. 24. Luc. 23. 34.
r Psalm. 21. 19.
s cognata.
t Mulierem vocat ob multa mysteria.
u erit iste pro me tibi serviens &c.

27. Deinde dixit discipulo: Ecce mater tua. Et ex illa hora accepit eam discipulus in sua *x*.

x tecta, seu ædes. *Sa.*

28. Postea sciens Jesus quia omnia consummata sunt, *y* ut consummaretur Scriptura, dixit: Sitio.

y Psalm. 68. 22.

29. Vas ergo erat positum aceto plenum. Illi autem spongiam plenam aceto, hyssopo circumponentes, obtulerunt ori ejus.

30. Cùm ergo accepisset Jesus acetum, dixit: Consummatum est *z*. Et inclinato capite tradidit spiritum *a*.

z opus redemtionis.
a animam in manus Patris.

VI. 31. Judæi ergo (quoniam parasceve erat) ut non remanerent in cruce corpora sabbato (erat enim magnus dies ille Sabbati) rogaverunt Pilatum ut frangerentur eorum crura, & tollerentur.

32. Venerunt ergo milites: & primi quidem fregerunt crura, & alterius, qui crucifixus est cum eo.

33. Ad Jesum autem cùm venissent, ut viderunt eum jam mortuum, non fregerunt ejus crura:

34. sed unus militum lanceâ latus ejus aperuit, & continuò exivit sanguis, & aqua *b*.

b distincta à sanguine, quæ res fuit magni miraculi & mysterii.

35. Et qui vidit, testimonium perhibuit: & verum est testimonium ejus. Et ille scit quia vera dicit: ut & vos credatis.

36. Facta sunt enim hæc, ut Scriptura impleretur: *c* Os non comminuetis ex eo.

c Exod. 12. 46. Num. 9. 12.

37. Et iterùm alia Scriptura dicit: *d* Videbunt in quem transfixerunt.

d Zach. 12. 10.

38. *e* Post hæc autem rogavit Pilatum Joseph ab Arimathæa (eo quod esset discipulus Jesu, occultus autem propter metum Judæorum) ut tolleret corpus Jesu. Et permisit Pilatus. Venit ergo, & tulit corpus Jesu.

e Matth. 27. 57. Marc. 15. 43. Luc. 23. 50.

39. Venit autem & Nicodemus, *f* qui venerat ad Jesum nocte primùm, ferens mixturam myrrhæ, & aloës, quasi libras centum.

f Sup. 3. 2.

40. Acceperunt ergo corpus Jesu, & ligaverunt illud linteis cum aromatibus, sicut mos est Judæis sepelire.

41. Erat autem in loco, ubi crucifixus est, hortus: & in horto monumentum

27. Darnach sprach er zu dem Jünger: Sihe / deine Mutter. Und von derselbigen Stund an / nahm sie der Jünger zu sich.

28. Darnach als JEsus wuste / daß alles vollbracht war / damit die Schrifft erfüllet wurde / sprach er: Mich dürstet.

29. Und es war ein Gefäß dahin gesetzt / voll Essig. Sie aber legten einen Schwamm / der mit Essig erfüllet war / um Isopen / und hielten ihm denselbigen an den Mund.

30. Da nun JEsus den Essig zu sich genommen hatte / sprach er: Es ist volbracht. Und er neigete das Haubt / und gab den Geist auf.

VI. 31. Die Juden aber / dieweil es der Rüst-Tag war / damit die Leichnam am Sabbat nit am Creutz bliben (dan es war der grosse Tag deß Sabbats) baten sie Pilatum / daß ihre Bein gebrochen / und sie abgenommen würden.

32. Da kamen die Kriegs-Knecht / und brachen dem Ersten die Bein / und dem andern / der mit ihm gecreutziget war.

33. Als sie aber zu JEsu kamen / und sahen / daß er schon gestorben war / brachen sie ihm die Bein nit:

34. Sondern einer von den Kriegsknechten eröffnete seine Seiten mit einem Speer / und alsbald gieng Blut und Wasser herauß.

35. Und der das gesehen hat / der hat Zeugnuß davon gegeben: und seine Zeugnuß ist wahr. Und er weißt / daß er die Warheit saget: auf daß ihr auch glaubet.

36. Dan diß ist geschehen / damit die Schrifft erfüllet werde: Ihr sollet an ihm kein Bein zerbrechen.

37. Und abermal spricht eine andere Schrifft: Sie werden sehen / in welchen sie gestochen haben.

38. Nach disem aber bat Pilatum Joseph von Arimathäa (dieweil er auch ein Jünger JESU war / doch in Geheim auß Forcht der Juden) daß er den Leichnam JEsu abnehmen möchte. Und Pilatus ließ es zu. Also kam er / und nahm den Leichnam JEsu ab.

39. Es kam aber auch Nicodemus / der zuvor bey der Nacht zu JEsu kommen war / und brachte Myrrhen und Aloe untereinander gemenget / bey die hundert Pfund.

40. Also nahmen sie den Leichnam JEsu / und bunden ihn in leinene Tücher mit Specereyen: wie bey den Juden der Gebrauch ist zu begraben.

41. Es war aber an demselbigen Ort / da er gecreutziget ward / ein Garten / und im Garten ein

neues

neues Grab / in welches noch niemand war gelegt worden.

42. Daselbst legten sie JEsum hin / wegen deß Rüst-Tags der Juden / dieweil das Grab nah bey Handen war.

Das XX. Capitel.

I. Magdalena besucht deß Sonntags früh das Grab / und befindt den Stein abgewelzet / 1. auch Petrus und Johannes gehen / und finden nit im Grab den Leib Christi / weil er auferstanden / 2.

II. Magdalena / sihet zween Engel / endlich den HErrn selbst / der ihr befihlt / sein Auferstehung den Jüngern anzuzeigen / 11.

III. Am Abend erschin JEsus den Jüngern in Abwesen Thomä / welcher den andern kein Glauben wil geben / 19.

IV. Den achten Tag darnach / wie auch Thomas gegenwärtig war / erscheint JEsus widerum / und bekehrt Thomam von seinem Unglauben / 26.

I. ABer am ersten Tag der Wochen / kam Maria Magdalene deß Morgens früh zum Grab / da es noch tunckel war : und sie sahe / daß der Stein vom Grab hinweg gethan war.

2. Da lieff sie hin / und kam zu Simon Petro / und zu dem andern Jünger / den JEsus lieb hatte / und sprach zu ihnen : Sie haben den HErrn auß dem Grab genommen / und wir wissen nit / wo sie ihn hingelegt haben.

3. Da gieng Petrus / und der andere Jünger hinauß / und kamen zum Grab.

4. Sie lieffen aber beyde miteinander / und der andere Jünger lieff voran / schneller dan Petrus / und kam erstlich zum Grab :

5. Und er neigete sich hinein / und sahe die leinene Tücher ligen / er gieng aber nit hinein.

6. Da kam auch Simon Petrus / der ihm folgete / und gieng in das Grab hinein / und sah die leinene Tücher ligen /

7. Und das Schweiß-Tuch / das um sein Haubt gewesen war / nit bey den leinenen Tüchern ligen : sondern absonderlich zusammen gewickelt an einem Ort.

8. Da gieng auch der andere Jünger hinein der erstlich zum Grab kommen war / und sahe es / und glaubets.

9. Dan sie wusten die Schrifft noch nit / daß er von den Todten widerum auferstehen muste.

10. Also giengen die Jünger widerum hinweg in ihr Hauß.

II. 11. Maria aber stund draussen bey dem Grab / und weinete. Da sie nun also weinete / neigete sie sich / und sahe in das Grab :

novum, in quo nondum quisquam positus erat.

42. Ibi ergo propter Parasceven *g* Judæorum, quia juxtà erat monumentum, posuerunt Jesum.*

g Syr. quia Sabbatum intrabat, quo sc. non licebat operari.

Caput XX.

I. Maria Magdalene prima venit ad monumentum, deinde Petrus & Joannes : 1.

II. Illa plorans ad monumentum videt Angelos, tandémque Jesum agnoscit : 11.

III. Jesus apparens Apostolis, pacem illis optat; & ostensis manibus ac latere, dat eis Spiritum sanctum, ut peccata remittant ac retineant : 19.

IV. Rursum non credenti Thomæ apparens cum reliquis discipulis, corpus præbet palpandum; & beatos dicit, qui non videntes crediderunt. 26.

I. UNa *a* † autem sabbati *b*, Maria Magdalene venit manè *c*, cùm adhuc tenebræ essent, ad monumentum : & vidit lapidem sublatum à monumento.

2. Cucurrit ergo, & venit ad Simonem Petrum, & ad alium discipulum, quem amabat Jesus, & dicit illis : Tulerunt Dominum de monumento, & nescimus ubi posuerunt eum.

a i. prima. † Sabb. In Albis. *b* i. hebdomadæ. *c* Matth. 28. 1. Marc. 16. 1. Luc. 24. 1.

3. Exiit ergo Petrus, & ille alius discipulus, & venerunt ad monumentum.

4. Currebant autem duo simul, & ille alius discipulus præcucurrit citiùs Petro, & venit primus *d* ad monumentum.

5. Et cùm se inclinasset *e*, vidit posita linteamina, non tamen introivit *f*.

6. Venit ergo Simon Petrus sequens eum, & introivit in monumentum, & vidit linteamina posita,

d prior. *e* ad ostium. *f* nempe Petrum expectabat.

7. & sudarium, quod fuerat super caput ejus, non cum linteaminibus positum, sed separatim involutum in unum locum.

8. Tunc ergo introivit & ille discipulus, qui venerat primus ad monumentum : & vidit, & credidit *g* :

9. nondum enim sciebant *h* Scripturam, quia oportebat eum à mortuis resurgere.*

10. Abierunt ergo iterùm discipuli ad semetipsos.

II. 11. † Maria autem *l* stabat *m* ad monumentum foris, plorans : Dum ergo fleret, inclinavit se, & prospexit in monumentum :

g sublatum esse ut Maria dixerat. *h* plenè intelligebant. † Feria 5. PostPasch. *l* reverà cum aliis mulieribus. *m* cùm aliæ recessissent.

12. &

n Matth. 28. 3. *Marc.* 16. 5. *Luc.* 24. 4.

12. & vidit duos angelos in albis *n*, sedentes, unum ad caput, & unum ad pedes, ubi positum fuerat corpus Jesu.

13. Dicunt ei illi: Mulier, quid ploras? Dicit eis: Quia tulerunt Dominum meum: & nescio ubi posuerunt eum.

14. Hæc cùm dixisset, conversa est retrorsum, & vidit Jesum stantem: & non sciebat quia Jesus est.

15. Dicit ei Jesus: Mulier, quid ploras? quem quæris? Illa existimans quia hortulanus esset, dicit ei: Domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi ubi posuisti eum: & ego eum tollam.

o voce consueta.

16. Dicit ei Jesus *o*: Maria. Conversa illa, dicit ei: Rabboni (quod dicitur Magister)

p i. ascendam post aliquot dies.

17. Dicit ei Jesus: Noli me tangere, nondum enim ascendi ad Patrem meum: vade autem ad fratres meos, & dic eis: Ascendo *p* ad Patrem meum, & Patrem vestrum, Deum meum, & Deum vestrum.

18. Venit Maria Magdalene annuntians discipulis: Quia vidi Dominum, & hæc dixit mihi.*

q Marc. 16. 14. *Luc.* 24. 36. 1. *Cor.* 15. 5.
† Dom. In Albis.

III. 19. *q* † Cùm ergo serò esset die illo, una sabbatorum, & fores essent clausæ ubi erant discipuli congregati propter metum Judæorum: venit Jesus, & stetit in medio, & dixit eis: Pax vobis.

20. Et cùm hoc dixisset, ostendit eis manus, & latus. Gavisi sunt ergo discipuli, viso Domino.

r simili cum potestate sine & auctoritate.

21. Dixit ergo eis iterùm: Pax vobis. Sicut misit me Pater, & ego mitto vos *r*.

s spirituale & singulare munus & donum.

22. Hæc cùm dixisset, insufflavit: & dixit eis: Accipite Spiritum sanctum *s*:

t Matth. 18. 18.

23. *t* quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, & quorum retinueritis, retenta sunt.

† In Festo S. Thom.

24. † Thomas autem unus ex duodecim, qui dicitur Didymus, non erat cum eis quando venit Jesus.

25. Dixerunt ergo ei alii discipuli: Vidimus Dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus ejus fixuram clavorum, & mittam digitum meum in locum clavorum, & mittam manum meam in latus ejus, non credam.

12. Und sie sah zween Engel in weissen Kleidern sitzen / den einen zum Haubt / den andern zun Füssen / da der Leichnam JEsu war hingelegt gewesen.

13. Und sie sprachen zu ihr: Weib/was weinest du? Sie sprach zu ihnen: Sie haben meinen HErrn hinweg genommen / und ich weiß nit / wo sie ihn hingelegt haben.

14. Als sie das gesagt hatte/ wandte sie sich um/ und sahe JEsum stehen: sie wuste aber nit/ daß es JEsus war.

15. JEsus spricht zu ihr: Weib/was weinestu? Wen suchestu? Sie vermeinte/es wäre ein Gärtner / und sprach zu ihm: HErr / hast du ihn hinweggenommen so sage mir / wo du ihn hast hingelegt/ so wil ich ihn holen.

16. JEsus spricht zu ihr: Maria. Da wandte sie sich um / und sprach zu ihm / Rabboni / das ist gesagt: Meister.

17. Spricht JEsus zu ihr: Rühre mich nit an/ dan ich bin noch nit aufgefahren zu meinem Vatter: gehe aber hin zu meinen Brüdern/ und sprich zu ihnen: Ich fahre hinauf zu meinem Vatter/ und zu euerm Vatter / zu meinem GOtt / und zu euerm GOtt.

18. Da kam Maria Magdalene / und verkündigte den Jüngern: Ich habe den HErrn gesehen/ und diß hat er zu mir gesagt.

III. 19. Da es nun Abend war / am selbigen Tag/ am ersten in der Wochen/ und die Thür verschlossen war / da die Jünger versamlet waren auß Forcht der Juden. kam Jesus/ und stund mitten unter sie und sprach zu ihnen: Der Frid sey mit euch.

20. Und als er das gesagt / zeigte er ihnen seine Händ / und seine Seit. Da wurden die Jünger froh/ daß sie den HErrn sahen.

21. Und er sprach abermal zu ihnen: Der Frid sey mit euch. Wie mich der Vatter gesandt hat, also sende ich euch.

22. Da er diß gesagt hatte/ bließ er sie an / und sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist:

23. Welchen ihr die Sünd vergebet, denen seynd sie vergeben: und welchen ihr sie behaltet / denen seynd sie behalten.

24. Thomas aber einer von den Zwölffen / der Zwilling genant wird/ war nit bey ihnen / als JEsus kam.

26. Da sprachen die andere Jünger zu ihm: Wir haben den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey dan / daß ich die Mahl der Nägel in seinen Händen sehe/ und lege meinen Finger in die Mahl der Nägel / und lege meine Hand in seine Seiten/ so wil ichs nit glauben.

IV. 26.

IV.26. Und über acht Tag hernach warẽ seine Jünger abermal darin und Thomas mit ihnen: da kam Jesus/als die Thüren verschlossen waren/und stund mitten unter sie und sprach: Der Frid sey mit euch.

27. Darnach sprach er zu Thoma: Reiche deinen Finger her / und sihe meine Händ / und reiche deine Hand her / und lege sie in meine Seiten: und sey nit unglaubig / sondern glaubig.

28. Thomas antwortet / und sprach zu ihm: Mein HErr/ und mein GOtt.

29. Jesus sprach zu ihm. Dieweil du mich gesehen hast/Thoma/so hast du geglaubet: seelig seynd/ die nit gesehen haben / und haben doch geglaubet.

30. Es hat zwar JEsus auch vil andere Zeichen gethan vor dem Angesicht seiner Jünger/die nit geschriben seynd in disem Buch.

31. Dise aber seynd geschriben/auf daß ihr glaubet/ daß JEsus sey Christus/ der Sohn GOttes: und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

Das XXI. Capitel.

I. JEsus offenbahret sich am Meer Tiberiadis/ 1.
II. Befihlt Petro/dreymal/seine Schaaf und Lämmer zu weyden/ 15.
III. Zeigt ihm auch an/ daß er solte gecreutzigt werden/ 18.
IV. Und daß Johannes auf die Weiß / wie er / nicht sterben würde/ 20.

1. DArnach offenbahrete sich JEsus den Jüngern abermal an dem Meer Tiberiadis: Er offenbahrte sich aber auf dise Weiß.

2. Es waren beysamen Simon Petrus/und Thomas/der Zwilling genant wird/und Nathanael/der von Cana in Galiläa war/ und die Söhn Zebedäi/ und andere zween von seinen Jüngern.

3. Da sprach Simon Petrus zu ihnen: Ich gehe hin zu fischen. Sie sprachẽ zu ihm: Wir wollen auch mit dir gehen. Und sie giengen hinauß/und traten in ein Schiff:u. in derselbigen Nacht fiengen sie nichts.

4. Nachdem es aber war Morgen worden/ stund JEsus an dem Ufer: doch wusten die Jünger nit/ daß es JEsus war.

5. Da sprach JEsus zu ihnen: Ihr Kinder/ habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten Ihm: Nein.

6. Er sprach zu ihnen: Werffet das Netz auß zur rechten Seiten deß Schiffs / so werdet ihr etwas finden. Da wurffen sie das Netz auß / und konten dasselbig nit ziehen/vor Menge der Fischen.

7. Da sprach der Jünger / den JEsus lieb hatte/ zu Petro: Es ist der HErr. Als Simon Pe-

IV. 26. Et post dies octo, iterum erant discipuli ejus intùs: & Thomas cum eis. Venit Jesus januis clausis, & stetit in medio, & dixit: Pax vobis.

27. Deinde dicit Thomæ: Infer digitum tuum huc, & vide *u* manus meas, & affer manum tuam, & mitte in latus meum: & noli esse incredulus, sed fidelis.

u i. oculis & manibus explora veritatem carnis & vulnerum.

28. Respondit Thomas, & dixit ei: Dominus meus, & Deus meus.

29. Dixit ei Jesus: Quia vidisti me Thoma, credidisti: beati, qui non viderunt, & crediderunt.*

30. *x* Multa quidem, & alia signa fecit Jesus in conspectu discipulorum suorum, quæ non sunt scripta in libro hoc.

x *Infr.* 21. 25.

31. Hæc autem scripta sunt ut credatis, quia Jesus est Christus Filius Dei: & ut credentes, vitam habeatis in nomine ejus *y*.*

y per Christi merita & Sacramenta.

CAPUT XXI.

I. Piscantibus discipulis apparens comprehendere facit Jesus copiosam piscium multitudinem; 1.
II. De amore in se ter interrogans Petrum committit ei pascendas oves; 15.
III. Eumque de futura passione sua admonet, 18.
IV. De Joannis morte curiosè scrutanti apertè non respondet. 20.

1. POstea † manifestavit se iterum Jesus discipulis ad mare Tiberiadis *a*. Manifestavit autem sic:

† Fer. 4. Post. Pasch.
a seu Galilææ quod & stagnum Genesareth.

2. Erant simul Simon Petrus, & Thomas, qui dicitur Didymus, & Nathanael, qui erat à Cana Galilææ, & filii Zebedæi, & alii ex discipulis ejus duo.

3. Dicit eis Simon Petrus: Vado piscari. Dicunt ei: Venimus & nos tecum. Et exierunt, & ascenderunt in navim: & illa nocte nihil prendiderunt.

4. Manè autem facto stetit Jesus in littore: non tamen cognoverunt discipuli quia Jesus est.

5. Dixit ergo eis Jesus: pueri numquid pulmentarium *b* habetis? Responderunt ei: Non.

b i. obsonium quod cum pane vel pulte solet comedi.

6. Dicit eis: Mittite in dexteram navigii rete; & invenietis. Miserunt ergo & jam non valebant illud trahere præ multitudine piscium.

7. Dixit ergo discipulus ille, quem diligebat Jesus, Petro: Dominus est. Simon

Petrus cùm audiſſet quia Dominus eſt, tunica ſuccinxit ſe (erat enim nudus) & miſit ſe in mare.

8. Alii autem diſcipuli navigio venerunt (non enim longè erant à terra, ſed quaſi cubitis ducentis) trahentes rete piſcium.

9. Ut ergo deſcenderunt in terram, viderunt prunas poſitas, & piſcem ſuperpoſitum, & panem.

10. Dicit eis Jeſus: Afferte de piſcibus, quos prendidiſtis nunc.

11. Aſcendit Simon Petrus, & traxit rete in terram, plenum magnis piſcibus centum quinquaginta tribus. Et cùm tanti eſſent, non eſt ſciſſum rete.

12. Dicit eis Jeſus: Venite, prandete. Et nemo audebat diſcumbentium interrogare eum: Tu quis es? ſcientes, quia Dominus eſt.

13. Et venit Jeſus, & accipit panem, & dat eis, & piſcem ſimiliter.

c multis ſimul.

14. Hoc jam tertiò manifeſtatus eſt Jeſus diſcipulis ſuis *c*, cùm reſurrexiſſet à mortuis. *

† In Vigil. Apostol. Petri et Pauli.

d certè.

e Græcè, rege ut paſtor.

II. 15. Cùm ergo prandiſſent, † dicit Simoni Petro Jeſus: Simon Joannis diligis me plus his? Dicit ei: Etiam *d* Domine, tu ſcis quia amo te. Dicit ei: Paſce *e* agnos meos.

16. Dicit ei iterum: Simon Joannis, diligis me? Ait illi: Etiam Domine, tu ſcis quia amo te. Dicit ei: Paſce agnos meos.

f hic Petro datæ ſunt claves, poteſtas & auctoritas paſcendi omnes Chriſti oves.

17. Dicit ei tertiò: Simon Joannis, amas me? Contriſtatus eſt Petrus, quia dixit ei tertiò, Amas me? & dixit ei: Domine tu omnia noſti: tu ſcis quia amo te. Dixit ei: Paſce oves meas *f*.

g 2. Petr. 1. 14.

h in cruce.

l appetitu naturali.

III. 18. *g* Amen, amen dico tibi: cùm eſſes junior, cingebas te, & ambulabas ubi volebas: cùm autem ſenueris, extendes *h* manus tuas, & alius te cinget, & ducet quò tu non vis *l*.

† Sanct. Joan Apost.

m ſc. Eccleſiam gubernando denique & morte.

19. Hoc autem dixit, ſignificans qua morte clarificaturus eſſet Deum *. Et cùm hoc dixiſſet †, dicit ei: Sequere me *m*.

n Supr. 13. 23.

IV. 20. Converſus Petrus vidit illum diſcipulum, quem diligebat Jeſus, ſequentem, *n* qui & recubuit in cœna ſuper

trus hörete / daß es der HErr war / gürtete er den Rock um ſich / dan er war nacket *a* / und ließ ſich ins Meer.

8. Die andere Jünger aber kamen im Schiff: (dan ſie waren nit weit vom Land / ſondern bey die zweyhundert Elen) und zogen das Netz mit den Fiſchen.

9. Da ſie nun aufs Land hinauß ſtigen / ſahen ſie Kolen angelegt / und einen Fiſch darauf ligen / und Brod.

10. JEſus ſpricht zu ihnen: Bringt her von den Fiſchen / die ihr jetzt gefangen habt.

11. Simon Petrus ſtig hinein / und zoge das Netz aufs Land / das voll groſſer Fiſch war / hundert drey und fünffzig. Und wiewol ihrer ſo vil waren / ſo zeriſſe doch das Netz nit.

12. Da ſprach JEſus zu ihnen: Kommet / und eſſet zu Mittag. Und niemand von denen / die ſich ſetzten / darffte ihn fragen: Wer biſt du? dieweil ſie wuſten / daß es der HErr war.

13. Und JEſus kam / und nahm das Brod / und gab es ihnen / und den Fiſch ingleichem.

14. Diß iſt nun das dritte mal / daß ſich JEſus ſeinen Jüngern offenbahret hat / nachdem er von den Todten auferſtanden war.

II. 15. Als ſie nun zu Mittag geſſen hatten / ſpricht JEſus zu Simon Petro. Simon Johannis / haſt du mich lieber / dan diſe? Er ſpricht zu ihm: Ja HErr du weiſt / daß ich dich lieb hab. Er ſpricht zu ihm: Weyde meine Lämmer.

16. Abermal ſpricht er zu ihm: Simon Johannis / haſt du mich lieb? Er ſpricht zu ihm: Ja HErr / du weiſt daß ich dich lieb hab. Da ſpricht er zu ihm: Weyde meine Lämmer.

17. Zum drittenmal ſpricht er zu ihm: Simon Johannis haſtu mich lieb? Da ward Petrus traurig / daß er zum drittenmal zu ihm ſagte: Haſtu mich lieb? und ſprach zu ihm: HErr / du weiſt alle Ding / du weiſt daß ich dich lieb hab. Da ſprach er zu ihm: Weyde meine Schaaf.

III. 18. Warlich warlich ſag ich dir: Da du jünger wareſt / umgürteſtu dich ſelbſt / u. wandelteſt / wohin du wolteſt: wan du aber wirſt alt werden / ſo wirſtu deine Händ außſtrecken / und ein anderer wird dich umgürten / u. wird dich führen / wohin du nit wilſt.

19. Das ſagt er aber anzuzeigen mit welchem Tod er GOtt preiſen würde. Und als er diß geſagt hatte / ſprach er folge mir nach.

IV. 20. Da wandte ſich Petrus um / und ſah den Jünger folgen / den JEſus lieb hatte / der auch im Abendmahl auf ſeiner Bruſt geruhet hatte / und

a neml. allein mit dem Unterkleid angethan.

ge=

gesagt: HERR/ wer ists / der dich verrathen wird.

21. Da nun Petrus disen sahe/ sprach er zu JEsu: HErr/ was sol aber diser?

22. JEsus spricht zu ihm: Ich wil / daß er also bleibe / biß daß ich komme / was gehets dich an? Folge du mir nach.

23. Da gieng eine Red auß unter den Brüdern: Diser Jünger stirbet nit. Und JEsus sagte nit zu ihm: Er stirbet nit. Sondern: Ich wil/ daß er also bleibe/ biß daß ich komme / was gehets dich an?

24. Diß ist der Jünger / der Zeugnuß gibt von disen Dingen / und hat diß geschriben: und wir wissen / daß seine Zeugnuß wahr ist.

25. Es seynd aber vil andere Ding mehr/die JEsus gethan hat: welche wan sie solten absonderlich geschriben werden/ so halte ich dafür / daß auch die Welt die Bücher nit würde begreiffen können/ die zu schreiben wären.

pectus ejus, & dixit: Domine quis est qui tradet te?

21. Hunc ergo cùm vidisset Petrus, dixit Jesu: Domine, hic autem quid *o*?

22. Dicit ei Jesus: Sic eum volo manere donec veniam, quid ad te? tu me sequere.

23. Exiit ergo sermo iste inter fratres, quia discipulus ille non moritur. Et non dixit ei Jesus: Non moritur? sed: Sic eum volo manere donec veniam, quid ad te?

24. Hic est discipulus ille, qui testimonium perhibet de his, & scripsit hæc: & scimus, quia verum est testimonium ejus. *

25. *p* Sunt autem & alia multa, quæ fecit Jesus: quæ si scribantur per singula, nec ipsum arbitror mundum capere posse eos, qui scribendi sunt, libros.

o faciet.

p Supr. 20. 30.

Die Geschichten der Apostlen.

Das I. Capitel.

I. Christus verheisset seinen Jüngern den Heiligen Geist/ 4.

II. Fahrt gen Himmel/ 9.

III. Die Apostel erwehlen an Judas Stadt Matthiam/ 23.

DJe erste Red hab ich zwar gethan/ O Theophile / von allem dem / was JEsus anfieng zu thun und zu lehren/

2. Biß auf den Tag/ da er ist aufgenommen worden/nachdem er den Apostlen / die er außerwehlet hat / durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte:

3. Denen er auch sich selbst nach seinem Leyden lebendig erzeiget/durch vilerhand unfehlbare Zeichen/ und offenbahrte sich ihnen viertzig Tag lang / und redete mit ihnen vom Reich GOttes.

I.4. Er aß auch mit ihnen/ und befahl ihnen/ daß sie von Jerusalem nit weichen solten / sondern warten auf die Verheissung deß Vatters: welche ihr / (sprach er) auß meinem Mund gehöret habt:

5. Dan Johannes hat zwar mit Wasser getauffet/ ihr aber sollet mit dem Heiligen Geist getauffet werden/ nit lang nach disen Tagen.

ACTUS APOSTOLORUM.

CAPUT I.

I. JEsus promittens Apostolis Spiritum Sanctum, 4.

II. In cælum ascendit, 9.

III. In locum Judæ proditoris, præmissis precibus, Matthias surrogatur. 23.

PRimum † quidem sermonem *a* feci de omnibus, ô Theophile, quæ cœpit Jesus facere, & docere,

2. usque in diem, *b* quâ præcipiens Apostolis per Spiritum sanctum, quos elegit, assumptus est *c*:

3. quibus & præbuit seipsum vivum post passionem suam in multis argumentis, per dies quadraginta apparens eis, & loquens de regno Dei *d*.

I. 4. Et convescens, *e* præcepit eis ab Jerosolymis ne discederent, sed expectarent promissionem Patris, *f* quam audistis (inquit) per os meum:

5. quia Joannes quidem baptizavit aqua, vos autem baptizabimini *g* Spiritu sancto non post multos hos dies.

† IN DIE ASCENS.

a priorem librum seu Evangelium.

b Maii nostri 14. ann. Æræ vulg. 33. qui cum ann. à Creatione 4036. in præcedent. Octobr. inchoato, concurrit.

c non aliena sed proprie virtute.

d i. Ecclesia.

e Luc. 24. 49. *Joan.* 14. 26.

f Matth. 3. 11. *Marc.* 1. 8. *Luc.* 3. 16. *Joann.* 1. 26.

g replebimini excellenti modo.

h i. num.

6. Igitur qui convenerant, interrogabant eum, dicentes: Domine, si *h* in tempore hoc restitues regnum Israel?

7. Dixit autem eis: Non est vestrum nosse tempora vel momenta, quæ Pater posuit in sua potestate:

i Infr. 2. 2.
l. Luc. 24. 48.

8. *i* sed accipietis virtutem supervenientis Spiritûs sancti in vos, & *l* eritis mihi testes in Jerusalem, & in omni Judæa, & Samaria, & usque ad ultimum terræ.

m i. subduxit.

II. 9. Et cum hæc dixisset, videntibus illis, elevatus est: & nubes suscepit *m* eum ab oculis eorum.

n angeli in specie viri- li.

10. Cúmque intuerentur in cælum euntem illum, ecce duo viri *n* astiterunt juxta illos in vestibus albis,

11. qui & dixerunt: Viri Galilæi, quid statis aspicientes in cælum? hic Jesus, qui assumptus est à vobis in cælum, sic veniet, quemadmodum vidistis eum euntem in cælum. *

o Syrus ait 7. stadia.

12. Tunc reversi sunt Jerosolymam à monte, qui vocatur Oliveti, qui est juxta Jerusalem, sabbati habens iter. *o*

p filius.
q frater.

13. Et cùm introissent in cœnaculum, ascenderunt ubi manebant Petrus, & Joannes, Jacobus, & Andreas, Philippus, & Thomas, Bartholomæus, & Matthæus, Jacobus Alphæi *p*, & Simon Zelotes, & Judas Jacobi *q*.

r i. cognatis.

14. Hi omnes erant perseverantes unanimiter in oratione cum mulieribus, & Maria matre Jesu, & fratribus ejus *r*.

† Sanct. Matth. Apost.
s ut caput & pastor Ecclesiæ, ait Chrysost.

15. † In diebus illis exurgens Petrus *s* in medio fratrum dixit (erat autem turba hominum simul, ferè centum viginti)

t Psalm. 40. 10. Joan. 13. 18.

16. Viri fratres, oportet impleri Scripturam, *t* quam prædixit Spiritus sanctus per os David de Juda, qui fuit dux eorum, qui comprehenderunt Jesum:

17. qui connumeratus erat in nobis, & sortitus est sortem ministerii hujus.

u Matth. 27. 7.
x i. fecit possideri.
y iniqui operis.

18. *u* Et hic quidem possedit *x* agrum de mercede iniquitatis *y*, & suspensus crepuit medius: & diffusa sunt omnia viscera ejus.

19. Et notum factum est omnibus habitantibus Jerusalem, ita ut appellaretur ager ille, linguâ eorum, Haceldama, hoc est, ager sanguinis.

6. Die nun zusammen komen waren fragten ihn/ und sprachen: HErr/wirstu zu diser Zeit das Reich dem Israel widerum aufrichten.

7. Er aber sprach zu ihnen: Es gebüret euch nit zu wissen die Zeit und Stund/ welche der Vatter seiner Macht hat vorbehalten:

8. Sondern ihr werdet die Krafft deß Heiligen Geists empfahen/der über euch kommen wird: und ihr werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem/ und im gantzen Jüdischen Land/ in Samaria/ und biß zum End der Erden.

II. 9. Und als er diß gesagt hatte/ ward er in ihrem Ansehen aufgehoben/und eine Wolck nahm ihn auf von ihren Augen.

10. Und als sie ihm nachsahen/ da er in Himmel fuhre/ sihe/ da stunden zween Männer bey ihnen in weissen Kleidern/

11. Welche auch sprachen: Ihr Männer auß Galiläa/was stehet ihr und sehet gen Himmel? Diser JEsus/ der von euch aufgenommen ist in den Himmel/ wird also widerkommen/ wie ihr ihn gesehen habt/ in Himmel fahren.

12. Da kehreten sie wider um gen Jerusalem von dem Berg/ so der Oelberg genant wird/ welcher nit weit ist von Jerusalem, ein Tag-Reiß/wie man am Sabbat reiset.

13. Und als sie hinein kommen waren/ giengen sie hinauf in den Saal/ da sie sich aufhielten/ nemlich Petrus/ und Johannes/ Jacobus und Andreas/ Philippus und Thomas/ Bartholomäus und Matthäus/Jacobus Alphäi/ und Simon Zelotes/ und Judas Jacobi.

14. Dise alle beharreten einmüthiglich im Gebett/mit den Weibern und mit Maria der Mutter JEsu/ und seinen Brüdern.

15. In denselbigen Tagen stund Petrus auf mitten unter den Brüdern/ und sprach: es war aber eine Schar beysamen/ ungefehr hundert und zwantzig Menschen.

16. Ihr Mäner und Brüder/es muß die Schrifft erfüllet werden/ welche der Heilige Geist durch den Mund Davids vorgesagt von Juda/der ein Führer war der jenigen/ die JEsum gefangen haben:

17. Er war in unsere Zahl mit eingerechnet/und hatte den Theil dises Diensts mit überkommen.

18. Und diser hat zwar den Acker erworben/von dem Lohn der Ungerechtigkeit/ und hat sich erhencket/und ist mitten entzwey geborstet/und alles sein Ingeweid ist außgeschütt worden.

19. Und es ist allen kund worden/ die zu Jerusalem wohnen/ also/ daß derselbige Acker in ihrer Sprach genant wird/Haceldama/das ist/ein Acker deß Bluts.

20. Dan

20. Dan es stehet geschriben im Buch der Psalmen: Ihre Wohnstatt solle wüst werden/ und sey keiner/ der drinnen wohne: und sein Bischöfflich Ambt solle ein anderer bekommen.

21. Derowegen muß einer von disen Männern/ welche die gantze Zeit mit uns versammlet gewesen seynd/ da der HErr JEsus unter uns eingangen und außgangen ist/

22. Von dem Tauff Johannis an/ biß auf den Tag/ da er von uns aufgenommen ist: von denselbigen Männern muß einer mit uns Zeug seiner Auferstehung werden.

III. 23. Und sie stelleten zween allda/ den Joseph/ der Barsabas genant ward/ mit dem Zunamen/ der Gerecht/ und Matthiam:

24. Und sie beteten und sprachen: HErr/ der du aller Menschen Hertzen erkennest/ zeige uns/ welchen du unter disen zweyen erwehlet hast/

25. Daß einer in die Stadt dises Diensts und Apostolischen Ambts trette/ davon Judas abgewichen ist/ damit er an sein Ort hingienge.

26. Und sie gaben das Loß über sie: und das Loß fiel auf Matthiam: und er ward den eilff Apostlen zugezehlet.

Das II. Capitel.

I. Die Jünger werden mit dem Heiligen Geist erfüllet/ und reden mit unterschidlichen Sprachen/ 1.
II. Petrus predigt dem Volck/ und es werden bey drey tausend Menschen bekehrt/ 14.
III. Die Glaubige verharren in der Lehr der Apostlen/ und in der Gemeinschafft deß Brodbrechens/ und im Gebett/ 42.

1. UNd als die Täg der Pfingsten erfüllet wurden/ waren sie alle zugleich an einem Ort beysamen.

2. Und es geschahe schnell ein Brausen vom Himmel/ als wan ein gewaltiger Wind heran käme/ und erfüllete das gantze Hauß/ da sie sassen.

3. Und es erschienen ihnen wie feurige zertheilte Zungen/ und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen:

4. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllet/ und fiengen an mit vilerley Zungen zu reden/ nachdem es ihnen der Heilige Geist gab außzusprechen.

5. Es waren aber Juden/ welche in Jerusalem wohneten/ gottseelige Männer auß allerhand Völckern/ die unter dem Himmel seynd.

6. Als sich nun dise Stimm hören ließ/ da kam die Menge zusammen/ und ward zerschlagen von

20. Scriptum est enim in libro Psalmorum: *z* Fiat commoratio eorum deserta, & non sit qui inhabitet in ea: & episcopatum *a* ejus accipiat alter.

21. Oportet ergo ex his viris, qui nobiscum sunt congregati in omni tempore, quo intravit & exivit inter nos Dominus Jesus,

22. incipiens à baptismate Joannis usque in diem, qua assumptus est à nobis, testem resurrectionis ejus nobiscum fieri unum ex istis.

III. 23. Et statuerunt duos, Joseph, qui vocabatur Barsabas, qui cognominatus est Justus, & Matthiam.

24. Et orantes dixerunt: Tu domine, qui corda nosti omnium, ostende, quem elegeris ex his duobus unum,

25. accipere locum ministerii hujus, & apostolatûs, de quo prævaricatus est *b* Judas ut abiret in locum suum *c*.

26. Et dederunt sortes eis, & cecidit sors super Matthiam, & annumeratus est cum undecim Apostolis. *

z Psalm. 68 26.
a Psalm. 108. 8.
b per prævaricationem excidit.
c sc. infernum.

CAPUT II.

I. Effuso super discipulos Spiritu sancto omnium loquuntur linguis: 1.
II. Petrus explicans prophetiam Joel, convertit ad Christum tria circiter millia; 14.
III. Fideles simul perseverant in doctrina Apostolorum, fractione panis & orationibus, habentes omnia communia. 42.

1. ET † cùm complerentur dies Pentecostes, erant omnes pariter *a* in eodem loco:

2. & factus est repentè de cælo sonus, tamquam advenientis spiritûs vehementis, & replevit totam domum ubi erant sedentes.

3. Et apparuerunt illis dispertitæ linguæ tamquam ignis, seditque supra singulos eorum:

4 *b* & repleti sunt omnes Spiritu sancto, & cœperunt loqui variis linguis, prout Spiritus sanctus dabat eloqui illis.

5. Erant autem in Jerusalem habitantes Judæi, viri religiosi *c* ex omni natione, quæ sub cælo est.

6. Facta autem hac voce, convenit multitudo, & mente confusa est *d*, quoniam

† Dom. Pentec.
a Græcè, unanimiter.
b Matth. 3. 11. Marc. 1. 8. Lucæ 3. 16. Joan. 7. 39. Sup. 1. 8. Infr. 11. 16. & 19. 6.
c religiosè Deum colentes.
d præ stupore.

niam audiebat unusquisque lingua sua il-
los loquentes.
7. Stupebant autem omnes, & mira-
bantur, dicentes: Nónne ecce omnes isti,
qui loquuntur, Galilæi sunt,
8. & quomodo nos audivimus unusquis-
que linguam nostram *e*, in qua nati sumus?
9. Parthi, & Medi, & Ælamitæ *f*, & qui
habitant Mesopotamiam, Judæam, &
Cappadociam, Pontum, & Asiam,
10. Phrygiam, & Pamphyliam, Ægyp-
tum, & partes Libyæ, quæ est circa Cyre-
nen, & advenæ Romani,
11. Judæi quoque, & Proselyti, Cretes,
& Arabes: audivimus eos loquentes nos-
tris linguis magnalia *g* Dei. *
12. Stupebant autem omnes, & mira-
bantur ad invicem dicentes: Quidnam
vult hoc esse?
13. Alii autem irridentes dicebant:
Quia musto pleni sunt isti.
II. 14. † Stans autem Petrus cum undecim
levavit vocem suam, & locutus est eis: Vi-
ri Judæi, & qui habitatis Jerusalem uni-
versi, hoc vobis notum sit, & auribus per-
cipite verba mea.
15. Non enim, sicut vos æstimatis, hi
ebrii sunt, cùm sit hora diei tertia *h*.
16. Sed hoc est, quod dictum est per
prophetam Joel:
17. *l* Et erit in novissimis diebus (dicit
Dominus) effundam de Spiritu meo su-
per omnem carnem *m*: & prophetabunt
filii vestri, & filiæ vestræ: & juvenes vestri
visiones videbunt, & seniores vestri som-
nia somniabunt.
18. Et quidem super servos meos, & su-
per ancillas meas in diebus illis effundam
de Spiritu meo, & prophetabunt:
19. & dabo prodigia in cælo sursum, &
signa in terra deorsum, sanguinem, & ig-
nem, & vaporem fumi.
20. Sol convertetur in tenebras, & lu-
na in sanguinem, antequam veniat dies
Domini magnus & manifestus.
21. *n* Et erit: omnis, quicumque invo-
caverit nomen Domini, salvus erit. *
22. Viri Israelitæ, audite verba hæc:
Jesum Nazarenum, virum approbatum
à Deo in vobis *o*, virtutibus *p*, & prodigiis,
& signis, quæ fecit Deus per illum in me-
dio vestri, sicut & vos scitis:

e dialectum propriam.
f sc. Persæ.
g opera mirifica
† Fer. 4. Quat. Temp. Pen. Epist. 1.
h ab ortu solis
l Isai. 44. 3. Joel 2. 28.
m hominem.
n Joel. 2. 32. Rom. 10. 13.
o Syr. apud vos.
p miraculis Dei virtute factis

Gemüth: dan ein jeglicher hörete sie mit seiner
Sprach reden.
7. Sie entsetzten sich aber alle miteinander/ und
verwunderten sich und sprachen: Sihe/ seynd dise
nit alle Galiläer/ die da reden?
8. Wie hören wir dan/ ein jeglicher seine Sprach/
darin wir geboren seynd?
9. Parther und Meder/ und Aelamiter/ und die da
wohnen in Mesopotamia/ im Jüdischen Land/ und
in Cappadocia/ in Ponto und Asia/
10. In Phrygia und Pamphilia/ in Egypten/
und an den Grentzen Lybiä/ so bey Cyrene gelegen
ist/ und auch Außländische von Rom/
11. Auch Juden/ und Judengenossen/ Creter
und Araber: wir hören sie mit unsern Zungen die
herrliche Thaten GOttes reden.
12. Sie aber entsetzten und verwunderten sich
alle untereinander/ und sprachen: Was wil das
werden?
13. Andere aber lacheten sie auß/ und sprachen:
Dise Leut seynd voll süsses Weins. a.
II. 14. Petrus aber stund mit den Eilffen/ er-
hub seine Stimm/ und sprach zu ihnen: Ihr
Jüdische Männer/ und alle/ die ihr zu Jerusa-
lem wohnet/ diß sey euch kund gethan/ und
vernehmet mit den Ohren meine Wort.
15. Dan dise seynd nit truncken/ wie ihr mey-
net/ dieweil es erst die dritte Stund im Tag ist:
16. Sondern das ists/ das durch den Prophe-
ten Joel gesagt ist:
17. Und es wird geschehen in den letzten Tagen/
spricht der HErr/ so wil ich von meinem Geist über
alles Fleisch außgiessen: und euere Söhn und eue-
re Töchter werden weissagen/ und euere Jüngling
werden Gesichter sehen/ und euere Elteste werden
Träum haben.
18. Und zwar/ ich wil in denselbigen Tagen auf
meine Knecht/ und auf meine Mägd von meinem
Geist außgiessen/ und sie werden weissagen:
19. Und ich wil Wunder geben droben im Him-
mel/ und Zeichen hierunten auf Erden/ Blut und
Feuer/ Dampff und Rauch.
20. Die Sonn wird sich in Finsternuß verwand-
len/ und der Mond in Blut/ eh dan der grosse und
offenbahre Tag deß HErrn kommen wird.
21. Und es wird seyn: Ein jeglicher/ der den Namē
deß HErrn wird anruffen/ der wird seelig werden.
22. Ihr Männer von Israel/ höret dise Wort:
JEsum von Nazareth/ den Mann/ der von GOtt
unter euch durch kräfftige Thaten/ und Wunder/
u. Zeichen bewehret ist/ welche Gott durch ihn mitte
unter euch gethan hat/ wie ihr selbst auch wisset:

a Truncken vom Most.

23. Denselbigen/nachdem er auß beschlossenē Rath und Fürsichtigkeit Gottes übergeben war/habt ihr durch die Händ der Gottlosē gepeiniget u. getödtet:

24. Den hat GOtt auferwecket/und die Schmertzen der Höllen aufgelöset / wie es dan unmöglich war/ daß er von ihr solte gehalten werden.

25. Dan David spricht von ihm : ich sah den HErrn allezeit vor meinem Angesicht : dan er ist mir auf der rechten Seiten / damit ich nit beweget werde :

26. Darum hat sich mein Hertz erfreuet/ und meine Zung frolocket/ über das wird mein Fleisch auch in Hoffnung ruhen :

27. Dan du wirst meine Seel nit in der Höllen verlassen / auch nit zugeben / daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

28. Du hast mir die Weg deß Lebens kund gethan : Und wirst mich durch dein Angesicht mit Freud erfüllen.

29. Ihr Männer / und Brüder / lasset mich künlich zu euch reden von dem Patriarchen David : dan er ist gestorben / und begraben : so ist auch sein Grab noch bey uns / biß auf den heutigen Tag.

30. Dieweil er nun ein Prophet war/und wuste/ daß ihm GOtt mit einem Eyd geschworen hatte/ daß einer von der Frucht seiner Lenden auf seinem Stul sitzen solte :

31. So hat ers zuvor gesehen/ und von der Auferstehung Christi geredet/ daß er weder in der Höllen ist verlassen worden / noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat.

32. Disen JEsum hat GOtt widerum auferwecket/ deß wir alle Zeugen seynd.

33. Dieweil er dan durch die rechte Hand Gottes erhöhet ist/und die Verheissung deß Heiligen Geists vom Vatter empfangen hat / so hat er disen Geist außgossen/ den ihr sehet/ und höret.

34. Dan David ist nit gen Himmel hinauf gefahren : er spricht aber : Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn : Setze dich zu meiner Rechten :

35. Biß daß ich deine Feind zum Schemel deiner Füssen lege.

36. So sol nun das gantze Hauß Israel gewiß wissen/ daß GOtt disen JESUm/ den ihr gecreutziget habt/ zum HERRN / und zu Christo *a* gemacht hat.

37. Als sie aber diß gehöret / gieng ein Stich durch ihr Hertz b / und sie sprachen zu Petro/ und zu den andern Apostlen ; Ihr Männer und Brüder/ was sollen wir thun ?

38. Petrus aber sprach zu ihnen : Thut Buß /

a gesalbtē König u. Messia. b wurden von Hertzen zerknirscht.

23. hunc definito consilio, & præscientia Dei traditum per manus iniquorum affigentes *q* interemistis :

q Cruci

24. quem Deus suscitavit, solutis doloribus inferni, juxta quod *r* impossibile erat teneri illum ab eo *s*.

r pro quia
s inferno

25. David enim dicit in eum : *t* Providebam Dominum in conspectu meo semper : quoniam à dextris est mihi ne commovear :

t Psalm. 15. 8.

26. Propter hoc lætatum est cor meum, & exultavit lingua mea, insuper & caro mea requiescet in spe :

27. Quoniam non derelinques animam meam in inferno *u*, nec dabis *x* Sanctum tuum videre corruptionem.

u limbo.
x fines.

28. Notas mihi fecisti vias vitæ *y* : & replebis me jucunditate cum facie tua.

y ad vitam me revocans per Hebr.

29. Viri fratres, liceat audenter dicere ad vos de patriarcha David, *z* quoniam defunctus est, & sepultus : & sepulchrum ejus est apud nos usque in hodiernum diem.

z 3. Reg. 2. 10.

30. Propheta igitur cùm esset, & sciret quia jurejurando *a* jurasset illi Deus de fructu lumbi ejus sedere *b* super sedem ejus :

a Psalm. 131. 11.
b Christum

31. providens locutus est de resurrectione Christi, quia *c* neque derelictus est *d* in inferno, neque caro ejus vidit corruptionem.

c Psalm. 15. 10. Infr. 13. 35.
d sc. anima Christi.

32. Hunc Jesum resuscitavit Deus, cujus omnes nos testes sumus.

33. Dextera *e* igitur Dei exaltatus, & promissione Spiritûs sancti accepta à Patre, effudit hunc, quem vos videtis, & auditis.

e potentia

34. Non enim David ascendit in cælum : dixit autem ipse : *f* Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis,

f Psalm. 109. 1.

35. donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

36. Certissimè sciat ergo omnis domus Israel, quia & Dominum eum, & Christum fecit *g* Deus, hunc Jesum, quem vos crucifixistis.

g quà hominem

37. His autem auditis, compuncti *h* sunt corde, & dixerunt ad Petrum, & ad reliquos Apostolos : Quid faciemus, viri fratres ?

h ex pœnitentia.

38. Petrus verò ad illos : Pœnitentiam (in-

l seu baptismo instituto à Chro.

(inquit) agite, & baptizetur unusquisque vestrûm in nomine Jesu Christi *l*, in remissionem peccatorum vestrorum: & accipietis donum Spiritûs sancti.

m etiam gentiles.

39. Vobis enim est repromissio, & filiis vestris, & omnibus qui longè sunt, quoscumque advocaverit *m* Dominus Deus noster.

n incredula & impia.

40. Aliis etiam verbis plurimis testificatus est, & exhortabatur eos, dicens: Salvamini à generatione ista prava *n*.

o fidelium numero.

41. Qui ergo receperunt sermonem ejus, baptizati sunt: & appositæ sunt *o* in die illa animæ circiter tria millia.

p Græcè illius panis, sc. cælestis, Syr. Evcharistiæ. Ubi nota id nomen, etsi græcum, etiam Syris in usu fuisse, Sà.

III. 42. Erant autem perseverantes in doctrina Apostolorum, & communicatione fractionis panis *p*, & orationibus.

43. Fiebat autem omni animæ timor: multa quoque prodigia, & signa per Apostolos in Jerusalem fiebant, & metus erat magnus in universis.

44. Omnes etiam, qui credebant, erant pariter, & habebant omnia communia.

45. Possessiones & substantias vendebant, & dividebant illa omnibus, prout cuique opus erat.

46. Quotidie quoque perdurantes unanimiter in templo, & frangentes circa domos panem, sumebant cibum cum exultatione, & simplicitate cordis,

q Græc. & Syr. in Ecclesia.

47. collaudantes Deum, & habentes gratiam ad omnem plebem. Dominus autem augebat qui salvi fierent quotidie in idipsum *q*.

Caput III.

I. Petrus cum Joanne claudum à matris utero sanat, 7.
II. Docet id se fecisse per fidem nominis Christi; 12.
III. Quem ostendit esse Messiam promissum per Moysen & Prophetas, ipsique Abrahæ, 21.

† In Vigil. Apostol. Petri et Pauli.

PEtrus † autem, & Joannes ascendebant in templum ad horam orationis nonam.

a i. portari solebat. *b i. atrii.*

2. Et quidam vir, qui erat claudus ex utero matris suæ, bajulabatur *a*: quem ponebant quotidie ad portam templi *b*, quæ dicitur Speciosa, ut peteret eleëmosynam ab introeuntibus in templum.

c Eodem anno 33.

3. Is cùm *c* vidisset Petrum, & Joannem incipientes introire in templum, rogabat ut eleëmosynam acciperet.

und ein jeglicher von euch lasse sich im Namen JEsu Christi tauffen/ zu Vergebung eurer Sünden/ so werdet ihr die Gaab deß heiligen Geists empfahen.

39. Dan euch ist die Verheissung geschehen und euren Kindern: auch allen/ die noch fern seynd/ welche der HERR unser GOTT herzu ruffen wird.

40. Er zeugete auch mit vil andern Worten/ und ermahnete sie/ und sprach: Lasset euch helffen c aus disem boßhafftigen Geschlecht.

41. Welche nun sein Wort annahmen/ die liessen sich tauffen: und wurden an demselbigen Tag ungefehr drey tausend Seelen zugefüget. d

III. 42. Sie beharrten aber in der Lehr der Apostlen/ und in der Gemeinschafft deß Brodbrechens/ und im Gebett.

43. Es kam aber ein Forcht über alle Seelen: so wurden auch vil Wunder und Zeichen durch die Apostel zu Jerusalem gethan/ und war eine grosse Forcht in allen Leuthen.

44. Es waren auch alle beyeinander/ die da glaubten/ und hielten alle Ding in gemein.

45. Und sie verkaufften ihre Erbschafften/ und Güter/ und theileten sie allen aus nachdem jedem vonnöthen war.

46. Sie verharreten auch alle Tag einmüthiglich im Tempel/ und brachen das Brod in den Häusern/ nahmen auch die Speiß mit Freuden/ und in Einfalt deß Hertzen/

47. Und lobten GOtt/ und hatten Gunst bey dem gantzen Volck. Der HErr aber vermehrete täglich die Versammlung der jenigen/ welche solten seelig werden.

Das III. Capitel.

I. Petrus/ mit Joanne/ macht einen gebohrnen Lamen gesund/ 7.
II. Lehret das Volck/ daß er diß Wunderzeichen nit aus eigner/ sonder aus Christi Krafft gewürcket hab/ auf daß sie an Ihn glaubten/ 12.
III. Und erweiset/ daß Er seye der Messias/ 21.

1. PEtrus aber und Johannes giengen hinauf in den Tempel/ zur neundten Stund deß Gebetts.

2. Und ein Mann/ der lam aus seiner Mutter Leib gebohren war/ ward dahin getragen: und sie setzten ihn täglich vor die Thür deß Tempels/ welche die Schöne genennt wird/ damit er ein Allmosen begehrte von denen/ so zum Tempel hinein giengen.

3. Als diser Petrum und Johannem sahe/ daß sie zum Tempel hinein gehen wolten/ bat er sie/ daß er ein Allmosen bekommen möchte.

c erretten d zugethan.

4. Pe=

4. Petrus aber sahe ihn an mit Johanne / und sprach: Sihe uns an.
5. Und er sahe sie starck an in Hoffnung / daß er etwas von ihnen bekommen wurde.
6. Petrus aber sprach: Silber und Gold hab ich nit: was ich aber hab / das gib ich dir: Stehe auf im Namen JEsu Christi / von Nazareth / und wandle.
7. Und er griff ihn bey seiner rechten Hand / und hub ihn auf / da wurden seine Schenckel und Fußsolen alsbald fest gemacht.
8. Und er sprang auf / stund / und wandlete: er gieng auch mit ihnen zum Tempel hinein / wandlete / und sprang und lobte GOTT.
9. Und alles Volck sah ihn wandlen / und GOtt loben.
10. Sie kennten ihn aber wohl / daß er derselbig war / der an der schönen Porten deß Tempels gesessen / und Allmosen begehrt hat. Und sie wurden mit Schröcken erfüllet / und entsetzten sich über das / so ihm widerfahren war.
11. Als er sich aber an Petrum und Johannem hielt / lieff alles Volck zu ihnen in den Umgang e den man Salomonis nennet / und waren im Schröcken. f
II. 12. Da nun Petrus das sah / antwortet er dem Volck: Ihr Männer von Israel / was verwundert ihr euch hierüber? oder was sehet ihr uns an / als wan wir disen Menschen durch unsere Krafft und Vermögen gehend gemacht hätten?
13. Der GOTT Abrahams / und der GOTT Isaacs / und der GOtt Jacobs der GOtt unserer Vätter / hat seinen Sohn JEsum verkläret: den ihr zwar habt überantwortet / und verlaugnet vor dem Angesicht Pilati / da derselbig urtheilete Ihn loß zu lassen.
14. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verlaugnet / und gebetten / daß euch ein Mann geschencket wurde / der ein Mörder war.
15. Aber den Urheber deß Lebens habt ihr getödtet / welchen GOtt auferwecket hat von den Todten / dessen wir Zeugen seynd.
16. Und durch den Glauben an seinen Namen / hat sein Nam disen gestärcket / den ihr sehet / und kennet: und der Glaub / der durch ihn ist / hat dise vollkommne Gesundheit gegeben / vor dem Angesicht eurer aller.
17. Und nun / liebe Brüder / ich weiß / daß ihrs durch Unwissenheit gethan habt / wie auch eure Oberste.
18. GOtt aber hat diser Gestalt erfüllet / was Er

e Schopff f Verwunderung.

4. Intuens autem in eum Petrus cum Joanne, dixit: Respice in nos.
5. At ille intendebat in eos, sperans se aliquid accepturum ab eis.
6. Petrus autem dixit: Argentum & aurum non est mihi: quod autem habeo, hoc tibi do: In nomine *d* Jesu Christi Nazareni surge, & ambula.
7. Et apprehensa manu ejus dextera, allevavit *e* eum, & protinus consolidatæ sunt bases *f* ejus, & plantæ.
8. Et exiliens *g* stetit, & ambulabat: & intravit cum illis in templum ambulans, & exiliens, & laudans Deum.
9. Et vidit omnis populus eum ambulantem, & laudantem Deum.
10. Cognoscebant autem illum, quòd ipse erat, qui ad eleemosynam sedebat ad Speciosam portam templi: & impleti sunt stupore & extasi *h* in eo, quod contigerat illi. *
11. Cùm teneret autem Petrum, & Joannem, cucurrit omnis populus ad eos ad porticum, quæ appellatur Salomonis, stupentes.
II. 12. Videns autem Petrus, respondit ad populum: Viri Israelitæ, quid miramini in hoc, aut nos quid intuemini, quasi nostra virtute aut potestate *l* fecerimus hunc ambulare?
13. † Deus Abraham, & Deus Isaac, & Deus Jacob, Deus Patrum nostrorum glorificavit filium suum Jesum, quem vos quidem tradidistis, & negastis *m* ante faciem Pilati, judicante illo dimitti.
14. *n* Vos autem sanctum, & justum, negastis, & petistis virum homicidam donari vobis:
15. auctorem verò vitæ interfecistis, quem Deus suscitavit à mortuis, cujus nos testes sumus.
16. Et in fide nominis ejus, hunc, quem vos vidistis, & nostis, confirmavit *o* nomen *p* ejus: & fides, quæ per eum est, dedit integram sanitatem istam in conspectu omnium vestrûm.
17. Et nunc fratres scio quia per ignorantiam fecistis, sicut & principes vestri.
18. Deus autem, quæ prænuntiavit per

d in virtute
e erexit.
f i. Pedes.
g præ gaudio.
h q. d. ut extra se fierent.
l Græ. pietate.
† Feria 4. post Pasch
m sc. debere dimitti.
n Matth. 27. 20. Marc. 15. 11. Luc. 23. 18. Joan. 18. 40.
o sanavit
p invocatum, seu virtus.

q i. passurum.

os omnium prophetarum, pati *q* Christum suum, sic implevit.

19. Pœnitemini igitur, & convertimini ut deleantur peccata vestra:*

r sc salvemini

20. ut *r* cùm venerint tempora refrigerii à conspectu Domini, & miserit eum, qui prædicatus est vobis, Jesum Christum,

III. 21. quem oportet quidem cælum suscipere usque in tempora restitutionis *s* omnium, quæ locutus est Deus per os sanctorum suorum à sæculo prophetarum.

s faciendæ in die judicii.

t Deut. 18. 15.

22. Moyses quidem dixit: *t* Quoniam Prophetam suscitabit vobis Dominus Deus vester de fratribus vestris, tamquam me, ipsum audietis juxta omnia quæcumque locutus fuerit vobis.

23. Erit autem: omnis anima, quæ non audierit Prophetam illum, exterminabitur *u* de plebe.

u i. peribit

24. Et omnes prophetæ à Samuel, & deinceps, qui locuti sunt, annuntiaverunt dies istos.

25. Vos estis filii prophetarum, & testamenti *x*, quod disposuit *y* Deus ad patres nostros, dicens ad Abraham: *z* Et in semine tuo benedicentur omnes familiæ terræ.

x i. pacti.
y pactus est
z Gen. 12. 3.

26. Vobis primùm Deus suscitans Filium suum, misit eum benedicentem *a* vobis: ut convertat se unusquisque à nequitia sua.

a ut benediceret & felices faceret.

---

zuvor durch den Mund aller Propheten verkündiget hat/ daß sein Christus leyden solte.

19. Derowegen thut Buß/ und bekehret euch/ damit eure Sünden ausgetilget werden:

20. Auf daß ihr bestehet/ wan kommen werden die Zeiten der Erquickung von dem Angesicht deß HErrn und Er denselbigen senden wird/ der euch geprediget ist/ JEsum Christum/

III. 21. Welcher den Himmel zwar einnemmen muß/ biß zu den Zeiten/ daß alle Ding wider gebracht werden/ davon GOtt geredet hat durch den Mund seiner Heiligen Propheten/ welche von Anfang gewesen seynd.

22. Moyses hat zwar gesagt: Der HERR euer GOtt wird euch von euren Brüdern einen Propheten erwecken/ gleichwie mich: Denselbigen sollet ihr hören/ nach allem/ was er zu euch reden wird:

23. Es wird aber seyn: Eine jegliche Seel/ welche denselbigen Propheten nit hören wird/ die sol aus dem Volck vertilget werden.

24. So haben auch alle Propheten dise Täg zuvor verkündiget/ welche von Samuel an/ und folgends geredt haben.

25. Ihr seyd Kinder der Propheten/ und deß Bunds/ den GOtt mit unsern Vättern aufgerichtet hat/ da Er zu Abraham sprach: Und in deinem Saamen sollen alle Geschlecht der Erden geseegnet werden.

26. Euch hat GOtt erstlich seinen Sohn erwecket/ und hat Ihn gesandt/ daß Er euch seegnen solte: damit sich ein jeglicher von seiner Boßheit bekehre.

CAPUT IV.

I. Apostoli post reclusionem in custodia examinati de claudi curatione, ostendunt in solo Christo lapide angulari esse salutem, 1.

II. Nec principibus contra Dei jussum obtemperant cessando à doctrina nominis Christi: 17.

III. Dimissi & orantes, accipiunt nova signa dati Spiritûs sancti: 23.

IV. Nullus quidquam proprium habet, sed divenditis Bonis pretium commune faciunt, 32.

Eodem an 33.

1. LOquentibus autem illis ad populum, supervenerunt sacerdotes, & magistratus *a* templi, & Sadducæi,

a Syrus præfecti.

2. dolentes quòd docerent populum, & annuntiarent in Jesu resurrectionem ex mortuis:

3. & injecerunt in eos manus, & posuerunt eos in custodiam *b* in crastinum: erat enim jam vespera.

b carcerem

Das IV. Capitel.

I. Petrus und Johannes werden gefangen/ weil sie die Auferstehung Christi predigen/ 1.

II. Als ihnen verbotten/ nit mehr zu predigen/ antworteten sie/ man müsse mehr GOtt als den Menschen gehorchen/ 17.

III. Als sie zu den Ihrigen kommen/ preysen sie GOtt/ und empfangen grössere Krafft zu predigen/ 23.

IV. Die Glaubige/ deren ein Hertz und ein Seel/ verkauffen ihre Güter/ und bringen das Geld zu den Füssen der Apostlen/ 32.

1. DIeweil sie aber zum Volck redeten/ kamen darüber die Priester/ und die Oberste deß Tempels/ samt den Sadduceern/

2. die es verdroß/ daß sie das Volck lehreten/ und in JEsu die Auferstehung von den Todten verkündigten:

3. Und sie legten die Händ an sie/ und setzten sie in die Gefängnuß/ biß auf den Morgen: dan es war schon Abend

4. Aber vil von denselbigen / die das Wort gehört hatten / glaubten: und ward die Anzahl der Männer in die fünff tausend.

5. Es begab sich aber am folgenden Tag / daß ihre Oberste und Aelteste / und Schrifftgelehrte zu Jerusalem zusammen kamen.

6. Da war Annas der Hohepriester / und Caiphas / und Johannes / und Alexander / und alle / die vom Hohenpriesterlichen Geschlecht waren.

7. Und sie stellten sie in die Mitte / und fragten sie: aus was Gewalt / oder in welchem Namen habt ihr diß gethan?

8. Da ward Petrus mit dem heiligen Geist erfüllet / und sprach zu ihnen? Ihr Oberste deß Volcks / und ihr Aelteste höret.

9. Im fall wir heutiges Tags der Wolthat halbē gerichtet werden / welche dem krancken Menschen ist widerfahren / dadurch ihm auch ist geholffen wordē /

10. So sey euch allen / und dem gantzen Volck Israel kund gethan / daß im Namen unsers HErrn JEsu Christi von Nazareth / den ihr gecreutziget habt / den auch GOtt von den Todten widerum hat auferwecket / in demselbigen stehet diser allhie vor euch / und ist gesund.

11. Diß ist der Stein / der von euch Bauleuten verworffen ist / und der zum Eckstein ist worden.

12. Und es ist in keinem andern Heyl: dan es ist kein anderer Nam den Menschen unterm Himmel gegeben / dardurch wir müssen seelig werden.

13. Als sie nun die Beständigkeit Petri und Johannis sahen / auch erfahren hatten / daß es ungelehrte Leut / und Layen warē / verwunderte sie sich: und erkannten sie / daß sie mit JEsu gewesen waren:

14. Sie sahen auch den Menschen bey ihnen stehen / dem geholffen war / und konnten nichts darwider reden.

15. Sie befahlen aber / daß sie aus dem Rath hinaus giengen / und sie beredeten sich untereinander /

16. Und sprachen / was sollen wir disen Menschen thun? Dan das Zeichen so durch sie geschehen / ist kundtbar allen Innwohnern zu Jerusalem: es ist offenbahr / und wir können es nit laugnen.

II. 17. Damit es aber nit weiter unter das Volck ausgebreitet werde / so lasset uns sie betrohen / daß sie hinführo zu keinem Menschen in disem Namen reden.

18. Und sie rieffen ihnen / und gebotten ihnen /

4. Multi autem eorum, qui audierant verbum, crediderunt: & factus est numerus virorum quinque millia.

5. Factum est autem in crastinum, ut congregarentur principes eorum, & seniores, & Scribæ in Jerusalem;

6. & Annas princeps sacerdotum, & Caiphas, & Joannes, & Alexander, & quotquot erant de genere sacerdotali *c*.

7. Et statuentes eos in medio, interrogabant: In qua virtute, aut in quo nomine *d* fecistis hoc vos?

8. Tunc repletus Spiritu sancto Petrus, dixit ad eos: Principes populi, & seniores audite:

9. Si nos hodie dijudicamur in benefacto hominis infirmi, in quo *e* iste salvus factus est,

10. notum sit omnibus vobis, & omni plebi Israel: quia in nomine Domini nostri JEsu Christi Nazareni, quem vos crucifixistis, quem Deus suscitavit à mortuis, in hoc *f* iste astat coram vobis sanus.

11. *g* Hic est lapis, qui reprobatus est à vobis ædificantibus, qui factus est in caput anguli:

12. & non est in alio aliquo salus. Nec enim aliud nomen est sub cælo datum hominibus, in quo oporteat nos salvos fieri.

13. Videntes autem Petri constantiam, & Joannis, comperto quòd homines essent sine litteris, & idiotæ, admirabantur, & cognoscebant eos quoniā cum Jesu fuerant *h*:

14. hominem quoque videntes stantem cum eis, qui curatus fuerat, nihil poterant contradicere.

15. Jusserunt autem eos foras extra concilium secedere: & conferebant ad invicem,

16. dicentes: Quid faciemus hominibus istis? quoniam quidem notum *l* signum factum est per eos, omnibus habitantibus Jerusalem: manifestum est, & non possumus negare.

II. 17. Sed ne ampliùs divulgetur in populum, comminemur eis, ne ultra loquantur in nomine hoc *m* ulli hominum.

18. Et vocantes eos, denuntiaverunt

c Syr. pontificali. seu summo cum sacerdote

d seu auctoritate.

e in cujus nomine

f nomine

g *Psalm.* 117. 22. *Isai.* 28. 16. *Matth.* 21. 42. *Marc.* 12. 10. *Luc* 20. 17 *Rom.* 9. 32 1. *Pet.* 2. 7.

h conversati.

l conspicuum & manifestum.

m Christi

ne omnino loquerentur, neque docerent in nomine Jesu.

19. Petrus verò, & Joannes respondentes, dixerunt ad eos: Si *n* justum est in conspectu Dei, vos potiùs audire quàm Deum, judicate:

n pro, an.

20. non enim possumus quæ vidimus & audivimus non loqui.

21. At illi comminantes dimiserunt eos: non invenientes quomodo punirent eos propter populum, quia omnes clarificabant *o* id, quod factum fuerat in eo quod acciderat.

o Deum glorificantes propter id.

22. Annorum enim erat ampliùs quadraginta homo, in quo factum fuerat signum istud sanitatis.

III. 23. Dimissi autem venerunt ad suos: & annuntiaverunt eis quanta ad eos principes sacerdotum, & seniores dixissent.

24. Qui cùm audissent, unanimiter levaverunt vocem ad Deum, & dixerunt: Domine, tu es qui fecisti cælum, & terram, mare, & omnia, quæ in eis sunt:

25. qui Spiritu sancto per os patris nostri David, pueri *p* tui, dixisti: *q* Quare fremuerunt Gentes, & populi meditati sunt inania?

p servi.
q Psalm. 2. 1.

26. Astiterunt reges terræ, & principes convenerunt in unum adversus Dominum, & adversus Christum ejus?

27. Convenerunt enim verè in civitate ista adversus sanctum puerum *r* tuum Jesum, quem unxisti, Herodes, & Pontius Pilatus cum Gentibus, & populis Israel,

r filium, Syr.

28. facere quæ manus *s* tua, & consilium tuum *t* decreverunt fieri.

s potentia.
t providentia.

29. Et nunc Domine respice in minas eorum, & da servis tuis cum omni fiducia loqui verbum tuum,

30. in eo quòd manum tuam extendas ad sanitates, & signa, & prodigia fieri per nomen sancti filii tui Jesu.

31. Et cùm orassent, motus est locus, in quo erant congregati: & repleti sunt omnes Spiritu sancto, & loquebantur verbum Dei cum fiducia.

IV. 32. Multitudinis autem credentium erat cor unum, & anima una: nec quis-

daß sie keines weegs hinfüro im Namen JEsu reden oder lehren solten.

19. Petrus aber und Johannes antworteten/ und sprachen zu ihnen: Urtheilet ihr selbst / ob es recht sey vor dem Angesicht GOttes / daß wir euch mehr gehorchen dan GOtt/

20. Dan wir können nit unterlassen zu reden / was wir gesehen/ und gehört haben.

21. Aber sie troheten ihnen / und liessen sie gehen: dieweil sie nit funden / wie sie selbige straffen möchten um deß Volcks willen: dan alle rühmeten hoch / was geschehen war / in dem / so sich zugetragen hat.

22. Dan der Mensch war über viertzig Jahr alt/ an welchem diß Zeichen der Gesundheit geschehen war.

III. 23. Als sie aber frey gelassen waren / kamen sie zu den ihren/ und verkündigten ihnen alles was die Hohepriester und Aelteste / zu ihnen gesagt hatten.

24. Da dieselbige das höreten / huben sie einmüthiglich ihre Stimm auf zu GOtt / und sprachen: HERR / du bist / der du Himmel und Erden / das Meer/ und alles / was darinnen ist / gemacht hast:

25. Der du auch durch den heiligen Geist gesagt hast/ durch den Mund unsers Vatters deines Knechts Davids: Warum wüteten die Heyden/ und die Völcker trachteten nach eytlen Dingen?

26. Die König der Erden tretten zusammen und die Fürsten versammlen sich wider den HErrn und wider seinen Gesalbten?

27. Dan es haben sich in der Warheit wider deinen heiligen Sohn JEsum, den du gesalbet hast in diser Stadt zusammen gethan / Herodes / und Pontius Pilatus / mit den Heyden / und mit den Völckern Israel/

28. Dasselbig ins Werck zu richten / was deine Hand/ und dein Rath beschlossen hatte / daß es geschehen solle.

29. Und nun HErr / sihe ihr Trohen an / und gib deinen Knechten / daß sie dein Wort mit gantzem Vertrauen ausreden /

30. In dem/ daß du deine Hand ausstreckest gesund zu machen/ u. daß durch den Namē deines heiligen Sohns JEsu Zeichen u. Wunder geschehen.

31. Und als sie gebettet hatten/ ward das Ort beweget/ da sie versammlet waren: und sie wurden alle mit dem heiligen Geist erfüllet / und redeten das Wort GOttes mit gutem Vertrauen.

IV. 32. Aber die Menge der Glaubigen hatte ein Hertz/ und eine Seel: und keiner sagte von seinen

Güte.

Gütern / daß etwas davon sein wäre / sondern es war ihnen alles gemein.

33. Und die Apostel gaben mit grosser Krafft Zeugnuß von der Auferstehung JEsu Christi unsers HErrn: Und es war grosse Gnad in ihnen allen.

34. Dan keiner war unter ihnen / der Mangel hatte. Dan / so vil ihrer waren / die Aecker oder Häuser hatten / die verkaufften sie / und brachten das Geld der Güter / die sie verkaufft hatten /

35. Und legtens vor die Füß der Apostlen. Es ward aber einem jeglichen ausgetheilet / nachdem es einem jeden noth war.

36. Joseph aber / der von den Apostlen mit dem Zunamen Barnabas genannt war (das verdollmetschet wird / ein Sohn deß Trost) ein Levit / aus Cypern gebürtig /

37. hatte auch einen Acker / den verkauffte er / und brachte das Geld / und legte es vor die Füß der Apostel.

quam eorũ, quæ possidebat, aliquid suum esse dicebat, sed erant illis omnia cõmunia.

33. Et virtute magna *u* reddebant Apostoli testimonium resurrectionis Jesu Christi Domini nostri: & gratia magna erat in omnibus illis.

u i. miraculis.

34. Neque enim quisquam egens erat inter illos. Quotquot enim possessores agrorum, aut domorum erant, vendentes afferebant pretia eorum quæ vendebant,

35. & ponebant ante pedes Apostolorum. Dividebatur autem singulis prout cuique opus erat.

36. Joseph autem, qui cognominatus est Barnabas *x* ab Apostolis (quod est interpretatum Filius consolationis) Levites, Cyprius genere,

x hic Pauli socius.

37. cùm haberet agrum, vendidit eum, & attulit pretium, & posuit ante pedes Apostolorum.

Das V. Capitel.

I. Ananias und Saphira werden deß Betrugs halben mit gähem Tod gestrafft / 1.
II. Durch Petrum und die Apostel geschehen vil Zeichen / 12.
III. Und werden aus Rath Gamaliels die Apostel der Hafftung entlassen / 34.

CAPUT V.

I. Ananias & Saphira ob fraudatum agri pretium subitâ morte percutiuntur: 1.
II. Multa per Apostolos, & maximè per Petrum fiunt signa; 12.
III. Gamalielis consilio, dimittuntur, gaudentes quòd pro Christi nomine cædi meruissent, quem continuè annuntiant. 34.

1. ABer ein Mann mit Namen Ananias / sambt Saphira seinem Weib / verkauffte seinen Acker /

2. Und er entwand etwas vom Geld deß Ackers / mit Wissen seines Weibs: und er brachte einen Theil davon / und legte es zu den Füssen der Apostlen.

3. Petrus aber sprach: Anania / warumb hat der Satan dein Hertz eingenommen / dem Heiligen Geist vorzuliegen / und etwas vom Geld deß Ackers zu entwenden.

4. Blibe er nit dein / da er dein war? Und als er verkaufft war / war das Geld nit in deiner Macht: Warum hast du diß Ding in deinem Hertzen vorgenommen? Du hast nit den Menschen / sondern GOTT vorgelogen.

5. Als aber Ananias dise Wort hörete / fiel er nider / und gab den Geist auf. Und es kam ein grosse Forcht über alle / die es höreten.

6. Aber junge Männer stunden auf / und thäten ihn hinweg / u. trugen ihn hinaus / und begruben ihn.

7. Es begab sich aber / über ein Weil / ungefähr über drey Stund / da kam auch sein Weib hinein / und wuste nit / was sich zugetragen hatte.

8. Petrus aber sprach zu ihr: Sage mir / Weib /

1. VIr autem quidam *a* nomine Ananias, cum Saphira uxore sua, vendidit agrum *b*,

a Eodem anno 33.
b Græcè possessionem.

2. & fraudavit *c* de pretio agri, conscia uxore sua: & afferens partem quamdam, ad pedes Apostolorum posuit.

c sibi partem reservans.

3. Dixit autem Petrus: Anania, cur tentavit satanas cor tuum, mentiri te Spiritui sancto, & fraudare de pretio agri?

4. Nónne manens tibi manebat, & venumdatum in tua erat potestate *d*? Quare posuisti in corde tuo hanc rem? Non es mentitus hominibus, sed Deo.

d q. d. quis cogebat vendere aut pretium afferre?

5. Audiens autem Ananias hæc verba, cecidit, & expiravit. Et factus est timor magnus super omnes, qui audierunt.

6. Surgentes autem juvenes amoverunt eum, & efferentes sepelierunt.

7. Factum est autem quasi horarum trium spatium, & uxor ipsius, nesciens quod factum fuerat, introivit.

8. Dixit autem ei Petrus: Dic mihi mulier

lier, si tanti agrum vendidistis? At illa dixit: Etiam tanti.

e ita.

9. Petrus autem ad eam: Quid utique *e* convenit vobis tentare Spiritum Domini? Ecce pedes eorum, qui sepelierunt virum tuum ad ostium; & efferent te.

10. Confestim cecidit ante pedes ejus, & expiravit. Intrantes autem juvenes invenerunt illam mortuam, & extulerunt, & sepelierunt ad virum suum.

11. Et factus est timor magnus in universa ecclesia, & in omnes, qui audierunt hæc.

† FER. 4. QUAT. TEMP. PENTEC. EPIST. 2.

II 12. † Per manus autem Apostolorum fiebant signa, & prodigia multa in plebe. Et erant unanimiter omnes in porticu Salomonis.

13. Ceterorum autem nemo audebat se conjungere illis: sed magnificabat eos populus.

14 Magis autem augebatur credentium in Domino multitudo virorum, ac mulierum,

f efferrent.

15. ita ut in plateas ejicerent *f* infirmos, & ponerent in lectulis ac grabatis, ut, veniente Petro, saltem umbra illius obumbraret quemquam illorum, & liberarentur ab infirmitatibus suis.

16. Concurrebat autem & multitudo vicinarum civitatum Jerusalem, afferentes ægros, & vexatos à spiritibus immundis: qui curabantur omnes.

g secta. h indignatione æmulationis.

17. Exurgens autem princeps sacerdotum, & omnes, qui cum illo erant, (quæ est hæresis *g* Sadducæorum) repleti sunt zelo *h*:

18. & injecerunt manus in Apostolos, & posuerunt eos in custodia publica.

19. Angelus autem Domini per noctem aperiens januas carceris, & educens eos, dixit:

20. Ite, & stantes loquimini in templo plebi omnia verba vitæ hujus.

21. Qui cùm audissent, intraverunt diluculo in templum, & docebant. Adveniens autem princeps sacerdotum, & qui cum eo erant, convocaverunt concilium, & omnes seniores filiorum Israel: & miserunt ad carcerem ut adducerentur.

22. Cùm autem venissent ministri, &

habt ihr den Acker so theur verkaufft? Sie aber sprach: Ja/ so theur.

9. Und Petrus sprach zu ihr: Was seyd ihr dessen eins worden/ den Geist deß HErrn zu versuchen? Sihe/ die Füß der jenigen/ welche deinen Mann begraben haben/ seynd vor der Thür/ und sie werden dich auch hinaus tragen.

10. Alsbald fiel sie vor seinen Füssen nider/ und gab den Geist auf. Es kamen aber die junge Männer hinein/ und funden sie todt: und trugen sie hinauß/ und begruben sie zu ihrem Mann.

11. Und es kam eine grosse Forcht über die gantze Gemein/ und über alle/ die diß höreten.

II. 12. Es geschahen aber durch die Händ der Apostlen vil Zeichen und Wunderwerck unter dem gemeinen Volck. Und sie waren alle einmüthiglich *a* beyeinander in dem Umbgang *b* Salomonis.

13. Aber von den andern darffte sich keiner zu ihnen gesellen: sondern das Volck preysete sie hoch.

14. Es nahm aber mehr und mehr zu die Menge der Männer und Weiber/ die an den HErrn glaubten:

15. Also/ daß sie die Krancke auf die Gassen heraus trugen/ und legten sie auf Bethlein und Bethladen: damit/ wan Petrus käme/ auch nur sein Schatten jemand von ihnen überschattete/ und sie von ihren Kranckheiten befreyet wurden.

16. Es kam aber auch vil Volck aus den benachbarten Städten zusammen gen Jerusalem/ und brachten ihre Krancke dahin/ und die von unreinen Geistern geplaget wurden: welchen allen geholffen ward.

17. Aber der Hohepriester stund auf/ sambt allen/ die bey ihm waren (welche ist die Sect der Sadduceer) und wurden mit Eyfer erfüllet:

18. Und sie legten die Händ an die Apostel/ und legten sie in die gemeine Gefängnuß.

19. Aber der Engel deß HErrn eröffnete in der Nacht die Thür deß Kerckers/ und führete sie daraus/ und sprach:

20. Gehet hin/ und trettet auf/ und redet im Tempel zum Volck alle die Wort dises Lebens.

21. Da sie diß gehöret hatten/ giengen sie deß Morgens früh in den Tempel/ und lehreten. Es kam aber der Hohepriester/ sambt denen/ die bey ihm waren/ und rieffen den Rath zusammen/ und alle Aelteste der Kinder Israel/ und sandten hin zum Kercker/ damit sie herzu geführt wurden.

22. Als nun die Diener kamen/ und den Kercker

a einhellig *b* Vorhof.

auf-

aufthåten/ und funden sie nit/ kehreten sie wider um/ und zeigeten solches an/

23. und sprachen: Wir haben den Kercker zwar mit allem Fleiß geschlossen funden/ und Hůter vor den Thiren stehen: da wir aber aufthåten/ funden wir niemand darinn.

24. Als nun die Oberste deß Tempels/ und die Hohepriester dise Red hőreten/ stunden sie ihrentwegen im Zweiffel/ was daraus werden wolte.

25. Es kam aber einer/ der brachte ihnen dise Bottschafft: Sihe die Månner/ die ihr in die Gefångnuß gelegt habt/ seynd im Tempel/ stehen allda/ und lehren das Volck.

26. Da gienge der Rath und Obrigkeit mit den Dienern hin/ und fůhreten sie herzu/ doch ohn Gewalt: Dan sie főrchteten sich vor dem Volck/ daß sie nit gesteiniget wurden.

27. Nachdem sie nun selbige hergebracht hatten/ stelleten sie dieselbige im Rath vor: und der Hohepriester fragte sie/

28. und sprach: Wir haben euch ernstlich befohlen/ daß ihr in disem Namen nit lehren sollet: und sihe/ ihr habt Jerusalem mit eurer Lehr erfůllet/ und wollet dises Menschen Blut über uns fůhren.

29. Petrus aber und die Apostel antworteten und sprachen: Man muß GOtt mehr gehorsam seyn/ dan den Menschen.

30. Der GOtt unserer Våtter hat JEsum auferwecket/ den ihr erwůrget habt/ und an ein Holtz aufgehencket.

31. Disen hat GOTT durch seine rechte Hand zum Fůrsten und zum Heyland erhőhet/ zu geben dem Israel Buß/ und Vergebung der Sůnden.

32. Wir seynd auch Zeugen diser Wort/ und der heilige Geist/ den GOtt allen denen gegeben hat/ welche ihm gehorsam seynd.

33. Da sie das hőreten/ gienge ihnen ein Schnitt durchs Hertz/ und gedachten sie zu tődten.

III. 34. Es stund aber ein Pharisåer im Rath auf/ mit Namen Gamaliel/ ein Lehrer deß Gesatzes der in grossem Ansehen war bey dem gantzen Volck: der befahl/ daß man die Leut ein geringe Zeit hinaus weisen solte.

35. Und er sprach zu ihnen: Ihr Månner von Israel/ sehet euch wol fůr/ was euch diser Månner halben zu thun sey.

36. Dan vor disen Tagen thåte sich Theodas hervor/ und sagte/ er wåre etwas: u. es schluge sich zu ihm eine Anzahl von Månern/ in die vierhundert.

aperto carcere non invenissent illos, reversi renuntiaverunt,

23. dicentes: Carcerem quidem invenimus clausum cum omni diligentia, & custodes stantes ante januas: aperientes autem neminem intus invenimus.

24. Ut autem audierunt hos sermones magistratus templi, & principes sacerdotum, ambigebant de illis quidnam fieret.

25. Adveniens autem quidam nuntiavit eis: Quia ecce viri, quos posuistis in carcerem, sunt in templo stantes, & docentes populum.

26. Tunc abiit magistratus cum ministris, & adduxit illos sine vi: timebant enim populum ne lapidarentur.

27. Et cùm adduxissent illos, statuerunt in concilio: Et interrogavit eos princeps sacerdotum,

28. dicens: Præcipiendo *l* præcepimus vobis ne doceretis in nomine isto: & ecce replestis Jerusalem doctrina vestra: & vultis inducere *m* super nos sanguinem hominis istius.

29. Respondens autem Petrus, & Apostoli, dixerunt: Obedire oportet Deo magis, quàm hominibus.

30. Deus patrum nostrorum suscitavit *n* Jesum, quem vos interemistis, suspendentes in ligno.

31. Hunc principem, & salvatorem Deus exaltavit *o* dextera sua ad dandam pœnitentiam Israeli, & remissionem peccatorum.

32. Et nos sumus testes horum verborum *p*, & Spiritus sanctus *q*, quem dedit Deus omnibus obedientibus sibi.

33. Hæc cùm audissent, dissecabantur, & cogitabant interficere illos.

III. 34. Surgens autem quidam in concilio Pharisæus, nomine Gamaliel, legisdoctor honorabilis universæ plebi, jussit foras ad breve homines fieri.

35. Dixitque ad illos: Viri Israelitæ, attendite vobis super hominibus istis quid acturi sitis.

36. Ante hos enim dies *r* extitit Theodas, dicens se esse aliquem *s*, cui consensit numerus virorum circiter quadringentorum:

l i. seriò & vehementer.
m nos reos facere.
n i. mundo exhibuit.
o resuscitando.
p rerum.
q testatur miraculis.
r Ann. ante Æram vulg. 3.
s Græcè, aliquem magnum.

rum : qui occiſus eſt: & omnes, qui credebant ei, diſſipati ſunt, & redacti ad nihilum.

37. Poſt hunc *t* extitit Judas Galilæus in diebus profeſſionis, & avertit populum poſt ſe, & ipſe periit: & omnes, quoquot conſenſerunt *u* ei, diſperſi ſunt.

t Ann. Æræ vulg. 6.
u adhæſerunt.

38. Et nunc itaque dico vobis, diſcedite ab hominibus iſtis, & ſinite illos: quoniam ſi eſt ex hominibus conſilium hoc, aut opus, diſſolvetur:

39. ſi verò ex Deo eſt, non poteritis diſſolvere illud, ne fortè & Deo repugnare inveniamini. Conſenſerunt autem illi.

40. Et convocantes Apoſtolos, cæſis denuntiaverunt ne omnino loquerentur in nomine Jeſu, & dimiſerunt eos.

41. Et illi quidem ibant gaudentes à conſpectu concilii, quoniam digni habiti ſunt pro nomine Jeſu contumeliā *x* pati.

42. Omni autem die non ceſſabant in templo & circa *y* domos docentes, & evangelizantes Chriſtum Jeſum.

x verborum injuriam.
y pro, per.

CAPUT VI.

I. Electio ſeptem diaconorum, creſcente in dies credentium numero: 5.

II. Stephani Zelus cum ſignis & prodigiis, quem Judæi falſis teſtibus opprimere nituntur, 8.

1. IN diebus autem illis *a*, creſcente numero diſcipulorum *b*, factum eſt murmur Græcorum adverſus Hebræos, eò quòd deſpicerentur *c* in miniſterio *d* quotidiano viduæ eorum.

2. Convocantes autem duodecim multitudinem diſcipulorum, dixerunt: Non eſt æquum *e* nos derelinquere verbum Dei, & miniſtrare menſis.

3. Conſiderate ergo fratres, viros ex vobis boni teſtimonii ſeptem, plenos Spiritu ſancto, & ſapientia, quos conſtituamus ſuper hoc opus.

4. Nos verò orationi, & miniſterio verbi inſtantes erimus.

a [illegible]'em ann. 33.
b Chriſtianorum, ſic ab initio dicebantur.
c negligerentur.
d ſubſidio.
e Syr. decens.

I. 5. Et placuit ſermo coram omni multitudine. Et elegerunt Stephanum, virum plenum fide, & Spiritu ſancto, & Philippum, & Prochorum, & Nicanorem, & Timonem, & Parmenam, & Nicolaum advenam Antiochenum.

6. Hos ſtatuerunt ante conſpectum

Derſelbig iſt erſchlagen/ und alle/ die ihm glaubten/ ſeynd zerſtreuet/ und zunicht gemacht worden.

37. Nach diſem ſtund Judas der Galilåer auf in den Tagen der Beſchreibung/ und machte daß vil Volcks abfiel/ und ihm folgete/ derſelbig iſt auch umkommen/ und alle/ ſo vil ihrer mit ihm hielten/ ſeynd zerſtreuet worden.

38. Alſo ſag ich euch jetzt auch: Thut euch diſer Leut ab und laſſet ſie bleiben: dan iſt diſer Rath/ oder diß Werck aus den Menſchen/ ſo wirds verſchwinden:

39. Iſts aber aus GOtt/ ſo könnet ihrs nit zertrennen: damit ihr villeicht auch nit gefunden werdet/ daß ihr GOtt widerſtrebet. Da fielen ſie ihm bey.

40. Und ſie rieffen den Apoſtlen ſammtlich/ und geiſſelten ſie/ und gebotten ihnen/ daß ſie keines wegs im Namen JEſu reden ſolten/ und lieſſen ſie gehen.

41. Sie aber giengen fröhlich vom Angeſicht deß Raths/ dieweil ſie würdig geachtet wåren/ für den Namen JEſu Schmach zu leyden.

42. Und ſie höreten nit auf/ alle Tag im Tempel/ und in den Håuſern hin und wider zu lehren/ und Chriſtum JEſum zu verkündigen.

Das VI. Capitel.

I. Siben Kirchendiener werden erwöhlt/ 5.

II. Stephanus thut Wunderzeichen/ derohalben er von den Juden verfolgt wird/ 8.

1. ABer in denſelbigen Tagen/ als ſich die Anzahl der Jünger faſt mehrete/ erhub ſich ein Murren der Griechen wider die Hebråer/ darum/ daß ihre Wittwen in der tåglichen Außſpendung nit in acht genommen wurden:

2. Da rieffen die Zwölff die Menge der Jüngern zuſammen/ und ſprachen: Es iſt nit billich/ daß wir GOttes Wort verlaſſen/ und zu Tiſch dienen ſolten.

3 Darum liebe Brüder erwehlet aus euch ſiben Månner/ welche ein gute Zeugnuß haben/ auch mit dem Heil. Geiſt erfüllet/ und voller Weißheit ſeynd/ die wir zu diſem Werck beſtellen mögen.

4. Wir aber wollen mit dem Gebett/ und mit dem Dienſt deß Worts anhalten.

I. 5. Und die Red gefiel der gantzen Meng vor ihren Augen wohl. Und ſie erwåhleten Stephanum/ einen Mann/ der deß Glaubens/ und heiligen Geiſts voll war/ und Philippum/ und Prochorum/ und Nicanorem/ und Timonem/ und Parmenam/ und Nicolaum einen Judengenoſſen von Antiochia.

6. Diſe ſtelleten ſie vor das Angeſicht der

Apoſt-

Apostlen: und betteten / und legten die Händ auf sie.

7. Und das Wort deß HErrn nahm zu / und die Anzahl der Jünger mehrete sich sehr zu Jerusalem: und gab sich eine grosse Schaar der Priester unter den Gehorsam deß Glaubens.

II. 8. Stephanus aber/der voller Gnad und Krafft war / thäte Wunder / und grosse Zeichen unter dem Volck.

9. Und es stunden etliche auf von der Schul / welche der Libertiner genannt ward/und deren von Cyrenen / und von Alexandria und deren/ welche aus Cilicia/ und Asia waren: und disputierten mit Stephano.

10. Aber sie kunnten der Weißheit nit widerstehen/ und dem Geist/ der da redete.

11. Da stellten sie etliche Männer an/ die sprachen / sie hätten ihn wider Moysen / und wider GOtt Lästerwort reden hören.

12. Also bewegten sie das gemeine Volck/ samt den Aeltesten/ und Schrifftgelehrten: und sie liefen zusammen/ nahmen ihn mit Gewalt hinweg/ und führeten ihn in den Rath:

13. Und sie stelleten falsche Zeugen dahin / die sprachen: Diser Mensch höret nit auf / wider die heilige Stadt/ und wider das Gesatz Lästerwort zu reden.

14. Dan wir haben ihn hören sagen / daß diser JEsus von Nazareth diß Ort zerstöhren wird / und enderen die Satzungen / die uns Moyses hinterlassen hat.

15. Und alle/ die im Rath sassen / die sahen ihn starck an / und sie sahen sein Angesicht / wie eines Engels Angesicht.

Das VII. Capitel.

I. Stephanus verthädigt die Christlich Lehr / und erzehlet kürtzlich die Geschichten der Patriarchen/ 1.

II. Verweißt den Juden ihre Widerspenstigkeit / und Ungehorsam/ so sie GOtt erzeiget/ 51.

III. Derohalben sie ihn steinigen/ 58.

1. DA sprach der Hohepriester: Ist disem also?

2. Und er sprach: Ihr Männer liebe Brüder und Vätter / höret zu: GOtt der Herrlichkeit erschine unserm Vatter Abraham / da derselbig in Mesopotamia war/ ehe dan er zu Charan wohnete /

3. und sprach zu ihm: Gehe hinaus aus deinem Land/ und aus deiner Verwandschafft/ und komm in das Land das Ich dir zeigen werde.

4. Da zohe er aus dem Land der Chaldeer / und wohnete zu Charan. Und nachdem sein Vatter ge-

Apostolorum: & orantes imposuerunt eis manus *f*.

7. Et verbum Domini crescebat, & multiplicabatur numerus discipulorum in Jerusalem valdè: multa etiam turba sacerdotum obediebat fidei.

II. 8. † Stephanus autem plenus gratia, & fortitudine faciebat prodigia, & signa magna in populo.

9. Surrexerunt autem quidam de synagoga, quæ appellatur Libertinorum, & Cyrenensium, & Alexandrinorum, & eorum qui erant à Cilicia, & Asia, disputantes cum Stephano:

10. & non poterant resistere sapientiæ, & Spiritui, qui *g* loquebatur. †

11. Tunc summiserunt viros, qui dicerent se audivisse eum dicentem verba blasphemiæ in Moysen, & in Deum.

12. Commoverunt itaque plebem, & seniores, & Scribas: & concurrentes rapuerunt eum, & adduxerunt in concilium,

13. & statuerunt falsos testes, qui dicerent: Homo iste non cessat loqui verba adversùs locum sanctum, & legem:

14. audivimus enim eum dicentem: Quoniam Jesus Nazarenus hic, destruet locum istum, & mutabit traditiones *h*, quas tradidit nobis Moyses.

15. Et intuentes eum omnes, qui sedebant in concilio, viderunt faciem ejus tamquam faciem Angeli *l*.

CAPUT VII.

I. Stephanus, multa refert de pacto Dei cum Abraham ejúsque posteris, de exitu Israel ex Ægypto, de tabernaculo testimonii & templo Salomonis; 1.

II. Judæos reprehendit quòd Spiritui sancto semper restiterint: 51.

III. Lapidatur orans pro lapidantibus. 58.

1. DIxit autem *a* princeps sacerdotum: Si *b* hæc ita se habent?

2. Qui ait: Viri fratres, & patres, audite: Deus gloriæ *c* apparuit patri nostro Abrahæ cùm esset in Mesopotamia, priùs quàm moraretur in Charan,

3. & dixit ad illum: *d* Exi de terra tua, & de cognatione tua, & veni in terram, quam monstravero tibi.

4. Tunc exiit de terra Chaldæorum, & habitavit in Charan. Et inde, postquam mor-

f ordinarunt diaconos, *Sa.*

† In Festo S. Stephani Mart.

g Syr. per quem.

† *junge cap. seq. vers.* 54. Audientes.

h Græcè, instituta Syr. ritus.

l i. majestatem quasi angelicam.

a Eodem an. 33.

b pro, an.

c i. gloriosus, Hebr.

d Gen. 12. 1.

mortuus est pater ejus, transtulit illum in terram istam, in qua nunc vos habitatis.

5. Et non dedit illi hereditatem *e* in ea, nec passum pedis: sed repromisit dare illi eam in possessionem, & semini ejus post ipsum, cùm non haberet filium.

6. Locutus est autem ei Deus: *f* Quia erit semen *g* ejus accola in terra aliena, & servituti eos subjicient, & malè tractabunt eos annis quadringentis *h*:

7. & gentem cui servierint, judicabo *l* ego, dixit dominus: & post hæc exibunt, & servient mihi in loco isto *m*.

8. *n* Et dedit illi testamentum *o* circumcisionis: *p* & sic genuit Isaac, & circumcidit eum die octavo: & *q* Isaac, Jacob: & *r* Jacob, duodecim Patriarchas.

9. Et Patriarchæ æmulantes *s*, *t* Joseph vendiderunt in Ægyptum: & erat Deus cum eo:

10. & eripuit eum ex omnibus tribulationibus ejus: & *u* dedit ei gratiam, & sapientiam in conspectu Pharaonis regis Ægypti, & constituit eum præpositū super Ægyptum, & super omnem domū suam.

11. Venit autem fames in universam Ægyptum, & Chanaan, & tribulatio magna: & non inveniebant cibos *x* patres nostri.

12. *y* Cùm audisset autem Jacob esse frumentum in Ægypto: misit patres nostros primùm:

13. *z* & in secundo cognitus est Joseph à fratribus suis, & manifestatum est Pharaoni genus ejus.

14. Mittens autem Joseph accersivit Jacob patrem suum, & omnem cognationē suam in animabus septuagintaquinque.

15. *a* Et descendit Jacob in Ægyptum, & *b* defunctus est ipse, & patres nostri.

16. Et translati sunt in Sichem, & positi sunt in sepulchro, *c* quod emit Abraham pretio argenti à filiis Hemor filii Sichem.

17. Cùm autem appropinquaret tempus promissionis, quam confessus erat *d* Deus Abrahæ, *e* crevit populus, & multiplicatus est in Ægypto,

18. quoadusque surrexit alius rex in Ægypto, qui non sciebat *f* Joseph.

19. Hic circumveniens genus nos-

storben war / brachte er ihn herüber in diß Land/ darinn ihr jetzt wohnet.

5. Und er gab ihm kein Erbtheil darinn/ auch nit einen Fuß breit: sondern verhieß ihm dasselbig zum Eigenthum einzugeben/ und seinem Saamen nach ihm/ da er noch keinen Sohn hatte.

6. GOtt aber sprach zu ihm: Daß sein Saam ein Frembdling seyn würde in einem frembden Land: und sie werden sie ihnen zur Dienstbarkeit unterwerffen/ und vierhundert Jahr lang übel mit ihnen umgehen.

7. Und ich wil das Volck richten/ sprach der HErr/ dem sie dienen werden. Darnach werden sie heraus gehen/ und mir an disem Ort dienen.

8. Und er gab ihm den Bund der Beschneidung: und also zeugete er Isaac/ und beschnitte ihn am achten Tag: und Isaac zeugete Jacob: und Jacob die zwölff Patriarchen.

9. Und die Patriarchen beneideten Joseph/ und verkaufften ihn in Egypten/ und GOtt war mit ihm:

10. Und errettete ihn aus allen Trübsaalen: und Er gab ihm Gnad und Weißheit vor dem Angesicht Pharaonis/ deß Königs in Egypten/ und er setzte ihn zum Vorsteher über Egypten/ und über sein gantzes Hauß.

11. Es kam aber eine Theurung über das gantze Land Egypten und Chanaan/ und war ein grosse Betrangnuß: und unsere Vätter funden keine Speiß.

12. Als aber Jacob hörte/ daß Getraid in Egypten war/ sandte er unsere Vätter zum erstenmahl hinein:

13. Und zum andernmal ward Joseph von seinen Brüdern erkannt/ und dem Pharao ward sein Geschlecht offenbahret.

14. Joseph aber sandte aus/ und ließ seinen Vatter Jacob forderen/ mit seinem gantzen Geschlecht/ in die fünff und sibentzig Seelen.

15. Und Jacob zohe hinab in Egypten/ und starb allda/ er selbst/ und unsere Vätter.

16. Und sie wurden herüber gebracht gen Sichem/ und wurden in das Grab gelegt/ das Abraham um Geld von den Söhnen Hemor/ deß Sohns Sichem/gekaufft hat.

17. Als sich aber die Zeit der Verheissung herzu nahete/ die GOTT dem Abraham mit Eydspflicht gethan hatte/ wuchs das Volck/ und mehrete sich fast in Egypten/

18. biß zu der Zeit/ daß ein anderer König in Egypten auffstund/ der von Joseph nichts wuste.

19. Derselbig hintergieng unser Geschlecht mit List/

e possessionem.
f Gen. 15. 13.
g i. posteri.
h à nato Isaac numerandis.
l puniam.
m sc. ubi sumus.
n Gen. 17. 10.
o i. pactum.
p Gen. 21. 2. 4.
q Gen. 25. 25.
r Gen. 29. 32. & 35. 22.
s invidentes.
t Gen. 37. 28.
u Gen. 41. 37.
x alimenta.
y Gen. 42. 2.
z Gen. 45. 3.
a Gen. 46. 5.
b Gen. 49. 32.
c Gen. 23. 16. & 50. 5. & 13. Jos. 24. 32.
d Græc. juraverat.
e Exod. 1. 7.
f noverat.

List/ und plagete unsere Vätter / daß sie ihre Kindlein hinweg werffen musten / damit sie nit im Leben bliben.

20. Zu derselbigen Zeit ward Moyses gebohren und er war GOtt angenehm / und ward drey Monat lang in seines Vatters Hauß ernähret.

21. Als er aber ausgetragen war / nahm ihn deß Pharaonis Tochter hinweg / und erzohe ihn/ als wan er ihr Sohn wäre.

22. Und Moyses ward in aller Weißheit der Egypter unterwisen / und war mächtig in seinen Worten und Wercken.

23. Nachdem er aber viertzig Jahr alt worden/ kam ihm in den Sinn/ daß er seine Brüder/die Kinder Israel heimsuchen wolte.

24. Und als er einen unrecht leyden sahe / erlösete er denselbigen / und übete Rach für den / dem Unrecht geschahe / und erschlug den Egypter.

25. Er hielts aber darfür / seine Brüder soltens verstehen / daß ihnen GOtt durch seine Hand Heyl gebe: aber sie verstundens nit.

26. Und am folgenden Tag ließ er sich von den jenigen sehen / die sich zancketen: und er wolte sie miteinander versöhnen / daß sie zu friden wären / und sprach: Ihr Männer/ ihr seyd Brüder/ warum beleydiget ihr einer den andern?

27. Der aber seinem Nächsten Unrecht thäte / stieß ihn von sich / und sprach: Wer hat dich über uns zum Fürsten und Richter verordnet?

28. Wilst du mich auch erwürgen/wie du gestern den Egypter erwürget hast?

29. Moyses aber flohe um dises Worts willen/ und ward ein Frembdling im Land Madian / da er zween Söhn zeugete.

30. Und als viertzig Jahr erfüllet waren/ erschine ihm in der Wüste deß Bergs Sina ein Engel/ im Feur der Flammen im Busch.

31. Da es aber Moyses sahe / verwunderte er sich über das Gesicht. Und als er hinzu tratt dasselbig zu beschauen / geschahe die Stimm deß HErrn zu ihm/ und sprach:

32. Ich bin der GOtt deiner Vätter / der GOtt Abrahams / der GOtt Isaacs / und der GOtt Jacobs. Moyses aber erzitterte / und darffte es nit anschauen.

33. Der HErr aber sprach zu ihm: Löse die Schuch auf von deinen Füssen: dan das Ort/ da du stehest/ ist ein heilig Land.

34. Ich hab sehr wohl gesehen die Betrangnuß meines Volcks/das in Egypten ist/u. hab ihr Seuff-

trum, afflixit patres nostros, ut exponerent *g* infantes suos ne vivificarentur.

g occidendos.

20. *h* Eodem tempore natus est Moyses, & fuit gratus Deo, qui nutritus est tribus mensibus in domo patris sui.

h Exod. 2. 2. Heb. 11. 23.

21. Exposito autem illo *l*, sustulit eum filia Pharaonis, & nutrivit eum sibi in filium.

l in Nilo.

22. Et eruditus est Moyses omni sapientia Ægyptiorum, & erat potens in verbis, & in operibus suis.

23. Cùm autem impleretur ei quadraginta annorum tempus, ascendit in cor ejus ut visitaret fratres suos filios Israel.

24. *m* Et cùm vidisset quemdam injuriam patientem, vindicavit illum: & fecit ultionem ei, qui injuriam sustinebat, percusso Ægyptio.

m Exod. 2. 12.

25. Existimabat autem intelligere fratres, quoniam Deus per manum ipsius daret salutem illis: at illi non intellexerunt.

26. *n* Sequenti verò die apparuit *o* illis litigantibus: & reconciliabat eos in pace, dicens: Viri, fratres estis, ut quid nocetis alterutrum?

n Exod. 2. 13.
o adstitit.

27. Qui autem injuriam faciebat proximo, repulit eum, dicens: Quis te constituit principem, & judicem super nos?

28. Numquid interficere me tu vis, quemadmodum interfecisti heri Ægyptiũ?

29. Fugit autem Moyses in verbo *p* isto: & factus est advena in terra Madian, ubi generavit filios duos.

p i. ob verbum.

30. Et expletis annis quadraginta, *q* apparuit illi in deserto montis Sina Angelus in igne flammæ *r* rubi.

q Exod. 3. 2.
r Syr. igne ardenti.

31. Moyses autem videns, admiratus est visum, & accedente illo ut consideraret, facta est ad eum vox Domini, dicens:

32. Ego sum Deus patrum tuorum, Deus Abraham, Deus Isaac, & Deus Jacob. Tremefactus autem Moyses, non audebat considerare.

33. Dixit autem illi Dominus: Solve calceamentum pedum tuorum: locus enim in quo stas, terra sancta est.

34. Videns vidi afflictionem populi mei, qui est in Ægypto, & gemitum eorum audi-

audivi, & descendi liberare eos. Et nunc veni, & mittam te in Ægyptum.

35. Hunc Moysen, quem negaverunt, dicentes: Quis te constituit principem, & judicem? hunc Deus principem, & redemptorem misit, cum manu Angeli, qui apparuit illi in rubo.

36. *s* Hic eduxit illos, faciens prodigia, & signa in terra Ægypti, & in rubro mari, & in deserto annis quadraginta.

37. Hic est Moyses, qui dixit filiis Israel: *t* Prophetam suscitabit vobis Deus de fratribus vestris, tamquam me *u*, ipsum audietis.

38. *x* Hic est, qui fuit in Ecclesia in solitudine cum Angelo *y*, qui loquebatur ei in monte Sina, & cum patribus nostris: qui accepit verba vitæ *z* dare nobis.

39. Cui noluerunt obedire patres nostri: sed repulerunt, & aversi sunt cordibus suis in Ægyptum,

40. dicentes ad Aaron: *a* Fac nobis deos, qui præcedant nos: Moyses enim hic, qui eduxit nos de terra Ægypti, nescimus quid factum sit ei.

41. Et vitulum fecerunt in diebus illis, & obtulerunt hostiam simulacro, & lætabantur in operibus manuum suarum.

42. Convertit autem Deus, & tradidit eos servire militiæ cæli *b*, sicut scriptum est in libro Prophetarum: *c* Numquid victimas, & hostias obtulistis mihi annis quadraginta in deserto, domus Israel?

43. Et suscepistis tabernaculum Moloch, & sidus Dei vestri Rempham, figuras, quas fecistis, adorare eas. Et transferam vos trans Babylonem:

44. Tabernaculum testimonii fuit cum patribus nostris in deserto: sicut disposuit illis Deus, *d* loquens ad Moysen, ut faceret illud secundùm formam quam viderat.

45. *e* Quod & induxerunt, suscipientes patres nostri cum Jesu in possessionem Gentium, quas expulit Deus à facie patrum nostrorum, usque in diebus David,

46. *f* qui invenit gratiam ante Deum, *g* & petiit ut inveniret tabernaculum *h* Deo Jacob.

47. *i* Salomon autē ædificavit illi domū.

s Exod. 7. 8. & 9. 10 & 11. 14.
t Deut. 18. 15.
u mei similem, quia Christus legislator & dux ducit in terram promissionis cælestem.
x Exod. 19. 3.
y ductore & adjutore.
z in quorum observatione est vita animæ.
a Exod. 32. 1.
b astris.
c Amos 5. 25.
d Exod. 25. 40.
e Jos. 3. 14. Hebr. 8. 9.
f 1. Reg. 16. 13.
g Psalm. 131. 5.
h locum pro tabernaculo & templo.
i 3. Reg. 6. 1. 1. Par. 17. 12.

ben gehöret/ und bin herab kommen sie zu erretten. Und nun kom̃ herzu/ ich wil dich in Egypten senden.

35. Disen Moysen/ den sie verlaugnet haben/ und gesagt: Wer hat dich zum Fürsten und Richter gesetzt? eben disen hat GOtt zum Fürsten und Erlöser gesandt durch die Hand deß Engels/ der ihm im Busch erschinen ist.

36. Diser führte sie herauß/ und thäte Wunder und Zeichen in Egyptenland/ auch im rothen Meer/ und in der Wüste viertzig Jahr lang.

37. Diß ist der Moyses/ der zu den Kindern Israel gesagt hat: GOtt wird euch aus euren Brüdern einen Propheten erwecken / wie mich/ denselbigen sollet ihr hören.

38. Diser ists der in der Wüste unter der Gemein mit dem Engel war / der mit ihm redete auf dem Berg Sina/ und mit unsern Vättern: der die Wort deß Lebens empfangen hat/ daß er sie uns geben solte.

39. Dem unsere Vätter nit wolten gehorsam seyn/ sondern verwurffen ihn / und wandten sich mit ihrem Hertzen widerum in Egypten /

40. Und sprachen zu Aaron: Mache uns Götter/ die vor uns hergehen: dan wir wissen nit was disem Moysi widerfahren ist / der uns aus Egyptenland geführet hat.

41. Und sie machten ein Kalb in denselbigen Tagen / und opfferten demselbigen Bild Opffer / und erfreueten sich über die Werck ihrer Händen.

42. Aber GOtt wandte sich um / und übergab sie/ daß sie dem Heer deß Himmels dieneten / wie dan im Buch der Propheten geschriben stehet: Habt ihr mir auch die viertzig Jahr lang in der Wüsten Schlachtopffer/ und andere Opffer geopffert/ ihr vom Hauß Israel?

43. Und ihr nahmet die Hütten Moloch an / und das Gestirn eures Gottes Rempham / die Bilder/ die ihr gemacht habt/ sie anzubetten. Darum wil ich euch hinweg führen / jenseit Babylon.

44. Der Tabernackel deß Bunds war bey unsern Vättern in der Wüsten/ wie ihnen GOtt verordnet hatte/ da Er zu Moyse sagte / daß er denselben machen solte nach dem Vorbild / so er gesehen hatte.

45. Es haben ihn auch unsere Vätter aufgenom̃en und mit Jesu *a* in die Erbschafft der Heyden gebracht/ welche GOtt vor dem Angesicht unserer Vätter ausgestossen hat/ biß zu den Tagen Davids:

46. Der Gnad gefunden vor GOtt / und gebetten / daß er für den GOtt Jacobs einen Tabernackel finden möchte.

47. Salomon aber bauete ihm ein Hauß.

a Josue.

48. Aber

48. Aber der Allerhöchst wohnet nit in Häusern/ welche mit Händen gemacht seynd/ wie der Prophet spricht:
49. Der Himmel ist mein Stul/ die Erd aber ist ein Schemmel meiner Füssen/ was wollet ihr mir dan für ein Hauß bauen/ spricht der HErr? oder welches Ort ist meine Ruhestatt?
50. Hat nit meine Hand diß alles gemacht?
II. 51. Ihr Hartnäckige/ und Unbeschnittene an Hertzen und Ohren/ ihr widerstrebet allezeit dem heiligen Geist/ wie eure Vätter/ also auch ihr.
52. Welchen Propheten haben eure Vätter nit verfolget? Und sie haben die jenige getödtet/ welche die Zukunfft deß Gerechten verkündigten/ dessen Verräther und Mörder ihr worden seyd?
53. Die ihr durch Verordnung der Engel das Gesatz empfangen habt/ und habts nit gehalten.
54. Da sie aber solches höreten/ wurden ihre Hertzen durchschnitten/ und sie bissen über ihn die Zähn aufeinander.
55. Dieweil er aber deß heiligen Geists voll war/ schauete er hinauf gen Himmel/ und sahe die Herrlichkeit GOttes/ und JEsum stehen zu der Rechten GOttes u. sprach: sihe/ ich sehe den Himel offen/ u. den Sohn deß Menschen zur Rechten Gottes stehē.
56. Sie rieffen aber mit lauter Stimm/ und hielten ihre Ohren zu/ und stürmeten einmüthiglich auf ihne zu.
57. Und stiessen ihn zu der Stadt hinaus/ und steinigten ihn: Und die Zeugen legten ihre Kleyder ab zu den Füssen eines Jünglings/ der Saul genannt ward.
III. 58. Und steinigten Stephanum/ der anrieff und sprach: HErr JEsu/ nimm meinen Geist auf.
59. Er knyete aber nider/ und rieff mit lauter Stimm/ und sprach: HErr/ rechne ihnen dise Sünd nit zu. Und als er das gesagt hatte/ entschlieff er im HErrn. Saulus aber verwilligte in seinen Tod.

Das VIII. Capitel.

I. Saulus verfolgt die Glaubige zu Jerusalem/ 3.

II. Philippus bekehrt Samariam/ 5. Und Simonem den Zauberer/ 13.

III. Welcher von Petro/ weil er den Gewalt/ den heiligen Geist mitzutheilen/ mit Geld wollen erkauffen/ hart gestrafft wird/ 18.

48. *l* Sed non excelsus in manufactis habitat, sicut Propheta dicit: *l Infr. 17. 24.*
49. *m* Cælum mihi sedes est: terra autem scabellum pedum meorum. Quam domum ædificabitis mihi, dicit Dominus? aut quis locus requietionis meæ est? *m Isai. 66 1.*
50. Nonne manus mea fecit hæc omnia?
II. 51. Dura cervice, & incircumcisis cordibus, & auribus, vos semper Spiritui sancto resistitis, sicut patres vestri, ita & vos.
52. Quem Prophetarum non sunt persecuti patres vestri? Et occiderunt eos, qui prænuntiabant de adventu Justi *n*, cujus vos nunc proditores, & homicidæ fuistis? *n Christi.*
53. qui accepistis legem in dispositione *o* Angelorum, & non custodistis. *o opera.*
54 Audientes autem hæc dissecabantur cordibus suis *p*, & stridebant dentibus in eum. *p furentes.*
55. Cùm autem esset plenus Spiritu sancto, intendens in cælum, vidit gloriam Dei, & Jesum stantem à dextris Dei. Et ait: Ecce video cælos apertos, & Filium hominis stantem à dextris Dei.
56. Exclamantes autem voce magna continuerunt *q* aures suas, & impetum fecerunt unanimiter in eum. *q Syr. obturaverunt.*
57. Et ejicientes eum extra civitatem lapidabant: & testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adolescentis *r*, qui vocabatur Saulus. *r iuvenis.*
III. 58. Et lapidabant Stephanum invocantem, & dicentem: Domine Jesu suscipe spiritum meum.
59. Positis autem genibus, clamavit voce magna, dicens: Domine, ne statuas illis hoc peccatum *s*. Et cùm hoc dixisset, obdormivit in Domino. * Saulus autem erat consentiens neci ejus. *s q. d. ne maneat coram te stans & vindictam petens.*

CAPUT VIII.

I. In persecutione disperguntur omnes præter Apostolos, 3.

II. Philippus plurimos in Samaria convertit, & in his Simonem magum baptizat: Petrus & Joannes, manuum impositione impetrant credentibus Spiritum sanctum: 5.

III. Simon volens Spiritûs sancti dationem pecunia emere, durè à Petro corripitur: 18.

 IV. Phi-

IV. Philippus ab Angelo monitus Eunuchum instruit & baptizat. 26.

a Eodem ann. 33. cadente.

1. FActa est autem in illa die *a* persecutio magna in Ecclesia, quæ erat Jerosolymis, & omnes dispersi sunt per regiones Judææ, & Samariæ præter Apostolos.

b efferendo & sepeliendo.

2. Curaverunt *b* autem Stephanum viri timorati, & fecerunt planctum magnum super eum.

I. 3. Saulus autem devastabat Ecclesiam per domos intrans, & trahens viros ac mulieres, tradebat in custodiam *c*.

c carcerum.

4. Igitur qui dispersi erant pertransibant, evangelizantes verbum Dei.

† FERIA 5. POST PENTEC. *d* diaconus sc.

II. 5. † Philippus *d* autem descendens in civitatem Samariæ, prædicabat illis Christum.

6. Intendebant autem turbæ his, quæ à Philippo dicebantur unanimiter audientes, & videntes signa quæ faciebat.

7. Multi enim eorum, qui habebant spiritus immundos, clamantes voce magna, exibant.

8. Multi autem paralytici, & claudi curati sunt.

e sc. Samariæ.

9. Factum est ergo gaudium magnum in illa civitate *e*. * Vir autem quidam nomine Simon, qui ante fuerat in civitate magus, seducens gentem Samariæ, dicens se esse aliquem magnum:

10. Cui auscultabant omnes à minimo usque ad maximum, dicentes: Hic est virtus Dei, quæ vocatur magna.

11 Attendebant autem eum, propter quod multo tempore magiis suis dementasset eos.

12. Cùm verò credidissent Philippo evangelizanti de regno Dei, in nomine Jesu Christi baptizabantur viri, ac mulieres.

13. Tunc Simon & ipse credidit: & cùm baptizatus esset, adhærebat Philippo. Videns etiam signa, & virtutes maximas fieri, stupens admirabatur.

† FER. 3. POST PENTEC. & IN MISS. VOT. DE S. SPIRITU.

14. † Cùm autem audissent Apostoli, qui erant Jerosolymis, quòd recepisset Samaria verbum Dei, miserunt ad eos Petrum, & Joannem.

15. Qui cùm venissent, oraverunt pro ipsis ut acciperent Spiritum sanctum:

16. nondum enim in quemquam illo-

IV. Philippus unterweiset den Kämmerling der Königin in Morenland im Glauben/ 26.

1. ES erhub sich aber an demselbigen Tag ein grosse Verfolgung in der Kirchen-Gemein *a* die zu Jerusalem war / und sie wurden alle in die Landschafften deß Jüdischen Lands und Samariä zerstreuet/ ohn die Apostel.

2. Aber gottsförchtige Männer bestatteten Stephanum zur Erden / und machten eine grosse Klag über ihn.

I. 3. Saulus aber verwüstete die Kirchen / und gieng durch die Häuser / und zohe gefangen Männer und Weiber / und übergab sie in den Kercker.

4. Welche nun zerstreuet waren / die zogen herum/ und predigten das Wort GOttes.

II. 5. Philippus aber zoge hinab in die Stadt Samaria / und predigte ihnen Christum.

6. Und das Volck gab fleissig acht auf dasselbig/ so von Philippo gesagt ward / und sie höreten ihn einmüthiglich/ und sahen die Zeichen/ die er thäte.

7. Dan aus vilen unter ihnen / welche mit unreinen Geistern besessen waren / fuhren dieselbige Geister aus/ und rieffen überlaut.

8. Es wurden aber auch vil Gichtbrüchtige / und Lahme gesund gemacht.

9. Also erhub sich eine grosse Freud in derselbigen Stadt. Es war aber ein Mañ mit Namen Simon/ der zuvor ein Zauberer gewesen war in derselbigen Stadt u. das Volck zu Samaria verführet/ u. vorgebẽ hatte daß er ein besonderer grosser Mañ wäre.

10. Deme gehorcheten alle vom Geringsten biß auf den Grössesten / und sprachen: Diser ist die Krafft GOttes/ die man die Grosse nennet.

11. Sie sahen aber darum auf ihn/ dieweil er sie lange Zeit mit seiner Zauberey bethöret hatte.

12. Als sie aber Philippo glaubeten / der vom Reich GOttes predigte / liessen sich Männer und Weiber im Namen JESU Christi tauffen.

13. Da glaubte auch Simon selbst / und nachdem er getauffet war/ hieng er Philippo an. Als er auch sahe/ daß Zeichen und sehr grosse Wunder geschahen ward er bestürtzt/ und verwunderte sich.

14. Als aber die Apostel / welche zu Jerusalem waren/ höreten/ daß Samaria GOttes Wort angenommen hatte/ sandten sie Petrum und Johannem zu ihnen:

15. Da dise nun ankommen waren/ baten sie für sie/ daß sie den heiligen Geist empfiengen:

16. Dan er war noch auf keinen unter ihnen kom-

a oder Gemeind der Glaubigen.

kommen / sondern sie waren allein im Namen deß
HErrn JEsu getaufft.
17. Da legten sie die Händ auf sie / und sie em-
pfiengen den heiligen Geist.
III. 18. Als aber Simon sahe / daß der heilige
Geist durch Auflegung der Händ der Apostel gege-
ben ward/ bot er ihnen Geld an/
19. und sprach: Gebet mir auch dise Macht /
daß/ wem ich die Händ auflegen werd / derselbig
auch den heiligen Geist empfahe. Petrus aber
sprach zu ihm:
20. Dein Geld solle mit dir zur Verdammnuß
fahren: dieweil du gemeinet hast / daß die Gaab
GOttes durch Geld zu erlangen sey.
21. Du hast weder Theil noch Loß an disem
Wort. Dan dein Hertz ist nit richtig vor
GOtt.
22. Darum thue Buß über dise deine Schalck-
heit/ und bitte GOtt / ob dir villeicht dise Gedan-
cken deines Hertzen möchten vergeben werden.
23. Dan ich sehe/ daß du mit Gall der Bitterkeit/
u. mit Stricken der Ungerechtigkeit verhafftet bist.
24. Simon aber antwortet und sprach: Bit-
tet ihr den HERRN für mich / daß keines
von den Dingen über mich komme / davon ihr ge-
sagt habt.
25. Nachdem sie aber das Wort deß HErrn
bezeuget und geprediget hatten / kehreten sie wide-
rum gen Jerusalem / und predigten das Evange-
lium in vilen Flecken der Samariter.
IV. 26. Aber der Engel deß HErrn redet Phi-
lippum an / und sprach: Stehe auf/ und gehe
hin gegen Mittag auf die Straß welche von Jeru-
salem hinab gehet auf Gaza / die da wüst
ist.
27. Und er stund auf/und gieng dahin: Und sihe
ein Mann aus Morenland/ ein Kämmerling/ einer
von den Gewaltigen Candacis / der Königin in
Morenland der über all ihre Schätz war: derselbig
war gen Jerusalem kommen anzubetten:
28. Und er zohe widerum zuruck/ und saß auf sei-
nem Wagen/ und laß den Propheten Isaiam.
29. Der Geist aber sprach zu Philippo: Gehe/
und füge dich zu disem Wagen.
30. Da lieff Philippus hinzu/ und höreté / daß
er den Propheten Isaiam lase / und sprach: Mei-
nest du/ daß du verstehest/ was du lisest?
31. Er sprach: Wie kan ichs / so mich nit je-
mand unterweiset? Und er bate Philippum/ daß er
hinauf stige / und sich zu ihm setzte.
32. Das Ort aber der Schrifft/ die er lase/war
diß: Er ist wie ein Schaaf zur Schlachtung ge-

rum venerat *f* sed baptizati tantùm erant
in nomine Domini Jesu. *g*
17. Tunc imponebant manus super il-
los, & accipiebant Spiritum sanctum *h*. *
III. 18. Cùm vidisset autem Simon quia per
impositionem manûs Apostolorum dare-
tur Spiritus sanctus, obtulit eis pecuniam,
19. dicens: Date & mihi hanc potesta-
tem, ut cuicumque imposuero manus, ac-
cipiat Spiritum sanctum. Petrus autem
dixit ad eum:
20. Pecunia tua tecum sit in perditio-
nem *l*: quoniam donum Dei existimasti
pecuniâ possideri *m*.
21. Non est tibi pars, neque sors in ser-
mone isto *n*: cor enim tuum non est rec-
tum coram Deo.
22. Pœnitentiam itaque age ab hac ne-
quitia tua: & roga Deum, si fortè remit-
tatur tibi hæc cogitatio cordis tui.
23. In felle enim amaritudinis, & ob-
ligatione iniquitatis video te esse.
24. Respondens autem Simon, dixit:
Precamini vos pro me ad Dominum,
ut nihil veniat super me horum, quæ
dixistis.
25. Et illi quidem testificati, & locuti
verbum Domini, redibant Jerosolymam,
& multis regionibus Samaritanorum evan-
gelizabant.
IV. 26. † Angelus autem Domini locutus
est ad Philippum, dicens: Surge, & vade
contra meridianum *o* ad viam, quæ des-
cendit ab Jerusalem in Gazam: hæc est
deserta.
27. Et surgens abiit. Et ecce vir Æ-
thiops, eunuchus, potens Candacis re-
ginæ Æthiopum, qui erat super omnes
gazas *p* ejus, venerat adorare in Jeru-
salem:
28. & revertebatur sedens super currum
suum, legénsque Isaiam prophetam.
29. Dixit autem Spiritus *r* Philippo: Ac-
cede, & adjunge te ad currum istum.
30. Accurens autem Philippus, audivit
eum legentem Isaiam Prophetam, & di-
xit: Putásne intelligis quæ legis?
31. Qui ait: Et quomodo possum, si non
aliquis ostenderit *s* mihi? Rogavítque Phi-
lippum ut ascenderet, & sederet secum.
32. Locus autem Scripturæ, quam le-
gebat, erat hic: *t* Tamquam ovis ad oc-
ci-

f Spiritus sanctus, id est uberior Spiritûs sancti gratia quæ per Sacramentum Confirmationis confertur.
g baptismo ab illo instituto.
h gratiam majorem, quæ tunc temporis ferè aliquo signo visibili prodebatur.
l i. pereat tecum.
m parari.
n negotio.
† Feria 5. Post Pasch.
o versus meridiem.
p i. opes.
r ille angelus de quo v. 26.
s i. explicaverit.
t Isai. 53. 7.

cisionem ductus est: & sicut agnus coram tondente se, sine voce *u*, sic non aperuit os suum.

u i. vocem non edens.

33. In humilitate *x* judicium ejus sublatum est *y*. Generationem ejus quis enarrabit, quoniam *z* tolletur de terra vita ejus?

x i. summo contemptu. *y* i. contra jus condemnatus est. *z* & tamen.

34. Respondens autem eunuchus Philippo, dixit: Obsecro te, de quo Propheta dicit hoc? de se, an de alio aliquo?

35. Aperiens autem Philippus os suum, & incipiens à Scriptura ista, evangelizavit illi Jesum.

36. Et dum irent per viam, venerunt ad quamdam aquam: & ait Eunuchus: Ecce aqua, quid prohibet me baptizari?

37. Dixit autem Philippus: Si credis ex toto corde, licet. Et respondens ait: Credo, Filium Dei esse JESUM Christum.

38. Et jussit stare currum: & descenderunt uterque in aquam, Philippus, & Eunuchus, & baptizavit eum.

39. Cùm autem ascendissent de aqua, Spiritus *a* Domini rapuit Philippum, & ampliùs non vidit eum Eunuchus. Ibat autem per viam suam gaudens.

a i. Angelus, *Tirin.*

40. Philippus autem inventus est in Azoto, & pertransiens evangelizabat civitatibus cunctis, donec veniret Cæsaream. *

CAPUT IX.

I. Admiranda Sauli conversio, Domino ei apparente, 1.
II. Qui cœpit Damasci acerrimè tueri Jesum esse Christum: & ductus ad Apostolos, propter insidias Judæorum dimittitur Tarsum: 23.
III. Petrus Lyddæ sanat Æneam paralyticum, & in Joppe Tabitham resuscitat. 32.

† IN CONVERSIONE S. PAULI.

1. SAulus † autem adhuc spirans minarum, & cædis in discipulos Domini, accessit *a* ad Principem sacerdotum,

a Anno 34. Æræ vulg. ineunte. A morte Christi anno 2.

2. & petiit ab eo epistolas in Damascum ad synagogas: ut si quos invenisset hujus vi æ viros, ac mulieres, vinctos perduceret in Jerusalem.

3. *b* Et cum iter faceret, contigit ut appropinquaret Damasco: & subitò circumfulsit eum lux de cælo.

Gal. 1. 13. *b Infr.* 22. 6. & 22. 10. & 26. 1. *Cor.* 15. 8. 2. *Cor.* 12. 2.

4. Et cadens in terram audivit vocem dicentem sibi: Saule, Saule, quid me persequeris?

geführet worden: und wie ein Lamm vor dem Scherer kein Stimm von sich gibt/ also hat er auch seinen Mund nit aufgethan.

33. In der Ernidrigung ist sein Gericht aufgenommen. Wer wird seine Geburt ausreden? Dan sein Leben wird von der Erden hinweg genommen werden.

34. Da antwortet der Kämmerling Philippo/ und sprach: Ich bitte dich/ von wem redet das der Prophet? von ihm selbst/oder von jemand andern.

35. Philippus aber thäte seinen Mund auf/und fieng von diser Schrifft an/ und verkündigte ihm JEsum.

36. Und als sie auf der Straß fortzogen/kamen sie an ein Wasser: Und der Kämmerling sprach: Sihe/ da ist Wasser/ was sol dan hindern/ daß man mich nit tauffen solte?

37. Philippus aber sprach: So du glaubest von gantzem Hertzen/ so mag es seyn. Er antwortet und sprach: Ich glaube/ daß JEsus Christus GOttes Sohn ist.

38. Und er ließ den Wagen still halten: Und sie stigen beede ins Wasser hinab/ Philippus und der Kämmerling/ und er tauffete ihn.

39. Als sie aber aus dem Wasser herauf kommen waren/ zuckte der Geist Philippum hinweg/ und der Kämmerling sahe ihn nit mehr. Er aber reisete auf seinem Weeg fort mit Freuden.

40. Aber Philippus ward zu Azoto gefunden. Und er zohe durchs Land/und predigte allen Städten das Evangelium/ biß daß er gen Cäsarea kam.

Das IX. Capitel.

I. Paulus wird bekehrt/ 1.
II. Prediget Christum/ wird von den Juden verfolgt/ und zu Damasco von der Stadtmaur hinab gelassen/ 23.
III. Petrus macht einen Gichtbrüchtigen gesund/ 32. Und erweckt zu Joppen die Tabithin von Todten/ 40.

1. SAulus aber schnaufte noch mit Trohen und Morden wider die Jünger deß HErrn/ und gieng zum Hohenpriester/

2. und bat ihn um Brieff gen Damascum an die Schulen: damit/ wan er etliche funde/ die dises Weegs wären/ Männer und Weiber/ daß er dieselbige gebunden gen Jerusalem führete.

3. Als er nun auf dem Weeg reisete/ begab sichs/ daß er nah zu Damascum kam: und es umleuchtete ihn plötzlich ein Liecht vom Himmel.

4. Und er fiel auf die Erden/ und hörete ein Stimm/ die sprach zu ihm: Saule/ Saule/ was verfolgst du mich?

5. Er

5. Er sprach/ HErr/ wer bist du / und der HErr sprach: Ich bin JEsus/ den du verfolgest: Es wird dir hart fallen wider den Stachel außschlagen.

6. Da sprach er mit Zittern / und Schröcken: HERR was wilst du/ daß ich thun soll?

7. Und der HErr sprach zu ihm: Stehe auf/ und gehe in die Stadt/ da wird man dir sagen/ was du thun solst. Aber die Männer / welche mit ihm reiseten / stunden/ und waren erschrocken / sie höreten auch die Stimm wohl / aber sie sahen niemand.

8. Saulus aber stund auf von der Erden / und als er seine Augen aufthäte / sahe er nichts. Sie aber nahmen ihn bey der Hand / und führeten ihn gen Damascum.

9. Und er war daselbst drey Tag lang / daß er nit sahe auch weder aß noch tranck.

10. Es war aber ein Jünger zu Damasco / mit Namen Ananias : Zu demselbigen sprach der HErr im Gesicht: Anania. Er aber sprach: Sihe/ hie bin ich/ HErr.

11. Und der HErr sprach zu ihm: Stehe auf/ und gehe hin in die Gassen / welche die Rechte genannt wird / und frage im Hauß Juda nach einem/ deß Nam ist Saulus/ von Tarsen/ dan sihe/ er bettet.

12. (Und er hat einen Mann gesehen / mit Namen Ananiam zu ihm hinein komen / und die Händ auf ihn legē damit er sein Gesicht widerum bekome.)

13. Ananias aber antwortet: HErr / ich hab von vilen gehört von disem Mann / wie vil Böses er deinen Heiligen zu Jerusalem gethan hab:

14. So hat auch diser Macht von den Hohenpriestern/ alle zu binden/ welche deinen Namen anruffen.

15. Aber der HErr sprach zu ihm: Gehe du hin/ dan diser ist mir ein außerwöhltes Gefäß daß er meinen Namen trage vor den Heyden / und Königen/ und den Kindern Israel.

16. Dan ich wil ihm zeigen / wie vil er leyden müsse um meines Namens willen.

17. Da gieng Ananias hin/ und kam in das Hauß: und er legte die Händ auf ihn/ und sprach: Saule/ lieber Bruder/ der HErr JEsus hat mich gesandt/ der dir erschinen ist auf dem Weeg / durch welchen du kamest/ damit du sehend / und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.

18. Und alsbald fielen gleichwie Schuppen von seinen Augen/ und er bekam sein Gesicht widerum: und er stund auf/ und ward getauffet.

19. Und nachdem er Speiß zu sich genommen hatte/ kam er widerum zu Kräfften. Und er hielt sich etliche Tag auf bey den Jüngern / welche zu Damasco waren.

5. Qui dixit: Quis es Domine? Et ille: Ego sum Jesus, quem tu persequeris: durum *c* est tibi contra stimulum calcitrare. *c grave & noxium.*

6. Et tremens, ac stupens dixit: Domine, quid me vis facere?

7. Et Dominus ad eum: Surge, & ingredere civitatem, & ibi dicetur tibi quid te oporteat facere. Viri autem illi, qui comitabantur cum eo, stabant stupefacti, audientes quidem vocem, neminem autem videntes.

8. Surrexit autem Saulus de terra, apertísque oculis nihil videbat. Ad manus autem illum trahentes *d*, introduxerunt Damascum. *d ducentes.*

9. Et erat ibi tribus diebus non videns, & non manducavit, neque bibit.

10. Erat autem quidam discipulus Damasci, nomine Ananias: *e* & dixit ad illum in visu Dominus: Anania. At ille ait: Ecce ego, Domine. *e Act. 22. 12.*

11. Et Dominus ad eum: Surge, & vade in vicum, qui vocatur rectus: & quære in domo Judæ Saulum nomine Tarsensem: ecce enim orat.

12. (Et vidit virum Ananiam nomine, introeuntem, & imponentem sibi manus ut visum recipiat.)

13. Respondit autem Ananias: Domine, audivi à multis de viro hoc, quanta mala fecerit sanctis tuis in Jerusalem:

14. & hic habet potestatem à principibus sacerdotum alligandi omnes, qui invocant nomen tuum *f*. *f id est, te.*

15. Dixit autem ad eum Dominus: Vade, quoniam vas electionis *g* est mihi iste, ut portet *h* nomen meum coram gentibus, & regibus, & filiis Israel. *g instrumentum electum. h prædicet.*

16. Ego enim ostendam illi quanta oporteat eum pro nomine meo pati.

17. Et abiit Ananias, & introivit in domum: & imponens ei manus, dixit, Saule frater, Dominus misit me Jesus, qui apparuit tibi in via, qua veniebas, ut videas *l*, & implearis Spiritu sancto. *l visum recipias.*

18. Et confestim ceciderunt ab oculis ejus tamquam squamæ, & visum recepit: & surgens baptizatus est.

19. Et cùm accepisset cibum, confortatus est. Fuit autem cum discipulis, qui erant Damasci, per dies aliquot.

II. 20. Et continuò in synagogis prædicabat Jesum, quoniam hic est Filius Dei.

21. Stupebant autem omnes, qui audiebant, & dicebant: Nónne hic est, qui expugnabat in Jerusalem eos, qui invocabant nomen istud: & huc ad hoc venit, ut vinctos illos duceret ad principes sacerdotum?

22. Saulus autem multo magis convalescebat, & confundebat Judæos, qui habitabant Damasci, affirmans quoniam hic est Christus.*

23. Cùm autem implerentur dies multi *m*, consilium fecerunt in unum Judæi ut eum interficerent.

m Hoc est post 3. ann ut dicit ad Gal. 1. 18 Ann. Æræ vulg. 37.

24. Notæ autem factæ sunt Saulo insidiæ eorum. Custodiebant autem & portas die ac nocte, ut eum interficerent.

25. Accipientes *n* autem eum discipuli nocte, per murum dimiserunt eum, submittentes in sporta.

n 2. Cor. 11 32.

26. Cùm autem venisset in Jerusalem, tentabat se jungere discipulis, & omnes timebant eum, non credentes quòd esset discipulus.

27. Barnabas autem apprehensum illum duxit ad Apostolos *o*: & narravit illis quomodo in via vidisset Dominum, & quia locutus est ei, & quomodo in Damasco fiducialiter egerit in nomine Jesu *p*.

o Petrum videlicet & Jacobum. Gal. 1. 19.

p Jesum prædicans.

28. Et erat cum illis intrans, & exiens *q* in Jerusalem, & fiducialiter agens in nomine Domini.

q seu conversans. Hebr.

29. Loquebatur quoque Gentibus, & disputabat cum Græcis: illi autem quærebant occidere eum.

30. Quod cùm cognovissent fratres *r*, deduxerunt eum Cæsaream *s*, & dimiserunt Tarsum.

r sic olim vocabantur Christiani.

s Eodem anno 37.

31. Ecclesia quidem per totam Judæam, & Galilæam, & Samariam habebat pacem, & ædificabatur ambulans in timore Domini, & consolatione sancti Spiritûs replebatur.

III. 32. Factum est autem, ut Petrus dum pertransiret *t* universos *u*, deveniret ad sanctos *x*, qui habitabant Lyddæ.

t visitaret.

u Quo tempore Antiochiam pervenisse creditur, ibique sedem collocasse.

x i. fideles.

33. Invenit autem ibi hominem quemdam, nomine Æneam, ab annis octo jacentem in grabato, qui erat paralyticus.

34. Et ait illi Petrus: Ænea, sanat te

II. 20. Und alsbald predigte er JEsum in den Schulen/ daß derselbig der Sohn GOttes wäre.

21. Es entsetzten sich aber alle die es höreten/ und sprachen: Ist das nit derselbig/ der zu Jerusalem die jenige verfolgte/ welche disen Namen anrufften? Der auch derentwegen herkommen ist/ damit er sie gebunden zu den Hohenpriestern führe.

22. Saulus aber nahm je länger je mehr an Kräfften zu/ und machte zu Schanden die Juden/ welche zu Damasco wohneten/ und bewehrete daß diser Christus wäre.

23. Als nun vil Täg verloffen waren/ hielten die Juden sammtlich einen Rath/ daß sie ihn ums Leben brächten.

24. Aber es ward Saulo kund gethan/ daß sie ihm nachstelleten. Sie hüteten auch Tag und Nacht an den Thoren/ daß sie ihn umbrächten.

25. Aber die Jünger nahmen ihn bey der Nacht/ und liessen ihn über die Mauren in einem Korb hinab.

26. Da er nun gen Jerusalem kam/ wolte er sich zu den Jüngern gesellen: und sie forchten sich alle vor ihm/ und glaubten nit/ daß er ein Jünger wäre.

27. Barnabas aber nahm ihn/ und führete ihn zu den Apostlen/ und erzehlete ihnen/ wie er auf dem Weeg den HERRN gesehen hätte/ und daß derselbig mit ihm geredt hätte/ auch wie er zu Damasco kühnlich gehandlet hätte im Namen JEsu.

28. Und er gieng ein und aus mit ihnen zu Jerusalem/ und handlete frey im Namen deß HErrn.

29. Er hatte auch Unterredung mit den Heyden/ und disputierete mit den Griechen: aber sie suchten ihn zu tödten.

30. Da solches die Brüder erfuhren/ begleiteten sie ihn gen Cäsarea/ und schickten ihn fort gen Tarsum.

31. Die Kirch aber war im Frid durch das gantze Jüdische Land/ und durch Galiläam/ und Samariam/ und ward erbauet/ sie wandelte auch in der Forcht deß HErrn/ und ward mit Trost deß heiligen Geists erfüllet.

III. 32. Es begab sich aber/ daß Petrus/ da er allenthalben herdurch zohe/ auch zu den Heiligen kam/ die zu Lydda wohneten.

33. Er fand aber daselbst einen Menschen mit Namen Aeneam/ der acht Jahr lang zu Beth gelegen/ und Gichtbrüchtig war.

34. Und Petrus sprach zu ihm: Aenea/ der HErr JEsus

JEsus Christus mache dich gesund. Stehe auf und mach dir selbst dein Beth. U. er stund alsbald auf.
35. Und es sahen ihn alle / die zu Lydda und zu Sarona wohneten / und sie bekehreten sich zum HErrn.
36. Es war aber zu Joppe eine Jüngerin / mit Namen Tabitha / das verdollmetscht so vil heisset / als Dorcas. Dise war voll guter Werck / und Allmosen / die sie thäte.
37. Es truge sich aber zu in denselbigen Tagen / daß sie kranck ward / und starb / und sie wuschen dieselbige / und legten sie oben auf den Saal.
38. Dieweil aber Lydda nahe bey Joppe gelegen war / und die Jünger hörten / daß Petrus daselbst war / sandten sie zween Männer zu ihm: u. batte ihn: Saume dich nit zu uns hinüber zu komẽ.
39. Petrus aber machte sich auf / und zoge mit ihnen. Da er nun ankommen war / führeten sie ihn auf den Saal: und alle Wittwen stunden um ihn herum / und weineten / und zeigeten ihm die Röck und Kleyder / die ihnen Dorcas gemacht hatte.
40. Petrus aber / nachdem er sie alle hinaus getriben / knyete nider / und bettete: darnach wandte er sich zum Leichnam / und sprach: Tabitha / stehe auf. Sie aber thäte ihre Augen auf: und da sie Petrum sahe / setzte sie sich aufrecht.
41. Er aber gab ihr die Hand / und richtete sie vollends auf. Und er rieff den Heiligen und Wittwen / und stellte sie ihnen lebendig vor.
42. Es ward aber durch gantz Joppen kundig / und vil glaubten an den HErrn.
43. Und es begab sich / daß er sich zu Joppen vil Täg lang aufhielt bey einem / Simon genannt / der ein Gerber war.

Das X. Capitel.

I. Cornelius der Hauptmann berufft Petrum / 1.

II. Petrus durch ein Gesicht ermahnt / 13.

III. Unterweißt Cornelium im Christlichen Glauben / und taufft ihn / 34.

1. Es war aber ein Mann zu Cäsarea / mit Namen Cornelius / ein Hauptmann über die Schaar / welche die Italiänische genannt wird /
2. Der war gottseelig / und förchtete GOtt mit seinem gantzen Hauß: und er gab dem Volck vil Allmosen / und bettete immerdar zu GOtt:
3. Diser sahe im Gesicht offenbahrlich / um die neundte Stund deß Tags / daß der Engel GOttes zu ihm hinein kam / und sprach zu ihm: Corneli.

Dominus Jesus Christus: surge, & sterne tibi. Et continuò surrexit.
35. Et viderunt eum omnes, qui habitabant Lyddæ, & Saronæ: qui conversi sunt ad Dominum.
36. In Joppe autem fuit quædam discipula y, nomine Tabitha, quæ interpretata dicitur Dorcas. Hæc erat plena operibus bonis, & eleëmosynis, quas faciebat. — y i. fidelis & Christiana.
37. Factum est autem in diebus illis, ut infirmata moreretur. Quam cùm lavissent, posuerunt eam in cænaculo.
38. Cùm autem propè esset Lydda ad Joppen, discipuli audientes quia Petrus esset in ea, miserunt duos viros ad eum, rogantes: Ne pigriteris z venire usque ad nos. — z graveris.
39. Exurgens autem Petrus venit cum illis. Et cùm advenisset, duxerunt illum in cœnaculum: & circumsteterunt illum omnes viduæ flentes, & ostendentes ei tunicas & vestes, quas faciebat illis Dorcas.
40. Ejectis autem omnibus foras, Petrus ponens genua oravit: & conversus ad corpus, dixit: Tabitha, surge. At illa aperuit oculos suos: & viso Petro, resedit.
41. Dans autem illi manum, erexit eam. Et cùm vocasset sanctos a, & viduas, assignavit eam vivam. — a fideles.
42. Notũ autem factũ est per universam Joppen: & crediderunt multi in Domino.
43. Factum est autem ut dies multos moraretur in Joppe, apud Simonem quemdam coriarium.

Caput X.

I. Jussu Angeli accersit Cornelius Centurio Petrum, 1.

II. Qui per ãntei visionem admonitus Gentes ad Evangelium admittendas esse, venit ad illum: 13.

III. Cùm super omnes verbum de Christo audientes Spiritus sanctus descendisset, jussit eos baptizari. 34.

1. VIr autem quidam erat a in Cæsarea, nomine Cornelius, Centurio cohortis, quæ dicitur Italica, — a Anno 39.
2. religiosus, ac timens Deum cum omni domo sua, faciens eleëmosynas multas plebi, & deprecans Deum semper:
3. Is vidit in visu manifestè, quasi hora diei nona, Angelum Dei introeuntem ad se, & dicentem sibi: Corneli.

4. At ille intuens eum, timore correptus, dixit: Quid est, Domine? Dixit autem illi: Orationes tuæ, & eleemosynæ tuæ ascenderunt in memoriam in conspectu Dei.

5. Et nunc mitte viros in Joppen, & accersi Simonem quemdam, qui cognominatur Petrus *b*:

b sc. volebat Deus, ut caput Ecclesiæ aperiret gentilibus Ecclesiam.

6. hic hospitatur apud Simonem quemdam coriarium, cujus est domus juxta mare: hic dicet tibi quid te oporteat facere.

7. Et cùm discessisset Angelus, qui loquebatur illi, vocavit duos domesticos *c* suos, & militem metuentem *d* Dominum ex his, qui illi parebant.

c Græcè famulos.
d Græcè, religiosum.

8. Quibus cùm narrasset omnia, misit illos in Joppen.

9. Postera autem die iter illis facientibus, & appropinquantibus civitati, ascendit Petrus in superiora *e* ut oraret circa horam sextam *f*.

e Græcè tectum.
f sc. meridiem.

10. Et cùm esuriret, voluit gustare *g*. Parantibus autem illis, cecidit super eum mentis excessus *h*:

g edere.
h Græcè ecstasis.

11. & vidit cælum apertum, & descendens vas quoddam, velut linteum magnum, quatuor initiis *l* submitti de cælo in terram,

l i. angulis sc. alligatum.

12. in quo erant omnia quadrupedia, & serpentia terræ, & volatilia cæli.

II. 13. Et facta est vox ad eum: Surge Petre, occide, & manduca.

14. Ait autem Petrus: Absit Domine, quia numquam manducavi omne commune, & immundum.

15. Et vox iterum secundò ad eum: Quod Deus purificavit, tu commune ne dixeris.

16. Hoc autem factum est per ter: & statim receptum est vas in cælum.

17. Et dum intra se hæsitaret Petrus quidnam esset visio, quam vidisset: ecce viri, qui missi erant à Cornelio, inquirentes domum Simonis, astiterunt ad januam.

18. Et cùm vocassent, interrogabant, si Simon, qui cognominatur Petrus, illic haberet hospitium.

19. Petro autem cogitante de visione, dixit Spiritus *m* ei: Ecce viri tres quærunt te.

m sanctus.

4. Er aber sahe ihn an/ und ward mit Forcht eingenommen/ und sprach: HErr/ was ists? Und er sprach zu ihm/ dein Gebett und dein Allmosen seynd hinauf kommen zur Gedächtnuß vor dem Angesicht GOttes.

5. Und nun sende Männer aus gen Joppen/ und beruffe einen/ Simon/ mit dem Zunamen Petrus genannt:

6. Diser ist in der Herberg bey Simon einem Gerber/ dessen Hauß am Meer gelegen ist. Derselbig wird dir sagen/ was du thun solst.

7. Als nun der Engel verschwunden/ der mit ihm redete/ rieff er zween von seinen Haußknechten/ und einen Kriegsknecht/ der den HErrn förchtete/ von denen/ die unter seinem Befelch waren.

8. Und nachdem er ihnen alles erzehlet hatte/ sandte er sie gen Joppen.

9. Am folgenden Tag aber da dise auf der Reiß waren/ und sich zu der Stadt naheten/ gieng Petrus auf das ober Gemach im Hauß/ zu betten/ um die sechste Stund.

10. Und als er hungerig ward/ wolte er etwas essen. Dieweil sie aber Speiß zubereiteten/ fiel eine Entzuckung über ihn:

11. Und er sahe/ daß der Himmel offen war/ und ein Gefäß herab kam/ gleichwie ein groß leinen Tuch/ an vier Zipffel gebunden/ das vom Himmel herab gelassen ward auf die Erden/

12. darin allerhand vierfüssige Thier waren/ und kriechende Thier der Erden/ u. Vögel deß Himels.

II. 13. Und es geschahe eine Stimm zu ihm: Stehe auf/ Petre/ schlachte/ und esse.

14. Petrus aber sprach: HErr/ das sey weit von mir/ dan ich hab niemal etwas Gemeines und Unreines geessen.

15. Und die Stimm sprach zum andernmahl widerum zu ihm: Was GOtt gereiniget hat/ das solst du nit gemein *a* nennen.

16. Diß aber geschahe zu dreymahlen: und das Gefäß ward alsbald widerum hinauf genommen gen Himmel.

17. Als aber Petrus bey sich selbst im Zweiffel stunde/ was das Gesicht wäre/ so er gesehen hatte/ sihe/ da fragten die Männer/ welche von Cornelio gesandt waren/ nach dem Hauß Simonis/ und stunden an der Thür.

18. Und nachdem sie angeruffen hatten/ fragten sie/ ob Simon/ mit dem Zunamen Petrus/ allda sein Herberg hätte?

19. Indem aber Petrus dem Gesicht nachdachte/ sprach der Geist zu ihm: Sihe/ drey Männer suchen dich.

a unrein.

20.

20. Darum stehe auf und gehe hinab/ und ziehe mit ihnen/ zweiffle auch nit/ dan ich hab sie gesandt.

21. Da gieng Petrus hinab zu den Männern/ und sprach: Sihe/ ich bins/ den ihr suchet: was ist die Ursach/ darum ihr herkommen seyd?

22. Sie sprachen: Cornelius der Hauptmann/ der ein gerechter Mann ist/ und GOtt förchtet/ und Zeugnuß hat vom gantzen Volck der Juden/ hat vom heiligen Engel eine Antwort b bekommen/ daß er dich sol in sein Hauß fordern/ und die Wort von dir hören.

23. Da führete er sie hinein/ und nahm sie auf zur Herberg. Aber am folgenden Tag machte er sich auf/ und reisete mit ihnen: und etliche der Brüder von Joppe giengen mit ihm.

24. Und deß andern Tags kam er zu Cäsarea hinein. Cornelius aber wartete auf sie/ nachdem er seine Verwandte und vertraute Freund zusammen geruffen hatte.

25. Und es begab sich/ da Petrus hinein tratt/ gieng ihm Cornelius entgegen/ fiel nider zu seinen Füssen/ und bettete an.

26. Petrus aber hub ihn auf/ und sprach: Stehe auf/ ich bin auch selbst ein Mensch.

27. Und nachdem er mit ihm geredt/ gieng er hinein/ und fand ihrer vil/ die zusamen kommen waren.

28. Und er sprach zu ihnen: Ihr wisset/ wie es einem Jüdischen Mann abscheulich ist/ sich zu einem Frembdling zu gesellen/ oder zu ihm zu kommen: aber GOTT hat mir gezeiget/ daß ich keinen Menschen gemein oder unrein nennen sol.

29. Derohalben weil ich bin geruffen worden/ so bin ich ohn einig Bedencken kommen. Also frage ich nun/ aus was Ursachen habt ihr mich gefordert.

30. Und Cornelius sprach: Es ist nun biß auf dise Stund der vierdte Tag/ daß ich um die neundte Stund bettete in meinem Hauß/ und sihe/ ein Mann stund vor mir in einem weissen Kleyd/ und sprach:

31. Corneli/ dein Gebett ist erhöret/ und deine Allmosen seynd zur Gedächtnuß kommen vor dem Angesicht GOttes.

32. Derowegen sende gen Joppen/ und beruffe Simonem/ der mit dem Zunamen Petrus genannt wird: derselbig hat seine Herberg im Hauß Simonis deß Gerbers an dem Meer.

33. Darum hab ich alsbald zu dir geschickt: und du hast wohl gethan/ daß du kommen bist. So seynd wir nun alle vor deinem Angesicht zugegen/ damit wir alles anhören/ was dir vom HErrn befohlen ist.

III. 34. Petrus aber thäte seinen Mund auf/ und

b **Bericht.**

20. Surge itaque, descende, & vade cum eis nihil dubitans: quia ego misi illos.

21. Descendens autem Petrus ad viros, dixit: Ecce ego sum, quem quæritis: quæ causa est, propter quam venistis?

22. Qui dixerunt: Cornelius Centurio, vir justus, & timens Deum, & testimonium habens ab universa gente Judæorum, responsum accepit ab Angelo sancto accersire te in domum suam, & audire verba *n* abs te.

23. Introducens ergo eos, recepit hospitio. Sequenti autem die surgens profectus est cum illis: & quidam ex fratribus ab Joppe comitati sunt eum.

24. Altera autem die introivit Cæsaream. Cornelius verò expectabat illos, convocatis cognatis suis, & necessariis *o* amicis.

25. Et factum est cùm introisset Petrus, obvius venit ei Cornelius, & procidens ad pedes ejus adoravit *p*.

26. Petrus verò elevavit eum, dicens: Surge, & ego ipse homo sum *q*.

27. Et loquens cum illo intravit, & invenit multos, qui convenerant:

28. dixitque ad illos: Vos scitis quomodo abominatum sit viro Judæo conjungi, aut accedere ad alienigenam: sed mihi ostendit Deus, neminem communem aut immundum dicere hominem.

29. Propter quod sine dubitatione veni accersitus. Interrogo ergo, quam ob causam accersistis me?

30. Et Cornelius ait: A nudiusquarta *r* die usque ad hanc horam, orans eram hora nona in domo mea, & ecce vir stetit ante me in veste candida *s*, & ait:

31. Corneli, exaudita est oratio tua, & eleemosynæ tuæ commemoratæ sunt in conspectu Dei.

32. Mitte ergo in Joppen, & accersi Simonem, qui cognominatur Petrus: hic hospitatur in domo Simonis coriarii juxta mare.

33. Confestim ergo misi ad te, & tu benefecisti veniendo. Nunc ergo omnes nos in conspectu tuo adsumus audire omnia quæcumque tibi præcepta sunt à Domino.

III. 34. Aperiens autem Petrus os suum,

n vitæ & salutis æternæ.

o familiaribus.

p eum ut prophetam & patrem suum spiritualem.

v Tirin.

q sc. honorem adhuc insolitum recusabat.

r i. quarta abhinc die.

s Græcè, splendida.

t Deut. 10. 17. 2. Par. 19. 7. Job. 34. 19. Sap. 6. 8. Eccli 35. 15. Rom. 2. 11. Gal. 2. 6. Ephes. 6. 9. Col. 3. 25. 1. Pet. 1. 17.

dixit: In veritate comperi, *t* quia non est personarum acceptor Deus:

35. sed in omni gente, qui timet eum, & operatur justitiam, acceptus est illi.

u vitæ & Evangelii

36. Verbum *u* misit Deus filiis Israel, annuntians pacem per Jesum Christum (hic est omnium Dominus)

† Feria. 2. Post Pasch.

x Luc. 4. 14.

37. † Vos scitis quod factum est verbum per universam Judæam: incipiens enim à *x* Galilæa, post baptismum, quod prædicavit Joannes,

y i. copiose replevit.

38. Jesum à Nazareth: quomodo unxit *y* eum Deus Spiritu sancto, & virtute, qui pertransiit benefaciendo, & sanando omnes oppressos à diabolo, quoniam, Deus erat cum illo.

39. Et nos testes sumus omnium, quæ fecit in regione Judæorum, & Jerusalem, quem occiderunt suspendentes in ligno.

40. Hunc Deus suscitavit tertia die, & dedit eum manifestum fieri.

41. non omni populo, sed testibus præordinatis à Deo: nobis, qui manducavimus, & bibimus cum illo, postquam resurrexit à mortuis.

† Feria 2. Post Pentec.

z definitus. Syr.

42. Et † præcepit nobis prædicare populo, & testificari, quia ipse est, qui constitutus *z* est à Deo judex vivorum, & mortuorum.

a Jerem. 31. 34 Mich 7. 18.

43. *a* Huic omnes Prophetæ testimoniũ perhibent, remissionẽ peccatorũ accipere per nomẽ ejus omnes, qui credunt in eũ. *

b sc. visibili specie.

c cum contritione.

d Gentes.

44. Adhuc loquente Petro verba hæc, cecidit Spiritus sanctus *b* super omnes, qui audiebant verbum *c*.

45. Et obstupuerunt ex circumcisione fideles, qui venerant cum Petro: quia & in nationes *d* gratia Spiritûs sancti effusa est.

46. Audiebant enim illos loquentes linguis, & magnificantes Deum.

47. Tunc respondit Petrus: Numquid aquam quis prohibere potest, ut non baptizentur hi, qui Spiritum sanctum acceperunt sicut & nos?

e per comites suos Judæos..

48. Et jussit eos baptizari *e* in nomine Domini Jesu Christi. * Tunc rogaverunt eum ut maneret apud eos aliquot diebus.

sprach: Ich hab in der Warheit erfahren / daß GOtt kein Annehmer der Persohnen ist /

35. sondern in allen Völckern / wer ihn förchtet / und thut die Gerechtigkeit / der ist ihm angenehm.

36. GOtt hat das Wort den Kindern Israel zugesandt / und hat den Friden verkündiget durch JEsum Christum unsern HErrn über alles.

37. Ihr wisset das Wort / das sich durchs gantze Jüdische Land zugetragen hat: dan es hatte aus Galiläa seinen Anfang / nach dem Tauff / den Johannes geprediget hat /

38. Wie GOtt JEsum von Nazareth mit dem heiligen Geist / und mit Krafft gesalbet hat: der umher gezogen ist / und hat Guts gethan / und gesund gemacht alle / die vom Teuffel überwältiget waren: dan GOtt war mit ihm.

39. Und wir seynd Zeugen aller Dingen die Er im Jüdischen Land / und zu Jerusalem gethan hat: denselbigen haben sie getödtet / und an das Holtz aufgehencket.

40. Disen hat GOtt am dritten Tag auferwecket / und Ihn lassen offenbahr werden /

41. nit allem Volck / sondern den von GOtt verordneten Zeugen: nemlich uns / die wir mit ihm geessen und getruncken haben / nachdem er auferstanden war von den Todten.

42. Und Er hat uns befohlen dem Volck zu predigen / und zu bezeugen / daß Er der jenig sey / der von GOtt verordnet ist zum Richter der Lebendigen und der Todten.

43. Disem geben alle Propheten Zeugnuß / daß alle / die an Ihn glauben / durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfahen werden.

44. Als Petrus dise Wort noch redte / fiel der heilige Geist auf alle die / welche das Wort höreten.

45. Und die Glaubige aus der Beschneidung / welche mit Petro kommen waren wurden bestürtzt / daß die Gnad deß heiligen Geists auf die Heyden ausgossen war.

46. Dan sie hörten sie mit Zungen reden / und GOtt hoch loben.

47. Da antwortet Petrus: Mag auch jemand das Wasser verbiethen / daß man dise nit tauffe / die den heiligen Geist empfangen haben / auch wie wir?

48. Und er befahl sie zu tauffen in dem Namen deß HERRN JESU Christi. Da baten sie ihn / daß er etliche Täg bey ihnen blibe.

Das

Das XI. Capitel.

I. Die Apostel und bekehrte Juden verweisen Petro / daß er die Heyden in die Kirch aufnehme/ 1. Aber er stillet sie mit Erzehlung deß Gesichts/ 4.

II. Nachdem vil Heyden in Syria bekehrt/ wird Barnabas/ und nach ihm Paulus/ gen Antiochiam geschicket/ 19.

III. Agabus weissaget den künfftigen Hunger: worauf die Glaubige von Antiochia den Glaubigen zu Jerusalem durch Barnabam und Saulum eine Steur überschicken/ 27.

1. Es höreten aber die Apostel und Brüder / welche im Jüdischen Land waren/ daß auch die Heyden GOttes Wort angenommen hatten.

2. Als nun Petrus hinauf kam gen Jerusalem/ zanckten wider ihn / die aus der Beschneidung waren/

3. und sprachen: Warum bist du zu den Männern hinein gangen / welche die Vorhaut haben / und hast mit ihnen geessen?

4. Da fieng Petrus an / und erzehlete ihnen alles nach der Ordnung/und sprach:

5. Ich war in der Stadt Joppe / und bettete/ und sahe in der Entzuckung meines Gemüths ein Gesicht nemlich/ daß ein Gefäß herab kam/ wie ein groß leinen Tuch/so mit vier Zipfflen vom Himmel herab gelassen ward/ und kam biß zu mir.

6. Als ich nun in dasselbig mit Fleiß hinein schauete/ merckte ich/ u. sahe vierfüssige Thier d'Erde auch wilde u. andere kriechende Thier u. Vögel d'Himls.

7. Ich hörete aber auch eine Stimm/ die sprach zu mir: Stehe auf/ Petre/ schlachte/ und iß.

8. Ich aber sprach: Mit nichten/ HErr/ dan es ist niemal etwas Gemeines oder Unreines in meinen Mund kommen.

9. Aber die Stimm antwortete mir zum andernmal vom Himmel: Was GOtt gereiniget hat/ das solst du nit Gemein nennen.

10. Diß aber geschahe zum drittenmal: und alles ward widerum hinauf genommen gen Himel.

11. Und sihe/ da stunden zur Stund drey Männer an dem Hauß/ darinn ich war// welche von Cæsarea zu mir gesandt waren.

12. Der Geist aber sprach zu mir / ich solte mit ihnen gehen/ und nit zweifflen. Es giengen aber auch dise sechs Brüder mit mir/ und wir tratten in das Hauß deß Manns hinein.

13. Und er erzehlte uns/ wie er einen Engel gesehen hätte in seinem Hauß/ der vor ihm gestanden wäre/ und hätte zu ihm gesagt: Sende gen Joppen/ und beruffe den Simon / der mit dem Zunamen Petrus genannt wird:

14. Der wird zu dir die Wort reden/durch welche du/ samt deinem gantzen Hauß wirst seelig werden.

Caput XI.

I. Petrus disceptantibus fratribus quòd ad Gentes accessisset, rei ordinem exponit: 1.

II. Multis Antiochiæ conversis, mittitur ad eos Barnabas ab Ecclesia Jerosolymitana, qui adducit eò & Saulum à Tarso, 19.

III. Cum quo mittitur Jerusalem, ut in famem ab Agabo propheta prædictam ferant fratribus eleemosynam. 27.

1. Audierunt autem Apostoli, & fratres, Eodem an.
qui erant in Judæa: quoniam & 49.
Gentes receperunt verbum Dei.

2. Cùm autem ascendisset Petrus Jerosolymam, disceptabant adversùs illum, qui erant ex circumcisione *a*, *a Judæis.*

3. dicentes: Quare introisti ad viros præputium habentes, & manducasti cum illis?

4. Incipiens autem Petrus exponebat illis ordinem, dicens:

5. Ego eram in civitate Joppe orans: & vidi in excessu mentis visionem, descendens vas quoddam velut linteum magnum quatuor initiis summitti de cælo, & venit usque ad me.

6. In quod intuens considerabam, & vidi quadrupedia terræ,& bestias *b*, & reptilia, & volatilia cæli. *b Græcè, feras.*

7. Audivi autem & vocem dicentem mihi: Surge Petre, occide, & manduca.

8. Dixi autem: Nequaquam Domine, quia commune aut immundum numquam introivit in os meum.

9. Respondit autem vox secundò de cælo: Quæ Deus mundavit, tu ne commune *c* dixeris. *c & immundum.*

10. Hoc autem factum est per ter: & recepta sunt omnia rursum in cælum.

11. Et ecce viri tres confestim astiterunt in domo, in qua eram, missi à Cæsarea ad me.

12. Dixit autem Spiritus mihi ut irem cum illis, nihil hæsitans. Venerunt autem mecum & sex fratres isti, & ingressi sumus in domum viri.

13. Narravit autem nobis, quomodo vidisset Angelum in domo sua, stantem & dicentem sibi: Mitte in Joppen, & accersi Simonem, qui cognominatur Petrus,

14. qui loquetur tibi verba *d*, in quibus salvus eris tu, & universa domus tua. *d res.*

15. Cùm

15. Cùm autem cœpissem loqui, cecidit Spiritus sanctus super eos, sicut & in nos in initio.

16. Recordatus sum autem verbi Domini, sicut dicebat: *e* Joannes quidem baptizavit aqua, vos autem baptizabimini Spiritu sancto.

e Matth. 3. 11. *Marc.* 1. 8. *Luc.* 3. 16. *Joan.* 1. 26. *Sup.* 1. 5. *Infr.* 19. 4.

17. Si ergo eandem gratiam dedit illis Deus, sicut & nobis, qui credidimus in Dominum Jesum Christum: ego quis eram, qui possem prohibere Deum? *f*

f Deo resistere.

18. His auditis, tacuerunt: & glorificaverunt Deum, dicentes: Ergo & Gentibus pœnitentiam dedit Deus ad vitam.

II. 19. Et illi quidem, qui dispersi fuerant à tribulatione, quæ facta fuerat sub Stephano, perambulaverunt usque Phœnicen, & Cyprum, & Antiochiam, nemini loquentes verbum, nisi solis Judæis. *g*

g ergo diu solis locuti sunt Judæis: dein & Græcis, postquam audierant Cornelium à Petro baptizatum: nec statim venerunt Antiochiam: sed post multas regiones peragratas adeóque postquam inde Petrus decesserat.

20. Erant autem quidam ex eis viri Cyprii, & Cyrenæi, qui cùm introissent *h* Antiochiam, loquebantur & ad Græcos *l*, annuntiantes Dominum Jesum.

h Anno 40.
l Gentiles.

21. Et erat manus Domini cum eis: † multúsque numerus credentium conversus est ad Dominum.

† S. Barnabæ.

22. Pervenit autem sermo ad aures ecclesiæ, quæ erat Jerosolymis super istis: & miserunt Barnabam usque ad Antiochiam.

23. Qui cùm pervenisset, & vidisset gratiam Dei, gavisus est: & hortabatur omnes in proposito cordis permanere in Domino *m*.

m in Domini fide & cultu.

24. quia erat vir bonus, & plenus Spiritu sancto, & fide. Et apposita est multa turba Domino.

25. Profectus est autem Barnabas Tarsum, ut quæreret Saulum: quem cum invenisset, perduxit Antiochjam. *n*

n Anno 41.

26. Et annum totum conversati sunt ibi in Ecclesia: & docuerunt turbam multam, ita ut cognominarentur primùm Antiochiæ discipuli, Christiani. †

† *Junge* c. 13. v. 1. ERANT AUTEM.

III. 27. In his autem diebus supervenerunt ab Jerosolymis prophetæ Antiochiam:

28. & surgens unus ex eis nomine Agabus, significabat per spiritum *o* famem magnam futuram in universo orbe terrarum, quæ facta est sub Claudio. *p*

o propheticum.
p Anno imperii ejus 2.

29. Discipuli autem, prout quis ha-

15. Als ich aber angefangen hatte zu reden/ fiel der heilige Geist auf sie/ gleichwie auch auf uns von Anfang.

16. Da gedachte ich an deß HErrn Wort/ wie Er sagte: Johannes hat zwar mit Wasser getauffet/ ihr aber werdet mit dem heiligen Geist getauffet werden.

17. So nun GOtt ihnen dieselbige Gnad gegeben hat/ wie auch uns/ die wir an den HErrn JEsum Christum geglaubet haben: wer war ich dan/ daß ichs GOtt solte verbieten können?

18. Da sie diß höreten/ schwigen sie still: und prysen GOtt/ und sprachen: Also hat GOtt den Heyden auch Buß gegeben zum Leben.

II. 19. Aber die jenige/ welche zerstreuet waren wegen der Trübsaal/ so mit Stephano vorgefallen war/ zohen hindurch biß gen Phönicen/ und Cypern/ und Antiochiam/ und redeten das Wort zu niemand/ dan allein zu den Juden.

20. Es waren aber etliche Männer unter ihnen aus Cypern und Cyrene/ da dieselbige gen Antiochia kamen redeten sie auch zu den Griechen/ und verkündigten ihnen den HErrn JEsum.

21. Und die Hand deß HErrn war mit ihnen: und war eine grosse Anzahl/ die glaubig wurden/ und sich zum HErrn bekehreten.

22. Es kam aber die Red von disen Dingen/ zu Ohren der Kirch/ so zu Jerusalem war: und sie sandten Barnabam biß gen Antiochia.

23. Als der nun dahin kam/ und sahe die Gnad GOttes/ erfreuet er sich/ und ermahnte sie alle/ daß sie mit dem Vorsatz deß Hertzen bey dem HErrn bleiben solten:

24. Dan er war ein frommer Mann/ und voll deß heiligen Geists und Glaubens. Und es ward ein groß Volck dem HErrn zugethan.

25. Barnabas aber reisete gen Tarsum/ den Saulum zu suchen/ und als er ihn fand/ führete er ihn gen Antiochia.

26. Und sie hielten sich daselbst ein gantzes Jahr auf in der Gemein: und sie lehreten ein grosses Volck: also/ daß die Jünger zu Antiochia erstlich Christen genannt wurden.

III. 27. Es kamen aber in disen Tagen etliche Propheten von Jerusalem gen Antiochia:

28. Und einer von denselben Agabus genannt/ stund auf/ und gab zu erkennen durch den Geist/ daß über den gantzen Erdboden eine grosse Theurung komen werde/ welche auch unter dem Claudio entstanden ist.

29. Die Jünger aber beschlossen/ ein jeglicher/ nach-

nachdem sein Vermögen war/ den Brüdern / welche im Jüdischen Land wohneten / etwas zum Dienst *a* zuschicken.

30. Das sie auch thäten / und schicktens zu den Aeltesten durch die Hand Barnabä und Sauli.

Das XII. Capitel.

I. Herodes tödtet Jacobum/ 2. Und fanget Petrum/4.

II. Welcher vom Engel wird erlediget/ 7.

III. Aber Herodes/ weil er göttliche Ehr angenommen/ wird von den Würmen verzehrt/ 21.

Zu derselbigen Zeit aber legte der König Herodes die Händ an etliche von der Kirchen zu plagen.

2. Er tödete aber Jacobum/ den Bruder Johannis mit dem Schwerdt.

3. Als er nun sahe/daß es den Juden wohl gefiel/ thäte er ferner darzu / daß er auch Petrum fangen möchte. Es waren aber die Täg d' ungesäurten Brod.

4. Nachdem er ihn nun ergriffen hatte / legte er ihn in den Kercker/ und überantwortet ihn viermal vier Kriegsknechten / ihn zu verwahren / und war willens/ nach dem Osterfest ihn dem Volck herauszuführen.

5. Also ward Petrus zwar im Kercker verwahret: aber es ward das Gebett zu GOtt von der Kirchen ohne Unterlaß für ihn gehalten.

6. Da ihn aber Herodes heraus führen wolte / in derselbigen Nacht schlieff Petrus zwischen zween Kriegsknechten / und war mit zwo Ketten gebunden: und die Hüter so vor der Thür waren / verwahreten den Kercker.

II. 7. Und sihe/ der Engel deß HErrn tratt hinzu / und ein Liecht leuchtete im Gemach: und er schlug Petrum an die Seiten/weckte ihn auf/und sprach: Stehe geschwind auf. Da fielen die Ketten von seinen Händen:

8. Der Engel aber sprach zu ihm: Umgürte dich / und ziehe deine Schuch an. Und er thäte also. Und er sprach zu ihm: Werff dein Kleyd um dich/ und folge mir nach.

9. Und er gieng hinaus / und folget ihm nach: und er wuste nit/ daß es warhafftig geschahe / was durch den Engel gethan ward: sondern er meinte / daß er ein Gesicht sehe.

10. Sie giengen aber durch die erst und andere Wacht / und kamen zu dem eisernen Thor / welches zu der Stadt führet / das sich ihnen selbst aufthäte. Und sie tratten hinaus / und giengen

a oder Hülff.

bebat, proposuerunt singuli in ministerium *q* mittere habitantibus in Judæa fratribus:

30. quod & fecerunt, mittentes ad seniores per manus Barnabæ, & Sauli *r*.

q Syr. subsidium.

r Anno Æræ vulg. 42.

Caput XII.

I. Herodes occiso Jacobo Petrum retrudit in carcerem, 2.

II. Sed orante pro eo Ecclesia, eductus est ab Angelo. 7.

III. Herodes profectus Cæsaream, cum divinos honores à populo oblatos non respueret, percussus est ab Angelo, & consumptus à vermibus expirat. 21.

1 Eodem autem tempore † misit Herodes rex *a* manus, ut affligeret quosdam de Ecclesia.

2. Occidit autem Jacobum fratrem Joannis gladio.

3. Videns autem quia placeret Judæis, apposuit ut apprehenderet & Petrum. Erant autem dies Azymorum.

4. Quem cùm apprehendisset, misit in carcerem, tradens quatuor quaternionibus *b* militum custodiendum, volens post Pascha *c* producere *d* eum populo.

5. Et Petrus quidem servabatur in carcere. Oratio autem fiebat sine intermissione ab Ecclesia ad Deum pro eo.

6. Cùm autem producturus eum esset Herodes, in ipsa nocte erat Petrus dormiens inter duos milites, vinctus catenis duabus: & custodes ante ostium custodiebant carcerem.

II. 7. Et ecce Angelus Domini astitit: & lumen refulsit in habitaculo: percussóque latere Petri, excitàvit eum, dicens: Surge velociter. Et ceciderunt catenæ de manibus ejus.

8. Dixit autem Angelus ad eum: Præcingere, & calcea te caligas tuas. Et fecit sic. Et dixit illi: Circumda tibi vestimentum tuum, & sequere me.

9. Et exiens sequebatur eum, & nesciebat quia verum est, quod fiebat per Angelum: existimabat autem se visum videre.

10. Transeuntes autem primam & secundam custodiam, venerunt ad portam *e* ferream, quæ ducit ad civitatem: quæ ultrò aperta est eis. Et exeuntes proces-

† SS. Apostol. Petri et Pauli.

a Agrippa Aristobuli filius Herodis Magni nepos. Eodem anno 42.

b i. 16. militibus.

c i. dies azymorum.

d Syr. tradere.

e carceris.

ſerunt vicum unum: & continuò diſceſſit Angelus ab eo.

11. Et Petrus ad ſe reverſus, dixit: Nunc ſcio verè quia miſit Dominus Angelum ſuum, & eripuit me de manu Herodis, & de omni expectatione plebis Judæorum. *

12. Conſideránsque venit ad domum Mariæ matris Joannis, qui cognominatus eſt Marcus, ubi erant multi congregati, & orantes.

13. Pulſante autem eo oſtium januæ, proceſſit puella ad audiendum, nomine Rhode.

14. Et ut cognovit vocem Petri, præ gaudio non aperuit januam, ſed intrò currens nuntiavit ſtare Petrum ante januam.

15. At illi dixerunt ad eam: Inſanis. Illa autem affirmabat ſic ſe habere. Illi autem dicebant: Angelus ejus eſt.

16. Petrus autem perſeverabat pulſans. Cùm autem aperuiſſent, viderunt eum, & obſtupuerunt.

17. Annuens autem eis manu ut tacerent, narravit quomodo Dominus eduxiſſet eum de carcere, dixítque: Nuntiate Jacobo, & fratribus hæc. Et egreſſus abiit in alium locum. *f*

f Quo tempore creditur Romam migraſſe, ibique Sedem circa initium anni ſequentis (43) poſuiſſe.

18. Facta autem die, erat non parva turbatio inter milites, quidnam factum eſſet de Petro.

19. Herodes autem cùm requiſiſſet eum, & non inveniſſet, inquiſitione facta de cuſtodibus, juſſit eos duci *g*: deſcendénsque à Judæa in Cæſaream, ibi çomoratus eſt.

g ad ſupplicium.

20. Erat autem iratus Tyriis, & Sidoniis. At illi unanimes venerunt ad eum, & perſuaſo Blaſto, qui erat ſuper cubiculum regis, poſtulabant pacem, eò quòd alerentur regiones eorum ab illo.

III. 21. Statuto autem die Herodes veſtitus veſte regia, ſedit pro tribunali, & concionabatur ad eos.

22. Populus autem acclamabat: Dei voces, & non hominis *h*.

h ſc. adulatores acclamabant quaſi novo Deo & Meſſiæ.

23. Confeſtim autem percuſſit eum Angelus Domini, eò quòd non dediſſet honorem Deo: & conſumptus à vermibus, expiravit. *l*.

l Ann. 43. deſinente.

eine Gaſſen lang fort: und der Engel ſchide alsbald von ihm.

11. Als nun Petrus widerum zu ihm ſelbſt kam/ ſprach er: Nun weiß ich warhafftig/ daß der HErr ſeinen Engel geſandt hat/ und hat mich aus der Hand Herodis/ und von allem Warten deß Jůdiſchen Volcks errettet.

12. Und als er ſich bedachte/ kam er vor das Hauß Mariá/ der Mutter Johannis/ der mit dem Zunamen Marcus genannt wird: da vil beyeinander verſammlet waren/ und betteten.

13. Als er aber an der Thir der Porten anklopffte/ tratt eine Magd hervor/ zu hören/ mit Namen Rhode.

14. Da ſie nun die Stimm Petri erkannte/ thåte ſie vor Freuden die Thir nit auf: ſondern lieff hinein/ und verkůndigte/ daß Petrus vor der Thir ſtunde.

15. Sie aber ſprachen zu ihr: Du biſt unſinnig. Aber ſie beſtund darauf/ es wåre alſo. Da ſprachen ſie: Es iſt ſein Engel.

16. Petrus aber hörete nit auf anzuklopffen. Da ſie nun aufthåten/ ſahen ſie ihn/ und entſetzten ſich.

17. Er wunckte ihnen aber mit der Hand/ daß ſie ſchweigen ſolten/ und erzehlete/ wie ihn der HErr aus dem Kercker geführet hatte/ und ſprach: Verkůndiget diß Jacobo/ und den Brůdern. Und er gieng hinaus/ und reiſete an ein anderes Ort.

18. Da es aber Tag ward/ war nit eine geringe Unruhe unter den Kriegsknechten/ was ſich doch möchte mit Petro zugetragen haben.

19. Herodes aber/ da er ihn forderte/ und nit fand/ nachdem er von den Hůtern Kundſchafft eingenommen hatte/ befahl er ſie hinzuführen *a*: und er zohe hinab aus dem Jůdiſchen Land gen Cåſarea/ und hielt ſich daſelbſt auf.

20. Er war aber zornig über die zu Tyro und Sidon. Sie aber kamen einmůthig zu ihm/ und überredeten Blaſtum/ der deß Königs Kammerherr war/ und batten um Friden/ darum/ daß ihre Landſchafften von ihm ihre Nahrung hatten.

III. 21. Aber auf einen beſtimmten Tag ſetzte ſich Herodes/ nachdem er ſeine Königliche Kleyder angethan/ auf den Richterſtuhl/ u. thåte eine Red zu ihnẽ.

22. Das Volck aber rieffe ihm zu: Diß iſt GOttes Stimm/ und nit eines Menſchen.

23. Und zur Stund ſchlug ihn der Engel deß HErrn/ darum/ daß er GOTT die Ehr nit gegeben hatte/ und er ward von den Würmen gefreſſen/ und gab den Geiſt auf.

a zum Tod.

24.

24. Aber das Wort deß HErrn nahm zu/ und mehrete sich.

25. Barnabas aber und Saulus kamen widerum von Jerusalem/ nachdem sie ihren Dienst verrichtet hatten/ und namen Johannem zu sich/ der mit dem Zunamen Marcus genannt ward.

Das XIII. Capitel.

I. Saulus und Barnabas werden aus Geheiß deß heiligen Geists abgesöndert/ und ausgesandt den Heyden zu predigen/ 2.

II. Bekehren Sergium Paulum/den Stadthalter zu Papho/ wobey Elymas der Zauberer mit Blindheit wird geschlagen/ 6.

III. Reisen gen Pergen in Pamphilia/ und gen Antiochiam in Pisidia: wo Paulus weitläuffig predigt/ 13. Werden von den Juden verfolgt/ verstossen/ und kehren sich zu den Heyden/ 44.

1. ES waren aber in der Kirchen/ die zu Antiochia war/ Propheten und Lehrer/ unter welchen auch Barnabas war/ und Simon/ mit dem Zunamen Niger/ und Lucius von Cyrene/ und Manahen/ der mit Herode dem Vier-Fürsten auferzogen war/ und Saulus.

I. 2. Als sie aber dem HErrn dieneten/ und fasteten/ sprach der heilige Geist zu ihnen: Söndert mir Saulum und Barnabam ab/ zu dem Werck/ darzu Ich sie aufgenommen habe.

3. Da fasteten sie/ und betteten/ und legten ihnen die Händ auf/ und liessen sie ziehen.

4. Und dise zwar/ nachdem sie vom heiligen Geist gesandt waren/ zohen sie gen Seleuciam/und von dannen schifften sie in Cypern.

5. Und da sie zu Salamina ankamen/ predigten sie GOttes Wort in den Schulen der Juden. Sie hatten aber auch Johannem in ihrem Dienst.

II. 6. Und als sie die gantze Insul biß gen Paphum durchzogen hatten/ funden sie einen Mann/ der ein Zauberer/ und falscher Prophet/ und ein Jud war/ dessen Nam Barjesu genannt ward.

7. Diser war bey Sergio Paulo dem Stadthalter/ einem vernünfftigen Mann. Derselbe ruffte Barnabam und Saulum zu sich/ und begehrte GOttes Wort zu hören.

8. Aber der Zauberer Elymas (dan also wird sein Nam verdolmetschet) widerstund ihnen/ und trachtete darnach/ daß er den Stadthalter vom Glauben abwendete.

9. Saulus aber/ der auch Paulus heisset/ ward erfüllet mit dem heiligen Geist u. sah ihn starck an/

10. Und sprach: O du Kind deß Teuffels/ der du aller List und aller Schalckheit voll bist/du Feind

24. Verbum autem Domini crescebat, & multiplicabatur.

25. Barnabas autem & Saulus reversi *m* sunt ab Jerosolymis expleto ministerio, assumpto Joanne, qui cognominatus est Marcus.

m nempe anno superiori 41. *Sup.* 11. 30.

CAPUT XIII.

I. Saulus & Barnabas jubentur à Spiritu sancto segregari ad opus prædicationis inter Gentes, 2.

II. Elymæ mago qui eorum prædicationi resistebat, ad Pauli verbum excæcato, credit Sergius Paulus: 6.

III. In Antiochia Pisidæ Paulus in synagoga latius de Christo disserit: Sed Judæis blasphemantibus, & persecutionem in eos excitantibus, convertuntur ad Gentes juxta Isaiæ vaticinium. 13.

1. ERant *a* autem in Ecclesia, quæ erat Antiochiæ, Prophetæ, & doctores, in quibus Barnabas, & Simon, qui vocabatur Niger, & Lucius Cyrenensis, & Manahen, qui erat Herodis Tetrarchæ collactaneus *b*, & Saulus.

a Eodem ann. 42.

b Græcè, simul nutritus.

I. 2. Ministrantibus *c* autem illis Domino, & jejunantibus, dixit illis Spiritus sanctus: Segregate mihi Saulum, & Barnabam, in opus ad quod assumpsi eos.

c Græc. sacrificantibus.

3. Tunc jejunantes, & orantes, imponentesque eis manus, dimiserunt illos.

4. Et ipsi quidem missi à Spiritu sancto abierunt Seleuciam; & inde navigaverunt Cyprum.

5. Et cùm venissent Salaminam *d*, prædicabant verbum Dei in Synagogis Judæorum. Habebant autem & Joannem *e* in ministerio.

d Cypri urbem.

e Marcum de quo sup. 12. 25. & 15. 37.

II. 6. Et cùm perambulassent universam insulam usque Paphum, invenerunt quemdam virum magum pseudoprophetam, Judæum, cui nomen erat Barjesu,

7. qui erat cum Proconsule Sergio Paulo viro prudente. Hic, accersitis Barnaba, & Saulo, desiderabat audire verbum Dei.

8. Resistebat autem illis Elymas magus, (sic enim interpretatur nomen ejus) quærens avertere Proconsulem à fide.

9. Saulus autem, qui & Paulus, repletus Spiritu sancto, intuens in eum,

10. dixit: O plene omni dolo, & omni fallacia *f*, fili diaboli, inimice omnis

f Syr. flagitio.

justitiæ, non desinis subvertere *g* vias Domini rectas.

11. Et nunc ecce manus *h* Domini super te, & eris cæcus, non videns solem usque ad tempus. Et confestim cecidit in eum caligo, & tenebræ, & circuiens quærebat qui ei manum daret.

12. Tunc proconsul cùm vidisset factum, credidit admirans super doctrina Domini.

III. 13. Et cùm à Papho navigassent Paulus, & qui cum eo erant, venerunt Pergen Pamphyliæ. Joannes autem discedens ab eis, reversus est Jerosolymam.

14. Illi verò pertranseuntes *l* Pergen, venerunt Antiochiam Pisidiæ: & ingressi synagogam die sabbatorum, sederunt.

15. Post lectionem autem legis, & Prophetarum, miserunt principes synagogæ ad eos, dicentes: Viri fratres, si quis est in vobis sermo exhortationis ad plebem, dicite.

16. Surgens autem Paulus, & manu silentium indicens, ait: Viri Israelitæ, & qui timetis Deum, audite:

17. Deus plebis Israel elegit patres nostros, & plebem exaltavit cùm essent incolæ *m* in terra Ægypti, & in brachio excelso eduxit eos ex ea *n*,

18. *o* & per quadraginta annorum tempus mores eorum sustinuit in deserto.

19. Et destruens gentes septem in terra Chanaan, *p* sorte distribuit eis terram eorum,

20. quasi *q* post quadringentos & quinquaginta annos: & post hæc dedit judices *r*, usque ad Samuel Prophetam.

21. Et exinde *s* postulaverunt regem: & dedit illis Deus Saul filium Cis, virum de tribu Benjamin, annis quadraginta.

22. & amoto illo, *t* suscitavit illis David regem: cui testimonium perhibens, dixit: *u* Inveni David filium Jesse, virum secundùm cor meum, qui faciet omnes voluntates meas.

23. Hujus Deus ex semine *x* secundùm promissionem eduxit Israel *y* salvatorem Jesum,

24. *z* prædicante Joanne ante faciem adventûs ejus baptismum pœnitentiæ omni populo Israel.

aller Gerechtigkeit / du hörest nit auf die richtige Weeg deß HErrn zu verkehren.

11. Und nun sihe / die Hand deß HErrn kommt über dich: du wirst blind seyn / und ein Zeitlang die Sonn nit anschauen. Und zur Stund fiel Dunckelheit und Finsternuß auf ihn: und er gieng umher / und suchte jemand / der ihm die Hand reichete.

12. Als nun der Stadthalter sahe / was da geschehen war / glaubte Er / und verwunderte sich über die Lehr deß HErrn.

III. 13. Als aber Paulus / und die bey ihm waren / von Papho zu Schiff abfuhren / kamen sie gen Pergen in Pamphylia. Johannes aber wiche von ihnen ab / und kehrete wider um gen Jerusalem.

14. Sie aber zohen durch Pergen / und kamen gen Antiochiam in Pisidia: da giengen sie am Sabbath in die Schul / und setzten sich nider.

15. Aber nach Verlesung deß Gesatzs und der Propheten / sandten die Obersten der Schul zu ihnen / und sprachen: Ihr Männer / liebe Brüder / ist bey euch einige Red zur Ermahnung an das Volck / so redet.

16. Da stund Paulus auf / und winckte mit der Hand / daß man schweigē solte / u. sprach: Ihr Männer von Israel / und die ihr GOtt förchtet / höret zu:

17. Der GOtt deß Volcks Israel hat unsere Vätter außerwöhlet / und hat das Volck erhöhet / da sie in Egyptenland Frembdling waren / u. hat sie aus demselbigen mit hohem Arm ausgeführet.

18. Hat auch die Zeit von viertzig Jahren ihre Sitten in der Wüsten übertragen.

19. Er vertilgete auch siben Völcker im Land Chanaan / und theilete ihnen ihr Land durchs Loß aus /

20. Ungefähr nach vierhundert und fünfftzig Jahren: und darnach gab er ihnen Richter / biß auf Samuel den Propheten.

21. Und von derselbigen Zeit an forderten sie einen König. Und GOTT gab ihnen Saul den Sohn Cis / einen Mann aus dem Geschlecht Benjamin / viertzig Jahr lang.

22. Und nachdem derselbig hinweg gethan war / erweckte er ihnen den König David: dem Er auch Zeugnuß gab / und sprach: Ich hab den David gefunden / den Sohn Jesse / einen Mann nach meinem Hertzen / der allen meinen Willen thun wird.

23. Aus dises Samen hat GOtt dem Israel nach der Verheissung / den Heyland JEsum hergeführet:

24. Und hat Johannes vor dem Angesicht seiner Zukunfft / den Tauff der Buß dem gantzen Volck Israel geprediget.

25.

g impedire.
h vindicans.
l Eodem ann. 42.
m Exod. 1. 1.
n Exod. 13. 21. & 22.
o Exod. 16. 3.
p Iosf. 14. 2.
q Hoc est circiter 450. post electionem patrum. Vide Iosf. 19. nec non chronologiam.
r. Iudic. 3. 9.
s 1. Reg 8. 5. & 9. 16. & 10. 1.
t 1. Reg. 13. 14. & 16. 13.
u Psalm. 88. 21.
x Isai. 11. 1.
y sc. Israeli.
z Matth. 3. 1. Marc. 1. 4. Luc. 3. 3.

25. Als aber Johannes seinen Lauff vollendet / sprach er: Jch bin nit der / den ihr meinet / daß ich sey: aber sihe / es kommt nach mir einer / deß ich nit werth bin / die Schuch von seinen Füssen aufzulösen.

26. Ihr Männer / und Brüder / ihr Kinder deß Geschlechts Abraham / und die unter euch GOtt förchten / euch ist das Wort dises Heyls gesandt.

27. Dan die zu Jerusalem wohneten / samt ihren Obersten / dieweil sie disen nit erkanten / noch die Wort der Propheten welche auf alle Sabbath gelesen werden / so haben sie dieselbe mit ihrem Urtheil erfüllet /

28. Und obwohl sie keine Ursach deß Todts an ihm funden haben sie gleichwohl Pilatum gebetten / daß sie Jhn tödten möchten.

29. Und nachdem sie alles vollzogen hatten / was von Jhm geschriben war / haben sie Jhn vom Holtz abgenommen / und in ein Grab gelegt.

30. Aber GOtt hat Jhn am dritten Tag auferwecket von den Todten: und Er ist vil Täg lang den jenigen erschinen /

31. Welche zugleich mit Jhm aus Galiläa gen Jerusalem herauf kommen waren: die auch bey dem Volck seine Zeugẽ seynd biß auf dise jetzige Zeit.

32. Und wir verkündigen euch auch die Verheissung / welche zu unsern Vättern geschehen ist.

33. Dan GOtt hat dieselbige unsern Kindern *a* erfüllet / da Er JEsum widerum auferwecket hat / wie dan auch im andern Psalm geschriben stehet: Du bist mein Sohn / heut hab Jch dich gezeuget.

34. Daß Er ihn aber von den Todten auferwecket hat / dergestalt / daß Er hinfüro in die Verwesung nit komen wird / davon spricht Er also: Jch wil euch die heilige u. treue Verheissungẽ Davids gebẽ.

35. Darum spricht er auch an einem andern Ort: du wirst deinen Heiligen die Verwesung nit sehen lassen.

36. Dan / als David zu seiner Zeit dem Willen GOttes gedienet hatte / ist er entschlaffen: auch ist er zu seinen Vättern gelegt / und hat die Verwesung gesehen.

37. Den aber GOtt von den Todten auferwecket hat / der hat die Verwesung nit gesehen.

38. So sey euch nun kund gethan / ihr Männer / liebe Brüder / daß euch durch disen die Vergebung der Sünd angekündiget wird / wie auch die Erlösung von allem dem / dadurch ihr im Gesatz Moysis nit habt können gerechtfertiget werden:

39. Jn disem werden gerechtfertiget alle / die da glauben.

***a* so uns glauben.**

25. Cùm impleret autem Joannes cursum suum *a*, dicebat: Quem me arbitramini esse, *b* non sum ego, sed ecce venit post me, cujus non sum dignus calceamenta pedum solvere.

26. † Viri fratres, filii generis Abraham, & qui in vobis timent Deum, vobis verbum salutis hujus missum est.

27. Qui enim habitabant Jerusalem, & principes ejus hunc ignorantes, & voces prophetarum, quæ per omne sabbatum leguntur, judicantes impleverunt:

28. & nullam causam mortis invenientes in eo, *c* petierunt à Pilato, ut interficerent eum.

29. Cumque consummassent omnia, quæ de eo scripta erant, deponentes eum de ligno, posuerunt eum in monumento.

30. *d* Deus verò suscitavit eum à mortuis tertia die: qui visus est per dies multos his,

31. qui simul ascenderant cum eo de Galilæa in Jerusalem: qui usque nunc sunt testes ejus ad plebem.

32. Et nos vobis annuntiamus eam, quæ ad patres nostros repromissio facta est:

33. quoniam hanc Deus adimplevit *e* filiis nostris resuscitans Jesum, * sicut & in Psalmo secundo scriptum est: *f* Filius meus es tu, ego hodie genui te.

34. Quòd autem suscitavit eum à mortuis, ampliùs jam non reversurum in corruptionem *g*, ita dixit: Quia dabo *k* vobis sancta David fidelia *l*.

35. Ideoque & aliàs dicit: *m* Non dabis Sanctum tuum videre corruptionem.

36. David enim in sua generatione *n* cùm administrasset, voluntati Dei *o* dormivit: & appositus est ad patres suos, & vidit corruptionem.

37. Quem verò Deus suscitavit à mortuis, non vidit corruptionem.

38. Notum igitur sit vobis viri fratres, quia per hunc vobis remissio peccatorum annuntiatur, & ab omnibus, quibus non potuistis in lege Moysi justificari,

39. in hoc omnis, qui credit justificatur.

a & minus. *b* *Matth.* 3. 21. *Marc.* 1. 7. *Ioan.* 1. 27.
† Fer. 3. Post Pasch.
c *Matth.* 27. 20. & 23. *Marc.* 15. 13. *Luc.* 23. 21. & 23. *Ioan.* 19. 15.
d *Matth.* 28. *Marc.* 16. *Luc.* 24. *Ioan.* 20.
e Græc. & Syr. nobis eorum filiis.
f *Psalm.* 2. 7.
g seu mortem.
k *Is.* 55. 3.
l sanctè promissa, fideliter implebo.
m *Psalm.* 15. 10.
n ætate.
o 3. *Reg.* 2. 10.

40. Videte ergo ne superveniat vobis quod dictum est in Prophetis:

41. *p* Videte contemptores, & admiramini, & disperdimini: quia opus operor ego in diebus vestris, opus quod non credetis, si quis enarraverit vobis.

42. Exeuntibus autem illis rogabant ut sequenti sabbato loquerentur sibi verba *q* hæc.

43. Cumque dimissa esset synagoga *r*, secuti sunt multi Judæorum, & colentium advenarum, Paulum, & Barnabam: qui loquentes suadebant eis ut permanerent in gratia Dei.

44. Sequenti verò sabbato pænè universa civitas convenit audire verbum Dei.

45. Videntes autem turbas Judæi, repleti sunt zelo *s*, & contradicebant his, quæ à Paulo dicebantur, blasphemantes.

46. Tunc constanter *t* Paulus, & Barnabas dixerunt: Vobis oportebat primùm loqui verbum Dei: sed quoniam repellitis illud, & indignos vos judicatis æternæ vitæ, ecce convertimur ad Gentes:

47. sic enim præcepit nobis Dominus: *u* Posui te in lucem Gentium, ut sis in salutèm usque ad extremum terræ.

48. Audientes autem Gentes gavisæ sunt, & glorificabant verbum Domini: & crediderunt quotquot erant præordinati ad vitam æternam.

49. Disseminabatur autem verbum Domini per universam regionem.

50. Judæi autem concitaverunt mulieres religiosas *x*, & honestas *y* & primos civitatis, & excitaverunt persecutionem in Paulum, & Barnabam: & ejecerunt eos de finibus suis.

51. *z* At illi, excusso pulvere pedum in eos venerunt Iconium *a*.

52. Discipuli quoque replebantur gaudio, & Spiritu sancto.

p Hab. 1. v. 5. juxta septuaginta.
q res & mysteria.
r cœtus.
s sc. invidiæ.
t Græcè, liberè.
u Isai. 49. 6.
x sc. Zelosas pro lege Mosis.
y i. nobiles.
z Matth. 10. 14. Marc. 6. 11. Luc. 9. 5.
a Eodem ann. 42.

CAPUT XIV.

I. Multis Iconii fidem in Christum suscipientibus, concitatur à Judæis tumultus in Apostolos, 1.
II. Qui Lystram fugiunt, ubi Paulus claudum à matris utero curat; 7.
III. Populum ob id ipsis tamquam diis sacrificare volentem ægrè compescunt: 10.
IV. Sed concitata à Judæis turba, Paulus lapidatur, & pro mortuo relinquitur: 18.

40. Derowegen sehet wohl zu / daß nit über euch komme / was in den Propheten gesagt ist:

41. Sehet ihr Verachter/ und verwundert euch/ und gehet zu Grund *a*: dan ich thue ein Werck in euren Tagen/ ein Werck / das ihr nit glauben werdet/ wan es euch jemand wird erzehlen.

42. Als sie aber hinaus giengen/ baten sie / daß sie auch am künfftigen Sabbath zu ihnen reden wolten.

43. Und nachdem die Versammlung von einander gelassen war/ da folgeten Paulo und Barnabâ nach vil der Juden / und der Judengenossen / die GOtt dieneten / und sie redeten ihnen zu / und ermahnten sie/ daß sie in der Gnad GOttes bliben.

44. Aber am folgenden Sabbath kam bey nah die gantze Stadt zusamen/ GOttes Wort zu hören.

45. Als nun die Juden das Volck sahen / wurden sie mit Eyfer erfüllet/ und widersprachen dem / was von Paulo gesagt ward/ und lästerten sie.

46. Da sprachen Paulus und Barnabas beständiglich: Euch hat man erstlich das Wort GOttes verkündigen sollen: aber dieweil ihr dasselbig verwerffet / und euch selbst deß ewigen Lebens nit werth achtet / sihe/ so wenden wir uns zu den Heyden.

47. Dan also hat uns der HErr befohlen: Ich hab dich zum Liecht der Heyden verordnet / damit du zum Heyl seyest/ biß an das End der Erden.

48. Da solches aber die Heyden hörten/ erfreueten sie sich/ und prysen das Wort deß HErrn: und es glaubten alle / so vil ihrer zum ewigen Leben verordnet waren.

49. Und das Wort deß HErrn ward durch das gantze Land ausgebreitet.

50. Die Juden aber reitzten andächtige und ehrliche Matronen/ und die Oberste der Stadt / und sie erweckten eine Verfolgung wider Paulum und Barnabam / und triben sie aus ihren Gräntzen hinaus.

51. Aber sie schlugen den Staub von ihren Füssen über sie/ und kamen gen Iconium.

52. So wurden auch die Jünger mit Freuden/ und mit dem heiligen Geist erfüllet.

Das XIV. Capitel.

I. Paulus und Barnabas bekehren vil zu Iconia / und werden von dannen vertriben/ 1.
II. Paulus macht einen Lamen von Lystra gerad/ 7.
III. Beyde werden für Götter erkennet/ welche Ehr sie hintertreiben/ und widerlegen/ 10.
IV. Nach erlittener Steinigung von den Juden / kehren sie zuruck/ 18.

a die nemlich/ so nit glauben.

V. Stärcken die Glaubige an vilen Orthen/ weihen Priester/ und kommen wider gen Antiochiam/21.

1. ES begab sich aber zu Iconio/ daß sie miteinander in die Schul der Juden giengen/und also redeten / daß ein sehr grosse Meng der Juden und Heyden glaubig ward.

2. Aber die Juden / welche unglaubig waren/ erweckten die Seelen der Heyden / und reitzten sie zum Zorn wider die Brüder.

3. Also hielten sie sich daselbst eine geraume Zeit auf / und handleten getröst im HErrn / der auch dem Wort seiner Gnaden Zeugnuß gab / und verlyhe / daß durch ihre Händ Zeichen und Wunder geschahen.

4. Aber die Meng der Stadt ward zertheilet: und etliche zwar hieltens mit den Juden / aber etliche mit den Apostlen.

5. Da sich aber ein Aufstand der Heyden und Juden / mit ihren Obersten erhube / daß sie ihnen Schmach anthäten / und sie steinigten /

6. Und sie das verstunden / flohen sie zu den Städten in Lycaonia / gen Lystram und Derben / und in die Landschafft rings herum / und predigten daselbst das Evangelium.

II. 7. Und es war zu Lystra ein Mann / der saß schwach an den Füssen / und war lam aus seiner MutterLeib gebohren/und hat niemahl gewandlet.

8. Diser hörte Paulum reden. Als ihn nun Paulus ernstlich anschaute / und sahe / daß er den Glauben hatte/ gesund zu werden/

9. sprach er mit lauter Stimm: Stehe aufrecht auf deine Füß. Und er sprang auf / und wandlete.

III. 10. Als aber das Volck sahe / was Paulus gethan hatte/erhuben sie ihre Stimm auf Lycaonisch/ und sprachen : Die Götter seynd den Menschen gleich worden/ und seynd zu uns herunter kommen.

11. Und sie nenneten Barnabam Jupiter / und Paulus / Mercurius: dieweil er das Wort führete.

12. So brachte auch der Priester Jupiters/der vor der Stadt wohnete/ Ochsen mit Kräntzen vor die Thür / und wolte mit dem Volck ein Opffer thun.

13. Da solches die Apostel / Barnabas und Paulus höreten / zerrissen sie ihre Kleyder / und sprungen unter das Volck/ rieffen /

14. und sprachen: Ihr Männer / warum thut ihr das? Wir seynd auch sterblich / und Menschen euch gleich/ und verkündigen euch / daß ihr euch be-

V. Surgens ipse cum Barnaba discipulos per varia loca exhortans, bresbyteros ordinat, & revertitur Antiochiam. 21.

1. FActum est autem Iconii , ut simul introirent in synagogam Judæorum,& loquerentur,ita ut crederet Judæorum , & Græcorum *a* copiosa multitudo.

2. Qui verò increduli fuerunt Judæi, suscitaverunt, & ad iracundiam concitaverunt animas Gentiū adversùs fratres *b*.

3. Multo igitur tempore demorati sunt, fiducialiter agentes in Domino, testimonium perhibente verbo gratiæ suæ, dante signa , & prodigia fieri per manus eorum. *c*

4. Divisa est autem multitudo civitatis: & quidam quidem erant cum Judæis, quidam verò cum Apostolis.

5. Cùm autem factus esset impetus Gentilium, & Judæorum cum principibus suis, ut contumeliis afficerent, & lapidarent eos.

6. intelligentes confugerunt *d* ad civitates Lycaoniæ Lystram, & Derben, & universam in circuitu regionem , & ibi evangelizantes erant.

II. 7. Et quidam vir Lystris infirmus pedibus sedebat , claudus ex utero matris suæ, qui numquam ambulaverat.

8. Hic audivit Paulum loquentem. Qui intuitus eum , & videns quia fidem haberet ut salvus fieret,

9. dixit magna voce: *e* Surge super pedes tuos rectus. Et exilivit, & ambulabat.

III. 10. Turbæ autem cùm vidissent quod fecerat Paulus, levaverunt vocem suam Lycaonicè dicentes: Dii similes facti hominibus, descenderunt ad nos.

11. Et vocabant Barnabam Jovem, Paulum verò Mercurium: quoniam ipse erat dux verbi *f*.

12. Sacerdos quoque Jovis, qui *g* erat ante civitatem, tauros, & coronas ante januas afferens, cum populis volebat sacrificare.

13. Quod ubi audierunt Apostoli, Barnabas, & Paulus, conscissis tunicis *h* suis exilierunt in turbas, clamantes.

14. & dicentes: Viri, quid hæc facitis? & nos mortales sumus, similes vobis homines, annuntiantes vobis ab his vanis con-

a i. gentilium.
b i. Christianos.
c Quo tempore ad fidem conversa putatur S. Thecla, Iconiensis virgo nobilissima.
d Ann. 45.
e addunt Græca, Syra & nonnulla Biblia latina: in nomine Jesu Christi.
f præcipuus in concionando.
g qui Jupiter, i. ejus templum.
h Syr. togis.

l Gen. 1. 1. Psalm. 145. 6. Apoc. 14. 7. *m* vivere. *n* modo suo, sine ritibus externis.

converti ad Deum vivum, *l* qui fecit cælum, & terram, & mare, & omnia, quæ in eis sunt:

15. qui in præteritis generationibus dimisit omnes gentes ingredi *m* vias suas *n*.

16. Et quidem non sine testimonio semetipsum reliquit, benefaciens de cælo, dans pluvias, & tempora fructifera, implens cibo, & lætitia corda nostra.

17. Et hæc dicentes, vix sedaverunt turbas ne sibi immolarent.

IV. 18. Supervenerunt autem quidam ab Antiochia, & Iconio Judæi: & persuasis turbis, lapidantésque Paulum, traxerunt extra civitatem, existimantes eum mortuum esse. *o*

o Quo tempore videtur illam extasim passus, de qua 2. *Cor.* 12.

19. Circumdantibus autem eum discipulis, surgens intravit civitatem, & postera die profectus est cum Barnaba in Derbē.

20. Cumque evangelizassent civitati illi, & docuissent multos, reversi *p* sunt Lystram, & Iconium, & Antiochiam,

p Anno 44.

V. 21. confirmantes animas discipulorum, exhortantésque ut permanerent in fide: & quoniam per multas tribulationes oportet nos intrare in regnum Dei.

22. Et cùm constituissent *q* illis per singulas ecclesias presbyteros, & orassent cum jejunationibus, commendaverunt eos Domino, in quem crediderunt.

q Græc. ordinassent.

23. Transeuntésque Pisidiam, venerunt in Pamphyliam.

24. & loquentes verbum Domini in Perge, descenderunt in Attaliam:

25. *r* & inde navigaverunt Antiochiam *s*, unde erant traditi gratiæ Dei, in opus, quod compleverunt.

r Supr. 13. 1. *s* Syriæ. *t* i. per illos. *u* Post hoc videtur Paulus Evangelium propagasse usque ad Illyricum, *Rom.* 15. 19. eaque perpessus, quæ ipse commemorat. 2. *Cor.* 11. 24.

46. Cùm autem venissent, & congregassent Ecclesiam, retulerunt quanta fecisset Deus cum illis *t*, & quia aperuisset Gentibus ostium fidei.

27. Morati sunt autem tempus non modicum cum discipulis. *u*

CAPUT XV.

I. Orta Antiochiæ seditione propter Judæos, volentes Gentes ad Deum conversas circumcidi, Paulus & Barnabas rem ad Apostolos referunt: 1.

II. Qui post Petri & Jacobi suffragia, communi decreto per litteras statuunt, Gentes conversas non ligari lege Moysi: 22.

kehren sollet / von disen eytlen Dingen zu dem lebendigen GOtt / der den Himmel / und die Erd / und das Meer erschaffē hat / samt allem / was dariñen ist:

15. Der in den vergangen Zeiten alle Völcker auf ihren eignen Weegen hat herein gehen lassen.

16. Und zwar / Er hat sich selbst nit ohn Zeugnuß gelassen / dieweil Er vom Himmel Guts gethan / auch Regen und fruchtbahre Zeiten gegeben / und unsere Hertzen mit Speiß und Freuden erfüllet hat.

17. Und da sie das sagten / stilleten sie kaum das Volck / daß sie ihnen nit opfferten.

IV. 18. Immittelst kamen etliche Juden von Antiochia und Iconio dahin / und überredeten das Volck / und steinigten Paulum / und schleifften ihn zur Stadt hinaus / dieweil sie meynten / er wäre todt.

19. Da ihn aber die Jünger umbgaben / stund er auf / und gieng in die Stadt / und am folgenden Tag reisete er mit Barnaba gen Derben.

20. Als sie nun derselbigen Stadt das Evangelium geprediget / und vil Leut gelehrt hatten / kehreten sie wider um gen Lystram / und Iconium / und Antiochiam /

V. 21. Und bestättigten die Seelen der Jünger / und ermahnten sie / daß sie im Glauben bliben: und daß wir durch vil Trübsaalen zum Reich GOttes eingehen müssen.

22. Und nachdem sie ihnen in allen Kirchen Priester verordnet / auch das Gebett mit Fasten gehalten hatten / befahlen sie dieselbige dem HErrn / an welchen sie geglaubet hatten.

23. Und sie zohen durch Pisidiam / und kamen in Pamphyliam /

24. Und nachdem sie das Wort deß HErrn zu Pergen geredt / zohen sie hinab gen Attaliam:

25. Und von dannen fuhren sie zu Schiff gen Antiochiam / von welchem Ort sie der Gnad Gottes befohlē warē zu dem Werck / das sie vollendet hatten.

26. Da sie nun ankommen waren / und die Gemein versamlet hatten / erzehleten sie / wie grosse Ding GOtt mit ihnen gethan / und daß Er auch den Heyden die Thür deß Glaubens eröffnet hätte.

27. Sie hielten sich aber nit eine geringe Zeit daselbst auf mit den Jüngern.

Das XV. Capitel.

I. Der Streit zu Antiochia wegen der Beschneidung und Haltung deß Gesatzs / wird zu Jerusalem durch die Apostel und Aelteste erörtert / 1.

II. Paulus und Barnabas werden gen Antiochiam geschickt / die Erörterung anzudeuten / 22.

III.

III. Hernach verreisen sie/ Paulus mit Sila/ und Barnabas mit Johanne Marco/ den Heyden das Evangelium zu verkündigen/ 36.

1. UNd etliche kamen herab aus dem Jüdischen Land/ und lehreten die Brüder: Wo ihr euch nit beschneiden lasset nach der Weiß Moysi/ so könnet ihr nit seelig werden.

2. Da sich nun nit ein geringer Aufstand erhube. Dieweil sich Paulus und Barnabas wider sie legten/ verordneten sie/ daß Paulus und Barnabas/ und etliche andere von jenen/ diser Frag halben zu den Apostlen und Aeltesten gen Jerusalem hinauf reisen solten.

3. Dise nun/ nachdem sie von der Gemein vergleitet worden/ zohen durch Phönicen und Samariam/ und erzehleten die Bekehrung der Heyden: und machten/ daß sich alle Brüder hoch erfreueten.

4. Da sie aber gen Jerusalem kamen/ wurden sie von der Kirchen/ und von den Apostlen/ und Aeltesten aufgenommen/ und verkündigten/ wie grosse Ding GOtt mit ihnen gethan hätte.

5. Es seynd aber etliche von der Sect der Pharisäer aufgestanden/ welche glauben und sagen: Man muß sie beschneiden/ und ihnen befehlen/ daß sie auch das Gesatz Moysi halten.

6. Und die Apostel und Aelteste kamen zusamen/ zu besehen/ wie es um diß Wort wäre.

7. Als aber ein fleißiges Untersuchen geschahe/ stund Petrus auf/ und sprach zu ihnen: Ihr Männer/ liebe Brüder/ ihr wisset/ daß GOtt von langer Zeit her unter uns mich erwöhlet hat/ daß die Heyden durch meinen Mund das Wort deß Evangelii hören und glauben solten.

8. Und GOtt/ der die Hertzen erkennet/ hat Zeugnuß gegeben/ dieweil Er ihnen den heiligen Geist gegeben hat/ wie auch uns/

9. Und hat zwischen uns und ihnen kein Unterschid gemacht/ dieweil Er ihre Hertzen durch den Glauben gereiniget hat.

10. Derowegen/ was versucht ihr nun GOtt/ das Joch den Jüngern auf den Hals zu legen/ das weder unsere Vätter/ noch wir haben tragen können?

11. Sondern wir glauben/ daß wir durch die Gnad deß HErrn JEsu Christi seelig werden/ wie auch jene.

12. Darauf schwige die gantze Meng: und sie höreten Barnabam und Paulum erzehlen/ wie grosse Zeichen und Wunder GOtt durch sie unter den Heyden gethan hätte.

13. Und darnach/ als sie schwigen/ antwor-

III. Paulus cupiens ab Antiochia invisere loca in quibus prædicaverat, separatur à Barnaba, eo quòd nollet Joannem assumi. 36.

1. ET quidam descendentes de Judæa, *a* docebant fratres: *b* Quia nisi circumcidamini secundùm morem *c* Moysi, non potestis salvari.

2. Facta ergo seditione non minima Paulo, & Barnabæ adversùs illos, statuerunt ut ascenderent Paulus, & Barnabas, & quidam alii ex aliis, ad Apostolos, & presbyteros in Jerusalem super hac quæstione.

3. Illi ergo deducti ab Ecclesia pertransibant Phœnicem, & Samariam, narrantes conversionem Gentium: & faciebant gaudium magnum omnibus fratribus.

4 Cùm autem venissent Jerosolymam, *d* suscepti sunt ab Ecclesia, & ab Apostolis, & senioribus, annuntiantes quanta Deus fecisset cum illis.

5. Surrexerunt autem quidam de hæresi Pharisæorum, qui crediderunt, dicentes: Quia oportet circumcidi eos, præcipere quoque servare legem Moysi.

6. Convenerúntque Apostoli, & seniores *e* videre de verbo hoc.

7. Cùm autem magna conquisitio fieret, surgens Petrus *f* dixit ad eos: *g* Viri fratres, vos scitis quoniam ab antiquis *h* diebus *l* Deus in nobis elegit, per os meum audire Gentes verbum Evangelii, & credere.

8. Et qui novit corda Deus, testimonium perhibuit, *m* dans illis Spiritum sanctum, sicut & nobis,

9. & nihil discrevit inter nos & illos, fide purificans corda eorum.

10. Nunc ergo quid tentatis Deum, imponere jugum super cervices discipulorum, quod neque patres nostri, neque nos portare potuimus?

11. Sed per gratiam Domini Jesu Christi credimus salvari, quemadmodum & illi *n*.

12. Tacuit autem omnis multitudo: & audiebant Barnabam, & Paulum narrantes quanta Deus fecisset signa, & prodigia in Gentibus per eos.

13. Et postquam tacuerunt, respondit

a Anno 49. desinente. *b Gal.* 5. 2. *c* ritum & legem.

d Anno 50. Æræ vulg. annis sc. 14. post Pauli profectionem Hierosolymitanam, triennio à conversione sua exacto susceptam. *Gal.* 2. 1.

e Græcè, Presbyteri.

f tanquam princeps & caput Ecclesiæ.

g Supr. 10. 20.

h Græc. & Syr. primis.

l prædicationis.

m Supr. 10. 45.

n Patres nostri.

Jacobus, dicens: Viri fratres, audite me.

14. Simon narravit quemadmodum primùm *o* Deus visitavit sumere ex Gentibus populum nomini suo.

o à principio.

15. Et huic concordant verba Prophetarum, sicut scriptum est:

16. *p* Post hæc revertar, & reædificabo tabernaculum *q* David, quod decidit: & diruta ejus reædificabo, & erigam illud:

p Amos 9. 11.
q regnum spiritualiter intellectum.

17. ut requirant cæteri hominum Dominum, & omnes gentes, super quas invocatum est nomen meum, dicit Dominus faciens hæc.

18. Notum à sæculo est Domino opus suum.

19. Propter quod ego judico non inquietari eos, qui ex Gentibus convertuntur ad Deum,

20. sed scribere ad eos ut abstineant se à contaminationibus simulachrorum *r*, & fornicatione, & suffocatis, & sanguine.

r cultu idolorum & idolothytis.

21. Moyses enim à temporibus antiquis habet in singulis civitatibus qui eum prædicent in synagogis, ubi per omne sabbatum legitur.

II. 22. Tunc placuit Apostolis, & senioribus cum omni Ecclesia, eligere viros ex eis, & mittere Antiochiam cum Paulo, & Barnaba, Judam, qui cognominabatur Barsabas, & Silam viros primos *s* in fratribus,

s primarios.

23. scribentes per manus eorum. APOSTOLI & seniores fratres, his, qui sunt Antiochiæ, & Syriæ, & Ciliciæ fratribus ex Gentibus, salutem *t*.

t Syr. pacem.

24. Quoniam audivimus quia quidam ex nobis exeuntes, turbaverunt vos verbis, evertentes animas vestras, quibus non mandavimus.

25. placuit nobis collectis in unum, eligere viros, & mittere ad vos cum charissimis nostris Barnaba, & Paulo,

26. hominibus, qui tradiderunt animas suas *u* pro nomine Domini nostri Jesu Christi.

u vitam suam.

27. Misimus ergo Judam *x*, & Silam *y*, qui & ipsi vobis verbis referent eadem.

x Cognomento Barsabam.
y Sive Silvanum.

tete Jacobus/ und sprach: Ihr Männer liebe Brüder/ höret mich:

14. Simon hat erzehlet/ wie GOtt erstlich die Heyden heimgesucht hat/ seinem Namen ein Volck aus ihnen anzunehmen.

15. Und hiemit stimmen die Wort der Propheten überein/ wie geschriben stehet.

16. Darnach wil ich wider kommen/ und wil den Tabernackel Davids widerum aufbauen/ der zerfallen ist: und was an ihm zerstöhret ist/ das wil ich wider bauen/ und wil ihn aufrichten:

17. Auf daß die übrige Menschen auch den HErrn suchen/ samt allen Heyden/ über welche mein Nam ist angeruffen/ spricht der HErr/ der diß thut.

18. Dem HErrn ist sein Werck von Anfang der Welt bekant.

19. Derowegen ist mein Urtheil/ daß man die jenige nit verunruhigen sol/ welche auß den Heyden zu GOtt sich bekehren:

20. Sondern an sie schreiben/ daß sie sich enthalten von Unsauberkeit der Abgötterey/ und von Hurerey/ auch vom Erstickten/ und vom Blut.

21. Dan Moyses hat von alten Zeiten her/ in allen Städten/ solche/ die ihn predigen in den Schulen/ da er auf alle Sabbat gelesen wird.

II. 22. Da gefiel den Apostlen und Eltesten/ samt der gantzen Versamblung *a*/ daß man Männer auß ihnen erwählen/ und mit Paulo und Barnaba gen Antiochiam schicken solte: nemlich Judã/ der mit dem Zunamen Barsabas genant ward/ u. Silã/ so fürnehme Männer waren unten den Brüdern:

23. Und sie schriben durch ihre Händ also. Die APOSTEL und älteste Brüder wünschen Heyl den Brüdern aus den Heyden/ welche zu Antiochia/ und in Syria und Cilicia seynd.

24. Dieweil wir gehöret haben/ daß etliche von uns seynd ausgangen/ und haben euch mit Worten betrübet/ und eure Seelen in Verwirrung gesetzt/ denen wir solches nit befohlen haben:

25. So hat uns gefallen/ als wir beyeinander versammlet gewesen/ etliche Männer zu erwehlen/ und zu euch zu senden mit unsern vilgeliebten Barnaba und Paulo:

26. Welche Menschen ihre Seelen für den Namen unsers HErrn JEsu Christi übergeben haben.

27. Wir haben demnach Judam/ und Silam gesandt/ welche euch auch dasselbig mündlich vermelden werden.

a Kirchen

28. Dan es hat dem heiligen Geist und uns gefallen/ euch keinen Last mehr aufzulegen/ dan dise nothwendige Ding:

29. Daß ihr euch enthaltet von dem/ das den Abgöttern geopffert ist/ auch vom Blut/ und von dem Erstickten und von Hurerey: wan ihr euch von disen Stucken enthalten werdet/ so werdet ihr wohl thun. Lebet wohl.

30. Als dise nun abgefertiget waren/ zohen sie hinab gen Antiochia: und als sie die Meng zusammen beruffen hatten überantworteten sie den Brieff.

31. Da sie nun denselben gelesen hatten/ erfreueten sie sich über disen Trost:

32. Judas aber und Silas/ dieweil sie selbst auch Propheten waren/ trösteten die Brüder/ und stärcketen sie mit vilen Worten.

33. Und nachdem sie sich eine Zeit lang daselbst aufgehalten/ wurden sie von den Brüdern mit Friden abgefertiget zu denẽ/ die sie ausgesandt hatten.

34. Es gefiel aber dem Sila allda zu bleiben: und zohe also Judas allein gen Jerusalem.

35. Aber Paulus und Barnabas hielten sich zu Antiochia/ und lehreten und predigten deß HErrn Wort mit vilen andern.

III. 36. Nach etlichen Tagen aber sprach Paulus zu Barnaba: Laß uns wider umkehren/ und die Brüder heimsuchen durch alle Städt/ in welchen wir das Wort deß HErrn geprediget hatten/ wie sie sich halten.

37. Barnabas aber wolte auch Johannem mit sich nehmen/ der mit dem Zunamen Marcus genannt ward.

38. Paulus aber bat darfür/ daß man ihn nit mitnehmen solte/ als einen/ der aus Pamphylia von ihnen abgewichen/ und nit mit ihnen zu dem Werck gezogen wäre.

39. Da entstund ein Streitt unter ihnen/ also/ daß sie von einander Abschid nahmen/ und Barnabas zwar nahm Marcum zu sich/ und schiffete in Cypern.

40. Paulus aber erwöhlte Silam/ und reisete hinweg/ und ward von den Brüdern der Gnad GOttes befohlen.

41. Er zohe aber durch Syriam und Ciliciam/ und stärckete die Kirchen: und befahl ihnen die Gebott der Apostlen und Aeltesten zu halten.

Das XVI. Capitel.

1. Paulus beschneidet Timotheum/ durchreiset unterschidliche Länder mit ihm/ und hat zu Troade in der Nacht ein Gesicht/ 4.

28. Visum est enim Spiritui sancto, & nobis, nihil ultrà imponere vobis oneris quàm hæc necessaria:

29. ut abstineatis vos ab immolatis simulachrorum, & sanguine, & suffocato, & fornicatione; à quibus custodientes vos, benè agetis. Valete.

30. Illi ergo dimissi, descenderunt Antiochiam: & congregata multitudine tradiderunt epistolam.

31. Quam cùm legissent, gavisi sunt super consolatione.

32. Judas autem, & Silas, & ipsi cùm essent Prophetæ *z*, verbo plurimo consolati sunt fratres, & confirmaverunt. *z* interpretes verbi Dei.

33. Facto autem ibi aliquanto tempore, dimissi sunt cum pace à fratribus ad eos, qui miserant illos.

34. Visum est autem Silæ ibi remanere: Judas autem solus abiit Jerusalem.

35. Paulus autem, & Barnabas demorabantur Antiochiæ docentes, & evangelizantes cum aliis pluribus verbũ Domini.

III. 36. Post aliquot autem dies, dixit *a* ad Barnabam Paulus: Revertentes visitemus fratres per universas civitates, in quibus prædicavimus verbum Domini, quomodo se habeant. *a* Anno 51.

37. Barnabas autem volebat secum assumere & Joannem *b* qui cognominabatur Marcus. *b* Consobrinum suum. *Coloss.* 4. 10.

38. Paulus autem rogabat eum (ut qui discessisset ab eis de Pamphylia, *c* & non isset cum eis in opus) non debere recipi. *c Supr.* 13. 13.

39. Facta est autem dissensio *d*, ita ut discederent ab invicem, & Barnabas quidem assumpto Marco navigaret Cyprum. *d* i. acris disceptatio: uterque bona fide putabat se legitima ratione uti.

40. Paulus verò electo Sila profectus est, traditus gratiæ *e* Dei à fratribus. *e* i. commendatus ductui Spiritûs sancti.

41. Perambulabat autem Syriam, & Ciliciam, confirmans Ecclesias: præcipiens custodire præcepta Apostolorum, & seniorum.

CAPUT XVI.

I. Paulus ne Judæos offenderet Timotheum circumcidit, secum assumit & per varias civitates tradit servanda Apostolorum dogmata: vetatur à Spiritu sancto prædicare in Asia: vocatus per visionem in Macedoniam: 4.

II. Primum Philippis prædicat, hospitio exceptus à Lydia 14.
III. Sed ejecto spiritu pythone, 16.
IV. Virgis cæsus mittitur cum Sila in carcerem: & facto terræ motu, liberatur, 19.
V. Custos carceris convertitur: posteróque die magistratus orat ut civitatem egrediantur. 27.

II. Bekehrt zu Philippis Lydiam/ die Purpurkrämerin/ 14.
III. Treibt aus einer Magd einen Wahrsager-Geist/ 16.
IV. Wird deßwegen vor die Oberste gezogen/ samt Sila mit Ruthen gestrichen/ und in Kercker geworffen; aber durch ein Erdbidem erlediget/ 19.
V. Bekehrt den Kerckermeister/ wird wohl von ihm gehalten/ und vor der Obrigkeit mit Ehrn entlassen/ 27.

1. PErvenit *a* autem Derben, & Lystram: Et ecce discipulus quidam erat ibi nomine Timotheus, filius mulieris Judææ fidelis, patre Gentili.

2. Huic testimonium bonum reddebant, qui in Lystris erant & Iconio fratres.

3. Hunc voluit Paulus secum proficisci: & assumens circumcidit eum, propter Judæos qui erant in illis locis. Sciebant enim omnes quòd pater ejus erat Gentilis.

4. Cùm autem pertransirent civitates, tradebant eis custodire dogmata *b*, quæ erant decreta ab Apostolis & senioribus, qui erant Jerosolymis.

5. Et Ecclesiæ quidem confirmabantur fide, & abundabant numero quotidie.

6. Transeuntes autem Phrygiam, & Galatiæ regionem, vetati sunt à Spiritu sancto loqui verbum DEI in Asia.

7. Cùm venissent autem in Mysiam, tentabant ire in Bithyniam: & non permisit eos Spiritus Jesu *c*.

8. Cùm autem pertransissent Mysiam, descenderunt Troadem:

9. & visio per noctem Paulo ostensa est *d*: Vir Macedo quidam erat stans, & deprecans eum, & dicens: Transiens in Macedoniam, adjuva nos.

10. Ut autem visum vidit, statim quæsivimus *e* proficisci in Macedoniam, certi facti quòd vocasset nos Deus evangelizare eis.

11. Navigantes autem à Troade, recto cursu venimus Samothraciam, & sequenti die Neapolim.

12. & inde Philippos, quæ est prima partis Macedoniæ civitas, colonia. Eramus autem in hac urbe diebus aliquot, conferentes *f*.

13. Die autem sabbatorum egressi sumus foras portam juxta flumen, ubi videbatur oratio *g* esse: & sedentes loquebamur mulieribus, quæ convenerant.

a Eodem ann. 51.
b tradita nuper in Jerosolymitano concilio.
c i. Spiritus sanctus.
d sc. per angelum Macedoniæ tutelarem.
e Cùm hic primùm in prima persona loquatur Lucas, satis indicat ab eo tempore, Paulo in prædic. Evangel. fuisse adjunctum.
f de rebus fidem spectantibus.
g Græcè, oratorium.

1. ES kam aber gen Derben und Lystram. Und sihe es war daselbst ein Jünger mit Namen Timotheus/ eines Jüdischen Weibs Sohn/ die glaubig war/ von einem heydnischen Vatter.

2. Disem gaben die Brüder/ welche zu Lystra und Iconio waren/ gute Zeugnuß.

3. Disen wolte Paulus/ daß er mit ihm reisen solte: und er nahm ihn zu sich/ und beschnitte ihn um der Juden willen/ die an denselbigen Orten waren. Dan sie wusten alle wohl/ daß sein Vatter ein Heyd war.

4. Als sie aber durch die Stådt zohen/ überantworteten sie ihnen die Lehrstuck zu halten welche beschlossen waren von den Aeltesten und Apostlen/ die zu Jerusalem waren.

5. Und zwar die Kirchen wurden beståttiget im Glauben/ und nahmen tåglich zu an der Zahl.

6. Da sie aber durch Phrygiam/ und durch die Landschafft Galatia reiseten/ ward ihnen vom heiligen Geist gewehrt *a*/ das Wort GOttes in Asia zu reden.

7. Als sie aber in Mysiam kommen waren/ versuchten sie in Bithyniam zu reisen: und der Geist JEsu ließ es ihnen nit zu.

8. Nachdem sie aber durch Mysiam waren vorüber gezogen/ kamen sie hinab gen Troada:

9. Und Paulo ward bey der Nacht ein Gesicht gezeiget: Es stund allda ein Mann aus Macedonia/ der bat ihn/ und sprach: Ziehe durch in Macedoniam/ und hilff uns.

10. Als er nun diß Gesicht gesehen hatte/ suchten wir alsbald Gelegenheit in Macedoniam zureisen/ dieweil wir versichert waren/ daß uns GOtt beruffen håtte/ ihnen das Evangelium zu predigen.

11. Wir schifften aber zu Troade ab/ und kamen den geraden Lauff gen Samo Thraciam/ und am folgenden Tag gen Neapolim.

12. Und von dannen gen Philippos/ welches ist die erste Stadt in Macedonia/ eine freye Wohnstadt. Und wir hatten in diser Stadt etliche Tag lang unser Weesen.

13. Aber am Sabbath giengen wir zum Thor hinaus an den Fluß/ da man pflegte zu betten: und wir setzten uns nider und redeten mit den Weibern/ welche allda waren zusammen kommen.

a verbotten.

II. 14. Und ein Weib/ mit Namen Lydia, eine Purpurkrämerin/ aus der Stadt der Thyatirer / die GOtt dienete hörete zu: und der HErr eröffnete ihr Hertz/ daß sie fleissig aufmerckte/ auf das / was von Paulo geredet ward.

15. Nachdem sie aber getauffet war / samt ihrem Hauß / bat sie fleissig / und sprach: Wan ihr mich erkennt habt für eine Glaubige an den HErrn/ so kommet in mein Hauß/ und bleibet allda. Und sie nöthigte uns.

III. 16. Es trug sich aber zu / da wir zum Gebett giengen / daß uns eine Magd begegnete / welche einen Wahrsager Geist hatte / und ihren Herrn mit Wahrsagen grossen Gewinn einbrachte.

17. Dieselbige folgete Paulo / und uns nach/ rieff und sprach: Dise Menschen seynd Knecht GOttes deß Allerhöchsten / die euch den Weeg der Seeligkeit verkündigen.

18. Solches thäte sie nun vil Täg lang. Es thäte aber Paulo leid/ und er wandte sich um/ und sprach zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen JEsu Christi daß du von ihr ausfahrest. Und er fuhr aus in derselbigen Stund.

IV. 19. Als nun die Herren sahen / daß die Hoffnung ihres Gewinns ausgefahren war / ergriffen sie Paulum und Silam / und führeten sie auf den Marck zu den Obersten/

20. und stellten sie vor die Obrigkeit/ und sprachen. Dise Menschen machen unsere Stadt unruhig/ dieweil sie Juden seynd/

21. und verkündigen eine Weiß/ die uns nit erlaubt ist anzunehmen / noch zu halten / dieweil wir Römer seynd.

22. Da lieff das Volck wider sie zusammen: und die Stadt-Oberste zerrissen ihre Kleider / und befahlen sie mit Ruthen zu hauen.

23. Und als sie ihnen vil Streich gegeben hatten / wurffen sie dieselbige ins Gefängnuß / und befahlen dem Kerckermeister / daß er sie fleißig verwahrete/

24. der sie/ nachdem er solchen Befelch empfangen/ in den innersten Kercker legte/ und ihre Füß in den Stock schloß.

25. Aber zu Mitternacht betteten Paulus und Silas/ und lobten GOtt: und die so im Gefängnuß waren/ höreten sie.

26. Da erhube sich geschwind ein grosser Erdbidem/ also / daß die Grundfest deß Kerckers bewegt wurden. Und zur Stund wurden alle Thüren aufgethan / und aller Gefangnen Band wurden loß.

II. 14. Et quædam mulier nomine Lydia, purpuraria *h* civitatis Thyatirenorum, colens Deum, audivit: cujus Dominus aperuit cor intendere his, quæ dicebantur à Paulo.

15. Cùm autem baptizata esset, & domus ejus deprecata est dicens: Si judicastis me fidelem Domino esse, introite in domum meam, & manete. Et coegit nos.

III. 16. Factum est autem euntibus nobis ad orationem, puellam quamdam habentem spiritum pythonem *l* obviare nobis, quæ quæstum magnum præstabat dominis suis divinando.

17. Hæc subsecuta Paulum, & nos, clamabat dicens: Isti homines servi Dei excelsi sunt, qui annuntiant vobis viam salutis.

18. Hoc autem faciebat multis diebus. Dolens *m* autem Paulus, & conversus, spiritui dixit: Præcipio tibi in nomine Jesu Christi exire ab ea. Et exiit eadem hora.

IV. 19. Videntes autem domini ejus quia exivit spes quæstûs eorum, apprehendentes Paulum, & Silam perduxerunt in forum ad principes:

20. & offerentes eos magistratibus, dixerunt: Hi homines conturbant civitatem nostram, cùm sint Judæi:

21. & annuntiant morem, quem non licet nobis suscipere, neque facere, cùm simus Romani.

22. Et cucurrit plebs adversus eos: & magistratus, scissis tunicis eorum, *n* jusserunt eos virgis cædi.

23. Et cùm multas plagas eis imposuissent, miserunt eos in carcerem, præcipientes custodi ut diligenter custodiret eos.

24. Qui cùm tale præceptum accepisset, misit eos in interiorem carcerem, & pedes eorum strinxit ligno.

25. Media autem nocte, Paulus & Silas orantes, laudabant Deum: & audiebant eos *o*, qui in custodia erant.

26. Subitò verò terræ motus factus est magnus *p*, ita ut moverentur fundamenta carceris. Et statim aperta sunt omnia ostia: & universorum vincula soluta sunt.

h Græcè venditrix purpuræ.

l dæmonem fatidicum.

m Græcè, molestè ferens dæmonis laudem.

n 2. Cor. 11. 25. *Philip.* 1. 13. 1. *Thess.* 2. 2.

o psallentes, *Menoch.*

p sc. audivit Deus voces orantium.

V. 27. Expergefactus autem custos carceris, & videns januas apertas carceris, evaginato gladio volebat se interficere, æstimans fugisse vinctos.

28. Clamavit autem Paulus voce magnâ, dicens: Nihil tibi mali feceris: universi enim hìc sumus.

29. Petitóque lumine, introgressus est: & tremefactus procidit Paulo & Silæ ad pedes:

30. & producens eos foras, ait: Domini, quid me oportet facere, ut salvus fiam *q*.

q ut consequar animæ salutem.

31. At illi dixerunt: Crede in Dominum Jesum: & salvus eris tu, & domus tua.

32. Et locuti sunt ei verbum Domini *r* cum omnibus, qui erant in domo ejus.

r summa capita fidei Christianæ.

33. Et tollens eos in illa hora noctis, lavit plagas eorum: & baptizatus est ipse, & omnis domus ejus continuò.

34. Cumque perduxisset eos in domum suam, apposuit eis mensam, & lætatus est cum omni domo sua credens Deo.

35. Et cùm dies factus esset, miserunt magistratus lictores, dicentes: Dimitte homines illos.

36. Nuntiavit autem custos carceris verba hæc Paulo: Quia miserunt magistratus ut dimittamini: nunc igitur exeuntes, ite in pace.

37. Paulus autem dixit eis: Cæsos nos publicè, indemnatos, homines Romanos miserunt in carcerem, & nunc occultè nos ejiciunt? Non ita: sed veniant,

38. & ipsi nos ejiciant. Nuntiaverunt autem magistratibus lictores verba hæc. Timueruntque audito quòd Romani essent:

39. & venientes deprecati sunt eos, & educentes rogabant ut egrederentur de urbe.

40. Exeuntes autem de carcere, introierunt ad Lydiam *s*: & visis fratribus consolati sunt eos, & profecti sunt.

s domum Lydiæ.

CAPUT XVII.

I. Paulus Thessalonicæ magno cum fructu prædicat, 1.

II. concitatur adversus eum à Judæis seditio, similiter & Berœæ: 5.

V. 27. Als aber der Kerckermeister erwachte/ u. sahe/ daß die Thüren deß Kerckers offen waré/ zohe er das Schwerdt aus, und wolte sich selbst umbringé/ dieweil er vermeynte/ die Gefangne wären entflohen.

28. Paulus aber rieff mit lauter Stimm/ und sprach: Thue dir nichts übles/ dan wir seynd noch alle hie.

29. Und er forderte ein Liecht/ und gieng hinein: und war erzittert/ und fiel Paulo und Silá zu Füssen.

30. Und er führetete sie hinaus/ und sprach: Meine Herren/ was muß ich thun/ daß ich seelig werde?

31. Sie aber sprachen: Glaube an den HErrn JEsum/ so wirst du seelig werden/ du/ und dein Hauß.

32. Und sie redeten das Wort deß HErrn zu ihm/ mit allen/ die in seinem Hauß waren.

33. Und er nahm sie zu sich in derselbigen Stund der Nacht/ und wusche ihre Striemen ab: und er ließ sich alsbald tauffen mit seinem gantzen Hauß.

34. Und nachdem er sie in sein Hauß geführet hatte/ deckte er ihnen einen Tisch/ und erfreuete sich mit seinem gantzen Hauß/ daß er an GOtt glaubte.

35. Da es nun Tag worden war/ sandten die Stadt-Oberste die Stadtdiener/ und sprachen: Laß dise Menschen ledig.

36. Der Stockmeister aber verkündigte Paulo dise Wort: Die Stadt-Oberste haben her geschickt/ daß man euch sol loß lassen/ so gehet nun hinaus/ und ziehet hin im Friden.

37. Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns die wir doch Römische Leut seynd/ ohn vorgehendes Urtheil öffentlich mit Ruthen gehauen/ und ins Gefängnuß geworffen/ u. solten uns nun heimlich hinaus stossen? nit also: sondern lasset sie selbst kommen/

38. und uns hinaus führen. Und die Stadtdiener verkündigten dise Wort den Stadt-Obersten. Und sie förchteten sich/ da sie höreten/ daß sie Römisch waren.

39. Und sie kamen/ und baten sie/ und führeten sie hinaus/ und begehreten/ daß sie aus der Stadt ziehen wolten.

40. Sie giengen aber aus der Gefängnuß/ und giengen zu der Lydia: und nachdem sie die Brüder gesehen/ trösteten sie dieselbige und reiseten hinweg.

Das XVII. Capitel.

I. Paulus bekehrt zu Thessalonica vil Leut/ 1.

II. Die Juden erregen allda ein Aufruhr wider ihn/ derowegen er kommt gen Beröam/ 5.

III. Von dannen nach Athen / 13. Prediget allda von dem Unbekandten GOtt / und bekehrt neben andern Dionysium / 22.

1. Als sie aber durch Amphipolim / und Apolloniam gezogen waren / kamen sie gen Thessalonica / da eine Judenschul war.

2. Paulus aber gieng nach seiner Gewonheit zu ihnen hinein / und redet zu ihnen / auf drey Sabbathen von der Schrifft /

3. eröffnete dieselbige und zeigt ihnen daß Christus hat müssen leyden / und widerum auferstehen von den Todten / und daß diser / sprach er / JEsus Christus ist / den ich euch verkündige.

4. Und etliche von ihnen glaubten / und gesellten sich zu Paulo und Sila / und von den andächtigen Judengenossen und Heyden eine grosse Meng / und der fürnehmsten *a* Weibern nit wenig.

II. 5. Aber die Juden eiferten / und nahmen etliche boßhafftige Männer vom gemeinen Volck zu sich / und machten eine Rott / und bewegten die Stadt zur Aufruhr: und sie tratten vor das Hauß Jasonis / und suchten sie unter das Volck hervor zu bringen.

6. Da sie aber selbige nit funden / schleifften sie den Jason / und etliche Brüder zu den Obersten der Stadt / und rieffen: Dise Leut / welche die Stadt in Unruh setzen / seynd auch hieher kommen:

7. Welche Jason hat aufgenommen / und dise alle handlen wider die Satzungen deß Kaysers / dieweil sie sagen / daß ein anderer König sey / nemlich JEsus.

8. Sie bewegten aber das Volck / und die Oberste der Stadt die solches höreten.

9. Und da sie von Jason / und von den andern gnugsame Verantwortung empfangen hatten / liessen sie dieselbige loß.

10. Aber die Brüder fertigten alsbald Paulum und Silam bey der Nacht ab / gen Beröam. Und als sie dahin waren kommen / giengen sie in die Judenschul.

11. Dise aber waren die Edleste unter denen zu Thessalonica / die das Wort ganz begirlich annahmen / und durchforscheten täglich die Schrifft / ob sich dise Ding also hielten.

12. Und vil zwar aus ihnen glaubten / wie auch von den heydnischen ehrbarn Weibern / und nit wenig Männer.

III. 13. Als aber die Juden zu Thessalonica erfuhren / daß GOttes Wort auch zu Beröa von Paulo geprediget war / kamen sie auch dahin / und bewegten das gemeine Volck / und machten es unruhig.

14. Da fertigten die Brüder Paulum zur

a edlen

III. Paulus Athenis, cum Judæis & Philosophis differit, ac Dionysium Areopagitam ad Christum convertit cum quibusdam aliis, 13.

1. CUm autem perambulassent Amphipolim, & Apolloniã, venerunt Thessalonicam *a*, ubi erat synagoga Judæorũ.

2. Secundùm consuetudinem autem Paulus introivit ad eos, & per sabbata tria disserebat eis de Scripturis,

3. adaperiens & insinuans *b* quia Christum oportuit pati, & resurgere à mortuis: & quia hic est Jesus Christus, quem ego annuntio vobis.

4. Et quidam ex eis crediderunt, & adjuncti sunt Paulo, & Silæ, & de colentibus *c*, Gentilibúsque multitudo magna, & mulieres nobiles non paucæ.

II. 5. Zelantes *d* autem Judæi, assumentésque de vulgo viros quosdam malos, & turba facta, concitaverunt civitatem: & assistentes domui Jasonis quærebant eos producere in populum.

6. Et cùm non invenissent eos, trahebant Jasonem, & quosdam fratres *e* ad principes civitatis, clamantes: Quoniam hi, qui Urbẽ *f* concitant, & huc venerunt,

7. quos suscepit Jason, & hi omnes contra decreta Cæsaris faciunt, regem alium dicentes esse, JESUM.

8. Concitaverunt autem plebem, & principes *g* civitatis audientes hæc.

9. Et accepta satisfactione à Jasone, & à ceteris, dimiserunt eos.

10. Fratres verò confestim per noctem dimiserunt Paulum, & Silam in Berœam. Qui cum venissent, in Synagogam Judæorum introierunt.

11. Hi autem erant nobiliores *h* eorum, qui sunt Thessalonicæ, qui susceperunt verbum cum omni aviditate, quotidie scrutantes Scripturas, si hæc ita se haberent.

12. Et multi quidem crediderunt ex eis, & mulierum Gentilium honestarum *l*, & viri non pauci.

III. 13. Cùm autem cognovissent in Thessalonica Judæi, quia & Berœæ prædicatum est à Paulo verbum Dei, venerunt & illuc commoventes, & turbantes multitudinem.

14. Statímque tunc Paulum dimiserunt

a Eodem anno 51.
b Syr. ostẽdens.
c Syr. Deum timentibus
d invidentes.
e Christianos.
f Græcè orbem.
g ipsos.
h præcipui.
l nobilium.

runt fratres, ut iret usque ad mare: Silas autem, & Timotheus remanserunt ibi.

15. Qui autem deducebant Paulum, perduxerunt eum usque Athenas, & accepto mandato ab eo ad Silam, & Timotheum, ut quàm celeriter venirent ad illum, profecti sunt.

m Anno 52. 16. Paulus autem cùm *m* Athenis eos expectaret, incitabatur spiritus ejus in ipso, videns idololatriæ deditam civitatem.

n Deum. 17. Disputabat igitur in synagoga cum Judæis, & colentibus *n*, & in foro, per omnes dies ad eos, qui aderant.

18. Quidam autem Epicurei, & Stoici philosophi disserebant cum eo, & quidam dicebant: Quid vult seminiverbius *o* hic, dicere? Alii verò: Novorum dæmoniorum *p* videtur annuntiator esse: quia Jesum, & resurrectionem annuntiabat eis.

o verborum seminator, q. d. nugator.

p deorum.

19. Et apprehensum eum ad Areopagum *q* duxerunt, dicentes: Possumus scire quæ est hæc nova, quæ à te dicitur, doctrina?

q Curiam, seu judices Areopagitas.

20. nova enim quædam infers auribus nostris: Volumus ergo scire quidnam velint hæc esse.

21. (Athenienses autem omnes, & advenæ hospites, ad nihil aliud vacabant nisi aut dicere, aut audire aliquid novi)

† SS. Dionysii Et Sociorum. 22. †Stans autem Paulus in medio Areopagi, ait: Viri Athenienses per omnia quasi superstitiosiores *s* vos video.

s Syr. excellentes in timore dæmonum, seu numinum.

23. Præteriens enim, & videns simulachra vestra, inveni & aram, in qua scriptum erat: IGNOTO DEO. Quod ergo ignorantes colitis, hoc *t* ego annuntio vobis.

t verum numen.

24. *u* Deus, qui fecit mundum, & omnia quæ in eo sunt, hic cæli & terræ cùm sit Dominus, *x* non in manufactis templis habitat.

u Gen. 1. 1.

x Sup. 7. 48.

25. nec manibus humanis colitur indigens aliquo, cùm ipse det omnibus vitam, & inspirationem *y*, & omnia:

y Spiritum.

z sc. Adam. 26. fecitque ex uno *z* omne genus hominum inhabitare super universam faciem terræ, definiens statuta tempora, & terminos habitationis eorum,

a ut oportet. 27. quærere *a* Deum si fortè attrectent eum, aut inveniant, quamvis non longè sit ab unoquoque nostrûm.

28. In ipso enim vivimus, & mo-

Stund ab/ daß er biß an das Meer reisete. Silas aber und Timotheus bliben daselbst.

15. Die aber Paulum begleiteten/ die führeten ihn biß gen Athen/ und als sie von ihm Befelch empfangen hatten/ an Silam und Timotheum/ daß sie ohn einigen Verzug zu ihm kämen/ reiseten sie hinweg.

16. Da aber Paulus zu Athen auf sie wartete/ ergrimmete sein Geist in ihm/ dieweil er sahe/ daß die Stadt der Abgötterey so zugethan war.

17. Derowegen redete er zu den Juden/ und andächtigen Judengenossen in der Schul/ und auf dem Marck alle Tag/ zu denen die zugegẽ warẽ.

18. Aber etliche Weltweise von den Epicureren/ und Stoitern liessen sich mit ihm in ein Gespräch ein: und etliche sprachen: Was will diser Schwätzer sagen. Die andere aber: Es scheinet/ als wolte er neue Götter verkündigen: dieweil er ihnen JEsum/ und die Auferstehung verkündigte.

19. Und sie nahmen ihn zu sich/ und führeten ihn auf den Richtplatz Areopagus genannt/ und sprachen: Können wir dan wissen/ was diß für eine neue Lehr sey/ welche von dir geprediget wird?

20. Dan du bringest uns etwas Frembdes zu Ohren: derowegen wollen wir wissen/ was doch das sey.

21. Aber alle Athener/ und frembde Einkömmling beflеissen sich auf nichts anders/ dan neue Zeitung zu reden/ oder zu hören.

22. Paulus aber stund mitten auf den Richtplatz/ und sprach: Ihr Männer von Athen/ ich sihe/ daß ihr in allen Dingen zu vil aberglaubisch seyd.

23. Dan als ich vorüber gienge/ und eure Bilder sahe/ da fand ich auch einen Altar/ auf welchem geschriben war: DEM UNBEKANDTEN GOTT. Was ihr nun unwissend ehret/ dasselbig verkündige ich euch.

24. GOtt/ der die Welt erschaffen hat/ und alles was darinnen ist/ derselbig dieweil er ein HErr ist deß Himmels und der Erden/ wohnet nit in Templen/ welche mit Händen gemacht seynd/

25. so wird ihm auch mit menschlichen Händen nit gedienet/ als wan Er einiges Dings bedärffte/ dieweil Er allẽ das Leben u. den Athem u. alles gibt:

26. U. hat gemacht/ daß aus einem Menschen das gantze Geschlecht der Menschen auf dem gantzen Erdboden wohnet/ hat auch gewisse Zeit bestimmet/ und Zihl und Maaß ihrer Wohnung gesetzt:

27. Daß sie GOtt suchen sollen/ ob sie Ihn villeicht fühlen oder finden möchten: wiewohl Er nit weit ist von einem jeglichen unter uns.

28. Dan durch Ihn leben wir/ und bewegen uns

uns/ und haben das Weeſen: wie auch etliche von euren Poeten geſagt haben: Dan wir ſeynd auch von ſeinem Geſchlecht.

29. Dieweil wir dan vom Geſchlecht GOttes ſeynd/ ſollen wir nit meynen/ die Gottheit ſey gleich dem Gold/ oder Silber/ oder Stein/ ſo nach der Kunſt und menſchlichē Dichtung ſeynd ausgehauē.

30. Und zwar/ GOtt hat die Zeit diſer Unwiſſenheit überſehen/ jezt aber verkündiget Er den Menſchen/ daß ſie alle miteinander an allen Orthen Buß thun ſollen.

31. Darum/ daß Er einen Tag beſtimmet hat/ an welchem Er den Erdkreiß in Gerechtigkeit wird richten/ durch einen Mañ/ den Er darzu beſtellet hat: und gibt jedermann Glauben/ dieweil Er denſelbigen hat auferwecket von den Todten.

32. Da ſie nun die Auferſtehung der Todten höreten/ triben etliche ihren Spott damit: etliche aber ſprachen: Wir wollen dich hierüber weiter hören.

33. Alſo gieng Paulus mitten von ihnen hinweg.

34. Aber etliche Männer hiengen ihm an/ und wurden glaubig: unter welchē auch war Dionyſius/ einer aus dem Rath/ im Areopago/ und ein Weib/ mit Namen Damaris/ und andere mit ihnen.

Das XVIII. Capitel.

I. Paulus kommt von Athen gen Corinthum/ treibt allda das Teppichmacher Handwerck/ und predigt anderthalb Jahr/ 1.

II. Wird von Juden verklagt/ und verantwortet ſich vor Gallione dem Landvogt/ 12.

III. Durchreiſet Epheſum/ Cåſaream/ Antiochiam/ Galatiam/ und Phrygiam/ 18.

IV. Apollo/ von Aquila unterwiſen/ verthådiget/ und vermehrt den Glauben Chriſti/ 24.

1. DArnach zohe Paulus von Athen/ und kam gen Corinthum:

2. Und er fand daſelbſt einen Juden/ mit Namen Aquila/ der aus Ponto gebürtig war/ und war neulich aus Italia kommen/ mit Priſcilla ſeinem Weib: (dieweil Claudius gebotten hatte/ daß alle Juden aus Rom weichen ſolten) und er fügete ſich zu ihnen.

3. Und dieweil er *a* eines Handwercks war/ ſo blibe er bey ihnen/ und arbeitete: (ſie waren aber ihres Handwercks Teppichmacher)

4. Und alle Sabbath diſputierte er in der Schul/ und brachte auch den Namen deß HErrn JEſu mit ein/ und berichtete beyde/ Juden und Griechen.

5. Nachdem aber Silas und Timotheus aus Macedonia ankommen waren/ hielt Paulus mit

a mit ihnen

vemur, & ſumus: ſicut & quidam veſtrorum Poëtarum dixerunt: Ipſius enim & genus ſumus.

29. Genus ergo cum ſimus Dei, non debemus æſtimare auro, aut argento, aut lapidi, ſculpturæ artis, & cogitationis hominis, Divinum *b* eſſe ſimile.

30. Et tempora quidem hujus ignorantiæ deſpiciens Deus, nunc annuntiat hominibus ut omnes ubique pœnitentiam *c* agant,

31. eò quòd ſtatuit diem *d*, in quo judicaturus eſt orbem in æquitate, in viro *e*, iñ quo ſtatuit, fidem præbens omnibus, ſuſcitans eum à mortuis.

b Græcè, divinitatem.
c de illa ignorantia, idololatria, &c.
d extremi judicii.
e ſc. Chriſto.

32. Cùm audiſſent autem reſurrectioné mortuorum, quidam quidem irridebant, quidam verò dixerunt: Audiemus te de hoc iterum.

33. Sic Paulus exivit de medio eorum.

34. Quidam verò viri adhærentes ei, crediderunt: in quibus & Dionyſius Areopagita, & mulier nomine Damaris, & alii cum eis. *

CAPUT XVIII.

I. Paulus Corinthi ſuum exercet artificium apud Aquilam: & quamvis ejus prædicationem blaſphemarent Judæi, audit tamen in viſione multum ibi populum ad fidem convertendum: 1.

II. Poſt ſeſquiannum accuſatur à Judæis apud Gallionem proconſulem, 12.

III. Venit Epheſum, ac variis in regionibus fratres confirmat: 18.

IV. Apollo vehementer Judæos convincit, oſtendens ex Scripturis Jeſum eſſe Chriſtum, 24.

1. POſt hæc egreſſus ab Athenis, venit Corinthum: *a*

2. & inveniens *b* quemdam Judæum nomine Aquilam, Ponticum genere, qui nuper venerat ab Italia, & Priſcillam uxorem ejus (eò quòd præcepiſſet Claudius diſcedere omnes Judæos à Roma) acceſſit ad eos.

a metropolis eſt Achaiæ.
b Eodem anno 52.

3. Et quia ejuſdem erat artis, manebat apud eos, & operabatur (erant autem ſcenofactoriæ artis *c*)

4. Et diſputabat in ſynagoga per omne ſabbatum, interponens nomen Domini Jeſu, ſuadebátque Judæis, & Græcis.

5. Cùm veniſſent autem de Macedonia Silas & Timotheus, inſtabat verbo Paulus,

c Syr. opifices conopœorum. Græcè, factores tabernaculorum alii, aulæorum.

lus, testificans Judæis esse Christum Jesum.

6. Contradicentibus autem eis, & blasphemantibus, excutiens vestimenta sua, dixit ad eos: Sanguis vester super caput vestrũ: mundus *d* ego, ex hoc ad Gentes vadã.

d à vestro sanguine & exitio.

7. Et migrans inde, intravit in domum cujusdam, nomine Titi Justi, colentis Deum, cujus domus erat conjuncta synagogæ.

8. Crispus autem archisynagogus credidit Domino cum omni domo sua: & multi Corinthiorum audientes credebant, & baptizabantur. *e*

e Ex quibus Crispum & Caium sua manu baptizavit Paulus. 1. *Cor.* 1. 14.

9. Dixit autem Dominus nocte per visionem Paulo: Noli timere, sed loquere, & ne taceas:

10. propter quod ego sum tecum: & nemo apponetur tibi ut noceat te: quoniã populus est mihi multus in hac civitate.

11. Sedit *f* autem ibi annum & sex menses, docens apud eos verbum Dei.

f i. commoratus est.

II. 12. Gallione *g* autem proconsule Achaiæ insurrexerunt uno animo Judæi in Paulum, & adduxerunt *h* eum ad tribunal,

g Hic est Novatus L. Senecæ Philosophi frater, qui à Junio Gallione adoptatus, *Gallionis* nomen obtinuit.

h Anno 53.

13. dicentes: Quia contra legem hic persuadet hominibus colere Deum.

14. Incipiente autem Paulo aperire os, dixit Gallio ad Judæos: Si quidem esset iniquum aliquid *l*, aut facinus pessimum *m*, ô viri Judæi, rectè vos sustinerem.

l sc. criminis.

m quod posset objici.

15. Si verò quæstiones sunt de verbo, & nominibus, & lege vestra, vos ipsi videritis: judex ego horum nolo esse.

16. Et minavit eos à tribunali.

17. Apprehendentes autem omnes Sosthenem principem synagogæ, percutiebant eum ante tribunal: & nihil eorum Gallioni curæ erat.

III. 18. Paulus verò cùm adhuc sustinuisset dies multos, fratribus valefaciens, navigavit *n* in Syriam (& cum eo Priscilla, & Aquila) qui sibi *o* totonderat in Cenchris caput: habebat enim votum.

n Anno 54.

o *Num.* 6. 18. *Infrà* 21. 24.

19. Devenítque Ephesum *p*, & illos ibi reliquit. Ipse verò ingressus synagogam, disputabat cum Judæis.

p est metropolis Asiæ minoris.

20. Rogantibus autem eis ut ampliori tempore maneret, non consensit,

21. sed valefaciens, & dicens: Iterum revertar ad vos Deo volente, profectus est ab Epheso.

dem Wort fleissig an/ und zeigete den Juden/ daß JEsus wäre Christus.

6. Als sie aber widersprachen/ und lästerten/ schüttelte er seine Kleyder aus/ und sprach zu ihnen: Euer Blut sey über euer Haupt: Ich bin rein/ und werde hinfüro zu den Heyden gehen.

7. Und er machte sich von dannen/ und kam in das Hauß eines/ der Titus Justus genannt/ und ein Diener GOttes war/ dessen Hauß zu nächst an der Schul gelegen war.

8. Crispus aber/ der Oberst der Schulen glaubte an den HErrn mit seinem gantzen Hauß: und vil der Corinther/ da sie höreten/ wurden glaubig/ und liessen sich tauffen.

9. Es sprach aber der HErr bey der Nacht im Gesicht zu Paulo: Förchte dir nit/ sondern rede/ und schweige nit.

10. Dan ich bin mit dir: und niemand wird zu dir kommen/ daß er dir schaden möge: dan Ich hab ein groß Volck in diser Stadt.

11. Also blib er da sitzen ein Jahr und sechs Monat/ und lehrete bey ihnen das Wort GOttes.

II. 12. Als aber Gallion Landvogt war in Achaia/ erhuben sich die Juden einmüthiglich wider Paulum/ und führeten ihn vor den Richtstuhl/

13. und sprachen: Diser überredet die Menschen/ daß sie wider das Gesatz GOtt dienen.

14. Da nun Paulus anfieng den Mund aufzuthun/ sprach Gallio zu den Juden: Ihr Jüdische Männer/ wan es einige Ungerechtigkeit/ oder böse That wäre/ so wolte ich euch billich gedulten.

15. Wan es aber Fragen seynd von Wort/ und von den Namen/ und von eurem Gesatz/ so möget ihr selbst zusehen: Ich will darüber nit Richter seyn.

16. Und er tribe sie von dem Richterstuhl hinweg.

17. Da ergriffen sie alle Sosthenem/ den Obersten der Schulen/ und schlugen ihn vor dem Richterstuhl: und Gallion nahm sich dises alles nichts an.

III. 18. Paulus aber/ als er sich noch vil Täg daselbst aufgehalten hatte/ nahm sein Abschid von den Brüdern/ und schiffte in Syrien (auch mit ihm Priscilla/ und Aquila) und er ließ ihm das Haubt beschehren/ zu Cenchris: dan er hatte ein Gelübd.

19. Und er kam gen Ephesum/ und ließ sie daselbst. Er aber gieng in die Schul/ und disputierte mit den Juden.

20. Als sie ihn aber baten/ daß er längere Zeit allda blibe/ verwilligte ers nit/

21. sondern nahm seinen Abschid von ihnen/ und sprach: ich wil/ geliebts GOtt/ widerum zu euch kommen/ und reisete also von Epheso hinweg.

22. Und

22. Und da er hinab kam gen Cäsarea/ gieng er hinauf/ und grüssete die Gemein *a* / und zohe hinab gen Antiochia.

23. Als er sich aber daselbst ein Zeitlang aufgehalten hatte/ reisete er fort/ und durchwandlete nacheinander das Galatische Land/ und Phrygiam/ und stärckete alle Jünger.

IV. 24. Es kam aber ein Jud gen Ephesum/ mit Namen Apollo/ von Alexandria gebürtig/ ein wohlberedter Mann/ der mächtig war in der Schrifft.

25. Diser war unterwisen im Weeg deß HErrn: und redte innbrünstig im Geist/ und lehrte fleissig/ was JEsum antraff/ und wuste allein von dem Tauff Johannis.

26. Diser nun fieng an getröst in der Schulen zu handlen. Da ihn aber Priscilla und Aquila höreten/ nahmen sie ihn zu sich/ und legten ihm den Weeg deß HErrn fleissiger aus.

27. Als er aber in Achaiam reisen wolte/ schriben die Brüder den Jüngern/ und ermahnten sie/ daß sie ihn aufnehmen. Und nachdem er dahin kommen war/ halff er vil den jenigen/ welche waren glaubig worden.

28. Dan er überzeugte die Juden öffentlich mit grossem Eyfer/ und überwise durch die Schrifft/ daß JEsus wäre Christus.

Das XIX. Capitel.

I. Paulus kommt gen Ephesum/ predigt allda/ und thut Wunderwerck/ heilt mit seinem Schweiß-Tuch die Krancke/ und treibt Teuffel aus/ 1.

II. Macht etliche vermeynte Teuffelbeschwörer von den Juden zu Schanden/ und verbrennt die zauberische Bücher/ 13.

III. Demetrius ein Goldschmid/ erwecket ein Aufruhr wider Paulum/ 23.

IV. Welche vom Cantzler gestillt wird/ 35.

1. Es begab sich aber/ da Apollo zu Corintho war/ daß Paulus/ nachdem er die obere Länder durchzogen hatte/ gen Ephesum kam/ und daselbst etliche Jünger fand:

2. Und er sprach zu ihnen: Habt ihr den heiligen Geist empfangen/ nachdem ihr seyd glaubig worden? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben noch nie gehört/ ob ein Heiliger Geist sey.

3. Da sprach er: Worauf seyd ihr dan getauffet? Sie sprachen: Mit dem Tauff Johannis.

4. Paulus aber sprach: Johannes tauffte das Volck mit dem Tauff der Buß/ und sagte/ daß sie an den glauben solten/ der nach ihm kommen wird/ das ist an JEsum.

a die Kirch zu Jerusalem.

22. Et descendens Cæsaream, ascendit, & salutavit Ecclesiam *q*, & descendit Antiochiam. *r*

23. Et facto ibi aliquanto tempore profectus est, perambulans ex ordine Galaticam regionem, & Phrygiam, confirmans omnes discipulos.

IV. 24. Judæus autem quidam, Apollo nomine, Alexandrinus genere, vir eloquens, devenit Ephesum, potens in scripturis.

25. Hic erat edoctus *s* viam Domini: & fervens spiritu loquebatur, & docebat diligenter ea, quæ sunt Jesu, sciens tantùm baptisma Joannis.

26. Hic ergo cœpit fiducialiter *t* agere in synagoga. Quem cùm audissent Priscilla & Aquila, assumpserunt eum, & diligentiùs *u* exposuerunt ei viam Domini.

27. Cùm autem vellet ire Achaiam, exhortati *x* fratres, scripserunt discipulis ut susciperent eum. Qui cùm venisset, contulit multum his, qui crediderant.

28. Vehementer enim Judæos revincebat publicè, ostendens per Scripturas, esse CHRISTUM Jesum.

CAPUT XIX.

I. Paulus Ephesi quosdam discipulos Joannis, jubet in Jesu nomine baptizari, ac manuum impositione Spiritum sanctum ipsis impertit, ibique prædicans multa edit signa: 1.

II. Confunduntur Judæi qui non credentes conabantur in nomine Jesu adjurare dæmonia: multi peccata confitentes libros superstitiosos exurunt: 13.

III. Demetrius argentarius adversus Paulum seditionem excitat, 23.

IV. Quam ægrè tandem sedat scriba. 35.

1. FActum † est autem, cùm Apollo esset Corinthi, ut Paulus peragratis superioribus partibus *a* veniret Ephesum *b*, & inveniret quosdam discipulos:

2. Dixitque ad eos: Si *c* Spiritum sanctum *d* accepistis credentes? At illi dixerunt ad eum: Sed neque si Spiritus sanctus est, audivimus.

3. Ille verò ait: In quo ergo baptizati estis? Qui dixerunt: In Joannis baptismate.

4. Dixit autem Paulus: *e* Joannes baptizavit baptismo pœnitentiæ populum, dicens: In eum, qui venturus esset post ipsum, ut crederent, hoc est, in Jesum.

q Hierosolymitanam. *r* Syriæ.

s Græcè, institutus ut catechumenus.

t audacter & intrepidè. *u* pleniùs.

x per litteras commendatitias.

† IN VIGIL. PENT.

a Galatia & Phrygia. *b* Eodem anno 54.

c pro, num. *d* i. sacramentum confirmationis. v. *Menoch.*

e *Matth.* 3. 11. *Marc.* 1. 8. *Luc.* 3. 16. *Joan.* 1. 26. *Sup.* 1. 5. & 11. 16.

5. His auditis, baptizati sunt in nomine Domini Jesu. *f*

f baptismo ab eo instituto.

6. Et cùm imposuisset illis manus Paulus, venit Spiritus sanctus super eos, & loquebantur linguis, & prophetabant *g*.

g de divinis mysteriis prædicabant.

7. Erant autẽ omnes viri ferè duodecim.

8. Introgressus autem synagogam, cum fiducia loquebatur per tres menses, disputans, & suadens de regno Dei.*

9. Cùm autem quidam indurarentur, & non crederent, maledicentes viam Domini *h* coram multitudine, discedens ab eis, segregavit discipulos *m* quotidie disputans in schola tyranni cujusdam *n*.

h Christianam Religionem.

m Anno 55.

n Syr. cujusdam nomine Tyranni.

10. Hoc autem factum est per bienniũ, ita ut omnes, qui habitabant in Asia, audirent verbũ Domini, Judæi atque Gentiles.

11. Virtutésque non quaslibet *o* faciebat Deus per manum Pauli:

o vulgares, sed maximas.

12. ita ut etiam super languidos deferrentur à corpore ejus sudaria, & semicinctia *p*, & recedebant ab eis languores, & spiritus nequam egrediebantur.

p partes cinguli vel Zonæ.

II. 13. Tentaverunt autem *q* quidam & de circumeuntibus Judæis exorcistis, invocare super eos, qui habebant spiritus malos, nomen Domini Jesu, dicentes: Adjuro vos per Jesum, quem Paulus prædicat.

q Anno 56.

14. Erant autem quidam Judæi Scevæ principis sacerdotum *r* septem filii, qui hoc faciebant.

r sc. Judæorum, qui Ephesi commorabantur.

15. Respondens autem spiritus nequam dixit eis: Jesum novi, & Paulum scio: vos autem qui estis?

16. Et insiliens in eos homo, in quo erat dæmonium pessimũ, & dominatus amborum *s*, invaluit contra eos, ita ut nudi, & vulnerati effugerent de domo illa.

s qui exorcizabant.

17. Hoc autem notum factum est omnibus Judæis, atque Gentilibus, qui habitabant Ephesi: & cecidit timor super omnes illos, & magnificabatur nomẽ Domini Jesu

18. Multique credentium veniebant confidentes, & annuntiantes actus *t* suos.

t Syr. offensas.

19. Multi autem ex eis, qui fuerant curiosa *u* sectati, contulerunt libros, & combusserunt coram omnibus: & computatis pretiis illorum, invenerunt pecuniam denariorum quinquaginta millium.

u Syr. magica.

20. Ita fortiter crescebat verbum Dei, & confirmabatur.

5. Da sie das höreten / liessen sie sich tauffen in dem Namen deß HErrn JEsu.

6. Und als Paulus ihnen die Händ auflegte / kam der Heilige Geist auf sie / und sie redeten mit Zungen / und weissagten.

7. Die Männer aber alle / waren bey zwölff.

8. Er gieng aber in die Schul / und predigte getröst drey Monat lang / disputierte / und beredete sie von dem Reich GOttes.

9. Dieweil aber etliche verstockt waren / und nit glaubten / sondern lästerten den Weeg deß HErrn vor dem gemeinen Volck / so wiche er von ihnen / und sönderte die Jünger ab / und disputierte täglich in der Schul eines Gewaltigen.

10. Und das geschahe zwey Jahr lang / also / daß alle / die in Asia wohneten / so wohl Juden als Heyden / deß HErrn Wort höreten.

11. Und GOtt thäte nit geringe Wunderthaten durch die Hand Pauli:

12. Also / daß sie auch von seinem Leib die Schweiß- und Vortücher nahmen und sie über die Krancke hielten / und die Kranckheiten wichen von ihnen / und die böse Geister fuhren aus.

II. 13. Es unterstunden sich aber auch etliche von den herumschwebendẽ Juden / die Teuffelsbeschwörer waren / den Namen deß HErrn JEsu über diejenige anzuruffen / welche böse Geister bey sich hatten / und sprachen: Ich beschwöre euch bey JEsu / den Paulus prediget.

14. Es waren aber etliche Juden / nemlich siben Söhn deß Hohenpriesters Sceva / die solches thäten.

15. Aber der böse Geist antwortet ihnen / und sprach: JEsum kenne ich wohl / so weiß ich auch Paulum wohl: ihr aber / wer seyd ihr?

16. Und der Mensch / in welchem ein sehr böser Geist war / sprang auf sie / und überwältiget sie beyde / und ward ihnen zu starck / also / daß sie nacket und verwundet auß dem Hauß entflohen.

17. Dasselbig aber war kund allen Juden und Heyden / welche zu Epheso wohneten / und es fiel eine Forcht über sie alle / und der Nam deß HErrn JEsu ward hoch geprisen.

18. Es kamen auch vil der Glaubigen / und Bekannten / und erzehlten / was sie gethan hatten.

19. Vil aber aus den jenigen / welche fürwitzige Künst getriben hatten / trugen die Bücher zusammen / und verbrandten sie vor allen Menschen: und da sie überschlugen a / was sie werth wären / funden sie an Geld fünfftzig tausend Groschen b.

20. So mächtig nahm das Wort GOttes zu / und ward bestättiget.

a rechneten. b Zehner.

21. Als nun dise Ding vollzogen waren / nahm Paulus im Geist vor / durch Macedoniam und Achaiam den Weeg zu nehmen / und gen Jerusalem zu reisen / und sprach: Wan ich daselbst gewesen bin / so muß ich auch Rom sehen.

22. Und er sandte zween aus denen / die ihm dieneten / in Macedoniam / nemlich Timotheum und Erastum: Er aber blibe noch eine Zeit lang in Asia.

III. 23. Es erhube sich aber zur selben Zeit kein geringe Aufruhr über dem Weeg deß HErrn.

24. Dan einer mit Namen Demetrius / ein Goldschmid / der silberne Tempel für die Göttin Diana machte / wandte den Handwerckern kein geringen Gewinn zu:

25. Dieselbe versammlet er / samt denen / die dergleichen Arbeit machten und sprach: Ihr Männer / ihr wisset / daß wir von diser Kunst guten Gewinn haben.

26. Ihr sehet auch / und höret / daß diser Paulus nit allein zu Epheso / sondern auch fast in gantz Asia vil Volck überredet / und abwendet / dieweil er spricht: Es seynd keine Götter / welche mit Händen gemacht werden.

27. Es wird aber nit allein dise unsere Handthierung in Gefahr und Verwerffung kommen: sondern der Tempel der grossen Diana wird auch für nichts geachtet werden ja ihre Herrligkeit wird anfahen unterzugehen / deren doch gantz Asia und der Erdkreiß dienet.

28. Da sie diß höreten / wurden sie voll Zorns / rieffen überlaut / und sprachen: Groß ist die Diana der Epheser.

29. Und die Stadt ward voll Getümmels / und sie lieffen einmüthiglich mit Ungestümmigkeit auf den Schauplatz / und nahmen Gaium und Aristarchum / die aus Macedonia / und Pauli Gefärten waren / mit Gewalt hinweg.

30. Als aber Paulus unter das Volck gehen wolte / liessens ihm die Jünger nit zu.

31. Es sandten aber auch etliche von den Obersten in Asia zu ihm die seine Freund waren / und baten ihn / daß er sich nit auf den Schauplatz begebe:

32. Einer aber schrie so der ander ein anders dan es war ein verwirrte Gemein / und der meiste Theil wuste nit / aus was Ursach sie wärē zusamen komen.

33. Sie zohen aber Alexandrum aus dem Volck hervor / den die Juden forttriben. Alexander aber winckte mit der Hand / u. begehrte / daß sie still wären / und wolte sich vor dem Volck verantworten.

34. Da sie nun innen wurden / daß er ein Jud war / erhube sich eine Stimm von allen und sie rief-

21. His autem expletis, proposuit Paulus in Spiritu *x*, transita Macedonia & Achaia ire Jerosolymam, dicens: quoniam postquàm fuero ibi, oportet me & Romam videre.

22. Mittens autem in Macedoniam duos ex ministrantibus sibi, Timotheum, & Erastum, ipse remansit ad tempus in Asia *y*.

III. 23. Facta est autem illo tempore turbatio non minima de via Domini *z*.

24. Demetrius enim quidam nomine, argentarius, faciens ædes *a* argenteas Dianæ, præstabat artificibus non modicum quæstum:

25. quos convocans, & eos, qui hujusmodi erant opifices, dixit: Viri, scitis quia de hoc artificio est nobis acquisitio *b*:

26. & videtis, & auditis quia non solùm Ephesi, sed penè totius Asiæ, Paulus hic suadens avertit multam turbam, dicens: Quoniam non sunt dii, qui manibus fiunt.

27. Non solùm autem hæc periclitabitur nobis pars in redargutionem venire, sed & magnæ Dianæ templum in nihilum reputabitur, sed & destrui incipiet majestas ejus, quam tota Asia, & orbis colit.

28. His auditis, repleti sunt ira, & exclamaverunt dicentes: Magna Diana Ephesiorum *c*.

29. Et impleta est civitas confusione & impetum fecerunt uno animo in theatrum, rapto Gaio, & Aristarcho Macedonibus, comitibus Pauli.

30. Paulo autem volente intrare in populum, non permiserunt discipuli.

31. Quidam autem & de Asiæ principibus, qui erant amici ejus, miserunt ad eum rogantes ne se daret in theatrum:

32. alii autem aliud clamabant. Erat enim Ecclesia confusa: & plures nesciebant qua ex causa convenissent.

33. De turba autem detraxerunt Alexandrum, propellentibus eum Judæis. Alexander autem manu silentio postulato, volebat reddere rationem populo.

34. Quem ut cognoverunt Judæum esse, vox facta una est omnium, quasi per ho-

x ductu Spiritûs sancti.

y Lydiaca sc. in qua prædicavisse videtur 9. adhuc mensibus: qui biennio quo in schola Tyranni (Supra v. 10.) & 3. mensibus, quibus prius in Synagoga Ephesi docuerat, (Ibid. 8.) additi triennium illud conficient de quo Act. 20. 31. Anno 57.

a seu thecas statuarum effigie templi.

b lucrum frequens.

c q. d. non peribit, quam Paulus perituram prædicit.

horas duas clamantium : Magna Diana Ephesiorum.

IV. 35. Et cùm sedasset scriba *d* turbas, dixit : Viri Ephesii, quis enim est hominum, qui nesciat Ephesiorum civitatem cultricem esse magnæ Dianæ, Jovísque prolis?

36. Cùm ergo his contradici non possit, oportet vos sedatos esse, & nihil temerè agere.

37. Adduxistis enim homines istos, neque sacrilegos, neque blasphemantes deam vestram.

38. Quòd si Demetrius, & qui cum eo sunt artifices, habent adversus aliquem causam, conventus forenses aguntur, & proconsules sunt, accusent invicem.

39. Si quid autem alterius rei quæritis : in legitima Ecclesia *e* poterit absolvi.

40. Nam & periclitamur argui seditionis hodiernæ : cùm nullus obnoxius sit (de quo possimus reddere rationem) concursus istius. Et cùm hæc dixisset, dimisit Ecclesiam *f*.

d Syr. princeps civitatis.

e congregatione.

f i. concionem, sive multitudinem.

CAPUT XX.

I. Paulus peragratis variis partibus Macedoniæ & Græciæ, 1.

II. Concionatur Troade in mediam noctem : & Eutychum ex lapsu mortuum resuscitat: & variis locis peragratis, 7.

III. advocatos ex Ephesō presbyteros exhortatur ut vigilantes sint in regenda Ecclesia. 13.

1. POstquàm autem cessavit tumultus, vocatis Paulus discipulis, & exhortatus eos, valedixit, & profectus est ut iret in Macedoniam.

2. Cùm autem perambulasset partes illas, & exhortatus eos fuisset multo sermone, venit ad Græciam :

3. ubi cùm fecisset menses tres, factæ sunt illi insidiæ à Judæis navigaturo in Syriam *a* : habuitque consilium *b* ut reverteretur per Macedoniam.

4. Comitatus est autem eum Sopater Pyrrhi *c* Berœensis, Thessalonicensium verò Aristarchus, & Secundus, & Gajus Derbeus, & Timotheus : Asiani verò Tychicus, & Trophimus.

5. Hi cùm præcessissent, sustinuerunt *d* nos Troade :

6. Nos verò navigavimus post dies Azy-

a Anno 58.

b i. statuit.

c i. filius.

d expectaverunt.

---

sen überlaut in die zwo Stund : Groß ist die Diana der Epheser.

IV. 35. Als aber der Cantzler das Volck gestillet hatte / sprach er : Ihr Männer von Epheso / welcher Mensch ist doch / der nit wisse / daß die Stadt Ephesus eine Dienerin ist der grossen Göttin Diana / und Jupiters Geschlecht?

36. Dieweil man nun solches nit widersprechen kan / so gebühret sich auch / daß ihr still seyd / und nichts unbedächtlichs handlet.

37. Dan ihr habt dise Menschen hergeführet / die weder Kirchenrauber seynd / noch Lästerer eurer Göttin.

38. Hat aber Demetrius / und die mit ihm seynd vom Handwerck / wider jemand ein Anspruch / so hat man Rechtstag / und seynd die Rathsherren da / lasset sie einander anklagen.

39. Suchet ihr aber etwas anders / so kan es in einer ordentlichen Versamlung entschiden werdē.

40. Dan wir stehen in Gefahr / daß wir wegen der heutigen Empörung möchten verklagt werden : da doch niemand schuldig ist von welchem wir kunten Rechenschafft geben / diser Aufruhr. Da er diß gesagt hatte / ließ er die Gemein hinweg gehen.

Das XX. Capitel.

I. Paulus reiset durch unterschidliche / Asiatische und Griechische Städt in Macedoniam / und von dannen nach Troada / 1.

II. Predigt allda / und erweckt Eutychum / einen zu todt gefallenen Jüngling / 7.

III. Reiset gen Miletum / beruffet dahin die Aelteste der Gemein von Epheso / befihlt ihnen die Kirch / und nimmt seinen Abschid / 13.

1. NAchdem sich nun die Empörung gestillet hatte / rieff Paulus die Jünger zu sich / und ermahnte sie / und nahm den Abschid von ihnen / und begab sich auf den Weeg in Macedoniam zu reisen.

2. Als er aber dise Länder durchzogen / und sie mit vilen Worten ermahnet hatte / kam er in Griechenland.

3. Und nachdem er sich daselbst in die drey Monat aufgehalten / ward ihm von den Juden nachgestellet / als er in Syriam wolte schiffen : und er ward zu Rath / durch Macedoniam widerum zu kehren.

4. Es zohen aber mit ihm Sopater Pyrrhi *a* von Beröa / und von den Thessalonichern / Aristarchus / und Secundus / und Gaius von Derben und Timotheus : aber von denen aus Asia / Tychicus und Trophimus.

5. Dise zohen voran / und warteten unserer zu Troade :

6. Wir aber schifften von Philippis ab / nach

a Sohn

den Tagen der ungeſäurten Brod / und kamen in fünff Tagen gen Troade zu ihnen: daſelbſt bliben wir ſiben Tag lang.

II. 7. Als wir aber am erſten Tag deß Sabbaths zuſammen kommen waren / das Brod zu brechen / predigte Paulus ihnen / dieweil er Vorhabens war / am folgenden Tag zu verreiſen: und er verzohe die Red biß zu Mitternacht.

8. Es waren aber vil Amplen im Gemach / da wir verſammlet waren.

9. Ein Jüngling aber / mit Namen Eutychus / ſaß auf einem Fenſter / und ſanck in einen tieffen Schlaff / und dieweil Paulus ſo lang redete / ward er vom Schlaff eingenommen / und fiel vom dritten Gemach hinunter / und ward todt aufgehoben.

10. Und Paulus gieng zu ihm hinab / und legte ſich auf ihn: und er umbfieng ihn / und ſprach: Seyd unerſchrocken / ſeine Seel iſt in ihm.

11. Und gieng widerum hinauf / und brach das Brod / und aſe / und nachdem er gnugſam mit ihnen geredt / biß der Tag anbrach reiſete er hinweg.

12. Sie führten aber den Knaben lebendig hinzu / und wurden nit wenig getröſtet.

III. 13. Wir aber giengen zu Schiff / und fuhren gen Aſſon / und wolten Paulum von dannen zu uns nehmen: dan er hats alſo verordnet / daß er zu Land reiſen wolte.

14. Als er aber zu Aſſon zu uns kam / nahmen wir ihn mit / und kamen gen Mitylenen.

15. Und von dannen ſchifften wir / und kamen deß folgenden Tags gegen Chium über: und deß andern Tags ſtieſſen wir zu Land an Samon / und kamen deß folgenden Tags gen Miletum.

16. Dan Paulus hatte ihm vorgenommen / für Epheſo vorüber zu ſchiffen: damit er in Aſia nit aufgehalten wurde. Dan er eilte / daß er / ſo es ihm möglich wäre / den Pfingſttag zu Jeruſalem halten möchte.

17. Er ſandte aber von Mileto gen Epheſum / und rieff die Aelteſte der Gemein zu ſich.

18. Als ſie nun zu ihm kamen / und beyſammen waren / ſprach er zu ihnen: Ihr wiſſet von dem erſten Tag an / da ich in Aſiam kommen bin / wie ich bey euch geweſen bin durch die gantze Zeit /

19. und hab dem HErrn gedienet mit aller Demuth / und mit Thränen / und in Anfechtungen / welche mir durch heimliche Nachſtellung der Juden widerfahren ſeynd.

20. Und wie ich nichts verhalten hab / ſo da nutzlich

morum à Philippis, & venimus ad eos Troadem in diebus quinque, ubi demorati ſumus diebus ſeptem.

II. 7. Una *e* autem Sabbati *f* cùm conveniſſemus ad frangendum panem *g* Paulus diſputabat *h* cum eis profecturus in craſtinum *l*, protraxítque ſermonem uſque in mediam noctem.

8. Erant autem lampades copioſæ in cœnaculo, ubi eramus congregati.

9. Sedens autem quidam adoleſcens nomine Eutychus ſuper feneſtram, cùm mergeretur ſomno gravi, diſputante diu Paulo, ductus ſomno cecidit de tertio cœnaculo deorſum, & ſublatus eſt mortuus.

10. Ad quem cùm deſcendiſſet Paulus, incubuit ſuper eum: & complexus dixit: Nolite turbari, anima enim ipſius in ipſo eſt.

11. Aſcendens autem, frangénſque panem, & guſtans, ſatíſque allocutus uſque in lucem, ſic profectus eſt.

12. Adduxerunt autem puerum viventem, & conſolati ſunt non minimè.

III. 13. Nos autem aſcendentes navem, navigavimus in Aſſon, inde ſuſcepturi Paulum: ſic enim diſpoſuerat ipſe per terram iter facturus *m*.

14. Cùm autem conveniſſet nos in Aſſon, aſſumpto eo, venimus Mitylenen.

15. Et inde navigantes, ſequenti die venimus contra Chium, & alia applicuimus Samum, & ſequenti die venimus Miletum.

16. Propoſuerat enim Paulus transnavigare Epheſum, ne qua mora illi fieret in Aſia. Feſtinabat enim, ſi poſſibile ſibi eſſet, ut diem Pentecoſtes *n* faceret Jeroſolymis.

17. † A Mileto autem mittens Epheſum, vocavit Majores natu Eccleſiæ.

18. Qui cùm veniſſent ad eum, & ſimul eſſent, dixit eis: Vos ſcitis à prima die, qua ingreſſus ſum in Aſiam, qualiter vobiſcum per omne tempus fuerim,

19. ſerviens Domino cum omni humilitate, & lacrymis, & tentationibus, quæ mihi acciderunt ex inſidiis Judæorum:

20. Quomodo nihilſ ſubtraxerim utilium,

e i. primæ. *f* i. hebdomadæ, ſc. die Dominica. *g* Syr. Euchariſtiam. *h* differebat. *l* poſtridie.

m ut ſc. etiam in itinere Evangelium annuntiaret.

n Chriſtianam & ritu Chriſtianorum.

† SANCT. STEPH. PAPÆ ET MARTYR.

lium, quò minus annuntiarem vobis, & docerem vos publicè, & per domos,

21. testificans *o* Judæis, atque Gentilibus in Deum pœnitentiam, & fidem in Dominum nostrum Jesum Christum.*

22. Et nunc ecce alligatus ego spiritu *p*, vado in Jerusalem; quæ in ea ventura sint mihi, ignorans:

23. nisi quòd Spiritus sanctus per omnes civitates mihi protestatur, dicens: quoniam vincula, & tribulationes Jerosolymis me manent.

24. Sed nihil horum vereor *q*: nec facio animam meam *r* pretiosiorem quàm me, dummodò consummem cursum meum, & ministerium verbi, quod accepi à Domino Jesu, testificari Evangelium gratiæ Dei.

25 Et nunc ecce ego scio quia ampliùs non videbitis faciem meam vos omnes, per quos transivi prædicans regnum Dei.

26. Quapropter contestor vos hodierna die, quia mundus sum à sanguine omniũ.

27. Non enim subterfugi, quò minùs annuntiarem omne consilium *s* Dei vobis.

28. Attendite vobis, & universo gregi, in quo vos Spiritus sanctus posuit episcopos, regere *t* Ecclesiam Dei, quàm acquisivit sanguine suo.

29. Ego scio quoniam intrabunt post discessionem meam lupi rapaces *u* in vos, non parcentes gregi.

30. Et ex vobis ipsis exurgent viri loquentes perversa, ut abducant discipulos post se.

31. Propter quod vigilate, memoria retinentes: quoniam per triennium nocte & die non cessavi, cum lacrymis monens unumquemque vestrûm.

32. Et nunc commendo vos Deo, & verbo gratiæ *x* ipsius, qui potens est ædificare, & dare hereditatem *y* in sanctificatis *z* omnibus.

33. Argentum, & aurum, aut vestem nullius concupivi, sicut

34. ipsi scitis: *a* quoniam ad ea, quæ mihi opus erant, & his qui mecum sunt, ministraverunt manus istæ.

35. Omnia ostendi vobis, quoniam sic laborantes, oportet suscipere *b* infirmos, ac meminisse verbi Domini Jesu, quoni-

o prædicans.

p me impellente Spiritu S.

q timeo. *r* vitam corporalem.

s Syr. voluntatem.

t Græcè, pascere.

u Græcè, graves & molesti.

x gratioso. *y* vobis. *z* cum justis & sanctis.

a 1. *Cor.* 4. 12. 2. *Thess.* 3. 8. *b* & ædificare, juvare.

lich ist/ das ich euch nit verkündiget/ und gelehret hätte/ so wohl offentlich/ als in den Häusern/

21. Und hab bezeuget beyden den Juden/ und den Heyden/ die Buß gegen GOtt/ und den Glauben an unsern HErrn JEsum Christum.

22. Und nun/ sihe/ ich reise gen Jerusalem/ im Geist gebunden/ und weiß nit/ was mir daselbst widerfahren wird:

23. Als daß mir der heilige Geist in allen Städten bezeuget/ und spricht/ daß Band und Trübsaal zu Jerusalem auf mich warten.

24. Aber ich förchte diser Dingen keines: und achte auch meine Seel *a* nit theurer/ dan mich selbst: wan ich nur meinen Lauff vollenden mag/ und den Dienst deß Worts/ den ich vom HErrn JEsu empfangen hab/ das Evangelium von der Gnad GOttes zu bezeugen.

25. Und nun sihe/ ich weiß/ daß ihr alle/ bey welchen ich bin durchgezogen/ und das Reich GOttes geprediget hab/ mein Angesicht nit mehr sehen werdet.

26. Darum bezeuge ich vor euch am heutigen Tag/ daß ich rein bin von euer aller Blut.

27. Dan ich hab mich nit gewehrt/ euch allen Rath GOttes zu verkündigen.

28. Habt acht auf euch selbst/ und auf die gantze Heerd: in welcher euch der Heilige Geist zu Bischoffen gesetzt hat/ die Kirch GOttes zu regieren/ die Er mit seinem Blut erworben hat.

29. Dan ich weiß/ daß nach meinem Abschid reissende Wölff unter euch kommen werden/ die der Heerd nit werden verschonen.

30. Und aus euch selbst werden Männer aufstehen/ die ein verkehrte Lehr werden reden/ damit sie Jünger an sich ziehen.

31. Darum wachet/ und behaltet in Gedächtnuß/ daß ich nit aufgehöret hab/ drey Jahr lang Tag und Nacht/ einen jeglichen unter euch mit weinenden Augen zu ermahnen.

32. Und nun befihle ich euch GOtt/ und dem Wort seiner Gnaden/ der mächtig ist euch zu erbauen/ und die Erbschafft zu geben/ mit allen/ die geheiliget seynd.

33. Ich hab keines Menschen Silber und Gold/ oder Kleider begehret/ wie

34. Ihr selbst wisset: dan was mir vonnöthen gewesen ist/ und denen/ die bey mir seynd/ haben mir dise Händ mitgetheilt.

35. Ich hab euch alles gezeigt/ daß man also arbeiten/ und die Schwache aufnehmen müsse/ und gedencken an deß HERRN JEsu Wort/

a zeitliches Leben

Wort/ das Er gesagt hat: Es ist vil seeliger / geben/ als nehmen.

36. Und als er diß gesagt hatte/ knyete er nider / und bettete mit ihnen allen.

37. Und es ward ein grosses weinen unter ihnen allen/ und sie fielen Paulo um den Hals / und kusseten ihn/

38. Und war ihnen am allerschmertzlichsten das Wort / so er gesagt hatte / sie wurden sein Angesicht nit mehr sehen. Und gaben ihm das Geleit biß in das Schiff.

Das XXI. Capitel.

I. Paulus schiffet nach Coum/ Rhodum/ Pataram/ Tyrum/ Ptolemaida/ und Cäsaream/ 1.
II. Agabus/ ein Prophet weissaget ihm / daß er zu Jerusalem soll gebunden werden/ 10.
III. Laßt sich zu Jerusalem im Tempel reinigen/ 20.
IV. Wird durch Auffruhr der Juden vom Volck schier getödtet/ 27.
V. Aber vom Hauptmann errettet / mit Erlaubnuß / das Volck anzureden/ 31.

1. Als es sich begabe/ daß wir von ihnen schiden/ und hinweg fuhren / kamen wir richtigen Lauffs gen Coum/ und deß andern Tags gen Rhodum/ und von dannen gen Patara.

2. Und als wir ein Schiff funden / das in Phönicen fuhr / tratten wir darein / und fuhren dahin.

3. Da wir aber der Insul Cypern ansichtig waren/ liessen wir sie zur lincken Hand ligen / und fuhren in Syrien / und kamen gen Tyrum: dan allda solte das Schiff den Last ausladen.

4. Als wir aber Jünger funden/ bliben wir allda siben Täg lang: dise sagten Paulo durch den Geist/ er solte nit hinauf gen Jersualem ziehen.

5. Und als die Täg vollendet waren/ gaben wir uns auf den Weeg/ und reiseten fort:und sie begleitetē uns alle mit Weib u. Kindern/ biß zu der Stadt hinaus/u. wir knyetē auf dem Ufer nider/u. bettetē.

6. Und da wir einander geseegnet hatten / tratten wir ins Schiff: Sie aber kehreten widerum heim.

7. Wir aber / nachdem die Schiffart von Tyro vollendet war / kamen hinab gen Ptolomaida: grüsseten die Brüder / und bliben einen Tag bey ihnen.

8. Deß andern Tags aber reiseten wir fort/und kamen gen Cäsaream. Und giengen in das Hauß Philippi deß Evangelisten/ der einer von den siben war/ und bliben bey ihm.

am ipse dixit: Beatius est magis dare *c*, quàm accipere *d*.

36. Et cùm hæc dixisset, positis genibus suis oravit *e* cum omnibus illis.

37. Magnus autem fletus factus est omnium : & procumbentes super collum Pauli , osculabantur eum ,

38. dolentes maximè in verbo, quod dixerat , quoniam ampliùs faciem ejus non essent visuri. Et deducebant eum ad navem.

CAPUT XXI.

I. Paulo Jerosolymam tendenti post varias navigationes, 1.
II. Vaticinatur Agabus afflictiones quas passurus erat Jerosolymæ: nec tamen amicorum lacrymis averti potest, ne ascendat Jerusalem, paratus pro Christo etiam mori: 10.
III Jerosolymæ Jacobus ipsi suadet ut cum quinque viris votum habentibus se sanctificet: 20.
IV. Rapitur à Judæis, 27.
V. Sed ex eorum manibus eripitur à tribuno, qui ei dat facultatem loquendi ad populum. 31.

1. CUm autem factum esset *a* ut navigaremus abstracti ab eis, recto cursu venimus Coum, & sequenti die Rhodum, & inde Pataram.

2. Et cùm invenissemus navem transfretantem in Phœnicen, ascendentes navigavimus.

3. Cùm apparuissemus autem Cypro, relinquentes eam ad sinistram , navigavimus in Syriam, & venimus Tyrum: ibi enim navis expositura erat onus.

4. Inventis autem discipulis, mansimus ibi diebus septem : qui Paulo dicebant per Spiritum *b* ne ascenderet Jerosolymam.

5. Et expletis diebus profecti ibamus, deducentibus nos omnibus cum uxoribus, & filiis usque foras civitatem: & positis genibus in littore, oravimus.

6. Et cùm valefecissemus *c* invicem, ascendimus navem: illi autem redierunt in sua.

7. Nos verò navigatione expleta à Tyro descendimus Ptolemaïdam:& salutatis fratribus , mansimus die una apud illos.

8. Alia autem die profecti , venimus Cæsaream *d*. Et intrantes domum Philippi evangelistæ *e*, qui erat unus de septem *f*, mansimus apud eum.

c ex charitate.
d ex inopia.
e sc. orare in discessu, Paulo erat familiare.
a Eodem ann. 58.
b prævidentes quæ illic esset passurus.
c Syr. deosculati.
d Palestinæ.
e non quòd scripsit sed quòd prædicavit Evangelium. *Supr.* 6. 5. & 8. 5.
f diaconis.

9. Huic autem erant quatuor filiæ virgines prophetantes.

II. 10. Et cùm moraremur per dies aliquot, supervenit quidam à Judæa propheta, nomine Agabus.

11. Is cùm venisset ad nos, tulit zonam Pauli: & alligans sibi *g* pedes, & manus, dixit: Hæc dicit Spiritus sanctus: Virum, cujus est zona hæc, sic alligabunt in Jerusalem Judæi, & tradent in manus Gentium.

g Agabo.

12. Quod cùm audissemus, rogabamus nos, & qui loci illius erant *h*, ne ascenderet Jerosolymam.

h i. Christiani.

13. Tunc respondit Paulus, & dixit: Quid facitis flentes, & affligentes cor meum? Ego enim non solùm alligari, sed & mori in Jerusalem paratus sum propter nomen Domini Jesu.

14. Et cùm ei suadere non possemus, quievimus, dicentes: Domini voluntas fiat.

15. Post dies autem istos præparati, ascendebamus in Jerusalem.

16. Venerunt autem & ex discipulis à Cæsarea nobiscum, adducentes secum apud quem hospitaremur Mnasonem quemdam Cyprium, antiquum discipulū.

17. Et cùm venissemus Jerosolymam, libenter exceperunt nos fratres.

18. Sequenti autem die introibat Paulus nobiscum ad Jacobum, omnésque collecti sunt seniores.

19. Quos cùm salutasset, narrabat per singula, quæ Deus fecisset in Gentibus per ministerium ipsius.

III. 20. At illi cùm audissent, magnificabant Deum, Dixerúntque ei: Vides frater, quot millia sunt in Judæis, qui crediderunt, & omnes æmulatores *l* sunt legis.

l Græcè, Zelatores.

21. Audierunt autem de te, quia discessionem *m* doceas à Moyse eorum, qui per Gentes sunt, Judæorum: dicens non debere eos circumcidere filios suos, neque secundùm consuetudinem ingredi.

m Græcè, apostasiam.

22. Quid ergo est? utique oportet convenire multitudinem: audient enim te supervenisse.

23. Hoc ergo fac quod tibi dicimus: Sunt nobis viri quatuor, votum *n* habentes super se.

n sc. Nazaræatus.

9. Derselbig aber hatte vier Töchter/ die Jungfrauen waren/ und weissagten.

II. 10. Und als wir uns etliche Täg aufhielten/ kam ein Prophet an aus Judäa mit Namen Agabus.

11. Da diser zu uns kam/ nahm er die Gürtel Pauli/ und band ihm selbst die Füß und Händ/ und sprach: Diß sagt der heilige Geist: Den Mann/ dessen dise Gürtel ist/ werden die Juden also binden zu Jerusalem/ und werden ihn überantworten in die Händ der Heyden.

12. Als wir das höreten/ baten wir ihn/ samt denen/ die an demselbigen Ort waren/ daß er nit hinauf gen Jerusalem reisete.

13. Da antwortet Paulus/ und sprach: Was machet ihr/ daß ihr weinet/ und betrübt mein Hertz? Dan ich bin bereit/ nit allein zu Jerusalem mich binden zu lassen/ sondern auch zu sterben/ um deß Namens deß HErrn JEsu willen.

14. Und als wir ihn nit erbitten kunten/ liessen wir es seyn/ und sprachen: Deß HErrn Will geschehe.

15. Aber nach denselbigen Tagen machten wir uns fertig/ und zohen hinauf gen Jerusalem.

16. Es kamen aber auch mit uns etliche aus den Jüngern von Cäsarea/ und führeten einen mit sich/ Mnason genannt/ aus Cypern gebürtig/ einen alten Jünger/ bey welchem wir herbergen solten.

17. Da wir nun gen Jerusalem kommen waren/ nahmen uns die Brüder gern auf.

18. Aber am folgenden Tag gieng Paulus mit uns zu Jacobo/ und alle Aelteste kamen da zusammen.

19. Und nachdem er sie gegrüsset hatte/ erzehlete er eins nach dem andern/ was GOtt unter den Heyden durch seinen Dienst gethan hätte.

III. 20. Da sie aber das höreten/ prysen sie GOtt/ und sprachen zu ihm: Du sihest/ lieber Bruder/ wie vil tausend unter den Juden seynd glaubig worden/ und seynd doch alle Eyferer über das Gesatz.

21. Sie haben aber von dir gehöret/ daß du die Juden/ welche unter den Heyden seynd/ von Moyse abtretten lehrest/ und sagest/ daß sie ihre Kinder nit beschneiden/ auch nach Gewonheit deß Gesatzs nit wandlen sollen.

22. Was ists dan nun? Es muß gewiß die Meng zusammen kommen: Dan sie werden hören/ daß du ankommen bist.

23. So thue nun diß/ was wir dir sagen: Wir haben vier Männer/ die ein Gelübd auf sich haben.

24. Die-

24. Dieselbige nimm zu dir/u. heilige dich mit ihnen/u. wende den Kosten an sie/ daß sie die Häubter bescheren: so werden sie alle erfahren / daß es nit wahr ist was sie von dir gehöret haben/sondern daß du auch selbst in deinem Wandel das Gesatz haltest?

25. Aber von den jenigen/ welche aus den Heyden seynd glaubig worden / haben wir beschriben / und beschlossen/ daß sie sich vom Opffer der Abgötter/ und vom Blut/ und vom Ersticktten / und von Hurerey enthalten sollen.

26. Da nahm Paulus die Männer zu sich / und reinigte sich mit ihnen am folgenden Tag/und gieng in den Tempel / und verkündigte / daß die Täg der Reinigung vollendet wären/biß daß für einen jeglichen unter ihnen ein Opffer geopffert wurde.

IV. 27. Als aber die siben Täg vollendet wurden/ sahen ihn die Juden / welche aus Asia waren / im Tempel / und bewegten das gantze Volck / und legten die Händ an ihn / und rieffen:

28. Ihr Männer von Israel / helfft. Diß ist der Mensch/ der allenthalben alle Menschen wider unser Volck/und wider das Gesatz / und wider diß Ort lehret/ über das hat er die Heyden in den Tempel geführet/und also diß heilig Ort entheiliget.

29. Dan sie hatten Trophimum den Epheser mit ihm in der Stadt gesehen / und vermeynten/ Paulus hätte denselbigen in den Tempel geführet.

30. Da ward die gantze Stadt beweget / und das Volck lieff zusammen. Und sie ergriffen Paulum/ und zogen ihn aus dem Tempel: und alsbald wurden die Thiren zugeschlossen.

V. 31. Als sie aber suchten ihn zu tödten/ward dem Oberhauptmann kund gethan / wie gantz Jerusalem in Verwirrung stunde.

32. Der nahm alsbald die Kriegs-Knecht und Hauptleut zu sich / und lieff zu ihnen hinab. Da sie nun den Oberhauptmann und die Kriegs-Knecht sahen/ höreten sie auf Paulum zu schlagen.

33. Da tratt der Oberhauptmann hinzu / und faßte ihn an / und befahl ihn mit zwo Ketten zu binden: und fragte / was er für einer wäre / und was er gethan hätte?

34. Da rieff einer diß / der ander jenes in dem Volck. Und dieweil er nichts gewisses erfahren kunte/ wegen deß Getümmels / so befahl er ihn ins Lager zu führen.

35. Und da er an die Stafflen kommen war / trug sich zu / daß ihn die Kriegs-Knecht tragen musten vor Gewalt deß Volcks.

24. His aſſumptis, ſanctifica te cum illis: & impende *o* in illis *p* ut radant capita: & ſcient omnes quia quæ de te audierunt, falſa ſunt, ſed ambulas & ipſe cuſtodiens legem *q*.

25. De his autem, qui crediderunt ex Gentibus *r*, nos ſcripſimus, judicantes ut abſtineant ſe ab idolis, immolato, & ſanguine, & ſuffocato, & fornicatione.

26. Tunc Paulus, aſſumptis viris, poſtera die purificatus cum illis intravit in templum, annuntians *s* expletionem dierum purificationis, donec offerretur pro unoquoque eorum oblatio.

IV. 27. Dum autem ſeptem dies conſummarentur, hi, qui de Aſia erant, Judæi, cùm vidiſſent eum in templo, concitaverunt omnem populum, & injecerunt ei manus, clamantes:

28. Viri Iſraelitæ, adjuvate: hic eſt homo, qui adversùs populum, & legem, & locum hunc, omnes ubique docens, inſuper & Gentiles induxit in templum, & violavit ſanctum locum iſtum *t*.

29. Viderant enim Trophimum Epheſium in civitate cum ipſo, quem æſtimaverunt quoniam in templum introduxiſſet Paulus.

30. Commotáque eſt civitas tota, & facta eſt concurſio populi. Et apprehendentes Paulum, trahebant eum extra templum: & ſtatim clauſæ ſunt januæ.

V. 31. Quærentibus autem eum occidere, nuntiatum eſt tribuno cohortis: Quia tota confunditur *u* Jeruſalem.

32. Qui ſtatim aſſumptis militibus, & centurionibus, decurrit ad illos. Qui cùm vidiſſent tribunum, & milites, ceſſaverunt percutere Paulum.

33. Tunc accedens tribunus *x* apprehendit eum, & juſſit eum alligari catenis duabus: & interrogabat quis eſſet, & quid feciſſet.

34. Alii autem aliud clamabant in turba. Et cùm non poſſet certum cognoſcere præ tumultu, juſſit duci eum in caſtra.

35. Et cùm veniſſet ad gradus, contigit ut portaretur à militibus propter vim populi.

o i. de tuo aliquid confer cum eis, *vel* da plus quam illi.
p Num. 6. 18. *Supr.* 18. 18.
q i. legalia Moyſis, quod primis temporibus licitum erat, ſed non neceſſarium, ſà.
r Supr. 15. 20. & 29.
s ſacerdotibus.
t i. templum.
u turbatur.
x Claudius Lyſias. *Inſr.* 23. 27.

36. Sequebatur enim multitudo populi, clamans: Tolle *y* eum.

y de vita.

37. Et cùm cœpiſſet induci in caſtra Paulus, dicit tribuno: Si licet mihi loqui aliquid ad te? Qui dixit: Græcè noſti?

38. Nónne tu es Ægyptius *z*, qui ante hos dies *a* tumultum concitaſti, & eduxiſti in deſertum quatuor millia virorum ſicariorum?

z De quo Joſeph. *Antiq. lib.* 20. *cap.* 6. & *Belli lib.* 2. *cap.* 12.
a Ann. 55.

39. Et dixit ad eum Paulus: Ego homo ſum quidem Judæus à Tarſo Ciliciæ, non ignotæ civitatis municeps. Rogo autem te, permitte mihi loqui ad populum.

40. Et cùm ille permiſiſſet, Paulus ſtans in gradibus, annuit manu ad plebem, & magno ſilentio facto, allocutus *b* eſt lingua Hebræa, dicens:

b Ann. 58.

CAPUT XXII.

I. Paulus in ſui excuſationem narrat ſuæ converſionis ordinem, 1.
II. Vociferantur Judæi ipſum de terra tollendum, eò quòd diceret ſe à Deo miſſum ad prædicandum Gentibus; 22.
III. A tribuno juſſus flagellis cædi & torqueri, liberatus eſt dicendo ſe civem Romanum eſſe., 25.

1. VIri fratres, & patres, audite quam ad vos nunc reddo rationem.

2. Cùm audiſſent autem quia Hebræa lingua loqueretur ad illos, magis præſtiterunt ſilentium.

3. Et dicit: Ego ſum vir Judæus, natus in Tarſo Ciliciæ, nutritus autem in iſta civitate, ſecus pedes Gamaliel eruditus juxta veritatem *a* paternæ legis, æmulator legis, ſicut & vos omnes eſtis hodie:

a Græcè exactam rationem.

4. *b* qui hanc viam perſecutus ſum uſque ad mortem, alligans & tradens in cuſtodias viros ac mulieres,

b Sup. 8. 3.

5. ſicut princeps ſacerdotum mihi teſtimonium reddit, & omnes majores natu, *c* à quibus & epiſtolas accipiens, ad fratres Damaſcum pergebam, ut adducerem inde vinctos in Jeruſalem ut punirentur.

c Sup. 9. 2.

6. Factum eſt autem, eunte me, & appropinquante Damaſco media die *d*, ſubitò de cælo circumfulſit me lux copioſa:

d Græcè, circa meridiem.

7. & decidens in terram, audivi vocem

36. Dan es folgte die Mänge deß Volcks/ und rieff: Hinweg mit diſem.

37. Als nun Paulus jetzt zum Lager hinein geführt wurd/ ſprach er zu dem Oberhauptmann: Mag ich wohl etwas mit dir reden? Er ſprach: Kanſt du Griechiſch?

38. Biſt du nit der Egypter/ der vor diſen Tagen eine Aufruhr erwecket/ und vier tauſend Meuchelmörder in die Wüſte hinaus geführet hat?

39. Und Paulus ſprach zu ihm: Ich zwar bin ein Jüdiſcher Mann/ von Tarſo in Cilicia/ ein Burger einer nit unberühmten Stadt. Ich bitte dich aber/ laß mir zu/ daß ich zum Volck reden möge.

40. Als ers ihm nun zugelaſſen hatte/ ſtund Paulus auf den Stafflen/ und wuncke dem Volck mit der Hand/ da es nun ſehr ſtill worden/ redet er ihnen zu auf Hebräiſch/ und ſprach:

Das XXII. Capitel.

I. Paulus verantwortet ſich vor den Juden/ und erzehlet ſeinen Beruff vom Himmel/ und Bekehrung zu Chriſto/ 1.
II. Als er vermeldt/ er ſey zu Bekehrung der Heyden geſandt/ wollten ihn die Juden todt haben/ 22.
III. Da er ſollte gegeiſſlet werden/ berufft er ſich auf das Römiſche Burgerrecht/ und wird von der Geißlung befreyet/ 25.

1. Ihr Männer/ Brüder und Vätter/ höret doch meine Verantwortung an euch.

2. Da ſie nun höreten/ daß er ihnen in der Hebräiſchen Sprach zuredete/ wurden ſie noch ſtiller.

3. Und er ſprach: Ich bin ein Jüdiſcher Mann/ zu Tarſo in Cilicia gebohren/ aber in diſer Stadt erzogen/ an den Füſſen Gamalielis/ nach der Warheit deß vätterlichen Geſatzes unterwiſen/ ein Eyferer deß Geſatzs/ wie ihr auch alle miteinander heutiges Tags ſeyd:

4. Und ich hab diſen Weeg verfolget biß zum Tod/ hab gebunden/ und in die Kercker überantwortet/ Männer und Weiber.

5. Wie mir deſſen der Hoheprieſter Zeugnuß gibt/ ſamt allen Aelteſten: von welchen ich auch Brieff genommen hab an die Brüder/ und bin gen Damaſcum gereiſet/ die jenige/ ſo da waren/ gebunden gen Jeruſalem zu bringen/ damit ſie geſtrafft wurden.

6. Es truge ſich aber zu/ da ich hinreiſete/ und nahe bey Damaſcum kam/ an dem Mittag/ daß mich unverſehens ein groſſes Liecht vom Himmel umblickte:

7. Und ich fiel zur Erden/ und hörte ein Stimm/

die sprach zu mir: Saul/ Saul/ was verfolgst du mich?

8. Ich aber antwortet: HErr/ wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin JEsus von Nazareth/ den du verfolgest.

9. Und die mit mir waren/ sahen zwar das Liecht wohl/ aber sie hörten die Stimm deß jenigen nit/ der mit mir redete.

10. Und ich sprach: HErr/ was soll ich thun? Der HErr aber sprach zu mir: Stehe auf/ und gehe gen Damascum: und daselbst wird man dir von allem sagen/ was du thun müssest.

11. Als ich nun vor Klarheit desselbigen Liechts nit sehen konte/ ward ich von meinen Gefärten bey der Hand geführet/ und kam gen Damascum.

12. Es war aber einer/ Ananias genannt/ ein Mann/ der nach dem Gesatz ein gute Zeugnuß hatte von allen Juden/ die allda wohneten/

13. Der kam zu mir/ und tratt herbey/ und sprach zu mir: Saul lieber Bruder/ sihe auf. Und ich sahe ihn an in derselbigen Stund.

14. Er aber sprach: Der GOtt unser Vätter hat dich verordnet/ daß du seinen Willen erkennen soltest/ und sehen den Gerechten/ und hören die Stimm aus seinem Mund:

15. Dan du wirst zu allen Menschen sein Zeug seyn von allem/ was du gesehen und gehöret hast.

16. Und nun/ was verziehest du? Stehe auf/ und laß dich tauffen/ und wasche deine Sünd ab/ und ruffe seinen Namen an.

17. Es begab sich aber mit mir/ da ich widerum gen Jerusalem kam/ und im Tempel bettete/ daß ich im Geist verzucket ward/

18. und Ihn sahe/ und Er sprach zu mir: Eile: und ziehe geschwind von Jerusalem hinweg: dan sie werden deine Zeugnuß von mir nit annehmen.

19. Und ich sprach: HErr/ sie wissen wohl/ daß ich gefangen legte/ und hin und wider in den Schulen mit Ruthen schluge/ die/ so an dich glaubten:

20. Und als deß Stephani/ deines Zeugen Blut vergossen ward/ stund ich auch darbey/ und bewilligte/ und verwahrte die Kleyder deren/ die ihn tödeten.

21. Und Er sprach zu mir: Gehe hin/ ich will dich fern unter die Heyden schicken.

II. 22. Sie aber hörten ihn an/ biß auf diß Wort/ und erhuben ihre Stimm/ und sprachen: Hinweg mit einem solchen von der Erden: dan es ist nit billich/ daß er leben soll.

23. Da sie aber rieffen/ und ihre Kleyder

dicentem mihi: Saule, Saule, quid me persequeris?

8. Ego autem respondi: Quis es Domine? Dixitque ad me: Ego sum Jesus Nazarenus, quem tu persequeris.

9. Et qui mecum erant, lumen quidem viderunt, vocem autem non audierunt ejus, qui loquebatur mecum.

10. Et dixi: Quid faciam, Domine? Dominus autem dixit ad me: Surgens vade Damascum: & ibi tibi dicetur de omnibus, quæ te oporteat facere.

11. Et cùm non viderem præ claritate luminis illius, ad manum deductus à comitibus, veni Damascum.

12. Ananias autem quidam, vir secundùm legem testimonium habens ab omnibus cohabitantibus Judæis,

13. veniens ad me, & astans dixit mihi: Saule frater respice *e*. Et ego eadem hora respexi in eum.

14. At ille dixit: Deus patrum nostrorum præordinavit te, ut cognosceres voluntatem ejus, & videres justum *f*, & audires vocem ex ore ejus:

15. quia eris testis illius ad omnes homines, eorum quæ vidisti & audisti.

16. Et nunc quid moraris? Exurge, & baptizare, & ablue peccata tua, invocato nomine ipsius.

17. Factum est autem revertenti mihi in Jerusalem *g*, & oranti in templo, fieri me in stupore mentis *h*,

18. & videre illum dicentem mihi: Festina, & exi velociter ex Jerusalem: quoniam non recipient testimonium tuum de me.

19. Et ego dixi: Domine ipsi sciunt *l* quia ego eram concludens in carcerem, & cædens per synagogas eos, qui credebant in te:

20. & cùm funderetur sanguis Stephani testis tui, *m* ego astabam, & consentiebam, & custodiebam vestimenta *n* interficientium illum.

21. Et dixit ad me: Vade: quoniam ego in nationes *o* longè mittam te.

II. 22. Audiebant autem eum usque ad hoc verbum, & levaverunt vocem suam dicentes: Tolle de terra hujusmodi: non enim fas est eum vivere.

23. Vociferantibus autem eis, & proji-

e Græcè, visum recipe.

f Græcè, justum illum, sc. Christum.

g Ann. 37.

h Græcè, extasi.

l Sup. 8. 3.

m Sup. 7. 57

n pallia.

o Gentes.

cien-

cientibus vestimenta sua, & pulverem jactantibus in aerem,

p Idem Lysias.
24. jussit tribunus *p* induci eum in castra, & flagellis cædi, & torqueri eum, ut sciret propter quam causam sic acclamarent ei.

III. 25. Et cùm astrinxissent eum loris: dicit astanti sibi Centurioni Paulus: Si hominem Romanum & indemnatum *q* licet vobis flagellare?

q non condemnatum per sententiam.

26. Quo audito, Centurio accessit ad tribunum, & nuntiavit ei, dicens: Quid acturus es? hic enim homo, civis Romanus est.

27. Accedens autem tribunus, dixit illi: Dic mihi si *r* tu Romanus es? At ille dixit: Etiam.

r pro, num.

28. Et respondit tribunus: Ego multa summa *s* civilitatem hanc consecutus sum. Et Paulus ait: Ego autem & natus *t* sum.

s pecuniæ. *t* sc. civis.

29. Protinus ergo discesserunt ab illo, qui eum torturi erant. Tribunus quoque timuit postquam rescivit, quia civis Romanus esset, & quia alligasset eum.

30. Postera autem die volens scire diligentiùs, qua ex causa accusaretur à Judæis, solvit eum, & jussit sacerdotes convenire, & omne concilium, & producens Paulum, statuit inter illos.

CAPUT XXIII.

I. Paulus coram concilio principem sacerdotum qui ipsum jusserat in faciem percuti, dicit parietem dealbatum, sed excusat se quòd nescisset esse principem sacerdotum: 1.

II. Cùm ibidem dixisset se Pharisæum, & de resurrectione mortuorum judicari, orta est inter Pharisæos & Sadducæos dissensio. Dominus nocte Paulum confortat, 6.

III. Detecta multorum de occidendo Paulo conjuratione, 12.

IV. Tribunus mittit eum Cæsaream militibus stipatum ad præsidem Felicem 22.

a Eodem ann. 58.

I. INtendens *a* autem in concilium Paulus ait: Viri fratres, ego omni conscientia bona conversatus sum ante Deum *b* usque in hodiernum diem.

b i. Deo serviens.

2. Princeps autem sacerdotum Ananias præcepit astantibus sibi percutere os ejus.

3. Tunc Paulus dixit ad eum: Percutiet te Deus, paries dealbate. Et tu sedens judicas me secundùm legem, & contra legem jubes me percuti?

---

hinweg wurffen / und Staub in die Lufft wurffen /

24. befahl der Oberhaubtmann/daß man ihn ins Lager führen und mit Geißlen schlagen/ und peynlich befragen solte/ damit er erfahren möchte/ umb welcher Ursach willen/ sie also über ihn schryen.

III. 25. Und als sie ihn mit Riemen hatten angebunden/ sprach Paulus zu dem Haubtmann / der darbey stund: Ist euch zugelassen/einen Römischen Menschen/ und Unverdammten zu geißlen?

26. Da das der Hauptmann hörte/ gieng er zu dem Oberhauptmann: thäts ihm zu wissen / und sprach: Was wilst du thun? Dan diser Mensch ist ein Römischer Burger.

27. Da tratt der Oberhauptmann hinzu / und sprach zu ihm: Sage mir/ bist du ein Römer? Er aber sprach: Ja.

28. Der Oberhauptmann antwortet: diß Burgerrecht hab ich mit einer grossen Summa zuwegen gebracht. Und Paulus sprach: Ich aber bin auch also gebohren.

29. Da tratten alsbald von ihm ab/die ihn peynlich befragen solten. So furchte sich auch der Oberhauptmann/ nachdem er erfuhr / daß er ein Römischer Burger war/wegen daß er ihn gebunden hat.

30. Am folgendẽ Tag aber wolte er mit mehrerem Fleiß erkundigen. aus was Ursachen er von den Juden verklagt wurde: er machte ihn loß/u. hieß die Priester/u. den gantzen Rath zusamen komen/ u. er führte Paulum hervor/ und stellte ihn unter sie.

Das XXIII. Capitel.

I. Paulus verantwortet sich vor dem Rath zu Jerusalem/und wird aus Geheiß deß Hohenpriesters geschlagen/ 1.

II. Bekennet/ er sey ein Pharisäer/ und erhält hierdurch der Pharisäer Gunst wider die Sadduceer: wird in der Aufruhr der Gefahr entzogen / und deß Nachts von Christo heimgesucht/ und gestärcket/ 6.

III. Die Juden schwören zusammen/ihn zu tödten/welches verkundschafft/und dem Oberhauptmann entdeckt wird/ 12.

IV. Paulus wird von Lysia gen Cäsaream dem Landpfleger Felici überschickt/ 22.

1. PAulus aber sahe den Rath an / und sprach: Ihr Männer und Brüder / ich hab mit allem guten Gewissen vor GOTT gewandlet / biß auf den heutigen Tag.

2. Der Hohepriester Ananias aber befahl denen/ die bey ihm stunden / daß sie ihn aufs Maul schlugen.

3. Da sprach Paulus zu ihm: GOtt wird dich schlagen/ du getunchte *a* Wand. Sitzest du/ und richtest mich nach dem Gesatz/ und heissest mich wider das Gesatz schlagen?

a verweißnete

4. Die

4. Die nun darbey stunden/ sprachen: Fluchest du dem Hohenpriester GOttes?

5. Paulus aber sprach: Ihr Brüder/ ich wuste nit/ daß er der Hohepriester ist. Dan es stehet geschriben: Dem obersten deines Volcks solst du nit fluchen.

II. 6. Dieweil aber Paulus wuste/ daß ein Theil Sadduceer waren/ und der andere Theil Phariśäer/ rieff er im Rath: Ihr Männer und Brüder/ ich bin ein Phariśäer/und ein Sohn der Phariśäer/ ich werde gerichtet / wegen der Hoffnung und Auferstehung der Todten.

7. Und als er das gesagt hatte / erhube sich eine Uneinigkeit zwischen den Pharisäern / und Sadduceern/ und die Meng zerspaltete sich.

8. Dan die Sadduceer sagen/daß weder Auferstehung/ noch Engel / noch Geist sey: Die Pharisäer aber bekennen beydes.

9. Es erhub sich aber ein groß Geschrey. Und etliche von den Pharisäern stunden auf/ stritten und sprachen: Wir finden nichts Böses an disem Menschen: wie/ wan ein Geist/ oder ein Engel mit ihm geredet hätte?

10. Als nun ein grosse Uneinigkeit entstund/ besorgte sich der Oberhauptmann / Paulus möchte von ihnen zerrissen werden / hieß er die Kriegs-Knecht hinab gehen/ und ihn mitten aus ihnen reissen/ und ins Lager führen.

11. In der folgenden Nacht aber stund der HErr bey ihm/ und sprach: Sey beständig: Dan gleichwie du zu Jerusalem von mir bezeuget hast / also must du auch zu Rom bezeugen.

III. 12. Da es nun Tag worden / schlugen sich etliche Juden zusammen/ und verschwuren sich / und sprachen / daß sie weder essen noch trincken wolten / biß sie Paulum erwürget hätten.

13. Es waren aber mehr als viertzig Männer/die sich auf dise Weiß miteinander verschworen hattē:

14. Und sie tratten zu den Hohenpriestern und Aeltesten/ und sprachen: Wir haben uns zusammen geschworen/ und gelobt / nichts zu kosten / biß wir Paulum erwürget haben.

15. So thut nun ihr dem Oberhauptmann / sambt dem Rath zu wissen / daß er ihn zu euch heraus führe/ als woltet ihr ihn ferner verhören. Wir aber seynd bereit ihn zu erwürgen / ehe dan er herzu nahet.

16. Als nun Pauli Schwester Sohn den Anschlag hörete/ kam er/ und gieng zum Lager hinein / und verkündigets Paulo.

17. Paulus aber rieff einen von den Hauptleuten zu sich / und sprach: Führe disen Jüngling zu

4. Et qui astabant dixerunt: Summum sacerdotem Dei maledicis?

5. Dixit autem Paulus: Nesciebam *c* fratres quia princeps est sacerdotum. Scriptum est enim: *d* Principem populi tui non maledices.

II. 6. Sciens autem Paulus, quia una pars esset Sadducæorum, & altera Pharisæorum, exclamavit in concilio: Viri fratres, *e* ego Pharisæus sum, filius Pharisæorum, de spe *f* & resurrectione mortuorum ego judicor.

7. Et cùm hæc dixisset, facta est dissensio inter Pharisæos, & Sadducæos, & soluta est multitudo.

8. *g* Sadducæi enim dicunt, non esse resurrectionem, neque Angelum, neque Spiritū: Pharisæi autē utraque confitentur.

9. Factus est autem clamor magnus. Et surgentes quidam Pharisæorum, pugnabant *h*, dicentes: Nihil mali invenimus in homine isto quid si Spiritus *l* locutus est ei, aut Angelus?

10. Et cùm magna dissensio facta esset, timens tribunus ne discerperetur Paulus ab ipsis, jussit milites descendere, & rapere eum de medio eorum, ac deducere eum in castra.

11. Sequenti autem nocte assistens ei Dominus, ait: Constans esto *m*: sicut enim testificatus es de me in Jerusalem, sic te oportet & Romæ testificari.

III. 12. Facta autem die collegerunt se quidam ex Judæis, & devoverunt *n* se dicentes, neque manducaturos, neque bibituros, donec occiderent Paulum.

13. Erant autem plùs quàm quadraginta viri, qui hanc conjurationem fecerant:

14. qui accesserunt ad principes sacerdotum, & seniores, & dixerunt: Devotione devovimus nos nihil gustaturos, donec occidamus Paulum.

15. Nunc ergo vos notum facite tribuno cum concilio, ut producat illum ad vos, tamquam aliquid certius cognituri de eo. Nos verò priùs quàm appropiet, parati sumus interficere illum.

16. Quod cùm audisset filius sororis Pauli insidias, venit, & intravit in castra, nuntiavítque Paulo.

17. Vocans autem Paulus ad se unum ex Centurionibus, ait: Adolescentem hunc

c imò non agnoscebat pro Pontifice, quia cessaverat illud sacerdotium.
d Exod. 22. 28.
e Philip. 3. 5.
f sc. salutis per Messiam
g Matth. 22. 23.
h contendebant.
l sc. Dei.
m i. confide.
n cum juramento vel execratione promiserunt.

hunc perduc ad tribunum, habet enim aliquid indicare illi.

18. Et ille quidem assumens eum duxit ad tribunum, & ait: Vinctus Paulus rogavit me hunc adolescentem perducere ad te, habentem aliquid loqui tibi.

19. Apprehendens autem tribunus manum illius, secessit cum eo seorsum, & interrogavit illum: Quid est, quod habes indicare mihi?

20. Ille autem dixit: Judæis convenit rogare te, ut crastina die producas Paulum in concilium, quasi aliquid certiùs inquisituri sint de illo:

21. tu verò ne credideris illis, insidiantur enim ei ex eis viri ampliùs quàm quadraginta, qui se devoverunt non manducare, neque bibere, donec interficiant eum: & nunc parati sunt, expectantes *o* promissum tuum.

o i. expectant ut promittas, te cras Paulum producturum.

IV. 22. Tribunus igitur dimisit adolescentem, præcipiens ne cui loqueretur quoniam hæc nota sibi fecisset.

23. Et vocatis duobus Centurionibus, dixit illis: Parate milites ducentos, ut eant usque Cæsaream, & equites septuaginta, & lancearios *p* ducentos, à tertia hora noctis:

p milites instructos hastis.

24. & jumenta præparate, ut imponentes Paulum, salvum perducerent ad Felicem præsidem.

25. (Timuit enim ne fortè raperent eum Judæi, & occiderent, & ipse postea calumniam sustineret, tamquam accepturus pecuniam *q*)

q quod permisisset occidi.

26. scribens epistolam continentem hæc: CLAUDIUS Lysias optimo *r* præsidi, Felici, salutem.

r Syr. victorioso.

27. Virum hunc comprehensum à Judæis, & incipientem interfici ab eis, superveniens cum exercitu eripui, cognito quia Romanus est:

28. volensque scire causam, quam objiciebant illi, deduxi eum in concilium eorum.

29. Quem inveni accusari de quæstionibus legis ipsorum, nihil verò dignum morte aut vinculis habentem criminis.

30. Et cùm mihi perlatum esset de insidiis, quas paraverant illi, misi eum ad

dem Oberhauptmann/ dan er hat ihm etwas anzuzeigen.

18. Derselbig nahm ihn zu sich/ und führete ihn zum Oberhauptmann/ und sprach: Der gefangne Paulus hat mich gebetten/ disen Jüngling zu dir zu führen/ dan er hab etwas dir anzuzeigen.

19. Da nahm ihn der Oberhauptmann bey der Hand/ gieng mit ihm an ein besonderes Ort/ und fragte ihn: Was ists / das du mir anzuzeigen hast?

20. Er aber sprach: Die Juden seynd eins worden dich zu bitten/ daß du morgens Tags Paulum heraus führest/ in den Rath/ als wolten sie ihn ferner verhören:

21. Du aber trau ihnen nit: dan es stellen ihm nach/ mehr dan viertzig Männer aus ihnen/ die sich verschworen haben/ nichts zu essen/ noch zu trincken/ biß sie ihn erwürget haben/ und sie seynd jetzt schon bereit/ und warten auf deine Verheissung.

IV. 22. Da ließ der Oberhauptmann den Jüngling von sich/ und befahl ihm/ er solte es niemand sagen/ daß er ihm diß kund gethan hätte.

23. Und er forderte zween Hauptleut zu sich/ und sprach zu ihnen: Machet fertig zweyhundert Kriegs Knecht/ daß sie gen Cäsaream ziehen/ und sibentzig Reuter/ und zweyhundert Lantzierer *a*/ auf die dritte Stund der Nacht:

24. Bereitet auch die Thier/ daß sie Paulum darauf setzen/ und ihn wohl bewahret zu dem Landpfleger Felice führen.

25. (Dan er beförchtete/ die Juden möchten ihn mit Gewalt hinweg nehmen/ und tödten/ und er müste hernach die Nachred leyden/ als wan er deßwegen Geld bekommen wurde.)

26. Und er schribe einen Brieff dises Innhalts: CLAUDIUS Lysias wünschet dem gütigsten Landpfleger Felici Heyl.

27. Disen Mann hatten die Juden ergriffen/ und war an dem/ daß sie ihn tödten wolten: da kam ich mit dem Kriegsvolck darzu/ u. errettete ihn/ dieweil ich in Erfahrung komen/ daß er ein Römer ist.

28. Und als ich die Ursach erkundigen wolte/ damit sie ihn beschuldigten/ führete ich ihn in ihren Rath.

29. So befand ich/ daß er wegen etlicher Fragen ihres Gesatzes beschuldiget ward/ aber mit keinem Laster behafft/ welches deß Todts/ oder der Banden werth wäre.

30. Und als mir kund gethan/ daß sie ihm heimlich nach dem Leben stellten/ so hab ich ihn zu dir ge-

a Lantzentrager

sandt/ und den Klägern zu wissen gethan/ daß sie ihre Anklag bey dir vortragen. Gehab dich wohl.
31. Da nahmen die Kriegs-Knecht Paulum/ wie ihnen befohlen war/ und führeten ihn bey der Nacht gen Antipatridem.
32. Am folgenden Tag liessen sie die Reuter mit ihm fortziehen/ und kehreten wider um zum Lager.
33. Da nun dieselbige gen Cäsaream kamen/ überantworteten sie dem Landpfleger den Sendbrieff/ und stelleten ihm Paulum auch vor.
34. Als aber der Landpfleger den Brieff gelesen hatte/ fragte er/ aus welchem Land er wäre: und nachdem er vernomen/ daß er aus Cilicia wäre/
35. Sprach er: ich wil dich hören/ wan deine Ankläger werden ankommen seyn. Und er befahl ihn im Richthauß Herodis zu verwahren.

Das XXIV. Capitel.

I. Paulus wird von Tertullo vor dem Landpfleger Felice verklagt/ 1.
II. Verantwortet sich/also/ daß Felix in der Sach nichts will richten/ 10.
III. Felix hört Paulum reden vom Glauben an Christum/von der Gerechtigkeit/ und Keuschheit/ erzittert darüber/ und hinterlast ihn Portio Festo gefangen/ 24.

1. Nach fünff Tagen aber reisete der Hohepriester Ananias hinab mit etlichen von den Aeltesten/ und mit einem Redner Tertullo: und sie erschinen vor dem Landpfleger wider Paulum.
2. Und als Paulus beruffen worden/fieng Tertullus an zu klagen/ und sprach: daß wir durch dich in grossem Frid leben/ und daß vil Ding durch deine Vorsichtigkeit gebessert werden/
3. solches nehmen wir/ allergütigster Felix jederzeit und allenthalben/ mit aller Dancksagung auf.
4. Damit ich dich aber nit zu lang aufhalte/ bitte ich/ du wollest uns nach deiner Gütigkeit kürtzlich anhören.
5. Wir haben disen Menschen befunden/ daß er gar schädlich ist/ und wider alle Juden in der gantzen Welt Aufruhr erwecket/ und der vornehmste Stiffter ist der Sect der Nazarener:
6. Der sich auch unterstanden hat/ den Tempel zu entheiligen/ welchen wir auch ergriffen/ und wolten ihn nach unserm Gesatz gerichtet haben.
7. Aber der Oberhauptmann Lysias kam darzu/ rettete ihn mit grossem Gewalt aus unsern Händen/
8. und hieß seine Kläger zu dir kommen: von welchem du wirst von allem/ weßwegen wir ihn

te, denuntians & accusatoribus ut dicant apud te *s*. Vale.
31. Milites ergo secundùm præceptum sibi, assumentes Paulum, duxerunt per noctem in Antipatridem.
32. Et postera die dimissis equitibus ut cum eo irent, reversi sunt ad castra.
33. Qui cùm venissent Cæsaream, & tradidissent epistolam præsidi, statuerunt ante illum & Paulum.
34. Cùm legisset autem, & interrogasset de qua provincia esset: & cognoscens quia de Cilicia,
35. Audiam te, inquit, cùm accusatores tui venerint. Jussitque in prætorio Herodis *t* custodiri eum.

s contra Paulum.

t quod olim Herodes exstruxerat.

CAPUT XXIV.

I. Accusatur Paulus coram Felice à Tertullo Judæorum oratore, 1.
II. Negat imposita sibi crimina, confitens se Christianum, & dixisse se de resurrectione mortuorum judicari. 10.
III. Felix cum Drusilla uxore audit Paulum de fide Christiana: cùm autem non acciperet à Paulo pecuniam, reliquit eum vinctum successori suo Portio Festo, 24.

1. POst quinque autem dies *a* descendit princeps sacerdotum, Ananias, cum senioribus quibusdam, & Tertullo quodam oratore, qui adierunt præsidem adversus Paulum.
2. Et citato *b* Paulo cœpit accusare Tertullus, dicens: Cùm in multa pace agamus per te, & multa corrigantur per tuam providentiam;
3. semper & ubique suscipimus, optime Felix, cum omni gratiarum actione.
4. Ne diutiùs autem te protraham, oro, breviter audias nos pro tua clementia *c*.
5. Invenimus hunc hominem pestiferum, & concitantem seditiones omnibus Judæis in universo orbe, & auctorem seditionis sectæ Nazarenorum:
6. qui etiam templum violare *d* conatus est, quem & apprehensum voluimus secundùm legem nostram judicare.
7. Superveniens autem tribunus Lysias, cum vi magna eripuit eum de manibus nostris,
8. jubens accusatores ejus ad te venire: à quo poteris ipse judicans *e* de omnibus istis

a Eodem anno 58.

b vocato.

c humanitate.

d profanare.

e exquirens.

iſtis cognoſcere, de quibus nos accuſamus eum.

9. Adjecerunt autem & Judæi, dicentes hæc ita ſe habere.

II. 10. Reſpondit autem Paulus (annuente ſibi Præſide dicere) Ex multis annis *f* te eſſe judicem genti huic ſciens, bono animo pro me ſatisfaciam.

11. Potes enim cognoſcere, quia non plus ſunt mihi dies, quàm duodecim, ex quo aſcendi adorare *g* in Jeruſalem:

12. & neque in templo invenerunt me cum aliquo diſputantem, aut concurſum *h* facientem turbæ, neque in ſynagogis,

13. neque in civitate: neque probare poſſunt tibi de quibus nunc me accuſant.

14. Confiteor autem hoc tibi, quòd ſecundùm ſectam *l*, quam dicunt hæreſim, ſic deſervio Patri, & Deo *m* meo, credens omnibus, quæ in Lege, & Prophetis ſcripta ſunt:

15. ſpem habens in Deum, quam & hi ipſi expectant, reſurrectionem futuram juſtorum, & iniquorum.

16. In hoc & ipſe ſtudeo ſine offendiculo conſcientiam habere ad Deum, & ad homines ſemper.

17. Poſt annos autem plures eleēmoſynas facturus in gentem meam, veni, & oblationes, & vota.

18. *n* In quibus invenerunt me purificatum in templo: non cum tùrba, neque cum tumultu.

19. Quidam autem ex Aſia Judæi, quos oportebat apud te præſto eſſe, & accuſare ſi quid haberent adverſum me:

20. aut hi ipſi *o* dicant ſi quid invenerunt in me iniquitatis, cùm ſtem in concilio,

21. niſi de una hac ſolummodo voce, qua clamavi inter eos ſtans: *p* Quoniam de reſurrectione mortuorum ego judicor hodie à vobis.

22. Diſtulit autem illos Felix, certiſſimè ſciens de via hac *q*, dicens: Cùm tribunus Lyſias deſcenderit, audiam vos.

23. Juſſitque Centurioni cuſtodire eum, & habere requiem *r*, nec quemquam de ſuis prohibere miniſtrare ei.

f Ut qui per annos 9. Samariam & per ſex Judæam regeret.
g Sup. 21. 26.
h tumultum.
l viam, ſeu vitæ inſtitutum.
m Syr. Deo Patrum meorum Græcè, Deo patrio.
n Sup. 21. 26.
o qui adſunt.
p Sup. 23. 6.
q qualis eſſet, & quòd nihil contineat legi Moyſi vel Scripturæ contrarium.
r ſc. mitiùs tractari.

verklagen/ ſelbſt Bericht einnehmen/ und urtheilen können.

9. Die Juden aber redeten auch darzu/ und ſprachen/ daß diſem alſo wäre.

II. 10. Paulus aber/ nachdem ihm der Landpfleger gewincket/ daß er reden ſolte antwortet: Dieweil ich weiß/ daß du von vilen Jahren her über diß Volck ein Richter biſt/ ſo will ich gutes Muths mich ſelbſt verantworten.

11. Dan du magſt wiſſen/ daß es nit mehr als zwölff Täg ſeynd/ daß ich gen Jeruſalem hinauf gezogen bin anzubetten:

12. Sie haben mich auch nit gefunden im Tempel/ mit jemand diſputieren/ oder ein Aufruhr machen im Volck/ weder in den Schulen/

13. noch in der Stadt: Sie können dir auch die Ding nit beweiſen/ deren ſie mich jetzt beſchuldigen.

14. Diß bekenne ich dir aber/ daß ich nach der Weiß zu leben/ die ſie ein Ketzerey nennen/ alſo dem Vatter/ und meinem GOtt diene/ daß ich allem dem glaube/ was im Geſatz/ und in den Propheten geſchriben ſtehet:

15. Und die Hoffnung zu GOtt hab/ darauf ſie ſelbſt auch warten/ daß eine Auferſtehung ſeyn wird/ der Gerechten und Ungerechten.

16. In diſem auch befleiſſe ich mich ſelbſt/ daß ich jederzeit gegen GOtt/ und gegen den Menſchen ein unanſtöſſig Gewiſſen hab.

17. Aber nach vilen Jahren bin ich kommen/ meinem Volck Allmoſen zu geben/ und Opffer/ und Gelübd.

18. Darüber haben ſie mich/ nachdem ich mich gereiniget/ im Tempel gefunden/ nit mit Rumor/ oder mit Getümmel.

19. Da waren aber etliche Juden aus Aſia/ welche billich allhie bey dir gegenwärtig ſeyn ſolten/ u. mich verklagen/ wan ſie etwas wider mich hätten?

20. Oder laß diſe ſelbſt ſagen/ ob ſie einige Ungerechtigkeit an mir gefunden haben/ dieweil ich hie vor dem Rath ſtehe:

21. Ausgenommen diſe einige Stimm/ da ich unter ihnen ſtunde/ und ſchrye: Von wegen der Auferſtehung der Todten werde ich heutiges Tags von euch gerichtet.

22. Aber Felix hielte ſich auf/ als der von diſem Weeg gar wohl wuſte/ und ſprach: Wan Lyſias der Oberhauptmann herab kommen wird/ ſo will ich euch hören.

23. Und er befahl dem Hauptmann/ ihn zu bewahren/ und Ruh zu haben/ und niemand von den Seinen zu wehren/ ihm zu dienen.

III. 24. Nach etlichen Tagen aber kam Felix mit Drusilla seinem Weib die ein Jüdin war/ und forderte Paulum/ und hörte von ihm den Glauben/ der an JEsum Christum ist.

25. Da er aber von der Gerechtigkeit/ und von der Keuschheit/ und von dem künfftigen Gericht redte/ erzitterte Felix/ und antwortet: Für dißmahl magst du hingehen: ich will dich aber zu gelegener Zeit widerum zu mir ruffen:

26. Er hoffte aber zugleich/ es solte ihm Geld von Paulo gegeben werden/ darum er ihn auch offt zu sich forderte/ und mit ihm redte.

27. Nachdem aber zwey Jahr vollendet waren/ kam an deß Felicis statt Portius. Felix aber wolte den Juden einen Gunst erzeigen/ und hinterließ Paulum gefangen.

Das XXV. Capitel.

I. Paulus wird vor Festo zu Jerusalem/ hernach zu Cäsarea verklagt/ 1.

II. Nachdem er von Festo gefragt/ ob er sich zu Jerusalem wölle für Gericht stellen/ berufft er sich auf den Kayser/ 9.

III. Der König Agrippa/ nach eingenommenem Bericht von Festo/ 13.

IV. Kommt selbst in das Richthauß zu Cäsarea/ die Verhörung Pauli vorzunehmen/ 23.

1. DA nun Festus ins Land kommen war/ zohe er nach dreyen Tagen von Cäsarea hinauf gen Jerusalem.

2. Und die Hohepriester/ sambt den Vornehmsten unter den Juden ersuchten ihn wider Paulum: und baten ihn/

3. Und begehrten Gunst wider ihn/ daß er befehlen wolte/ ihn gen Jerusalem zu bringen: und sie stellten ihm nach/ daß sie ihn unterwegs erwürgen möchten:

4. Festus aber antwortet: Paulus werd ja zu Cäsarea verwahret: er aber werd bald wider dahin reisen.

5. Welche nun unter euch/ sprach er/ können/ die mögen zugleich hinab ziehen/ und so einiges Laster an dem Mann ist/ ihn verklagen.

6. Nachdem er sich aber unter ihnen nit länger/ dan acht oder zehen Täg aufgehalten hatte/ zohe er hinab gen Cäsaream/ und deß andern Tags setzte er sich auf den Richtstuhl/ und befahl Paulum für sich zu bringen.

7. Als er nun dahin gebracht war/ tratten die Juden rings umb ihn her/ welche von Jerusalem hinab kommen waren/ und brachten vil schwere Sachen wider ihn hervor/ die sie nit kunten beweisen/

III 24. Post aliquot autem dies veniens Felix cum Drusilla *s* uxore sua, quæ erat Judæa, vocavit Paulum, & audivit ab eo fidem, quæ est in Christum Jesum. *s supra c. 12.*

25. Disputante *t* autem illo de justitia, & castitate *u*, & de judicio futuro, tremefactus Felix respondit: Quod nunc attinet, vade: tempore autem opportuno accersam te: *t differente.* *u Syr. sanctimonia, Græcè temperantia.*

26. simul & sperans, quòd pecunia ei daretur à Paulo; propter quod & frequenter accersens eum, loquebatur cum eo.

27. Biennio autem expleto, accepit *x* successorem Felix Portium Festum. Volens autem gratiam præstare Judæis Felix, reliquit Paulum vinctum. *x Anno 60.*

CAPUT XXV.

I. Festus non obsequitur Judæis insidiosè petentibus ut Paulus Jerosolymam ducatur: sed Cæsareæ audit ejus accusatores & Pauli responsionem: 1.

II. A Festo requisitus an vellet de his judicari Jerosolymæ, appellat Cæsarem: 9.

III. Festus Pauli causam regi Agrippæ indicat, qui ipsum audire cupit, 13.

IV. Postero die jubente Festo adducitur coram Agrippa & Bernice. 23.

1. FEstus ergo cùm venisset *a* in provinciam *b*, post triduum ascendit Jerosolymam à Cæsarea. *a Eodem ann. 60.* *b Judæam.*

2. Adieruntque eum principes sacerdotum, & primi Judæorum adversus Paulum: & rogabant eum,

3. postulantes gratiam *c* adversùs eum, ut juberet perduci eum in Jerusalem, insidias tendentes ut interficerent eum in via. *c favorem.*

4. Festus autem respondit: servari Paulum in Cæsarea: se autem maturiùs *d* profecturum. *d celeriùs.*

5. Qui ergo in vobis (ait) potentes sunt, descendentes simul, si quod est in viro crimen, accusent eum.

6. Demoratus autem inter eos dies non ampliùs quàm octo, aut decem, descendit Cæsaream, & altera die sedit pro tribunali, & jussit Paulum adduci.

7. Qui cùm perductus esset, circumsteterunt eum, qui ab Jerosolyma descenderant Judæi, multas, & graves causas objicientes, quas non poterant probare,

8. Paulo rationem reddente: Quoniam neque in legem Judæorum, neque in templum *e*, neque in Cæsarem *f* quidquam peccavi.

e ut impius. *f* ut seditiosus.

II. 9. Festus autem volens gratiam præstare Judæis, respondens Paulo, dixit: Vis Jerosolymam ascendere, & ibi de his judicari apud me?

10. Dixit autem Paulus: Ad tribunal Cæsaris sto, ibi me oportet judicari: Judæis non nocui, sicut tu meliùs nosti.

11. Si enim nocui, aut dignum morte aliquid feci, non recuso mori: si verò nihil est eorum, quæ hi accusant me, nemo potest me illis donare *g*. Cæsarem appello.

g ut pro suo arbitratu in me sæviant.

12. Tunc Festus cum concilio *h* locutus, respondit: Cæsarem appellasti? ad Cæsarem ibis.

h Syr. consiliariis suis.

III. 13. Et cùm dies aliquot transacti essent, Agrippa *l* rex, & Bernice *m* descenderunt Cæsaream ad salutandum Festum.

l Filius senioris Agrippæ de quo *sup. cap.* 12. ultimus de stirpe Herodis. *m* ejus soror.

14. Et cùm dies plures ibi demorarentur, Festus regi indicavit de Paulo, dicens: Vir quidam est derelictus à Felice vinctus,

15. de quo cùm essem Jerosolymis, adierunt me principes sacerdotum, & seniores Judæorum, postulantes adversus illum damnationem.

16. Ad quos respondi: Quia non est Romanis consuetudo damnare aliquem hominem, prius quàm is, qui accusatur, præsentes habeat accusatores, locúmque defendendi accipiat ad abluenda crimina.

17. Cùm ergo huc convenissent sine ulla dilatione, sequenti die sedens pro tribunali, jussi adduci virum.

18. De quo, cùm stetissent accusatores, nullam causam *n* deferebant, de quibus ego suspicabar malum:

n Syr. culpam flagitiosam.

19. quæstiones verò quasdam de sua superstitione habebant adversus eum, & de quodam Jesu defuncto, quem affirmabat Paulus vivere.

20. Hæsitans autem ego de hujusmodi quæstione, dicebam si vellet ire Jerosolymam, & ibi judicari de istis.

21. Paulo autem appellante ut servaretur ad Augusti *o* cognitionem, jussi serva-

o i. Neronis.

8. Dieweil Paulus sich also verantwortet: Ich hab noch wider das Gesatz der Juden / noch wider den Tempel/ noch wider den Kayser etwas gesündiget.

II. 9. Festus aber wollte den Juden Gunst erzeigen/ und antwortet Paulo/ und sprach: Wilst du hinauf ziehen gen Jerusalem und dich daselbst über dise Ding vor mir richten lassen?

10. Paulus aber sprach: Ich stehe vor dem Richtstuhl deß Kaysers da muß ich gericht werden. Den Juden hab ich kein Leyd gethan / wie dir am besten bewußt ist.

11. Dan hab ich sie beleydiget / oder etwas begangen das deß Todts werth ist so weigere ich mich nit zu sterben: ist aber deren Dingen keines wahr/ deren sie mich beschuldigen / so kan mich niemand ihnen übergeben. Ich beruffe mich auf den Kayser.

12. Da unterredet sich Festus mit dem Rath/ und antwortet: Hast du dich auf den Kayser beruffen? zum Kayser solst du ziehen.

III. 13. Nachdem aber etliche Täg verlauffen waren/ kamen der König Agrippa / und Bernice hinab gen Cäsaream Festum zu begrüssen.

14. Als sie sich nun vil Täg daselbst aufhielten / thäte Festus von Paulo Meldung bey dem König/ und sprach: Es ist ein Mann von Felice in Verhafftung hinterlassen/

15. umb welches willen die Hohepriester / und Aelteste der Juden mich ersuchten / da ich zu Jerusalem war / und begehrten das Urtheil wider ihn.

16. Ich antwortete ihnen: Es ist der Römer Gewonheit nit / einigen Menschen zu verdammen / ehe dan derselbig / der angeklaget wird / seine Kläger gegenwärtig hab/und Raum bekomme / sich gegen die Anklag zu verantworten.

17. Da sie nun ohn einigen Verzug hieher zusammen kamen / setzte ich mich am folgenden Tag zu Gericht/und befahl den Mann beyzuführen.

18. Von welchem die Kläger nachdem sie auf getretten waren/ keine Sach hervor brachten darauß ich etwas Böses vermuthete:

19. Sie hatten aber etliche Fragen wider ihn von ihrem Aberglauben / und von einem verstorbnen JEsu / von welchem Paulus sagte / daß er leben soll.

20. Als ich aber solcher Frag halben im Zweiffel stunde/sagte ich/ob er gen Jerusalem wolte reisen u. daselbst von wegen diser Dingen sich lassen richten.

21. Da sich aber Paulus berief/ daß er auf deß Kaysers Erkanntnuß behalten werden möchte / befahl

befahl ich ihn zu verwahren/ biß ich ihn zum Kayser schicke.

22. Agrippa aber sprach zu Festo: Ich wolte den Menschen auch gern hören. Er sprach: Morgen solst du ihn hören.

IV. 23. Deß andern Tags aber/ nachdem Agrippa und Bernice mit grossem Gepräng kommen/ und zum Richthauß hinein gangen waren/ mit den Oberhauptleuten/ und vornehmsten Männern der Stadt/ ward Paulus auf Festi Geheiß hinzu geführet/

24. und Festus sprach: Agrippa lieber König/ und ihr Männer alle/ die ihr mit uns allhie zugegen seyd/ da sehet ihr den Menschen/ um welchen mich die gantze Meng der Juden zu Jerusalem ersucht/ und gebetten hat/ und zugeschryen/ er müsse nit länger leben.

25. Ich hab gleichwohl befunden/ daß er nichts begangen hat/ das deß Todts werth sey. Dieweil er sich aber selbst auf den Kayser beruffen hat/ so hab ich beschlossen ihn dahin zu schicken.

26. Nun hab ich nichts beständigs von ihm das ich dem Herrn zuschreiben möge. Derowegen hab ich ihn zu euch hervor geführt/ und allermeist zu dir/ O König Agrippa/ daß ich nach gehaltener Erforschung etwas zu schreiben hab:

27. Dan es duncket mich ein ungereimt Ding zu seyn/ einen Gefangnen zu schicken/ und nit anzuzeigen die Ursach wider ihn.

Das XXVI. Capitel.

I. Paulus erzehlt vor Agrippa und Felice seinen Wandel von Jugend auf/ und seinen Göttlichen Beruff/ und verantwortet sich/ 1.

II. Festus haltet ihn für unsinnig/ 24.

III. Agrippa erkennt ihn für unschuldig/ und freylässig/ wan er sich nit auf den Kayser hätte beruffen/ 30.

1. AGrippa aber sprach zu Paulo: Es wird dir erlaubet/ für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus/ und fieng an sich zu verantworten.

2. Ich achte mich glückseelig/ König Agrippa/ daß ich mich heutiges Tags bey dir verantworten soll/ wegen allem dem/ worüber ich von den Juden beschuldiget werde:

3. Allermeist/ dieweil dir alle Bräuch und Fragen der Juden bekandt seynd. Derowegen bitte ich/ du wollest mich mit Gedult anhören.

4. Und zwar mein Leben von Jugend auf/ wie das von Anfang unter meinem Volck zu Jerusalem gewesen ist.

ri eum, donec mittam eum ad Cæsarem.

22. Agrippa autem dixit ad Festum: Volebam & ipse hominem audire. Cras, inquit, audies eum.

IV. 23. Altera autem die, cùm venisset Agrippa, & Bernice cum multa ambitione *p*, & introissent in auditorium cum tribunis, & viris principalibus civitatis, jubente Festo, adductus est Paulus.

p fastu & comitatu.

24. Et dicit Festus: Agrippa rex, & omnes, qui simul adestis nobiscum viri, videtis hunc de quo omnis multitudo Judæorum interpellavit me Jerosolymis, petentes & acclamantes non oportere eum vivere ampliùs.

25. Ego verò comperi nihil dignum morte eum admisisse. Ipso autem hoc *q* appellante ad Augustum, judicavi mittere.

q Paulo.

26. De quo quid certum scribam domino, non habeo. Propter quod produxi eum ad vos, & maximè ad te rex Agrippa, ut interrogatione facta habeam quid scribam:

27. Sine ratione enim mihi videtur mittere vinctum, & causas *r* ejus non significare.

r i. crimina.

CAPUT XXVI.

I. Paulus coram Agrippa suam causam defendit, referens sua ad Christum conversionis ordinem, & se Judæis ac Gentibus prædicasse; 1.

II. Festo ipsum ex nimia scientia insanire dicenti respondet, quòd optet omnes esse Christianos: 24.

III. Agrippa dicit eum potuisse dimitti, nisi Cæsarem appellasset. 30.

1. AGrippa verò ad Paulum *a* ait: Permittitur tibi loqui pro temetipso. Tunc Paulus extenta manu cœpit rationem reddere.

a Eodem ann. 60.

2. De omnibus, quibus accusor à Judæis, rex Agrippa, æstimo me beatum, apud te cùm sim defensurus me hodie,

3. maximè te sciente omnia, & quæ apud Judæos sunt consuetudines, & quæstiones: propter quod obsecro patienter me audias.

4. Et quidem vitam meam à juventute, quæ ab initio fuit in gente mea in Jerosolymis, noverunt omnes Judæi:

5. præscientes me ab initio (si velint testimonium perhibere) quoniam secundùm certissimam *b* sectam nostræ *c* religionis vixi Pharisæus.

b Syr. præcipuam. *c* Judaicæ, *d* ob spem *e* sc. de resurrectione.

6. Et nunc in spe *d*, quæ ad patres nostros repromissionis *e* facta est à Deo, sto judicio subjectus:

7. in quam duodecim tribus nostræ, nocte ac die deservientes, sperant devenire. De qua spe accusor à Judæis, rex.

8. Quid incredibile judicatur apud vos, si Deus mortuos suscitat?

9. Et ego quidem existimaveram, me adversus nomen Jesu Nazareni debere multa contraria agere.

f Sup. 8. 3

10. *f* Quod & feci Jerosolymis, & multos sanctorum ego in carceribus inclusi, à principibus sacerdotum potestate accepta: & cùm occiderentur, detuli sententiam *g*.

g Syr. & Græcè suffragium. *h* sc. nomen JEsu.

11. Et per omnes synagogas frequenter puniens eos, compellebam blasphemare *h*: & ampliùs insaniens in eos, persequebar usque in exteras civitates.

l Sup. 9. 2.

12. In quibus *l* dum irem Damascum cum potestate, & permissu principum sacerdotum,

m superans.

13. die media in via, vidi, rex, de cælo supra *m* splendorem solis circumfulsisse me lumen, & eos, qui mecum simul erant.

14. Omnésque nos cùm decidissemus in terram, audivi vocem loquentem mihi Hebraica lingua: Saule, Saule, quid me persequeris? durum est tibi contra stimulum calcitrare.

15. Ego autem dixi: Quis es Domine? Dominus autem dixit: Ego sum Jesus, quem tu persequeris.

16. Sed exurge, & sta super pedes tuos: ad hoc enim apparui tibi, ut constituam te ministrum, & testem eorum, quæ vidisti, & eorum, quibus apparebo tibi *n*,

n i. apparens te docebo. *o* Judæorum.

17. eripiens te de populo *o*, & gentibus, in quas nunc ego mitto te,

18. aperire oculos eorum, ut convertantur à tenebris ad lucem, & de potestate satanæ ad Deum, ut accipiant remissionem peccatorum, & sortem inter sanctos per fidem, quæ est in me.

5. Als die auch zuvor erkanndt haben/ (wan sie es anders bekennen wollen) daß ich nach der aller gewissesten Sect unsers Glaubens/ ein Phariseer gelebt hab.

6. Und nun stehe ich/und werde gericht/ wegen der Hoffnung auf die Verheissung/ welche unsern Vättern von GOtt geschehen ist:

7. Zu welcher unsere zwölff Stämm vertrauen zu kommen/ derowegen sie Tag und Nacht embsig GOtt dienen: um diser Hoffnung willen/ Herr König/ werde ich von den Juden angeklagt.

8. Warum wird das für unglaubig bey euch gehalten/ daß GOtt die Todten auferwecket?

9. Und ich zwar vermeynte auch/ ich müste dem Namen JESU von Nazareth vil zuwider thun:

10. Das ich zu Jerusalem auch gethan hab: und hab vil der Heiligen in die Kercker verschlossen/ nachdem ich von den Hohenpriestern Macht bekommen hab: und wan sie getödtet wurden/ brachte ich das Urtheil.

11. Ich peynigte sie auch offt in allen Schulen/ und zwang sie zu lästern: und ich wütete über die Maaß wider sie/ und verfolgte sie biß in frembde Städt.

12. Uber welches/ als ich gen Damascum reisete/ mit Macht und Befelch der Hohenpriester/

13. sahe ich/ Herr König/ am hellen Mittag auf dem Weeg/ daß mich und die jenige/ so mit mir waren/ ein Liecht vom Himmel umleuchtete/ das heller war/ dan der Sonnen Glantz.

14. Und da wir alle zur Erden nidergefallen/ hörte ich ein Stimm in Hebräischer Sprach zu mir sagen: Saul/ Saul/ was verfolgst du mich? Es ist dir schwer wider den Stachel zu tretten.

15. Ich aber sprach: HERR/ wer bist du: Der HERR aber sprach: Ich bin JEsus den du verfolgest.

16. Aber stehe auf/und trett auf deine Füß: dan deßwegen bin ich dir erschinen/ daß Ich dich zum Diener verordne/u. zum Zeugen der Dingen/die du gesehē hast/ und die ich dir noch offenbahren werde:

17. Und ich will dich erretten von disem Volck u. von den Heyden/ unter welche ich dich jetzt sende/

18. ihre Augen aufzuthun/ damit sie sich von der Finsternuß zum Liecht/ und von dem Gewalt deß Sathans zu GOtt bekehren/ auf daß sie Vergebung der Sünden erlangen/ und das Erbtheil unter *a* den Heiligen/ durch den Glauben an mich.

Amic 19. De

19. Derowegen O König Agrippa / war ich gegen der himmlischen Erscheinung nit unglaubig:

20. Sondern ich verkündigte erstlich denen / welche zu Damasco seynd / und zu Jerusalem / und in allen Landschafften deß Jüdischen Lands / auch den Heyden / daß sie Buß thäten / und sich zu GOtt bekehrten / und thäten rechtfertige *a* Werck der Buß.

21. Aus diser Ursach haben mich die Juden ergriffen / als ich im Tempel war / und unterstunden sich / mich zu tödten.

22. Aber durch Beystand der Hülff GOttes / stehe ich annoch biß auf den heutigen Tag / und bezeuge dem Kleinen und dem Grossen / und sage nichts ausser dem / was die Propheten geredt haben / und Moyses / das sich zutragen würde /

23. Nemlich / daß Christus leyden wurd / und der erste seyn aus der Auferstehung von den Todtē / und daß er dem Volck und den Heyden / das Liecht verkündigen wurde.

II. 24. Da er diß redete / und sich verantwortete / sprach Festus mit lauter Stimm: Paule / du bist unsinnig: die grosse Kunst machet dich unsinnig.

25. Und Paulus sprach: Ich bin nit unsinnig / mein guter Feste / sondern ich rede warhafftige und vernünfftige Wort.

26. Dan der König weißt von disen Dingen / zu welchem ich auch standhafftig rede: dan ich halte es darfür / daß ihm nichts von disen Dingen verborgen sey: dieweil nichts hievon im Winckel geschehen ist.

27. Glaubest du König Agrippa den Propheten? Ich weiß / daß du glaubest.

28. Agrippa aber sprach zu Paulo: Es fehlet nit vil / so überredest du mich / daß ich ein Christ werde.

29. Und Paulus sprach: Ich wünsche von GOtt / es fehle gleich wenig oder vil / daß nit allein du / sondern auch alle / die mich hören heutiges Tags solche wurden / wie ich / außgenommen dise Band.

III. 30. Da stund der König auf / und der Landpfleger / sambt der Bernice / und die bey ihnen sassen.

31. Und nachdem sie beyseits getretten waren / redeten sie miteinander / und sprachen: Diser Mensch hat nichts begangen das deß Todts / oder der Banden werth sey.

32. Agrippa aber sprach zu Festo: Man hätte disen Menschen können loß lassen / wan er sich nit hätte auf den Kayser beruffen.

Das XXVII. Capitel.

I. Paulus wird neben andern Gefangnen einem Hauptmann

a würdige

19. Unde rex Agrippa, non fui incredulus *p* cælesti visioni: *p* Syr. repugnans.

20. *q* sed his, qui sunt Damasci primùm, & Jerosolymis, & in omnem regionem Judææ, & Gentibus annuntiabam, ut pœnitentiam agerent, & converterentur ad Deum, digna pœnitentiæ opera facientes. *q* Sup. 9. 20.

21. Hac ex causa me Judæi, cùm essem in templo, *r* comprehensum tentabant interficere. *r* Sup. 21. 31.

22. Auxilio autem adjutus Dei usque in hodiernum diem sto, testificans minori, atque majori, nihil extra dicens quàm ea, quæ Prophetæ locuti sunt futura esse, & Moyses,

23. si *s* passibilis *t* Christus, si primus ex resurrectione mortuorum, lumen annuntiaturus est populo, & Gentibus. *s* pro, quòd. *t* seu passioni destinatus.

II. 24. Hæc loquente eo, & rationem reddente, Festus magna voce dixit: Insanis Paule: multæ te litteræ ad insaniam convertunt.

25. Et Paulus: Non insanio (inquit) optime Feste, sed veritatis, & sobrietatis verba loquor.

26. Scit enim de his rex, ad quem & constanter *u* loquor: latere enim eum nihil horum arbitror. Neque enim in angulo quidquam horum gestum est. *u* confidenter.

27. Credis rex Agrippa prophetis? Scio quia credis.

28. Agrippa autem ad Paulum: In modico suades me Christianum fieri.

29. Et Paulus: Opto apud Deum, & in modico, & in magno *x*, non tantùm te, sed etiam omnes, qui audiunt, hodie fieri tales, qualis & ego sum, exceptis vinculis his *y*. *x* q. d. omnino, & per omnem modum. *y* corporalibus.

III. 30. Et exurrexit rex, & præses, & Bernice, & qui assidebant eis.

31. Et cùm secessissent, loquebantur ad invicem, dicentes: Quia nihil morte, aut vinculis dignum quid fecit homo iste.

32. Agrippa autem Festo dixit: Dimitti poterat homo hic, si non appellasset Cæsarem.

CAPUT XXVII.

I. Paulus à centurione Julio ducitur Romam versus,

sus, navigans per varia loca: adversante autem vento, vix perveniunt ad quemdam in Creta locum: 1.

II. Paulus prædicit periculosam fore navigationem. 9.

III. Patiuntur ingentem tempestatem: 14.

IV. Post Pauli consolationem, qui narrabat factam sibi de omnium salute revelationem, cibum sumunt: & passi naufragium omnes evadunt incolumes. 21.

a Eodem an 60. *b* decretum. *c* vinctis. *d* 2. *Cor.* 11. 25. *e* solvimus portu.

1. UT autem *a* judicatum *b* est navigare eum in Italiam, & tradi Paulum cum reliquis custodiis *c* centurioni nomine Julio cohortis Augustæ,

2. *d* ascendentes navem Adrumetinam, incipientes navigare circa Asiæ loca, sustulimus *e*, perseverante nobiscum Aristarcho Macedone Thessalonicensi.

3. Sequenti autem die devenimus Sidonem. Humanè autem tractans Julius Paulum, permisit ad amicos ire, & curam sui agere.

4. Et inde cùm sustulissemus, subnavigavimus Cyprum, propterea quòd essent venti contrarii.

f Syr. Myram.

5. Et pelagus Ciliciæ & Pamphyliæ navigantes, venimus Lystram *f* quæ est Lyciæ:

6. & ibi inveniens centurio navem Alexandrinam navigantem in Italiam, transposuit nos in eam.

g urbem Cariæ in Asia. *h* urbem.

7. Et cùm multis diebus tardè navigaremus, & vix devenissemus contra Gnidum *g*, prohibente nos vento, adnavigavimus Cretæ, juxta Salmonem *h*.

8. & vix juxta navigantes, venimus in locum quemdam, qui vocatur Boniportus, cui juxta erat civitas Thalassa.

l Illud solenne *Expiationis*, mensis 7. die 10. à Judæis celebrari solitum. *m* Syr. consilium dabat, sc. de non navigando. *n* detrimento.

II. 9. Multo autem tempore peracto, & cùm jam non esset tuta navigatio, eò quòd & jejunium *l* jam præteriisset, consolabatur *m* eos Paulus,

10. dicens eis: Viri, video quoniam cum injuria *n*, & multo damno non solùm oneris, & navis, sed etiam animarum nostrarum incipit esse navigatio.

11. Centurio autem gubernatori & nauclero magis credebat, quàm his, quæ à Paulo dicebantur.

12. Et cùm aptus portus non esset ad hiemandum, plurimi statuerunt consilium navigare inde, si quomodo possent, devenientes Phœnicen, hiemare, portum

überliefert/ daß er nach Rom geführet werde/ und kommt zu Creta an/ 1.

II. Sagt vor den Sturm auf dem Meer/ und warnet/ wiewohl vergebens/ für Schiffbruch/ 9.

III. Ein grosse Ungestümme erhebt sich auf dem Meer/ 14.

IV. Paulus tröstet die Schiffer/und weissaget durch eine göttliche Offenbahrung/ daß alle/ nach dem Schiffbruch mit dem Leben werden davon kommen/ wie dan auch geschehen/ 21.

1. NAchdem es aber beschlossen war/ daß er in Welschland solte schiffen/ übergaben sie Paulum samt den andern Gefangnë einem Hauptmañ/ mit Namë Julio von der Kayserlichë Schaar.

2. Also tratten wir ins Schiff von Adrumet/und fiengen an um die Oerter in Asia zu schiffen/und fuhren von Land/und Aristarchus/der aus Macedonia war/ von Thessalonica b blibe bey uns.

3. Und deß andern Tags kamen wir gen Sidon. Julius aber hielt sich freundlich mit Paulo/ und erlaubte ihm zu seinen Freunden zu gehen/ und seiner zu pflegen.

4. Und als wir von dañen abfuhren/ schifften wir unter Cypern hin/ darum/ daß uns die Wind zugegen waren.

5. Und da wir über das Meer an Cilicia und Pamphilia gefahren waren/ kamen wir gen Lystram/ welche in Lycia gelegen ist.

6. Und daselbst fand der Hauptmann ein Schiff von Alexandria/ das in Welschland fuhre/ und übersetzte uns in dasselbig.

7. Als wir nun vil Tag langsam fuhren/ und kaum gegen Gnidum kommen waren (dan der Wind wehrete uns) schiffeten wir unter Creta hin/ neben der Stadt Salmone:

8. Und da wir kaum vorüber geschiffet waren/ kamen wir an ein Ort/ das Guthaf genant wird/ dabey war nah die Stadt Thalassa.

II. 9. Als aber vil Zeit vorüber gangen/ und die Schiffart nunmehr gefährlich war/ darum/ daß auch die Fasten schon vorüber war/ tröstete sie Paulus/

10. und sprach zu ihnen: Ihr Männer/ ich sihe/ daß hinfüro die Schiffart mit Beleidigung/ und grossem Schaden seyn wird/nit allein der geladenen Güter/u. deß Schiffs/ sondern auch unserer Seelë.

11. Aber der Haubtmann glaubte dem Steuermann und Schiffherrn vil mehr/ als dem jenigen/ was von Paulo gesagt ward.

12. Und dieweil der Haf unbequem war/ allda zu überwintern/ wurden sie mehrentheils zu Rath von dannen zu fahren/ ob sie einiger massen gen Phonicen kommen möchten/ allda zu win-

a Rott. b ein Thessalonicher.

tern

tern das ein Hafist in Creta/ gegen Sudwest/und Nordwest gelegen.

13. Dieweil aber der Sudwind zimlich wehete/ vermeynten sie ihr Vornehmen zu erhalten / und fuhren von Asson ab/ und schifften an Creta her.

III 14. Aber nit lang hernach erhube sich wider das Schiff ein Windsbraus/ so der Ostwind genannt wird.

15. Da nun das Schiff ergriffen war/ und sich wider den Wind nit richten konnte / überliesen wir das Schiff dem Wind/und schwebten also.

16. Wir stiessen aber auf eine Insul / die Cauda genannt wird / und kunten kaum den Nachen ergreiffen.

17. Denselbigen zohen sie hinan/ und gebrauchten sich deß Hülffzeugs / und gürteten das Schiff umher an/und dieweil sie in der Forcht stunden / zu stranden *a* / liesen sie das Gefäß hinunter/ und fuhren also daher.

18. Nachdem wir aber durch die Ungestümmigkeit gewaltig hin und her geworffen worden / thäten sie am folgenden Tag einen Außwurff :

19. Und am dritten Tag wurffen sie das Schiffgezeug mit ihren Händen hinaus.

20. Dieweil aber in vilen Tagen / weder Sonn noch Gestirn erschine / und abermahl nit ein geringes Ungewitter vorhanden war / so war uns nunmehr alle Hoffnung deß Heyls benommen.

IV. 21. Und nachdem langes Fasten geschehen war/ da tratt Paulus mitte unter sie/und sprach: Es hätte sich zwar gebühret/ liebe Männer/ daß man mir gehorchet hätte/und von Creta nit abgefahren wäre damit man diß Unheyl und Schaden hätte verhüten können.

22. Und nun ermahne ich euch/ daß ihr wohlgemuth seyd: dan keines Seel von euch wird verlohren werden/ als das Schiff.

23. Dan der Engel GOttes/ dessen ich bin/ und dem ich diene / ist dise Nacht bey mir gestanden.

24. Und hat gesagt: Förchte dir nit/ Paule/du must vor den Kayser gestellt werden: Und sihe/ GOTT hat dir alle die geschencket / welche mit dir schiffen.

25. Darum liebe Männer seyd wohl gemuth: dan ich glaube GOtt / daß es also gehen wird/ wie zu mir ist gesagt worden.

26. Wir müssen aber an eine Insul zu Land kommen.

27. Als aber die vierzehende Nacht heran komen war/ und wir um die Mitternacht im Adriatischen

a in ein Wüt bei zu fallen.

Cretæ respicientem ad Africum , & ad Corum.

13. Aspirante autem Austro, æstimantes propositum se tenere, cùm sustulissent de Asson , legebant *o* Cretam. *o* præterenavigabant.

III. 14. Non post multùm autem misit se contra ipsam ventus Typhonicus, qui vocatur Euroaquilo *p*. *p* quia est inter Eurum & Aquilonem.

15. Cumque arrepta esset navis, & non posset conari in ventum , data nave flatibus, ferebamur.

16. In insulam autem quamdam decurrentes, quæ vocatur Cauda , potuimus vix obtinere *q* scapham. *q* prehendere.

17. Qua sublata *r* , adjutoriis utebantur , accingentes *s* navem , timentes ne in Syrtim inciderent , summisso vase sic ferebantur. *r* in navim. *s* funibus.

18. Valida autem nobis tempestate jactatis , sequenti die jactum *t* fecerunt: *t* rerum in mare.

19. & tertia die suis manibus armamenta navis projecerunt.

20. Neque autem sole, neque syderibus apparentibus per plures dies , & tempestate non exigua imminente , jam ablata erat spes omnis salutis nostræ.

IV. 21. Et cùm multa jejunatio *u* fuisset, tunc stans Paulus in medio eorum, dixit : Oportebat quidem , ô viri , audito me , non tollere à Creta , lucríque facere injuriam hanc , & jacturam. *u* diuturna abstinentia à cibo.

22. Et nunc suadeo vobis bono animo esse: amissio enim nullius animæ erit ex vobis, præterquàm navis.

23. Astitit enim mihi hac nocte Angelus Dei, cujus sum ego , & cui deservio ,

24. dicens: Ne timeas Paule , Cæsari te oportet assistere : & ecce donavit tibi DEUS omnes , qui navigant tecum.

25. Propter quod bono animo estote viri: credo enim Deo, quia sic erit, quemadmodum dictum est mihi.

26. In insulam autem quamdam oportet nos devenire.

27. Sed posteaquam quartadecima *x* nox supervenit , navigantibus nobis in *x* sc. tempestatis.

 Adria

Adria circa mediam noctem, suspicabantur nautæ apparere sibi aliquã regionem.

28. Qui & summittentes bolidem, invenerunt passus viginti: & pusillum inde separati, invenerunt passus quindecim.

29. Timentes autem ne in aspera loca incideremus, de puppi mittentes anchoras quatuor, optabant diem fieri.

30. Nautis verò quærentibus fugere de navi, cùm misissent scapham in mare, sub obtentu quasi inciperent à prora anchoras extendere,

31. dixit Paulus Centurioni, & militibus: Nisi hi in navi manserint, vos salvi fieri non potestis *y*.

y at promiserat Deus neminem periturum, sc. nisi qui temerè se periculo objiceret.

32. Tunc absciderunt milites funes scaphæ, & passi sunt eam excidere.

33. Et cùm lux inciperet fieri, rogabat Paulus omnes sumere cibum, dicens: Quartadecima die hodie expectantes jejuni permanetis, nihil accipientes.

34. Propter quod rogo vos accipere cibum pro salute *z* vestra: quia nullius vestrûm capillus de capite peribit.

z incolumitate.

35. Et cùm hæc dixisset, sumens panem, gratias egit Deo in conspectu omnium: & cùm fregisset, cœpit manducare.

36. Animæquiores autem facti omnes, & ipsi sumpserunt cibum.

37. Eramus verò universæ animæ in navi ducentæ septuaginta sex.

38. Et satiati cibo alleviabant navem, jactantes triticum in mare.

39. Cùm autem dies factus esset, terram non agnoscebant: sinum verò quemdam considerabant habentem littus, in quem cogitabant, si possent, ejicere navẽ.

40. Et cùm anchoras sustulissent *a*, committebant se mari, simul laxantes juncturas gubernaculorũ: & levato artemone *b* secundùm auræ flatum tendebant ad littus.

a Syr. abscidissent.

b Syr. parvo velo.

41. Et cum incidissemus in locum dithalassum *c*, impegerunt navem: & prora quidem fixa manebat immobilis, puppis verò solvebatur à vi maris.

c i. bimarem seu isthmon.

42. Militum autem consilium fuit ut custodias occiderent: ne quis cum enatasset, effugeret.

43. Centurio autem volens servare Paulum, prohibuit fieri: jussítque eos,

Meer fuhren / vermeynten die Schiffleut sie sehen ein Land.

28. Und sie senckten das Grundbley hinab / und funden zwantzig Klaffter tieff u. da sie ein wenig von dannen gefahren / funden sie fünffzehẽ Klaffter tieff.

29. Dieweil sie sich aber furchten wir möchten an harte Oerter anstossen / wurffen sie vom Hinterschiff vier Ancker aus / und wünschetẽ daß es Tag wurde.

30. Als aber die Schiffleut suchten / vom Schiff zu fliehen / dieweil sie den Nachen ins Meer gelassen hatten / unter dem Schein / als wan sie anfiengen die Ancker vorn aus dem Schiff zu lassen /

31. Da sprach Paulus zu dem Hauptmann / und zu den Kriegsknechten: Wo dise nit im Schiff bleiben / so könnt ihr nit erhalten werden.

32. Da hieben die Kriegsknecht die Seyl vom Nachen ab / und liessen ihn fallen.

33. Und als es anfieng Tag zu werden / bat sie Paulus / alle Speiß zu nehmen / und sprach: Es ist heut der vierzehende Tag / daß ihr wartet / und seyd ungeessen bliben / und habt nichts zu euch genomen.

34. Darum bitte ich euch / ihr wollet Speiß nehmen zu eurer Erhaltung: dan keinem unter euch wird ein Haar vom Haupt entfallen.

35. Und da er diß gesagt hatte / nahm er Brod / und danckte GOtt in aller Ansehung: und nachdem ers gebrochen hatte / fieng er an zu essen.

36. Da wurden sie alle gutes Muths / und nahmen auch Speiß.

37. Wir waren aber allzusammen im Schiff zwey hundert / und sechs und sibentzig Seelen.

38. Und nachdem sie sich mit Speiß ersättiget hatten / erleichterten sie das Schiff / und wurffen den Weitzen ins Meer.

39. Da es nun Tag worden / erkannten sie das Land nit: sie wurden aber einer Anfurt gewahr / die ein Ufer hatte / dahin gedachten sie / wan sie könnten / das Schiff zu treiben.

40. Und als sie die Ancker aufgehoben / vertraueten sie sich dem Meer / und löseten die Ruderbanck auf: und richteten den Segel auf nach dem Wind / und fuhren gegen dem Ufer.

41. Und als wir an ein Ort getriben worden / da auf beyden Seyten Meer war / stieß das Schiff an: und das forder Theil blib fest stehen / aber das hinter Theil ward durch den Gewalt deß Meers zerbrochen.

42. Aber der Kriegsknecht Anschlag war / die Gefangne zu erwürgen: damit niemand / wan er ausschwimmete entfliehen möchte.

43. Der Hauptmann aber / dieweil er Paulum erhalten wollte / verbott dasselbig ins Werck zu

rich-

richten: und er befahl den jenigen / die schwimmen kanten/ sich zu erst ins Meer zu lassen / und an das Land zu entkommen.

44. Die Ubrige brachten sie davon etliche auf den Brettern / etliche auf dem / das vom Schiff war. Und also geschahe es/ daß alle Seelen erhalten ans Land kamen.

Das XXVIII. Capitel.

I. Paulus nach erlittenem Schiffbruch / kommt in die Insul Malta/ und schlenckert unverletzt eine Schlangen von der Hand/ 1.
II. Macht deß Publii Vatter/ und andere gesund/ 7.
III. Schiffet nach drey Monaten von dannen / und langt zu Rom an/ 14.
IV. Rufft allda die Juden zusammen / und erklärt ihnen die Ursach seiner Ankunfft/und den Glauben an Christum/ 17.
V. Verweiset den Juden ihre Verstockung/ und predigt zwey Jahr lang zu Rom das Evangelium unerschrocken/ 25.

1. ALs wir nun aus dem Meer kommen/da erfuhren wir/daß die Insul Melita genannt ward. Aber die Barbarer erzeigten uns nit geringe Freundschafft.

2. Dan sie zündeten ein groß Feur an / und erquickten uns alle miteinander wegen deß Regens/ der über uns kommen war/ und wegen der Kält.

3. Als aber Paulus einen Hauffen Reiser zusammen geraffet / und auf das Feur gelegt hatte/ kam eine Nater von der Hitz heraus gekrochen/und sprang an seine Hand.

4. Da nun die Barbarer an seiner Hand das Thier hangen sahen/sprachen sie untereinander: Diser Mensch ist gewißlich ein Mörder/ den die Rach gleichwohl nit leben lasset / ob er schon dem Meer entgangen ist.

5. Er aber schlenckerte das Thier ins Feur/und es widerfuhr ihm nichts übels/

6. Sie aber vermeynten / er würde schwellen / und alsbald dahin fallen/ und sterben. Da sie nun lang gewartet hatten/ und sahen / daß ihm nichts übels widerfuhr/wandten sie sich um/und sprachen/ er wäre ein GOtt.

II. 7. Es waren aber an demselbigen Ort Meyrhöff/ dem Obersten der Insul/ mit Namen Publio zugehörig/ der uns aufnahm / und drey Tag lang sehr freundlich beherbergte.

8. Es begab sich aber / daß deß Publii Vatter vom Fieber/ und von der rothen Ruhr geplaget/ zu Beth lag. Zu demselbigẽ gieng Paulus hinein/ bettete/u. legte die Händ auf ihn u. machte ihn gesund.

9. Da das geschehen war kamen alle/welche in der Insul mit Kranckheiten behafft waren hinzu/ und wurden gesund gemacht:

qui possent natare, emittere se primos, & evadere, & ad terram exire:

44. & ceteros alios in tabulis ferebant: quosdam super ea, quæ de navi *d* erant. Et sic factum est, ut omnes animæ evaderent ad terram.

d Syr. ligna navis.

Caput XXVIII.

I. Paulus ceterique comites humanè à Barbaris excipiuntur in insula Melita, ubi à vipera, invadente manum ejus, nihil læditur. 1.
II. Patrem Publii ac alios sanitati restituit, 7.
III. Ab eo loco navigantes tandem Romam perveniunt, 14.
IV. Ubi Paulus primis Judæorum causam exponit cur Cæsarem appellârit: diéque constituto prædicat de Christo, 17.
V. Ejus verbis multi non credunt, quod ostendit ab Isaia prædictum esse; & per biennium fidem Christi prædicat intrepidè. 25.

1. ET cùm evasissemus, tunc cognovimus quia Melita *a* insula vocabatur. Barbari verò præstabant non modicam humanitatem nobis.

a vulgò Malta.

2. Accensa enim pyra *b*, reficiebant nos omnes, propter imbrem qui imminebat, & frigus.

b strue lignorum.

3. Cùm congregasset autem Paulus sarmentorum aliquantam multitudinem, & imposuisset super ignem, vipera à calore cùm processisset, invasit manum ejus.

4. Ut verò viderunt Barbari pendentem bestiam de manu ejus, ad invicem dicebant: Utique homicida est homo hic, qui cùm evaserit de mari, ultio non sinit eum vivere.

5. Et ille quidem excutiens bestiam in ignem, nihil mali passus est.

6. At illi existimabant eum in tumorem convertendum, & subitò casurum, & mori. Diu autem illis expectantibus, & videntibus nihil mali in eo fieri, convertentes se *c*, dicebant eum esse Deum.

c i. mutata sententia.

II. 7 In locis autem illis erant prædia principis insulæ, nomine Publii, qui nos suscipiens, triduò benignè exhibuit.

8. Contigit autem, patrem Publii febribus, & dysenteria vexatum jacere. Ad quem Paulus intravit: & cùm orasset, & imposuisset ei manus, salvavit *d* eum.

d i. sanavit reddidit.

9. Quo facto, omnes, qui in insula habebant infirmitates, accedebant, & curabantur:

 10. qui

10. qui etiam multis honoribus nos honoraverunt, & navigantibus impoſuerunt quæ neceſſaria erant.

e Anno 61. — *f ſc. Caſtoris & Pollucis.*

11. Poſt menſes autem tres *e* navigavimus in navi Alexand.ina, quæ in inſula hyemaverat, cui erat inſigne Caſtorum *f*.

12. Et cùm veniſſemus Syracuſam, manſimus ibi triduò.

13. Inde circumlegentes devenimus Rhegium: & poſt unum diem flante Auſtro, ſecunda die venimus Puteolos;

III. 14. ubi inventis fratribus rogati ſumus manere apud eos dies ſeptem: & ſic venimus Romam.

g eſt oppidum. — *h urbeculam vulgò Ciſternam.* — *i Anno Neronis 7.* — *k Syr. ubicunque vellet.*

15. Et inde cùm audiſſent fratres, occurrerunt nobis uſque ad Appii forum *g*, ac tres Tabernas *h*: Quos cum vidiſſet Paulus, gratias agens Deo, accepit fiduciã.

16. Cum autem veniſſemus Romam *i*, permiſſum eſt Paulo manere ſibimet *k* cum cuſtodiente ſe milite.

IV. 17. Poſt tertium autem diem convocavit primos Judæorum. Cúmque conveniſſent, dicebat eis: Ego, viri fratres, nihil adversùs plebem faciens, aut morem paternum, vinctus ab Jeroſolymis traditus ſum in manus Romanorum:

l examinationem.

18. qui cùm interrogationem *l* de me habuiſſent, voluerunt me dimittere, eò quòd nulla eſſet cauſa mortis in me:

19. contradicentibus autem Judæis, coactus ſum appellare Cæſarem, non quaſi gentem meam habens aliquid accuſare.

m ſalutem, quam ſperat Iſrael à vero Meſſia.

20. Propter hanc igitur cauſam rogavi vos videre, & alloqui: propter ſpem enim Iſrael *m* catena hac circumdatus ſum.

21. At illi dixerunt ad eum: Nos neque litteras accepimus de te à Judæa, neque adveniens aliquis fratrum nuntiavit, aut locutus eſt quid de te malum.

n Chriſtianorum. — *o Scripturas.* — *p cæleſte, per Chriſtum obtineri.*

22. Rogamus autem à te audire quæ ſentis: nam de ſecta hac *n* notum eſt nobis quia ubique ei contradicitur.

23. Cùm conſtituiſſent autem illi diem, venerunt ad eum in hoſpitium plurimi, quibus exponebat *o* teſtificans regnum Dei *p*, ſuadénſque eis de JEſu ex

10. Dieſelbige thäten uns auch groſſe Ehr an/ und da wir hinweg ſchifften/ luden ſie ein/ was uns vonnöthen war.

11. Aber nach dreyen Monathen fuhrẽ wir ab in einem Schiff von Alexandria/ das in der Inſul überwintert hatte/ und führte das Zeichen der Zwilling.

12. Und da wir gen Syracuſa kommen waren/ bliben wir daſelbſt drey Tag lang.

13. Von dannen fuhren wir herum/ und kamen gen Rhegium: u. nach einem Tag da der Sudwind wehete/ kamen wir deß andern Tags gen Puteolos/

III. 14. Da wir Brüder funden/ und gebetten wurden/ ſiben Tag lang bey ihnen zu bleiben: und alſo kamen wir gen Rom.

15. Da es nun die Brüder gehört hatten kamen ſie uns von dannen entgegen/ biß gen Appifor *a*/ und Tritabern. Da ſie nun Paulus ſahe/ dancket er GOtt/ und nahm ein gutes Vertrauen.

16. Da wir aber gen Rom kommen/ ward Paulo zugelaſſen/ für ſich ſelbſt zu bleiben mit einem Kriegs Knecht/ der ihn verwahrete.

IV. 17. Aber nach dreyen Tagen rieff Paulus die Vornehmſte unter den Juden zuſammen/ und als ſie waren zuſammen kommen/ ſprach er zu ihnen: Ihr Männer und Brüder/ ich hab nichts gethan wider unſer Volck/ noch wider die vätterliche Sitten/ und bin gleichwohl gebunden von Jeruſalem in der Römer Händ überantwortet worden/

18. welche mich ledig laſſen wolten/ nachdem ſie mich verhöret hatten/ angeſehen/ daß keine Urſach deß Todts an mir war.

19. Als aber die Juden widerſprachen/ bin ich genöthiget worden mich auf den Kayſer zu beruffen/ doch nit/ als wan ich über mein Volck etwas zu klagen hätte.

20. So hab ich euch um diſer Urſach willen begehrt zu ſehen/ und anzureden. Dan von wegen der Hoffnung Iſraels bin ich mit diſer Ketten umgeben.

21. Sie aber ſprachen zu ihm: Wir haben aus dem Judenland keine Brieff deinethalben empfangen/ ſo iſt auch keiner von den Brüdern anhero kommen/ der etwas Böſes von dir verkündiget/ oder geredet hätte.

22. Wir begehren aber von dir zu hören/ was deine Meynung ſey: dan von diſer Sect iſt uns kündig/ daß ihr allenthalben widerſprochen wird.

23. Da ſie ihm nun einen Tag beſtimmt hatten/ kamen ihrer ſehr vil zu ihm in die Herberg/ denen er auslegte/ und bezeugte das Reich GOttes/ und predigte ihnen von JEſu/ aus dem Geſatz Moy-

a Appi Marckt und drey Tafern ſis/

ſis / und aus den Propheten / von Morgen an
biß zum Abend.

24. Und etliche glaubten dem jenigen / was ge
ſagt ward: etliche aber glaubten nit.

V. 25. Als ſie aber untereinander ſtreitig waren /
giengen ſie hinweg / nachdem Paulus diß einige
Wort geredt hatte: Der heilige Geiſt hat durch
den Propheten Iſaiam recht geſagt zu unſern
Vättern /

26. Da Er ſpricht: Gehe hin zu diſem Volck /
und ſprich zu ihnen: Ihr werdets mit dem Ohr
hören / und nit verſtehen: Und ihr werdets ſehend
ſehen / und doch nit erkennen.

27. Dan das Hertz diſes Volcks iſt verſtockt /
und ſie hören ſchwerlich mit den Ohren / und haben
ihre Augen zugethan: damit ſie es villeicht nit ſe-
hen mit den Augen / und hören mit den Ohren /
und verſtehen mit dem Hertzen / und ſich bekehren /
und ich ſie geſund mache.

28. So ſey euch nun kund gethan / daß diß Heyl
GOttes den Heyden geſandt iſt / und ſie werdens
hören.

29. Und da er diß geſagt hatte / giengen die
Juden von ihm hinaus / und hatten vil Fragens
untereinander.

30. Er aber blibe zwey gantzer Jahr in ſeiner
gedingten Wohnung / und nahm alle auf / die zu
ihm hinein kamen.

31. Und predigte das Reich GOttes / und lehr-
te von dem HERRN JESU Chriſto
mit gantzem Vertrauen / unver-
botten.

Lege Moyſi & Prophetis, à manè uſ-
que ad veſperam.

24. Et quidam credebant his, quæ di-
cebantur: quidam verò non credebant.

V. 25. Cumque invicem non eſſent
conſentientes, diſcedebant, dicente
Paulo unum verbum: Quia bene Spiri-
tus ſanctus locutus eſt per Iſaiam pro-
phetam ad patres noſtros,

26. dicens: *q* Vade ad populum iſtum,
& dic ad eos: Aure audietis, & non in-
telligetis: & videntes videbitis, & non
perſpicietis.

27. Incraſſatum *r* eſt enim cor po-
puli hujus, & auribus graviter audie-
runt, & oculos ſuos compreſſerunt: ne
fortè videant oculis, & auribus audiant,
& corde intelligant, & convertantur,
& ſanem eos.

28. Notum ergo ſit vobis, quoniam
Gentibus miſſum eſt hoc ſalutare Dei *s*,
& ipſi audient.

29. Et cùm hæc dixiſſet, exierunt ab eo
Judæi, multam habentes inter ſe quæſ-
tionem.

30. Manſit *t* autem biennio toto in ſuo
conducto *u*: & ſuſcipiebat omnes, qui in-
grediebantur ad eum,

31. prædicans regnum Dei, & docens
quæ ſunt de Domino Jeſu Chriſ-
to cum omni fiducia, ſine
prohibitione.

q *Iſai* 6. 9. *Matth.* 13. 14. *Marc.* 4. 12. *Luc.* 8. 10. *Ioan.* 12. 40. *Rom.* 11. 8.

r Syr. obtenebratum.

s ſalus & redemptio.

t Ad ann. uſque 63.

u i. domo conducta.

EPISTOLA BEATI PAULI APOSTOLI AD ROMANOS.

CAPUT I.

I. Paulus commendato munere Evangelico, ob magnum prædicandi Evangelii zelum, optat Romanos invisere; 1.

II. Docet fidem singulare Dei donum esse. 16.

III. Ostendit Ethnicos, licèt ex creaturis Deum agnoscerent, eum non coluisse, ideoque in scelera abominanda incidisse, consequenter eguisse fide & gratia Christi. 18.

† VIGIL. NATIV. DOMINI.
a à Deo ad apostolatum.
b Actor. 13. 2.
c à Deo ad prædicandum Evangelium.
d Græcè natus.
e seu quà homo.

PAulus †, servus Jesu Christi, vocatus *a* Apostolus, *b* segregatus *c* in Evangelium Dei,
2. quod ante promiserat per Prophetas suos in Scripturis sanctis
3. de Filio suo, qui factus *d* est ei ex semine David secundùm carnem *e*,
4. qui prædestinatus est Filius Dei in virtute secundùm spiritum sanctificationis ex resurrectione mortuorum Jesu Christi Domini nostri:
5. per quem accepimus gratiam, & Apostolatum ad obediendum fidei in omnibus Gentibus pro nomine ejus,

f discipuli vel servi.

6. in quibus estis & vos vocati Jesu Christi *f*: *

g sc. detur ac multiplicetur.

7. omnibus qui sunt Romæ, dilectis Dei, vocatis sanctis. Gratia vobis, & pax *g* à Deo Patre nostro, & Domino Jesu Christo.

h divulgatur & prædicatur.

8. Primùm quidem gratias ago Deo meo per Jesum Christum pro omnibus vobis: quia fides vestra annuntiatur *h* in universo mundo.

l annuntiando.

9. Testis enim mihi est Deus, cui servio in spiritu meo in Evangelio filii ejus *l* quòd sine intermissione memoriam vestri facio
10. semper in orationibus meis: obsecrans, si quomodo tandem aliquando prosperum iter habeam in voluntate Dei veniendi ad vos.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Römern.

Das I. Capitel.

I. Paulus grüst die Römer/ und wünscht sie zu besuchen/ und ihnen das Evangelium zu verkündigen/ 1.

II. Lehret/ daß der Glaub sey ein Krafft GOttes allen/ die da glauben/ und daß der Gerecht aus dem Glauben lebe/ 16.

III. Daß die Heyden/ wiewol sie GOtt aus seinen Geschöpffen erkennt/ nit ihn/ sondern die Götzen verehrt haben/ deßwegen GOtt sie einem verkehrten Sinn übergeben: darum alle deß wahren Evangelii/ und der Gnad Christi deß Erlösers bedürfftig seyen/ 18.

PAULUS/ ein Knecht JESU CHRISTI/ ein beruffener Apostel/ abgesöndert zum Evangelio GOTTes/
2. Das Er zuvor durch seine Propheten in der heiligen Schrifft verheissen hatte/
3. von seinem Sohn/ der ihm worden ist aus dem Stammen Davids nach dem Fleisch:
4. Der auch vor erwählt ist zum Sohn GOttes in der Krafft nach dem Geist der Heiligung/ durch die Auferstehung unsers HErrn JEsu Christi von den Todten:
5. Durch welchen wir die Gnad empfangen haben/ sambt dem Apostolischen Ambt/ zum Gehorsam deß Glaubens unter allen Völckern/ für seinen Namen/
6. unter welchem ihr auch seyd die Beruffene JEsu Christi:
7. Allen die zu Rom seynd/ den Geliebten GOttes/ und beruffenen Heiligen. Gnad sey mit euch/ und Frid von GOtt unserm Vatter/ und dem HErrn JEsu Christo.
8. Erstlich zwar danck ich meinem GOTT durch JEsum Christum für euch alle: dieweil euer Glaub in der gantzen Welt verkündiget wird.
9. Dan GOtt ist mein Zeug/ dem ich in meinem Geist/ im Evangelio seines Sohns diene/ daß ich ohn Unterlaß an euch gedencke/
10. und allezeit in meinem Gebett bitte: ob ich endlich dermalen ein glückliche Reiß haben möchte/ nach dem Willen GOTTes zu euch zu kommen.

11. Dan ich hab Verlangen euch zu sehen / auf daß ich euch etwas von geistlichen Gaaben mittheilen möge/ euch zu stärcken :

12. Das ist / daß ich möchte zugleich in euch getröstet werden / durch euren und meinen Glauben/ den wir untereinander haben.

13. Jch will euch aber nit verhalten/ liebe Brüder/ daß ich mir offt vorgesetzt hab/ zu euch zu kommen / (und bin bißher daran verhindert worden) damit ich auch einige Frucht haben möchte / gleichwie auch unter den andern Heyden.

14. Jch bin ein Schuldner der Griechen/und deren/die nit Griechen seynd/der Weisen u. Unweisen:

15. Bin also bereit/ (so vil an mir ist) auch euch/ die ihr zu Rom seyd/ das Evangelium zu predigen.

II. 16. Dan ich schäme mich deß Evangelii nit. Weil es ist eine Krafft *a* GOttes zum Heyl allen/die da glauben / den Juden erstlich/ darnach auch den Griechen.

17. Dan es wird darinn die Gerechtigkeit GOttes offenbahret/ aus dem Glauben / in den Glauben : wie geschriben stehet : Der Gerecht aber lebet aus dem Glauben/

III. 18. Dan der Zorn GOttes wird vom Himmel offenbahret / über alles gottloß Weesen / und Ungerechtigkeit der Menschen/ welche die Warheit GOttes durch Ungerechtigkeit aufhalten.

19. Dan das jenig/ so von GOtt bekannt ist/ist ihnen offenbahr. Dan GOtt hat es ihnen geoffenbahret.

20. Dan was unsichtbar an ihm ist / das wird von Erschaffung der Welt / durch die erschaffne Ding erkannt / und gesehen : darzu sein ewige Krafft und GOttheit : also/ daß sie keine Entschuldigung haben.

21. Dan als sie GOtt erkannten/haben sie Jhn nit geehret/ wie GOtt/ noch Jhm gedancket : sondern sie seynd zu nicht worden in ihren Gedancken/ und ihr unverständiges Hertz ist verfinstert worden :

22. Dan da sie sich für Weise ausgaben / seynd sie zu Narren worden.

23. Und sie haben die Ehr eines unzergänglichen GOttes verwandlet/in Gleichnuß eines Bilds/ eines vergänglichen Menschen / und der Vögel/ und der vierfüssigen Thieren/u. der kriechenden Thieren.

24. Darum hat sie auch GOTT in den Lüsten ihres Hertzen übergeben zur Unsauberkeit : daß sie ihre eygne Leiber unter sich schänden :

25. Welche die Warheit GOttes in Lugen ver-

a **Gnad/ Gaab.**

11. Desidero enim videre vos : ut aliquid impertiar vobis gratiæ *m* spiritualis ad confirmandos vos :

12. id est, simul consolari in vobis per eam, quæ invicem est, fidem vestram, atque meam.

13. Nolo autem vos ignorare fratres : quia sæpe proposui venire ad vos (& prohibitus sum *n* usq; adhuc)ut aliquem fructum habeam & in vobis, sicut & in ceteris gentibus.

14. Græcis, ac Barbaris , sapientibus *o* & insipientibus *p* debitor sum *q* :

15. ita (quod in me) promptum est & vobis , qui Romæ estis , evangelizare.

II. 16. Non enim erubesco Evangelium. Virtus enim Dei est in salutem omni credenti , Judæo primùm *r* , & Græco *s*.

17. Justitia enim Dei in eo revelatur *t* ex fide in fidem : sicut scriptum est : *u* Justus autem ex fide vivit.

III. 18. Revelatur enim ira Dei de cælo super omnem impietatem , & injustitiam hominum eorum , qui veritatem *x* Dei in injustitia detinent :

19. quia quod notum *y* est Dei, manifestum est in illis. Deus enim illis manifestavit.

20. Invisibilia enim ipsius *z* , à creatura mundi, per ea quæ facta sunt, intellecta, conspiciuntur : sempiterna quoque ejus virtus *a* , & divinitas : ita ut sint inexcusabiles.

21. *b* Quia cùm cognovissent Deum, non sicut Deum glorificaverunt, aut gratias egerunt : sed evanuerunt in cogitationibus suis, & obscuratum est insipiens cor eorum :

22. dicentes enim se esse sapientes, stulti facti sunt.

23. *c* Et mutaverunt gloriam incorruptibilis Dei in similitudinem imaginis corruptibilis hominis, & volucrum,& quadrupedum , & serpentium.

24. Propter quod tradidit illos Deus in desideria cordis eorum, *d* in immunditiam: ut contumeliis *e* afficiant corpora sua in semetipsis :

25. qui comutaverunt veritatem Dei *f*

in

m seu doni.
n seu impeditus.
o doctis.
p rudibus.
q ad prædicandum.
r prædicatum.
s Gentili.
t declaratur.
u *Hab.* 2. 4. *Gal.* 3. 11. *Hebr.* 10. 38.
x notitiam.
y cognoscibile.
z attributa & perfectiones.
a potentia.
b *Ephes.* 4. 17.
c *Psalm.* 105. 20. *Jerem.* 11. 10.
d *Inf. vers.* 26. & *c.* 6. 10. *Gal.* 5. 19. *Ephes.* 4. 19. & 5. 3. *Col.* 3. 5. & 1. *Thess.* 2. 3. & 4. 7.
e de decore.
f verum Deum.

g in idolum. in mendacium *g*: & coluerunt, & servierunt creaturæ potiùs quàm Creatori, qui est benedictus in sæcula. Amen.

26. Propterea tradidit illos Deus in passiones ignominiæ *h*. Nam fæminæ eorum immutaverunt naturalem usum, in eum usum, qui est contra naturam.

h in cupiditates ignominiosas.

27. Similiter autem & masculi, relicto naturali usu fæminæ, exarserunt in desideriis suis in invicem, masculi in masculos turpitudinem operantes, & mercedem, quam oportuit, erroris sui in semetipsis recipientes.

28. Et sicut non probaverunt *l* Deum habere in notitia *m*: tradidit illos Deus in reprobum sensum: ut faciant ea, quæ non conveniunt,

l curârunt.
m ut viderent quid ei placeret.

29. repletos omni iniquitate, malitia, fornicatione, avaritia, nequitia, plenos invidia, homicidio, contentione, dolo, malignitate, susurrones,

30. detractores, Deo odibiles, contumeliosos, superbos, elatos, inventores malorum, parentibus non obedientes,

31. insipientes, incompositos *n* sine affectione *o*, absque fœdere *p*, sine misericordia.

n inmodestos.
o charitate.
p perfidi.

32. Qui cùm justitiam Dei cognovissent, non intellexerunt, quoniam qui talia agunt, digni sunt morte: & non solùm qui ea faciunt, sed etiam qui consentiunt facientibus.

wandlet haben: und Ehr erzeiget / und vilmehr gedienet der Creatur / dan dem Schöpffer / der gebenedeyet ist in Ewigkeit / Amen.

26. Darum hat sie GOtt schändlichen Lüsten übergeben. Dan ihre Weiber haben den natürlichen Brauch verändert in einen Brauch / der wider die Natur ist.

27. Jmgleichen haben auch die Männer den natürlichen Brauch deß Weibs verlassen und seynd in ihren Lüsten gegen einander entbrandt / und haben Männer mit Männern schändliche Ding begangen / und haben den Lohn ihres Jrrthums, der darauf gehöret / in ihnen selbst empfangen.

28. Und gleichwie sie nit geachtet haben / GOtt zu erkennen / also hat sie GOtt einem verkehrten Sinn übergeben / Ding zu thun / die sich nit gebühren:

29. Als die erfüllet mit aller Ungerechtigkeit / Boßheit / Hurerey / Geitz / Schalckheit voll Neyds / Mords / Haders / Betrugs / Boßhafftigkeit / Ohrenblaser /

30. Verläumbder / Feind GOttes / Lästerer / hoffärtig / ruhmsichtig / Stiffter deß Bösen / den Eltern ungehorsam /

31. unvernünfftig / unbändig / unfreundlich / treuloß / unbarmhertzig.

32. Welche / nachdem sie die Gerechtigkeit GOttes erkannt / gleichwohl nit verstanden haben / daß die jenige / die solches thun deß Todts werth seynd: und nit allein die solches thun / sondern auch die mit den Thätern zustimmen *a*.

CAPUT II.

I. Probat etiam Judæos fide & gratia Christi egere: quia & ipsi fuêre & sunt peccato & ira Dei obnoxii, 1.

II. Indigni justificatione quia solummodò auditores legis non factores; 13.

III. Quia prævaricator legis frustra gloriatur in lege, 17.

IV. Imò condemnandus est à Gentilibus nisi habeat circumcisionem cordis in Spiritu. 25.

1. PRopter quod inexcusabilis es ô homo omnis, qui judicas *a*. In quo enim judicas alterum *b* teipsum condemnas: eadem enim agis quæ judicas.

a condemnas.
b Matth. 7. 2.

2. Scimus enim quoniam judicium Dei est secundùm veritatem in eos, qui talia agunt.

3. Existimas autem hoc ô homo, qui judicas eos, qui talia agunt, & facis ea, quia tu effugies judicium Dei?

Das II. Capitel.

I. Paulus strafft die Juden wegen ihrer Laster / in welchen sie den Heyden gleich waren / 1.

II. Lehrt / daß die / so das Gesatz halten / werden gerechtfertiget / 13.

III. Strafft sie / daß sie andere lehren / und nit sich selbsten / 17.

IV. Lehrt / daß die wahre Beschneidung bestehe nit auswendig im Fleisch / sondern im Hertzen / und in dem Geist vor GOTT / 25.

1. DErowegen hast du keine Entschuldigung / O Mensch / wer du auch bist / der du richtest. Dan du verdammest dich selbst in dem / darinn du einen andern richtest: dieweil du eben dasselbig thust / was du richtest.

2. Dan wir wissen / daß GOttes Gericht nach der Warheit über die jenige gehet / die solches thun.

3. Meynest du aber / O Mensch / der du die jenige richtest / die solches thun / und du thust es auch / daß du dem Gericht GOttes entrinnen werdest?

a einwilligen

4. Verach-

4. Verachtest du dan die Reichtumb seiner Güte/ und seiner Gedult/ und Langmütigkeit? weist du nit/ daß dich die Gütigkeit GOttes zur Buß anleitet?

5. Du aber häuffest dir selbst den Zorn/ nach deinem verstockten/ und unbußfertigen Hertzen/ auf den Tag deß Zorns/ und der Offenbahrung deß gerechten Gerichts GOttes/

6. Der einem jeglichen vergelten wird nach seinen Wercken:

7. Denen zwar/ welche mit Gedult im guten Werck die Ehr/ und Herrlichkeit/ und Unsterblichkeit suchen/ das ewige Leben/

8. Denen aber/ die da zänckisch seynd/ und der Warheit nit beyfallen/ gehorchen aber der Ungerechtigkeit/ Zorn/ und Ungnad.

9. Trübsal und Angst wird über eine jegliche Seel kommen eines Menschen/ der Böses thut/ erstlich des Juden/ und hernach des Griechen:

10. Aber Glory und Ehr/ und Frid über alle/ die Guts thun/ erstlich dem Juden/ und darnach dem Griechen.

11. Dan bey GOtt ist keine Annehmung der Personen.

12. Dan alle/ die ohn das Gesatz gesündiget haben/ werden auch ohn das Gesatz verlohren werden: und alle/ die im Gesatz gesündiget haben/ werden durch das Gesatz gerichtet werden:

II. 13. Dan bey GOtt seynd nit gerecht/ die das Gesatz hören: sondern die das Gesatz thun/ werden gerechtfertiget.

14. Dan wan die Heyden/ welche das Gesatz nit haben/ von Natur dasselbig thun/ was das Gesatz vermag/ alsdan seynd sie ihnen selbst ein Gesatz/ ob sie wol das Gesatz nit haben:

15. Und beweisen/ daß in ihren Hertzen das Werck deß Gesatzes beschriben sey/ sintemal ihr Gewissen sie bezeuget/ darzu auch die Gedancken/ die sich untereinander verklagen/ oder entschuldigen werden/

16. An dem Tag/ wan GOtt die verborgene Ding der Menschen richten wird durch JEsum Christum/ nach meinem Evangelio.

III. 17. So du aber mit dem Zunahmen ein Jud genannt wirst/ und verlassest dich auf das Gesatz/ und berühmest dich GOttes/

18. Und weist seinen Willen/ und prüfest/ was das Best sey/ dieweil du durch das Gesatz unterrichtet bist/

19. Und vertrauest auf dich selbst/ daß du ein Führer der Blinden seyest/ und ein Liecht der jenigen/ die in der Finsternuß seynd/

4. An divitias bonitatis ejus, & patientiæ, & longanimitatis contemnis? *c* ignoras quoniam benignitas Dei ad pœnitentiam te adducit?

5. Secundùm autem duritiam tuam, & impœnitens cor, *d* thesaurizas *e* tibi iram in die iræ, & revelationis justi judicii Dei,

6. *f* qui reddet unicuique secundùm opera ejus:

7. iis quidem, qui secundùm patientiam *g* boni operis, gloriam *h*, & honorem, & incorruptionem *l* quærunt, vitam æternam:

8. iis autem, qui sunt ex contentione, & qui non acquiescunt veritati, credunt autem iniquitati, ira, & indignatio.

9. Tribulatio, & angustia in omnem animam hominis operantis malum, Judæi primum, & Græci:

10. gloria autem, & honor, & pax omni operanti bonum, Judæo primùm, & Græco:

11. *m* non enim est acceptio personarum apud Deum.

12. Quicumque enim sine lege peccaverunt, sine lege peribunt: & quicumque in lege peccaverunt, per legem judicabuntur.

II. 13. *n* Non enim auditores legis justi sunt apud Deum, sed factores legis justificabuntur.

14. Cùm enim Gentes, quæ legem non habent, naturaliter ea, quæ legis sunt, faciunt ejusmodi legem non habentes, ipsi sibi sunt lex:

15. qui ostendunt opus *o* legis scriptum in cordibus suis, testimonium reddente illis conscientia ipsorum, & inter se invicem cogitationibus accusantibus, aut etiam defendentibus *p*,

16. in die *q*, cùm judicabit Deus occulta hominum, secundùm Evangelium meum per Jesum Christum.

III. 17. *r* Si autem tu Judæus cognominaris, & requiescis in lege, & gloriaris in Deo,

18. & nosti voluntatem ejus, *s* & probas utiliora, instructus per legem,

19. confidis teipsum esse ducem cæcorum, lumen eorum, qui in tenebris sunt,

c Sap. 9, 24. 2. Petr. 3, 2.
d Deut. 32, 35.
e accumulas.
f Matth. 16. 27.
g perseverantiam.
h cælestem.
l immortalitatem.
m Deut. 10 17. 2. Par. 19 7. Iob. 34. 19. Sap. 6. 8. Eccli 15. 35. Act. 10. 34. Ephes. 6. 9. Coloss. 3. 25. 1. Pet. 1. 17.
n Matth. 7. 21. Iacob. 1. 22.
o dictamen.
p excusantibus.
q sc. justificabuntur.
r Apoc. 11. 9.
s Phil. 1. 10.

t seu imperitorum.

20. eruditorem insipientium, magistrum infantium *t*, habentem formam scientiæ, & veritatis in lege.

21. Qui ergo alium doces, teipsum non doces: qui prædicas non furandum, furaris:

22. qui dicis non mœchandum, mœcharis: qui abominaris idola, sacrilegium facis:

23. qui in lege gloriaris, per prævaricationem legis Deum inhonoras.

u *Isaiæ* 52. 5. *Ezech.* 36. 20.

24. (*u* Nomen enim Dei per vos blasphematur inter Gentes, sicut scriptum est)

x Judaismus. *y* seu infidelitas. *z* gentilis.

IV. 25. Circumcisio *x* quidem prodest, si legem observes: si autem prævaricator legis sis, circumcisio tua præputium *y* facta est.

26. Si igitur præputium *z* justitias legis custodiat: nonnè præputium illius in circumcisionem *a* reputabitur?

a tanquam verus esset Judæus. *b* *Matth.* 12. 42.

27. *b* & judicabit id, quod ex natura est præputium, legem consummans, te, qui per litteram, & circumcisionem prævaricator legis es?

c *Isaiæ*. 48.

28. *c* Non enim qui in manifesto, Judæus est: neque quæ in manifesto, in carne, est circumcisio:

29. sed qui in abscondito, Judæus est: & circumcisio cordis in spiritu, non littera: cujus laus non ex hominibus, sed ex DEO est.

Caput III.

I. Concludit tam Judæos quàm Gentiles egere gratia Christi: quia Judæis factæ sunt promissiones Dei de Christo quæ complebuntur, licèt eorum multi fuerint increduli. 2.

II. Quia Judæi æquè ac Ethnici sunt sub peccato, 9.

III. A quo non liberat lex sed fides in Christum propitiatorem: ergo nemini de operibus legis gloriandum esse. 20.

a seu valde *b* *Infr.* 9. 4. *c* scripturæ *d* 2. *Tim.* 2. 13. *e* fidelia promissa. *f* irritam faciet. *g* *Joan.* 3. 33. *h* *Psalm.* 115. 11.

1. QUid ergo ampliùs Judæo est? aut quæ utilitas circumcisionis?

2. Multum per omnem modum *a*. Primùm quidem quia *b* credita sunt illis eloquia *c* Dei.

3. Quid enim si quidam illorum non crediderunt? *d* Numquid incredulitas illorum fidem *e* Dei evacuabit *f*? Absit.

4. *g* Est autem Deus verax: *h* omnis autem homo mendax, sicut scriptum est:

20. Ein Unterrichter der Unweisen / ein Lehrer der Unmündigen: der die Weiß der Erkantnuß / und die Warheit im Gesatz hab.

21. Der du dan einen andern lehrest / und lehrest dich selbst nit: der du predigest / man sol nit stehlen / und du stihlest:

22. Der du sagest / man sol nit ehebrechen / und du brichst die Ehe: der du ein Abscheuen hast von den Abgöttern / und begehest Kirchenraub:

23. Der du dich deß Gesatzs berühmest / und thust GOtt Unehr an / durch Ubertrettung deß Gesatzs:

24. (Dan umb euretwillen wird der Nam GOttes unter den Heyden gelästert / wie geschriben stehet.)

IV. 25. Die Beschneidung ist zwar nutz / wan du das Gesatz haltest: Bist du aber ein Ubertretter deß Gesatzs / so ist deine Beschneidung zur Vorhaut worden.

26. Darum wan die Vorhaut die Recht deß Gesatzs halt / sol dan nit seine Vorhaut für eine Beschneidung gerechnet werden?

27. Und wird nit das jenig / so von Natur eine Vorhaut ist / und das Gesatz vollbringet / dich richten / der du unter dem Buchstaben / und der Beschneidung das Gesatz übertrettest?

28. Dan der ist kein Jud / der es auswendig ist: das ist auch nit die Beschneidung welche auswendig am Fleisch geschicht:

29. Sondern das ist ein Jud / der inwendig verborgen ist: und die Beschneidung deß Hertzens ist eine Beschneidung / welche im Geist und nit im Buchstaben geschicht: dessen Lob nit aus dem Menschen / sondern aus GOtt ist.

Das III. Capitel.

I. Paulus bekräfftiget / daß die Juden und Heyden der Gnad Christi bedärffen / 1.

Obwohl die Juden / in deme die Heyden übertreffen / daß ihnen GOttes Gesatz vertraut ist / 2.

II. Doch seyen die Juden unter der Sünd wie die Heyden / 9.

III. Von welcher sie erlöst und gerechtfertiget werden / nit aus den Wercken deß Gesatzs / sondern aus dem Glauben an JEsum Christum den Versöhner / 20.

1. WAs Vortheils hat dan nun ein Jud? oder was nutzet die Beschneidung?

2. Zwar fast vil in alle Weeg. Dan zum ersten ist ihnen das Wort GOttes vertrauet worden.

3. Dan was ligt daran / daß etliche unter ihnen nit geglaubet haben? Solt ihr Unglaub den Glauben GOttes vernichtigen? das sey fern.

4. Dan GOtt ist / und bleibet warhafftig: aber alle Menschen seynd Lugner / wie geschriben stehet:

Auf

Auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Worten/ und überwindest/ wan man dich richtet.

5. So aber unsere Ungerechtigkeit die Gerechtigkeit GOttes preyset / was wollen wir dan sagen? Ist dan GOtt ungerecht / der sich darüber erzürnet?

6. (Ich rede also auf Menschen Weiß.) Das sey fern. Wie wurde sonst GOtt dise Welt richten?

7. Dan so die Warheit GOttes durch meine Lugen herrlicher wird zu seiner Ehr / warumn solte ich dan noch/ wie ein Sünder gerichtet werden?

8. Und nit vil mehr sagen / (wie wir dan gelästert werden/ und wie etliche ausgeben / daß wir sagen sollen/) lasset uns Böses thun/auf daß Guts daraus komme. Welcher Verdammnuß gerecht ist.

II. 9. Was ists dan? übertreffen wir sie? Mit nichten. Dan wir haben droben Ursachen angezeiget/ daß Juden und Griechen alle miteinander unter der Sünd seynd:

10. Wie geschriben stehet: dan niemand ist gerecht:

11. Niemand ist verständig / niemand ist/ der GOtt suchet.

12. Sie seynd alle abgewichen/ und zugleich untüchtig worden es ist keiner/ der guts thue/ auch nit ein eintziger.

13. Ihr Rachen ist ein offnes Grab: Sie handlen betrüglich mit ihren Zungen: Nattern Gifft ist unter ihren Lippen:

14. Ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit:

15. Ihre Füß seynd schnell Blut zu vergiessen:

16. Jammer und Unglück ist auf ihren Weegen:

17. U. sie habē den Weeg deß Fridens nit erkañt:

18. Es ist keine GOttsforcht vor ihren Augen.

19. Wir wissen aber/ daß alles/ was das Gesatz redet / dasselbig zu denen redet / welche unter dem Gesatz seynd: damit aller Mund verstopffet/ und die gantze Welt GOtt unterthan werde:

III. 20. Dan aus den Wercken deß Gesatzs wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertiget werden. Dan durch das Gesatz kommt Erkanntnuß der Sünd.

21. Nun aber ist die Gerechtigkeit GOttes ohn das Gesatz offenbahret worden: und hat Zeugnuß vom Gesatz/ und von den Propheten.

22. Aber die Gerechtigkeit GOttes kommt durch den Glauben JEsu Christi / in alle/ und über alle/ die an ihn glauben: dan es ist hie kein Unterschid:

i Ut justificeris in sermonibus tuis: & vincas cùm judicaris.

5. Si autem iniquitas nostra justitiam Dei commendat, quid dicemus? Numquid iniquus est DEUS, qui infert iram *k*?

6. (secundùm hominem *l* dico) Absit. Alioquin quomodo judicabit Deus hunc mundum?

7. Si enim veritas Dei in meo mendacio abundavit *m* in gloriam ipsius: quid adhuc & ego tamquam peccator judicor?

8. & non (sicut blasphemamur, & sicut aiunt quidam nos dicere) faciamus mala ut veniant bona: quorum damnatio justa *n* est.

II. 9. Quid ergo? præcellimus eos *o*? Nequaquam. *p* Causati enim sumus Judæos, & Græcos omnes sub peccato esse,

10. sicut scriptum est: *q* Quia non est justus quisquam:

11. non est intelligens, non est requirens Deum.

12. Omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt, non est qui faciat bonum, non est usque ad unum.

13. *r* Sepulchrum patens est guttur eorum, linguis suis dolosè agebant: *s* Venenum aspidum sub labiis eorum:

14. *t* Quorum os maledictione, & amaritudine plenum est:

15. *u* Veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem:

16. *x* Contritio, & infelicitas in viis eorum:

17. & viam pacis non cognoverunt:

18. *y* Non est timor Dei ante oculos eorũ.

19. *z* Scimus autem quoniam quæcumque lex loquitur, iis, qui in lege sunt, loquitur: ut omne os obstruatur, & subditus fiat omnis mundus Deo:

III. 20. quia ex operibus *a* legis *b* non justificabitur omnis caro coram illo. Per legem enim cognitio peccati *c*.

21. Nunc autem sine lege justitia *d* Dei manifestata est: testificata à lege & Prophetis.

22. Justitia autem Dei per fidem Jesu Christi in omnes, & super omnes, qui credunt in eum: non enim est distinctio:

i Psalm. 50. 6.
k punitionem.
l humano more.
m facta est illustrior, dum mihi immerito benefecit.
n seu sensus damnandus.
o Gentiles
p Gal. 3. 22. Sup. 1. 17. Infr. 11. 9.
q Psalm. 13. 3.
r Psalm. 5. 11.
s Psalm. 139. 4. Jacob. 3. 8.
t Psalm. 9. 7.
u Isaiæ 59. 7. Prov. 1. 16.
x Psalm. 13. 3.
y Psalm. 35. 2.
z Gal. 2. 16.
a vi & merito operum.
b sine gratia.
c habetur, non gratia vel auxilium ad vitandum & abolendum.
d gratia Dei justificans hominem.

23. Omnes enim peccaverunt, & egent *e* gloria Dei.

e misericordia & gratia.

24. Justificati gratis per gratiam ipsius, per redemptionem, quæ est in Christo Jesu,

25. quem proposuit Deus propitiationem per fidem in sanguine ipsius, ad ostensionem justitiæ suæ propter *f* remissionem præcedentium delictorum

f seu ad.

26. in sustentatione Dei, ad ostensionem justitiæ ejus in hoc tempore: ut sit *g* ipse justus, & justificans eum, qui est ex fide Jesu Christi.

g appareat.

27. Ubi est ergo gloriatio tua? Exclusa est. Per quam legem? Factorum *h*? Non: sed per legem fidei *k*.

h seu mosaicam quæ tot opera præcipit. *k* Christi Evangelium.

28. Arbitramur enim justificari hominem per fidem sine operibus legis *l*.

l quin opus sit facere opera legis Mosaicæ.

29. An Judæorum Deus tantùm? nónne & gentium? Immò & Gentium:

30. quoniam quidem unus est Deus, qui justificat circumcisionem ex fide, & præputium per fidem.

31. Legem ergo destruimus per fidem? Absit: sed legem statuimus: *m*

m prædicando gratiam Christi.

CAPUT IV.

I. Non ex legis operibus contigit justificatio Abrahæ, sed ex fide in Deum, ante datam ipsi circumcisionem, quam postea accepit: futurus non lege, sed justitia fidei, pater omnium qui ipsius fidem imitarentur: 1.

II. Similiter & nobis obtingit benedictio, justitia & salus non nisi per fidem: 13.

III. Commendat fidem Abrahæ, quia credidit Deo se patrem fore multarum gentium per promissum sibi semen, cùm tam ipse quàm uxor ejus Sara annos excessissent aptos ad generandum. 18

IV. Ad imitationem ejus fidei nos hortatur. 23.

1. QUid ergo dicemus invenisse *a* Abraham patrem nostrum secundùm carnem?

a obtinuisse.

2. Si enim Abraham ex operibus justificatus est, habet gloriam, sed non apud Deum.

3. Quid enim dicit Scriptura? *b* Credidit Abraham Deo: & reputatum est illi ad justitiam.

b Gen. 15. 6. Gal. 3. 6. Jacob. 2. 23.

4. Ei autem, qui operatur *c*, merces

c operibus meretur.

23. Dan sie haben allzumahl gesündiget/ und bedarffen der Herrlichkeit *a* GOttes.

24. Also werden wir umsonst gerechtfertiget durch seine Gnad/ und durch die Erlösung/ die in Christo JEsu ist/

25. Welchen GOtt zur Außsöhnung durch den Glauben/ in seinem Blut vorgestellet hat/ zu Erweisung seiner Gerechtigkeit/ in Erlassung der Sünd/ welche zuvor geschehen seynd/

26. unter der Gedult GOttes/ damit Er zu diser Zeit seine Gerechtigkeit erwise: auf daß Er gerecht sey/ und den jenigen gerecht mache/ der aus dem Glauben JEsu Christi ist.

27. Wo ist dan nun dein Ruhm? Er ist ausgeschlossen. Durch welches Gesatz? der Wercken? Nein/ sondern durch das Gesatz deß Glaubens.

28. Dan wir halten darfür/ daß der Mensch durch den Glauben gerecht werde/ ohn die Werck deß Gesatzs.

29. Ist GOtt allein der Juden GOtt? Ist Er nit auch ein GOtt der Heyden? Ja freylich auch der Heyden.

30. Dan es ist ein einiger GOtt/ der die Beschneidung aus dem Glauben/ und die Vorhaut durch den Glauben gerecht macht.

31. Zerstöhrẽ wir dan das Gesatz durch den Glauben? Das sey fern: sondern wir bestättigẽ das Gesatz.

Das IV. Capitel.

I. Paulus beweißt mit dem Exempel Abrahã/ daß nit durch die Werck deß Gesatzs/ und der Natur/ sondern durch den Glauben Christi die Menschen werden gerechtfertiget/ gemäß was Gen. 15. stehet: Abraham hat geglaubt/ etc. 1.

II. Gleicher massen/ daß wir nit durch das Gesatz/ sondern durch den Glauben bekommen den Seegen/ das ist die Gerechtigkeit und Heyl/ welche Abrahã und seinem Saamen versprochen/ 13.

III. Rühmet den Glauben Abrahã/ daß er wider die Hoffnung in die Hoffnung geglaubt/ es werde ihm Isaac aus der unfruchtbaren Sara gebohren werden/ 18.

IV. Ermahnt uns/ solchem Glauben Abrahã nachzufolgen/ wan wir begehren gerechtfertiget zu seyn/ 23.

1. WAs wollen wir dan sagen/ daß Abraham unser Vatter nach dem Fleisch gefunden hab.

2. Dan so Abraham aus den Wercken ist gerecht worden/ so hat er wohl Ruhm/ aber nit bey GOTT.

3. Dan was sagt die Schrifft: Abraham hat GOtt geglaubt: und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

4. Dem aber/ der Werck thut/ wird der Lohn nit

a Gnad

nit aus Gnaden / sondern aus Pflicht zugerechnet.

5. Der aber nit würcket glaubt aber an den der den Gottlosen gerecht macht/dem wird sein Glaub zur Gerechtigkeit gerechnet / nach dem Vorsatz der Gnaden GOttes.

6. Wie auch David sagt von der Seeligkeit deß Menschen / dem GOtt die Gerechtigkeit zurechnet/ ohne Zuthun der Wercken.

7. Seelig seynd die jenige denen ihre Missethaten vergeben und ihre Sünd bedecket seynd.

8. Seelig ist der Mann / dem der HErr die Sünd nit zurechnet.

9. Bleibet nun dise Seeligkeit allein in der Beschneidung/oder ist sie auch in der Vorhaut? Dan wir sagen / daß der Glaub dem Abraham zur Gerechtigkeit sey zugerechnet worden.

10. Wie ist er ihm dan zugerechnet? In der Beschneidung / oder in der Vorhaut? Nit in der Beschneidung/ sondern in der Vorhaut.

11. Und er empfieng das Zeichen der Beschneidung zum Sigel der Gerechtigkeit deß Glaubens/ welche in der Vorhaut ist: auf daß er ein Vatter sey aller Glaubigen durch die Vorhaut damit solches ihnë auch zur Gerechtigkeit zugerechnet werde:

12. Und daß er ein Vatter der Beschneidung sey/nit denen allein / welche aus der Beschneidung seynd/ sondern auch den jenigen / welche den Fußstapffen deß Glaubens nachfolgen/ der in der Vorhaut unsers Vatters Abrahams ist.

II. 13. Dan es ist dem Abraham oder seinem Saamen / nit durch das Gesatz die Verheissung geschehen / daß er ein Erb der Welt seyn solte / sondern durch die Gerechtigkeit deß Glaubens.

14. Dan so die vom Gesatz Erben seynd / so ist der Glaub zu nicht gemacht / und die Verheissung abgeschaffet worden.

15. Dan das Gesatz würcket Zorn. Und wo kein Gesatz ist da ist auch kein Ubertrettung.

16. Derohalben ist die Verheissung geschehen durch den Glauben / auf daß die Verheissung aus Gnadë fest bestunde allem Saamen/nit dem allein/ der nur aus dem Gesatz ist/ sondern auch dem / der aus dem Glauben Abrahams ist/ welcher ein Vatter ist unser aller.

17. (Wie dan geschriben stehet: Ich hab dich zum Vatter viler Völcker gesetzt) vor GOtt dem er geglaubet hat / der die Todten lebendig macht / und rufft den Dingen die nit seynd / als denen / die da seynd.

III. 18. Und er hat wider die Hoffnung in die Hoffnung geglaubet/auf daß er zum Vatter viler Völ-

non imputatur secundùm gratiam, sed secundùm debitum.

5. Ei verò, qui non operatur, credenti autem in eum, qui justificat impium, reputatur fides ejus *d* ad justitiam secundùm propositum gratiæ Dei. *d sufficiens.*

6. Sicut & David dicit beatitudinem hominis, cui Deus accepto fert *e* justitiam sine operibus: *e seu tribuit.*

7. *f* Beati, quorum remissæ sunt iniquitates, & quorum tecta sunt peccata. *f Psalm. 31. 1.*

8. Beatus vir, cui non imputavit *g* Dominus peccatum. *g sed remisit eum justificando.*

9. Beatitudo ergo hæc in circumcisione tantùm manet *h*, an etiam in præputio? Dicimus enim quia reputata est Abrahæ fides ad justitiam. *h Syr. accidit.*

10. Quomodo ergo reputata est? in circumcisione, an in præputio? Non in circumcisione, sed in præputio.

11. *l* Et signum accepit circumcisionis, signaculum justitiæ fidei, quæ est in præputio: ut sit pater omnium credentium per præputium *m*, ut reputetur & illis ad justitiam: *l Gen. 17. 10. 11.* *m incircumcisorum.*

12. & sit pater circumcisionis non iis tantùm, qui sunt ex circumcisione, sed & iis, qui sectantur vestigia fidei, quæ est *n* in præputio patris nostri Abrahæ. *n fuit.*

II. 13. *o* Non enim per legem *p* promissio Abrahæ, aut semini ejus ut heres esset mundi: sed per justitiam fidei. *o Gal. 3. 18. Hebr. 11. 9.* *p obtinenda.*

14. Si enim qui ex lege *q*, heredes sunt: exinanita est fides, abolita est promissio. *q per legis observantiam & virtutem.*

15. Lex enim iram operatur. Ubi enim non est lex: nec prævaricatio.

16. Ideò ex fide *r*, ut secundùm gratiam firma sit promissio omni semini, non ei, qui ex lege est solùm, sed & ei qui ex fide est Abrahæ, qui pater est omnium nostrûm, *r res pendet.*

17. (sicut scriptum est: *s* Quia patrem multarum gentium posui te) ante Deum, cui credidit, qui vivificat mortuos, & vocat ea quæ non sunt, tamquam ea quæ sunt. *s Gen. 17. 4.*

III. 18. Qui contra spem *t* in spem *u* credidit, ut fieret pater multarum gen- *t naturæ.* *u promissionis.*

tium,

x Gen. 15. 5. tium, secundùm quod dictum est ei: *x* Sic erit semen tuum.

y debilitatus. 19. Et non infirmatus *y* est fide, nec consideravit corpus suum emortuum *z*, cùm jam ferè centum esset annorum, & emortuam vulvam *a* Saræ.

z ineptum ad generandum.
a matricem.
b credendo & confidendo.

20. In repromissione etiam Dei non hæsitavit diffidentia, sed confortatus est fide, dans gloriam Deo: *b*

21. plenissimè sciens quia quæcumque promisit, potens est & facere.

22. Ideò & reputatum est illi ad justitiam.

IV. 23 Non est autem scriptum tantùm propter ipsum quia reputatum est illi ad justitiam:

c 2. Pet. 1. 21. 24. sed & propter nos, quibus reputabitur credentibus in eum, qui *c* suscitavit Jesum Christum Dominum nostrum à mortuis,

d Isa. 53. 6. 1. Petr. 1. 3. 25. *d* qui traditus est *e* propter delicta nostra, & resurrexit propter justificationem nostram.

e ad mortem.

CAPUT V.

I. Varios recenset fructus justitiæ, quæ per fidem in Christum obtinetur, docens nos per sanguinem Christi justificari, 2.
II. Per Adam intrâsse in mundum peccatum & mortem, sed per Christum gratiam, justitiam & vitam haberi. 12.
III. Imò superabundare. 20.

† Sabb. 4 Temp. Pen. sec. Epist. 6. Item. De Plur. Mart.

1. JUstificati † ergo ex fide, pacem habeamus ad Deum per Dominum nostrum JESUM Christum:

a Ephes. 2. 18. I. 2. *a* per quem & habemus accessum per fidem in gratiam istam, in qua stamus, & gloriamur in spe gloriæ filiorum Dei.

b Jacob. 1. 3. 3. Non solùm autem, sed & gloriamur in tribulationibus: *b* scientes quòd tribulatio patientiam operatur:

c Psalm. 28. 2. 4 patientia autem probationem, probatio verò spem,

d qua cum diligimus. 5 *c* spes autem non confundit: quia charitas Dei *d* diffusa est in cordibus nostris per Spiritum sanctum, qui datus est nobis. *

e i. e. cur, nisi ut hanc charitatem diffunderet.

f Hebr. 9. 14. 1. Pet. 3. 18. 6. Ut quid *e* enim Christus, cùm adhuc infirmi essemus, secundùm tempus pro impiis *f* mortuus est?

---

cker wurde/ nachdem das zu ihm gesagt war: Also wird Dein Saam seyn.

19. Und er ward nit schwach im Glauben nahm auch nit wahr seines Leibs / welcher schon erstorben war / Da er nun nah bey hundert Jahr alt war: noch den erstorbnen Leib der Sara.

20. Er zweiffelte auch nit durch Mißtrauen an der Verheissung GOttes: sondern er ward starck im Glauben und gab GOtt die Ehr:

21. Und wuste das aufs allergewisest daß Er alles/ was Er verheissen hat/auch mächtig ist zu thun.

22. Darum ists ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

IV. 23. Es ist aber nit allein um seinetwillen geschriben / daß es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden:

24. Sondern auch um unsertwillen / denen es auch wird zugerechnet werden/ so wir an den glauben der unsern HErrn JEsum Christum von den Todten auferwecket hat:

25. Welcher überantwortet ist um unser Sünd willen und um unser Gerechtigkeit willen widerum auferstanden.

Das V. Capitel.

I. Paulus redet von den Früchten der Rechtfertigung/ welche wir durch Christum haben / und aus dem Glauben herfliessen/ 2.
II. Setzt gegeneinander die Gnad von Christo/ und die Sünd von Adam / daß wir durch Christi Gehorsam erlangen die Gerechtigkeit/ und das ewige Leben/ 12.
III. Lehrt/ daß gleichwie von Adam und dem Gesatz die Sünd hat überhand genommen; also hab auch die Gnad noch vil reichlicher überhand genommen / durch JEsum Christum/ 20.

1. SO wir dan nun aus dem Glauben seynd gerechtfertiget worden / so lasset uns Friden haben mit GOtt / durch unsern HErrn JEsum Christum:

I. 2. Durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben zu diser Gnad/ darinn wir stehen/ und rühmen uns wegen der herrlichen Hoffnung der Kinder GOttes.

3. Nit allein aber deßwegen / sondern wir rühmen uns auch wegen der Trübsaal: dieweil wir wissen/ daß Trübsaal Gedult würcket/

4. die Gedult aber würcket Bewehrung / die Bewehrung aber würcket Hoffnung:

5. Die Hoffnung aber machet nit zu Schanden: dan die Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen/ durch den heiligen Geist/ der uns gegeben ist.

6. Dan warum ist sonst Christus / da wir noch schwach waren nach der Zeit / für die Gottlose gestorben?

7. Dan

7. Dan es stirbt kaum jemand für einen Gerechten: dan für einen Frommen dörffte villeicht jemand sterben.

8. GOtt aber gibt seine Lieb gegen uns zu erkennen: Dan als wir noch Sünder waren/ nach der Zeit

9. ist Christus für uns gestorben: Darumb werden wir jetzt/ nachdem wir durch sein Blut gerechtfertiget seynd/ vilmehr durch ihn vom Zorn befreyet werden.

10. Dan so wir mit GOTT versöhnet seynd durch den Tod seines Sohns/ da wir noch Feind waren/ so werden wir vilmehr jetzt/ nachdem wir versöhnet seynd/ durch sein Leben seelig werden.

11. Nit allein aber das: sondern wir rühmen uns auch in GOtt/ durch unsern HErrn JEsum Christum/ durch welchen wir nun die Versöhnung empfangen haben.

II. 12. Darum/ gleichwie die Sünd durch einen Menschen in dise Welt ist eingangen/ und durch die Sünd der Tod/ und ist also der Tod über alle Menschen durchaus gangen/ dieweil sie alle in ihm gesündiget haben.

13. Dan die Sünd war in der Welt biß auf das Gesatz: aber die Sünd ward nit zugemessen/ da das Gesatz noch nit war.

14. Gleichwohl hat der Tod geherrschet/ von Adam biß auf Moysen/ auch über die/welche nit gesündiget haben auf die Weiß/wie Adam übertretten hat/ welcher ein Vorbild ist deß Künfftigen.

15. Aber es ist nit mit der Gaab/ wie mit der Ubertrettung. Dan so durch eines Menschen Ubertrettung vil gestorben seynd: so ist vilmehr GOttes Gnad und Gaab durch die Gnad deß einigen Menschen JEsu Christi vilen reichlich widerfahren.

16. Es ist auch nit mit der Gaab/ wie mit der Sünd/ so durch einen begangen ist. Dan das Gericht ist zwar aus einer Sünd zur Verdammnuß herkommen: aber die Gnad errettet aus vilen Sünden zur Gerechtigkeit.

17. Dan so um deß einigen Menschen Ubertrettung willen/ der Tod durch den einigen geherrschet hat: so werden vilmehr die jenige/ welche die Füll *a* der Gnaden/ und der Gaaben/ und der Gerechtigkeit empfahen/ durch den einigen JEsum Christum im Leben herrschen.

18. Derowegen/ gleichwie durch deß einigen Menschen Sünd die Verdammnuß auf alle Menschen kommen ist: also ist auch durch deß einigen Gerechtigkeit die Rechtfertigung deß Lebens auf alle Menschen kommen.

a die Menge/ Völle.

7. vix enim pro justo quis moritur: nam pro bono forsitan quis audeat mori.

8. Commendat autem charitatem suam Deus in nobis: quoniam cùm adhuc peccatores essemus, secundùm tempus

9. Christus pro nobis mortuus est: multò igitur magis nunc justificati in sanguine ipsius, salvi erimus ab ira *g* per ipsum.

10. Si enim cùm inimici *h* essemus, reconciliati sumus Deo per mortem filii ejus: multò magis reconciliati, salvi erimus in vita ipsius.

11. Non solùm autem: sed & gloriamur in Deo *l* per Dominum nostrum Jesum Christum, per quem nunc reconciliationem accepimus.

II. 12. Propterea *m* sicut per unum hominē peccatum in hunc mundum *n* intravit, & per peccatum mors, & ita in omnes homines mors pertransiit, in quo omnes peccaverunt:

13. Usque ad legem enim peccatum erat in mundo: peccatum autem non imputabatur *o*, cùm lex non esset.

14. Sed regnavit mors ab Adam usque ad Moysen etiam in eos, qui non peccaverunt in similitudinem *p* prævaricationis Adæ, qui est forma *q* futuri *r*.

15. Sed non sicut delictum *s*, ita & donum *t*: si enim unius delicto multi mortui sunt: multò magis gratia Dei & donum in gratia unius hominis Jesu Christi in plures abundavit.

16. Et non sicut per unum peccatum, ita & donum, nam judicium *u* quidem ex uno in condemnationem: gratia autem ex multis delictis in justificationem.

17. Si enim unius delicto mors *x* regnavit per unum: multò magis abundantiam gratiæ, & donationis, & justitiæ accipientes, in vita regnabunt per unum JESUM Christum.

18. Igitur sicut per unius delictum in omnes homines in condemnationem: sic & per unius justitiam in omnes homines in justificationem vitæ.

g supplicio.
h Dei.
l Dei amore.
m ob hanc reconciliationem.
n in humanum genus *Aug.*
o reputabatur, seu agnoscebatur.
p sc. voluntate propria.
q typus, figura.
r Christi.
s nocuit.
t profuit, sed multò magis.
u Dei.
x temporalis.

19.

y Philip. 11. 8. & 9.
z i. omnes
h velint.

19. *y* Sicut enim per inobedientiam unius hominis, peccatores constituti sunt multi: ita & per unius obeditionem, justi constituentur multi *z*.

III. 20. Lex autem subintravit ut abundaret delictum. Ubi autem abundavit delictum, superabundavit gratia.

a justificando.
b per ejus merita.

21. Ut sicut regnavit peccatum in mortem: ita & gratia regnet per justitiam *a* in vitam æternam, per Jesum *b* Christum Dominum nostrum.

CAPUT VI.

I. Hortatur nos Paulus in Christo baptizatos, ut mortui peccato deinceps in novitate vitæ ambulemus: sicut Christus semel mortuus, resurrexit ad novam vitam, non amplius moriturus: 1.

II. Ut non obediamus peccato aut concupiscentiis; sed soluti à lege, & per Christi gratiam liberati à peccato, tradamus membra nostra in obsequium justitiæ ad vitam. 12.

1. QUid ergo dicemus? permanebimus in peccato ut gratia abundet?

2. Pet. 2. 22.

2. Absit. Qui enim mortui sumus peccato, quomodo adhuc vivemus in illo?

† DOM. 6. POST PENTEC.

3. An ignoratis quia † quicumque baptizati sumus in Christo Jesu, in morte ipsius baptizati sumus?

a Gal. 3. 27. Coloss. 2. 12.
b ut peccatis moriamur.

4. *a* Consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem *b*: ut quomodo Christus surrexit à mortuis per gloriam Patris, *c* ita & nos in novitate vitæ ambulemus.

c Ephes. 4. 13. Hebr. 12. 1. 1. Pet. 2. 1. & 4. 2.
d insiti.
e ad similitudinem.
f participes.

5. Si enim complantati *d* facti sumus similitudini *e* mortis ejus: simul & resurrectionis erimus *f*.

g substantia, vis, & congeries.

6. Hoc scientes, quia vetus homo noster simul crucifixus est, ut destruatur corpus *g* peccati, & ultra non serviamus peccato.

h peccato in baptismo &c.

7. Qui enim mortuus est *h*, justificatus est à peccato.

8. Si autem mortui sumus cum Christo: credimus quia simul etiam vivemus cum Christo:

9. scientes quòd Christus resurgens ex mortuis jam non moritur, mors illi ultra non dominabitur.

l delendo.
m apud Deum vita divina.

10. Quòd enim mortuus est peccato *l*, mortuus est semel: quòd autem vivit, vivit Deo *m*.

---

19. Dan gleichwie durch eines Menschen Ungehorsam vil Sünder worden seynd: also werden auch durch eines Gehorsam vil gerecht gemacht werden.

III. 20. Das Gesatz aber ist neben einkommen / auf daß die Sünd überhand nehme. Wo aber die Sünd überhand genommen hat / da hat auch die Gnad noch vil reichlicher überhand genommen.

21. Damit / gleichwie die Sünd zum Todt geherrschet hat / also auch die Gnad durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben herrsche / durch Christum JEsum unsern HErrn.

Das VI. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß / gleichwie wir mit Christo durch den Tauff in den Tod begraben / und der Sünd gestorben seynd / also auch wandlen sollen in einem neuen Leben / 1.

II. Ermahnt / daß die Sünd nit herrsche in unserm sterblichen Leib / auf daß wir unsere Glider gebrauchen zu der Heiligkeit / die wir zuvor der Ungerechtigkeit unterworffen waren / 12.

1. WAs wollen wir dan sagen? Sollen wir in der Sünd bleiben / damit die Gnad überhand nehme?

2. Das sey fern. Dan wie solten wir / die wir der Sünd abgestorben seynd / in derselbigen noch leben wollen?

3. Wisset ihr nit / daß wir alle / die wir in Christo JEsu getauffet seynd / in seinem Tod seynd getauffet werden?

4. Dan wir seynd mit Ihm durch den Tod in den Tod begraben: auf daß / gleichwie Christus von den Todten auferstanden ist / durch die Herrlichkeit deß Vatters / also auch wir in einem neuen Leben wandlen sollen.

5. Dan so wir ihm eingepflantzet durch die Gleichnuß deß Tods / sollen wir auch billich mit eingepflantzet werden durch die Gleichnuß der Auferstehung.

6. Dieweil wir wissen / daß unser alter Mensch zugleich mit ihm gecreutziget ist / auf daß der Leib der Sünd zerstöhret werde / und wir hinführo der Sünd nit dienen.

7. Dan wer gestorben ist / der ist von der Sünd gerechtfertiget.

8. Seynd wir aber mit Christo gestorben / so glauben wir / daß wir auch zugleich mit Christo leben werden:

9. Dieweil wir wissen / daß Christus / nachdem Er auferstanden ist von den Todten / hinfüro nit mehr stirbet / der Tod wird hinfüro über Ihn nit herrschẽ.

10. Dan daß er der Sünd gestorben ist / ist Er einmahl gestorben: daß er aber lebet / lebet Er GOtt.

11. Also sollet ihr auch dafür halten / daß ihr zwar der Sünd abgestorben seyd: GOtt aber lebet in Christo JEsu unserm HErrn.
II. 12. Derowegen lasset die Sünd nit herrschen in eurem sterblichen Leib / demselbigen gehorsam zu seyn in seinen bösen Lüsten.
13. So ergebet auch eure Glider der Sünd nit zu Waffen der Ungerechtigkeit: sondern ergebet euch GOtt / als die aus den Todten lebendig worden seynd / daß eure Glider GOtt dienen / als Waffen der Gerechtigkeit.
14. Dan die Sünd wird über euch nit herrschen / dieweil ihr nit unter dem Gesatz seyd / sondern unter der Gnad.
15. Wie dan? sollen wir darum sündigen / dieweil wir nit unter dem Gesatz seynd / sondern unter der Gnad? Das sey fern.
16. Wisset ihr nit / dem ihr euch als Knecht ergebet zum Gehorsam / daß ihr desselbigen Knecht seyd / dem ihr Gehorsam leistet / entweder der Sünd zum Tod / oder deß Gehorsams zur Gerechtigkeit?
17. Aber GOtt sey Danck / daß ihr Knecht der Sünd gewesen seyd / nun aber von Hertzen seyd gehorsam worden dem Vorbild der Lehr / dern ihr euch ergeben habt.
18. Ihr seyd aber von der Sünd befreyet / und Diener der Gerechtigkeit worden.
19. Ich rede menschlich davon wegen der Schwachheit eures Fleischs: dan gleichwie ihr eure Glider ergeben habt zum Dienst der Unreinigkeit / und Ungerechtigkeit zu der andern: also ergebt auch nun eure Glider zum Dienst der Gerechtigkeit / daß sie heilig werden.
20. Dan als ihr Knecht der Sünden waret / da waret ihr frey von der Gerechtigkeit.
21. Was habt ihr aber der Zeit für Frucht gehabt in den Dingen / deren ihr euch jetzt schämet? Dan das End solcher Dingen ist der Tod.
22. Nun aber / nachdem ihr von der Sünd befreyet / aber Knecht GOttes worden seyd / so habt ihr zur Frucht die Heiligung / zum End aber das ewige Leben.
23. Dan der Sold der Sünd ist der Tod. Aber die Gnad GOttes ist das ewige Leben / in Christo JEsu unserm HErrn.

Das VII. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß uns Christus von dem Mosaischen Gesatz erlößt habe / und durch sein Gnad völlig erlösen wolle von der Sünd: dan wiewohl das Gesatz in sich heilig / so gebe es doch Anlaß zur Sünd dem Menschen / welcher zum sündigen geneigt ist / 7.
II. Von der Begirlichkeit / oder Streitt deß Fleischs wider

11. Ita & vos existimate, vos mortuos quidem esse peccato, viventes autem Deo, in Christo Jesu Domino nostro. *
II. 12. Non ergo regnet peccatū in vestro mortali corpore, ut obediatis concupiscentiis ejus.
13. *n* Sed neque exhibeatis membra vestra arma *o* iniquitatis peccato: sed exhibete vos Deo, tamquam ex mortuis viventes: & membra vestra arma justitiæ Deo.
14. Peccatum enim vobis non dominabitur: non enim sub lege *p* estis, sed sub gratia.
15. Quid ergo? peccabimus, quoniam non sumus sub lege, sed sub gratia? Absit.
16. *q* Nescitis quoniam cui exhibetis vos servos ad obediendum, servi estis ejus, cui obeditis, sive peccati ad mortem *r*, sive obeditionis ad justitiam?
17. Gratias autem Deo *s* quòd fuistis servi peccati, obedistis autem ex corde in eam formam doctrinæ, in quam traditi estis.
18. Liberati autem à peccato, servi facti estis justitiæ.
19. † Humanum *t* dico, propter infirmitatem carnis vestræ: sicut enim exhibuistis membra vestra servire immunditiæ, & iniquitati ad iniquitatem; ita nunc exhibete membra vestra servire justitiæ in sanctificationem.
20. Cùm enim servi essetis peccati, liberi fuistis justitiæ *u*.
21. Quem ergo fructum habuistis tunc in illis, in quibus nunc erubescitis? nam finis illorum mors est.
22. Nunc verò liberati à peccato, servi autem facti Deo, habetis fructum vestrum in sanctificationem, finem verò vitam æternam.
23. Stipendia *x* enim peccati, mors. Gratia *y* autem Dei, vita æterna, in Christo Jesu Domino nostro.*

n Coloss. 3. 5.
o instrumenta.
p in statu legis, seu sub solo legis ductu.
q Joan. 8. 34. 2. Pet. 2. 19.
r animæ.
s agite.
† Dom. 7. Post. Pentec.
t seu facile consilium, & præceptum.
u alieni à justitia.
x merces.
y gratuitum donum Dei.

Caput VII.

I. Sicut Christus per suam mortem nos liberavit à lege, quæ peccatum poterat ostendere & acuere, sed non tollere, 7

II. Ita & Christi gratia nos liberabit à fomite peccati

seu

seu concupiscentia, quam nunc etiam justi experiuntur. 14.

a vim legis.

1. AN ignoratis fratres (scientibus enim legem *a* loquor) quia lex in homine dominatur, quanto tempore vivit?

b 1. Cor. 7. 39. *c* ut declarem exemplo. *d* viri.

2. *b* Nam *c* quæ sub viro est mulier, vivente viro, alligata est legi *d*: si autem mortuus fuerit vir ejus, soluta est à lege viri.

3. Igitur, vivente viro, vocabitur adultera si fuerit cum alio viro: si autem mortuus fuerit vir ejus, liberata est à lege viri: ut non sit adultera si fuerit cum alio viro *e*.

e conjugata. *f* liberati. *g* mortem corporalem.

4. Itaque fratres mei & vos mortificati *f* estis legi per corpus *g* Christi: ut sitis alterius, qui ex mortuis resurrexit, ut fructificemus Deo.

h Syr. incitabantur.

5. Cùm enim essemus in carne, passiones peccatorum, quæ per legem erant *h*, operabantur in membris nostris, ut fructificarent morti,

6. nunc autem soluti sumus à lege mortis, in qua detinebamur, ita ut serviamus in novitate spiritûs, & non in vetustate litteræ *l*.

l solam litteram sine spiritu sequentes. *m* Exod. 20. 17. Deut. 5. 21.

I. 7. Quid ergo dicemus? lex peccatum est? Absit. Sed peccatum non cognovi, nisi per legem: nam concupiscentiam nesciebam, nisi lex diceret: *m* Non concupisces.

n per illam prohibitionem. *o* fomes.

8. Occasione autem accepta *n*, peccatum *o* per mandatum operatum est in me omnem concupiscentiam. Sine lege enim peccatum mortuum erat.

9. Ego autem vivebam sine lege aliquando. Sed cùm venisset mandatum, peccatum revixit.

p consentiendo.

10. Ego autem mortuus sum *p*: & inventum est mihi mandatum, quod erat ad vitam, hoc esse ad mortem.

q fomes. *r* consentientem.

11. Nam peccatum *q* occasione accepta per mandatum, seduxit me, & per illud occidit *r*.

s 1. Tim. 1. 8.

12. *s* Itaque lex quidem sancta, & mandatum sanctum, & justum, & bonum.

t fomes.

13. Quod ergo bonum est, mihi factum est mors? Absit. Sed peccatum *t*, ut appareat peccatum, per bonum operatum

den Geist/ welchen auch die Gerechte / und er selbst leyde/ erledige allein GOttes Gnad durch Christum/ 14.

1. WIsset ihr nit/ liebe Brüder / (dan ich rede mit denen / die das Gesatz wissen) daß herrsche das Gesatz über den Menschen / so lang er lebet?

2. Dan ein Weib/ das unter dem Mann ist / ist an das Gesatz gebunden / so lang der Mann lebet: wan aber ihr Mann stirbet / so ist sie vom Gesatz deß Manns entbunden.

3. Derowegen / wan sie sich beym Leben ihres Manns zu einem andern Mann gesellet / so wird sie eine Ehebrecherin genannt werden: wan aber ihr Mann gestorben ist so ist sie vom Gesatz deß Manns befreyet: also / daß sie keine Ehebrecherin ist / wan sie sich zu einem andern Mann gesellet.

4. Also / liebe Brüder / seyd ihr auch dem Gesatz getödtet / durch den Leib Christi: auf daß ihr eines andern seyet / der von den Todten ist aufgestanden / damit wir GOTT Frucht bringen.

5. Dan als wir im Fleisch waren / da würckten die sündliche Lüsten / so durch das Gesatz erwecket wurden / in unsern Glidern / dem Tod Frucht zu bringen.

6. Nun aber seynd wir vom Gesatz deß Todts entbunden / von welchem wir angehalten wurden also / daß wir GOtt im neuen Weesen deß Geists / und nit im alten Weesen deß Buchstabens dienen sollen.

I. 7. Was sollen wir dan sagen? Ist das Gesatz Sünd? Das sey fern. Aber ich erkannte die Sünd nit / dan durch das Gesatz: dan ich wuste nichts von dem Lust / wan das Gesatz nit gesagt hätte: Laß dich nit gelüsten.

8. Als aber die Sünd dise Gelegenheit bekam / würckete sie durch das Gebott in mir allerhand böse Lust. Dan ohn das Gesatz war die Sünd todt.

9. Ich aber lebete etwan ohn das Gesatz. Als aber das Gebott kam / da ward die Sünd widerum lebendig.

10. Ich aber starb: und hat sich befunden / daß mir das Gebott / so zum Leben gegeben war / zum Tod gereiche.

11. Dan die Sünd nahm durch das Gebott die Gelegenheit / und verführte mich / und sie tödtete mich durch dasselbig.

12. Derowegen ist das Gesatz heilig / das Gebott ist auch heilig / und gerecht / und gut.

13. Ist dan dasselbig / so gut ist / mir zum Tod worden? Das sey fern. Sondern die Sünd / damit sie offenbahr wurde / daß sie Sünd ist / hat durch das Gut

Gut den Tod an mir gewürcket: auf daß die Sünd durch das Gebott überaus sündig wurde.

II. 14. Dan wir wissen / daß geistlich sey das Gesatz: ich aber bin fleischlich / unter die Sünd verkaufft.

15. Dan ich verstehe nit was ich thue. Dan ich thue nit das Gute / das ich will: sondern ich thue das Böse / das ich hasse.

16. Wan ich aber dasselbig thue / das ich nit wil: so falle ich dem Gesatz bey / daß es gut ist.

17. Nun aber würcke ich dasselbig nit / sondern die Sünd / die in mir wohnet.

18. Dan ich weiß / daß in mir / das ist / in meinem Fleisch nichts Guts wohnet. Dan das Wöllen / ist wohl bey mir: aber das Gut zu vollbringen finde ich nit.

19. Dan ich thue das Gute nit / das ich wil: sondern ich thue das Böß / das ich nit wil.

20. So ich aber das thue / was ich nit wil: so würcke ich nun dasselbig nit / sondern die Sünd / welche in mir wohnet.

21. Derowegen finde ich ein Gesatz / wan ich Guts thun wil / daß mir das Böß anhanget.

22. Dan ich hab Lust an dem Gesatz GOttes / nach dem innerlichen Menschen:

23. Aber ich sihe ein ander Gesatz in meinen Glidern / das dem Gesatz meines Gemüths zuwider ist / und mich gefangen nimmt im Gesatz der Sünd / das in meinen Glidern ist.

24. Ich unseeliger Mensch / wer wird mich doch erlösen von dem Leib dises Todts?

25. Die Gnad GOttes durch JEsum Christum unsern HErrn. So diene ich nun selbst mit dem Gemüt dem Gesatz GOttes: Aber mit dem Fleisch dem Gesatz der Sünd.

Das VIII. Capitel.

I. Die / so Christo durch den Glauben und Gnad einverleibt / seynd frey von aller Schuld und Verdammnuß / wan sie nit nach dem Fleisch / sondern nach dem Geist wandlen / 1.
II. Ermahnt / daß man dem Geist nachlebe / auf daß wir der künfftigen Herrlichkeit Miterben seyen / 12.
III. Lobt die Lieb GOttes gegen die / so Ihn lieben / welchen alles zum Besten dienet / 28.

1. SO ist nun keine Verdammnuß denen / die in Christo JEsu seynd / welche nit nach dem Fleisch wandlen.

2. Dan das Gesatz deß Geists / der da lebendig macht in Christo JEsu / hat mich vom Gesatz der Sünd / und deß Todts befreyet.

3. Dan das dem Gesatz unmöglich war / in dem / daß es durch das Fleisch geschwächet war: so hat

---

est mihi mortem: ut fiat supra modum peccans *u* peccatum per mandatum.

II. 14. Scimus enim quia lex spiritualis est, ego autem carnalis sum venumdatus sub peccato.

15. Quod enim operor, non intelligo *x*. Non enim quod volo bonum, hoc ago: sed quod odi malum, illud facio.

16. Si autem quod nolo, illud facio: consentio legi *y*, quoniam bona est *z*.

17. Nunc autem jam non ego *a* operor illud, sed quod habitat in me peccatum *b*.

18. Scio enim quia non habitat in me, hoc est in carne mea, bonum. Nam velle, adjacet mihi: perficere autem bonum, non invenio.

19. Non enim quod volo bonum, hoc facio: sed quod nolo malum, hoc ago.

20. Si autem quod nolo, illud facio: jam non ego operor illud, sed quod habitat in me, peccatum.

21. Invenio igitur legem, volenti mihi facere bonũ, quoniam mihi malũ *c* adjacet.

22. † condelector enim legi Dei secundùm *d* interiorem hominem:

23. video autem aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis meæ, & captivantem *e* me in lege peccati, quæ est in membris meis.

24. Infelix ego homo, quis me liberabit de corpore mortis hujus? *f*

25. Gratia Dei per Jesum Christum Dominum nostrum. * Igitur ego ipse mente servio legi Dei *g*: carne autem legi peccati *h*.

CAPUT VIII.

I. Christo per baptismum insiti ab omni damnatione sunt liberi, si non carnem sectentur, sed spiritum quem acceperunt: 1.
II. Spiritum inquam adoptionis, qui Dei filios ac gloriæ heredes efficit; ad quam gloriam universi aspirant, 12.
III. Declarat incomparabilem Dei erga suos exhibitam in Christo charitatem, asserens nihil posse eos à charitate Dei separare. 28.

1. NIhil ergo nunc damnationis est iis, qui sunt in Christo Jesu *a*, qui non secundùm carnem ambulant.

2. Lex enim spiritûs vitæ in Christo Jesu liberavit me à lege peccati & mortis *b*.

3. *c* Nam quod impossibile erat legi *d*, in quo infirmabatur per carnem: Deus filium

---

u peccare faciens.
x approbo.
y prohibenti concupiscentiam.
z lex illa.
a sc. deliberatè.
b fomes.
c fomes.
† PRO REMISS. PECCAT.
d 1. Pet. 3. 4.
e velut invitum trahentem.
f obnoxio huic miseriæ.
g non consentiendo concupiscentiæ.
h licet repugnem voluntate.
a i. conjunctiChristo.
b fomitis, qui per consensum animam occidit.
c Act. 15. 10. Hebr. 9. 15.
d Mosaicæ.

lium suum mittens in similitudinem carnis peccati, & de peccato damnavit *e* peccatum in carne,

e occidit & abolevit.

4. ut justificatio legis impleretur in nobis, qui non secundùm carnem ambulamus, sed secundùm spiritum.

5. Qui enim secundùm carnem sunt: quæ carnis sunt, sapiunt. Qui verò secundùm spiritũ sunt: quæ sunt spiritûs, sentiunt.

6. Nam prudentia carnis, mors est *f*: prudentia autem spiritûs, vita, & pax.

f mortem animæ affert.

7. quoniam sapientia carnis inimica est Deo: legi enim Dei non est subjecta: nec enim potest.

8. Qui autem in carne sunt *g*, Deo placere non possunt.

g i. carnales, secundùm carnem viventes.

9. Vos autem in carne non estis, sed in spiritu: si tamen spiritus Dei habitat in vobis. Si quis autem Spiritum Christi non habet: hic non est ejus *h*.

h servus.

10. Si autẽ Christus in vobis est: corpus quidem mortuum *l* est propter peccatum, spiritus verò vivit propter justificationem.

l i. obnoxium morti.

11. *m* Quòd si Spiritus ejus, qui suscitavit Jesum à mortuis, habitat in vobis: qui suscitavit Jesum Christum à mortuis, vivificabit & mortalia corpora vestra, propter inhabitantem Spiritum ejus in vobis.

m *Actor.* 3. 15. & 4. 18. & 5. 30. & 13. 38. *Sup.* 4. 24. 1. *Cor.* 6. 14. & *alibi.*

II. 12. Ergo † fratres debitores sumus non carni, ut secundùm carnem vivamus.

† Dom. 8. Post. Pentec.

13. *n* Si enim secundùm carnem vixeritis, moriemini: si autem spiritu facta carnis mortificaveritis, vivetis *o*.

n 1. *Thess.* 5. 19.
o vita æterna.

14. Quicumque enim spiritu Dei aguntur, ij sunt filii Dei.

15. *p* Non enim accepistis spiritum servitutis iterum in timore, sed accepistis spiritum *q* adoptionis filiorum, in quo clamamus: Abba (Pater)

p 2. *Tim.* 1. 7.
q *Gal.* 4. 5.

16. Ipse enim Spiritus testimonium *r* reddit spiritui nostro, quòd sumus filii Dei.

r interna inspiratione.

17. Si autem filii, & heredes: * heredes quidem Dei, coheredes autem Christi: * si tamen compatimur, ut & conglorificemur.

† Dom. 4. Post Pentec.
† De Plur. Mart.

18. † Existimo enim, quòd † non sunt condignæ *s* passiones hujus temporis ad futurã gloriam, quæ revelabitur in nobis.

s sc. ex se, nec pares sunt.

GOtt seinen Sohn gesandt / in der Gleichnuß deß sündlichen Fleisches / und hat die Sünd im Fleisch durch die Sünd verdammt:

4. Damit in uns die Rechtfertigung deß Gesatzs erfüllet wurde / die wir nit nach dem Fleisch / sondern nach dem Geist wandlen.

5. Dan die nach dem Fleisch leben / die seynd fleischlich gesinnet / die aber dem Geist folgen / die seynd auch geistlich gesinnet.

6. Aber fleischlich gesinnet seyn *a* / ist der Tod: und geistlich gesinnet seyn / ist Leben und Frid.

7. Dan nach dem Fleisch gesiñet seyn / ist eine Feindschafft wider GOtt; dieweil es dem Gesatz GOttes nit unterworffen ist / dan es mag auch nit.

8. Welche nun fleischlich seynd / die können GOtt nit gefallen.

9. Ihr aber seyd nit fleischlich / sondern im Geist: wo anderst der Geist GOTTes in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nit hat / der ist nit sein.

10. Ist aber Christus in euch so ist der Leib zwar todt / umb der Sünd willen: aber der Geist lebet um der Rechtfertigung willen.

11. So nun der Geist deß jenigen / der JEsum von den Todten auferwecket / in euch wohnet / so wird auch derselbig / der JEsum Christum von den Todten auferwecket hat / eure sterbliche Leiber lebendig machen / um seines Geists willen / der in euch wohnet.

II. 12. Derowegen seynd wir Schuldner / liebe Brüder / nit dem Fleisch / daß wir nach dem Fleisch leben.

13. Dan so ihr nach dem Fleisch leben werdet / so werdet ihr sterbẽ: so ihr aber die Werck deß Fleisches durch den Geist tödten werdet / so werdet ihr leben

14. Dan alle / so durch den Geist GOttes getriben werden / dieselbige seynd Kinder GOttes.

15. Dan ihr habt nit einen knechtlichen Geist empfangen / daß ihr euch abermahl förchten müsset; sondern ihr habt empfangen den Geist deren die zu Kindern angenommen seynd / durch welchen wir ruffen: Abba / (lieber Vatter:)

16. Dan derselbig Geist gibt unserm Geist Zeugnuß / daß wir Kinder GOttes seynd.

17. Seynd wir aber Kinder / so seynd wir auch Erben: nemlich / Erben GOttes / aber Miterben Christi: jedoch / so wir mit Ihm leyden / auf daß wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

18. Dan ich halte es darfür / daß diser Zeit Leyden nit gemäß sey der künfftigen Herrlichkeit / welche in uns soll offenbahrt werden.

a die fleischliche Weißheit.

19. Dan das langwürige Harren der Creatur/ wartet auf die Offenbahrung der Kinder GOttes.
20. Dan die Creatur iſt der Eytelkeit unterworffen / ohn a ihren Willen / ſondern um deſſen willen/ der ſie auf Hoffnung unterworffen hat:
21. Dan auch die Creatur wird frey werden vom Dienſt deß vergänglichen Weeſens zu der herꝛlichen Freyheit der Kinder GOttes.
22. Dan wir wiſſen / daß alle Creaturen ſeufftzen/ und ſich ängſtigen noch immerdar.
23. Nit allein aber ſie / ſondern auch wir ſelbſt / die wir die Erſtlingen deß Geiſts haben: ja wir ſeufftzen bey uns ſelbſt / dieweil wir warten auf die Aufnehmung der Kinder GOttes / auf die Erlöſung unſers Leibs.
24. Dan wir ſeynd wol ſeelig worden/ der Hoffnung nach. Die Hoffnung aber/ die man ſihet/iſt keine Hoffnung/ dan wie kan man das hoffen/ was man ſihet?
25. So wir aber das hoffen/ das wir nit ſehen/ ſo erwarten wirs durch Gedult.
26. Deßgleichen hilfft auch der Geiſt unſerer Schwachheit. Dan wir wiſſen nit / was wir bitten ſollen/ wie ſichs gebühret: ſondern der Geiſt ſelbſt begehret für uns mit unausſprechlichem Seufftzen.
27. Der aber die Hertzen durchforſchet / der weißt/ was deß Geiſts Begehren ſey: dan Er begehrt für die Heilige/ was GOtt gefällig iſt.
III. 28. Wir wiſſen aber / daß den jenigen / die GOTT lieb haben/ alle Ding zum Beſten dienen/ nemlich denen / welche nach dem Vorſatz zur Heiligkeit beruffen ſeynd.
29. Dan die Er vorgeſehen hat/die hat Er auch verordnet / daß ſie gleichförmig werden ſollen dem Ebenbild ſeines Sohns/auf daß derſelbig der Erſtgebohrne ſey unter vilen Brüdern.
30. Die Er aber zuvor verordnet hat/die hat Er auch beruffen: und die Er beruffen hat / die hat Er auch gerechtfertigt: die Er aber gerechtfertigt hat/ die hat er auch herrlich gemacht.
31. Was wollen wir dan hiezu ſagen? Iſt GOtt für uns; wer mag dan wider uns ſeyn?
32. Der auch ſeinem eygnen Sohn nit verſchonet hat/ ſondern hat denſelbigen für uns alle dargeben: wie ſolte Er uns dan auch nit alles mit Ihm geſchenckt haben?
33. Wer wil dan die Außerwöhlte GOttes beſchuldigen? GOtt iſts/ der da rechtfertigt.
34. Wer wil dan verdammen? Chriſtus JEſus iſts/ der geſtorben/ ja der auch widerum aufer-

a wider

19. Nam expectatio creaturæ, revelationem *t* filiorum Dei expectat.
20. Vanitati *u* enim creatura ſubjecta eſt non volens, ſed propter eum, qui ſubjecit eam in ſpe *x*:
21. quia & ipſa creatura liberabitur *y* à ſervitute corruptionis, in libertatem gloriæ filiorum Dei.
22. Scimus enim quòd omnis creatura ingemiſcit *z*, & parturit uſque adhuc.
23. Non ſolùm autem illa, ſed & nos ipſi primitias ſpiritûs habentes, & ipſi intra nos gemimus adoptionem filiorum Dei expectantes, redemptionem corporis noſtri.*
24. Spe enim ſalvi facti ſumus. Spes autem quæ videtur, non eſt ſpes: nam quod videt quis, quid ſperat?
25. Si autem quod non videmus, ſperamus: per patientiam expectamus.
26. Similiter autem & ſpiritus *a* adjuvat infirmitatem noſtram: nam quid oremus, ſicut oportet, neſcimus: ſed ipſe Spiritus poſtulat *b* pro nobis gemitibus inenarrabilibus.
27. Qui autem ſcrutatur corda, ſcit quid deſideret *c* Spiritus: quia ſecundùm Deum poſtulat pro ſanctis.
III. 28. Scimus autem quoniam diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum, iis, qui ſecundùm propoſitum *d* vocati ſunt ſancti.
29. Nam quos præſcivit, & prædeſtinavit conformes fieri imaginis Filii ſui, ut ſit ipſe primogenitus in multis fratribus.
30. Quos autem prædeſtinavit, hos & vocavit: & quos vocavit, hos & juſtificavit: quos autem juſtificavit, illos & glorificavit.
31. Quid ergo dicemus ad hæc? ſi Deus pro nobis, quis contra nos?
32. *e* Qui etiam proprio Filio ſuo non pepercit, ſed pro nobis omnibus tradidit illum: quomodo non etiam cum illo omnia nobis donavit *f*?
33. Quis accuſabit adversùs electos Dei? Deus *g* qui juſtificat,
34. quis eſt qui condemnet? Chriſtus Jeſus *h*, qui mortuus eſt, immò, qui & reſur-

t manifeſtationem gloriæ.
u corruptioni.
x liberationis.
y in homine.
z gemens optat.
a Sanctus.
b nos facit poſtulare.
c deſiderare faciat.
d Dei electionem.
e Gen. 22. 12.
f certiſſimè donabit.
g eſt.
h eſt.

surrexit, qui est ad dexteram Dei, qui etiam interpellat pro nobis.

† Sanct. Ignat. Ep. Et Mart.

35. † Quis ergo nos separabit à charitate Christi? tribulatio? an angustia? an fames? an nuditas? an periculum? an persecutio? an gladius?

l Psalm. 43 23. *m* occidimur. *n* destinatæ occisioni. *o* ejus amore & auxilio. *p* præsentia.

36. (sicut scriptum est: *l* Quia propter te mortificamur *m* tota die: æstimati sumus sicut oves occisionis *n*)

37 Sed in his omnibus superamus propter eum *o* qui dilexit nos.

38. Certus sum enim, quia neque mors, neque vita, neque Angeli, neque principatus, neque virtutes, neque instantia *p*, neque futura, neque fortitudo,

39. neque altitudo, neque profundum, neque creatura alia poterit nos separare à charitate Dei, quæ est in Christo Jesu Domino nostro. *

standen ist / und ist zu der Rechten GOttes / der auch selbst für uns bittet.

35. Wer wil uns dan scheiden von der Lieb Christi? Trübsaal? oder Angst? Hunger? oder Blöß? Gefahr? Verfolgung? oder Schwerdt?

36. (wie dan geschriben stehet: Um deinetwillen werden wir den gantzen Tag getödtet: wir seynd geachtet wie die Schaaf / die man schlachtet)

37. Aber in disem allem überwinden wir / umb dessen willen / der uns geliebet hat.

38. Dan ich bin gewiß / daß weder Tod / noch Leben noch Engel / noch Fürstenthum / noch Kräfften / noch was gegenwärtig ist / noch was künfftig ist / noch Stärck /

39. noch Höhe / noch Tieffe / noch einige andere Creatur uns wird scheiden können von der Lieb GOTTes / die in Christo JESU ist / unserm HERRN.

Caput IX.

I. Propter Judæorum ruinam, de qua vehementer dolet, 1.

II. Promissiones non frustrari asserit factas à Deo Abrahæ filiis; cum illæ non pertineant ad omnes carnales Abrahæ filios, sed tantum ad eos qui ex Judæis & Gentilibus gratuita Dei electione filii Abrahæ per fidem constituuntur: 6.

III. Deus autem cujus vult miseretur, & quem vult, indurat: 14.

IV. Vocans & eligens sibi filios promissionis ex Judæis & Gentibus. 24.

V. Licèt relinquat illos Judæos, qui non ex fide sed ex operibus justitiam quærunt, Gentes justificans per fidem in Christum. 30.

Das IX. Capitel.

I. Paulus bethauret / daß die Juden verworffen seynd / und erzehlt seine Lieb gegen sie / 1.

II. Zeigt / daß darum die Verheissungen / so Abrahä geschehen / nit seynd aufgehoben / dieweil sie nit betreffen die Kinder dem Fleisch nach / das ist / die Juden / sondern die Kinder der Verheissung / und der Gnadenwahl / die an Christum glauben / 6.

III. Deßwegen aber GOtt nit ungerecht ist / dan Er erbarmet sich über welchen Er wil / und laßt verstockt werden / welchen Er wil / 14.

IV. Und hat sowohl aus den Juden / als Heyden / Kinder der Verheissung erwöhlt / 24.

V. Jene aber hat Er von dem Heyl verstossen / weil sie in Christum nit geglaubt: dise aber erwehlet / weil sie an Ihn geglaubet / 30.

a teste vel coram Christo. *b* me illuminante. *c* ob Judæorum incredulitatem. *d* Act. 9. 2. 1. Cor. 15. 9. *e* Græcè latria, cultus Dei.

1. Veritatem dico in *a* Christo, non mentior, testimonium mihi perhibente conscientia mea in Spiritu sancto *b*:

2. quoniam tristitia mihi magna est, & continuus dolor *c* cordi meo.

3. *d* Optabam enim ego ipse anathema esse à Christo pro fratribus meis, qui sunt cognati mei secundùm carnem,

4. qui sunt Israelitæ, quorum adoptio est filiorum, & gloria, & testamentum, & legislatio, & obsequium *e*, & promissa:

5. quorum patres, & ex quibus est Christus secundùm carnem, qui est super omnia Deus benedictus in sæcula. Amen.

f id dico: *g* promissio.

II. 6. Non autem *f* quòd exciderit verbum *g* Dei. Non enim omnes qui ex Israel sunt, ii sunt Israelitæ:

1. Ich sag die Warheit in Christo / und lüge nit: dessen mir mein Gewissen Zeugnuß gibt im Heiligen Geist:

2. Daß ich grosse Traurigkeit und stättigen Schmertzen in meinem Hertzen trage.

3. Dan ich wünschte mir selbst verbannt zu seyn von Christo für meine Brüder / die meine Blutsverwandte seynd nach dem Fleisch /

4. Welche Israeliten seynd / denen die Aufnehmung zu Kindern gehöret / und die Herrlichkeit / und der Bund / und das gegebne Gesatz / und der Gottesdienst / und die Verheissungen:

5. Denen auch die Vätter zugehören / und aus welchen auch Christus herkommen ist nach dem Fleisch / der GOtt ist / über alles gebenedeyt in Ewigkeit / Amen.

II. 6. Aber diß ist nit darum gesagt / als wan GOttes Wort wär aufgehoben: dan es seynd nit alle Israeliten / die von Israel herkommen:

7. Wie

7. Wie auch nit alle / die von Abrahams Saamen seynd darum seine Kinder seynd / sondern in Jsaac wird dir der Saam genannt werden:

8. Das ist / welche Kinder deß Fleisches seynd/ die seynd nit GOttes Kinder sonder die Kinder der Verheissung seynd/ die werdẽ im Saamẽ gerechnet.

9. Dan diß Wort ist ein Wort der Verheissung: Um dise Zeit wil ich kommen / und Sara wird einen Sohn haben.

10. Nit allein aber sie / sondern auch Rebecca / da sie von einem Beylager unsers Vatters Jsaac schwanger war.

11. Dan als die Kinder noch nit gebohren waren/ noch etwas Guts oder Böses gethan hatten/ (auf daß der Vorsatz GOttes nach der Außerwöhlung bestunde)

12. ward zu ihr gesagt / nit aus den Wercken / sondern aus dem Beruff:

13. Der Groß wird dem Kleinern dienen/ wie geschriben stehet: Jacob hab Jch geliebet / Esau aber hab Jch gehasset.

III. 14. Was wollen wir dan sagen/ ist dan Ungerechtigkeit bey GOtt? Das sey fern.

15. Dan Er spricht zu Moyse: Jch werde mich erbarmen über welchen ich mich erbarme: und werde Barmhertzigkeit erzeigen/ über welchen Jch mich erbarmen werde.

16. Derowegen ligts nit an dem der da wil noch an dem der da lauffet/ sondern an GOttes erbarmẽ.

17. Dan die Schrifft spricht zu dem Pharao: Eben darzu hab Jch dich erwecket / daß ich an dir meine Krafft beweise/ und daß mein Nam in der gantzen Welt verkündiget werde.

18. Derowegen erbarmet Er sich über welchen Er wil Er verhärtet auch/ welchen Er wil.

19. Nun sprichst du zu mir: Was beschuldiget Er uns dan? Dan wer kan seinem Willen widerstehen?

20. O Mensch/ wer bist du / daß du mit GOtt rechten soltest? Spricht auch ein Werck zu dem der es gemacht hat: warum hast du mich also gemacht?

21. Hat der Haffner nit Macht aus einem klumpen Laim zu machen ein Gefäß zu der Ehr/ und das andere zu der Unehr?

22. Also/ da GOtt den Zorn erzeigen / und seine Macht bekannt machen wolte / hat Er die Gefäß deß Zorns mit grosser Gedult übertragen/ welche zur Verdammnuß bereit waren:

23. Auf daß Er die Reichthum seiner Herrlichkeit erzeigte gegen die Gefäß der Barmhertzigkeit/ die Er zur Herrlichkeit *a* bereitet hat.

IV. 24. Welche Er auch beruffen hat/ nemlich uns/

a herrlichen Glory

7. neque qui ſemen ſunt Abrahæ, omnes filii: *h* ſed in Iſaac vocabitur tibi ſemen:

8. id eſt, non qui filii carnis, hi filii Dei: ſed *l* qui filii ſunt promiſſionis *m*, æſtimantur in ſemine.

9. Promiſſionis enim verbum hoc eſt: *n* Secundùm hoc tempus veniam: & erit Saræ filius.

10. Non ſolùm autem illa: *o* ſed & Rebecca ex uno concubitu habens, Iſaac patris noſtri.

11. Cùm enim nondum nati fuiſſent, aut aliquid boni egiſſent, aut mali (ut ſecundùm electionem propoſitum Dei maneret *p*)

12. Non ex operibus *q*, ſed ex vocante dictum eſt ei:

13. *r* Quia major ſerviet minori, ſicut ſcriptum eſt: Jacob dilexi, Eſau autem odio habui.

III. 14. Quid ergo dicemus? Numquid iniquitas apud Deum? Abſit.

15. Moyſi enim dicit: *s* Miſerebor cujus miſereor: & miſericordiam præſtabo cujus miſerebor.

16. Igitur non volentis, neque currentis, ſed miſerentis eſt Dei.

17. Dicit enim Scriptura Pharaoni: *t* Quia in hoc ipſum excitavi te *u*, ut oſtendam in te virtutem meam: & ut annuntietur nomen meum in univerſa terra.

18. Ergo cujus vult miſeretur, & quem vult indurat *x*.

19. Dicis itaque mihi: Quid adhuc quæritur *y*? voluntati enim ejus quis reſiſtit?

20. O homo, tu quis es, qui reſpondeas Deo *z*? Numquid *a* dicit figmentum ei, qui ſe finxit: Quid me feciſti ſic?

21. An non habet poteſtatem figulus luti ex eadem maſſa facere aliud quidem vas in honorẽ *b*, aliud verò in contumeliam *c*?

22. Quòd ſi Deus volens oſtendere iram, & notam facere potentiam ſuam, ſuſtinuit in multa patientia, vaſa iræ, apta *d* in interitum,

23. ut oſtenderet divitias gloriæ ſuæ in vaſa miſericordiæ, quæ præparavit in gloriam.

IV. 24. Quos & vocavit nos non ſolùm

h Gen. 21. 12.
l Gal. 4. 28.
m ad quos pertinet promiſſio ſalutis.
n Gen. 18. 10.
o Gen. 25. 24.
p ſtabile.
q quæ adhuc nulla erant.
r Gen. 25. 23 Mal. 1. 2.
s Exod. 33. 19.
t Exod. 9. 16.
u regem eſſe.
x negando gratiam.
y Deus.
z arguens ejus judicia.
a Sap. 15. 7. Iſai. 45. 9. Jerem. 18. 6.
b uſum honorificum.
c vile miniſterium.
d aptata ſeu parata.

lùm ex Judæis, sed etiam ex Gentibus,

e Osee 2. 24. 1. Petr. 2. 10.

25. sicut in Osee dicit: *e* Vocabo non plebem meam, plebem meam: & non dilectam, dilectam: & non misericordiam consecutam, misericordiam consecutam.

f Osee 1. 10.

26. *f* Et erit: In loco, ubi dictum est eis: Non plebs mea vos: ibi vocabuntur filii Dei vivi.

g Isaia 10. 22. *h* pars quædam.

27. Isaias autem clamat pro Israel: *g* Si fuerit numerus filiorum Israel tamquam arena maris, reliquiæ *h* salvæ fient.

28. Verbum enim consummans, & abbrevians in æquitate: quia verbum breviatum faciet Dominus super terram:

l Isai. 1. 9.

29. & sicut prædixit Isaias: *l* Nisi Dominus Sabaoth reliquisset nobis semen, sicut Sodoma facti essemus, & sicut Gomorrha similes fuissemus *m*.

m i. prorsus periissemus.

V. 30. Quid ergo dicemus? Quòd gentes, quæ non sectabantur justitiam, apprehenderunt justitiam: justitiam autem, quæ ex fide est.

31. Israel verò sectando legem justitiæ, in legem justitiæ non pervenit.

n voluit evadere justus.

32. Quare? Quia non ex fide, sed quasi ex operibus *n*: offenderunt enim in lapidem offensionis,

o Isai. 8. 14. & 28. 16. 1. Petr. 2. 7.

33. sicut scriptum est: *o* Ecce pono in Sion lapidem offensionis, & petram scandali: & omnis, qui credit in eum, non confundetur.

CAPUT X.

I Justitia fidei in Christum præcellit justitiam legalem: 1.

II. Sed Judæi malè quærunt istam, & malè repellunt illam, quæ omnibus in Christum credentibus offertur, dum fides Christi ubique prædicatur 12.

a erga Judæos propensa est.

1. FRatres, voluntas *a* quidem cordis mei, & obsecratio ad Deum, fit pro illis in salutem.

2. Testimonium enim perhibeo illis, quòd æmulationem Dei habent, sed non secundùm scientiam.

b in operibus legis sitam. *c* tueri.

3. Ignorantes enim justitiam DEI, & suam *b* quærentes statuere *c*, justitiæ DEI non sunt subjecti.

nit allein aus den Juden / sondern auch aus den Heyden /

25. Wie Er dan auch durch Osee spricht: Ich wil mein Volck nennen / das nit mein Volck ist: und meine Geliebte / die nit meine Geliebte ist: und daß die Barmhertzigkeit erlangt hab / die nit Barmhertzigkeit erlanget hatte.

26. U. es wird geschehē: An dem Ort / da zu ihnen gesagt ward: Ihr seyd nit mein Volck: daselbst werden sie Kinder deß lebendigē GOttes genañt werdē.

27. Isaias aber schreyet für Israel: Wan die Zahl der Kinder Israel seyn wird / wie der Sand am Meer / noch werden die Ubrige seelig werden.

28. Dan diß ist das Wort / so vollenden und abkürtzen wird in Gerechtigkeit: dan der HErr wird ein abgekürtztes Wort machen auf Erden:

29. Und wie Isaias hat vorgesagt: Wan uns der HERR Sabaoth nit hätte Saamen überbleiben lassen / so wären wir worden wie Sodoma / und gleichwie Gomorrha.

V. 30. Was wollen wir dan sagen? diß nemlich daß die Heydē / welche der Gerechtigkeit nit nachgetrachtet / die Gerechtigkeit erlanget haben / aber die Gerechtigkeit / die aus dem Glauben ist.

31. Israel aber / wiewohl er nach dem Gesatz der Gerechtigkeit getrachtet hat / ist gleichwohl zum Gesatz der Gerechtigkeit nit kommen.

32. Warum? dieweil sie es nit aus dem Glauben / sondern als aus den Wercken gesucht haben: dan sie haben sich an den Stein der Aergernuß gestossen /

33. wie geschriben stehet: Sihe / ich lege in Sion einen Stein deß Anstosses / und einen Felß der Aergernuß. Und wer an ihn glaubet / der wird nit zu Schanden werden.

Das X. Capitel.

I. Paulus setzt gegen einander die Gerechtigkeit deß Gesatzs / und GOttes / welche er jener vorziehet / als welche bestehet in dem Glauben Christi / 1.

II. Zu welchem nit allein die Juden / sondern auch alle Heyden beruffen worden / inmassen allen das Evangelium sol angekündigt werden / 12.

1. LIebe Brüder / meines Hertzens Wunsch und Flehen zu GOtt ist zwar für sie / daß sie mögen seelig werden.

2. Dan ich gibe ihnen das Zeugnuß / daß sie einen feurigen / **a** Eyfer GOttes haben / aber nit nach dem rechten Verstand.

3. Dan dieweil sie die Gerechtigkeit GOttes nit erkennen / sondern trachten ihre eygne Gerechtigkeit aufzurichten / so seynd sie der Gerechtigkeit GOttes nit unterworffen. **b**

a hefftigen / b unterthänig.

4.

4. Dan das End deß Geſatzs iſt Chriſtus/ zur Gerechtigkeit allen/ die da glauben.

5. Dan Moyſes hat geſchriben von der Gerechtigkeit/ welche aus dem Geſatz kommt/ daß/ welcher Menſch dieſelbige thut/ dadurch leben werde.

6. Aber die Gerechtigkeit/ welche aus dem Glauben kommt/ ſpricht alſo: Sprich nit in deinem Hertzen: Wer wird gen Himmel auffahren? das iſt/ Chriſtum herab führen.

7. Oder wer wird in den Abgrund hinab fahren? das iſt/ Chriſtum von den Todten widerum herauf bringen.

8. Aber was ſagt die Schrifft? Das Wort iſt nahe in deinem Mund/ und in deinem Hertzen: Diß iſt das Wort deß Glaubens/ das wir predigen.

9. Dan ſo du mit deinem Mund den HErrn JEſum bekenneſt/ und glaubeſt in deinem Hertzen/ daß Jhn GOTT von den Todten auferwecket hat/ ſo wirſt du ſeelig werden.

10. Dan mit dem Hertzen glaubet man zur Gerechtigkeit: aber mit dem Mund geſchicht die Bekanntnuß zur Seeligkeit.

11. Dan die Schrifft ſagt: Wer an Jhn glaubt/ der wird nit zu Schanden werden.

II. 12. Dan es iſt hie kein Unterſchid zwiſchen Juden und Griechen. Dieweil einer HErr ihrer aller iſt/ der reich iſt gegen alle/ die Jhn anruffen.

13. Dan ein jeglicher/ der deß HErrn Namen wird anruffen/ der wird ſeelig werden.

14. Wie ſollen ſie aber den jenigen anruffen/ an den ſie nit glauben? Oder wie ſollen ſie dem glauben/ den ſie nit gehöret haben? wie ſollen ſie aber hören ohne Prediger?

15. wie ſollen ſie aber predigen/ wan ſie nit geſandt werden? wie geſchriben ſtehet: wie ſchön ſeynd die Füß der jenigen/ die den Friden verkündigen/ und das Gut verkündigen?

16. Aber ſie ſeynd dem Evangelio nit alle gehorſam. Dan Jſaias ſpricht: HErr/ wer hat geglaubt unſerm Gehör?

17. Alſo iſt der Glaub aus dem Gehör: Das Gehör aber durch das Wort Chriſti.

18. Jch ſag aber: haben ſie es nit gehöret? und zwar in alle Land iſt ausgangen ihr Schall und biß an das End der Welt ihre Wort.

19. Jch ſag aber: Hats Jſrael nit erkannt? Aufs erſt ſpricht Moyſes: Jch wil euch zum Eyfer erwecken durch ein Volck/ das kein Volck iſt: und durch ein unverſtändiges Volck wil Jch euch zum Zorn bewegen.

20. Jſaias aber erkühnet ſich/ und ſpricht: Jch bin gefunden von denen/ die mich nit ſuchten: und

4. Finis enim legis, Chriſtus, ad juſtitiam omni credenti.

5. Moyſes enim ſcripſit, quoniam juſtitiam, quæ ex lege eſt, *d* qui fecerit homo, vivet in ea.

6. Quæ autem ex fide eſt juſtitia, ſic dicit: *e* Ne dixeris in corde tuo: quis aſcendet in cælum? id eſt, Chriſtum deducere:

7. Aut quis deſcendet in abyſſum? hoc eſt, Chriſtum à mortuis revocare,

8. Sed quid dicit Scriptura? *f* Propè eſt verbum in ore tuo, & in corde tuo: hoc eſt verbum fidei, quod prædicamus.

9. Quia ſi confitearis in ore tuo Dominum Jeſum *g*, & in corde tuo credideris, quòd Deus illum ſuſcitavit à mortuis, ſalvus eris.

10. † Corde enim creditur ad juſtitiam: ore autem confeſſio fit ad ſalutem.

11. Dicit enim Scriptura: *h* Omnis, qui credit in illum, non confundetur *l*.

II. 12. Non enim eſt diſtinctio Judæi, & Græci: nam idem Dominus omnium, dives in omnes, qui invocant illum.

13. *m* Omnis enim, quicumque invocaverit nomen Domini, ſalvus erit.

14. Quomodo ergo invocabunt, in quem non crediderunt? Aut quomodo credent ei, quem non audierunt? Quomodo autem audient ſine prædicante?

15. Quomodo verò prædicabunt niſi mittantur? ſicut ſcriptum eſt: *n* Quàm ſpecioſi pedes *o* evangelizantium pacem *p*, evangelizantium bona! *q*

16. Sed non omnes obediunt Evangelio. Iſaias enim dicit: *r* Domine quis credidit auditui *s* noſtro?

17. Ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum *t* Chriſti.

18. Sed dico: Numquid non audierunt? *u* Et quidem in omnem terram exivit ſonus eorum, & in fines orbis terræ verba eorũ. *

19. Sed dico: Numquid Iſrael non cognovit? Primus Moyſes dicit: *x* Ego ad æmulationem vos adducam in non gentem: in gentem inſipientem, in iram vos mittam *y*.

20. Iſaias autem audet, & dicit: *z* Inventus ſum à non quærentibus me: palam

d *Lev.* 18. 5. *Ezech.* 20. 11.
e *Deut.* 30. 12.
f *Deut.* 30. 14.
g i. adventum Filii Dei in mundum.
† Sanct. Andr.
h *Iſai.* 28. 16.
l ſpe ſua fruſtratus.
m *Ioel* 2. 32. *Act.* 2. 21.
n *Iſai.* 52. 7. *Nah.* 1. 15.
o inceſſus & diſcurſus.
p felicitatem.
q æterna.
r *Iſai.* 53. 1. *Ioan.* 12. 38.
s auditis à nobis.
t prædicationem Chriſti.
u *Pſalm.* 18. 5.
x *Deut.* 32. 21.
y i. inducam.
z *Iſai.* 65. 1.

palam apparui iis, qui me non interrogabant.

a Isai. 65. 2.

21. Ad Israel autem dicit: *a* Tota die expandi manus meas ad populum non credentem, & contradicentem.

CAPUT XI.

I. Deus quosdam ex populo Judaico gratuita sua electione sibi servavit, per fidem in Christum salvandos, 1.

II. Reliquis ob incredulitatem in sua cæcitate juxta Prophetarum vaticinia relictis, ac Gentibus in locum ipsorum ex gratuita Dei bonitate assumptis: 7.

III. Quas monet Apostolus ne adversus Judæos glorientur: 16.

IV. Quódque Judæi ad tempus deserti tandem ad Christum convertentur; 25.

V. Exclamans divinæ sapientiæ incomprehensibilitatem admiratur. 33.

1. DIco ergo: Numquid Deus repulit populum suum? Absit. Nam & ego Israelita sum ex semine Abraham, de tribu Benjamin.

a i. prædestinavit.
b Syr. in. vocat.
c. 3. Reg. 19. 10.
d i. everterunt.

2. Non repulit Deus plebem suam, quam præscivit *a*. An nescitis in Elia quid dicit Scriptura: quemadmodum interpellat *b* Deum adversum Israel?

3. *c* Domine, Prophetas tuos occiderunt, altaria tua suffoderunt *d*: & ego relictus sum solus, & quærunt animam meam.

e 3. Reg. 19. 18.
f pauci quos Deus sibi reliquit.
g operum merito.
h electi Hebr.

4. Sed quid dicit illi divinum responsum? *e* Reliqui mihi septem millia virorum, qui non curvaverunt genua ante Baal.

5. Sic ergo & in hoc tempore reliquiæ *f* secundùm electionem gratiæ salvæ factæ sunt.

l Isai. 6. 9. & 29. 10. Matth. 13. 14. Joan. 12. 40. Actor. 28. 26.
m juxta Septuag.
n Psalm. 68. 23.
o pro peccatis.

6. Si autem gratia, jam non ex operibus *g*: alioquin gratia jam non est gratia.

II. 7. Quid ergo? quod quærebat Israel, hoc non est consecutus: electio *h* autem consecuta est: ceteri verò excæcati sunt:

8. sicut scriptum est: *l* Dedit illis Deus spiritum compunctionis *m*: oculos ut non videant, & aures ut non audiant, usque in hodiernum diem.

9. Et David dicit: *n* Fiat mensa eorum in laqueum, & in captionem, & in scandalum, & in retributionem illis *o*.

bin denen offentlich erschinen/ die nach mir nit fragten.

21. Zu Israel aber spricht er: Den gantzen Tag hab Ich meine Händ ausgestrecket zu einem Volck/ das nit glaubt/ und mir widerspricht:

Das XI. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Heyden / daß sie sich nit übernehmen/ wegen deß Unglaubens der Juden: weil nit alle Juden unglaubig/ und verworffen seynd/ 1.

II. Weil die Verblendung der Juden den Heyden zum Heyl gereicht/ 7.

III. Weil die Juden in den Patriarchen geheiligt seynd / und die Heyden/ als ein wilder Oelbaum/ durch die Gnad / in den guten Oelbaum / nemlich in die Kirchen eingeimpffet worden/ 16.

IV. Weil am End der Welt/wan die Völle der Heyden wird eingehen/ gantz Israel wird seelig werden/ 25.

V. Verwundert sich über GOttes Weißheit und Gütigkeit/ als der die Juden und Heyden zum Glauben beruffe/ 33.

1. SO sag ich nun: Hat dan GOtt sein Volck verworffen? Das sey fern. Dan ich bin auch ein Israeliter vom Saamen Abrahams/ aus dem Stamm Benjamin.

2. GOtt hat sein Volck nit verworffen / das Er vorgesehen hat. Wisset ihr nit / was die Schrifft von Elia sagt: Wie er vor GOtt tritt wider Israel?

3. HERR (spricht er) sie haben deine Propheten getödtet/ und deine Altär ausgegraben: und ich bin allein übrig bliben/ und sie suchen meine Seel.

4. Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? Ich hab mir sibentausend Mann übrig bleiben lassen/ welche vor dem Baal die Knye nit gebogen haben.

5. Also seynd dan auch etliche bey diser Zeit übrig bliben/ und nach der Wahl der Gnad GOttes seelig worden.

6. Ists aber Gnad / so ists ja nun nicht aus den Wercken: sonst wurde die Gnad nit mehr Gnad seyn.

II. 7. Was ists dan? Was Israel gesucht hat/ das hat er nit erlanget: aber die Wahl hat es erlanget: die andere aber seynd verblendet worden:

8. Wie geschriben stehet: GOtt hat ihnen einen stachelichen Geist gegeben: Augen/ daß sie nit sehen/ und Ohren/daß sie nit hören biß auf den heutigen Tag.

9. Und David spricht: Ihr Tisch solle ihnen zum Strick werden/ und zur Verhafftung/ und zum Anstoß/ und zur Vergeltung.

10. Ihre

10. Ihre Augen sollen verfinstert werden/ daß sie nit sehen/ und krümme ihren Rucken immerdar.

11. So sag ich nun: Haben sie darum also angestössen/ daß sie fallen solten? Das sey fern. Sondern durch ihre Ubertrettung ist den Heyden Heyl widerfahren/ damit sie ihnen nacheyferten.

12. So nun ihre Ubertrettung der Welt Reichthum ist/ und ihre Verminderung der Heyden Reichthum: wie vilmehr dan ihr Völle?

13. Dan euch Heyden sag ich: Weil ich der Heyden Apostel bin/ so wil ich meine Ambtsverwaltung auch in Ehren halten/

14. ob ich die jenige/ die mein Fleisch seynd/ einiger massen zum Eyfer anreitzen/ und etliche von ihnen zur Seeligkeit bringen möchte.

15. Dan so ihr Verlurst der Welt Versöhnung ist/ was ist dan die Aufnehmung anders/ dan das Leben aus den Todten?

III. 16. Ist der Anbruch heilig/ so ist auch der Taig heilig: Ist die Wurtzel heilig/ so seynd auch die Zweig heilig.

17. Seynd nun etlich von den Zweigen abgebrochen/ du aber/ da du ein wilder Oelbaum warest/ bist unter sie eingepfropfet *a*/ und bist also der Wurtzel/ und der Feißte im Oelbaum theilhafftig worden/

18. So rühme dich nit wider die Zweig. Rühmest du dich aber/ so tragest du die Wurtzel nit/ sondern die Wurtzel traget dich.

19. Darauf wirst du sagen: Die Zweig seynd abgebrochen/ auf daß ich eingepfropffet wurde.

20. Ist wohl geredt: sie seynd um deß Unglaubens willen abgebrochen. Du aber stehest durch den Glauben. Erhebe dich nit in deinem Sinn/ sondern förchte dir.

21. Dan so GOtt der natürlichen Zweigen nit verschonet hat: so möchte Er auch deiner villeicht nit verschonen.

22. Darum schaue die Güte/ und die Strengheit GOttes: Die Strengheit zwar an denen/ welche gefallen seynd: an dir aber die Güte GOttes/ wofern du in der Güte bleibest: sonst wirst du auch ausgehauen werden.

23. Es werden auch jene eingepfropffet werden/ wofern sie im Unglauben nit verharren. Dan GOtt ist mächtig genug/ sie widerum einzupfropffen.

24. Dan so du aus einem natürlichen wilden Oelbaum ausgehauen/ und wider die Natur in einen guten Oelbaum eingepfropffet bist/ wie vilmehr werden die jenige/ welche natürlich seynd/ in ihren eygnen Oelbaum eingepfropffet werden?

IV. 25. Dan ich wil euch/ liebe Brüder/ diß Ge-

a eingepflantzet

10. Obscurentur oculi eorum ne videant: & dorsum eorum semper incurva *p*.

11. Dico ergo: Numquid sic offenderunt ut caderent? Absit. Sed illorum delicto *q*, salus est Gentibus ut illos æmulentur.

12. Quòd si delictum illorum divitiæ sunt mundi, & diminutio eorum divitiæ Gentium: quantò magis *r* plenitudo eorũ?

13. Vobis enim dico Gentibus: *s* Quamdiu quidem ego sum Gentium Apostolus, ministerium meum honorificabo.

14. Si quomodo ad æmulandum *t* provocem carnem meam *u*, & salvos faciam aliquos ex illis.

15. Si enim amissio eorum, reconciliatio est mundi: quæ assumptio, nisi vita ex mortuis?

III. 16. Quòd si delibatio *x* sancta est, & massa *y*: & si radix sancta, & rami.

17. Quòd si aliqui ex ramis fracti sunt, tu autem cùm oleaster esses, insertus es in illis, & socius *z* radicis, & pinguedinis olivæ factus es,

18. noli gloriari adversùs ramos. Quòd si gloriaris: non tu radicem portas, sed radix te.

19. Dices ergo: Fracti sunt rami ut ego inserar.

20. Benè: propter incredulitatem fracti sunt. Tu autem fide stas: Noli altum sapere *a*, sed time.

21. Si enim DEUS naturalibus ramis non pepercit: ne fortè nec tibi parcat.

22. Vide ergo bonitatem, & severitatem Dei: in eos quidem, qui ceciderunt, severitatem: in te autem bonitatem Dei, si permanseris in bonitate *b*, alioquin & tu excideris.

23. Sed & illi, si non permanserint in incredulitate, inserentur: potens est enim Deus iterum inserere illos.

24. Nam si tu ex naturali excisus es oleastro, & contra naturam insertus es in bonam olivam: quantò magis ii, qui secundùm naturam, inserentur suæ olivæ?

IV. 25. Nolo enim vos ignorare fratres

p deprime.
q occasione delicti.
r profuerit.
s Actor. 9. 2. & 15. Gal. 2. 7.
t imitandum.
u cognatos Judæos.
x primitiarum, seu patriarchæ.
y posteri.
z particeps.
a superbire.
b non abutens Dei bonitate.

c Prov. 3. 7. Isai. 5. 21.

mysterium hoc: (*c* ut non sitis vobisipsis sapientes) quia cæcitas ex parte contigit in Israel, donec plenitudo Gentium intraret,

d sc. electus. *e Isai. 59. 20.*

26. & sic omnis Israel *d* salvus fieret, sicut scriptum est: *e* Veniet ex Sion, qui eripiat, & avertat impietatem à Jacob.

f i. pactum

27. Et hoc illis à me testamentum *f*: cùm abstulero peccata eorum.

28. Secundùm Evangelium quidem, inimici propter vos: secundùm electionem autem, charissimi propter patres.

g q. d. Deum non pœnitet promissi.

29. Sine pœnitentia enim sunt dona, & vocatio Dei *g*.

30. Sicut enim aliquando & vos non credidistis Deo, nunc autem misericordiam consecuti estis propter incredulitatem illorum:

31. ita & isti nunc non crediderunt in vestram misericordiam: ut & ipsi misericordiam consequantur.

h permisit. concludi.

32. Conclusit *h* enim Deus omnia in incredulitate: ut omnium misereatur.

† In Festo SS. Trinit.

V. 33. † O altitudo divitiarum sapientiæ, & scientiæ Dei: quàm incomprehensibilia sunt judicia ejus, & investigabiles viæ ejus!

l Sap. 9. 13. Isai. 40. 13. 1. Cor. 2. 16.

34. *l* Quis enim cognovit sensum Domini? Aut quis consiliarius ejus fuit?

35. Aut quis prior dedit illi, & retribuetur ei?

m auctore. n conservatorem. o tanquam ultimo fine.

36. Quoniam ex ipso *m*, & per ipsum *n*, & in ipso *o* sunt omnia: ipsi gloria in sæcula. Amen.*

CAPUT XII.

I. Incipit pars altera epistolæ, qua in moribus instruit Romanos ut à sæculi vanitate abstracti totos se Deo dedant, de susceptis donis non se efferentes, sed in modum membrorum ejusdem corporis omnia ad proximi utilitatem ordinent 1.

II. Hortatur ad veram charitatem: 9.

III. Ut ipsis quoque inimicis benefaciant. 16.

† Dom. Infra Octav. Epiph. *a Phil. 4. 18.* *b Ephes. 5. 17. 1. Thess. 4. 3.*

1. Obsecro † itaque vos fratres per misericordiam Dei, *a* ut exhibeatis corpora vestra hostiam viventem, sanctam, Deo placentem, rationabile obsequium vestrum.

2. Et nolite conformari huic sæculo, sed reformamini in novitate sensûs vestri: *b* ut probetis quæ sit voluntas

---

heimnuß nit verhalten / (damit ihr nit klug seyd bey euch selbst) dan die Blindheit ist Israel eines Theils widerfahren / biß die Völle der Heyden eingienge:

26. Und daß also gantz Israel hernach seelig wurde / wie geschriben stehet: Aus Sion wird kommen / der erlösen wird / und das ungöttlich Weesen von Jacob abwenden.

27. Und diß ist mein Bund mit ihnen / wan Ich ihre Sünd hinweg nehmen werde.

28. Nach dem Evangelio zwar seynd sie Feind um euretwillen: Aber nach der Wahl seynd sie die Allerliebste / um der Vätter willen.

29. Dan die Gaaben / und der Beruff GOttes mögen ihn nit gereuen.

30. Dan gleichwie auch ihr vor disem in GOTT nit geglaubt / jetzt aber Barmhertzigkeit erlangt habt / umb ihres Unglaubens willen:

31. Also haben auch jene nit geglaubet an die Barmhertzigkeit / die euch widerfahren ist / auf daß sie auch Barmhertzigkeit erlangen möchten.

32. Dan GOtt hat alles unter dem Unglauben beschlossen / auf daß Er sich ihrer aller erbarme.

V. 33. O wie ein Tieffe der Reichthum / der Weißheit / und der Erkanntnuß GOttes! Wie unbegreifflich seynd seine Gericht / und wie unerforschlich seynd seine Weeg!

34. Dan wer hat den Sinn deß HErrn erkant? oder wer ist sein Rathgeber gewesen?

35. Oder wer hat Ihm erstlich etwas gegeben / daß ihm widerum vergolten werd?

36. Dan aus Ihm / und durch Ihn / und in Ihm seynd alle Ding / Ihm sey Ehr in Ewigkeit / Amen.

Das XII. Capitel.

I. Anfang deß anderen Theils diser Sendschrifft / in welcher Paulus handlet von den Sitten / die zum Glauben gehören / und ermahnt / daß sich alle / als ein heiliges / wohlgefälliges Opffer / GOtt ergeben / und sich nit hoffärtig vermessen / oder überheben sollen / 1.

II. Daß sich alle einer wahren / aufrichtigen Lieb sollen befleissen; und setzt hinzu die Eygenschafft derselben / 9.

III. Daß sie neben der Lieb die Demuth üben / und das Böß in dem Guten überwinden / 16.

1. Derowegen bitte ich euch / liebe Brüder durch die Barmhertzigkeit GOttes / daß ihr eure Leiber zum lebendigen / heiligen / und GOtt wohlgefälligen Opffer ergebet / und dasselb euer vernünfftiger Gottesdienst sey.

2. Und werdet diser Welt nit gleichförmig / sondern veränderet euch durch die Verneuerung euers Sinns / damit ihr prüfen möget / welches der gut / und

und wohlgefällig/ und vollkommne Will GOttes sey.

3. Dan ich sag durch die Gnad die mir gegeben ist/ einem jeglichen der unter euch ist: daß er nit weiser sey/dan ihm gebührt weiß zu seyn / sondern daß er mäßiglich weiß sey: ein jeglicher / nachdem GOTT ausgetheilet hat die Maß deß Glaubens.

4. Dan gleichwie wir in einem Leib vil Glider haben/ aber alle Glider haben nit einerley Geschäfft:

5. Also seynd wir vile ein Leib in Christo/ aber ein jeglicher ist je einer deß andern Glid.

6. Wir haben aber unterschidliche Gaaben nach der Gnad / die uns gegeben ist: entweder Weissagung nach der Maß und Regel deß Glaubens/

7. oder ein Ambt im Dienst zu üben/ oder da jemand lehret/ daß er sich in der Lehr übe/

8. ermahnet auch jemand/ so übe er sich in der Ermahnung/ wer gibt der thu es in Einfalt / wer andern vorstehet / der thue es mit Sorgen / wer Barmherzigkeit erzeiget/ der thue es mit Freuden.

II. 9. Die Lieb sey ohn falschen Schein. Hasset das Böß/ und hanget dem Guten an:

10. Liebet einander mit brüderlicher Lieb: Einer komme dem andern mit Ehrerbiethung vor.

11. Seyd nit träg in der Sorgfältigkeit. Seyd innbrünstig im Geist: Dienet dem HErrn:

12. Erfreuet euch in der Hoffnung: Seyd gedultig in Trübsal: Haltet an im Gebett:

13. Kommet den Heiligen zu Hülff in ihren Nöthen: Beherberget die Leut gern:

14. Segnet diejenige/die euch verfolgen: benedeyet/ und aber vermaledeyet nit.

15. Freuet euch mit den frölichen/und weinet mit den Weinenden:

III. 16. Seyd einerley gesinnet untereinander: haltet nit etwas hohes von euch/ sondern macht euch gleich den Demüthigen. Haltet euch nit selbst für klug:

17. Vergeltet niemand Böses mit Bösem: befleisset euch deß Guten/ nit allein vor GOtt / sondern auch vor allen Menschen.

18. Ists möglich so haltet Friden mit allen Menschen/ so vil an euch ist.

19. Rächet euch nit selbst / ihr Liebste / sondern gebet dem Zorn Raum Dan es stehet geschriben: Die Rach ist mein, ich will es vergelten / spricht der HErr.

20. Sondern wan dein Feind Hunger hat/ so speise ihn: wan er Durst hat / so gib ihm zu trincken: dan wan du das thust/ so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammlen.

DEI bona, & beneplacens, & perfecta.

3. Dico enim per gratiam *c* quæ data est mihi, omnibus qui sunt inter vos: Non plus sapere quàm oportet sapere, sed sapere ad sobrietatem: *d* & unicuique sicut DEUS divisit mensuram fidei.

4. Sicut enim in uno corpore multa membra habemus, omnia autem membra non eundem actum habent:

5. ita multi unum corpus sumus in Christo, singuli autem alter alterius membra.*

6. †Habentes autem donationes secundùm gratiã, quæ data est nobis, differentes: sive prophetiam secundùm rationẽ *e* fidei,

7. sive ministerium in ministrando, sive qui docet in doctrina,

8. qui exhortatur in exhortando, qui tribuit in simplicitate *f*, qui præest in solicitudine, qui miseretur in hilaritate.

II. 9. Dilectio sine simulatione. *g* Odientes malum, adhærentes bono:

10. *h* Charitate fraternitatis invicem diligentes: honore invicem prævenientes.

11. Solicitudine *l* non pigri: Spiritu ferventes: Domino servientes:

12. Spe gaudentes: In tribulatione patientes: Orationi instantes:

13. Necessitatibus sanctorum communicantes *m*: Hospitalitatem sectantes *n*.

14. Benedicite persequentibus vos: benedicite, & nolite maledicere.

15. Gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus:

III. 16. Idipsum invicem sentientes: Non alta sapientes, sed humilibus consentientes. * † Nolite esse prudentes apud vosmetipsos:

17. Nulli malum pro malo reddentes: providentes bona non tantùm corã Deo, sed etiam coram omnibus hominibus

18. *o* Si fieri potest, quod ex vobis est, cum omnibus hominibus pacẽ habentes:

19. *p* Non vosmetipsos defendentes charissimi, sed date locum iræ. Scriptum est enim: *q* Mihi *r* vindicta: ego retribuam, dicit Dominus.

20. *s* Sed si esurierit inimicus tuus, ciba illum: si sitit, potum da illi: hoc enim faciens, carbones ignis *t* congeres super caput ejus.

c docendi viam salutis
d 1. Cor. 12. 11. Ephes. 4. 7.
† Dom. 2. Post. Epiph.
e i. convenienter.
f sincerè propter Deum.
g Amos 5. 15.
h Ephes. 4. 3. 1. Petr. 2. 17.
l sedulitate bonorum operum, Sà.
m opem, seu res.
n Heb. 13. 2. 1. Petr. 4. 9.
† DOM. 3. POST. EPIPH. & 14. POST PENTEC.
o 2. Cor. 8. 21. Heb. 12. 14.
p Eccli 28. 1. 2. & 3. Matt. 5. 39.
q Deut. 32. 35. Heb. 10. 30.
r eo impetu seu relinquatur
s Prov. 25. 21.
t i. incendes ut te amet.

21.

21. Noli vinci à malo, sed vince in bono malum. *

CAPUT XIII.

Hortatur ad obedientiam præstandam superioribus etiam propter conscientiam, omnibusque debita reddant: 1.

II. Ad proximi dilectionem (ad quam universa lex reducitur) 8.

III. Ad Christi imitationem, ut tempore gratiæ, transactis legis tenebris, relictis vitiis, amplectantur Christi virtutes. 11.

a i. bono. *b* i. superioribus. *c* Sap. 6.4 1. Pet. 2.13 *d* Græce potestates. *e* Legitimæ.

1. OMnis anima *a* potestatibus sublimioribus *b* subdita sit *c*: Non est enim potestas nisi à Deo: quæ autem sunt *d*, à Deo ordinatæ sunt.

2. Itaque qui resistit potestati *e*, DEI ordinationi resistit. Qui autem resistunt, ipsi sibi damnationem aquirunt:

3. nam principes non sunt timori boni operis, sed mali. Vis autem non timere potestatem? Bonum fac: & habebis laudem ex illa:

4. Dei enim minister est tibi in bonum. Si autem malum feceris, time: non enim sine causa gladium portat. Dei enim minister est: vindex in iram ei, qui malum agit.

g punitionem. *h* ne fiat rea peccati. *l* Matth. 22. 21. † DOM. 4. POST EPIPH.

5. Ideò necessitate subditi estote non solùm propter iram *g* sed etiam propter conscientiam *h*.

6. Ideò enim & tributa præstatis: ministri enim Dei sunt, in hoc ipsum servientes.

7. *l* Reddite ergo omnibus debita: cui tributum, tributum: cui vectigal, vectigal: cui timorem, timorem: cui honorem, honorem.

m Exod. 20. 14. Deut. 5. 18. *n* fundatur, Syr. continetur. *o* Lev. 19, 18. Matth. 22. 39. Marc. 12. 31. Gal. 5. 14. Jac. 2. 8. *p* perfectio seu impletio. † DOM. 1. ADV. EPIST. *q* æterna. *r* sc. Christum venturum.

II. 8. † Nemini quidquam debeatis, nisi ut invicem diligatis: qui enim diligit proximum, legem implevit.

9. Nam: *m* Non adulterabis: Non occides: Non furaberis: Non falsum testimonium dices: Non concupisces: & si quod est aliud mandatum, in hoc verbo instauratur *n*: Diliges proximum tuum sicut teipsum *o*.

10. Dilectio proximi malum non operatur. Plenitudo *p* ergo legis est dilectio. *

III. 11. Et hoc † scientes tempus: quia hora est jam nos de somno surgere. Nunc enim propior est nostra salus *q*, quàm cùm credidimus *r*.

21. Laß dich das Böß nit überwinden / sondern überwinde du das Böß mit Gutem.

Das XIII. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Unterthanen zum Gehorsam gegen ihre Obrigkeit/ 1.

II. Und zur Lieb deß Nächsten/ in welcher bestehet die Vollkommenheit deß Gesatzs/ 8.

III. Und daß die Glaubige vom Schlaf der Sünden auffstehen/ und unsern HErrn JEsum anziehen 11.

1. EIn jegliche Seel sey unterthan dem Oberkeitlichen Gewalt: dan es ist kein Gewalt / als von GOtt / was aber Gewalt hat/ das ist von GOtt verordnet.

2. Derowegen/ wer der Obrigkeit widerstrebet / der widerstrebet der Ordnung GOttes. Welche aber also widerstreben, die werden ihnen selbst die Verdammnuß gewinnen.

3. Dan die das Regiment führen/ seynd nit den guten/ sondern den bösen Wercken zu förchten. Wilst du dir aber vor der Obrigkeit nit förchten: Thue Guts/ so wirstu Lob von ihr haben:

4. Dan sie ist ein Dienerin GOttes/ dir zum Guten. Thust du aber böses/ so förchte dir: dan sie traget das Schwerdt nit ohn Ursach: Dan sie ist ein Dienerin GOttes, zur Rach im Zorn demselbigen/ der böses thut.

5. Darum seyd aus Noth unterthan/ nit allein um deß Zorns willen / sondern auch um deß Gewissens willen.

6. Darum gebt ihr auch Schatzung: dieweil sie Diener GOttes seynd / welche eben disem Dienst abwarten.

7. Derowegen gebet einem jeglichen/ was ihr schuldig seyd: Schatzung dem Schatzung gebühret/ Zoll/ dem Zoll gebühret Forcht/ dem Forcht gebühret Ehr dem Ehr gebühret.

II. 8. Seyd niemand etwas schuldig: als daß ihr euch untereinander liebet/ dan wer seinen Nächsten liebet/ der hat das Gesatz erfüllet.

9. Dan: Du solst nit ehebrechen: Du solst nit tödten: Du solst nit stehlen: Du solst keine falsche Zeugnuß geben: Du solst dem Lust nit statt geben/ und so ein anders Gebott mehr ist: das wird in disem Wort begriffen: Du solst deinen Nächsten lieben/ wie dich selbst.

10. Die Lieb deß Nächsten würcket nichts Böses. Demnach ist die Lieb die Erfüllung deß Gesatzs.

III. 11. Und dieweil wir dise Zeit erkennen / so ist nun die Stund da / daß wir vom Schlaf auffstehen: Dan unser Heyl ist jetzt näher herbey/ als da wir glaubig wurden.

12. Die Nacht ist vergangen / der Tag aber ist heran komen. Darum lasset uns die Werck der Finsternuß ablegen/und die Waffen deß Liechts anziehē.

13. Lasset uns ehrbarlich wandern / als am Tag: nit in Fressen und Sauffen / nit in Schlafkammern und Geilheit / nit in Hader und Eyfer:

14. Sondern ziehet an den HErrn JEsum Christum/und legt euren Fleiß b nit auf das Fleisch/ und seine Wollüst.

Das XIV. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß man die Schwache im Glauben mit Gedult sol übertragen/ 1.

II. Daß keiner den andern sol urtheilen/ 4.

III. Noch Aergernuß geben/ 15.

IV. Daß man nach dem Gewissen allein sol handlen/ 22.

1. DEn Schwachen aber im Glauben nehmet auf/ und nit in zänckischen Gedancken.

2. Dan einer glaubet / daß er alles essen möge: wer aber schwach ist/ der mag Kraut essen.

3. Wer nun isset / der verachte den jenigen nit/ der nit isset: und wer nit isset / der richte auch den jenigen nit/ der da isset: dan GOtt hat ihn aufgenommen.

II. 4. Wer bist du nun / der du einen frembden Knecht richtest? Er stehet oder fällt seinem Herrn: Er wird aber stehen: dan GOtt ist mächtig genug/ ihn aufzurichten.

5. Einer hält einen Unterschid zwischen disem und jenem Tag: ein anderer aber hält alle Tag einander gleich. Ein jeglicher halt sich bey seiner Meynung.

6. Wer auf einen Tag halt / der halt dem HErrn darauf und wer isset/der isset dem HErrn/ dan er dancket GOtt. Wer sich aber von der Speiß enthält/ der enthält sich dem HErrn / und dancket GOtt.

7. Dan keiner von uns lebet ihm selbst/ und keiner stirbet ihm selbst.

8. Dan leben wir / so leben wir dem HErrn: sterben wir / so sterben wir dem HErrn. Derowegen/ wir leben / oder wir sterben / so seynd wir deß HERRN.

9. Dan darzu ist Christus gestorben / und widerum auferstanden/ auf daß Er sowohl über die Todte/ als über die Lebendige herrsche.

10. Du aber / was richtest du deinen Bruder? oder warum verachtest du deinen Bruder? Dan wir werden alle vor dem Richterstuhl Christi stehen.

b Sorg

12. Nox *s* præcessit, dies *t* autem appropinquavit. Abjiciamus ergo opera tenebrarum *u*, & induamur arma lucis *x*.

13. Sicut in die honestè ambulemus: *y* non in comessationibus, & ebrietatibus, non in cubilibus, & impudicitiis, non in contentione, & æmulatione:

14. *z* sed induimini Dominum Jesum Christum, * & carnis curam ne feceritis in desideriis.

Caput XIV.

I. Fide firmiores debent infirmos fovere & non contemnere, 1.

II. Nec hi nec illi judicare quemquam ob ciborum aut dierum discrimen, 4.

III. Quamquam nullus cibus jam sit immundus, seu vetitus, nemo tamen quid edere debet cum fratris offendiculo, 15.

IV. Aut quidquam agere contra suam conscientiam. 22.

1. INfirmum autem in fide *a* assumite, non in disceptationibus cogitationum *b*.

2. Alius enim credit se manducare omnia: qui autē infirmus est, olus *c* manducet.

3. Is, qui manducat, non manducantem non spernat: & qui non manducat, manducantem non judicet: Deus enim illum assumpsit.

II. 4. *d* Tu quis es, qui judicas alienum servum? Domino suo stat, aut cadit: stabit autem: potens est enim Deus statuere illum.

5. Nam alius judicat diem inter diem: alius autem judicat omnem diem *e* unusquisque in suo sensu abundet.

6. Qui sapit diem, Domino sapit: Et qui manducat, Domino manducat: gratias enim agit Deo. Et qui non manducat, Domino non manducat, & gratias agit Deo.

7. Nemo enim nostrûm sibi vivit, & nemo sibi moritur.

8. Sive enim vivimus, Domino vivimus: sive morimur, Domino morimur. Sive ergo vivimus, sive morimur, Domini *f* sumus.

9. In hoc enim Christus mortuus est, & resurrexit: ut & mortuorum & vivorum dominetur.

10. Tu autem *g* quid judicas fratrem tuum? aut tu *h* quare spernis fratrem tuum? *l* Omnes enim stabimus ante tribunal Christi.

s infidelitatis.
t Evangelii.
u i. peccata.
x i. opera bona.
y *Luc.* 21. 34.
z *Gal.* 5. 16. 1. *Pet.* 2. 11.
a i. Christiana religione.
b ut cogitetis contendere.
c seu olera aliaque lege permissa.
d *Jacob.* 4. 13.
e esse aptum ad bona opera.
f Dei servi.
g infirmior fide.
h fortior seu peritior.
l 2. *Cor.* 5. 10.

m Isaiæ 45. 24. Philip. 2. 10. 11. Scriptum est enim: *m* Vivo ego, dicit Dominus, quoniam mihi flectetur omne genu: & omnis lingua confitebitur Deo.

12. Itaque unusquisque nostrûm pro se rationem reddet Deo.

n statuite. 13. Non ergo ampliùs invicem judicemus: sed hoc judicate *n* magis, ne ponatis offendiculum fratri, vel scandalum.

o seu immundum. *p per conscientiam erroneam.* 14. Scio, & confido in Domino Jesu, quia nihil commune *o* per ipsum, nisi ei qui existimat *p* quid commune esse, illi commune est.

III. 15. Si enim propter cibum frater tuus contristatur: jam non secundùm charitatem ambulas. *q 1. Cor. 8. 11.* *q* Noli cibo tuo illum perdere, pro quo Christus mortuus est.

r Religio Christiana. 16. Non ergo blasphemetur bonum nostrum *r*.

17. Non est enim regnum Dei esca, & potus: sed justitia, & pax, & gaudium in Spiritu sancto:

s in justitia, pace &c. 18. qui enim in hoc *s* servit Christo, placet Deo, & probatus est hominibus.

19. Itaque quæ pacis sunt, sectemur: & quæ ædificationis sunt, in invicem custodiamus.

t hominem & gratiam. 20. Noli propter escam destruere opus *t* Dei. *u Tit. 1. 15.* *u* Omnia quidem sunt munda: sed malum est homini, qui per offendiculum manducat.

x 1. Cor. 8. 13. 21. *x* Bonum est non manducare carnem, & non bibere vinum, neque in quo frater tuus offenditur, aut scandalizatur, aut infirmatur.

IV. 22. Tu fidem habes? penes temetipsum habe coram Deo: Beatus, qui non judicat *y* semetipsum in eo, quod probat *z*. *y condemnat.* *z censet esse faciendum.*

23. Qui autem discernit *a*, si manducaverit *b*, damnatus est: quia non ex fide. Omne autem, quod non est ex fide, peccatum est. *a inter cibos.* *b quod censet esse vetitum.*

CAPUT XV.

I. Firmiores infirmorum ferant & sublevent imperfectiones, studeántque proximorum utilitati ac mutuæ paci sicut Christus juxta factas Patribus promissiones prædicavit Judæis; Gentibus verò ex misericordia per Apostolos, 1.

II. Excusat se Paulus quòd liberiùs scripserit tanquam Gentium Apostolus, 15.

III. Dicit quòd ad Romanos sit venturus, ubi Macedonum eleemosynam dederit Jerosolymitanæ Ecclesiæ. 24.

IV. Petit ut pro se interim orent. 30.

---

11. Dan es stehet geschriben: So wahr ich lebe / spricht der HERR / vor mir sollen sich alle Knie biegen / und alle Zungen sollen GOtt bekennen.

12. Derowegen wird ein jeglicher aus uns für sich selbst GOtt Rechenschafft geben.

13. Darum lasset uns nimmermehr einander richten: sondern das richtet vilmehr, damit ihr dem Bruder keinen Anstoß oder Aergernuß darstellet.

14. Ich weiß / und hab mein Vertrauen darauf im HErrn JEsu / daß nichts gemein *a* ist von ihm selbst, dan allein dem / der es darfür halt / daß es etwas gemein sey: demselbigen ists auch gemein.

III. 15. Dan so dein Bruder um der Speiß willen betrübet wird / so wandlest du nit mehr nach der Lieb. Mache nit mit deiner Speiß / daß der verlohren werde / für welchen Christus gestorben ist.

16. Darum lasset uns daran seyn / daß unser Gut nit gelästert werde.

17. Dan das Reich GOttes ist nit Speiß und Tranck: sondern Gerechtigkeit / und Frid und Freud im Heiligen Geist:

18. Dan wer darinn Christo dienet / der ist GOtt wolgefällig / und den Menschen angenehm.

19. Derowegen lasset uns dem nachtrachten / was zum Friden dienet / und das untereinander halten / was zu Erbauung gereichet.

20. Zerstöre das Werck GOttes nit umb der Speiß willen. Dan es ist zwar alles rein: aber es ist nit gut dem / der es isset / andern zur Aergernuß.

21. Es ist gut / nit Fleisch essen / noch Wein trincken / oder etwas thun / dardurch dein Bruder Anstoß oder Aergernuß leidet / oder in Schwachheit fallt.

IV. 22. Hast du den Glauben? So hab ihn bey dir selbst vor GOtt. Seelig ist / der sich selbst nit richtet in dem / was er für gut halt.

23. Wer aber den Unterscheid machet / der ist verdammt / wan er isset: dan er thuts nit auß dem Glauben. Alles aber / was nit auß dem Glauben geschicht / das ist Sünd. **a unrein**

Das XV. Capitel.

I. Paulus lehrt / ein jeglicher sey schuldig / deß Nächsten Heyl zu suchen / und seine Unvollkommenheiten gütlich zu übertragen / 1.

II. Entschuldiget sich / daß er den Römern etwas freyer zugeschriben hab / und nit zu ihnen sey kommen / 15.

III. Verspricht / wan er in Hispanien wird verreisen / sie im Durchzug zu besuchen / 24.

IV. Begehrt ihr Gebett für sich / 30.

1. WJr aber/die wir etwas stärcker seynd/sollen die Schwachheiten der Unvermögenden übertragen/u. kein Wohlgefallē an uns selbst habē.

2. Ein jeglicher unter euch sol seinem Nächsten wohlgefällig seyn im Guten/ zur Auferbauung.

3. Dan auch Christus nit an Jhm selber ein Gefallen hatte / sondern wie geschriben stehet : Die Schmachwort der jenigen / die dich schmähen / seynd auf mich gefallen.

4. Dan alles / was geschriben ist / das ist uns zur Lehr geschriben : damit wir durch Gedult und Trost der Schrifft Hoffnung haben.

5. Aber GOtt der Gedult und deß Trosts gebe euch / daß ihr einerley untereinander gesinnet seyd nach JEsu Christo.

6. Damit ihr einmüthig mit einem Mund GOtt preiset / und den Vatter unsers HErrn JEsu Christi.

7. Derowegen nehmet einander auf / wie euch Christus zu der Ehr GOTTes aufgenommen hat.

8. Dan ich sage / daß Christus JEsus ein Diener der Beschneidung gewesen sey / um der Warheit GOttes willen / die Verheissungen zu bestättigen / welche den Vättern geschehen seynd :

9. Und daß die Heyden GOtt preysen / um der Barmhertzigkeit willen / wie geschriben stehet: Darum wil ich dir / HErr / dancken unter den Heyden / und deinem Namen lobsingen.

10. Und abermahl spricht er: Freuet euch ihr Heyden mit seinem Volck.

11. Und abermahl: Lobet den HErrn alle Heyden und preyset Jhn alle Völcker.

12. Und abermahl spricht Jsaias: Es wird seyn die Wurtzel Jesse/u. der auferstehē wird zu herrschē über die Heydē auf dēselbigē werdē die Heydē hoffē.

13. Aber GOtt der Hoffnung erfülle euch mit aller Freud und Frid im Glauben: auf daß ihr die Völl *a* habt in der Hoffnung / und in der Krafft deß heiligen Geists.

14. Jch bin aber auch dessen von euch versichert liebe Brüder / daß ihr auch selbst voller Lieb seyd und mit aller Erkandtnuß also erfüllet / daß ihr euch selbst einander ermahnen könnet.

II. 15. Aber ich hab euch zum Theil etwas kühnlicher geschriben liebe Brüder / und euch gleichsam erinnern wollen / um willen der Gnad / die mir von GOtt gegeben ist /

16. Daß ich ein Diener Christi JEsu seyn sol unter den Heyden : das Evangelium GOttes zu

a Uberfluß

1. DEbemus autem nos firmiores imbecillitates infirmorum sustinere *a*, & non nobiis placere.

2. Unusquisque vestrûm proximo suo placeat in bonum, ad ædificationem *b*.

3. Etenim Christus non sibi placuit, sed sicut scriptum est : *c* Improperia improperantium tibi ceciderunt super me.

4. † Quæcumque enim scripta sunt, ad nostram doctrinam scripta sunt: ut per patientiam,& consolationem Scripturarum, spem habeamus.

5. Deus autem *d* patientiæ, & solatii, *e* det vobis idipsum sapere in alterutrum secundùm Jesum Christum *f*:

6. ut unanimes, uno ore honorificetis DEum, & patrem Domini nostri JESU Christi.

7. Propter quod suscipite invicem, sicut & Christus suscepit vos in honorem Dei.

8. Dico enim Christum Jesum ministrum fuisse circumcisionis *g* propter veritatem Dei, ad confirmandas promissiones patrum *h*:

9. Gentes autem super *l* misericordia honorare Deum, sicut scriptum est : *m* Propterea confitebor tibi in Gentibus Domine, & nomini tuo cantabo.

10. Et iterum dicit: Lætamini Gentes cum plebe ejus.

11. Et iterū: *n* Laudate omnes Gentes Dominum:& magnificate eum omnes populi.

12. Et rursus Isaias ait: *o* Erit radix Jesse, & qui exurget regere Gentes, in eum Gentes sperabunt.

13. DEUS autem spei *p* repleat vos omni gaudio , & pace in credendo : ut abundetis in spe, & virtute *q* Spiritûs sancti. *

14. Certus sum autem fratres mei & ego ipse de vobis, quoniam & ipsi pleni estis dilectione, repleti omni scientia, ita ut possitis alterutrum monere.

II. 15. Audaciùs *r* autem scripsi vobis fratres ex parte, tamquam in memoriam vos reducens : propter gratiam *s*, quæ data est mihi à Deo,

16. ut sim minister Christi Jesu in Gentibus: sanctificans *t* Evangelium Dei, ut

Yy fiat

a Græcè, portare.
b ut illum ædificet.
c Psalm. 68. 10.
† Dom. 2. Adv.
d donator.
e 1. Cor. 1. 10.
f ejus voluntatem.
g Judæorum.
h patribus factas.
l pro facta.
m 2. Reg. 22. 50. Psalm. 17. 50.
n Psalm. 116. 1.
o Isaiæ. 11. 10.
p dator & objectum spei.
q charitate.
r confidentiùs.
s prædicandi.
t sanctè tractans.

fiat oblatio Gentium accepta, & sanctificata in Spiritu sancto.

17. Habeo igitur gloriam in Christo Jesu ad Deum.

18. Non enim audeo aliquid loqui eorum, quæ per me non efficit Christus in obedientiam Gentium, verbo & factis:

19. in virtute signorum, & prodigiorum, in virtute Spiritûs sancti: ita ut ab Jerusalem per circuitum usque ad Illyricum repleverim Evangelium Christi.

20. Sic autem prædicavi Evangelium hoc, non ubi nominatus est Christus, ne super alienum *u* fundamentum ædificarem: sed sicut scriptum est:

u ab alio jactum.

21. *x* Quibus non est annuntiatum de eo, videbunt: & qui non audierunt, intelligent.

x Isaiæ 52. 15.

22. Propter quod *y* & impediebar plurimùm venire ad vos, & prohibitus sum usque adhuc.

y i. occupationem prædicationis.

23. Nunc verò ulteriùs locum *z* non habens in his regionibus, cupiditatem autem habens veniendi ad vos ex multis jam præcedentibus annis:

z vacuum prædicationæ.

III. 24. cùm in Hispaniam proficisci cœpero, spero quod præteriens videam vos, & à vobis deducar illuc, si vobis primùm ex parte fruitus fuero.

25. Nunc igitur proficiscar in Jerusalem ministrare *a* sanctis.

a eleemosynam.

26. Probaverunt enim Macedonia, & Achaia, collationem *b* aliquam facere in pauperes sanctorum, qui sunt in Jerusalem.

b eleemosynæ.

27. Placuit enim eis: & debitores sunt eorum. *c* Nam si spiritualium eorum participes facti sunt Gentiles: debent & in carnalibus *d* ministrare illis.

c 1. Cor. 9. 11

d temporalibus bonis.

28. Hoc igitur cùm consumavero, & assignavero eis fructum hunc: per vos proficiscar in Hispaniam.

29. Scio autem quoniam veniens ad vos, in abundantia benedictionis *e* Evangelii Christi veniam.

e donorum spiritualium.

IV. 30. Obsecro ergo vos fratres per Dominum nostrum Jesum Christum, & per charitatem sancti Spiritûs, ut adjuvetis me in orationibus vestris pro me ad Deum,

31. ut liberer ab infidelibus, qui sunt in Judæa, & obsequii mei

heiligen / auf daß der Heyden Opffer angenehm/ und geheiliget werde durch den heiligen Geist.

17. Darum hab ich den Ruhm zu GOtt in Christo JEsu.

18. Dan ich darff nichts reden von denen Dingen/ die Christus durch mich nit würcket/ zum Gehorsam der Heyden/ mit Worten und Thaten:

19. Durch Krafft der Zeichen und Wunder / und durch die Krafft deß Heiligen Geists: also/daß ich von Jerusalem an rings herum / biß an Illyricum alles mit dem Evangelio Christi erfüllet hab.

20. Ich hab aber diß Evangelium also geprediget/ nit/ wo der Nam Christi zuvor bekannt war: damit ich nit auf einen frembden Grund bauete: sondern wie geschriben stehet:

21. Welchen nichts davon verkündiget war/ die werdens sehen: und welche es nit gehöret haben/ die werdens verstehen.

22. Darum ich auch offt bin verhindert worden zu euch zu kommen / und werde annoch verhindert biß auf dise Zeit.

23. Nun aber/ dieweil ich nit mehr Raum hab in disen Landschafften / und aber schon von vilen Jahren her Verlangen gehabt hab / zu euch zu kommen:

III. 24. Hoffe ich/wan ich die Reiß in Hispanien vornehmen werde/euch im Durchzug zu sehen/und von euch hin begleitet zu werden nachdem ich mich erstlich etwas mit euch werde ergötzt haben.

25. Jetzt aber werde ich gen Jerusalem reisen/ den Heiligen zu dienen.

26. Dan die in Macedonia und Achaia haben für gut angesehen eine Steur zusammen zu bringen für die Arme unter den Heiligen/ die zu Jerusalem seynd.

27. Dan das hat ihnen also gefallen / wie sie auch ihre Schuldner seynd. Dan so die Heyden ihrer geistlichen Güter seynd theilhafftig worden: so müssen sie ihnen auch Handreichung thun mit leiblichen Gütern.

28. Wan ich nun dises ausgericht / und ihnen dise Frucht überantwortet hab: alsdan wil ich durch euch in Hispanien reisen.

29. Ich weiß aber/ wan ich zu euch komme/daß ich mit überflüssigem Seegen deß Evangelii Christi kommen werde.

IV. 30. Derowegē bitte ich euch liebe Brüder/durch unsern HErrn JEsum Christum: und durch die Lieb deß Heiligen Geists / daß ihr mir helfft mit eurem Gebett für mich zu GOtt.

31. Damit ich von den Unglaubigen errettet werde/ welche im Jüdischen Land seynd / und damit

mit das Opffer meines Diensts den Heiligen zu Jerusalem angenehm werde/

32. Auf daß ich mit Freuden zu euch kommen möge / durch den Willen GOttes / und mich mit euch etwas ergötzen.

33. Aber der GOtt deß Fridens sey mit euch allen. Amen.

Das XVI. Capitel.

I. Paulus begrüsset unterschidliche von den Römern/und stellt ihnen vor Augen etlicher Frommen Exempel/ 1.

II. Warnet die jenige zu vermeyden / die Spaltungen und Zwitracht anstellen/ 17.

III. Preist letztlich/ und lobt GOtt/ daß Er alle Heyden zum Evangelio beruffen hat/ 25.

1. ICh befehle euch aber Phöben unsere Schwester/welche ist im Dienst der Kirchen zu Cenchris:

2. Daß ihr sie aufnehmet im HErrn / wie sich den Heiligen gezimet / und ihr Beystand leistet in allen Geschäfften / darinn sie euer wird bedarffen: dan dieselbig hat auch vilen Beystand gethan / ja auch mir selbst.

3. Grüsset die Priscam/ und den Aquilam/meine Gehülffen in Christo JEsu/

4. (welche für meine Seel ihre Häls dargestrecket haben: Denen nit allein ich Danck sage / sondern auch alle Kirchen der Heyden.)

5. Grüsset auch die Gemein in ihrem Hauß. Grüsset Epänetum meinen Geliebten / der in Asia der Erstling ist in Christo.

6. Grüsset Mariam / welche vil unter euch gearbeitet hat.

7. Grüsset Andronicum und Juniam / meine Verwandte und Mitgefangne: welche berühmte Apostel seynd / welche auch vor mir in Christo gewesen seynd.

8. Grüsset Ampliatum / meinen Liebsten im HERRN.

9. Grüsset Urbanum / unsern Gehülffen in Christo JESU / und Stachyn meinen Geliebten.

10. Grüsset Apellen/ den Bewehrten in Christo.

11. Grüsset die jenige / welche seynd von deß Aristoboli Hauß. Grüsset den Herodionem / meinen Verwandten. Grüsset die aus deß Narcissi Hauß welche im HErrn seynd.

12. Grüsset Tryphänam / und Tryphosam / welche arbeiten in dem HErrn. Grüsset Persidem die Geliebte / welche vil gearbeitet hat in dem HErrn.

13. Grüsset Rufum / den Außerwöhlten im HErrn/ auch seine und meine Mutter.

oblatio accepta fiat in Jerusalem sanctis,

32. ut veniam ad vos in gaudio per voluntatem Dei, & refrigerer vobiscum.

33. Deus autem pacis *f* sit cum omnibus vobis. Amen.

f auctor & amator.

CAPUT XVI.

I. Commendat Apostolus quosdam apud Romanos, propter nonnullas eorum praeminentias nominatim salutandos; 1.

II. Quosdam verò vitandos hortatur, 17.

III. Deum laudat propter vocationem Gentium ad Evangelium. 25.

1. COmmendo autem vobis Phœben sororem nostram, quæ est in ministerio Ecclesiæ, quæ est in Cenchris *a*:

2. ut eam suscipiatis in Domino dignè sanctis *b*: & assistatis ei in quocumque negotio vestri indiguerit: etenim ipsa quoque astitit multis, & mihi ipsi.

3. Salutate *c* Priscam, & Aquilam adjutores meos in Christo *d* Jesu;

4. (qui pro anima mea *e* suas cervices supposuerunt: quibus non solus ego gratias ago, sed & cunctæ ecclesiæ Gentium)

5. & domesticam Ecclesiam *f* eorum. Salutate Epænetum dilectum mihi, qui est primitivus Asiæ in Christo.

6. Salutate Mariam, quæ multùm laboravit in vobis.

7. Salutate Andronicum, & Juniam cognatos, & concaptivos meos: qui sunt nobiles in Apostolis, qui & ante me fuerunt in Christo.

8. Salutate Ampliatum dilectissimum mihi in Domino.

9. Salutate Urbanum adjutorem nostrum in Christo Jesu, & Stachyn dilectum meum.

10. Salutate Apellen probum in Christo.

11. Salutate eos, qui sunt ex Aristoboli domo. Salutate Herodionem cognatum meum. Salutate eos, qui sunt ex Narcissi domo, qui sunt in Domino.

12. Salutate Tryphænam, & Tryphosam, quæ laborant in Domino. Salutate Persidem charissimam, quæ multùm laboravit in Domino,

13. Salutate Rufum electum in Domino, & matrem ejus, & meam.

a Cenchri pagus erat & portus Corinthi.
b ut decet Christianos.
c Act. 18. 2. & 26.
d i. Christi negotio.
e i. vita tuenda.
f i. familiam Christianam.

14. Salutate Asyncritum, Phlegontem, Hermam, Patrobam, Hermen, & qui cum eis sunt, fratres.

15. Salutate Philologum, & Juliam, Nereum, & sororem ejus, & Olympiadem, & omnes, qui cum eis sunt, sanctos.

15. Salutate invicem in osculo sancto. Salutant vos omnes Ecclesiæ Christi.

g cavendo. II. 17. Rogo autem vos fratres, ut observetis eos *g*, qui dissensiones, & offendicula, præter doctrinam, quam vos didicistis, faciunt; & declinate ab illis.

18. Hujuscemodi enim Christo Domino nostro non serviunt, sed suo ventri: & per dulces sermones, & benedictiones *h*, seducunt corda innocentium.

h adulationes.

19. Vestra enim obedientia in omnem locum divulgata est. Gaudeo igitur in vobis. Sed volo vos sapientes esse in bono, & simplices in malo.

20. Deus autem pacis conterat Satanam sub pedibus vestris velociter. Gratia Domini nostri Jesu Christi vobiscum *l*.

l sit.

m Act. 16. 1. 21. *m* Salutat vos Timotheus adjutor meus, & Lucius, & Jason, & Sosipater, cognati mei.

22. Saluto vos ego Tertius, qui scripsi epistolam, in Domino.

23. Salutat vos Caius hospes meus, & universa Ecclesia. Salutat vos Erastus arcarius *n* civitatis, & Quartus, frater.

n Græcè, œconomus.

24. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis. Amen.

III. 25. Ei autem, qui potens est vos confirmare juxta Evangelium meum, & prædicationem Jesu Christi, secundùm revelationé mysterii temporibus æternis *o* taciti,

o retroactis omnibus.

26. (quod nunc patefactum est per Scripturas Prophetarum secundùm præceptum æterni Dei, ad obeditionem fidei) in cunctis Gentibus cogniti,

27. soli sapienti Deo, per Jesum Christum, cui honor, & gloria in sæcula sæculorum. Amen.

14. Grüsset Asyncritum / Phlegontem / Hermam / Patrobam / Hermen / samt den Brüdern / die bey ihnen seynd.

15. Grüsset Philologum / und die Juliam / Nereum und seine Schwester / auch Olympiadem / und alle Heilige / die bey ihnen seynd.

16. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüssen euch alle Kirchen Christi.

II. 17. Ich bitte euch aber / liebe Brüder / daß ihr aufsehet auf die / welche Uneinigkeit und Aergernuß anrichten / wider die Lehr / die ihr gelernet habt / und weichet von denselbigen.

18. Dan solche Leut dienen nit unserm HErrn Christo / sondern ihrem Bauch: und verführen durch süsse Red / und gute Wort die Hertzen der Einfältigen.

19. Dan euer Gehorsam ist an allen Enden kundbar worden. Derowegen erfreue ich mich über euch. Ich wil aber / daß ihr weiß seyd im Guten / und einfältig im Bösen.

20. Aber der GOTT deß Fridens wolle den Satan unter euren Füssen zertretten / und das bald. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch.

21. Es grüssen euch Timotheus / mein Gehülff / und Lucius / und Jason / und Sosipater, meine Verwandte.

22. Ich Tertius / der ich disen Sendbrieff geschriben hab / grüsse euch im HErrn.

23. Euch grüsset Caius mein Würth / und die gantze Gemein. Euch grüsset Erastus / der Stadt Rentmeister und Quartus der Bruder.

24. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch allen / Amen.

III. 25. Dem aber / der euch stärcken kan / nach meinem Evangelio / und Predigen von JEsu Christo / nach der Offenbahrung deß Geheimnuß / so von ewigen Zeiten her verschwigen war /

26. (nun aber offenbahret ist durch die Schrifft der Propheten nach dem Befelch deß ewigen GOttes / zum Gehorsam deß Glaubens) und unter allen Heyden ist kündig worden /

27. dem allein weisen GOtt / durch JEsum Christum / sey Ehr und Preiß in alle Ewigkeit / Amen.

Die

Die I. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Corinthern.

Das I. Capitel.

I. Paulus sagt GOtt Danck/ vor die Gnaden / so den Corin-
thern gegeben worden/ und strafft den Zwitracht / daß etli-
che Paulisch/ etliche Apollisch wolten seyn/ 10.

II. Ermahnt / sie sollen nit ansehen die Wolredenheit eines
Verkünders deß Evangelii; sondern die Lehr / das ist /
Christi Creutz/ so den Juden ein Aergernuß sey/ den Hey-
den ein Thorheit / den Glaubigen aber Krafft und Weiß-
heit GOttes/ 17.

III. Darum hab GOtt zu Verkündigung deß Evangelii nit
beruffen Weise / und Gewaltige / sondern was vor der
Welt war thorrechtig/ schwach/ und unedel/ damit sich kei-
ner rühme/ als in dem HErrn/ 26.

PAULUS ein beruffener Apostel
JESU Christi / durch den
Willen GOttes / und Sosthenes
der Bruder/
2. Der Kirchen GOttes / die zu
Corintho ist / den Geheiligten in
Christo JEsu/den beruffenen Heiligen/samt allen/
die den Namen unsers HErrn JEsu Christi an-
ruffen/ an allen Orthen/ da sie und wir seynd.
3. Gnad sey mit euch/ und Frid/ von GOtt un-
serm Vatter/ und dem HErrn JEsu Christo.
4. Ich dancke meinem GOtt allezeit für euch /
wegen der Gnad GOttes / die euch gegeben ist in
Christo JEsu/
5. daß ihr durch ihn in allen Dingen reich wor-
den seyd / in allerley Wort / und in allerley Er-
kanntnuß :
6. Wie dan die Zeugnuß Christi in euch bestät-
tigt ist :
7. Dergestalt / daß es euch an keiner Gnad
mangelt / die ihr wartet auf die Offenbahrung
JEsu Christi/
8. Der euch auch bestättigen wird biß zum End
daß ihr unsträfflich seyd an dem Tag der Zukunfft
unsers HErrn JEsu Christi.
9. GOtt ist getreu / durch welchen ihr beruffen
seyd zu der Gemeinschafft seines Sohns unsers
HErrn JEsu Christi.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD CORINTHIOS I.

CAPUT I.

I. Paulus Deo gratias agit de donis datis Corinthiis: sed dolet quòd de baptizatoribus & magistris essent inter ipsos schismata, gaudens quòd missus ad prædicandum Evangelium paucos baptizaverit; 10.

II. Ostendit reprobatam mundi sapientiam, & electos simplices: sicut & sita est salus in Christi morte, cujus prædicatio judicatur mundo stultitia, credentibus verò virtus ac sapientia: 17.

III. Deus enim contemptibilia mundi elegit, ne quis in se glorietur, sed in solo Deo. 26.

PAulus vocatus Apostolus
Jesu Christi per volunta-
tem Dei , & Sosthenes
frater,
2. Ecclesiæ Dei, quæ est
Corinthi, sanctificatis in
Christo Jesu, vocatis sanctis, cum omni-
bus, qui invocant nomẽ Domini nostri Je-
su Christi, in omni loco ipsorum, & nostro.
3. Gratia vobis *a*, & pax à Deo Patre — *a multiplicetur.*
nostro, & Domino Jesu Christo.
4. † Gratias ago Deo meo semper pro — † DOM. 18. POST PENTEC.
vobis in gratia Dei, quæ data est vobis
in Christo Jesu :
5. quòd in omnibus divites facti estis in
illo *b*, in omni verbo, & in omni scien- — *b* i. per illum.
tia *c*: — *c* rerum divinarum.
6. sicut testimonium Christi confirma-
tum est in vobis :
7. ita ut nihil vobis desit in ulla gratia,
expectantibus revelationem *d* Domini — *d* i. adventum quo manifestabitur.
nostri Jesu Christi,
8. qui & confirmabit vos usque in fi
nem sine crimine, in die adventûs Domi-
ni nostri Jesu Christi. *
9. *e* Fidelis Deus: per quem vocati estis — *e* 1. *Thess.* 5. 24.
in societatem filii ejus Jesu Christi Domi-
ni nostri.

I. 10. Obsecro autem vos fratres, per nomen Domini nostri Jesu Christi: ut idipsum dicatis omnes, & non sint in vobis schismata *g*: sitis autem perfecti in eodem sensu, & in eadem sententia.

11. Significatum est enim mihi de vobis fratres mei, ab iis qui sunt Chloes *h*, quia contentiones sunt inter vos.

12. Hoc autem dico, quod unusquisque vestrûm dicit: Ego quidem sum Pauli *l*: ego autem *m* Apollo: ego verò Cephæ: ego autem Christi.

13. Divisus est Christus? Numquid Paulus crucifixus est pro vobis? aut in nomine Pauli baptizati estis?

14. Gratias ago Deo, quòd neminem vestrûm baptizavi, *n* nisi Crispum, & Caium:

15. ne quis dicat quòd in nomine meo baptizati estis *o*.

16. Baptizavi autem & Stephanæ *p* domum *q*: ceterùm nescio si quem alium baptizaverim.

II. 17. Non enim misit me Christus baptizare, sed evangelizare: *r* non in sapientia verbi, ut non evacuetur crux Christi.

18. Verbum enim crucis pereuntibus quidem stultitia est: iis autem, qui salvi fiunt, id est nobis, *s* Dei virtus est.

19. Scriptum est enim: *t* Perdam *u* sapientiam sapientium, & prudentiam prudentium *y* reprobabo.

20. *z* Ubi sapiens? ubi scriba? ubi conquisitor hujus sæculi? Nónne stultam fecit DEUS sapientiam hujus mundi?

21. Nam quia in Dei sapientia non cognovit mundus per sapientiam Deum: placuit Deo per stultitiam *a* prædicationis salvos facere credentes.

22. Quoniam & Judæi signa petunt, & Græci sapientiam quærunt:

23. nos autem prædicamus Christum crucifixum: Judæis quidem scandalum, Gentibus autem stultitiam,

24. ipsis autem vocatis *b* Judæis, atque Græcis, Christum Dei virtutem, & Dei sapientiam:

25. quia quod stultum est Dei, sapientius est hominibus: & quod infirmum est Dei, fortius est hominibus.

g dissidia.
h videtur esse nomen fæminæ vel familiæ. *Menoch.*
l sc. discipulus.
m *Act.* 18. 24.
n *Actor.* 18. 8.
o Græcè, baptizaverim.
p viri nobilis.
q i. familiam.
r 2. *Pet.* 1. 16. *Infr.* 2. 1.
s *Rom.* 1. 16.
t *Isai.* 29. 14.
u ic, robato.
y sc. mundi.
z *Isai.* 33. 18.
a mundi judicio.
b ad salutem.

I. 10. Ich bitt aber/ liebe Brüder / durch den Namen unsers HErrn JEsu Christi/daß ihr allzumal einerley Red führet / und daß unter euch keine Trennungen **a** seyen: sondern daß ihr vollkommen seyd in einem Sinn/ und in einer Meynung.

11. Dan es ist mir von euch / meine Brüder/ kund gethan durch die jenige/die von Chloes seynd/ daß Streitt unter euch seyen.

12. Ich sag aber davon / daß ein jeglicher unter euch spricht: Ich zwar bin Pauli **b**: Ich aber bin deß Apollo **c**: Ich aber bin Cephå **d**: Ich aber bin Christi.

13. Ist dan Christus getheilet? Ist dan Paulus für euch gecreutziget worden? Oder seyd ihr in Pauli Namen getauffet?

14. Ich dancke GOtt/ daß ich keinen unter euch getauffet hab/ als Crispum und Caium:

15. Damit niemand sagen möge/daß ihr in meinem Namen getauffet seyd.

16. Ich hab aber auch das Haußgesind Stephanå getauffet: Ferner weiß ich nit/ob ich jemand anders getauffet hab.

II. 17. Dan Christus hat mich nit gesandt zu tauffen/ sondern das Evangelium zu predigen: nit durch Weißheit der Red / damit das Creutz Christi nit aufgehoben werde.

18. Dan das Wort vom Creutz ist zwar eine Thorheit denen/welche verlohren werden/aber den jenigen die seelig werden / das ist / uns / ists eine Krafft GOttes.

19. Dan es stehet geschriben: Ich wil die Weißheit der Weisen zu nicht machen / und die Klugheit der Klugen verwerffen.

20. Wo ist der Weise? Wo ist der Schrifftgelehrt? Wo ist der Erforscher diser Welt? Hat nit GOtt die Weißheit diser Welt zur Thorheit gemacht?

21. Dan dieweil die Welt durch ihre Weißheit GOtt in seiner Weißheit nit erkannt hat / so hats GOtt wohl gefallen / durch die Thorheit der Predig seelig zu machen die Glaubige.

22. Dan die Juden fordern Zeichen / und die Griechen suchen Weißheit:

23. Wir aber predigen den gecreutzigten Christum: den Juden zwar eine Aergernuß: den Heyden aber eine Thorheit:

24. Aber den Beruffenen / sowohl den Juden als den Griechen/ predigen wir Christum/ GOttes Krafft/ und GOttes Weißheit.

25. Dan was in GOtt scheinet thorrechtig zu seyn / das ist weiser dan die Menschen: und die Schwachheit GOttes ist stärcker dan die Menschē.

a Spaltungen b Paulisch c Apollisch d Cephisch.

III. 26. Dan sehet euren Beruff an / liebe Brüder / daß nit vil Weise nach dem Fleisch / nit vil Gewaltige / nit vil Edle beruffen seynd:

27. Sondern was vor der Welt thorrecht ist / das hat GOtt erwöhlt / auf daß er die Weise zu Schanden mache: u. was vor der Welt schwach ist / das hat GOtt erwählet / auf daß er zu Schanden mache was starck ist:

28. Und was in der Welt unedel und verachtet ist / das hat GOtt erwöhlet und das / was nichts ist / auf daß Er zerstöhre / was etwas ist:

29. Damit sich kein Fleisch rühme vor seinem Angesicht.

30. Ihr aber seyd aus ihm in Christo JEsu / welcher uns von GOtt gemacht ist zur Weißheit / und zur Gerechtigkeit / und zur Heiligung / und zur Erlösung:

31. Auf daß / wie geschriben stehet: Wer sich rühmet / der rühme sich im HErrn.

Das II. Capitel.

I. Paulus erhebt die Weißheit Christi über alle natürliche Geschicklichkeit / und predigt nichts anders als Christum / den Gecreuzigten / nit mit geschmuckter Red / oder Weißheit der Welt / sondern aus der Lehr und Weißheit GOttes / so allein dem Geist GOttes offenbahr ist / 5.

II. Lehrt / daß der viehische Mensch nit vernehme / was GOttes ist / 14.

I. UND ich / liebe Brüder / da ich zu euch kam / so kam ich nit mit hohen Reden / oder in hoher Weißheit / euch das Zeugnuß Christi zu verkündigen.

2. Dan ich hatte mir vorgenommen / unter euch nichts anders zuwissen / als allein JEsum Christum / und zwar eben den / der gecreuziget ist.

3. Und ich war bey euch in Schwachheit / und in Forcht / und in grossen Zittern:

4. So war auch meine Red und meine Predig nit in überredenden Worten menschlicher Weißheit / sondern in Erweisung deß Geists / und der Krafft:

I. 5. Damit euer Glaub bestehe / nit in Weißheit der Menschen / sondern in der Krafft GOttes:

6. Wir reden aber Weißheit unter den Vollkommenen: jedoch nit die Weißheit diser Welt / noch der Fürsten diser Welt / welche zerstöret werden:

7. Sondern wir reden die Weißheit GOttes / die im Geheimnuß ist / und verborgen ligt: welche GOtt vorhin hat verordnet vor der Welt Anfang / zu unserer Herrlichkeit:

8. Die keiner von den Fürsten diser Welt erkannt hat: dan wan sie dieselbige erkennt hätten / so

III. 26. † Videte enim vocationem vestram fratres, quia non multi sapientes secundùm carnem, non multi potentes, non multi nobiles:

27. sed quæ stulta sunt mundi *c* elegit DEUS, ut confundat sapientes: & infirma mundi elegit DEUS, ut confundat fortia:

28. & ignobilia mundi, & contemptibilia elegit Deus, & ea, quæ non sunt *d*, ut ea quæ sunt *e* destrueret:

29. ut non glorietur omnis caro *f* in conspectu ejus.

30. Ex ipso autem vos estis in Christo Jesu, qui factus est nobis sapientia *g* à Deo, & *h* justitia, & sanctificatio, & redemptio *l*:

31. ut quemadmodum scriptum est: *m* Qui gloriatur, in Domino *n* glorietur.*

CAPUT II.

I. Ostendit Paulus se Christum & hunc crucifixum magna modestia verbisque simplicibus prædicasse Corinthiis; quamquam perfectis loqueretur etiam sapientiam mundo absconditam, 5.

II. Quæ solo Dei spiritu cognosci potest: animalis enim homo non percipit quæ Dei sunt 14.

I. ET ego, cùm venissem ad vos, fratres, veni *a* non in sublimitate sermonis, aut sapientiæ, annuntians vobis testimonium *b* Christi.

2. Non enim judicavi me scire aliquid inter vos, nisi Jesum Christum, & hunc crucifixum.

3. *c* Et ego in infirmitate, & timore, & tremore multo fui apud vos:

4. Et sermo meus, & prædicatio mea, *d* non in persuasibilibus humanæ sapientiæ verbis, sed in ostensione spiritûs, & virtutis:

I. 5. ut fides vestra non sit in sapientia hominum, sed in virtute Dei.

6. Sapientiam autem loquimur inter perfectos: sapientiam verò non hujus sæculi *e*, neque principum hujus sæculi, qui destruuntur:

7. sed loquimur Dei sapientiam in mysterio, quæ abscondita est, quam prædestinavit Deus ante sæcula in gloriam nostram,

8. quam nemo principum hujus sæculi cognovit: si enim cognovissent, num-

† S. AGATHE.
c secundùm mundum.
d pro nihilo habentur
e in pretio.
f ullus homo.
g dator & Largitor sapientiæ & justitiæ.
h Ierem. 23. 5.
l sanctificator & redemptor.
m Ierem. 9. 23. & 24. 2. 2. Cor. 10. 17.
n Domini bonitate.
a Supr. 1. 17.
b Evangelium.
c Actor. 18. 1.
d 2. Petr. 1. 16.
e ut Philosophi.

numquam Dominum gloriæ crucifixissent.

f Isai. 64. 4. 9. Sed sicut scriptum est: *f* Quod oculus non vidit, nec auris audivit, nec in cor hominis ascendit, quæ præparavit Deus iis, qui diligunt illum:

g sanctus. h consilia. 10. nobis autem revelavit Deus per Spiritum suum: Spiritus *g* enim omnia scrutatur, etiam profunda Dei *h*.

11. Quis enim hominum scit quæ sunt hominis, nisi spiritus hominis, qui in ipso est? ita & quæ Dei sunt, nemo cognovit, nisi Spiritus Dei.

12. Nos autem non spiritum hujus mundi accepimus, sed Spiritum, qui ex Deo est, ut sciamus quæ à Deo donata sunt nobis:

l Supr. 1. 17 & 2. 1. & 4. 2. Petr. 1. 16. 13. *l* quæ & loquimur non in doctis humanæ sapientiæ verbis, sed in doctrina Spiritûs, spiritualibus spiritualia comparantes.

II. 14. Animalis autem homo non percipit ea, quæ sunt Spiritûs Dei: stultitia enim est illi, & non potest intelligere: quia spiritualiter examinatur *m*.

m dijudicatur. n approbat & veneratur. o Dei opera. 15. Spiritualis autem judicat *n* omnia *o*: & ipse à nemine judicatur.

p Sap. 9. 13. Isai. 40. 13. Rom. 11. 34. 16. *p* Quis enim cognovit sensum Domini, qui instruat eum? Nos autem sensum Christi habemus.

CAPUT III.

I. Ostendit Corinthios frustra contendere & gloriari de ministris: quia ipse Paulus non potuit Corinthiis adhuc carnalibus recondita fidei mysteria prædicare, nec ministri, sed Dominus dat gratiam & virtutum incrementa. 1.

II. Solus Christus est fidei fundamentum, super quod bene superædificandum, 10.

III. Nec per schismata violandum est Dei templum. 16.

1. ET ego, fratres, non potui vobis loqui quasi spiritualibus, sed quasi carnalibus *a*. Tamquam parvulis in Christo,

a carnis sensum adhuc sequentibus. 2. lac vobis potum dedi, non escam: nondum enim poteratis: sed nec nunc quidem potestis: adhuc enim carnales estis.

b invidiæ. 3. Cùm enim sit inter vos zelus *b*, & contentio: nónne carnales estis, & secundùm hominem ambulatis?

4. Cùm enim quis dicat: Ego quidem sum Pauli. Alius autem: Ego Apollo,

hätten sie den HERRN der Herrlichkeit nit gecreutziget.

9. Aber / wie geschriben stehet: Das kein Aug gesehen / und kein Ohr gehöret hat / es ist auch in keines Menschen Hertz kommen / was GOtt denenjenigen bereitet hat / die ihn lieben.

10. Uns aber hats GOtt durch seinen Geist offenbahret: dan der Geist erforschet alle Ding / auch die tieffe Ding GOttes.

11. Dan welcher Mensch weiß / was im Menschen ist / als der Geist deß Menschen / der in ihm ist? Also weiß auch niemand / was GOttes ist / dan der Geist GOttes.

12. Wir aber haben den Geist diser Welt nit empfangen / sondern den Geist / der auß GOtt ist: damit wir wissen / was uns von GOtt ist geschencket worden.

13. Daß wir auch reden nit mit klugen Worten der Menschlichen Weißheit: sondern durch die Lehr deß Geists / und vergleichen geistliche Sachen mit den geistlichen.

II. 14. Aber der thierliche Mensch verstehet das nit / was vom Geist GOttes ist: dan es ist ihm eine Thorheit und er kans nit verstehen: dieweil es geistlicher Weiß geurtheilet wird.

15. Der geistlich aber urtheilet alles / und er selbst wird von niemand geurtheilet.

16. Dan wer hat deß HErrn Sinn erkennt / der ihn unterweisen möge: Wir aber haben den Sinn Christi.

Das III. Capitel.

I. Paulus bemühet sich / die Trennungen zwischen den Corinthern hinweg zu nehmen: dahero lehret er / Paulus und Apollo seyen beyde nur Diener Christi / 1.

II. Beweist / daß der Kirchen Grundfest seye Christus 10.

III Und sie / die glaubige Corinther / seyen der Tempel GOttes / welcher durch Trennungen wird verunehrt / 16.

1. UND ich / liebe Brüder / hab mit euch nit reden können / als mit geistlichen / sondern als mit fleischlichen. Euch als jungen Kindern in Christo /

2. Hab ich die Milch zu trincken gegeben / und nit Speiß: dan ihr habts nit vermöget / ja ihr vermögets auch noch nit: sintemahl ihr noch fleischlich seyd.

3. Dan dieweil Eyfer und Zanck unter euch ist: seyd ihr dan nit fleischlich / und wandelt nach Menschlicher Weiß?

4. Dan wan einer sagt: Ich zwar bin Pauli: Ein anderer aber: Ich bin Apollo: seyd ihr dan nit

nit Menschen? was ist aber Apollo? und was ist Paulus?
5. Diener seynd sie deß jenigen/dem ihr geglaubt habt:u. wie es einem jeglichen der HErr gegebē hat.
6. Ich hab gepflantzet/Apollo hat begossen/aber GOtt hat es machen wachsen.
7. Derowegen/ so ist weder der da pflantzet etwas/ noch der es begießt/ sondern GOtt/ der es wachsen macht.
8. Der aber pflantzet/ und der da begießt/ seynd eins. Ein jeglicher aber wird sein eygne Belohnung empfangen/ nach seiner Arbeit.
9. Dan wir seynd GOttes Gehülffen: ihr seyd GOttes Ackerwerck: ihr seyd GOttes Gebäu.
II. 10. Ich hab nach GOttes Gnad/ die mir gegeben ist/ als ein weiser Baumeister den Grund gelegt: ein anderer aber bauet darauf. Da sehe nun ein jeglicher zu/ wie er darauf baue.
11. Dan niemand kan einen andern Grund legen/ ausser dem/ der gelegt ist/ welcher ist Christus JEsus.
12. So aber jemand auf disen Grund Gold bauet/ und Silber/ Edelgestein/ Holtz/ Heu/ und Stoppeln/
13. So wird eines jeglichen Werck offenbahr werden: dan der Tag deß HErrn wirds erklärē: dan er wird durchs Feur offenbahr werden: wie nun eines jeglichen Werck gestalt sey/ das wird das Feur bewehren.
14. Wird jemands Werck bleiben/ das er darauf gebauet hat/ so wird er Lohn bekommen.
15. Wird aber jemands Werck brinnen/ so wird er Schaden leyden/ er selbst aber wird seelig werden: so doch als durchs Feur.
III. 16. Wisset ihr nit/ daß ihr ein Tempel GOttes seyd/ und daß der Geist GOttes in euch wohnet?
17. So aber jemand den Tempel GOttes entheiligen wird/ den wird GOtt vertilgen. Dan der Tempel GOttes ist heilig/ der seyd ihr.
18. Lasset euch von niemand betrügen/ welcher unter euch sich duncket weiß zu seyn in diser Welt/ der werde ein Narr/ damit er weiß sey.
19. Dan die Weißheit diser Welt ist Thorheit bey GOtt. Dan es stehet geschriben: Ich wil die Weise in ihrer Klugheit fangen.
20. Und abermahl: Der HErr weißt die Gedancken der Weisen/ daß sie eitel seynd.
21. Derowegen berühme sich niemand der Menschen.
22. Dan alles ist euer; es sey Paulus/ oder Apollo/ oder Cephas/ oder die Welt/ oder das

nónne homines *c* estis? Quid igitur est Apollo? quid verò Paulus?
5. Ministri ejus, cui credidistis, & unicuique sicut Dominus dedit *d*.
6. Ego plantavi, Apollo rigavit: sed Deus incrementum dedit.
7. Itaque neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat: sed, qui incrementum dat, Deus.
8. Qui autē plantat, & qui rigat unū sunt *e*. Unusquisque autem propriam *f* mercedem accipiet secundùm suum laborem.
9. Dei enim sumus adjutores: Dei agricultura estis, Dei ædificatio estis.
II. 10. Secundùm gratiam Dei, quæ data est mihi, ut sapiens architectus fundamentum *g* posui: alius autem superædificat. Unusquisque autem videat quomodo superædificet.
11. Fundamentum enim aliud *h* nemo potest ponere præter id, quod positum est, quod est Christus Jesus.
12. Si quis autem superædificat super fundamentum hoc, aurum, argentum, lapides pretiosos *l*, ligna, fœnum, stipulā *m*,
13. Uniuscujusque opus manifestum erit: Dies enim Domini declarabit, quia in igne revelabitur: & uniuscujusque opus quale sit, ignis probabit.
14. Si cujus opus manserit quod superædificavit, mercedem accipiet.
15. Si cujus opus arserit, *n* detrimentum patietur: ipse autem salvus erit: sic tamen quasi per ignem *o*.
III. 16. Nescitis quia templum Dei estis, & Spiritus Dei habitat in vobis?
17. Si quis autem templum Dei violaverit, disperdet illum Deus. *p* Templum enim Dei sanctum est, quod estis vos.
18. Nemo se seducat: si quis videtur inter vos sapiens esse in hoc sæculo, stultus *q* fiat ut sit sapiens *r*.
19. Sapientia enim hujus mundi, stultitia est apud Deum. Scriptum est enim: *s* Comprehendā sapientes in astutia eorum.
20. Et iterùm: *t* Dominus novit cogitationes sapientium, quoniam vanæ sunt.
21. Nemo itaque glorietur in hominibus.
22. Omnia enim vestra *u* sunt, sive Paulus, sive Apollo, sive Cephas, sive mundus,

c Græcè carnales.
d subint. sic ministrat.
e in Christo.
f Psalm. 61. 13. Matth. 16. 27. Rom. 2. 6. Gal. 6. 5.
g fidei.
h primarium.
l opera virtutum perfecta.
m peccata venialia.
n punietur.
o purgatorii.
p Infr. 6. 19. 2. Cor. 6. 16.
q juxta mundum, cui probitas stultitia est.
r secundùm Deum.
s Iob. 5. 13.
t Psalm. 93. 11.
u ad salutem vestram à Deo data.

dus, ſive vita, ſive mors, ſive præſentia,
ſive futura: omnia enim veſtra ſunt:
23. vos autem Chriſti *x*: Chriſtus autem Dei *y*.

x ſervi. *y* Filius.

Caput IV.

I. Pergit redarguere diſſidentes: eoquòd de Dei miniſtris & donis nec temerè judicandum ſit nec gloriandum. 3.

II. Hortatur eosdem ſuo & aliorum Apoſtolorum exemplo ad veram humilitatem. 9.

III. Velut pater obſecrat & minatur, ſe in virga venturum, quò pſeudoapoſtolos coarguat. 15.

† Dom. 4. Adv.

1. SIc † nos exiſtimet homo *a* ut miniſtros *b* Chriſti, & diſpenſatores myſteriorum Dei.

a quiſque. *b* 2. Cor. 6. 4.

2. Hic jam quæritur *c* inter diſpenſatores, ut fidelis quis inveniatur.

c requiritur.

I. 3. Mihi autem pro minimo eſt ut à vobis judicer, aut ab humano die *d*: ſed neque meipſum judico.

d i. judicio, ſc. judicium eſt velut lumen diei.

4. Nihil enim mihi conſcius ſum: ſed non in hoc juſtificatus ſum: qui autem judicat me, Dominus eſt.

5. Itaque nolite ante tempus judicare, quoaduſque veniat Dominus: qui & illuminabit *e* abſcondita tenebrarum, & manifeſtabit conſilia cordium: & tunc laus erit unicuique *f* à Deo.*

e i. manifeſtabit. *f* juſto.

6. Hæc autem, fratres, transfiguravi *g* in me & Apollo, propter vos: ut in nobis diſcatis, ne ſuprà quàm ſcriptum eſt, unus adversùs alterum infletur pro alio.

g tranſtuli.

7. Quis enim te diſcernit? Quid autem habes quod non accepiſti *h*? Si autem accepiſti, quid gloriaris quaſi non acceperis?

h à Deo.

8. Jam ſaturati *k* eſtis, jam divites facti eſtis: ſine nobis regnatis: & utinam regnetis *l*, ut & nos vobiſcum regnemus.

k repleti bonis. *l* verè.

† Sanct. Jacob. Apost. † Vig. SS. Apostol. Simonis et Jud.

II. 9. † Puto enim quòd Deus nos Apoſtolos noviſſimos oſtendit, tamquam morti deſtinatos: quia † ſpectaculum facti ſumus mundo, & Angelis, & hominibus.

10. Nos ſtulti propter Chriſtum, vos autem prudentes in Chriſto: nos infirmi, vos autem fortes: vos nobiles *m*, nos autem ignobiles *n*.

m clari. *n* obſcuri.

11. Uſque in hanc horam & eſurimus,

Leben/ oder der Todt/ oder was gegenwärtig iſt/ oder was künfftig iſt: dan alles iſt euer:
23. Ihr aber ſeyd Chriſti: Chriſtus aber iſt GOttes.

Das IV. Capitel.

I. Paulus fahrt fort/ den Zwiſpalt und Ubermuth der Corinther/ ſonderlich der Lehrer zu ſtraffen/ und daß man nit ſoll achten der Menſchen Urtheil/ ſondern allein GOttes/ 3.

II. Ermahnt ſie zur Demuth/ nach ſeinem/ und anderer Apoſtel Exempel/ 9.

III. Verweiſet ihnen/ als ein Vatter; trohet auch nach Corinthum zu kommen/ die falſche/ und aufgeblaſne Lehrer zu hintertreiben/ und zu ſtraffen/ 15.

1. SO halte uns nun jedermann/ als Diener Chriſti/ und Außſpender der Geheimnuſſen GOttes.

2. Hie ſuchet man nun an den Ausſpendern/ daß einer treu gefunden werde.

I. 3. Mir aber iſt ein geringes/ daß ich von euch gerichtet werde/ oder von einem menſchlichen Tag: ich richte mich aber auch ſelbſten nit.

4. Dan ich weiß mich ſelber in nichts ſchuldig: aber darinn bin ich nit gerechtfertiget: es iſt aber der HErr/ der mich richtet.

5. Derowegen richtet nit vor der Zeit biß der HErr komme: der ans Liecht wird bringen/ was in der Finſternuß verborgen iſt/ und wird die Rathſchläg der Hertzen offenbahren: und alsdan wird ein jeglicher ſein Lob von GOtt haben.

6. Diß aber/ liebe Brüder/ hab ich auf mich und Apollo gedeutet/ um eurentwillen: damit ihr an uns lernet/ daß ſich nit jemand weiter/ dan geſchriben ſtehet/ wider ſeinen Nächſten vor einem andern aufblaſe.

7. Dan wer unterſcheidet dich/ was haſt du aber/ ſo du nit empfangen habeſt: So du es aber empfangen haſt/ was berühmeſt du dich dan/ als wan du es nit empfangen hätteſt?

8. Ihr ſeyd ſchon ſatt worden/ ihr ſeyd ſchon reich worden: ihr herrſchet ohn uns: und wolt GOtt/ daß ihr herrſchetet: damit wir auch mit euch herrſchen möchten.

II. 9. Dan ich halte es darfür/ daß Gott uns Apoſtlen für die Allergeringſte dargeben hab/ als die dem Tod zugeeygnet ſeyen: dan wir ſeynd zum Schauſpihl worden der Welt/ und den Englen/ und den Menſchen.

10. Wir ſeynd Narren um Chriſti willen/ ihr aber ſeyd klug in Chriſto: wir ſeynd Schwach/ ihr aber ſeyd ſtarck: Ihr ſeyd Edel/ wir aber Unedel.

11. Biß auf diſe Stund leyden wir Hunger und

und Durst / und seynd Nacket / und werden mit Fäusten geschlagen / und haben kein gewisse Statt.

12. Und wir arbeiten / und würcken mit unsern eygnen Händen: man verfluchet uns / und wir seegnen: wir leyden Verfolgung / und gedultens.

13. Wir werden gelästert / und wir bitten: wir seynd als ein Kersal diser Welt: und jedermanns Abschab *a* biß auf dise Zeit.

14. Diß schreibe ich nit / euch zu beschämen: sondern ich ermahne euch / als meine allerliebste Kinder.

III. 15. Dan wan ihr gleich zehen tausend Schulmeister hättet in Christo: so habt ihr doch nit vil Vätter. Dan ich hab euch durchs Evangelium in Christo JEsu gebohren.

16. Derowegen bitte ich euch / seyd meine Nachfolger / gleichwie auch ich Christi Nachfolger bin.

17. Darum hab ich Timotheum zu euch gesandt / der mein allerliebster und getreuer Sohn im HErrn ist / der euch erinnern wird meiner Weegen / die da gehen in Christo JEsu: wie ich allenthalben in allen Kirchen lehre.

18. Es seynd aber etliche unter euch aufgeblasen / als wan ich zu euch nit kommen wurde.

19. Ich wird aber / so der HErr will / bald zu euch kommen / und nit die Red / sondern die Krafft der jenigen vernehmen / welche aufgeblasen seynd.

20. Dan das Reich GOttes stehet nit in der Red / sondern in der Krafft.

21. Was wollet ihr? Sol ich mit der Ruthen zu euch kommen / oder in der Lieb / und im Geist der Sanfftmüthigkeit?

Das V. Capitel.

I. Paulus strafft die Corinther / daß sie die Aergernuß der Blutschand gedulten / befihlt solchen Sünder in Bann zu thun / und dem Satan zu übergeben / 1.
II. Ermahnt aller Sünden Saurtaig außzufegen / damit sie rein das Osterlamm geniessen / 6.
III. Gebietet / alle Gemeinschafft mit den Lasterhafften zu fliehen / 9.

1. MAn hört für gewiß / daß Unzucht unter euch sey / und solche Unzucht / dergleichen auch unter den Heyden nit gehöret wird / nemlich / daß einer seines Vatters Weib hat.

2. Und ihr seyd noch aufgeblasen: u. habt euch nit darum bekümert / daß derselbig / der dise That begangen hat / aus eurem Mittel hinweg geschaffet wurd.

3. Ich zwar / mit dem Leib abweesend / aber gegenwärtig mit dem Geist / habe schon / als gegenwärtig / das Urtheil gefället / daß derselbig / der also mißhandlet hat /

4. im Namen unsers HErrn JEsu Christi / in

a Wasch-Hadder.

& sitimus, & nudi sumus, & colaphis cædimur, & instabiles *o* sumus,

12. & *p* laboramus operantes manibus nostris: maledicimur, & benedicimus *q*: persecutionem patimur, & sustinemus:

13. blasphemamur *r*, & obsecramus: tamquam purgamenta hujus mundi facti sumus, omnium peripsema *s* usque adhuc.

14. Non ut confundam vos, hæc scribo, sed ut filios meos charissimos moneo.

III. 15. Nam si decem millia pædagogorum habeatis in Christo, sed non multos patres. Nam in Christo Jesu per Evangelium ego vos genui.*

16. Rogo ergo vos, imitatores mei estote, sicut & ego Christi.

17. Ideò misi ad vos Timotheum, qui est filius meus charissimus, & fidelis in Domino *t*: qui vos commonefaciet vias meas, quæ sunt in Christo *u* Jesu, sicut ubique in omni Ecclesia doceo.

18. Tamquam non venturus sim ad vos, sic inflati sunt quidam.

19. Veniam autem ad vos citò, si Dominus voluerit: & cognoscam non sermonem eorum qui inflati sunt, sed virtutem.

20. Non enim in sermone est regnum Dei, sed in virtute *x*.

21. Quid vultis? in virga *y* veniam ad vos, an in charitate, & spiritu mansuetudinis?

Caput V.

I. Corinthios reprehendit, quòd tolerent in incestu publico viventem, quem absens tradit satanæ, hoc est, excommunicat. 1.
II. Monet ut expurgato vitiorum fermento, puri Pascha celebrent: 6.
III. Nec vult eos commisceri Christianis palam criminosis. 9.

1. OMnino auditur inter vos fornicatio, & talis fornicatio *a*, qualis nec inter Gentes, ita ut uxorem patris sui aliquis habeat.

2. Et vos inflati estis: & non magis luctum habuistis, ut tollatur *b* de medio vestrûm qui hoc opus fecit.

3. *c* Ego quidem absens corpore, præsens autem spiritu, jam judicavi *d* ut præsens, eum, qui sic operatus est,

4. in nomine *e* Domini nostri Jesu Christi.

o non habentes certam sedem.
p *Act.* 20. 34. 1. *Thess.* 2. 9. 2. *Thess.* 3. 8.
q bene precamur.
r conviciis afficimur.
s purgamentum, pannus sordes tergens.
t in Domini negotio.
u in Christi negotio promovendo.
x quæ operibus demonstratur.
y cum castigatione.
a *Lev.* 18. 7. 8. & 20. 11.
b per excommunicationem.
c *Coloss.* 2. 5.
d Syr. condemnavi.
e auctoritate.

f sc. vult illum publicè declarari excommunicatum, Sà.
g per excommunicationem.
h sc. excommunicatos dæmon cruciabat.
l judicii.
m Gal. 5. 9.
n inficit, Græc. fermentat.
† DOM. RESUR. EPIST.
o peccatum.
p Christianus.
q extra Ecclesiam.
r hominem.
a litem.
b infideles.
c fideles.
d viles. q. d. omnium infimos

ti, congregatis *f* vobis & meo spiritu, cum virtute Domini nostri Jesu,

5. tradere hujusmodi satanæ *g* in interitum carnis *h*, ut spiritus salvus sit in die *l* Domini nostri Jesu Christi.

II. 6. Non est bona gloriatio vestra. *m* Nescitis quia modicum fermentum totam massam corrumpit? *n*

7. † Expurgate vetus fermentum *o*, ut sitis nova conspersio, sicut estis azymi. Etenim Pascha nostrum immolatus est Christus.

8. Itaque epulemur, non in fermento veteri, neque in fermento malitiæ, & nequitiæ: sed in azymis sinceritatis, & veritatis.*

III. 9. Scripsi vobis in epistola: Ne commisceamini fornicariis.

10 Non utique fornicariis hujus mundi, aut avaris, aut rapacibus, aut idolis servientibus: alioquin debueratis de hoc mundo exiisse.

11. Nunc autem scripsi vobis non commisceri: si is, qui frater *p* nominatur, est fornicator, aut avarus, aut idolis serviens, aut maledicus, aut ebriosus, aut rapax: cum ejusmodi nec cibum sumere.

12. Quid enim mihi de iis, qui foris *q* sunt, judicare? Nónne de iis, qui intus sunt, vos judicatis?

13. nam eos, qui foris sunt, Deus judicabit. Auferte malum *r* ex vobis ipsis.

CAPUT VI.

I. Corripit eos quòd judicio contenderent coram judice ethnico: 1.

II. Enumerat quædam peccata, quibus involuti regnum Dei non possidebunt: 9.

III. Varias ob causas ostendit vitandam fornicationem. 13.

1. AUdet aliquis vestrûm habens negotium *a* adversùs alterum, judicari apud iniquos *b*, & non apud sanctos *c*?

2. An nescitis quoniam sancti de hoc mundo judicabunt? Et si in vobis judicabitur mundus, indigni estis qui de minimis judicetis?

3. Nescitis quoniam angelos judicabimus? quantò magis sæcularia?

4. Sæcularia igitur judicia si habueritis: contemptibiles *d*, qui sunt in Ecclesia, illos constituite ad judicandum.

euter Versammlung mit meinem Geist / samt der Krafft unsers HErrn JEsu /

5. dem Satan soll übergeben werden / zum Verderben deß Fleisches / auf daß der Geist seelig werde / am Tag unsers HErrn JEsu Christi.

II. 6. Euer Ruhm ist nit gut. Wisset ihr nit / daß ein wenig Saurtaig den gantzen Taig versäuret?

7. So feget den alten Saurtaig aus / auf daß ihr ein neuer Taig seyd / wie ihr dan ungesäurt seyd. Dan unser Osterlamm Christus / der ist geopffert worden.

8. Darum lasset uns die Oesterliche Speiß essen / nit mit dem alten Saurtaig / noch mit dem Saurtaig der Boßheit und Schalckheit: sondern mit dem ungesäurten Taig der Lauterkeit und Warheit.

III. 9. Ich hab euch in einem Sendbrieff geschriben / daß ihr euch mit den Hureren nit vermischen sollet.

10. Nit zwar mit den Hurern diser Welt oder mit den Geitzigen / oder mit den Raubern / oder mit den jenigen / die den Abgöttern dienen: sonst hättet ihr müssen aus diser Welt gehen.

11. Nun aber hab ich euch geschriben / ihr sollet euch mit ihnen nit vermischen: nemlich / so einer / der ein Bruder genannt wird / ein Hurer ist / oder ein Geitziger / oder ein Diener der Abgötter / oder ein Lästerer / oder ein Vollsauffer oder ein Rauber / mit einẽ solchen sollet ihr auch nit essen

12. Dan was gehen mich die jenige an / welche draussen seynd / daß ich sie richten solle? Richtet ihr nit über die / welche darinnen seynd?

13. Dan die draussen seynd / die wird GOtt richten. Thuet den Bösen von euch hinweg.

Das VI. Capitel.

I. Paulus verweißt den Corinthern / daß sie vor unglaubigen Richtern zu Gericht-Streiten ziehen / und bißweilen aus Ungerechtigkeit einander beschuldigen / 1.

II. Erzehlt / welche ungerechte Menschen das Reich GOttes nit werden besitzen / 9.

III. Straffet die Hurerey / so unter dem Volck verübt wird / 13.

1. WJe darff einer unter euch / so er einen Handel hat mit einem andern / sich richten lassen von den Gottlosen / und nit von den Heiligen?

2. Wisset ihr nit / daß die Heilige die Welt richten werden? Wird nun die Welt durch euch gerichtet werden / seyd ihr dan nit würdig genug / die geringste Ding zu richten?

3. Wisset ihr nit / daß wir die Engel richten werden? wie vilmehr die zeitliche Ding?

4. Wan ihr dan zeitliche Sachen zu richten habt / so verordnet dieselbige zu Richtern / welche in der Gemein am geringsten geachtet seynd.

5. Das

5. Das sag ich euch zur Schand. Ist dan nit einer unter euch so weiß / der zwischen seinen Brüdern Richter seyn kunte?
6. Sondern ein Bruder rechtet mit dem andern / und das bey den Unglaubigen?
7. Nun ists zwar aller dings unter euch vermacht *a* / daß ihr miteinander rechtet. Warum laßt ihr nit lieber euch unrecht thun? Warum laßt ihr nit lieber vervortheilen?
8. Aber ihr selbst thut Unrecht / und vervortheilet: und das thut ihr auch den Brüdern.
II. 9. Wisset ihr nit / daß die Ungerechte das Reich GOttes nit besitzen werden? Irret nit / weder die Hurer noch die den Abgöttern dienen / noch die Ehebrecher /
10. noch die Weichling / noch die Knabenschinder / noch die Dieb / noch die Geitzige / noch die Trunckene / noch die Lästerer / noch die Rauber / werden das Reich GOttes besitzen.
11. Und solche seyd ihr zwar auch etwan gewesen: aber ihr seyd abgewaschen / ihr seyd geheiliget / ihr seyd gerechtfertiget durch den Nahmen unsers HErrn JEsu Christi / und durch den Geist unsers GOttes.
12. Es ist mir wol alles erlaubet / aber es nutzet nit alles: alles ist mir wohl erlaubet / aber ich werde mich von niemand unter sein Gewalt bringē lassen.
III. 13. Die Speiß gehöret dem Bauch / und der Bauch der Speiß: GOtt aber wird dise und jene zerstören: deß Leib aber gehört nit der Hurerey / sondern dem HErrn: und der HErr dem Leib.
14. GOtt aber hat den HErrn auferwecket: und er wird uns auch auferwecken durch seine Krafft.
15. Wisset ihr nit / daß eure Leiber Christi seynd? Sol ich dan die Glider Christi nehmen / und Glider der Huren daraus machen? Das sey fern.
16. Wisset ihr nit / daß wer einer Huren anhangt / der wird mit ihr ein Leib? dan sie werden (spricht Er) zwey in einem Fleisch seyn.
17. Wer aber dem HErrn anhanget / der ist ein Geist mit ihm.
18. Meidet die Hurerey. Alle Sünd / die der Mensch thut / ist ausser dem Leib: wer aber Hurerey treibet / der sündiget an seinem Leib.
19. Wisset ihr nit / daß eure Glider ein Tempel seynd deß Heiligen Geists / der in euch ist / den ihr von GOtt habt / und seyd euer eygen nit?
20. Dan ihr seyd mit theurem Werth

a ihr unterliget dem Geitz

5. Ad verecundiam vestram dico. Sic non est inter vos sapiens quisquam, qui possit judicare inter fratrem suum?
6. Sed frater cum fratre judicio contendit: & hoc apud infideles *e*?
7. *f* Jam quidem omninò delictum est in vobis, quòd judicia habetis inter vos. Quare non magis injuriam accipitis? quare non magis fraudem *g* patimini?
8. Sed vos injuriam facitis, & fraudatis *h*: & hoc fratribus.
II. 9. An nescitis quia iniqui regnum Dei non possidebunt? Nolite errare: Neque fornicarii, neque idolis servientes, neque adulteri,
10. neque molles, neque masculorum concubitores, neque fures, neque avari, neque ebriosi, neque maledici, neque rapaces, regnum Dei possidebunt.
11. Et hæc quidam fuistis: sed abluti estis, sed sanctificati estis, sed justificati estis in nomine *l* Domini nostri JESU Christi, & in Spiritu Dei nostri.
12. Omnia mihi licent, sed non omnia expediunt: Omnia mihi licent, sed ego sub nullius redigar potestate *m*.
III. 13. Esca *n* ventri, & venter escis *o*: Deus autem & hunc, & has destruet *p*: corpus autem non fornicationi *q*, sed Domino: & Dominus corpori *r*.
14. Deus verò & Dominum suscitavit: & nos suscitabit per virtutem suam.
15. † Nescitis quoniam corpora vestra membra sunt Christi? Tollens ergo membra Christi, faciam membra meretricis? Absit.
16. An nescitis quoniam qui adhæret meretrici, unum corpus efficitur? *s* Erunt enim (inquit) duo in carne una.
17. Qui autem adhæret Domino, unus spiritus est *t*.
18. Fugite fornicationem. Omne peccatum, quodcumque fecerit homo, extra corpus est: qui autem fornicatur, in corpus suum peccat.
19. An nescitis quoniam *u* membra vestra, templum sunt Spiritûs sancti, qui in vobis est, quem habetis à Deo, & non estis vestri?
20. *x* Empti enim estis pretio magno.

e judices.
f Matth. 5. 39. Luc. 6. 29. Rom. 12. 17. 1. Thess. 4. 6.
g damnum
h damnum infertis.
l in baptismo.
m per inordinationem, gulam &c.
n debetur.
o destinatur.
p quantum ad usum edendi.
q servire debet.
r providebit.
† Pro Sponso et Sponsa.
s Gen. 2. 24. Matth. 19. 5. Marc. 10. 8. Ephes. 5. 31.
t cum Deo.
u Sup. 3. 17. 2. Cor. 6. 16.
x Infr. 7. 23. 1. Pet. 1. 8.

Glorificate, & portate Deum in corpore vestro.*

Caput VII.

I. Corinthios instruit de matrimonio, ejus usu & indissolubili vinculo, innuptis commendans cælibatum: 1.
II. Quomodo fidelis cum conjuge infideli se habere debeat: 10.
III. Quod unusquisque in quo vitæ statu ad fidem vocatus est, permaneat: 17.
IV. Virginitatem matrimonio præfert, uxorem mortuo marito liberam dicens, ut cui velit in Domino nubat. 25.

a melius.

1. DE quibus autem scripsistis mihi: Bonum *a* est homini mulierem non tangere:

b vitandam.

2. propter fornicationem autem *b* unusquisque suam uxorem habeat, & unaquæque suum virum habeat.

c 1. *Pet.* 3. 7.

3. *c* Uxori vir debitum reddat: similiter autem & uxor viro.

4. Mulier sui corporis potestatem non habet, sed vir. Similiter autem & vir sui corporis potestatem non habet, sed mulier.

d debitum subtrahere.
e seu per.

5. Nolite fraudare *d* invicem, nisi fortè ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi: & iterùm revertimini in idipsum, ne tentet vos Satanas propter *e* incontinentiam vestram.

f de repetenda copula.

6. Hoc *f* autem dico secundùm indulgentiam, non secundùm imperium.

g continentes.

7. Volo enim omnes vos esse *g* sicut meipsum: sed unusquisque proprium donum habet ex Deo: alius quidem sic, alius verò sic.

h fornicari.

8. Dico autem non nuptis, & viduis: Bonum est illis si sic permaneant, sicut & ego.

l *Matth.* 5. 32 & 19. 9. *Marc.* 10. 9. *Luc.* 16. 18.

9. Quòd si non se continent, nubant Melius est enim nubere, quàm uri *h*:

m sine justa causa.

II. 10. Iis autem, qui matrimonio juncti sunt, præcipio non ego, sed Dominus, *l* uxorem à viro non discedere: *m*

n cum justa causa.

11. quòd si discesserit *n*, manere innuptam, aut viro suo reconciliari. Et vir uxorem non dimittat.

o i. præcipio, q. d. præceptum humanum est, non divinum.
p Christianus.

12. Nam ceteris ego dico *o*, non Dominus. Si quis frater *p* uxorem habet infidelem, & hæc consentit habitare cum illo, non dimittat illam.

13. Et si qua mulier fidelis habet virum

erkaufft. Ehret und traget GOTT in eurem Leib.

Das VII. Capitel.

I. Paulus beantwortet unterschidliche Fragen/ vom Ehe- und Jungfräulichen Stand: nemlich/ daß der Ehestand zulässig/ etc. 1.
II. Daß der Glaubig schuldig sey dem Unglaubigen beyzuwohnen/ wan diser fridlich darein verwilligt/ 10.
III. Daß ein jeglicher in seinem Beruff sol verbleiben/ 17.
IV. Daß die Jungfrauschafft nit gebotten/ doch aus vilen Ursachen dem Ehestand vorzuziehen sey/ 25.

1. VOn dem ihr mir aber geschriben habt/ sage ich: Es ist dem Menschen gut/ daß er kein Weib anrühre:

2. Aber um der Unkeuschheit willen hab ein jeglicher sein Weib/ und ein jegliches Weib ihren Mann.

3. Der Mann leiste dem Weib die schuldige Pflicht: imgleichen das Weib dem Mann.

4. Das Weib ist ihres Leibs nit mächtig/ sondern der Mann. Imgleichen aber ist auch der Mann seines Leibs nit mächtig/ sondern das Weib.

5. Entziehet euch einer dem andern nit/ es sey dan villeicht aus beyder Bewilligung ein Zeitlang/ damit ihr dem Gebett auswartet: darnach kommet widerum zusammen/ auf daß euch der Satan nit versuche/ um eurer Unkeuschheit willen.

6. Diß sage ich euch aber aus Erlaubnuß/ und nit aus einem Gebott.

7. Dan ich wolte/ daß alle Menschen wären/ wie ich selbst bin: aber ein jeglicher hat sein eygne Gaab von GOtt: einer also/ der andere aber auf eine andere Weiß.

8. Ich sage aber den Unverheurathen/ und Wittwen: es ist ihnen gut/ wan sie also bleiben wie ich auch thue.

9. Wan sie sich aber nit enthalten/ so schreiten sie zu der Ehe. Dan es ist besser ehelich werden/ als Brunst leyden.

II. 10. Denen aber/ welche im Ehestand seynd/ gebiete nit ich/ sondern der HErr/ daß sich das Weib von dem Mann nit scheide:

11. Wan sie sich aber scheidet daß sie alsdan ohne Ehe bleibe/ oder sich mit ihrem Mann widerum versöhne: u. daß der Mañ sein Weib nit v' sich lasse.

12. Den andern aber sage ich/ nit der HErr: Wan ein Bruder ein unglaubiges Weib hat/ und dieselbige williget bey ihm zu wohnen/ so sol er sie nit von sich lassen.

13. Wan auch ein glaubiges Weib einen unglau-

glaubigen Mann hat/ und derselbig williget bey ihr zu wohnen / so sol sie den Mann nit von sich lassen:
14. Dan ein unglaubiger Mann ist geheiliget durch ein glaubiges Weib / und ein unglaubiges Weib ist geheiliget durch einen glaubigen Mann: sonst wären eure Kinder unrein / nun aber seynd sie heilig.
15. Wan sich aber der Unglaubig scheidet / so mag er hinziehen: dan ein Bruder oder Schwester ist in solchen Fällen der Dienstbarkeit nit unterworffen: GOtt aber hat uns in Friden beruffen.
16. Dan was weist du Weib ob du den Mann wirst seelig machen? oder was weist du Mann/ob du das Weib wirst seelig machen.
III. 17. Dan allein / wie es einem jeglichen der HErr ausgetheilet hat / und wie GOtt einen jeglichen beruffen hat/ also führe er seinen Wandel wie ich dan auch in allen Kirchen lehre.
18. Ist jemand beschnitten beruffen? Der zeige a kein Vorhaut. Ist jemand in der Vorhaut beruffen? der lasse sich nit beschneiden.
19. Die Beschneidung ist nichts/ und die Vorhaut ist nichts: sondern die Haltung der Geboten GOttes.
20. Ein jeglicher bleib in dem Beruff/darinn er beruffen ist.
21. Bist du ein Knecht beruffen? laß dich das nit bekümmern: kanst du aber frey werden / so gebrauch dich dessen vil lieber.
22. Dan wer ein Knecht beruffen ist im HErrn der ist ein Gefreiter deß HErrn: imgleichen wer frey beruffen ist/ der ist ein Knecht Christi.
23. Ihr seyd theur erkaufft/ werdet nit Knecht der Menschen.
24. Worinnen ein jeglicher beruffen ist / liebe Brüder/ darinn bleibe er bey GOtt.
IV. 25. Von den Jungfrauen aber hab ich kein Gebott deß HERRN: aber ich gibe einen Rath/ als der ich Barmhertzigkeit vom HErrn erlangt hab/ getreu zu seyn.
26. Derowegen halte ichs darfür / daß solches gut sey/ um der vorstehenden Noth willen / dan es ist dem Menschen gut/ also zu seyn.
27. Bist du an ein Weib gebunden? so suche nit loß zu werden. Bist du aber frey vom Weib? so suche kein Weib.
28. Wan du aber ein Weib nimmest / so sündigest du nit. Wan auch eine Jungfrau einen Mann nimmt / so sündiget sie nit. Doch werden solche Trübsaal deß Fleisches haben. Ich aber verschone euer.
29. Derowegen sage ich diß liebe Brüder: die

a zeche

infidelem, & hic consentit habitare cum illa, non dimittat virum:
14. sanctificatus est enim vir infidelis per mulierem fidelem, & sanctificata est mulier infidelis per virum fidelem: alioquin filii vestri immundi essent, nunc autem sancti *q* sunt.
15. Quòd si infidelis discedit, discedat: non enim servituti *r* subjectus est frater, aut soror in hujusmodi: in pace autem vocavit nos Deus.
16. Unde enim scis mulier, si virum salvum facies? aut unde scis vir, si mulierem salvam facies?
III. 17. nisi *s* unicuique sicut divisit Dominus, unumquemque sicut vocavit Deus, ita ambulet, & sicut in omnibus Ecclesiis doceo *t*.
18. Circumcisus aliquis vocatus est? non adducat *u* præputium. In præputio *x* aliquis vocatus est? non circumcidatur.
19. Circumcisio nihil est *y*, & præputium nihil est: sed observatio mandatorum Dei.
20. *z* Unusquisque in qua vocatione vocatus est, in ea permaneat.
21. Servus vocatus es? non sit tibi curæ: sed & si potes fieri liber, magis utere.
22. Qui enim in Domino vocatus est servus, libertus est Domini: similiter qui liber vocatus est, servus est Christi.
23. *a* Pretio empti estis, nolite fieri servi hominum.
24. Unusquisque in quo vocatus est, fratres, in hoc permaneat apud Deum.
IV. 25. † De virginibus autem præceptum Domini *b* non habeo: consilium autem do, tamquam misericordiam consecutus à Domino, ut sim fidelis.
26. Existimo ergo hoc bonum esse propter instantem necessitatem, quoniam bonum est homini sic esse.
27. Alligatus es uxori? noli quærere solutionem. Solutus es ab uxore? noli quærere uxorem.
28. Si autem acceperis uxorem: non peccasti. Et si nupserit virgo, non peccavit: tribulationem tamen carnis habebunt hujusmodi. Ego autem vobis parco *c*.
29. Hoc itaque dico, fratres: Tempus bre-

q Christiani, sc. opera fidelis parentis baptizati sunt.
r sed habet libertatem contrahendi cum altera.
s Syr. sed.
t Græcè ordino.
u reducat arte vel medicamine
x ut gentilis.
y prodest ad salutem.
z Ephes. 4. 1.
a Sup. 6. 20. 1. Pet. 1. 18.
† Pro Virgine Non Mart.
b de virginitate servanda.
c permittens conjugium.

breve est: reliquum est, ut & qui habent uxores, tamquam non habentes sint:
30. & qui flent, tamquam non flentes: & qui gaudent, tamquam non gaudentes: & qui emunt, tamquam non possidentes:
31. & qui utuntur hoc mundo, tamquam non utantur *d*: præterit enim figura *e* hujus mundi.
32. Volo autem vos sine solicitudine esse. Qui sine uxore est, solicitus est quæ Domini sunt, quomodo placeat Deo.
33. Qui autem cum uxore est, solicitus est quæ sunt mundi, quomodo placeat uxori, & divisus *f* est.
34. Et mulier innupta, & virgo, cogitat quæ Domini sunt, ut sit sancta *g* corpore, & spiritu. * Quæ autem nupta est, cogitat quæ sunt mundi, quomodo placeat viro.
35. Porrò hoc ad utilitatem vestram dico: non ut laqueum vobis injiciam, sed ad id *h*, quod honestum *l* est, & quod facultatem præbeat sine impedimento *m* Dominum obsecrandi.
36. Si quis autem turpem *n* se videri existimat super virgine sua, quòd sit superadulta, & ita oportet fieri: quod vult faciat: non peccat, si nubat.
37. Nam qui statuit in corde suo firmus, non habens necessitatem, potestatem autem habens suæ voluntatis *o*, & hoc judicavit *p* in corde suo, servare virginem suam, bene facit.
38. Igitur & qui matrimonio jungit virginem suam, bene facit: & qui non jungit, meliùs facit.
39. *q* Mulier alligata est legi quanto tempore vir ejus vivit: quòd si dormierit vir ejus, liberata est: cui vult nubat: tantùm in Domino.
40. Beatior *r* autem erit si sic permanserit secundùm meum consilium: puto autem quòd & ego Spiritum Dei habeam.

d sc. non diligant.
e status.
f mente & cura.
g i. sanctior.
h sc. hortor.
l sc. honestius.
m Græcè, distractione.
n agere indecorè.
o sc. faciendi quod velit, sc. quia illa se ei commisit.
p statuit.
q Rom. 7. 2.
r in futuro seculo.

Caput VIII.

I. Quamquam idolothytis vesci non sit ex se illicitum, cùm idolum nullius sit efficaciæ aut potestatis, 4.
II. Non sunt tamen illa edenda cum repugnante conscientia, aut cum infirmorum offendiculo: neque ea edere, aut non edere, hominem efficit meliorem. 7.

1. De

Zeit ist kurtz: so ist nun übrig / daß die jenige so Weiber haben / seyen / als wan sie keine hätten:
30. Und die da weinen / als weinten sie nit: und die sich freuen / als freueten sie sich nit: und die da kauffen / als besessen sie es nit:
31. Und die sich diser Welt gebrauchen / als gebrauchten sie sich derselbigen nit: dan die Gestalt diser Welt gehet vorüber.
32. Ich wil aber / daß ihr ohne Sorg seyd. Wer ohne Weib ist / der ist sorgfältig für das jenig / so deß HErrn ist / wie er GOtt gefallen möge.
33. Wer aber ein Weib hat / der ist sorgfältig für das jenig / was der Welt ist / wie er seinem Weib gefallen möge / und er ist getheilet.
34. Ein Weib / das keinen Mann hat / und eine Jungfrau sorget für das / was deß HErrn ist / daß sie heilig sey am Leib / und am Geist. Welche aber einen Mann hat / die sorget für das / was der Welt ist / wie sie dem Mann gefallen möge.
35. Diß aber sage ich zu eurem Nutzen / nit daß ich euch einen Strick anwerffe; sondern ermahne zu dem / was ehrlich ist / und euch geschickt b macht / GOtt ohne Hindernuß zu bitten.
36. Im Fall sich aber jemand beduncken lasset / es stehe ihm nit wohl an mit seiner Jungfrau / daß sie über ihre Mannbare Jahr komme / und daß es also geschehen müsse: der thue / was er wil: er sündiget nit / wan er sie heyrathen lasset /
37. Aber wer ihm fest vorgesetzt hat in seinem Hertzen / und wird nit getrungen / sondern ist seines Willens mächtig / und hat das in seinem Hertzen beschlossen / daß er seine Jungfrau bewahren wil / der thut wohl.
38. Derowegen / wer seine Jungfrau verheurathet / der thut wohl: wer sie aber nit verheurathet / der thut besser.
39. Ein Weib ist an das Gesatz gebunden / so lang ihr Mann lebet. Wan aber ihr Mañ entschlaffen ist / so ist sie frey: und mag sich verheurathen / mit wem sie wil: allein / daß es im HErrn geschehe.
40. Sie ist aber seeliger / wan sie also bleibet / nach meinem Rath: ich halte es aber dafür / daß ich auch den Geist GOttes hab.

Das VIII. Capitel.

I. Paulus antwortet den Corinthern / es sey an ihm selbsten zulässig / von den Speisen / so den Abgöttern geopffert / essen / weil die Abgötter warhafftig nichts seynd / 4.
II. Jedoch ist solches verbotten / wan das Gewissen einen abhält / oder Aergernuß den Schwachen daraus entstehet / 7.

b fertig / bereit.

1. Von

1. VOn dem Opffer aber der Abgötter / wiſſen wir / dan es iſt uns allen bewuſt. Daß Wiſſen blaſet auf / aber die Lieb erbauet.

2. So ſich aber jemand beduncken laſſet / daß er etwas wiſſe / der erkennet noch nit / wie es ihm gebühre zu wiſſen.

3. So aber jemand GOtt liebet / derſelbig wird von ihm erkannt.

I. 4. Die Speiß aber belangend / welche den Abgöttern geopffert werden / da wiſſen wir / daß ein Abgott für nichts iſt in der Welt / und daß kein anderer GOtt iſt / ohn der einige.

5. Dan obwohl etliche ſeynd / die Götter genannt werden / es ſey im Himmel / oder auf Erden / (dieweil vil Götter und vil HErrn ſeynd.)

6. So haben wir doch nur einen GOtt / den Vatter / von welchem alle Ding ſeynd / und wir zu Jhm: und einen HErrn JEſum Chriſtum / durch welchen alle Ding ſeynd / und wir durch Jhn.

II. 7. Aber die Erkanntnuß iſt nit in allen. Dan etliche machen ihnen noch biß auf diſe Zeit ein Gewiſſen deß Abgotts halben / und eſſen / als wan es den Abgöttern geopffert ſey: alſo wird ihr Gewiſſen beflecket / dieweil es ſchwach iſt.

8. Die Speiß aber machet uns GOTT nit angenehm. Dan ſo wir eſſen / ſo werden wir darum keinen Uberfluß haben: ſo wir aber nit eſſen / ſo wird uns darum nichts manglen.

9. Sehet aber zu / daß diſe eure Freyheit villeicht den Schwachen nit zur Aergernuß gerathe.

10. Dan wan jemand einen / der die Erkanntnuß hat / im Götzen-Hauß zu Tiſch ſitzen ſehe / wird dan nit ſein Gewiſſen / dieweil es ſchwach iſt / verurſachet / das zu eſſen / was den Abgöttern geopffert iſt?

11. Und wird alſo durch deine Erkanntnuß der ſchwache Bruder verderbet / um welches willen Chriſtus geſtorben iſt.

12. Wan ihr aber alſo wider die Brüder ſündiget / und ſchlaget ihr ſchwaches Gewiſſen / ſo ſündiget ihr wider Chriſtum.

13. Derowegen wo die Speiß meinen Bruder ärgert / ſo wil ich in Ewigkeit kein Fleiſch eſſen / auf daß ich meinen Bruder nit ärgere.

Das IX. Capitel.

I. Paulus erzehlt / wie er / Aergernuß zu vermeyden / kein Speiß habe wollen annehmen / die man ſonſt den Predigern ſchuldig iſt / 7.

II. Wie die Corinther / nach ſeinem Exempel / allen ſollen alles werden / wegen deß Heyls deß Nächſten / 20.

III. Und ſollen ingedenck ſeyn / unſer Leben ſey gleich dem Lauff

1. DE iis autem, quæ idolis ſacrificantur, ſcimus quia omnes ſcientiam habemus. Scientia inflat *a*, charitas verò ædificat.

a ſine charitate.

2. Si quis autem ſe exiſtimat ſcire aliquid, nondum cognovit quemadmodum oporteat eum ſcire.

3. Si quis autem diligit Deum, hic cognitus eſt *b* ab eo.

b dilectus, ſc. novit Dominus ſuos; aliis dicit: neſcio vos.

I. 4. De eſcis autem, quæ idolis immolantur, ſcimus quia nihil eſt idolum in mundo, & quòd nullus eſt DEUS, niſi unus.

5. Nam etſi ſunt qui dicantur dii, ſive in cælo, ſive in terra (ſiquidem ſunt dii multi, & domini multi)

6. nobis tamen unus Deus, Pater, ex quo omnia, & nos in illum *c*: & unus Dominus Jeſus Chriſtus: per quem omnia, & nos per ipſum.

c per illum ſumus, & ad illum tendimus.

II. 7. Sed non in omnibus eſt ſcientia *d* Quidam autem cum conſcientia *e* uſque nunc idoli, quaſi idolothytum manducant: & conſcientia ipſorum cùm ſit infirma, polluitur.

d ut par eſt. *e* ſc. erronea.

8. Eſca autem *f* nos non commendat Deo. Neque enim ſi manducaverimus, abundabimus *g*: neque ſi non manducaverimus, deficiemus *h*.

f ex ſe. *g* meliores erimus apud Deum. *h* merito.

9. Videte autem ne fortè hæc licentia *l* veſtra offendiculum fiat infirmis.

l libertas.

10. Si enim quis viderit eum, qui habet ſcientiam, in idolio recumbentem: nónne conſcientia ejus, cùm ſit infirma, ædificabitur *m* ad manducandum idolothyta?

m excitabitur.

11. *n*. Et peribit infirmus in tua ſcientia frater, propter quem Chriſtus mortuus eſt?

n Rom. 14. 15.

12. Sic autem peccantes in fratres, & percutientes *o* conſcientiam eorum infirmam, in Chriſtum peccatis.

o vulnerantes.

13. *p* Quapropter ſi eſca ſcandalizat fratrē meum: non manducabo carnem in æternum, ne fratrem meum ſcandalizem.

p Rom. 14. 21.

CAPUT IX.

I. Non accipiebat Paulus victum à Corinthiis quibus concionabatur, ut omnem amputaret offendiculi occaſionem, licet hoc ſibi fuiſſet licitum multis ex argumentis: 7.

II. Omnibus omnia factus eſt, quò plures ad Dei cultum adduceret: 20.

III. Corinthios exhortans ad imitationem eorum

qui

qui in stadio currunt, aut in agone certant, suum quoque ait se domare corpus. 24.

1. NOn sum liber *a*? Non sum Apostolus? Nonne Christum Jesum Dominum nostrum vidi? Nonne opus meum vos estis in Domino?

a habens libertatem vescendi quibuslibet.

2. Et si aliis non sum Apostolus, sed tamen vobis sum: nam signaculum Apostolatûs mei vos estis in Domino.

3. Mea defensio apud eos, qui me interrogant *b*, hæc est.

b examinant.

4. Numquid non habemus potestatem manducandi, & bibendi?

5. Numquid non habemus potestatem mulierem sororem *c* circumducendi *d*, sicut & ceteri Apostoli, & fratres Domini, & Cephas?

c id est, Christianam. *d* ut ministraret mihi.

6. Aut ego solus, & Barnabas, non habemus potestatem hoc operandi?

I. 7. Quis militat suis stipendiis umquam? Quis plantat vineam, & de fructu ejus non edit? Quis pascit gregem, & de lacte gregis non manducat?

8. Numquid secundùm hominem *e* hæc dico? An & lex hæc non dicit?

e solùm.

9. Scriptum est enim in lege Moysi: *f* Non alligabis os bovi trituranti. Numquid de bobus cura *g* est Deo?

f Deut. 25. 4. 1 Tim. 5. 18. *g* major quàm de homine.

10. An propter nos utique hoc dicit? Nam propter nos scripta sunt. Quoniam debet in spe, qui arat, arare: & qui triturat, in spe fructûs percipiendi *h*.

h sc. debet laborare.

11. *l* Si nos vobis spiritualia seminavimus, magnum est si nos carnalia vestra metamus?

l Rom. 15. 27.

12. Si alii potestatis vestræ participes sunt, quare non potiùs nos *m*? sed non usi sumus hac potestate: sed omnia sustinemus, ne quod offendiculum demus Evangelio Christi.

m qui vestri sumus Apostoli.

13. *n* Nescitis quoniam qui in sacrario operantur *o*, quæ de sacrario sunt, edunt: & qui altari deserviunt, cum altari participant?

n Deut. 18. 1. *o* ministrant.

14. Ita & Dominus ordinavit iis, qui Evangelium annuntiant, de Evangelio vivere.

15. Ego autem nullo horum usus sum. Non autem scripsi hæc ut ita fiant in me: bonum est enim mihi magis mori, quàm ut gloriam meam quis evacuet.

in den Schrancken / in welchen man allzeit nach dem Kleinod muß rennen und kämpffen/ 24.

1. BIn ich nit frey? Bin ich nit ein Apostel? Hab ich nit unsern HErrn JEsum Christum gesehen? Seyd ihr nit mein Werck im HErrn?

2. Und wan ich schon andern nit ein Apostel bin/ so bin ichs euch doch: dan ihr seyd das Sigel meines Apostolischen Ambts im HErrn.

3. Bey denen / die mich fragen / verantworte ich mich also:

4. Haben wir nit Macht zu essen und zu trincken?

5. Haben wir nit Macht ein Weib / die eine Schwester ist/ mit herum zu führen / wie auch die andere Apostel / und die Brüder deß HErrn/und Cephas?

6. Oder haben wir allein / ich und Barnabas / nit Macht dasselbig zu thun:

I. 7. Wer ziehet immer zum Krieg auf seinen eygnen Sold? Wer pflantzet einen Weinberg / und isset nit von seiner Frucht? Wer weydet eine Heerd/ und isset nit von der Milch derselbigen Heerd.

8. Rede ich solches nun auf Menschen Weiß? Saget auch diß nit das Gesatz?

9. Dan es stehet geschriben im Gesatz Moysi: Du solst dem Ochsen / der treschet / das Maul nit zubinden. Sorget dan GOtt für die Ochsen?

10. Oder sagt Er dasselb nit vilmehr um unsertwillen? Dan es ist ja um unsertwillen geschriben. Dan wer da pfluget / der sol in Hoffnung pflugen/ und wer treschet / der thuts in Hoffnung / der Frucht theilhafftig zu werden.

11. So wir euch das Geistliche gesäet haben/ ists dan ein so grosses Ding / wan wir euer Fleischlichs erndten.

12. Und so andere dise Macht bey euch haben/ warum nit vilmehr wir? Aber wir haben uns solcher Macht nit gebrauchet: sondern alles übertragen / damit wir dem Evangelio Christi keine Aergernuß machen.

13. Wisset ihr nit/daß die jenige/welche im Heiligthum das Werck verrichten/auch essen/was vom Heiligthum komt? und daß die dem Altar dienen / auch ihren Theil von dem Altar empfangen?

14. Also hats auch der HErr für die verordnet/ welche das Evangelium verkündigen / daß sie von dem Evangelio leben.

15. Ich aber hab mich deren keines gebraucht. So hab ich aber diß nit geschriben/ daß es also mit mir sol gehalten werden / dan sterben wäre mir vil besser/als daß mir jemand meine Ehr solte zu nichts machen. 16. Dan

16. Dan wan ich das Evangelium predige / so hab ich keine Ehr: dieweil mir solches von Noth wegen obligt. Und weh mir zwar / wan ich das Evangelium nit predigen wurde.

17. Thue ichs aber willig so hab ich Belohnung: thue ichs aber unwillig; so ist mir gleichwohl die Verwaltung vertrauet.

18. Was ist dan nun meine Belohnung? nemlich daß ich das Evangelium predige: und dasselbig ohn einigen Kosten darstelle/ damit ich meine Macht im Predig-Ambt deß Evangelii nit mißbrauche.

19. Dan als ich frey war von jedermann / hab ich mich allen zum Knecht gemacht/ damit ich ihrer vilmehr gewinnen möchte.

II. 20. Also bin ich den Juden wie ein Jud worden/ die Juden zu gewinnen.

21. Denen/ die unter dem Gesatz seynd / bin ich worden / als wäre ich unter dem Gesatz (wiewohl ich nit unter dem Gesatz war) die jenige zu gewinnen/ welche unter dem Gesatz waren. Denen/ die ohn Gesatz waren/ bin ich worden/ als wan ich ohn Gesatz wäre (wiewohl ich nit ohn GOttes Gesatz war: sondern ich war unter dem Gesatz Christi) die jenige zu gewinnen / welche ohn Gesatz waren.

22. Den Schwachen bin ich schwach worden/ die Schwache zu gewinnen. Ja ich bin allen alles worden/ damit ich sie alle seelig machete.

23. Ich thue aber alles um deß Evangelii willen/ auf daß ich desselben theilhafftig werde.

III. 24. Wisset ihr nit/ daß die/ so in den Schrancken *a* lauffen / die lauffen wohl alle / aber einer bekommt das Kleinod? Lauffet also / daß ihrs ergreiffet.

25. Ein jeglicher aber / der sich im Kampff bemühet / enthält sich von allen Dingen. Und jene zwar / daß sie eine vergängliche Cron bekommen / wir aber eine Unvergängliche.

26. Nun lauffe ich also/ nit als aufs Ungewisse: ich streite also / nit als einer / der Lufftstreich thut:

27. Sondern ich casteye meinen Leib/ und bringe ihn unter die Dienstbarkeit: Damit ich villeicht nit/ wan ich andern geprediget hab selbst verwerfflich werde.

Das X. Capitel.

I. Paulus mahnet die Corinther ab von der Unkeuschheit und Abgötterey/ durch das Exempel deren/ so von GOtt / wegen gemeldter Laster/ gestrafft worden/ 7.

II. Ermahnt sie von den Speisen/ so den Abgöttern geopffert/ sich zu enthalten/ wegen der Aergernuß / und wie sie alles sollen thun zur Ehr GOttes/ und Heyl deß Nächsten/ 22.

a Rennplatz

16. Nam si evangelizavero , non est mihi gloria: necessitas enim mihi incumbit: væ enim mihi est, si non evangelizavero.

17. Si enim volens hoc ago, mercedem habeo: si autem invitus, dispensatio mihi credita est.

18. Quæ est ergo merces mea *p*? Ut Evangelium prædicans, sine sumptu ponam Evangelium, ut non abutar *q* potestate mea in Evangelio.

p singularis. *q* non utar.

19. Nam cùm liber essem ex omnibus *r*, omnium me servum feci, ut plures lucrifacerem.

r ex omni parte.

II. 20. Et factus sum Judæis tamquam Judæus, ut Judæos lucrarer:

21. iis qui sub lege *s* sunt, quasi sub lege essem (cùm ipse non essem sub lege) ut eos, qui sub lege erant, lucrifacerem. Iis, qui sine lege erant, tamquam sine lege essem (cùm sine lege DEI non essem: sed in lege essem Christi) ut lucrifacerem eos, qui sine lege erant.

s Mosaica.

22. Factus sum infirmis infirmus, ut infirmos lucrifacerem. Omnibus omnia factus sum, ut omnes facerem salvos.

23. Omnia autem facio propter Evangelium: ut particeps ejus efficiar *t*.

t promissionum.

III. 24. † Nescitis quòd ii, qui in stadio currunt, omnes quidem currunt, sed unus accipit bravium *u*? Sic currite ut comprehendatis.

† Dom. Septuag.
u præmium victoriæ.

25. Omnis autem, qui in agone *x* contendit, ab omnibus se abstinet, & illi quidem ut corruptibilem coronam accipiant: nos autem incorruptam.

x certamine publico.

26. Ego igitur sic curro, non quasi in incertum: sic pugno, non quasi aërem *y* verberans:

y & frustra.

27. sed castigo corpus meum, & in servitutem redigo: ne fortè cùm aliis prædicaverim, ipse reprobus efficiar.

Caput X.

I. Exemplo veterum Hebræorum docet etiam nunc puniendos, qui cultu idolorum vel scandaloso esu idolothytorum se contaminant; 7.

II. Vel qui scandalum afferunt infirmis, si videantur aliquid idolis deferre. 22.

1. NOlo enim vos ignorare fratres, quoniam patres nostri omnes *a* sub nube fuerunt, & omnes *b* mare transierunt.

2. & omnes in Moyse baptizati *c* sunt in nube, & in mari:

3. *d* & omnes eamdem escam spiritalem *e* manducaverunt,

4. *f* & omnes eumdem potum spiritalem biberunt (bibebant aut de spiritali, consequente eos, petra: petra *g* autem erat Christus)

5. sed non in pluribus eorum beneplacitum est Deo: *h* nam prostrati sunt in deserto.

6. Hæc autem in figura facta sunt nostri, ut† non simus concupiscentes malorum, *l* sicut & illi concupierunt.

I. 7. neque idololatræ efficiamini, sicut quidam ex ipsis: quemadmodum scriptum est: *m* Sedit populus manducare, & bibere, & surrexerunt ludere.

8. Neque fornicemur, *n* sicut quidam ex ipsis fornicati sunt, & ceciderunt una die viginti tria millia.

9. Neque tentemus Christum: *o* sicut quidam eorum tentaverunt *p*, & à serpentibus perierunt.

10. *q* Neque murmuraveritis, sicut quidam eorum murmuraverunt, & perierunt ab exterminatore *r*.

11. Hæc autem omnia in figura contingebant illis: scripta sunt autem ad correptionem *s* nostram, in quos fines *t* sæculorum devenerunt,

12. Itaque qui se existimat stare, videat ne cadat.

13. Tentatio vos non apprehendat nisi humana *u*: Fidelis autem Deus est, qui non patietur vos tentari supra id, quod potestis, sed faciet etiam cum tentatione proventum ut possitis sustinere. *

14. Propter quod charissimi mihi, fugite ab idolorum cultura.

15. Ut prudentibus loquor, vos ipsi judicate quod dico.

16. Calix benedictionis, cui benedicimus *x*, nonne Communicatio sanguinis Christi est? & panis, quem frangimus, nonne participatio corporis Domini est?

17. Quoniam unus panis, unum cor-

a Exod. 13. 21. Num. 9. 21.
b Exod. 14. 22.
c velut baptizati.
d Exod. 16. 15.
e spiritualis figuram.
f Exod. 17. 6. Num. 20. 11.
g significabatur per illam petram.
h Num. 26. 64. 65.
† Dom. 9. Post Pentec.
l Psalm. 105. 14.
m Exod. 32. 6.
n Num. 25. 1.
o Num. 21. 5. 6.
p sc. Christum.
q Num. 11. 1. & 14. 1. & 16. 3.
r Angelo.
s Syr. eruditionem.
t ultima mundi ætas.
u quam homo vincere potest, nisi foveat eam, ut fiat insuperabilis.
x consecrando.

1. DAn ich wil euch nit verhalten / liebe Brüder / daß unsere Vätter alle unter der Wolcken gewesen seynd / und daß sie alle durchs Meer gangen seynd /

2. Und alle durch Moysen unter der Wolcken / und im Meer seynd getauffet worden /

3. Und daß sie alle einerley geistliche Speiß geessen /

4. Und alle einerley geistliches Tranck getruncken haben: (sie truncken aber von dem geistlichen Felsen der ihnen folgete: der Felß aber war Christus.)

5. Aber an vilen unter ihnen hatte GOtt kein Wohlgefallen: dan sie seynd in der Wüsten nidergeschlagen worden.

6. Diß ist aber uns zum Vorbild geschehen / damit wir uns deß Bösen nit gelüsten lassen / wie jene ihre Lüsten gehabt haben.

I. 7. Werdet auch nit Diener der Abgötter wie etliche von jenen: Wie geschriben stehet: Das Volck setzte sich nider zu essen und zu trincken / und stund auf zu spihlen.

8. Lasset uns nit Hurerey treiben / wie etliche aus ihnen Hurerey triben / und fielen auf einen Tag drey und zwantzig tausend.

9. Lasset uns auch Christum nit versuchen: wie ihn etliche unter ihnen versucht haben / und seynd von den Schlangen umgebracht worden.

10. Murret auch nit / wie etliche unter ihnen murreten / und wurden von dem Verderber umgebracht.

11. Aber alle dise Ding widerfuhren ihnen in einer Figur: sie seynd aber geschriben uns zur Besserung / auf welche das End der Welt kommen ist.

12. Derowegen / wer sich beduncken lasset / daß er stehe / der sehe zu / daß er nit falle.

13. Lasset euch keine Versuchung ergreiffen / sie sey dan menschlich: GOtt aber ist getreu / der euch nit wird versuchen lassen über euer Vermögen sondern wird auch mit der Versuchung ein gutes Außkommen machen / damit ihrs ertragen könnet.

14. Darum ihr meine Liebste / fliehet von dem Dienst der Abgötter.

15. Als mit den Klugen rede ich: richtet ihr selbst / was ich sage.

16. Der Kelch der Benedeyung / den wir seegnen / ist der nit die Gemeinschafft deß Bluts Christi? und das Brod das wir brechen / ist das nit die Gemeinschafft deß Leibs deß HErrn.

17. Dan wir vile seynd ein Brod und ein Leib /

alle

alle nemlich/ die wir eines Brods theilhafftig werden.
18. Sehet Israel nach dem Fleisch an: seynd nit die jenige/ welche die Opffer essen/ deß Altars theilhafftig.
19. Was ist dan? sage ich/ daß etwas sey das Opffer der Abgötter? oder daß der Abgott etwas sey?
20. Sondern was die Heyden offern/ das opffern sie den Teufflen/ und nit GOtt. Ich wil aber nit/ daß ihr euch in die Gemeinschafft der Teuffel begebet: ihr könnt nit zugleich trincken den Kelch deß HErrn und den Kelch der Teuffel:
21. Ihr könnet auch nit deß Tisches deß HErrn theilhafftig seyn/ und deß Tisches der Teuffel.
II. 22. Oder wollen wir den HErrn reitzen? Seynd wir stärcker/ dan Er ist? Es ist mir wohl alles erlaubet/ aber es nutzet nit alles.
23. Alles ist mir wohl erlaubet/ aber es erbauet nit alles.
24. Niemand suche was sein ist/ sondern was eines andern ist.
25. Alles was auf dem Fleischmarckt feil ist/ das esset/ und fraget nit nach/ um deß Gewissens willen.
26. Die Erd ist deß HErrn/ und alles/ was darinnen ist.
27. So euch jemand von den Unglaubigen ladet/ und ihr wollet dahin gehen/ so esset alles/ was euch vorgesetzt wird/ und fraget nit nach um deß Gewissens willen.
28. Wan aber jemand sagen wurde: Diß ist den Abgöttern geopffert: so essets nit/ um dessen Willen/ der es angezeiget hat/ und um deß Gewissens willen:
29. Ich sage aber nit von deinem/ sondern von deß andern Gewissen. Dan warum wird meine Freyheit von eines andern Gewissen geurtheilet?
30. Wan ichs dan mit Dancksagung geniesse/ was werde ich dan gelästert über dem/ darfür ich Danck sage?
31. Ihr esset oder trincket/ oder thut etwas anders: so thut alles zu der Ehr GOttes.
32. Seyd ohn Aergernuß den Juden/ und den Heyden/ und der Kirchen GOttes:
33. Gleichwie ich mich auch jedermann in allerley gefällig mache/ und suche nit was mir/ sondern was vilen nutzet: damit sie seelig werden.

Das XI. Capitel.

I. Die Männer sollen mit blossem/ die Weiber aber mit bedecktem Haupt betten/ 1.

pus multi sumus, omnes, qui de uno pane participamus.
18. Videte Israel secundùm carnem: nónne qui edunt hostias, participes sunt altaris?
19. Quid ergo? dico quòd idolis immolatum sit aliquid? *y* aut quod idolum sit aliquid?
20. Sed quæ immolant Gentes, dæmoniis immolant, & non Deo. Nolo autem vos socios *z* fieri dæmoniorum: non potestis calicem Domini bibere, & calicem dæmoniorum:
21. non potestis Mensæ *a* Domini participes esse, & mensæ dæmoniorum.
II. 22. An æmulamur *b* Dominum? Numquid fortiores illo sumus? *c* Omnia mihi licent, sed non omnia expediunt.
23. Omnia mihi licent, sed non omnia ædificant *d*.
24. Nemo quod suum *e* est quærat, sed quod alterius.
25. Omne, quod in macello vænit manducate, nihil interrogantes propter conscientiam.
26. *f* Domini est terra *g*, & plenitudo ejus.
27. Si quis vocat vos infidelium, & vultis ire: omne, quod vobis apponitur, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam.
28. Si quis autem dixerit: hoc immolatum est idolis: nolite manducare propter illum, qui indicavit, & propter conscientiam:
29. conscientiam autem dico non tuam, sed alterius *h*: Ut quid enim libertas mea judicatur *l* ab aliena conscientia?
30. Si ego cum gratia participo, quid blasphemor *m* pro eo quòd gratias ago?
31. *n* Sive ergo manducatis, sive bibitis, sive aliud quid facitis: omnia in gloriam Dei facite.
32. Sine offensione estote Judæis, & Gentibus, & Ecclesiæ Dei:
33. sicut & ego per omnia omnibus placeo *o*, non quærens quod mihi utile est, sed quod multis: ut salvi fiant.

CAPUT XI.

I. Vir aperto, mulier autem velato debet orare capite: 1.

y vim habens.
z participes.
a altaris.
b Græcè, audemus irritare.
c Sup. 6. 12.
d proximum.
e utile solum, sed etiam ut sequitur.
f Psalm. 23. 1. Eccles. 17. 31
g adeoque & caro, Dei creatura.
h qui ignorat licere.
l condemnatur.
m reprehendor.
n Coloss. 3. 17.
o studeo placere.

II. Corinthios reprehendit quòd ad celebrandam cœnam Dominicam invicem non expectarent; sed inter se diffiderent; 17.
III. Refert Sacramenti Eucharistiæ à Christo institutionem, & scelus ac pœnam indignè ad illud accedentium. 23.

1. IMitatores mei estote, sicut & ego Christi.

2. Laudo autem vos fratres, quòd per omnia mei memores estis: & sicut tradidi vobis, præcepta *a* mea tenetis.

3. Volo autem vos scire, *b* quòd omnis viri caput, Christus est: caput autem mulieris, vir: caput verò Christi, Deus.

4. Omnis vir orans, aut prophetans velato capite, deturpat *c* caput suum.

5. Omnis autem mulier orans, aut prophetans *d* non velato capite, deturpat caput suum *e*, unum enim est ac si decalvetur.

6. Nam si non velatur mulier, tondeatur. Si verò turpe est mulieri tonderi, aut decalvari, velet caput suum.

7. Vir quidem non debet velare caput suum: quoniam *f* imago & gloria Dei est, mulier autem gloria viri est. *g*.

8. Non enim vir ex muliere est, sed mulier ex viro.

9. *h* Etenim non est creatus vir propter mulierem, sed mulier propter virum.

10. Ideò debet mulier potestatem *l* habere supra caput propter Angelos *m*.

11. Verumtamen neque vir sine muliere: neque mulier sine viro in Domino.

12. Nam sicut mulier de viro, ita & vir per mulierem: omnia autem ex Deo.

13. Vos ipsi judicate: decet mulierem non velatam orare Deum?

14. Nec ipsa natura docet vos, quòd vir quidem si comam nutriat *n* ignominia est illi:

15. mulier verò si comam nutriat, gloria est illi: quoniam capilli pro velamine ei dati sunt.

16. Si quis autem videtur contentiosus esse: nos talem consuetudinem non habemus, neque Ecclesia Dei.

II. 17. Hoc *o* autem præcipio: non laudans *p*, quod non in melius, sed in deterius convenitis.

II. Mißbräuch bey dem H. Abendmahl/ indem etliche im vorhergehenden gemeinen Abendmahl sich mit Trunckenheit überladen/ und die Arme darvon außschlossen/ 17.
III. Erklärt die Einsetzung deß H. Abendmahls/ und wie man dasselbig würdiglich sol geniessen/ 23.

1. SEyd meine Nachfolger/ wie ich auch Christi Nachfolger bin.

2. Ich lobe euch aber/ liebe Brüder/ daß ihr meiner ingedenck seyd: und haltet meine Gebott/ wie ich sie euch vertrauet hab.

3. Ich wil euch aber nit verhalten/ daß Christus eines jeglichen Manns Haupt ist: der Mann aber ist deß Weibs Haupt/ aber Christi Haupt ist GOtt.

4. Ein jeglicher Mann/ der bettet oder weissaget mit bedecktem Haupt/ der schändet sein Haupt.

5. Ein jegliches Weib aber/ so bettet/ oder weissaget mit unbedecktem Haupt/ die schändet ihr Haupt. Dan es ist eben so vil/ als wan sie kahl beschoren wäre.

6. Dan so sich ein Weib nit bedecket/ so schere man ihr das Haar ab. Ists aber einem Weib schändlich/ wan sie beschoren/ oder kahl gemacht wird/ so bedecke sie ihr Haupt.

7. Der Mann zwar sol sein Haupt nit bedecken/ dieweil er GOttes Bild und Ehr ist/ das Weib aber ist deß Manns Ehr.

8. Dan der Mann ist nit vom Weib/ sondern das Weib ist vom Mann herkommen.

9. Dan der Mann ist nit geschaffen um deß Weibs willen/ sondern das Weib um deß Manns willen.

10. Darum soll das Weib einen Schleyer auf dem Haupt haben/ um der Engel willen.

11. Gleichwohl ist weder der Mann ohn das Weib/ noch das Weib ohn den Mann im HErrn.

12. Dan gleichwie das Weib vom Mann ist/ also ist der Mann durch das Weib: aber alles ist aus GOTT.

13. Urtheilet ihr selbst: Stehet das wohl/ das ein Weib unbedeckt zu GOtt bette?

14. Lehret euch nit die Natur selbst/ daß es einem Mann eine Schand ist/ wan er lange Haar zeuget *a*:

15. Wan aber ein Weib lange Haar zeuget/ das ist ihr ein Ehr: dan die Haar seynd ihr zur Deck gegeben.

16. Ist aber jemand unter euch/ der Lust zu zancken hat/ der wisse/ daß wir dise Weiß nit haben/ auch nit die Kirch GOttes.

II. 17. Aber diß ist mein Befelch/ und lobe immittelst nit/ daß ihr nit auf bessere/ sondern auf ärgere Weiß zusammen kommet. *a* ziglet 18.

a Græcè, traditiones.
b Ephes. 5. 23.
c dehonestat.
d differens de Christi mysteriis.
e virum suum.
f Gen. 1. 26.
g dum ei se subjectam profitetur.
h Gen. 1. 23.
l id est velamē quod significat potestatem viri in uxorem.
m propter Angelorū, & sacerdotum præsentiam, ne illis sit causa tentationis.
n more fœminarum.
o præcedens.
p quod sequitur.

18. Dan erstlich zwar: wan ihr in der Gemein zusammen kommet/ so höre ich/ daß Spaltungen unter euch seynd/ und zum Theil glaube ichs.

19. Dan es müssen auch Ketzereyen seyn/ auf daß die jenig/ so bewehret seynd/ unter euch offenbahr werden.

20. Wann ihr nun zusammen kommet/ so halt man nit deß HErrn Abendmahl.

21. Sondern ein jeder unterstehet sich sein eygnes Abendmahl zuvor zu essen: und einer ist hungerig/ der ander ist truncken.

22. Habt ihr dan nit Häuser wo ihr essen und trincken möget? Oder verachtet ihr die Kirch GOttes/ und verschmähet die jenige/ die nichts haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierinn lobe ich euch nit.

III. 23. Dan ich hab es von dem HErrn empfangen/ das ich euch auch übergeben hab: Dan der HErr JEsus in der Nacht/ da er verrathen ward/ nahm Er das Brod/

24. und dancket/ und brachs/ und sprach: Nehmet hin/ und esset: das ist mein Leib/ der für euch gegeben wird: solches thut zu meiner Gedächtnuß.

25. Deßgleichen auch den Kelch/ nachdem Er das Nachtmahl gehalten/ und sprach: Diser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut. Solches thut/ so offt ihr trincket/ zu meiner Gedächtnuß.

26. Dan so offt ihr diß Brod essen werdet/ und disen Kelch trincken/ sollet ihr den Tod deß HERRN verkündigen/ biß daß Er kommet.

27. Derowegen/ wer unwürdiglich diß Brod essen/ oder den Kelch deß HErrn trincken wird/ der wird schuldig seyn an dem Leib und Blut deß HErrn.

28. Der Mensch aber prüfe sich selbst: und also esse er von disem Brod/ und trincke aus disem Kelch.

29. Dan wer unwürdiglich isset und trincket/ der isset und trincket ihm selbst das Gericht/ dieweil er den Leib deß HErrn nit unterscheidet.

30. Darum seynd unter euch vil Schwache und Krancke/ und vil schlaffen.

31. Dan wan wir uns selbst richteten/ so wurden wir nit gerichtet.

32. Wan wir aber gerichtet werden/ so werden wir vom HErrn gezüchtiget/ damit wir nit mit diser Welt verdamnit werden.

33. Darum/ meine liebe Brüder/ wan ihr zusammen kommet zu essen/ so warte einer auf den andern.

18. Primùm quidem convenientibus vobis in Ecclesiam, audio scissuras esse inter vos, & ex parte credo.

19. Nam oportet & hæreses *q* esse, ut & qui probati sunt, manifesti fiant in vobis.

20. † convenientibus ergo vobis in unũ, jam non est Dominicã cœnã manducare *r*.

21. Unusquisque enim suam cœnam *s* præsumit ad manducandum. Et alius quidem esurit: alius autem ebrius est.

22. Numquid domos nõn habetis ad manducandum, & bibendum? aut Ecclesiam Dei contemnitis, & confunditis eos, qui non habent? Quid dicam vobis? Laudo vos? in hoc non laudo.

III. 23. † Ego enim accepi à Domino quod & tradidi vobis, quoniam Dominus JESUS in qua nocte tradebatur, accepit panem,

24. & gratias agens fregit, & dixit: *t* Accipite, & manducate: hoc est corpus meum, quod pro vobis tradetur: hoc facite in meam commemorationem.

25. Similiter & calicem *u*, postquam cœnavit, dicens: Hic calix novum testamentum est *x* in meo sanguine *y*. Hoc facite quotiescumque bibetis, in meam commemorationem.

26. Quotiescumque enim manducabitis panem hunc, & calicem bibetis: mortem Domini annuntiabitis *z* donec veniat.

27. *a* Itaque quicumque manducaverit panem hunc, vel biberit calicem Domini indignè: reus erit corporis, & sanguinis Domini.

28. *b* Probet *c* autem seipsum homo: & sic de pane illo edat, & de calice bibat.

29. Qui enim manducat, & bibit indignè, judicium sibi manducat, & bibit: non dijudicans *d* corpus Domini. *

30. Ideo inter vos multi infirmi & imbecilles, & dormiunt multi.

31. Quòd si nosmetipsos dijudicaremus, non utique judicaremur.

32. Dum judicamur autem à Domino corripimur, ut non cum hoc mundo damnemur. *

33. Itaque fratres mei, cùm convenitis ad manducandum, invicem expectate.

34. Si

q sectas errantium.

† Fer. 5. In Coena Domini.

r ut oportet.

s olim post Eucharistiam solebant unà cœnare.

† SS Sacramenti.

t Matth. 26. 26. Marc. 14. 22. Luc. 22. 17.

u accepit.

x continet.

y per quem novum testamentum confirmatur.

z commemorabitis.

a Joan. 6. 59.

b 2. Cor. 13. 5.

c examinet & purificet.

d discernens à cæteris cibis, ut cum puritate accedat.

34. Si quis esurit, domi manducet: ut
non in judicium *e* conveniatis. Cetera
autem, cùm venero, disponam.

CAPUT XII.

I. Variis dantur varia ejusdem Spiritûs sancti charismata, 4.
II. Ut in modum humani corporis quisque suo fungatur officio, & mutua se opera omnes indigere cognoscentes, mutuò se foveant: 12.
III. Ideò Christus suæ providit Ecclesiæ de variis hominum statibus. 27.

1. DE spiritualibus *a* autem, nolo vos
ignorare fratres.
2. † Scitis *b* quoniam cùm Gentes esse-
tis, ad simulachra muta prout ducebami-
ni euntes.
3. Ideò notum vobis facio, *c* quòd *d* ne-
mo in Spiritu Dei loquens, dicit anathe-
ma Jesu. Et *e* nemo potest dicere *f*, Do-
minus Jesus, nisi in Spiritu sancto *g*.
I. 4. Divisiones verò gratiarum sunt, idem
autem Spiritus:
5. Et divisiones ministrationum sunt,
idem autem Dominus.
6. Et divisiones operationum sunt, idem
verò DEUS, qui operatur omnia in om-
nibus.
7. Unicuique autem datur manifesta-
tio Spiritûs ad utilitatem *h*.
8. Alii quidem per Spiritum *l* datur ser-
mo sapientiæ *m*: alii autem sermo scien-
tiæ *n* secundùm eumdem Spiritum:
9. alteri fides *o* in eodem Spiri-
tu: alii gratia sanitatum in uno Spi-
ritu:
10. alii operatio virtutum *p*, alii pro-
phetia, alii discretio spirituum, alii gene-
ra linguarum, alii interpretatio sermo-
num *q*.
11. *r* Hæc autem omnia operatur unus
atque idem Spiritus, dividens singulis pro-
ut vult.
II. 12. Sicut enim corpus unum est, &
membra habet multa, omnia autem mem-
bra corporis cùm sint multa, unum tamen
corpus sunt: ita & Christus *s*.
13. Etenim in uno Spiritu omnes nos
in unum corpus baptizati sumus, sive
Judæi, sive Gentiles, sive servi, sive li-
beri: & omnes in uno Spiritu potati su-
mus *t*.
14. Nam & corpus non est unum mem-
brum, sed multa.

e condemnationem.
a donis.
† Dom. 10. Post Pentec.
b primum donum esse donum fidei.
c Marc. 9. 38.
d sicut.
e sic.
f ritè confitendo.
g per gratiam Spiritûs sancti.
h Ecclesiæ.
l sanctum.
m facultas explicandi divina.
n dirigendi humana.
o excellens.
p miraculorum.
q linguarũ.
r Rom. 12. 3. 6. Eph. 4. 7.
s i. Christi Ecclesia.
t q. d. unũ Spiritum hausimus.

34. Hat jemand Hunger/ der esse zu Hauß:
damit ihr nit zum Gericht zusammen kommet. Das
Ubrig wil ich verordnen/ wan ich kommen werde.

Das XII. Capitel.

I. Paulus unterweißt die Corinther/ wie unterschidliche Gaaben von dem heiligen Geist werden außgetheilet/ 4.
II. Daß ein jeglicher in seinem Beruff zur gemeinen Beförderung deß Heyls soll helffen / wie vil Glider in einem Leib einander helffen/ 12.
III. Daher habe Christus mit vilerley Ständ die Kirch versehen/ ꝛc. 27.

1. VOn den Geistlichen Gaaben aber/ wil ich
euch liebe Brüder/ nit verhalten.
2. Ihr wisset/ daß ihr/ da ihr noch Heyden ge-
wesen seyd/ zu den stummen Götzen seyd hingan-
gen/ wie ihr geführet wurdet.
3. Darum mache ich euch zu wissen/ daß niemand
JEsum verfluchet/ der durch den Geist GOttes
redet. Und niemand kan sagen: Der HErr JE-
sus/ ohn durch den heiligen Geist.
I. 4. Es seynd wohl mancherley Gaaben/ aber es ist
ein Geist.
5. So seynd auch mancherley Aembter/ aber es
ist ein HErr.
6. Und es seynd mancherley Würckungen /
aber es ist ein GOTT / der alles in allen wür-
cket.
7. Einem jeglichen aber wird die Offenbahrung
deß Geists zum Nutz mitgetheilet.
8. Einem wird durch den Geist die Red der
Weißheit gegeben: Einem andern aber die Red
der Erkanntnuß/ nach demselbigen Geist:
9. Einem andern der Glaub durch denselbigen
Geist: einem andern die Gaab gesund zu machen/
durch denselbigen Geist.
10. Einem andern / Wunderthaten zu thun / ei-
nem andern Weissagung/ einem andern die Geister
zu unterscheiden/ einem andern mancherley Zungē/
einem andern/ Außlegung der Sprachen.
11. Aber diß alles würcket der einig und selbige
Geist/ der es einem jeglichen austheilet / wie Er
wil.
II. 12. Dan gleichwie ein Leib ist / und hat vil Gli-
der/ aber alle Glider deß Leibs / wiewohl ihrer vil
seynd/ dannoch ein Leib seynd: also auch Chri-
stus.
13. Dan wir alle seynd durch einen Geist / zu ei-
nem Leib getauffet worden / wir seyen Juden
oder Heyden / oder Knecht / oder Freye:
und seynd alle in einem Geist geträncket wor-
den
14. Dan der Leib ist auch nit ein einiges Glid /
sondern vil Glider.

15. Wan

15. Wan der Fuß ſagen wurde: ich bin keine Hand/ ſo bin ich nit vom Leib: iſt er dan darum nit vom Leib?

16. Und wan das Ohr ſagen wurde: Ich bin kein Aug / ſo bin ich nit vom Leib.

17. Iſts darum nit vom Leib? wan der gantze Leib das Aug wäre / wo blibe das Gehör? wan er gantz das Gehör wäre / wo blibe der Geruch?

18. Nun aber hat GOtt die Glider geſetzt/ ein jegliches von demſelbigen am Leib / wie er gewollt hat.

19. Wan ſie aber alle ein Glid wären/ wo blibe der Leib?

20. Nun aber ſeynd wohl vil Glider/ es iſt aber ein Leib.

21. Das Aug aber kan der Hand nit ſagen: Ich bedarff deiner nit: oder widerum das Haupt zu den Füſſen: Ihr ſeyd mir nit nöthig.

22. Sondern vilmehr die Glider deß Leibs/ welche man für die Schwächſte anſihet / ſeynd die allernothwendigſte.

23. Und die uns duncken die Unehrlichſte zu ſeyn/ denſelbigen legen wir die meiſte Ehr an: und welche unehrlich an uns ſeynd / die bedeckt man am meiſten.

24. Dan unſere ehrliche Glider bedarffens nit. Aber GOTT hat den Leib alſo zuſammen gefügt/ daß er dem Dürfftigen am meiſten Ehr gegeben.

25. Auf daß im Leib keine Spaltung ſey / ſondern die Glider zugleich für einander Sorg tragen.

26. Und wan ein Glid etwas leydet / ſo leyden alle Glider mit ihm: oder wan ein Glid verehrt wird / ſo erfreuen ſich alle Glider mit ihm.

III. 27. Ihr aber ſeyd der Leib Chriſti/ und Glider untereinander.

28. Und GOtt hat zwar etliche in der Kirchen verordnet/ erſtlich / die Apoſtl / zum andern / die Propheten/ zum dritten / die Lehrer / darnach die Wunderthaten/ darnach die Gaaben geſund zu machen/ Gehülffen/ Regierung / mancherley Zungen: Außlegung der Sprachen.

29. Seynd ſie alle Apoſtl? Seynd ſie alle Propheten? Seynd ſie alle Lehrer.

30. Thun ſie alle Wunderwerck? Haben ſie alle die Gnad geſund zu machen? Reden ſie alle mit Zungen? Legen ſie alle die Sprachen aus?

15. Si dixerit pes: Quoniam non ſum manus, non ſum de corpore: num ideo non eſt de corpore?

16. Et ſi dixerit auris: Quoniam non ſum oculus, non ſum de corpore: num ideò non eſt de corpore?

17. Si totum corpus oculus: ubi auditus? Si totum auditus: ubi odoratus?

18. Nunc autem poſuit Deus membra, unumquodque eorum in corpore ſicut voluit.

19. Quòd ſi eſſent omnia unum membrum, ubi corpus?

20. Nunc autem multa quidem membra, unum autem corpus.

21. Non poteſt autem oculus dicere manui: Opera tua non indigeo: aut iterum caput pedibus: Non eſtis mihi neceſſarii.

22. Sed multò magis quæ videntur membra corporis infirmiora eſſe, neceſſariora ſunt:

23. & quæ putamus ignobiliora membra eſſe corporis, his honorem abundantioré circumdamus: & quæ inhoneſta *u* ſunt noſtra, abundantiorem honeſtatē habent.

24. Honeſta autem noſtra nullius egent: ſed Deus temperavit corpus, ei, cui deerat *x*, abundantiorem tribuendo honorem *y*,

25. ut non ſit ſchiſma in corpore, ſed idipſum *z* pro invicem ſolicita ſint membra

26. Et ſi quid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra: ſive gloriatur unum membrum, congaudent omnia membra.

III. 27. †Vos autem eſtis corpus Chriſti, & membra de membro *a*.

28. *b* Et quoſdam quidem poſuit Deus in Eccleſia primùm Apoſtolos, ſecundò Prophetas *c*, tertiò Doctores, deinde virtutes, exinde gratias curationū, opitulationes, gubernationes, genera linguarum, interpretationes ſermonum.

29. Numquid omnes Apoſtoli? numquid omnes Prophetæ? numquid omnes Doctores?

30. numquid omnes virtutes? numquid omnes gratiam habent curationum? numquid omnes linguis loquuntur? numquid omnes interpretantur?

u ſc. pudenda.

x ſc. decor.

y dum voluit diligentiùs regi.

z pariter.

† SAN. BARTH. APOST.

a q. d. quisque in parte & loco ſuo.

b Epheſ. 4. 11.

c vaticinantes vel prædicantes.

d sectamini.
e ad salutem.

31. Æmulamini *d* autem charismata meliora. * Et adhuc excellentiorem viam *e* vobis demonstro.

CAPUT XIII.

I. Ostendit charitatis necessitatem, supra fidem & alia Dei dona. 1.
II. Declarat sedecim ejus officia & proprietates. 4.
III. Ejusdem supra reliqua dona præcellentiam & perpetuitatem. 8.

† Dom. Quinquag.

1. SI † linguis hominum loquar, & angelorum, charitatem autem non habeam, factus sum velut æs sonans, aut cymbalum tinniens.

2. Et si habuero prophetiam, & noverim mysteria omnia, & omnem scientiam: & si habuero omnem fidem ita ut montes transferam, charitatem autem non habuero, nihil sum.

3. Et si distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, & si tradidero corpus meum ita ut ardeam *a*, charitatem autem non habuero, nihil mihi prodest *b*.

II. 4. Charitas patiens est, benigna est: Charitas non æmulatur *c*, non agit perperam *d*, non inflatur,

5. non est ambitiosa, non quærit *e* quæ sua sunt, non irritatur, non cogitat malum,

6. non gaudet super iniquitate, congaudet autem veritati: *f*

7. Omnia suffert, omnia credit *g*, omnia sperat, omnia sustinet.

III. 8. Charitas numquam excidit *h*; sive prophetiæ evacuabuntur *l*, sive linguæ cessabunt, sive scientia destruetur.

9. Ex parte *m* enim cognoscimus, & ex parte prophetamus.

10. Cùm autem venerit quod perfectum est, evacuabitur quod ex parte est.

11. Cùm essem parvulus, loquebar ut parvulus, sapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus. Quando autem factus sum vir, evacuavi quæ erant parvuli.

12. Videmus nunc per speculum in ænigmate: tunc autem facie ad faciem. Nunc cognosco ex parte: tunc autem cognoscam sicut & cognitus sum.

13. Nunc autem manent, fides, spes, charitas, tria hæc: major autem horum est charitas.*

a i. comburar.
b ad regnū cælorum obtinendum
Aug. lib. de patient.
c invidet.
d pravè.
e sc. solùm.
f Hebr. de justitia.
g sc. credenda.
h sc. ex se.
l desinent.
m i. imperfectè.

31. Eyfert aber nach den besten Gaaben. So will ich euch noch einen vortrefflichern Weeg zeigen.

Das XIII. Capitel.

I. Paulus lehrt/ das die gröste aus allen Gaaben sey die Lieb/ ohn welche kein Tugend nutzet/ 1.
II. Erzehlt sechzehen Eygenschafften der Lieb/ 4.
III. Und daß sie im Himmel verharren werde/ da doch der Glaub/ und die Hoffnung vergehen/ und auf jenen die Anschauung/ auf disen die Niessung folgen wird/ 8.

1. WAnn ich mit Menschen und Engel-Zungen redete/ aber die Lieb nit habe/ so wäre ich wie ein lautendes Ertz/ oder klingende Schell.

2. Und wan ich weissagen kunte/ und wuste alle Geheimnussen/ und alle Erkanntnuß: und wan ich allen Glauben hätte/ also/ daß ich Berg versetzte/ die Lieb aber nit hätte/ so wäre ich nichts.

3. Und wan ich alle meine Güter zur Speiß der Armen außtheilete und wan ich meinen Leib dargebe/ also/ daß ich brinnen solte/ die Lieb aber nit hätte/ so wäre mirs nichts nutz.

II. 4. Die Lieb ist gedultig/ sie ist gütig: die Lieb eyfert nit/ sie handlet nit boßhafftig/ sie blaset sich nit auf/

5. sie ist nit Ehrgeitzig/ sie suchet nit das Ihrige/ sie lasset sich nit erbittern/ sie gedenckt nichts Arges/

6. sie freuet sich nit der Ungerechtigkeit/ freuet sich aber der Warheit:

7. Sie überträgt alles/ sie glaubt alles/ sie hoffet alles/ sie duldet alles.

III. 8. Die Lieb vergehet nimmermehr: ob gleich die Weissagungen ein End nehmen/ oder die Zungen aufhören: oder die Kunst vergehen wurde.

9. Dan unser Wissen ist unvollkommen/ und unser Weissagen ist unvollkommen.

10. Wan aber kommen wird das Vollkommne/ so wird das Unvollkommne aufhören.

11. Als ich ein Kind war/ da redte ich/ wie ein Kind/ ich war gesinnet/ wie ein Kind/ ich hatte Anschläg/ wie ein Kind. Da ich aber ein Mann ward/ da legte ich ab/ was Kindisch war.

12. Wir sehē jetzt durch einē Spiegel im Räthsel *a*: alsdan aber werden wir sehen von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenn ich unvollkommentlich: alsdan aber werde ich erkennen/ wie ich auch erkannt bin.

13. Nun aber bleiben Glaub Hoffnung Lieb/ dise drey. Aber die Lieb ist das grösseste unter ihnen.

a im Dunckleu

Das XIV. Capitel.

I. Paulus ziehet allen Gaaben der Zungen vor die Gaab der Weissagung/ 1.

II. Erklärt die Weiß/ sich diser Gaaben zu gebrauchen/ und die Ordnung/ welche zu halten/ wan die Christlich Gemein zusammen kommt/ und wil/ daß alsdan die Weiber still schweigen/ 23.

1. Trachtet nach der Lieb/ eyfert nach den geistlichen Gaaben/ fürnehmlich aber/ daß ihr weissagen *a* möget.

2. Dan wer mit der Zungen redet der redet nit mit den Menschen / sondern mit GOtt: dan niemand höret ihm zu. Er redet aber die Geheimnussen im Geist.

3. Wer aber weissaget/ der redet mit den Menschen zur Erbauung/ und zur Ermahnung/ und zum Trost.

4. Wer mit der Zungen redet/ der erbauet sich selbst/ wer aber weissaget/ der erbauet die Kirch GOttes.

5. Ich wolte zwar / daß ihr alle mit Zungen redtet: vilmehr aber/ daß ihr weissagtet. Dan der weissaget/ der ist grösser/ als der mit Zungen redet: es sey dan/ daß ers etwan auslege/ damit die Kirch erbauet werde.

6. Nun aber/ liebe Brüder/ wan ich zu euch käme/ und redete mit Zungen / was wurde ich euch nutz seyn: es wäre dan/ daß ich mit euch redete entweder durch Offenbahrung / oder durch Erkanntnuß/ oder durch Weissagung oder durch Lehr.

7. Dan auch die Ding/ die da nit leben/ und doch lauten es sey gleich ein Pfeiff/oder ein Harpff: wan sie keinen unterschidlichen Thon von sich geben/ wie kan man dan wissen/ was gepfiffen/oder auf der Harpffen gespihlet wird?

8. Dan so die Posaun einen ungewisen Schall gibt / wer wird sich dan zum Streit bereiten.

9. Also auch ihr / wan ihr nit durch die Zungen eine deutliche Red gebet/ wie kan man dan wissen/ was geredt wird? dan ihr werdet in den Lufft reden.

10. Es seynd zwar mancherley Art der Sprachen in diser Welt: und ist derselbigen keine ohne Stimm.

11. Wan ich nun die Bedeutung der Stimm nit verstehe/ so werde ich dem/ mit welchem ich rede/ unverständlich in der Sprach seyn: und der da redet/ wird mir unverständlich seyn.

12. Also auch ihr/ dieweil ihr eyfert nach den Geistlichen Gaaben/ so trachtet darnach/ daß ihr die Völl habt zu Erbauung der Kirchen.

a auslegen die göttliche Ding

Caput XIV.

I. Donum linguarum inferius esse dicit dono prophetiæ; imò inutile, si desit qui interpretetur: 1.

II. Tradit normam qua his donis ordinatè utantur: & mulieres in Ecclesiis silere jubet. 23.

1. SEctamini charitatem, æmulamini *a* spiritalia: magis autem ut prophetetis *b*.

2. Qui enim loquitur lingua, non hominibus loquitur, sed Deo: nemo enim audit *c*. Spiritu autem loquitur mysteria.

3. Nam qui prophetat, hominibus loquitur ad ædificationem, & exhortationem, & consolationem.

4. Qui loquitur lingua, semetipsum ædificat: qui autem prophetat, Ecclesiam Dei ædificat.

5. Volo autem omnes vos loqui linguis: magis autem prophetare. Nam major *d* est qui prophetat, quàm qui loquitur linguis: nisi fortè interpretetur, ut Ecclesia ædificationem accipiat.

6. Nunc autem, fratres, si venero ad vos linguis loquens: quid vobis prodero, nisi vobis loquar aut in revelatione, aut in scientia, aut in prophetia, aut in doctrina?

7. Tamen quæ sine anima sunt vocem dantia, sive tibia, sive cithara: nisi distinctionem sonituum dederint; quomodo scietur id, quod canitur, aut quod citharizatur?

8. Etenim si incertam *e* vocem det tuba, quis parabit se ad bellum?

9 Ita & vos per linguam nisi manifestum *f* sermonem dederitis: quomodo scietur id, quod dicitur? eritis enim in aëra *g* loquentes.

10. Tam multa, ut puta, genera linguarum sunt in hoc mundo: & nihil sine voce est.

11. Si ergo nesciero virtutem *h* vocis, ero ei, cui loquor, barbarus: & qui loquitur, mihi barbarus.

12. Sic & vos, quoniam æmulatores estis spirituum *l*, ad ædificationē Ecclesiæ quærite ut abundetis *m*.

a dona.
b divina explicetis.
c intelligit, nisi habeat donum linguarum.
d utilior est Ecclesiæ.
e militibus ignotam.
f intelligibilem.
g seu frustra.
h vim, & significationem.
l donorum spiritualium.
m gratiis.

n interpretari poſſit.

13. Et ideò qui loquitur lingua, oret ut interpretetur *n*.

14. Nam ſi orem lingua, ſpiritus meus orat, mens autem mea ſine fructu eſt.

15. Quid ergo eſt? Orabo ſpiritu, orabo & mente: pſallam ſpiritu, pſallam & mente.

o rudis populi.

16. Ceterùm ſi benedixeris ſpiritu: qui ſupplet locum idiotæ *o* quomodo dicet, Amen, ſuper tuam benedictionem? quoniam quid dicas, neſcit.

17. Nam tu quidem benè gratias agis: ſed alter non ædificatur.

18. Gratias ago Deo meo, quòd omnium veſtrûm linguâ loquor.

p fidelium cœtu. *q* pauca. *r* peregrina.

19. Sed in Eccleſia *p* volo quinque *q* verba ſenſu meo loqui, ut & alios inſtruam: quàm decem millia verborum in lingua *r*.

20. Fratres, nolite pueri effici ſenſibus, ſed malitia parvuli eſtote: ſenſibus autem perfecti eſtote.

s Iſai. 28. 11.

21. In lege ſcriptum eſt: *s* Quoniam in aliis linguis & labiis aliis loquar populo huic: & nec ſic exaudient me, dicit Dominus.

22. Itaque linguæ in ſignum ſunt non fidelibus, ſed infidelibus: Prophetiæ autem non infidelibus, ſed fidelibus.

t ſc. ſimul. *u* imperiti.

II. 23. Si ergo conveniat univerſa Eccleſia in unum *t*, & omnes linguis loquantur, intrent autem idiotæ *u*, aut infideles: nonne dicent quòd inſanitis?

24. Si autem omnes prophetent, intret autem quis infidelis, vel idiota, convincitur ab omnibus, dijudicatur ab omnibus:

25. occulta cordis ejus manifeſta fiunt, & ita cadens in faciem adorabit Deum, pronuntians quòd verè DEUS in vobis ſit.

x Dei laudem. *y* morum inſtructionem. *z* revelationem. *a* linguæ vel rei obſcuræ. *b* per. *c* viciſſim.

26. Quid ergo eſt, fratres? cùm convenitis, unuſquiſque veſtrûm pſalmum *x* habet, doctrinam *y* habet, apocalypſim *z* habet, linguam habet, interpretationem *a* habet: omnia ad ædificationem fiant.

27. Sive lingua quis loquitur, ſecundùm *b* duos, aut ut multum tres, & per partes *c*, & unus interpretetur.

13. Und derowegen wer mit der Zungen redet: der bitte GOtt daß ers auch außlegen möge.

14. Dan wan ich in einer frembden Zungen bette/ ſo bettet mein Geiſt/ aber mein Verſtand bringet keine Frucht.

15. Was iſts dan/ ich wil betten mit dem Geiſt/ und wil auch betten mit dem Sinn: ich wil ſingen mit dem Geiſt/ und wil auch ſingen mit dem Sinn:

16. Wan du aber den Seegen gibſt mit dem Geiſt/ wie wird dan derſelbig/ der an ſtatt deß Layen ſtehet/ Amen ſagen auf deinen Seegen? dieweil er nit weiß/ was du ſageſt.

17. Dan du thuſt die Danckſagung wohl fein: aber der ander wird nit erbauet.

18. Ich dancke meinem GOtt/daß ich mit euer aller Zungen rede.

19. Aber in der Kirchen will ich lieber fünff Wort reden nach meinem Sinn/ auf daß ich auch andere unterweiſe/ dan zehen tauſend Wort mit der Zungen.

20. Liebe Brüder/ werdet nit Kinder am Verſtand/ ſondern ſeyd Kinder an der Boßheit: aber am Verſtand ſeyd vollkommen.

21. Es ſtehet geſchriben im Geſatz: Ich wil mit andern Zungen/ und mit andern Leffzen zu diſem Volck reden: und ſie werden mich auch alſo nit hören/ ſpricht der HErr.

22. Darum ſeynd die Zungen zum Zeichen/ nit den Glaubigen/ ſondern Unglaubigen: die Weiſſagung aber nit den Unglaubigen/ ſondern den Glaubigen.

II. 23. Wan nun die gantze Gemein an einem Ort zuſammen käme/ und ſie alle mit Zungen redten/ es kämen aber Layen oder Unglaubige hinein/ wurden die nit ſagen/ihr wäret unſinnig?

24. Wan ſie aber alle weiſſagten/ und es käme ein Unglaubiger oder Lay hinein/ ſo wurde er von allen überwiſen/ und von allen geurtheilet:

25. So wurde das Verborgene ſeines Hertzen offenbahr: und alſo wurde er auf ſein Angeſicht fallen/ und GOtt anbetten/ und frey bekennen/daß GOtt warhafftig in euch ſey.

26. Was iſts dan nun/ liebe Brüder? wan ihr zuſammen kommet/ ſo hat ein jeglicher unter euch einen Pſalmen/ er hat eine Lehr/ er hat eine Offenbahrung/ er hat eine Zung/ er hat eine Außlegung: laſſet alles zur Erbauung geſchehen.

27. So jemand mit Zungen redet/ das durch zween/ oder zum meiſten durch drey geſchehen ſol/ alsdan ſol einer nach dem andern reden/ und einer ſol es außlegen.

28. Wan

28. Wan aber kein Außleger vorhanden ist / so schweige er in der Gemein / und rede mit ihm selbst / und mit GOtt.

29. Es sollen aber zween oder drey Propheten reden / und die andern sollen urtheilen.

30. Wan es aber einem andern offenbahret wird / der da sitzt / so sol der erste schweigen.

31. Dan ihr könnet wohl alle weissagen / einer nach dem andern: auf daß sie alle lernen / und alle ermahnet werden:

32. Und die Geister der Propheten seynd den Propheten unterwoffen.

33. Dan GOtt ist nit ein GOtt der Uneinigkeit / sondern deß Fridens: wie ich auch in allen Kirchen der Heiligen lehre.

34. Die Weiber sollen in den Versammlungen schweigen / dan es wird ihnen nit zugelassen / daß sie reden: sondern daß sie unterthan seyn / wie auch das Gesatz sagt.

35. Wollen sie aber etwas lernen / so mögen sie zu Hauß ihre Männer fragen. Dan es stehet einem Weib übel an in der Kirchen reden.

36. Ist dan das Wort GOttes von euch auskommen? oder ists allein zu euch kommen?

37. Wird jemand für einen Propheten gehalten / oder für ein Geistlichen / der erkenne / daß dise Ding / die ich euch schreibe / deß HErrn Gebott seynd.

38. Ist aber jemand unwissend / von dem wird man auch nit wissen.

39. Derowegen / liebe Brüder eyfert darnach / daß ihr weissaget / und verbietet nit mit Zungen zu reden.

40. Lasset aber alles ehrlich / und in guter Ordnung geschehen.

Das XV. Capitel.

I. Paulus bestättiget die Auferstehung der Todten / wider die falsche Lehrer / weil Christus auferstanden ist / und die Menschen getaufft werden um der Todten willen / 29.

II. Beschreibt / wie die Leiber in der Auferstehung werden beschaffen seyn / sonderlich mit vier Gaaben gezieret / 35.

III. Und daß alle werden auferstehen / aber nit alle verwandlet / und der Tod alsdan soll verschlungen werden / 51.

1. ICh thue euch aber kund / liebe Brüder / das Evangelium / das ich euch geprediget habe / daß ihr auch habt angenommen / in welchem ihr auch stehet.

2. Durch welches ihr auch seelig werdet: so ihr es behaltet welcher Gestalt ichs euch geprediget habe / es wäre dan, daß ihr umsonst wäret glaubig wordẽ.

3. Dan ich hab euch zum ersten übergeben / was ich auch empfangen habe: Daß Christus

28. Si autem non fuerit interpres, taceat *d* in Ecclesia, sibi autem loquatur, & Deo.

29. Prophetæ autem duo, aut tres dicant *e*, & ceteri dijudicent.

30. Quòd si alii revelatum fuerit sedenti, prior taceat.

31. Potestis enim omnes per singulos prophetare: ut omnes discant, & omnes exhortentur:

32. Et spiritus prophetarum prophetis subjecti sunt.

33. Non enim est dissensionis Deus, sed pacis: sicut & in omnibus Ecclesiis sanctorum doceo.

34. Mulieres in Ecclesiis taceant, non enim permittitur eis loqui, sed subditas esse, sicut *f* & lex dicit.

35. Si quid autem volunt discere, domi viros suos interrogent. Turpe est enim mulieri loqui in Ecclesia.

36. An à vobis verbum Dei processit? aut in vos solos pervenit?

37. Si quis videtur propheta esse, aut spiritualis, cognoscat quæ scribo vobis, quia Domini sunt mandata.

38. Si quis autem ignorat *g*, ignorabitur *h*.

39. Itaque fratres æmulamini prophetare: & loqui linguis nolite prohibere.

40. Omnia autem honestè, & secundùm ordinem fiant.

Caput XV.

I. Adstruit corporum resurrectionem contra pseudodoctores: eoquòd Christus à mortuis resurrexerit, multisque ac demum sibi Apostolorum minimo apparuerit. 29.

II. Declarat resurrectionis ordinem, modum ac diversam hominum fore gloriam, non solùm in anima sed & in corpore. 35.

III. Fore ut in resurrectione mors absorbeatur. 51.

1. NOtum † autem vobis facio, fratres, Evangelium *a*, quod prædicavi vobis, quod & accepistis, in quo & statis,

2. per quod & salvamini: qua ratione prædicaverim vobis, si tenetis, nisi frustra credidistis.

3. Tradidi enim vobis in primis, quod & accepi: quoniam Christus mortuus

d habens donum linguarum.

e vicissim.

f Gen. 3. 16.

g Dei mandata.

h à Deo, id est improbabitur.

† Dom. 11. Post Pentec.

a Gal. 1. 11.

est

b Isai. 53. 5. c Ionæ 2. 1.

est pro peccatis nostris *b* secundùm Scripturas:

4. *c* & quia sepultus est, & quia resurrexit tertia die secundùm Scripturas:

d Ioan. 20. 19.

5. & quia visus est Cephæ, & post hoc *d* undecim.

6. Deinde visus est plus quàm quingentis fratribus simul: ex quibus multi manent usque adhuc, quidam autem dormierunt:

7. Deinde visus est Jacobo, deinde Apostolis omnibus:

e imperfecto fœtui respectu Apostolorū.

8. Novissimè autem omnium tamquàm abortivo *e*, visus est & mihi.

f Actor. 9. 3. Ephes. 3. 8

9. *f* Ego enim sum minimus Apostolorum, qui non sum dignus vocari Apostolus, quoniam persecutus sum Ecclesiam Dei.

g i. otiosa, sc. sine operibus.

10. Gratia autem Dei sum id, quod sum, & gratia ejus in me vacua *g* non fuit,* sed abundantiùs illis omnibus laboravi: non ego autem, sed gratia Dei mecum:

11. Sive enim ego, sive illi: sic prædicamus, & sic credidistis.

12. Si autem Christus prædicatur quòd resurrexit à mortuis, quomodo quidam dicunt in vobis, quoniam resurrectio mortuorum non est?

13. Si autem resurrectio mortuorum non est: neque Christus resurrexit.

h vana.

14. Si autem Christus non resurrexit, inanis *h* est ergo prædicatio nostra, inanis est & fides vestra:

l sc. mentientes.

15. invenimur autem & falsi testes Dei: quoniam testimonium diximus adversùs Deum *l*, quod suscitaverit Christum, quem non suscitavit, si mortui non resurgunt.

16. Nam si mortui non resurgunt, neque Christus resurrexit.

17. Quòd si Christus non resurrexit, vana est fides vestra, adhuc enim estis in peccatis vestris.

m cum fide Christi.

18. Ergo & qui dormierunt in Christo *m*, perierunt.

19. Si in hac vita tantùm in Christo sperantes sumus, miserabiliores sumus omnibus hominibus.

n i. primus

20. Nunc autem Christus resurrexit à mortuis primitiæ *n* dormientium:

für unsere Sünden gestorben ist / nach der Schrifft:

4. Und daß Er begraben ist/und daß Er am dritten Tag widerum auferstanden ist / nach der Schrifft.

5. Und daß Er von Cepha ist gesehen worden / und hernach von den Eilffen:

6. Darnach ist Er von mehr dan fünffhundert Brüdern zugleich gesehen worden: von welchen noch vil biß auf heutigen Tag im Leben seynd / etliche aber seynd entschlaffen.

7. Darnach ist Er von Jacobo gesehen worden/ folgends von allen Apostlen.

8. Endlich aber ist Er nach allen auch von mir / als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

9. Dan ich bin der Geringst unter den Apostlen / der ich nit werth bin / daß ich ein Apostel genennt werde/ dan ich hab die Kirch GOttes verfolget.

10. Aber durch die Gnad GOttes bin ich/ was ich bin / und seine Gnad ist in mir nit vergeblich gewesen / sondern ich hab mehr gearbeitet / dan sie alle: nit aber ich / sondern die Gnad GOTTes mit mir.

11. Es sey nun ich/ oder jene/ alsso predigen wir/ und alsso habt ihr geglaubet.

12. So nun Christus geprediget wird / daß Er von den Todten auferstanden sey/wie sagen dan etliche unter euch / es ist keine Auferstehung der Todten?

13. Ist aber keine Auferstehung der Todten/ so ist auch Christus nit auferstanden.

14. Ist aber Christus nit auferstanden / so folget/ daß unsere Predig vergeblich ist/ daß auch euer Glaub vergeblich ist.

15 Wir werden aber auch falsche Zeugen GOttes erfunden / dieweil wir ein Zeugnuß wider GOtt geredt haben / daß Er nemlich Christum auferwecket hab: den Er nit hat auferwecket/wan die Todten nit widerum auferstehen.

16 Dan so die Todten nit auferstehen / so ist auch Christus nit auferstanden.

17. Ist nun Christus nit auferstanden / so ist euer Glaub vergeblich / dan ihr seyd noch in euren Sünden.

18. So seynd dan auch verlohren / welche in Christo entschlaffen seynd.

19. Wan wir aber allein in disem Leben auf Christum hoffen / so seynd wir elender dan alle Menschen.

20. Nun aber ist Christus von den Todten auferstanden/der Erstling unter den Schlaffenden /

21. sinte-

21. sintemahl durch einen Menschen der Tod/ und durch einen Menschen die Auferstehung herkommt.

22. Und gleichwie sie in Adam alle sterben/ also werden sie auch alle in Christo lebendig gemacht werden.

23. Aber ein jeglicher in seiner Ordnung: der Erstling ist Christus: darnach die jenige / so Christo zugehören / welche in seiner Zukunfft geglaubt haben.

24. Darnach wird das End seyn: wan Er das Reich GOtt und dem Vatter überantwortet/und alle Fürstenthum und Gewalt / und Krafft aufgehoben hat.

25. Er aber muß herrschen / biß daß Er alle seine Feind unter seine Füß lege.

26. Endlich aber wird der letzte Feind/ der Tod/ auch zerstöhret werden. Dan er hat alles seinen Füssen unterworffen. Wan er aber saget.

27. Alles ist ihm unterworffen/so ist ohn Zweiffel derselbig ausgenommen/ der ihm alles unterworffen hat.

28. Wan ihm aber alles unterworffen seyn wird: alsdan wird der Sohn selbst dem jenigen unterworffen seyn/ der ihm alles unterworffen hat: auf daß GOtt alles in allen sey.

I. 29. Was machen sonst / die sich für die Todte tauffen lassen / so die Todte allerdings nit widerum auferstehen ? warum lassen sie sich dan für dieselbige tauffen?

30. Warum stehen wir auch alle Stund in Gefahr?

31. Ich sterbe täglich / liebe Brüder / um euer Ehr willen / die ich hab in Christo JEsu unserm HERRN.

32. So ich (nach menschlicher Weiß) zu Epheso mit den wilden Thieren gekämpffet hab/ was ist mir das nutz / wan die Todte nit auferstehen? Lasset uns dan essen und trincken / dan morgen werden wir sterben.

33. Lasset euch nit verführen: böse Gespräch verderben gute Sitten.

34. Wachet auf ihr Gerechte/und sündiget nit. Dan etliche haben keine Erkanntnuß GOttes: das sage ich euch zur Scham.

II. 35. Es möchte aber jemand sagen: Wie stehen dan die Todte widerum auf? oder mit welchem Leib werden sie kommen?

36. Du Unweiser/ was du säest / das wird nit lebendig/ es sey dan/ daß es zuvor sterbe.

37. Und was du säest / so säest du den Leib nit/

21. *o* quoniam quidem per hominem mors, & per hominem resurrectio mortuorum.

o Coloss. 1. 18. Apoc. 1. 5.

22. Et sicut in Adam omnes moriuntur, ita & in Christo omnes vivificabuntur.

23. *p* Unusquisque autem in suo ordine, primitiæ Christus: deinde ii, qui sunt Christi, qui in adventu ejus crediderunt.

p 1. Thess. 4. 15.

24. Deinde finis: cùm tradiderit regnum *q* Deo *r* & Patri *s*, cùm evacuaverit omnem principatum, & potestatem, & virtutem.

q i. electos. *r* suo, quatenus homo. *s* quatenus Deus.

25. Oportet autē illum regnare *t* donec *u* ponat omnes inimicos sub pedibus ejus.

t Psalm. 109. 1. Hebr. 1. 13. & 10. 13. *u* i. e. etiam eò usque ut.

26. Novissima autem inimica destruetur mors: *x* Omnia enim subjecit sub pedibus ejus. Cùm autem dicat:

27. Omnia subjecta sunt ei; sine dubio, præter eum, qui subjecit ei omnia.

28. Cùm autem subjecta fuerint illi omnia: tunc & ipse Filius subjectus erit ei, qui subjecit sibi omnia, ut sit Deus omnia in omnibus.

x Psalm. 8. 8. Hebr. 2. 8.

I. 29. Alioquin quid facient qui baptizantur pro mortuis, si omnino mortui non resurgunt? ut quid & baptizantur *y* pro illis?

y se macerant & affligant.

30. ut quid & nos periclitamur omni hora?

31. Quotidie morior per vestram gloriam, fratres, quam habeo in Christo Jesu Domino nostro.

32. Si (secundùm hominem) ad bestias pugnavi Ephesi, quid mihi prodest, si mortui non resurgunt? *z* manducemus, & bibamus, cras enim moriemur.

z Sap. 2. 6. Isai. 22. 13 & 56. 12.

33. Nolite seduci: corrumpunt mores bonos colloquia mala.

34. Evigilate justi, & nolite peccare: ignorantiam enim Dei quidam habent, ad reverentiam vobis loquor.

II. 35. Sed dicet aliquis: Quomodo resurgunt mortui? qualive corpore venient?

36. Insipiens, tu quod seminas non vivificatur, nisi priùs moriatur.

37. Et quod seminas, non corpus, quod fu-

futurum est, seminas, sed nudum granum, ut puta tritici, aut alicujus ceterorũ.
38. Deus autem dat illi corpus sicut vult: & unicuique seminum proprium corpus.
39. Non omnis caro, eadem caro: sed alia quidem hominum, alia verò pecorum, alia, volucrum, alia autem piscium.
40. Et corpora cælestia, & corpora terrestria: sed alia quidem cælestium gloria, alia autem terrestrium.
41. Alia claritas solis, alia claritas lunæ, & alia claritas stellarum. Stella enim à stella differt in claritate:
42. sic & resurrectio mortuorum. Seminatur in corruptione, surget in incorruptione.
43. Seminatur in ignobilitate, surget in gloria: seminatur in infirmitate, surget in virtute:
a subjectum necessitati.
b Spiritui subditum & simile.
c erit.
d *Gen.* 2.7.
e Christus.
44. seminatur corpus animale *a*, surget corpus spiritale *b*. Si est corpus animale, est *c* & spiritale, sicut scriptum est:
45. *d* Factus est primus homo Adam in animam viventem, novissimus Adam *e* in spiritum vivificantem.
46. Sed non prius quod spiritale est, sed quod animale: deinde quod spiritale.
47. Primus homo de terra, terrenus: secundus homo de cælo, cælestis *f*.
f glorio-sus suámque gloriam nobis communicabit.
48. Qualis terrenus, tales & terreni: & qualis cælestis, tales & cælestes.
49. Igitur, sicut portavimus imaginem terreni, portemus & imaginem cælestis. *g*
g conformando nos ejus virtutibus.
50. Hoc autem dico, fratres quia caro & sanguis regnum Dei possidere non possunt, neque corruptio incorruptelam possidebit.
† OMNIUM DEFUNCTORUM. Item, ANNIVERS. DEFUNCTOR. PONTIF. ET SACERD.
h ad gloriam.
l electi.
III. 51. †Ecce mysterium vobis dico: Omnes quidem resurgemus, sed non omnes immutabimur *h*.
52. In momento, in ictu oculi, in novissima tuba: canet enim tuba, & mortui resurgent incorrupti: & nos *l* immutabimur.
53. Oportet enim corruptibile hoc induere incorruptionem: & mortale hoc induere immortalitatem.

der hernach seyn wird / sondern ein bloß Korn / als nemlich Weitzen / oder eins von andern Früchten.
38. GOtt aber gibt ihm einen Leib / wie er wil / und einem jeglichen Saamen seinen eygnen Leib.
39. Alles Fleisch ist nit einerley Fleisch: sondern ein anders Fleisch ist der Menschen / ein anders aber deß Viehes / ein anders der Vögel / ein anders aber der Fisch.
40. So seynd auch himlische Cörper / und irrdische Cörper: aber es ist eine andere Herrlichkeit der himlischen / und eine andere der irrdischen Cörper.
41. Es ist eine andere Klarheit der Sonnen / ein andere Klarheit deß Monds / und ein andere Klarheit der Sternen. Dan es ist ein Unterschid unter den Sternen in der Klarheit:
42. Also ists auch mit der Auferstehung der Todten. Es wird in der Verwesung gesäet / und es wird auferstehen in der Unverweßlichkeit:
43. Es wird gesäet in Unehr / und wird auferstehen in der Herrlichkeit: es wird in der Schwachheit gesäet / und es wird auferstehen in der Krafft.
44. Es ist ein Thierlicher Leib gesäet / und es wird auferstehen ein geistlicher Leib. Ist ein Thierlicher Leib / so ist auch ein geistlicher Leib / wie geschriben stehet:
45. Der erste Mensch Adam ist gemacht zu einer lebendigen Seel der letzte Adam aber zum lebendigmachenden Geist.
46. Aber das Geistliche ist nit das erst / sondern das Thierliche: darnach das Geistlich.
47. Der erste Mensch ist von der Erden / und ist Irrdisch: der ander Mensch ist vom Himmel und ist Himmlisch.
48. Wie nun der Irrdische ist / also seynd auch die Irrdische: und wie der Himmlisch ist / also seynd auch die Himmlische.
49. Derowegen / gleichwie wir das Bild deß Irrdischen Menschen getragen haben / also lasset uns auch das Bild deß Himmlischen tragen.
50. Diß sag ich aber / liebe Brüder / dan Fleisch und Blut können das Reich GOttes nit besitzen: so wird auch das Verweßlich die Unverweßlichkeit nit besitzen.
III. 51. Sihe ich sage euch ein Geheimnuß: Wir werden zwar alle widerumb auferstehen / aber wir werden nit alle verwandelt werden.
52. Es wird urplötzlich geschehen / im Augenblick / zur Zeit der letzten Posaunen: dan die Posaun wird schallen / u. die Todte werden unverweßlich aufferstehen / und wir werden verwandelt werden.
53. Dan diß Verweßliche muß die Unverweßlichkeit anziehen / und diß Sterblich die Unsterblichkeit. 54. Wan

54. Wan aber diß Sterblich die Unsterblichkeit angezogen hat / alsdan wird das Wort vollzogen werden / das geschriben stehet: Der Tod ist im Sig verschlungen.

55. O Tod / wo ist dein Sig? O Tod / wo ist dein Stachel:

56. Aber der Stachel deß Todts ist die Sünd: Die Krafft aber der Sünd ist das Gesatz.

57. Aber GOtt sey Danck / der uns den Sig gegeben hat / durch unsern HErrn JEsum Christum.

58. Derowegen meine liebe Brüder / seyd beständig und unbeweglich / und allezeit reich im Werck deß HErrn: und wisset / daß euer Arbeit nit vergeblich ist im HErrn.

Das XVI. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Einsammlung deß Allmosen für die Bedürfftige zu Jerusalem / 1.
II. Befihlt den Corinthern Timotheum / das Hauß Stephanä / und anderer / 10.
III. Entbiethet etliche Grüß / 19.

1. DJe Steuer aber belangend / welche für die Heilige zusammen gebracht wird, so macht ihrs auch / wie ich den Kirchen in Galatia verordnet hab.

2. Ein jeglicher unter euch lege am ersten Tag der Wochen bey sich in bewarsam / und versamle / was ihm wohl gefällt: damit die Steur alsdan nit gesammlet werde / wan ich komme.

3. Wan ich aber gegenwärtig seyn werde / alsdan wil ich die jenige schicken / eure Gaaben gen Jerusalem zu bringen / welche ihr durch Brieff darzu tüchtig erachten werdet.

4. Und wan es werth ist / daß ich auch dahin reise / so sollen sie mit mir reisen.

5. Ich wil aber zu euch kommen / wan ich durch Macedoniam werde ziehen: dan ich werde durch Macedoniam ziehen.

6. Bey euch aber werde ich villeicht bleiben oder auch wintern: damit ihr mich begleitet / wohin ich auch reisen werde.

7. Dan ich wil euch jetzt im vorüber ziehen nit sehen: dan ich hoffe alsdan eine Zeit lang bey euch zu bleiben / wo es der HERR zulassen wird.

8. Ich wil aber zu Epheso bleiben / biß auf den Pfingst Tag.

9. Dan mir ist ein grosse und ansehnliche Thir aufgethan: und seynd vil Widerwärtige *a*.

II. 10. Wan aber Timotheus kommen wird / so sehet zu, daß er ohn Forcht bey euch sey: Dan er würcket das Werck deß HErrn / wie ich auch.

a Widersacher

---

54. Cùm autem mortale hoc *m* induerit immortalitatem, tunc fiet sermo, qui scriptus est: *n* Absorpta est mors in victoria.

55. Ubi est mors victoria tua? ubi est mors stimulus tuus?

56. Stimulus autem mortis *p* peccatum est: virtus verò peccati lex.

57. *q* Deo autem gratias, qui dedit nobis victoriam per Dominum nostrum Jesum Christum. *

58. Itaque fratres mei dilecti, stabiles estote, & immobiles: abundantes in opere Domini semper, scientes quòd labor vester non est inanis in Domino.

CAPUT XVI.

I. Hortatur de colligenda pro Christianis qui Jerosolymis agebant eleemosyna, 1.
II. Commendat eis Timotheum ac Stephanæ familiam: 10.
III. Salutationes subjungit. 19.

1. DE collectis *a* autem quæ fiunt in sanctos, sicut ordinavi Ecclesiis Galatiæ, ita & vos facite.

2. Per unam *b* sabbati *c* unusquisque vestrûm apud se seponat, recondens quòd ei benè placuerit: ut non, cùm venero, tunc collectæ fiant.

3. Cùm autem præsens fuero: quos probaveritis per epistolas, hos mittam perferre gratiam vestram *d* in Jerusalem.

4. Quòd si dignum fuerit ut & ego eam, mecum ibunt.

5. Veniam autem ad vos, cùm Macedoniam pertransiero: nam Macedoniam pertransibo.

6. Apud vos autem forsitan manebo, vel etiam hyemabo: ut vos me deducatis quocumque iero.

7. Nolo enim vos modò in transitu videre, spero enim me aliquantulùm temporis manere apud vos, si Dominus permiserit.

8. Permanebo autem Ephesi usque ad Pentecosten.

9. Ostium enim mihi apertum est magnum, & evidens: & adversarii multi.

II. 10. Si autem venerit *e* Timotheus, videte ut sine timore sit apud vos: opus enim Domini operatur, sicut & ego.

Ccc 11. Ne

---

m corpus.
n Isa. 25. 8. Osee 13. 14. Hebr. 2. 14.
p mortem afferens.
q 1. Joan. 5. 5.
a eleemosynarum.
b primam.
c hebdomadæ.
d beneficium eleemosynæ.
e ad vos.

11. Ne quis ergo illum spernat: deducite autem illum in pace, ut veniat ad me: expecto enim illum cum fratribus.

12. de Apollo autem fratre vobis notum facio, quoniam multum rogavi eum ut veniret ad vos cum fratribus: & utique non fuit voluntas ut nunc veniret: veniet autem, cùm ei vacuum *f* fuerit.

13. Vigilate, state in fide, viriliter agite, & confortamini.

14. Omnia vestra in charitate fiant.

15. Obsecro autem vos fratres, nostis domum Stephanæ *g*, & Fortunati, & Achaïci: quoniam sunt primitiæ Achaiæ, & in ministerium sanctorum ordinaverunt seipsos:

16. ut & vos subditi *h* sitis ejusmodi, & omni cooperanti, & laboranti.

17. Gaudeo autem in præsentia Stephanæ, & Fortunati, & Achaïci: quoniam id, quod vobis deerat, ipsi suppleverunt *l*:

18. refecerunt enim & meum spiritum, & vestrum. Cognoscite ergo qui hujusmodi sunt.

III. 19. Salutant vos Ecclesiæ Asiæ. Salutant vos in Domino multùm, Aquila & Priscilla cum domestica sua Ecclesia: apud quos & hospitor.

20. Salutant vos omnes fratres. Salutate invicem in osculo sancto.

21. Salutatio, mea manu Pauli.

22. Si quis non amat Dominum nostrum Jesum Christum, sit anathema *m*, Maran *n* Atha *o*.

23. Gratia Domini nostri Jesu Christi vobiscum.

24. Charitas mea cum omnibus vobis in Christo JESU.
Amen.

f opportunum.
g viri illustris.
h servientes eis.
l suo ministerio.
m i. excommunicetur.
n Dominus noster.
o venit, sc. propter homines.

11. Darum sol ihn niemand verachten: begleitet ihn aber im Friden/ daß er zu mir komme. Dan ich warte seiner mit den Brůdern.

12. Was aber Apollo den Bruder belangen thut/ thue ich euch zu wissen/ daß ich ihn vil gebetten habe/ daß er mit den Brůdern zu euch reisete: und es war zwar sein Will nit/ daß er jetzt kåme: er wird aber kommen/ wan es ihm wird gelegen seyn.

13. Wachet/ stehet im Glauben/ handlet månnlich/ und seyd geherzt:

14. All euer Ding geschehe in der Lieb.

15. Ich bitte euch aber/ liebe Brůder/ ihr kennet das Hauß Stephanå/ und Fortunati/ und Achaici: dan sie seynd die Erstlingen in Achaia/ und haben sich selbst zum Dienst der Heiligen verordnet/

16. Auf daß ihr solchen auch unterthan seyd/ und allen/ die mitwůrcken/ und arbeiten.

17. Ich erfreue mich aber in der Gegenwart Stephanå/ und Fortunati/ und Achaici: dan was an euch gemangelt hat/ das haben sie erstattet:

18. Dan sie haben meinen und euren Geist erquicket. Derowegen erkennet/ die solche seynd.

III. 19. Es grůssen euch die Kirchen in Asia. Es grůssen euch sehr im HErrn Aquila und Priscilla/ samt der Gemein/ die in ihrem Hauß ist: bey welchen ich auch meine Herberg hab.

20. Es grůssen euch alle Brůder. Grůsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß.

21. Seyd gegrůsset mit meiner Hand Pauli.

22. So jemand unsern HErrn JEsum Christum nit lieb hat/ der sey verbannt/ wan unser HErr kommt.

23. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch.

24. Meine Lieb sey mit euch allen in Christo JESU/
Amen.

Die II. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Corinthern.

Das I. Capitel.

I. Paulus tröstet die Corinther/ mit Erzehlung der Trübsaalen/ aus welchen ihn GOTT in Asia errettet/ 8.

II. Offenbahret ihnen seiner Lehr / und seines Gemüths Aufrichtigkeit/ 12.

III. Entschuldiget sich/ weil er seinem Versprechen nach / nit zu ihnen kommen ist/ daß solches nit sey geschehen aus Unbeständigkeit/ sintemahl sein Lehr und Predigamt ein festen Bestand habe/ 17.

PAulus ein Apostel JEsu Christi / durch den Willen GOttes / und Timotheus der Bruder / der Kirchen GOttes/ die zu Corintho ist / samt allen Heiligen, welche in gantz Achaia seynd.

2. Gnad sey mit euch/ und Frid von GOtt unserm Vatter/ und vom HErrn JEsu Christo.

3. Gebenedeyt sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi/ der Vatter der Barmhertzigkeit/ und GOtt alles Trosts/

4. der uns tröstet in aller unser Trübsaal: auf daß wir selbst auch die jenige trösten können, welche in allerhand Betrangnuß seynd/ durch die Ermahnungen/ durch welche auch wir von GOTT erinnert werden.

5. Dan gleichwie das Leyden Christi überflüssig auf uns kommt: also ist auch unser Trost durch Christum überflüssig.

6. Leyden wir nun Trübsaal/ so geschicht das zu eurer Ermahnung und zum Heyl/ werden wir aber getröstet / so geschichts euch zur Erinnerung/ und zum Heyl / welche Erinnerung / Gedult würcket desselbigen Leydens / so auch wir ausstehen:

7. Damit unsere Hoffnung für euch fest sey: dieweil wir wissen/ daß/ gleichwie ihr Mitgenossen seyd deß Leydens/ also ihr werdet deß Trosts theilhafftig seyn.

I. 8. Dan wir wollen euch/ liebe Brüder / unsere Trübsaal nit verhalten / welche uns in Asia widerfahren ist / daß wir über die Maaß / und über unser Vermögen seynd beschweret worden/ also/ daß uns auch verdroße zu leben.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD CORINTHIOS II.

CAPUT I.

I. Consolatur Apostolus Corinthios, ostendens, ex quantis in Asia adversitatibus eripuerit eum Dominus, 8.

II. Manifestat cordis sui ac doctrinæ sinceritatem, 12.

III. Excusat quòd juxta promissum ad eos non venerit, id actum esse ex nulla ipsius levitate: asserens firmam esse suæ prædicationis veritatem. 17.

PAulus Apostolus Jesu Christi per voluntatem Dei, & Timotheus frater, Ecclesiæ Dei, quæ est Corinthi cum omnibus sanctis *a*, qui sunt in universa Achaia. *a* id est, Christianis.

2. Gratia vobis, & pax à Deo Patre nostro, & Domino Jesu Christo.

3. *b* † Benedictus Deus & Pater Domini nostri Jesu Christi, Pater misericordiarum, & Deus totius *c* consolationis, *b Ephes.* 1. 3. 1. *Pet.* 1. 3. † UNIUS MART. PONT. *c* perfectæ.

4 qui consolatur nos in omni tribulatione nostra: ut possimus & ipsi consolari eos, qui in omni pressura sunt, per exhortationem, qua exhortamur & ipsi à Deo.

5. Quoniam sicut abundant passiones *d* Christi in nobis: ita & per Christum abundat consolatio nostra. *d* afflictiones.

6. Sive autem tribulamur pro vestra exhortatione & salute; sive consolamur pro vestra consolatione, sive exhortamur pro vestra exhortatione & salute, quæ operatur tolerantiam earumdem passionum, quas & nos patimur:

7. ut spes nostra firma sit pro vobis: scientes quòd sicut socii passionum estis, sic eritis & consolationis. *

I. 8. Non enim volumus ignorare vos fratres de tribulatione nostra, quæ facta est in Asia *e*, quoniam supra modum gravati sumus supra virtutem *f* ita ut tæderet nos etiam vivere. *e* Demetrio procurante. *Actor.* 19. 24. *f* vires.

9. Sed

9. Sed ipsi in nobismetipsis responsum mortis habuimus, ut non simus fidentes in nobis, sed in Deo, qui suscitat mortuos:

10. qui de tantis periculis nos eripuit, & eruit: in quem speramus quoniam & adhuc eripiet,

11. adjuvantibus & vobis in oratione pro nobis: ut ex multorum personis, ejus quæ in nobis est donationis, per multos gratiæ agantur pro nobis.

II. 12. Nam gloria nostra hæc est, testimonium conscientiæ nostræ, quòd in simplicitate cordis & sinceritate Dei, & non in sapientia carnali, sed in gratia Dei conversati sumus in hoc mundo: abundantius autem ad vos.

13. Non enim alia scribimus vobis, quàm quæ legistis, & cognovistis. Spero autem quòd usque in finem cognoscetis,

14. sicut & cognovistis nos ex parte, quòd gloria vestra sumus, sicut & vos nostra *g*, in die Domini nostri Jesu Christi.

g eritis.

15. Et hac confidentia volui priùs *h* venire ad vos, ut secundam gratiam *l* haberetis:

h pridem. *l* secundum spirituale beneficium.

16. & per vos transire in Macedoniam, & iterum à Macedonia venire ad vos, & à vobis deduci in Judæam.

III. 17. Cùm ergo hoc voluissem, numquid levitate usus sum? Aut quæ cogito, secundùm carnem cogito, ut sit apud me EST, & NON *m*?

m seu mutatio & inconstantia.

18. Fidelis autem Deus, quia sermo noster, qui fuit apud vos, non est in illo EST, & NON.

19. Dei enim filius Jesus Christus, qui in vobis per nos prædicatus est, per me, & Silvanum *n*, & Timotheum, non fuit EST, & NON, sed EST in illo fuit.

n sive Silam. Actor. 18. 5.

20. Quotquot enim promissiones Dei sunt, in illo EST *o*: ideo & per ipsum Amen *p* Deo ad gloriam nostram.

o i. Christo. *p* veritas & veræ promissiones factæ & completæ sunt.

21. Qui autem confirmat nos vobiscum in Christo, & qui unxit nos Deus:

22. qui & signavit nos, & dedit pignus Spiritûs in cordibus nostris.

23. Ego autem testem Deum invoco in animam meam, quòd parcens vobis, non veni ultrà Corinthum: non quia domina-

9. Und wusten bey uns selbst nit anderst / dan wir müsten sterben / damit wir auf uns selbst nit vertrauen / sondern auf GOtt / der die Todte auferwecket:

10. Der uns aus solchen grossen Gefährlichkeiten errettet u. gerissen hat: auf welchen wir unser Vertrauen setzen / daß er uns auch noch erretten wird:

11. Durch Hülff euer Vorbitt für uns / auf daß durch vil Persohnen vil Dancks geschehe für uns / der Gaab *a* halben / so uns gegeben ist.

II. 12. Dan diß ist unser Ruhm / das Zeugnuß unsers Gewissens / das wir in Einfalt deß Hertzen / und in der Lauterkeit GOTTes / nit in fleischlicher Weißheit / sondern in der Gnad GOttes / unsern Wandel in diser Welt geführet haben: am allermeisten aber bey euch.

13. Dan wir schreiben euch nichts anders / dan was ihr gelesen und erkannt habt. Ich hoffe aber / ihr werdet also biß zum End erkennen /

14. gleichwie ihr uns auch zum Theil erkennet habt / daß wir euer Ruhm seynd wie ihr auch unser Ruhm seyd / auf den Tag unsers HErrn JEsu Christi.

15. Und in solchem Vertrauen hab ich vorhin zu euch kommen wollen / damit euch abermahl eine Wohlthat widerfuhre:

16. Und habe durch euch in Macedoniam reisen / und widerum aus Macedonia zu euch kommen wollen / und von euch in Judäam begleitet werden.

III. 17. Als ich nun solches im Willen gehabt / hab ich da ein Leichtfertigkeit gebrauchet? Oder was ich gedencke / gedencke ich das nach dem Fleisch / also / daß bey mir sey / bald JA / bald NEIN.

18. GOTT aber ist getreu / daß unsere Red / so bey euch geführet worden / nit jetzt bald JA / bald NEIN in ihm gewesen ist.

19. Dan der Sohn GOttes JEsus Christus / der bey euch durch uns ist geprediget worden / nemlich durch mich und Silvanum / und Timotheum / ist nit gewesen bald JA / und NEIN / sondern es ist JA in ihm gewesen.

20. Dan so vil der Verheissungen GOttes seynd / die seynd JA in ihm: darum ists auch durch ihn Amen bey GOtt / zu unserm Ruhm.

21. Der uns aber mit euch in Christo bestättiget / und der uns gesalbet hat / das ist GOTT:

22. Der uns auch versiglet hat / und hat das Pfand deß Geists in unsere Hertzen gegeben.

23. Ich aber ruffe GOTT zum Zeugen an auf meine Seel / daß ich euer verschonet hab / da ich gen Corinthum nit mehr kommen bin: nit daß wir herr-

a Gnad

schen über euren Glauben: sondern weil wir Gehülffen seynd eurer Freud: dan ihr stehet im Glaubē.

Das II. Capitel.

I. Paulus gibt Ursach seines Ausbleibens/ 1.

II. Begehrt/ sie sollen den Blutschänder/ welchen er verbannt hatte/ wider aufnehmen/ weil er Buß gewürckt/ 6.

III. Lehrt/ wie er allenthalben einen guten Geruch Christi von sich gebe/ den Bösen zwar/ und Unglaubigen zum Tod/ den Guten aber/ und Glaubigen zum Heyl/ 14.

1. Ich hab aber bey mir beschlossen / nit wider in Traurigkeit zu euch zu kommen.

2. Dan wan ich euch betrübe / wer ists dan/ der mich erfreuen möchte/ ohn der jenig der von mir betrübet wird?

3. Und eben dasselbig hab ich euch geschriben / damit ich nit bey meiner Ankunfft Traurigkeit über Traurigkeit hab von denen / von welchen ich billich Freud haben solte: sintemahl ich zu euch allen das Vertrauen hab / daß meine Freud euer aller Freud ist.

4. Dan ich hab euch geschriben aus grosser Trübsaal und Angst deß Hertzens / auch mit vilen Thränen: nit / daß ihr sollet betrübet werden / sondern daß ihr wissen sollet / was für eine sonderbare Lieb ich zu euch trage.

5. Hat aber jemand eine Traurigkeit verursachet/ der hat mich nit betrübet/ dan nur eines Theils/ damit ich euch nit alle beschwere.

II. 6. Es ist aber demselbigen/ der ein solcher ist/ genug an der Straff/ die von vilen geschehen:

7. Also/ daß ihr ihm hingegen vilmehr vergeben sollet/ und ihn trösten/ damit er/ der solcher ist/ nit in zu sehr grosse Traurigkeit versencket werde.

8. Darum bitte ich euch / ihr wollet die Lieb an ihm bestättigen.

9. Dan darum hab ich euch auch geschriben/ damit ich wissen/ und an euch erfahren möchte/ ob ihr auch in allen Dingen gehorsam seyd.

10. Welchem ihr aber etwas vergeben habt/ dem hab ichs auch vergeben/ dan was ich auch vergeben hab/ so ich etwas vergeben hab / das hab ich um euretwillen gethan in der Persohn Christi.

11. Damit wir nit vom Satan hintergangen werden: dan seine Gedancken seynd uns nit unbewust.

12. Als ich aber gen Troada kam / um deß Evangelii Christi willen / und mir die Thir eröffnet ward im HErrn.

13. Da hatte ich keine Ruhe in meinem Geist/ darum / daß ich meinen Bruder Titum nit

mur fidei vestræ, sed adjutores sumus gaudii vestri: nam fide statis.

CAPUT II.

I. Ostendit quòd ad ipsos non venerit, ne majoris esset causa tristitiæ, 1.

II. Exhortans ut fornicarium illum recipiant in gratiam: 6.

III. Indicat quòd magno quidem labore, magno tamen etiam fructu prædicaverit, licet prædicationis suæ fragrantia quibusdam fuerit mortis occasio. 14.

1. Statui autem hoc ipsum apud me, ne iterum in tristitia *a* venirem ad vos. *a vos contristans.*

2. Si enim ego contristo vos: & quis est, qui me lætificet, nisi qui contristatur ex me?

3. Et hoc ipsum scripsi vobis, ut non cùm venero, tristitiam super tristitiam habeam, de quibus oportuerat me gaudere: confidens in omnibus vobis, quia meum gaudium, omnium vestrûm est.

4. Nam ex multa tribulatione, & angustia cordis scripsi vobis per multas lacrymas: non ut contristemini: sed ut sciatis, quam charitatem habeam abundantiùs in vobis.

5. Si quis autem contristavit, non me contristavit: sed ex parte, ut non onerem omnes vos.

II. 6. Sufficit illi, qui ejusmodi est, objurgatio hæc, quæ fit à pluribus:

7. ita ut econtrario magis donetis *b*, & consolemini, ne fortè abundantiori tristitiâ absorbeatur qui ejusmodi est. *b condonare debeatis.*

8. Propter quod obsecro vos, ut confirmetis in illum charitatem.

9. Ideò enim & scripsi, ut cognoscam experimentum vestrum, an in omnibus obedientes sitis.

10. Cui autem aliquid donastis, & ego: *c* nam & ego quod donavi, si quid donavi, propter vos in persona *d* Christi, *c sc. dono. d vice & auctoritate Christi.*

11. ut non circumveniamur à satana *e*: non enim ignoramus cogitationes *f* ejus. *e sc. si nobis illum eripiat per desperationem. f astutias.*

12. cùm venissem autem Troadem propter Evangelium Christi, & ostium mihi apertum esset in Domino,

13. non habui requiem spiritui meo, eò quòd non invenerim Titum fratrem me-

meum, sed valefaciens eis, profectus sum in Macedoniam.

III. 14. Deo autem gratias, qui semper triumphat *g* nos in Christo Jesu, & odorem notitiæ suæ manifestat per nos in omni loco:

g facit triumphare.

15. quia Christi bonus odor sumus Deo *h* in iis, qui salvi fiunt, & in iis, qui pereunt:

h ad Dei gloriam.

16. aliis quidem odor mortis in mortem: aliis autem odor vitæ in vitam. Et ad hæc quis tam idoneus?

17. Non enim sumus sicut plurimi, adulterantes verbum Dei, sed ex sinceritate, sed sicut ex Deo, coram Deo, in Christo loquimur.

Caput III.

I. Non eget Apostolus hominum commendatione, cum fructus suæ prædicationis eum commendet: 1.

II. Multò majori in honore esse ministros novi testamenti ac spiritûs, quàm veteris testamenti ac litteræ: 6.

III. Declarat, quòd Judæi velamen adhuc habeant super cor suum in lectione Scripturarum, quod fide in Christum aufertur. 13.

1. INcipimus iterum nosmetipsos commendare? aut numquid egemus (sicut quidam) commendatitiis epistolis ad vos, aut ex vobis?

2. Epistola nostra vos estis, scripta in cordibus nostris, quæ scitur, & legitur ab omnibus hominibus:

3. manifestati quòd epistola estis Christi, ministrata à nobis, & scripta non atramento, sed spiritu Dei vivi: non in tabulis lapideis, sed in tabulis cordis carnalibus *a*.

a carneis, vivis & sentientibus.

4. † Fiduciam autem talem habemus per Christum ad Deum:

† Dom. 12. Post Pentec.

5. non quòd sufficientes simus cogitare aliquid à nobis, quasi ex nobis; sed sufficientia nostra ex Deo est:

II. 6. qui & idoneos nos fecit ministros novi testamenti: non littera *b*, sed spiritu: littera *c* enim occidit *d*, Spiritus autem vivificat.

b i. in littera. *c* sola, & sine Spiritu. *d* est occasio mortis. *e* lex vetus.

7. Quòd si ministratio mortis *e* litteris deformata in lapidibus, fuit in gloria; ita ut non possent intendere filii Israel in faciem Moysi, propter gloriam vultûs ejus, quæ evacuatur:

---

fand: sondern ich nahm meinen Abschid von ihnen/ und reisete in Macedoniam.

III. 14. Aber GOtt sey Danck/ der allezeit machet/ daß wir den Sig erhalten in Christo JEsu/ und an allem Orth den Geruch seiner Erkanntnuß durch uns offenbahret:

15. Dan wir seynd GOtt ein guter Geruch Christi in denen/ die seelig werden/ und in denen/ die verlohren werden:

16. Etlichen zwar ein Geruch deß Todts zum Tod: den andern aber ein Geruch deß Lebens/ zum Leben. Wer ist nun hiezu also tauglich.

17. Dan wir seynd nit die jenige/ wie ihrer vil seynd/ die das Wort GOttes verfälschen: sondern wir reden in Christo aus lauterem Grund/ und gleichwie aus GOtt vor dem Angesicht GOttes.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehnet von sich ab alle Ruhmsichtigkeit/ welcher die falsche Apostel ergeben waren/ 1.

II. Lehrt/ daß die Apostel/ und Diener deß neuen Testaments in grösserer Ehr seyn/ als deß Alten/ 6.

III. Und daß der Juden Hertz noch verfinstert in Lesung deß alten Testaments/ dahero sie in demselben Christum nit erkennen/ 13.

1. FAhen wir dan widerum an uns selbst zu preysen? oder bedarffen wir (wie etliche) Lobschrifften *a* an Euch/ oder von euch.

2. Ihr seyd unser Sendbrieff/ in unsern Hertzen geschriben/ der erkannt und gelesen wird von allen Menschen:

3. Und ihr seyd offenbahr worden/ daß ihr ein Sendbrieff Christi seyd/ durch unsern Dienst zubereitet und geschriben/ nit mit Dinten sondern mit dem Geist deß lebendigen GOttes: nit in steinernen Tafflen/ sondern in fleischernen Tafflen deß Hertzen.

4. Wir haben aber ein solches Vertrauen durch Christum zu GOtt/

5. Nit daß wir vermögen etwas von uns/ als von uns selbst zu gedencken: sondern unser Vermögen ist aus GOtt:

II. 6. Der uns auch zu tüchtigen **b** Dienern deß neuen Testaments gemacht hat/ nit deß Buchstabens sondern deß Geists: dan der Buchstab tödtet/ der Geist aber macht lebendig.

7. So nun der Dienst deß Todts/ der mit Buchstaben in die Stein gehauen ist/ solche Klarheit hatte/ daß die Kinder Israel das Angesicht Moysis nit haben anschauen können/ wegen der Klarheit seines Angesichts/ die doch aufhöret:

a Lob-Brieff b tauglichen.

8. Wie

8. Wie solte dan nit vilmehr der Dienst deß Geists Klarheit haben?

9. Dan so der Dienst der Verdammnuß Klarheit hat / so hat ja vilmehr der Dienst der Gerechtigkeit überschwengliche Klarheit.

10. Dan auch eines Theil / das verkläret war / ist nit verkläret / gegen diser übermäßlichen Klarheit.

11. Dan wan solches Klarheit hat / so da aufhöret: vilmehr wird das Klarheit haben / so da bleibet.

12. Dieweil wir nun solche Hoffnung haben / so brauchen wir uns eines grossen Vertrauens.

III. 13. Und wir thun nit / wie Moyses / der eine Deck auf sein Angesicht legte / damit die Kinder Israel sein Angesicht nit kunten ansehen / welche doch wird hinweg genommen.

14. Aber ihre Sinn seynd verstocket. Dan dieselbige Deck bleibet in Verlesung deß alten Testaments unaufgedeckt / biß auf den heutigen Tag / (dieweil sie durch Christum hinweg gethan wird:)

15. Aber biß auf den heutigen Tag / wan Moyses gelesen wird / so ist die Deck auf ihr Hertz gelegt.

16. Wan sich aber Israel zum HErrn bekehren wird / so wird die Deck hinweg genommen werden.

17. Aber der HErr ist ein Geist: wo nun der Geist deß HErrn ist / da ist Freyheit.

18. Wir aber alle schauen die Herrlichkeit deß HErrn mit aufgedecktem Angesicht / und werden in dasselbig Bild verwandlet / aus einer Klarheit in die andere / gleichwie vom Geist deß HERRN.

Das IV. Capitel.

I. Paulus deutet an / wie herrlich sey das Predigambt / in welchem er rein / aufrichtig / und klärlich das Evangelium verkündige / 1.

II. Wie er / und die Apostel / deßwegen vil Widerwärtigkeit hab müssen ausstehen / 7.

III. Wie seine / und unsere Trübsaal so zeitlich und gering / ein ewige und überwichtige Herrlichkeit würcke / 17.

1. DErowegen / dieweil wir disen Dienst haben / nachdem uns Barmhertzigkeit widerfahren ist / so lassen wir nit nach:

2. Sondern wir legen ab die verborgene Deckmäntel der Schand / und wandlen nit in Arglistigkeit / wir verfälschen auch GOttes Wort nit / sondern wir machen uns selbst durch Offenbahrung der Warheit / bey aller Menschen Gewissen angenehm vor GOtt.

8. quomodo non magis ministratio Spiritûs erit in gloria?

9. Nam si ministratio damnationis gloria est: multò magis abundat *f* ministerium justitiæ in gloria. *

10. Nam nec glorificatum est, quod claruit in hac parte *g*, propter excellentem gloriam.

11. Si enim quod evacuatur, per gloriam est: multò magis quod manet, in gloria est.

12. Habentes igitur talem spem, multa fiducia utimur:

III. 13. *h* & non sicut Moyses ponebat velamen super faciem suam, ut non intenderent filii Israel in faciem ejus, quod evacuatur,

14. sed obtusi *l* sunt sensus eorum. Usque in hodiernum enim diem, idipsum velamen in lectione veteris testamenti manet non revelatum (quoniam in Christo evacuatur *m*)

15. sed usque in hodiernum diem, cùm legitur Moyses, velamen positum est super cor eorum.

16. Cùm autem conversus fuerit ad Dominum, auferetur velamen.

17. *n* Dominus autem Spiritus est *o*: Ubi autem Spiritus Domini, ibi libertas.

18. Nos *p* verò omnes, revelata facie gloriam Domini speculantes, in eamdem imaginem transformamur à claritate in claritatem, tamquam à Domini Spiritu *q*.

f excellit.
g si conferatur cum gloria Evangelii.
h Exod. 34. 33.
l i. excæcati.
m i. per Christum solum tollitur.
n Ioan. 4. 24.
o datque Spiritum intelligendi.
p Christiani.
q id nobis conferente.

Caput IV.

I. Docet munus Apostolicum & omnem laborem pro Christo esse eximium: sincere Apostolorum prædicatione verbum Dei omnibus, quos Spiritus mundi non excæcavit, esse manifestatum. 1.

II. Apostolos adversis non succumbere. 7.

III. Momentanea tribulatione magnam & æternam gloriam comparari. 17.

1. IDeò habentes administrationem, juxta quod misericordiam *a* consecuti sumus, non deficimus: *b*

2. sed abdicamus occulta dedecoris, non ambulantes in astutia, neque adulterantes verbum Dei, sed in manifestatione veritatis commendantes *c* nosmetipsos ad omnem conscientiam *d* hominum coram Deo.

a gratiam ad id munus.
b ex negligentia.
c probantes.
d judicium.

3. Quòd

3. Quod si etiam opertum est Evangelium nostrum: in iis, qui pereunt, est opertum:

4. in quibus Deus *e* hujus sæculi *f* excæcavit mentes infidelium, ut non fulgeat illis illuminatio Evangelii gloriæ Christi, qui est imago Dei.

5. †Non enim nosmetipsos prædicamus, sed Jesum Christum Dominum nostrum; nos autem servos vestros per Jesum:

6. quoniam Deus, qui dixit *g* de tenebris lucem splendescere, ipse illuxit in cordibus nostris ad illuminationem *h* scientiæ claritatis Dei in facie Christi JEsu.

II. 7. Habemus autem thesaurum istum *l* in vasis fictilibus: ut sublimitas sit virtutis Dei, & non ex nobis.

8. In omnibus tribulationem patimur, sed non angustiamur: aporiamur *m*, sed non destituimur:

9. persecutionem patimur, sed non derelinquimur: dejicimur, sed non perimus:

10. semper mortificationem Jesu in corpore nostro circumferentes, ut & vita Jesu *n* manifestetur in corporibus nostris.

11. Semper enim nos, qui vivimus, in mortem tradimur propter Jesum: ut & vita Jesu manifestetur in carne nostra mortali.

12. Ergo mors in nobis operatur, vita autem in vobis.

13. Habentes autem eumdem spiritum fidei, sicut scriptum est: *o* Credidi, propter quod locutus sum: & nos credimus, propter quod & loquimur *p*:

14. scientes quoniam qui suscitavit Jesum, & nos cum Jesu suscitabit, & constituet *q* vobiscum. *

15. Omnia enim *r* propter vos: ut gratia abundans, per multos in gratiarum actione, abundet in gloriam Dei.

16. Propter quod non deficimus: sed licet is, qui foris est, noster homo corrumpatur: tamen is, qui intus est, renovatur de die in diem *s*.

III. 17. Id enim, quod in præsenti est momentaneum & leve tribulationis nostræ, supra modum in sublimitate *t* æternum gloriæ pondus operatur in nobis,

18. non contemplantibus nobis quæ vi-

3. Ist nun unser Evangelium auch verdecket / so ists in denen verdecket / welche verlohren werden:

4. Unter welchen der GOtt diser Welt die Gemüther der Unglaubigen verblendet hat / damit ihnen nit scheine der Glantz deß herrlichen Evangelii Christi / der das Ebenbild GOttes ist /

5. dan wir predigen nit uns selbst / sondern JEsum Christum unsern HErrn: uns aber als eure Diener durch JEsum:

6. Dan GOtt / der befohlen hat / daß das Liecht aus der Finsternuß hervor leuchten solte / derselbig ist erschinen in unsern Hertzen / damit sie mit der Erkanntnuß der Klarheit GOttes im Angesicht JEsu Christi erleuchtet wurden.

II. 7. Aber disen Schatz haben wir in irrdischen Gefässen: damit die Hoheit aus der Krafft GOttes sey / und nit aus uns.

8. Wir leyden allenthalben Trübsaal / aber wir werden nit geängstiget: wir leyden Noth und Dürfftigkeit / aber wir werden darum nit entsetzt.

9. Wir leyden Verfolgung / werden aber nit verlassen: wir werden nidergeworffen / gehen aber nit zu grund.

10. Wir tragen allezeit das Sterben JEsu an unserm Leib herum / damit auch das Leben JEsu an unsern Leibern offenbahret werde.

11. Dan wir / die da leben / werden immerzu um JEsu willen dem Tod übergeben: damit auch das Leben JEsu an unserm sterblichen Leib offenbahret werde.

12. Darum so würcket nun der Tod in uns aber das Leben in euch.

13. Dieweil wir aber eben denselbigen Geist deß Glaubens haben / wie geschriben stehet: Ich hab geglaubet darum hab ich geredet: so glauben wir auch / darum wir auch reden:

14. Und wissen / daß derselbig / der JEsum auferwecket hat / uns auch mit JEsu auferwecken wird / und mit euch darstellen.

15. Dan es geschicht alles um euretwillen / auf daß die überschwengliche Gnad / durch viler Dancksagung GOtt reichlich preise.

16. Darum lassen wir nit ab: dan wiewohl unser äusserlicher Mensch vergeht / so wird doch der Innerlich von Tag zu Tag erneuert.

III. 17. Dan unser jetzige Trübsaal (die zeitlich und leicht ist) schafft ein ewige und über alle Maaß wichtige Herrlichkeit / uns /

18. Die da nit aufsehen auf das Sichtbar / son-

dern

e i. diabolus.
f princeps mundi *Joan.* 14.
† Sanct. Athan. Episcop.
g jussit.
h seu nos illuminans cognitione gloriæ suæ & mysteriorum per Christum.
l illuminationis.
m caremus consilio.
n patientis
o *Psalm.* 115. 10.
p confitentes quod credimus.
q apud se.
r à Deo fiunt.
s i. in dies.
t excellenter.

dern auf das Unsichtbar. Dan was sichtbar ist / das ist zeitlich: was aber unsichtbar ist / das ist ewig.

Das V. Capitel.

I. Paulus erhebt die künfftige Herrlichkeit / und seufftzet nach derselben / 1.
II. Beweist / daß er sich bemühe nit den Menschen / sondern GOtt allein zu gefallen / der mit seinem Tod uns versöhnet hat / 9.
III. Dessen Diener und Gesandter er sey / 20.

1. DAn wir wissen / wan unser irrdisch Hauß diser Wohnung zerbrochen wird / daß wir alsdan ein Gebäu von GOtt haben / ein Hauß / das nit mit Händen gemacht / sondern ewig ist im Himmel.

2. Und darum / so seufftzen wir und verlangē nach unserer Wohnung / die vom Himmel ist / und begehren / daß wir damit überangezogen werden:

3. So fern wir anderst gekleidt / und nit nacket gefunden werden.

4. Dan auch wir / so in disem Tabernackel seynd / seufftzen und seynd beschweret / sintemahl wir lieber wolten nit entkleydet / sondern überkleydet werden / damit das Sterblich werde verschlungen von dem Leben.

5. Der uns aber hiezu bereitet / das ist GOtt / der uns auch das Pfand deß Geistes gegeben hat.

6. Derowegen seynd wir allezeit wohl gemuth / dieweil wir wissen / daß wir wie Pilgram / vom HErrn wandlen / so lang wir im Leben seynd:

7. (Dan wir wandlen hie in dem Glauben / und nit in der Anschauung)

8. Wir seynd aber wohl gemuth / und haben Lust vilmehr ausser dem Leib zu wallfahrten / und bey dem HErrn gegenwärtig zu seyn.

II. 9. Darum befleissen wir uns / wir seyen abweesend / oder gegenwärtig bey ihm / daß wir ihm wohl gefallen.

10. Dan wir müssen alle offenbahrt werden vor dem Richterstuhl Christi / auf daß ein jeglicher empfahe / nachdem er in seinem eygnen Leib gehandlet hat / entweder Guts oder Böses.

11. Dieweil wir diß nun wissen / so rathen wir den Menschen / daß sie den HErrn förchten / vor GOtt aber seynd wir offenbahr. Ich hoffe aber / daß wir auch in euren Gewissen offenbahr seynd.

12. Wir loben uns nit abermahl selbst bey euch / sondern geben euch Ursach von uns zu rühmen: auf daß ihr etwas habt zu rühmen wider die / so sich nach dem Ansehen rühmen / und nit von Hertzen.

dentur, sed quæ non videntur. Quæ enim videntur, temporalia *u* sunt: quæ autem non videntur, æterna sunt.

CAPUT V.

I. Pergit inculcare futuræ vitæ gloriam, ostendens ad eam suspirare Apostolos. 1.
II. Se cum eisdem cupere Christo, non hominibus, placere, 9.
III. Ac pro Christo legatione fungi, ut per eum omnes reconcilientur Deo. 20.

1. SCimus enim, quoniam si terrestris domus nostra *a* hujus habitationis dissolvatur, quòd ædificationem ex Deo habemus, domum non manufactam, æternam in cælis.

2. Nam & in hoc *b* ingemiscimus, habitationem nostram, quæ de cælo est, superindui cupientes:

3. *c* si tamen vestiti, non nudi inveniamur.

4. Nam & qui sumus in hoc tabernaculo, ingemiscimus gravati *d*: eò quòd nolumus expoliari *e*, sed supervestiri; ut absorbeatur quod mortale est, à vita.

5. Qui autem efficit nos in hoc ipsum *f*, Deus, qui dedit nobis pignus spiritûs.

6. Audentes igitur semper, scientes quoniam dum sumus in corpore, peregrinamur à Domino: *g*

7. (per fidem enim ambulamus, & non per speciem)

8. Audemus autem, & bonam voluntatem habemus magis peregrinari à corpore, & præsentes esse ad Dominum.

II. 9. Et ideò contendimus, sive absentes, sive præsentes, placere illi.

10. *h* Omnes enim nos manifestari oportet ante Tribunal Christi, ut referat unusquisque propria corporis *l*, prout gessit, sive bonum, sive malum.

11. Scientes ergo timorem Domini, hominibus suademus, Deo autem manifesti sumus. Spero autem & in conscientiis vestris manifestos nos esse.

12. Non iterum commendamus nos vobis, sed occasionem damus vobis gloriandi pro nobis *m*: ut habeatis ad eos, qui in facie *n* gloriantur, & non in corde *o*.

u ad tempus durantia.
a Græcè tabernaculum sc. corporis.
b tabernaculo.
c Apoc. 16. 15.
d miseriis.
e corpore.
f ut faciat nos immortales.
g ejus visione & gaudio.
h Rom. 14. 10.
l acta.
m nostri causa.
n exteriùs.
o non habentes in conscientia unde glorientur.

13. Sive enim mente excedimus, DEO: sive sobrii sumus, vobis.

14. Charitas enim Christi urget nos: æstimantes hoc, quoniam si unus pro omnibus mortuus est, ergo omnes mortui sunt:

15. & pro omnibus mortuus est Christus: ut, & qui vivunt, jam non sibi vivant, sed ei, qui pro ipsis mortuus est & resurrexit.

16. Itaque nos ex hoc neminem novimus secundùm carnem. Et si cognovimus secundùm carnem Christum: sed nunc jam non novimus.

17. Si qua ergo in Christo nova creatura: vetera transierunt: *p* ecce facta sunt omnia nova.

p Isaiæ 43. 19. *Apoc.* 21. 5.

18. Omnia autem ex Deo, qui nos reconciliavit sibi per Christum: & dedit nobis ministerium reconciliationis *q*.

q prædicandæ & perficiendæ.

19. Quoniam quidem Deus erat in Christo mundum reconcilians sibi, non reputans illis delicta ipsorum, & posuit in nobis verbum reconciliationis.

III. 20. Pro Christo ergo legatione fungimur, tamquam Deo exhortante per nos. Obsecramus pro Christo, reconciliamini Deo.

21. Eum, qui non noverat peccatum, pro nobis peccatum *r* fecit, ut nos efficeremur justitia Dei *s* in ipso.

r hostiam pro peccato.
s justi coram Deo per ipsum.

CAPUT VI.

I. Exhortatur ne acceptam negligant gratiam, docens ministros Evangelii quomodo se gerere debeant, & Deo probatos exhibere, 1.

II. Se liberè sed ex charitate loqui. 11.

III. Omnibus Christianis fugienda esse commercia cum infidelibus. 14.

1. ADjuvantes *a* autem † exhortamur, ne in vacuum gratiam Dei recipiatis.

a Græc. cooperantes, sc. Deo.
† DOM. 1. QUADR.

2. Ait enim: *b* Tempore accepto exaudivi te, & in die salutis adjuvi te. Ecce nunc tempus acceptabile, ecce nunc dies salutis.

b Isai. 49. 8.

3. *c* Nemini dantes ullam offensionem, ut non vituperetur ministerium nostrum:

c 1. *Cor.* 10. 32.

4. sed in omnibus † exhibeamus nosmetipsos *d* sicut Dei ministros, in multa patientia, in tribulationibus, in necessitatibus, in angustiis,

† DE PLUR. MART.
d 1. *Cor.* 4. 1.

5. in plagis, in carceribus, in seditionibus, in laboribus, in vigiliis, in jejuniis,

13. Dan thun wir ihm zu vil in unserm Gemüth/ so thun wirs GOtt: handlen wir aber Mässig/ so thun wirs euch.

14. Dan die Lieb Christi tringet uns: dieweil wir dafür halten/ daß/ im Fall einer für alle gestorben ist/ so seynd sie alle gestorben:

15. Nun ist Christus für alle gestorben: auf daß die jenige die da leben/ hinfüro auch nit ihnen selbst leben/ sondern dem/ der für sie gestorben und auferstanden ist.

16. Derowegen/ so kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch. Und ob wir Christum wohl nach dem Fleisch gekannt haben/ so kennen wir ihn doch jetzt also nit.

17. Darum/ wan jemand in Christo ein neue Creatur ist/ so seynd die alte Ding vergangen: sihe/ es ist alles neu worden.

18. Alles aber ist aus GOtt/ der uns durch Christum mit ihm selbst versöhnet hat: und hat uns das Ambt der Versöhnung gegeben.

19. Dan GOtt zwar war in Christo/ und versöhnete die Welt mit ihm selbst/ da Er ihnen ihre Sünd nit zurechnete/ und das Wort der Versöhnung in uns legte.

III. 20. Derowegen seynd wir Gesandte an Christi statt/ als vermahnte GOtt durch uns. So bitten wir nun an Christi statt/ versöhnet euch mit GOTT.

21. Er hat den jenigen/ der von keiner Sünd wußte/ zur Sünd für uns gemacht/ auf daß wir in ihm die Gerechtigkeit GOttes wurden.

Das VI. Capitel.

I. Paulus ermahnt/ daß sie die anerbottene Gnad der Versöhnung nit verabsaumen/ und lehrt/ wie die Apostel und Prediger deß Evangelii sollen beschaffen seyn/ 1.

II. Reitzt an zu der Lieb nach seinem Exempel/ als dessen Hertz gegen die Corinther in Lieb entzündt ist/ 11.

III. Lehrt/ wie ernstlich zu vermeyden sey die Gemeinschafft/ und das Heurathen mit den Unglaubigen/ 14.

1. WIr ermahnen euch aber als Mithelffer/ daß ihr die Gnad GOttes nit vergeblich empfahet.

2. Dan Er spricht: Ich hab dich erhöret in der angenehmen Zeit: und am Tag deß Heyls hab Ich dir geholffen. Sihe/ jetzt ist die angenehme Zeit/ sihe/ jetzt ist der Tag deß Heyls.

3. Lasset uns niemand einige Aergernuß geben/ damit unser Ambt nit gelästert werde:

4. Sondern lasset uns in allen Dingen uns selbst erweisen/ wie Diener GOttes/ in grosser Gedult/ in Trübsaalen/ in Nöthen/ in Aengsten.

5. In Schlägen/ in Gefängnussen/ in Aufruhr/ in Arbeit/ in Wachen/ in Fasten/

6. In

6. In Keuschheit/ in Erkanntnuß / in Langmüthigkeit/ in Freundlichkeit/ im heiligen Geist/ in ungefälschter Lieb:
7. Im Wort der Warheit/ in der Krafft GOttes/ durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Lincken:
8. Durch Ehr/ und Schmach / durch böse Gericht/ und gut Gericht / als Verführer / und doch warhafftig / als die Unbekannte / und Bekandte :
9. Als die Sterbende/ und sihe/ wir leben: als die gezüchtiget werden/ und doch nit getödtet:
10. Als die Traurige / aber allzeit fröhlich : Als die Dürfftige / aber die vil reich machen : Als die nichts haben / und alles besitzen.
II. 11. O ihr Corinther / unser Mund hat sich gegen euch aufgethan / unser Herz hat sich ausgebreitet.
12. Ihr ängstiget euch nit in uns: aber ihr ängstiget euch in euren Hertzen:
13. Dieweil ihr aber einerley Belohnung mit uns habt/ so rede ich mit euch / als mit meinen Kindern: auch ihr breitet euch aus.
III. 14. Ziehet nit am Joch mit den Unglaubigen. Dan was hat die Gerechtigkeit für Gemeinschafft mit der Ungerechtigkeit? oder was Gesellschafft hat das Liecht mit der Finsternuß?
15. Wie kommt aber Christus mit Belial überein? oder was für ein Theil hat der Glaubig mit dem Unglaubigen?
16. Oder wie kan der Tempel GOttes mit den Abgöttern einstimmen? Dan ihr seyd der Tempel deß lebendigen GOttes / wie GOtt spricht: Ich wil in ihnen wohnen / und wil unter ihnen wandlen: und Ich wil ihr GOtt seyn / und sie sollen mein Volck seyn.
17. Darum gehet aus mitten von ihnen / und söndert euch von ihnen ab / spricht der HErr/ und rühret nichts Unreines an:
18. So wil Ich euch annehmen: und Ich wil euer Vatter seyn / und ihr sollet meine Söhn und Töchter seyn/ spricht der HERR der Allmächtig.

Das VII. Capitel.

I. Bezeugt sein Lieb/ Aufrichtigkeit/ und Vertrauen gegen die Corinther / und ferner seine Freud von wegen ihrer Buß und Besserung/ 6.
II. Bezeuget solches auch durch Titum/ 13.

1. DIeweil wir nun dise Verheissungen haben / ihr Liebste so lasset von aller Befleckung deß Fleisches und deß Geists uns reinigen/ und die Heiligung in der Gottsforcht vollenden.

6. in castitate, in scientia, in longanimitate, in suavitate, in Spiritu sancto, in charitate non ficta,
7. in verbo veritatis *e*, in virtute Dei, per arma *f* justitiæ à dextris, & à sinistris *g*,
8. per gloriam, & ignobilitatem *h*, per infamiam, & bonam famam: ut seductores, & veraces, sicut qui ignoti, & cogniti:
9. quasi morientes, & ecce vivimus: ut castigati, & non mortificati:
10. quasi tristes, semper autem gaudentes: sicut egentes, multos autem locupletantes: tamquam nihil habentes, & omnia possidentes. *
II. 11. Os nostrum patet ad vos *l*, ô Corinthii, cor nostrum dilatatum est *m*.
12. Non angustiamini in nobis: angustiamini autem in visceribus vestris:
13. Eamdem autem habentes remunerationem, tamquam filiis dico: dilatamini *n* & vos.
III. 14. Nolite jugum ducere cum infidelibus. Quæ enim participatio justitiæ cum iniquitate? Aut quæ societas *o* luci ad tenebras?
15. Quæ autem conventio Christi ad Belial? Aut quæ pars fideli cum infideli?
16. Qui autem consensus templo Dei cum idolis? *p* Vos enim estis templum Dei vivi, sicut dicit Deus: *q* Quoniam inhabitabo in illis, & inambulabo inter eos, & ero illorum Deus, & ipsi erunt mihi populus.
17. *r* Propter quod exite de medio eorum, & separamini, dicit Dominus, & immundum ne tetigeritis:
18. & ego recipiam vos: *s* & ero vobis in patrem, & vos eritis mihi in filios, & filias, dicit Dominus omnipotens.

CAPUT VII.

I. Consolans Corinthios pœnitentes ostendit quanto amore eos prosequatur, & quantum de pœnitentia ipsorum acceperit, 6.
II. Quantum bonum pepererit tristitia, quam ex sua acceperant epistola. 13.

1. HAs ergo habentes promissiones charissimi, mundemus nos ab omni inquinamento carnis & spiritûs, perficientes sanctificationem in timore Dei.

e veraci.
f opera.
g undique sc. in prosperis & adversis.
h ignominiam.
l liberè & plenè instituendos.
m charitate.
n charitate.
o Græc. communio.
p 1. Cor. 3. 16. 17. & 6. 19.
q Lev. 26. 12.
r Isaiæ 52. 11.
s Ierem. 31. 9.

2. Capite nos. Neminem læsimus, neminem corrupimus, neminem circumvenimus.

3. Non ad condemnationem vestram dico. Prædiximus enim quòd in cordibus nostris estis, ad commoriendum, & ad convivendum *a*.

a ut parati simus vobiscum mori & vivere.

4. Multa mihi fiducia est apud vos, multa mihi gloriatio pro vobis, repletus sum consolatione, superabundo gaudio in omni tribulatione nostra.

5. Nam & cùm venissemus in Macedoniam, nullam requiem habuit caro nostra, sed omnem *b* tribulationem passi sumus: foris pugnæ, intus timores.

b maximam.

I. 6. Sed qui consolatur humiles, consolatus est nos Deus in adventu Titi.

7. Non solùm autem in adventu ejus, sed etiam in consolatione, qua consolatus est in vobis, referens nobis vestrũ desiderium, vestrum fletum, vestram æmulationem pro me, ita ut magis gauderem.

8. Quoniam etsi contristavi vos in epistola, non me pœnitet: etsi pœniteret, videns quòd epistola illa (etsi ad horam *c*) vos contristavit;

c breve tempus.

9. nunc gaudeo: non quia contristati estis, sed quia contristati estis ad pœnitentiam. Contristati enim estis secundùm Deum, ut in nullo detrimentum patiamini ex nobis.

10. *d* Quæ enim secundùm Deum tristitia est, pœnitentiam in salutem stabilem operatur: sæculi *e* autem tristitia mortem *f* operatur.

d 1. Petr. 2. 19.
e sæcularium.
f animæ sæpe.

11. Ecce enim hoc ipsum, secundùm Deum contristari vos, quantam in vobis operatur solicitudinem: sed defensionem *g*, sed indignationem *h*, sed timorem, sed desiderium, sed æmulationem, sed vindictam *l*. In omnibus exhibuistis vos, incontaminatos esse negotio.

g pœnitentiam & satisfactionem, quæ peccatorem coram Deo defendunt
h contra peccatum.
l peccati.

12. Igitur, etsi scripsi vobis, non propter eum, qui fecit injuriam, nec propter eum, qui passus est: sed ad manifestandam solicitudinem nostram, quam habemus pro vobis

II. 13. coram Deo: ideò consolati sumus. In consolatione autem nostra, abundantiùs magis gavisi sumus super gaudio Titi, quia refectus est spiritus ejus ab omnibus vobis.

2. Nehmet uns auf. Wir haben niemand beleydigt / wir haben niemand verderbet / wir haben niemand hintergangen.

3. Das sage ich nit / euch zu verdammen. Dan ich hab schon zuvor gesagt / daß ihr in unsern Hertzen seyd / zum mit sterben / und zum mit leben.

4. Ich hab ein groß Vertrauen zu euch / ich rühm mich vil für euch / ich bin mit Trost erfüllet / und voller Freuden in aller unser Trübsaal.

5. Dan als wir in Macedoniam kamen da hatte unser Fleisch keine Ruh / sondern wir litten allerhand Trübsaalen: auswendig waren Streitt / innwendig Forcht.

I. 6. Aber GOTT / der die Demüthige tröstet / hat uns auch getröstet durch die Ankunfft Titi.

7. Nit allein aber durch seine Ankunfft / sondern auch durch den Trost / damit er unter euch getröstet war / da er uns vermeldet euer Verlangen / euer Weinen / und euren Eyfer für mich: also / daß ich mich mehr erfreuete.

8. Dan hab ich euch schon durch den Sendbrieff betrübet / so reuet michs doch nit: u. ob es mich schon reuete / dieweil ich sehe / daß derselbig Sendbrieff / (wiewohl nur eine Stund lang) euch betrübet hat:

9. So freue ich mich doch jetzt: nit darum / daß ihr seyd betrübet worden / sondern daß ihr zur Buß seyd betrübet worden. Dan ihr seyd nach GOtt betrübet worden / auf daß ihr von uns in keinem Ding Schaden leydet.

10. Dan die Traurigkeit / die nach GOtt ist / würcket Buß zur beständigen Seeligkeit: aber die weltliche Traurigkeit würcket den Tod.

11. Dan sihe / eben dasselbig / daß ihr nach GOTT seyd betrübet worden / wie grosse Sorgfältigkeit würcket das in euch? dazu Verantwortung / Unwillen / Forcht / Verlangen / Eyfer / Rach. Ihr habt euch in allem dergestalt erwisen / daß ihr unbefleckt seyd an der That.

12. Derowegen / obwohlen ich euch geschriben hab / so ists doch nit um dessen willen geschehen / der Unrecht gethan hat: auch nit um dessen willen / der gelitten hat: sondern damit unsere Sorgfalt offenbahr wurde / die wir für euch tragen

II. 13. Vor GOTT: Derohalben seynd wir getröstet worden. Aber in unserem Trost haben wir uns am meisten erfreuet über der Freud Titi / daß sein Geist von euch allen ist erquicket worden.

14. Und

14. Und so ich mich bey ihm eurenthalben etwas berühmet hab / bin ich nit zu Schanden worden: sondern/ gleichwie wir alles in der Warheit zu euch geredt haben/ also ist auch unser Ruhm wahr worden/ den wir bey Tito geführet haben.

15. Und er ist euch von Grund deß Hertzen überaus wohl geneiget / wan er gedencket an den Gehorsam euer aller / wie ihr ihn mit Forcht und Zittern aufgenommen habt.

16. Ich freue mich / daß ich mich in allen Dingen auf euch kan verlassen.

Das VIII. Capitel.

I. Ermahnt die Corinther zum Allmosen/ nach dem Exempel deren in Macedonia/ und Christi/ der arm ist worden/ damit er uns bereiche/ 1.

II. Weil also die Arme und Reiche einander gleich werden: dan an statt der zeitlichen Güter/ geben jene die Geistliche/ 13.

III. Weil er Titum/ und andere Apostel/ schicket dasselbe Allmosen einzufordern/ 16.

1. WIr thun euch aber kund/ liebe Brüder / die Gnad GOttes / welche den Kirchen in Macedonia gegeben ist:

2. Daß in vilfältiger Bewehrung der Trübsaal/ ihre Freud am grösten gewesen ist/ und daß ihr höchste Armuth ihnen gereicht hat zu überflüssiger Reichthum ihrer Einfältigkeit:

3. Dan ich gibe ihnen Zeugnuß/ daß sie nach ihrem Vermögen/ ja auch über ihr Vermögen willig gewesen seynd/

4. und baten uns inständig/ mit vilem Ermahnen/ daß wir wolten annehmen die Gnad/ u. die Gemeinschafft d' Handreichung/ welche den Heiligē geschicht.

5. Und nit/ wie wir hofften / sondern sie gaben sich selbst / zu erst dem HErrn / und darnach uns/ durch den Willen GOttes.

6. Also/ daß wir Titum baten / er wolte auch dise Gnad dergestalt unter euch vollenden / wie er angefangen hatte.

7. Gleichwie ihr nun in allen Dingen sehr reich seyd/ im Glauben/ und im Wort / und in der Erkanntnuß/ und in der Sorgfältigkeit/ über das auch in euer Lieb gegen uns / also wollet auch reich seyn in diser Gnad.

8. Nit sag ich/ daß ich etwas gebiete / sondern daß ich durch die Sorgfältigkeit der andern / den guten Willen eurer Lieb bewehre.

9. Dan ihr wisset die Gnad unsers HErrn JEsu Christi / daß Er um eurentwillen arm worden ist/ als er reich war/ damit ihr durch seine Armuth reich wurdet.

10. Und ich gibe euch hierinn meinen Rath:

14. Et si quid apud illum de vobis gloriatus sum, non sum confusus: sed sicut omnia vobis in veritate locuti sumus, ita & gloriatio nostra, quæ fuit ad Titum, veritas facta est,

15. & viscera *m* ejus abundantiùs in vobis sunt: reminiscentis omnium vestrûm obedientiam: quomodo cum timore, & tremore excepistis illum. — *m* charitas.

16. Gaudeo quòd in omnibus confido in vobis.

CAPUT VIII.

I. Hortatur eos ad eleemosynam pauperibus qui Jerosolymis agebant prompto animo tribuendam, tum Macedonum commendatione, tum Christi exemplo, 1.

II. Admonet ut quod jam dudum facere proposuerant, id nunc pro cujusque facultate præstent: 13.

III. Ministros collaudat quos ad eam mittit colligendam. 16.

1. NOtam autem facimus vobis, fratres, gratiam Dei *a*, quæ data est in Ecclesiis Macedoniæ: — *a* ad faciendā eleemosynam, ad patiendum, &c.

2. quòd in multo experimento tribulationis, abundantia gaudii ipsorum fuit; & altissima paupertas eorum, abundavit in divitias simplicitatis eorum:

3. quia secundùm virtutem *b* testimonium illis reddo, & supra virtutem *c* voluntarii *d* fuerunt, — *b* facultatem. *c* opes. *d* largitores

4. cum multa exhortatione obsecrantes nos gratiam *e*, & communicationem ministerii *f*, quod fit in Sanctos. — *e* eleemosynam accipere. *f* sub illi.

5. Et non *g* sicut speravimus, sed semetipsos dederunt primùm Domino, deinde nobis per voluntatem Dei; — *g* solùm.

6. ita ut rogaremus Titum, ut quemadmodum cœpit, ita & perficiat in vobis etiam gratiam istam.

7. Sed sicut in omnibus abundatis fide, & sermone, & scientia, & omni solicitudine, insuper & charitate vestra in nos, ut & in hac gratia abundetis.

8. Non quasi imperans dico: sed per aliorum *h* solicitudinem *l*, etiam vestræ charitatis ingeniū *m* bonum comprobans. — *h* Macedonum. *l* in danda eleemosyna. *m* affectū.

9. † Scitis enim gratiam Domini nostri Jesu Christi, quoniam propter vos egenus factus est, cùm esset dives, ut illius inopia vos divites essetis. — † Sanct. Paulini Episcop.

10. Et consilium in hoc *n* do: hoc enim vo- — *n* hac re.

vobis utile est, qui non solùm facere, sed & velle *o* cœpistis ab anno priore:

11. nunc verò & facto perficite: ut quemadmodum promptus est animus voluntatis *p*, ita sit & perficiendi ex eo, quod habetis.

12. Si enim voluntas prompta est; secundùm id, quod habet, accepta est, non secundùm id, quod non habet.

II. 13. Non enim *q* ut aliis sit remissio *r*, vobis autem tribulatio, sed ex æqualitate.

14. In præsenti tempore vestra abundātia illorum inopiam suppleat: ut & illorum abundantia vestræ inopiæ sit supplementum, ut fiat æqualitas, sicut scriptum est *s*.

15. *t* Qui multum *u*, non abundavit *x*: & qui modicum, non minoravit *y*. *

III. 16. † Gratias autem Deo, qui dedit eamdem solicitudinem pro vobis in corde Titi,

17. quoniam exhortationem *z* quidem suscepit: sed cùm solicitior esset, sua voluntate profectus est ad vos.

18. Misimus etiam cum illo fratrem *a*, cujus laus est in Evangelio *b* per omnes Ecclesias:

19. non solùm autem, sed & ordinatus est ab Ecclesiis comes peregrinationis nostræ, in hanc gratiam, quæ ministratur à nobis ad Domini gloriam, & destinatam voluntatem nostram:

20. devitantes hoc, ne quis nos vituperet in hac plenitudine *c*, quæ ministratur à nobis.

21. *d* Providemus enim bona non solùm coram Deo, sed etiam coram hominibus.

22. Misimus autem cum illis & fratrem nostrum, quem probavimus in multis sæpè solicitum esse: nunc autem multò solicitiorem, confidentia multa in vos,

23. sive pro Tito, qui est socius meus, & in vos adjutor, sive fratres nostri, Apostoli Ecclesiarum, gloria Christi.

24. Ostensionem ergo, quæ est charitatis vestræ, & nostræ gloriæ pro vobis, in illos ostendite in faciem *e* Ecclesiarum.*

o sc. prompto & liberali animo dare.
p volendo.
q volumus.
r relaxatio.
s de Manna.
t Exod. 16. 18.
u collegit.
x plus habuit.
y minus habuit.
† S. Luc. EVAN.
z meam.
a Lucam vel Barnabam.
b scripto vel prædicato.
c copia pecuniarum.
d Rom. 12. 17.
e in conspectu.

dan diß ist euch nutz / die ihr nit allein das Thun / sondern auch das Wollen / schon im vorigen Jahr habt angefangen:

11. Nun aber vollendets auch mit der That: auf daß / gleichwie das Gemüth geneiget ist mit dem Willen / also auch das vollbringen erfolge / von dem / das ihr habt.

12. Dan wan der Will bereit ist / so ist er angenehm / nach dem einer hat / nit nach dem einer nit hat.

II. 13. Dan das ist die Meynung nit / daß andere Erleuchterung haben sollen / ihr aber Trübsaal / sondern daß es gleich sol zugehen.

14. Lasset euren Uberfluß in diser gegenwärtigen Zeit ihren Mangel ersetzen / damit auch ihr Uberfluß eurm Mangel zu Steur komme / auf daß Gleichheit werde / wie geschriben stehet.

15. Wer vil gesamlet hatte / der hatte keinen Uberfluß / und wer wenig gesammlet hatte / dem gebrach nichts.

III. 16. Aber GOtt sey Danck / der eben dieselbig Sorgfältigkeit für euch in das Hertz Titi gegeben hat /

17. Dan er nahm die Ermahnung zwar an: aber dieweil er überauß sorgfältig war / so ist er auß seinem freyen Willen zu euch gereiset.

18. Wir haben auch einen Bruder mit ihm gesandt / der im Evangelio bey allen Kirchen guten Ruhm hat.

19. Nit allein aber das / sondern er ist auch von den Kirchen zum Geferten unserer Reiß verordnet / dise Gnad / welche vor uns dargereichet wird / zu deß HErrn Ehr / und unsern geneigten Willen zu vollziehen:

20. Wir verhieten auch das / daß uns niemand übel nachrede wegen der Menge *a* / so durch unsern Dienst dargereicht wird.

21. Dan wir befleissen uns deß Guten / nit allein vor GOtt / sondern auch vor den Menschen.

22. Wir haben aber mit ihnen auch unsern Bruder gesandt / den wir offtermahl in vilen Dingen bewehrt haben / daß er sorgfältig ist: jetzt aber ist er vil sorgfältiger / aus grossem Vertrauen / das er auf euch hat:

23. Ists nun von Titi wegen / der ist mein Gesell / und mein Mithelffer bey euch: oder von wegen unser Brüder / die seynd Apostl der Kirchen / und Christi Ehr.

24. Derowegen erzeigt nun gegen sie die Erweisung eurer Lieb / und unsers Ruhms von euch / im Angesicht der Kirchen.

a deß Gelds

Das

Das IX. Capitel.

I. Paulus fahrt fort die Corinther zu ermahnen / Allmosen zu geben / 2.
II. Weil die Allmosengeber mit gegenwärtigen und künfftigen Gütern bereichert werden / 6.
III. Weil die Arme GOtt darvor dancken / und vor die Corinther betten / 11.

I. 1. ABer von der Handreichung / die den Heiligen geschicht / ist es überflüssig / euch davon zu schreiben.

I. 2. Dan ich weiß euer williges Gemüth: deßwegen ich mich eurenthalben berühme bey den Macedoniern. Dan auch Achaia bereit gewesen ist von dem vergangnen Jahr her, und euer Eyfer hat sehr vil erwecket.

3. Ich hab aber die Brüder gesandt / damit in disem Theil nit verschwinde / was wir von euch rühmen / damit ihr / wie ich gesagt hab / bereit seyd:

4. Auf daß / wan die Macedonier mit mir kommen / und euch unbereit finden wurden / wir (wil nit sagen auch ihr) diser Sach halben in Schanden stehen.

5. Derowegen hab ichs für nothwendig erachtet / die Brüder zu bitten / daß sie vorhin zu euch kämen / dise zuvor verheissene Benedeyung fertig zu machen / damit sie also bereit wäre, wie ein Seegen / und nit wie Geitz.

II. 6. Diß sag ich aber: Wer spärlich säet / der wird auch spärlich erndten: und wer reichlich säet / der wird auch reichlich erndten.

7. Ein jeglicher thue / wie ers in seinem Hertzen vorgenommen hat: nit mit Traurigkeit / oder aus Noth: dan einen fröhlichen Geber hat GOTT lieb.

8. GOtt aber kan machen / daß allerley Gnad in euch überflüssig sey: auf daß ihr in allen Dingen für und für alles Genügen habt / und reich seyd zu allen guten Wercken:

9. Wie geschriben stehet: Er hat ausgestreuet / und hat den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibet immer und ewiglich.

10. Der aber dem Seemann den Saamen schaffet / der wird ihm auch Brod zu essen geben / und wird euren Saamen vermehren / und machen / daß die Früchten eurer Gerechtigkeit reichlich zunehmen:

III. 11. Damit ihr in allen Dingen reich seyd / und Uberfluß habt zu aller Einfalt / welche durch uns würcket / daß GOtt Danck gesagt werde.

12. Dan der Dienst diser Handreichung erstattet nit allein / was den Heiligen manglet / sondern gibt auch Uberfluß / daß vil Dancksagung geschicht im HErrn /

CAPUT IX.

I. Prosequitur hortando ad eleemosynam promptè & abundanter tribuendam; 2.
II. Admonet ne ex hoc inopiam metuant, sed divinæ fidant providentiæ: 6.
III. Varios recenset illius eleemosynæ fructus. 11.

I. 1. NAm de ministerio *a*, quòd fit in sanctos, ex abundanti *b* est mihi scribere vobis.

I. 2. Scio enim promptum animum vestrum: pro quo de vobis glorior apud Macedones: *c* Quoniam & Achaia *d* parata est ab anno præterito, & vestra æmulatio *e* provocavit plurimos.

3. Misi autem fratres: ut ne quod gloriamur de vobis, evacuetur *f* in hac parte; ut (quemadmodum dixi) parati sitis:

4. ne cùm venerint Macedones mecum, & invenerint vos imparatos, erubescamus nos (ut non dicamus vos) in hac substantia *g*.

5. Necessarium ergo existimavi rogare fratres, ut præveniant ad vos, & præparent repromissam benedictionem *h* hanc paratam esse, sic quasi benedictionem, non tamquam avaritiam.

II. 6. Hoc autem dico: † Qui parcè seminat, parcè & metet: & qui seminat in benedictionibus *l*, de benedictionibus & metet.

7. Unusquisque *m* prout destinavit in corde suo, non ex tristitia, aut ex necessitate: *n* hilarem enim datorem diligit Deus.

8. Potens est autem Deus omnem gratiam *o* abundare facere in vobis: ut in omnibus semper omnem sufficientiam habentes, abundetis in omne opus bonum,

9. sicut scriptum est: *p* Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in sæculum sæculi.

10. Qui autem administrat semen seminanti: & panem ad manducandum præstabit, & multiplicabit semen vestrum, & augebit incrementa frugum justitiæ vestræ: *

III. 11. ut in omnibus locupletati abundetis in omnem simplicitatem *q*, quæ operatur per nos gratiarum actionem Deo.

12. Quoniam ministerium hujus officii, non solùm supplet ea quæ desunt *r* sanctis *s*, sed etiam abundat per multas gratiarum actiones in Domino,

- *a* eleemosynæ.
- *b* superfluum.
- *c* dicens.
- *d* sc. Corinthii.
- *e* bonum exemplum.
- *f* reddatur inane.
- *g* re seu negotio.
- *h* beneficentiam
- † SANCT. LAURENTII.
- *l* copiosè.
- *m* det.
- *n* Eccli. 35. 11.
- *o* Spiritualem & temporalem.
- *p* Psalm. 111. 9.
- *q* sinceritatem.
- *r* ad sustentationem.
- *s* i. Christianis.

13. per

13. per probationem ministerii hujus, glorificantes Deum in obedientia confessionis vestræ, in Evangelium Christi, & simplicitate communicationis in illos, & in omnes,

14. & in ipsorum obsecratione pro vobis, desiderantium vos propter eminentem gratiam Dei in vobis.

15. Gratias Deo super inenarrabili dono *f* ejus.

f data vobis gratia.

CAPUT X.

I. Incipit Apologia Pauli pro suo Apostolatu contra pseudoapostolos. Suam aperit potestatem, & exantlatos pro Christo labores, 2.

II. Queritur, quòd ipsum deprimendo & abjectum prædicando, fructum prædicationis ejus impedirent. 12.

1. IPse autem ego Paulus obsecro vos, per mansuetudinem, & modestiam

a i. præsens. Christi, qui in facie *a* quidem humilis sum inter vos, absens autem confido in vobis.

I. 2. Rogo autem vos ne præsens audeam per eam confidentiam, qua existimor audere in quosdam, qui arbitran-

b humano more. tur nos tamquam secundùm carnem *b* ambulemus.

3. In carne enim ambulantes, non secundùm carnem militamus.

4. Nam arma militiæ nostræ non car-

c Dei virtute. nalia sunt, sed potentia Deo *c* ad destruc-

d i. adversariorum. tionem munitionum *d*, consilia destruentes,

e superbiam. 5. & omnẽ altitudinem *e* extollentẽ se adversùs scientiãDei, & in captivitatẽ redigẽtes omnem intellectũ in obsequiũ Christi,

6. & in promptu habentes ulcisci omnem inobedientiam, cùm impleta fuerit

f in remediis à me præscriptis. vestra obedientia *f*.

7. Quæ secundùm faciem sunt, videte. Si quis confidit sibi Christi se esse, hoc cogitet iterùm apud se: quia sicut ipse Christi est, ita & nos.

8. Nam, & si amplius aliquid gloriatus fuero de potestate nostra, quam dedit nobis Dominus in ædificationem, & non in destructionem vestram: non erubescam.

9. Ut autem non existimer tamquam terrere vos per epistolas:

10. quoniam quidem epistolæ, inqui-

g aliqui. unt *g* graves sunt & fortes: præsentia autem corporis infirma, & sermo contemptibilis:

13. Durch die Prüfung dises Diensts: dieweil sie GOTT preysen in dem Gehorsam eurer Bekandtnuß gegen das Evangelium Christi / und in Einfalt der Handreichung gegen ihnen und allen/

14. und in ihrem Gebett für euch / als die nach euch Verlangen haben um der fürtrefflichen Gnad GOttes willen die in euch ist.

15. GOtt sey Danck für seine unaussprechliche Gaab.

Das X. Capitel.

I. Pauli Schutzred für seinen Apostolischen Beruff/wider die falsche Apostel. Er rühmet sich/ seine Waffen seyen nicht fleischlich / sondern geistlich/ welche alle Stärck und Weißheit überwinden/ 2.

II. Widersetzt sich den falschen Apostlen/welche fälschlich ausgaben/ sie hätten vil Landschafften bekehrt/ 12.

1. ABer ich Paulus selbst bitte euch durch die Sanfftmüthigkeit und Mässigkeit Christi/ der ich zwar vor den Augen gering unter euch bin/ abweesend aber hab ich auf euch ein gutes Vertrauen.

I. 2. Ich bitte euch aber / daß ich nit gegenwärtig kühn seyn müsse / durch das Vertrauen / darinn ich für kühn geachtet werde gegen etliche / die es darfür halten/als wan wir nach dem Fleisch wandleten.

3. Dan wir wandlen wohl im Fleisch/ aber wir streiten nit nach dem Fleisch.

4. Dan die Waffen unsers Kriegs seynd nit fleischlich/ sondern mächtig durch GOtt / die Festungen zu vertilgen / damit wir alle Rathschläg zerstöhren/

5. und alle Höhe/ die sich wider die Erkanntnuß GOttes erhebt / und nehmen allen Verstand gefangen zun Gehorsam Christi/

6. und seynd bereit allen Ungehorsam zu rächen / wan euer Gehorsam wird vollzogen seyn.

7. Sehet nur auf das äusserliche Ansehen. Verlasset sich jemand darauf / daß er Christi sey/ so gedencke er auch das widerum bey ihm selbst / daß/ gleichwie er Christi ist/ also auch wir Christi seynd.

8. Dan so ich mich etwas mehr berühmen wurde / von unserer Macht / die uns der HErr zu Erbauung und nit zu eurer Zerstöhrung gegeben hat/ so dörffte ich mich nit schämen.

9. Damit ich aber darfür nit angesehen werde/als wan ich euch mit Sendbrieffen hätte schröckẽ wollẽ:

10. (Dan die Brieff/ sagen sie / seynd schwer und starck : aber die Gegenwart deß Leibs ist schwach/ und die Red ist verächtlich)

11. Der

11. Der ein solcher ist / der gedencke / daß / wie wir abweesend mit Wortē seynd in den Sendbriefen also seynd wir auch gegenwärtig mit der That.

II. 12. Dan wir darffen uns nit eintringen / oder uns vergleichen mit etlichen / die sich selbst loben: sondern wir messen uns selber bey uns selbst / und vergleichen uns mit uns selber.

13. Aber wir wollen uns nit über die Maaß rühmen / sondern nach der Maaß der Regel / damit uns GOtt hab abgemessen / die Maaß biß an euch zu gelangen.

14. Dan wir fahren nit zu weit / als wan wir nit biß an euch gelanget hätten: dan wir seynd mit dem Evangelio Christi biß an euch kommen.

15. Wir rühmen uns aber nit über die Maaß in frembder Arbeit: sondern stehen in Hoffnung / daß wir durch das Zunehmen eures Glaubens / nach unserer Regel / noch reichlich werden geprisen werden /

16. Und das Evangelium auch predigen denen / so jenseit euch ligen / und uns nit rühmen in dem / das mit frembder Regel bereit ist.

17. Wer sich aber rühmet / der rühme sich im HErrn.

18. Dan wer sich selbst lobet / der ist nit bewehret: sondern den GOtt lobet.

Das XI. Capitel.

I. Paulus fährt fort / seinen Beruff wider die falsche Apostel zu schützen / 4.

II. Erklärt / daß sie Gewinns halben das Evangelium verkündiget haben / er aber umsonst / 7.

III. Daß er ebenmässig ein Hebräer sey / wie sie / ja vilmehr ein Diener Christi zu nennen: Dahero erzehlt er seine Müh / Verfolgung / Leyden / Sorg vor alle Kirchen / 22.

1. WOlte GOTT / ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut. Jedoch übertragt mich.

2. Dan ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes. Dan ich hab euch vermählet einem Mann / daß ich euch eine Jungfrau Christo zubrächte.

3. Ich förchte aber / daß / gleichwie die Schlang Hevam betrogen hat mit ihrer Arglistigkeit / also auch eure Sinn verderbet werden / und abfallē von der Einfalt die in Christo ist.

I. 4. Dan so der jenig / der zu euch kommt / einen andern Christum predigte / den wir nit geprediget haben: oder so ihr einen andern Geist empfienget / den ihr nit empfangen habt: oder ein anders Evangelium / das ihr nit angenommen habt: so solt ihr ihn billich übertragen.

a bessern

11. hoc cogitet qui ejusmodi est, quia quales sumus verbo per epistolas absentes, tales & præsentes in facto.

II. 12. Non enim audemus inserere, aut comparare nos quibusdam, qui seipsos commendant: sed ipsi in nobis nosmetipsos metientes, & comparantes nosmetipsos nobis *b*.

13. Nos autem non in immensum gloriabimur, *l* sed secundùm mensuram regulæ, qua mensus est nobis Deus, mensuram pertingendi usque ad vos.

14. Non enim quasi non pertingentes ad vos, superextendimus nos *m*: usque ad vos enim pervenimus in Evangelio Christi *n*.

15. Non in immensum gloriantes in alienis laboribus: spem autem habentes crescentis fidei vestræ, in vobis magnificari secundùm regulam *o* nostram in abundantiam *p*,

16. etiam in illa, quæ ultra vos sunt, evangelizare, non in aliena regula in iis quæ præparata sunt gloriari.

17. † *q* Qui autem gloriatur, in Domino glorietur.

18. Non enim qui seipsum comendat, ille probatus est: sed quem Deus comendat.

CAPUT XI.

I. Profert Apostolatus sui vera insignia, labores & passiones, declarat quare nihil subsidii à Corinthiis acceperit: 4.

II. Ostendit plus fidei sibi restituendum esse, quàm illis pseudoapostolis lucra sua quærentibus. 7.

III. Recenset encomia sua & adversa quæ perpessus est, prædicando Christi fidem. 22.

1. UTinam sustineretis modicum quid insipientiæ meæ, sed & supportate me:

2. Æmulor enim vos Dei æmulatione. Despondi enim vos *a* uni viro virginem *b* castam exhibere Christo. *

3. Timeo autem, ne *c* sicut serpens Hevam seduxit astutia sua, ita corrumpantur sensus *d* vestri, & excidant à simplicitate, quæ est in Christo *e*.

I. 4. Nam si is, qui venit, alium *f* Christum prædicat, quem non prædicavimus; aut alium spiritum accipitis, quem non accepistis; aut aliud Evangelium, quod non recepistis: rectè pateremini.

b q. d. accomodantes nos nostris viribus.
l Ephes. 4. 7.
m ultra quàm par est.
n prædicando.
o mensuram.
p abundanter.
† Pro Virg. Non Mart.
q Ierem 9. 23. 1. Cor. 1. 31.
a Ecclesiam vestram.
b Sponsam.
c Gen. 3. 4.
d mentes & animi.
e in Christi mysteriis.
f meliorem.

5. Exiſtimo enim nihil me minus feciſſe à magnis Apoſtolis.

6. Nam etſi imperitus ſermone, ſed non ſcientia: in omnibus autem manifeſtati ſumus vobis.

II. 7. Aut numquid peccatum feci, meipſum humilians, ut vos exaltemini *g*: quoniam gratis Evangelium Dei evangelizavi vobis?

g apud Deum.

8. Alias Eccleſias expoliavi, accipiens ſtipendium ad miniſterium veſtrum.

9. Et cùm eſſem apud vos, & egerem; nulli oneroſus fui: nam quod mihi deerat, ſuppleverunt fratres, qui venerunt à Macedonia: & in omnibus ſine onere me vobis ſervavi, & ſervabo.

10. Eſt veritas Chriſti in me *h*, quoniam hæc gloriatio non infringetur *l* in me in regionibus Achaiæ *m*.

h q. d. verè dico. *l* peribit. *m* in qua eſt Corinthus.

11. Quare? Quia non diligo vos? Deus ſcit.

12. Quod autem facio, & faciam *n*: ut amputem occaſionem eorum, qui volunt occaſionem, ut in quo glorientur, inveniantur ſicut & nos *o*.

n poſthac. *o* gratis evangelizantes.

13. Nam ejuſmodi pſeudoapoſtoli, ſunt operarii ſubdoli, transfigurantes ſe in apoſtolos Chriſti.

14. Et non mirum: ipſe enim ſatanas transfigurat ſe in angelum lucis.

15. Non eſt ergo magnum, ſi miniſtri ejus transfigurentur velut miniſtri juſtitiæ: quorum finis erit ſecundùm opera ipſorum.

16. Iterùm dico (ne quis me putet inſipientem eſſe, alioquin velut inſipientem accipite me, ut & ego modicum quid glorier)

17. quod loquor, non loquor ſecundùm Deum *p*, ſed quaſi in inſipientia, in hac ſubſtantia *q* gloriæ.

p more divino. *q* materia.

18. Quoniam multi gloriantur ſecundùm carnem *r*: & ego gloriabor.

r de carnis nobilitate.

19. †. Libenter enim ſuffertis inſipientes: cùm ſitis ipſi ſapientes.

† Dom. Sexag.

20. Suſtinetis enim ſi quis vos in ſervitutem redigit, ſi quis devorat *s*, ſi quis accipit *t*, ſi quis extollitur, ſi quis in faciem vos cædit.

s veſtra. *t* munera.

21. Secundùm ignobilitatem dico, qua-

5. Dan ich halte es darfür / daß ich nit weniger gethan hab / als die gröſte Apoſtl.

6. Dan ob ich ſchon unerfahren bin im Reden / ſo bin ichs doch nit in der Erkanntnuß / wir ſeynd euch aber in allen Dingen offenbahr worden.

II. 7. Oder hab ich damit eine Sünd begangen / daß ich mich ſelbſt gedemüthiget hab / auf daß ihr erhöhet wurdet: Dan ich hab euch das Evangelium GOttes umſonſt verkündiget.

8. Andere Kirchen hab ich beraubet / und Sold von ihnen genommen zu eurem Dienſt.

9. Als ich auch bey euch war / und Mangel hatte / bin ich niemand beſchwerlich geweſen: dan was mir manglete / das erſtatteten die Brüder / die aus Macedonia kamen: alſo hab ich mich in allen Dingen ohn Uberlaſt bey euch gehalten / und wil mich hinführo auch ſo halten.

10. Die Warheit Chriſti iſt in mir / dan diſer Ruhm ſoll mir in den Landſchafften Achaia nit abgeſchnitten werden.

11. Warum? Darum / daß ich euch nit lieb hab? Das weißt GOtt.

12. Was ich aber thue / das wil ich hinführo auch thun: damit ich den jenigen die Urſach abſchneide / welche Gelegenheit ſuchen / daß ſie in dem jenigen / darinn ſie ſich rühmen / alſo gefunden werden / wie auch wir.

13. Dan ſolche falſche Apoſtel ſeynd betrügliche Werckmeiſter / die ſich verſtellen in Apoſtl Chriſti.

14. Und das iſt auch kein Wunder / dan der Satan ſelbſt verſtellet ſich in einē Engel deß Liechts.

15. Derowegen iſts nit ein groſſes Ding / ſo ſich ſeine Diener verſtellen / als wären ſie Diener der Gerechtigkeit / deren End ſeyn wird nach ihren Wercken.

16. Abermahl ſag ich (damit nit jemand meyne / ich ſey thorrecht: ſonſt nehmet mich an / wie einen Thorrechten / auf daß ich mich auch ein wenig rühmen möge)

17. Was ich jetzt rede / das rede ich nit nach GOtt / ſondern als in der Thorheit bey diſem Weeſen deß Rühmens.

18. Dieweil ſich vil nach dem Fleiſch rühmen / ſo wil ich mich auch rühmen.

19. Dan ihr übertraget die Thoren geren / ſintemahl ihr ſelbſt klug ſeyd.

20. Dan ihr übertraget / ſo euch jemand zu Knechten machet / ſo euch jemand friſſet / ſo euch jemand hinweg nimmt / ſo ſich jemand erhebet / ſo euch jemand ins Angeſicht ſchlagt.

21. Ich rede nach der Unehr / als wären wir

auch in diſem Theil ſchwach geweſen. Worinn nun jemand kühn iſt (ich rede in Thorheit) darinn bin ich auch kühn.
III. 22. Sie ſeynd Hebräer/ ich auch: Sie ſeynd Iſraeliter/ ich auch: Sie ſeynd Abrahams Saamen/ ich auch:
23. Sie ſeynd Diener Chriſti (ich rede wie ein Unwitziger) ich bin wohl etwas mehr: in vilfältiger Arbeit/ in Gefängnuß überflüſſiger/ in Streichen über die Maaß/ offt in Todts-Gefahr.
24. Von den Juden hab ich fünffmahl viertzig Streich/ weniger einen empfangen.
25. Ich bin dreymahl mit Ruthen geſtrichen/ bin einmahl geſteiniget worden / hab dreymahl Schiffbruch gelitten/ bin Nacht und Tag in der Tieff deß Meers geweſen/
26. offt auf Reiſen/ in Gefahr der Wäſſer/ in Gefahr der Mörder/ in Gefahr von meinem Geſchlecht/ in Gefahr der Heyden / in Gefahr in den Städten / in Gefahr in der Wüſte / in Gefahr auf dem Meer / in Gefahr von falſchen Brüdern/
27. In Arbeit und Bekümmernuß / in vilfältigem Wachen/ in Hunger und Durſt/in vil Faſten/ in Kält und Blöſe/
28. Ohn das jenig / was auswendig iſt / mein tägliches Anligen / und Sorgfältigkeit für alle Kirchen.
29. Wer wird ſchwach / und ich werde nit ſchwach: wer wird geärgert/ und ich brinne nit?
30. So ich mich je rühmen ſol / ſo wil ich mich meiner Schwachheit rühmen.
31. GOtt/ und der Vatter unſers HErrn JEſu Chriſti der gebenedeyet iſt in Ewigkeit/der weiſt/ daß ich nit lüge.
32. Der Landpfleger deß Königs Aretä/ zu Damaſco über das Volck / verwahrete die Stadt der Damaſcener/ damit er mich ergreiffete:
33. Und ich ward durch ein Fenſter in einem Korb/ von der Maur hinab gelaſſen / und alſo entrann ich aus ſeinen Händen.

Das XII. Capitel.

I. Paulus zeigt an/ wie er in dritten Himmel entzuckt worden/ daß er ſich aber nit überhebe/ ſey ihm gegeben der Stachel deß Fleiſchs/ 1.

II. Daß er nit aus eygner Lieb / ſondern der falſchen Apoſtlen halben ſich lobe/ welche ihn wegen ſeiner Gedult und Wunderthaten hätten loben ſollen/ 11.

III. Widerlegt die Verläumbdung / als wan er hinterliſtig durch den Titum von den Corinthern hab Geld ſammlen laſſen/ 17.

IV. Ermahnt alle Spaltungen zu verhüten / damit er nit in ſeiner Ankunfft mit Schmertzen müſſe ſolche abſtraffen/ 20.

ſi nos infirmi fuerimus in hac parte. In quo quis audet (in inſipientia dico) audeo & ego:
III. 22. Hebræi ſunt, & ego: Iſraelitæ ſunt, & ego: Semen Abrahæ ſunt, & ego:
23. Miniſtri Chriſti ſunt (ut minus ſapiens dico) plus ego: in laboribus plurimis, in carceribus abundantiùs, in plagis ſupra modum, in mortibus frequenter.
24. A Judæis quinquies, quadragenas, unâ minùs *u*, accepi.
25. *x* Ter virgis cæſus ſum, *y* ſemel lapidatus ſum, *z* ter naufragium feci, nocte & die in profundo maris fui *a*.
26. in itineribus ſæpè, periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere *b*, periculis ex Gentibus, periculis in civitate, periculis in ſolitudine, periculis in mari, periculis in falſis fratribus:
27. in labore, & ærumna, in vigiliis multis, in fame, & ſiti, in jejuniis multis, in frigore, & nuditate:
28. præter illa, quæ extrinſecus ſunt, inſtantia mea quotidiana, ſolicitudo omnium Eccleſiarum.
29. Quis infirmatur *c*, & ego non infirmor? quis ſcandalizatur, & ego non uror?
30. Si gloriari oportet: quæ infirmitatis meæ ſunt, gloriabor.
31. Deus & Pater Domini noſtri Jeſu Chriſti, qui eſt benedictus in ſæcula, ſcit quòd non mentior.
32. *d* Damaſci præpoſitus Gentis Aretæ regis, cuſtodiebat civitatem Damaſcenorum, ut me comprehenderet:
33. & per feneſtram in ſporta dimiſſus ſum per murum, & ſic effugi manus ejus.

CAPUT XII.

I. Narrat factas ſibi ante annos 14. divinas viſiones, & de dato ſibi carnis ſtimulo, 1.

II. Oſtendit quòd eum compulerint ut ſe laudaret, cùm ab illis potiùs debuiſſet commendari propter accepta ab ipſo beneficia, pro quorum ſalute adhuc immolari paratus ſit, 11.

III. Refutat calumniantes quòd per Titum pecuniam collegerit. 17.

IV. Dehortatur ab omnibus diſſenſionibus aliiſque vitiis. 20.

u ne ſcilicet excederent numerum contra legem Deut. 25. v. 3.
x Actor. 16. 22.
y Actor. 14. 18.
z Actor. 27. 41.
a Syr. ſine navigio in mari.
b Syr. cognatione mea, ſc. Judæis.
c dolet ſeu affligitur.
d Actor. 9. 24.

a alioqui.

b Ergo ann. Ær. vulg. 43. ut non de visione, quæ in sua conversione Act. 9. accidit, sed de alia, sit intelligendum. Vide Chronologiam.

c manente anima.

d empyreum v. Sà.

e Græcè ineffabilia.

f impossibile est.

g abstineo.

h tentatio.

l pudore afficiat.

m propter tantum commodum.

n Christi virtute.

o primi & præcipui.

p sc. ex me

1. SI gloriari oportet (non expedit quidem *a*) veniam autem ad visiones, & revelationes Domini.

2. Scio hominem in Christo ante annos quatuordecim *b*, sive in corpore *c* nescio, sive extra corpus nescio, DEUS scit, raptum hujusmodi usque ad tertium cælum *d*.

3. Et scio hujusmodi hominem, sive in corpore, sive extra corpus, nescio, Deus scit:

4. quoniam raptus est in Paradisum: & audivit arcana *e* verba, quæ non licet *f* homini loqui.

5. Pro hujusmodi gloriabor: pro me autem nihil gloriabor nisi in infirmitatibus meis.

6. Nam, & si voluero gloriari, non ero insipiens: veritatem enim dicam: parco *g* autem, ne quis me existimet supra id, quòd videt in me, aut aliquid audit ex me.

7. Et ne magnitudo revelationum extollat me, datus est mihi stimulus *h* carnis meæ angelus satanæ, qui me colaphizet *l*.

8. Propter quod ter Dominum rogavi ut discederet à me:

9. & dixit mihi: Sufficit tibi gratia mea: nam virtus in infirmitate perficitur. Libenter igitur gloriabor in infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Christi.*

10. Propter quod *m* placeo mihi in infirmitatibus meis, in contumeliis, in necessitatibus, in persecutionibus, in angustiis pro Christo: Cùm enim infirmor, tunc potens sum *n*.

II. 11. Factus sum insipiens, vos me coëgistis. Ego enim à vobis debui commendari: nihil enim minus fui ab iis, qui sunt supra modum *o* Apostoli: tametsi nihil sum: *p*

12. signa tamen Apostolatûs mei facta sunt super vos in omni patientia, in signis, & prodigiis, & virtutibus.

13. Quid est enim, quòd minus habuistis præ ceteris Ecclesiis, nisi quòd ego ipse non gravavi vos? Donate mihi hanc injuriam.

14. Ecce tertiò hoc paratus sum venire ad vos: & non ero gravis vobis. Non

1. SO ich mich nun rühmen sol (wiewohl es nit dienlich ist) so will ich auch auf die Gesicht und Offenbahrungen deß HErrn kommen.

2. Ich kenne einen Menschen in Christo vor vierzehen Jahren (er sey im Leib gewesen / das ich nit weiß / oder er sey ausser dem Leib gewesen / das ich auch nit weiß / GOtt weißt es) derselbig ward entzuckt biß in den dritten Himmel.

3. Und ich weiß / daß derselbig Mensch (er sey im Leib / oder ausser dem Leib gewesen / das weiß ich nit / GOtt weißt es)

4. in das Paradeyß ist entzuckt worden und hat verborgene Wort *a* gehöret / die keinem Menschen gezimet zu reden.

5. Darüber wil ich mich rühmen: von mir aber wil ich mich nit rühmen / als allein meiner Schwachheit.

6. Dan wan ich mich rühmen wolte / so wurde ich darum nit thorrecht seyn: dan ich wurde die Warheit sagen: aber ich enthalte mich dessen / damit nit jemand mich höher achte / als er an mir sihet / oder als er von mir höret.

7. Und damit ich mich nit überhebe wegen der hohen Offenbahrungen / ist mir der Stachel meines Fleisches gegeben / der Engel deß Satants / daß er mich mit Fäusten schlage.

8. Darum hab ich dreymahl den HErrn gebetten / daß er von mir wiche:

9. Und Er hat mir gesagt: Laß dich an meiner Gnad benügen: dan die Krafft *b* wird in der Schwachheit vollkommen. Derowegen wil ich mich gern rühmen in meiner Schwachheit / damit die Krafft Christi in mir wohne.

10. Darum hab ich ein Wohlgefallen an meinen Schwachheiten / an Schmach / an Nöthen / an Verfolgungen / an Aengsten um Christi willen: dan wan ich schwach bin / alsdan bin ich mächtig.

II. 11. Ich bin thorrecht worden / ihr habt mich darzu gezwungen. Dan ich solte von euch gelobt seyn worden: Dieweil ich nichts geringer gewesen bin / dan die überaus vortreffliche Apostel: wiewol ich nichts bin:

12. Gleichwohl seynd die Zeichen meines Apostolischen Ambts über euch geschehen / in aller Gedult / mit Zeichen / und mit Wunderwerck u. mit Kräfften.

13. Dan was ists / daß ihr weniger gehabt habt / als die andere Kirchen / ohn / daß ich euch selbst nit beschweret hab? Verzeihet mir dise Ubelthat.

14. Sehet / ich bin jetzt bereit zum drittenmahl zu euch zu kommen: und wil euch nit beschwerlich seyn.

a Geheimnussen *b* Tugend

seyn. Dan ich suche nit/ was euer ist/ sondern euch selbst. Dan es sollen nit die Kinder den Eltern Schätz sammlen/ sondern die Eltern den Kindern.
15. Ich aber wil überaus gern darstrecken/ und mich selbst darstrecken lassen für eure Seelen: wiewohl ich euch mehr liebe/u. weniger geliebet werde.
16. Aber sey dem also/ daß ich euch nit beschweret hab: dieweil ich aber klug war/ so hab ich euch mit Listen gefangen.
III. 17. Hab ich euch dan durch jemand von denjenigen hintergangen die ich zu euch gesandt hab?
18. Ich hab Titum gebetten/ und einen Bruder mit ihm gesandt. Hat euch Titus hintergangen? Haben wir nit in einem Geist gewandlet/und in einerley Fußstapffen?
19. Vermeynet ihr abermahl/ daß wir uns bey euch entschuldigen? Wir reden in Christo vor GOttes Angesicht: Aber es geschicht alles/ ihr Allerliebste/ um eurer Erbauung willen.
IV. 20. Dan ich förchte/ daß ich euch also villeicht nit finden werde/ wie ich wil/ wan ich komme: und daß ich auch von euch also nit gefunden werde/ wie ihr wollet: daß nit etwan Hader/ Eifer/ Zorn/ Zweyspalt/ Afftterred *a*/ Ohrenblasen/ Aufblehen / und Empörungen unter euch seyen.
21. Daß mich GOTT nit abermahl bey euch demüthige/ wan ich abermahl kommen werde/ und daß ich leyd tragen müsse über vil/ die zuvor gesündiget/ und nit Buß gethan haben wegen der Unsauberkeit/ und Hurerey/ und Unzucht/ die sie begangen haben.

enim quæro quæ vestra sunt, sed vos *q*. Nec enim debent filii parentibus thesaurizare, sed parentes filiis.
15. Ego autem libentissimè impendā *r*, & superimpendar ipse pro animabus vestris: licet plus vos diligens, minus diligar.
16. Sed esto: ego vos non gravavi: sed cùm essem astutus, dolo vos cepi.
III. 17. Numquid per aliquem eorum, quos misi ad vos, circumveni vos?
18. Rogavi Titum, & misi cum illo fratrem. Numquid Titus vos circumvenit? nónne eodem spiritu ambulavimus? nónne iisdem vestigiis?
19. Olim putatis quòd excusemus nos apud vos? Coram Deo in Christo loquimur: omnia autem charissimi propter ædificationem vestram.
IV. 20. Timeo enim, ne fortè cùm venero, non quales volo, inveniam vos: & ego inveniar à vobis *s*, qualem non vultis: ne fortè contentiones, æmulationes, animositates *t*, dissensiones, detractiones, susurrationes, inflationes *u*, seditiones sint inter vos:
21. ne iterùm cùm venero, humiliet me Deus apud vos; & lugeam multos ex iis, qui antè peccaverunt, & non egerunt pœnitentiam super immunditia, & fornicatione, & impudicitia, quam gesserunt.

q salutem vestram.
r sc. omnia mea.
s ut severus pater & vindex.
t Græcè iræ.
u fastus & tumores.

Das XIII. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Besserung: dan etliche mit Lastern verstrickt/ sein heylsame Ermahnung in Wind schlugen/ 1.
II. Sonderlich/ daß sie seinen von Christo gegebnen Gewalt förchten/ 3.
III. Beschließt seine Epistel mit gewöhnlichem Gruß/ und Ermahnung zur Vollkommenheit/ Lieb und Frid/ 11.

1. SEhet/ ich komme nun zum drittenmahl zu euch: in zweyer oder dreyer Zungen Mund sol ein jegliches Wort bestehen.
2. Ich habs euch vor gesagt/ und sage es nochmal vor/ als gegenwärtig/ und nun abweesend/ den jenigen/ die zuvor gesündiget haben/ und den andern allen/ daß ich nit verschonen wil/ wan ich widerum komme.
II. 3. Suchet ihr den jenigen zu erfahren/ der in mir redet/ nemlich Christum/ der unter euch nit schwach ist/ sondern Er ist mächtig unter euch?

a Ehrabschneiden

CAPUT XIII.

I. Comminatur obstinatis ut ad pœnitentiam provocet, ne ad ipsos veniens cogatur severè eos castigare data sibi à Christo potestate, 1.
II. Cujus virtutem meritò deberent in seipsis agnoscere, 3.
III. Addit generalem exhortationem, & salutationes. 11.

1. ECce tertiò hoc venio ad vos: *a* In ore duorum, vel trium testium stabit omne verbum.
2. Prædixi, & prædico, ut præsens, & nunc absens, iis qui antè peccaverunt, & cæteris omnibus, quoniam si venero iterùm, non parcam. *b*
II. 3. An experimentum quæritis ejus, qui in me loquitur Christus, qui in vobis non infirmatur, sed potens est in vobis?

a Deut 19. 15. Matth. 18. 16. Joann. 8. 17. Hebr. 10. 28.
b sed expediam virgam Ecclesiasticam.

4. Nam

4. Nam etsi crucifixus est ex infirmitate: sed vivit ex virtute Dei. Nam & nos infirmi sumus in illo: sed vivemus cum eo ex virtute Dei in vobis.

5. Vosmetipsos tentate *c* si estis in fide: ipsi vos probate. An non cognoscitis vosmetipsos quia Christus Jesus in vobis est? nisi forte reprobi *d* estis.

6. Spero autem quòd cognoscetis, quia nos non sumus reprobi.

7. Oramus autem Deum ut nihil mali faciatis, non ut nos probati appareamus, sed ut vos quod bonum est faciatis: nos autem ut reprobi simus.

8. Non enim possumus aliquid *e* adversus veritatem, sed pro veritate.

9. Gaudemus enim, quoniam nos infirmi sumus, vos autem potentes estis. Hoc & oramus vestram consummationem *f*.

10. Ideò hæc absens scribo, ut non præsens duriùs agam, secundùm potestatem, quam Dominus dedit mihi in ædificationem, & non in destructionem.

III. 11. De cetero, fratres, † gaudete, perfecti estote, exhortamini *g*, idem sapite, pacem habete, & Deus pacis, & dilectionis erit vobiscum.

12. Salutate invicem in osculo sancto. Salutant vos omnes sancti.

13. Gratia Domini nostri JEsu Christi, & charitas Dei *h*, & communicatio sancti Spiritûs sit cum omnibus vobis. Amen. *

c explorate.
d non probati, quasi reprobi.
e optare.
f perfectionem.
† Pro Missa De SS. Trinit.
g invicem
h Patris, quia meminit omnium personarum.

4. Dan obwol Er aus Schwachheit gecreutziget ist, so lebet Er doch aus GOttes Krafft. Dan wir seynd auch schwach in Jhm: aber aus der Krafft GOttes werden wir mit Jhm unter euch leben.

5. Versuchet euch selbst ob ihr im Glauben seyd/ prüfet euch selbst. Erkennet ihr euch selbst nit/ daß Christus JEsus in euch ist? Es sey dan/ daß ihr villeicht verworffen seyd.

6. Jch hoffe aber, ihr werdet erkennen/ daß wir nit verworffen seynd.

7. Wir bitten aber GOtt/ daß ihr nichts Böses thut/ nit darum/ daß wir bewehret erscheinen: sondern daß ihr thut/ was wohl gethan ist/ wir aber als verworffen seyen.

8. Dan wir vermögen nichts wider die Warheit/ sondern für die Warheit.

9. Dan wir erfreuen uns/ daß wir schwach seynd/ ihr aber seyd mächtig/ und das ists/ darum wir bitten/ nemlich eure Vollkommenheit.

10. Derowegen schreibe ich diß Abweesend/ auf daß ich nit in Gegenwart etwas härter verfahren müsse/ nach der Macht/ die mir der HErr zu Erbauung/ und nit zur Zerstöhrung gegeben hat.

III. 11. Was übrig ist/ liebe Brüder/ erfreuet euch/ seyd vollkommen/ ermahnet euch/ seyd eins gesinnet/ habt Frid unter euch/ so wird der GOtt deß Fridens und der Lieb mit euch seyn.

12. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüssen euch alle Heilige *a*.

13. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi/ und die Lieb GOttes/ und die Gemeinschafft deß heiligen Geists/ sey mit euch allen/ Amen.

a Christen

Die

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Galatern.

Das I. Capitel.

I. Paulus verweißt den Galatern / daß sie nach verlassenem wahren Evangelio sich zum Judenthum gekehrt haben / 6.

II. Bezeugt die Gewißheit seines Evangelii aus Christo/ welcher ihn dasselbe gelehrt/ 11.

III. Vermeldet/daß er ein ernsthaffter Verfechter deß Judenthumbs/ und Verfolger der Kirchen Christi / von Christo sey beruffen worden/ 13.

PAulus ein Apostel / nit von Menschen / auch nit durch einigen Menschen sondern durch JEsum Christum/ und GOtt den Vatter / der Jhn von den Todten auferwecket hat:

2. Sambt allen Brüdern / die bey mir seynd: den Kirchen in Galatia.

3. Gnad sey mit euch/ und Frid von GOtt dem Vatter/ und unserm HErrn JEsu Christo /

4. der sich selbst für unsere Sünd gegeben hat/ damit er uns errettete von diser gegenwärtigen bösen Welt / nach dem Willen GOttes und unsers Vatters /

5. Welchem Ehr sey in alle Ewigkeit / Amen.

I. 6. Mich wundert / daß ihr euch so gar bald abführen lasset von dem der euch zu der Gnad Christi beruffen hat/ auf ein anders Evangelium :

7. Das doch kein anders ist/als daß etliche seynd/ die euch unruhig machen/ und wollen das Evangelium Christi verkehren.

8. Aber wan schon wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anders predigen wurde / ausser dem/ das wir euch geprediget haben/Der sey verflucht.

9. Wie wir zuvor gesagt haben also sage ich jetzt abermahl: so euch jemand ein anders prediget ausser dem/ das ihr empfangen habt/ der sey verflucht.

10. Uberrede ich dan nun die Menschen / oder GOtt? Oder suche ich den Menschen zu gefallen? Wan ich den Menschen noch wohl gefiel / so wäre ich Christi Knecht nit.

II. 11. Dan ich thue euch kund/ liebe Brüder / daß das Evangelium / welches von mir ist geprediget worden/ nit nach dem Menschen ist:

EPISTOLA B.PAULI APOSTOLI AD GALATAS.

CAPUT I.

I. Reprehendit Galatas Apostolus, quòd abduci se permiserint à veritate Evangelii, quam ab ipso acceperant, cùm sola hæc tenenda sit, 6.

II. Quia eam non ab homine, sed immediatè à Christo per revelationem didicit, 11.

III. Et tantâ solertiâ posteà illam docuit, quantâ ipsam anteà impugnabat, addens quòd Deus ipsum ad evangelizandum segregaverit. 13.

PAulus Apostolus non ab hominibus *a*, neque per hominem *b*, sed per JEsum Christum, & Deum Patrem, qui suscitavit eum à mortuis:

a ad apostolatum vocatus. *b* purum.

2. & qui mecum sunt omnes fratres, Ecclesiis Galatiæ.

3. Gratia vobis *c*, & pax à Deo Patre, & Domino nostro JESU Christo,

c multiplicetur.

4. qui dedit semetipsum pro peccatis nostris, ut eriperet nos de præsenti sæculo *d* nequam, secundùm voluntatem Dei & Patris nostri *e*,

d vita carnali. *e* ex voluntate & præcepto Patris.

5. cui est gloria in sæcula sæculorum: Amen.

I. 6. Miror quòd sic tam citò transferimini ab eo, qui vos vocavit in gratiam Christi, in aliud Evangelium:

7. quod non est *f* aliud, nisi sunt aliqui, qui vos conturbant, & volunt convertere *g* Evangelium Christi.

f sc. Evangelium. *g* mutare.

8. Sed licet nos, aut Angelus de cælo evangelizet vobis præterquàm quod evangelizavimus vobis, anathema sit.

9. Sicut prædiximus, & nunc iterùm dico: Si quis vobis evangelizaverit præter id, quod accepistis, Anathema sit.

10. Modò enim hominibus suadeo *h*, an Deo? An quæro hominibus placere? Si adhuc hominibus placerem, Christi servus non essem.

h probari cupio.

II. 11. † *l* Notum enim vobis facio, fratres, Evangelium, quod evangelizatum est à me, quia non est secundùm hominem: *m*

† IN COMM. S. PAULI APOST. *l* 1. *Cor.* 15. 1. *m* sc. ab homine inventum

12.

n Ephes. 3. 3. 12. *n* neque enim ego ab homine accepi illud, neque didici, sed per revelationem Jesu Christi.

III. 13. Audistis enim conversationem meam aliquando in Judaismo: quoniam supra modum persequebar Ecclesiam Dei, & expugnabam *o* illam,

o impugnabam & vastabam.

14. & proficiebam in Judaismo supra multos coætaneos meos in genere meo, abundantiùs æmulator existens paternarum mearum traditionum.

15. Cùm autem placuit ei, qui me segregavit ex utero matris meæ, & vocavit per gratiam suam,

p per me. 16. ut revelaret Filium suum in me *p*, ut evangelizarem illum in Gentibus: continuò non acquievi *q* carni & sanguini *r*,

q consensi. r hominibus

17. neque veni Jerosolymam ad antecessores meos Apostolos: sed abii in Arabiam *s*: & iterum reversus sum Damascum:

s Ann. ær. vulg. 34.

t Anno 37. 18. deinde post annos tres *t* veni Jerosolymam videre Petrum, & mansi apud eum diebus quindecim:

19. alium autem Apostolorum vidi neminem, nisi Jacobum fratrem Domini.

20. Quæ autem scribo vobis: ecce coram Deo *u*, quia non mentior. *

u teste

x Eodem ann. 21. Deinde veni *x* in partes Syriæ, & Ciliciæ.

22. Eram autem ignotus facie Ecclesiis Judææ, quæ erant in Christo:

23. tantùm autem auditum habebant: Quoniam qui persequebatur nos aliquando, nunc evangelizat fidem, quam aliquando expugnabat:

y glorificabant 24. & in me clarificabant *y* Deum.

Caput II.

I. Paulus Evangelii veritatem liberè semper docuit inter gentes, approbantibus id primis Apostolis, & nihil ad id addentibus 2.

II. Dicit se ab iis in socium receptum fuisse, ut gentibus prædicaret, 7.

III. Refert quòd palam reprehenderit Cepham cùm incautus Judaismum simularet. 11.

IV. Ostendit hominem justificari non ex legis operibus sed per fidem in Christum. 16.

a conversione nempe Anno 50. v. Act. 15. 2. 1. DEinde post annos quatuordecim *a*, iterùm ascendi Jerosolymam cum Barnaba, assumpto & Tito.

12. Dan ich auch selbst hab dasselbig von keinem Menschen empfangen noch gelernet sondern durch die Offenbahrung JEsu Christi.

III. 13. Dan ihr habt je wohl gehört meinen Wandel vor Zeiten im Judenthum: daß ich die Kirchen GOttes über die Maaß verfolget/ und verstöhret hab/

14. Und daß ich im Judenthum zugenommen hab über vil/ die meines Alters waren in meinem Geschlecht: und vilmehr geeyfert über meine väterliche Satzungen.

15. Nachdem es aber demselbigen gefallen/ der mich aus meiner Mutter Leib her abgesöndert/ und durch seine Gnad beruffen hat/

16. Daß er seinen Sohn in mir offenbahre/ und daß ich denselbigen predigen solte unter den Heyden: so hab ich alsbald nit auf Fleisch und Blut gesehen/

17. bin auch nit gen Jerusalem kommen zu denen/ die vor mir Apostel waren: sondern ich bin in Arabiam gereiset/ und von dannen widerum kommen gen Damascum:

18. Folgends über drey Jahr hernach bin ich gen Jerusalem kommen/ Petrum zu sehen/ und blibe fünffzehen Tag lang bey ihm/

19. Aber der andern Apostlen hab ich keinen gesehen/ als Jacobum/ den Bruder deß HErrn.

20. Was ich euch aber schreibe/ sihe/ ich bezeuge vor GOtt/ daß ich nit lüge.

21. Darnach bin ich in die Landschafften Syriä und Ciliciä kommen.

22. Ich war aber von Angesicht unbekandt den Kirchen im Jüdischen Land/ die in Christo waren:

23. Sie hatten aber allein aus dem Gehör vernommen: daß/ der uns vor disem verfolgte/ der prediget jetzt den Glauben/ welchen er zuvor anfochte.

24. Und sie prisen GOtt in mir.

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt/ daß er Petro/ Jacobo/ und Johanni sein Evangelium vorgehalten/ welches sie durchaus gut geheissen/ daß es unveränderlich bleiben solte/ 2.

II. Wie er sich mit ihnen vereinigt/ da sie den Juden/ er aber den Unglaubigen solte predigen/ 7.

III. Erzehlt/ was gestalt er Petrum gestrafft/ weilen er unbehutsam sich deß Judenthums annahme/ und also die Heyden Jüdisch zu leben anhielte/ 11.

IV. Beweißt/ daß wir nit aus den Wercken deß Gesatzs/ sondern auß dem Glauben Christi gerechtfertigt werden/ 16.

1. DArnach über vierzehen Jahr zoge ich widerum hinauf gen Jerusalem mit Barnaba/ und nahm Titum auch mit mir.

I. 2 Ich zoge aber hinauf nach einer Offenbahrung/ und trug ihnen vor das Evangelium/ das ich unter den Heyden predige besonders aber mit denen / die im Ansehen waren: auf daß ich villeicht nit vergeblich lieffe/ oder gelauffen wäre.

3. Es ward aber auch Titus/ der bey mir war/ nit gezwungen/ sich beschneiden zu lassen / wiewohl er ein Heyd war:

4. Und das wegen der neben eingeführten falschen Brüdern / welche waren neben hinein kommen/ unsere Freyheit zu verkundschafften / die wir in Christo JEsu haben / auf daß sie uns in Dienstbarkeit brächten.

5. Denen wir auch nit ein Stund lang gewichen seynd daß wir uns unterwerffen solten: damit die Warheit deß Evangelii bey euch verbleibe.

6. Von denen aber die im Ansehen waren (welche sie etwan vor disem gewesen / daran ist mir nichts gelegen. GOtt achtet das Ansehen der Menschen nit) von denen sage ich / die im Ansehen waren/ ist mir nichts zugelegt worden.

II. 7. Sondern hingegen da sie sahen/ daß mir das Evangelium auf die Vorhaut vertrauet war / gleichwie Petro auf die Beschneidung/

8. (Dan der mit Petro würcket im Apostolischen Ambt unter der Beschneidung / der würcket auch mit mir unter den Heyden.)

9. Und als sie die Gnad erkannten/die mir gegeben ist / nemlich Jacobus / und Cephas / und Johannes/ welche für die Säulen gehalten wurden / da gaben sie mir und Barnabä die Händ / und vereinigten sich mit uns/ daß wir unter den Heyden/sie aber unter der Beschneidung predigen solten:

10. Allein / daß wir der Armen ingedenck wären / wie ich auch dasselbige zu thun sorgfältig gewesen bin.

III. 11. Als aber Cephas gen Antiochiam kommen war / da widerstund ich ihm in das Angesicht: dan er war sträfflich.

12. Dan zuvor/ ehe dan etliche von Jacobo kamen/ aß er mit den Heyden: nachdem sie aber kommen waren/ entzohe er sich / und sönderte sich ab / aus Forcht vor denen / die aus der Beschneidung waren.

13. Es fielen auch die andere Juden seiner Heuchlerey bey: also / daß auch Barnabas von ihnen in dise Heuchlerey geführet ward.

14. Als ich aber sahe daß sie nit richtig wandelten/ nach der Warheit deß Evangelii / sprach ich zu Cepha in Gegenwart ihrer aller: So du d' du ein Jud bist/ auf heydnisch lebest/ und nit auf Jüdisch: wie zwingest du dan die Heyden auf Jüdisch zu leben?

I. 2. Ascendi autem secundùm revelationem *b* : & contuli cum illis Evangelium, quod prædico in Gentibus, seorsum *c* autem iis, qui videbantur aliquid esse: ne fortè in vacuū currerem *d*, aut cucurrissem.

3. Sed neque Titus, qui mecum erat, cùm esset Gentilis, compulsus est circumcidi:

4. sed propter subintroductos *e* falsos fratres, qui subintroierunt explorare libertatem nostram, quam habemus in Christo JEsu, ut nos in servitutem redigerent.

5. Quibus neque ad horam cessimus subjectione, ut veritas Evangelii permaneat apud vos:

6. ab iis autem, qui videbantur esse aliquid (quales aliquando fuerint, nihil mea interest. *f* Deus personam hominis non accipit) mihi enim qui videbantur esse aliquid, nihil *g* contulerunt.

II. 7. Sed econtra cùm vidissent quòd creditum est mihi Evangelium præputii, sicut & Petro circumcisionis:

8. (qui enim operatus est Petro in Apostolatum circumcisionis *h*, operatus est & mihi inter Gentes)

9. & cùm cognovissent gratiam, quæ data est mihi, Jacobus, & Cephas, & Joannes, qui videbantur columnæ esse, dextras dederunt mihi & Barnabæ societatis *l*: ut nos in Gentes *m*, ipsi autem in circumcisionem *n*:

10. tantùm *o* ut pauperum memores essemus: quòd etiam solicitus fui hoc ipsum facere.

III. 11. Cùm autem venisset Cephas Antiochiam, in faciem *p* ei restiti, quia reprehensibilis erat.

12. Priùs enim quàm venirent quidam à Jacobo, cum Gentibus edebat: cùm autem venissent, subtrahebat, & segregabat se, timens eos, qui ex circumcisione erant.

13. Et simulationi ejus consenserunt *q* ceteri Judæi, ita ut & Barnabas duceretur ab eis in illam simulationem.

14. Sed cùm vidissem quòd non rectè ambularent ad *r* veritatem Evangelii, dixi Cephæ coram omnibus: Si tu, cùm Judæus sis, gentiliter vivis, & non judaicè: quomodo *s* Gentes cogis Judaizare?

b monente Domino.
c ne Judæi scandalizarentur.
d prædicarem.
e irrepentes.
f *Deut.* 10. 17. *Iob.* 34. 19. *Sap.* 6. 8. *Eccli.* 35. 15. *Actor.* 10. 34. *Rom.* 2. 11. *Ephes.* 6. 9. *Coloss.* 3. 25. 1. *Pet.* 1. 17.
g doctrinæ vel auctoritatis.
h conversionem Judæorum.
l sociales, in signum fœderis.
m præcipuè.
n Judæos, prædicarent.
o monuerunt.
p palàm.
q similiter simulantes.
r seu juxta.
s cur nunc.

15. Nos natura *t* Judæi, & non ex Gentibus peccatores *u*.

t à nativitate & genere.
u infideles.

IV. 16. Scientes autem quòd non justificatur homo ex operibus *x* legis, nisi per fidem JESU Christi: & nos in Christo JESU credimus, ut justificemur ex fide Christi, & non ex operibus legis: *y* propter quod ex operibus legis non justificabitur omnis caro.

x seu vi operum.
y Rom. 3. 23.

17. Quòd si quærentes justificari in Christo, inventi sumus & ipsi peccatores *z*, numquid Christus peccati minister est *a*? Absit.

z eo quod legem non servemus.
a legem abrogando.

18. Si enim quæ destruxi, iterùm hæc ædifico: prævaricatorem me constituo.

19. Ego enim per legem *b*, legi *c* mortuus *d* sum, ut Deo vivam: Christo confixus sum cruci.

b Christi.
c Moysis.
d non amplius obnoxius.

20. Vivo autem, jam non ego: vivit verò in me Christus. Quòd autem nunc vivo in carne: in fide vivo filii Dei, qui dilexit me, & tradidit semetipsum pro me.

21. Non abjicio gratiam Dei. Si enim per legem justitia, ergo gratis *e* Christus mortuus est. *f*

e frustra.
f sufficit enim lex.

CAPUT III.

I. Pluribus probat nos non justificari per legem Mosaicam vel opera legis sed per fidem in Christum. Quia Galatæ Spiritus sancti dona non in circumcisione sed per fidem in Christum acceperunt. 2.

II. Ipse Abraham per fidem justificatus est. 5.

III. Qui sub lege sunt, sub maledicto sunt, à quo Christus nos liberavit. 10.

IV. Quia promissiones factæ Abrahæ & semini ejus, per fidem in Christum à credentibus accipiuntur, & complentur. 14.

1. O Insensati Galatæ, quis vos fascinavit *a* non obedire veritati, ante quorum oculos Jesus Christus præscriptus *b* est, in vobis crucifixus?

a dementavit faciens.
b propositus ad imitandum.

I. 2. Hoc solum à vobis volo discere: Ex operibus legis Spiritum *c* accepistis, an ex auditu *d* fidei?

c sanctum.
d per prædicationem.

3. Sic stulti estis, ut cùm spiritu cœperitis, nunc carne consummemini?

4. Tanta passi estis sine causa? si tamen sine causa. *e*

e quia spero emendationem.

15. Wir seynd wohl von Natur Juden/ und nit Sünder aus den Heyden.

IV. 16. Aber dieweil wir wissen/ daß der Mensch aus den Wercken deß Gesatzs nit gerechtfertiget wird/ sondern durch den Glauben JEsu Christi: so glauben wir auch an Christum JEsum/ damit wir aus dem Glauben Christi und nit aus den Wercken deß Gesatzs gerechtfertiget werden: darum/ daß aus den Wercken deß Gesatzs kein Fleisch wird gerechtfertiget werden.

17. So nun wir/ die wir suchen in Christo gerechtfertiget zu werden/ selbst auch Sünder seynd gefunden worden/ ist dan Christus ein Diener der Sünd? das sey fern.

18. Dan so ich dasselbig widerum aufbaue/ was ich zerstöhret hab/ so mache ich mich selbst zu einem Ubertretter.

19. Dan ich bin durch das Gesatz dem Gesatz abgestorben/ daß ich GOtt leben solt: ich bin mit Christo an das Creutz gehefftet.

20. Aber ich lebe/ nunmehr nit ich/ sondern Christus lebet in mir. Daß ich aber jetzt im Fleisch lebe/ das lebe ich im Glauben an den Sohn GOttes/ der mich geliebet hat/ und sich selbst für mich gegeben.

21. Ich verwerffe die Gnad GOttes nit. Dan so die Gerechtigkeit aus dem Gesatz kommt/ so ist Christus vergeblich gestorben.

Das III. Capitel.

I. Paulus gibt etliche Ursachen/ warum wir durch den Glauben Christi/ und nit durch das Gesatz werden gerechtfertiget. Weil die Galater selbst erfahren/ daß sie nit in der Beschneidung/ sondern in dem Tauff den H. Geist/ und seine Gaaben empfangen haben/ 2.

II. Weil Abraham darum gerecht worden/ daß er GOTT geglaubet hat/ 5.

III. Weil die/ so unter dem Gesatz leben/ unter dem Fluch seynd/ der Gerecht aber aus dem Glauben lebt/ 10.

IV. Weil Abrahã und seinem Saamen die Verheissungen geschehen seynd/ so auf die Glaubige kommen/ durch den Glauben an Christum/ 14.

1. O Ihr unverständige Galater/ wer hat euch bezaubert/ daß ihr der Warheit nit gehorchet? Vor deren Augen JEsus Christus geschriben war/ und ist in euch gecreutziget.

I. 2. Das begehre ich allein von euch zu lernen: Habt ihr den Geist aus den Wercken deß Gesatzs/ oder aus dem Gehör deß Glaubens empfangen?

3. Seyd ihr so unwitzig/ daß ihr/ nachdem ihr im Geist habt angefangen/ jetzt im Fleisch vollenden wollet?

4. Habt ihr dan umsonst so vil gelitten? Wans anders umsonst ist.

II. 5. Der euch nun den Geist gibt/ u. Wunderthaten unter euch würcket/ thut er das aus den Wercken deß Gesatzs/ oder aus dem Gehör deß Glaubens?

6. Wie geschriben stehet: Abraham hat GOtt geglaubt/ und es ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden.

7. So erkennet nun/ daß die/ so aus dem Glauben seynd/ dieselbige seynd Abrahams Kinder.

8. Die Schrifft aber hat zuvor gesehen/ daß GOtt die Heyden auß dem Glauben gerecht macht: und hat dem Abraham zuvor verkündiget: In dir sollen alle Heyden geseegnet werden.

9. Derowegen die aus dem Glauben seynd/ die werden mit dem glaubigen Abraham geseegnet.

III. 10 Dan alle die jenige/ welche aus den Wercken deß Gesatzs seynd/ die seynd unter dem Fluch. Dan es stehet geschriben: Verflucht sey ein jeglicher/ der nit in allem bleibet/ das in dem Buch deß Gesatzs geschriben stehet/ daß ers thue.

11. Daß aber durch das Gesatz niemand bey GOtt gerechtfertiget wird/ ist offenbahr. Dan der Gerecht lebet aus dem Glauben.

12. Das Gesatz aber ist nit aus dem Glauben: sondern/ wer es thut/ der wird dardurch leben.

13. Christus aber hat uns erlöset von dem Fluch deß Gesatzs/ dieweil Er zum Fluch für uns worden ist: dan es stehet geschriben: Verflucht sey ein jeglicher/ der am Holtz hanget:

IV. 14. Auf daß der Seegen Abrahā in Christo JEsu über die Heyden käme/ damit wir die Verheissung deß Geists durch den Glauben empfiengen.

15. Liebe Brüder (ich rede nach menschlicher Weiß) niemand verachtet doch eines Menschen Testament/ nachdem es bestättiget ist/ oder thut etwas hinzu.

16. Nun seynd die Verheissungen dem Abraham geschehen/ und seinem Saamen. Er sagt nit: und denen Saamen/ als von vilen: sondern als von einem: und deinem Saamen/ der ist Christus.

17. Das sage ich aber: Den Bund/ der von GOtt bestättiget ist/ denselbigen vernichtiget das Gesatz nit/ welches über vierhundert und dreyssig Jahr hernach ist gegeben worden/ daß es die Verheissung aufheben solte.

18. Dan so die Erbschafft aus dem Gesatz komt/ so komt sie nit aus der Verheissung. Aber dem Abraham hats GOtt durch die Verheissung geschencket.

19. Was sol dan das Gesatz? um der Übertrettung willen ist es gestellt wordē/ biß der Sam käme/ dem die Verheissung geschehen war/ und ist durch die Engel verordnet wordē/ in der Hand deß Mittlers.

II. 5. Qui ergo tribuit vobis Spiritum, & operatur virtutes in vobis: ex operibus legis, an ex auditu fidei *f*?

6. Sicut scriptum est: *g* Abraham credidit Deo, & reputatum est illi ad justitiam.

7. Cognoscite ergo, quia qui ex fide sunt, ii sunt filii Abrahæ.

8. Providens autem Scriptura *h*, quia ex fide justificat Gentes Deus, prænuntiavit Abrahæ: *l* Quia benedicentur in te omnes Gentes.

9. Igitur qui ex fide sunt *m*, benedicentur cum fideli Abraham.

III. 10. Quicumque enim ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt *n*. Scriptum est enim: *o* Maledictus omnis, qui non permanserit in omnibus, quæ scripta sunt in Libro legis, ut faciat ea.

11. Quoniam autem in lege nemo justificatur apud Deum, manifestum est: *p* quia justus ex fide vivit.

12. Lex autem non est ex fide, sed, *q* Qui fecerit ea *r*, vivet in illis.

13. Christus nos redemit de maledicto legis, factus pro nobis maledictum *s* quia scriptum est: *t* Maledictus omnis qui pendet in ligno:

IV. 14. ut in Gentibus benedictio Abrahæ fieret in *u* Christo Jesu, ut pollicitationem Spiritûs accipiamus per fidem.

15. Fratres (secundùm hominem *y* dico) *z* tamen hominis confirmatum testamentum nemo spernit, aut superordinat.

16. † Abrahæ dictæ sunt promissiones, & semini ejus. Non dicit: Et seminibus quasi in multis: sed quasi in uno: Et semini tuo, qui est Christus.

17. Hoc autem dico, testamentum confirmatum à Deo: quæ post quadringentos & triginta annos facta est Lex, non irritum facit ad evacuandam promissionem.

18. Nam si ex lege hereditas, jam non ex promissione. Abrahæ autem per repromissionem donavit Deus.

19. Quid igitur lex? Propter transgressiones posita est donec veniret semen, cui promiserat, ordinata per angelos in manu mediatoris.

f id facit.
g Gen. 15. 6. Rom. 4. 3. Iac. 2. 23.
h Deus auctor Scripturæ.
l Gen 12. 3. Eccli 44. 20.
m fide nituntur, & fidem Abrahæ imitantur.
n quia legem non faciunt, imò sine fide implere non possunt.
o Deut. 27. 26.
p Hab. 2. 4. Rom 1. 17.
q Lev. 18. 5.
r mandata.
s opinione & sensu hominum.
t Deut. 21. 23.
u seu per.
y humano more & exemplo.
z Hebr. 9. 17.
† Dom. 13. Post. Pentec

20. Mediator autem unius non eſt: Deus autem unus eſt.

21. Lex ergo adverſus promiſſa Dei? Abſit. Si enim data eſſet lex, quæ poſſet vivificare, verè ex lege eſſet juſtitia.

a Rom. 3.9 *b* i. declaravit omnes eſſe peccatores & peccato obnoxios. *c* promiſſa benedictio ſalus & hereditas.

22. *a* Sed concluſit *b* Scriptura omnia ſub peccato, ut promiſſio *c* ex fide Jeſu Chriſti daretur credentibus.*

23. Priùs autem quàm veniret fides, ſub lege cuſtodiebamur concluſi in eam fidem, quæ revelanda erat.

24. Itaque lex pædagogus noſter fuit in Chriſto, ut ex fide juſtificemur.

25. At ubi venit fides, jam non ſumus ſub pædagogo.

26. Omnes enim filii Dei eſtis per fidem, quæ eſt in Chriſto Jeſu.

d Rom. 6.3

27. *d* Quicumque enim in Chriſto baptizati eſtis, Chriſtum induiſtis.

28. Non eſt Judæus, neque Græcus: non eſt ſervus, neque liber: non eſt maſculus, neque femina. Omnes enim vos unum eſtis in Chriſto Jeſu.

29. Si autem vos Chriſti: ergo ſemen Abrahæ eſtis, ſecundùm promiſſionem heredes.

CAPUT IV.

I. Docet Chriſtianos liberos eſſe à tutela & ſervitute legis: Nam Judæi ſeu Iſrael ante Chriſti adventum ſicut hæres parvulus ſub lege velut tutore continebatur. 1.

II. Sed nunc Chriſtiani accepta adoptione à legis ſervitute per Chriſtum exempti, 13.

III. Filii ergò ſunt non Agar ancillæ, ſeu Synagogæ, ſed liberæ, hoc eſt Eccleſiæ. 21.

† DOM. INFRA. OCTAV. NAT. DOMINI, & IN VIGIL. EPIPH.

1. DIco autem †: Quanto tempore heres parvulus eſt, nihil differt à ſervo, cùm ſit dominus omnium:

2. ſed ſub tutoribus, & actoribus eſt, uſque ad præfinitum tempus à patre:

a i rebus materialibus à lege præſcriptis. *b* legi ſubditum.

3. Ita & nos cùm eſſemus parvuli, ſub elementis *a* mundi eramus ſervientes.

4. At ubi venit plenitudo temporis, miſit Deus filium ſuum, factum ex muliere, factum ſub lege *b*,

5. ut eos, qui ſub lege erant, re-

20. Ein Mittler aber iſt nit eines einigen Mittler: GOtt aber iſt einig.

21. Iſt dan das Geſatz wider die Verheiſſungen GOttes? das ſey fern. Dan wan ein Geſatz gegeben wäre/ das lebendig machen kunte/ ſo käme die Gerechtigkeit warhafftig aus dem Geſatz.

22. Aber die Schrifft hat alles unter die Sünd beſchloſſen/ damit die Verheiſſung den Glaubigen aus dem Glauben JEſu Chriſti gegeben wurde.

23. Zuvor aber/ehe der Glaub kam/ wurden wir unter dem Geſatz bewahret/und verſchloſſen auf den Glauben/der noch ſolte geoffenbahret werden.

24. Derowegen iſt das Geſatz unſer Zuchtmeiſter geweſen in Chriſto/ damit wir aus dem Glauben gerechtfertiget wurden.

25. Nachdem aber der Glaub kommen iſt/ ſo ſeynd wir nun nit mehr unter dem Zuchtmeiſter.

26. Dan ihr ſeyd alle Kinder GOttes/ durch den Glauben/ der in Chriſto JEſu iſt.

27. Dan alle/ die ihr in Chriſto getauffet ſeyd/ habt Chriſtum angezogen.

28. Hie iſt kein Jud / noch Griech: hie iſt kein Knecht/ noch Freyer: Hie iſt kein Mann/ noch Weib. Dan ihr alle ſeyd eins in Chriſto JEſu.

29. Seyd ihr aber Chriſti/ ſo ſeyd ihr auch Abrahams Saamen/ und nach der Verheiſſung Erben.

Das IV. Capitel.

I. Paulus erklärt/ die Juden ſeyen als Kinder und Knecht/unter dem Geſatz begriffen/die Chriſten aber/ als erwachſene Söhn in der Freyheit deß Glaubens Chriſti/ gezime ſich derohalben nit/ daß ſie ſich wider zum Geſatz kehren/ 1.

II. Mundert die Galater auf/ weil ſie mit groſſem Eyfer das Evangelium angenommen/ daß ſie nit leichtfertig darvon abweichen/ 13.

III. Erweißt die Dienſtbarkeit deß Judenthums aus Iſmael/ der von einer Magd gebohren/ und verworffen: die Freyheit deß Evangelii aus Iſaac/ der von einer Freyen gebohren/ und zum Sohn iſt angenommen worden/ 21.

1. ICh ſage aber: So lang der Erb ein Kind iſt/ ſo iſt unter ihm/ und einem Knecht kein Unterſchid/ wiewohl er ein Herr iſt aller Güter:

2. Sondern iſt unter den Vormundern u. Pflegern/biß zur Zeit/ welche vom Vatter beſtimmt iſt:

3. Alſo auch wir/ da wir kleine Kinder waren/ da waren wir unter den Elementen der Welt/ und dieneten.

4. Als aber die Erfüllung der Zeit kam/da ſandte GOtt ſeinen Sohn/ der von einem Weib gebohren ward/ und dem Geſatz unterthänig worden/

5. auf daß er die jenige erlöſete/ welche unter dem

dem Gesatz waren / damit wir die Kindschafft empfiengen.
6. Dieweil ihr aber Kinder seyd / so hat GOtt den Geist seines Sohns in eure Hertzen gesandt / der ruffet: Abba / Vatter.
7. Derowegen ists nunmehr kein Knecht / sondern ein Sohn. Wer aber ein Sohn ist / der ist auch ein Erb durch GOtt.
8. Aber zu der Zeit / da ihr von GOtt nichts wußtet / habt ihr den jenigen gedienet / die von Natur nit Götter seynd.
9. Nun aber / dieweil ihr GOtt erkennt habt / ja auch von GOtt seyd erkennt worden: wie wendet ihr euch dan widerum zuruck / zu den schwachen und dürfftigen Elementen / denen ihr von neuem dienen wollet?
10. Ihr haltet Täg / und Monat / und Zeit und Jahr.
11. Da förchte ich eurenthalben / daß ich villeicht umsonst unter euch gearbeitet hab.
12. Seyd doch / wie ich bin / dan ich bin auch / wie ihr seyd / liebe Brüder / ich bitt euch. Ihr habt mir kein Leyd gethan.
II. 13. Ihr wisset aber / daß ich euch das Evangelium in Schwachheit deß Fleisches schon vorlängst geprediget hab: so habt ihr auch die Versuchung in meinem Fleisch
14. nit verachtet / noch verschmähet: sondern habt mich aufgenommen / wie einen Engel GOttes / ja wie Christum JEsum.
15. Wo ist dan nun eure Seeligkeit? Dan ich gibe euch Zeugnuß / daß ihr auch / wans möglich gewesen wäre / eure Augen ausgerissen / und sie mir gegeben hättet.
16. Bin ich dan nun euer Feind worden / dieweil ich euch die Warheit sage?
17. Sie eyfern um euch nit in Gutem: sondern sie wollen euch von uns abwenden / damit ihr ihnen nacheyfert.
18. Eyfert aber nach dem Guten im Guten allezeit / und nit allein / wan ich gegenwärtig bey euch bin.
19. Meine liebe Kindlein die ich abermahl mich bemühe zu gebähren / biß daß Christus in euch zu seiner Gestalt gebracht werde.
20. Ich wolt aber jetzt gern bey euch seyn / und meine Stimm verändern: dan ich werd verirret euretwegen.
III. 21. Saget mir / die ihr unter dem Gesatz seyn wollet: Habt ihr das Gesatz nit gelesen?
22. Dan es stehet geschriben / daß Abraham

dimeret, ut adoptionem filiorum reciperemus.
6. Quoniam autem estis filii, misit Deus Spiritum filii sui in corda vestra clamantem: Abba, Pater.
7. Itaque jam non est servus, sed filius. Quòd si filius: & heres per Deum. *
8. Sed tunc quidem ignorantes Deum, iis, qui naturâ *c* non sunt dii, serviebatis.
9. Nunc autem cùm cognoveritis Deum, imò cogniti *d* sitis à Deo: quomodo convertimini iterùm ad infirma, & egena elementa *e* quibus denuò servire vultis?
10. Dies observatis, & menses, & tempora, & annos.
11. Timeo vos, ne fortè sine causa laboraverim in vobis.
12. Estote sicut ego *f*, quia & ego *g* sicut vos: fratres obsecro vos: Nihil me læsistis *h*.
II. 13. Scitis autem quia per infirmitatem carnis *l* evangelizavi vobis jampridem: & tentationem vestram in carne mea
14. non sprevistis, neque respuistis: sed sicut Angelum Dei excepistis me, sicut Christum Jesum.
15. Ubi est ergo beatitudo vestra? Testimonium enim perhibeo vobis, quia, si fieri posset, oculos vestros eruissetis, & dedissetis mihi.
16. Ergo inimicus vobis factus sum, verum dicens vobis?
17. Æmulantur *m* vos non benè: sed excludere *n* vos volunt, ut illos æmulemini.
18. Bonum autem æmulamini in bono semper: & non tantùm cùm præsens sum apud vos.
19. Filioli mei, quos iterùm parturio, donec formetur Christus in vobis.
20. Vellem autem esse apud vos modò, & mutare vocem meam *o* quoniam confundor in vobis.
III. 21. Dicite mihi qui sub lege vultis esse, legem non legistis?
22. † Scriptum est enim: Quoniam

c reverâ.
d dilecti *S. Aug.*
e res & cæremonias materiales, quæ non possunt justificare.
f nunc sum.
g olim legi serviens fui.
h non queror meam injuriam.
l multa patiendo.
m pseudoapostoli.
n libertate Evangelica.
o negando vos filios.
† Dom. 4. Quadrag.

p Gen. 16. 15. *q Gen.* 21. 2. *r* naturali modo. *s* significant. *t* significata per Agar. *u* cognationem allegoricam habens cum terrena & carnali Jerusalem. *x* Judæis. *y Isai.* 54. 1. *z* Gentilitatis. *a* Synagogæ. *b* Moysen. *c Rom.* 9. 8. *d Gen.* 21. 10. *e* Synagogæ. *f* Ecclesiæ.

Abraham duos filios habuit: *p* unum de ancilla, *q* & unum de libera.

23. Sed qui de ancilla, secundùm carnem *r* natus est: qui autem de libera, per repromissionem:

24. quæ sunt per allegoriam dicta. Hæc enim sunt *s* duo testamenta. Unum quidem in monte Sina, in servitutem generans: quæ est *t* Agar:

25. Sina enim mons est in Arabia, qui conjunctus *u* est ei, quæ nunc est Jerusalem, & servit cum filiis suis *x*.

26. Illa autem, quæ sursùm est Jerusalem, libera est, quæ est mater nostra.

27. Scriptum est enim: *y* Lætare sterilis, quæ non paris: erumpe, & clama, quæ non parturis: quia multi filii desertæ *z*, magis quàm ejus *a*, quæ habet virum *b*.

28. *c* Nos autem fratres secundùm Isaac, promissionis filii sumus.

29. Sed quomodo tunc is, qui secundùm carnem natus fuerat, persequebatur eum, qui secundùm spiritum: ita & nunc.

30. Sed quid dicit Scriptura? *d* Ejice ancillam, & filium ejus: non enim heres erit filius ancillæ cum filio liberæ.

31. Itaque, fratres, non sumus ancillæ *e* filii, sed liberæ *f*: qua libertate Christus nos liberavit. *

Caput V.

I. Adstruit Christianam libertatem, sed qui per legis opera quærit justificari, expers sit justitiæ Christi, in quo nec prodest circumcisio nec præputium sed fides viva: 1.

II. Monet ut sectentur libertatem Christianam, consistentem in charitate, 13.

III. Quæ liberat à servitute & operibus carnis, ac Spiritum ditat eximiis fructibus Spiritus sancti, sine operibus legis Mosaicæ. 17.

a Actor. 15. 1. *b* credentes aliter non posse salvari *Aug.* 19. *cont. Faust.* *c* alieni, Syr. descivistis.

1. STate, & nolite iterùm jugo servitutis contineri.

2. *a* Ecce ego Paulus dico vobis: quoniam si circumcidamini *b*, Christus vobis nihil proderit.

3. Testificor autem rursùs omni homini circumcidenti se, quoniam debitor est universæ legis faciendæ.

4. Evacuati *c* estis à Christo, qui in lege justificamini: à gratia excidistis.

zween Söhn gehabt hat: den einen von der Magd/ den andern von der Freyen.

23. Der von der Magd war / der ist nach dem Fleisch gebohren: der aber von der Freyen/ ist durch die Verheissung gebohren:

24. Welche Wort einen geistlichen Verstand haben. Dan diß seynd zwey Testament. Eins zwar auf dem Berg Sina / das zur Dienstbarkeit gebähret/ welches die Agar ist.

25. Dan Sina ist ein Berg in Arabia / der sich füget auf die/ so jetzt Jerusalem ist/ und sie ist dienstbar mit ihren Kindern.

26. Aber das Jerusalem/ das droben ist/ das ist frey: welche ist unser Mutter.

27. Dan es stehet geschriben. Erfreue dich du Unfruchtbare/ die du nit gebährest: Brich hervor/ und schreye/ die du nit in Kinds-Nöthen bist: dan die Verlassene hat vil mehr Kinder / als die den Mann hat.

28. Wir aber/ liebe Brüder/ seynd Kinder der Verheissung/ wie Isaac.

29. Aber gleichwie damahls der jenig / so nach dem Fleisch gebohren war/ den verfolgete, der nach dem Geist gebohren war: also gehets jetzt auch.

30. Was sagt aber die Schrifft? Stoß die Magd/ und ihren Sohn hinaus: dan der Magd Sohn sol nit Erb seyn mit dem Sohn der Freyen.

31. So seynd wir nun / liebe Brüder / nit der Magd Kinder / sondern der Freyen: mit welcher Freyheit uns Christus befreyet hat. *

Das V. Capitel.

I. Paulus warnet die Galater / damit sie der Früchten der Gerechtigkeit Christi nit beraubet werden / das Joch deß alten Gesatzs nit anzunehmen / weil weder die Beschneidung / noch die Vorhaut / sondern der Glaub Christi nutzet/ 1.

II. Daß sie streben nach der Christlichen Freyheit / welche in dem Geist/ und in der Lieb bestehet/ 13.

III. Beschreibt den Streitt zwischen dem Geist / und dem Fleisch/ und ihre Werck/ 17.

1. SO stehet nun / und lasset euch nit widerum unter das Joch der Dienstbarkeit bringen.

2. Sihe/ ich Paulus sage euch: Wo ihr euch beschneiden lasset / so wird euch Christus nichts nutzen.

3. Ich bezeuge aber widerum einem jeglichen Menschen/ der sich beschneiden lasset / daß er schuldig ist/ das gantze Gesatz zu halten.

4. Ihr habt Christum verlohren / die ihr durch das Gesatz wollet gerechtfertiget seyn: und ihr seyd aus der Gnad gefallen.

5. Dan

5. Dan wir warten im Geist aus dem Glauben auf die Hoffnung der Gerechtigkeit.
6. Dan in Christo JEsu gilt weder Beschneidung / noch Vorhaut etwas / sondern der Glaub / der durch die Lieb würcket.
7. Ihr waret in einem gutẽ Lauff: wer hat euch daran verhindert / daß ihr der Warheit nit gehorchet?
8. Diß Uberreden ist nit von dem / der euch beruffet.
9. Ein wenig Saurtaigs versäuret den gantzen Taig.
10. Ich hab das Vertrauen zu euch im HErrn / ihr werdet nichts anders gesinnet seyn: der euch aber unruhig machet / er sey auch wer er wölle / der wird sein Gericht tragen.
11. Ich aber, liebe Brüder / so ich die Beschneidung noch predige / warum leyde ich dan noch Verfolgung? So hat die Aergernuß deß Creutzes ein End.
12. Wolte GOtt daß sie auch abgeschnitten wurden / die euch unruhig machen.
II. 13. Dan ihr seyd zur Freyheit beruffen / liebe Brüder: allein / daß ihr dise Freyheit nit gebrauchet zur Gelegenheit deß Fleisches / sondern dienet einander durch die Lieb deß Geists.
14. Dan das gantze Gesatz wird in einem Wort erfüllet: Du solst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
15. So ihr euch aber untereinander beisset / und fresset / so sehet zu / daß ihr nit von einander verzehret werdet.
16. Ich sage aber: Wandlet im Geist / so werdet ihr die Lüst deß Fleisches nit vollbringen.
III. 17. Dan das Fleisch gelüstet wider den Geist: den Geist aber gelüstet wider das Fleisch. Dan dise Ding seynd wider einander: daß ihr nit alles thun möget / was ihr wollet.
18. Werdet ihr nun durch den Geist geführet / so seyd ihr nit unter dem Gesatz.
19. Aber die Werck deß Fleisches seynd offenbahr / als da seynd: Hurerey / Unsauberkeit / Unzucht / Geilheit /
20. Dienst der Abgötter / Zauberey / Feindschafft / Zanck / Neyd / Zorn / Hader / Uneinigkeit / Secten /
21. Haß / Todtschläg / Trunckenheit / Brasserey / und was deßgleichen ist / davon ich euch vorsage / wie ich auch zuvor gesagt hab: daß / die solche Ding thun / das Reich GOttes nit erlangen werden.
22. Die Frucht aber deß Geists ist: Lieb / Freud / Frid / Gedult / Freundlichkeit / Gütigkeit / Langmüthigkeit /

5. Nos enim spiritu ex fide, spem justitiæ expectamus.
6. Nam in Christo Jesu neque circumcisio aliquid valet, neque præputium: sed fides, quæ per charitatem operatur.
7. Currebatis benè: quis vos impedivit veritati non obedire?
8. Persuasio hæc *d* non est ex eo *e*, qui vocat vos.
9. *f* Modicum fermentum totam massam corrumpit.
10. Ego confido in vobis in Domino, quòd nihil aliud *g* sapietis: qui autem conturbat vos, portabit judicium *h*, quicumque est ille.
11. Ego autem, fratres, si circumcisionem adhuc prædico: quid adhuc persecutionem patior *l*? Ergo evacuatum est *m* scandalum crucis.
12. Utinam & abscindantur qui vos conturbant.
II. 13. Vos enim in libertatem vocati estis fratres: tantùm *n* ne libertatem in occasionem detis carnis *o*, sed per charitatem Spiritûs servite invicem.
14. Omnis enim lex in uno sermone impletur: *p* Diliges proximum tuum sicut teipsum.
15. Quòd si invicem mordetis, & comeditis *q*: videte ne ab invicem consumamini.
16. Dico autem: *r* † Spiritu ambulate, & desideria carnis non perficietis.
III. 17. Caro enim concupiscit adversùs spiritum: spiritus autem adversùs carnem: hæc enim sibi invicem adversantur: ut non quæcumque vultis, illa faciatis.
18. Quòd si spiritu ducimini, non estis sub lege *s*.
19. Manifesta sunt autem opera carnis: quæ sunt fornicatio, immunditia, impudicitia, luxuria *t*,
20. idolorum servitus, veneficia, inimicitiæ, contentiones, æmulationes, iræ, rixæ, dissensiones, sectæ,
21. invidiæ, homicidia, ebrietates, comessationes: & his similia: quæ prædico vobis, sicut prædixi, quoniam qui talia agunt, regnum DEI non consequentur.
22. Fructus autem Spiritûs, est: charitas, gaudium, pax, patientia, benignitas, bonitas *u*, longanimitas, 23.

d de lege servanda.
e Deo.
f 1. Cor. 5. 6.
g quàm quod doceo.
h pœnas dando.
l à Judæis.
m cessavit.
n cavete.
o carnalis vitæ.
p Lev. 19. 18. Matth. 22. 39. Rom. 13. 8.
q lædendo leviter & graviter.
r 1. Pet. 2. 11.
† Dom. 14. Post. Pentec.
s Moysis, tanquam servi.
t q. d. quodvis genus luxuriæ.
u beneficentia.

x fidelitas

23. mansuetudo, fides x, modestia, continentia, castitas. Adversùs hujusmodi non est lex y.

y arguens. & condemnans.

24. Qui autem sunt Christi, carnem suam crucifixerunt cum vitiis & concupiscentiis. *

† Dom. 15. Post Pent.

25. † Si spiritu vivimus, spiritu & ambulemus.

z ad malum.

26. Non efficiamur inanis gloriæ cupidi, invicem provocantes z, invicem invidentes.

Caput VI.

I. Pergit commendare charitatem, conjunctam cum operibus bonis: Hortans ad opera misericordiæ sempérque bene operandum. 1.

II. Ad Constantiam in Christi fide & patientia, ut in solo Christo crucifixo glorientur, hoc est, gloriam quærant & salutem. 12.

a lapsus.

1. FRatres, & si præoccupatus a fuerit homo in aliquo delicto, vos, qui spirituales estis, hujusmodi instruite b in spiritu lenitatis, considerans te ipsum, ne & tu tenteris.

b reducite Syr. erigite.

c molestias.

d dilectione.

2. Alter alterius onera c portate, & sic adimplebitis legem Christi d.

3. Nam si quis existimat se aliquid esse, cùm nihil sit, ipse se seducit.

e exploret.

4. Opus autem suum probet e unusquisque, & sic in semetipso tantùm gloriam habebit, & non in altero.

f 1. Cor. 3. 8.

g peccatorum sarcinam.

5. f Unusquisque enim onus suum g portabit.

h instruitur in rebus fidei.

6. Communicet autem is, qui catechizatur h verbo, ei, qui se catechizat, in omnibus bonis.

7. Nolite erarre: Deus non irridetur.

l interitum & mortem sempiternam.

8. Quæ enim seminaverit homo, hæc & metet. Quoniam qui seminat in carne sua, de carne & metet corruptionem l: qui autem seminat in spiritu, de spiritu metet vitam æternam.

m 2. Thess. 3. 13.

9. m Bonum autem facientes, non deficiamus: tempore enim suo metemus non deficientes.

n fideles.

10. Ergo dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, maximè autem ad domesticos fidei. * n

11. Videte qualibus litteris scripsi vobis mea manu.

II. 12. Quicumque enim volunt placere in carne, hi cogunt vos circumcidi, tantùm ut crucis Christi persecutionem non patiantur.

23. Sanfftmuth / Glaub / Mässigkeit / Keuschheit / Reinigkeit. Wider solche ist das Gesatz nit.

24. Welche aber Christi seynd / die haben ihr Fleisch sambt den Lastern und bösen Lüsten gecreutziget.

25. So wir nun im Geist leben / so lasset uns auch nach dem Geist wandlen.

26. Lasset uns der eytlen Ehr nit begürig werden / noch einander reitzen / und einander beneiden.

Das VI. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Galater zur wahren Lieb und guten Wercken insonderheit zu der Barmhertzigkeit / durch welche sie nit eytle Ehr / sondern das Leben einerndten / 1.

II. Indem sich die Juden berühmen der Beschneidung / berühmt er sich deß Creutzes und Leydens Christi / 12.

1. LIebe Brüder / wan etwan ein Mensch durch einige Sünd übereilet wurde / so unterrichtet ihr / die ihr geistlich seyd / einen solchen im Geist der Sanfftmüthigkeit / und hab acht auf dich selbst / damit du nit auch versucht werdest.

2. Einer trage deß andern Bürd / und also werdet ihr das Gesatz Christi erfüllen.

3. Dan so sich jemand beduncken lasset / daß er etwas sey / da er doch nichts ist / der verführt sich selbst.

4. Ein jeglicher aber prüfe sein eygnes Werck / und also wird er in ihm selbst allein Ruhm haben / und nit in einem andern.

5. Dan ein jeglicher wird seinen eygnen Last tragen.

6. Wer aber mit dem Wort unterrichtet wird / der mittheile von allen Gütern / deme der ihn unterrichtet.

7. Irret nit: GOtt lasset sich nit verspotten.

8. Dan was der Mensch säen wird / das wird er auch erndten. Dan wer in seinem Fleisch säet / der wird vom Fleisch das Verderben erndten: wer aber im Geist säet / der wird auch vom Geist das ewige Leben erndten.

9. Lasset uns aber Guts thun / und nit aufhören: dan zu seiner Zeit werden wir erndten ohn Aufhören.

10. Derowegen lasset uns / weil wir Zeit haben / jedermann Guts thun / insonderheit aber den Glaubens-Genossen.

11. Sehet / mit welchen Buchstaben ich euch geschriben hab mit eigner Hand.

II. 12. Dan alle die / welche im Fleisch wohl gefallen wollen / die zwingen euch / daß ihr euch beschneiden lasset / allein / damit sie von wegen deß Creutzes Christi keine Verfolgung leyden.

13. Dan

13. Dan die ſich beſchneiden laſſen / die halten das Geſatz nit/ ſondern wollen/ daß ihr euch ſolt beſchneiden laſſen / damit ſie ſich eures Fleiſchs berühmen.

14. Es ſey aber weit von mir/ daß ich mich rühme/ als in dem Creutz unſers HErrn JEſu Chriſti : durch welchen mir die Welt gecreutziget iſt / und ich der Welt.

15. Dan in Chriſto JEſu gilt weder Beſchneidung noch Vorhaut etwas / ſondern eine neue Creatur.

16. Und alle / die diſer Regel folgen werden / über dieſelbige ſey Frid und Barmhertzigkeit/ und über Iſrael GOttes.

17. Im Ubrigen ſey mir niemand ferner überläſtig : dan ich trage die Mahlzeichen deß HErrn JEſu in meinem Leib.

18. Die Gnad unſers HErrn JEſu Chriſti ſey mit eurem Geiſt/ liebe Brüder/ Amen.

13. Neque enim qui circumciduntur, legem cuſtodiunt : ſed volunt vos circumcidi , ut in carne veſtra glorientur.

14. † Mihi autem abſit gloriari , niſi in cruce *o* Domini noſtri Jeſu Chriſti : per quem mihi mundus crucifixus eſt *p*, & ego mundo.*

15. In Chriſto *q* enim Jeſu neque circumciſio aliquid valet, neque præputium, ſed nova creatura *r*.

16. Et quicumque hanc regulam ſecuti fuerint, pax ſuper illos , & miſericordia, & ſuper Iſrael Dei.

17. De cetero nemo mihi moleſtus ſit : ego enim ſtigmata Domini Jeſu in corpore meo porto.

18. Gratia Domini noſtri Jeſu Chriſti, cum ſpiritu veſtro , fratres. Amen. *

† Sanct. Franc. Confess.
o fide memoria, prædicatione tanti beneficii.
p abominabilis eſt ut cadaver crucifixi.
q fide & religione.
r Chriſti baptiſmo & gratia regenerata eſt juſtificata.

Die Epiſtel deß HEILIGEN PAULI Zu den Ephеſern.

Das I. Capitel.

I. Paulus lobt GOtt/ daß Er uns außerwöhlt/ und mit vilen Gaaben durch Chriſtum begnadet hat/ 3.
II. Dancket GOtt/ wegen deß Glaubens / und der Lieb der Epheſern/ bittend/ daß ſie die Vortrefflichkeit ihres Beruffs mögen wohl ermeſſen/ 15.
III. Und Chriſti Hoheit erkennen/ 18.

PAulus ein Apoſtel JEſu Chriſti/ durch den Willen GOttes allen Heiligen/ die zu Epheſo ſeynd/ und den Glaubigen in Chriſto JEſu.

2. Gnad ſey mit euch / und Frid von GOtt unſerm Vatter / und dem HErrn JEſu Chriſto.

I. 3. Gebenedeyet ſey GOtt und der Vatter unſers HErrn JEſu Chriſti/ der uns geſeegnet hat mit allem geiſtlichen Seegen/ in den himmliſchen Gaaben durch Chriſtum:

4. Wie Er uns dan in Ihm auserwöhlt hat/ ehe dan der Welt Grund iſt gelegt worden: daß wir vor ſeinem Angeſicht heilig und unbefleckt in der Lieb ſeyn ſollen.

5. Der uns zuvor verordnet hat / daß wir

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD EPHESIOS.

Caput I.

I. Deum benedicit Apoſtolus, qui per Chriſtum nos prædeſtinavit & beneficiis maximis affecit : 3.
II. Agit Deo gratias ob fidem ac dilectionem Epheſiorum erga proximos , orans ut perfectam adipiſcantur ſapientiam : 15.
III. Ad agnoſcendam Chriſti dignitatem & exaltationem 18.

PAulus Apoſtolus Jeſu Chriſti per voluntatem Dei, omnibus ſanctis, qui ſunt Epheſi, & fidelibus in Chriſto Jeſu.

2. Gratia *a* vobis , & pax à Deo Patre noſtro, & Domino Jeſu Chriſto.

I. 3. *b* Benedictus Deus & Pater Domini noſtri Jeſu Chriſti , qui benedixit nos in omni benedictione ſpirituali in cæleſtibus *c* in Chriſto ,

4. ſicut elegit nos in ipſo ante mundi conſtitutionem , ut eſſemus ſancti & immaculati in conſpectu ejus in charitate.

5. Qui prædeſtinavit nos in adoptionem

a multiplicetur.
b 2. Cor. 1. 3. 1. Petr. 1. 3.
c donis.

nem filiorum per Jeſum Chriſtum in
d Græcè, beneplacitum. ipſum, ſecundùm propoſitum *d* volunta-
tis ſuæ,

e gratos ſibi fecit. 6. in laudem gloriæ gratiæ ſuæ, in
qua gratificavit *e* nos in dilecto filio
ſuo.

7. In quo habemus redemptionem per
ſanguinem ejus, remiſſionem peccatorũ,
ſecundùm divitias gratiæ ejus,

8. quæ ſuperabundavit in nobis in om-
ni ſapientia, & prudentia:

f arcanum. 9. ut notum faceret nobis ſacramen-
g & exhibuit nobis. tum *f* voluntatis ſuæ, ſecundùm benepla-
citum ejus, quod propoſuit *g* in eo,

h beatificare. 10. in diſpenſatione plenitudinis tem-
porum, inſtaurare *h* omnia in Chriſto,
l angelos. quæ in cælis *l*, & quæ in terra *m* ſunt,
m homines. in ipſo:

11. In quo etiam & nos ſorte vocati ſu-
mus, prædeſtinati ſecundùm propoſitum
ejus, qui operatur omnia ſecundùm conſi-
lium voluntatis ſuæ:

n ejus adventum. 12. ut ſimus in laudem gloriæ ejus nos,
qui ante *n* ſperavimus in Chriſto:

13. In quo & vos, cùm audiſſetis
verbum veritatis (Evangelium ſa-
lutis veſtræ) in quo & credentes
ſignati eſtis Spiritu promiſſionis ſan-
cto,

14. qui eſt pignus hereditatis noſtræ, in
redemptionem acquiſitionis, in laudem
gloriæ ipſius.

II. 15. Propterea & ego audiens fidem veſ-
tram, quæ eſt in Domino Jeſu, & dilectio-
nem in omnes ſanctos,

16. non ceſſo gratias agens pro vobis,
memoriam veſtri faciens in orationibus
meis:

17. ut Deus, Domini noſtri JESU
Chriſti pater gloriæ, det vobis ſpiritum
ſapientiæ & revelationis, in agnitione
ejus:

o quanta bona ſperentura vocatis. 18. illuminatos oculos cordis veſtri, ut
ſciatis quæ ſit ſpes *o* vocationis ejus, &
quæ divitiæ gloriæ hereditatis ejus in
ſanctis,

III. 19. & quæ ſit ſupereminens magnitudo
p Infr. 3. 7. virtutis ejus in nos, qui credimus *p* ſecun-
q potentis. dùm operationẽ potentiæ *q* virtutis ejus,

20. quam operatus eſt in Chriſto, ſuſ-
citans illum à mortuis, & conſtituens ad
dexteram ſuam in cæleſtibus:

durch JEſum Chriſtum in Jhm zur Kindſchafft
ſolten angenommen werden: nach dem Vorſatz
ſeines Willens/

6. zum Preyß der Herrlichkeit ſeiner Gnad/
durch welche Er uns angenehm gemacht hat in ſei-
nem geliebten Sohn.

7. Jn welchem wir die Erlöſung haben durch
ſein Blut/ nemlich Vergebung der Sünden/ nach
der Reichthum ſeiner Gnad/

8. Welche reichlich über uns kommen iſt/ in al-
ler Weißheit und Fürſichtigkeit:

9. Auf daß er uns das Geheimnuß ſeines Wil-
lens kund machete/ nach ſeinem Wohlgefallen/ das
Er vorgenommen hatte in Jhm/ daß Er nemlich/

10. nachdem die verordnete Zeit erfüllet wor-
den/ in Chriſto alles/ was im Himmel und auf Er-
den iſt/ widerum zu Recht bringen wolt in dem-
ſelbigen:

11. Jn welchem wir auch zu der Erbſchafft be-
ruffen ſeynd/ und verordnet nach ſeinem Vorſatz/
der nach dem Rath ſeines Willens alle Ding wür-
cket:

12. Auf daß wir ſeyen zum Lob ſeiner Herrlich-
keit die wir zuvor auf Chriſtum gehoffet haben.

13. Jn welchem ihr auch eure Hoffnung habt/
nachdem ihr das Wort der Warheit (das Evan-
gelium von eurem Heyl) gehört habt/ in welchem
ihr auch/ nachdem ihr glaubig worden/ mit dem
heiligen Geiſt der Verheiſſung verſiglet ſeyd/

14 der das Pfand unſerer Erbſchafft iſt/ daß wir
der Erlöſung theilhafftig werden ſollen/ zum Lob
ſeiner Herrlichkeit.

II. 15. Darum auch/ nachdem ich von eurem
Glauben gehört hab/ der im HErrn JEſu iſt/ und
von eurer Lieb gegen alle Heilige/

16. So höre ich nit auf für euch Danck zu
ſagen/ und bin eurer ingedenck in meinem Ge-
bett:

17. Daß der GOTT unſers HErrn JEſu
Chriſti/ der Vatter der Herrlichkeit/ euch den Geiſt
der Weißheit/ und der Offenbahrung geben wolle/
in ſeiner Erkanntnuß:

18. Und erleuchte die Augen eures Hertzen/ da-
mit ihr wiſſen möget/ was da ſey die Hoffnung
ſeines Beruffs/ und was für Reichthum ſeyen
der Herrlichkeit ſeines Erbtheils in den Heiligen/

III. 19. Und was da ſey die überſchwengliche
Gröſſe ſeiner Krafft an uns/ die wir glauben nach
der Würckung ſeiner mächtigen Stärck/

20. Welche Er gewürcket hat in Chriſto/ da Er
Jhn von den Todten auferwecket/ und Jhn zu ſei-
ner Rechten geſetzt hat im himmliſchen Weeſen:

21. Uber

21. Uber alle Fürstenthum / und Gewalt / und Krafft / und Herrschafft / und über alle Namen / so genennt werden / nit allein in diser Welt / sondern auch in der Zukünfftigen.

22. Er hat auch alle Ding seinen Füssen unterworffen / und hat Ihn zum Haupt gesetzt über die gantze Kirch /

23. Welche sein Leib ist / und die Völl deß jenigen / der alles in allem erfüllet.

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß die / so in ihren Sünden todt waren / durch Christum seyen lebendig worden / 1.

II. Daß Christus die Unglaubige / die feren von GOTT / und seinen Verheissungen waren / in eine Kirch mit den Juden hab versammlet / 11.

III. Daß wir nunmehr durch Christum haben den freyen Zugang zum Vatter / als Burger und Haußgenossen der Heiligen / und GOttes Tempel / 18.

1. UNd euch auch da ihr todt waret in euren Ubertrettungen und Sünden:

2. In welchen ihr vormahls gewandlet habt / nach dem Lauff diser Welt / und nach dem Fürsten / der Macht hat in diser Lufft / nach dem Geist / der jetzt würcket in den Kindern deß Unglaubens /

3. Unter welchen auch wir alle vormahls unsern Wandel geführt haben / in den Lüsten unsers Fleisches / und thäten den Willen deß Fleisches / und der Gedancken / und waren von Natur Kinder deß Zorns / gleichwie die andere.

4. Aber GOtt / der reich ist an Barmhertzigkeit / um seiner grossen Lieb willen / mit welcher Er uns geliebet hat:

5. Da wir auch todt waren in den Sünden / hat Er uns samtlich lebendig gemacht in Christo / (durch dessen Gnad ihr seelig worden seyd)

6. Und hat uns zugleich mit Ihm auferwecket und zugleich mit Ihm in das himmlische Weesen gesetzt in Christo JEsu:

7. Auf daß Er in den zukünfftigen Zeiten / die überflüssige Reichthum seiner Gnaden erzeigte / durch seine Gütigkeit gegen uns in Christo JEsu.

8. Dan ihr seyd aus Gnaden seelig worden durch den Glauben / und das nit aus euch: dan es ist eine Gaab GOttes /

9. Nit aus den Wercken / damit sich niemand berühme.

10. Dan wir seynd sein Geschöpff / erschaffen in Christo JEsu zu guten Wercken / die GOTT zuvor bereitet hat / daß wir in denselbigen wandlen sollen.

II. 11. Darum seyd ingedenck / daß ihr vor disem

21. supra omnem principatum & potestatem, & virtutem, & dominationem, & omne nomen *r*, quod nominatur non solùm in hoc sæculo, sed etiam in futuro.

22. *s* Et omnia subjecit sub pedibus ejus: & ipsum dedit *t* caput supra omnem *u* Ecclesiam,

23. quæ est corpus ipsius, & plenitudo *x* ejus, qui omnia in omnibus adimpletur.

CAPUT II.

I. Christus Gentiles & Judæos per fidem sibi conjunxit in una Ecclesia & nos peccatis anteà mortuos gratis vivificavit, 1.

II. Alienos à Deo promissionibus per fidem, quæ Dei donum est, Deo reconciliavit, 11.

III. Effecit cives sanctorum, Dei domesticos, templum & tabernaculum ejus. 18.

1. ET vos, cùm essetis mortui delictis, & peccatis vestris *a*,

2. in quibus aliquando ambulastis secundùm sæculum *b* mundi hujus, secundùm principem potestatis aëris hujus, spiritus *c*, qui nunc operatur in filios diffidentiæ;

3. in quibus & nos omnes aliquando conversati sumus in desideriis carnis nostræ, facientes voluntatem carnis, & cogitationum, & eramus naturâ filii iræ *d*, sicut & ceteri:

4. Deus autem, qui dives *e* est in misericordia, propter nimiam charitatem suam, qua dilexit nos,

5. & cùm essemus mortui peccatis *f*, convivificavit nos in Christo (cujus gratia estis salvati)

6. & conresuscitavit, & consedere fecit *g* in cælestibus in Christo Jesu:

7. ut ostenderet in sæculis supervenientibus abundantes divitias gratiæ suæ in bònitate super nos in Christo Jesu.

8. Gratia *h* enim estis salvati per fidem, & hoc non ex vobis, Dei enim donum est;

9. non ex operibus, ut ne quis glorietur *l*.

10. Ipsius enim sumus factura *m*, creati *n* in Christo JESU in operibus bonis *o*, quæ præparàvit DEus ut in illis ambulemus.

II. 11. Propter quod memores estote, quòd

r seu quamlibet personam excellentem.
s Psalm. 8. 8.
t fecit.
u universam.
x perfectio.
a Coloss. 2. 13.
b morem.
c Syr. qui est Spiritus.
d digni supplicio.
e abundans.
f per peccata.
g per certam spem ob ejus merita.
h i. gratis justificati estis.
l sc. suis operibus adeptum esse justitiam.
m opus.
n recreati & redempti.
o ad opera bona facienda.

quòd aliquando vos Gentes in carne, qui dicimini præputium ab ea, quæ dicitur circumcisio in carne, manu facta:

12. quia eratis illo in tempore sine Christo, alienati à conversatione Israel, & hospites testamentorum, promissionis spem non habentes, & sine Deo in hoc mundo.

p sc. à Deo.

13. Nunc autem in Christo Jesu vos, qui aliquando eratis longè *p*, facti estis propè in sanguine Christi.

q utrumque populum.

r Syr præceptis suis.

14. Ipse enim est pax nostra, qui fecit utraque *q* unum, & medium parietem maceriæ solvens, inimicitias in carne sua:

15. legem mandatorum decretis *r* evacuans, ut duos condat in semetipso in unum novum hominem, faciens pacem,

16. & reconciliet ambos in uno corpore Deo per crucem, interficiens inimicitias in semetipso.

s i. Judæis.

t Rom. 5. 2.

† S. Thomæ Apost.

17. Et veniens evangelizavit pacem vobis, qui longè fuistis, & pacem iis, qui propè *s*.

III. 18. *t* Quoniam per ipsum habemus accessum ambo in uno Spiritu ad Patrem.

19. Ergo † jam non estis hospites, & advenæ: sed estis cives sanctorum, & domestici Dei:

20. superædificati super fundamentum Apostolorum, & Prophetarum, ipso summo angulari lapide Christo Jesu:

21. in quo omnis ædificatio constructa crescit in templum sanctum in Domino:

22. in quo & vos coædificamini in habitaculum Dei in Spiritu. *

CAPUT III.

I. Pergit extollere beneficium vocationis Gentilium ad Christi fidem & Ecclesiam, docens hoc mysterium Prophetis & Apostolis esse revelatum 3.

II. Hunc in finem ipse doctor Gentium constitutus, 7.

III. Orat Deum ut Ephesii Spiritu corroborati & in charitate radicati plenius de Christi mysteriis edoceantur. 14.

1. HUjus rei gratia, ego Paulus vinctus Christi JEsu, pro vobis Gentibus,

2. si tamen audistis dispensationem gratiæ DEI, quæ data est mihi in vobis:

Heyden waret nach dem Fleisch/ und die Vorhaut genennt wurdet von den jenigen / die man nennet die Beschneidung nach dem Fleisch/ welche mit der Hand geschicht:

12. Und daß ihr zu derselbigen Zeit ohn Christo waret / ausgeschlossen von der Gemeinschafft Israel/ und frembd von den Bündnussen / die keine Hoffnung hatten auf die Verheissung / und ohn GOtt waren in diser Welt.

13. Nun aber seyd ihr / die ihr vormahls fern waret / in Christo JEsu nahe herbey kommen / durch das Blut Christi.

14. Dan Er ist unser Frid / der aus Beyden Eins gemacht hat/ und hat die Mittelwand / nemlich die Feindschafft in seinem Fleisch abgebrochen/

15. und das Gesatz der Gebotten durch andere Satzungen aufgehoben / auf daß Er Ihm selbst aus zweyen einen eintzigen neuen Menschen schaffte / und Frid machete/

16. und sie beyde in einem Leib durch das Creutz mit GOtt versöhnete/ und die Feindschafft in ihm selbst tödtete.

17. Und Er ist kommen / und hat den Friden verkündiget/ euch/ die ihr feren waret/ und den Friden denen / die nahe waren.

III. 18. Dan durch ihn haben wir beyde in einem Geist den Zugang zum Vatter.

19. Also seyd ihr nun nit mehr Gäst und Frembdling sondern ihr seyd Mitburger der Heiligen und Haußgenossen GOttes/

20. erbauet auf den Grund der Apostlen und Propheten / da Christus JEsus selbst der oberste Eckstein ist:

21. In welchem das gantze Gebäu zusammen gefüget wird/ und wachset zum heiligen Tempel im HErrn/

22. Auf welchen ihr auch mit erbauet werdet/ zu einer Wohnung GOttes im Geist.

Das III. Capitel.

I. Paulus verwundert sich über den Beruff der Heyden/ welches Geheimnuß lang verborgen/ nachmahls den Apostlen ist offenbahret worden/ 3.

II. Deßwegen sey er ein Lehrer der Heyden von GOtt gesetzt/ 7.

III. Begehrt von GOtt / daß seine Epheser im Geist / und Glauben Christi gestärckt/ und in der Lieb befestigt werden/ 14.

1. VOn deßwegen bin ich Paulus ein Gefangner Christi JEsu / für euch Heyden:

2. So ihr anders gehöret habt von der Außtheilung der Gnaden GOttes / die mir unter euch gegeben ist:

I. 3. Dan das Geheimnuß ist mir durch eine Of-
fenbahrung kund gethan/ wie ich oben mit wenigem
geschriben hab:
4. Darauß ihr/ wan ihrs leset/ meinen Ver-
stand von dem Geheimnuß Christi vernehmen könt.
5. Welches in vorigen Zeiten den Menschen-
Kindern nit war kund gethan/ wie es jetzt seinen
heiligen Apostlen und Propheten durch den Geist
ist offenbahret worden:
6. Daß nemlich die Heyden Miterben/ und
Miteinverleibte/ und Mitgenossen seiner Verheis-
sung seynd/ in Christo JEsu/ durch das Evangelium:
II. 7. Dessen ich ein Diener worden bin/ nach der
Gaab der Gnaden GOttes/ die mir nach der
Würckung seiner Krafft gegeben ist.
8. Mir/ sage ich/ dem Geringsten aller Heiligen/
ist dise Gnad gegeben/ unter den Heyden die uner-
forschliche Reichthumen Christi zu verkündigen/
9. Und alle Menschen zu erleuchten/ welche die
Außtheilung sey deß Geheimnuß/ das von ewigen
Zeiten her verborgen gewesen ist in GOTT/ der
alle Ding erschaffen hat.
10. Auf daß den Fürstenthumen und Herr-
schafften im Himmel/ durch die Kirch kund wurde
die vilfältige Weißheit GOttes/
11. Nach dem Schluß/ den Er von ewigen
Zeiten her gemacht hat/ in Christo JEsu unserm
HErrn:
12. In welchem wir die Zuversicht haben/ und
den Zugang in gutem Vertrauen durch den Glau-
ben an Ihn.
13. Darum bitte ich/ ihr wollet nit laß *a* wer-
den in meinen Trübsaalen/ die ich für euch leyde:
das euer Ehr ist.
III. 14. Dessenthalben biege ich meine Knye gegen
dem Vatter unsers HErrn JEsu Christi/
15. Von welchem alle Vatterschafft im Him-
mel und auf Erden genennt wird/
16. Daß Er euch gebe nach der Reichthum sei-
ner Herrlichkeit/ mit Krafft durch seinen Geist ge-
stärcket zu werden/ an dem innerlichen Menschen/
17. Damit Christus durch den Glauben in eu-
rem Hertzen wohne/ und ihr durch die Lieb einge-
wurtzlet und gegründet seyd:
18. Auf daß ihr mit allen Heiligen begreiffen
möget/ welche die Breit sey/ und die Läng/ und die
Höhe/ und die Tieff:
19. Und erkennen die Lieb Christi/ die doch alle
Erkanntnuß übertrifft: auf daß ihr mit aller Völle
GOttes möget erfüllet werden.
20. Dem aber/ welcher vermag/ alles
überflüssiger zu thun/ dan wir bitten oder

a müd/ erligen

I. 3 quoniam secundùm revelationem
notum mihi factum est sacramentum *a*,
sicut suprà scripsi in brevi:
4. prout potestis legentes intelligere
prudentiam *b* meam in mysterio Christi:
5. quod aliis generationibus *c* non est
agnitum filiis hominum, sicuti nunc re-
velatum est sanctis Apostolis ejus, & Pro-
phetis in Spiritu.
6. Gentes esse coheredes, & concorpo-
rales *d*, & comparticipes promissionis ejus
in Christo Jesu per Evangelium:
II. 7. Cujus factus sum minister secundùm
donum gratiæ Dei, quæ data est mihi *e* se-
cundùm operationem virtutis ejus.
8. *f* Mihi omnium sanctorum *g* minimo
data est gratia hæc, in Gentibus evange-
lizare investigabiles divitias Christi,
9. & illuminare omnes, quæ sit
dispensatio *h* sacramenti absconditi à
sæculis in DEO, qui omnia crea-
vit.
10. Ut innotescat principatibus, & po-
testatibus in cælestibus per Ecclesiam,
multiformis sapientia Dei,
11. secundùm præfinitionem sæculo-
rum, quam fecit in Christo Jesu Domi-
no nostro:
12. In quo habemus fiduciam, & ac-
cessum *l* in confidentia per fidem
ejus.
13. Propter quod † peto ne deficiatis
in tribulationibus meis pro vobis: quæ est
gloria vestra.
III. 14. Hujus rei gratia flecto genua mea
ad Patrem Domini nostri Jesu Christi,
15. ex quo omnis paternitas in cælis, &
in terra nominatur,
16. ut det vobis secundùm divitias *m*
gloriæ suæ virtute corroborari per Spiri-
tum ejus in interiorem hominem.
17. Christum habitare per fidem in cor-
dibus vestris: in charitate radicati, & fun-
dati,
18. ut possitis comprehendere cum om-
nibus sanctis, quæ sit latitudo *n*, & longi
tudo *o*, & sublimitas *p*, & profundum *q*:
19. scire etiam supereminentem scien-
tiæ charitatem Christi, ut impleamini in
omnem plenitudinem *r* Dei.
20. Ei autem, qui potens est omnia fa-
cere superabundanter quam petimus, aut
in-

a Græcè mysterium.
b intelligentiam.
c ætatibus.
d in eodem corpore mystico.
e Sup. 1. 19.
f 1. Cor. 15. 9.
g Christianorum.
h exhibitio, communicatio, œconomia.
l ad Patrem.
† Dom. 16. Post Pentec.
m abundantiam.
n charitatis Dei.
o æternitas.
p excellentia.
q inscrutabilitas.
r plena cognitione.

intelligimus, secundùm virtutem, quæ operatur in nobis:

21. Ipsi gloria in Ecclesia, & in Christo Jesu in omnes generationes sæculi sæculorum. Amen.*

CAPUT IV.

I. Incipit hortari ad virtutes Christianæ fidei conformes, ad unitatem Spiritûs seu charitatem, 4.

II. Ad puram conversationem, ut exuto veteri homine novum induant, & in Christo manentes, separentur ab iis qui carnis desideria sequuntur. 17.

1. OBsecro † itaque vos ego vinctus in Domino, *a* ut dignè ambuletis vocatione, qua vocati estis,

2. cum omni humilitate, & mansuetudine, cum patientia, supportantes invicem in charitate,

3. *b* soliciti servare unitatem Spiritûs in vinculo pacis.

4. Unũ *c* corpus, & unus Spiritus, sicut vocati estis in una spe vocationis vestræ.

5. Unus Dominus, una fides, unum baptisma.

6. *d* Unus Deus & Pater omnium, qui est super omnes, & per omnia, & in omnibus nobis.*

7. *e* † Unicuique autem nostrûm data est gratia, secundùm mensuram donationis Christi.

8. Propter quod dicit *f*: Ascendens in altum captivam duxit captivitatem *g*: dedit dona hominibus.

9. Quòd autem ascendit, quid est, nisi quia & descendit primùm in inferiores partes terræ?

10. Qui descendit, ipse est & qui ascendit super omnes cælos, ut impleret omnia.

11. Et ipse dedit quosdam quidem *h* Apostolos, quosdam autem Prophetas, alios verò Evangelistas, alios autem pastores, & doctores *k*,

12. ad consummationem *l* sanctorum in opus ministerii, in ædificationem corporis Christi:

13. donec occurramus *m* omnes in unitatem fidei, & agnitionis filii Dei, in virum perfectum, in mensuram ætatis plenitudinis Christi:*

14. ut jam non simus parvuli fluctuantes, & circumferamur omni vento doc-

† DOM. 17. POST PENTEC.
a 1. *Cor.* 7. 27. *Philip.* 1. 27.
b *Rom.* 12. 10.
c velut unum.
d *Mal.* 2. 10.
e *Rom.* 12. 3. 1. *Cor.* 12. 11. 2. *Cor.* 10. 13.
† IN VIGIL. ASCENS. & IN FESTO SS. APOST. SIMONIS ET JUD.
f Scriptura. *Psalm.* 67. 19.
g Patres.
h 1. *Cor.* 12. 28.
k sc. oportet pastores esse doctores.
1. *Tim.* 3. *Tit.* 3.
l perfectionem.
m conveniamus.

verstehen nach der Krafft / die in uns würcket:

21. Demselbigen sey Ehr in der Kirchen und in Christo JEsu durch alle Geschlecht zu ewigen Zeiten / Amen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Epheser zu Christlichen Sitten / besonders zur Einigkeit / sowohl im Glauben / als in der Lieb Christi / aus fünff Ursachen / 4.

II. Ermahnt sie / daß sie von dem alten unreinen Wandel abstehen / und in aller Zucht und Tugend leben / 17.

1. DErowegen bitte ich euch / ich Gefangner im HErrn / daß ihr würdiglich nach eurem Beruff wandlet / in welchem ihr beruffen seyd /

2. Mit aller Demuth und Sanfftmüthigkeit / und mit Gedult / einer übertrage den andern in der Lieb /

3. Und seyd sorgfältig / die Einigkeit deß Geists im Band deß Fridens zu erhalten.

I. 4. Es ist ein Leib / und ein Geist / wie ihr auch beruffen seyd in einer Hoffnung eures Beruffs.

5. Es ist ein HERR / ein Glaub / ein Tauff.

6. Ein GOTT und Vatter aller / der über alle Menschen ist / und durch alle / und in uns allen.

7. Aber einem jeglichen unter uns ist die Gnad gegeben / nach der Maaß der Gaaben Christi.

8. Darum spricht Er: Er ist hinauf gefahren in die Höh / und hat die Gefängnuß gefangen genommen und hat den Menschen Gaaben gegeben.

9. Daß Er aber aufgefahren ist / was ists / als daß Er auch zuvor herab gefahren ist / in die unterste Oerter der Erden?

10. Der nun hinab gefahren ist / der ist derselbig / der auch hinauf gefahren ist über alle Himmel / damit Er alles erfüllete.

11. Und Er hat gegeben / etliche zwar zu Aposteln / etliche aber zu Propheten / etliche zu Evangelisten / etliche zu Hirten und Lehreren /

12. zu Vollziehung der Heiligen / zum Werck deß Diensts / und zu Erbauung deß Leibs Christi:

13. Biß wir alle einander entgegen kommen in Einigkeit deß Glaubens, u. der Erkanntnuß deß Sohns GOttes / und zu einem vollkommnen Mann werden / in der Maaß deß vollkommnen Alters Christi:

14. Auf daß wir nun nit mehr unstätige Kinder seyn / noch von einem jeglichen Wind der Lehr umgetri-

getriben/ und durch Schalckheit der Menschen/ mit List deß Irrthums hintergangen werden.

15. Lasset uns aber mit der Warheit umgehen in der Lieb/und wachsen durchaus in allen Stucken in Ihm/ der das Haupt ist/ nemlich Christus:

16. Aus welchem der gantze Leib zusammen gefüget/ und aneinander gehefftet ist / durch alle Gelenck / dardurch ein Glid dem andern dienet/ nach der Würckung eines jeglichen Glids zu seiner Maß/ und machet/ daß der Leib aufwächst zu Erbauung seiner selbst in der Lieb.

II. 17. Derowegen sage ich diß / und bezeuge es im HErrn/ daß ihr nunmehr nit wandlet/ wie die Heyden wandlen in der Eytelkeit ihres Sinns/

18. Deren Verstand mit Finsternuß verdunckelet ist/ und die entfrembdet *a* seynd von dem Leben GOttes durch die Unwissenheit / die in ihnen ist/ wegen der Blindheit ihres Hertzen/

19. Welche / als die Verzweiffelte / sich selbst der Geilheit übergeben haben / zu Ubung aller Unsauberkeit/ unersättlich.

20. Ihr aber habt Christum also nit gelernet:

21. So iht Ihn anders gehöret habt / und in Ihm seyd gelehret worden / wie die Warheit in JEsu ist.

22. Daß ihr ablegen sollet nach dem vorigen Wandel den alten Menschen / der nach den Lüsten deß Irrthums verdirbt.

23. Erneuert euch aber im Geist eures Gemüths/

24. Und ziehet einen neuen Menschen an / der nach GOTT erschaffen ist / in Gerechtigkeit / und wahrer Heiligkeit.

25. Darum leget die Lugen ab / und redet die Warheit / ein jegilcher mit seinem Nächsten : dan wir seynd Glider untereinander.

26. Zürnet/ und sündiget nit: lasset die Sonn über euren Zorn nit untergehen.

27. Gebet dem Teuffel kein Raum:

28. Wer gestohlen hat / der stehle nit mehr : sondern arbeite vilmehr/ und würcke mit seinen Händen etwas Guts/auf daß er hab/davon er dem etwas mittheile/ der Mangel leydet.

29. Lasset keine böse Red aus eurem Mund gehen: sondern so eine gut ist / zu Auferbauung deß Glaubens/ daß sie auch denen Gnad gebe/ die zuhören.

30. Und betrüber nit den Heiligen Geist GOttes: mit welchem ihr versigiet seyd auf den Tag der Erlösung.

31. Alle Bitterkeit/ und Zorn/ und Unlust/ und Geschrey / und Lästerung / sey von euch aufgehoben samt aller Boßheit.

a entfernet.

trinæ in nequitia hominum, in astutia ad circumventionem erroris.

15. Veritatem autem facientes in charitate, crescamus in illo per omnia, qui est caput Christus :

16. ex quo totum corpus compactum, & connexum per omnem juncturam subministrationis, secundùm operationem *n* in mensuram uniuscujusque membri, augmentum corporis facit *o* in ædificationem sui in charitate.

II. 17. *p* Hoc igitur dico , & testificor in Domino, ut jam non ambuletis , sicut & Gentes ambulant in vanitate sensûs sui.

18. Tenebris obscuratum habentes intellectum, alienati à vita Dei , per ignorantiam quæ est in illis, propter cæcitatem cordis ipsorum,

19. qui desperantes *q*, semetipsos tradiderunt impudicitiæ, in operationem immunditiæ omnis, in avaritiam.

20. Vos autem non ita didicistis Christũ,

21. si tamen illum audistis , & in ipso edocti estis , sicut est veritas in JEsu.

22. *s* deponere vos secundùm pristinam conversationem veterem hominem, qui corrumpitur secundùm desideria erroris *t*.

23. *u* † Renovamini autem spiritu mentis vestræ,

24. *y* & induite novum hominem , qui secundum Deum creatus est in justitia, & sanctitate veritatis.

25. *z* Propter quod deponentes mendacium , loquimini veritatem unusquisque cum proximo suo : quoniam sumus invicem membra.

26. *a* Irascimini, & nolite peccare : sol non occidat super iracundiam vestram.

27. Nolite locum dare diabolo :

28. *b* qui furabatur, jam non furetur: magis autem laboret, operando manibus suis quod bonum est, ut habeat unde tribuat necessitatem patienti. *

29. Omnis sermo malus *c* ex ore vestro non procedat: sed si quis bonus ad ædificationem fidei, ut det gratiam audientibus.

30. Et nolite contristare *d* spiritum sanctum Dei : in quo signati *e* estis in diem redemptionis.

31. Omnis amaritudo, & ira, & indignatio, & clamor, & blasphemia tollatur à vobis cum omni malitia. 32.

n Dei.
o augescit.
p Rom. 1. 21.
q salutem.
s Col. 3. 8.
t errantium.
u Rom. 6. 4.
† Dom. 19. Post Pentec.
y Coloss. 3. 12.
z 1. Pet. 2. 1. Zach. 8. 16.
a Psal. 4. 5.
b Iacob 4. 7.
c vitiosus.
d offendere.
e ornati gratia signo justorum.

f Col. 3. 13.

32. *f* Estote autem invicem benigni, misericordes, donantes invicem, sicut & Deus in Christo donavit vobis.

CAPUT V.

I. Hortatur omnes ad Dei & Christi imitationem, scilicet fugere vitia & opera tenebrarum, ac assumere exercitia spiritualia, 1.

II. Mulieres subditas esse viris, viros autem diligere uxores, sicut Christus dilexit Ecclesiam. 22.

† DOM. 3. QUADR.

1. ESTote † ergo imitatores Dei, sicut filii charissimi:

a Ioan. 13. 34. & 15. 12. 1. *Ioan.* 4. 21.

2. *a* & ambulate in dilectione, sicut & Christus dilexit nos, & tradidit semetipsum pro nobis oblationem, & hostiam Deo in odorem suavitatis.

b Col. 3. 5. *c* impudicitia.

3. *b* Fornicatio autem, & omnis immunditia *c*, aut avaritia nec nominetur in vobis, sicut decet sanctos:

d i. salutem, quam per Christum quærimus.

4. aut turpitudo, aut stultiloquium, aut scurrilitas, quæ ad rem *d* non pertinet: sed magis gratiarum actio.

5. Hoc enim scitote intelligentes: quòd omnis fornicator, aut immundus, aut avarus, quod est idolorum servitus, non habet hereditatẽ in regno Christi, & Dei.

e Matth. 24. 4. *Marc.* 13. 5. *Luc.* 21. 8. 2. *Thess.* 2. 3.

6. *e* Nemo vos seducat inanibus verbis: propter hæc enim venit ira Dei in filios diffidentiæ.

7. Nolite ergo effici participes eorum.

8. Eratis enim aliquando tenebræ: nunc autem lux in Domino *f*. Ut filii lucis ambulate:

f Domini beneficio.

9. Fructus enim lucis est in omni bonitate, & justitia, & veritate: *

10. probantes quid sit beneplacitũ Deo:

11. & nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, magis autem redarguite.

12. Quæ enim in occulto fiunt ab ipsis, turpe est & dicere.

g aut luce perfusum. *h* morte peccati. vide Isai. 60.

13. Omnia autem, quæ arguuntur, à lumine manifestantur: omne enim, quod manifestatur, lumen est. *g*

† DOM. 20. POST. PENTEC.

14. Propter quod dicit: Surge qui dormis, & exurge à mortuis *h*, & illuminabit te Christus.

l Col. 4. 5. *m* obnoxii periculis multis.

15. † Videte itaque fratres, quomodo cautè ambuletis: *l* non quasi insipientes,

16. sed ut sapientes: redimentes tempus, quoniam dies mali *m* sunt.

n Rom. 12. 2. 1. *Thess.* 4. 3.

17. *n* Propterea nolite fieri imprudentes: sed intelligentes quæ sit voluntas Dei.

32. Seyd aber untereinander freundlich / und barmhertzig / und vergebet einer dem andern / wie auch GOtt euch in Christo vergeben hat.

Das V. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Epheser/ daß sie in Lieb und Heiligkeit Christo nachfolgen / einen unsträfflichen Wandel führen/ und sich der geistlichen Ubungen befleissen sollen/ 1.

II. Befihlt ihnen den ehelichen Stand in Lieb und Gehorsam zu halten/ 22.

1. DErowegen seyd GOttes Nachfolger / wie die liebste Kinder:

2. Und wandlet in der Lieb / gleichwie Christus uns auch geliebet hat / und sich selbst zu einer Gaab/ und zum Schlachtopffer dargeben/ GOtt zu einem süssen Geruch.

3. Hurerey aber / und alle Unsauberkeit / oder Geitz / lasset unter euch auch nit genannt werden: wie den Heiligen wohl anstehet:

4. Oder schändliche Wort / oder Narrentheidung/ oder leichtfertige Red/ die zu den Sachen nit dienet/ sondern vilmehr Dancksagung.

5. Dan das sollet ihr wissen / und wohl verstehen/ daß kein Hurer/ oder Unreiner/ oder Geitziger/ welches ein Dienst der Abgötter ist / ein Erbtheil haben wird an dem Reich Christi und GOttes.

6. Lasset euch niemand verführen mit eytlen Worten: dan um diser Dingen willen kommt der Zorn GOttes über die Kinder deß Unglaubens.

7. Darum werdet nit ihre Mitgenossen.

8. Dan ihr waret etwan Finsternuß / jetzt aber seyd ihr ein Liecht im HErrn. Wandlet wie die Kinder deß Liechts:

9. Dan die Frucht deß Liechts ist in aller Gütigkeit/ und Gerechtigkeit/ und Warheit:

10. Und prüfet/ was GOtt wohlgefällig sey:

11. Und habt keine Gemeinschafft mit den unfruchtbaren Wercken der Finsternuß / sondern straffet sie vilmehr.

12. Dan was heimlich von ihnen geschicht / das ist auch schändlich zu sagen.

13. Es wird aber alles / was gestraffet wird/ durchs Liecht offenbahret: dan alles / was offenbahr wird/ das ist Liecht.

14. Darum spricht Er: Wach auf / der du schlaffest/ und stehe auf von den Todten / so wird dich Christus erleuchten.

15. Derowegen sehet zu/ liebe Brüder/ wie ihr behutsam wandlet: nit wie die Unwitzige/

16. sondern wie die Weise: nehmet *a* der Zeit wahr/ dan die Täg seynd böß.

17. Darum werdet nit unverständig / sondern verstehet/ was der Will GOttes sey.

a Kauffet/ und bringet die Zeit herein. 18.

18. Und trincket euch nit voll im Wein / in welchem Unkeuschheit ist : sondern werdet voll deß heiligen Geists :

19. Und redet unter euch selbst miteinander von Psalmen und Lobgesänger / und geistlichen Liedern / singet und spihlet dem HERRN in euren Hertzen /

20. und saget GOTT und dem Vatter allezeit Danck für alles / im Namen unsers HErrn JEsu Christi.

21. Und seyd einander unterthan in der Forcht Christi.

II. 22. Die Weiber sollen ihren Männern unterthänig seyn / wie dem HErrn :

23. Dan der Mann ist deß Weibs Haupt / wie Christus das Haupt ist der Kirchen : Er ist der Heyland seines Leibs.

24. Gleichwie aber die Kirch Christo unterworffen ist / also sollen auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen unterworffen seyn.

25. Ihr Männer / liebet eure Weiber / wie Christus auch die Kirch geliebet hat / und sich selbst für sie dargeben /

26. Auf daß Er sie heilige und reinige durch den Wassertauff im Wort deß Lebens /

27. Damit Er Ihm selbst eine herrliche Kirch darstelle / die keine Mackel / noch Runtzlen / oder etwas dergleichen hab / sondern daß sie heilig und unbefleckt sey.

28. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben / wie ihre eygne Leiber. Wer sein Weib liebet / der liebet sich selbst.

29. Dan niemand hat jemahl sein eygnes Fleisch gehasset / sondern ernähret und erhält dasselbig / wie Christus auch seine Kirch :

30. Dan wir seynd Glider seines Leibs / von seinem Fleisch / und von seinen Beinen.

31. Darum wird ein Mensch seinen Vatter und seine Mutter verlassen / und wird seinem Weib anhangen : und werden zwey seyn in einem Fleisch.

32. Diß ist ein groß Sacrament / ich sag aber in Christo / und in der Kirchen.

33. Doch auch ihr / ein jeglicher hab sein Weib lieb wie sich selbst : das Weib aber förchte ihren Mann.

Das VI. Capitel.

I. Paulus erzehlt / was die Eltern und Herren ihren Kindern und Dienern ; und was dise jenen zu thun verpflicht seynd / 1.

II. Bewaffnet die Christen / wie sie wider ihre unsichtbare Feind kämpffen sollen / 10.

III. Ermahnt zum immerwährenden Gebett / 18.

18. Et nolite inebriari vino, in quo est luxuria : sed implemini Spiritu sancto,

19 loquentes vobismetipsis in psalmis, & hymnis, & canticis spiritualibus, cantantes, & psallentes in cordibus vestris Domino,

20. gratias agentes semper pro omnibus, in nomine Domini nostri Jesu Christi, Deo & Patri.

21. Subjecti invicem in timore Christi. *

II. 22. †o Mulieres viris suis subditæ sint, sicut Domino :

23. *p* quoniam vir caput est mulieris : sicut Christus caput est Ecclesiæ : Ipse, salvator corporis ejus.

24. Sed sicut Ecclesia subjecta est Christo, ita & mulieres viris suis in omnibus.

25. *q* Viri diligite uxores vestras, sicut & Christus dilexit Ecclesiam, & seipsum tradidit *r* pro ea,

26. ut illam sanctificaret, mundans lavacro aquæ in verbo vitæ, *s*

27. ut exhiberet ipse sibi gloriosam Ecclesiam, non habentem maculam, aut rugam, aut aliquid hujusmodi, sed ut sit sancta & immaculata.

28. Ita & viri debent diligere uxores suas ut corpora sua. Qui suam uxorem diligit, seipsum diligit.

29. Nemo enim umquam carnem *t* suam odio habuit : sed nutrit, & fovet eam, sicut & Christus Ecclesiam :

30. quia membra sumus corporis ejus, de carne ejus, & de ossibus ejus *u*,

31. *x* Propter hoc relinquet homo patrem, & matrem suam, & adhærebit uxori suæ : & *y* erunt duo in carne una.

32. Sacramentum hoc magnum est, ego autem dico in Christo & in Ecclesia *z*.

33. Verumtamen & vos singuli, unusquisque uxorem suam sicut seipsum diligat : uxor autem timeat virum suum.

CAPUT VI.

I. Filii parentibus, servique dominis obediant : rursumque parentes erga filios, & domini erga servos suum observent officium, 1.

II. Explicat Christianorum pugnam & arma Spiritualia, 10.

III. Denique ad instantes orationes eos hortatur. 18.

† Pro Sponsalibus.

o Gen. 3. 16. *Col.* 3. 18. 1. *Pet* 3. 1.

p 1. *Cor.* 11. 3.

q Col. 3. 19.

r in mortem.

s per sacram & vivificam baptismi formam.

t corpus.

u certo modo formati per passionem, ut olim Eva de carne Adæ.

x Gen. 2. 24. *Matth.* 19. 5. *Marc.* 10. 7.

y 1. *Cor.* 6. 16.

z complexum.

1. Filii, obedite parentibus vestris in Domino: hoc enim justum est.

2. *a* Honora patrem tuum, & matrem tuam, quod est mandatum primum in promissione:

3. ut benè sit tibi, & sis longævus super terram.

4. Et vos patres nolite ad iracundiam provocare filios vestros: sed educate illos in disciplina, & correptione Domini.

5. *b* Servi obedite dominis carnalibus cum timore, & tremore, in simplicitate cordis vestri, sicut Christo:

6. non ad oculum servientes, quasi hominibus placentes *c*, sed ut servi Christi, facientes voluntatem Dei ex animo,

7. cum bona voluntate servientes, sicut Domino, & non hominibus:

8. scientes quoniam unusquisque quodcumque fecerit bonum, hoc recipiet à Domino, sive servus, sive liber.

9. Et vos domini eadem *d* facite illis, remittentes minas: scientes quia & illorum, & vester Dominus est in cælis: *e* & personarum acceptio non est apud eum.

II. 10. De cetero † fratres, confortamini in Domino, & in potentia virtutis ejus.

11. Induite vos armaturam Dei, ut possitis stare adversùs insidias diaboli.

12. Quoniam non est nobis colluctatio adversùs carnem & sanguinem *f*: sed adversùs principes, & potestates, adversùs mundi rectores tenebrarum harum, contra spiritualia nequitiæ, in cælestibus *g*.

13. Propterea accipite armaturam Dei, ut possitis resistere in die malo *h*, & in omnibus perfecti stare.

14. State ergo succincti lumbos vestros in veritate, & induti loricam justitiæ,

15. & calceati pedes in præparatione Evangelii pacis:

16. in omnibus sumentes scutum fidei, in quo possitis omnia tela nequissimi ignea extinguere:

17. *l* & galeam salutis *m* assumite: & gladium spiritûs (quod est verbum Dei) *

III. 18. per omnem orationẽ, & obsecrationẽ orantes omni tempore in spiritu *n*: & in ipso *o* vigilantes in omni instantia, & obsecratione pro omnibus sanctis *p*:

a Exod. 20. 12. Deut. 5. 16. Eccli. 3. 9. Matth. 15. 4. Marc. 7. 10. Col. 3. 20.
b Col. 3. 22. Tit. 2. 9. 1. Pet. 2. 18.
c placere studentes.
d similiter.
e Deut. 10. 17. 2. Par. 19. 7. Job 34. 19. Sap. 6. 8. Eccli. 35. 15. Act. 10. 34. Rom. 2. 11. Col. 3. 25. 1. Pet. 1. 17.
† Dom. 21. Post Pent. etc.
f homines.
g contra Spirituales nequitias versantes in aëre.
h periculoso.
l Isaiæ 59. 17. 1. Thess. 5. 8.
m spem.
n elevata mente.
o Col. 4. 2.
p Christianis.

1. Ihr Kinder / seyd euren Eltern gehorsam im HErrn: dan das ist billich.

2. Ehre deinen Vatter / und deine Mutter / welches das erste Gebott ist / so eine Verheissung hat:

3. Damit dirs wohl gehe/und du lang lebest auf Erden.

4. Und ihr Vätter/ reitzet eure Kinder nit zum Zorn/ sondern erziehet sie in der Lehr / und in der Zucht deß HErrn.

5. Ihr Knecht seyd euren Herren nach dem Fleisch gehorsam / mit Forcht und Zittern/in Einfalt eures Hertzen/ wie Christo:

6. Nit daß ihr Augendiener seyd / als die den Menschen gefallen wollen/sondern als Knecht Christi/ die den Willen GOttes von Hertzen thun/

7. und mit gutem Willen dienen / wie dem HErrn/ und nit den Menschen:

8. Dieweil ihr wisset/ daß ein jeglicher / was er Guts thun wird/ dasselbig vom HErrn werde empfangen/ er sey ein Knecht/ oder ein Freyer.

9. Und ihr Herren thut ihnen auch deßgleichen/ und unterlasset das Trohen / und wisset / daß ihr HErr/ und euer HErr im Himmel ist/ und ist bey demselbigen kein Ansehen der Persohnen.

II. 10. Im Ubrigen/ liebe Brüder / stärcket euch im HErrn/ und in der Macht seiner Stärck.

11. Ziehet an den Harnisch GOttes / auf daß ihr bestehen könet wider die heimliche Nachstellung deß Teuffels.

12. Dan wir haben nit zu kämpffen wider Fleisch und Blut: sondern wider Fürsten und Gewaltige/wider die Regenten der Welt / welche in diser Finsternuß herrschen/ wider die schalckhafftige Geister in der Lufft.

13. Darum ergreiffet den Harnisch GOttes/ auf daß ihr am bösen Tag Widerstand thun / und in allem/ wie Vollkommne/ bestehen möget.

14. So stehet nun umbgürtet um eure Lenden mit der Warheit/ und angethan mit dem Pantzer der Gerechtigkeit/

15. Und seyd geschuhet an den Füssen / mit der Vorbereitung deß Evangelii deß Fridens:

16. Vor allem ergreiffet den Schild deß Glaubens/ mit welchem ihr alle feurige Pfeil deß Böß wichts auslöschen könnet:

17. Nehmet an den Helm deß Heyls: und das Schwerdt deß Geists / (welches ist das Wort GOttes)

III. 18. und bittet allezeit im Geist / mit allem Gebett und Flehen: und wachet in demselbigen mit allem Anhalten und Flehen für alle Heilige:

19. Auch

19. Auch für mich / damit mir die Red gegeben werde / durch Eröffnung meines Munds / mit gutem Vertrauen das Geheimnuß deß Evangelii kund zu machen:

20. Dafür ich die Bottschafft verwalte in der Ketten / also / daß ich in ihm kühn sey zu reden / wie mir gebühret.

21. Auf daß ihr aber auch wisset / wie es um mich stehet / und was ich thue / so wirds euch Tychicus / der allerliebste Bruder / und treue Diener im HErrn / alles zu erkennen geben:

22. Welchen ich eben darum zu euch gesandt hab / auf daß ihr erfahret / wie es um uns stehet / und daß er eure Hertzen tröste.

23. Frid sey mit den Brüdern / und die Lieb samt dem Glauben / von GOtt dem Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.

24. Gnad sey mit allen / die unsern HERRN JEsum Christum in Aufrichtigkeit lieb haben / Amen.

19. *q* & pro me, ut detur mihi sermo in apertione oris mei cum fiducia *r*, notum facere mysterium Evangelii:

q Col. 4. 3. 2. Thess. 3. 1.

r libertate

20. pro quo legatione fungor in catena, ita ut in ipso audeam, prout oportet me, loqui.

21. Ut autem & vos sciatis quæ circa me sunt, quid agam: omnia vobis nota faciet Tychicus, charissimus frater, & fidelis minister in Domino *s*:

s Domini negotio.

22. quem misi ad vos in hoc ipsum, ut cognoscatis quæ circa nos sunt, & consoletur corda vestra.

23. Pax fratribus, & charitas cum fide, à DEO Patre, & Domino JESU Christo.

24. Gratia cum omnibus, qui diligunt Dominum nostrum Jesum Christum in incorruptione *t*. Amen.

t sincerè & purè.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Philippern.

Das I. Capitel.

I. Paulus bittet GOtt für die Philipper / und ermahnt sie zur Standhafftigkeit im Glauben / und zum Christlichen Wandel / 6.

II. Erfreuet sich / daß Christus geprediget wird / und begehrt aufgelößt / und mit Christo zu seyn; doch wolle er auch bey ihnen länger leben in der Trübsaal / auf daß sie auch alle Verfolgung starckmüthig überstehen / 15.

PAulus und Timotheus / die Knecht JEsu Christi / allen Heiligen in Christo JEsu / die zu Philippis seynd / samt den Bischöffen und Diaconen.

2. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.

3. Ich dancke meinem GOtt / so offt ich an euch gedencke /

4. allzeit in allem meinem Gebett für euch alle mit Freuden bettend /

5. Von wegen eurer Gemeinschafft im Evangelio Christi / vom ersten Tag an / biß auf dise Zeit.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD PHILIPPENSES.

CAPUT I.

I. Ex magno affectu erga Philippenses, manifestat eis fructum suorum vinculorum. 6.

II. Gaudet Christum prædicari, cupit dissolvi & esse cum Christo: vel etiam hîc permanere propter illorum salutem, & hortatur ut digne Evangelio conversentur, etiam inter afflictiones. 15.

PAulus & Timotheus, servi Jesu Christi, omnibus sanctis in Christo Jesu, qui sunt Philippis, cum episcopis *a*, & diaconibus.

a i. presbyteris, non enim erant in una civitate plures Episcopi, *Hieron, Sa.*

2. Gratia vobis, & pax à DEO Patre nostro, & Domino JESU Christo.

3. Gratias ago Deo meo in omni memoria vestri,

4. semper in cunctis orationibus meis pro omnibus vobis, cum gaudio deprecationem faciens.

5. super communicatione vestra in Evangelio Christi à prima die usque nunc.

† Dom. 22. Post Pentec.

I. 6. † Confidens hoc ipsum, quia qui cœpit in vobis opus bonum, perficiet usque in diem Christi Jesu.

b æquum.

7. sicut est mihi justum *b* hoc sentire pro omnibus vobis: eò quòd habeam vos in corde, & in vinculis meis, & in defensione, & confirmatione Evangelii, socios gaudii *c* mei omnes vos esse.

c Græcè, gratiæ.

8. Testis enim mihi est Deus, quomodo cupiam omnes vos in visceribus Jesu Christi.

9. Et hoc oro ut charitas vestra magis ac magis abundet in scientia, & in omni sensu:

d mente & opere.
e meliora.

10. ut probetis *d* potiora *e*, ut sitis sinceri, & sine offensâ in diem Christi,

f bonis operibus.
g per Christi gratiam.

11. repleti fructu justitiæ *f* per Jesum Christum *g* in gloriam & laudem Dei.*

12. Scire autem vos volo fratres, quia quæ circa me sunt, magis ad profectum venerunt Evangelii:

13. ita ut vincula mea manifesta fierent in Christo in omni prætorio, & in ceteris omnibus;

h Christianis.
l accepta inde fiducia.

14. & plures è fratribus *h* in Domino confidentes *l* vinculis meis, abundantiùs auderent sine timore verbum Dei loqui.

m volentes excellere.

II. 15. Quidam quidem & propter invidiam *m*, & contentionē, quidā autē & propter bonam voluntatem Christū prædicant

16. quidam ex charitate, scientes quoniam in defensionem Evangelii positus sū.

17. Quidam autem ex contentione Christum annuntiant non sincerè, existimantes pressuram se suscitare vinculis meis.

18. Quid enim? Dum omni modo, sive per occasionem, sive per veritatem, Christus annuntietur: & in hoc gaudeo, sed & gaudebo.

19. Scio enim quia hoc mihi proveniet ad salutem, per vestram orationem, & subministrationem Spiritûs Jesu Christi,

n glorificabitur.

20. secundùm expectationem, & spem meam, quia in nullo confundar: sed in omni fiducia sicut semper, & nunc magnificabitur *n* Christus in corpore meo, sive per vitam, sive per mortem.

o mea vita.
p ei servire.

21. Mihi enim vivere *o* Christus *p* est, & mori lucrum.

I. 6. Und hab das Vertrauen / daß / der in euch das gute Werck angefangen hat / dasselbig auch werde vollenden / biß auf den Tag JEsu Christi.

7. Wie mir dan gebühret / dasselbig von euch allen zu halten: darum / daß ich euch in meinem Hertzen hab / und daß ihr alle in meinen Banden / und in Verthädigung und Bestättigung deß Evangelii meiner Freud theilhafftig gewesen seyd.

8. Dan GOtt ist mein Zeug / wie mich in hertzlicher Lieb JEsu Christi nach euch allen verlanget.

9. Und ist das mein Bitten / daß eure Lieb je mehr und mehr reich werde in der Erkanntnuß / und in allem Verstand:

10. Damit ihr das Bessere prüfen möget / auf daß ihr aufrichtig / und ohn Anstoß seyd / auf den Tag Christi:

11. Erfüllet mit der Frucht der Gerechtigkeit / durch JEsum Christum zum Preyß u. Lob GOttes.

12. Ich thue euch aber zu wissen / liebe Brüder / meinen Zustand / der vilmehr zum Fortgang deß Evangelii gerathen ist:

13. Also / daß meine Band im gantzen Gerichtshauß *a* / und in allen Oertern / in Christo seynd offenbahr worden /

14. Daß auch ihrer vil von den Brüdern / aus meinen Banden ein Vertrauen im HErrn geschöpffet haben / überflüssiger **b** / ohn Forcht das Wort Gottes zu reden.

II. 15. Es predigen zwar etliche Christum aus Neid und Hader: etliche aber auß guter Neigung /

16. etliche aus Lieb / dieweil sie wissen / daß ich zu Verthädigung deß Evangelii gesetzt bin.

17. Etliche aber verkündigen Christum aus Zanck / nit aufrichtig / dieweil sie vermeynen / daß sie meinen Banden noch mehr Betrangnuß zufügen.

18. Was ists dan? wan nur auf allerley Weiß Christus verkündiget wird / es geschehe gleich mit Vorwand / oder in der Warheit / so erfreue ich mich doch dariñen u. wird es mich auch hinfüro erfreuē.

19. Dan ich weiß / daß mir solches zur Seeligkeit gedeyen wird / durch euer Gebett / und durch Handreichung deß Geists JEsu Christi /

20. Wie ich endlich warte und hoffe / daß ich in keinem Ding werde zu Schanden werden: sondern ich bin der gantzē Zuversicht / daß gleichwie allezeit / also auch jetzt Christus in meinem Leib werde geprisen werden / es sey durchs Leben / oder durch den Tod.

21. Dan Christus ist mein Leben / und Sterben ist mein Gewinn.

a Kayserlichen Hof *b* künlichen

22.

22. Wan aber im Fleisch zu leben mir ein fruchtbares Werck ist/ so weiß ich nit/ was ich erwählē sol.

23. Dan ich werd von beyden hart getrungen: Ich begehr aufgelößt zu werden/ und mit Christo zu seyn/ welches auch vil besser wäre:

24. Aber es ist nöthiger im Fleisch bleiben/ um eurentwillen.

25. Und diß weiß ich in gutem Vertrauen/ daß ich bleiben werde/ und bey euch allen verharren/ zu eurem Fortgang und zur Freud deß Glaubens:

26. Auf daß an mir euer Ruhm überflüssig werde in Christo JEsu/ durch meine Widerkunfft zu euch.

27. Wandlet allein/ wie sichs dem Evangelio Christi gebühret: auf daß ich/ entweder wan ich komen/ und euch sehen werde/ oder sonst abwesend/ von euch hören möge/ daß ihr einmüthig stehet in einem Geist/ und zugleich arbeitet in dem Glauben deß Evangelii:

28. Daß ihr euch auch in keinem Ding von den Widerwärtigen a schröcken lasset/ welches ihnen zwar eine Ursach deß Verderbens ist/ euch aber der Seeligkeit/ und dasselbig von GOtt.

29. Dan euch ists gegeben um Christi willen/ daß ihr nit allein an Jhn glaubet/ sondern auch um seinetwillen leydet:

30. Und habet eben denselbigen Kampff/ welchen ihr an mir gesehē habt u. añoch von mir höret.

22. Quòd si vivere in carne, hic mihi fructus operis q est, & quid eligam ignoro.

23. Coarctor autem è duobus: desiderium habens dissolvi, & esse cum Christo, multò magis meliùs:

24. permanere autem in carne, necessarium propter vos.

25. Et hoc confidens scio quia manebo, & permanebo omnibus vobis ad profectum vestrum, & gaudium fidei:

26. ut gratulatio vestra r abundet in Christo Jesu in me, per meum adventum iterùm ad vos.

27. s Tantùm dignè Evangelio t Christi conversamini: ut sive cùm venero, & videro vos, sive absens audiam de vobis, quia statis in uno spiritu unanimes, collaborantes fidei Evangelii:

28. & in nullo terreamini ab adversariis: quæ illis est causa perditionis, vobis autem salutis, & hoc à Deo:

29. quia vobis donatum est pro Christo, non solùm ut in eum credatis, sed ut etiam pro illo patiamini:

30. idem certamen habentes, quale & vidistis in me, & nunc audistis de me.

q laboris pro Christo.
r de profectu.
s Ephes. 4. 1. Coloss. 1. 10. 1. Thess. 2. 12.
t ut vita vestra respondeat Evangelio.

Das II. Capitel.

I. Weil unter den Philippern Ehrgeitz und Spaltungen sich erregten/ mundert sie Paulus auf/ nach dem Exempel Christi zur Demuth/ und brüderlichen Lieb/ 2.

II. Auf daß sie unter den Unglaubigen/gleich als hellscheinende Liechter hervor scheinen/ 15.

III. Verspricht/er wolle ihnen zum grössern Trost Timotheum und Epaphroditum schicken/ 19.

1. IST nun unter euch irgend ein Trost in Christo/ ist irgend eine Ergötzung der Lieb/ ist irgend ein Gemeinschafft deß Geists/ ist irgend ein hertzliche Erbarmung:

I. 2. So erfüllet meine Freud/ daß ihr einer Meynung seyd/ und einerley Lieb habt/ auch einmüthig/ und einer wie der ander gesinnet seyd/

3. thut nichts durch Zanck/ noch durch eytle Ehr: sondern einer achte den andern in Demuth höher/ dan sich selbst/

4. ein jeglicher betrachte nit was sein ist/sondern das jenig das eines andern ist.

5. Dan das sollet ihr in euch fühlen/ was ihr auch in Christo JEsu fühlet:

6. Welcher/ ob Er schon in göttlicher Gestalt

a Verfolgern

Caput II.

I. Hortatur eos ad virtutes Christianas, mutuam dilectionem, concordiam, humilitatem & modestiam exemplo Christi, ut sic suam in timore operentur salutem: 2.

II. Ut sint velut luminaria, inter malos sanctè vivendo, 15.

III. Promittit se eis missurum Timotheum sincerum Evangelii prædicatorem, & Epaphroditum. 19.

1. SI qua ergo consolatio a in Christo b, si quod solatium charitatis, si qua societas spiritûs, si qua viscera miserationis:

I 2. implete gaudium meum, ut idem sapiatis c, eamdem charitatem habentes, unanimes, idipsum sentientes,

3. nihil per contentionem, neque per inanem gloriam: sed in humilitate superiores sibi invicem arbitrantes,

4. non d quæ sua sunt singuli considerantes e, sed ea, quæ aliorum.

5. † Hoc enim sentite in vobis, quod & in Christo Jesu f:

6. qui cùm in forma g Dei esset, non ra-

a in vobis est.
b secundùm Christum.
c sentiatis.
d solùm.
e curantes.
† Dom. Palm. Ad Miss. Item, In Invent. Et Exaltat S. Crucis.
f creditis.
g natura.

rapinam arbitratus est esse se æqualem Deo:

7. sed semetipsum exinanivit *b* formam *l* servi accipiens, in similitudinem hominum factus, & habitu inventus ut homo.

8. *m* † Humiliavit semetipsum factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis.

9. Propter quod & Deus exaltavit illum, & donavit illi nomen, quod est super omne nomen:

10. *n* ut in nomine Jesu omne genu flectatur cælestium, terrestrium, & infernorum;

11. & omnis lingua confiteatur, quia Dominus Jesus Christus in gloria *o* est Dei Patris *p*. *

12. Itaque, charissimi mei (sicut semper obedistis) non ut in præsentia mei tantùm, sed multò magis nunc in absentia mea, cum metu & tremore vestram salutem operamini *q*.

13. Deus est enim, qui operatur in vobis & velle, & perficere, pro bona voluntate.

14. *r* Omnia autem facite sine murmurationibus, & hæsitationibus:

II. 15. ut sitis sine querela, & simplices filii Dei, sine reprehensione, in medio nationis pravæ & perversæ: inter quos lucetis sicut luminaria in mundo,

16. verbum vitæ continentes ad gloriam meam in die Christi, quia non in vacuum cucurri, neque in vacuum laboravi.

17. Sed & si immolor *s* supra sacrificiū, & obsequium fidei vestræ, gaudeo, & congratulor omnibus vobis.

18. Idipsum autem & vos gaudete, & congratulamini mihi.

III. 19. Spero autem in Domino Jesu, *t* Timotheum me citò mittere ad vos: ut & ego bono *u* animo sim, cognitis quæ circa vos sunt.

20. Neminem enim habeo tam unanimem, qui sincera affectione pro vobis sollicitus sit.

21. *x* Omnes enim quæ sua sunt quærunt, non quæ sunt Jesu Christi.

22. Experimentum *y* autem ejus cognoscite, quia sicut patri filius, mecum servivit in Evangelio.

b demisit.
l naturam.
m Heb. 2. 9.
† IN MISS. DE S. CRUCI.
n Isai. 45. 24. Rom. 14. 11.
o majestate
p ei æqualis.
q per bona opera.
r 1. Petr. 4. 9.
s occidor à gentilibus.
t Act. 16. 1.
u læto.
x 1. Cor. 13. 5.
y probationem.

war/ hat Ers nit für einen Raub gehalten/ GOtt gleich zu seyn:

7. Sondern hat sich selbst ernidriget/ und die Gestalt eines Knechts angenommen/ und ist andern Menschen gleich worden/ und im Weesen *a* befunden/ wie ein Mensch.

8. Er hat sich selbst ernidriget/ und ist gehorsam worden biß zum Tod/ ja biß zum Tod deß Creutzes.

9. Darum Jhn auch GOtt erhöhet hat/ und hat Jhm einen Namen geben/ der über alle Namen ist:

10. Daß im Namen JEsu sich biegen sollen alle Knye deren/ die im Himmel und auf Erden/ und unter der Erden seynd/

11. Und alle Zungen sollen bekennen/ daß der HErr JEsus Christus in der Herrlichkeit GOttes deß Vatters ist.

12. Derowegen/ meine Liebste (wie ihr allezeit gehorsam gewesen seyd) nit allein in meiner Gegenwart/ sondern auch vilmehr jetzt in meinem Abweesen/ so würcket eure Seeligkeit mit Forcht und Zittern.

13. Dan GOtt ists/ der in euch würcket/ beyde das Wollen/und das Thun nach dem gutē Willen.

14. Thut aber alles ohn Murren und Verzug:

II. 15. Auf daß ihr ohn Tadel seyd/ und einfältige Kinder GOttes/und unsträfflich/mitten unter dem bösen und verkehrten Geschlecht: unter welchen ihr leuchtet als Liechter in der Welt/

16. Und haltet euch fest an dem Wort deß Lebens/ zu meiner Ehr auf den Tag Christi/ damit ich nit vergeblich gelauffen/ noch vergeblich gearbeitet hab.

17. Und ob ich schon aufgeopffert wurde/ über das Opffer und Dienst eures Glaubens/so erfreue ich mich doch/ und frolocke mit euch allen.

18. Deßwegen erfreuet ihr euch auch/ und frolocket mit mir.

III. 19. Jch bin aber der Hoffnung im HErrn JEsu/daß ich Timotheum bald zu euch senden werde: damit ich auch wohl zu friden sey/ wan ich erfahre/ wie es um euch stehet.

20. Dan ich hab keinen/ der also eins mit mir gesinnet sey/ und der mit solcher aufrichtigen Neigung Sorg für euch trage.

21. Dan sie suchen alle das Jhrig/ und nit das jenig/ was JEsu Christi ist.

22. Habt aber dise Erfahrnuß von ihm/ und wisset/ daß er mit mir im Evangelio gedienet hat/ wie ein Sohn mit seinem Vatter.

a Gestalt/ und Wandel

23.

23. So hoffe ich nun/ disen zu euch zu senden/ so bald ich sehen werde/ wie es um mich stehet.

24. Ich hab aber das Vertrauen im HErrn/ daß ich auch selbst bald zu euch kommen werde.

25. Ich hab es aber für nothwendig erachtet/ Epaphroditum den Bruder/ meinen Gehülffen und Mitarbeiter/ aber euren Apostel/ und den Diener meiner Nothdurfft/ zu euch abzufertigen:

26. Dan er hatte zwar ein Verlangen nach euch allen/und war darum betrübt/ daß ihr von seiner Schwachheit gehöret hattet.

27. Dan er ist auch kranck gewesen biß zum Tod: aber GOtt hat sich seiner erbarmet: doch nit seiner allein sondern auch meiner/ damit ich nit eine Traurigkeit über die andere hätte.

28. Derowegen hab ich ihn desto eylender gesandt/ auf daß ihr fröhlich werdet/ wan ihr ihn widerum sehet/ und ich ohn Traurigkeit sey.

29. Darumb nehmet ihn auf mit allen Freuden im HERRN/ und haltet solche Leut in Ehren.

30. Dan er ist um deß Wercks Christi willen nahe zum Tod kommen/ und hat sein Leben dargeben/ damit er das jenig erfüllete/ das mir noch von euch mangelte an meinem Dienst.

Das III. Capitel.

I. Paulus fangt an denen Ketzern (die von Simone/ dem Zauberer herkamen/ und lehrten/ die Gerechtigkeit und das Heyl sey aus dem Gesatz Moysis) ihre Fehler vorzurupffen/ wie nemlich das Heyl allein von Christo zu hoffen/ 2.

II. Bekennet/ daß er noch nit vollkommen sey/ sondern nach der Vollkommenheit strebe/ 12.

III. Verfolgt die Feind deß Creutzes Christi/ denen der Bauch ein GOtt ist/ 2c. 18.

1. FErner/ meine Brüder/ erfreuet euch im HERRN. Daß ich einerley an euch schreibe/ ist mir zwar nit verdrüßlich/ euch aber ists vonnöthen.

I. 2. Sehet auf die Hund/ sehet auf die böse Arbeiter/ sehet auf die Zerschneidung.

3. Dan wir seynd die Beschneidung/ die wir im Geist GOtt dienen/ und uns in Christo JESU rühmen/ und unser Vertrauen nit aufs Fleisch setzen.

4. Wiewohl ich etwan auch ein Vertrauen auf das Fleisch könte habē. So jemand anders sich dunckē last er könne aufs Fleisch vertrauē vilmehr ich/

5. Da ich am achten Tag bin beschnitten worden/ einer vom Geschlecht Israel/ aus dem Stam Benjamin/ ein Hebräer aus den Hebräern/ nach dem Gesatz ein Pharisäer/

23. Hunc igitur spero me mittere ad vos, mox ut videro quæ circa me sunt.

24. Confido autem in Domino, quoniam & ipse veniam ad vos citò.

25. Necessarium autem existimavi, Epaphroditum fratrem, & cooperatorem, & commilitonem meum, vestrum autem apostolum, & ministrum necessitatis meæ *z*, mittere ad vos:

26. quoniam quidem omnes vos desiderabat: & mœstus erat, propterea quòd audieratis illum infirmatum.

27. Nam & infirmatus est usque ad mortē: sed Deus misertus est ejus; non solùm autem ejus, verùm etiam & mei, ne tristitiam super tristitiam *a* haberem.

28. Festinantiùs ergo misi illum, ut viso eo iterùm gaudeatis, & ego sine tristitia sim *b*.

29. Excipite itaque illum cum omni gaudio in Domino, & ejusmodi cum honore habetote.

30. Quoniam propter opus Christi usque ad mortem accessit, tradens *c* animam suam, ut impleret id, quod ex vobis deerat erga meum *d* obsequium.

CAPUT III.

I. Insectatur judaizantes, docens: Neminem in legalibus gloriari posse, alioqui id sibi maximè conveniret: qui tamen omnia hæc detrimentum arbitretur, ut Dei justitiam ex fide in Christum adipiscatur, 2.

II. Ac semper proficiens tandem perfectionem consequitur. 12.

III. Quapropter Philippenses hortatur ut ipsum, & non discolos crucis Christi inimicos, imitentur. 18.

1. DE cetero fratres mei gaudete in Domino. Eadem vobis scribere, mihi quidem non pigrum *a*, vobis autem necessarium.

I. 2. Videte *b* canes *c*, videte malos operarios, videte concisionem *d*.

3. Nos enim sumus circumcisio *e*, qui spiritu servimus Deo, & gloriamur in Christo Jesu, & non in carne *f* fiduciam habentes:

4 quamquam ego habeam confidentiam & in carne. Si quis alius videtur confidere in carne, ego magis,

5. circumcisus octavo die, ex genere Israel, de tribu Benjamin, Hebræus ex Hebræis, *g* secundùm legem Pharisæus,

6. se-

z in necessitate.
a sc. duplicem.
b ob vestram tristitiam.
c periculo.
d in me.
a i. molestum, seu non piget.
b cavete illos.
c lacerantes doctrinam Evangelii.
d prædicantes circumcisionem
e spiritualiter circumcisi.
f rebus externis, & carnalibus
g Actor. 23. 6.

6. secundùm æmulationem persequens Ecclesiam Dei, secundùm justitiam, quæ in lege est, conversatus sine querela:

7. Sed † quæ mihi fuerunt *h* lucra, hæc arbitratus sum *l* propter Christū detrimenta.

8. Verumtamen existimo omnia detrimentum esse propter eminentem scientiā Jesu Christi Domini mei: propter quem omnia detrimentum feci, & arbitror ut stercora, ut Christum *m* lucrifaciam,

9. & inveniar in illo *n*, non habens meam justitiam, quæ ex lege est, sed illam, quæ ex fide est Christi Jesu: quæ ex Deo est justitia in fide,

10. ad cognoscendum illum, & virtutem resurrectionis ejus, & societatem passionum illius: configuratus *o* morti ejus:

11. si quomodo occurram *p* ad resurrectionem, quæ est ex mortuis:

II. 12. non quòd jam acceperim, aut jam perfectus sim: sequor autem, si quomodo comprehendam in quo & comprehensus sum à Christo Jesu. *

13. Fratres, ego me non arbitror comprehendisse. Unum autem, quæ quidem retrò sunt obliviscens, ad ea verò, quæ sunt priora, extendens meipsum,

14. ad destinatum *q* persequor, ad bravium supernæ vocationis Dei in Christo Jesu.

15. Quicumque ergo perfecti *r* sumus, hoc sentiamus: & si quid aliter sapitis, & hoc vobis Deus revelabit.

16. Verumtamen ad quod pervenimus, ut idem sapiamus, & in eadem *s* permaneamus regula.

17. † Imitatores mei estote fratres, & observate eos qui ita ambulant, sicut habetis formam nostram.

III. 18. *t* Multi enim ambulant *u*, quos sæpè dicebam vobis (nunc autem & flens dico) inimicos crucis Christi:

19. quorum finis interitus: quorum Deus venter est: & gloria in confusione ipsorum, qui terrena sapiunt.

20. Nostra autem conversatio in cælis est: unde etiam Salvatorem expectamus Dominum nostrum Jesum Christum.

21. qui reformabit corpus humilitatis nostræ, configuratum corpori claritatis

† Pro Confes. non Pontif.
h olim.
l cognita Christi veritate.
m ejus bona.
n ut palmes in vite.
o per mortificationem.
p i. perveniam.
q Græcè scopum.
r perfectionis studiosi.
s fidei & morum.
† Dom. 23. post Pent. & in festo S. Clem. Papæ.
t Rom. 16. 17.
u sc. aliter.

6. nach dem Eyfer ein Verfolger der Kirchen GOttes / nach der Gerechtigkeit / die im Gesatz ist / im Wandel unsträfflich.

7. Aber was mir ein Gewinn war / das hab ich um Christi willen für Schaden gehalten.

8. Ja ich achte auch nochmahl alles für Schaden / wegen der fürtrefflichen Erkanntnuß JEsu Christi meines HErrn / um welches willen ich in allen Dingen Schaden gelitten hab und achte es für Koth / damit ich Christum gewinne /

9. u. in ihm gefunden werde nit als der ich meine Gerechtigkeit hab / die aus dem Gesatz kommt / sondern die aus dem Glauben JEsu Christi kommt / welche Gerechtigkeit aus Gott ist durch den Glaubē:

10. Auf daß ich ihn erkenne und die Krafft seiner Auferstehung / und die Gemeinschafft seines Leydens und seinem Tod ähnlich *a* werde:

11. Ob ich auch der Auferstehung von den Todten einiger Massen begegnen möchte.

II 12. Nit daß ichs schon erlanget hab / oder daß ich schon vollkommen sey: Ich gehe ihm nach / ob ich einiger massen ergreiffen möge das jenig darinn ich ergriffen bin von Christo JEsu.

13. Liebe Brüder / ich halt nit darfür / daß ichs ergriffen hab: eins aber sag ich / ich vergisse zwar das jenige / was dahinden ist / und strecke mich zu dem / das dafornen ist /

14. Und jage *b* also nach dem vorgesetzten Zihl / nach dem Kleinod der Beruffung GOttes von oben her in Christo JEsu.

15. So vil nun unser vollkommen seynd, die laßt also gesinnet seyn: seyd ihr nun etwas anders gesinnet / das wird euch GOtt auch wohl offenbahrē.

16. Jedoch dieweil wir darzu kommen seynd / daß wir eins seynd gesinnet / so lasset uns in derselbigen Regel verbleiben.

17. Seyd meine Nachfolger / liebe Brüder / und mercket auf die / welche also wandlen / wie ihr uns zum Vorbild habt.

III. 18. Dan vil wandlen / von welchen ich euch offt gesagt hab (jetzt aber sag ichs auch mit weinenden Augen) daß sie Feind seynd deß Creutzes Christi:

19. Deren End die Verdammnuß ist: deren GOtt der Bauch ist / und deren Ehr zu Schanden wird / die auf irrdisch gesinnet seynd.

20. Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch den Heyland erwarten / unsern HErrn JEsum Christum.

21. Der den Leib unserer Nidrigkeit widerum erneueren wird / und der Klarheit seines Leibs gleich-

a gleichförmig b strebe. förmig

förmig machen/ nach der Würckung/ damit er auch alle Ding ihm kan unterwerffen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Einigkeit/ Gebett/ Ehrbarkeit/ Frid/ und Heiligkeit/ 1.

II. Lobt der Philipper Sorg/ welche ſie gegen ihm getragen/ ſonderlich/ da ſie ihm unterſchidliche Gaaben geſchickt haben/ 10.

III. Wünſcht ihnen alles Guts/ und grüſt ſie in dem HErrn/ 19.

I. DEromegen meine vilgeliebte und gewünſchte Brüder/ meine Freud und meine Cron beſtehet alſo in dem HErrn ihr Allerliebſte:

2. Die Evodiam erſuche ich/ und bitte die Syntychen/ daß ſie eins geſinnet ſeynd im HErrn.

3. Auch bitte ich dich/ mein aufrichtiger Geſell/ thue ihnen Hülff/ welche mit mir im Evangelio gearbeitet haben/ ſamt dem Clemente/ und andern meinen Mitarbeitern/ deren Namen im Buch deß Lebens ſeynd.

4. Erfreuet euch im HErrn allezeit: Abermahl ſag ich/ erfreuet euch.

5. Eure Beſcheidenheit laſſet kund ſeyn allen Menſchen: Der HErr iſt nah.

6. Seyd nit ſorgfältig/ ſondern in allen Dingen laſt eure Bitt im Gebett und Flehen/ mit Dancſagung kund werden vor GOtt.

7. Der Frid GOttes/ der allen Verſtand übertrifft/ bewahre eure Hertzen/ und euren Verſtand in Chriſto JEſu.

8. Weiters/ liebe Brüder/ alles/ was warhafftig iſt/ alles was ehrbar iſt/ alles was gerecht iſt/ alles was heilig iſt/ alles was lieblich iſt/ alles was einen guten Namen macht/ iſt auch etwan eine Tugend/ iſt etwan ein lobwürdige gute Zucht/ dem dencket nach.

9. Was ihr auch gelernet/ und empfangen/ und gehöret/ und geſehen habt an mir/ daſſelbig thut. ſo wird der GOtt deß Fridens mit euch ſeyn.

II. 10. Ich hab mich aber hoch erfreuet im HErrn/ daß ihr dermahls eins wider ergrünet ſeyd/ für mich zu ſorgen/ wie ihr auch zuvor geſorget habt: aber ihr waret beſchäfftiget.

11. Diß ſag ich nit Mangels halben: dan ich hab gelernet/ unter welchen ich bin/ mich allda begnügen zu laſſen.

12. Ich kan nidrig ſeyn/ ich kan auch Überfluß tragen (ich bin allenthalben und in allen Dingen geſchickt b) ich kan ſatt ſeyn/ und hungern: übrig haben/ und Mangel leyden.

13. Ich vermag alles in dem/ der mich ſtärcket.

b erfahren

ſuæ, ſecundùm operationem, qua etiam poſſit ſubjicere ſibi omnia.

CAPUT IV.

I. Hortatur eos ad perſeverantiam & ſpirituale gaudium, modeſtiam, preces & gratiarum actiones, pacem Dei ipſis exoptans, ut mordicùs teneant quæcumque Dei ſunt; 1.

II. Laudat ipſos, quòd per Epaphroditum neceſſaria ad ipſum miſerint. 10.

III. Salutem eis precatur. 19.

1. ITaque fratres mei chariſſimi, & deſideratiſſimi, gaudium meum, & corona mea: ſic ſtate *a* in Domino *b*, chariſſimi.

2. Evodiam rogo, & Syntychen deprecor idipſum ſapere in Domino.

3. Etiam rogo & te germane *c* compar, adjuva illas, quæ mecum laboraverunt in Evangelio cum Clemente, & ceteris adjutoribus meis, quorum nomina ſunt in libro vitæ.*

4. † Gaudete in Domino ſemper: iterùm dico gaudete.

5. Modeſtia veſtra nota ſit omnibus hominibus: Dominus propè eſt.

6. Nihil ſoliciti ſitis: ſed in omni oratione, & obſecratione, cum gratiarũ actione, petitiones veſtræ innoteſcant apud Deum.

7. Et pax Dei, quæ exuperat omnem ſenſum *d*, cuſtodiat corda veſtra, & intelligentias veſtras *e*, in Chriſto Jeſu.*

8. De cetero fratres, quæcumque ſunt vera, quæcumque pudica *f*, quæcumque juſta, quæcumque ſancta, quæcumque amabilia, quæcumque bonæ famæ, ſi qua virtus, ſi qua laus diſciplinæ *g*, hæc cogitate.

9. Quæ & didiciſtis, & accepiſtis, & audiſtis, & vidiſtis in me, hæc agite: & Deus pacis *h* erit vobiſcum.

II. 10. Gaviſus ſum autem in Domino vehementer, quoniam tandem aliquando refloruiſtis pro me ſentire, ſicut & ſentiebatis: occupati autem eratis.

11. Non quaſi propter penuriam *l* dico: ego enim didici, in quibus ſum, ſufficiens *m* eſſe.

12. Scio & humiliari, ſcio & abundare (ubique & in omnibus inſtitutus ſum) & ſatiari, & eſurire; & abundare, & penuriam pati.

13. Omnia poſſum in eo, qui me confortat.

a perſiſtite. *b* in Domini fide & obſequio. *c* genuine collega. † Dom 3. Adv. *d* intelligentiam. *e* mentes. *f* honeſta. *g* laudabilis diſciplina. *h* auctor. *l* quam ſublevaſtis. *m* contentus.

14. Verumtamen bene fecistis, communicantes *n* tribulationi meæ.

n subvenientes.

15. Scitis autem & vos Philippenses, quòd in principio Evangelii, quando profectus sum à Macedonia, nulla mihi Ecclesia communicavit in ratione dati & acceptio *o*, nisi vos soli:

o compensando Spiritualia accepta, datis temporalibus.

16. quia & Thessalonicam semel & bis in usum mihi misistis.

17. Non quia quæro datum *p*, sed requiro fructum abundantem in ratione vestra *r*.

p temporale.
r libro meritorum.

18. Habeo autem omnia, & abundo: repletus sum, acceptis ab Epaphrodito quæ misistis odorem suavitatis, hostiam acceptam, placentem Deo.

III. 19. *s* Deus autem meus impleat omne desiderium vestrum, secundùm divitias suas, in gloria *t* in *u* Christo Jesu.

s Rom. 12. 1.
t æterna.
u seu per.

20. Deo autem & Patri nostro gloria in sæcula sæculorum: Amen.

21. Salutate omnē sanctū *x* in Christo Jesu *y*.

x Christianum.
y salutatione Christiana.

22. Salutant vos, qui mecum sunt, fratres. Salutant vos omnes sancti, maximè autem qui de Cæsaris domo sunt.

23. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum spiritu vestro. Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD COLOSSENSES.

CAPUT I.

I. Audita fide, charitate ac spe Colossensium, orat pro ipsis Apostolus, quò in scientia Dei bonisque operibus perficiantur: 3.

II. Docet Christum Dei imaginem esse & filium, per quem omnia creata sunt; & caput Ecclesiæ, quo omnia pacificata sunt: 14.

III. Hortatur ut immobiles permaneant in fide Christi, cujus ipse sit minister, ad prædicandum mysterium à sæculis absconditum, & nunc manifestatum: 21.

PAulus Apostolus Jesu Christi per voluntatem Dei, & Timotheus frater:

2. eis, qui sunt Colossis, sanctis *a*, & fidelibus fratribus in Christo Jesu.

a professione.

14. Jedoch habt ihr wohl gethan/ daß ihr euch meiner Trübsaal habt angenommen.

15. Ihr wisset aber auch/ ihr Philipper/ daß im Anfang deß Evangelii / da ich aus Macedonia zoge / keine Kirch mir etwas hat mitgetheilet / in Rechnung der Einnahm und Außgab/ dan ihr allein.

16. Dan ihr habt mir auch einmahl / und zum andernmahl / etwas gen Tessalonica zu meiner Nothdurfft gesandt.

17. Nit/ daß ich Geschenck suche / sondern ich suche die Frucht / daß sie überflüssig sey in eurer Rechnung.

18. Ich hab aber alles empfangen/und hab Überfluß: ich bin erfüllet wordē/als ich von Epaphrodito empfienge was ihr gesandt habt/den süssen Geruch/ das angenehme/ GOtt wohlgefällige Opffer.

III. 19. Mein GOtt aber erfüll all euer Begehren nach seiner Reichthum / in der Herrlichkeit in Christo JEsu.

20. GOtt aber / und unserm Vatter sey Ehr von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

21. Grüsset alle Heilige in Christo JEsu.

22. Es grüssen euch die Brüder/welche bey mir seynd. Es grüssen euch alle Heilige / insonderheit aber/ die von deß Kaysers Hauß seynd.

23. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit eurem Geist / Amen.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Colossern.

Das I. Capitel.

I. Paulus wünscht Glück den Colossern wegen ihres Glaubens/Lieb/und Christlichen Wandels: bittet/daß sie darinn verharren/ 3.

II. Lehrt / Christus sey so wohl ein Erschaffer aller Sachen/ als ein Erlöser der Menschen / und Haupt der Kirchen/ auch aller Englen/ 14.

III. Und die Erlösung Christi auch zun Heyden gelange: darum Paulus für das Evangelium vil Beschwernuß ausstehe/ 21.

PAulus ein Apostel JEsu Christi/ durch den Willen GOttes / und Timotheus der Bruder:

2. Den Heiligen welche zu Colossis seynd/ und den glaubigen Brüdern in Christo JEsu.

I. 3. Gnad

I. 3. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt un-
serm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.
Wir dancken GOtt / und dem Vatter unsers
HErrn JEsu Christi allezeit / und bitten für euch:
4. Dieweil wir hören von eurem Glauben in
Christo JEsu / und von der Lieb / die ihr zu allen
Heiligen habt /
5. um der Hoffnung willen / die euch vorbehal-
ten ist im Himmel: von welcher ihr gehöret habt
im Wort der Warheit deß Evangelii:
6. Das auch zu euch kommen ist / wie es dan
auch in der gantzen Welt ist / und Frucht bringet /
und wachset / wie auch in euch von dem Tag an / da
ihrs gehört / und die Gnad GOttes in der War-
heit erkennt habt:
7. Wie ihr dan habt verstanden von Epaphra /
unserm allerliebsten Mitknecht / der für euch ein ge-
treuer Diener Christi JEsu ist /
8. Der uns auch eure Lieb im Geist zu wissen
gethan hat:
9. Darum auch wir von dem Tag an / daß wir
solches gehöret haben / nit unterlassen für euch zu
betten / und zu bitten / daß ihr mit Erkanntnuß sei-
nes Willens erfüllet werdet / in aller Weißheit und
geistlichem Verstand:
10. Auf daß ihr wandlet würdiglich / und
GOtt in allen Dingen wohl gefallet: und frucht-
bar seyd in allen guten Wercken / und wachset in
der Erkanntnuß GOttes:
11. Und werdet gestärcket mit aller Krafft /
nach der Macht seiner Herrlichkeit / in aller Gedult
und Langmüthigkeit und mit Freuden:
12. Und daß ihr GOtt dem Vatter Danck sa-
get / der uns tauglich gemacht hat zu dem Erbtheil
der Heiligen im Liecht.
13. Welcher uns errettet hat von der Macht
der Finsternuß / und gesetzt in das Reich seines vil-
geliebten Sohns:
II. 14. In welchem wir die Erlösung haben durch
sein Blut / die Vergebung der Sünden:
15. Welcher ist das Ebenbild deß unsichtbahren
GOttes / der Erstgebohrne aller Creaturen:
16. Dan durch Ihn seynd alle Ding erschaffen
im Himmel und auf Erden / was sichtbar und
unsichtbar ist / es seyen die Thronen / oder Herr-
schafften / oder die Fürstenthumen / oder die Kräff-
ten: alle Ding seynd durch Ihn / und in Ihm er-
schaffen:
17. Und Er ist vor allen Dingen / und alles be-
stehet in Ihm.
18. Und Er ist das Haupt deß Leibs der Kir-
chen / er ist der Anfang / und der Erstgebohrne von

I. 3. Gratia vobis & pax à Deo Patre nos-
tro, & Domino Jesu Christo. Gratias
agimus Deo, & Patri Domini nostri Jesu
Christi semper pro vobis orantes:
4. audientes fidem vestram in Chris-
to Jesu, & dilectionem, quam habetis in
sanctos *b* omnes, *b* Christianos.
5. propter spem *c*, quæ reposita est vo- *c* rem speratam.
bis in cælis: quam audistis in verbo veri-
tatis Evangelii:
6. quod pervenit ad vos, sicut & in
universo mundo est, & fructificat, & cres-
cit, sicut in vobis, ex ea die, qua audistis,
& cognovistis gratiam Dei in verita-
te *d*, *d* verè.
7. sicut didicistis ab Epaphra charissi-
mo conservo nostro: qui est fidelis pro
vobis minister Christi Jesu,
8. qui etiam manifestavit nobis dilectio-
nem vestram in spiritu *e*: *e* Spiritualem.
9. ideò & nos ex qua die audivimus, † †Dom. Ult. Post. Pentec.
non cessamus pro vobis orantes, & pos-
tulantes ut impleamini agnitione volunta-
tis ejus, in omni sapientia & intellectu
spiritali:
10. ut ambuletis dignè Deo per om-
nia placentes: in omni opere bono fruc-
tificantes, & *f* crescentes in scientia *f* sic.
Dei *g*: *g* in cognitione divinorū mysteriorum.
11. in omni virtute confortati secun-
dùm potentiam claritatis ejus in omni pa-
tientia, & longanimitate cum gaudio,
12. gratias agentes Deo Patri, qui dig-
nos nos fecit in partem sortis sanctorum
in lumine:
13. qui eripuit nos de potestate tene-
brarum, & transtulit in regnum *h* filii di- *h* in Ecclesiam.
lectionis suæ:
II. 14. in quo habemus redemptionem *l* per *l* à servitute peccati.
sanguinem ejus, remissionem peccatorū:*
15. qui est imago Dei invisibilis, pri-
mogenitus omnis creaturæ:
16. *m* quoniam in ipso condita sunt *m* Joan. 1. 3.
universa in cælis, & in terra, visibilia, &
invisibilia, sive throni, sive dominatio-
nes, sive principatus, sive potestates: *n* etiam angelos.
omnia per ipsum, & in ipso creata *o* consistunt & conservantur.
sunt:
17. & ipse est ante omnes *n*, & omnia
in ipso constant *o*. *p* 1. Cor. 15. 20.
18. Et ipse est caput corporis Eccle-
siæ, *p* qui est principium, primogeni- Apoc. 1. 5.

tus ex mortuis: ut sit in omnibus ipse primatum tenens.

19. Quia in ipso complacuit *q*, omnem plenitudinem *r* inhabitare:

20. & per eum reconciliare omnia *s* in ipsum, pacificans *t* per sanguinem crucis ejus, sive quæ in terris, sive quæ in cælis sunt.

III. 21. Et vos cùm essetis aliquando alienati, & inimici sensu *u* in operibus malis:

22. nunc autem reconciliavit in corpore carnis ejus per mortem, exhibere vos sanctos, & immaculatos, & irreprehensibiles coram ipso:

23. si tamen permanetis in fide fundati, & stabiles, & immobiles à spe Evangelii, quod audistis, quod prædicatum est in universa creatura, quæ sub cælo est, cujus factus sum ego Paulus minister.

24. Qui nunc gaudeo in passionibus pro vobis *x*, & adimpleo ea, quæ desunt *y* passionum Christi, in carne mea, pro corpore ejus, quod est Ecclesia:

25. cujus factus sum ego minister secundùm dispensationem Dei, quæ data est mihi in vos, ut impleam *z* verbum Dei.

26. Mysterium, quod absconditum fuit à sæculis, & generationibus, nunc autem manifestatum est sanctis ejus,

27. quibus voluit Deus notas facere divitias gloriæ sacramenti hujus in Gentibus, quod est Christus, in vobis spes gloriæ *a*,

28. quem nos annuntiamus, corripientes omnem hominem, & docentes omnem hominem, in omni sapientia, ut exhibeamus omnem hominem perfectum *b* in Christo Jesu.

29. In quo & laboro, certando secundùm operationem ejus, quam operatur in me in virtute.

q Patri. *r* perfectionis, gratiæ, & potestatis. *s* omnes homines. *t* pacem faciens inter angelos & homines. *u* hostili animo. *x* toleratis. *y* patienda à Christianis membris corporis Christi. *z* plene annuntiem. *a* per quem gloriam speratis. *b* perfectè instructum in rebus fidei.

Caput II.

I. Hortatur ut caveant ne ullis persuasionibus aut imposturis philosophorum, seu legem inducere volentium, seducantur à fide Christi: 2.

II. In quo habitat omnis plenitudo divinitatis, per quem à peccatis, & potestate diaboli, 8.

III. Et ab adverso ipsis chirographo liberati sint, ut nunc legalia decreta nullo in pretio habeant. 14.

den Todten: auf daß Er in allen Dingen den Vorgang hab.

19. Dieweil es GOtt wohlgefällig gewesen ist/ daß in Ihm alle Völle wohnen solte:

20. Und daß durch Ihn alles mit Ihm selbst solte widerum versöhnet werden/ dieweil Er durch das Blut seines Creutzes alles hat zu friden gestellet so wohl was auf Erden/ als was im Himmel ist.

III. 21. Und euch/ da ihr vor Zeiten entfrembdet *a*/ und Feind waret/ durch die Sinnlichkeit in bösen Wercken/

22. hat Er jetzt in dem Leib seines Fleisches/ durch den Tod widerum versöhnet/ euch heilig/ und unbefleckt/ und unsträfflich vor Ihm selbst darzustellen:

23. So ihr anders verbleibet im Glauben gegründet/ und fest/ und euch nit bewegen lasset von der Hoffnung deß Evangelii/das ihr gehöret habt/ welches auch geprediget ist unter allen Creaturen/ die unterm Himmel seynd: dessen ich Paulus ein Diener worden bin.

24. Und ich freue mich jetzt in meinem Leyden für euch/ und erfülle das jenig/ was noch manglet am Leyden Christi in meinem Fleisch für seinen Leib/ welcher die Kirch ist:

25. Dern ich bin ein Diener worden nach der Außspendung GOttes/ die mir gegeben ist unter euch/ damit ich das Wort GOttes erfülle:

26. Nemlich das Geheimnuß/ das von Anfang der Welt/und von allen Geschlechten her verborgē gewesē/jetzt aber seinē Heiligē ist offenbaret wordē/

27. Welchen GOtt hat kund thun wollen die herrliche Reichthumen dises Geheimnuß unter den Heyden das Christus ist/ der in euch ist die Hoffnung der Herrlichkeit.

28. Dan wir verkündigen/ und straffen alle Menschen/ und lehren alle Menschen/ in aller Weißheit/ damit wir einen jeglichen Menschen in Christo JEsu vollkommen darstellen.

29. Darinn ich mich auch bemühe/ und streite nach seiner Würckung/ die Er mit Krafft in mir würcket.

Das II. Capitel.

I. Paulus begehrt/ daß die Colosser in dem Glauben und Lieb bekräfftiget werden/ 2.

II. Verdammt alle/ die Jüdisch leben/ und andere verführen; denen er Christum/ in welchem alle Völle der GOttheit wohnt/ entgegen setzt/ 8.

III. Lehrt/ daß Christus an dem Creutz wider die Sünd und den Teuffel hab obgesiget/ und die alte Jüdische Gesatz/ oder Gebräuch abgestellt/ 14.

a abgewendt

1. DAn ich wil / daß ihr wissen sollet / was für Sorgfältigkeit ich für euch trage / und für die jenige / die zu Laodicia seynd / und für alle / welche mein Angesicht im Fleisch nit gesehen haben:

I. 2. Damit ihre Hertzen getröstet / und sie unterwisen werden in der Lieb / und zu aller Reichthum deß völligen Verstands / das Geheimnuß GOttes deß Vatters / und Christi JEsu zu erkennen:

3. In welchem alle Schätz der Weißheit und Erkanntnuß verborgen seynd.

4. Das sag ich aber / damit euch niemand mit hohen Reden betrüge.

5. Dan obwohl ich wohl mit dem Leib nit gegenwärtig bin / so bin ich bey euch mit dem Geist: und erfreue mich / und sihe eure Ordnung / und die Feste eures Glaubens / der in Christo ist.

6. Wie ihr nun den HErrn JEsum Christum angenommen habt / also wandlet auch in Ihm /

7. Und seyd eingewurtzelt / und lasset euch in Ihm auferbauen / und bestättigen durch den Glauben / wie ihr dan auch gelernet habt / und seyd in demselbigen zum Uberfluß reich in der Dancksagung.

II. 8. Sehet zu / daß euch niemand betriege durch menschliche Weißheit / und losen Betrug / nach den Satzungen der Menschen / nach den Elementen der Welt und nit nach Christo:

9. Dan in Ihm wohnet alle Völle der Gottheit leibhafftig:

10. Und ihr seyd auch erfüllet in Ihm / der das Haupt ist aller Fürstenthum und Gewaltigen:

11. In welchem ihr auch beschnitten seyd mit einer Beschneidung / die nit mit der Hand geschehen ist / durch Hinnehmung deß Fleisches am Leib, sondern mit der Beschneidung Christi:

12. Dieweil ihr mit Ihm durch den Tauff begraben seyd / und seyd auch mit Ihm widerum auferstanden durch den Glauben der Würckung GOttes / der Ihn von den Todten auferwecket hat.

13. Als ihr auch todt waret in euren Sünden / und in der Vorhaut eures Fleisches / hat Er euch mit Ihm lebendig gemacht / und hat euch alle Ubertrettungen geschencket:

III. 14. Da Er ausgetilget hat die Handschrifft deß Urtheils wider uns / welche uns entgegen war / und hat sie aus dem Mittel gethan / und an das Creutz gehefftet:

15. Und hat ausgezogen *a* die Fürstenthum und Gewaltige / und sie triumphierlich daher geführt / und offentlich in Ihm selbst angesiget.

16. Derowegen soll euch niemand richten über Speiß / oder Tranck / oder über eins Theils Festäg / oder der Neumonaten / oder der Sabbathen:

a beraubet.

1. VOlo enim vos scire qualem solicitudinem habeam pro vobis, & pro iis, qui sunt Laodiciæ, & quicumque non viderunt faciem meam in carne:

I. 2. ut consolentur corda ipsorum, instructi in charitate, & in omnes divitias plenitudinis intellectûs, in agnitionem mysterii Dei Patris & Christi Jesu:

3. in quo sunt omnes thesauri sapientiæ, & scientiæ absconditi.

4. Hoc autem dico, ut nemo vos decipiat in sublimitate *a* sermonum.

5. *b* Nam etsi corpore absens sum, sed spiritu vobiscum sum gaudens, & videns ordinem vestrum, & firmamentum *c* ejus, quæ in Christo est, fidei vestræ.

6. Sicut ergo accepistis JesumChristum Dominum, in ipso ambulate,

7. radicati, & superædificati in ipso, & confirmati fide, sicut & didicistis abundantes in illo in gratiarum actione.

II. 8. Videte ne quis vos decipiat per philosophiam, & inanem fallaciam, secundùm traditioné hominũ *d*, secundùm elementa mundi, & non secundùm Christũ:

9. quia in ipso *e* inhabitat omnis plenitudo divinitatis corporaliter *f*:

10. & estis in illo *g* repleti *h*, qui est caput omnis principatûs, & potestatis:

11. in quo & circumcisi estis circumcisione non manu facta in expoliatione corporis carnis, sed in circumcisione Christi *l*:

12. consepulti ei in baptismo, in quo & resurrexistis per fidem operationis Dei, qui suscitavit illum à mortuis.

13. *m* Et vos, cùm mortui essetis in delictis, & præputio carnis vestræ, convivificavit cum illo, donans vobis omnia delicta:

III. 14. delens quod adversùs nos erat chirographum decreti, quod erat contrarium nobis, & ipsum tulit de medio, affigens illud cruci:

15. & expolians *n* principatus, & potestates, traduxit confidenter, palàm triumphans illos in semetipso *o*.

16. Nemo ergò vos judicet *p* in cibo, aut in potu, aut in parte diei festi, aut neomeniæ, aut sabbatorum: *q*

a eloquentia.
b 1. Cor. 5. 3.
c solidam constantiam.
d errantium.
e velut templo.
f verè & essentialiter.
g per illũ.
h donis.
l Spirituali.
m Ephes. 2. 1.
n dominio in homines.
o in sua virtute & gloria
p condemnet.
q quòd ista secundùm ritum legis veteris non observetis.

17. quæ

r veritas & adimpletio per Christum est exhibita. *s Matth. 24. 4.* *t superstitiosa.*

17. quæ sunt umbra futurorum: corpus *r* autem Christi.

18. *s* Nemo vos seducat, volens in humilitate, & religione *t* angelorum, quæ non vidit ambulans, frustrà inflatus sensu carnis suæ,

19. & non tenens caput, ex quo totum corpus per nexus, & conjunctiones subministratum & constructum crescit in augmentum Dei.

20. Si ergo mortui estis cum Christo ab elementis hujus mundi: quid adhuc tamquam viventes in mundo decernitis?

21. Ne tetigeritis, neque gustaveritis, neque contrectaveritis:

22. quæ sunt omnia in interitum ipso usu, secundùm præcepta, & doctrinas hominum:

23. quæ sunt rationem quidem habentia sapientiæ in superstitione, & humilitate, & non ad parcendum corpori, non in honore aliquo ad saturitatem carnis.

CAPUT III.

I. In moribus eos informat, ut exuto veteri homine cum actibus suis, novum induant, 5.
II. Ut assumant virtutes, ac variis modis Deum laudent, cuncta ad ipsum referentes: 14
III. Docet quomodo se habere debeant uxores & mariti, filii & patres, servi ac Domini. 18.

† SABB. SANCTO EPIST. *a in vitam novam.* *b cogitate & curate.*

1. IGitur, † si consurrexistis *a* cum Christo, quæ sursum sunt quærite, ubi Christus est in dextera Dei sedens:

2. quæ sursum sunt sapite *b*, non quæ super terram.

3. Mortui enim estis, & vita vestra est abscondita cum Christo in Deo.

4. Cùm Christus apparuerit, vita vestra: tunc & vos apparebitis cum ipso in gloria.*

c Ephes. 5. 3. *d cultus.* *e solet venire.* *f incredulos.* *g vitiis.* *h Rom. 6. 4. Ephes. 4. 22. Hebr. 12. 1. 1. Petr. 2. 1. & 4. 2.*

I. 5. Mortificate ergo membra vestra, quæ sunt super terram; *c* fornicationem, immunditiam, libidinem, concupiscentiam malã, & avaritiã quæ est simulacrorum servitus *d*

6. propter quæ venit *e* ira Dei super filios incredulitatis *f*:

7. in quibus *g* & vos ambulastis aliquando, cùm viveretis in illis.

8. *h* Nunc autem deponite & vos omnia; iram, indignationem, malitiam, blasphemiam, turpem sermonem de ore vestro.

9. Nolite mentiri invicem, expoliantes vos veterem hominem cum actibus suis,

17. Welche Schatten seynd der künfftigen Dingen: der Leib aber ist Christi.

18. Lasset euch von niemand verführen/ der euch überreden will durch Demuth und Verehrung der Englen und der da wandlet in Dingen/ die er nit gesehen hat/ und ist ohn Ursach in seinem fleischlichen Sinn aufgeblasen:

19. Und halt sich nit an das Haupt/aus welchem der gantze Leib/ durch die Gelenck und Fügen Handreichung empfahet/und sich aneinander halt/ und also wächst zur Grösse/ die GOtt gibet.

20. Seyd ihr nun mit Christo den Elementen diser Welt abgestorben/ warum urtheilet ihr dan noch/als wan ihr in der Welt noch lebtet?

21. Berührt es nit/ versucht es nit/ greiffets nit an:

22. Welche Ding doch alle miteinander durch den Brauch zum Verderben gereichen/ nach den Gebotten und Lehren der Menschen:

23. Die zwar ein Schein der Weißheit haben/ in Affterglauben/ und Demuth/ und nit in Verschonung deß Leibs/ auch nit in Ehren/ zu Ersättigung deß Fleisches.

Das III. Capitel.

I. Paulus ermahnt zur Begird göttlicher Sachen/ Abtödtung der Laster/ und Erneuerung deß Geists/ 5.
II. Vor allem wil er/sie sollen sich der Lieb/ dem Friden/ und den Lobgesänger GOttes ergeben/ 14.
III. Erinnert/ wie die Eheleut sich gegen einander verhalten/ und wie die Knecht ihren Herren/ die Kinder ihren Eltern sollen gehorsam seyn/ 18.

1. SEyd ihr nun mit Christo auferstanden/ so suchet/ was droben ist/ da Christus ist/ sitzend zu der rechten Hand GOttes:

2. Seyd dessen gesinnet/ was droben ist/ nit dessen/ was auf Erden ist.

3. Dan ihr seyd gestorben/ und euer Leben ist mit Christo in GOtt verborgen.

4. Wan sich aber Christus euer Leben wird offenbahren/ alsdan werdet ihr mit Ihm offenbahr werden in der Herrlichkeit.

I. 5. So tödtet nun eure Glider/ die auf Erden seynd: nemlich Hurerey/ Unreinigkeit/ Unzucht/ böse Lust/ und Geitz/ das ein Dienst der Abgötter ist:

6. Wegen welcher Sünden der Zorn GOttes über die Kinder deß Unglaubens kommt:

7. In welchen ihr auch vor Zeiten gewandlet seyd/ da ihr darinn lebtet.

8. Nun aber so leget auch ihr diß alles ab von euch: Zorn/ Grimm Boßheit Lästerung/ schandbahre Wort aus eurem Mund.

9. Belüget einander nit: ziehet aus den alten Menschen mit seinen Wercken/ 10. Und

10. Und ziehet den neuen an/der zu der Erkanntnuß erneuert wird/nach dem Ebenbild deß jenigen/ der ihn erschaffen hat.

11. Da weder Heyd/ noch Jud / weder Vorhaut/ noch Beschneidung weder Frembder / noch Scyther/ weder Knecht / noch Freyer ist. Sondern alles/ und in allen Christus.

12. Derowegen ziehet an / als die Außerwöhlte GOttes / die Heilige und Geliebte / hertzliche Erbarmung Gütigkeit/ Demuth/Sanfftmüthigkeit/ Gedult:

13. Einer übertrage den andern / und vergebet einander / so jemand über einen andern zu klagen hat: wie der HErr euch vergeben hat / also thut ihr auch.

II. 14. Uber diß alles aber habt die Lieb / so das Band der Vollkommenheit ist.

15. Und der Frid Christi herrsche mit Freuden in euren Hertzen/ in welchem ihr auch beruffen seyd in einem Leib: und seyd danckbar.

16. Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen / lehret und ermahnet euch selbst in aller Weißheit / mit Psalmen und Lobgesänger / und geistlichen Liedern/ und singet GOtt mit Dancksagung in euren Hertzen.

17. Alles was ihr thut mit Worten oder mit Wercken / das thut alles im Namen deß HErrn JEsu Christi / und dancket GOtt und dem Vatter durch Ihn.

III. 18. Ihr Weiber / seyd euren Männeren unterthan/ wie sichs gebühret im HErrn.

19. Ihr Männer/ habt eure Weiber lieb / und seyd nit bitter gegen sie.

20. Ihr Kinder / seyd den Eltern unterthan / durchaus in allem gehorsam : dan das ist dem HErrn wohlgefällig.

21. Ihr Vätter / reitzet eure Kinder nit zum Zorn / auf daß sie nit kleinmüthig werden.

22. Ihr Knecht/ seyd in allem gehorsam euren Herren nach dem Fleisch/ und dienet ihnen nit den Augen nach/als den Menschen zu gefallen/ sondern in Einfalt deß Hertzen/ und förchtet GOtt.

23. Alles/ was ihr thut/ das thut von Hertzen / gleichwie dem HErrn/ und nit den Menschen:

24. Und wisset / daß ihr die Vergeltung der Erbschafft vom HErrn empfahen werdet. Dienet dem HErrn in Christo.

25. Wer aber unrecht thut / der wird dasselbig widerum empfahen / was er unrechts gethan hat: dan bey GOtt gilt kein Ansehen der Persohnen.

10. & induentes novum, eum qui renovatur in agnitionem, secundùm *l* imaginem ejus, qui creavit illum.

11. Ubi non est Gentilis, & Judæus, circumcisio, & præputium, Barbarus, & Scytha, servus, & liber: sed omnia *m*, & in omnibus Christus.

12. † Induite vos ergo sicut electi Dei, sancti, & dilecti, viscera misericordiæ, benignitatem, humilitatem, modestiam, patientiam.

13. Supportantes invicem, & donantes vobismetipsis *n*, si quis adversus aliquem habet querelam: sicut & Dominus donavit vobis, ita & vos.

II. 14. Super omnia autem hæc charitaté habete, quod est vinculũ perfectionis *o*:

15. & pax Christi exultet in cordibus vestris, in qua & vocati estis in uno corpore *p*: & grati estote.

16. Verbum Christi habitet in vobis abundanter, in omni sapientia, docentes, & commonentes vosmetipsos, psalmis, hymnis, & canticis spiritualibus, in gratia *q* cantantes in cordibus vestris Deo.

17. *r* Omne, quodcumque facitis in verbo aut in opere, omnia in nomine Domini Jesu Christi, gratias agentes Deo & Patri per ipsum. *

III. 18. *s* Mulieres subditæ estote viris, sicut oportet, in Domino.

19. Viri diligite uxores vestras, & nolite amari esse ad illas.

20. *t* Filii obedite parentibus per omnia: hoc enim placitum est in Domino.

21. *u* Patres, nolite ad indignationem provocare filios vestros, ut non pusillo animo fiant.

22. *x* Servi obedite per omnia dominis carnalibus, non ad oculum servientes, quasi hominibus placentes, sed in simplicitate *y* cordis, timentes Deum.

23. Quodcumque facitis, ex animo *z* operamini sicut Domino, & non hominibus:

24. scientes quod à Domino accipietis retributionem hereditatis. Domino Christo servite.

25. *a* Qui enim injuriam facit, recipiet id, quod iniquè gessit: & non est personarum acceptio *b* apud Deum.

l Gen. 1. 26.
m unum sunt in Christo.
† Dom. 5. Post Epiph.
n condonantes inter vos.
o colligens in se omnem virtutem & perfecte uniens omnes fideles.
p Ecclesiæ.
q cum gratiarum actione.
r 1 Cor. 10. 31.
s Ephes. 5. 22. 1. Petr. 3. 1.
t Ephes. 6. 1.
u Ephes. 6. 4.
x Tit. 2. 9. 1. Petr. 2. 18.
y sinceritate.
z libenti & liberali.
a Rom. 2. 6.
b respectus

CA-

CAPUT IV.

I. Hortatur Dominos erga servos esse justos, instare orationi, & cautè ac discretè cum infidelibus conversari: 1.

II. Variorum salutationes adscribit. 10.

1. DOmini, quod justum est & æquum, servis præstate: scientes quòd & vos Dominum habetis in cælo.

2. *a* Orationi instate, vigilantes in ea in gratiarum actione:

3. *b* orantes simul & pro nobis, ut Deus aperiat nobis ostium sermonis ad loquendum mysterium Christi (propter quod etiam vinctus sum)

4. ut manifestem illud ita ut oportet me loqui.

5. *c* In sapientia ambulate ad eos, qui foris sunt *d*, tempus redimentes *e*.

6. Sermo vester semper in gratia sale *f* sit conditus, ut sciatis quomodo oporteat vos unicuique respondere.

7. Quæ circa me sunt, omnia vobis nota faciet Tychicus charissimus frater, & fidelis minister, & conservus in Domino:

8. quem misi ad vos ad hoc ipsum, ut cognoscat, quæ circa vos sunt, & consoletur corda vestra,

9. cum Onesimo charissimo, & fideli fratre, qui ex vobis est. Omnia, quæ hîc aguntur, nota facient vobis.

II. 10. Salutat vos Aristarchus concaptivus meus, & Marcus *g* consobrinus Barnabæ, de quo accepistis mandata: si venerit ad vos, excipite illum:

11. & Jesus, qui dicitur justus: qui sunt ex circumcisione *h*: hi soli sunt adjutores mei in regno Dei *l*, qui mihi fuerunt solatio.

12. Salutat vos Epaphras, qui ex vobis est, servus Christi Jesu, semper solicitus pro vobis in orationibus, ut stetis perfecti, & pleni in omni voluntate Dei.

13. Testimonium enim illi perhibeo, quòd habet multũ laborẽ pro vobis, & pro iis, qui sunt Laodiciæ, & qui Hierapoli.

14. Salutat vos *m* Lucas medicus charissimus, & Demas.

15. Salutate fratres, qui sunt Laodiciæ, & Nympham *n*, & quæ in domo ejus est, Ecclesiam.

16. Et cùm lecta fuerit apud vos epis-

a Lucæ. 18 1. 1. Thess. 5. 17.
b Ephes. 6. 19. 2. Thess. 3. 1.
c Ephes. 5. 15.
d i. Ethnicos.
e i. studiosè ementes omnem opportunitatem rei Christianæ benè gerendæ & promovendæ.
f sapientiæ.
g de quo Actor. 15. 36.
h ex Judæis, Christiani.
l sc. prædicando & promovendo Evangelio.
m 2. Tim. 4. 11.
n nomen viri.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Herren / daß sie die Gerecht- und Gütigkeit gegen ihre Diener üben; die Glaubige / daß sie dem Gebett fleissig obligen/ und nach der Christlichen Weißheit streben/ 1.

II. Begrüsset zum Beschluß unterschidliche Bekandte/ 10.

1. Ihr Herrn / thut euren Knechten / was recht und billich ist: und wisset / daß ihr auch einen HErrn habt im Himmel.

2. Haltet inständig an im Gebett / und wachet in demselbigen mit Dancksagung:

3. Und bettet zugleich für uns / damit uns GOTT die Thür deß Worts aufthue / das Geheimnuß Christi zu reden / darum ich auch gebunden bin/

4. Damit ich dasselbig dergestalt offenbahren möge/ wie mirs gebühret zu reden.

5. Wandlet weißlich mit denen / die daraussen seynd/ und löset die Zeit.

6. Euer Red sey allezeit holdseelig / mit Saltz gewürtzet/ damit ihr wisset/ wie ihr einem jeglichen antworten sollet.

7. Wie es um mich stehe / das alles wird euch Tychicus der liebste Bruder / und treue Diener/ und Mitknecht im HErrn/ zu wissen thun:

8. Welchen ich deßwegen zu euch gesandt hab / auf daß er sich erkundige / wie es sich mit euch hält/ und daß er eure Hertzen tröste/

9. samt Onesimo / dem liebsten und getreuen Bruder/ der von den euren ist. Die werden euch alles kund thun/ was hie vorgehet.

II. 10. Es grüsset euch Aristarchus / mein Mitgefangner / und Marcus deß Barnabä Neff / von welchem ihr Befelch empfangen habt: wan er zu euch kommen wird/ so nehmet ihn auf:

11. Und Jesus/ der Justus genannt wird: welche aus der Beschneidung seynd: dise seynd allein meine Mitarbeiter am Reich GOttes / und seynd mir zum Trost gewesen.

12. Es grüsset euch Epaphras/ der von den euren ist / ein Knecht Christi JEsu / der allezeit für euch sorgfältig ist im Gebett/ damit ihr bestehet vollkom̃en und erfüllet seyd mit allem Willen GOttes.

13. Dan ich gibe ihm Zeugnuß / daß er vil Müh hat für euch / und für die jenige / welche zu Laodicia/ und zu Hierapoli seynd.

14. Es grüsset euch Lucas der Artzt/ der Liebste/ und Demas.

15. Grüsset die Brüder / welche zu Laodicia seynd/ und Nympham/ samt der Gemein / welche in seinem Hauß ist.

16. Und wan dise Epistel bey euch gelesen ist/ als-

alsdan verschaffet / daß sie auch in der Kirchen zu Laodicia gelesen werde: und daß ihr auch dieselbige leset / welche aus Laodicia geschriben ist.

17. Und saget dem Archippo: Sihe auf den Dienst / den du emfangen hast im HErrn / daß du denselbigen verrichtest.

18. Mein Gruß / mit meiner / Pauli / eigner Hand. Seyd ingedenck meiner Banden. Die Gnad sey mit euch / Amen.

tola hæc, facite ut & in Laodicensium Ecclesia legatur: & eam, quæ Laodicensium est, vos legatis.

17. Et dicite Archippo: Vide ministerium, quod accepisti in Domino *o*, ut illud impleas.

o Domini Ecclesia.

18. Salutatio mea manu Pauli. Memores estote vinculorum meorum. Gratia vobiscum. Amen.

Die I. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu den Thessalonichern.

Das I. Capitel.

I. Paulus sagt GOtt Danck für die Thessalonicher / daß sie sich durch seine Predigen so eyfrig zu Christo bekehret / 2.
II. Preyset ihr Standhafftigkeit im Glauben / und Christi Nachfolgung / 6.

PAulus und Silvanus / und Timotheus der Kirchen zu Thessalonica / in GOtt dem Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.

I. 2. Gnad und Frid sey euer. Wir dancken GOtt allezeit für euch alle / und gedencken an euch ohn Unterlaß in unserm Gebett /

3. Und seyd ingedenck deß Wercks eures Glaubens / und eurer Arbeit / und Lieb / und Gedult / in der Hoffnung unsers HErrn JEsu Christi / für GOtt und unserm Vatter:

4. Weilen wir wissen / ihr von GOtt geliebte Brüder / wie ihr außerwöhlt seyd.

5. Dan unser Evangelium ist bey euch gewesen / nit allein im Wort / sondern auch in der Krafft / und im heiligen Geist / und in grosser Völle wie ihr dan wisset / wie wir unter euch gewesen seynd / um eurentwillen.

II. 6. Und ihr seyd unsere Nachfolger worden / wie auch deß HErrn / und habt das Wort in grossen Trübsaalen angenommen / mit Freuden im heiligen Geist:

7. Also / daß ihr allen Glaubigen in Macedonia und Achaia / zum Vorbild worden seyd.

8. Dan von euch ist das Wort deß HERRN außerschollen / nit allein in Macedonia und Achaia / sondern es ist auch euer Glaub an GOtt / an allen

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD THESSALONICENSES I.

CAPUT I.

I. Agit Deo gratias pro Thessalonicensium conversione. 2.
II. Eos laudat ob constantiam in fide, quòd Pauli, imò ipsius Domini imitatores facti, forma sint & exemplum reliquis credentibus. 6.

PAulus, & Silvanus, & Timotheus, Ecclesiæ Thessalonicensium, in Deo Patre, & Domino Jesu Christo *a*.

a congregatæ.

I. 2. Gratia vobis, & pax. † Gratias agimus Deo semper pro omnibus vobis, memoriâ vestri facientes in orationibus nostris sine intermissione,

† Dom. 6. Post Epiph.

3. memores operis fidei vestræ, & laboris, & charitatis, & sustinentiæ spei Domini nostri Jesu Christi, ante Deum & Patrem nostrum:

4. scientes fratres, dilecti à Deo, electionem vestram:

5. quia Evangelium nostrum *b* non fuit ad vos in sermone tantùm, sed & in virtute *c*, & in spiritu sancto *d*, & in plenitudine multa, sicut scitis quales fuerimus in vobis propter vos.

b prædicatio Evangelii.
c miraculorum.
d ejus donis & gratiis.

II. 6. Et vos imitatores nostri facti estis, & Domini, excipientes verbum in tribulatione multa, cum gaudio Spiritûs sancti:

7. ita ut facti sitis forma *e* omnibus credentibus in Macedonia, & in Achaia.

e exemplû.

8. A vobis enim diffamatus *f* est sermo Domini, non solùm in Macedonia, & in Achaia, sed & in omni loco fides vestra,

f divulgatus.

g pervenit. quæ est ad Deum, profecta est *g*, ita ut non sit nobis necesse quidquam loqui.

9. Ipsi enim de nobis annuntiant qualem introitum habuerimus ad vos: & quomodo conversi estis ad Deum à simulacris, servire Deo vivo, & vero,

10. & expectare Filium ejus de cælis (quem suscitavit ex mortuis) Jesum, qui
h & eripit. eripuit *h* nos ab ira ventura. *

Caput II.

I. Ostendit quàm sincerum se exhibuerit in prædicando ipsis Evangelio, & suum erga ipsos quasi matris affectum declarat, 2.

II. Deo gratias agit, quòd susceptum Dei verbum sedulò servaverint, passi multa à contribulibus, sicut Ecclesiæ in Judæa à Judæis. 13.

a inutilis. 1. NAm ipsi scitis, fratres, introitum nostrum ad vos, quia non inanis *a* fuit:

b Act. 16. 19. I. 2. sed antè passi, & *b* contumeliis affecti (sicut scitis) in Philippis, fiduciam habuimus in Deo nostro, loqui ad vos Evangelium Dei in multa sollicitudine *c*.
c Act. 17

d rebus falsis. 3. Exhortatio enim nostra non de errore *d*, neque de immunditia, neque in dolo,

4. sed sicut probati sumus à Deo ut crederetur nobis Evangelium: ita loquimur, non quasi hominibus placentes, sed Deo,
e explorat. qui probat *e* corda nostra.

5. Neque enim aliquando fuimus in sermone adulationis, sicut scitis: neque in occasione avaritiæ: Deus testis est;

6. nec quærentes ab hominibus gloriam, neque à vobis, neque ab aliis.

f propter sumptus 7. Cùm possemus vobis oneri *f* esse ut
g mites & placidi. Christi Apostoli: sed facti sumus parvuli *g* in medio vestrûm, tamquam si nutrix foveat filios suos.

8. Ita desiderantes vos, cupidè volebamus tradere vobis non solùm Evangelium Dei, sed etiam animas nostras: quoniam charissimi nobis facti estis.

9. Memores enim estis fratres laboris
h Act. 20. 34. 1. Cor. 4. 12. 2. Thess. 3. 8. nostri, & fatigationis: *h* nocte ac die operantes, ne quem vestrûm gravaremus, prædicavimus in vobis Evangelium Dei.

10. Vos testes estis, & Deus, quàm sanctè, & justè, & sine querela, vobis, qui credidistis, fuimus;

Orten ausgebrochen: also / daß uns nit vonnöthen ist etwas zu reden.

9. Dan sie selbst verkündigen von uns / was wir zu euch für einen Eingang gehabt haben: und wie ihr zu GOtt bekehret seyd von den Abgöttern / zu dienen dem lebendigen und wahren GOtt /

10. u. zugewarten seines Sohns JEsu aus dem Himmel / den Er von den Todten auferwecket hat / der uns auch von dem künfftigen Zorn hat erlöset.

Das II. Capitel.

I. Paulus erzehlt sein Aufrichtigkeit / Heiligkeit / und Eyfer / in seinem Predigambt / und wie er gegen sie allezeit gleichsam ein mütterliches Hertz hab getragen / 2.

II. Sagt GOtt Danck für ihr Gedult und standhaffte Bekandtnuß / 13.

1. DAn ihr selbst / liebe Brüder / wisset unsern Eingang zu euch / daß er nit vergeblich gewesen ist:

I. 2. Sondern nachdem wir zuvor zu Philippis gelitten / und Schmach ausgestanden haben / wie ihr wisset / haben wir dannoch Vertrauen gehabt in unserm GOtt / das Evangelium GOttes mit grosser Sorgfältigkeit zu predigen.

3. Dan unsere Ermahnung war nit von Irrthum / noch von Unreinigkeit / noch mit List /

4. Sondern wie wir von GOtt bewehret seynd / daß uns das Evangelium vertrauet wurde: also reden wir nit den Menschen zu gefallen / sondern GOTT / der unsere Hertzen prüfet.

5. Dan wir seynd niemahl mit Schmeichelworten umbgangen / wie ihr wisset / haben auch nit Gelegenheit zum Geitz gesucht / GOTT ist mein Zeug:

6. Wir haben auch nit Ehr gesucht von den Menschen / weder von euch / noch von andern.

7. Und da wir euch hätten / als Apostel Christi / beschwerlich seyn können: so seynd wir gleichwohl klein worden mitten unter euch / gleichwie ein Amm / die ihrer Kinder pfleget.

8. Also hatten wir Verlangen nach euch / und waren von Hertzen willig / nit allein das Evangelium GOttes / sondern auch unsere Seele euch mitzutheilen: dieweil ihr uns überaus lieb worden seyd.

9. Dan ihr seyd noch wohl ingedenck / liebe Brüder / unserer Arbeit / und Müh: dan Tag und Nacht arbeiteten wir / und predigten euch das Evangelium GOttes / also / daß wir niemand unter euch beschwerlich waren:

10. Ihr seyd Zeugen / und GOtt / wie heilig und gerecht / und unsträfflich / wir bey euch gewesen seynd / die ihr geglaubet habt:

11. Wie

11. Wie ihr dan wisset / welcher Gestalt wir / (als ein Vatter seine Kinder) einen jeglichen unter euch

12. gebetten/und getröstet/und bezeuget haben/ daß ihr wandlen soltet/ wie sichs vor GOtt gebühret/ der euch zu seinem Reich / und zu seiner Herrligkeit beruffen hat.

II. 13. Darum dancken wir auch GOtt ohnUnterlaß / daß ihr / nachdem ihr von uns das Wort der göttlichen Predig empfangen habt / dasselbig nit habt angenommen als Menschen Wort / sondern (wie es auch in der Warheit ist) als GOttes Wort der in euch würcket/ die ihr glaubig worden seyd.

14. Dan ihr liebe Brüder / seyd Nachfolger worden der Kirchen GOttes/ welche im Jüdischen Land seynd in Christo JEsu: dan ihr habt von euren Landsleuten eben dasselbig erlitten / was jene von den Juden erlitten haben:

15. Welche auch den HErrn JEsum/samt den Propheten getödtet/ und uns verfolget haben/welche GOtt nit gefallen / und wider alle Menschen seynd *a*/

16. Sie verbieten uns auch den Heyden zu sagen/ daß sie seelig werden mögen/ damit sie für und für ihre Sünd erfüllen: dan der Zorn GOttes ist biß zum End über sie kommen.

17. Wir aber liebe Brüder/nachdem wir euer eine Zeit lang beraubet gewesen seynd/nach dem Angesicht/ nit nach dem Hertzen/ haben wir destomehr geeilet / euer Angesicht zu sehen / mit grossem Verlangen:

18. Dan wir haben zu euch kommen wollen: ich Paulus zwar/zu einem und zum andernmal: aber der Satan hat uns verhindert.

19. Dan was ist unsere Hoffnung / oder Freud / oder Ehrencron: Seyd nit ihrs/ vor unserm HERRN JESU Christo / in seiner Zukunfft!

20. Dan ihr seyd unsere Ehr und Freud.

Das III. Capitel.

I. Paulus erzehlt/ wie er zu ihnen gesandt habe Timotheum/ sie im Glauben zu stärcken/ und wie er erfreuet worden/ als er von Timotheo ihre Standhafftigkeit vernommen/ 2.

II. Bittet GOtt/daß er in ihnen solchen guten Willen erhalte/ die Lieb und Heiligkeit vermehre/ 12.

1. DArum als wirs nit länger ertragen kunten/ hatte uns gefallen/ zu Athen allein zu verbleiben.

I. 2. Und sandten Timotheum unsern Bruder / den Diener GOttes im Evangelio Christi / euch zu beståttigen und zu ermahnen / um euren Glauben:

a streitten.

11. sicut scitis, qualiter unumquemque vestrum (sicut pater filios suos)

12. deprecantes *l* vos, & consolantes testificati sumus, ut ambularetis dignè Deo, qui vocavit vos in suum regnum, *m* & gloriam.

l exhortando.

m i. Eccle. siam.

II. 13. Ideò & nos gratias agimus Deo sine intermissione: quoniam cùm accepissetis à nobis verbum auditûs *n* Dei, accepistis illud, non ut verbum hominum, sed (sicut est verè) verbum Dei, qui operatur in vobis, qui credidistis:

n i. prædicationem de Deo &c.

14. vos enim imitatores facti estis fratres Ecclesiarum Dei, quæ sunt in Judæa in Christo Jesu: quia eadem passi estis & vos à contribulibus vestris, sicut & ipsi à Judæis:

15. qui & Dominum occiderunt Jesum, & Prophetas, & nos persecuti sunt, & Deo non placent, & omnibus hominibus *o* adversantur;

o i. omnium saluti.

16. prohibentes nos Gentibus loqui ut salvæ fiant, ut impleant peccata sua semper: pervenit enim ira Dei super illos usque in finem.

17. Nos autem fratres desolati *p* à vobis ad tempus horæ, aspectu, non corde, abundantiùs festinavimus faciem vestram videre cum multo desiderio:

p orbati.

18. quoniam voluimus venire ad vos: ego quidem Paulus, & semel, & iterum, sed impedivit nos satanas *q*.

q per malos homines.

19. Quæ est enim nostra spes, aut gaudium, aut corona gloriæ? Nonne vos ante Dominum nostrum Jesum Christum estis in adventu ejus?

20. vos enim estis gloria nostra & gaudiũ.

CAPUT III.

I. Metuens ne propter suas afflictiones moverentur, misit ad eos Timotheum, ut ipsos roboraret: illo autem reverso gratias Deo agit, quòd in fide ac dilectione firmi permanserint; 2.

II. Orat ut in virtute in dies magis roborentur. 12.

1. PRopter quod non sustinentes *a* ampliùs, placuit nobis remanere Athenis, solis:

a desiderium sciendi statum vestrum.

I. 2. *b* & misimus Timotheum fratrem nostrum, & ministrum Dei in Evangelio Christi ad confirmandos vos, & exhortandos pro fide vestra:

b Act. 16. 1.

3. ut nemo moveatur *c* in tribulationibus istis: ipsi enim scitis quod in hoc positi *d* sumus.

4. Nam & cùm apud vos essemus, prædicebamus vobis passuros nos tribulationes, sicut & factum est, & scitis.

5. Propterea & ego ampliùs non sustinens, misi ad cognoscendam fidem vestram: ne forte tentaverit vos is, qui tentat *e*, & inanis fiat labor noster.

6. Nunc autem veniente Timotheo ad nos à vobis, & annuntiante nobis fidem & charitatem vestram, & quia memoriam nostri habetis bonam semper, desiderantes nos videre, sicut & nos quoque vos:

7. Ideò consolati sumus *f* fratres in vobis in omni necessitate, & tribulatione nostra, per fidem vestram,

8. quoniam nunc vivimus, si vos statis in Domino.

9. Quam enim gratiarum actionem possumus Deo retribuere pro vobis in omni gaudio, quo gaudemus propter vos ante Deum nostrum,

10. nocte ac die abundantiùs orantes, ut videamus faciem vestram, & compleamus ea, quæ desunt *g* fidei vestræ?

11. Ipse autem Deus, & Pater noster, & Dominus noster Jesus Christus, dirigat viam nostram ad vos.

II. 12. Vos autem Dominus multiplicet, & abundare faciat charitatem vestram in invicem, & in omnes, quemadmodum & nos in vobis *h*:

13. ad confirmanda corda vestra sine querela in sanctitate, ante Deum & Patrem nostrum, in adventu Domini nostri Jesu Christi cum omnibus sanctis ejus. Amen.

c i. conturbetur.
d Syr. destituti, sc. ad tribulationes sustinendas.
e sc. diabolus.
f audientes vestram in fide constantiam.
g ad perfectionem.
h erga vos affecti sumus.

CAPUT IV.

I. Hortatur ut tradita sibi præcepta observent, abstinentes à fornicatione, ac se mutuò diligentes, 1.

II. Ut manibus operentur, quò nullius quidquam desiderare cogantur: 9.

III. Docet modum nostræ resurrectionis, ne inordinatâ tristitiâ se crucient propter eos qui moriuntur. 12.

† Dom. 2. Quadrag.

1. De cetero ergo †, fratres, rogamus vos & obsecramus in Domino Jesu, ut quemadmodum accepistis à nobis, quomodò oporteat vos ambulare, & pla-

3. Damit nit jemand wancke in disen Trübsaalen: dan ihr wisset selbst / daß wir dazu verordnet seynd.

4. Ja da wir auch bey euch waren / sagten wirs euch zuvor / daß wir Trübsaal leyden wurden / wie dan auch geschehen ist / und ihr wissets.

5. Darum auch ich / dieweil ichs nit länger ertragen möchte / ausgesandt hab / euren Glauben zu erkundigen: ob euch villeicht der Versucher möchte versucht haben / und unser Arbeit zu nichts wurde.

6. Nun aber / nachdem Timotheus von euch zu uns kommen ist / und uns euren Glauben und eure Lieb verkündiget hat / und daß ihr allezeit im Guten an uns gedencket / und Verlangen habt uns zu sehen / wie imgleichen auch wir euch:

7. Derowegen seynd wir liebe Brüder an euch / in aller unser Noth und Trübsaal durch euren Glauben getröstet worden /

8. dan nun leben wir / wan ihr nur stehet im HErrn.

9. Dan was für ein Danck können wir GOTT widerum vergelten um euch / für alle Freud die wir eurentwegen haben vor unserm GOtt.

10. Und desto fleissiger Nacht und Tag bitten daß wir euer Angesicht sehen mögen / und das jenig erfüllen / was an eurem Glauben mangelt?

11. Er aber / GOtt und unser Vatter / und unser HErr JEsus Christus / wolle unsern Weeg zu euch richten.

II. 12. Euch aber vermehre der HErr / und schaffe / daß euer Lieb überflüssig werde gegeneinander / und gegen jederman: wie wir auch gegen euch seynd:

13. Daß Er eure Hertzen stärcke / damit ihr unsträfflich seyd in der Heiligkeit vor GOTT / und unserm Vatter / in der Zukunfft unsers HERRN JEsu Christi / mit allen seinen Heiligen / Amen.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt zum Christlichen Leben / und alle Unkeuschheit zu fliehen / 1.

II. Erinnert sie der brüderlichen Lieb / und daß sie dem Müssigang nit anhangen / 9.

III. Handlet vom Glauben / und Hoffnung der Auferstehung / 12.

1. Ferner / liebe Brüder / bitten wir euch / und flehen im HErrn JEsu / daß gleichwie ihr von uns empfangen habt / auf welche Weiß ihr wandlen sollet / und GOtt wohl gefallen / daß ihr

ihr auch also wandlet / und je länger je reicher werdet.

2. Dan ihr wisset / was ich euch für Gebott gegeben hab durch den HErrn JEsum.

3. Dan diß ist der Will GOttes / eure Heiligung: daß ihr euch von Hurerey enthaltet/

4. Und daß ein jeglicher unter euch sein Gefäß in Heiligung und Ehrn zu besitzen wisse /

5. und nit in unzimlichen Lüsten/wie die Heyden/ die von GOtt nichts wissen:

6. Und daß niemand überschreite / noch seinen Bruder im Handel hintergehe: dan der HErr ist ein Rächer über diß alles / wie wir euch zuvor gesagt/ und bezeuget haben.

7. Dan GOtt hat uns nit beruffen zur Unreinigkeit/ sondern zur Heiligung.

8. Derowegen wer diß verachtet / der verachtet nit einen Menschen/ sondern GOtt: der auch seinen Heiligen Geist in uns gegeben hat.

II. 9. Von der brüderlichen Lieb aber ist uns nit noth euch zu schreiben: dan ihr selbst habt von GOTT gelernet / euch untereinander zu lieben.

10. Und das thut ihr auch an allen Brüdern durch gantz Macedoniam. Wir bitten euch aber/ liebe Brüder/ daß ihr je länger/ je völliger werdet/

11. und Fleiß anwendet / daß ihr still und ruhig seyd / und daß ihr euer Werck/ a thut / und arbeitet mit euren Händen / wie wir euch befohlen haben: daß ihr auch ehrbarlich wandlet gegen die/ so draussen seynd / und von deren keinem etwas begehret.

III. 12. Wir wollen euch aber / liebe Brüder / nit verhalten von denen / die da schlaffen / damit ihr euch nit betrübet / wie die andere / die keine Hoffnung haben:

13. Dan so wir glauben/ daß JEsus gestorben/ und auferstanden ist: also wird auch GOtt die jenige/ welche durch JEsum entschlaffen seynd / mit ihm hinzu führen.

14. Dan das sagen wir euch / als ein Wort deß HErrn / daß wir / die wir leben und übrig bleiben biß zur Ankunfft deß HERRN / denen nit vorkommen werden/ die entschlaffen seynd.

15. Dan der HErr selbst wird durch Befelch/ und mit der Stimm deß Ertz Engels/ und mit der Posaunen GOttes vom Himmel herab kommen: und die Todte/ welche in Christo seynd / werden zu erst auferstehen.

16. Darnach werden wir / die wir leben / und übrig bliben seynd / zugleich mit ihnen in den Wol-

a Ambt

cere Deo, sic & ambuletis, ut abundetis magis.

2. Scitis enim quæ præcepta dederim vobis per Dominum Jesum.

3. a Hæc est enim voluntas Dei, sanctificatio vestra: ut abstineatis vos à fornicatione,

4. ut sciat unusquisque vestrûm vas b suum possidere in sanctificatione, & honore:

5. non in passione desiderii c, sicut & Gentes, quæ ignorant Deum:

6. & ne quis supergrediatur d, neque circumveniat in negotio fratrẽ suum: quoniã vindex est Dominus de his omnibus, sicut prædiximus vobis, & testificati sumus.

7. Non enim vocavit nos Deus in immunditiam, sed in sanctificationem.*

8. Itaque qui hæc spernit, non hominem spernit, sed Deum: qui etiam dedit Spiritum suum sanctum in nobis.

II. 9. De charitate autem fraternitatis non necesse habemus scribere vobis: e ipsi enim vos à Deo didicistis ut diligatis invicem.

10. Etenim illud facitis in omnes fratres in universa Macedonia. Rogamus autem vos fratres ut abundetis magis,

11. & operam detis ut quieti sitis, & ut vestrum negotium agatis, & operemini manibus vestris, sicut præcepimus vobis: & ut honestè ambuletis ad eos qui foris f sunt: & nullius aliquid desideretis.

III. 12. † Nolumus autem vos ignorare fratres de dormientibus g, ut non contristemini, sicut & ceteri h, qui spem non habent.

13. Si enim credimus quòd Jesus mortuus est, & resurrexit: ita & Deus eos, qui dormierunt per JEsum l, adducet cum eo.

14. Hoc enim vobis dicimus in verbo Domini, m quia nos, qui vivimus, qui residui sumus in adventum Domini, non præveniemus n eos, qui dormierunt.

15. Quoniam ipse Dominus in jussu o, & in voce Archangeli, & in tuba Dei descendet de cælo: & mortui, qui in Christo p sunt, resurgent primi.

16. Deinde nos, qui vivimus, qui relinquimur, simul rapiemur cum illis in nubibus

a Rom. 12. 2. Ephes. 5. 17.
b corpus.
c concupiscentia libidinosa.
d lædat.
e Joan. 13. 34. & 15. 12. & 17. 1. Joan. 2. 10. & 4. 11.
f extra Ecclesiam.
† In Missis Defunctorum.
g morientibus.
h infidelium.
l in ejus fide & charitate.
m 1. Cor. 15. 23.
n priùs assumpti ad gloriam.
o i. imperio suo.
p Christi fide & gratia.

bibus obviam Christo in aëra, & sic semper cum Domino erimus.

17. Itaque consolamini invicem in verbis istis. *

Caput V.

I. Diem judicii dicit insperatum adfore, qui tamen ipsos non opprimet incautos, si semper ad illum se præparent: 1.

II. Monet de obedientia erga suos præfectos, & quomodo erga invicem & erga Deum se habere debeant: 12.

III. Orat pro ipsis, útque pro se orent precatur. 23.

1. DE temporibus autem, & momentis *a*, fratres non indigetis ut scribamus vobis.

2. *b* Ipsi enim diligenter *c* scitis, quia dies Domini, sicut fur in nocte, ita veniet.

3. Cùm enim dixerint pax, & securitas: tunc repentinus eis superveniet interitus, sicut dolor in utero habenti *d*, & non effugient.

4. Vos autem fratres non estis in tenebris, ut vos dies illa tamquam fur comprehendat:

5. omnes enim vos filii lucis estis, & filii diei: non sumus noctis, neque tenebrarum.

6. Igitur non dormiamus *e* sicut & ceteri, sed vigilemus, & sobrii simus.

7. Qui enim dormiunt, nocte dormiunt: & qui ebrii sunt, nocte ebrii sunt.

8. Nos autem, qui diei *f* sumus, sobrii simus, *g* induti loricam fidei, & charitatis, & galeam spem salutis:

9. quoniam non posuit *h* nos Deus in iram *l*, sed in acquisitionem salutis per Dominum nostrum Jesum Christum,

10. qui mortuus est pro nobis: ut sive vigilemus, sive dormiamus, simul cum illo vivamus.

11. Propter quod consolamini invicẽ, & ædificate alterutrum, sicut & facitis.

II. 12. Rogamus autem vos fratres, ut noveritis eos, qui laborant inter vos, & præsunt vobis in Domino *m*, & monent vos,

13. ut habeatis illos abundantiùs in charitate propter opus illorum: pacem habete cum eis.

14. † Rogamus autem vos fratres, corripite inquietos, consolamini pusillanimes,

a temporum articulis.
b 2. Petr. 3. 10. Apoc. 3. 3. & 16. 15.
c exactè.
d parturienti.
e in peccatis.
f seu lucis filii.
g Isai. 59. 17. Ephes. 6. 14. 17.
h ordinavit.
l vindictam & damnationem æternam.
m vice Domini.
† Sabb. Quat. Temp. Quadr. Epist. 6.

cken hingezuckt werdẽ Christo entgegẽ in den Lufft und werden also immerdar bey dem HErrn seyn.

17. Derowegen tröstet euch untereinander mit disen Worten.

Das V. Capitel.

I. Weil der Tag deß HErrn unversehend kommen wird / lehrt Paulus / daß sie nüchter und wachtsam / durch gute Werck / sonderlich der Lieb / sich darzu bereiten / 1.

II. Sich recht verhalten gegen den Obern / Nächsten / und sonderbar gegen GOtt / 12.

III. Beschließt seine Epistel mit Begrüssung / und Wünschung alles Heyls / 23.

1. VOn den Zeiten aber / und Stunden / liebe Brüder / ist nit vonnöthen euch zu schreiben.

2. Dan ihr selbst wisset gewiß / daß der Tag deß HErrn kommen wird / gleichwie ein Dieb in der Nacht.

3. Dan wan sie sagen werden: Es ist Frid / es hat keine Gefahr: alsdan wird sie unversehens das Verderben überfallen / wie die Schmertzen ein schwangeres Weib / und sie werden nit entfliehen.

4. Ihr aber / liebe Brüder / seyd nit in der Finsternuß / daß euch derselbig Tag wie ein Dieb ergreiffe.

5. Dan ihr seyd alle Kinder deß Liechts / und Kinder deß Tags: wir seynd nit von der Nacht / noch von der Finsternuß.

6. Derowegen lasset uns nit schlaffen / wie die andere / sondern lasset uns wachen und nüchter seyn /

7. Dan die schlaffen / die schlaffen deß Nachts: u. die truncken seynd / die seynd deß Nachts truncken.

8. Lasset uns aber / die wir deß Tags seynd / nüchtern seyn / angethan mit dem Pantzer deß Glaubens / und der Lieb / und mit dem Helm der Hoffnung auf die Seeligkeit:

9. Dan GOtt hat uns nit gesetzt zum Zorn / sondern die Seeligkeit zu erlangen / durch unsern HERRN JEsum Christum /

10. der für uns gestorben ist: auf daß wir zugleich mit Ihm leben / wir wachen gleich / oder schlaffen.

11. Derowegen tröstet euch untereinander / und einer erbaue den andern / wie ihr auch thut.

II. 12. Wir bitten euch aber / liebe Brüder / daß ihr die jenige erkennet / welche unter euch arbeiten / und euch vorstehen im HErrn und euch ermahnen /

13. Daß ihr ihnen die Lieb überflüssig erzeiget / um ihres Wercks willen: und haltet euch fridlich mit ihnen.

14. Wir bitten euch auch / liebe Brüder / straffet die Unruhige / tröstet die Kleinmüthige / nehmet euch

euch der Schwachen an / und seyd gedultig gegen jederman.

15. Sehet zu / daß keiner Böses mit Bösem jemand vergelte / sondern trachtet allezeit darnach / daß ihr Guts thut / einer dem andern / und sonst allen Menschen.

16. Seyd allezeit fröhlich.

17. Bettet ohn Unterlaß.

18. Saget Danck in allen Dingen: dan das ist euch allen der Will GOttes in Christo JEsu.

19. Löschet den Geist nit aus.

20. Verachtet die Weissagungen nit.

21. Prüfet aber alles / und behaltet / was gut ist.

22. Enthaltet euch von allem / was einen bösen Schein hat.

II. 23. Er aber der GOTT deß Fridens heilige euch durchauß: damit euer Geist / und Seel und Leib / gantz behalten werde / unsträfflich auf die Zukunfft unsers HERRN JESU Christi.

24. Er ist getreu / der euch beruffen hat: der wirds auch thun.

25. Liebe Brüder / bittet für uns.

26. Grüsset alle Brüder mit dem heiligen Kuß.

27. Ich beschwöre euch bey dem HERRN / daß dise Epistel allen heiligen Brüdern vorgelesen werde.

28. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch / Amen.

suscipite *n* infirmos, patientes estote ad omnes.

15. *o* Videte ne quis malum pro malo alicui reddat: sed semper quod bonum est sectamini in invicem, & in omnes.

16. Semper gaudete.

17. *p* Sine intermissione orate.

18. In omnibus *q* gratias agite: hæc est enim voluntas Dei in Christo *r* Jesu, in omnibus vobis.

19. Spiritum *s* nolite extinguere.

20. Prophetias nolite spernere.

21. Omnia autem probate: quod bonum est tenete.

22. Ab omni specie malâ abstinete vos.

III. 23. Ipse autem Deus pacis sanctificet vos per omnia: ut integer spiritus vester, & anima, & corpus sine querela in adventu Domini nostri JESU Christi servetur.*

24. *t* Fidelis est, qui vocavit vos: qui etiam faciet *u*.

25. Fratres orate pro nobis.

26. Salutate fratres omnes in osculo sancto *x*.

27. Adjuro vos per Dominum, ut legatur epistola hæc omnibus sanctis fratribus.

28. Gratia *y* Domini nostri Jesu Christi vobiscum. Amen.

n sublevate.
o Prov. 17. 13. & 20. 22. Rom. 12. 17. 1. Pet. 3. 9.
p Eccli. 18. 22. Luc. 18. 1. Coloss. 4. 2.
q prosperis & adversis.
r per Christi doctrinam & gratiam.
s ejus dona lumina & impulsus.
t 1. Cor. 1. 9.
u sc. vos pervenire ad portum felicitatis.
x quod sit symbolum amoris sancti, casti & sinceri.
y omne genus beneficiorum.

EPIS-

EPISTOLA B.PAULI APOSTOLI AD THESSALONICENSES II.

CAPUT I.

I. Gratias Deo agit pro fide ac tolerantia Theſſalonicenſium in perſecutionibus, 4.

II. Dicit illos recepturos gloriam, adverſarios verò ultionem in die judicii, & orat ut digni habeantur vocatione Dei. 6.

PAulus, & Silvanus, & Timotheus, Eccleſiæ Theſſalonicenſium, in Deo Patre noſtro, & Domino JESU Chriſto.

2. Gratia vobis, & pax à Deo Patre noſtro, & Domino Jeſu Chriſto.

3. Gratias agere debemus ſemper Deo pro vobis, fratres, ita ut dignum *a* eſt, quoniam ſupercreſcit fides veſtra, & abundat charitas uniuscujusque veſtrûm in invicem:

a æquum.

I. 4. ita ut & nos ipſi in vobis gloriemur in Eccleſiis Dei, pro patientia veſtra, & fide, & in omnibus perſecutionibus veſtris, & tribulationibus quas ſuſtinetis

5. in exemplum *b* juſti judicii Dei, ut digni habeamini in regno Dei, pro quo & patimini.

b Syr. in demonſtrationem.

II. 6. Si tamen juſtum eſt apud Deum, retribuere tribulationem iis, qui vos tribulant:

7. & vobis, qui tribulamini, requiem nobiscum in revelatione *c* Domini JESU de cælo cum angelis virtutis ejus,

c apparitione judicis.

8. in flamma ignis dantis *d* vindictam iis, qui non noverunt Deum, & qui non obediunt Evangelio Domini noſtri Jeſu Chriſti:

d daturi.

9. qui pœnas dabunt in interitu *e* æternas à facie Domini, & à gloria virtutis ejus:

e ſupplicio.

10. cùm venerit glorificari in ſanctis ſuis, & admirabilis fieri in omnibus, qui crediderunt: quia creditum eſt teſtimonium noſtrum ſuper vos in die illo.

Die II. Epiſtel deß HEILIGEN PAULI Zu den Theſſalonichern.

Das I. Capitel.

I. Paulus ſagt GOtt Danck für die Theſſalonicher / daß ſie die Verfolgung für den Glauben ſo großmüthig ausſtehen / 4.

II. Ermahnt ſie zu fernerer Gedult / welche GOtt am Tag deß Gerichts mit groſſer Herrlichkeit wird belohnen / und bittet GOtt / daß Er ſie wolle ſtärcken / 6.

PAulus und Silvanus / und Timotheus / der Kirchen zu Theſſalonica / in GOTT unſerm Vatter / und dem HErrn JEſu Chriſto.

2. Gnad ſey mit euch / und Frid von GOtt unſerm Vatter / und dem HErrn JEſu Chriſto.

3. Wir ſollen GOTT allezeit für euch dancken / liebe Brüder / wie ſichs gebühret / dann euer Glaub wächſt ſehr / und die Lieb eines jeglichen unter euch nimmt zu gegeneinander:

I. 4. Alſo / daß wir uns auch ſelbſt euer berühmen bey den Kirchen GOttes / von wegen eurer Gedult / und Glaubens in allen euren Verfolgungen und Trübſaalen / die ihr ausſtehet /

5. Zu einer Anzeigung deß gerechten Gerichts GOttes: auf daß ihr würdig gehalten werdet deß Reichs GOttes / um welches willen ihr auch leydet.

II. 6. So es anders recht iſt bey GOtt / die Trübſaalen den jenigen zu vergelten / die euch Trübſaal anthun:

7. Und euch / die ihr Trübſaal leydet / Ruh mit uns zu geben / wan ſich der HErr JEſus mit den Englen ſeiner Krafft / vom Himmel offenbahren wird /

8. mit Feur-Flammen Rach zu geben über die jenige / die GOtt nit erkennen / und dem Evangelio unſers HErrn JEſu Chriſti nit Gehorſam leiſten.

9. Welche im Untergang von dem Angeſicht deß HErrn / und von der Herrlichkeit ſeiner Krafft / ewige Straff leyden werden:

10. Wan Er kommen wird / ſich herrlich zu machen in ſeinen Heiligen / und wunderbarlich zu werden in allen / die geglaubt haben: weilen unſer Zeugnuß über euch auf demſelbigen Tag iſt geglaubet worden.

11. Da-

11. Darum bitten wir auch allezeit für euch/ daß euch unser GOtt seines Berusss würdig mache/ und erfülle alles Wohlgefallen seiner Gütigkeit/ sambt dem Werck deß Glaubens in der Krafft/

12. Auf daß der Nam unsers HErrn JEsu Christi in euch verkläret werde/ und ihr in Jhm/ nach der Gnad unsers GOttes/ und deß HErrn JEsu Christi.

Das II. Capitel.

I. Lehrt/ daß der Tag deß Gerichts noch nit verhanden sey: sondern es müsse der Antichrist zuvor kommen: Beschreibt dessen Verführung/ falsche Wunderthaten/ rc. 3.

II. Erfreut sich/ daß die Thessalonicher die Erstling der Glaubigen seynd/ 12.

III. Stärckt sie im Glauben/ sonderlich/ daß sie die Satzungen welche er sowohl mündlich/ als schrifftlich hinterlassen/ steiff halten/ 14.

1. WJr bitten euch aber / liebe Brüder / durch die Zukunfft unsers HERRN JESU Christi / und durch unsere Versammlung in Jhm/

2. daß ihr euch nit bald bewegen lasset von eurem Sinn / lasset euch auch nit schröcken weder durch den Geist / noch durch Wort / noch durch Sendbrieff/ als wären sie von uns gesandt / gleich/ als wan der Tag deß HErrn vorhanden sey.

I. 3. Lasset euch niemand auf einigerley Weiß verführen: dan er kommt nit/ es sey dan/ daß zuvor der Abfall geschehe/ und offenbahret werde der Mensch der Sünd/ der Sohn deß Verderbens/

4. der sich widersetzt/ und sich erhebt über alles/ was GOtt genennt/ oder was geehret wird: Also/ daß er im Tempel GOttes wird sitzen/ und sich ausgeben/ als wan er GOtt wäre.

5. Habt ihrs nit behalten / daß ich euch solches sagte/ als ich noch bey euch war?

6. Und nun wisset ihr/ was ihn aufhalte/ damit er zu seiner Zeit offenbahret werde.

7. Dan das Geheimnuß der Boßheit würcket schon: allein/ daß der jenig/ der es jetzt halt/ so lang aufhalte/ biß er hinweg genommen werde.

8. Und alsdan wird der Boßhafftig offenbahret werden / den der HErr JEsus mit dem Geist seines Munds tödten wird / und zerstöhren durch die Erscheinung seiner Ankunfft denselben /

9. dessen Ankunfft ist nach der Würckung deß Satans/ mit allerhand Kräfften/ und Zeichen/ und falschen Wundern/

10. Und mit allerhand Verführung der Ungerechtigkeit an denen/ die verlohren werden: darum/ daß sie die Lieb der Warheit nit angenommen haben/ damit sie seelig wurden. Derowegen wird ih-

11. In quo etiam oramus semper pro vobis: ut dignetur *f* vos vocatione sua Deus noster, & impleat *g* omnem voluntatem bonitatis, & opus fidei in virtute *h*,

12. ut clarificetur nomen Domini nostri Jesu Christi in vobis, & vos in illo secundùm gratiam Dei nostri, & Domini Jesu Christi.

f dignos efficiat.
g in vobis.
h potenter.

Caput II.

I. De die Domini monet, ne credant seductoribus, ostendens venturum priùs filium perditionis, qui varia edet prodigia fallacia, quibus reprobi seducentur. 3.

II. De electione & fide Thessalonicensium gratias agit, 12.

III. Præcipit ut servent acceptas ab ipso traditiones, & pro eorum consolatione ac confirmatione orat, 14.

1. ROgamus † autem vos fratres, per adventum Domini nostri JESU Christi, & nostræ congregationis in ipsum:

† Sabb. Quat. Temp. Advent. Epist. 6.

2. ut non citò moveamini à vestro sensu *a*, neque terreamini *b*, neque per spiritum, neque per sermonem, neque per Epistolam tamquam per nos missam, quasi instet dies Domini.

a mente.
b turbemini.

I. 3. *c* Ne quis vos seducat ullo modo: quoniam *d* nisi venerit discessio *e* primùm, & revelatus fuerit homo peccati, filius perditionis,

4. qui adversatur, & extollitur supra omne, quod dicitur Deus, aut quod colitur, ita ut in templo Dei sedeat ostendens se tamquam sit Deus.

c Ephes. 5. 6.
d non veniet.
e Græcè, apostasia, sc. apostata Antichristus.

5. Non retinetis quòd cùm adhuc essem apud vos, hæc dicebam vobis?

6. Et nunc quid detineat scitis, ut reveletur in suo tempore.

7. Nam mysterium jam operatur iniquitatis: tantùm ut qui tenet nunc *f* teneat, donec de medio fiat *g*.

8. Et tunc *h* revelabitur *l* ille iniquus *m*, quem Dominus Jesus interficiet spiritu oris sui, & destruet illustratione adventûs sui * eum:

9. cujus *n* est adventus secundùm operationem satanæ, in omni virtute, & signis, & prodigiis mendacibus.

10. & in omni seductione iniquitatis iis, qui pereunt: eò quòd charitatem veritatis non receperunt ut salvi fierent. Ideò mittet illis DEUS ope-

f Imperium Romanum.
g tollatur.
h post Imperii Romani defectionem.
l apparebit.
m Isai. 11. 4.
n Antichristi.

ra-

rationem erroris, ut credant mendacio,
11. ut judicentur *o* omnes, qui non crediderunt veritati, sed consenserunt iniquitati,
II. 12. Nos autem debemus gratias agere Deo semper pro vobis, fratres dilecti à Deo, quòd elegerit vos Deus primitias in salutem, in sanctificatione spiritûs, & in fide veritatis:
13. in qua *p* & vocavit vos per Evangelium nostrum in acquisitionem gloriæ Domini nostri Jesu Christi.
III. 14. Itaque fratres state: & tenete traditiones, quas didicistis, sive per sermonem, sive per epistolam nostram.
15. Ipse autem Dominus noster Jesus Christus, & Deus & Pater noster, qui dilexit nos, & dedit consolationem æternam *q*, & spem bonam in gratia,
16. exhortetur *r* corda vestra, & confirmet in omni opere, & sermone bono.

o condemnentur.
p fide.
q perpetuò duraturam.
r Græcè, consoletur.

CAPUT III.

I. Cupit ut pro se precentur, confidens quòd servaturi sint ipsius præcepta: 1.

II. Monet ut subtrahant se à Christianis nolentibus servare ipsius instituta, nec manibus laborare, 6.

III. Pacem, seu omnia bona apprecatur. 16.

1. DE cetero fratres orate pro nobis, ut sermo Dei *a* currat *b*, & clarificetur *c*, sicut & apud vos:
2. & ut liberemur ab importunis *d*, & malis hominibus: non enim omnium est fides.
3. Fidelis autem Deus est, qui confirmabit vos, & custodiet à malo.
4. Confidimus autem de vobis, in Domino, quoniam quæ præcipimus, & facitis, & facietis.
5. Dominus autem dirigat corda vestra in charitate Dei, & patientia Christi.
II. 6. Denuntiamus *e* autem vobis fratres in nomine *f* Domini nostri Jesu Christi, ut subtrahatis vos ab omni fratre ambulante inordinatè *g*, & non secundùm traditionem quam acceperunt à nobis.
7. Ipsi enim scitis quemadmodùm oporteat imitari nos: quoniam non inquieti fuimus inter vos:
8. *h* neque gratis panem manducavimus ab aliquo, sed in labore, & in fatiga-

a doctrina Evangelii.
b i. feliciter propagetur
c *Ephes.* 6. 19. *Coloss.* 4. 3.
d Syr. insolentibus.
e præcipimus.
f i. auctoritate Christi.
g turbulentè.
h *Actor.* 20. 34. 1. *Cor.* 4. 12. 1. *Thess.* 2. 9.

nen GOtt eine Würckung deß Irrthums zuschicken/ daß sie der Lugen glauben/
11. Damit alle die gerichtet werden/ die der Warheit nit geglaubet haben/ sondern der Ungerechtigkeit seynd beygefallen.
II. 12. Wir aber sollen eurenthalben GOtt allezeit dancken/ meine von GOtt geliebte Brüder/ daß euch GOtt/ als die Erstlingen zur Seeligkeit auserwöhlet hat durch die Heiligung deß Geists/ und durch den Glauben der Warheit:
13. Darinn Er euch auch beruffen hat durch unser Evangelium/ die Herrlichkeit unsers HErrn JEsu Christi zu erlangen.
III. 14. So stehet nun/ liebe Brüder/ und haltet die Satzungen/ die ihr entweder durch unsere Wort, oder durch unsern Sendbrieff gelernet habt.
15. Aber Er selbst/ unser HErr JEsus Christus/ und GOtt/ und unser Vatter/ der uns geliebet/ und uns einen ewigen Trost/ und gute Hoffnung in Gnaden gegeben hat/
16. Der ermahne eure Hertzen/ und stärcke sie in allen guten Wercken und Worten.

Das III. Capitel.

I. Paulus begehrt der Thessalonicher Gebett wider die Feind deß Evangelii; hergegen verspricht er ihnen GOttes Beystand/ 1.

II. Befihlt/ sie sollen die Unruhige/ und Müssiggänger zur Arbeit treiben/ 6.

III. Wünscht ihnen Frid/ Heyl/ und GOttes Gnad/ 16.

1. FErner/ liebe Brüder/ bittet für uns/ daß lauffe das Wort GOttes/ und verkläret werde/ wie auch bey euch:
2. Und daß wir von den ungestimmen und bösen Menschen erlöset werden: dan der Glaub ist nit jedermans Ding.
3. Aber GOtt ist getreu/ der euch stärcken wird und vor dem Bösen behüten.
4. Wir haben aber das Vertrauen zu euch im HErrn/ daß ihr thut/ und thun werdet/ was wir gebiethen.
5. Der HErr aber richte eure Hertzen in der Lieb GOttes/ und in der Gedult Christi.
II. 6. Wir gebiethen euch aber/ liebe Brüder/ in dem Namen unsers HErrn JEsu Christi/ daß ihr euch entziehet von einem jeglichen Bruder/ der unordentlich wandlet/ und nit nach der Satzung/ die sie von uns empfangen haben.
7. Dan ihr wisset/ wie ihr uns solt nachfolgen: dan wir seynd unter euch nit unruhig gewesen:
8. Wir haben auch von niemand das Brod umsonst geessen/ sondern mit Arbeit und Müh Nacht

und Tag gewürcket / auf daß wir niemand unter euch beschwerlich wären.
9. Nit / als wan wir es nit Macht hätten gehabt / sondern daß wir uns selbst euch zum Vorbild geben / uns nachzufolgen.
10. Dan als wir auch bey euch waren / zeigten wir euch an / daß / so jemand nit arbeiten will / der soll auch nit essen.
11. Dan wir haben gehöret / daß etliche unter uns unfridlich wandlen / und arbeiten nit / sondern treiben Fürwitz.
12. Denjenigen aber / welche also beschaffen seynd / gebiethen wir und bitten durch den HErrn JEsum Christum / daß sie in der Still arbeiten und ihr eygnes Brod essen.
13. Ihr aber / liebe Brüder / höret nit auf Guts zu thun.
14. So auch jemand unserm Wort nit gehorsam ist / das wir durch den Brieff geschriben haben / denselbigen zeichnet / und habt nichts mit ihm zu schaffen / auf daß er schamroth *a* werde.
15. Doch sollet ihr ihn nit halten / wie einen Feind / sondern straffen / wie einen Bruder.
III. 16. Er aber / der HErr deß Fridens / gebe euch den ewigen Friden an allem Ort. Der HErr sey mit euch allen.
17. Der Gruß mit meiner / deß Pauli eygner Hand: welches das Zeichen ist in allen Brieffen. Also schreibe ich.
18. Die Gnad unsers HERRN JESU Christi sey mit euch allen /
Amen.

a zu Schanden

tione, nocte & die operantes, ne quem vestrûm gravaremus *l*.
9. Non quasi non habuerimus potestatem, sed ut nosmetipsos formam daremus vobis ad imitandum nos.
10. Nam & cùm essemus apud vos, hoc denuntiabamus vobis: quoniam si quis non vult operari, nec manducet.
11. Audivimus enim inter vos quosdam ambulare inquietè, nihil operantes, sed curiosè agentes.
12. Iis autem, qui ejusmodi sunt, denuntiamus *m*, & obsecramus in Domino Jesu Christo, ut cum silentio operantes, suum *n* panem manducent.
13. *o* Vos autem fratres nolite deficere benefacientes.
14. Quòd si quis non obedit verbo nostro per epistolam, hunc notate, & ne commisceamini *p* cum illo ut confundatur *q*:
15. & nolite quasi inimicum existimare, sed corripite ut fratrem.
III. 16. Ipse autem Dominus pacis det vobis pacem sempiternam in omni loco, Dominus sit *r* cum omnibus vobis.
17. Salutatio, mea manu Pauli: quod est signum in omni epistola: ita scribo.
18. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis.
Amen.

l exigendo sumptus ad victum aut vestitum.
m præcipimus.
n suo labore partum.
o Gal. 6. 9.
p communicate.
q & confusus convertatur.
r per suam gratiam.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD TIMOTHEUM I.

CAPUT I.

I. Revocat in memoriam Timotheo traditum præceptum de retrahendis quibusdam à perversa doctrina & tradenda sana: 3.
II. Lex ob injustos posita est: 8.
III. Deo gratias agit, quòd eum ab Ecclesiæ persecutione ad Apostolatum vocaverit, & suam in ipso ostenderit longanimitatem ad peccatorum informationem: 12.
IV. Timotheum monet ut strenuum agat militem. 18.

PAulus Apostolus Jesu Christi secundùm imperium Dei Salvatoris nostri, & Christi Jesu spei nostræ *a*:
a in quem speramus.
2. *b* Timotheo dilecto filio in fide. Gratia, misericordia, & pax à Deo Patre, & Christo Jesu Domino nostro.
b Act. 16. 1.
I. 3. Sicut rogavi te ut remaneres Ephesi cùm irem in Macedoniam, ut denuntiares quibusdam ne aliter docerent,
4. neque *c* intenderent fabulis, & genealogiis interminatis *d*: quæ quæstiones præstant magis quàm ædificationem Dei, quæ est in fide.
c Infr. 4. 7. 2. *Tim.* 2. 13. *Tit.* 3. 9.
d infinitis.
5 Finis autem præcepti est charitas de corde puro, & conscientia bona, & fide non ficta.
6. A quibus quidam aberrantes, conversi sunt in vaniloquium,
7. volentes esse legis doctores, non intelligentes neque quæ loquuntur, neque de quibus affirmant.
e Rom. 7. 12.
II. 8. *e* Scimus autem quia bona est lex, si quis eâ legitimè utatur *f*:
f nam suis figuris ad Christum ducit & præceptis moralibus ad vitam sanctè instituendam.
9. sciens hoc quia lex justo non est posita, sed injustis, & non subditis, impiis, & peccatoribus, sceleratis, & contaminatis, parricidis, & matricidis, homicidis,
10. fornicariis, masculorum concubi-

Die I. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Timotheo.

Das I. Capitel.

I. Paulus unterweißt Timotheum/ wie er die jenige/ so eitle Ding und neue Lehr auf die Bahn bringen/ daraus Zancken entstehet/ sol straffen/ 3.
II. Lehrt/ das Gesatz Moysi sey zwar gut/ jedoch nit gegeben den Christen/ sondern den Juden/ 8.
III. Bedanckt sich gegen GOtt/ daß er aus einem Verfolger ein Christ und Apostel ist worden/ 12.
IV. Befihlt dem Timotheo allezeit Sorg zu tragen/ daß er ein gutes Gewissen habe/ 18.

PAulus ein Apostel JEsu Christi/ nach dem Befelch GOTTes unsers Heylands/ und Christi JEsu der unsere Hoffnung ist:
2. Timotheo/ meinem geliebten Sohn im Glauben. Gnad/ Barmhertzigkeit und Frid von GOtt dem Vatter/ und unserm HErrn JEsu Christo.
I. 3. Wie ich dich gebetten hab/ daß du zu Epheso bleibest/ als ich in Macedoniam reisete/ damit du etlichen zu wissen thätest/ daß sie nit anders lehretë
4. noch acht hätten auf Fablen/ und Außrechnung der Geschlechter/ die kein End haben: welche vilmehr Fragen aufbringen/ als Erbauung GOttes/ die im Glauben ist.
5. Das End aber deß Gebotts ist die Lieb/ aus einem reinen Hertzen/ und einem guten Gewissen/ und ungefärbtem Glauben.
6. Davon etliche gefehlt/ und sich auf unnütz Geschwätz gewendt haben.
7. Wollen Lehrer deß Gesatzes seyn/ und verstehen doch nit/ weder was sie sagen/ oder was sie bejahen.
II. 8. Wir wissen aber/ daß gut sey das Gesatz/ so sich jemand dessen recht gebraucht.
9. Der wisse daß nit gegeben sey das Gesatz dem Gerechten/ sondern den Ungerechten und Ungehorsamen/ den Gottlosen/ und Sündern/ den Boßhafftigen/ und Unreinen/ den Vatter-Mördern und Mutter-Mördern/ den Todtschlägern/
10. Hurern und Knabenschändern/ den Menschen-

schendieben / Lugnern / und Meineidigen / und so etwas mehr der heilsamen Lehr zuwider ist/

11. Welche ist nach dem Evangelio der Herrlichkeit deß seeligen GOttes/ das mir vertrauet ist.

III. 12. Und ich dancke dem / der mich gestärcket hat in Christo JEsu unserm HErrn / daß Er mich für getreu gehalten / und in das Ambt gesetzt hat:

13. Der ich zuvor ein Lästerer gewesen bin/ und ein Verfolger / und ein Schmäher: Mir ist aber Barmhertzigkeit von GOtt widerfahren / dieweil ichs unwissend gethan hab im Unglauben.

14. Aber die Gnad unsers HErrn durch den Glauben und die Lieb in Christo JEsu / ist an mir desto reicher gewesen.

15. Dan diß ist ein getreues Wort / und alles Annehmens wehrt: daß Christus JEsus in dise Welt kommen ist / die Sünder seelig zu machen / unter welchen ich der Vornehmste bin:

16. Aber darum hab ich Barmhertzigkeit erlanget / daß Christus JEsus an mir zum ersten alle Gedult erzeigte / den jenigen zum Unterricht / welche an ihn glauben werden zum ewigen Leben.

17. Aber dem König der Ewigkeit / dem unsterblichen/ unsichtbaren / einigen GOtt / sey Ehr und Preyß in alle Ewigkeit/ Amen.

IV. 18. Diß Gebott befehle ich dir/ mein Sohn Timothee / nach den vorigen Weissagungen von dir daß du in denselbigen einen guten Kampff streitest/

19. Und den Glauben habest/ samt einem guten Gewissen: welches etliche verworffen / und im Glauben Schiffbruch gelitten haben:

20. Aus welchen ist Hymenäus / und Alexander: die ich dem Satan übergeben habe / damit sie lernen/ nit mehr zu lästeren.

Das II. Capitel.

I. Paulus ermahnt Timotheum / daß man für alle soll betten/ sonderlich für die König/ und Obrigkeit/ 1.

II. Wil/ daß sich dem Gebett alle Mann-und Weibs-Persohnen ergeben; dise zwar in züchtiger / erbarer Kleidung/ in Demuth/ und Stillschweigen/ 8.

1. SO ermahne ich nun bittlich / daß vor allen Dingen geschehe bittliches Flehen / Gebett/ Fürbitt/ und Dancksagung für alle Menschen:

2. Für die König/ und für alle Obrigkeit / auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen/ in aller GOttseeligkeit und Ehrbarkeit.

toribus, plagiariis, mendacibus, & perjuris, & si quid aliud sanæ doctrinæ adversatur,

11. quæ est secundùm Evangelium gloriæ beati Dei, quod creditum est mihi.

III. 12. Gratias ago ei, qui me confortavit, Christo Jesu Domino nostro, quia fidelem me existimavit, ponens in ministerio *g*:

13. qui priùs blasphemus *h* fui, & persecutor *l*, & contumeliosus: sed misericordiam Dei consecutus sum, quia ignorans feci in incredulitate.

14. Superabundavit autem gratia *m* Domini nostri cum fide, & dilectione, quæ est in Christo Jesu.

15. Fidelis sermo, & omni acceptione dignus *n*: quòd Christus Jesus venit in hunc mundum *o* peccatores salvos facere, quorum primus ego sum.

16. Sed ideo misericordiam consecutus sum: ut in me primo ostenderet Christus Jesus omnem *p* patientiam, ad informationem eorum, qui credituri sunt illi, in vitam æternam.

17. Regi autem sæculorum *q* immortali, invisibili, soli Deo, honor & gloria in sæcula sæculorum. Amen.

IV. 18. Hoc præceptum commendo tibi fili Timothee, secundùm præcedentes in te prophetias, ut milites in illis bonam militiam,

19. habens fidem, & bonam conscientiam, quam quidam repellentes, circa fidem naufragaverunt: *r*

20. ex quibus est Hymenæus, & Alexander: quos tradidi Satanæ *s*, ut discant non blasphemare *t*.

CAPUT II.

I. Vult pro regibus & magistratibus fieri orationes ac gratiarum actiones; dicitque unum esse Deum & mediatorem: 1.

II. Docet quomodo orare debeant vir ac mulier, & quomodo hæc orare debeat, non autem docere, sed in silentio discere 8.

1. OBsecro igitur primùm omnium fieri obsecrationes, orationes, postulationes, gratiarum actiones, pro omnibus hominibus:

2. pro regibus, & omnibus, qui in sublimitate sunt, ut quietam, & tranquillam vitam agamus in omni pietate, & castitate.

g prædicationis.
h in Christum.
l Ecclesiæ.
m quæ me ex lupo ovem fecit.
n ut omnibus modis acceptemus.
o Matth. 9. 13. Mar. 2. 17.
p i. eximiam.
q qui sæcula omnia condidit, & regit.
r facti apostatæ.
s i. excommunicavi.
t malè loqui de rebus divinis.

a seriò & ex animo.
b constitutus.
c injuriarum memoria.
d 1. *Petr.* 3. 3.
e Græcè, honesto, modesto.
f profitentes.
g 1. *Cor.* 14. 34.
h in Ecclesia.
l *Gen.* 1. 27.
m *Gen.* 3. 6.
n & piam educationem.

3. Hoc enim bonum est, & acceptum
coram Salvatore nostro Deo,
4. qui omnes homines vult *a* salvos fieri, & ad agnitionem veritatis venire.
5. Unus enim Deus, unus & mediator DEI & hominum homo Christus Jesus:
6 qui dedit redemptionem semetipsum pro omnibus, testimoniũ temporibus suis:
7. in quo positus *b* sum ego prædicator, & Apostolus (veritatem dico, non mentior) doctor Gentium in fide, & veritate.
II. 8. Volo ergo viros orare in omni loco, levantes puras manus sine ira *c*, & disceptatione.
9. *d* Similiter & mulieres in habitu ornato *e*, cum verecundia, & sobrietate ornantes se, & non in tortis crinibus, aut auro, aut margaritis, vel veste pretiosa:
10. sed quod decet mulieres, promittentes *f* pietatem per opera bona.
11. Mulier in silentio discat cum omni subjectione.
12. *g* Docere *h* autem mulieri non permitto, neque dominari in virum: sed esse in silentio.
13. *l* Adam enim primus formatus est, deinde Heva:
14. *m* Et Adam non est seductus, mulier autem seducta in prævaricatione fuit.
15. Salvabitur autem per filiorum generationem *n*, si permanserit in fide, & dilectione, & sanctificatione cum sobrietate.

CAPUT III.

I. Docet Timotheum quales esse debeant episcopi, diaconi, at mulieres: 2.
II. Monet bene conversari in Ecclesia, quæ est columna veritatis, & magnum Dominicæ Incarnationis sacramentum explicat. 14.

a *Tit.* 1. 7.
b compositum.
c castum.
d aptum & propensum ad docendum.
e avarum.
f si quos genuit ante Episcopatum.

1. FIdelis sermo: si quis episcopatum desiderat, bonum opus desiderat.
I. 2. *a* Oportet ergo episcopum irreprehensibilem esse, unius uxoris virum, sobrium, prudentem, ornatum *b*, pudicum *c*, hospitalem, doctorem *d*,
3. non vinolentum, non percussorem, sed modestum; non litigiosum, non cupidum *e*, sed
4. suæ domui benè præpositum, filios *f* habentem subditos cum omni castitate.

3. Dan solches ist gut und angenehm vor GOtt unserm Heyland/
4. Welcher wil/ daß alle Menschen seelig werden/ und zur Erkanntnuß der Warheit kommen.
5. Dan es ist ein GOtt/ so ist auch ein Mittler zwischen GOtt und den Menschen/ der Mensch Christus JEsus:
6. Der sich selbst zur Erlösung gegeben hat für alle Menschen/ zum Zeugnuß in seinen Zeiten:
7. In welchem ich zu einem Prediger und Apostel gesetzt bin (ich sag die Warheit/ und lüge nit) zum Lehrer der Heyden im Glauben/ und in der Warheit.
II. 8. So wil ich nun/ daß die Männer betten an allen Orten/ und reine Händ aufheben/ ohn Zorn und Zanck.
9. Deßgleichen auch die Weiber/ daß sie mit ehrlicher Kleidung/ mit Scham und Zucht sich schmucken/ nit mit gezöpfften Haaren/ oder mit Gold/ oder Perlen/ oder köstlicher Kleidung:
10. Sondern wie es den Weibern wohl anstehet/ so die Gottseeligkeit wollen üben durch gute Werck.
11. Ein Weib soll in der Still lernen/ mit aller Unterthänigkeit.
12. Aber lehren/ und über den Mann herrschen/ lasse ich einem Weib nit zu: sondern daß sie still sey.
13. Dan Adam ist erstlich erschaffen worden/ darnach Heva.
14. Und Adam ist nit verführet: aber das Weib ist verführet/ und in die Sünd gerathen.
15. Sie wird aber seelig werden durch Kinder gebähren/ so sie bleiben wird im Glauben/ und in der Lieb/ und in der Heiligung/ sambt der Zucht/ und Nüchterkeit.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehrt/ welche Sitten/ und Tugenden einem Bischoff und Diaconen am besten anstehen/ 2.
II. Ermahnt Timotheum/ daß er in aller Ehrbietsamkeit in der Kirchen GOttes wandle/ 14.

1. ES ist ein getreues Wort: So jemand ein Bischoffs Ambt begehrt/ der begehret ein gutes Werck.
I. 2. Aber ein Bischoff muß unsträfflich seyn/ nur eines Weibs Mann/ nüchtern/ vorsichtig/ erbahr/ züchtig/ gastfrey/ gelehrt/
3. nit Weinsüchtig/ nit ein Schläger/ sondern eingezogen/ nit zänckisch/ nit begürig/ sondern
4. der seinem eygnen Hauß wohl fürstehe: der unterthänige Kinder habe/ mit aller Ehrbarkeit.

5. So

5. So aber jemand ſeinem eygnen Hauß nit weißt fürzuſtehen / wie ſol er der Kirchen GOttes fleiſſig fürſtehen?

6. Der nit ein Neuling ſey: auf daß er ſich nit in Hoffart erhebe / und in deß Teuffels Gericht falle.

7. Er muß aber auch gute Zeugnuß haben von denen / die drauſſen ſeynd / auf daß er nit in Schmach falle / und in den Strick deß Teufels.

8. Deßgleichen ſollen auch die Diaconen züchtig ſeyn / nit zweyzüngig / nit vilem Wein ergeben / nit ſchändliches Gewinns begürig:

9. So da das Geheimnuß deß Glaubens in einem reinen Gewiſſen haben:

10. Diſe aber ſol man auch zuvor prüfen: und alſo ſollen ſie dienen / wan ſie unſträfflich ſeynd.

11. Deßgleichen ſollen die Weiber ſchamhafftig ſeyn / nit hinterkläffig *a* / nüchtern / getreu in allen Dingen.

12. Die Diaconen ſollen nur eines Weibs Mann ſeyn: ſollen ihren Kindern / und ihren Häuſern wohl fürſtehen.

13. Dan die ihrẽ Dienſt wohl verrichten / die werden ihnen ſelbſt gute Staffel erlangen / und ein groß Vertrauen in dem Glaubẽ der in Chriſto JEſu iſt.

II. 14. Diß ſchreibe ich dir in Hoffnung / daß ich bald zu dir kommen werde.

15. So ichs aber verziehen werde / daß du alsdan wiſſeſt wie dir gebühre zu wandlẽ in dem Hauß GOttes / das die Kirch deß lebendigen GOttes iſt / ein Saul und Grundfeſt der Warheit.

16. Und offenbahrlich groß iſt das Geheimnuß der Gottſeeligkeit / welches geoffenbahret iſt im Fleiſch / gerechtfertiget im Geiſt / erſchienen den Englen / geprediget den Heyden / geglaubt in der Welt / aufgenommen in die Herrlichkeit.

Das IV. Capitel.

I. Paulus weiſſaget / es werden Ketzereyen entſtehen / wider die rechtmäſſige Heurath / und Gebrauch etlicher gewiſen Speiſen / 1.

II. Lehrt / daß ein Biſchoff ſeyn ſol ein Fürbild der Heiligkeit / und fleißig auf ſich / und ſeine Lehr acht geben / GOttes Wort leſen / predigen / und auch ſelbſt halten / 6.

1. DEr Geiſt aber ſagt ausdrucklich / daß in den letzten Zeiten etliche vom Glauben abfallen werden / und irrigen Geiſtern / und Teuffelslehren anhangen / der jenigen /

2. Welche in Heuchlerey Lugen reden / und ein Brandmahl haben in ihrem Gewiſſen:

3. Welche verbieten Ehelich zu werden / und ſich von Speiß zu enthalten / die GOtt geſchaffen

a Ehrabſchneideriſch

5. Si quis autem domui ſuæ præeſſe neſcit, quomodo Eccleſiæ Dei diligentiam *g* habebit?

6. Non neophytum *h*: ne in ſuperbiam elatus, in judicium *l* incidat diaboli.

7. Oportet autem illum & teſtimonium habere bonum ab iis qui foris ſunt, ut non in opprobrium incidat, & in laqueum diaboli.

8. Diaconos ſimiliter pudicos, non bilingues, non multo vino deditos, non turpe lucrum ſectantes:

9. habentes myſterium fidei in conſcientia pura.

10. Et hi autem probentur primùm *m*: & ſic miniſtrent, nullum crimen habentes.

11. Mulieres ſimiliter pudicas, non detrahentes, ſobrias, fideles in omnibus.

12. Diaconi ſint unius uxoris viri: qui filiis ſuis benè præſint, & ſuis domibus.

13. Qui enim benè miniſtraverint, gradum bonum ſibi acquirent, & multam fiduciam in fide, quæ eſt in Chriſto Jeſu.

II. 14. Hæc tibi ſcribo, ſperans me ad te venire citò.

15. Si autem tardavero, ut ſcias quomodo oporteat te in domo Dei converſari, quæ eſt Eccleſia Dei vivi, columna & firmamentum veritatis *n*.

16. Et manifeſtè magnum eſt pietatis ſacramentum *o*, quod manifeſtatum eſt in carne, juſtificatum eſt in ſpiritu *p*, apparuit angelis, prædicatum eſt Gentibus, creditum eſt in mundo, aſſumptum eſt in gloria *q*.

CAPUT IV.

I. Prædicit quoſdam falſam traditutos doctrinam, potiſſimùm de nuptiis ac cibis: 1.

II. In Timotheo commendat Epiſcopis ſtudium pietatis, lectionem S. Scripturæ, prædicationem verbi divini & bonum exemplum. 6.

1. SPiritus *a* autem manifeſtè dicit, quia *b* in noviſſimis temporibus diſcedent quidam à fide, attendentes ſpiritibus erroris, & doctrinis dæmoniorum,

2. in hypocriſi loquentium mendacium, & cauteriatam *c* habentium ſuam conſcientiam,

3. prohibentium nubere, abſtinere à cibis, quos Deus creavit ad percipiendum

cum

g i. curam.
h novitium in fide.
l jus & poteſtatem.
m antequam ad diaconatū evehantur.
n ut in doctrina fidei & morum errare non poſſit.
o ipſum verbum incarnatum.
p per divina teſtimonia.
q die Aſcenſionis.
a ſanctus futurorum præſcius.
b 2. *Tim* 3. 1. 2. *Petr.* 3. 3. *Judæ.* 18.
c impuræ vitæ maculis indelebiliter notatam.

cum gratiarum actione fidelibus, & iis, qui cognoverunt veritatem.

4. Quia omnis creatura Dei bona est *d*, & nihil rejiciendum *e* quod cum gratiarum actione percipitur:

5. sanctificatur enim per verbum Dei, & orationem.

II. 6. Hæc proponens fratribus, bonus eris minister Christi Jesu, enutritus verbis fidei, & bonæ doctrinæ, quam assecutus es.

7. *f* Ineptas autem, & aniles fabulas devita: exerce autem teipsum ad pietatem. *g*

8. Nam corporalis exercitatio *h*, ad modicum utilis est: pietas autem ad omnia utilis est, promissionem habens vitæ, quæ nunc est, & futuræ.

9. Fidelis sermo, & omni acceptione dignus.

10. In hoc enim laboramus, & maledicimur, quia speramus in Deum vivum, qui est Salvator omnium hominum, maximè fidelium.

11. Præcipe hæc, & doce.

12. Nemo adolescentiam tuam contemnat: sed exemplum esto fidelium in verbo, in conversatione, in charitate, in fide, in castitate.

13 Dum venio, attende lectioni, exhortationi, & doctrinæ.

14. Noli negligere gratiam, quæ in te est, quæ data est tibi per prophetiam, cum impositione manuum presbyterii *l*.

15. Hæc meditare, in his esto: ut profectus tuus manifestus sit omnibus.

16. Attende tibi, & doctrinæ: insta in illis. Hoc enim faciens, & teipsum salvum facies, & eos, qui te audiunt.

d in se, & ex natura sua.
e tanquam malum, & opus dæmonis, ut volebant hæretici illius temporis.
f Sup. 1. 4. 2. Tim. 2. 23. Tit. 3. 9
g in sincero Dei cultu existentem.
h sola.
l præsbyterorum, sc. majorum hoc est Episcoporũ, qui ordinantes Episcopum manus ei imponunt.

CAPUT V.

I. Docet Episcopum providere omnibus Ecclesiæ statibus: 1.
II. De viduis ritè disponere: 3.
III. Presbyteros probè suo fungentes munere honorare sed peccantes publicè arguere, mandata servare, nemini citò manus imponere, modicum vinum bibere &c. 17.

1. SEniorem ne increpaveris *a*, sed obsecra *b*, ut patrem: juvenes, ut fratres:

a sc. acerbè.
b cum lenitate.

hat mit Dancksagung zu geniessen/den Glaubigen/ und den jenigen/ so die Warheit erkennt haben.

4. Dan ein jegliche Creatur GOttes ist gut/ und ist nichts zu verwerffen/was mit Dancksagung genommen wird.

5. Dan es wird geheiliget durch das Wort GOttes/ und durch das Gebett.

II. 6. Wan du diß den Brüdern vortragest/so wirst du ein guter Diener Christi JEsu seyn/der erzogen ist in den Worten deß Glaubens/ und in der guten Lehr/ die du erlangt hast.

7. Aber der unnützen altvettlischen *a* Fablen entschlage dich: u. übe dich selbst in der Gottseeligkeit.

8 Dan die leibliche Ubung ist zu wenigem Nutz: aber die Gottseeligkeit ist zu allen Dingen nutz/und hat Verheissung / so wohl dises / als deß zukünfftigen Lebens.

9. Diß ist ein getreues Wort/und alles Annehmens wehrt.

10. Dan hierin bemühen wir uns / und werden verflucht / daß wir unser Vertrauen setzen auf den lebendigen GOtt / der ein Heyland ist aller Menschen/ insonderheit aber der Glaubigen.

11. Solches gebiete und lehre.

12. Niemand verachte deine Jugend: sondern sey du ein Vorbild der Glaubigen im Wort / im Wandel / in der Lieb / im Glauben/ in der Keuschheit.

13. Halte an mit Lesen / mit Ermahnen / und mit Lehren/ biß daß ich komme.

14. Versaume die Gnad nit/ die in dir ist/ welche dir durch die Prophecey mit Auflegung der Händen deß Priesterthums gegeben ist.

15. Disen Dingen solst du nachsinnen/ und darinn dich üben / auf daß dein Fortgang vor jederman offenbahr sey.

16. Habe acht auf dich selbst / und auf die Lehr/ und halte an in disen Stucken. Dan wan du das thust/ so wirst du dich selbst seelig machen/ samt den jenigen/ die dich hören.

Das V. Capitel.

I. Paulus lehrt / wie sich ein Bischoff gegen jederman sol verhalten/ 1.
II. Wie er für die Wittwen/ sonderlich für die/welche sich den Wercken der Lieb ergeben/und in den Stand der Wittiblichen Keuschheit eingelassen/ Sorg tragen sol/ 3.
III. Befihlt/daß er die Priester verehre/ freygebig unterhalte/ nit alsbald einem jeglichen die Hånd auflege/ die Ubertretter aber der Gebühr nach abstraffe/ 17.

1. EInen Aeltern solst du nit schelten / sondern ermahnen / wie einen Vatter: die Junge/ wie Brüder:

a Weiberischen

2. Die alte Weiber / wie Mütter: die junge Weiber / wie Schwestern / in aller Keuschheit:

II. 3. Ehre die Wittwen / welche rechte Wittwen seynd:

4. Wan aber einige Wittwe Kinder hat / oder Kinds-Kinder / so lerne sie zuvor ihr eygnes Hauß regiren / und den Eltern gleiches mit gleichem vergelten: dan das ist vor GOtt angenehm.

5. Welche aber ein rechte Wittwe / und verlassen ist / die soll ihr Vertrauen auf GOtt setzen / und Nacht und Tag mit Flehen und Betten anhalten.

6. Dan welche in Wollüsten lebet / die ist lebendig todt.

7. Und diß solst du gebiethen / auf daß sie unsträfflich seynd.

8. Wan aber jemand für die Seinige / und insonderheit für seine Haußgenossen nit Sorg traget / der hat den Glauben verlaugnet / und ist ärger dan ein Unglaubiger.

9. Laß keine Wittwe erwehlen / die unter sechtzig Jahrẽ sey / die nur eines Manns Weib gewesen sey:

10. Die ein Zeugnuß habe / daß sie in guten Wercken geübet sey / so sie Kinder auferzogen hat / so sie gastfrey gewesen ist / so sie die Füß der Heiligen gewaschen hat / so sie den Trübseeligen Handreichung gethan hat / so sie allen guten Wercken nachkommen ist.

11. Aber der jungen Wittwen entschlage dich. Dan wan sie aus Uberfluß in Christo seynd geil worden / so wollen sie heurathen:

12. Und haben die Verdamnnuß / darumb daß sie den ersten Glauben gebrochen haben.

13. Darneben seynd sie Müssiggängerin und lernen durch die Häuser herum lauffen: nit allein aber seynd sie müssig / sondern auch geschwätzig / und fürwitzig / und reden / was sich nit gebühret.

14. Derowegen wil ich / daß die junge Wittwen heurathen / Kinder gebähren / Haußmütter seyn / und dem Widersacher keine Ursach geben / etwas Böses zu reden.

15. Dan es haben sich schon etliche zuruck gewendt zu dem Satan.

16. So jemand von den Glaubigen Wittwen hat / der versorge sie und lasse die Kirch nit beschweren: damit die jenige / so warhafftig Wittwen seynd / ihre Nothdurfft haben.

III. 17. Die Priester / welche wohl fürstehen / sol man zweyfacher Ehr würdig achten: insonderheit / die im Wort / und in der Lehr arbeiten.

18. Dan die Schrifft sagt: Einem Ochsen der treschet / solst du das Maul nit zubinden. Und: Ein Arbeiter ist seines Lohns wehrt.

2. Anus, ut matres: juvenculas, ut sorores in omni castitate:

II. 3. † Viduas honora, quæ verè viduæ sunt.

4. Si qua autem vidua filios, aut nepotes habet: discat primùm domum suam regere, & mutuam vicem reddere parentibus *c*: hoc enim acceptũ est coram Deo.

5. Quæ autem verè vidua est, & desolata, speret in Deum, & instet obsecrationibus, & orationibus nocte ac die.

6. Nam quæ in deliciis est *d*, vivens mortua est *e*.

7. Et hoc præcipe, ut irreprehensibiles sint.

8. Si quis autem suorum, & maximè domesticorum curam non habet, fidem negavit, & est infideli deterior.

9. Vidua *f* eligatur non minus sexaginta annorum, quæ fuerit unius viri uxor, *

10. in operibus bonis testimonium habens, si filios educavit *g*, si hospitio recepit, si sanctorum pedes lavit, si tribulationem patientibus subministravit, si omne opus bonum subsecuta *h* est.

11. Adolescentiores autem viduas devita *l*. Cùm enim luxuriatæ fuerint in Christo, nubere volunt:

12. habentes damnationem, quia primam fidem *m* irritam fecerunt.

13. Simul autem & otiosæ discunt circuire domos: non solùm otiosæ, sed & verbosæ, & curiosæ, loquentes quæ non oportet.

14. Volo ergo juniores nubere, filios procreare, matresfamilias esse, nullam occasionem dare adversario maledicti gratia.

15. Jam enim quædam conversæ sunt retro satanam.

16. Si quis fidelis habet viduas, subministret illis, & non gravetur Ecclesia: ut iis, quæ verè viduæ sunt, sufficiat.

III. 17. Qui bene præsunt bresbyteri, duplici honore digni habeantur: maximè qui laborant in verbo & doctrina.

18. Dicit enim Scriptura: *n* Non alligabis os bovi trituranti. Et: *o* Dignus est operarius mercede sua.

† Pro Nec Virgine, Nec Mart.

c faciendo illis sicut ei fecerunt.

d delicias sectatur.

e carens vita gratiæ.

f ab Ecclesia alenda. *S. Hieronym.* sà.

g sc. honestè ad pietatem.

h consectata.

l nec admitte inter viduas ab Ecclesia alendas.

m votum continentiæ.

n *Deut.* 25. 4. 1. *Cor.* 9. 9.

o *Matth.* 10. 10. *Luc.* 10. 7.

19. Adversus presbyterum accusationem noli recipere, nisi sub duobus aut tribus testibus *p*.

p sc. ne facilè pateant calumniæ.
q publicè.
r obtestor.

20. Peccantes *q* coram omnibus argue: ut & ceteri timorem habeant.

21. Testor *r* coram Deo, & Christo Jesu, & electis angelis, ut hæc custodias sine præjudicio, nihil faciens in alteram partem declinando.

s ut ordines eum diaconum vel presbyterum.
t immaculatum.

22. Manus citò nemini imposueris *s*, neque communicaveris peccatis alienis. Teipsum castum *t* custodi.

23. Noli adhuc aquam bibere, sed modico vino utere, propter stomachum tuum, & frequentes tuas infirmitates.

24. Quorumdam hominum peccata manifesta sunt, præcedentia ad judicium: quosdam autem & subsequuntur.

25. Similiter & facta bona manifesta sunt: & quæ aliter se habent, abscondi non possunt.

Caput VI.

I. Docet docenda, nempe ut servi dominis suis obsequantur, sive fidelibus sive infidelibus: 1.
II. Ut omnes fugiant nova dogmata, eorum authores & avaritiam, 3.
III. Ut sectentur cum Timotheo solidas virtutes, 11.
IV. Divites verò humilitatem & liberalitatem. 17.

a Christiana.
b malè audiat, & vituperetur.
c sc. Deo.

1. Quicumque sunt sub jugo servi, dominos suos omni honore dignos arbitrentur, ne nomen Domini & doctrina *a* blasphemetur *b*.

2. Qui autem fideles habent Dominos, non contemnant, quia fratres sunt: sed magis serviant, quia fideles sunt & dilecti *c*, qui beneficii participes sunt. Hæc doce, & exhortare.

II. 3. Si quis aliter docet, & non acquiescit sanis sermonibus Domini nostri Jesu Christi, & ei, quæ secundùm pietatem est, doctrinæ:

d ægrotans animo.

4. superbus est, nihil sciens, sed languens *d* circa quæstiones, & pugnas verborum: ex quibus oriuntur invidiæ, contentiones, blasphemiæ, suspiciones malæ,

e lucri occasionem.
f [illegible]

5. conflictationes hominum mente corruptorum, & qui veritate privati sunt, existimantium quæstum *e* esse pietatem *f*.

† S. Alexii.
g Job 1. 21. Eccl. 5. 14.

6. † Est autem quæstus magnus, pietas cum sufficientia.

7. *g* Nihil enim intulimus in hunc mun-

19. Nimm keine Klag an wider einen Priester: es sey dan unter zween oder drey Zeugen.

20. Welche sündigen / die straffe in Gegenwart aller / damit die andere auch Forcht haben

21. Ich bezeuge vor GOtt / und vor Christo JEsu / und vor den Außerwöhlten Englen / daß du dise Ding haltest ohn Nachtheil / und nichts thust / dich zu einem Theil schlagend.

22. Lege niemand bald die Händ auf und mache dich frembder Sünden nit theilhafftig. Halte dich selbst keusch.

23. Trincke nit mehr Wasser / sondern gebrauche dich deß Weins mässig / um deines Magens willen / und dieweil du offt kranck bist.

24. Etlicher Menschen Sünd seynd offenbar / und gehen voran zum Gericht: etliche aber folgen hernach:

25. Jngleichen seynd auch die gute Werck offenbahr: und welche anders geschaffen seynd / die können nit verborgen werden.

Das VI. Capitel.

1. Paulus befihlt / die Diener sollen ihren Herren Gehorsam leisten / 1.
II. Strafft die Urheber neuer Lehr und Ketzereyen / und verflucht den Geitz / als ein Ursprung alles Ubels / 3.
III. Bitt Timotheum / er sol sein Gemüth nit auf Reichthum schlagen / sondern auf die Gerechtigkeit / 11.
IV. Ermahnt die Reiche / durch gute Werck den Himmel zu erwerben / 17.

1. Die Knecht / so vil ihrer unter dem Joch seynd / sollen ihre Herren aller Ehr wehrt achten / damit der Nam deß HErrn / und die Lehr nit gelästert werde.

2. Welche aber glaubige Herren haben / sollen dieselbige nit verachten / dieweil sie Brüder seynd / sondern ihnen destomehr dienen / dieweil sie glaubig / und geliebt / und der Wohlthat theilhafftig seynd. Dise Ding lehre und ermahne.

II. 3. So aber jemand anderst lehret / und den heylsamen Reden unsers HErrn JEsu Christi nit beyfalt / noch der Lehr / welche der Gottseeligkeit ähnlich ist:

4. Der ist hoffärtig / und weißt nichts: sondern ist gebrechlich in Fragen und Wortkriegen: daraus entstehen Neid / Hader / und böser Argwohn /

5. Schulgezänck der Menschen welche verkehrte Sinn haben / und der Warheit beraubet seynd / vermeinend die Gottseeligkeit sey ein Gewerb.

6. Es ist aber ein grosser Gewinn / GOtt dienen / und sich benügen lassen.

7. Dan wir haben nichts in dise Welt gebracht: so

so ist es ohn Zweiffel / daß wir auch nichts werden davon bringen.
8. Wan wir aber Nahrung und Kleyder haben / so lasset uns damit zu friden seyn.
9 Dan die da reich wollen werden / die fallen in Versuchung und in den Strick deß Teuffels / und in vil unnütze und schädliche Begird / die den Menschen ins Verderben / und in die Verdammnuß sencken.
10. Dan der Geitz *a* ist eine Wurtzel alles Ubels: nachdem etliche hat gelüstet / und seynd irr gangen vom Glauben / und haben sich in vil Schmertzen verwicklet.
III. 11. Du aber / O du Mensch GOttes / fliehe vor disen Dingen: Gehe aber nach der Gerechtigkeit / Gottseeligkeit / Glauben / Lieb / Gedult / Sanfftmüthigkeit.
12 Kämpffe einen guten Kampff deß Glaubens / ergreiffe das ewige Leben / dazu du beruffen bist / und hast eine gute Bekanntnuß gethan / vor vilen Zeugen.
13. Ich befehle dir vor GOtt / der alle Ding lebendig machet / und vor Christo JEsu / der unter Pontio Pilato Zeugnuß gegeben / und eine gute Bekanntnuß gethan hat /
14. Daß du diß Gebott ohn Befleckung und unsträfflich bewahrest / biß auf die Zukunfft unsers HErrn JEsu Christi /
15. Welche zu seiner Zeit zeigen wird / der da seelig und allein gewaltig ist / der König aller Königen / und HErr aller Herren:
16. Der allein die Unsterblichkeit hat / und wohnet in einem Liecht / darzu niemand kommen kan: den kein Mensch gesehen hat / noch sehen kan: welchem sey Ehr / und ewige Herrschafft / Amen.
IV. 17. Gebiet den Reichen diser Welt / daß sie nit hoch gesinnet seynd / noch ihr Vertrauen setzen auf den ungewissen Schatz der Reichthum / sondern auf den lebendigen GOtt (der uns alle Ding in Uberfluß zu geniessen darstellet.)
18. Und daß sie Guts thun / und reich werden an guten Wercken / gern mittheilen / und Gemeinschafft halten /
19. Sammlen ihnen selbst zum Schatz einen guten Grund auf das Künfftig / damit sie das wahre Leben ergreiffen.
20. O Timothee / bewahre das / was dir vertrauet ist vermeyde die unheilige Neuigkeit *b* der Wort u. das Widersprechē der falschgenañtē Wissenschafft:
21. Welche etliche verheissen haben / und seynd

a Geld-Geitz *b* Neulichkeiten oder falschberühmten Kunst.

dum: haud dubium quòd nec auferre quid possumus.
8. *h* Habentes autem alimenta, & quibus tegamur, his contenti sumus. *h Prov.* 27. 26.
9. Nam qui volunt divites fieri, incidunt in tentationem, & in laqueum diaboli, & desideria multa inutilia, & nociva, quæ mergunt homines in interitum, & perditionem.
10. Radix enim omnium malorum est cupiditas *l* quam quidam appetentes erraverunt à fide, & inseruerunt se doloribus multis. *l* pecuniæ.
III. 11. Tu autem ô homo Dei hæc fuge: sectare verò justitiam, pietatem, fidem, charitatem, patientiam, mansuetudinem.
12. Certa bonum certamen fidei *m*, apprehende vitam æternam, * in qua vocatus es, & confessus bonam confessionem coram multis testibus. *m* ut fides postulat.
13. Præcipio tibi coram Deo, qui vivificat omnia *n*, & Christo Jesu, qui testimonium reddidit *o* sub Pontio Pilato, bonam confessionem: *n* quæ vitam habent. *o Matth.* 27. 11. *Ioan.* 18. 33. 37.
14. ut serves mandatum sine macula *p*, irreprehensibile usque in adventum Domini nostri Jesu Christi: *p* peccato.
15. quem suis temporibus ostendet *q* beatus & solus potens, Rex regum, & Dominus dominantium: *q Apoc.* 17. 14. & 19. 16.
16. qui solus habet *r* immortalitatem, & lucem inhabitat inaccessibilem: *s* quem nullus hominum vidit *t*, sed nec videre potest: cui honor, & imperium sempiternum. Amen. *r* ex se. *s Ioan.* 1. 18. 1. *Ioan.* 4. 12. *t* per se & viribus naturæ.
IV. 17. Divitibus hujus sæculi præcipe non sublime *u* sapere, *x* neque sperare in incerto divitiarum, sed in Deo vivo (qui præstat nobis omnia abundè ad fruendum) *u* i. superbè. *x Luc.* 12. 15.
18. benè agere, divites fieri in bonis operibus, facilè tribuere, communicare *y*; *y* suis egentibus.
19. thesaurizare sibi fundamentum bonum in futurum, ut apprehendant veram *z* vitam. *z* Græcè, æternam.
20. O Timothee, depositum custodi, devitans profanas vocum novitates, & oppositiones falsi nominis scientiæ.
21. Quam quidam promittentes *a*, circa *a* profitentes.

b erarunt

ca fidem exciderunt *b*. Gratia tecum. Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD TIMOTHEUM II.

CAPUT I.

I. Cratias Deo agit pro fide & gratia Timothei, 3.

II. Jubet, ut eã resuscitet Timotheus intrepida prædicatione Evangelii: nam Christus qui mortem destruxit, & Paulum in Gentium Doctorem elegit, fideliter servat debitum laboribus præmium: etsi homines deserant 6.

III. Laudat Onesiphori familiam. 16.

PAulus Apostolus Jesu Christi per voluntatem Dei, secundùm promissionem vitæ, quæ est *a* in Christo Jesu:

a i. datur per Christum.

2. Timotheo charissimo filio, gratia, misericordia, pax à Deo Patre, & Christo Jesu Domino nostro.

I. 3. Gratias ago Deo, cui servio à progenitoribus *b* in conscientia pura, quòd sine intermissione habeam tui memoriam in orationibus meis, nocte ac die

b q. d. à puero.

4. desiderans te videre, memor lacrymarum tuarum, ut gaudio implear,

5. recordationem accipiens ejus fidei, quæ est in te non ficta, quæ & habitavit primùm in avia tua Loide, & matre tua Eunice, certus sum autem quòd & in te.

II. 6. Propter quam causam admoneo te, ut resuscites *c* gratiam Dei, quæ est in te per impositionem manuum mearum.

c excites.

7. *d* Non enim dedit nobis Deus spiritum timoris; sed virtutis, & dilectionis, & sobrietatis.

d Rom. 8. 15.

8. Noli itaque erubescere testimonium Domini nostri, neque me vinctum ejus: sed collabora Evangelio secundùm virtutem Dei;

---

vom Glauben abgefallen. Die Gnad sey mit dir/ Amen.

Die II. Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Timotheo.

Das I. Capitel.

I. Paulus bezeugt seine Lieb gegen Timotheum / und rühmt seinen/ und seiner Voreltern aufrichtigen Glauben/ 3.

II. Ermahnt ihn/ daß er die Gnad/ welche er in der Handauflegung empfangen / wölle erwecken / und sich nit scheuen/ vor das Evangelium Band/ Gefängnuß/ und andere Beschwernussen auszustehen/ 6.

III. Lobt den Glauben und die Lieb Onesiphori/ 16.

PAulus ein Apostel JEsu Christi / durch den Willen GOTTES / nach der Verheissung deß Lebens / das in Christo JEsu ist:

2. Timotheo dem liebsten Sohn/ Gnad Barmhertzigkeit und Frid von GOtt dem Vatter/ und unserm HErrn JEsu Christo.

I. 3 Ich dancke GOtt / dem ich von meinen Vor-Eltern her diene mit reinem Gewissen / daß ich ohn Unterlaß deiner ingedenck bin in meinem Gebett / Nacht und Tag /

4. Und Verlangen habe dich zu sehen / wan ich an deine Thränen gedencke / auf daß ich mit Freuden erfüllet werde/

5. Und mich erinnere deß unverfälschten Glaubens / der in dir ist / welcher auch zuvor in deiner Großmutter Loide gewohnet hat / und in deiner Mutter Eunice/ ich bin aber dessen gewiß / daß Er auch in dir ist.

II. 6. Um welcher Ursach willen ich dich ermahne / daß du die Gnad GOttes widerum erweckest / welche durch Auflegung meiner Händen in dir ist.

7. Dan GOtt hat uns den Geist der Forcht nit gegeben sondern der Krafft und der Lieb / und der Mäßigkeit.

8. Derowegen schäme dich nit deß Zeugnuß unsers HErrn / noch meiner / der ich sein Gebundner bin: sondern arbeite sambt mir im Evangelio/ nach der Krafft GOttes:

9. Der

9. Der uns erlöſet hat / und beruffen mit ſeinem heiligen Beruff / nit nach unſern Wercken / ſondern nach ſeinem Vorſatz und Gnad / die uns gegeben iſt in Chriſto JEſu / vor der Zeit der Welt.

10. Jetzt aber iſt ſie offenbahr worden / durch die Erſcheinung unſers Heylands JEſu Chriſti / der zwar den Tod zerſtöhret hat / aber das Leben / und die Unverweßlichkeit hat Er an das Liecht gebracht / durch das Evangelium.

11. In welchem ich zum Prediger / und zum Apoſtel / und zum Lehrmeiſter der Heyden verordnet bin.

12. Um welcher Urſach willen ich diß auch leyde / aber ich werde nit zu Schanden. Dan ich weiß / wem ich geglaubet habe / und bin gewiß / daß Er mächtig genug iſt / meine Hinterlag *a* biß an jenen Tag zu bewahren.

13. Habe ein Vorbild heylſammer Worten / die du von mir gehöret haſt / vom Glauben / und von der Lieb in Chriſto JEſu.

14. Bewahre diſe gute Hinterlag durch den heiligen Geiſt / der in uns wohnet.

15. Du weiſt das wohl / daß ſich alle von mir abgewendet haben / die in Aſia ſeynd / unter welchen iſt Phigellus und Hermogenes.

III. 16. Der HErr gebe Barmhertzigkeit dem Hauß Oneſiphori: dan er hat mich offt erquicket / und hat ſich meiner Ketten nit geſchämet:

17. Sondern / nachdem er gen Rom komen iſt / hat er mich fleiſſig geſucht / und gefunden.

18. Der HErr gebe ihm / daß er bey dem HErrn Barmhertzigkeit finden möge an jenem Tag. Wie groſſe Dienſt er mir auch zu Epheſo gethan / das weiſt du am beſten.

Das II. Capitel.

I. Ermahnt Timotheum / alle Geſchäfft auf die Seit zu ſetzen / daß er ſich dem Predigambt gantz ergebe / ja keinen Scheu trage vor das Evangelium zu ſterben / 1.
II. Alle neue Lehrer aber / und Ketzer zu fliehen: ſonderlich die / ſo die Auferſtehung verlaugnen / 14.
III. Nit zaghafft zu werden / wan villeicht etliche vom Glauben abfallen: alle Trennungen zu vermeyden / und die Ubertretter in aller Sanfftmuth zu ſtraffen / 19.

1. DErowegen du mein Sohn / ſo ſtärcke dich durch die Gnad / die in Chriſto JEſu iſt:

2. Und was du von mir durch vil Zeugen gehöret haſt / das befihle treuen Menſchen / welche tüchtig ſeynd / auch andere zu lehren.

3. Arbeite / wie ein guter Kriegsmann Chriſti JEſu.

4. Niemand / der im Streitt GOtt dienet / ver-

a hinterlegtes Gut

9. qui nos liberavit, & vocavit vocatione ſua ſancta *e*, non ſecundùm opera noſtra *f*, ſed ſecundùm propoſitum *g* ſuum, & gratiam, quæ data eſt nobis in Chriſto Jeſu ante tempora ſæcularia.

10. Manifeſtata *h* eſt autem nunc per illuminationem Salvatoris noſtri JEſu Chriſti, qui deſtruxit quidem mortem, illuminavit autem vitam, & incorruptionem *l* per Evangelium:

11. in quo *m* poſitus ſum ego prædicator, & Apoſtolus, & magiſter Gentium.

12. Ob quam cauſam etiam hæc patior, ſed non confundor. Scio enim cui credidi, & certus ſum quia potens eſt depoſitum meum ſervare in illum diem *n*.

13. Formam habe *o* ſanorum verborum *p*, quæ à me audiſti in fide, & in dilectione in Chriſto Jeſu.

14. Bonum depoſitum *q* cuſtodi per Spiritum ſanctum, qui habitat in nobis.

15. Scis hoc, quòd averſi ſunt à me omnes, qui in Aſia ſunt, ex quibus eſt Phigellus, & Hermogenes.

III. 16. Det miſericordiam Dominus *r* Oneſiphori domui: quia ſæpè me refrigeravit, & catenam meam non erubuit:

17. ſed cùm Romam veniſſet, ſolicitè, me quæſivit, & invenit.

18. Det illi Dominus invenire miſericordiam à Domino in illa die. Et quanta Epheſi miniſtravit mihi, tu meliùs noſti.

CAPUT II.

I. Hortatur Timotheum ad ſincerè docendum & patiendum pro Chriſto, ſpe futuri præmii ac reſurrectionis: 1.
II. Ut contentiones & profana vaniloquia devitet, ſtultáſque legis quæſtiones: 14
III. Monet, ne concidat animo ad aliquorum defectionem: eſſe in Eccleſia velut in magna domo varia vaſa, ſed ipſe ſectetur ſolidam virtutem. 19.

1. TU ergo fili mi confortare in gratia, quæ eſt in Chriſto Jeſu:

2. & quæ audiſti à me per multos teſtes, hæc commenda fidelibus hominibus, qui idonei erunt & alios docere.

3. Labora ſicut bonus miles Chriſti Jeſu.

4. Nemo militans Deo implicat ſe ne-

e ad ſanctitatem.
f *Tit.* 3. 5.
g voluntatem; junge, ante tēpora &c.
h ex gratia vocationis.
l immortalitatem.
m 1. *Tim.* 2. 7.
n ſc. judicii.
o retine.
p ſanctæ doctrinæ.
q animæ ſubditorum.
r *Infr.* 4. 19.

a i. mundanis, quæ sacram militiam impediant.
b Græc. delegit.
c certamine publico.
d i. si priùs laboret.
† In Natali Unius Mart. Non Pontif.
e divulgando.

gotiis sæcularibus a: ut ei placeat, cui se probavit b.

5. Nam & qui certat in agone c, non coronatur nisi legitimè certaverit.

6. Laborantem d agricolam oportet primùm de fructibus percipere.

7. Intellige quæ dico: dabit enim tibi Dominus in omnibus intellectum.

8. † Memor esto Dominum JESUM CHRISTUM resurrexisse à mortuis ex semine David, secundùm Evangelium meum,

9. in quo e laboro usque ad vincula, quasi malè operans: sed verbum Dei non est alligatum.

10. Ideo omnia sustineo propter electos, ut & ipsi salutem consequantur, quæ est in Christo JESU, cum gloria cælesti *

* Junge c. 3. v. 10. Tu autem.
f cum Christo.
g Matth. 10. 33. Marc. 8. 18.
h Rom. 3. 3

11. Fidelis sermo: Nam si commortui f sumus, & convivemus:

12. si sustinebimus, & conregnabimus: g si negaverimus, & ille negabit nos:

13. h si non credimus, ille fidelis permanet, negare seipsum non potest.

II. 14. Hæc commone: testificans coram Domino. Noli contendere verbis: ad nihil enim utile est, nisi ad subversionem audientium.

15. Solicitè cura teipsum probabilem exhibere Deo, operarium inconfusibilem, rectè tractantem verbum veritatis.

l valent.
m ingenerandam.

16. Profana autem, & vaniloquia devita: multùm enim proficiunt l ad impietatem m:

17. & sermo eorum ut cancer serpit: ex quibus est Hymenæus, & Philetus,

18. qui à veritate exciderunt, dicentes resurrectionem esse jam factam, & subverterunt quorumdam fidem.

n sc. electio & prædestinatio.
o Num. 16. juxta 70.
p filii.

III. 19. Sed firmum fundamentum n Dei stat, habens signaculum hoc: Cognovit o Dominus qui sunt ejus p, & discedat ab iniquitate, omnis qui nominat nomen Domini.

20. In magna autem domo non solùm sunt vasa aurea, & argentea, sed & lignea, & fictilia: & quædam quidem in honorem, quædam autem in contumeliam q.

q vile ministerium.

21. Si quis ergo emundaverit se ab is-

wicklet sich in weltliche Händel: auf daß er dem gefalle/ dem er sich bewehrlich hat zugethan.

5. Dan es wird auch einer/ der im Kampff streitet/ nit gecrónet/ er habe dan redlich a gekämpffet.

6. Ein Ackermann aber der Arbeit thut/ muß ja am ersten von den Früchten geniessen.

7. Verstehe wohl was ich sage: dan der HErr wird dir in allen Dingen Verstand geben.

8. Sey ingedenck/ daß der HErr JEsus Christus/ der aus dem Stamm Davids ist/ widerum auferstanden ist von den Todten/ nach meinem Evangelio/

9. In welchem ich leyde b/ biß zun Banden/ als ein Ubelthäter: aber GOttes Wort ist nit gebunden.

10. Darum leyde ich alles/ um der Außerwöhlten willen/ auf daß sie auch die Seeligkeit erlangen/ die in Christo JEsu ist/ sambt der himmlischen Herrlichkeit.

11. Es ist ein warhafftigs Wort: dan so wir mit ihm gestorbē seynd/ so werdē wir auch mit ihm lebē.

12. So wir mit ihm leyden/ so werden wir auch mit ihm herrschen: so wir ihn aber verlaugnen/ so wird er uns auch verlaugnen.

13. So wir nit glauben/ so bleibet er dannoch warhafftig/ Er kan sich selbst nit verlaugnen.

II. 14. Diß solst du erinnern/ und bezeugen vor dem HErrn. Zancke nit mit Worten: dan das ist nirgends zu Nutz/ als die jenige zu verkehren/ die es hören.

15. Befleisse dich zum höchsten/ daß du dich selbst GOtt darstellest/ als einen bewehrten Arbeiter/ der sich nit schämet/ und das Wort der Warheit richtig austheilet.

16. Aber ungeistlich und eytel Geschwätz solst du meyden: dan es befördert vil zu einem ungöttlichen Weesen:

17. Und ihr Red frisset um sich/ wie der Krebs: aus welchen ist Hymenäus und Philetus/

18. Welche von der Warheit abgefallen seynd und sagen/ die Auferstehung sey schon geschehen: und haben etlicher Glauben verkehret.

III. 19. Aber der feste Grund GOttes bestehet/ und hat dises Warzeichen: Der HErr kennet die Seinige/ und ein jeglicher weiche von der Ungerechtigkeit ab/ der den Namen deß HERRN anrufft.

20. In einem grossen Hauß aber seynd nit allein guldene und silberne Gefäß: sondern auch höltzerne und erdene: und etliche zwar zu Ehren/ etliche aber zur Schmach.

21. So sich nun jemand reiniget von disen Leuthen/

a rechtmässig b arbeite

then / der wird ein geheiligt Gefäß seyn zu den Ehren / und dem HErrn gebräuchlich / und zu allen guten Wercken bereitet.

22. Fliehe aber die Lüst der Jugend / und trachte nach Gerechtigkeit / Glauben / Lieb / und Frid mit denen / die den HErrn von reinem Hertzen anruffen.

23. Der thorrechten Fragen aber / welche zur Lehr nit dienen / entschlage dich / dieweil du weist / daß sie Zanck gebähren.

24. Aber ein Knecht deß HErrn muß nit zancken: sondern sanfftmüthig seyn gegen jederman / auch lehrhafftig / und gedultig /

25. Der mit Bescheidenheit die jenige straffe / welche sich der Warheit widersetzen: ob ihnen GOtt etwan einmahl Buß geben möchte / die Warheit zu erkennen /

26. Damit sie widerum entgehen aus den Stricken deß Teuffels / von welchem sie gefangen gehalten werden zu seinem Willen.

Das III. Capitel.

I. Paulus beschreibt die gottlose Sitten der Ketzer / 1.

II. Ermahnt Timotheum zur Standhafftigkeit / Gedult / und Marter / 10.

III. Auch die göttliche Schrifft embsig zu durchlesen / daraus man die Vollkommenheit erlangt / 14.

1. DAs solst du aber wissen / daß in den letzten Tagen gefährliche Zeiten eintretten werden:

2. Dan es werden Menschen seyn / die sich selbst lieb haben / geitzig / ruhmsichtig / hoffärtig / Lästerer / den Eltern ungehorsam / undanckbar / mit Lastern behafft:

3. Unbarmhertzig / unfridsam / Schmäher / unzüchtig / unmild / unfreundlich /

4. Verräther / muthwillig / aufgeblasen / welche die Wollüst mehr lieben / dan GOtt:

5. Die wohl einen Schein haben der Gottseligkeit / aber derselbigen Krafft verlaugnen. Und dise solst du meyden.

6. Dan aus disen seynd / die sich eintringen in die Häuser / und führen gefangen die Weiblein / so mit Sünden beladen seynd / und von allerhand Lüsten getriben werden:

7. Die immerdar lernen / und nimmer zur Erkanntnuß der Warheit kommen.

8. Aber gleichwie Jannes / und Mambres Moysi widerstunden: also widerstehen auch dise der Warheit: seynd Menschen eines verkehrten Sinns / vom Glauben verworffen /

9. Aber sie werden hinführo nit mehr zunehmen:

tis *r*, erit vas in honorem sanctificatum, & utile Domino, ad omne opus bonum paratum. *r malis.*

22. Juvenilia autem desideria fuge, sectare verò justitiam, fidem, charitatem, & pacem cum iis, qui invocant Dominum de corde puro.

23. *s* Stultas autem, & sine disciplina quæstiones devita: sciens quia generant lites. *s 1. Tim. 1. 4. 7. Tit. 3. 9.*

24 Servum autem Domini non oportet litigare: sed mansuetum esse ad omnes, docibilem *t*, patientem, *t Græcè, idoneum ad docendum.*

25. cum modestia corripientem eos, qui resistunt veritati: nequando *u* Deus det illis pœnitentiam ad cognoscendam veritatem, *u i. si quando.*

26. & resipiscant à diaboli laqueis, à quo captivi tenentur ad ipsius voluntatem.

CAPUT III.

I. Prædicit & describit futuros hæreticos, scilicet fore, ut variis involuti peccatis, mulierculas seducant, & veritati resistant: 1.

II. Timotheum hortatur suo exemplo ad virtutes, ac tolerantiam in persecutionibus: 10.

III. Ad studium sacrarum litterarum. 14.

1. HOc autem scito, quòd in *a* novissimis diebus instabunt tempora periculosa: *a 1. Tim. 4. 1. 2. Pet. 3. 3. Jud. 18.*

2. erunt homines seipsos amantes, cupidi *b*, elati, superbi, blasphemi *c*, parentibus non obedientes, ingrati, scelesti, *b avari. c maledici.*

3. sine affectione *d*, sine pace *e*, criminatores, incontinentes, imites, sine benignitate, *d benevolentiæ. e fœdere, Græc.*

4. proditores, protervi, tumidi, & voluptatum amatores magis quàm Dei:

5. habentes speciem quidem pietatis, virtutem *f* autem ejus abnegantes. Et hos devita: *f veritatem.*

6. ex his enim sunt, qui penetrant domos, & captivas ducunt mulierculas oneratas peccatis, quæ ducuntur variis desideriis:

7. semper discentes, & numquam ad scientiam veritatis pervenientes.

8. Quemadmodùm autem *g* Jannes, & Mambres *h* restiterunt Moysi: ita & hi resistunt veritati, homines corrupti mente, reprobi circa fidem, *g Exod. 7. 11. h magi Ægyptiorum*

9. sed ultra non proficient: insipientia enim

enim eorum manifesta erit omnibus, sicut & illorum fuit.

l lectatus.

II. 10. Tu autem assecutus *l* es meam doctrinam, institutionem, propositum, fidem, longanimitatem, dilectionem, patientiam,

m *Actor.* 4. 1. *& seq.*

11. persecutiones, passiones: *m* qualia mihi facta sunt Antiochiæ, Iconii, & Lystris: quales persecutiones sustinui, & ex omnibus eripuit me Dominus.

n religiose.

12. Et omnes, qui piè *n* volunt vivere in Christo Jesu, persecutionem patientur.*

13. Mali autem homines, & seductores proficient in pejus, errantes, & in errorem mittentes *o*.

o alios quantum in illis.

III. 14. Tu verò permane in iis, quæ didicisti, & credita sunt tibi: sciens à quo didiceris.

15. Et quia ab infantia sacras litteras nosti, quæ te possunt instruere ad salutem, per fidem, quæ est in Christo JESU.

p 2. *Petr.* 1. 20.

16. *p* Omnis scriptura divinitùs, inspirata, utilis est ad docendum *q*, ad arguendũ *r*, ad corripiendũ *s*, ad erudiendũ *t* in justitia:

q veritatem.
r falsitatem.
s malos.
t omnes.
u Deo dicatus.

17. ut perfectus sit homo Dei *u*, ad omne opus bonum instructus.

CAPUT IV.

I. Timotheum per Christum judicem obtestatur, ut adversus falsos doctores, & eos qui tales sibi coacervant, constanter prædicet, tolerando quæcumque infligentur adversa: 1.

II. Prædicit suam passionem & futurum præmium; 6.

III. Advocat Timotheum, eo quòd à multis desertus sit, & ab Alexandro multa passus: 9.

IV. Salutat amicos. 19.

† S. SILVESTRI PAPÆ, & S. AUGUST. EPISC. & aliorum Doctorum.

1. TEstificor † coram Deo, & Jesu Christo, qui judicaturus est vivos, & mortuos, per adventum ipsius, & regnum ejus:

a sic errantes.

2. prædica verbum, insta opportunè, importunè: argue *a*, obsecra, increpa in omni patientia, & doctrina.

b ferent.
c qui pruriant auribus & afferant nova & curiosa.

3. Erit enim tempus, cùm sanam doctrinam non sustinebunt *b*, sed ad sua desideria coacervabunt sibi magistros, prurientes auribus *c*,

d Græcè ferto mala.

4. & à veritate quidem auditum avertent, ad fabulas autem convertentur.

5. Tu verò vigila, in omnibus labora *d*,

dan ihre Thorheit wird jederman offenbahr seyn/ wie auch der jenen gewesen ist.

II. 10. Du aber hast meine Lehr gefasset/ meine Unterweissung/ Fürsatz/ Glauben/ Langmüthigkeit/ Lieb/ Gedult/

11. Verfolgungen und Leyden/ so mir zu Antiochia/ Iconio und Lystris widerfahren seynd: was ich da für Verfolgungen ausgestanden habe/ und aus allen hat mich der HErr errettet.

12. Und alle/ die da gottseelig leben wollen in Christo JEsu/ werden Verfolgung leyden.

13. Aber die böse Menschen/ und Verführer werden im Bösen zunehmen/ dieweil sie irren/ und in Irrthum führen.

III. 14. Du aber bleibe in dem/ was du gelernet hast/ und was dir vertrauet ist: dieweil du weist/ von wem du es gelernet hast.

15. Und weil du von der Kindheit auf die heilige Schrifft weist/ welche dich zur Seeligkeit unterrichten kan/ durch den Glauben/ der in Christo JESU ist.

16. Dan alle Schrifft/ welche von GOtt ist eingeben/ ist nutz zu lehren/ zu beweisen/ zu straffen/ und zu unterweisen in Gerechtigkeit:

17. Daß ein Mann GOttes vollkommen sey/ zu allen guten Wercken abgerichtet.

Das IV. Capitel.

I. Paulus bitt Timotheum/ daß er allezeit die Seinige unterweise/ und die einreissende Ketzer straffe/ 1.

II. Weil ihm/ Paulo/ nunmehr der Tod/ die Cron der Marter und Gerechtigkeit bevorstehe/ und begehrt/ daß er sich zu ihm nach Rom/ zu seinem letzten Abschid verfüge/ 6.

III. Erzehlt/ wie er von seinen ersten Banden unter Nerone sey erledigt worden; und nun hoffe/ von diser zweyten Gefängnuß durch die Marter in den Himmel zu gelangen/ 9.

IV. Grüßt seine Bekannte/ und wünscht ihnen die Gnad GOttes/ 19.

1. ICh bezeuge aber vor GOTT/ und vor JESU Christo/ der die Lebendige und Todte richten wird/ durch seine Zukunfft und sein Reich:

2. Predige das Wort/ halt an/ es sey gelegen oder ungelegen/ straffe/ bitte/ und schilt in aller Gedult und Lehr.

3. Dan es wird eine Zeit kommen/ daß sie die heylsamme Lehr nit dulten werden/ sondern werden ihnen selbst nach ihren eygnen Lüsten häuffige Lehrmeister aufwerffen/ so die Ohren jucken *a*/

4. Und sie werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden/ aber zu den Fablen sich kehren.

5. Du aber wache/ und bemühe dich allenthalben/

a Kitzlen/ Kratzen

ben/ thue das Werck eines Evangelisten / und verrichte deinen Dienst. Sey auch nüchter.

II. 6. Dan ich werde jetzt schon geopffert / und die Zeit meiner Auflösung ist verhanden.

7. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet / ich hab meinen Lauff vollendet / ich hab den Glauben bewahret.

8. Im Ubrigen ist mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit / die mir der HErr / der gerechte Richter / an jenem Tag geben wird: nit allein aber mir / sondern auch den jenigen / die seine Zukunfft lieb haben. Eyle / daß du bald zu mir kommest.

III. 9. Dan Demas hat mich verlassen / er hat dise Welt lieb / und ist gen Thessalonica gezogen:

10. Crescens in Galatiam / Titus in Dalmatiam.

11. Lucas ist allein bey mir. Nimm zu dir Marcum / und bring ihn mit dir: dan er ist mir nutzlich zum Dienst.

12. Tychicum aber hab ich gen Ephesum gesandt.

13. Den Mantel / den ich zu Troade bey dem Carpo gelassen habe / bringe mit / wan du kommst / auch die Bücher / sonderlich aber das Pergament.

14. Alexander der Kupfferschmid hat mir vil Böses bewisen: Der HERR wird ihm vergelten nach seinen Wercken:

15. Denselbigen meyde du auch: dan er hat sich unsern Worten sehr widersetzt.

16. In meiner ersten Verantwortung ist niemand bey mir gewesen / sondern sie haben mich alle verlassen: das solle ihnen nit zugerechnet werden.

17. Der HErr aber ist mir beygestanden / und hat mich gestärckt / auf daß durch mich die Predig ausgeführet werde / und alle Heyden sie hören: und ich bin aus dem Rachen deß Löwens errettet worden.

18. Der HErr hat mich errettet von allem bösen Werck: und Er wird mir helffen in sein himmlisches Reich: welchem Ehr sey in alle Ewigkeit / Amen.

IV. 19. Grüsse die Priscam und Aquilam / und das Hauß Onesiphori.

20. Erastus ist zu Corintho bliben. Trophimum aber hab ich zu Mileto kranck gelassen.

21. Eyle / daß du vor dem Winter kommest. Es grüssen dich Eubulus / und Pudens / und Linus / und Claudia / und alle Brüder.

22. Der HERR JESUS Christus sey mit deinem Geist. Gnad sey mit euch / Amen.

opus fac Evangelistæ, ministerium tuum imple. Sobrius esto.

II. 6. Ego enim jam delibor, & tempus resolutionis meæ instat.

7. Bonum *e* certamen certavi, cursum consummavi, fidem servavi.

8. In reliquo reposita est mihi corona justitiæ *f*, quam reddet mihi Dominus in illa die justus judex: non solùm autem mihi, sed & iis qui diligunt adventum ejus.* Festina ad me venire cito.

III. 9. Demas enim me reliquit, diligens hoc sæculum, & abiit Thessalonicam:

10. Crescens in Galatiam, Titus in Dalmatiam.

11. *g* Lucas est mecum solus, Marcum assume, & adduc tecum: est enim mihi utilis in ministerium *h*.

12. Tychicum autem misi Ephesum.

13. Penulam *m*, quam reliqui Troade apud Carpum, veniens affer tecum, & libros, maximè autem membranas.

14. Alexander ærarius multa mala mihi ostendit *n*: reddet illi Dominus secundùm opera ejus:

15. quem & tu devita: valdè enim restitit verbis nostris.

16. In prima mea defensione *o* nemo mihi affuit, sed omnes *p* me dereliquerunt: non illis imputetur *q*.

17. Dominus autem mihi astitit, & confortavit me, ut per me prædicatio impleatur, & audiant omnes Gentes: & liberatus sum de ore Leonis *r*.

18. Liberavit me Dominus ab omni opere malo: & salvum faciet in regnum suum cæleste, cui gloria in sæcula sæculorum, Amen.

IV. 19. Saluta Priscam, & Aquilam, & *s* Onesiphori domum.

20. Erastus remansit Corinthi. Trophimum autem reliqui infirmum Mileti.

21. Festina ante hyemem venire. Salutant te Eubulus, & Pudens, & Linus, & Claudia, & fratres omnes.

22. Dominus Jesus Christus cum spiritu tuo. Gratia vobiscum.

Amen.

e plenum meriti, & honoris Dei.

f debita justis operibus.

g Coloss. 4. 14.

h sc. Evangelicum.

m pallii genus quidam putant, alii volumen.

n fecit.

o Quia causam suam egit coram Nerone cùm secundò Romam venisset.

p qui favere poterant.

q à Deo.

r Neronis.

s Supr. 1. 16.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD TITUM.

CAPUT I.

I. Facta salutatione & mentione spei vitæ æternæ quæ jam manifestata est, ostendit quales debeat ordinare presbyteros ac episcopos: 5.
II. Monet, ut dure etiam increpet seductores, & varia vitia: 10.
III. Ut resistat judaizantibus, qui factis Deum negant. 14.

PAulus servus Dei, Apostolus autem JESU Christi secundùm fidem electorum Dei, & agnitionem veritatis, quæ secundùm pietatem *a* est,

2. in spem vitæ æternæ, quam promisit qui non mentitur, Deus, ante tempora *b* sæcularia: *c*

3. manifestavit autem temporibus suis verbum suum in prædicatione, quæ credita est mihi secundùm præceptum Salvatoris nostri Dei:

4. Tito dilecto filio secundùm communem fidem, gratia, & pax à Deo Patre, & Christo Jesu Salvatore nostro.

I. 5. Hujus rei gratia reliqui te Cretæ *d*, ut ea, quæ desunt corrigas, & constituas per civitates presbyteros *e*, sicut & ego disposui tibi.

6. *f* Si quis sine crimine est, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accusatione *g* luxuriæ, aut non subditos.

7. Oportet enim episcopum sine crimine esse, sicut Dei dispensatorem: non superbum, non iracundum, non vinolentum, non percussorem, non turpis lucri cupidum:

8. sed hospitalem, benignum, sobrium, justum, sanctum, continentem *h*,

9. amplectentem eum, qui secundùm doctrinam est, fidelem sermonem: ut potens sit exhortari in doctrina sana, & eos, qui contradicunt, arguere.

II. 10. Sunt enim multi etiam inobedien-

a de cultu Dei.
b sc. eam prædestinans.
c q. d. prædestinatam ante conditum mundum.
d vulgò Candia dicitur.
e i. Episcopos.
f 1. *Tim.* 3. 2.
g i. qui nequeant accusari.
h sc. ab uxoris amplexibus. S. Hier.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Tito.

Das I. Capitel.

I. Titus wird von Paulo erinnert / Bischöff und Priester einzusetzen / und wie sie sollen beschaffen seyn / 5.
II. Allen Ketzeren / und die Jüdisch leben / zu widerstreben / 10.
III. Derselben eytle Enthaltung von gewissen Speisen / zu verachten / 14.

PAulus ein Knecht GOTTes / aber ein Apostel JEsu Christi / nach dem Glauben der Außerwöhlten GOttes / und nach der Erkanntnuß der Warheit / welche nach der Gottseeligkeit ist /

2. zu der Hoffnung deß ewigen Lebens / das GOtt der nit lüget / vor den Zeiten der Welt verheissen hat:

3. Zu seiner Zeit aber hat Er sein Wort durch die Predig offenbahret / welche mir nach dem Befelch GOttes unsers Heylands vertrauet ist:

4. Tito meinem geliebten Sohn / nach dem gemeinen Glauben / Gnad und Frid von GOtt dem Vatter / und unserm Heyland JEsu Christo.

I. 5. Ich hab dich diser Ursach halben in Creta gelassen / daß du die Ding / so noch manglen / besserest / und besetzest die Städt mit Priestern / wie ich dir verordnet hab.

6. Wo einer ist ohne Laster / eines Weibs Mañ / der glaubige Kinder hat / über welche kein Klag ist / daß sie ein unzüchtiges Leben führen / oder ungehorsam seyn.

7. Dan ein Bischoff muß ohn Laster seyn / wie einem Haußhalter GOttes gebühret: nit hoffärtig / nit zornig / nit dem Wein zugethan / nit ein Schläger / nit einer / der schändlichs Gewinns begirig sey:

8. Sondern gastfrey / der gütig sey / nüchter / gerecht / heilig / keusch.

9. Der sich fest halte an dem getreuen Wort / das zur Lehr dienet: auf daß er mächtig sey / durch die heylsamme Lehr zu ermahnen / und die jenige zu überweisen / die widersprechen.

II. 10. Dan es seynd auch vil ungehorsame unnütze Schwätzer /

Schwätzer/und Verführer: insonderheit/ die aus der Beschneidung seynd:

11. Denen man das Maul stopffen muß: welche gantze Häuser verkehren/dieweil sie lehren/was sich nit gebühret/ um schändliches Gewinns willen.

12. Es hat einer aus ihnen gesagt / der ihr eygner Prophet ist: Die Creter seynd immerdar Lugner/ böse Thier/ und faule Bäuch.

13. Dise Zeugnuß ist wahr. Um der Ursach willen straffe sie hart/ damit sie rechtgeschaffen seynd im Glauben/

III. 14. Und nit achten auf die Jüdische Fablen / und auf die Gebott der Menschen / die sich von der Warheit abwenden.

15. Den Reinen ist alles rein: Aber den Unreinen und Unglaubigen ist nichts rein / sondern es ist beflecket / so wohl ihr Gemüth / als ihr Gewissen.

16. Sie geben vor mit dem Mund / daß sie GOtt erkennen/ aber mit der That verlaugnen sie ihn: dieweil sie abscheulich seynd / und unglaubig/ und zu allem guten Werck untüchtig.

Das II. Capitel.

I. Paulus unterweißt Titum/ wie er sich mit Wort und Wercken gegen jederman sol verhalten/ 1.

II. Und allen zu Gemüth führen die Gnad Christi / der uns lehrt / nüchter / gerecht und Gottsförchtig vor GOtt zu wandlen/ 11.

1. DU aber rede / wie sichs nach der heylsammen Lehr gezimmet.

2. Ermahne die Alte/ daß sie nüchter seyn / ehrbar/ vorsichtig/ rechtgeschaffen im Glauben/ in der Lieb/ in der Gedult.

3. Jmgleichen die alte Weiber/ daß sie sich in der Kleydung halten wie den Heiligen gebühret / daß sie nit lästern/ nit vilem Wein zugethan seyn / sondern daß sie gute Lehr geben/

4. daß sie die junge Weiber lehren / ihre Männer und ihre Kinder lieben/

5. daß sie vorsichtig/ keusch / und nüchter seyn/ das Hauß versorgen / gütig / und ihren Männern unterthan/ damit das Wort GOttes nit gelästert werde.

6. Jmgleichen ermahne die Jüngling / daß sie nüchter seyn.

7. Stelle dich selbst vor in allen Dingen zum Exempel der guten Wercken/ in Lehr / in Redlichkeit/ im ernsthafftigen Weesen/

8 Das Wort soll heylsam und unsträfflich seyn: auf daß der Widerwärtig sich schäme/ und nichts habe/ daß er von uns was Böses sage.

9. Die Knecht ermahne / daß sie ihren Herren

tes, vaniloqui, & seductores: maxime
qui de circumcisione *k* sunt: *k Judæis.*

11. quos oportet redargui: qui universas domos subvertunt, docentes quæ non oportet, turpis lucri gratia.

12. Dixit quidam ex illis, proprius ipsorum propheta *l*: Cretenses semper mendaces, malæ bestiæ, ventres pigri. *l sc. Epimenides.*

13. Testimonium hoc verum est.
Quam ob causam increpa illos durè *m*, ut *m severè.*
sani sint in fide,

III. 14. non intendentes Judaicis fabulis, & mandatis hominum, aversantium se à veritate.

15. *n* Omnia munda mundis *o*: coinquinatis autem, & infidelibus nihil est mundum, sed inqinatæ sunt eorum & mens, & conscientia. *n Rom. 14. o rite & bene utentibus.*

16. Confitentur se nosse Deum, factis autem negant: cùm sint abominati, & incredibiles *p*, & ad omne opus bonum reprobi. *q* *p increduli. q inepti.*

CAPUT II.

I. Instruit Titum: quomodo docere debeat senes, anus, adolescentulas ac juvenes, præbendo se omnibus vitæ exemplum: 1.

II. Ostendit in quibus nos erudiat gratia Dei quæ apparuit, & quid Christus exigat pro beneficiis nobis exhibitis. 11.

1. TU autem loquere quæ decent sanam doctrinam:

2. Senes ut sobrii sint, pudici, prudentes, sani in fide, in dilectione, in patientia:

3. Anus similiter in habitu sancto, non criminatrices, non multo vino servientes, benè docentes: *a* *a sc. bona.*

4. ut prudentiam doceant adolescentulas, ut viros suos ament, filios suos diligant,

5. prudentes *b*, castas, sobrias, domûs curam habentes, benignas, subditas viris suis, ut non blasphemetur *c* verbum Dei: *b sc. esse. c vituperetur.*

6. Juvenes similiter hortare ut sobrii sint.

7. In omnibus teipsum præbe exemplum bonorum operum, in doctrina, in integritate, in gravitate, *d tuum. e sit. f Ephes. 6.*

8. verbum *d* sanum *e*, irreprehensibile: ut is, qui ex adverso est, vereatur, nihil habens malum dicere de nobis. *5. Coloss. 3. 22. 1. Pet. 2. 18.*

9. *f* Servos dominis suis subditos esse,

in

g in ministerio vel in rebus.
† In Nativit. Dom. Ad 1. Missam, & Circumcis. Domini.
h Infr. 3. 4.
l misericordia.
m mundana.
n beatitudinem speratam.

in omnibus placentes, non contradicentes,

10. non fraudantes g, sed in omnibus fidem bonam ostendentes: ut doctrinam Salvatoris nostri Dei ornent in omnibus.

II. 11. † h Apparuit enim gratia l Dei Salvatoris nostri omnibus hominibus,

12. erudiens nos, ut abnegantes impietatem, & sæcularia m desideria, sobriè, & justè, & piè vivamus in hoc sæculo,

13. expectantes beatam spem n, & adventum gloriæ magni Dei, & Salvatoris nostri Jesu Christi:

14. qui dedit semetipsum pro nobis, ut nos redimeret ab omni iniquitate, & mundaret sibi populum acceptabilem, sectatorem bonorum operum.

15. Hæc loquere, & exhortare, * & argue cum omni imperio. Nemo te contemnat.

CAPUT III.

I. Pergit instruere, ad quas virtutes debeat adhortari, & à quibus vitiis dehortari salvatos à peccatis prioribus Dei benignitate per lavacrum regenerationis. 1.

II. Monet ut hæc docens devitet hæreses & omnem vanam doctrinam, 9.

III. Quosdam advocat amicos, omnésque salutat. 12.

a Cretenses.
b i. magistratibus.
c eorum.
d lædere conviciis.

1. ADmone illos a principibus, & potestatibus b subditos esse, dicto c obedire, ad omne opus bonum paratos esse:

2. neminem blasphemare d, non litigiosos esse, sed modestos, omnē ostendentes mansuetudinem ad omnes homines.

3. Eramus enim aliquando & nos insipientes, increduli, errantes, servientes desideriis, & voluptatibus variis, in malitia & invidia agentes, odibiles e, odientes invicem.

e odio digni.
† In Nativ. Domini. Ad 2. Missam, & In Oct. Ejusdem Nativ.
f Supr. 2. 11.
g Græcè Philanthropia, i. amor in homines.
h 2. Tim. 1. 9.
l sc. opera.

4. Cùm autem † benignitas f, & humanitas g apparuit Salvatoris nostri Dei:

5. h non ex operibus justitiæ, quæ fecimus nos, sed secundùm suam misericordiam salvos nos fecit per lavacrum regenerationis, & renovationis Spiritûs sancti l,

6. quem effudit in nos abundè per Jesum Christum Salvatorem nostrum:

7. ut justificati gratiâ ipsius, heredes simus secundùm spem vitæ æternæ.*

8. Fidelis sermo est: & de his vo-

unterthänig seyn / und in allen Dingen wohlgefällig / daß sie nit widersprechen /

10. noch etwas veruntreuen / sondern in allem guten Glauben a erzeigen: damit sie die Lehr GOttes unsers Heylands ziehren in allen Dingen.

II. 11. Dan es ist erschinen die Gnad GOttes unsers Seeligmachers allen Menschen /

12. Und hat uns gelehrt / daß wir sollen absagen dem ungöttlichen Weesen / und den weltlichen Lüsten / und nüchter / und gerecht / und gottseeliglich in diser Welt leben /

13. Und warten auf die seelige Hoffnung / und auf die Zukunfft der Herrlichkeit deß grossen GOttes / und unsers Heylands JEsu Christi.

14 Der sich selbst für uns gegeben hat / damit Er uns von aller Ungerechtigkeit erlösete / und ihm selbst ein angenehmes Volck reinigte / das nach guten Wercken strebe.

15. Solches rede / und ermahne / und straffe mit aller Macht. Laß dich niemand verachten.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß die Glaubige auch der heydnischen Obrigkeit Gehorsam sollen leisten / eingezogen / und sanfftmüthig gegen allen sich erzeigen / und den guten Wercken durch die Gnad Christi obligen / 1.

II. Verbiet alle Gemeinschafft mit den Ketzern / 9.

III. Grüsset seine Freund / und berufft Titum / Zenam / und Apollo zu sich in Macedoniam / 12.

1. ERmahne sie / daß sie den Fürsten und Obrigkeiten unterthan / und gehorsam / und zu allem guten Werck bereit seyn:

2. Daß sie niemand lästern / noch zänckisch seyn / sondern eingezogen / alle Sanfftmüthigkeit erweisen gegen alle Menschen.

3. Dan wir waren auch vormahls unwitzig / unglaubig / irrend / dieneten den Begirden / und allerhand Wollüsten / und wandleten in Boßheit und Neyd / waren feindselig / und hasseten uns untereinander.

4. Nachdem aber die Freundlichkeit und Gütigkeit GOttes unsers Heylands erschinen ist /

5. hat Er uns nit aus den Wercken der Gerechtigkeit / die wir gethan haben / sondern nach seiner Barmhertzigkeit seelig gemacht / durch das Bad der Widergeburt / und der Erneuerung deß heiligen Geists /

6. Den Er reichlich über uns hat ausgegossen / durch JEsum Christum unsern Heyland:

7. Auf daß wir durch seine Gnad gerechtfertiget / nach der Hoffnung Erben seyn deß ewigen Lebens.

8. Diß ist ein getreues Wort. Und solches

a Treu

wil ich daß du dise Ding bestättigest: damit die jenige so an GOtt glaubig seynd worden / sich befleissen / in guten Wercken vortrefflich zu seyn. Solches ist gut und nutz den Menschen.

II. 9. Aber die thorrechte Fragen / und Außrechnung der Geschlechter / und das Gezänck / und die Streitt über das Gesatz solst du meiden. Dan sie seynd unnütz und eytel.

10. Einen ketzerischen Menschen solst du meyden / nachdem er ein oder zweymal ist ermahnet worden:

11. Und solst wissen / daß ein solcher verkehret ist / und sündiget / dieweil er durch sein eygnes Urtheil verdammt ist.

III. 12. Wan ich den Artemam und Tychicum zu dir senden werde / alsdan eyle zu mir zu kommen gen Nicopolim: dan daselbst bin ich Vorhabens über den Winter mich aufzuhalten.

13. Zenam den Gesatzgelehrten / und den Apollo sende mit Fleiß vorher / damit ihnen nichts mangle.

14. Laß aber auch die unsere lernen / in guten Wercken vortrefflich seyn / auf daß man sie in nothwendigen Sachen brauchen möge: damit sie nicht unfruchtbar seynd.

15. Es grüssen dich alle die bey mir seynd: Grüsse die jenige / die uns lieben im Glauben. Die Gnad GOttes sey mit euch allen Amen.

lo te confirmare: ut curent bonis operibus præesse *m* qui credunt DEO. Hæc sunt bona, & utilia hominibus.

II. 9. *n* Stultas autem quæstiones, & genealogias, & contentiones, & pugnas legis *o* devita; sunt enim inutiles, & vanæ.

10. Hæreticum hominem post unam, & secundam correptionem devita.

11. sciens quia subversus est, qui ejusmodi est, & delinquit, cùm sit proprio judicio condemnatus *p*.

III. 12. Cùm misero ad te Artemam, aut Tychicum, festina ad me venire Nicopolim: ibi enim statui hyemare.

13. Zenam legis peritum, & Apollo solicitè præmitte, ut nihil illis desit.

14. Discant autem & nostri bonis operibus præesse ad usus necessarios *q*, ut non sint infructuosi.

15. Salutant te qui mecum sunt omnes: saluta eos, qui nos amant in fide. Gratia Dei cum omnibus vobis. Amen.

m intendere.

n 1. *Tim.* 1. 4. & 4. 7. 2. *Tim.* 2. 23.

o de lege, Syr. scribarum.

p ut notte sequens proprium judicium.

q pauperibus.

Die Epistel deß HEILIGEN PAULI Zu Philemon.

Das I. Capitel.

I. Paulus lobt die Lieb / und gute Werck / so Philemon den Glaubigen beweist / 4.

II. Bitt ihn / daß er Onesimum / seinen Knecht unlängst getaufft / widerum wölle aufnehmen / und die begangene Schuld verzeyhen / 10.

PAulus ein gebundner JEsu Christi / und Timotheus der Bruder. Philemoni unserm Geliebten und Mitgehülffen /

2. und Appiä / der vilgeliebten Schwester und Archippo / unserm Streitgenossen sambt der Kirchen / die in deinem Hauß ist.

3. Gnad sey mit euch / und Frid von GOtt unserm Vatter / und dem HErrn JEsu Christo.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD PHILEMONEM.

CAPUT I.

I. Philemonis charitatem ac fidem collaudat, 4.

II. Onesimum servum ipsi remittit, & commendat, eiúsque culpam in se recipit; indicans se cupere ipsum habere, ut sibi ministret in Evangelii prædicatione. 10.

PAulus vinctus Christi *a* Jesu, & Timotheus frater; Philemoni dilecto, & adjutori nostro *b*.

2. & Appiæ *c* sorori *d* charissimæ, & Archippo commilitoni nostro, & Ecclesiæ, quæ in domo tua est.

3. Gratia vobis, & pax à Deo Patre nostro, & Domino Jesu Christo.

a ob Christum.

b Græc. cooperanti.

c uxori Philemonis.

d i. Christianæ.

I. 4. Gratias ago Deo meo, semper memoriam tui faciens in orationibus meis,

5 audiens charitatem tuam, & fidem, quam habes in Domino Jesu, & in omnes sanctos:

e manifesta. 6. ut communicatio fidei tuæ evidens *e* fiat in agnitione omnis operis boni, quod est in vobis in Christo Jesu.

7. Gaudium enim magnum habui, & consolationem in charitate tua: quia visce-
f refocillata sunt. ra sanctorum requieverunt *f* per te, frater.

8. Propter quod multam fiduciam habens in Christo Jesu imperandi tibi quod
g convenit. ad rem pertinet: *g*

9. propter charitatem magis obsecro,
h i. senex. cùm sis talis *h*, ut Paulus senex, nunc autem & vinctus Jesu Christi:

II. 10. Obsecro te pro meo filio, quem genui in vinculis, Onesimo,

11. qui tibi aliquando inutilis fuit, nunc
l alludit ad nomen Onesimi, quod significat utilē. autem & mihi & tibi utilis *l*,

12 quem remisi tibi. Tu autem illum, ut mea viscera *m*, suscipe:

m q. d. mihi dilectissimum. 13. quem ego volueram mecum detinere, ut pro te mihi ministraret in vinculis Evangelii:

14. sine consilio *n* autem tuo nihil volui
n sententia. facere, uti ne velut ex necessitate bonum *o*
o beneficium. tuum esset, sed voluntarium.

15. Forsitan enim ideò discessit ad ho-
p breve tempus. ram *p* à te, ut æternum illum reciperes:

16. jam non ut servum, sed pro servo charissimum fratrem, maximè mihi; quan-
q corporali servitio. tò autem magis tibi, & in carne *q* & in Domino?

r in religione. 17. Si ergo habes me socium *r*, suscipe illum sicut me:

18. Si autem aliquid nocuit *s* tibi, aut de-
s aufugiendo. bet; hoc mihi imputa.

19. Ego Paulus scripsi mea manu: ego reddam, ut non dicam tibi, quod & teipsum mihi debes:

t capiam ex te fructum. 20. ita frater. Ego te fruar *t* in Domino: Refice viscera mea in Domino.

21. Confidens in obedientia tua scripsi tibi: sciens quoniam & super id, quod dico, facies.

22. Simul autem & para mihi hospiti-
u donatum iri. um: nam spero per orationes vestras donari *u* me vobis.

I. 4. Ich dancke meinem GOtt und bin deiner allezeit ingedenck in meinem Gebett/

5. Dieweil ich von deiner Lieb/ und von deinem Glauben höre/ den du hast in den HErrn JEsum/ und an alle Heilige:

6. Damit die Gemeinschafft deines Glaubens offenbahr werde/ durch Erkanntnuß eines jeglichen guten Wercks das in euch ist in Christo JEsu.

7. Dan ich hab eine grosse Freud und Trost gehabt in deiner Lieb: dan durch dich/ lieber Bruder / seynd die Hertzen der Heiligen erquicket worden.

8. Deßwegen hab ich ein groß Vertrauen in Christo JEsu / dir zu gebiethen/ was zu der Sach dienlich ist:

9. Und bitte noch vilmehr / um der Lieb willen / dieweil du also geschaffen bist/ wie Paulus der Alte/ nun aber auch ein Gebundener JEsu Christi.

II. 10. Ich bitte dich für meinen Sohn Onesimum/ den ich in den Banden gezeuget hab:

11. Welcher dir etwan unnütz war / jetzt aber ist er sowohl mir / als auch dir nutz /

12. den ich dir widerum zuruck gesandt habe. Du aber solst ihn aufnehmē/ wie mein eygen Hertz:

13. Welchen ich willens war bey mir zu behalten / daß er mir an deiner Stadt dienete / in den Banden deß Evangelii.

14. Ich hab aber nichts thun wollen ohn deinen Rath / damit dein Gutes nit getrungen *a* / sondern freywillig wäre.

15. Dan villeicht ist er darum eine geringe Zeit von dir abgewichen / damit du ihn ewig widerum bekämest:

16. Aber nun nit mehr/ wie ein Knecht/ sondern für einen vilgeliebten Bruder / insonderheit mir: wie vilmehr aber dir/ sowohl nach dem Fleisch / als auch im HErrn.

17. So du mich dan für deinen Mitgesellen haltest/ so nimm ihn auf/ als mich.

18. Und so er dir etwas Schaden gethan / oder schuldig ist/ das rechne mir zu.

19. Ich Paulus habs geschriben mit meiner Hand: ich wils bezahlen / ich geschweige / daß du dich selbst mir schuldig bist:

20. Ja lieber Bruder: Laß mich deiner geniessen im HErrn: Erquicke mein Hertz im HErrn.

21. Aus dem Vertrauen auf deinen Gehorsam/ hab ich dir geschriben: dieweil ich weiß / daß du auch mehr thun wirst/ dan ich sage.

22. Bereite mir aber auch zugleich die Herberg: dan ich hoffe/ daß ich euch werde durch euer Gebett geschencket werden.

a genöthiget

23. Es

23. Es grüsset dich Epaphras/ mein Mitgefangner in Christo JEsu/
24. Marcus/ Aristarchus/ Demas und Lucas meine Gehülffen.
25. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi sey mit eurem Geist/ Amen.

Die Epistel deß HEJLJGEN PAULJ Zu den Hebräern.

Das I. Capitel.

I. Paulus beweißt aus der Heil. Schrifft wider Simonem den Zauberer/ und andere Ketzer/ die den Englen zu vil zulegten/ daß JEsus Christus GOtt sey/ 1.
II. Und darum weit grösser/ als Moyses/ die Propheten/ und alle Enjel/ 13.

MAnnigfältig/ und auf vilerley Weiß hat GOtt vor Zeiten geredet mit unsern Vättern durch die Propheten: Endlich
2. in disen Tagen hat Er mit uns geredet/ durch den Sohn/ welchen Er gesetzt hat zum Erben aller Ding/ durch welchen Er auch die Welt gemacht hat:
3. Welcher/ weil Er ist der Glantz seiner Herrlichkeit/ und die Gestalt seines Weesens/ und tragt alle Ding in dem Wort seiner Krafft/ und hat gemacht die Reinigung unserer Sünd/ sitzet Er nun zu der Rechten der Majestät in der Höh/
4. und ist so vil besser worden/ als die Engel/ so vil Er einen höhern Namen vor ihnen ererbet hat.
5. Dan zu welchem unter den Englen hat ER jemahl gesagt: Du bist mein Sohn/ heut hab ich dich gebohren? und abermahl: Jch wil sein Vatter seyn/ und Er sol mein Sohn seyn?
6. Und da Er abermahl den Erstgebohrnen einführet in die Welt/ spricht Er: Und es sollen ihn anbetten alle Engel GOttes.
7. Und zwar zu den Englen spricht Er: Der seine Engel Geister machet/ und seine Diener Feur-Flammen.
8. Aber zum Sohn spricht Er: dein Thron/ O

23. Salutat te Epaphras concaptivus meus in Christo Jesu;
24. Marcus, Aristarchus, Demas, & Lucas, adjutores mei.
25. Gratia Domini nostri Jesu Christi cum spiritu vestro. Amen.

EPISTOLA B. PAULI APOSTOLI AD HEBRÆOS.

CAPUT I.

I. Veteri Testamento per Angelos dato novum per Christum verum Dei Filium datum præfertur, 1.
II. Quia & Christus Angelis dignior est, antecellens eos origine, dominio, potentia & honore. 13.

MUltifariàm,† multisque modis olim Deus loquens patribus in Prophetis: novissimè,
2. diebus istis locutus est nobis in Filio *a*, quem constituit *b* heredem universorum, per quem fecit & sæcula:
3. *c* qui cùm sit splendor *d* gloriæ, & figura substantiæ ejus, portansque *e* omnia verbo virtutis suæ *f*, purgationem peccatorum faciens, sedet ad dexteram majestatis in excelsis:
4. tantò melior Angelis effectus, quantò differentiùs præ illis nomen hereditavit.
5. Cui enim dixit aliquando Angelorum: *g* Filius meus es tu, ego hodie genui te? Et rursum: *h* Ego ero illi in patrem, & ipse erit mihi in filium?
6. Et cùm iterum introducit *l* primogenitum in orbem terræ, dicit: *m* Et adorent eum omnes Angeli Dei.
7. Et ad Angelos quidem dicit: *n* qui facit Angelos suos spiritus, & ministros suos flammam ignis.
8. Ad filium autem: *o* Thronus tuus Deus

† IN NATIV. DOMINI AD 3. MISS.
a per filium.
b quà hominem.
c *Sap. 7. 26.*
d ic. coæternum lumen de lumine.
e sustinens, ne recidant in nihilum.
f imperio suo potenti.
g *Psalm.* 2. 7.
h *2. Reg. 7.* 14.
l per iteratum adventum.
m *Psalm.* 96. 7.
n *Psalm.* 103. 4.
o *Psalm.* 44. 7.

us in sæculum sæculi: virga æquitatis, virga regni tui.

9. Dilexisti justitiam, & odisti iniquitatem: propterea unxit te Deus, Deus tuus oleo exultationis præ participibus tuis *p*.

p excellentiùs quàm consortes tuos, i. justos.

10. Et: *q* Tu in principio Domine terram fundasti: & opera manuum tuarum sunt cæli.

q Psalm. 101. 26.

11. Ipsi peribunt, tu autem permanebis, & omnes ut vestimentum veterascent:

12. & velut amictum mutabis *s* eos, & mutabuntur: tu autem idem ipse es, & anni tui non deficient.*

s Græcè vertes.

II. 13. Ad quem autem Angelorum dixit aliquando: *t* Sede à dextris meis, quoadusque ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum?

t Psalm. 109. 1. 1. Cor. 15. 25.

14. Nonne omnes sunt administratorii spiritus *u*, in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis?

u i. Dei ministri, adeoque Christi.

Caput II.

I. Cùm Angelicorum præceptorum transgressio dignam acceperit ultionem, multò magis punietur transgressor præceptorum Christi: 1.

II. Qui per susceptam humanitatem & crucem minoratus ab Angelis, ex eo factus est auctor salutis in ipsum credentium. 9.

1. Propterea abundantiùs *a* oportet observare nos ea, quæ audivimus *b*, ne fortè pereffluamus *c*.

a perfectiùs. *b* Filio revelante. *c* i. excidamus ut solet quod effluit.

2. Si enim qui per Angelos dictus est sermo, factus est firmus, & omnis prævaricatio, & inobedientia accepit justam mercedis retributionem:

3. quomodo nos effugiemus *d*, si tantam neglexerimus salutem? quæ cùm initium accepisset enarrari per Dominum ab eis, qui audierunt, in nos confirmata est,

d sc. supplicium.

4. *e* contestante Deo signis & portentis *f*, & variis virtutibus, & Spiritûs sancti distributionibus secundùm suam voluntatem.

e Marc. 16. 20. *f* prodigiis.

5. Non enim Angelis subjecit Deus orbem terræ futurum *g*, de quo loquimur.

g post judicium.

6. Testatus est autem in quodam loco quis, dicens: *h* Quid est homo quòd memor es ejus, aut filius hominis quoniam visitas eum?

h Psalm. 8. 5.

7. Minuisti eum paulominùs *l* ab Angelis: gloria & honore coronasti eum: & constituisti eum super opera manuum tuarum.

l quod pertinet ad naturam humanam.

GOtt / wehret in alle Ewigkeit: der Scepter deines Reichs ist ein Scepter der Richtigkeit.

9. Du hast die Gerechtigkeit geliebt / und gehasset die Ungerechtigkeit: Darum hat dich / O GOTT / dein GOTT mit Freuden-Oel gesalbet / vor deinen Mitgenossen.

10. Und du hast / O HERR / im Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd Werck deiner Händen.

11. Sie werden vergehen / du aber bleibest / und sie werden alle / wie ein Kleyd veralten:

12. Und du wirst sie wandlen wie ein Kleyd / und sie werden verwandlet werden: du aber bist eben derselbig / und deine Jahr werden kein End haben.

II. 13. Aber zu welchem unter den Englen hat Er jemahl gesagt: setze dich zu meiner rechten Hand / biß ich deine Feind lege zum Schemmel deiner Füssen?

14. Seynd sie nit alle miteinander dienstbare Geister / ausgesandt zum Dienst / um deren willen / so da erben sollen die Seeligkeit.

Das II. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß Christus / weil Er über alle Engel ist / allein für den Gesatzgeber / 1.

II. Und Erlöser zu halten sey / so uns alle durch sein Leyden heilige / und als der höchste Priester mit GOtt versöhne / 9.

1. DArum müssen wir destomehr acht geben auf die Ding / die wir gehöret haben / damit wir nit etwan verfliessen.

2. Dan so fest worden ist das Wort / das durch die Engel geredt war / und wan alle Ubertrettung und Ungehorsam hat empfangen seinen rechten Lohn:

3. Wie werden wir entfliehen / wan wir ein solche Seeligkeit aus der Acht lassen? Welche / nachdem sie durch deß HErrn Predig den Anfang genommen / ist sie auf uns befestigt worden von denjenigen / die ihn gehöret haben.

4. Durch das GOttes Bezeugen mit Zeichen und Wundern / und mancherley Kräfften / und unterschidlichen Gaaben deß heiligen Geists / nach seinem Willen.

5. Dan GOtt hat die künfftig Welt / davon wir reden / den Englen nit unterworffen.

6. Sondern es hat einer bezeuget an einem Ort / da er spricht: Was ist der Mensch / daß du an ihn gedenckest oder deß Menschen Sohn / daß du ihn heimsuchest?

7. Du hast ihn ein wenig geringer gemacht / dan die Engel: mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gecrönet und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen.

8. Alle Ding hast du seinen Füssen unterworf-
fen. Dan in dem / daß Er ihm alles unterworf-
fen/ hat Er nichts gelassen das ihm nit unterworf-
fen sey. Wir sehen aber jetzt noch nit / daß Ihm
alles unterworffen ist.
II. 9. Den aber / der ein wenig minder worden ist/
dan die Engel nemlich JEsum sehen wir/ daß ER
um seines Leydens und Todts willen / mit Ehr und
Herrlichkeit gecrönet ist: auf daß ER durch GOt-
tes Gnad für alle den Tod schmeckete.
10. Dan es gezimet sich / daß derselbig / um
dessen willen alle Ding seynd / und durch welchen
alle Ding seynd / der vil Kinder zu der Herrlichkeit
geführet hat / daß ER den Stiffter ihres Heyls
durch das Leyden vollkommen machte.
11. Dan der da heiliget/und die geheiliget werden/
seynd alle aus einem Herkommen. Um welcher
Ursach willen/ Er sich nit schämet / sie Brüder zu
nennen/ da ER spricht:
12. Ich will deinen Namen meinen Brüdern
verkündigen: mitten unter der Gemein wil Ich dich
preysen.
13. Und abermahl: Ich wil auf ihn vertrauen:
Und abermahl: Sihe/ Ich selbst / und meine Kin-
der/ die mir GOtt gegeben hat.
14. Dieweil nun die Kinder die Gemeinschafft
haben deß Fleisches und Bluts / so hat Er sich der-
selbigen auch imgleichen theilhafftig gemacht: auf
daß Er durch den Tod denselbigen zerstöhrete/ der
deß Todts Gewalt hatte/ das ist/ den Teuffel:
15. Und die jenige erlösete / welche aus Forcht
deß Todts all ihr Lebenlang der Knechtschafft un-
terworffen waren.
16. Dan Er hat nirgends die Engel angenom-
men/ sondern den Saamen Abrahams hat Er an-
genommen.
17. Daher muste Er aller Dings seinen Brü-
dern gleich werden / auf daß Er barmhertzig wur-
de und ein getreuer hoher Priester vor GOtt / zu
versöhnen die Sünd deß Volcks.
18. Dan darinnen Er selber gelitten hat / und
versucht ist/ kan Er auch helffen denen/ die versucht
werden.

Das III. Capitel.

I. Paulus lehrt/ daß Christus/ als der HErr/eher und mehr/ als sein Diener Moyses sol gehöret werden/ 1.

II. Sonst werden sie/ die Hebräer / von wegen ihres Unglaubens/ gleichwie ihre Vor-Eltern in der Wüsten gestrafft/ und von dem gelobten Land der Außerwöhlten ausgeschlossen werden/ 7.

1. DErowegen/ ihr heilige Brüder / die ihr deß
himmlischen Beruffs theilhafftig worden

8. *m* Omnia subjecisti sub pedibus ejus:
In eo enim quòd omnia ei subjecit, ni-
hil dimisit non subjectum ei. Nunc
autem necdum videmus omnia subjec-
ta ei.
II. 9. *n* Eum autem, qui modico quàm
Angeli minoratus est, videmus Jesum
propter passionem mortis, gloria & hono-
re coronatum: ut gratia *o* Dei, pro omni-
bus gustaret *p* mortem.
10. Decebat enim eum, propter quem
omnia, & per quem omnia, qui mul-
tos filios in gloriam adduxerat *q*, auc-
torem salutis eorum per passionem con-
summare.
11. Qui enim sanctificat, & qui san-
ctificantur, ex uno *r* omnes. Propter
quam causam non confunditur fratres
eos vocare, dicens:
12. *s* Nuntiabo nomen tuum fratri-
bus meis: in medio Ecclesiæ laudabo
te.
13. Et iterum: *t* Ego ero fidens in eum.
Et iterum: *u* Ecce ego, & pueri *x* mei, quos
dedit mihi Deus.
14. Quia ergo pueri communicaverunt
carni, & sanguini, & ipse similiter partici-
pavit eisdem *y*: ut per mortem destrue-
ret *z* eum, qui habebat mortis imperium *a*,
id est, diabolum:
15. & liberaret eos *b*, qui timore
mortis per totam vitam obnoxii erant
servituti.
16. Nusquam enim Angelos *c* appre-
hendit, sed semen Abrahæ apprehen-
dit.
17. Unde debuit per omnia *d* fratribus
similari, ut misericors fieret, & fidelis pon-
tifex ad Deum, ut repropitiaret delicta
populi.
18. In eo enim, in quo passus est ipse &
tentatus, potens est & eis, qui tentantur,
auxiliari.

CAPUT III.

k Christus, utpote filius Dei longè excellentior est, quàm Moyses, qui famulus fidelis erat in domo Dei; 1.

II. *Igitur huic in omnibus obtemperemus, ne in modum incredulorum Judæorum ab ejus requie repellamur.* 7.

1. UNde fratres sancti *a*, vocationis cæ-
lestis participes, considerate Apos-
tolum,

m Matth. 28. 18. 1. *Cor.* 15. 26.
n Phil. 2. 8.
o i. ex misericordia.
p Hebr. pateretur.
q adducturus esset.
r Deo auctore.
s Psalm. 21. 23.
t Psalm. 17. 3.
u Isaiæ 8. 18.
x filii & servi.
y factus homo.
z Osee 13. 14. 1. *Cor.* 15. 54.
a ob peccatum quod induxit.
b per promissam immortalitatem.
c angelicam naturam.
d quoad naturam humanam pertinentia.
a professione.

tolum, & pontificem confessionis nostræ Jesum:

b pontificem. c Num. 12. 7.

2. qui fidelis est ei, qui fecit illum *b*, sicut & *c* Moyses in omni domo ejus.

3. Amplioris enim gloriæ iste præ Moyse dignus est habitus, quantò ampliorem honorem habet domus, qui fabricavit illam.

4. Omnis namque domus fabricatur ab aliquo: qui autem omnia creavit, Deus est.

d populo ex parte Dei. e propria, sc. Ecclesia.

5. Et Moyses quidem fidelis erat in tota domo ejus tamquam famulus, in testimonium eorum, quæ dicenda *d* erant:

6. Christus verò tamquam filius in domo sua *e*: quæ domus sumus nos, si fiduciam, & gloriam spei usque ad finem, firmam retineamus.

f Psalm 94. 8. Infr. 4. 7.

II. 7. Quapropter sicut dicit Spiritus sanctus: *f* Hodie si vocem ejus audieritis,

8. nolite obdurare corda vestra, sicut in exacerbatione secundùm diem tentationis in deserto,

9. ubi tentaverunt me patres vestri; probaverunt, & viderunt opera mea.

10. quadraginta annis: Propter quod infensus fui generationi huic, & dixi: Semper errant corde. Ipsi autem non cognoverunt vias meas,

11. sicut juravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam.

12. Videte fratres, ne fortè sit in aliquo vestrûm cor malum incredulitatis, discedendi à Deo vivo:

g vos invicem.

13. sed adhortamini vosmetipsos *g* per singulos dies, donec hodie cognominatur, ut non obduretur quis ex vobis fallaciâ peccati.

h gratiæ & corporis Christi. l i. fidem, per quam incipimus spiritualiter in illo subsistere.

14. Participes enim Christi *h* effecti sumus: si tamen initium *l* substantiæ ejus usque ad finem firmum retineamus.

15. Dum dicitur: Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra, quemadmodum in illa exacerbatione.

16. Quidam enim audientes exacerbaverunt, sed non universi qui profecti sunt ex Ægypto per Moysen.

m Num. 14. 37.

17. Quibus autem infensus est quadraginta annis? Nonne illis, qui peccaverunt, *m* quorum cadavera prostrata sunt in deserto?

18. Quibus autem juravit non introire in requiem ipsius, nisi illis, qui increduli fuerunt?

seynd/ so betrachtet nun den Apostel und den hohen Priester unserer Bekanntnuß JEsum:

2. Der dem jenigen getreu ist/ der ihn gemacht hat/ wie auch Moyses war in seinem gantzen Hauß.

3. Dan diser ist grösserer Ehr wehrt gehalten worden/ als Moyses/ wie grössere Ehr der jenig hat/ der das Hauß hat gebauet/ als das Hauß selbst.

4. Dan alle Häuser werden von jemand gebauet: der aber alles erschaffen hat/ diser ist GOtt.

5. Und Moyses zwar ist getreu gewesen in seinem gantzen Hauß/ wie ein Knecht/ zum Zeugnuß deren Dingen/ die hernach solten gesagt werden:

6. Christus aber ist wie der Sohn/ in seinem eygnen Hauß: welches Hauß wir seynd/ so wir anders das Vertrauen und die glorwürdige Hoffnung biß ans End fest behalten.

II. 7. Derohalben/ wie der heilige Geist spricht: Wan ihr heut seine Stimm höret/

8. so verstocket eure Hertzen nit: wie bey der Verbitterung geschahe/ am Tag der Versuchung in der Wüste/

9. da mich eure Vätter versuchten: sie prüfften/ und sahen meine Werck/

10. viertzig Jahr lang: darum war ich zornig über diß Geschlecht/ und sprach: Dise irren immerdar in ihrem Hertzen. Sie aber erkennten nit meine Weeg:

11. So hab ich in meinem Zorn geschworen: Sie sollen zu meiner Ruh nit hinein kommen.

12. Sehet zu/ liebe Brüder/ daß nit etwan jemand unter euch ein boßhafftiges Hertz deß Unglaubens habe/ vom lebendigen GOtt abzuweichen.

13. Sondern ermahnet euch selbst alle Tag/ so lang es heut heisset/ damit nit jemand unter euch durch Betrug der Sünd verstocket werde.

14. Dan wir seynd Christi theilhafftig worden: so wir anderst den Anfang seines Weesens/biß zum End fest behalten:

15. Dieweil gesagt wird: Wan ihr heut seine Stimm höret/ so verstocket eure Hertzen nit/ wie bey jener Verbitterung geschahe.

16. Dan etliche reitzten den HErrn/ nachdem sie ihn gehöret hatten: wiewohl nit alle/ welche durch Moysen aus Egypten gangen waren.

17. Uber welche aber ward er zornig die viertzig Jahr lang? war es nit über die/ so gesündiget hatten/ deren Leiber in der Wüsten seynd nider geschlagen worden?

18. Welchen aber schwur Er/ daß sie zu seiner Ruh nit wurden eingehen/ als denen/ die unglaubig waren?

19. So

19. So sehen wir nun / daß sie wegen deß Unglaubens nit haben hinein gehen können.

Das IV. Capitel.

I. Paulus ermahnt die Hebräer/standhafftig zu seyn im Glauben Christi/ damit sie durch ihn in die ewige Ruh eingehen mögen/ 1.

II. Betrohet die/ so vom Glauben abfallen / mit der Beraubung der himmlischen Freud/ 11.

III. Erinnert / daß wir unser Zuflucht zu Christo haben / der uns in allem ist gleich worden/ 14.

1. SO last uns nun förchten / daß wir die Verheissung / einzugehen zu seiner Ruh nit verlassen / und jemand aus euch erfunden werde / der dahinden bleibe.

2. Dan es ist uns auch verkündiget / gleichwie jenen. Aber das Wort allein gehört / halff jene nichts / da der Glaub nit gethan ward zu dem / was sie gehöret hatten.

3. Dan wir werden eingehen in die Ruh/wir/die da geglaubt haben/wie Er sprach: Als Ich geschworen hab in meinem Zorn sie sollen zu meiner Ruh nit kommen/und zwar zur vollkommnen / so da war mit den Wercken von Anbegin der Welt gemacht.

4. Dan Er sprach an einem Ort von dem sibenden Tag also: und GOtt hat geruhet am sibenden Tag von allen seinen Wercken.

5. Und hie an disem Ort abermahl: Sie sollen nit kommen zu meiner Ruh.

6. Nachdem nun übrig ist / daß etliche eingehen werden zur Ruh / und die / denen es zu erst verkündigt ist / nit seynd darzu kommen / um deß Unglaubens willen :

7. Bestimmt Er abermahl einen Tag nach solcher langen Zeit / und sagt : Heut / durch David / wie gesagt worden: Heut / so ihr seine Stimm hören werdet / so verstocket eure Hertzen nit.

8. Dan so Josue sie hätte zur Ruh bracht / wurde er nit hernach von einem andern Tag gesagt haben.

9. Darum ist noch ein Ruh hinterlassen *a* dem Volck GOttes.

10. Dan wer zu seiner Ruh kommen ist / der ruhet auch von seinen Wercken / gleichwie GOtt von seinen.

II. 11. So last uns nun eylen / einzugehen zu diser Ruh / auf daß nit jemand falle in dasselbig Exempel deß Unglaubens.

12. Dan das Wort GOttes ist lebendig und kräfftig / und schärpffer als ein zweyschneidig Schwerdt / und durchtringet biß zur Trennung der Seel / und deß Geists / auch der Gelenck

a übrig

19. Et videmus, quia non potuerunt introire propter incredulitatem.

CAPUT IV.

I. Judæi ob incredulitatem non introierunt in promissam requiem, & reliquum est ut alii ingrediantur, 1.

II. Ergo curandum est ne ea frustremur, sed credentes Christo vivo Dei verbo, in ipsam admittamur: 11.

III. Habentes in Christo nostrum refugium, Pontificem, & thronum gratiæ. 14.

1. TImeamus ergo ne fortè relicta *a* pollicitatione introeundi in requiem ejus, existimetur aliquis ex vobis deesse.

a neglecta.

2. Etenim & nobis nuntiatum est, quemadmodum & illis: Sed non profuit illis sermo auditus, non admistus *b* fidei ex iis, quæ audierunt.

b Syr. non conjunctus.

3. Ingrediemur enim in requiem, qui credidimus: quemadmodum dixit: *c* Sicut juravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam & quidem operibus ab institutione mundi perfectis *d*.

c Psalm. 94. 11.

d i. requiem perfectissimam

4. Dixit enim in quodam loco de die septima sic: *e* Et requievit Deus die septima ab omnibus operibus suis.

e Gen. 2. 2.

5. Et in isto *f* rursùm: Si introibunt in requiem meam.

f loco, sc. Psalm. 94.

6. Quoniam ergo superest introire quosdam in illam, & ii, quibus prioribus annuntiatum est, non introierunt propter incredulitatem:

7. iterum terminat diem quemdam, Hodie *g*, in David dicendo, post tantum temporis *h*; sicut supra dictum est: *l* Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra.

g i. tempus vitæ.
h à distributione terræ promissæ.
l Supr. 3. 7.

8. Nam si eis Jesus *m* requiem *n* præstitisset, numquam de alia loqueretur, posthac, die.

m Josue.
n perfectam.

9. Itaque relinquitur sabbatismus *o* populo Dei.

o requies alia.

10. Qui enim ingressus est *p* in requiem ejus; etiam ipse requievit *q* ab operibus suis, sicut à suis Deus.

p i. ingredietur.
q requiescet.

II. 11. Festinemus *r* ergo ingredi in illam requiem: ut ne in idipsum quis incidat incredulitatis exemplum.

r Græc. studeamus.

12. Vivus est enim sermo *s* Dei, & efficax, & penetrabilior omni gladio ancipiti: & pertingens usque ad divisionem animæ, ac spiritûs, compagum quoque ac medul-

s Græcè, ille sermo sc. Christus.

la-

larum, & discretor cogitationum & intentionum cordis.

t Psalm. 33. 16. Eccli. 15. 20.

13. *t* Et non est ulla creatura invisibilis in conspectu ejus: omnia autem nuda & aperta sunt oculis ejus, ad quē nobis sermo.

III. 14. Habentes ergo pontificem magnum, qui penetravit cælos, JESUM filium DEI: teneamus confessionem *u*.

u professionem fidei.

15. Non enim habemus pontificem, qui non possit compati infirmitatibus nostris; tentatum *x* autem per omnia pro similitudine absque peccato.

x expertum.

† In Miss. Pro Electione Pontif.

16. † Adeamus ergo cum fiducia ad thronum gratiæ *y*: ut misericordiam *z* consequamur, & gratiam inveniamus in auxilio opportuno.

y ad Christum. *z* à Deo per ipsum.

Caput V.

I. Christus noster Pontifex, preces Patri offerens, exauditus est: & factus obtemperantibus causa salutis æternæ: I.

II. Queritur Hebræos non esse reconditorum de Christo mysteriorum capaces. II.

† In Comm. Confes. Pontif.

1. OMnis † namque Pontifex ex hominibus assumptus, pro hominibus constituitur in iis, quæ sunt ad Deum, ut offerat dona, & sacrificia pro peccatis:

a compati.

2. qui condolere *a* possit iis, qui ignorant, & errant: quoniam & ipse circumdatus est infirmitate:

3. & propterea debet, quemadmodum pro populo, ita etiam & pro semetipso offerre *b* pro peccatis.

b hostias. *c Exod.* 28. 1. 2. *Par.* 26. 18. *d* pontificatus.

4. *c* Nec quisquam sumit sibi honorem *d*, sed qui vocatur à Deo, tamquam Aaron.*

e Psalm. 2. 7.

5. Sic & Christus non semetipsum clarificavit ut pontifex fieret: sed qui locutus est ad eum: *e* Filius meus es tu, ego hodie genui te.

f Psalm. 109. 4.

6. Quemadmodum & in alio loco dicit: *f* Tu es sacerdos in æternum, secundùm ordinem Melchisedech.

g vitæ mortalis. *h* suscitando. *l* & obedientia Patri exhibita. *m* experientia. *n* eius præstantiam.

7. Qui in diebus carnis suæ *g*, preces supplicationésque ad eum, qui possit illum salvum facere à morte *h*, cum clamore valido, & lacrymis offerens, exauditus est pro sua reverentia: * *l*

8. Et quidem cùm esset Filius Dei, didicit *m* ex iis, quæ passus est, obedientiam: *n*

und Marck / und ist ein Richter der Gedancken / und Sinnen deß Hertzens.

13. Und ist kein Creatur vor Ihm unsichtbar: sondern alle Ding seynd bloß und offenbahr vor seinen Augen / von dem wir reden.

III. 14. Dieweil wir dan einen grossen Hohenpriester haben / JEsum Christum / den Sohn GOttes / der den Himmel durchtrungen hat / so last uns halten die Bekanntnuß unserer Hoffnung.

15. Dan wir haben nit einen Hohenpriester / der nit könne Mitleyden haben mit unserer Schwachheit; sondern der versucht ist in allem / nach der Gleichnuß ohn Sünd.

16. Darum last uns mit Vertrauen hintretten / zu dem Thron seiner Gnaden / auf daß wir Barmhertzigkeit empfahen / und Gnad finden zur Zeit / da uns Hülff wird vonnöthen seyn.

Das V. Capitel.

I. Paulus lehrt / daß Christus von dem himmlischen Vatter sey bestellt ein Hoherpriester für uns Menschen / nach der Ordnung Melchisedech / I.

II. Strafft die Hebräer wegen ihrer Langsamkeit im Glauben / II.

1. DAn ein jeglicher Hoherpriester wird aus den Menschen angenommen / und für die Menschen bestellet in den Dingen / die GOTT angehen / damit er opffere Gaaben und Opffer für die Sünd:

2. Der da Mitleyden könne haben mit denen so da unwissend seynd / und irren: dieweil Er auch selbst mit Schwachheit umgeben ist:

3. Und derowegen muß er / gleichwie für das Volck / also auch für sich selbst Opffer thun für die Sünd.

4. So nimmt auch niemand ihm selbst die Ehr / sondern wer von GOTT beruffen wird / wie Aaron.

5. Also auch Christus hat sich nit selbst herrlich gemacht / daß Er ein Hoherpriester wurde: sondern der zu Ihm gesagt hat: Du bist mein Sohn / heut hab ich dich gebohren:

6. Wie Er auch an einem andern Ort spricht: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech.

7. Welcher in den Tagen seines Fleisches Gebett und Flehen zu dem / der Ihn vom Tod erretten kunte / mit einem starcken Geschrey / und mit Thränen aufgeopffert hat / und ist erhöret worden / wie es seinen Ehren wohl gezimte.

8. Und wiewohl Er GOttes Sohn war / so hat Er doch aus denen Dingen / die Er gelitten hat / Gehorsam gelernet:

9. Und

9. Und nachdem Er vollkommen worden ist Er den jenigen / die Jhm Gehorsam leisten / eine Ursach a der ewigen Seeligkeit worden /

10. als der von GOtt ein Hoherpriester genannt war / nach der Ordnung Melchisedech.

II. 11. Davon wir vil zu reden haben / das überaus schwer ist auszulegen: dieweil ihr schwach worden seyd solches zu hören.

12. Dan da ihr der Zeit halben Lehrer seyn soltet / bedarfft ihr abermahl / daß man anfange euch wider zu lehren welches die erste Buchstaben seynd der göttlichen Wort: und seynd worden / wie die / so der Milch vonnöthen habē / u. nit der starckē Speiß.

13. Dan ein jeglicher / der noch der Milch geniesset / ist in dem Wort der Gerechtigkeit unerfahren: dan er ist noch ein junges Kind.

14. Aber die starcke Speiß gehört den Vollkommnen zu / den jenigen / welche durch Gewonheit wohlgeübte Sinn haben / das Gute und Böse zu unterscheiden.

9. & consummatus, factus est omnibus obtemperantibus sibi, causa salutis æternæ,

10. appellatus à Deo pontifex juxta ordinem Melchisedech.

II. 11. De quo nobis grandis *o* sermo, & ininterpretabilis ad dicendum: quoniam imbecilles facti estis ad audiendum *p*.

12. Etenim cùm deberetis magistri esse propter tempus: rursùm indigetis ut vos doceamini quæ sint elementa *r* exordii sermonum Dei: & facti estis quibus lacte opus sit, non solido cibo.

13. Omnis enim, qui lactis est particeps, expers *s* est sermonis justitiæ: parvulus enim est.

14. Perfectorum autem est solidus cibus: eorum, qui pro consuetudine exercitatos habent sensus ad discretionem boni ac mali.

o i. copiosus. *p* capiendum. *r* prima rudimenta. *s* incapax, vel ignarus.

Das VI. Capitel.

I. Ermahnt die Hebräer wegen der Wohlthat / indem sie zum Christenthum beruffen seynd / sich zu hüten / daß sie nit in Ketzerey fallen / und abtrünnig werden / 1.

II. Ermahnt sie zur Standhafftigkeit / Hoffnung und Gedult / 9

III. Stellt vor Augen das Exempel Abrahā / welcher mit Gedult auf die Verheissung GOttes gewart / und alles empfangen hat / 13.

Caput VI.

I. Non intendit de primis fidei initiis tractare, cùm rebaptizari nequeant, qui post susceptum baptismum rursum in peccata relabuntur, 1.

II. Consolando Hebræos hortatur ad longanimitatem 9.

III. Ut exemplo Abrahæ reddant se participes eorum, quæ jurejurando promisit illi Deus. 13.

1. DArumb last uns die Lehr vom Anfang Christi unterlassen / und zu vollkommnen Dingen schreiten / und nit abermahl den Grund legen der Bekehrung von den todten Wercken / und deß Glaubens an GOtt /

2. Der Lehr vom Tauffen / und Auflegung der Händ / von Auferstehung der Todten / und vom ewigen Gericht.

3. Und diß wollen wir thun / so es GOtt anderst zulassen wird.

4. Dan es ist unmöglich / daß die jenige / welche einmahl seynd erleuchtet worden / haben auch die himmlische Gaab geschmecket / und seynd deß heiligen Geists theilhafftig worden /

5. Und haben nit weniger das gute Wort GOttes / u. die Kräfftē der zukünfftigē Welt geschmecket /

6. Wan sie gefallen seynd / daß sie zur Buß widerum erneuert werden / dieweil sie ihnen selbst den Sohn GOttes widerum creutzigen / und ihn zum Spott machen.

7. Dan die Erd / welche den Regen eintrincket / der offt über sie kommt / und Kraut hervor bringet / das denen dienlich ist / von welchen sie gebauet wird / dieselbige empfanget Seegen von GOtt.

a Urheber

1. QUapropter intermittentes inchoationis Christi sermonem *a*, ad perfectiora feramur, non rursùm jacientes fundamentum pœnitentiæ ab operibus mortuis, & fidei ad Deum,

2. baptismatum doctrinæ, impositionis quoque manuum, ac resurrectionis mortuorum, & judicii æterni.

3. Et hoc faciemus, si quidem permiserit Deus.

4. *b* Impossibile *c* est enim eos, qui semel sunt illuminati, gustaverunt etiam donum cæleste, & participes facti sunt Spiritûs sancti *d*,

5. gustaverunt nihilominùs bonum Dei verbum *e*, virtutésque sæculi venturi,

6. & prolapsi sunt *f*; rursùs renovari ad pœnitentiam, rursùm crucifigentes *g* sibimetipsis filium Dei, & ostentui habentes.

7. Terra *h* enim sæpè venientem super se bibens imbrem *l*, & generans herbam opportunam illis, à quibus colitur; accipit benedictionem à Deo.

a i. fidei rudimenta. *b* Matth. 12. 45. Infr. 10. 26. 2. Petr. 2. 20. *c* difficillimum. *d* per gratiam. *e* Christi doctrinam. *f* in grave peccatum. *g* Christum in se viventem. *h* anima. *l* gratiæ.

8. Pro-

m peccata. 8. Proferens autem spinas, ac tribulos *m*, reproba est, & maledicto proxima: cujus consummatio in combustionem.

II. 9. Confidimus autem de vobis dilectissimi meliora, & viciniora saluti: tametsi ita loquimur.

10. Non enim injustus Deus, ut obliviscatur operis vestri, & dilectionis, quam ostendistis in nomine ipsius, qui ministrastis sanctis, & ministratis.

11. Cupimus autem unumquemque vestrûm eamdem ostendere solicitudinem ad expletionem *n* spei usque in finẽ: *n perfectionem.*

12. ut non segnes efficiamini, verùm imitatores eorum, qui fide, & patientia hereditabunt promissiones *o*. *o bona promissa.*

III. 13. Abrahæ namque promittens Deus, quoniam neminem habuit, per quem juraret, majorem, juravit per semetipsum,

p Gen. 22. 16. 14. dicens: *p* Nisi benedicens benedicam te, & multiplicans multiplicabo te.

15. Et sic longanimiter ferens, adeptus est repromissionem.

16. Homines enim per majorem sui jurant: & omnis controversiæ eorum finis, ad confirmationem *q*, est juramentum. *q veritatis.*

17. In quo abundantiùs volens Deus ostendere pollicitationis heredibus immobilitatem consilii sui, interposuit jusjurandum:

r promissionem & juramentum. 18. ut per duas res immobiles *r*, quibus impossibile est mentiri Deum, fortissimum solatium habeamus, qui confugimus ad tenendam propositam spem:

19. quam sicut anchoram habemus animæ tutam ac firmam, & incedentem usque ad interiora *s* velaminis, *s i. cælestia quæ intra velum sunt abscondita.*

20. ubi præcursor pro nobis introivit Jesus, secundùm ordinem Melchisedech pontifex factus in æternum.

CAPUT VII.

Cùm Melchisedech sacerdotium, ex decimarum acceptione & benedictione Leviticum excelleret, Christi sacerdotium necessitate quadam secundùm ordinem Melchisedech in perpetuum institutum, ac juramento firmatum præcellit Leviticum, & ipsum unà cum lege evacuat.

a Gen. 14. 18. 1. HIc enim Melchisedech *a*, rex Salem, sacerdos Dei summi, qui obviavit Abrahæ regresso

8. Die aber Dörner und Distel trägt / ist verworffen / und dem Fluch nah: dero End seyn wird die Verbrennung.

II. 9. Wir versehen uns aber von euch / ihr Liebste / eines bessern / und das der Seeligkeit näher sey: ob wir schon also reden.

10. Dan GOtt ist nit ungerecht / daß Er eures Wercks vergessen sol / und der Lieb / die ihr bewisen habt in seinem Namen / da ihr den Heiligen gedienet habt / und noch dienet.

11. Wir begehren aber / daß ein jeglicher unter euch dieselbige Sorgfältigkeit erzeige / damit die Hoffnung erfüllet werde biß zum End:

12. Auf daß ihr nit nachlässig werdet / sondern Nachfolger der jenigen / welche durch Glauben und Gedult die Verheissung ererben werden.

III. 13. Dan als GOtt dem Abraham die Verheissung thäte / dieweil Er keinen grössern hatte / bey welchem Er schwören möchte / so schwur Er bey ihm selbst /

14. und sprach: Warlich Ich wil dich segnend segnen / und wil dich mehrend vermehren.

15. Und also hat ers langmüthig ertragen / und die Verheissung bekommen.

16. Dan die Menschen schwören bey einem / der grösser ist / als sie seynd: und das End alles Zwytrachts unter ihnen / ist der Eyd / der zu Bestättigung geleistet wird.

17. Derowegen als GOtt den Erben der Verheissung überflüssig erzeigen wollen / daß sein Rath unbeweglich wäre / hat Er einen Eyd dazwischen gelegt:

18. Auf daß wir durch zwey unbewegliche Ding / in welchen unmöglich ist / daß GOtt lügen sol / einen starcken Trost haben / wir / so da ein Zuflucht *a* haben / zu erhalten die vorgesetzte Hoffnung /

19. Welche wir haben / als einen sicheren und festen Ancker der Seelen / der biß zu dem innwendigen deß Vorhangs hinein gehet.

20. Dahin für uns der Vorlauffer JEsus ist eingangen / nachdem Er ist worden der Hohepriester in Ewigkeit / nach der Ordnung Melchisedech.

Das VII. Capitel.

Paulus beweißt aus dem Priesterthumb Melchisedech mit siben Ursachen / das Priesterthumb und Opffer Christi sey weit vortrefflicher / als deß Aarons / und der Leviten.

1. DAn diser Melchisedech war ein König zu Salem / ein Priester GOttes deß Allerhöchsten: der dem Abraham entgegen gieng / als er von der

a Vertrauen

Schlacht

Schlacht der Königen widerum zuruck kam / und seegnete ihn:

2. Dem auch Abraham den Zehenden von allem gab: diser wird zwar aufs erst verdollmetschet / ein König der Gerechtigkeit: darnach aber auch ein König zu Salem / das ist / ein König deß Fridens:

3. Ohn Vatter / ohn Mutter / ohn Geschlecht / der weder Anfang der Tagen / noch End deß Lebens hat: er ist aber dem Sohn GOttes verglichen / und bleibet ein Priester in Ewigkeit.

4. Schauet aber / wie groß diser sey / dem auch Abraham der Patriarch / von den vornehmsten Dingen den Zehenden gegeben hat.

5. Und zwar / welche aus den Kindern Levi das Priesterthum empfangen / die haben Befelch / den Zehenden nach dem Gesatz von dem Volck zu nehmen / das ist / von ihren Brüdern: wiewohl auch dieselbige aus den Lenden Abrahä herkommen seynd.

6. Aber derselbig / dessen Geschlecht unter sie nit gerechnet wird / hat von Abraham den Zehenden genommen / und hat denselbigen geseegnet / der die Verheissungen hatte.

7. Nun ists ohn alles Widersprechen / daß was geringer ist von dem Bessern geseegnet werde.

8. Und allhie zwar nehmen sterbende Menschen den Zehenden: aber dort bezeugt er / daß Er lebe.

9. Und (also zu reden) ist auch Levi / der den Zehenden empfangen hat / durch den Abraham verzehendet worden.

10. Dan er war noch in den Lenden deß Vatters / als Melchisedech demselbigen entgegen kam.

11. Im Fall nun die Vollendung durch das Levitische Priesterthum geschehen ist (dan das Volck hat unter ihm das Gesatz empfangen) was ists dan ferner vonnöthen gewesen / daß noch ein anderer Priester nach der Ordnung Melchisedech aufstunde / und daß er nit nach der Ordnung Aarons genannt wurde?

12. Dan wan das Priesterthum verändert wird / so ist vonnöthē / daß auch das Gesatz verändert werde.

13. Dan derselbig von welchem diß gesagt wird / ist von einem andern Stamm / aus welchem niemal keiner dem Altar gedienet hat.

14. Dan es ist offenbahr / daß unser HErr aus Juda entsprossen ist: in welchem Stamm Moyses von den Priestern nichts gemeldet hat *a*.

15. Und es ist noch klärer / so nach der Gleichnuß Melchisedech ein anderer Priester aufstehet /

16. Der nit nach dem Gesatz deß fleischlichen wird

à cæde regum, & benedixit ei.

2. Cui & decimas omnium divisit Abraham: primùm quidem qui interpretatur rex justitiæ *b*: deinde autem & rex Salem, quod est, rex pacis,

3. sine patre *c*, sine matre, sine genealogia, neque initium dierum, neque finem vitæ habens, assimilatus autem filio Dei, manet sacerdos in perpetuum.

4. Intuemini autem quantus sit hic, cui & decimas dedit de præcipuis *d* Abraham patriarcha.

5. Et quidem de filiis Levi sacerdotium accipientes, *e* mandatum habent decimas sumere à populo secundùm legem, id est, à fratribus suis: quamquam & ipsi exierint de lumbis Abrahæ.

6. Cujus autem generatio non annumeratur in eis, decimas sumpsit ab Abraham, & hunc, qui habebat repromissiones, benedixit.

7. Sine ulla autem contradictione, quod minus est, à meliore *f* benedicitur.

8. Et hìc *g* quidem, decimas morientes homines accipiunt: ibi autem contestatur, quia vivit.

9. Et (ut ita dictum sit) per Abraham, & Levi, qui decimas accepit, decimatus est:

10. adhuc enim in lumbis patris erat, quando obviavit ei Melchisedech.

11. Si ergo consummatio *h* per sacerdotium Leviticum erat (populus enim sub ipso legem accepit) quid adhuc necessarium fuit secundùm ordinem Melchisedech alium surgere sacerdotem, & non secundùm ordinem Aaron dici?

12. Translato enim sacerdotio, necesse est ut & legis translatio fiat.

13. In quo *l* enim hæc dicuntur, de alia tribu *m* est, de qua nullus altari præsto fuit *n*.

14. Manifestum est enim quòd ex Juda ortus sit Dominus noster: in qua tribu nihil de sacerdotibus Moyses locutus est.

15. Et ampliùs adhuc manifestum est; si secundùm similitudinem Melchisedech exurgat alius sacerdos,

16. qui non secundùm legem mandati car-

---

b Melech rex, sedech justitia.
c sc. introducitur.
d spoliis, Græc.
e Deut. 18. 3. Jos. 14. 4.
f majore & præstantiore.
g sc. in lege.
h perfectio & salus.
l i. de quo.
m sc. Juda.
n ministravit.

carnalis factus est, sed secundùm virtutem vitæ insolubilis o.

17. Contestatur enim: p Quoniam tu es sacerdos in æternum, secundùm ordinem Melchisedech.

18. Reprobatio quidem fit præcedentis mandati q, propter infirmitatem r ejus, & inutilitatem: s

19. nihil enim ad perfectum adduxit lex: introductio verò melioris spei t, per quam proximamus ad Deum.

20. Et quantum est non sine jurejurando (alii quidem sine jurejurando sacerdotes facti sunt;

21. hic autem cum jurejurando per eum, qui dixit ad illum: u Juravit Dominus, & non pœnitebit eum: tu es sacerdos in æternum)

22. in tantum melioris testamenti sponsor factus est Jesus.

23. Et alii quidem † plures facti sunt sacerdotes, idcirco quòd morte prohiberentur permanere:

24. hic autem eò quòd maneat in æternum, sempiternum habet sacerdotium.

25. Unde & salvare in perpetuum potest accedentes per semetipsum ad Deũ: semper vivens ad interpellandum pro nobis.

26. Talis enim decebat ut nobis esset pontifex, sanctus, innocens, impollutus, segregatus x à peccatoribus, & excelsior cælis factus y:

27. qui non habet necessitatem quotidie, quemadmodum sacerdotes, z priùs pro suis delictis hostias offerre, deinde pro populi: hoc enim fecit semel, seipsum offerendo.*

28. Lex enim homines constituit sacerdotes infirmitatem habentes: sermo autem jurisjurandi, qui post legem est, Filium in æternum perfectum a.

o immortalis & æternæ.
p Psalm. 109. 4.
q legis.
r imbecillitatem.
s insufficientiam.
t in Christo.
u Ibid.
† De Plur. Confes. Pontif.
x vita & moribus.
y supremum locum obtinens.
z Lev. 16. 6.
a perfectum sacerdotem constituit Christum.

Caput VIII.

I. Ostendit excellentius esse Christi sacerdotium Levitico, cùm ipse in dextera Patris sedens, majorum sacramentorum minister sit quàm sacerdotes veteris legis: 1.

II. Ob novi testamenti necessitatem ex imperfectione veteris, & ob promissionem novi per Jeremiam. 6.

1. Capitulum a autem super ea quæ dicuntur: Talem habemus Pontificem, qui consedit in dextera sedis magnitudinis in cælis,

a i. compendium.

Gebotts. Priester worden ist / sondern nach der Krafft deß unauflößlichen Lebens.

17. Dan Er bezeugt: Du bist ein Priester in Ewigkeit / nach der Ordnung Melchisedech.

18. Also wird zwar das vorig Gebott verworffen / dieweil es schwach und unnütz war:

19. Dan das Gesatz hat kein Ding zu der Vollkomenheit gebracht: sondern die Einführung einer besseren Hoffnung/durch welche wir zu GOtt nahẽ.

20. Und so weit dise Einführung nit ohn Eyd geschehen ist (dan jene zwar seynd ohn Eyd Priester worden;

21. diser aber mit einem Eyd / durch den jenigen/ der zu Jhm gesagt hat: Der HErr hat geschworen / und es wird Jhn nit gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit)

22. So weit ist JEsus eines bessern Testaments Bürg worden.

23. Und jene waren vil / die Priester wurden/ darum / daß ihnen der Tod wehrte zu bleiben.

24. Diser aber/ dieweil Er ewig bleibt / hat Er ein ewiges Priesterthum.

25. Daher Er auch seelig machen kan ewiglich/ die durch Jhn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet/ für uns zu bitten.

26. Dan es gezimmete sich / daß wir einen solchen Hohenpriester hätten/ der da wäre heilig/ unschuldig/ unbefleckt/ abgesöndert von den Sündern/ und der höher worden ist/ dan die Himmel:

27. Der nit täglich vonnöthen hat / wie jene Priester/ erstlich für seine eygne Sünd Opffer zu thun/ darnach für die Sünd deß Volcks: Dan diß hat Er einmahl gethan / da Er sich selbst hat aufgeopffert.

28. Dan das Gesatz setzt die Menschen zu Priestern/ so da Schwachheit haben: aber das Wort deß Eyds/ das nach dem Gesatz kommen ist/ setzt den Sohn ewiglich vollkommen.

Das VIII. Capitel.

I. Paulus lehrt widerum/ das Priesterthum Christi sey vortrefflicher/ als deß Aarons/ gleichwie der Leib vortrefflicher ist/ als der Schatten/ 1.

II. Wie das alte Priesterthum / und Testament durch das Neue/ welches Christus eingesetzt/ sey abgeschafft/ 6.

1. DJe Summa aber dessen/ was gesagt wird / ist dise: Wir haben einen solchen Hohenpriester / der da sitzet zu der Rechten deß Stuhls der hohen Majestät im Himmel /

2. Und ist ein Pfleger *a* deß Heiligthums / und deß warhafftigen Tabernackels / den der HErr aufgerichtet hat / und kein Mensch.

3. Dan ein jeglicher Hoherpriester wird eingesetzt / Gaaben und Schlachtopffer zu opffern: darum nothwendig ist / daß diser auch etwas hab / das Er opffere:

4. Wan Er nun auf Erden wäre / so wäre Er auch kein Priester: dieweil allda Priester wären / die nach dem Gesatz Gaaben opfferten /

5. Welche dem Vorbild und Schatten der himmlischen Dingen dienen. Wie dan Moysi geantwortet ward / als er den Tabernackel vollendete: Sihe zu (sprach Er) und mache alles nach dem Vorbild / das dir auf dem Berg ist gezeiget worden.

II. 6. Nun aber hat er einen Dienst bekommen / der so vil besser ist / so vil Er eines bessern Testaments Mittler ist / welches auf bessere Verheissungen gegründet ist.

7. Dan so jenes / das erste / unsträfflich **b** gewesen wäre / so wäre ja dem andern kein Raum gesucht worden.

8. Dan Er beschuldiget sie / und spricht: Sihe / es werden die Täg kommen / spricht der HErr: und Ich wil über das Hauß Israel und über das Hauß Juda ein neues Testament vollenden /

9. Nit nach dem Testament / so ich mit ihren Vättern aufgerichtet hab an dem Tag / da ich ihre Hand ergriffe / sie aus Egyptenland zu führen: dan sie seynd in meinem Testament nit verbliben: so hab auch Ich sie aus der acht gelassen / spricht der HErr:

10. Dan diß ist das Testament / so Ich mit dem Hauß Israel nach disen Tagen aufrichten wil / spricht der HERR: Ich wil meine Gesatz in ihr Gemüth geben / und dieselbige in ihr Hertz hinein schreiben: und Ich wil ihr GOtt seyn / und sie sollen mein Volck seyn.

11. Und sol nit lehren jemand seinen Nächsten / noch jemand seinen Bruder / und sagen: Erkenne den HErrn: dan sie werden mich alle erkennen / von dem Kleinsten an / biß zum Grössesten unter ihnen:

12. Dan Ich wil ihrer Ungerechtigkeit gnädig seyn / und wil hinführo an ihre Sünd nit mehr gedencken.

13. In dem Er aber saget / ein neues: machet er das vorige alt. Was aber verjahret und alt wird das ist nah beym Untergang.

a Diener / Außtheiler b ohne Mangel und Abgang.

2. sanctorum *b* minister, & tabernaculi veri, quod fixit Dominus & non homo *c*.

3. Omnis enim Pontifex ad offerendum munera, & hostias constituitur: unde necesse est & hunc habere aliquid, quod offerat:

4. si ergo esset super terram *d*, nec esset sacerdos: cùm essent qui offerrent secundùm legem munera,

5. qui exemplari, & umbræ deserviunt cælestium. Sicut responsum *e* est Moysi, cùm consummaret tabernaculum: *f* Vide (inquit) omnia facito secundùm exemplar, quod tibi ostensum est in monte.

II. 6. Nunc autem melius sortitus est ministerium, quantò & melioris testamenti mediator est, quod in melioribus repromissionibus sancitum est.

7. Nam si illud priùs culpa *g* vacasset: non utique secundi locus inquireretur.

8. Vituperans enim eos dicit: *h* Ecce dies venient, dicit Dominus: & consummabo super domum Israel, & super domum Juda, testamentum novum;

9. non secundùm testamentum *l*, quod feci patribus eorum, in die, qua apprehendi manum eorum ut educerem illos de terra Ægypti: quoniam ipsi non permanserunt in testamento meo, & ego neglexi eos, dicit Dominus.

10. Quia hoc est testamentum *m*, quod disponam domui Israel post dies illos, dicit Dominus: Dando leges meas in mentem eorum, & in corde eorum superscribam eas: & ero eis in Deum, & ipsi erunt mihi in populum *n*:

11. & non docebit unusquisque proximum suum, & unusquisque fratrem suum, dicens: Cognosce Dominum: quoniam omnes scient me à minore usque ad majorem eorum:

12. quia propitius ero iniquitatibus *o* eorum, & peccatorum eorum jam non memorabor.

13. Dicendo autem novum, veteravit *p* prius. Quod autem antiquatur, & senescit, propè interitum est.

b i. sanctuarii, it. Ecclesiæ.
c purus, qualis Moyses.
d i. terrenus sacerdos.
e divino oraculo dictum.
f *Exod.* 25. 40. *Actor.* 7. 44.
g i. defectu.
h *Jerem.* 31. 31.
l q. d. novum testamentum erit longè præstantius illo.
m pactum novum quod granciam.
n peculiarem.
o q. d. tollam omnia impedimenta, sc. peccata.
p antiquavit.

CAPUT IX.

I. Ex his quæ in veteri erant teſtamento, & imperfectione illarum hoſtiarum, oſtendit novi perfectionem, 2.

II. In quo Chriſtus Pontifex & hoſtia ſimul, & ſemel cruento modo oblata emundat conſcientiam à peccatis: 15.

III. Nam ſemel eum mori ad teſtamenti ſui confirmationem fuit neceſſe. 24.

I. HAbuit quidem & prius *a*, juſtificationes culturæ *b*, & ſanctum *c* ſæculare *d*.

I. 2. *e* † Tabernaculum enim factum eſt primum, in quo erant candelabra, & menſa, & propoſitio panum, quæ dicitur Sancta.

3. Poſt velamentum autem ſecundum, tabernaculum, quod dicitur Sancta ſanctorum:

4. aureum habens *f* thuribulum, & arcam teſtamenti circumtectam ex omni parte auro, in qua urna aurea habens manna, & virga Aaron, quæ fronduerat, *g* & tabulæ teſtamenti,

5. ſuperque eam erant Cherubim gloriæ *h* obumbrantia propitiatorium: de quibus non eſt modò dicendum per ſingula.

6. His verò ita compoſitis; in priori quidem tabernaculo ſemper introibant ſacerdotes, ſacrificiorum officia conſummantes:

7. in ſecundo autem *l* ſemel in anno ſolus pontifex, non ſine ſanguine, quem offert pro ſua, & populi ignorantia *m*:

8. hoc ſignificante Spiritu ſancto, nondum propalatam *n* eſſe ſanctorum *o* viam, adhuc priore tabernaculo habente ſtatum.

9. Quæ parabola *p* eſt temporis inſtantis: juxta quam munera, & hoſtiæ offeruntur, quæ non poſſunt juxta conſcientiam perfectum facere ſervientem, ſolummodò in cibis, & in potibus,

10. & variis baptiſmatibus, & juſtitiis carnis uſque ad tempus correctionis *q* impoſitis.

11. † Chriſtus autem aſſiſtens *r* pontifex futurorum bonorum, per amplius *s* & perfectius tabernaculum non manufactum *t*, id eſt, non hujus creationis;

12. neque per ſanguinem hircorum,

a teſtamentum.
b cultus quosdam ſuo modo juſtificantes.
c i. templum.
d i. temporale.
e *Exod.* 26. 1. & 36. 8.
† SABB. QUAT. TEMP. SEPT. EPIST. 6.
f *Lev.* 16. *Num.* 16.
g 3. *Reg.* 8. 9. 2. *Par.* 5. 10.
h Dei gloriam repræſentantia
l *Exod.* 30. 10. *Lev.* 16. 2.
m i. peccatis ignorantiæ.
n apertam.
o ſc. in cæleſtia ſancta
p figura.
q per Chriſtum faciendæ.
† DOM. PASS.
r Patri.
s majus.
t ſc. humana arte.

Das IX. Capitel.

I. Paulus beweißt aus den Geſchirren und Gebräuchen deß Tabernackels/ ſo ein Vorbild war der Kirchen Chriſti/ wie das alte Geſatz abgethan/ das neue aber durch Chriſtum eingeſetzt worden/ 2.

II. Daß Chriſtus ſey ein Mittler deß neuen Teſtaments/ ſo Er mit ſeinem Blut bekräfftiget/ 15.

III. Durch welches Er in Himmel gangen/ vor GOtt als ein Mittler zu erſcheinen/ 24.

I. ES hatte zwar auch das vorig ſeine Rechtfertigung deß Gottsdienſts/ und ein weltlich *a* Heiligthum.

I. 2. Dan erſtlich iſt der Tabernackel gemacht worden/ in welchem die Leuchter/ und der Tiſch/ und die Schaubrod waren/ welche Heilig genannt wird.

3. Aber hinter dem andern Vorhang war der Tabernackel/ welcher das Allerheiligſt genannt wird:

4. Der hatte das guldene Rauchfaß/ und die Arch deß Teſtaments/ welche allenthalben mit Gold überzogen war/ darinn war der guldene Eymer der das Himmelbrod hatte/ und die Ruth Aarons/ die gegrünet hatte/ und die Taflen deß Teſtaments/

5. und ober der Arch waren die Cherubim der Herrlichkeit/ die den Gnaden-Thron überſchatteten: von welchen allen und jeden jetzt nit zu ſagen iſt.

6. Da nun ſolches dermaſſen bereit war/ giengen die Prieſter zwar allezeit in den fordern Tabernackel/ und verrichteten daſelbſt den Dienſt der Opffer:

7. In den andern aber gieng der Hoheprieſter allein nur einmahl im Jahr und zwar nit ohne Blut das er opfferte für ſeine u deß Volcks Unwiſſenheit:

8. Und hat der heilige Geiſt damit bedeuten wollen/ daß der Weeg zum Heiligthum noch nit eröffnet wäre/ dieweil der vorige Tabernackel noch ſeinen Beſtand hätte.

9. Welches ein Gleichnuß iſt der gegenwärtigen Zeit/ nach welcher Gaben und Schlachtopffer geopffert werden/ welche nach dem Gewiſſen den jenigen/ der GOtt dienet/ nit können vollkommen machen/ allein mit Speiß und Tranck/

10. Und mancherley Waſchungen/ und fleiſchliche Rechtfertigungen/ welche biß zu der Zeit der Beſſerung auferlegt waren.

11. Chriſtus aber/ nachdem er ankommen/ als ein Hoherprieſter der zukünfftigen Güter/ iſt durch einen gröſſern und vollkommnern Tabernackel/ der nit mit der Hand gemacht iſt/ das iſt/ der nit iſt diſes Gebäus:

12. Auch nit durch der Böck- oder Kälber-

a zeitliches

Blut/ sondern durch sein eygen Blut einmahl in das Heiligthum hinein gangen / und hat ewige Erlösung gefunden.

13. Dan so das Blut der Böck und Ochsen/ und der Kalbel Aschen besprengt / die Unreine heiliget zur Reinigung deß Fleisches:

14. Wie vilmehr wird dan das Blut Christi / der sich selbst unbefleckt durch den Heiligen Geist GOtt aufgeopffert hat / unser Gewissen reinigen von den todten Wercken/ dem lebendigen GOtt zu dienen.

II. 15. Und darum ist Er ein Mittler deß neuen Testaments: auf daß die/ so da beruffen seynd/ durch Vermittlung deß Todts/ der darzwischen ist kommen / zur Erlösung von den Ubertrettungen / welche unter dem vorigen Testament waren / die Verheissung der ewigen Erbschafft erlangen.

16. Dan wo ein Testament ist / da muß darzwischen kommen / der Tod deß jenigen / der das Testament gemacht hat.

17. Dan ein Testament wird durch die Todte bestättiget: sonst ist es noch nit kräfftig/so lang der lebet der das Testament gemacht hat.

18. Daher auch das erst nit ohn Blut ist aufgericht worden.

19. Dan nachdem alle Gebott deß Gesatzs durch Moysen dem gantzen Volck vorgehalten waren / nahm er das Blut der Kälber / und der Böcken/ mit Wasser und Purpurwoll/ und Jsop/ und besprengte damit das Buch / und das gantze Volck/

20. Und sprach: Diß ist das Blut deß Testaments/ das euch GOtt gebotten hat.

21. Auch den Tabernackel / und alles Geschirr deß Gottesdiensts besprengte er deßgleichen mit Blut:

22. Und wird fast alles nach dem Gesatz mit Blut gereiniget: es geschicht auch keine Vergebung ohn Blutvergiessen.

23. So war derowegen vonnöthen/ daß hiemit die Vorbildungen der himmlischen Dingen gereiniget wurden: aber die himmlische Ding selbst mit bessern Opffern/ als jene waren.

III. 24. Dan JEsus ist nit eingangen zum Heiligthum/ das mit Händen gemacht ist / welches ein Vorbild war deß wahren Heiligthumbs: sondern in den Himmel selbst / auf daß er jetzt vor dem Angesicht GOttes für uns erschine.

25. Auch nit daß er sich selbst mehrmahl opffere/ wie der Hohepriester alle Jahr in das Heiligthum mit frembdem Blut eingehet:

26. Sonst hätte Er offt von Anfang der Welt

aut vitulorum, sed per proprium sanguinem introivit semel in sancta *u*, æterna redemptione inventa.* *x*

13. *y* Si enim sanguis hircorum, & taurorum, & cinis vitulæ aspersus, inquinatos sanctificat ad emundationem carnis:

14. *z* quantò magis sanguis Christi, qui per Spiritum sanctum semetipsum obtulit immaculatum Deo, emundabit conscientiam nostram ab operibus mortuis *a*, ad serviendum Deo viventi?

II. 15. Et ideò novi testamenti mediator est: *b* ut morte intercedente, in redemptionem earum prævaricationum, quæ erant sub priori testamento, repromissionem accipiant, qui vocati sunt, æternæ hereditatis.*

16. Ubi enim testamentum est, mors necesse est intercedat testatoris.

17. Testamentum enim in mortuis *c* confirmatum *d* est: alioquin nondum valet, dum vivit qui testatus est.

18. Unde nec primum quidem sine sanguine *e* dedicatum est.

19. Lecto enim omni mandato legis à Moyse universo populo; accipiens sanguinem vitulorum, & hircorum cum aqua, & lana coccinea, & hyssopo; ipsum quoque librum, & omnem populum aspersit,

20. dicens: *f* Hic sanguis testamenti, quod mandavit *g* ad vos Deus.

21. Etiam tabernaculum, & omnia vasa ministerii sanguine similiter aspersit.

22. Et omnia penè in sanguine secundùm legem mundantur: & sine sanguinis effusione non fit remissio *h*.

23. Necesse est ergo exemplaria quidem cælestium his mundari: ipsa autem cælestia melioribus hostiis quàm istis.

III. 24. Non enim in manufacta Sancta JEsus introivit, exemplaria verorum: sed in ipsum cælum, ut appareat nunc vultui DEI pro nobis:

25. Neque ut sæpè offerat *l* semetipsum, quemadmodum Pontifex intrat in Sancta per singulos annos in sanguine alieno:

26. alioquin oportebat eum frequenter pa-

u in cælum.
x parta.
y Lev. 16. 15.
z 1. Petr. 1. 19. 1. Joan. 1. 7. Apoc. 1. 5.
a i. peccatis.
b Gal. 3. 15.
c testatoris morte.
d ratum.
e mortem repræsentante.
f Exod. 24. 8.
g pepigit nobiscum.
h q. d. revera sine sanguine Christi nulla fit peccati remissio.
l cruento modo.

pati ab origine mundi: nunc autem semel in consummatione sæculorũ, ad destitutionem *m* peccati, per hostiã suam *n* apparuit.

27. Et quemadmodum statutum est hominibus semel mori, post hoc autẽ judiciũ:

28. *o* sic & Christus semel oblatus est ad multorum exhaurienda *p* peccata, secundò sine peccato apparebit expectantibus se, in salutem. *q*

m abolitionem. *n* sui corporis. *o* Rom. 5. 9. 1. Petr. 3. 18. *p* tollenda. *q* æternam.

CAPUT X.

I. Imperfectæ erant hostiæ veteris testamenti, ergo necessarium fuit novum, cujus unicâ hostiâ auferuntur universa peccata: 4.

II. Hortatur in novo testamento persistere, & Christo fide, spe, charitate, ac bonis operibus adhærere, 19.

III. Laudat Hebræos quòd & multa passi sint, & patientibus astiterint. 32.

1. UMbram enim habens lex futurorum bonorum, non ipsam imaginem *a* rerum; per singulos annos eisdem ipsis hostiis, quas offerunt indesinenter, numquam potest accedentes perfectos facere: *b*

2. alioquin cessassent offerri: ideo quòd nullam haberent ultrà conscientiam peccati, cultores semel mundati:

3. sed in ipsis commemoratio peccatorum per singulos annos fit.

I. 4. Impossibile enim est sanguine taurorum & hircorum auferri peccata.

5. Ideo ingrediens mundum dicit: *c* Hostiam, & oblationem noluisti: corpus *d* autem aptasti mihi: *e*

6. holocautomata pro peccato non tibi placuerunt *f*.

7. Tunc dixi: Ecce venio: *g* in capite *h* libri scriptum est de me: Ut faciam, Deus, voluntatem tuam.

8. Superiùs dicens: Quia hostias, oblationes, & holocautomata pro peccato noluisti, nec placita sunt tibi, quæ secundùm legem offeruntur,

9. tunc dixi: Ecce venio, ut faciam, Deus, voluntatem tuam: aufert primum *l*, ut sequens statuat.

10. In qua voluntate sanctificati sumus per oblationem corporis JEsu Christi semel *m*.

11. Et omnis quidem sacerdos præsto est quotidie ministrans, & easdem sæpe

a perfectam repræsentationem. *b* plenè liberando à peccatis. *c* Psalm. 39. 7. *d* quod tibi offerrem. *e* Syr. induisti me. *f* per se, sed propter me, cujus erant figuræ. *g* Psalm. 39. 8. *h* i. summa, q. d. tota scriptura me prædicat. *l* testamentum. *m* factam.

leyden müssen: nun aber ist er am End der Welt einmahl erschinen durch sein eygnes Opffer / die Sünd hinweg zu nehmen.

27. Und gleichwie den Menschen gesetzt ist einmahl zu sterben: darnach aber das Gericht;

28. Also ist auch Christus einmahl aufgeopffert worden / viler Menschen Sünd hinweg zu nehmen: zum andern aber wird Er ohn Sünd zur Seeligkeit erscheinen den jenigen / die auf Jhn warten.

Das X. Capitel.

I. Lehrt / daß nit die Opffer Aarons / sondern das einige Opffer Christi am Creutz die Sünden vertilge / 4.

II. Ermahnt die Hebräer in disem Gesatz und Glauben Christi zu verharren / 19.

III. Lobt ihr vorige Gedult / Lieb / und Beständigkeit / 32.

1. DAn das Gesatz hat den Schatten der zukünfftigen Güter / nit die Gestalt der Güter an ihnen selbst: darum kan es mit denselbigen Opffern / die sie unaufhörlich alle Jahr opffern / die jenige / so hinzu gehen / nimmer vollkommen machen:

2. Sonst hätten sie aufgehört geopffert zu werden: darum / daß die jenige / welche den Dienst verrichten nachdem sie einmahl gereiniget waren / hinführo kein Gewissen der Sünd mehr hätten:

3. Aber nun geschicht durch dieselbige alle Jahr Gedächtnuß der Sünden.

I. 4. Dan es ist unmöglich / daß durch der Ochsen und Böck-Blut / die Sünd hinweg genommen werden.

5. Darum / als Er in die Welt kommt / spricht Er: Schlachtopffer und Gaaben hast du nit gewollt: du hast mir aber einen Leib zubereitet.

6. Brandopffer für die Sünd gefallen dir nit.

7. Da sprach ich: Sihe / Ich komme: Im Anfang deß Buchs ist von mir geschriben: daß Ich / O GOTT / deinen Willen verrichten sol.

8. Dieweil Er darobẽ gesagt hatte: Schlachtopffer und Gaaben / und Brandopffer für die Sünd hast du nit gewollt: so gefällt dir auch nit / was nach dem Gesatz geopffert wird:

9. Da sprach Ich: Sihe / Ich komme / deinen Willen / O GOtt / zu verrichten: da hebt er das erste auf / das andere zu bestättigen.

10. In welchem Willen wir geheiliget seynd / durch das Opffer deß Leibs JEsu Christi auf einmahl.

11. Und zwar ein jeglicher Priester ist darum da / daß er alle Tag Gottesdienst pflege / und offt einer-

einerley Opffer thue / welche die Sünd nimmer hinweg nehmen können.
12. Diser aber nachdem Er ein einiges Opffer für die Sünd geopffert hat/ sitzt Er in Ewigkeit zur rechten Hand GOttes/
13. und wartet hinfüro/ biß daß seine Feind zum Schemel seiner Füssen gelegt werden.
14. Dan mit einem Opffer hat Er die Geheiligte in Ewigkeit vollkommen gemacht.
15. Das bezeuget uns aber auch der Heilige Geist. Dan nachdem Er gesagt hatte:
16. Diß ist aber das Testament / das Ich ihnen bezeugen wil nach denselbigen Tagen / spricht der HERR: Ich wil meine Gesatz in ihre Hertzen geben / und wil sie in ihre Hertzen hinein schreiben:
17. Und wil hinführo an ihre Sünd und Ungerechtigkeit nit mehr gedencken.
18. Wo aber derselbigen Vergebung ist/ da ist nun kein Opffer mehr für die Sünd.
II. 19. Dieweil wir nun / liebe Brüder/ das Vertrauen haben / zum Heiligthum hinein zu gehen/ durch das Blut Christi /
20. Wie Er uns dan einen neuen und lebendigen Weeg bereit hat/ durch den Vorhang/ das ist/ durch sein Fleisch /
21. Und einen grossen Hohenpriester über das Hauß GOttes:
22. So lasset uns hinzugehen mit warhafftigem Hertzen/ in einem vollkommnen Glauben gesäubert im Hertzen vom bösen Gewissen / und gewaschen am Leib mit reinem Wasser.
23. Lasset uns die Bekanntnuß unserer Hoffnung unbeweglich halten (dan er ist getreu / der die Verheissung gethan hat)
24. und uns untereinander selbst wahrnehmen/ damit wir einander zu der Lieb und guten Wercken anreitzen:
25. Und unsere Versammlung nit verlassen / wie etliche im Brauch haben / sondern einander trösten: und das um so vil mehr / so vil ihr sehet / daß sich der Tag herzu nahet.
26 Dan so wir williglich sündigẽ nachdem wir die Erkañtnuß der Warheit empfangen habẽ/ so wird uns kein Opffer mehr für die Sünd übrig gelassen.
27. Sondern eine erschröckliche Erwartung deß Gerichts / und der Eyfer deß Feurs / der die Widerwärtige verzehren wird.
28. Wan einer das Gesatz Moysis übertritt / der muß ohn einige Barmhertzigkeit durch zwey oder drey Zeugen sterben:
29. Wie vil schärpffere Straff/ meynet ihr/

offerens hostias, quæ numquam possunt auferre peccata.
12. Hic autem unam *n* pro peccatis offerens hostiam, in sempiternum sedet in dextera Dei,
13. de cetero expectans *o* donec ponantur inimici ejus scabellum pedum ejus.
14. Una enim oblatione, consumavit *p* in sempiternum sanctificatos.
15. Contestatur autem nos & Spiritus sanctus. Postquam enim dixit:
16. *r* Hoc autem testamentum, quod testabor ad illos post dies illos, dicit do minus: Dando leges meas in cordibus eorum, & in mentibus eorum superscribam eas:
17. & peccatorum, & iniquitatum eorum jam non recordabor ampliùs.
18. Ubi autem horum remissio: jam non est oblatio pro peccato.
II. 19. Habentes itaque fratres fiduciam in introitu sanctorum *s* in sanguine Christi,
20. quam initiavit *t* nobis viam novam, & viventem per velamen, id est, carnem suam,
21. & sacerdotem magnum super domum Dei:
22. accedamus cum vero corde in plenitudine *u* fidei, aspersi *x* corda à conscientia mala, & abluti corpus aqua *y* munda,
23. teneamus spei nostræ confessionem indeclinabilem *z* (fidelis enim est qui repromisit)
24. & consideremus invicem in provocationem *a* charitatis, & bonorum operum:
25. non deserentes collectionem *b* nostram, sicut consuetudinis est quibusdam, sed consolantes, & tantò magis quantò videritis appropinquantem diem *c*.
26. *d* Voluntariè enim peccantibus nobis post acceptam notitiam veritatis, jam non relinquitur pro peccatis hostia *e*,
27. terribilis autem quædam expectatio judicii, & ignis æmulatio, quæ consumptura est adversarios *f*.
28. Irritam quis faciens legem Moysi, sine ulla miseratione *g* duobus vel tribus testibus moritur:
29. quantò magis putatis deteriora meri-

n sufficientem.
o *Psalm.* 109. 2. 1. *Cor.* 15. 25.
p quantum ex se fuit
r *Ierem.* 31. 33. *Sup.* 8. 8.
s i. introeundi in sancta, sc. cælestia.
t aperuit.
u perfectione.
x purificati Christi sanguine.
y baptismi.
z firmam.
a imitationem.
b congregationem.
c judicii.
d *Sup.* 6. 4.
e quæ totus abluat ut baptismus.
f Dei.
g *Deut.* 17. 6. *Matth.* 18. 16. *Ioan.* 8. 17. 2. *Cor.* 13. 1.

reri supplicia qui filium Dei conculcaverit, & sanguinem testamenti pollutum duxerit, in quo sanctificatus est, & spiritui gratiæ contumeliam fecerit?

h Deut. 32. 35. *Rom.* 12. 19.

30. Scimus enim qui dixit: *h* Mihi vindicta, & ego retribuam. Et iterum: Quia judicabit Dominus populum suum.

31. Horrendum est incidere in manus Dei viventis.

† DE PLUR. MART.
l Syr. baptizati.
m i. partim.

III. 32. † Rememoramini autem pristinos dies, in quibus illuminati *l*, magnum certamen sustinuistis passionum,

33. & in altero *m* quidem, opprobriis, & tribulationibus spectaculum facti: in altero autem socii taliter conversantium effecti.

n divitias.

34. Nam & vinctis compassi estis, & rapinam bonorum vestrorum cum gaudio suscepistis, cognoscentes vos habere meliorem, & manentem substantiam *n*.

o abjicere.

35. Nolite itaque amittere *o* confidentiam vestram, quæ magnam habet remunerationem.

36. Patientia enim vobis necessaria est: ut voluntatem Dei facientes, reportetis promissionem.

p post breve tempus.

37. Adhuc enim modicum *p* aliquantulum, qui venturus est, veniet, & non tardabit.

q Hab. 2. 4. *Rom.* 1. 17. *Gal.* 3. 11.
r à fide & obedientia
s qui se subtrahunt

38. *q* Justus autem meus ex fide vivit*: quòd si subtraxerit se *r*, non placebit animæ meæ.

39. Nos autem non sumus subtractionis *s* filii in perditionem, sed fidei in acquisitionem animæ.

CAPUT XI.

I. Ostendit eximos fructus fidei, fidem magnificè commendans ex actis patrum, à mundi exordio usque ad prophetas: & quanta patrarint ac passi sint per fidem: 1

II. Nec tamen eos plenam ante Christi adventum retributionem accepisse. 39.

a basis, sustentaculum.
b quòd Deo placerent.
c antiqui patres.

1. EST autem fides sperandarum substantia *a* rerum, argumentum non apparentium.

2. In hac enim testimonium *b* consecuti sunt senes *c*.

d Gen. 1. 3.
e Syr. ordinata.

3. *d* Fide intelligimus aptata *e* esse sæcula verbo Dei: ut ex invisibilibus visibilia fierent.

f Gen. 4. 4.
g Syr. præstantiorem.
h Matth. 23. 35.

4. *f* Fide plurimam *g* hostiam Abel, quàm Cain obtulit Deo, *h* per quam testimonium consecutus est esse justus,

---

wird der jenig verdienen / der den Sohn GOttes mit Füssen tritt und das Blut deß Testaments unrein achtet / dardurch er geheiliget ist / und den Geist der Gnaden schändet?

30. Dan wir kennen den wohl / der gesagt hat: Die Rach ist mein / Ich wils vergelten. Und abermahl: dan der HErr wird sein Volck richten.

31. Erschröcklich ist es in die Händ deß lebendigen GOttes fallen.

III. 32. Gedencket aber an die vorige Täg in welchen ihr nachdem ihr seyd erleuchtet worden / einen grossen Kampff deß Leydens erdultet:

33. Und zum Theil durch Schmach und Trübsaalen zum Schauspihl worden seyd: zum Theil Gesellen gewesen deren / die auch solchen Wandel geführet haben.

34. Dan ihr habt Mitleyden getragen mit den Gefangnen / und habt den Raub eurer Güter mit Freuden angenommen / wohl wissend / daß ihr ein besser und bleibendes Gut habt.

35. So wollet nun euer Vertrauen nit verliehren / welches eine grosse Belohnung hat.

36. Dan die Gedult ist euch vonnöthen: auf daß ihr den Willen GOttes thut und die Verheissung erlanget:

37. Dan es ist noch um ein geringe Zeit zu thun / so wird kommen / der kommen sol / und nit verweilen.

38. Aber mein Gerechter lebet aus dem Glauben. Wird er aber abweichen / so wird meine Seel kein Gefallen an ihm haben.

39. Wir aber seynd nit Kinder deß Abweichens zum Untergang / sondern deß Glaubens / zu erhalten die Seel.

Das XI. Capitel.

I. Damit die Hebräer im Glauben standhafftig bleiben / erzehlt er / was grosse Sachen der Glaub würcke / und wie die Altvätter durch den Glauben / und Hoffnung der himmlischen Freud / so grosse Beschwernuß erlitten / 1.

II. Doch vor Christi Ankunfft die versprochene Seeligkeit nit empfangen haben / 39.

1. ES ist aber der Glaub ein Grundfest deren Dingen / die man hoffet / und ein sicherer Beweiß deren Dingen / die nit gesehen werden.

2. Dan durch disen Glauben haben die Alte Zeugnuß überkommen.

3. Durch den Glauben erkennen wir / daß die Welt durch GOttes Wort bereit ist: damit aus den unsichtbaren Dingen die sichtbare gemacht wurden.

4. Durch den Glauben hat Abel GOTT ein vil grösseres Opffer gethan / als Cain / durch welches er Zeugnuß hat bekommen / daß er gerecht wäre /

re / da GOtt von seinen Gaaben zeugete / und durch denselbigen redet er annoch / wiewohl er gestorben ist.

5. Durch den Glauben ward Henoch hinweg genommen / damit er den Tod nit sehe und ward nit gefunden: darum / daß ihn GOtt hinweg genommen hatte: dan vor seinem Hinwegnehmen hatte er das Zeugnuß / daß er GOtt gefallen hab.

6. Ohn den Glauben aber ists unmöglich GOtt gefallen. Dan wer zu GOtt kommen will / der muß glauben / daß Er sey / und denen / die Jhn suchen ein Vergelter sey.

7. Durch den Glauben förchtete sich Noe / nachdem er ein Antwort bekommen hatte von den Dingen / die man noch nit sahe / und bereitete die Arch zu Erhaltung seines Hauses / dadurch er die Welt verdammt hat: und ist worden ein Erb der Gerechtigkeit / welche durch den Glauben kommt.

8. Durch den Glauben leistete Gehorsam / der da genennt ist Abraham / auszugehen in das Land das er zum Erbtheil bekommen solte: und er gieng aus / wiewohl er nit wuste / wohin er gienge

9. Durch den Glauben hat er sich im Land der Verheissung aufgehalten / wie in einem frembden Land: und hat mit Jsaac und Jacob den Miterben derselbigen Verheissung / in Hütten gewohnet.

10. Dan er wartete auf eine Stadt / die einen Grund hatte / deren Baumeister und Schöpffer GOtt ist.

11. Durch den Glauben hat auch die unfruchtbare Sara Krafft bekommen / den Saamen zu empfangen / auch ausser der Zeit ihres Alters: dan sie glaubte / daß der / so es verheissen / getreu wäre.

12. Darum seynd auch von einem eintzigen (der doch erstorben war) so vil entsprossen / als der Stern am Himmel in der Meng seynd / und wie der Sand / der am Ufer deß Meers / so unzahlbar ist.

13. Dise alle seynd nach dem Glauben gestorben / und haben die Verheissungen nit empfangen / sondern sie von fern angesehen / gewünscht und bekennet / daß sie Frembdling und Gäst auf Erden wären.

14. Dan die solches sagen / die geben zu erkennen / daß sie das Vatterland suchen.

15. Wo sie nun das gemeynet hätten / wovon sie ausgangen waren / so hätten sie Zeit genug gehabt / sich widerum dahin zu wenden.

16. Nun aber begehren sie ein besseres / nemlich das himmlische Vatterland. Darum schämet sich GOtt auch nit / ihren GOtt sich nennen zu lassen: dan Er hatte ihnen eine Stadt zubereitet.

17. Durch den Glauben opfferte Abraham den

testimonium perhibente muneribus ejus Deo, & per illam defunctus adhuc loquitur *l*.

5. *m* Fide *n* Henoch translatus est ne videret mortem, & non inveniebatur, quia transtulit illum Deus: ante translationem enim testimonium habuit placuisse Deo.

6. Sine fide autem impossibile est placere Deo. Credere enim oportet accedentem ad Deum quia est, & inquirentibus se remunerator sit.

7. *o* Fide Noe responso accepto de iis, quæ adhuc non videbantur, metuens aptavit arcam in salutem domûs suæ, per quam damnavit mundum: & justitiæ, quæ per fidem est, heres est institutus.

8. *p* Fide qui vocatur Abraham obedivit in locum exire, quem accepturus erat in hereditatem: & exiit, nesciens quò iret.

9. Fide demoratus est in Terra repromissionis, tamquam in aliena, in casulis *q* habitando cum Isaac, & Jacob coheredibus repromissionis ejusdem.

10. Expectabat enim fundamenta habentem civitatem: cujus artifex, & conditor Deus.

11. *r* Fide & ipsa Sara sterilis virtutem in conceptionem seminis accepit, etiam præter tempus ætatis: quoniam fidelem *s* credidit esse eum, qui repromiserat.

12. Propter quod & ab uno *t* orti sunt (& hoc emortuo *u*) tamquam sidera cæli in multitudinem, & sicut arena, quæ est ad oram maris, innumerabilis.

13. Juxta fidem defuncti sunt omnes isti, non acceptis repromissionibus, sed à longè eas aspicientes, & salutantes, & confitentes quia peregrini & hospites sunt super terram.

14. Qui enim hæc dicunt, significant se patriam inquirere.

15. Et si quidem ipsius meminissent de qua exierunt, habebant utique tempus revertendi:

16. nunc autem meliorem *x* appetunt, id est, cælestem. Ideo non confunditur Deus vocari Deus eorum: paravit enim illis civitatem *y*.

17. *z* Fide obtulit Abraham Isaac, cùm ten-

l prædicat suo exemplo.
m Gen. 5. 24. Eccli. 44. 16.
n fidei merito.
o Gen. 6. 14. Eccli. 44. 17.
p Gen. 12. 1.
q tabernaculis.
r Gen. 17. 19.
s veracem.
t Abraham.
u quoad vim generandi.
x patriam.
y cælestem.
z Gen. 22. 1. Eccl. 44. 21.

tentaretur, & unigenitum offerebat, qui suscеperat repromissiones;

18. ad quem dictum est: *a* Quia in Isaac vocabitur tibi semen:

19. arbitrans quia & à mortuis suscitare potens est Deus: unde eum & in parabolam *b* accepit.

20. *c* Fide & de futuris benedixit Isaac Jacob, & Esau.

21. *d* Fide Jacob, moriens, singulos filiorum Joseph benedixit: *e* & adoravit fastigium virgæ ejus.

22. *f* Fide Joseph, moriens, de profectione filiorum Israel memoratus est, & de ossibus suis mandavit.

23. *g* Fide Moyses, natus, occultatus est mensibus tribus à parentibus suis, eò quòd vidissent elegantem infantem, *h* & non timuerunt regis edictum.

24. *l* Fide Moyses grandis factus negavit se esse filium filiæ Pharaonis,

25. magis eligens affligi cum populo Dei, quàm temporalis peccati habere jucunditatem,

26. majores divitias æstimans thesauro Ægyptiorum, improperium Christi *m*: aspiciebat enim in remunerationem.

27. Fide reliquit Ægyptum, non veritus animositatem *n* regis: invisibilem *o* enim tamquam videns sustinuit *p*.

28. *q* Fide celebravit Pascha, & sanguinis effusionem: ne qui vastabat primitiva, tangeret eos.

29. *r* Fide transierunt Mare rubrum tamquam per aridam terram: quod experti Ægyptii, devorati sunt.

30. *s* Fide muri Jericho corruerunt, circuitu dierum septem.

31. *t* Fide Rahab meretrix non periit cum incredulis, excipiens exploratores cum pace.

32. Et quid adhuc dicam? Deficiet enim me tempus enarrantem de Gedeon, Barac, Samson, Jephte, David, Samuel, & Prophetis:

33. qui † per fidem vicerunt regna, operati sunt justitiam, adepti sunt repromissiones, obturaverunt *u* ora leonum,

34. extinxerunt impetum *x* ignis, effugerunt aciem gladii, convalue-

a Gen. 21. 12. Rom. 9. 7.
b typum Christi immolandi &c.
c Gen. 27. 27 39.
d Gen. 48. 15.
e Gen. 47. 31.
f Gen. 50. 23.
g Exod. 2. 2.
h Exod. 1. 17.
l Exod. 2. 11.
m ad Christi imitationem.
n iram.
o Deum.
p expectavit.
q Exod. 12. 21.
r Exod. 14. 22.
s Josue 6. 20.
t Josue 2. 3. Jac. 2. 25.
† De Plur. Mart.
u sc. Daniel.
x vim.

Isaac/ als er versucht ward: und opfferte den Eingebohrnen der die Verheissungen empfangē hatte/

18. zu welchem gesagt war: In Isaac wird dir der Saam genennt werden:

19 Dieweil er darfür hielt daß Gott auch mächtig wäre ihn von den Todtē widerum zu erweckē: daher er ihn auch zur Gleichnuß widerum bekomen hat.

20. Durch den Glauben seegnete auch Isaac den Jacob/ und Esau von den zukünfftigen Dingen.

21. Durch den Glauben seegnete Jacob/ da er starb/ alle Söhn Josephs: und neigte sich gegen seines Scepter Spitz.

22. Durch den Glauben thäte Joseph/ da er starb/ Erinnerung vom Außzug der Kinder Israel/ und gab Befelch von seinen Gebeinen.

23. Durch den Glauben ward Moyses/ nachdem er gebohren war/ drey Monat lang von seinen Eltern verborgen/ dieweil sie sahen/ daß er ein schönes Kind war/ und förchteten sich nit vor dem Gebott deß Königs.

24. Durch den Glauben wolt Moyses/ nachdem er groß worden/ nit mehr ein Sohn heissen der Tochter Pharaons.

25. Und erwöhlte vil lieber mit dem Volck GOttes geplaget zu werden/ dan von einer zeitlichen Sünd Ergötzung zu haben:

26. Und hielt die Schmach Christi für grösser Reichthum/ als die Schätz der Egypter: dan er sahe auf die Belohnung.

27. Durch den Glaubē verließ er Egyptē/ u. förchtete sich nit vor dem Zorn deß Königs: dan er hielt auf den Unsichtbaren/ als wan er Ihn gesehen hätte.

28. Durch den Glauben hielt er Ostern/ und das Blutvergiessen: damit derselbig/ der die Erstgeburt verderbte/ sie nit berührte.

29. Durch den Glauben giengen sie durch das rothe Meer/ gleichwie durch's truckne Land/ welches die Egypter auch versuchten/ u. wurdē verschlungē.

30. Durch den Glauben fielen die Mauren zu Jericho in dem Umgang der siben Tagen.

31. Durch den Glauben gieng Rahab die Huer nit zu grund mit den Unglaubigen/ da sie die Kundschaffter mit Friden aufnahm.

32. Und was sol ich mehr sagen? die Zeit wurd mir zu kurtz/ wan ich erzehlen solte von Gedeon/ Barac/ Samson/ Jephte/ David/ Samuel/ und von den Propheten:

33. Welche durch den Glauben Königreich erobert *a*/ Gerechtigkeit gewürcket/ die Verheissungen erlanget/ die Rachen der Löwen verstopffet/

34. deß Feurs Krafft außgelöschet haben/ sie seynd der Schärpff deß Schwerdts entgangen/

a **die König überwunden** seynd

seynd von der Schwachheit wider gesund worden/
und seynd starck worden im Streitt / haben die
Heerlager der Frembden in die Flucht getriben:
35. Die Weiber haben auch ihre Todte von
der Auferstehung widerum bekommen: die andere
aber seynd ausgestreckt worden/ und haben die Er-
lösung nit angenomen/ damit sie eine bessere Aufer-
stehung finden möchten.
36. Andere aber haben Spott und Streich aus-
gestanden/ darzu Band und Gefängnuß:
37. Sie seynd gesteiniget wordẽ seynd zerhauen/
versucht, durch das Schwerdt erschlagẽ und getöd-
tet worden/ sie seynd umher gangen in Schaffshäu-
ten und Geißfellen/ dürfftig/ beängstiget u. geplagt:
38. Deren die Welt nit wehrt war: und haben
hin und wider geschwebet in den Wüsten/ auf den
Bergen/ in den Hölen und Klüfften der Erden.
II. 39. Und dise alle seynd durch Zeugnuß deß
Glaubens bewehret worden/ und haben gleichwohl
die Verheissung nit empfangen/
40. Dieweil GOTT für uns etwas bessers
hat vorgesehen/ daß sie ohn uns nit vollendet
wurden.

Das XII. Capitel.

I. Paulus ermahnt ferner die Hebräer im rechten Glauben zu verbleiben/ auf daß sie nit/ wie Esau/ um ein schlechte Speiß und zeitlichen Gewinns halben ihren Glauben verlassen/ und von GOtt verstossen werden/ 1.

II. Weilen die Christen vil schärpffer/ als vor Zeiten die Ubertretter deß alten Gesatzs/ wan sie ihr neues Gesatz nit halten/ werden gestrafft werden/ 18.

I. 1. DErowegen auch wir/ dieweil wir ein solche
Wolcken der Zeugen vor uns haben/ so las-
set uns ablegen alles/ was uns truckt/ und die an-
klebende Sünd: und durch Gedult lauffen zu dem
Kampff/ der uns aufgelegt *a* ist:
2. Und lasset uns sehen auf den Anfänger/ und
Vollender deß Glaubens/ JEsum: welcher/ da
Ihm vorgelegt war Freud/ hat Er erlitten das
Creutz/ mit Verachtung der Schand/ und sitzt zur
Rechten deß Stuhls GOttes.
3. Darum/ so gedenckt an den/ der ein solches
Widersprechen von den Sündern wider sich erlit-
ten hat/ daß ihr nit laß und matt werdet/ noch ab-
lasset in eurem Gemüth.
4. Dan ihr habt noch nit biß aufs Blut wider-
standen mit Gegenkämpffen wider die Sünd/
5. und habt vergessen deß Trosts/ der zu euch
redet/ als zu den Kindern/ mein Sohn/ achte nit
gering die Züchtigung deß HErrn/ und verzage
nit/ wan du von Ihm gestrafft wirst.
6. Dan welchen der HErr lieb hat/ den züchti-
get Er: Er geisselt aber einen jeglichen Sohn/ den
Er aufnimmt.

a vorgesetzt

runt *y* de infirmitate, fortes facti
sunt in bello, castra verterunt extero-
rum:
35. acceperunt mulieres *z* de resur-
rectione mortuos suos *a*. Alii autem
distenti sunt *b*, non suscipientes redem-
ptionem, ut meliorem invenirent resur-
rectionem.
36. Alii verò ludibria, & verbera exper-
ti, insuper & vincula, & carceres:
37. lapidati *c* sunt, secti sunt *d*, tentati
sunt, in occisione gladii mortui sunt: cir-
cuierunt in melotis, in pellibus caprinis,
egentes, angustiati, afflicti:
38. quibus dignus non erat mundus: in
solitudinibus errantes, in montibus, &
speluncis, & in cavernis terræ.
II. 39. Et hi omnes testimonio fidei pro-
bati, * non acceperunt repromissio-
nem *e*,
40. Deo pro nobis melius aliquid pro-
vidente, ut non sine nobis consummaren-
tur *f*.

CAPUT XII.

I. Exemplo tot Sanctorum, imò ipsius Christi hortatur ad constantẽ patientiam, fugam peccatorũ, Dei metum & cultum, fraternam pacem & concordiam, 1.

II. Eoquòd ob novi testamenti super vetus excellentiam inobedientes majora quàm Judæi supplicia passuri sint, 18.

I. 1. IDeoque & nos tantam habentes im-
positam nubem *a* testium, *b* depo-
nentes omne pondus, & circumstans nos
peccatum, per patientiam curramus ad
propositum nobis certamen:
2. aspicientes in Auctorem fidei, &
consummatorem Jesum, qui proposito
sibi gaudio sustinuit crucem, confusione
contempta, atque in dextera sedis Dei
sedet.
3. Recogitate enim eum, qui talem sus-
tinuit à peccatoribus adversum semetip-
sum contradictionem *c*: ut ne fatigemini,
animis vestris deficientes.
4. Nondum enim usque ad sanguinem
restitistis, adversus peccatũ repugnantes:
5. & obliti estis consolationis, quæ vo-
bis tamquam filiis loquitur, dicens: *d* Fili
mi, noli negligere disciplinam *e* Domini:
neque fatigeris *f* dum ab eo argueris.
6. Quem enim diligit Dominus, casti-
gat: flagellat autem omnem filium, quem
recipit *g*.

y ut Ezech. 15.
z ut Sunamitis & Sareptana.
a resuscitatos.
b in tormentis ut Machabæi.
c ut Jeremias.
d ut Isaias, serra lignea.
e ante Christum.
f beatitudinem, & gloriam obtinerent.

a copiam.
b *Rom.* 6. 4. *Ephes.* 4. 22. *Coloss.* 3. 8. 1. *Pet* 2. 1. & 4. 2.
c persecutionem.
d *Prov.* 3. 11. *Apoc.* 3. 19.
e correptionem.
f Græc. deficias.
g Syr. amat.

h durate. 7. In disciplina perseverate *h*. Tamquam filiis vobis offert se Deus: quis enim filius, quem non corripit pater?

8. Quòd si extra disciplinam estis, cujus participes facti sunt omnes *l*: ergo adulteri, & non filii estis. *l filii.*

9. Deinde patres quidem carnis nostræ, eruditores *m* habuimus, & reverebamur eos: non multò magis obtemperabimus Patri spirituum, & vivemus? *m castigatores.*

10. Et illi quidem in tempore paucorum dierum, secundùm voluntatem suam erudiebant nos: hic autem ad id, quod utile est in recipiendo sanctificationem ejus.

11. Omnis autem disciplina, in præsenti quidem videtur non esse gaudii, sed mœroris: postea autem fructum pacatissimum exercitatis per eam reddet justitiæ.

12. Propter quod remissas manus, & soluta *n* genua, erigite, *n Syr. nutantia.*

13. & gressus rectos facite pedibus vestris: ut non claudicans quis erret, magis autem sanetur.

14. *o* Pacem sequimini cum omnibus, & sanctimoniam, sine qua nemo videbit Deum: *o Rom. 12. 18.*

15. contemplantes ne quis desit gratiæ Dei: ne qua radix amaritudinis *p* sursum germinans impediat *q*, & per illam inquinentur multi. *p peccati. q salutem.*

16. ne quis fornicator, aut profanus *r* ut Esau: qui *s* propter unam escam vendidit primitiva *t* sua: *r contemptor divinorum. s Gen. 25. 33. t jus primogenituræ.*

17. scitote enim quoniam *u* & postea cupiens hereditare benedictionem, reprobatus est *x*: non enim invenit pœnitentiæ locum, quamquam cum lacrymis inquisisset eam *y*. *u Gen. 27. 38. x à patre & Deo. y benedictionem.*

II. 18. *z* Non enim accessistis ad tractabilem montem, & accensibilem ignem & turbinem, & caliginem, & procellam, *z Exod. 19. 12. & 20. 21.*

19. & tubæ sonum, & vocem verborum, quam qui audierunt, excusaverunt se, ne eis fieret verbum.

20. Non enim portabant *a* quod dicebatur: *b* Et si bestia tetigerit montem, lapidabitur. *a ferre non poterant. b Exod. 19. 13.*

21. Et ita terribile erat quod videbatur. Moyses dixit *c*: Exterritus sum, & tremebundus. *c id habuit Paulus ex traditione.*

7. So verharret nun in der Zucht. GOtt erzeigt sich doch gegen euch/ als gegen seine Kinder/ wo ist aber irgend ein Sohn/ den der Vatter nit züchtige?

8. Wan ihr aber ohne Züchtigung seyd/ dern sie doch alle seynd theilhafftig worden/ so seyd ihr Bastart/ und nit eheliche Kinder.

9. Zu dem/ so haben wir die Vätter unsers Fleisches zu Zuchtmeistern gehabt/ und haben sie geförcht. Solten wir dan nit vilmehr dem Vatter der Geister gehorsam seyn/ damit wir leben?

10. Und jene zwar haben uns wenig Tag nach ihrem Willen gezüchtiget: diser aber thuts zu dem/ das nutzlich ist/ auf daß wir seine Heiligung empfangen.

11. Alle Züchtigung aber/ so lang sie wehret/ scheinet zwar nit Freud/ sondern Traurigkeit zu bringen: hernach aber wird sie den jenigen/ welche durch sie geübet werden/ eine fridsame Frucht der Gerechtigkeit zu bringen.

12. Darum richtet widerum auf die lasse *a* Händ/ und die krafftlose Knye/

13. und thut richtige Gäng mit euren Füssen: damit niemand hincke/ und irre/ sondern vilmehr gesund werde.

14. Befleisset euch deß Fridens gegen jederman/ und der Heiligung/ ohn welche niemand GOtt sehen wird:

15. Und schauet daß nit jemand die Gnad GOttes versaume: damit nit etwan eine Wurtzel der Bitterkeit aufwachse/ und ein Gewirr *b* mache/ und vil durch dieselbige verunreiniget werden.

16. Daß nit jemand sey ein Hurer/ oder ungeistlich wie Esau/ der um ein eintzige Speiß seine Erstgeburt verkaufft hat:

17. Dan ihr sollet wissen/ daß er hernach/ da er den Seegen zu ererben begehret hat/ ist verworffen worden. Dan er fand keinen Raum *c* der Buß/ ob er wohl mit Thränen den Seegen gesucht hat.

II. 18. Dan ihr seyd nit kommen zu einem Berg/ den man greiffen mag/ und zu einem angezündten Feur/ und zum Sturmwind/ und zum Duncklen/ und zum Ungewitter/

19. und zum Schall der Posaunen/ und zu der Stimm der Wort/ deren sich weigerten/ so sie hörten/ daß ihnen das Wort nit gesagt wurde.

20. Dan sie kunten nit ertragen/ was da gesagt ward/ nemlich/ daß/ wan auch ein Thier den Berg berühren wird/ dasselbig solte gesteiniget werden.

21. Und war also erschröcklich/ was allda gesehen ward. Daß Moyses sprach: Ich bin erschrocken/ und zittere.

a müde b Verhindernuß c Zeit

22. Ihr aber seyd hinzu getretten zu dem Berg Sion/ und zu der Stadt deß lebendigen GOttes/ dem himmlischen Jerusalem / und zu der Meng viler tausend Engel/

23. Zu der Versammlung der Erstlingen/ welche im Himmel angeschriben seynd / und zu GOtt dem Richter aller Menschen / und zu den Geistern der Gerechten/ welche vollkommen seynd /

24. Und zu JEsu dem Mittler deß neuen Testaments/und zu der Besprengung deß Bluts/das da besser redet/ dan das Blut Abel.

25. Sehet zu/daß ihr den nit abweiset/der da redet. Dan so die jenige nit entflohen seynd / welche sich weigerten denselben zu hören/ der auf Erden redete/ so werden wir vil weniger entfliehen/ wan wir den abweisen/ der vom Himmel zu uns redet.

26. Dessen Stimm damahls den Erdboden beweget hat/ jetzt aber verheißt Er und spricht: Noch einmahl : und alsdan wil ich nit allein die Erd/ sondern auch den Himmel bewegen.

27. Daß er aber sagt : Noch einmahl/ gibt er zu erkennen die Verenderung der beweglichen Dingen/ als deren/ die gemacht seynd : auf daß da bleiben die Unbewegliche.

28. Dieweil wir dan ein unbewegliches Reich empfangen / so haben wir Gnad : durch dieselbige lasset uns GOtt dienen / und wohl gefallen / mit Forcht und Ehrerbiethung.

29. Dan unser GOTT ist ein verzehrend Feur.

Das XIII. Capitel.

I. Ermahnt zur brüderlichen Lieb/ rc. 1.
II. Daß sie frembde Lehr nit sollen annehmen / sondern in der Gnad sich befestigen/ durch das Sacrament deß Altars/9.
III. Daß sie ihrer Obrigkeit unterthänig seynd / und vor sie betten/ 17.
IV. Beschließt die Epistel mit Wünschung alles Heyls / und Begrüssung seiner Bekannten/ 20.

1. BRüderliche Lieb verbleibe in euch.

2. Und vergesset nit Gastfrey zu seyn / dan dadurch haben etliche unwissend die Engel beherberget.

3. Gedenckt der Gebundnen / als wan ihr nit gebunden wäret : und deren / so Ubels leyden / als die ihr selbst auch noch im Leib wohnet.

4. Der Ehestand sey ehrlich unter allen / und das Beth unbefleckt. Dan die Hurer und Ehebrecher wird GOtt richten.

5. Der Wandel sey ohn Geitz : und last euch begnügen mit dem / was da ist : dan Er hat gesagt : Ich wil dich nit verlassen/ noch von dir weichen.

6. Also / daß wir mit gutem Vertrauen sagen

22. Sed accessistis *d* ad Sion montem, & civitatem Dei viventis, Jerusalem cælestem, & multorum millium Angelorum frequentiam,

23. & Ecclesiam primitivorum , qui conscripti sunt in cælis, & judicem omnium Deum, & spiritus justorum perfectorum,

24. & testamenti novi mediatorem Jesum, & sanguinis aspersionem meliùs loquentem quàm Abel *e*.

25. Videte ne recusetis loquentem. Si enim illi non effugerunt , recusantes eum, qui super terram loquebatur : multo magis nos , qui de cælis loquentem nobis avertimus.

26. Cujus vox movit terram tunc:nunc autem repromittit , dicens : *f* Adhuc semel ; & ego movebo non solùm terram, sed & cælum.

27. Quòd autem, adhuc semel, dicit : declarat mobilium translationem *g* tamquam factorum, ut maneant ea, quæ sunt immobilia *h*.

28. Itaque regnum immobile suscipientes, habemus gratiam : per quam serviamus placentes DEO , cum metu & reverentia.

29. *l* Etenim Deus noster ignis consumens est.

CAPUT XIII.

I. Ad varias hortatur virtutes, 1.
II. Jubet cavere ab extranea doctrina, memoriam refricans altaris & hostiarum veteris novique testamenti, 9.
III. Monet ut præpositis obtemperent: 17.
IV. Orat ut pro se precentur, idem vicissim pro illis agit, additque salutationes. 20.

CHaritas fraternitatis *a* maneat in vobis.

2. *b* Et hospitalitatem nolite oblivisci, per hanc enim *c* latuerunt quidam, Angelis hospitio receptis *d*.

3. Mementote vinctorum, tamquam simul vincti : & laborantium *e*, tamquam & ipsi in corpore morantes.

4. Honorabile connubium in omnibus, & thorus immaculatus. Fornicatores enim, & adulteros judicabit *f* Deus.

5. Sint mores sine avaritia , contenti præsentibus: ipse enim dixit : *g* Non te deseram , neque derelinquam.

6. Ita ut confidenter dicamus : *h* Domi-

d fide & spe

e hic vindictam, ille remissionem peccati petit.

f Agg. 2. 7

g i. mutationem.

h cœlestia.

l Deut. 4. 24.

a fraterna.
b Rom. 12. 13.
1. Pet. 4. 9.
c Gen. 18. 3. & 19. 2.
d qui putabantur homines.
e afflictorum.
f condemnabit.
g Josue 1. 5.
h Psalm. 117. 6.

minus mihi adjutor: non timebo quid faciat mihi homo.

7. Mementote præpositorum vestrorum, qui vobis locuti sunt verbum Dei: quorum intuentes exitum *l* conversationis, imitamini fidem.

8. Jesus Christus heri *m*, & hodie *n*: ipse & in sæcula.

II. 9. Doctrinis variis, & peregrinis nolite abduci. Optimum est enim gratiâ stabilire cor, non escis: quæ non profuerunt ambulantibus in eis.

10. Habemus altare, de quo edere *o* non habent potestatem, qui tabernaculo *p* deserviunt.

11. *q* Quorum enim animalium infertur sanguis pro peccato in Sancta per pontificem, horum corpora cremantur extra castra *r*.

12. Propter quod & Jesus, ut sanctificaret per suum sanguinem populum, extra portam passus est.

13. Exeamus igitur ad eum extra castra, improperium ejus portantes *s*.

14. *t* Non enim habemus hîc manentem civitatem, sed futuram inquirimus.

15. Per ipsum ergo offeramus hostiam laudis semper Deo, id est, fructum labiorum confitentium nomini ejus.

16. Beneficentiæ autem, & communionis *u* nolite oblivisci: talibus enim hostiis promeretur *x* Deus.

III. 17. Obedite præpositis vestris, & subjacete eis Ipsi enim pervigilant quasi rationem pro animabus vestris reddituri, ut cum gaudio hoc faciant, & non gementes: hoc enim non expedit vobis.

18. Orate pro nobis: confidimus enim quia bonam conscientiam habemus in omnibus bene volentes conversari.

19. Ampliùs autem deprecor vos hoc facere, quo celeriùs restituar vobis.

IV. 20. Deus autem pacis, qui eduxit de mortuis pastorem magnum ovium, in sanguine testamenti æterni, Dominum nostrum Jesum Christum,

21. aptet *y* vos in omni bono, ut faciatis ejus voluntatem: faciens in vobis quod placeat coram se per Jesum Christum: cui est gloria in sæcula sæculorum. Amen.

22. Rogo autem vos fratres, ut suffe-

l i. progressum & vivendi rationem.
m in præterito.
n in præsenti, sc. suis adest semper.
o sc. Eucharistiam.
p legis veteris.
q Lev. 16. 27.
r q.d. quorum figuræ cessant, ubi advenit Christus, res figurata.
s eum imitantes.
t Mich. 2. 10.
u communicationis cum pauperibus.
x conciliatur.
y perficiat.

können: Der HErr ist mein Helffer: darum wil ich mich nit förchtẽ was mir der Mensch auch thue.

7. Gedencket an eure Fürsteher / die euch das Wort GOttes geprediget haben: sehet an den Außgang ihres Wandels: und folget ihrem Glauben.

8. JEsus Christus / gestern und heut: und Er ist auch in Ewigkeit.

II. 9. Lasset euch nit verführen durch mancherley und frembde Lehren / Dan das beste ist / das Hertz mit der Gnad stärcken / u. nit mit Speisen: welche denen nit nutz gewesen seynd / die darinn gewandlet seynd.

10. Wir haben einen Altar / von welchem nit Macht haben zu essen / die dem Tabernackel dienen.

11. Dan deren Thieren Blut für die Sünd durch den Hohenpriester zum Heiligthum hinein getragen wird / derselbigen Leiber werden ausserhalb dem Lager verbrennet.

12. Darum auch JEsus draussen vor dem Thor gelitten hat / damit Er das Volck heiligte durch sein Blut.

13. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen vor das Lager / und seine Schmach tragen.

14. Dan wir haben allhie kein bleibende Stadt / sondern wir suchen die Zukünfftige.

15. Derowegen lasset uns GOtt durch ihn alle zeit ein Lobopffer opffern / das ist / die Frucht der Lefftzen / die seinen Namen preysen.

16. Vergesset aber nit der Gutthätigkeit / und der Mittheilung / dan mit solchen Opffern wird GOtt versöhnet.

III. 17. Seyd gehorsam euren Fürsteheren / und ihnen unterthänig: Dan sie wachen / als die Rechnung geben werden für eure Seelen: damit sie solches mit Freuden thun / und nit mit Seufftzen: dan das ist nit euer Nutz.

18. Bittet für uns: dan wir seynd der Zuversicht / daß wir ein gutes Gewissen haben / und wöllen in allen Dingen einen guten Wandel führen.

19. Ich bitte aber um so vil mehr / daß ihr solches thut / damit ich euch desto bälder widerum gegeben werde.

IV. 20. Aber der GOtt deß Fridens / der den grossen Hirten der Schafen / unsern HErrn JEsum Christum / durch das Blut deß ewigen Testaments von den Todten widerum heraus geführet hat /

21. Der mache euch geschickt *a* zu allem Guten / damit ihr seinen Willen thut / und würcke in euch / was vor Ihm wohlgefällig ist / durch JEsum Christum: welchem Ehr sey in alle Ewigkeit / Amen.

22. Ich bitte euch aber / liebe Brüder / ihr wollet

a bereit

das

das Wort dises Trosts mit Gedult añehmen. Dan
ich hab euch mit gar wenig Worten geschriben.
23. Wisset/ daß unser Bruder Timotheus frey
gelassen ist: mit welchem ich euch sehen werde wan
er bald wird kommen.
24. Grüsset alle eure Fürsteher / und alle
Heilige. Es grüssen euch die Brüder aus
Italia.
25. Die Gnad sey mit euch allen/ Amen.

ratis verbum solatii. Etenim perpaucis
scripsi vobis.
23. Cognoscite *z* fratrem nostrum Ti-
motheum dimissum : cum quo (si cele-
riùs venerit) videbo *a* vos.
24. Salutate omnes præpositos vestros,
& omnes sanctos *b*. Salutant vos de Italia
fratres.
25. Gratia cum omnibus vobis. Amen.

z tractate ut notum & amicum.
a iterum per illum.
b Christianos.

Die Catholisch Oder allgemeine Epistel deß Heiligen Apostels Jacobi.

Das I. Capitel.

I. Die Nutzbarkeit der Anfechtung / und daß man von GOtt die Weißheit begehren sol / damit die Arme sich erfreuen wegen künfftiger Erhöhung/ die Reiche aber/ und Hoffärtige förchten die bevorstehende Ernidrigung/ 1.
II. Daß seelig sey/ welcher die Anfechtung überwirdt/und daß GOtt kein Ursacher sey der Sünd; sondern von ihm alles Guts herkomme/ 12.
III. Wie man die Zung/ den Zorn / und Geilheit sol zäumen/ 19.
IV. Daß man GOttes Wort nit allein sol hören/sondern auch mit dem Werck vollbringen/ 22.

JAcobus ein Knecht GOttes/und un-
sers HErrn JEsu Christi / den
zwölff Stämmen/ welche zerstreuet
seynd/ Heyl und Seeligkeit.
2. Meine liebe Brüder / haltet es
für lauter Freud / wan ihr in man-
cherley Versuchungen fallet:
3. Und wisset/ daß die Bewehrung eures Glau-
bens Gedult würcket.
4. Die Gedult aber hat ein vollkoñnes Werck:
damit ihr auch vollkommen und gantz / und in kei
nem Ding mangelhafftig seyd.
5. Ist aber jemand unter euch / der Weißheit
vonnöthen hat/ der bitte GOtt darum / der einem
jeglichen reichlich gibt/ und verweists niemand: so
wird sie ihm gegeben werden.
6. Er bitte aber im Glauben / und zweiffle nit:
dan wer zweifflet / der ist gleichwie die Wellen deß
Meers welche vom Wind beweget und umbgetri-
ben werden.
7. Darum gedenck ein solcher Mensch nur nit/
daß er etwas vom HErrn erlangen werde.

EPISTOLA CATHOLICA BEATI JACOBI APOSTOLI.

CAPUT I.

I. Docet tentationum utilitatem, & postulandam esse à Deo sapientiam tam egeno quàm diviti. 1.

II. Deum tentatorem non esse aut auctorem peccati, sed ab eo procedere omne bonum: 12.

III. Frænandam esse linguam, iram, & concupiscentiam: 19.

IV. Nec satis esse, veritatem audire, nisi opere compleatur: subdit enim quænam sit vera & immaculata religio. 22.

JAcobus Dei, & Domini nos-
tri JesuChristi servus, duo-
decim tribubus, quæ sunt
in dispersione *a*, salutem.
2. † Omne *b* gaudium exis-
timate fratres mei, cùm in
tentationes varias incideritis.
3. *c* scientes quòd probatio *d* fidei ves-
træ patientiam operatur.
4. Patientia autem opus perfectum ha-
bet: ut sitis perfecti & integri in nullo de-
ficientes.
5. Si quis autem vestrûm indiget sapi-
entia, postulet à DEO, qui dat omni-
bus *e* affluenter, & non improperat *f*:
& dabitur ei.
6 *g* Postulet autem in fide nihil hæsi-
tans *h*: qui enim hæsitat, similis est fluc
tui maris, qui à vento movetur & circum-
fertur.
7. Non ergo æstimet homo ille quòd
accipiat aliquid à Domino.

a Syr. dispersæ inter gentes.
† UNIUS MART NON PONTIF.
b perfectum.
c *Rom.* 5. 3.
d exploratio per tentationes & afflictiones.
e petentibus, ut par est.
f exprobrat.
g *Matth.* 7. 7. & 21. 22. *Marc.* 11. 24. *Luc.* 11. 9. *Joan.* 14. 13 & 16. & 23. 24.
h de Dei potentia & liberalitate.

8. Vir duplex animo, inconstans est in omnibus viis suis.

9. Glorietur autem frater *l* humilis *m* in exaltatione sua *n*;

10. dives autem in humilitate *o* sua, quoniam sicut flos fœni transibit *p*:

11. exortus est enim sol cum ardore, & arefecit fœnum, & flos ejus decidit, & decor vultûs ejus *q* deperiit: ita & dives in itineribus suis marcescet *r*.

II. 12. *s*† Beatus vir, qui suffert *t* tentationem: quoniam cùm probatus fuerit, accipiet coronam vitæ *u*, quam repromisit Deus diligentibus se.*

13. Nemo cùm tentatur *x*, dicat quoniam à Deo tentatur: Deus enim intentator malorũ est: ipse autem neminẽ tentat.

14. Unusquisque verò tentatur à concupiscentia sua abstractus, & illectus.

15. Deinde concupiscentia cùm conceperit, parit peccatum: peccatum verò cùm consummatum *y* fuerit, generat mortẽ *z*.

16. Nolite itaque errare fratres mei dilectissimi.

17. †Omne datũ optimũ, & omne donũ perfectum, desursũ est; descendens à Patre *a* luminum, apud quem non est transmutatio, nec vicissitudinis obumbratio.

18. Voluntariè enim genuit nos verbo veritatis *b*, ut simus initium aliquod creaturæ ejus.*

III. 19. Scitis fratres mei dilectissimi. *c* Sit autem omnis homo velox ad audiendum; tardus autem ad loquendum, & tardus ad iram.

20. Ira enim viri justitiam Dei non operatur.

21. Propter quod abjicientes omnem immunditiam, & abundantiam malitiæ, in mansuetudine suscipite insitum *d* verbũ *e*, quod potest salvare animas vestras.*

IV. 22. *f*† Estote autem factores verbi, & non auditores tantùm, fallentes vosmetipsos.

23. Quia si quis auditor est verbi, & non factor: hic comparabitur *g* viro consideranti vultum nativitatis suæ *h* in speculo:

24. consideravit enim se, & abiit, & statim oblitus est qualis fuerit.

25. Qui autem perspexerit in legem *i*

l Christianus. *m* abjectus. *n* cruce præsenti, & gloria futura. *o* humiliatione futura. *p* Eccli. 14. 18. Is. 40. 6. 1. Petr. 1. 24. *q* aspectus & species. *r* amittet omnia. *s* Iob. 5. 17. † Unius Mart. Pontif. *t* patienter fert. *u* æternæ. *x* ad malum. *y* pleno consensu. *z* animæ. *a* auctore. *b* prædicatione Evangelii per Filium suum. *c* Prov. 17. 27. *d* naturæ nostræ per incarnationem. *e* Dei filium. *f* Matth. 7. 21. & 24. Rom. 2. 13. † Dom. 5. PostPasch. *g* similis est. *h* naturalem. *i* Dei.

8. Ein Mann der zweyfach im Hertzen ist / der ist unbeständig in allen seinen Weegen.

9. Aber ein demüthiger Bruder rühme sich in seiner Erhöhung:

10. Ein Reicher aber in seiner Demuth: dan er wird wie eine Blum deß Grases vergehen:

11. Dan die Sonn ist aufgangen mit der Hitz / und das Graß verwelckte / und seine Blum ist abgefallen / und die Schönheit seiner Gestalt ist vergangen: alsô wird auch der Reich auf seinen Weegen verdorren.

II. 12. Seelig ist der Mann / der die Versuchung überträget: dan nachdem er bewehret ist / wird er die Cron deß Lebens bekommen / welche GOtt den jenigen verheissen hat / die ihn lieb haben.

13. Niemand sage / wan er versucht wird / daß er von GOtt versucht werde. Dan GOtt versucht nit zum Bösen: Er versuchet aber auch niemand.

14. Sondern ein jeglicher wird versucht / wan er von seinem eygnen Lust abgezogen und angereitzet wird.

15. Darnach / wan der Lust empfangen hat / alsdan gebähret er die Sünd: die Sünd aber / wan sie vollendet / gebähret den Tod.

16. Derowegen irret nit / meine liebste Brüder.

17. Alle sehr gute Gaab / und alle vollkommne Gaab komt von oben herab vom Vatter der Liechter / bey welchem keine Verenderung / noch Finsternuß deß Wechsels gefunden wird.

18. Dan Er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren / daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

III. 19. Diß wisset ihr / meine liebste Brüder. Ein jeglicher Mensch sey schnell zu hören / aber langsam zu reden / und langsam zum Zorn.

20. Dan deß Menschen Zorn würcket die Gerechtigkeit GOttes nit.

21. Darum leget ab alle Unsauberkeit / und überflüssige Boßheit / und nehmet mit Sanfftmüthigkeit an das eingepflantzte Wort / das eure Seelen kan seelig machen.

IV. 22. Seyd aber Thäter deß Worts / und nit allein Zuhörer: damit ihr euch selbst betrieget.

23. Dan ein Hörer deß Worts / und nit ein Thäter / derselbig ist gleich einem Mann / der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschauet.

24. Dan nachdem er sich beschauet hat / gehet er hinweg / und vergisset alsbald / wie er gestaltet war.

25. Wer aber das vollkommne Gesatz der Frey-
heit

heit durchschauet / und in demselbigen verbleibet / und ist nit ein vergeßlicher Hörer / sondern ein Thäter deß Wercks / der wird durch sein Werck seelig werden.

26. So sich aber jemand unter euch beduncken laßt / er diene GOtt / und zaumet seine Zung nit / sondern verführet sein eygnes Hertz / desselbigen Gottesdienst ist eytel.

27. Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst bey GOTT und dem Vatter / ist diser: Die Waisen und Wittwen in ihrer Trübsaal besuchen / und sich von diser Welt unbefleckt bewahren.

Das II. Capitel.

I. Lehrt / daß der Glaub nit ansehe die Persohnen / den Reichen vor den Armen / wie die Welt thut / 1.
II. Daß / wer ein Gebott GOttes übertritt / für ein Ubertretter aller Gebotten gehalten werde / 10.
III. Beweißt / daß der Mensch durch die Werck gerechtfertigt werde / 14.

1. MEine Brüder / wöllet nit erzeigen den Glauben von der Herrlichkeit unsers HErrn JEsu Christi / in Ansehung der Persohnen.

2. Dan so ein Mann zu eurer Versammlung hinein käme / mit einem guldenen Ring / und mit einem herrlichen Kleyd: es käme aber auch ein Armer in einem unsauberen Kleyd hinein:

3. Und ihr sehet auf den / der mit dem herrlichen Kleyd ist angethan / und sprechet zu ihm: Setze du dich her aufs best: und sprecht zu dem Armen: Stehe du dort: oder / setze dich hinab unter den Schemel meiner Füssen:

4. Urtheilet ihr alsdan nit bey euch selbst / und seyd Richter worden der ungerechten Gedancken?

5. Höret meine liebste Brüder: Hat nit GOtt die Arme in diser Welt auserwöhlet / daß sie reich seyn solten im Glauben / und Erben deß Reichs / das GOtt den jenigen verheissen hat / die Ihn lieben?

6. Ihr aber habt den Armen verunehret. Seynd nit die Reiche / eben die euch mit Gewalt untertrucken / und euch vor die Gericht ziehen?

7. Lästern sie nit den guten Namen / der über euch angeruffen ist?

8. So ihr nun das königliche Gesatz vollbringet nach der Schrifft: Du solst deinen Nächsten lieben wie dich selbst: so thut ihr wohl:

9. Wan ihr aber die Persohnen ansehet / so begehet ihr eine Sünd / und werdet vom Gesatz gestrafft / als Ubertretter.

II. 10. Welcher nun das gantze Gesatz hält / und sündiget an einem / der ist schuldig an ihnen allen.

perfectam libertatis *m*, & permanserit in ea, non auditor obliviosus factus, sed factor operis: hic beatus in facto suo erit.

26. Si quis autem putat se religiosum esse, non refrænans linguam suam, sed seducens cor suum, hujus vana est religio.

27. Religio munda, & immaculata apud Deum & Patrem *n*, hæc est: Visitare *o* pupillos, & viduas in tribulatione eorum, & immaculatum se custodire ab hoc sæculo.*

CAPUT II.

I. Monet ne personarum respectu moveantur: 1.
II. Qui enim unicum legis præceptum transgreditur, legis transgressor est: 10.
III. Hortatur ut operibus misericordiæ incumbant, ostendens quòd homo per opera justificetur: nam fides sine operibus mortua est, & inanis. 14.

1. FRatres mei, nolite in personarum acceptione *a* habere fidem Domini nostri Jesu Christi gloriæ *b*.

2. Etenim si introierit in conventum vestrum vir aureum annulum habens in veste candida *c*, introierit autem & pauper in sordido habitu,

3. & intendatis in eum, qui indutus est veste præclara, & dixeritis ei: Tu sede hìc bene *d*: pauperi autem dicatis: Tu sta illic; aut sede sub scabello pedum meorum:

4. nonne judicatis *e* apud vosmetipsos, & facti estis judices cogitationum iniquarum? *f*

5. Audite fratres mei dilectissimi, nonne Deus elegit pauperes in hoc mundo, divites in fide, & heredes regni, quod repromisit Deus diligentibus se?

6. Vos autem exhonorastis pauperem. Nonne divites per potentiam opprimunt vos, & ipsi trahunt vos ad judicia? *g*

7. Nonne ipsi blasphemant bonum *h* nomen, quod invocatum est super vos?

8. Si tamen legem perficitis regalem *l* secundùm scripturas: *m* Diliges proximum tuum sicut teipsum: bene facitis.

9. Si *n* autem personas accipitis, peccatum operamini, redarguti à lege *o* quasi transgressores.

II. 10. *p* Quicumque autem totam legem servaverit, offendat autem in uno, factus est omnium *q* reus. 11.

m liberantem à peccato.
n omnium.
o juvando & consolando.
a *Lev.* 19. 15. *Deut.* 1. 17. & 16. 19. *Prov.* 24. 23. *Eccli.* 42. 1.
b gloriosi.
c Græc. splendida.
d commodè & honorificè.
e malè.
f q. d. iniqui judices.
g tribunalia.
h Christi.
l Syr. Dei.
m *Lev.* 19. 18. *Matth.* 22. 39. *Marc.* 12. 31. *Rom.* 13. 9. *Gal.* 5. 14.
n *Supr.* 1. *Lev.* 19. 15.
o id prohibente.
p *Deut.* 1. 18. *Matth.* 5. 19.
q quia damnabitur ob contemptam auctoritatem jubentis.

11. Qui enim dixit: non mœchaberis, dixit & , Non occides. Quòd si non mœchaberis, occides autem, factus es transgressor legis.

12. Sic loquimini, & sic facite, sicut per legem libertatis *r* incipientes judicari.

r quæ liberat à peccato.

13. Judicium enim sine misericordia illi, qui non fecit misericordiam, superexaltat *s* autem misericordia judicium.

s Græcè, contragloriatur sc. contra judicium.

III. 14. Quid proderit fratres mei, si fidem quis dicat se habere, opera autem non habeat? Numquid poterit fides salvare eum?

15. *t* Si autem frater, & soror nudi sint, & indigeant victu quotidiano,

t 1. Joan. 3. 17.

16. dicat autem aliquis ex vobis illis: Ite in pace, calefacimini & saturamini: non dederitis autem eis, quæ necessaria sunt corpori, quid proderit?

17. Sic & fides, si non habeat opera, mortua est in semetipsa.

18. Sed dicet quis: Tu fidem habes, & ego opera habeo: ostende mihi fidem tuam sine operibus: & ego ostendam tibi ex operibus fidem meam.

19. Tu credis quoniam unus est Deus: Benè facis: & dæmones credunt, & contremiscunt.

20. Vis autem scire ô homo inanis, quoniam fides sine operibus mortua est?

21. *u* Abraham pater noster, nonne ex operibus justificatus est, offerens Isaac filium suum super altare.

u Gen. 22 9.

22. Vides quoniam fides cooperabatur operibus illius: & ex operibus fides consummata est *x*?

x perfecta *y* impleta.

23. Et suppleta *y* est Scriptura, dicens: *z* Credidit Abraham DEO, & reputatum est illi ad justitiam, & amicus DEI appellatus est.

z Gen. 15. 6. Rom. 4. 3. Gal. 3. 6.

24. Videtis quoniam ex operibus justificatur homo, & non ex fide tantùm?

25. Similiter *a* & Rahab meretrix, nonne ex operibus justificata est, suscipiens nuntios, & aliâ viâ ejiciens?

a Jos. 2. 4 Hebr. 11. 31.

26. Sicut enim corpus sine spiritu mortuum est, ita & fides sine operibus mortua est.

11. Dan der da gesagt hat: Du solst nit Ehebrechen / der hat auch gesagt: Du solst nit tödten. So du nun die Ehe nit brichst / wurdest aber tödtē / so bist du ein Ubertretter deß Gesatzs worden.

12. Also redet / und also thut / als die da anfahen durch das Gesatz der Freyheit gericht zu werden.

13. Dan es wird ein Gericht ohn Barmhertzigkeit über den ergehen / der nit Barmhertzigkeit geübet hat: Die Barmhertzigkeit aber überhöhet das Gericht.

III. 14. Was nutzt es / meine Brüder / so jemand sagt / er hab den Glauben / und hat aber die Werck nit? kan ihn auch der Glaub seelig machen?

15. So aber ein Bruder oder ein Schwester nacket wären / und Mangel litten an der täglichen Nothdurfft /

16. jemand aber unter euch spreche zu ihnen: Gehet hin im Friden / wärmet euch / und ersättiget euch: ihr gebet aber ihnen nit / was zu deß Leibs Nothdurfft vonnöthen ist / was wurde das nutzen?

17. Also auch der Glaub / wan er die Werck nit hat / ist er todt in ihm selbst.

18. Es möchte aber jemand sagen: Du hast den Glauben / und ich hab die Werck. Zeige mir deinen Glauben ohn die Werck so wil ich dir aus den Wercken meinen Glauben zeigen.

9. Du glaubest / daß ein GOtt ist: du thust wohl daran: Die Teuffel glaubens auch / und erzittern.

20. Wilst du aber wissen / O du eytler Mensch / daß der Glaub ohne die Werck todt ist?

21. Ist nit Abraham unser Vatter aus den Wercken gerechtfertiget worden / der den Isaac seinen Sohn auf dem Altar opfferte?

22. Sihest du / daß der Glaub mitgewürcket hat an seinen Wercken / und daß der Glaub aus den Wercken ist vollkommen worden?

23. Und also ist die Schrifft erfüllet worden / die da spricht: Abraham hat GOtt geglaubet / und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet / und er ist ein Freund GOttes genannt worden.

24. So sehet ihr nun / daß der Mensch aus den Wercken gerechtfertiget wird / und nit aus dem Glauben allein.

25. Deßgleichen die Huer Rahab / ist sie nit aus den Wercke gerechtfertiget wordē / da sie die Bottē aufnahm / u. sie durch einē andern Weg hinaus wise.

26. Dan gleichwie der Leib ohne den Geist todt ist / also ist auch der Glaub ohne die gute Werck todt.

Das

Das III. Capitel.

I. Der Apostel strafft die jenige/welche ehrsüchtiger Weiß andere begehren zu lehren. Erzehlt die Ubel der Zungen/ und wie schwer dieselbe zu regieren/ 1.

II. Die wahre Weißheit zu lehren / bestehet nit in Zanck/ und Eyfer/ sondern in Frid und Sanfftmuth/ 13.

1. MEine Brüder/unterwinde sich nit jederman Lehrer zu seyn und wisset/daß ihr ein desto grösseres Urtheil auf euch ladet.

2. Dan wir alle miteinander stossen an vilen Dingen. Wer aber auch in keinem Wort anstoßt/ der ist ein vollkommner Mann. Dan er kan den gantzen Leib im Zaum halten.

3. Sihe / den Pferden legen wir Zäum in die Mäuler / daß sie uns folgen / und lencken ihren gantzen Leib.

4. Sihe / auch die Schiff / ob sie schon groß seynd/ und von starcken Winden getriben werden / so werden sie doch von einem kleinen Ruder gelencket/ wohin der Steuermann will.

5. Also ist auch die Zung zwar ein kleines Glid/ richtet aber grosse Ding aus. Sihe / ein kleines Feur/ wie ein grossen Wald zündet es an.

6. Also ist auch die Zung ein Feur/ eine Welt der Ungerechtigkeit. Die Zung ist unter unsern Glidern / so den gantzen Leib beflecket / und zündet das Rad unserer Geburt an / wan sie entzündet ist vom höllischen Feur.

7. Dan alle Natur der wilden Thier / und der Vögel/ und der Schlangen/und der andern Thier wird gezämet / und ist von der menschlichen Natur gezämet worden:

8. Die Zung aber kan kein Mensch zämen : Sie ist ein unruhiges Ubel voll tödtliches Giffts.

9. Durch sie beneyden wir GOtt / und den Vatter und durch sie maledeyen wir die Menschen/ welche nach der Gleichnuß GOttes erschaffē seynd.

10. Aus einem Mund gehet Benedeyen / und Maledeyen. Es sol/ liebe Brüder / nit also seyn.

11. Quellet dan ein Brunn süß und bitteres Wasser aus einem Loch ?

12. Kan auch/ meine Brüder/ ein Feigenbaum Trauben oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kan auch das Gesaltzene nit süß Wasser geben.

II. 13. Wer ist weiß und wohl erfahren unter euch ? Der erzeige mit seinem guten Wandel sein Werck in Sanfftmuth der Weißheit.

14. Habt ihr aber bittern Neyd / und Zanck in

a Menge/ oder Schul

CAPUT III.

I. Linguæ mala recenset, hanc rectè gubernare difficillimum est; 1.

III. Subdit differentiam inter sapientiam terrenam & cælestem : hanc non in contentione sed in pace & mansuetudine consistere. 13.

1. NOlite plures magistri fieri *a* fratres mei, scientes quoniam majus judicium *b* sumitis.

2. In multis enim offendimus *c* omnes. Si quis in verbo non offendit: hic perfectus est vir. Potest etiam *d* fræno circumducere totum corpus.

3. Si autem equis fræna in ora mittimus ad consentiendum nobis, & omne corpus illorum circumferimus.

4. Ecce & naves, cùm magnæ sint, & à ventis validis minentur, circumferuntur à modico gubernaculo ubi impetus dirigentis voluerit.

5. Ita & lingua modicum quidē membrum est, & magna *e* exaltat. Ecce quantus ignis quàm magnam silvam incendit!

6. Et lingua ignis est, universitas iniquitatis. Lingua constituitur in membris nostris, quæ maculat totum corpus, & inflammat rotam *f* nativitatis nostræ, inflammata à gehenna.

7. Omnis enim natura bestiarum, & volucrum, & serpentium, & ceterorum domantur, & domita sunt à natura humana:

8. linguam autem nullus hominum domare potest: inquietum malum, plena veneno mortifero.

9. In ipsa benedicimus Deum & Patrem: & in ipsa maledicimus homines, qui ad similitudinem Dei facti sunt.

10. Ex ipso ore procedit benedictio, & maledictio. Non oportet, fratres mei, hæc ita fieri.

11. Numquid fons de eodem foramine emanat *g* dulcem, & amaram aquam?

12. Numquid potest, fratres mei, ficus uvas facere, aut vitis ficus? Sic neque salsa *h* dulcem potest facere aquam.

II. 13. Quis sapiens, & disciplinatus *l* inter vos? Ostendat ex bona conversatione operationem suam in mansuetudine sapientiæ.

14. Quòd si zelū amarū *m* habetis, & con-

R rr ten-

Matth. 23. 8.

a i. ambire munus docendi.

b periculum damnationis.

c q. d. sufficiant tibi peccata propria.

d q. d. is potest etiā se totum regere.

e ut magna damna afferat.

f i. cursum vitæ coeptam à nativitate.

g emittit.

h vena vel scaturigo salsa.

l bene instructus.

m invidiam.

tentiones sint in cordibus vestris: nolite gloriari,& mēdaces esse adversùs veritatē.

15. Non est enim ista sapientia desursùm descendens; sed terrena, animalis, diabolica *n*.

n quærens opes, voluptates, honores.

16. Ubi enim zelus & contentio: ibi inconstantia, & omne opus pravum.

17. Quæ autem desursùm est sapientia, primùm quidem pudica est, deinde pacifica, modesta, suadibilis *o*, bonis consentiens, plena misericordiâ, & fructibus bonis, non judicans *p*, sine simulatione.

o Syr. obediens.
p temerè proximum

18. Fructus autem justitiæ, in pace seminatur, facientibus pacem *q*.

q à pacificis.

CAPUT IV.

I. Ostendit radicem contentionum & litium esse concupiscentiam, cui non est obsequendum, 1.
II. Sed diabolo resistendum, & Deo appropinquandum, 4.
III. Mutuæ dilectioni studendum, 11.
IV. Ob vitæ incertitudinem & vanitatem. 13.

1. UNde bella & lites in vobis? Nonne hinc? ex concupiscentiis vestris, quæ militant *a* in membris vestris?

a contra spiritum 1. Pet. 2.

2. Concupiscitis, & non habetis: occiditis, & zelatis: & non potestis adipisci: litigatis, & belligeratis, & non habetis, propter quod non postulatis.

3. Petitis,& non accipitis: eò quòd malè petatis: ut in concupiscentiis vestris insumatis.

II. 4. Adulteri *b*, nescitis quia amicitia hujus mundi, inimica est Dei? Quicumque ergò voluerit amicus esse sæculi hujus, inimicus Dei constituitur.

b peccatores qui fidem Christo sponso animarum datam violatis.

5. An putatis quia inaniter scriptura dicat: Ad invidiam concupiscit spiritus, qui habitat in vobis?

6. Majorem autem dat gratiam. Propter quod dicit: *c* Deus superbis resistit, humilibus autem dat gratiam.

c Prov. 3. 34. 1. Pet. 5. 5.

7. Subditi ergò estote Deo: resistite autem diabolo, & fugiet à vobis.

8. Appropinquate Deo, & appropinquabit vobis. Emundate manus *d*, peccatores: & purificate corda, duplices *e* animo.

d opera.
e nunc bona, nunc mala eligentes.

9. Miseri *f* estote, & lugete, & plorate: risus vester in luctum convertatur, & gaudium in mœrorem.

f humiliter vos affligite.

10. *g* Humiliamini in conspectu Domini, & exaltabit vos.

g 1. Pet. 5. 6.

---

euren Hertzen / so berůhmet euch nit / und lůget nit wider die Warheit.

15. Dan das ist nit die Weißheit / welche oben herab kommt: sondern sie ist irrdisch / thierisch / und teuflisch.

16. Dan wo Neyd und Zanck ist / da ist Unbeständigkeit und aller böse Handel.

17. Aber die Weißheit / welche von oben herab kommt / ist aufs erst zůchtig / darnach fridsam / der Billichkeit zugethan / folgsam / den guten geneigt / voll Barmhertzigkeit und guter Frůchten / sie richtet nit / und ist ohn Gleißnerey.

18. Aber die Frucht der Gerechtigkeit wird im Friden gesäet / denen / die den Friden halten.

Das IV. Capitel.

I. Der Apostel strafft die Begirlichkeit / als Zundel deß Haders und Zancks / 1.
II. Die Freundschafft der Welt sey ein Feindschafft GOttes / 4.
III. Bestrafft das Ubel noch mehr / 11.
IV. Lehrt / daß die Eytelkeit der Begirden entspringe aus der Eytelkeit deß Lebens / 13.

1. WOher kommen die Krieg und Streitt unter euch? Kommen sie nit daher? nemlich aus euren Lůsten / die da streitten in euren Glidern:

2. Ihr lasset euch gelůsten / und bekommet doch nichts: Ihr tödtet und neydet / und könnet doch nichts erhalten: ihr streittet und krieget / und habt dannoch nichts darum / daß ihr nit bittet.

3. Ihr bittet und erlanget nichts: dieweil ihr ůbel bittet / nemlich / daß ihrs in euren Wollůsten verzehret.

II. 4. Ihr Ehebrecher / wisset ihr nit / daß die Freundschafft diser Welt / GOttes Feindschafft ist? Derowegen wer ein Freund diser Welt seyn will / der wird ein Feind GOttes.

5. Meynet ihr / daß die Schrifft vergeblich sage: Sol der Geist / der in euch wohnet / Lust haben zu neiden?

6. Ja Er gibt grössere Gnad. Darum sagt die Schrifft: GOtt widerstehet den Hoffärtigen / aber den Demůthigen gibt Er Gnad.

7. Derowegen seyd GOtt unterthänig / dem Teuffel aber widerstehet so wird er von euch fliehen.

8. Nahet euch zu GOtt / so wird Er sich zu euch nahen. Reiniget die Händ / ihr Sůnder: machet eure Hertzen lauter / ihr / die eines zweyfachen Gemůths seyd.

9. Seyd elend / traget Leyd / und weinet: euer Lachen verkehre sich in Weinen / und eure Freud in Traurigkeit.

10. Demůthiget euch vor dem Angesicht deß HErrn / so wird Er euch erhöhen.

III. 11.

III. 11. Verläumbdet einander nit/ liebe Brüder. Wer seinem Bruder übel nachredet/ oder wer seinen Bruder urtheilet/ der redet dem Gesatz übel nach/ und urtheilet das Gesatz. Wan du aber das Gesatz urtheilest/ so bist du nit ein Thäter deß Gesatzs/ sondern ein Richter.

12. Es ist ein eintziger Gesatzgeber/ und Richter/ der verderben und erlösen kan.

IV. 13. Wer bist du aber/ der du deinen Nächsten urtheilest Sehet/ die ihr nun saget: wir wollen heut oder morgen in dise Stadt gehen/ und wollen uns allda ein Jahr lang aufhalten/ und Gewerb treiben/ und gewinnen:

14. Die ihr doch nit wisset/ was morgen seyn wird.

15. Dan was ist euer Leben? Ein Dampff ists/ der sich eine geringe Zeit sehen lasset/ und darnach verschwendet. Darfür ihr sagen solt: Wils GOtt der HErr; und: leben wir/ so wollen wir diß oder jenes thun.

16. Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmuth. Aller solcher Ruhm ist böß.

17. Wer aber weißt Guts zu thun/ und thuts nit/ dem ists Sünd.

Das V. Capitel.

I. Redet wider die Reiche/ so die Arme untertrucken/ 1.

II. Ermahnt die Arme und Betrübte zur Gedult/ durch das Exempel Jobs/ und der Propheten/ 7.

III. Verbiet das Schwören; befihlt den Traurigen zu betten/ den Fröhlichen geistliche Gesänger zu singen: den Krancken das heilig Oel zu geben/ 12.

IV. Den Sündern/ daß sie ihre Sünd beichten/ fleißig betten/ und auch andere Irrende zu recht bringen/ 16.

1. WOhlan nun ihr Reiche/ weinet und heulet in eurem Elend/ das über euch kommen wird.

2 Eure Reichthum seynd verfaulet/ und eure Kleyder seynd von den Motten gefressen.

3. Euer Gold und Silber ist verrostet: und ihr Rost wird euch zum Zeugnuß seyn/ und wird euer Fleisch fressen/ wie Feuer. Ihr habt euch den Zorn gesammlet auf die letzte Tag.

4. Sihe/ der Lohn der Arbeiter/ die eure Aecker abgemäet haben/ welcher ihnen von euch entzogen ist der schreyet: und ihr Geschrey ist zu den Ohren deß HErrn Sabaoth hinein gangen.

5. Ihr habt geprasset auf Erden/ und eure Hertzen in fleischlichen Lüsten erweidet/ wie am Tag der Schlachtung.

6. Ihr habt den Gerechten geurtheilet und getödtet/ und er ist euch nit widerstanden.

III. 11. Nolite detrahere alterutrum fratres. Qui detrahit fratri, aut qui judicat fratrem suum, detrahit legi *b*, & judicat legem. Si autem judicas legem: non es factor legis, sed judex.

> *b* prohibenti detrahere.

12. Unus est legislator, & judex, qui potest perdere, & liberare.

IV. 13. *l* Tu autem quis es, qui judicas proximum? Ecce nunc qui dicitis: Hodie, aut crastino ibimus in illam civitatem, & faciemus ibi quidem annum, & mercabimur, & lucrum faciemus:

> *l* Rom. 14. 4.

14. qui ignoratis quid erit in crastino.

15. Quæ est enim vita vestra? vapor est ad modicum parens *m*, & deinceps exterminabitur *n*. Pro eo ut dicatis: Si Dominus voluerit; &: Si vixerimus, faciemus hoc, aut illud.

> *m* apparens *n* ut evanescat.

16. Nunc autem exultatis in superbiis vestris. Omnis exultatio talis, maligna est.

17. Scienti igitur bonum facere, & non facienti *o*, peccatum est illi.

> *o* quod debet ex præcepto.

CAPUT V.

I. Arguit divitum luxum, insolentiam & avaritiam in pauperes. 1.

II. Pauperes exemplo Job & prophetarum hortatur ad patientiam. 7.

III. Vetat jurare, monet tristes orare, lætos psallere, ægros ungi oleo, 12.

IV. Hortatur peccatores peccata sua confiteri, sedulò orare, alios quoque convertere. 16.

1. AGite nunc divites, plorate ululantes in miseriis vestris, quæ advenient vobis.

2. Divitiæ vestræ putrefactæ sunt *a*: & vestimenta vestra à tineis comesta sunt.

> *a* certò putrescent.

3. Aurum & argentum vestrum æruginavit *b*: & ærugo eorum in testimonium *c* vobis erit, & manducabit carnes vestras sicut ignis. Thesaurizastis vobis iram *d* in novissimis diebus.

> *b* vitiatum est ærugine. *c* avaritiæ vestræ *d* vindictam & supplicium.

4. Ecce merces operariorum, qui messuerunt regiones vestras, quæ fraudata est à vobis, clamat: & clamor eorum in aures Domini Sabaoth introivit.

5. Epulati estis super terram, & in luxuriis enutristis corda vestra in die occisionis *e*.

> *e* perditionis.

6. Addixistis, & occidistis justum, & non restitit vobis.

II. 7. Patientes igitur estote fratres usque ad adventum Domini. Ecce agricola expectat pretiosum fructum terræ, patienter ferens donec accipiat temporaneum *f*, & serotinum *g*.

f i. matutinum & temperstivum imbrem.
g veris tempore, vel fructum præcocem & serum.

8. Patientes igitur estote & vos, & confirmate corda vestra: quoniam adventus Domini appropinquavit.

9. Nolite ingemiscere fratres in alterutrum, ut non judicemini. Ecce judex ante januam assistit.

10. Exemplum accipite, fratres, exitûs mali *h*, laboris, & patientiæ, Prophetas: qui locuti sunt in nomine Domini.

h i. afflictionum.

11. Ecce beatificamus eos, qui sustinuerunt. Sufferentiam Job audistis, & finem Domini vidistis, quoniam misericors Dominus est, & miserator.

l Matth. 5. 34.

III. 12. Ante omnia autem fratres mei, *l* nolite jurare, neque per cœlum, neque per terram, neque aliud quodcumque juramentum. Sit autem sermo vester: Est, est: Non, non: ut non sub judicio *m* decidatis.

m Græcè, hypocrisi.
†Pro Infirmis.

13. † Tristatur aliquis vestrûm? oret: Æquo animo est? psallat *n*.

n Deo gratias agens.

14. Infirmatur quis in vobis? inducat presbyteros Ecclesiæ, & orent super eum, ungentes eum oleo in nomine Domini:

15. & oratio fidei salvabit infirmum, & alleviabit eum Dominus: & si in peccatis sit, remittentur ei.

†In Rogat.
o ante extremam unctionem.
p i. homines hominibus à Deo ad id deputatis sc. sacerdotibus.

IV. 16. † Confitemini ergò *o* alterutrum *p* peccata vestra, & orate pro invicem ut salvemini: * multum enim valet deprecatio justi assidua.

q 3. Reg. 17. 1. Luc. 4. 25.

17. *q* Elias homo erat similis nobis passibilis: & oratione oravit ut non plueret super terram, & non pluit annos tres, & menses sex.

18. Et rursum oravit: & cælum dedit pluviam, & terra dedit fructum suum.

19. Fratres mei, si quis ex vobis erraverit à veritate, & converterit quis eum:

20. scire debet, quoniam qui converti fecerit peccatorem ab errore viæ suæ, salvabit animam ejus à morte, & operiet multitudinem peccatorum. *

II. 7. Derowegen seyd gedultig / liebe Brüder / biß auf die Zukunfft deß HErrn. Sihe / ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erden / und tragt Gedult / biß er den Morgen und Abend-Regen a bekomme.

8. Derohalben seyd ihr nun auch gedultig / und stärcket eure Hertzen / dan die Zukunfft deß HErrn nahet sich.

9. Seufftzet nit einer wider den andern / liebe Brüder / auf daß ihr nit gerichtet werdet. Sihe / der Richter stehet vor der Thir.

10. Nehmet / liebe Brüder / zum Exempel den elendigen Außgang / die Arbeit und Gedult / die Propheten: welche im Namen deß HErrn geredet habẽ.

11. Sihe / wir preysen die etwas erlitten haben. Ihr habt von der Gedult Jobs gehöret / und das End deß HErrn gesehen / dan der HErr ist barmhertzig / und ein Erbarmer.

III. 12. Vor allen Dingen aber / meine Brüder / schwöret nit / weder bey dem Himmel / noch bey der Erden / noch bey einem andern Eyd. Euer Wort aber sol seyn: Ja / ja: Nein / nein: auf daß ihr nit fallet in das Gericht.

13. Ist jemand traurig unter euch / der bette: ist jemand guts Muths / der singe Psalmen.

14. Ist jemand kranck unter euch / der beruffe die Priester der Kirchen zu sich / und die sollen über ihn betten / und ihn mit Oel salben im Namen deß HErrn:

15. U. das Gebett deß Glaubens wird dem Krancken helffen / und der HErr wird ihn erleuchtern: u. so er in Sündẽ ist / so werden sie ihm vergebẽ werdẽ.

IV. 16. Darum so bekennet einer dem andern eure Sünd / und bittet für einander / daß ihr seelig werdet: dan das stätige Gebett eines Gerechten vermag sehr vil.

17. Elias war ein Mensch / dem Leyden unterworffen / gleichwie wir: und er bettete ein Gebett / daß es nit regnen solte auf Erden: und es regnete nit in drey Jahren / und sechs Monat.

18. Und er bettete abermahl: und der Himmel gab Regen / und die Erd brachte ihre Frucht.

19. Meine Brüder / so jemand unter euch irren wurde von der Warheit / und jemand ihn bekehret:

20. Der soll wissen / daß / wer einen Sünder vom Irrthum seines Weegs bekehret / der wird seine Seel vom Tod erlösen / und wird die Vilheit b der Sünden bedecken.

a die Früh- und spate Frucht b Menge

Die

Die I. Epistel
Deß
HEILIGEN PETRI.

Das I. Capitel.

I. Der Apostel sagt GOtt Danck / daß die Glaubige durch Christum wider gebohren und verordnet seynd zum himmlischen Erbtheil so man durch vil Trübsaal erlangen müsse / 1.

II. Ermahnt sie den alten Menschen auszziehen / und im neuen Leben dem Evangelio gemäß zu wandlen / 13.

PEtrus ein Apostel JEsu Christi /
den außerwöhlten Frembdlingen /
welche zerstreuet seynd in Ponto
Galatia / Cappadocia / Asia und
Bithynia :
2. Nach der Vorsehung GOt-
tes deß Vatters zur Heiligung deß Geists / zum
Gehorsam und Besprengung deß Bluts JEsu
Christi : Gnad und Frid vermehre sich in euch.
3. Gebenedeyt sey GOtt und der Vatter unsers
HErrn JEsu Christi / der uns nach seiner grossen
Barmhertzigkeit wider gebohren hat zu der leben-
digen Hoffnung / durch die Auferstehung JEsu
Christi von den Todten :
4. Zu einer unverweßlichen / und unbefleckten /
und unverwelcklichen Erbschafft / welche im Him-
mel für euch wird vorbehalten /
5. Die ihr durch die Krafft GOttes / und durch
den Glauben bewahret werdet zu der Seeligkeit /
welche bereit ist / daß sie in der letzten Zeit werde
offenbahret.
6. In welcher ihr euch erfreuen werdet / ob ihr
schon jetzt eine kleine Zeit müst trauren / und auf
mancherley Weiß versucht werden :
7. Auf daß die Bewehrung eures Glaubens vil
köstlicher befunden werde / als das Gold / welches
durchs Feur bewehret wird / zu Lob und Preyß /
und Ehr / in der Offenbahrung JEsu Christi :
8. Welchen ihr liebet / wiewohl ihr ihn nit gesehen
habt : an welchen ihr nun auch glaubet / wiewohl ihr
ihn nit sehet : dieweil ihr aber glaubet werdet ihr euch
erfreuen mit unaussprechlicher u. herrlicher Freud /
9. und das End eures Glaubens erlangen *a* /
nemlich die Seeligkeit der Seelen.
10. Welcher Seeligkeit haben nachgesucht / und
nachgeforscht die Propheten / die von der Gnad /
welche auf euch kommen solte geweissaget haben :

a davon bringen

EPISTOLA I.
BEATI
PETRI APOSTOLI I.

CAPUT I.

I. Gratias Deo agit de vocatione Gentium ad fidem & vitam æternam, quæ tamen per multas tribulationes acquiritur, de qua Prophetæ vaticinati sunt : 1.

II. Hortatur eos ad vitæ munditiam, ut qui Christi sanguine redempti sunt, eidem conformentur in conversatione. 13.

PEtrus † Apostolus Jesu Chris-
ti, electis advenis disper-
sionis *a* Ponti, Galatiæ,
Cappadociæ, Asiæ, & Bi-
thyniæ,

† In Festo Cathedræ S. Petri qua primum Romæ sedit.

2. secundùm præscientiā
Dei Patris, in sanctificationem Spiritûs, in
obedientiā, & aspersionem sanguinis Jesu
Christi : Gratia vobis & pax multiplicetur.

a qui dispersi sunt.

3. *b* † Benedictus Deus & Pater Domini
nostri Jesu Christi, qui secundùm miseri-
cordiam suam magnam regeneravit nos
in spem vivam *c*, per resurrectionem Jesu
Christi ex mortuis,

b 2. Cor. 1. 3. Ephes. 1. 3.
† De Plur. Mart. Temp. Pasch.

4. in hereditatem incorruptibilem, &
incontaminatam, & immarcescibilem,
conservatam in cælis in vobis,

c per charitatem ex qua vita.

5. qui in virtute DEI custodimi-
ni per fidem in salutem, para-
tam revelari in tempore novissi-
mo.
6. In quo exultabitis, modicum nunc
si oportet contristari in variis tentationi-
bus :
7. ut probatio vestræ fidei multò pre-
tiosior auro (quod per ignem probatur)
inveniatur in laudem, & gloriam, & ho-
norem, in revelatione *d* Jesu Christi : *

d adventu.

8. quem cùm non videritis, diligitis :
in quem nunc quoque non videntes cre-
ditis : credentes autem exultabitis *e* lætitia
inenarrabili, & glorificata :

e posteà.

9. reportantes *f* finem fidei vestræ, sa-
lutem animarum.

f tunc.

10. De qua salute exquisierunt *g*, atque
scrutati *h* sunt Prophetæ, qui de futura in
vobis gratia prophetaverunt :

g à Deo.
h contemplati.

11. scrutantes in quod, vel quale tempus significaret in eis Spiritus Christi: prænuntians eas quæ in Christo sunt passiones, & posteriores *l* glorias:

l consecuturas post passionem.

12. quibus revelatum est, quia non sibimetipsis, vobis autem ministrabant ea, quæ nunc nuntiata sunt vobis per eos, qui evangelizaverunt vobis, Spiritu sancto misso de cælo, in quem desiderant Angeli prospicere.

II. 13. Propter quod succincti lumbos mentis vestræ, sobrii perfectè sperate in eam, quæ offertur vobis, gratiam, in revelationem Jesu Christi:

14. quasi filii obedientiæ, non configurati prioribus ignorantiæ vestræ desideriis:

15. sed secundùm eum, qui vocavit vos, Sanctum; & ipsi in omni conversatione sancti sitis:

m Levit. 11. 44. 19. 2. & 20. 7.

16. quoniam scriptum est: *m* Sancti eritis, quoniam ego Sanctus sum.

n Deut. 10. 17. Rom. 2. 11. Gal. 2. 6.

17. Et si patrem invocatis eum, qui *n* sine acceptione personarum judicat secundùm uniuscujusque opus, in timore incolatûs vestri tempore conversamini.

18. Scientes quòd non corruptibilibus auro, vel argento redempti estis de vana vestra conversatione paternæ traditionis:

o 1. Cor. 6. 20 & 7. 23. Hebr. 9. 14. 1. Joan. 1. 7. Apoc. 1. 5.

19. *o* sed pretioso sanguine quasi agni immaculati Christi, & incontaminati:

p Syr præordinati.

20. præcogniti *p* quidem ante mundi constitutionem, manifestati autem novissimis temporibus propter vos,

21. qui per ipsum fideles estis in Deo, qui suscitavit eum à mortuis, & dedit ei gloriam, ut fides vestra, & spes esset in Deo:

q Syr. purificantes. *r* præstita ex charitate. *s* Græcè, intentè & continenter.

22. Animas vestras castificantes *q* in obedientia charitatis *r*, in fraternitatis amore, simplici ex corde invicem diligite attentiùs: *s*

23. renati non ex semine corruptibili, sed incorruptibili per verbum DEI vivi, & permanentis in æternum.

t Eccli. 14. 18. Isaiæ. 40. 6. Jacob 1. 10.

24. *t* quia omnis caro ut fœnum: & omnis gloria ejus tamquam flos fœni: exaruit fœnum, & flos ejus decidit.

25. Verbum autem Domini manet in æternum: hoc est autem verbum, quod evangelizatum est in vos *u*.

u vobis & inter vos.

11. Und nachgeforscht/ auf welche und was für Zeit der Geist Christi deuten möchte/ der in ihnen war/ und zuvor verkündiget das Leyden Christi/ und die hernach folgende Herrlichkeit:

12. Welchen geoffenbahret ist/ daß sie nit ihnen selbst/ sondern euch dieneten in dem/ das euch nun verkündiget ist durch die jenige/ so euch das Evangelium geprediget haben/ nachdem der Heilige Geist vom Himmel herab gesandt worden: welchen auch die Engel Lust haben anzuschauen.

II. 13. Derowegen umgürtet die Lenden eures Gemüths seyd nüchter/ und setzt euer Vertrauen vollkommlich auf die Gnad/ die euch angebotten wird zu der Offenbahrung JEsu Christi:

14. Als Kinder deß Gehorsams/ nit gebildet nach den vorigen Lüsten eurer Unwissenheit/

15. Sondern nach dem Heiligen/ der euch beruffen hat: damit ihr selbst auch heilig seyd in eurem gantzen Wandel:

16. Dan es stehet geschriben: Ihr sollet heilig seyn/ dan Ich bin heilig.

17. Und dieweil ihr den jenigen/ als einen Vatter anruffet der ohn Ansehung der Persohnen richtet/ nach eines jeglichen Werck/ so führet euren Wandel die Zeit eurer Einwohnung in der Forcht.

18. Und wisset daß ihr von eurem eytlen Wandel der vätterlichen Satzung b nit mit vergänglichem Gold oder Silber erlöset seyd:

19. Sondern mit dem theuren Blut Christi/ als deß unschuldigen und unbefleckten Lamms:

20. Der zwar vorgesehen war vor der Welt Anfang/ aber offenbahret zu der letzten Zeit/ um eurentwillen/

21. Die ihr durch ihn an GOtt glaubet/ der Ihn von den Todten auferwecket/ und Ihm die Herrlichkeit gegeben hat/ auf daß euer Glaub und Hoffnung in GOtt bestunde.

22. So reiniget eure Seelen in Gehorsam der Lieb/ in der brüderlichen Lieb/ und habt euch einander inbrünstig lieb/ aus einfältigem Hertzen:

23. Als die da wider gebohren seynd/ nit aus vergänglichem/ sondern aus unvergänglichem Saamen/ durch das Wort deß lebendigen GOttes/ der in Ewigkeit bleibet.

24. Dan alles Fleisch ist/ wie Graß/ und alle seine Herrlichkeit/ wie eine Blum deß Graß: das Graß ist verdorret/ und seine Blum ist abgefallen.

25. Aber das Wort deß HErrn bleibet in Ewigkeit. Diß ist aber das Wort/ so unter euch durch das Evangelium ist verkündigt worden.

b Ubergebung

Das II. Capitel.

I. Ermahnt die Christen/ daß sie wie neugebohrne Kinder die vernünfftige Milch der wahren Christlichen Lehr begehren/ 1.
II. Die Hochheit ihres Beruffs erkennen / und demselben gemäß leben/ 4.
III. Sich als Frembdling der fleischlichen Begirden entschlagen/ 11.
IV. Ihren vorgesetzten Fürsten und Herren / auch Unglaubigen gehorsam seyn/ nach dem Exempel Christi in aller Gedult/ 13.

1. SO leget nun ab alle Boßheit/ und allen Be-
trug/ und Gleißnerey/ und Neid/ und al-
les Afftterreden *a*/
2. und verlanget wie die jetzgebohrne Kinder /
nach der vernünfftigen unverfälschten Milch : auf
daß ihr durch dieselbige aufwachset zur Seeligkeit:
3. So ihr anders geschmäckt habt / daß der
HErr süß ist.
II. 4. Und dieweil ihr zu demselbigen getretten seyd/
als zu dem lebendigen Stein/ der von den Men-
schen zwar verworffen/ aber von GOtt außerwöh-
let und geehret ist:
5. So bauet euch selbst auch darauf als leben-
dige Stein/ zum geistlichen Hauß / und zum heili-
gen Priesterthum/ geistliche Opffer zu opffern/wel-
che GOTT angenehm seynd durch JEsum Chri-
stum.
6. Darum enthalt die Schrifft: Sihe/ich lege in
Sion den führnehmsten/ außerwöhlten / und köst-
lichen Eckstein / und wer an denselbigen glauben
wird/ der sol nit zu Schanden werden.
7. Euch nun / die ihr glaubet / ist Er ein
Ehr: den Unglaubigen aber ist der Stein / den
die Bauleut verworffen haben / der zum Eckstein
worden ist/
8. Ein Stein deß Anstossens / und ein Fels der
Aergernuß den jenigen die sich an dem Wort stossē/
u. glaubē dem nit/darauf sie doch gegründet seynd.
9. Ihr aber seyd das auserwöhlte Geschlecht /
das königliche Priesterthum das heilig Volck das
erworbene Volck : auf daß ihr verkündigen solt die
Tugenden deß jenigen/ der euch aus der Finsternuß
in sein wunderliches Liecht beruffen hat.
10. Die ihr vor Zeiten nit waret das Volck /
jetzt aber seyd ihr das Volck Gottes: und die ihr zu-
vor keine Barmhertzigkeit erlanget habt / jetzt aber
habt ihr Barmhertzigkeit erlanget.
III. 11. Meine Liebste / ich bitte euch als Frembd-
ling und Pilger / daß ihr euch enthaltet von
fleischlichen Lüsten / welche wider die Seel
streiten /
12. Und daß ihr euren Wandel fein ehrlich füh-

a Ehrabschneiden

CAPUT II.

I. Hortatur fideles per baptismum renatos, ut sicut modò geniti infantes rationabile sine dolo lac sanæ doctrinæ concupiscant. 1.
II. Ut magnitudinem vocationis suæ æstiment, juxta illam dignè vivendo. 4.
III. Ut à carnalibus desideriis abstineant. 11.
IV. Ut superioribus & dominis etiam Gentilibus & dyscolis exemplo Christi cum omni patientia obediant. 13.

1. DEponentes † igitur omnem *a* mali-
tiam, & omnem dolum, & simula-
tiones, & invidias, & omnes detractiones,
2. sicut modò geniti infantes, rationa-
bile *b*, sine dolo *c* lac *d* concupiscite; ut in
eo crescatis in salutem:
3. si tamen gustastis quoniam dulcis est
Dominus.
II. 4. Ad quem accedentes lapidem vi-
vum, ab hominibus quidem reproba-
tum, à Deo autem electum, & honori-
ficatum:
5. & ipsi tamquam lapides vivi superæ-
dificamini, domus *e* spiritualis, sacerdo-
tium sanctum, offerre spirituales hosti-
as, acceptabiles DEO per JEsum Chris-
tum.
6. Propter quod continet Scriptura: *f*
Ecce pono in Sion lapidem summum an-
gularem, electum, pretiosum: & qui cre-
diderit in eum, non confundetur.
7. Vobis igitur honor credentibus: non
credentibus autem, *g* lapis quem reproba-
verunt ædificantes, hic factus est in ca-
put anguli,
8. & lapis offensionis, & petra scandali,
his, qui offendunt verbo *h*, nec credunt
in quo & positi sunt.
9. Vos autem genus electum, regale
sacerdotium, gens sancta, populus acqui-
sitionis *l*: ut virtutes annuntietis ejus, qui
de tenebris vos vocavit in admirabile lu-
men suum.
10. *m* Qui aliquando non populus, nunc
autem populus Dei: qui non consecuti
misericordiam, nunc autem misericordi-
am consecuti. *
III. 11. *n* † Charissimi, obsecro vos tam-
quam advenas & peregrinos abstinere vos
à carnalibus desideriis, quæ militant ad-
versus animam *o*,
12. conversationem vestram inter Gen-
tes

† SABB. IN ALBIS.
a Rom. 6. 4. *Ephes.* 4. 22. *Coloss.* 3. 8. *Hebr.* 12. 1.
b Syr. Spirituale.
c Syr. purum.
d doctrinæ Evangelicæ.
e i. templi.
f Isaiæ 28. 16. *Rom.* 9. 33.
g Psalm. 117. 22. *Isaiæ* 8. 14. *Matth.* 21. 42. *Apoc.* 4. 11.
h i. scandalizantur in Evangelio.
l Syr. redemptus.
m Osee 2. 24. *Rom.* 9. 25.
n Rom. 13. 14. *Gal.* 5. 16.
† DOM. 3. POST PASCH.
o i. mentem & salutem animæ.

tes habentes bonam: ut in eo, quòd detrectant *p*, de vobis tamquam de malefactoribus, ex bonis operibus vos considerantes, glorificent Deũ in die visitationis *q*.

p i. detrahunt.

q cum Deus eos illuminaverit.

r Rom. 13. 1.

IV. 13. *r* Subjecti igitur estote omni humanæ creaturæ propter Deum: sive regi, quasi præcellenti;

14. sive ducibus, tamquam ab eo missis ad vindictam malefactorum, laudem verò bonorum:

15. quia sic est voluntas Dei, ut benefacientes obmutescere faciatis imprudentium hominum ignorantiam:

s prætextum.

16. quasi liberi, & non quasi velamen *s* habentes malitiæ libertatem, sed sicut servi Dei.

t Rom. 12. 10.

17. Omnes honorate: *t* fraternitatem diligite: Deum timete: Regẽ honorificate.

u Ephes. 6. 5. Col 3. 22. Tit. 2. 9.

x asperis, male moratis.

18. *u* Servi subditi estote in omni timore dominis, non tantùm bonis & modestis, sed etiam dyscolis *x*.

19. Hæc est enim gratia, * si propter Dei conscientiam sustinet quis tristitias, patiens injustè.

20. Quæ enim est gloria, si peccantes, & colaphizati suffertis? Sed si benefacientes patienter sustinetis: hæc est gratia apud Deum.

† Dom. 2. Post Pasch.

21. In hoc enim vocati estis: quia & † Christus passus est pro nobis, vobis relinquens exemplum ut sequamini vestigia ejus.

y Isaiæ 53. 9.

22. *y* Qui peccatum non fecit, nec inventus est dolus in ore ejus.

23. Qui cùm malediceretur, non maledicebat: cùm pateretur, non comminabatur: tradebat autem judicanti se injustè:

z Isaiæ 53. 5. 1. Joan 3. 5

a i. plagis.

24. *z* qui peccata nostra ipse pertulit in corpore suo super lignum: ut peccatis mortui, justitiæ vivamus: cujus livore *a* sanati estis.

25. Eratis enim sicut oves errantes, sed conversi estis nunc ad pastorem, & episcopum animarum vestrarum. *

CAPUT III.

I. Scribit uxoribus & maritis sua officia, 1.

II. Hortatur omnes fideles ad charitatem, concordiam, modestiam humilitatem & patientiam, 8

III. Proponit Christi exemplum, ut Christo per baptismum incorporati, ei quoque assimilentur in vita & gloria. 18.

ret unter den Heyden: auf daß sie/ so Arges von euch reden/ als von Ubelthätern eure gute Werck sehen/ und GOtt preysen am Tag der Heimsuchung.

IV. 13. Derowegen seyd aller menschlichen Creatur unterthan/ um GOttes willen: es sey gleich dem König/ als dem Fürtrefflichsten:

14. Oder den Fürsten/ als die von ihm gesandt seynd/ zur Rach der Ubelthäter/ und zum Lob der Frommen:

15. Dan also ists der Will GOttes/ daß ihr mit Wohlthun die Unwissenheit der thorrechten Menschen macht stillschweigen:

16. Als die frey/ doch nit/ als hättet ihr die Freyheit zum Deckel der Boßheit/ sondern als die Knecht GOttes.

17. Erzeiget jederman Ehr: liebet die Bruderschafft: förchtet GOtt/ ehret den König.

18. Ihr Knecht/ seyd den Herren mit aller Forcht unterthan/ nit allein den guten und Bescheidenen/ sondern auch den Ungeschlachten.

19. Dan das ist ein Gnad/ so jemand um deß Gewissens willen zu GOtt Traurigkeit überträget/ und mit Unrecht leydet.

20. Dan was ist das für ein Ruhm/ wan ihr sündiget/ und darum Backenstreich leydet? Wan ihr aber Guts thut/ und gedultig leydet: das ist ein Gnad bey GOtt.

21. Dan dazu seyd ihr beruffen: Sintemahl auch Christus für uns gelitten hat/ und hat euch ein Exempel hinterlassen/ daß ihr seinen Fußstapffen nachfolget.

22. Der keine Sünd gethan hat/ in dessen Mund kein Betrug ist gefunden worden:

23. Der auch nit widerum lästerte/ da er gelästert ward: noch trohete/ da Er litte: sondern übergab sich dem jenigen/ der Ihn mit Unrecht verurtheilete:

24. Der unsere Sünd selbst an seinem Leib hat getragen/ auf dem Holtz/ damit wir der Sünd abgestorben/ der Gerechtigkeit leben: durch dessen Striemen ihr seyd geheylet worden.

25. Dan ihr waret wie irrende Schaaf/ aber ihr seyd nun bekehret zu dem Hirten und Bischoff eurer Seelen.

Das III. Capitel.

I. Befihlt den Weiberen ihren Männern unterthänig zu seyn/ und erklärt der Männer und Weiber Ambt/ 1.

II. Ermahnt die Glaubige zur Einigkeit/ Lieb/ Zucht/ Demuth und Gedult/ 8.

III. Stellt vor Augen das Exempel Christi/ auf daß/ welche Ihn durch die Tauff einverleibt seynd/ Ihm in Reinigkeit und frommen Wandel nachfolgen zur Seeligkeit/ 18.

1. Jmgleichen sollen auch die Weiber ihren Männern unterthan seyn: auf daß auch die / so dem Wort nit glauben / durch den Wandel der Weiber / ohn das Wort gewunnen werden /

2. wan sie ansehen euren keuschen Wandel in der Forcht.

3. Deren Geschmuck nit auswendig seyn sol im Haar flechten / oder Umhang deß Golds / oder Anlegung der Kleider:

4. Sondern der inwendige Mensch deß Hertzen der verborgen ist in einem unzerstörlichen Weesen eines stillen und sanfftmüthigen Geists / der reich ist vor dem Angesicht GOttes.

5. Dan also schmuckten sich vor Zeiten auch die heilige Weiber / welche ihr Hoffnung auf GOtt setzten / und waren ihren Ehemännern unterthan.

6. Wie die Sara dem Abraham gehorsam war / und nennte ihn ihren Herrn / dero Töchter ihr seyd / so ihr Guts thut / und keine Zerstöhrung förchtet.

7. Jmgleichen ihr Männer wohnet bey mit Vernunfft / und gebet dem weiblichen Gefäß / als dem schwächesten gebührliche Ehr / so auch Miterben seynd der Gnad deß Lebens / damit euer Gebett nit verhindert werde.

II. 8. Endlich aber seyd allesamt gleich gesinnet / mitleydig / Liebhaber der Bruderschafft / barmhertzig / freundlich / demüthig:

9. Vergeltet nit Böses mit Bösem / noch Scheltwort mit Scheltworten: sondern dagegen seegnet / dieweil ihr darzu beruffen seyd / daß ihr den Seegen zum Erbtheil besitzen sollet.

10. Dan wer das Leben lieb haben wil / und gute Täg sehen / der bezwinge seine Zung / daß sie nichts Böses rede / und lasse seine Lefftzen keinen Betrug reden:

11. Er wende sich vom Bösen / und thue Guts: er suche den Friden / und jage ihm nach.

12. Dan die Augen deß HErrn seynd gerichtet auf die Gerechte / und seine Ohren auf ihr Gebett aber das zornig Angesicht deß HErrn sihet auf die / so Böses thun.

13. Und wer ist / der euch beschädigen könne / so ihr dem Guten nacheyfert?

14. Wan ihr aber etwas leydet um der Gerechtigkeit willen / so seyd ihr seelig. Erschröckt aber nit vor ihrer Forcht / und lasset euch nit bewegen.

15. Heiliget aber den HErrn Christum in euren Hertzen / und seyd allezeit bereit / einem jeglichen genug zu thun / der Red und Antwort von euch fordert / über die Hoffnung / die in euch ist:

1. Similiter & mulieres *a* subditæ sint viris suis: ut & si qui non credunt verbo *b*, per mulierum conversationem sine verbo lucrifiant,

2. considerantes in timore castam conversationem vestram.

3. *c* Quarum non sit extrinsecus capillatura, aut circumdatio auri, aut indumenti vestimentorum cultus: *d*

4. sed qui absconditus est cordis homo *e*, in incorruptibilitate quieti, & modesti spiritus, qui est in conspectu Dei locuples.

5. Sic enim aliquando & sanctæ mulieres, sperantes in Deo, ornabant se, subjectæ propriis viris.

6. *f* Sicut Sara obediebat Abrahæ, dominum eum vocans: cujus *g* estis filiæ benefacientes, & non pertimentes ullam perturbationem.

7. *h* Viri similiter cohabitantes secundùm scientiam, quasi infirmiori vasculo muliebri impartientes honorem, tamquã & coheredibus gratiæ vitæ: ut non impediantur orationes vestræ.

II. 8. In fine autem †, omnes unanimes, compatientes, fraternitatis amatores, misericordes, modesti, humiles:

9. *l* non reddentes malum pro malo, nec maledictum pro maledicto, sed econtrario benedicentes: quia in hoc vocati estis, ut benedictionem hereditate possideatis.

10. *m* Qui enim vult vitam diligere, & dies videre bonos, coerceat linguam suam à malo, & labia ejus ne loquantur dolum.

11. *n* Declinet à malo, & faciat bonum: inquirat pacem, & sequatur eam:

12. Quia oculi Domini super justos, & aures ejus in preces eorum: Vultus *o* autem Domini super facientes mala.

13. Et quis est qui vobis noceat, si boni æmulatores fueritis?

14. *p* Sed & si quid patimini propter justitiam, beati. Timorem *q* autem eorum ne timueritis, & non conturbemini.

15. Dominum autem Christum sanctificate *r* in cordibus vestris, * parati semper ad satisfactionem omni poscenti vos rationem de ea, quæ in vobis est, spe.

a Ephes. 5. 22. Col. 3. 18.
b prædicationi Evangelii.
c 1. Tim. 2. 9.
d ornatus superfluus.
e sc. ornatur.
f Gen. 18. 12.
g Saræ.
h 1. Cor. 7. 3.
† Dom. 5. Post Pasch.
l Prov. 17. 13. Rom. 12. 17. 1. Thess. 5. 15.
m Psalm. 33. 13.
n Isaia 1. 16.
o iratus.
p Matth. 5. 10.
q minas.
r glorificate.

s Sup. 2. 12.

16. *s* Sed cum modestia, & timore, conscientiam habentes bonam: ut in eo, quod detrahunt vobis, confundantur *t*, qui calumniantur vestram bonam in Christo conversationem.

t pudefiant.

17. Melius est enim benefacientes (si voluntas Dei velit) pati, quàm malefacientes.

u Rom. 5. 6. Hebr. 9. 28.
† Feria 6. Post Pasch.

III. 18. *u* Quia & † Christus semel pro peccatis nostris mortuus est, justus pro injustis, ut nos offerret Deo, mortificatus quidem carne, vivificatus autem spiritu.

19. In quo & his, qui in carcere erant, spiritibus veniens prædicavit: *x*

x liberationem annuntians.
y quorum aliqui.
z Gen. 7. 7. Matth. 24.

20. qui *y* increduli fuerant aliquando, *z* quando expectabant Dei patientiam in diebus Noë, cùm fabricaretur arca: in qua pauci, id est octo animæ salvæ factæ sunt per aquam.

a 17.

21. Quod & vos nunc similis formæ salvos facit baptisma: non carnis depositio sordium, sed conscientiæ bonæ interrogatio in Deum per resurrectionem JESU Christi,

22. qui est in dextera Dei, * deglutiens mortem ut vitæ æternæ heredes efficeremur: profectus in cælum, subjectis sibi angelis, & potestatibus, & virtutibus.

Caput IV.

I. Hortatur fideles ut pristina vitæ vitia mortificent & Christo passo se conforment; 1.

II. Ut studeant orationi, fraternæ dilectioni, hospitalitati, & Zelo divinæ gloriæ, 7.

III. Patientiæ & magnanimitati inter persecutiones. 12.

a animi decreto.
b seipsum crucifigens & mortificans.

1. CHristo igitur passo in carne, & vos eadem cogitatione *a* armamini: quia qui passus est *b* in carne, desiit à peccatis:

c Ephes. 4. 23.

2. *c* Ut jam non desideriis hominum, sed voluntati Dei, quod reliquum est in carne vivat temporis.

3. Sufficit enim præteritum tempus ad voluntatem Gentium consummandam his, qui ambulaverunt in luxuriis, desideriis, vinolentiis, comessationibus, potationibus, & illicitis *d* idolorum cultibus.

d Græc. nefariis.

4. In quo admirantur non concurrentibus vobis in eamdem luxuriæ confusionem, blasphemantes.

16. Und das mit Sanfftmüthigkeit und Forcht / und mit gutem Gewissen / auf daß die / so von euch übel reden / als von Ubelthätern / zu schanden werden / daß sie getadlet haben euren guten Wandel in Christo.

17. Dan es ist besser / daß ihr leydet (so es dem Willen GOttes gefällt) wan ihr Guts thut / als wan ihr Böses thut.

III. 18. Sintemahl auch Christus einmahl für unsere Sünd gestorben ist / der Gerecht für die Ungerechte / auf daß Er uns Gott darstellte / getödtet nach dem Fleisch / aber lebendig gemacht nach dem Geist.

19. In welchem Er auch kommen ist / und hat den Geistern geprediget / die in der Gefängnuß waren:

20. Welche vor Zeiten unglaubig waren / da sie sich in den Tägen Noe auf die Langmüthigkeit GOttes verliessen / als die Arch gebauet ward: in welcher wenig / das ist / acht Seelen durchs Wasser seynd erhalten worden.

21. Wie auch nun der Tauff euch gleicher Gestalt seelig macht: nit die Abwaschung deß Unflaths am Fleisch / sondern die Erforschung eines guten Gewissens gegen GOtt / durch die Auferstehung JEsu Christi:

22. Der zu der Rechten GOttes ist / den Tod verschlingend / auf daß wir Erben wurden deß ewigen Lebens: und der in Himmel gefahren / und Jhm die Engel und die Gewaltige / und die Kräfften unterworffen hat.

Das IV. Capitel.

I. Ermahnt die Glaubige / daß sie die alte Geilheiten / und böse Begirden der Heydenschafft ablegen / sich dem gecreutzigten Christo gleichförmig machen / und Jhm allein leben / 1.

II. Mundert sie auf zum fleissigen Gebett / zur Lieb und Freygebigkeit / und Eyfer / GOttes Ehr zu befördern / 7.

III. Rühmt die Starckmüthigkeit / alle Verfolgung und Bekümmernuß / mit / und für Christo dem HERRN auszustehen / 12.

1. WEil nun Christus im Fleisch gelitten hat / so waffnet auch ihr euch mit dergleichen Betrachtung. Dan wer am Fleisch leydet / der hört auf an Sünden.

2. Daß er hinführo / was noch hinterstelliger Zeit ist / im Fleisch / nit nach menschlichem Lust / sondern nach dem Willen GOttes lebe.

3. Dan es ist ja genug / daß wir die vergangene Zeit deß Lebens zugebracht habē / nach heydnischem Willen / deren / die da wandleten in Unkeuschheit / in Wollüsten / Trunckenheiten / Fressereyen / Saufferey / und greulichen Abgöttereyen.

4. Und es befrembdet sie / daß ihr nit mit ihnen laufft in das Gemeng desselben unordentlichen Weesens / und lästern euch.

5. Wel-

5. Welche werden Rechenschafft geben dem/ der bereit ist zu richten die Lebendige und die Todte.

6. Dan deßhalben ist auch den Todten das Evangelium verkündigt/ auf daß sie ja gerichtet werden nach dem Menschen im Fleisch/ aber im Geist GOtt leben.

II. 7. Es ist aber nahe kommen das End aller Dingen. So seyd nun fürsichtig/ und wachet im Gebett.

8. Vor allen Dingen aber habt untereinander eine ståte Lieb. Dan die Lieb bedecket die Meng der Sünden.

9. Seyd gastfrey/ und herberget einander ohn Murmlen/

10. Und dienet einander. Ein jeglicher mit der Gnad/ die er empfangen hat/ als die gute Außtheiler der mannigfåltigen Gnaden GOttes.

11. So jemand redet/ daß ers rede als GOttes Wort. So jemand ein Ambt hat/ daß ers thue/ als aus dem Vermögen/ so GOtt darreichet/ auf daß GOtt in allen Dingen geprisen werde durch JEsum Christum/ welchem sey Ehr/ und Gewalt in alle Ewigkeit/ Amen.

III. 12. Ihr Liebste/ wöllet euch nit verirren im Eyffer *a*/ so euch zur Versuchung widerfahrt/ als widerfuhre euch etwas seltzams:

13. Sondern seyd theilhafftig deß Leydens Christi/ und freuet euch/ auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit/ auch Freud und Fröhlichkeit haben möget.

14. Seelig seyd ihr/ wan ihr geschmåhet werdet über dem Namen Christi. Dan die Ehr und Herrlichkeit/ und die Stårck GOttes/ und sein Geist/ ruhet auf euch.

15. Niemand aber unter euch leyde/ als ein Mörder/ oder Dieb/ oder ein Låsterer/ oder frembden Guts begirig:

16. Leidet er aber als ein Christ/ so schåme er sich nit; er preyse aber GOTT in disem Namen.

17. Dan es ist Zeit/ daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So Er aber zum ersten an uns anfahet/ was wils für ein End werden mit denen/ die dem Evangelio GOttes nit glauben.

18. Und so der Gerecht kaum seelig wird/ wo wil der Gottloß und der Sünder bleiben **b**.

19. Deßhalben/ so sollen auch die/ so da leydẽ aus dem Willen GOttes ihre Seelen GOtt befehlen/ als dem getreuen Schöpffer/ mit guten Wercken.

Das V. Capitel.

I. Er ermahnet die Bischöff und Priester/ daß sie

a wegen der Hitz und Verfolgung

b erscheinen.

5. Qui reddent rationem ei, qui paratus est judicare vivos & mortuos.

6. Propter hoc enim & mortuis *e* evangelizatum est: ut judicentur quidem secundùm homines in carne, vivant autem secundùm Deum in Spiritu.

II. 7. Omnium autem finis appropinquavit. † Estote itaque prudentes, & vigilate in orationibus.

8. Ante omnia autẽ, mutuam in vobismetipsis charitatẽ continuã habentes: quia *f* charitas operit *g* multitudinem peccatorũ.

9. *h* Hospitales invicem *l* sine murmuratione.

10. *m* Unusquisque, sicut accepit gratiã, in alterutrũ illam administrantes, sicut boni *n* dispensatores multiformis gratiæ Dei.

11. Si quis loquitur, quasi sermones Dei: si quis ministrat, tamquam ex virtute, quam administrat Deus: ut in omnibus honorificetur Deus per Jesum Christum: * cui est gloria, & imperium in sæcula sæculorum: Amen.

III. 12. Charissimi, nolite peregrinari *o* in fervore *p*, qui ad tentationem *q* vobis fit, quasi novi aliquid vobis contingat:

13. sed † communicantes *r* Christi passionibus gaudete, ut & in revelatione gloriæ ejus gaudeatis exultantes.

14. Si exprobramini in nomine *s* Christi, beati eritis: quoniam quod est honoris, gloriæ, & virtutis Dei, & qui est ejus Spiritus, super vos requiescit.

15. Nemo autem vestrûm patiatur ut homicida, aut fur, aut maledicus, aut alienorum appetitor.

16. Si autem ut Christianus, non erubescat: glorificet autem Deum in isto nomine.

17. Quoniam tempus est ut incipiat judicium *t* à Domo Dei. Si autem primùm à nobis: quis finis eorum, qui non credunt Dei Evangelio?

18. *u* Et si justus vix salvabitur, impius, & peccator ubi parebunt?

19. Itaque & hi, qui patiuntur secundùm voluntatem Dei, fideli creatori commendent animas suas in benefactis. * *x*

CAPUT V.

I. Pastores Ecclesiæ monet, ut fideliter pascant Chris-

e i. peccatoribus, Sà.

† Dom. Inf. Octav. Ascens.

f Prov. 10. 12.

g delet, Sà.

h Rom. 12. Hebr. 13. 2.

l. Phil. 2. 14.

m Rom. 12. 6.

n 1. Cor. 4. 2.

o admirari.

p in tribulatione vos esse.

q probationem.

† Unius Mart. Non Pont.

r participantes.

s ob nomen.

t afflictio.

u Prov. 11. 31.

x i. bonis operibus.

Christi gregem verbo & exemplo. 1.
II Juniores hortatur ad obedientiam, omnibus inculcat humilitatem, fiduciam in Deo, sobrietatem, & vigilantiam, 5.
III. Salutans precatur omnibus robur in tribulatione, gratiam denique & gloriam, 10.

a Græc. presbyteros.

b i. particeps.

1. SEniores *a* ergo, qui in vobis sunt, obsecro, consenior & testis Christi passionum: qui & ejus, quæ in futuro revelanda est, gloriæ communicator: *b*
2. pascite qui in vobis est gregem Dei, providentes non coactè, sed spontaneè, secundùm Deum: neque turpis lucri gratiâ, sed voluntariè:

c in Ecclesiasticis qui præcipue sunt de sorte Domini

d voluntate illi consulendi.

e Rom. 12. 10.

f i. exhibete.

g Iacob. 4. 6.

h Iacob 4 10.

Psalm. 54. 23.

† DOM. 3. POST PENTEC.

l judicii & retributionis.

m Matth. 6. 25. Luc 12. 22.

n author & largitor.

o i. per JEsum.

p i. video.

q i. Romæ quæ tunc plena erat idololatria.

r sc. vobiscum in eandem gratiam.

3. neque ut dominantes in cleris *c*, sed forma facti gregis ex animo. *d*
4. Et cùm apparuerit princeps pastorum, percipietis immarcescibilem gloriæ coronam.
II. 5. Similiter adolescentes subditi estote senioribus. *e* Omnes autem invicem humilitatem insinuate *f*, quia Deus *g* superbis resistit, humilibus autem dat gratiam.
6. *h* † Humiliamini igitur sub potenti manu Dei, ut vos exaltet in tempore visitationis: *l*
7. *m* omnem solicitudinē vestram projicientes in eū, quoniā ipsi cura est de vobis.
8. Sobrii estote, & vigilate: quia adversarius vester diabolus tamquam leo rugiens circuit, quærens quem devoret:
9. cui resistite fortes in fide: scientes eamdem passionem ei, quæ in mundo est, vestræ fraternitati fieri.
III. 10. Deus autem omnis gratiæ *n*, qui vocavit nos in æternam suam gloriam in Christo Jesu *o*, modicum passos ipse perficiet, confirmabit, solidabitque.
11. Ipsi gloria, & imperium in sæcula sæculorum: Amen.*
12. Per Silvanum fidelem fratrem vobis, ut arbitror *p*, breviter scripsi: obsecrans & contestans, hanc esse veram gratiam Dei, in qua statis.
13. Salutat vos Ecclesia, quæ est in Babylone *q* coelecta *r*, & Marcus filius meus.
14. Salutate invicem in osculo sancto. Gratia vobis omnibus, qui estis in Christo Jesu. Amen.

ihre anvertraute Schäflein mit dem Wort und Exempel weyden; nit um deß eygnen Gewinns willen/ 1.
II. Den Jünglingen befihlt er / demüthig / und allen unterworffen zu seyn / und ihr Vertrauen auf GOtt zu setzen/ 5.
III. Mundert die Glaubige auf / als die GOtt nach wenigem Leyden/ wird bewehren und belohnen/ 10.

1. DJe Priester / die unter euch seynd / bitte ich / als ein Mitpriester und Zeug deß Leydens Christi: der ich auch ein Mitgenoß der Herrlichkeit seyn werde/ welche künfftig sol offenbahret werden:
2. Weydet die Heerd GOttes/ welche unter euch ist/ und habt Aufsicht/ nit gezwungen/ sondern freywillig nach GOtt: auch nit um schändliches Gewinns willen/ sondern aus geneigtem Gemüth:
3. Auch nit als die Herrschende über das Erbtheil: sondern als die da worden seynd aus Hertzen ein Vorbild der Heerd.
4. Und wan der Ertzhirt erscheinen wird/ so werdet ihr auch die unverwelckliche Cron der Herrlichkeit empfangen.
II. 5. Jmgleichen ihr Junge/ seyd den Alten unterthan. Erzeiget und lehret einander die Demuth: Dan GOtt widerstehet den Hoffärtigen/ aber den Demüthigen gibt Er Gnad:
6. Derowegen demüthiget euch unter der gewaltigen Hand GOttes/ auf daß Er euch zur Zeit der Heimsuchung erhöhe:
7. Alle eure Sorg werffet auf Jhn/ dan Er sorget für euch.
8. Seyd nüchter und wachet: dan euer Widersacher der Teuffel gehet herum wie ein brüllender Löw/ und suchet/ welchen er verschlinge:
9. Dem widerstehet fest im Glauben: und wisset/ daß eure Brüder/ die in der Welt seynd / eben dasselbig Leyden widerfahret.
III. 10. Aber der GOtt aller Gnaden / der uns zu seiner ewigen Herrlichkeit beruffen hat in Christo JEsu/ wird uns / die wir ein kleine Zeit gelitten haben/ vollkomen machen/ stärcken/ und befestigen.
11. Dem sey Ehr und Herrschafft in alle Ewigkeit/ Amen.
12. Jch hab kürtzlich geschriben durch Silvanum/ der auch ein getreuer Bruder ist/ wie ich darfür halte: bittend und bezeugend / daß diß die wahre Gnad GOttes ist/ darinn ihr stehet.
13. Euch grüsset die miterwehlte Kirch / die zu Babylon ist/ und Marcus mein Sohn.
14. Grüsset euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Gnad sey mit euch allen/ die ihr in Christo JEsu seyd/ Amen.

Die II. Epistel Deß HEJLJGEN PETRJ.

Das I. Capitel.

I. Verwundert sich über die Gnad Christi / durch den uns GOtt alles schenckt/ auch die Theilhafftigkeit der göttlichen Natur/ derowegen billich sey / daß wir durch gute Werck unsern Beruff gewiß machen/ 1.
II. Weissaget von seinem Tod/ 13.
III. Beweist die Sicherheit seiner Lehr aus Christo dem Lehrmeister/ von dem der Vatter zeuget/ 16.
IV. Auch Moyses und andere Propheten/ 19.

Simon Petrus / ein Knecht und Apostel JESU Christi / denen / so gleichen Glauben mit uns überkommen haben / in der Gerechtigkeit unsers GOttes und Heylands JEsu Christi.

2. Gnad und Frid vermehre sich bey euch / durch die Erkanntnuß GOttes und JEsu Christi unsers HErrn:

3. Wie dan alle Ding seiner göttlichen Krafft / welche zum Leben/ und zur Gottseeligkeit dienen / geschenckt seynd/ durch die Erkanntnuß dessen/ der uns durch seine eigne Herrlichkeit und Krafft beruffen hat:

4. Durch welchen er uns auch die allergrösseste und theure Verheissungen geschenckt hat: auf daß ihr durch dieselbe der göttlichen Natur theilhafftig werdet wan ihr fliehet die Verderbung der Begierlichkeit/ welche in der Welt ist.

5. So wendet ihr nun allen Fleiß daran / und übet in eurem Glauben die Tugend/ in der Tugend aber Bescheidenheit:

6. In der Bescheidenheit aber Mäßigkeit/ in der Mäßigkeit aber Gedult/ in der Gedult aber Gottseeligkeit/

7. In der Gottseeligkeit aber brüderliche Lieb / in der brüderlichen Lieb aber die Lieb GOttes.

8. Dan wo solche reichlich bey euch seynd/ so werden sie es euch nit leer noch unfruchtbar lassen in der Erkanntnuß unsers HErrn JEsu Christi.

9. Welchem aber solche Ding manglen / der ist blind/ und tappet mit der Hand / und vergisset der Reinigung seiner vorigen Sünden.

10. Darum/ liebe Brüder / befleisset euch

EPISTOLA II. BEATI PETRI APOSTOLI.

CAPUT PRIMUM.

I. Hortatur ob memoriam maximorum quæ à Deo acceperunt donorum, ad varias virtutes, ut sic introitus in regnum Domini illis ministretur: 1
II. Dicit se brevi moriturum; 13.
III. Suæ doctrinæ certitudinem ostendit ex Christo doctore, quem jubet audiri Pater, 16.
IV. Moyses & omnes Prophetæ. 19.

Simon Petrus, servus & Apostolus Jesu Christi, iis, qui coæqualem *a* nobiscum sortiti sunt fidem in justitia Dei nostri, & Salvatoris Jesu Christi.

2. Gratia vobis, & pax adimpleatur *b* in cognitione Dei, & Christi Jesu Domini nostri:

3. quomodo omnia nobis divinæ virtutis suæ, quæ ad vitam, & pietatem *c* donata sunt, per cognitionem ejus, qui vocavit nos propria gloria, *d* & virtute:

4. per quem *e* maxima, & pretiosa nobis promissa donavit: ut per hæc efficiamini divinæ consortes naturæ: fugientes ejus, quæ in mundo est, concupiscentiæ corruptionem.

5. Vos autem curam omnem subinferentes *f* ministrate *g* in fide vestra virtutem, in virtute autem scientiam *h*,

6. in scientia autem abstinentiam *k* in abstinentia autem patientiam, in patientia autem pietatem, *l*

7. in pietate autem amorem fraternitatis, in amore autem fraternitatis charitatem *m*.

8. Hæc enim si vobiscum adsint, & superent *n*, non vacuos, nec sine fructu vos constituent in Domini nostri Jesu Christi cognitione.

9. Cui enim non præstò sunt hæc, cæcus est, & manu tentans *o*, oblivionem accipiens purgationis veterum suorũ delictorũ.

10. Quapropter fratres magis satagite, ut

a parem seu similem.
b Syr. multiplicetur.
c sc. pertinent.
d gratia ad gloriam conducente.
e Christum.
f adhibentes.
g adjungite
h prudentiam.
k temperantiam.
l Dei cultum
m in Deum.
n abundent.
o ut cæcus qui nihil videt.

p Græc. firmam. *q* sc. bona opera.

ut per bona opera certam *p* vestram vocationem, & electionem faciatis: hæc *q* enim facientes, non peccabitis aliquando.

11. Sic enim abundanter ministrabitur vobis introitus in æternum regnum Domini nostri, & Salvatoris Jesu Christi.

12. Propter quod incipiam vos semper commonere de his: & quidem scientes & confirmatos vos in præsenti veritate.

r excitare.

II. 13. Justum autem arbitror quamdiu sum in hoc tabernaculo, suscitare *r* vos in commonitione:

s corporis. *t* Joan 21.19. *u* ut orando vobis impetrem, quatenus horū sitis memores.

14. certus quòd velox est depositio tabernaculi *s* mei, secundùm quod & Dominus noster Jesus Christus *t* significavit mihi.

15. Dabo autem operam & frequenter habere vos post obitum meum *u*, ut horum memoriam faciatis.

x 1. Cor. 1. 17. † In Transfigur. Dom. *y* in mundo per Incarnationem. *z* Christi. *a* Matth. 17. 5.

III. 16. *x* † Non enim doctas fabulas secuti, notam fecimus vobis Domini nostri JESU Christi virtutem & præsentiam *y*: sed speculatores facti illius *z* magnitudinis.

17. Accipiens enim à Deo patre honorem, & gloriam, voce delapsa ad eum hujuscemodi à magnifica gloria: *a* Hic est Filius meus dilectus, in quo mihi complacui, ipsum audite.

18. Et hanc vocem nos audivimus de cælo allatam cùm essemus cum ipso in monte sancto.

b de Christo.

IV. 19. Et habemus firmiorem propheticum sermonem *b*: cui benefacitis attendentes, quasi lucernæ lucenti in caliginoso loco, donec dies elucescat, & lucifer oriatur in cordibus vestris:*

c 2. Tim. 3. 16.

20. *c* hoc primùm intelligentes, quòd omnis prophetia Scripturæ propria interpretatione non fit.

21. Non enim voluntate humana allata est aliquando prophetia: sed Spiritu sancto inspirati, locuti sunt sancti Dei homines.

CAPUT II.

I. Monet cavendum ab hæreticis: Pseudoprophetæ sunt & multos seducent, 1.
II. Prosequitur pravos eorum mores, 10.
III. Vanam superbiam, effusam libidinem & pœnam. 17.

a Judaico

1. FUerunt verò & pseudoprophetæ in populo *a*, sicut & in vobis erunt magistri mendaces qui introducent sec-

---

deßtomehr / euren Beruff und Außerwöhlung durch gute Werck gewiß zu machen: dan so ihr das thut / so werdet ihr nimmermehr sündigen.

11. Dan alsso wird euch reichlich gehandreicht werden der Eingang in das ewige Reich unsers HErrn und Heylands JEsu Christi.

12. Darum wil ich anfahen/ und euch diser Dingen allezeit erinnern: wiewohl ihr wisset/ und gestärckt seyd in der gegenwärtigen Warheit.

II. 13. Dan ich achte es billich seyn/ so lang ich in disem Tabernackel bin/ euch zu erwecken und zu ermahnen.

14. Dan ich bin gewiß/ daß ich meinen Tabernackel bald ablegen muß/ wie dan auch der HErr JEsus Christus mir offenbahret hat.

15. Ich wil aber Fleiß anwenden/ daß ihr auch nach meinem Tod/ stets solt aller diser Dingen ein Gedächtnuß haben.

III. 16. Dan wir seynd den spitzfindigen Fablen nit nachgangen/ da wir euch die Krafft und Gegenwart unsers HErrn JEsu Christi kund gethan haben: sondern wir seynd Anschauer gewesen seiner Majestät.

17. Da er empfieng von GOtt dem Vatter Ehr und Preyß/durch ein Stimm/ die zu Ihm geschahe von der großmächtigen Herrlichkeit: Diß ist mein geliebter Sohn in dem ich ein Wohlgefallen hab/ den solt ihr hören.

18. Und die Stimm haben wir gehört vom Himmel herab fallen/ da wir mit ihm waren auf dem heiligen Berg.

IV. 19. Und wir haben ein festers Prophetisch Wort/ und ihr thut wohl / daß ihr darauf acht habt/ als auf ein Liecht/ daß in einem duncklen Ort leuchtet/ biß der Tag anbreche/ und der Morgenstern aufgehe in euren Hertzen:

20. Diß sollet ihr aber erstlich wissen/ daß keine Weissagung der Schrifft durch eigne Außlegung geschehe.

21. Dan keine Weissagung ist jemahl aus menschlichem Willen herfürgebracht: sondern die heilige Menschen GOttes haben geredt / was ihnen vom heiligen Geist ist eingegeben worden.

Das II. Capitel.

I. Ermahnt die Glaubige/ daß sie sich vor den Ketzern und falschen Lehreren hüten/ 1.
II. Dern Sitten und Leben er beschreibt/ 10.
III. Trohet ihnen die unausbleibliche Straff/ 17.

1. ES seynd aber auch falsche Propheten unter dem Volck gewesen wie auch unter euch falsche Lehrer seyn werden/ welche verderbliche Ke-

b eröffnet.

tzereyen

tzereyen einführen/ und den HErrn/ der sie erkaufft hat/ verlaugnen: und also ein schnelle Verdamnuß über sich führen.

2. Und vil werden ihren fleischlichen Lüsten folgen/ durch welche der Weeg der Warheit wird gelästert werden:

3. Und durch Geitz mit erdichten Worten werden sie um euch Kauff-Gewerb treiben/ über welche das Urtheil vor längst her nit saumig ist und ihr Verdammnuß schlafft nit.

4. Dan GOtt hat auch der Engel/ die gesündiget haben/ nit verschonet/ sondern sie mit Stricken der Finsternuß hinab gezogen zu der Höll u. zu peynigen übergeben/ daß sie zum Gericht behalten werden.

5. So hat Er auch dem Anfang der Welt nit verschonet/ sondern Noe/ den Prediger der Gerechtigkeit/ den achten bewahret/ da Er den Sündfluß über die Welt der Gottlosen geführet.

6. Jmgleichen hat Er die Stådt Sodoma und Gomorrha zu Aschen gemacht / umgekehret / und verdammt: und hat also ein Exempel gesetzt denen/ so ins künfftig gottloß seynd.

7. Und hat erlöset den gerechten Lot / der untertrucket war mit Schmach und unkeuschem Wandel der Boßhafftigen:

8. Dan er war im Anschauen und Hören gerecht : und wohnete bey denen / die von Tag zu Tag seine gerechte Seel plagten.

9. Der HErr weißt die Gottseelige aus der Anfechtung zu erretten / die Ungerechte aber auf den Tag deß Gerichts zu behaltē/ damit sie gepeyniget werdē.

II. 10. Vilmehr aber die jenige / welche nach dem Fleisch im Lust der Unreinigkeit wandlen / und die Herrschafft verachten/ freventlich seynd/ und vil von sich selbsten halten / und keinen Scheuen tragen Secten einzuführen/ und zu lästern:

11. Da doch die Engel/ so an Krafft und Stärck grösser seynd / das grausam Gericht nit ertragen/ das wider sie ergehen wird.

12. Dise aber seynd wie die unvernünfftige Thier/ welche von Natur zu fahen/ und zu würgen geneigt seynd/ und lästern/ was sie nit erkennen/ und werden in ihrem Verderben zu Grund gehen.

13. Und den Lohn der Ungerechtigkeit bekommen / als die das täglich Wolleben für Lust achten: sie seynd unflätig / und Schandflecken und voller Wollust ; und wollen in ihren Gastmahlen mit euch prassen /

14. Sie haben Augen die voll Ehebruchs seynd/ und nimmer aufhören zu sündigen. Sie locken an sich die leichtfertige Seelen: haben ein Hertz/ das im Geitz durchtriben ist / und seynd Kinder deß Fluchs:

tas perditionis *b*, & eum, qui emit *c* eos, Dominum negant, superducentes sibi celerem perditionem.

2. Et multi sequentur eorum luxurias, per quos via veritatis blasphemabitur;

3. & in avaritia fictis verbis de vobis negotiabuntur: quibus judicium jam olim non cessat *d*; & perditio eorum non dormitat.

4. *e* Si enim Deus angelis peccantibus non pepercit, sed rudentibus inferni detractos in tartarum tradidit cruciandos, in judicium reservari.

5. Et originali mundo *f* non pepercit, *g* sed octavum Noe justitiæ præconem custodivit, diluvium mundo impiorum inducens.

6. *h* Et civitates Sodomorum, & Gomorrhæorum in cinerem redigens, eversione damnavit: exemplum eorum, qui impiè acturi sunt, ponens:

7. & justum Lot oppressum à nefandorum injuria, ac luxuriosa conversatione eripuit:

8. aspectu enim, & auditu justus erat: habitans apud eos, qui de die in diem animam justam iniquis operibus cruciabant.

9. Novit Dominus pios de tentatione eripere: iniquos verò in diem judicii reservare cruciandos:

II. 10. magis autem eos, qui post carnem in concupiscentia immunditiæ ambulant, dominationémque *l* contemnunt, audaces, sibi placentes, sectas non metuunt introducere blasphemantes:

11. ubi angeli fortitudine, & virtute cùm sint majores, non portant adversùm se execrabile judicium.

12. Hi verò velut irrationabilia pecora, naturaliter in captionem, & in perniciem in his quæ ignorant blasphemantes in corruptione sua peribunt,

13. percipientes mercedem injustitiæ, voluptatem *m* existimantes diei *n* delicias: coinquinationes, & maculæ *o* deliciis affluentes, in conviviis suis luxuriantes vobiscum.

14. Oculos habentes plenos adulterii, & incessabilis *p* delicti. Pellicientes *q* animas instabiles, cor exercitatum avaritia habentes, maledictionis filii.

15. de-

b quæ ducunt ad perditionem.
c suo sanguine.
d appropinquare.
e Iob. 4. 18. Iud. 6.
f qui fuit ante diluvium.
g Gen. 7. 1.
h Gen. 19. 25.
l i. præpositos.
m singularem.
n diurnas, seu temporales
o i. immundi.
p i. perpetui.
q ad peccatum.

15. derelinquentes rectam viam erraverunt, *r* secuti viam Balaam ex Bosor *s*, qui mercedem iniquitatis amavit:

16. correptionem verò habuit suæ vesaniæ: subjugale mutum animal, *t* hominis voce loquens, prohibuit prophetæ insipientiam.

III. 17. *u* Hi sunt fontes sine aqua, & nebulæ turbinibus exagitatæ, quibus caligo tenebrarum reservatur.

18. Superba enim vanitatis loquentes, pelliciunt in desideriis carnis luxuriæ eos, qui paululum effugiunt, qui in errore conversantur:

19. libertatem *x* illis promittentes, cùm ipsi servi sint corruptionis *y*: à quo enim quis superatus est, hujus & servus est *z*.

20. Si enim refugientes coinquinationes mundi in cognitione Domini nostri, & Salvatoris JESU Christi, *a* his rursùs implicati superantur: facta sunt eis *b* posteriora deteriora prioribus.

21. Meliùs enim erat illis non cognoscere viam justitiæ *c*, quàm post agnitionem, retrorsùm converti ab eo, quod illis traditum est, sancto mandato.

22. Contigit enim eis illud veri proverbii: *d* Canis reversus ad suum vomitum; &: Sus lota in volutabro luti *e*.

CAPUT III.

I Contra Gnosticos aliósque hæreticos horrorem extremi judicii inculcat. 1.

II. Illud differri, ut peccatores spatium habeant pœnitendi. 13.

III. Monet omnes, ut in fide & gratia Christi fortes persistant & indies crescant. 17.

1. HAnc ecce vobis, charissimi, secundam scribo epistolam, in quibus vestram excito in commonitione sinceram mentem:

2. ut memores sitis eorum, quæ prædixi, verborum à sanctis Prophetis, & Apostolorum vestrorum, præceptorum Domini & Salvatoris.

3. Hoc primùm scientes, quòd venient *a* in novissimis diebus in deceptione illusores, juxta proprias concupiscentias ambulantes,

4. dicentes: *b* Ubi est promissio, aut adventus ejus *c*? ex quo enim patres dormierunt, omnia sic perseverant ab initio creaturæ.

r Jud. 11. *s* nati, i. filium Bosor. *t Num.* 22. 28. *u Jud.* 12. *x* à lege. *y* libidinis & peccati. *z Joan.* 8. 34. *Rom.* 6. 16. & 20. *a Hebr.* 6. 4. *b Matth.* 12. 45. *c* religionem Christianam. *d Prov.* 26. 11. *e* se rursus volutans.

a 1. *Tim.* 4. 1. 2. *Tim.* 3. 1. *Judæ.* 18. *b. Ezech.* 12. 27. *c* sc. Christi ad judicium.

15. Sie haben verlassen den rechten Weeg und haben nachgefolgt dem Balaam/ deß Sohns Bosor/ der den Lohn der Ungerechtigkeit lieb hatte/

16. Aber er hat die Straff seiner Unsinnigkeit empfangen: das stumme lastbare Thier redet mit einer menschlichen Stimm/ und wehrete der Thorheit deß Propheten.

III. 17. Dise seynd Brunnen ohn Wasser/und Nebel/ so vom Windwirbel umgetriben/ welchen die Tunckelheit der Finsternuß ist vorbehalten.

18. Dan sie reden mit hochprächtigen Worten die Eytelkeit und locken durch Lust deß Fleischs und Geilheit die jenige/ die kaum ein wenig entflohen waren/ von denen/ so in Irrthum wandlen:

19. Sie verheissen ihnen Freyheit/ da sie doch selbst Knecht seynd deß Verderbens. Dan von welchem jemand überwunden ist/ dessen Knecht ist er worden.

20. Dan wan sie der Unsauberkeit der Welt/ durch die Erkanntnuß unsers HErrn und Heylands JEsu Christi entflohen seynd/ und wider in dieselbe geflochten und überwunden werden/ so ist das Letzt mit ihnen ärger worden/ als das Erste.

21. Dan es wäre ihnen besser/ daß sie den Weeg der Gerechtigkeit nit erkannt hätten/ als daß sie sich nach der Erkanntnuß widerum zuruck wenden von dem heiligen Gebott/ das ihnen gegeben ist.

22. Es ist ihnẽ aber widerfahrẽ das wahre Sprichwort: Der Hund frisset wider was er gespeyet hat/ u. die Sau weltzt sich nach der Schwem̃ wider im Kot.

Das III. Capitel.

I. Lehrt wider etliche Ketzer/ daß warhafftig ein letztes Gericht seyn werde/ zu welchem sich die Glaubige bekehren sollen/ 1.

II. Dises Gericht werde verschoben/ damit die Menschen Zeit hätten/ ihr gottloses Leben zu besseren/ 13.

III. Ermahnt die Glaubige/ im Glauben Christi fest zu stehen/ und in Tugenden zuzunehmen/ 17.

1. SEhet/ diß ist die andere Epistel/ ihr Liebste/ die ich euch schreibe: darinn ich euer aufrichtiges Gemüth durch Ermahnung erwecke/

2. Daß ihr gedencket an die Wort/ die ich euch zuvor gesagt hab von den heiligen Propheten/ und an eure Apostel/ und an die Gebott deß HErrn und Heylands.

3. Und wisset das zum ersten/ daß in den letzten Tagen Spötter kommen werden/ so mit Betrug umgehen/ und nach ihren eygnen Lüsten wandlen werden/

4. Und sagen: Wo ist die Verheissung/ oder seine Zukunfft/ dan von der Zeit an/ daß die Vätter entschlaffen seynd/ bleibet alles also/ wie es von Anfang der Creaturen gewesen ist.

5. Aber sie wollen freywillig nit wissen / daß der Himmel auch zuvor ware / darzu die Erd / so aus dem Wasser / und im Wasser bestehet / durch GOttes Wort:

6. Dadurch auch jene Welt zu der Zeit mit dem Wasser ist überschwemmet/und verderbet worden.

7. Die Himmel aber/so jetzt seynd/ samt der Erden/ seynd durch dasselbig Wort bewahret gelegt/ und werden zum Feur behalten auf den Tag deß Gerichts und deß Verderbens der gottlosen Menschē.

8. Eins aber sey euch unverhalten / ihr Liebste / daß ein Tag bey dem HErrn ist/wie tausend Jahr/ und tausend Jahr wie ein Tag.

9. Der HErr verziehet seine Verheissung nit / wie etliche meynen: sondern tragt Gedult um euerentwillen/ dieweil Er nit wil/ daß jemand verlohren werde / sondern daß sich alle Menschen zur Buß bekehren.

10. Aber der Tag deß HErrn wird kommen / wie ein Dieb: an welchem die Himmel mit grossem Gewalt zergehen / und die Element von Hitz zerschmeltzen werden/ die Erd aber / sambt den Wercken/ so darinnen seynd/ werden verbrennen.

11. Dieweil nun diß alles zergehen wird / wie solt ihr dan geschaffen seyn im heiligen Wandel/ und gottseeligen Wercken/

12. Zu warten und zu eylen zu der Zukunfft deß Tags deß HErrn/ an welchem die Himmel durch Brand zergehen / und die Element von Hitz deß Feurs zerschmeltzen werden?

II. 13. Wir aber erwarten nach seiner Verheissung einen neuen Himmel/ und ein neue Erden / darinn Gerechtigkeit wohnet.

14. Darum/ihr Liebste/dieweil ihr darauf wartet/ so befleyssiget euch ernstlich / daß ihr vor ihm unbefleckt/und ohn Mangel im Friden gefunden werdet:

15. Und haltet die Langmütigkeit unsers HErrn für eure Seeligkeit / inmassen auch unser liebster Bruder Paulus/ nach der Weißheit/die ihm gegeben ist/ euch geschriben hat:

16. Wie er dan auch in allen Brieffen thut/ darinn er von disen Sachen redet: in welchen etliche Ding schwer zu verstehen seynd: welche Ding die Ungelehrte und Unbeständige verkehren / wie auch die andere Schrifften/zu ihrem eygnen Verderben.

III. 17 Derowegen meine Brüder/ dieweil ihr solches zuvor wisset so verwahret euch/ auf daß ihr nit durch Irrthum der Unwitzigen abgeführt werdet/ und von eurem eygnen festen Stand abfallet.

18. Wachset aber in der Gnad / und in der Erkanntnuß unsers HErrn und Heylands JEsu Christi. Demselbigen sey Ehr / nun und zu ewigen Zeiten/ Amen.

5. Latet enim eos hoc volentes, quòd cæli erant priùs, & terra, de aqua *d*, & per aquam *e* consistens Dei verbo:

6. per quæ,ille tunc mundus aquâ inundatus periit.

7. Cæli autem, qui nunc sunt, & terra, eodem verbo repositi *f* sunt, igni reservati *g* in diem judicii, & perditionis impiorum hominum.

8. Unum verò hoc non lateat vos,charissimi,quia unus dies apud Dominum sicut mille anni,& millē anni sicut dies unus.

9. Non tardat Dominus promissionem suam, sicut quidam existimant: sed patienter agit propter vos, nolens aliquos perire, sed omnes ad pœnitentiam reverti.

10. *h* Adveniet autem dies Domini ut fur: in quo cæli magno impetu transient *l*, elementa verò calore solventur *m*, terra autem & quæ in ipsa sunt opera, exurentur.

11. Cùm igitur hæc omnia dissolvenda sint, quales oportet vos esse in sanctis conversationibus, & pietatibus *n*,

12. expectantes, & properantes in adventum diei Domini, per quem *o* cæli ardentes solventur, & elementa ignis ardore tabescent? *p*

II. 13. *q* Novos verò cælos, & novam terram secundùm promissa ipsius expectamus, in quibus justitia *r* habitat.

14. Propter quod, charissimi, hæc expectantes, satagite immaculati, & inviolati *s* ei inveniri in pace:

15. & *t* Domini nostri longanimitatem, salutem arbitremini: sicut & charissimus frater noster Paulus secundùm datam sibi sapientiam scripsit vobis,

16. sicut & in omnibus epistolis,loquens in eis de his, in quibus sunt quædam difficilia intellectu, quæ indocti, & instabiles depravant *u*, sicut & ceteras Scripturas, ad suam ipsorum perditionem.

III. 17 Vos igitur, fratres, præscientes custodite: ne insipientium errore traducti excidatis à propria firmitate.

18. Crescite verò in gratia, & in cognitione Domini nostri, & Salvatoris Jesu Christi. Ipsi gloria & nunc,& in diem æternitatis. Amen.

d recedente.
e sc. segregatam.
f servati.
g ut purgentur.
h 1. Thess. 5. 2. Apoc. 3. 3. & 16. 15.
l renovabuntur.
m purgabuntur.
n exercitiis pietatis.
o adventum
p liquescent
q Isaiæ 65. 17. & 66. 22. Apoc. 21. 1
r i. justi seu perfecta justitia.
s irreprehensibiles.
t Rom. 2. 4
u detorquent.

EPISTOLA I.
BEATI
JOANNIS APOSTOLI.

CAPUT I.

I. Joannes quod de Chriſto vidit, & audivit, aliis annuntiat, ut unà cum ipſo ſocientur Deo & Chriſto ejus Filio, 1.
II. Cujus ſanguine hominum peccata mundantur: 5.
III. Porrò qui ſe peccaſſe negat, Deum mendacem facit. 8.

QUod fuit *a* ab initio, quod
audivimus, quod vidimus *b*
oculis noſtris, quod perſpe-
ximus, & manus noſtræ cõ-
trectaverunt *c* de verbo vitæ:
2. & vita manifeſtata eſt,
& vidimus, & teſtamur, & annuntia-
mus vobis vitam æternam, quæ erat apud
Patrem, & apparuit nobis:
3. quod vidimus & audivimus, an-
nuntiamus vobis, ut & vos ſocietatem
habeatis nobiſcum, & ſocietas noſtra ſit
cum Patre, & cum Filio ejus Jeſu Chriſ-
to.
4. Et hæc ſcribimus vobis ut gaudeatis,
& gaudium veſtrum ſit plenum *d*
II. 5. Et hæc eſt annuntiatio, quam audi-
vimus ab eo, & annuntiamus vobis: *e*
Quoniam Deus lux eſt, & tenebræ in eo
non ſunt ullæ *f*.
6. Si dixerimus quoniam ſocietatem
habemus cum eo, & in tenebris *g* am-
bulamus, mentimur, & veritatem non
facimus.
7. Si autem in luce *h* ambulamus, ſicut
& ipſe eſt in luce *l*, ſocietatem habemus
ad invicem, *m* & ſanguis Jeſu Chriſti, Filii
ejus, emundat nos ab omni peccato.
III. 8. *n* Si dixerimus quoniam peccatum
non habemus, ipſi nos ſeducimus, & veri-
tas in nobis non eſt.
9. Si confiteamur peccata noſtra; fide-
lis eſt, & juſtus, ut remittat nobis peccata
noſtra, & emundet nos ab omni iniquitate.
10. Si dixerimus quoniam non pecca-
vimus; mendacem facimus eum *o*, &
verbum ejus non eſt in nobis.

Die I. Epiſtel
Deß
HEILIGEN JOHANNIS.

Das I. Capitel.

I. Johannes verkündiget das unerſchaffene Wort GOtts / ſo er mit Augen geſehen / durch welches wir zur Freundſchafft GOttes erhoben werden / 1.
II. Lehrt / daß GOtt im Liecht ſey ohne Finſternuß / derowegen die Glaubige in dem Liecht Chriſti wandlen ſollen / 5.
III. Daß keiner ohne Sünd ſey / ſondern ſeine Sünd bekennen ſol; alsdan werde ihn das Blut Chriſti von allen Sünden reinigen / 8.

WAs da von Anfang war / das wir ge-
höret / und mit unſern Augen geſe-
hen / und beſchauet und unſere Händ
betaſtet haben / von dem Wort deß
Lebens /
2. und das Leben iſt offenbahret
worden / und wir habens geſehen / und zeugen / und
verkündigen euch das Leben / ſo ewig iſt / welches
war bey dem Vatter / und iſt uns erſchinen.
3. Was wir geſehen und gehöret haben / das
verkündigen wir euch / auf daß ihr auch mit uns
Gemeinſchafft habt / und daß unſere Gemeinſchafft
ſey mit dem Vatter / und mit ſeinem Sohn JEſu
Chriſto.
4. Und ſolches ſchreiben wir euch / daß ihr euch
erfreuet / und daß eure Freud vollkommen ſey.
II. 5. Diß iſt aber die Verkündigung / die wir von
ihm gehöret haben / und euch ankündigen: Daß
GOtt ein Liecht iſt / und iſt in Ihm gar keine Fin-
ſternuß.
6. So wir nun ſagen / daß wir Gemeinſchafft
mit Ihm haben / und wandlen doch in der Fin-
ſternuß / ſo lügen wir / und thun die Warheit
nit.
7. So wir aber im Liecht wandlen / wie Er auch
im Liecht iſt / ſo haben wir Gemeinſchafft unterein-
ander: und das Blut JEſu Chriſti / ſeines Sohns
reiniget uns von aller Sünd.
III. 8. So wir ſagen / daß wir keine Sünd haben /
ſo verführen wir uns ſelbſt / und die Warheit iſt nit
in uns.
9. So wir unſere Sünd bekennen / ſo iſt Er ge-
treu und gerecht / daß Er uns unſere Sünd verge-
be / und reinige uns von aller Ungerechtigkeit.
10. So wir ſagen / daß wir nit geſündiget haben /
ſo machen wir Ihn zum Lugner / und ſein Wort iſt
nit in uns.

Das

Das II. Capitel.

I. Ermahnt/ daß wir in der Gemeinschafft mit GOtt / welche uns Christus erworben/ standhafftig verbleiben/ die Sünd meyden/ und GOttes Gebott halten sollen/ 1.

II. Ermahnt zur Lieb/ und Ehr GOttes / und zum Haß der bösen Welt/ 12.

III. Und zur Vermeidung der Ketzer/ als deß Antichrists/ und beständiger Verharrung in dem Glauben der H. Dreyfaltigkeit/ und Gnad GOttes/ 18.

1. MEine Kindlein/ diß schreibe ich euch/ auf daß ihr nit sündiget. So aber jemand sündigen wurde/ so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vatter/ nemlich JEsum Christum den Gerechten.

2. Und derselbig ist die Versöhnung für unsere Sünd: nit allein aber für die unsere/ sondern auch für die Sünd der gantzen Welt.

3. Und an dem wissen wir / daß wir Ihn erkennen/ so wir seine Gebott halten.

4. Wer da sagt/ er kenne Ihn / und halt seine Gebott nit/ der ist ein Lugner / und die Warheit ist nit in ihm.

5. Wer aber sein Wort halt / in demselbigen ist warhafftig die Lieb GOttes vollkommen: und an dem wissen wir/ daß wir in Ihm seynd.

6. Wer da sagt/ daß er in Ihm bleibe / der sol auch also wandlen/ wie Er gewandlet hat.

7. Ihr Liebste/ ich schreibe euch nit ein neues Gebott/ sondern das alte Gebott das ihr habt von Anfang gehabt: das alte Gebott ist das Wort/ das ihr gehöret habt.

8. Widerum schreibe ich euch ein neues Gebott: das in ihm selbst / und in euch wahr ist: dan die Finsternuß ist vergangen / und das wahre Liecht scheinet jetzt.

9. Wer da sagt / daß er im Liecht sey und hasset seinen Bruder/ der ist bißher noch in der Finsternuß.

10. Wer seinen Bruder liebet / der bleibet im Liecht/ und ist kein Aergernuß bey ihm.

11. Wer aber seinen Bruder hasset / der ist in der Finsternuß / und wandlet in der Finsternuß/ und weißt nit/ wohin er gehe / dan die Finsternuß hat seine Augen verblendet.

II. 12. Ich schreibe euch/ meine Kindlein/ daß euch die Sünden vergeben werden/ um seines Namens willen.

13. Ich schreibe euch/ ihr Vätter / dieweil ihr den kennet/ der von Anfang ist. Ich schreibe euch ihr Jüngling / dieweil ihr den Bößwicht überwunden habt.

14. Ich schreibe euch/ ihr junge Kinder/ dieweil ihr den Vatter erkennt habt. Ich schreibe euch ihr Junge / dieweil ihr starck seyd / und GOttes

Caput II.

I. Monet fideles per Christum Patri reconciliatos, ut in ejus societate fideliter persistant, cavendo in posterum à peccatis & Dei præcepta maximè charitatis studiosè complendo. 1.

II. Singulas hominum ætates ad Dei amorem & mundi fugam accendit, 12.

III. Monet ut fugiant hæreticos quasi Antichristos, & SS. Trinitatis fidem ac gratiam solicitè foveant ac conservent. 18.

1. FIlioli mei, hæc scribo vobis, ut non peccetis. Sed & si quis peccaverit, advocatum habemus apud Patrem, Jesum Christum, justum *a*:

2. & ipse est propitiatio pro peccatis nostris *b*; non pro nostris autem tantùm, sed etiam pro totius mundi *c*.

3. Et in hoc scimus quoniam cognovimus eum, si mandata ejus observemus.

4. Qui dicit se nosse eum, & mandata ejus non custodit, mendax est, & in hoc veritas non est.

5. Qui autem servat verbum ejus, verè in hoc charitas Dei perfecta est: & in hoc *d* scimus quoniam in ipso *e* sumus.

6. Qui dicit se in ipso manere, debet, sicut ille ambulavit, & ipse ambulare.

7. Charissimi, non mandatum novum scribo vobis sed mandatum vetus, quod habuistis ab initio *f*: Mandatum vetus est verbum, quod audistis.

8. *g* Iterum mandatum novum scribo vobis, quod verum est & in ipso, & in vobis: quia tenebræ transierunt, & verum lumen jam lucet *h*.

9. Qui dicit se in luce esse, & fratrem suum odit, in tenebris est usque adhuc.

10. *l* Qui diligit fratrem suum, in lumine manet, & scandalum in eo non est.

11. Qui autem odit fratrem suum, in tenebris est, & in tenebris ambulat, & nescit quò eat: quia tenebræ obcæcaverunt oculos ejus.

II. 12. Scribo vobis, filioli, quoniam remittuntur vobis peccata propter nomen ejus *n*.

13. Scribo vobis patres, quoniam cognovistis eum, qui ab initio est *o*. Scribo vobis adolescentes, quoniam vicistis malignum. *p*

14. Scribo vobis infantes, quoniam cognovistis patrem. Scribo vobis juvenes quoniam fortes estis, & verbum

a adeoque dignum qui à Patre impetret.
b Christianorum.
c quantum in ipso est.
d in observantia mandatorum.
e ipsi conjuncti & amici.
f conversionis.
g *Joan.* 13. 34. & 15. 12.
h q. d. quia per Christum allata est nova lux in mundum.
l *inf.* 3. 14.
n propter Christum.
o i. semper fuit.
p i. diabolum.

DEI manet in vobis, & vicistis malignum.

15. Nolite diligere mundum, neque ea, quæ in mundo sunt. Si quis diligit mundum, non est charitas Patris in eo:

16. quoniam omne, quod est in mundo, concupiscentia carnis est, & concupiscentia oculorum, & superbia vitæ: quæ non est ex patre, sed ex mundo est.

q citò desinet.

17. Et mundus transit *q*, & concupiscentia ejus. Qui autem facit voluntatem Dei, manet in æternum.

r i. veniet. *s i. Hæretici S. Aug. Sa.*

III. 18. Filioli, novissima hora est: & sicut audistis quia Antichristus venit *r*, & nunc Antichristi *s* multi facti sunt; unde scimus, quia novissima hora est.

t i. veri & genuini christiani.

19. Ex nobis prodierunt, sed non erant ex nobis *t*: Nam, si fuissent ex nobis, permansissent utique nobiscum: sed ut manifesti sint quoniam non sunt omnes ex nobis.

u gratiæ & sapientiæ *x ad Ecclesiam pertinentia*

20. Sed vos unctionem *u* habetis à Sancto, & nostis omnia *x*.

21. Non scripsi vobis quasi ignorantibus veritatem, sed quasi scientibus eam: & quoniam omne mendacium ex veritate non est.

y per antonomasiam. *z i. Messias.* *a quia Christo adversatur.*

22. Quis est mendax *y*, nisi is, qui negat quoniam Jesus est Christus *z*? Hic est Antichristus *a*, qui negat Patrem, & Filium,

b Syrus credit

23. Omnis, qui negat Filium, nec Patrem habet *b*. Qui confitetur Filium, & Patrem habet.

24. Vos quod audistis ab initio, in vobis permaneat: Si in vobis permanserit quod audistis ab initio, & vos in Filio, & Patre manebitis.

25. Et hæc est repromissio, quam ipse pollicitus est nobis, vitam æternam.

26. Hæc scripsi vobis de his, qui seducunt vos.

c ad salutem necessariis.

27. Et vos unctionem, quam accepistis ab eo, maneat in vobis. Et non necesse habetis ut aliquis doceat vos: sed sicut unctio ejus docet vos de omnibus *c*, & verum est, & non est mendacium. Et sicut docuit vos: manete in eo.

28. Et nunc filioli manete in eo: ut cùm apparuerit, habeamus fiduciam, & non confundamur ab eo in adventu ejus.

29. Si scitis quoniam justus est, scitote

Wort bleibt in euch / und ihr habt den Bößwicht überwunden.

15. Habt nit lieb die Welt / noch das jenig / was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat / in demselbigen ist die Lieb deß Vatters nit.

16. Dan alles / was in der Welt ist / das ist entweder Begirlichkeit deß Fleisches / oder Begirlichkeit der Augen / oder Hoffart deß Lebens: welche nit aus dem Vatter ist sondern aus der Welt.

17. Die Welt aber vergehet / samt ihren Lüsten. Wer aber den Willen GOttes thut / der bleibet in Ewigkeit.

III. 18. Meine Kindlein / es ist die letzte Stund / und wie ihr gehört habt / daß der Antichrist komt: also seynd schon jetzt vil Antichristen worden: daher wir wissen / daß es die letzte Stund ist.

19. Sie seynd von uns ausgangen / aber sie waren nit von uns: dan wan sie von uns gewesen wären / so wären sie freylich bey uns bliben: aber damit an disen offenbahr werde / daß sie nit alle von uns seynd.

20. Ihr aber habt die Salbung von dem Helligen / und wisset alles.

21. Ich hab euch nit geschriben / als denen / welche die Warheit nit wissen / sondern als denen die sie wissen: und dieweil keine Lugen aus der Warheit ist.

22. Wer ist ein Lugner / als der da laugnet / daß JEsus Christus sey? Diser ist der Antichrist / der den Vatter und den Sohn laugnet.

23. Ein jeglicher der den Sohn laugnet / der hat auch den Vatter nit: wer aber den Sohn bekennet / der hat auch den Vatter.

24. Was ihr nun von Anfang gehöret habt / das bleibe bey euch: so das in euch verbleiben wird / was ihr von Anfang gehört habt / so werdet ihr auch im Sohn und im Vatter bleiben.

25. Und diß ist die Verheissung / die Er uns verheissen hat / das ewige Leben.

26. Diß hab ich euch von den jenigen geschriben / die euch verführen.

27. Was euch belanget / so lasset die Salbung / die ihr von ihm empfangen habt / bey euch bleiben. Und ihr habt nit vonnöthen / daß euch jemand lehre: sondern wie euch seine Salbung von allen Dingen lehret / also ists wahr / und ist keine Lugen. So bleibet in Ihm / wie Er euch gelehret hat.

28. Und nun / meine Kindlein / bleibet in Ihm: auf daß wir ein Vertrauen haben / wan Er erscheinen wird / und in seiner Zukunfft vor Ihm nit zu Schanden werden.

29. So ihr wisset / daß Er gerecht ist / so wisset / daß

daß auch ein jeglicher / wer die Gerechtigkeit thut / aus Ihm gebohren ist.

Das III. Capitel.

I. Erweist / wie fürtrefflich sey die geistliche Geburt aus GOtt / dern End ist die ewige Seeligkeit / 1.

II. Dieselbe zu erhalten / muß man die Sünd fliehen / die brüderliche Lieb nit allein mit Worten / sondern auch mit Wercken üben / und andere Gebott GOttes halten / 7.

III. Daß der jenig / so dises verrichtet / alles von GOtt werde erhalten / 20.

1. SEhet was für ein Lieb der Vatter uns gegeben hat / daß wir GOttes Kinder heissen / und seynd. Darum kennet uns die Welt nit / dieweil sie Ihn nit kennet.

2. Ihr Liebste / wir seynd jetzt Kinder GOttes / und ist noch nit offenbahr worden / was wir seyn werden. Wir wissen aber / daß wir Ihm / wan Er sich offenbahren wird / gleich seyn werden: dan wir werden Ihn sehen / wie Er ist.

3. Und ein jeglicher / der dise Hoffnung auf Ihn hat / der heiliget sich selbst / gleichwie Er auch heilig ist.

4. Ein jeglicher / der Sünd thut / der übet Ungerechtigkeit: dan die Sünd ist Ungerechtigkeit.

5. Und ihr wisset / daß Er erschinen ist unsere Sünd hinweg zu nehmen: aber es ist in Ihm keine Sünd.

6. Ein jeglicher / der in Ihm bleibet / der sündiget nit: und ein jeglicher / der da sündiget / der hat Ihn nit gesehen / noch erkennt.

II. 7. Meine Kindlein / lasset euch niemand verführen. Wer Gerechtigkeit thut / der ist gerecht: wie Er auch gerecht ist.

8. Wer Sünd thut / der ist aus dem Teuffel: dan der Teuffel sündiget von Anfang. Darzu ist der Sohn GOttes erschinen / daß Er die Werck deß Teuffels zerstöhre.

9. Wer aus GOtt gebohren ist / der thut keine Sünd: dan sein Saam bleibet in ihm / und er kan nit sündigen / dieweil er aus GOtt gebohren ist.

10. Hierinn seynd die Kinder GOttes / und die Kinder deß Teuffels offenbahr. Wer nit Gerechtigkeit thut / der ist nit aus GOtt: wie auch der seinen Bruder nit liebet.

11. Dan diß ist die Verkündigung / die ihr von Anfang gehöret habt / daß ihr euch untereinander lieben sollet.

12. Nit thun wie Cain / der aus dem Bößwicht war / und erschluge seinen Bruder. Und warum erschlug er ihn? Darum / daß seine Werck böß waren: seines Bruders aber gerecht.

quoniam & omnis, qui facit justitiam, ex ipso natus est.

CAPUT III.

I. Inæstimabile beneficium divinæ adoptionis seu nativitatis ex Deo extollit, 1.

II. Præscribit media ad illam retinendam, nempe fugam peccati, studium sanctitatis, fraternam charitatem, & observantiam reliquorum mandatorum. 7.

III. Talem mentis puritatem & fidem in Christum, omnia quæ postulamus, à Deo impetrare. 20.

1. VIdete qualem charitatem dedit *a* nobis Pater, ut filii Dei nominemur & simus. Propter hoc mundus non novit nos: quia non novit eum.

2. Charissimi, nunc filii Dei sumus: & nondum apparuit quid erimus. Scimus quoniam cùm apparuerit, similes ei erimus: quoniam videbimus eum sicuti est.

3. Et omnis, qui habet hanc spem in eo, sanctificat *b* se, sicut & ille sanctus est.

4. Omnis, qui facit peccatum, & iniquitatem facit: & peccatum est iniquitas.

5. Et scitis quia ille apparuit ut peccata nostra tolleret: *c* & peccatum in eo non est.

6. Omnis, qui in eo manet, non peccat *d*: & omnis qui peccat, non vidit eum, nec cognovit *e* eum.

II. 7. Filioli, nemo vos seducat. Qui facit justitiam, justus est: sicut & ille *f* justus est.

8. *ff* Qui facit peccatum, ex diabolo est: quoniam ab initio *g* diabolus peccat *h*. In hoc apparuit Filius Dei, ut dissolvat opera diaboli.

9. Omnis, qui natus est ex Deo, peccatum non facit *l*: quoniam semen ipsius in eo manet & non potest peccare, quoniam ex Deo natus est.

10. In hoc manifesti sunt filii Dei, & filii diaboli. Omnis, qui non est justus, non est ex DEO, & qui non diligit fratrem suum:

11. quoniam hæc est annuntiatio, quam audistis ab initio, *m* ut diligatis alterutrum.

12. Non sicut *n* Caïn, qui ex maligno erat, & occidit fratrem suum. Et propter quid occidit eum? quoniam opera ejus maligna erant: fratris autem ejus, justa.

a exhibuit.
b emundat à peccatis ut sit sanctus.
c Isaiæ 53. 9. 1. Petr. 2. 22.
d quamdiu in eo manet.
e sc. practicè & ut oportet.
f Christus.
ff Joan. 8. 44.
g mundi.
h perseverat in peccato.
l quatenus ex Deo natus est.
m Joan. 13. 34. & 15. 12.
n Gen. 4. 8.

† Dom. 2. Post Pentec. Quæ Est Infra Octav. Corp. Christ.
o mundani, sc. impii.
p *Lev.* 19. 17. *Supr.* 2. 10.
q sui vel fratris, animo.
r i. gratiam, per quam obtinetur vita æterna.
s *Joan.* 15. 13.
t Christi.
u cùm opus fuerit.
x *Luc.* 3. 11. *Jac.* 2. 15.
y opes.
z si diligamus opere.
a tranquillabimus.
b magìs timendus.
c *Matth.* 21. 22.
d *Joan.* 6. 29. & 17. 3.
e *Joan.* 13. 34. & 15. 12.

13. † Nolite mirari, fratres, si odit vos mundus *o*.

14. Nos scimus quoniam translati sumus de morte ad vitam quoniam diligimus fratres. *p* Qui non diligit, manet in morte:

15. omnis, qui odit fratrem suum, homicida *q* est. Et scitis quoniam omnis homicida non habet vitam æternam *r* in semetipso manentem.

16. *s* In hoc cognovimus charitatem Dei *t*, quoniam ille animam suam pro nobis posuit: & nos debemus *u* pro fratribus animas ponere.

17. *x* Qui habuerit substantiam *y* hujus mundi, & viderit fratrem suum necessitatem habere, & clauserit viscera sua ab eo: quomodo charitas Dei manet in eo?

18. Filioli mei, non diligamus verbo, neque lingua, sed opere & veritate. *

19. In hoc *z* cognoscimus quoniam ex veritate sumus: & in conspectu ejus suadebimus *a* corda nostra.

III. 20. Quoniam si reprehenderit nos cor nostrum: major *b* est Deus corde nostro, & novit omnia.

21. Charissimi, si cor nostrũ non reprehenderit nos, fiduciam habemus ad Deũ:

22. *c* & quidquid petierimus, accipiemus ab eo: quoniam mandata ejus custodimus, & ea, quæ sunt placita coram eo, facimus.

23. *d* Et hoc est mandatum ejus: Ut credamus in nomine Filii ejus Jesu Christi: & diligamus alterutrum, sicut dedit mandatum nobis.

24. *e* Et qui servat mandata ejus, in illo manet, & ipse in eo: & in hoc scimus quoniam manet in nobis de Spiritu, quem dedit nobis.

Caput IV.

I. Docet Spiritus esse discernendos ex fructibus, ex vera cognitione & confessione Christi veri Dei & hominis. 1.

II. Ex charitate seu vera Dei dilectione. 7.

III. Cujus præcipuos fructus & effectus recenset, sc. manere in Deo, securum esse in judicio, carere timore servili &c. 15.

a omni suggestioni & doctrinæ.
b examinate ad doctrinam Ecclesiæ.

1. Charissimi, nolite omni spiritui *a* credere, sed probate *b* spiritus si ex Deo sint: quoniam multi pseudoprophetæ exierunt in mundum.

13. Verwundert euch nit / meine Brüder / so euch die Welt hasset.

14. Wir wissen / daß wir vom Tod zum Leben gebracht seynd / dieweil wir die Brüder lieben. Wer nit liebet / der bleibet im Tod.

15. Und wer seinen Bruder hasset / der ist ein Todtschläger. Und ihr wisset / daß kein Todschläger das ewige Leben in ihm bleibend hat.

16. Daran haben wir die Lieb GOttes erkennt / daß Er sein Leben für uns gelassen hat: so sollen wir auch unser Leben für die Brüder lassen.

17. Wer diser Welt Güter hat / und sihet seinen Bruder Noth leyden / und schließt sein Hertz vor ihm zu / wie bleibet in demselbigen die Lieb GOttes?

18. Meine Kindlein / lasset uns nit lieben mit dem Wort / noch mit der Zungen / sondern mit dem Werck / und mit der Warheit.

19. Daran erkennen wir / daß wir aus der Warheit seynd: und werden vor seinem Angesicht unsere Hertzen bewahren.

III. 20. Dan so uns unser Hertz straffet / so ist GOtt grösser / dan unser Hertz und Er weißt alle Ding.

21. Ihr Liebste / so uns unser Hertz nit straffet / so haben wir ein Vertrauen zu GOtt:

22. Und werden alles / was wir bitten / von Ihm erlangen: dieweil wir seine Gebott halten / und thun / was vor ihm wohlgefällig ist.

23. Und das ist sein Gebott / daß wir glauben an den Namen seines Sohns JEsu Christi / und einander lieben / wie Er uns befohlen hat.

24. Und wer seine Gebott halt / der bleibet in Ihm / und Er auch in ihm: und daran erkennen wir / daß er in uns bleibt / an dem Geist / den Er uns hat gegeben.

Das IV. Capitel.

I. Lehrt / daß man die Geister unterscheiden sol aus der wahren Erkanntnuß / weil der Geist / so bekennet / Christus sey im Fleisch kommen / aus GOtt ist; der aber diß laugnet / von der Welt / und vom Teuffel / 1.

II. Aus der Lieb / weil GOtt die Lieb ist / rc. 7.

III. Erzehlt die Früchten der Lieb: daß wir in GOtt / und GOtt in uns bleibe: daß die Lieb ein gute Hoffnung erwecke: daß die Lieb von uns die Forcht vertreibe / 15.

1. Ihr Liebste / glaubet nit einem jeglichen Geist / sondern prüfet die Geister / ob sie aus GOtt seyn dan es seynd vil falsche Propheten in der Welt ausgangen.

2. Daran wird der Geiſt GOttes erkennt: ein jeglicher Geiſt/ der da bekennet / daß JEſus Chriſtus im Fleiſch kommen iſt/ der iſt aus GOtt:

3. Und ein jeglicher Geiſt/ der JEſum aufloͤſet/ der iſt nit aus GOtt / und diſer iſt der Antichriſt/ von welchem ihr gehoͤret habt/ daß er kommt / und er iſt jetzt ſchon in der Welt.

4. Meine Kindlein / ihr ſeyd aus GOtt / und habt ihn uͤberwunden / dan der in euch iſt / derſelbig iſt groͤſſer/ als der in der Welt iſt.

5. Jene ſeynd von der Welt: darum reden ſie auch von der Welt / und die Welt hoͤret ſie. Wir aber ſeynd aus GOtt.

6. Wer GOtt kennet der hoͤret uns: Wer aus GOtt nit iſt/ der hoͤret uns nit. Daran erkennen wir den Geiſt der Warheit/ und den Geiſt deß Irrthums.

II. 7. Ihr Liebſte / laſſet uns einander lieb haben: dan die Lieb iſt aus GOtt. Und ein jeglicher der liebet / der iſt aus GOtt gebohren / und erkennet GOtt.

8. Wer nit liebet / der kennet GOtt nit: dan GOtt iſt die Lieb.

9. Darinn iſt die Lieb GOttes gegen uns offenbahr worden / daß GOtt ſeinen Eingebohrnen Sohn in die Welt geſandt hat / daß wir durch ihn leben ſollen.

10. Darinn ſtehet die Lieb / nit daß wir GOtt geliebt haben: ſondern dieweil Er uns zuvor geliebet hat / und hat ſeinen Sohn geſandt zur Verſoͤhnung fuͤr unſere Suͤnd.

11. Ihr Liebſte / hat uns GOtt alſo geliebet/ ſo ſollen wir uns auch untereinander lieben.

12. Niemand hat GOtt jemal geſehen. Wan wir uns untereinander lieben / ſo bleibet GOtt in uns und ſeine Lieb iſt in uns vollkommen.

13. Daran erkennen wir/ daß wir in Ihm bleiben/ und Er in uns / daß Er uns von ſeinem Geiſt gegeben hat.

14. Und wir habens geſehen/und bezeugen/ daß der Vatter ſeinen Sohn geſandt hat zum Heyland der Welt.

III. 15. Wer bekennet / daß JEſus der Sohn GOttes iſt / in demſelbigen bleibet GOtt / und er in GOtt.

16. Und wir haben erkennt / und geglaubet die Lieb/die GOtt gegen uns hat. GOtt iſt die Lieb: und wer in der Lieb bleibet / der bleibet in GOtt / und GOtt in Ihm.

17. Darinn iſt die Lieb GOttes vollkommen bey uns / daß wir ein Vertrauen haben am Tag deß Gerichts: dieweil wir auch alſo in diſer Welt ſeynd wie Er iſt.

2. In hoc cognoſcitur ſpiritus Dei: omnis ſpiritus qui confitetur JeſumChriſtum in carne veniſſe, ex Deo eſt:

3. & omnis ſpiritus, qui ſolvit Jeſum *c*, ex Deo non eſt, & hic eſt Antichriſtus, de quo audiſtis quoniam venit, & nunc jam in mundo eſt *d*.

c negans vel Deum vel hominem &c.

d non in perſona ſed in ſpiritu, ſc. in ſuis præcurſoribus.

4. Vos ex Deo eſtis, filioli, & viciſtis eum, quoniam major eſt qui in vobis eſt, quàm qui in mundo.

5. *e* Ipſi de mundo ſunt: ideò de mundo loquuntur, & mundus eos audit.

e Joan. 1. 47.

6. Nos ex Deo ſumus. Qui novit Deum, audit nos: qui non eſt ex Deo, non audit nos: in hoc cognoſcimus Spiritum veritatis, & ſpiritum erroris.

II. 7. Chariſſimi, diligamus nos invicem: quia charitas ex DEO eſt. Et omnis, qui diligit, ex Deo natus eſt *f*, & cognoſcit Deum.

f filius Dei eſt.

8. Qui non diligit, non novit Deum, quoniam † Deus charitas eſt.

† Dom. 1. Post Pentec.

9. *g* In hoc apparuit charitas Dei in nobis, quoniam Filium ſuum unigenitum miſit Deus in mundum, ut vivamus per eum.

g Joan. 3. 16.

10. In hoc eſt charitas: non quaſi nos dilexerimus Deum, ſed quoniam ipſe prior dilexit nos, & miſit Filium ſuum propitiationem pro peccatis noſtris *h*.

h hoſtiam pro peccatis abolendis & pro Deo nobis propitiando.

11. Chariſſimi, ſi ſic Deus dilexit nos: & nos debemus alterutrum diligere.

12. *l* Deum nemo vidit umquam. Si diligamus invicem, Deus in nobis manet, & charitas ejus in nobis perfecta eſt.

l Joan. 1. 18. 1. Tim. 6. 16.

13. In hoc cognoſcimus quoniam in eo manemus, & ipſe in nobis: quoniam de Spiritu ſuo dedit nobis.

14. Et nos vidimus, & teſtificamur quoniam Pater miſit Filium ſuum Salvatorem mundi.

III. 15. Quiſquis confeſſus fuerit quoniam Jeſus eſt Filius Dei, Deus in eo manet, & ipſe in Deo.

16. Et nos cognovimus, & credidimus charitati, quam habet Deus in nobis. Deus charitas eſt: & qui manet in charitate, in Deo manet, & Deus in eo.

17. In hoc perfecta eſt charitas Dei nobiſcum, ut fiduciam habeamus in die judicii: quia ſicut ille eſt, & nos ſumus in hoc mundo.

m servilis. *n servilem.*

18. Timor *m* non est in charitate: sed perfecta charitas foras mittit timorem *n*, quoniam timor pœnam habet, qui autem timet, non est perfectus in charitate.

19. Nos ergo diligamus Deum, quoniam Deus prior dilexit nos.

20. Si quis dixerit quoniam diligo Deum, & fratrem suum oderit, mendax est. Qui enim non diligit fratrē suū quē videt, Deū, quē non videt, quomodo potest diligere?

o Joan. 13. 34. & 15. 12. Ephes. 5. 2.

21. *o* Et hoc mandatum habemus à Deo: ut qui diligit Deum, diligat & fratrem suum.*

18. In der Lieb ist keine Forcht: sondern die vollkommne Lieb treibet die Forcht aus: dan die Forcht hat Peyn. Wer sich aber fòrchtet / der ist in der Lieb nit vollkommen.

19. Derowegen lasset uns GOtt lieben: dan GOtt hat uns zuvor geliebet.

20. So jemand sagt: Ich hab GOtt lieb: und hasset seinen Bruder/ der ist ein Lugner. Dan wer seinen Bruder nit liebet / den er sihet / wie kan der GOtt lieb haben/ den er nit sihet.

21. Und das Gebott haben wir von GOtt / daß wer da GOtt liebet / auch seinen Bruder sol lieben.

CAPUT V.

I. Pergit commendare fidem vivam seu conjunctam cum charitate ob alios eximios fructus, ob spiritualem filiationem, 1.
II. Ob victoriam mundi, 4.
III. Ob testimonium Dei, 7.
IV. Ob vitam æternam, 11.
V. Ob fiduciam omnia à Deo impetrandi, 14.
VI. Ob præservationem ab omni peccato. 18.

Das V. Capitel.

I. Lobt ferner den Glauben samt der Lieb/ und zeiget an derselben Frucht/ als nemlich die gòttliche Geburt/ 1.
II. Die Uberwindung der Welt/ 4.
III. Das Zeugnuß GOttes/ 7.
IV. Das ewige Leben/ 11.
V. Die Zuversicht/ alles von GOtt zu erhalten/ 14.
VI. Die Vorbewahrung vor allen Sünden/ 18.

a fide viva & perfecta. b erga Deum. † Dom. In Albis. c i. omnis Dei filius. d 1. Cor. 15. 57. e sc. verus Messias. f mundum expiare. g baptismi. h suum, sc. in virtute suæ passionis. l de Christo. m quem clamans in cruce emisit. n quæ de latere fluxit, ut sanguis. o in unum conspirant & testantur Christum esse verum Deum & hominem.

1. OMnis, qui credit *a*, quoniam Jesus est Christus, ex Deo natus est. Et omnis, qui diligit eum qui genuit, diligit & eum qui natus est ex eo.

2. In hoc cognoscimus quoniam diligimus natos Dei, cùm Deum diligamus, & mandata ejus faciamus.

3. Hæc est enim charitas Dei *b*, ut mandata ejus custodiamus: & mandata ejus gravia non sunt.

II. 4. Quoniam †omne, quod natum est ex Deo *c*, vincit mundum: & hæc est victoria, quæ vincit mundum, fides nostra.

5. *d* Quis est, qui vincit mundum, nisi qui credit quoniam Jesus est Filius Dei?

6. hic est *e*, qui venit *f* per aquam *g* & sanguinem *h*, Jesus Christus, non in aqua solùm, sed in aqua & sanguine. Et spiritus est, qui testificatur, quoniam Christus est veritas.

III. 7. Quoniam tres sunt, qui testimonium *l* dant in cælo: Pater, Verbum, & Spiritus sanctus: & hi tres unum sunt.

8. Et tres sunt, qui testimonium dant in terra: Spiritus *m*, & aqua *n*, & sanguis; & hi tres unum sunt *o*.

9. Si testimonium hominum accipimus, testimonium Dei majus est: quoniam hoc est testimonium Dei, quod majus est, quoniam testificatus est de filio suo.

10. Qui credit in Filium Dei, habet tes-

1. EIn jeglicher/ der da glaubt / daß JEsus sey Christus/ der ist aus GOtt gebohren. Und ein jeglicher / der den jenigen liebet / der gebohren hat/ der liebet auch den/ der von Ihm gebohren ist.

2. Daran erkennen wir / daß wir die Kinder GOttes lieben/ wan wir GOtt lieben / und seine Gebott halten.

3. Dan diß ist die Lieb GOttes / daß wir seine Gebott bewahren: und seine Gebott seynd nit schwer.

II. 4. Dan alles/ was aus GOtt gebohren ist/ das überwindet die Welt: und diß ist der Sig/ der die Welt überwindet/ unser Glaub.

5. Wer ist/ der die Welt überwindet/ als der da glaubt/ daß JEsus der Sohn GOttes ist.

6. Diser ists / der durch Wasser und Blut kommen ist / JEsus Christus: nit durch Wasser allein / sondern durch Wasser und Blut. Und der Geist ists / der zeuget / daß Christus die Warheit ist.

III. 7. Dan drey seynd/ die Zeugnuß geben im Himmel: Der Vatter / das Wort / und der heilige Geist/ und dise drey seynd Eins.

8. Und drey seynd/ die Zeugnuß geben auf Erden: Der Geist/ und das Wasser / und das Blut: und dise drey seynd Eins.

9. So wir nun der Menschen Zeugnuß annehmen/ so ist GOttes Zeugnuß ja grösser: dan diß ist GOttes Zeugnuß/ welches grösser ist / das Er von seinem Sohn gezeuget hat.

10. Wer an den Sohn GOttes glaubet / der hat

hat GOttes Zeugnuß in sich. Wer an den Sohn nit glaubet / der machet ihn zum Lugner: dan er glaubet nit an das Zeugnuß / das GOtt von seinem Sohn gezeuget hat.
IV. 11. Diß ist aber das Zeugnuß / daß uns GOtt das ewige Leben geben hat. Und solches Leben ist in seinem Sohn.
12. Wer den Sohn hat / der hat das Leben: wer den Sohn nit hat / der hat auch das Leben nit.
13. Diß schreibe ich euch: damit ihr wisset / daß ihr das ewige Leben habt / ihr / die da glaubet an den Namen deß Sohns GOttes.
V. 14. Und diß ist das Vertrauen / das wir zu Jhm haben: daß er uns erhöret in allem / was wir bitten werden nach seinem Willen.
15. Und wir wissen / daß Er uns erhöret / was wir bitten: ja wir wissen / daß wir die Bitt haben / die wir von Jhm begehren.
16. Wer da weißt / daß sein Bruder eine Sünd begehet / die nit zum Tod ist / der bitte / so wird das Leben gegeben werden demselbigen / der nit zum Tod sündiget. Es ist eine Sünd zum Tod / für die sage ich nit / daß jemand bitten sol.
17. Alle Ungerechtigkeit ist Sünd / und ist eine Sünd zum Tod.
VI. 18. Wir wissen / daß keiner sündiget / der aus GOtt gebohren ist: sondern die Geburt aus GOtt bewahret ihn / und der Bößwicht wird ihn nit antasten.
19. Wir wissen / daß wir aus GOtt seynd: und die gantze Welt ligt im Bösen.
20. Und wir wissen / daß der Sohn GOttes kommen ist / und hat uns Verstand gegeben / daß wir den warhafftigen GOtt erkennen / und in seinem warhafftigen Sohn seyen. Diser ist der warhafftige GOtt / und das ewige Leben.
21. Meine Kindlein hütet euch vor den Abgöttern / Amen.

timonium Dei in se. *p Qui non credit Filio, mendacem facit eum: quia non credit in testimonium quod testificatus est Deus de Filio suo.
IV. 11. Et hoc est testimonium, quoniam vitam æternam dedit nobis Deus. Et hæc vita in Filio ejus est.
12. Qui habet Filium q, habet vitam r: qui non habet Filium, vitam non habet.
13. Hæc scribo vobis: ut Sciatis quoniam vitam habetis æternam, qui creditis in nomine Filii Dei.
V. 14. Et hæc est fiducia, quam habemus ad eum: Quia quodcumque petierimus secundùm voluntatem ejus, audit nos.
15. Et scimus quia audit nos quidquid petierimus: scimus quoniam habemus petitiones quas postulamus ab eo.
16. Qui scit fratrem suum peccare peccatum non ad mortem, petat, & dabitur ei vita peccanti non ad mortem. Est peccatum ad mortem s: non pro illo dico ut roget quis.
17. Omnis iniquitas, peccatum est: & est peccatum ad mortem.
VI. 18. Scimus quia omnis, qui natus est ex Deo, non peccat: sed generatio t Dei conservat eum, & malignus non tangit eum.
19. Scimus quoniam ex Deo sumus: & mundus totus in maligno positus est.
20. Et scimus quoniam Filius Dei venit, u & dedit nobis sensum x ut cognoscamus verum Deum, & simus in vero Filio ejus. Hic y est verus Deus, & vita æterna.
21. Filioli, custodite vos à simulacris z, Amen.

p Joan. 3. 36.
q per fidem & amorem.
r gratiæ in re, & gloriæ in spe.
s conjunctum cum obstinatione & desperatione.
t gratia per generationem divinam accepta.
u Luc. 24. 45.
x mentem.
y Filius.
z idolis.

EPISTOLA II. BEATI JOANNIS APOSTOLI.

I. Electam hanc ejúsque Filios laudans in charitate & fide confirmat, 1.

II. Ne ab hæreticis seducantur, jubet eos vitari, cetera servat donec ad eos veniens oretenus explicet. 7.

SEnior *a* Electæ *b* dominæ & natis ejus, quos ego diligo in veritate *c*, & non ego solus, sed & omnes, qui cognoverunt veritatem,

2. propter veritatem *d*, quæ permanet in nobis, & nobiscum erit in æternum.

3. Sit vobiscum gratia, misericordia, pax à DEO Patre, & à Christo JESU Filio Patris in veritate, & charitate.

4. Gavisus sum valdè, quoniam inveni de filiis tuis ambulantes in veritate, sicut mandatum accepimus à Patre *e*.

5. Et nunc rogo te domina, non tamquam mandatum novum scribens tibi, sed quod habuimus ab initio *f*, ut diligamus *g* alterutrum.

6. Et hæc est charitas, ut ambulemus secundùm mandata ejus. Hoc est enim mandatum, ut quemadmodum audistis ab initio, in eo ambuletis: *h*

II. 7. quoniam multi seductores exierunt in mundum, qui non confitentur Jesum Christum venisse in carnem: hic est seductor, & antichristus.

8. Videte vosmetipsos, ne perdatis quæ operati estis: sed ut mercedem plenam accipiatis.

9. Omnis, qui recedit, & non permanet in doctrina Christi, Deum non habet *l*: qui permanet in doctrina, hic & Patrem & Filium habet.

10. Si quis venit ad vos, & hanc doctrinam non affert, nolite recipere eum in domum, nec AVE ei dixeritis.

11. Qui enim dicit illi AVE, communicat operibus ejus malignis.

a Græcè, presbyter, quo nomine significatur etiam Episcopus. *b* matronæ, vel alicui Ecclesiæ. *c* in Christo, verè. *d* doctrinæ.

e per Christum qui dedit nobis præcepta rectè credendi & vivendi. *f* Christianismi. *g* Joan. 13. 34. & 15. 12. *h* ut in veritate & charitate proficiatis.

l amicum & patrem.

Die II. Epistel Deß HEILIGEN JOHANNIS.

I. Der Apostel lobt ein ehrliche und gottseelige Matron samt ihren Kindern/ und gantzem Hauß/ wegen deß Glaubens und Lieb/ 1.

II. Ermahnt dieselbe/ darinn zu verharren/ und die Ketzer zu fliehen/ daß sie ihnen keinen Gruß an- oder zubiethe/ 7.

DEr Aeltere / der außerwöhlten Frauen / und ihren Kindern / die ich in der Warheit lieb hab/ und nit allein ich/ sondern auch alle / welche die Warheit erkennt haben /

2. um der Warheit willen / die in uns bleibet / und bey uns seyn wird in Ewigkeit.

3. Gnad sey mit euch / und Barmhertzigkeit/ und Frid von GOtt dem Vatter/ und von Christo JEsu dem Sohn deß Vatters / in der Warheit und Lieb.

4. Ich hab mich sehr erfreuet/ daß ich von deinen Kindern gefundē hab welche in der Warheit wandlen/ wie wir ein Gebott vom Vatter empfangē habē

5. Und nun bitte ich dich / liebe Frau / nit / als wan ich dir ein neues Gebott schreibe/ sondern was wir von Anfang gehabt haben / daß wir uns untereinander lieben sollen.

6. Diß ist aber die Lieb / daß wir wandlen nach seinen Gebotten. Dan diß ist das Gebott / daß ihr in demselbigen wandlet / wie ihr von Anbegin gehöret habt:

II. 7. Dan es seynd vil Verführer in die Welt ausgangen/ die nit bekennen/ daß JEsus ins Fleisch kommen sey: diser ist der Verführer / und der Antichrist.

8. Sehet euch für / auf daß ihr nit verliehret/ was ihr gewürckt habt : sondern daß ihr vollen Lohn empfahet.

9. Wer abweichet / und nit bleibt in der Lehr Christi / der hat GOtt nit: wer aber in der Lehr bleibet / der hat den Vatter und den Sohn.

10. So jemand zu euch kommt/ und bringet dise Lehr nit/ denselbigen nehmet nit ins Hauß / und grüsset ihn auch nit.

11. Dan wer ihn grüsset / der macht sich seiner bösen Wercken theilhafftig.

12. Ich hätte euch wohl vilmehr zu schreiben/ aber ich habs durch Papir und Dinten nit thun wollen. Dan ich hoffe/ daß ich zu euch kommen/ und von Mund zu Mund mit euch reden werde/ damit eure Freud vollkommen sey.

13. Es grüssen dich die Kinder deiner Schwester/ der Außerwöhlten.

Die III. Epistel Deß HEILIGEN JOHANNIS.

I. Johannes lobt Gajum/wegen seiner Gottseelig- und Barmhertzigkeit/ daß er die Frembdling aufnehme/ und derselben pflege/ 1.
II. Strafft Diotrephis Kargheit/und Hochmuth; welcher nit allein die Glaubige nit beherberget/sondern auch die jenige/ welche sie aufnehmen/ aus der Gemein verstoßt/ 9.
III. Rühmt nach aller Zeugnuß den Demetrium/ und deut an/ daß er bald bey ihnen seyn werde/ 12.

Der Aeltere/ Gajo/ dem Liebsten/den ich in der Warheit lieb hab.

2. Mein Liebster/ ich wünsche vor allem im Gebett/ daß es dir wohl gehe/ und daß du gesund seyest a/ wie es deiner Seelen wohl gehet.

3. Ich hab mich sehr erfreuet/da die Brüder kamen/ und Zeugnuß gaben deiner Warheit/ wie du dan in der Warheit wandlest.

4. Ich hab keine grössere Freud/ als daß ich hören mag/ daß meine Kinder in der Warheit wandlen.

5. Mein Liebster/du thust treulich/was du verrichtest an den Brüdern/und das an den Frembdlingē/

6. Welche vor dem Angesicht der Gemein deiner Lieb Zeugnuß geben haben/ und du wirst wohl thun/ wan du sie leitest b/ wie sich vor GOtt gebühret.

7. Dan sie seynd ausgezogen um seines Namens willen/ und haben von den Heyden nichts genommen.

8. Derowegen sollen wir solche Leut aufnehmen auf daß wir Mitarbeiter der Warheit werden.

II. 9. Ich hätte villeicht auch an die Gemein geschriben: aber Diotrephes/ der gern unter ihnen der Oberst wäre/ nimmt uns nit auf.

10. Darum/ wan ich kommen werde/ wil ich

a wohl lebest b begleitest.

12. Plura habens vobis scribere, nolui per chartam, & atramentum: spero enim me futurum apud vos, & os ad os loqui: ut gaudium vestrum plenum sit.

13. Salutant te filii sororis tuæ Electæ.

EPISTOLA III. BEATI JOANNIS APOSTOLI.

I. Gaium collaudat quod in veritate ambulet, & peregrinos humanè excipiat; 1.
II. Subdit de Diotrephis calumniis & inhumanitate, 9.
III. Demetrio optimum perhibet testimonium, subjungens se illum brevi invisurum. 12.

Senior a Gaio charissimo, quem ego diligo in veritate.

2. Charissime, de omnibus orationem b facio prosperè te ingredi c, & valere, sicut prosperè agit anima tua.

3. Gavisus sum valdè venientibus fratribus, & testimonium perhibentibus veritati d tuæ, sicut tu in veritate ambulas.

4. Majorem horum non habeo gratiam, quàm ut audiam filios meos in veritate ambulare.

5. Charissime, fideliter e facis quidquid operaris in fratres, & hoc in peregrinos,

6. qui testimonium reddiderunt charitati tuæ in conspectu Ecclesiæ: quos, benefaciens, deduces dignè DEO.

7. Pro nomine enim ejus profecti sunt, nihil accipientes à Gentibus.

8. Nos ergo debemus suscipere hujusmodi, ut cooperatores simus veritatis. f

II. 9. Scripsissem forsitan Ecclesiæ: sed is, qui amat primatum gerere in eis, Diotrephes, non recipit nos.

10. Propter hoc si venero, commonebo

a i Joannes qui superabat dignitate & ætate omnes Episcopos.
b apprecationem.
c agere in negotiis.
d fidei, charitatis & beneficentiæ.
e ut decet fidelem.
f veritatem prædicantibus, necessaria ministrando.

bo ejus opera, quæ facit, verbis malignis garriens in nos: & quasi non ei ista sufficiant; neque ipse suscipit fratres; & eos, qui suscipiunt, prohibet, & de Ecclesia ejicit.

11. Charissime, noli imitari malum *b*, sed quod bonum est. Qui benefacit, ex DEO est *l*: qui malefacit, non vidit *m* Deum.

III. 12. Demetrio testimonium redditur ab omnibus, & ab ipsa veritate, sed & nos testimonium perhibemus: & nosti quoniam testimonium nostrum verum est.

13. Multa habui tibi scribere: sed nolui per atramentum, & calamum scribere tibi.

14. Spero autem protinùs te videre, & os ad os loquemur. Pax *n* tibi. Salutant te amici. Saluta amicos nominatim.

ihn seiner Wercken erinnern / die er thut / und schwätzt böse Wort wider uns und gleich/als wan er damit nit ersättiget wäre / nimmt er die Brüder selbst nit auf: und wehret denen, die sie annehmen/ und stosset sie aus der Gemein.

11. Mein Liebster / folge nit dem Bösen nach / sondern dem Guten. Wer Guts thut/der ist aus GOtt: Wer Böses thut / der hat GOtt nit gesehen.

III. 12. Dem Demetrio wird von jederman Zeugnuß gegeben auch von der Warheit selbst: so geben wir ihm auch Zeugnuß: und du weist / daß unser Zeugnuß wahr ist.

13. Ich hätte dir noch vil zu schreiben / aber ich wolte nit mit Dinten und Federn zu dir schreiben.

14 Ich hoffe aber dich bald zu sehen / so wollen wir mündlich miteinander reden. Frid sey mit dir. Es grüssen dich die Freund. Grüsse die Freund/ jeden insonderheit mit Namen.

EPISTOLA CATHOLICA BEATI JUDÆ APOSTOLI.

I. Monet ut firmi sint in tradita semel fide adversus insurgentes hæreticos, impios ac lascivos, 1.

II. Subdit de horum supplicio in modum Judæorum, ac Sodomorum: nam & hi nullum veriti, effrænè feruntur in omnem carnis concupiscentiam, 5.

III. Illos per vaticinia Enoch & Apostolorum terret & Christianos ad orationem, castitatem, charitatem & Zelum animarum hortatur. 14.

JUdas *a* Jesu Christi servus, frater autem Jacobi *b*, his, qui sunt in Deo Patre dilectis, & Christo Jesu conservatis *c*, & vocatis.

2. Misericordia vobis & pax, & charitas adimpleatur.

3. Charissimi, omnem solicitudinem faciens scribendi vobis de communi vestra salute, necesse habui scribere vobis:

Die Catholische Epistel Deß HEILIGEN JUDAE.

I. In diser kurtzen/ aber sinnreichen Epistel ermahnt der Apostel die Glaubige/ daß sie standhafftig verharren in dem rechten Glauben / und sich nit irrführen lassen von den Verführeren/ 1.

II. Erzehlt deren Straff: daß es ihnen werde ergehen/wie den gottslästrigen Juden in der Wüsten/ und geilen Sodomiten/ und Gomorrhäern/ 5.

III. Bringt herbey die Weissagung Enoch/ und anderer Propheten / welche sie solchen Verführern vorgesagt; für welche sich dan die Glaubige desto fleissiger haben vorzusehen/ 14.

JUdas ein Knecht JEsu Christi / und ein Bruder Jacobi, den Geliebten in GOtt dem Vatter / und den Erhaltenen und Beruffenen in Christo JEsu.

2. Barmhertzigkeit und Frid/ und Lieb werde in euch erfüllet.

3. Ihr Liebste, da ich allen Fleiß thät/von eurem gemeinen Heyl euch zu schreiben / bin ich genöthiget worden euch zu schreiben/ und zu bitten/ daß ihr streit-

---

b exemplũ Diotrephis.
l i. Dei filius.
m i. non novit practicè.
n i. omne genus bonorum.
a qui & Thaddæus
b sc. Minoris.
c per Christi gratiam in fide & sanctitate.

ſtreittet für den Glauben/der den Heiligen einmahl iſt gegeben worden.

4. Dan es ſeynd etliche Menſchen neben einkommen (welche vor Zeiten zu diſem Urtheil ſeynd beſchriben worden) gottloſe Leut/welche die Gnad unſers GOttes zur Geilheit ziehen/und den einigen Herꝛſcher/ und unſern HErrn JEſum Chriſtum verlaugnen.

II. 5. Ich wil euch aber erinnern/ die ihr einmahl alles wiſſet/ daß JEſus/ nachdem Er das Volck aus Egyptenland erlöſet/zum andernmahl die jenige hat umgebracht/ welche nit glaubten.

6. So hat Er auch die Engel/ welche ihre Fürſtenthum nit behalten/ ſondern ihre Behauſſung verlaſſen haben/ dem Gericht deß groſſen Tags zu ewigen Banden unter der Tunckelheit vorbehalten.

7. Wie auch Sodoma und Gomorrha/ ſambt den umligenden Städten welche auf gleiche Weiß/ wie ſie/ ihre Unzucht ausgeübet hatten/ und nach anderm Fleiſch gegangen waré zum Exempel worden ſeynd/und die Straff deß ewigen Feurs tragen.

8. Deſſelben gleichen beflecken auch diſe ihr Fleiſch/ verachten die Herrſchafften/ und läſtern die Majeſtät.

9. Als der Ertz-Engel Michael mit dem Teuffel zanckte/ und ſich beredte über den Leib Moyſi/ darffte er kein Urtheil der Läſterung fällen/ ſondern ſprach: Der HErr gebiethe dir.

10. Diſe aber läſtern alles/ was ſie nit verſtehen: was ſie aber natürlicher Weiß wiſſen/ wie die unvernünfftige Thier/ darinn verderben ſie.

11. Wehe ihnen/ dan ſie ſeynd den Weeg Cain gangen/haben ſich durch die Verführung Balaam um Lohn ausgeſchüttet/ und ſeynd durch den Widerſpruch b Core zu grund gangen.

12. Diſe ſeynd Schandflecken in ihren Gaſtmahlen/ und praſſen ohne Forcht/ und weiden ſich ſelbſt. Wolcken ohn Waſſer/ welche von den Winden umgetriben werden/kale c/unfruchtbare/zweymahl erſtorbene/ und ausgewurtzelte Bäum:

13. Ungeſtimme Wellen deß Meers/ die ihre eygne Schand ausſchaumen/ irrende Stern/ welchen das Ungewitter der Finſternuß behalten iſt in Ewigkeit.

III. 14. Es hat aber auch Enoch/ der ſibend nach Adam/ von diſen Leuten geweiſſaget/ und geſagt: Sihe/ der HErr kommt mit ſeinen vil tauſend Heiligen/

15. Wider alle Menſchen Gericht zu halten/

b Widerſtreit Aufruhr c wie im Herbſt.

deprecans ſupercertari ſemel traditæ ſanctis fidei.

4. Subintroierunt enim quidam homines (qui olim præſcripti *d* ſunt in hoc judicium) impii, Dei noſtri gratiam transferentes in luxuriam, & ſolum Dominatorem, & Dominum noſtrum Jeſum Chriſtum negantes.

II. 5. Commonere autem vos volo, ſcientes ſemel omnia *e*, quoniam Jeſus *f* populum de terra Ægypti ſalvans, *g* ſecundò eos, qui non crediderunt, perdidit:

6. Angelos verò, qui non ſervaverunt ſuum principatum, ſed dereliquerunt ſuum domicilium, in judicium magni diei *h*, vinculis æternis *l* ſub caligine *m* reſervavit.

7. Sicut Sodoma, & Gomorrha, & finitimæ civitates ſimili modo exfornicatæ, & abeuntes poſt carnem alteram *n*, factæ ſunt exemplum, ignis æterni pœnam ſuſtinentes.

8. Similiter & hi carnem *o* quidem maculant, dominationem *p* autem ſpernunt, majeſtatem *q* autem blaſphemant.

9. *r* Cùm Michael Archangelus, cum diabolo diſputans *s*, altercaretur de Moyſi corpore, non eſt auſus judicium *t* inferre blaſphemiæ: ſed dixit: Imperet tibi Dominus.

10. Hi autem, quæcumque *u* quidem ignorant, blaſphemant: quæcumque autem naturaliter, tamquam muta animalia, norunt, in his corrumpuntur.

11. Væ illis, quia in *x* via *y* Cain abierunt, & *z* errore Balaam mercede effuſi ſunt *a*, & in contradictione *b* Core *c* perierunt:

12. Hi ſunt in epulis ſuis maculæ *d*, convivantes ſine timore, ſemetipſos paſcentes, *e* nubes ſine aqua *f*, quæ à ventis circumferuntur, arbores autumnales *g*, infructuoſæ, bis mortuæ *h*, eradicatæ *l*,

13. fluctus feri *m* maris, deſpumantes ſuas confuſiones *n*, ſidera errantia: quibus procella tenebrarum ſervata eſt in æternum *o*.

III. 14. Prophetavit autem & de his ſeptimus ab Adam Enoch, dicens: *p* Ecce venit Dominus in ſanctis millibus *q* ſuis.

15. facere judicium contra omnes, & argue-

d prædicti in ſcripturis.
e hujuſmodi.
f Græcè, Dominus ſc. Chriſtus.
g Num. 14. 37.
h judicii.
l à quibus numquam ſolventur.
m 2. Petr. 2.
Gen. 19. 24.
n vitio ſodomitico.
o i. corpus ſuum.
p i. ſuperiores.
q i. principes.
r Zach. 3. 2.
s diſceptans
t convitium.
u divina myſteria.
x Gen. 4. 8.
y modo vivendi.
z Num. 22. 23.
a in omne flagitium.
b Num. 16. 32.
c imitantes ejus rebellionem
d i. maculati.
e 2 Petr. 2. 17.
f leves & vacui Dei gratia.
g autumno marceſcentes.
h ante & poſt baptiſmum, ſibi & Deo.
l ſine radice fidei, & charitatis.

arguere omnes impios de omnibus operibus impietatis eorum, quibus impiè egerunt, & de omnibus duris *r*, quæ locuti ſunt contra Deum peccatores impii.

16. Hi ſunt murmuratores queruloſi, ſecundùm deſideria ſua ambulantes, *s* & os eorum loquitur ſuperba, mirantes *t* perſonas quæſtûs cauſâ.

17. Vos autem chariſſimi memores eſtote verborum, *u* quæ prædicta ſunt ab Apoſtolis Domini noſtri Jeſu Chriſti,

18. qui dicebant vobis, quoniam in noviſſimo tempore venient illuſores, ſecundùm deſideria ſua ambulantes in impietatibus.

19. Hi ſunt, qui ſegregant ſemetipſos *x*, animales, Spiritum non habentes.

20. Vos autem chariſſimi ſuperædificantes voſmetipſos ſanctiſſimæ veſtræ fidei, in Spiritu ſancto orantes,

21. voſmetipſos in dilectione Dei ſervate, expectantes miſericordiam Domini noſtri Jeſu Chriſti in vitam æternam.

22. Et hos *y* quidem arguite judicatos:

23. illos *z* verò ſalvate, de igne rapientes. Aliis autem miſeremini in timore: odientes & eam, quæ carnalis eſt, maculatam tunicam *a*.

24. Ei autem, qui potens eſt vos conſervare ſine peccato, & conſtituere ante conſpectum gloriæ ſuæ immaculatos in exultatione in adventu Domini noſtri Jeſu Chriſti:

25. Soli Deo Salvatori noſtro, per Jeſum Chriſtum Dominum noſtrum, gloria *b* & magnificentia, imperium & poteſtas ante omne ſæculum *c*, & nunc *d*, & in omnia ſæcula ſæculorum *e*.

Amen.

m feroces. *n* quia ſuperbia eorum abit in ſpumam pudendæ libidinis. *o* duratura *p* *Apoc.* 1. 7. *q* i. innumeris legionibus. *r* i. malis & improbitatibus. *s* *Pſalm.* 16. 10. *t* laudantes adulatoriè. *u* 1. *Tim.* 4. 1. 2. *Tim.* 3. 1. 2. *Petr.* 3. 3. *x* ab Eccleſia, à Chriſto & à Deo. *y* hæreticos. *z* qui ſunt in periculo ſeductionis *a* immundam converſationem.

b ſit ſeu agnoſcatur, quam habet. *c* conſtitit. *d* conſtat. *e* conſtet.

und alle Gottloſe zu ſtraffen / um all ihre gottloſe Werck / damit ſie gottloß gehandlet haben / und um alle harte Wort / welche die gottloſe Sünder wider GOtt geredet haben.

16. Diſe Murrmäuler und Kläger wandlen nach ihren Lüſten / und ihr Mund redet aufgeblaſne Wort / und ſie wiſſen die Perſohnen hoch zu rühmen / ihres Gewinns halben.

17. Ihr aber / meine Liebſte / ſeyd der Wort ingedenck / die von den Apoſtlen unſers HErrn JEſu Chriſti zuvor geſagt ſeynd /

18. welche euch ſagten / daß in den letzten Zeiten Spötter kommen werden / die nach ihren Lüſten wandlen werden / in einem gottloſen Weeſen.

19. Diß ſeynd die Leut / ſo ſich ſelbſt trennen / fleiſchliche / und die da keinen Geiſt haben.

20. Aber ihr Liebſte / erbauet euch ſelbſt auf euren allerheiligſten Glauben / und bettet im heiligen Geiſt /

21. Und haltet euch ſelbſt in der Lieb GOttes / und wartet auf die Barmhertzigkeit unſers HErrn JEſu Chriſti / zum ewigen Leben.

22. Und ſtraffet zwar diſe / welche verurtheilet ſeynd.

23. Jene aber erhaltet / und reiſſet ſie aus dem Feur. Der andern aber erbarmet euch in der Forcht / und haſſet auch den befleckten Rock / der da fleiſchlich iſt.

24. Dem aber / der euch ohne Sünd kan bewahren / und in der Zukunfft unſers HErrn JESU CHriſti unbefleckt vor das Angeſicht ſeiner Herrlichkeit mit Freuden ſtellen:

25. Dem einigen GOTT unſerm Heyland / durch JESUM CHriſtum unſern HERRN / ſey Ehr und Herrlichkeit / Herrſchafft und Macht / vor aller Zeit / und nun / und in alle Ewigkeit /

Amen.

Die

Die Offenbahrung Deß heiligen Johannis deß Apostels.

Das I. Capitel.

I. Deß Buchs Titel/ 1.

II. Zuschrifft an die siben Kirchen in Asia/ 4.

III. Eingang durch die Beschreibung deß ersten Gesichts/ nemlich der glorwürdigen Gestalt Christi mitten unter siben Leuchtern/ durch welche der Innhalt deß gantzen Buchs kürtzlich wird vorgestellt/ 9.

Die Offenbahrung JESU Christi/ die Ihm GOTT gegeben hat/ seinen Knechten kund zu thun/ was in kurtzem geschehen soll: und ER hat sie durch seinen Engel zu wissen gethan/ und gesandt seinem Knecht Johanni:

2. Welcher das Wort GOttes bezeuget hat/ und das Zeugnuß JEsu Christi/ alles/ was er gesehen hat.

3. Seelig ist der da liset/ und höret die Wort diser Weissagung und bewahret das/ was in derselbigen geschriben ist: dan die Zeit ist nah.

II. 4. Johannes/ den siben Kirchen/ welche in Asia seynd. Gnad sey mit euch/ und Frid von dem/ der da ist/ und der da war/ und der da kommen wird: und von den siben Geistern/ welche vor dem Angesicht seines Throns seynd:

5. Und von JEsu Christo/ welcher der getreu Zeug ist/ der Erstgebohrne von den Todten/ und ein Fürst der Königen auf Erden/ der uns geliebet hat/ und hat uns gewaschen von unsern Sünden mit seinem Blut/

6. Und hat uns zu einem Reich gemacht/ und zu Priestern GOtt und seinem Vatter: demselbigen sey Ehr und Herrschafft von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

7. Sihe/ Er kommt mit den Wolcken/ und es werden ihn alle Augen sehen/ auch die jenige/ welche in Ihn gestochen haben. Und es werden sich über ihn beklagen alle Geschlechter der Erden: Ja/ Amen.

8. Ich bin das Alpha/ und das Omega/ der Anfang und das End/ spricht GOtt der HErr/ der da ist/ und der da war/ und der da kommen wird/ der Allmächtige.

III. 9. Ich Johannes/ euer Bruder/ und Mitgenoß in der Trübseeligkeit/ und im Reich/ und in der

APOCALYPSIS BEATI JOANNIS APOSTOLI.

CAPUT I.

I. Joannes jussus scribere Apocalypsin, explicat libri titulum, 1.

II. Inscribit eam septem Asiæ Ecclesiis, 4.

III. Refert primam visionem, sc. gloriosam Christi speciem in medio septem candelabrorum 9.

APocalypsis *a* JESU Christi, quam dedit illi *b* DEUS palam facere servis suis, quæ oportet fieri citò: & † significavit, mittens *c* per Angelum suum servo suo Joanni,

2. qui testimonium perhibuit verbo Dei, & testimonium Jesu Christi, quæcumque vidit.

3. Beatus, qui legit, & audit verba prophetiæ hujus: & servat ea, quæ in ea scripta sunt: tempus enim *d* propè est.

II. 4. Joannes septem ecclesiis, quæ sunt in Asia. Gratia *e* vobis, & pax ab eo, *f* qui est, & qui erat, & qui venturus est; & à septem spiritibus, qui in conspectu throni ejus sunt;

5. & à Jesu Christo, qui est testis fidelis, *g* primogenitus mortuorum, & princeps regum terræ: qui dilexit nos, & lavit nos à peccatis nostris *h* in sanguine suo, *

6. & fecit nos regnum, & sacerdotes DEO & Patri suo: ipsi gloria, & imperium in sæcula sæculorum: Amen.

7. *l* Ecce venit cum nubibus, & videbit eum omnis oculus, & qui eum *m* pupugerunt. Et plangent se super eum *n* omnes tribus terræ: Etiam: Amen.

8. Ego sum alpha, & omega, principium *o*, & finis, dicit Dominus Deus, qui est, & qui erat, & qui venturus est, omnipotens.

III. 9. Ego Joannes frater vester, & particeps in tribulatione, & regno, & patientia

a i. revelatio.
b Christo quà homini.
† IN FESTO S MICHAELIS ARCHANG.
c eam.
d reddendæ rationis.
e detur.
f *Exod.* 3. 14.
g 1. *Cor.* 15. 20. *Coloss.* 2. 18.
h *Hebr* 9. 14. 1. *Petr.* 1. 19. 1. *Ioan.* 2. 7.
l *Isai.* 3. 13. *Matth.* 24. 30. *Iud.* 14.
m flagris clavis & peccatis.
n quòd eum offenderint.
o *Isai.* 41. 4. & 44. 6. & 48. 12. *infr* 21. 6. & 22. 3.

tia in Chriſto Jeſu, fui in inſula, quæ appellatur Patmos, propter verbum Dei, & teſtimonium Jeſu:

10. Fui in ſpiritu in Dominica die, & audivi poſt me vocem magnam tamquam tubæ,

11. dicentis: quod vides, ſcribe in libro: & mitte ſeptem Eccleſiis, quæ ſunt in Aſia, Epheſo, & Smyrnæ, & Pergamo, & Thyatiræ, & Sardis, & Philadelphiæ, & Laodiciæ.

12. Et converſus ſum, ut viderem vocem, quæ loquebatur mecum: Et converſus vidi ſeptem candelabra aurea:

13. & in medio ſeptem candelabrorum aureorum ſimilem filio hominis *p* veſtitum podêre, & præcinctum ad mamillas zona aurea:

14. caput autẽ ejus, & capilli erant candidi *q* tamquam lana alba, & tamquam nix, & oculi ejus tamquam flamma ignis *r*,

15. & pedes ejus ſimiles aurichalco, ſicut in camino ardenti, & vox illius tamquam vox aquarum multarum.

16. & habebat in dextera ſua ſtellas ſeptem: & de ore ejus gladius utraque parte acutus *s* exibat: & facies ejus ſicut ſol lucet in virtute ſua.

17. Et cùm vidiſſem eum, cecidi ad pedes ejus tamquam mortuus. Et poſuit dexteram ſuam ſuper me, dicens: Noli timere: *t* ego ſum primus, & noviſſimus;

18. & vivus, & fui mortuus & ecce ſum vivens in ſæcula ſæculorum, & habeo claves *u*, mortis, & inferni.

19. Scribe ergo quæ vidiſti, & quæ ſunt, & quæ oportet fieri poſt hæc.

20. Sacramentum ſeptem ſtellarum, quas vidiſti in dextera mea, & ſeptem candelabra aurea: ſeptem ſtellæ, Angeli ſunt ſeptem Eccleſiarum: & candelabra ſeptem, ſeptem Eccleſiæ ſunt.

p Chriſto, ſc. Angelum qui Chriſtum repræſentabat.
q ad ſignificandam Chriſti æternitatem.
r ob iram
s ſententia damnationis.
t *Iſaiæ* 41. 4. & 44. 6. & 48 12. *Infr.* 22. 13.
u poteſtatem.

CAPUT II.

I. Scribit ſeptem Epiſtolas dictatas à Chriſto ad Epiſcopos & Eccleſias Aſiæ, docens, quem fructum ex Apocalypſi percipere debeant: Epiſcopum Epheſi monet, ut primam charitatem recuperet, 1.

II. Epiſcopum Smyrnæ, ut conſtantiam in tribulatione retineat, 8.

III. Epiſcopum Pergami, ut ſe generosè opponat Nicolaitis, 12.

Gedult in Chriſto JEſu/ war in der Inſul welche Patmos genennt wird/ wegen deß Worts GOttes/ und Zeugnuß JEſu:

10. Da ward ich auf einen Sonntag im Geiſt verzuckt und hörte hinter mir eine ſtarcke Stimm/ wie einer Poſaunen.

11. Die ſprach: Was du ſiheſt/ das ſchreibe in ein Buch und ſende es den ſiben Kirchen/ welche in Aſia seynd/ nemlich gen Epheſum/ und gen Smyrna/ und gen Pergamum/ und gen Thyatira/ und gen Sardis/ und gen Philadelphia und gen Laodicia.

12. Und ich wandte mich um/ die Stimm zu ſehen welche mit mir redete. Und als ich mich umgewendt hatte/ ſahe ich ſiben guldene Leuchter/

13. u. mitten unter den ſibẽ guldenẽ Leuchtern einẽ/ der war gleich dem Sohn deß Menſchen u. er war angethan mit einem langen Kleyd biß auf die Füß/ u. umgürtet an dẽ Brüſtẽ mit einer guldenẽ Gürtel:

14. Aber ſein Haupt/ und ſeine Haar waren weiß/ wie weiſſe Woll/ und wie Schnee: und ſeine Augen waren wie Feurflamm/

15. Und ſeine Füß gleichwie glantzendes Ertz/ als wan es wäre in einem feurigen Ofen/ und ſeine Stimm wie das Rauſchen viler Waſſer:

16. Und Er hatte die ſiben Sternen in ſeiner rechten Hand: und aus ſeinem Mund gieng ein ſcharpffes zweyſchneidiges Schwerdt. und ſein Angeſicht leuchtete wie die helle Sonn in ihrer Krafft.

17. Und als ich ihn ſahe/ fiel ich nider zu ſeinen Füſſen/ als wäre ich todt. Da legte ER ſeine rechte Hand auf mich/ und ſprach: Förchte dir nit: Ich bin der Erſt und der Letzt:

18. Und der da lebet/ und ich bin todt geweſen/ aber ſihe/ ich bin der Lebende in alle Ewigkeit/ und hab die Schlüſſel deß Todts und der Höllen.

19. So ſchreibe nun/ was du geſehen haſt/ und was da iſt und was hernach geſchehen ſol:

20. Das Geheimnuß der ſiben Stern/ die du in meiner rechten Hand geſehen haſt/ und die ſiben guldene Leuchter: die ſiben Stern ſeynd die Engel der ſiben Kirchen: und die ſiben Leuchter ſeynd die ſiben Kirchen.

Das II. Capitel.

I. Aus Befelch Chriſti ſchreibt Johannes dem Biſchoff zu Epheſo/ daß er ſeine erſte Lieb widerum anzünde: ſein Lohn ſoll ſeyn das Holtz deß Lebens/ 1.

II. Dem Biſchoff von Smyrna/ daß er im Glauben beſtändig verharre biß zum Tod: ſein Lohn ſoll ſeyn die Cron deß Lebens/ 8.

III. Dem Biſchoff von Pergamo/ daß er ſich männlich widerſetze den Nicolaiten: der Lohn ſol ſeyn das verborgen Himmelbrod/ 12.

IV. Dem

IV. Dem Bischoff zu Thyatira/ daß er streitte wider Jezabel/ welche Hurerey treiben lehrte: für den Lohn wil er ihm Gewalt geben über die Heyden/ und ein Morgenstern/ 18.

1. DEm Engel der Kirchen zu Epheso schreibe: Diß sagt der/ der die siben Stern in seiner rechten Hand halt/ der mitten unter den siben guldenen Leuchtern wandelt:

2. Ich weiß deine Werck/ und deine Arbeit/ und dein Gedult/ und daß du die Böse nit kanst vertragen: du hast auch die jenige versucht die da sagen/ daß sie Apostel seyn/ und seynds nit/ und hast sie lugenhafftig befunden:

3. Und du hast Gedult/ und hasts übertragen um meines Namens willen/ und bist nit abgefallen.

4. Aber ich habe etwas wider dich/ daß du deine erste Lieb verlassen hast.

5. Darum so gedenck/ wovon du gefallen bist/ und thue Buß/ und thue die erste Werck. Wo aber nit/ so werde ich zu dir kommen/ und deinen Leuchter von seinem Ort verrucken/ wan du nit Buß thust.

6. Diß hast du aber/ daß du die Thaten der Nicolaiten hassest/ die ich auch hasse.

7. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sagt. Wer den Sig erhalt/ dem wil Ich von dem Baum deß Lebens zu essen geben/ der in dem Paradeyß meines GOttes ist.

II. 8. Und dem Engel der Kirchen zu Smyrna schreibe: Diß sagt der Erst und der Letzt: der todt gewesen ist/ und lebet:

9. Ich weiß deine Trübseeligkeit/ und deine Armuth/ aber du bist reich: und wirst gelästert von den jenigen/ welche sagen/ daß sie Juden seynd/ und seynds nit/ sondern seynd die Synagog deß Satans.

10. Förchte dir nit vor einigem Ding/ was du leyden wirst. Sihe/ der Teuffel wird etliche von euch ins Gefängnuß werffen/ auf daß ihr versucht werdet: und ihr werdet Trübsaal haben zehen Tag lang. Sey getreu biß zum Tod/ so wil ich dir die Cron deß Lebens geben.

11. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sagt: Wer den Sig erhalt/ der wird von dem andern Tod nit beschädiget werden.

III. 12. Und dem Engel der Kirchen zu Pergamo schreibe: Diß sagt/ der das scharpffe zweyschneidige Schwerdt hat:

13. Ich weiß/ wo du wohnest/ da deß Satans Stuhl ist: und du haltest meinen Namen und hast meinen Glauben nit verlaugnet: auch in den Tagen/ da Antipas mein getreuer Zeug war/ der bey euch getödtet ist/ da der Satan wohnet.

IV. Episcopum Thyatiræ, ut pugnet contra Jezabel & fornicationem: singulisque convenientia promittit præmia. 18.

1. ANgelo *a* Ephesi Ecclesiæ scribe: Hæc dicit, qui tenet septem stellas in dextera sua, qui ambulat in medio septem candelabrorum aureorum:

2. Scio opera tua, & laborem, & patientiam tuam, & quia non potes sustinere malos: & tentasti eos, qui se dicunt Apostolos esse, & non sunt: & invenisti eos mendaces:

3. & patientiam habes, & sustinuisti *b* propter nomen meum, & non defecisti.

4. Sed habeo adversùm te, quòd charitatem tuam primam *c* reliquisti.

5. Memor esto itaque unde excideris: & age pœnitentiam, & prima opera fac. Sin autem, venio tibi, & movebo *d* candelabrum tuum de loco suo, nisi pœnitentiam egeris.

6. Sed hoc habes, quia odisti facta Nicolaitarum, quæ & ego odi.

7. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis: Vincenti *e* dabo edere de ligno vitæ *f* quod est in Paradiso Dei mei.

II. 8. Et Angelo Smyrnæ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit primus, & novissimus, qui fuit mortuus, & vivit:

9. Scio tribulationem tuam, & paupertatem tuam, sed dives es: & blasphemaris ab his, qui se dicunt Judæos esse, & non sunt, sed sunt synagoga satanæ.

10. Nihil horum timeas quæ passurus es. Ecce missurus est diabolus aliquos ex vobis in carcerem, ut tentemini: & habebitis tribulationem diebus decem *g*. Esto fidelis usque ad mortem, & dabo tibi coronam vitæ *h*.

11. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis: Qui vicerit, non lædetur à morte secunda *l*.

III. 12. Et Angelo Pergami Ecclesiæ scribe: Hæc dicit qui habet rhomphæam *m* utraque parte acutam:

13. Scio ubi habitas, ubi sedes est satanæ: & tenes nomen meum, & non negasti fidem meam. Et in diebus illis Antipas *n* testis meus fidelis, qui occisus est apud vos, ubi satanas habitat.

a Episcopo.

b persecutiones.

c primum fervorem in promovenda re Christiana.

d i. transferam Episcopatum ad alium.

e torporem & vitia

f i. frui beatitudine.

g i. multis.

h æternæ.

l sc. gehennæ.

m gladium.

n Episcopus Pergami v. *Surium* 11. *April.*

14. Sed habeo adversùs te pauca: quia habes illic tenentes doctrinam *o* Balaam, qui docebat Balac mittere scandalum coram filiis Israel, edere, & fornicari:

15. ita habes & tu tenentes doctrinam Nicolaitarum.

16. Similiter pœnitentiam age: si quo minùs veniam tibi citò, & pugnabo cum illis in gladio oris mei.

17. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis: Vincenti dabo manna absconditum *p* & dabo illi calculum candidum *q*: & in calculo nomen novum *r* scriptum, quod nemo scit *s*, nisi qui accipit.

IV. 18. Et Angelo Thyatiræ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit Filius Dei, qui habet oculos tamquam flammam ignis, & pedes ejus similes aurichalco:

19. Novi opera tua, & fidem, & charitatem tuam, & ministerium, & patientiam tuam, & opera tua novissima plura prioribus.

20. Sed habeo adversùs te pauca: quia permittis mulierem Jezabel *t*, que se dicit propheten, docere, & seducere servos meos, fornicari, & manducare de idolothytis.

21. Et dedi illi tempus ut pœnitentiam ageret: & non vult pœnitere à fornicatione sua.

22. Ecce mittam eam in lectum *u*: & qui mœchantur cum ea, in tribulatione maxima erunt, nisi pœnitentiam ab operibus suis egerint.

23. Et filios *x* ejus interficiam in morte, & scient omnes Ecclesiæ, *y* quia ego sum scrutans renes, & corda: & dabo unicuique vestrûm secundum opera sua. Vobis autem dico,

24. & ceteris qui Thyatiræ estis: Quicumque non habent doctrinam hanc, & qui non cognoverunt altitudines *z* satanæ, quemadmodum dicunt, non mittam super vos aliud pondus *a*:

25. tamen id, quod habetis, tenete donec veniam.

26. Et qui vicerit, & custodierit usque in finem opera mea, dabo illi potestatem super Gentes,

27. & reget *b* eas in virga ferrea *c*,

o Num. 24. 3. & 25. 2.
p ignotum inexpertis.
q suffragium & sententiam salutis æternæ.
r filii & heredis Dei.
s perfectè.
t sectam vel potentem mulierem hæresi faventem.
u infirmitatis, vel etiam inferni.
x discipulos.
y 1 Reg. 16. 7. Psal. 7. 10. Jer. 11. 20. & 17. 10.
z profunditates.
a suppliciũ.
b mecum particeps regni.
c valida ad supplicium.

14. Aber ich hab etwas wenigs wider dich: daß du daselbst etliche hast / die da halten die Lehr Balaams / welcher den Balac lehrte ein Aergernuß anzurichten vor den Kindern Israel / nemlich zu essen / und Hurerey zu treiben:

15. Also hast du auch etliche / so die Lehr der Nicolaiten halten.

16. Thue du auch Buß imgleichen / wo nit / so werde ich bald zu dir kommen / und mit dem Schwerd meines Munds wider sie streiten.

17. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt: Wer den Sig erhalt / dem wil ich verborgen Himmel-Brod geben: und ich wil ihm geben einen weissen Stein: und auf demselbigen Stein einen neuen Namen geschriben / den niemand kennet / dan allein wer ihn bekommt.

IV. 18. Und dem Engel der Kirchen zu Thyatira schreibe: Diß sagt der Sohn GOttes / der Augen hat / wie eine Feuerflamm / und dessen Füß dem glantzenden Ertz gleich seynd:

19. Ich weiß deine Werck / und deinen Glauben / und deine Lieb / und deinen Dienst / und deine Gedult / und daß deiner letzten Werck mehr seynd / dan der ersten.

20. Aber ich hab ein wenig wider dich: Daß du dem Weib Jezabel / die sich eine Prophetin nennet / gestattest zu predigen / und meine Knecht zu verführen / daß sie Hurerey treiben / und von Götzenopffer essen.

21. Und ich hab ihr Zeit geben / daß sie Buß thun solte / und sie wil nit Buß thun von ihrer Unzucht.

22. Sihe / ich will sie aufs Beth werffen: und alle die Ehebruch mit ihr begehen *a* / sollen in sehr grossem Leyden *b* seyn / es sey dan / daß sie Buß thun von ihren Wercken.

23. Ihre Kinder wil ich deß Todts tödten / und alle Kirchen sollen wissen / daß ich der bin / so die Nieren und Hertzen durchforschet: und ich wil einem jeglichen unter euch geben nach seinen Wercken. Euch aber sage ich /

24. Wie auch den andern / die zu Thyatira seynd: welche dise Lehr nit haben / und welche die Tieffe *c* deß Satans / wie sie sagen nit erkennt haben / auf euch wil ich keinen andern Last legen.

25. Gleichwohl behaltet / was ihr habt / biß daß ich komme.

26. Und wer den Sig erhalt / und meine Werck biß zum End bewahret / dem wil ich Macht geben über die Heiden /

27. Und er sol sie regieren mit einer eisern Ruten /

a treiben. *b* Trübsaal. *c* Hochheit.

ten / und sie sollen zerbrochen werden / wie eines Hafners Geschirr /
28. Wie ichs auch von meinem Vatter empfangen hab: und ich wil ihm geben den Morgenstern.
29. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sage.

Das III. Capitel.

I. Dem Bischoff zu Sardis schreibt Johannes / daß er den Namen hab / als wan er lebe / aber nichts destoweniger todt sey: sol seinen gefährlichen Stand bereuen / und sich bessern / 1.
II. Dem Bischoff zu Philadelphia (welcher fast demüthig war) er sol halten was er habe / damit kein anderer seine Cron hinweg nehme / 7.
III. Dem Bischoff zu Laodicia / daß er weder kalt noch warm sey: derowegen er aus dem Mund GOttes / wie lau Wasser / werde ausgeworffen werden / wofern er sich nit bessere / 14.

1. UND dem Engel der Kirchen zu Sardis schreibe: Diß sagt / der die siben Geister GOttes hat / sambt den siben Sternen: Ich weiß deine Werck / daß du den Namen hast / daß du lebest / und bist doch todt.
2. Sey wachtsam / und stärcke das Ubrig / was sonst sterben wurde. Dan ich finde deine Werck nit vollkommen vor meinem GOtt.
3. So gedenck nun / wie du es empfangen und gehöret hast / und bewahre es / und thue Buß. Wirst du aber nit wachen so werde ich zu dir kommen / wie ein Dieb / und du solst nit wissen / umb welche Stund ich zu dir kommen werde.
4. Aber du hast doch zu Sardis etliche wenig Namen / die ihre Kleider nit besudlet haben: und sie werden in weissen Kleidern mit mir wandlen / dan sie seynds werth.
5. Wer den Sig erhalt / der wird also mit weissen Kleidern angethan werden / und ich werde seinen Namen auß dem Buch deß Lebens nit vertilgen / sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vatter / und vor seinen Englen.
6. Wer Ohren hat / der höre / was der Geist den Kirchen sagt.
II. 7 Und dem Engel der Kirchen zu Philadelphia schreibe: Diß sagt der Heilige / und der Warhafftige / der den Schlüssel Davids hat: Der aufthut / und niemand schliesset zu: der zuschliesset / und niemand thut auf.
8. Ich weiß deine Werck. Sihe / ich habe dir vorgestellt eine offene Thür / die niemand schliessen kan: du hast die kleine Krafft / und hast mein Wort behalten / und hast meinen Namen nit verlaugnet.
9. Sihe / ich wil etliche geben auß der Synagog deß Satans / welche sagen / daß sie Juden seyen /

& tamquam vas figuli confringentur,
28. sicut & ego accepi à Patre meo: & dabo illi stellam matutinam *d*.
29. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis.

CAPUT III.

I. Absolvit reliquas tres Epistolas: Episcopum Ecclesiæ Sardis jubet reviviscere seu agere pœnitentiam, aliósque ad eandem revocare, 1.
II. Episcopum Philadelphiæ monet retinere humilitatem & patientiam, 7.
III. Denique Episcopo Laodiciæ mandat teporem deponere, aurum charitatis emere & sibi cor aperire, 14.

1. ET Angelo *a* Ecclesiæ Sardis scribe: Hæc dicit qui habet septem Spiritus Dei & septem stellas: Scio opera tua, quia nomen habes quòd vivas, & mortuus es *b*.
2. Esto vigilans *c*, & confirma cetera, quæ moritura erant. Non enim invenio opera tua plena coram Deo meo.
3. In mente ergo habe qualiter acceperis *d*, & audieris, & serva, & pœnitentiam age. Si ergo non vigilaveris, *e* Veniam ad te tamquam fur, & nescies qua hora veniam ad te.
4. Sed habes pauca nomina in Sardis, qui non inquinaverunt vestimenta *f* sua: & ambulabunt mecum in albis, *g* quia digni sunt.
5. Qui vicerit, sic vestietur vestimentis albis, & non delebo nomen ejus de Libro vitæ, & confitebor nomen ejus coram Patre meo, & coram angelis ejus.
6. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis.
II. 7. Et Angelo Philadelphiæ Ecclesiæ scribe: Hæc dicit Sanctus & Verus, *h* qui habet clavem *l* David: qui aperit, & nemo claudit: claudit & nemo aperit:
8. Scio opera tua. Ecce dedi coram te ostium apertum, quod nemo potest claudere: quia modicam habes virtutem, *m* & servasti verbum meum, & non negasti nomen meum.
9. Ecce dabo de synagoga satanæ, qui dicunt se Judæos esse, & non sunt, sed

d lumen gloriæ.
a Episcopò.
b per peccatum.
c evigila.
d institutus sis.
e 1. *Thess.* 5. 2. 2. *Pet.* 3. 10 *Infr.* 16. 15
f corpora.
g stolis felicitatis.
h *Isaiæ.* 22. 22. *Job.* 12. 14.
l potestatem aperiendi Ecclesiam & cælum.
m sc. virtus modica est humilitas, cui ostium cæli semper apertum est

mentiuntur: Ecce faciam illos ut veniant, & adorent ante pedes tuos *n*: & scient quia ego dilexi te.

10. Quoniam servasti verbum patientiæ meæ *o*, & ego servabo te ab hora tentationis, quæ ventura est in orbem universum tentare habitantes in terra.

11. Ecce venio citò: tene quod habes, ut nemo accipiat coronam tuam.

12. Qui vicerit, faciam illum columnam in templo *p* Dei mei, & foras non egredietur ampliùs: & scribam *q* super eum nomen Dei mei, & nomen civitatis Dei mei novæ Jerusalem, quæ descendit de cælo à Deo meo, & nomen meum novum.

13. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis.

III. 14. Et Angelo Laodiciæ Ecclesiæ scribe: *r* Hæc dicit: Amen *s*, testis fidelis, & verus, qui est principium *t* creaturæ Dei *u*.

15. Scio opera tua: quia neque frigidus *x* es, neque calidus *y*: utinam frigidus esses, aut calidus:

16. sed quia tepidus es, & nec frigidus, nec calidus, incipiam te evomere ex ore meo.

17. Quia dicis: Quòd dives sum, & locupletatus, & nullius egeo: & nescis quia tu es miser, & miserabilis, & pauper, & cæcus, & nudus.

18. Suadeo tibi emere à me aurum *z* ignitum probatum, ut locuples fias, & vestimentis albis induaris, & non appareat confusio nuditatis tuæ, & collyrio *a* inunge oculos tuos ut videas.

19. *b* Ego quos amo, arguo, & castigo. Æmulare ergo, & pænitentiam age.

20. Ecce sto ad ostium, & pulso: si quis audierit vocem meam, & aperuerit mihi januam, intrabo ad illum, & cœnabo cum illo, & ipse mecum.

21. Qui vicerit, dabo ei sedere mecum in throno meo: sicut & ego vici, & sedi cum patre meo in throno ejus.

22. Qui habet aurem, audiat quid Spiritus dicat Ecclesiis.

n subjicientur tibi.
o quod præcepi de patientiâ.
p Ecclesia & cælo.
q i. adscribam inter filios Dei, cives cæli &c.
r Joan. 14. 6.
s Græce ille qui est amen, i. veritas.
t Auctor.
u i. Deo reparatæ per ipsum.
x per infidelitatem.
y per charitatem.
z charitatem ardentem.
a humili meditatione.
b Prov. 3. 12. Hebr. 12. 6.

CAPUT IV.

I. Secunda Joannis visio: Aperto in cælo ostio videt sedentem in throno, & in hujus circuitu vigin-

und seynds doch nit/sondern sie lügen: sihe/ ich wil machen/ daß sie komen sollen/ und vor deinen Füssen anbetten: und sie sollen wissen/ daß ich dich lieb habe/

10. Dieweil du das Wort meiner Gedult bewahret hast/ so wil ich dich auch bewahren vor der Stund der Versuchung/ welche über den gantzen Erdenkreiß kommen wird/ die Menschen zu versuchen/ so auf Erden wohnen.

11. Sihe ich komme bald: Halte/ was du hast/ daß niemand deine Cron hinweg nehme.

12. Wer den Sig erhalt/ den wil ich zum Pfeiler *a* machen im Tempel meines GOttes/ und er sol nit mehr hinauß gehen: und ich wil auf ihn schreiben/ den Namen meines GOttes/ und den Namen der Stadt meines GOttes/ der neuen Stadt Jerusalem/ welche von Himel herab komt von meinem GOtt und meinen Namen/ den Neuen.

13. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sagt.

III. 14. U. dem Engel der Kirchen zu Laodicia schreibe: diß sagt der Amen/ der getreu und warhafftig Zeug/ der ein Anfang ist der Creaturen GOttes/

15. Ich weiß deine Werck/ daß du weder kalt/ noch warm bist: wolt GOtt/ daß du kalt oder warm wärest:

16. Aber dieweil du lau bist/ und weder kalt noch warm/ so wil ich anfahen dich außzuspeyen auß meinem Mund.

17. Dan du sprichst: ich bin reich/ und bin habseelig worden/ und bedarff keines Dings: und weist nit/ daß du elend/ und jämmerlich/ und arm/ und blind/ und nacket bist.

18. Ich rathe dir/ daß du Gold von mir kauffest/ so durchs Feuer bewehret ist/ auf daß du reich werdest/ und weisse Kleider anziehest/ damit die Schand deiner Blöß nit offenbar werde/ und salbe deine Augen mit Augensalb/ damit du sehen mögest.

19. Ich straffe und züchtige die jenige/ die ich lieb habe. So sey nun eyfrig und thue Buß.

20. Sihe ich stehe vor der Thür/ und klopffe an: So jemand meine Stimm hören wird/ und mir die Thür aufthun/ so wil ich zu demselbigen hinein gehen/ und zu Nacht mit ihm essen/ und er mit mir.

21. Wer den Sig erhalt/ dem wil ich geben/ daß er mit mir sitzen sol auf meinem Thron: wie ich auch den Sig erhalten habe/ und sitze mit meinem Vatter auf seinem Thron.

22. Wer Ohren hat/ der höre/ was der Geist den Kirchen sagt.

a Saul.

Das IV. Capitel.

I. Johannes sihet durch ein geöffnete Thür im Himmel/ GOtt sitzen auf einem Thron/ mit einem Regenbogen umb-

umbgeben/ und rings herumb die vier und zwantzig Elteste/ auf vier und zwantzig Sesslen / und vier geflügelte Thier / voller Augen / herumb stehen / 1.
II. Auf der vier Thier Lob / fallen die vier und zwantzig Elteste mit ihren Cronen nider vor dem Thron / und loben GOtt: 8.

1. DArnach sahe ich / und sihe / es war ein Thir aufgethan im Himmel / und die erste Stimm / die ich gehöret hab wie eine Posaun mit mir reden/ die sprach: Steige herauf/ so wil ich dir zeigen/ was nach disem geschehen sol.
2. Und alsbald war ich im Geist entzuckt: und sihe/ es war ein Stul gesetzt im Himmel/ und einer saß auf demselben Stuhl.
3. Und der darauf saß/ war gleich anzusehen / wie der Stein Jaspis und Sardis: und ein Regenbogen war rings um den Stuhl / einem Smaragd gleich anzusehen.
4. Und um den Stuhl her in die rund waren vier und zwantzig Stühl: und auf den Stühlen sassen vier und zwantzig Aelteste / mit weissen Kleydern angethan / und auf ihren Häuptern waren guldene Cronen.
5. Und es giengen von dem Thron heraus Blitz/ und Stimmen/ und Donner: und siben brennende Lampen waren vor dem Thron / welche die siben Geister GOttes seynd.
6. Und vor dem Stuhl war als ein gläsernes Meer/dem Chrystall gleich: und mitten im Thron/ und rings um den Thron / waren vier Thier / fornen und hinten voller Augen.
7. Und das erste Thier war gleich einem Löwen: und das andere Thier gleich einem Kalb / und das dritte Thier hatte ein Angesicht / wie ein Mensch und das vierdte Thier war gleich einem fliegenden Adler.
II. 8. Und die vier Thier hatten ein jegliches unter ihnen sechs Flügel: und rings herum und innwendig waren sie voller Augen : und sie hätten Tag und Nacht keine Ruh / und sprachen : Heilig / heilig/ heilig ist der HERR : der Allmächtige GOtt / der da war / und der da ist / und der da kommen wird.
9. Und wan die Thier dem jenigen Preiß / und Ehr/ und Danck gaben / der auf dem Thron saß / der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet /
10. So fielen die vier und zwantzig Aelteste vor dem nider/ der auf dem Thron saß/ und anbetteten den / der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet / und wurffen ihre Cronen vor den Thron / und sprachen:
11. HErr unser GOtt / du bist würdig Preiß und Ehr/ und Krafft zu empfangen: dan du hast

ti quatuor seniores sedentes, & quatuor animalia 1.
II. Quæ sedentem in throno assiduè unà cum vigintiquatuor senioribus glorificabant. 8.

1. POst hæc vidi : & ecce ostium apertum in cælo : & vox prima, quam audivi, tamquam tubæ loquentis mecum, dicens: Ascende huc , & ostendam tibi quæ oportet fieri post hæc.
2. Et statim fui in spiritu *a*: & ecce sedes posita erat in cælo, & supra sedem sedens *b*.
3. Et qui sedebat, similis erat aspectui lapidis jaspidis & sardinis: & iris erat in circuitu sedis , similis visioni smaragdinæ.
4. Et in circuitu sedis sedilia vigintiquatuor: & super thronos, vigintiquatuor seniores *c* sedentes, circumamicti vestimentis albis , & in capitibus eorum coronæ aureæ.
5. Et de throno procedebant fulgura, & voces, & tonitrua : & septem lampades ardentes ante thronum, qui sunt septem spiritus Dei.
6. Et in conspectu sedis tamquam mare vitreum *d* simile crystallo: & in medio sedis, & in circuitu sedis, quatuor animalia *e* plena oculis *f* antè & retrò.
7. Et animal primum simile leoni *g*, & secundum animal simile vitulo *h*, & tertium animal habens faciem quasi hominis *l* , & quartum animal simile aquilæ volanti *m*.
II. 8. Et quatuor animalia, singula eorum habebant alas senas *n* : & in circuitu , & intus plena sunt oculis *o* : & requiem *p* non habebant die ac nocte, dicentia: *q* Sanctus, Sanctus, Sanctus , Dominus Deus omnipotens , qui erat, & qui est , & qui venturus est *s*.
9. Et cùm darent illa animalia gloriam, & honorem, & benedictionem sedenti super thronum , viventi in sæcula sæculorũ,
10. Procidebant vigintiquatuor seniores ante sedentem in throno, & adorabant viventem in sæcula sæculorum , & mittebant *t* coronas suas ante thronum, dicentes :
11. Dignus es Domine Deus noster accipere *u* gloriam, & honorem , & virtu-

a in ecstasi.
b sc. Pater seu potiùs Deus trinus.
c sc. Patres veteris & novi testamenti, *sa*.
d cælum empyreum *Menoch.*
e Evangelistæ.
f cognitione.
g sc. Marcus.
h sc. Lucas.
l sc. Matthæus.
m sc. Joannes.
n sc. ut seraphim *Is.* 6.
o cognitione.
p cessationem.
q *Isaiæ* 6 3.
s ad judicium.
t i. demittebant referentes victorias suas Deo in acceptis.
u à creaturis te laudantibus.

 tem:

tem: quia tu creasti omnia, & propter voluntatem tuam erant, & creata sunt.

CAPUT V.

I. Flente Joanne quòd librum septem sigillis signatum nemo posset aperire, 1.

II. Agnus primùm occisus illum aperuit; 6.

III. Igitur quatuor animalia & vigintiquatuor seniores, cum Angelis omnique creatura Deum & Agnum glorificant & collaudant. 8.

I. ET vidi in dextera sedentis supra
thronum, librum scriptum intus & foris *a*, signatum sigillis septem.
2. Et vidi Angelum fortem *b*, prædicantem voce magna: Quis est dignus aperire librum, & solvere signacula ejus?
3. Et nemo poterat, neque in cælo, neque in terra, neque subtus terram, aperire librum, neque respicere *c* illum.
4. Et ego flebam multùm, quoniam nemo dignus inventus est aperire librum, nec videre eum.
5. Et unus de senioribus dixit mihi: Ne fleveris: ecce vicit leo *d* de tribu Juda, radix David, aperire librum, & solvere septem signacula ejus.
II. 6. Et † vidi: & ecce in medio throni & quatuor animalium, & in medio seniorum, agnum *e* stantem tamquam occisum *f*, habentem cornua septem, & oculos septem: qui sunt septem spiritus Dei, missi in omnem terram.
7. Et venit: & accepit de dextera sedentis in throno librum.
III. 8. Et cùm aperuisset librum, quatuor animalia, & vigintiquatuor seniores ceciderunt corã agno, habentes singuli citharas, & phialas aureas plenas odoramentorum, quæ sunt orationes sanctorum:
9. & cantabant canticum novum, dicentes: Dignus es Domine accipere librum, & aperire signacula ejus: quoniam occisus es, & redemisti nos Deo in sanguine tuo ex omni tribu, & lingua, & populo, & natione.
10. & fecisti nos Deo nostro regnum, & sacerdotes: & regnabimus super terram.
11. Et vidi, & † audivi vocem angelorum multorum in circuitu throni, & animalium, & seniorum: & erat numerus eorum *g* millia millium *h*,

alle Ding erschaffen/ und durch deinen Will haben sie das Weesen/ und seynd erschaffen.

Das V. Capitel.

I. Johannes sihet in der Hand GOttes ein Buch mit siben Siglen versiglet/ innen und aussen beschriben/ welches niemand eröffnen kan/ 1.

II. Und das erwürgte Lamm mit siben Hörnern/ und siben Augen/ welches allein das Buch eröffnet/ 6.

III. Derowegen die vier Thier/ und die vier und zwantzig Aelteste/ sambt allen himmlischen Innwohnern GOtt und das Lamm abermahl preysen/ 8.

I. UNd ich sahe in der rechten Hand dessen/ der
auf dem Thron saß/ ein Buch/ das innwendig und auswendig geschriben/ und mit siben Siglen versiglet war.
2. Und ich sahe einen starcken Engel/ der mit lauter Stimm ausrieff: wer ist würdig das Buch aufzuthun/ und seine Sigel aufzulösen?
3. Und niemand weder im Himmel noch auf Erden/ noch unter der Erden kunte das Buch aufthun/ noch dasselbige ansehen.
4. Da weinete ich sehr/ daß niemand würdig erfunden ward/ das Buch aufzuthun/ noch dasselbig anzusehen.
5. Und einer von den Aeltestẽ sprach zu mir: Weine nit; sihe der Löw vom Stamm Juda/ die Wurtzel Davids hat den Sig erhalten/ das Buch aufzuthun/ und seine siben Sigel aufzulösen.
II. 6. Und ich sahe: und sihe/ zwischen dem Thron/ und den vier Thieren/ und mitten unter den Aeltesten/ stund ein Lamm/ als wan es erwürget wäre/ und hatte siben Hörner/ und siben Augen: welche seynd die siben Geister GOttes/ die ausgesandt seynd in alle Welt.
7. Und es kam/ und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen/ der auf dem Thron saß.
III. 8. Und nachdem es das Buch aufgethan hatte/ fielen die vier Thier/ samt den vier und zwantzig Aeltesten vor dem Lamm nider: und jeder hatte Harpffen/ und guldene Schalen voll gutes Geruchs/ welches seynd die Gebett der Heiligen:
9. Und sie sungen ein neues Lied/ und sprachen: HErr/ du bist würdig das Buch zu nehmen/ und seine Sigel aufzulösen: dan du bist getödtet/ und hast uns mit deinem Blut GOtt erkaufft aus allen Geschlechten/ und Zungen/ und Völckern/ und Heyden:
10. Und hast uns unserm GOtt zum Reich und zu Priestern gemacht/ und wir werden auf Erden regieren.
11. Und ich sahe/ und hörte ein Stimm viler Englen um den Thron/ und um die Thier/ und um die Aeltiste her/ und ihre Anzahl war vil tausendmahl tausend/ 12. Wel-

a i. utraque ex parte & duplici sensu litterali & mystico.
b Gabrielem. *Liran.*
c cognoscere ejus mysteria.
d Christus leo ob fortitudinem &c.
† IN VIGIL. OMNIUM. SANCT.
e Christum.
f mortis merita permanent.
† IN MISS. DE ANGEL.
g *Dan.* 7. 10.
h q. d. innumerabilis.

12. Welche mit lauter Stimm rieffen: Das Lamm / das getödtet worden / ist würdig die Krafft / und die GOttheit / und Weißheit / und Stärck / und Ehr / und Herrlichkeit / und Danck zu empfahen.

13. Und alle Creaturen / welche im Himmel / oder auf Erden / oder unter der Erden seynd / auch die im Meer seynd: und was darinnen ist: die hab ich alle hören sagen: Dem / der auf dem Thron sitzt / und dem Lamm / sey Lob und Ehr / und Herrlichkeit / und Macht / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

14. Und die vier Thier sprachen: Amen. Und die vier und zwantzig Aelteste fielen nider auf ihr Angesicht / und anbetteten den / der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

12. dicentium voce magna: dignus est Agnus, qui occisus est, accipere *l* virtutem, & divinitatem, & sapientiam, & fortitudinem, & honorem, & gloriam, & benedictionem.*

13. Et omnem creaturam, quæ in cælo est, & super terram, & sub terra *m*, & quæ sunt in mari, & quæ in eo: omnes audivi dicentes: Sedenti in throno, & Agno, benedictio *n*, & honor, & gloria, & potestas *o* in sæcula sæculorum.

14. Et quatuor animalia dicebant: Amen. Et vigintiquatuor seniores ceciderunt in facies suas: & adoraverunt viventem in sæcula sæculorum. *

l à laudantibus, q. d. prædicari illius virtutem.
m sc. in purgatorio.
n sit, seu detur.
o celebretur.

Das VI. Capitel.

I. Das Lamm eröffnet die vier erste Sigel / und werden vier unterschidliche Pferd mit Reutern gesehen / durch welche den Menschen unterschidliche Straffen werden angedeut / 1.
II. In Eröffnung deß fünfften Sigels / werden die Seelen der Martyrer gesehen / welche über die / so ihr Blut vergossen / Rach begehren / 9.
III. Bey Eröffnung deß sechsten / erhebt sich ein grosses Erdbeben / die Sonn wird verfinstert / der Mond blutroth / die Steren fallen vom Himmel / die Menschen verbergen sich aus Forcht in die Hölen / 12.

CAPUT VI.

I. Reseratis per Agnum prioribus quatuor sigillis variæ suboriuntur in terra commotiones, prælia & plagæ. 1.
II. Quinto aperto animæ sanctorum Martyrum petunt accelerari vindictam. 9.
III. Sexto reserato fit ingens terræ motus, sol & luna obscurantur, stellæ de cælo cadunt, aliáque signa futuri judicii ostenduntur. 12.

1. UNd ich sahe / daß das Lamm eins von den siben Siglen aufgethan hatte / und ich hörte eins aus den vier Thieren / gleichwie mit einer Donnerstimm sagen: Komm / und sihe.

2. Und ich sahe: und sihe / es war ein weiß Pferd da / und der darauf saß / hatte einen Bogen / und ihm ward eine Cron gegeben / und er zoge sigreich, aus zu überwinden.

3. Und da es das ander Sigel aufgethan hatte / hörte ich das ander Thier sagen: Komm / und sihe.

4. Und es gieng ein ander Pferd heraus / das war roth: und der darauf saß / demselbigen ward gegeben / den Friden von der Erden hinweg zu nehmen / und daß sie sich untereinander erwürgen / und ihm ward ein groß Schwerdt gegeben.

5. Und da es das dritte Sigel aufgethan hatte / hörte ich das dritte Thier sagen: Komm / und sihe. Und sihe / es war allda ein schwartz Pferd: und der darauf saß / hatte eine Waag in seiner Hand.

6. Und ich hörte gleichwie eine Stimm mitten unter den vier Thieren / die da sagten: Ein Mäßlein Weitzen um einen Zehner / und drey Mäßlein Gersten um einen Zehner: aber den Wein / und das Oel beschädige nit.

7. Und da es das vierdte Sigel aufgethan hatte /

1. ET vidi quòd aperuisset Agnus unum *a* de septem sigillis, & audivi unum de quatuor animalibus, dicens, tamquam vocem tonitrui: Veni, & vide.

2. Et vidi: & ecce equus albus *b*, & qui sedebat *c* super illum habebat arcum, & data est ei corona, & exivit vincens ut vinceret *d*.

3. Et cùm aperuisset sigillum secundum, audivi secundum animal, dicens: Veni, & vide.

4. Et exivit alius equus rufus: & qui sedebat super illum, datum est ei ut sumeret pacem de terra, & ut invicem se interficiant, & datus est ei gladius magnus.

5. Et cùm aperuisset sigillum tertium, audivi tertium animal, dicens: Veni, & vide. Et ecce equus niger: & qui sedebat super illum, habebat stateram in manu sua.

6. Et audivi tamquam vocem in medio quatuor animalium dicentium: Bilibris tritici denario, & tres bilibres hordei denario, & vinum, & oleum ne læseris.

7. Et cùm aperuisset sigillum quartum, audi-

a i. primum
b significat Apostolos & immaculatos Evangelii præcones.
c Christus.
d tres equites sequentes rufum, nigrum, pallidum i. gentiles, hæreticos & Saracenos. *v Tirin.*

audivi vocem quarti animalis dicentis: Veni, & vide.

8. Et ecce equus pallidus: & qui sedebat super eum, nomen illi Mors, & infernus sequebatur eum, & data est illi potestas super quatuor partes terræ, interficere gladio, fame, & morte, & bestiis terræ.

II. 9. Et cùm aperuisset sigillum quintũ, vidi subtus altare animas interfectorum *e* propter verbum Dei, & propter testimonium, quod habebant,

e in triplici illa persecutione.

10. & clamabant voce magna, dicentes: Usquequo Domine (sanctus, & verus) non judicas, & non vindicas sanguinem nostrum de iis qui habitant in terra?

11. Et datæ sunt illis singulæ stolæ albæ *f*: & dictum est illis ut requiescerent adhuc tempus modicum, donec compleantur conservi eorum, & fratres eorum, qui interficiendi sunt sicut & illi.

f gloria animarum.

III. 12. Et vidi cùm aperuisset sigillum sextum: & ecce terræmotus magnus factus est, & sol factus est niger *g* tamquam saccus cilicinus: & luna tota facta est sicut sanguis:

g significatur ultima Antichristi persecutio.

13. & stellæ de cælo ceciderunt super terram, sicut ficus emittit *h* grossos suos, cùm à vento magno movetur. *l*

h abjicit.

l i. tanta erit perturbatio, ut cælum recessisse videatur.

14. Et cælum recessit sicut liber involutus: & omnis mons, & insulæ de locis suis motæ sunt:

15. & reges terræ, & principes, & tribuni, & divites, & fortes, & omnis servus, & liber, absconderunt se in speluncis, & in petris montium:

16. & dicunt montibus, & petris: *m* Cadite super nos, & abscondite nos à facie sedentis super thronum, & ab ira Agni:

m Isaiæ 2. 19. Osée 10. 8. Luc. 23. 30.

17. quoniam venit dies magnus iræ ipsorum: & quis poterit stare?

CAPUT VII.

I. Dum punienda est terra, jubentur absque nocumento servari Electi signum Dei in fronte gerentes: 1.

II. Videtur turba magna ex omnibus stolis albis amicta, Deúmque & Agnum benedicens. 9

hörte ich die Stimm deß vierdten Thiers sagen: komm / und sihe.

8. Und sihe / es war ein falb *a* Pferd allda: und der darauf saß / ward der Tod genennt / und die Höll folgte ihm nach / und ihm ward Macht gegeben / auf den vier Ecken der Erden zu tödten / mit dem Schwerdt / und mit Hunger / und mit Sterben / und mit den wilden Thieren auf Erden.

II. 9. Und da es das fünffte Sigel aufgethan hatte / sahe ich unter dem Altar die Seelen der jenigen / welche erwürget waren um deß Worts GOttes willen / und um deß Zeugnuß willẽ / das sie hattẽ /

10. Und sie rieffen mit lauter Stimm / und sprachen: HErr / der du heilig und warhafftig bist / wie lang richtest du nit / und rächest unser Blut nit an denen / die auf Erden wohnen?

11. Und ihnen wurden gegeben einem jeglichen ein weisses Ehrenkleyd: und ward zu ihnen gesagt / daß sie noch eine kleine Zeit ruheten / biß daß erfüllet wurden ihre Mitknecht / und ihre Brüder / welche auch solten umgebracht werden / gleichwie sie.

III. 12. Und ich sahe / da es das sechste Sigel aufgethan hatte: und sihe / es war ein grosser Erdbidem / und die Sonn ward schwartz / wie ein häriner Sack: und der gantze Mond / ward gleichwie Blut:

13. Und die Stern fielen vom Himmel auf die Erden / gleichwie ein Feigenbaum seine unzeitige Feigen abwirfft / wan er von einem grossen Wind beweget wird.

14. Und der Himmel wiche hinter sich / wie ein eingewickeltes Buch: und alle Berg und Insuln wurden von ihren Oertern beweget.

15. Und die König auf Erden / und die Fürsten / und die Hauptleut / und die Reiche / und die Starcke / und alle Knecht / und alle Freye / verbargen sich in die Klüfft / und in die Felsen der Bergen:

16. und sie sprachen zu den Bergen / und Felsen: Fallet auf uns / und verberget uns vor dessen Angesicht / der auf dem Thron sitzt / und vor dem Zorn deß Lamms:

17. Dan es ist der grosse Tag ihres Zorns heran kommen: und wer kan bestehen?

Das VII. Capitel.

I. Die Außerwöhlte / nemlich zwölfftausend aus jedem Geschlecht Israel / werden an ihren Stirnen gezeichnet / damit sie nit in die Straff der Gottlosen verwicklet werden / 1.

II. Der Apostel sihet ein unzahlbare Meng aus den Völckern / mit weissen Kleydern / und Palmzweigen stehen vor dem Thron GOttes / Danck sagen / und GOtt und das Lamm loben / 9.

a bleich

1. Darnach sahe ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erden / die hielten die vier Wind der Erden / daß sie weder über die Erd / noch über das Meer / noch über einigen Baum weheten.

2. Und ich sahe einen andern Engel herauf kommen vom Aufgang der Sonnen der hatte das Zeichen deß lebendigen GOttes: und Er rieff mit starcker Stimm zu den vier Englen / welchen gegeben war / die Erd und das Meer zu beschädigen:

3. Und er sprach: Ihr sollet weder der Erden / noch dem Meer / noch den Bäumen Schaden zufügen / biß daß wir die Knecht unsers GOttes an ihren Stirnen zeichnen.

4. Und ich hörte die Zahl der Gezeichneten / hundert und vier und viertzig tausend / die warẽ gezeichnet aus allen Stämmen der Kinder Israel.

5. Aus dem Stam̃ Juda zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stam̃ Ruben / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stam̃ Gad / zwölff tausend gezeichnet:

6. Aus dem Stamm Aser / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Nephthali zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Stamm Manasse / zwölff tausend gezeichnet:

7. Aus dem Stamm Simeon / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Levi / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Issachar / zwölff tausend gezeichnet:

8. Aus dem Stamm Zabulon / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Joseph / zwölff tausend gezeichnet: aus dem Stamm Benjamin / zwölfftausend gezeichnet.

II. 9. Darnach sahe ich eine grosse Schaar / welche niemand zehlen kunte aus allen Heyden / und Geschlechten / und Völckern / und Zungen: die stunden vor dem Thron / und vor dem Angesicht deß Lamms / waren bekleydet mit weissen Kleydern / und hatten Palmen in ihren Händen:

10. Und sie rieffen mit lauter Stimm / und sprachen: Heyl sey unserm GOtt / der auf dem Thron sitzt / und dem Lamm.

11. Und alle Engel stunden rings um den Thron / und um die Aelteste / und um die vier Thier: und sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht / und anbeteten GOtt /

12. und sprachen / Amen. Lob und Klarheit / und Weißheit / und Dancksagung / Ehr / und Krafft / und Stärck sey unserm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

13. Und einer von den Aeltesten antwortet / und sprach zu mir: Wer seynd dise / welche mit den lan-

1. Post hæc vidi quatuor Angelos stantes super quatuor angulos *a* terræ, tenentes quatuor ventos terræ, ne flarent *b* super terram, neque super mare, neque in ullam arborem.

2. Et † vidi alterum Angelum ascendentem ab ortu solis, habentem signum *c* Dei vivi: & clamavit voce magnâ quatuor Angelis, quibus datum est nocere terræ, & mari,

3. Dicens: Nolite nocere terræ, & mari, neque arboribus, quoadusque signemus *d* servos Dei nostri in frontibus eorum.

4. Et audivi numerum signatorum, centum quadraginta quatuor millia signati, ex omni *e* tribu filiorum Israel.

5. Ex tribu Juda duodecim millia signati: ex tribu Ruben duodecim millia signati: Ex tribu Gad duodecim millia signati:

6. Ex tribu Aser duodecim millia signati: ex tribu Nephthali duodecim millia signati: ex tribu Manasse duodecim millia signati.

7. Ex tribu Simeon duodecim millia signati: ex tribu Levi duodecim millia signati: Ex tribu Issachar duodecim millia signati:

8. Ex tribu Zabulon duodecim millia signati: Ex tribu Joseph duodecim millia signati: Ex tribu Benjamin duodecim millia signati.

II. 9. Post hæc vidi turbam *f* magnam, quam dinumerare nemo poterat, ex omnibus gentibus, & tribubus, & populis, & linguis: stantes ante thronum, & in conspectu Agni, amicti stolis albis, & palmæ in manibus eorum:

10. & clamabant voce magna, dicentes: Salus *g* Deo nostro, qui sedet super thronum, & Agno.

11. Et omnes Angeli stabant in circuitu throni, & seniorum, & quatuor animalium, & ceciderunt in conspectu throni in facies suas, & adoraverunt Deum,

12. dicentes, Amen. Benedictio, & claritas, & sapientia, & gratiarum actio, honor, & virtus, & fortitudo Deo nostro in sæcula sæculorum, Amen. *

13. Et † respondit unus de senioribus, & dixit mihi: Hi: qui amicti sunt

a i. extremitates, orientem, occidentem &c.
b concurrent tribulatione.
† In Festo Omnium Sanct.
c sc. Crucis.
d Cruce.
e sc. ferè: nam ex tribu Dan plerique adhærebunt Antichristo ex ea orituro.
f ex gentilitate conversorum.
g accepta referatur.
† De Plur. Mart.

sunt stolis albis, qui sunt? & unde venerunt?

14. Et dixi illi: Domine mi, tu scis. Et dixit mihi: Hi sunt, qui venerunt de tribulatione magnâ, & laverunt stolas *h* suas, & dealbaverunt *l* eas in sanguine Agni *m*.

h i. corpora & se ipsos.
l per Sacramenta & actus pœnitentiæ, patientiæ &c.
m merito mortis Christi.

15. Ideo sunt ante thronum Dei, & serviunt ei die ac nocte in templo ejus: & qui sedet in throno, habitabit super illos:

16. non esurient *n*, neque sitient ampliùs, nec cadet super illos sol, neque ullus æstus:

n *Isaiæ* 49. 10.

17. quoniam Agnus, qui in medio throni est, reget illos, & deducet eos ad vitæ fontes aquarum, *o* & absterget Deus omnem lacrymam ab oculis eorum.*

o *Isaia* 25. 8.
* *Infr.* 21. 4.

CAPUT VIII.

I. Reserato septimo sigillo post silentium mediæ horæ septem angeli cum septem tubis prodeunt: ad cantum primæ tubæ cadit grando & ignis mista sanguine, 1.
II. Ad cantum tubæ secundæ, mons magnus & ardens in mare mittitur. 8.
III. Ad cantum tubæ tertiæ stella Absinthium dicta de cælo cadit, 10.
IV. Ad cantum tubæ quartæ sol, luna & stellæ tertiam lucis partem amittunt. 12.

1. ET cùm aperuisset sigillum septimum, factum est silentium in cælo, quasi media hora.

2. Et vidi septem Angelos *a* stantes in conspectu Dei: & datæ sunt illis septem tubæ.

a Ecclesiæ principes, & Deo proximos.

3. Et alius Angelus venit, & stetit ante altare *b* habens thuribulum aureum: & data sunt illi incensa multa, ut daret de orationibus sanctorum omnium super altare aureum, quod est ante thronum Dei.

b thymiamatis, quod significat Christum.

4. Et ascendit fumus incensorum de orationibus sanctorum de manu Angeli coram Deo.

5. Et accepit Angelus thuribulum, & implevit illud de igne altaris, & misit in terram, & facta sunt tonitrua *c*, & voces, & fulgura, & terræmotus magnus.

c seu signa futurarum calamitatum.

6. Et septem Angeli, qui habebant septem tubas, præparaverunt se ut tubâ canerent.

7. Et primus Angelus tubâ cecinit, & facta est grando, & ignis, mista in sanguine, & missum est in terram, & tertia pars

gen weissen Kleydern bekleydet seynd? Und woher seynd sie kommen?

14. Und ich sprach zu ihm: das weist du / mein Herr. Und er sprach zu mir: Diß seynd die jenige/ welche aus grosser Trübsaal kommen seynd / und haben ihre Kleyder gewaschen / und weiß gemacht im Blut deß Lamms.

15. Darum seynd sie vor dem Thron GOttes/ und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel: und der auf dem Thron sitzt wird über ihnē wohnē:

16. Sie werden hinführo weder Hunger noch Durst mehr leyden/ es wird auch die Sonn nit auf sie fallen/ noch einige Hitz:

17. Dan das Lamm / so mitten im Thron ist / wird sie regieren / und wird sie hinführen zu den Wasserbrunnen deß Lebens / und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen.

Das VIII. Capitel.

I. Das Lamm erbricht den sibenden Sigel/ und sihe/ es gehen heraus siben Engel. Indem der erst blaßt / fallt herunter Kisel/ und Feur/ welches den dritten Theil der Erd / und der Bäumen verzehrt/ 1.
II. Der ander Engel blaßt / und es falt ein feuriger Berg in das Meer/ welcher den dritten Theil der Fisch/und Schiff anzündet/ und verderbt/ 8.
III. Der dritte blaßt/ und es falt ein Stern in die Flüß / welcher den dritten Theil derselben bitter macht/ 10.
IV. Der vierdte blaßt / und der dritte Theil der Sonn/ Monds/ und Sternen wird verfinstert/ 12.

1. UNd da es das sibende Sigel aufgethan hatte/ ward ein Stille im Himmel/ ungefährlich eine halbe Stund lang.

2. Und ich sahe siben Engel vor dem Angesicht GOttes stehen: und ihnen wurden siben Posaunen gegeben.

3. Und es kam ein anderer Engel und stund vor dem Altar/und hatte ein guldenes Rauchfaß: und ihm ward vil Rauchwercks gegeben/das er von den Gebetter aller Heiligen auf den guldenen Altar legte/ der vor dem Thron GOttes ist.

4. Und der Rauch deß Rauchwercks von den Gebetter der Heiligen / gieng von der Hand deß Engels hinauf vor GOtt.

5. Und der Engel nahm das Rauchfaß und füllete es von dem Feur deß Altars / und schüttets auf die Erd/ da geschahen Donnerschläg / und Stimmen/ und Blitz/ und grosse Erdbidem.

6. Und die siben Engel / welche die siben Posaunen hatten / rüsteten sich / daß sie die Posaunen bliesen.

7. Und der erste Engel bließ die Posaun/ und es ward ein Hagel / und Feur/ mit Blut vermischet/ und ward auf die Erd geworffen / und der dritte

Theil der Erden verbrandte / auch verbrandte der dritte Theil der Bäumen / und alles grüne Graß verbrandte.

II. 8. Und der ander Engel bließ die Posaun: da ward gleichwie ein grosser Berg / mit Feur brinnend / ins Meer geworffen und der dritte Theil deß Meers ward Blut /

9. Und der dritte Theil der Creaturen / so im Meer das Leben hatten / starben / und der dritte Theil der Schiffen gieng zu grund.

III. 10. Und der dritte Engel bließ die Posaun: da fiel ein grosser Stern vom Himmel / der brandte wie eine Fackel / und fiel auf den dritten Theil der Wasserströmen / und Wasserbrunnen:

11. Und der Nam deß Sterns heisset Wermuth / da ward der dritte Theil der Wässer zu Wermuth / und vil Menschen sturben von den Wassern / dan sie waren bitter worden.

IV. 12. Und der vierdte Engel bließ die Posaun / da ward der dritte Theil der Sonnen geschlagen / und der dritte Theil deß Monds / und der dritte Theil der Sternen / also / daß deren dritter Theil verfinstert ward / und bey Tag der dritte Theil nit schiene / und zu Nacht deßgleichen.

13. Und ich sahe und hörte ein Stimm eines Adlers / der mitten durch den Himmel flohe / und rieff mit starcker Stimm: Weh / weh / weh / denen die auf Erden wohnen / wegen der übrigen Stimmen der dreyē Englen / welche die Posaunē noch blasē würdē.

Das IX. Capitel.

I. Der fünffte Engel blast / und ein Stern / so aus dem Himmel fallt / eröffnet den Abgrund / aus welchem hervor kommen Heuschröcken / gleich den Pferden / ꝛc. 1.

II. Da der sechste Engel blast / werden aus dem Fluß Euphrate vier Engel aufgelößt / welche ein Kriegs-Heer sammlen / so den dritten Theil der Menschen erschlaget / 13.

III. Worüber sich die Gottlose dannoch nit bekehren / 20.

1. Und der fünffte Engel bließ die Posaun: und ich sahe einen Stern / der vom Himmel gefallen war auf die Erdē / und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen deß Abgrunds gegeben.

2. Und er thäte den Brunnen deß Abgrunds auf / und der Rauch deß Brunnen gieng herauf / wie ein Rauch eines grossen Ofen: und die Sonn samt der Lufft ward verfinstert vom Rauch deß Brunnen.

3. Und aus dem Rauch deß Brunnen kamen Heuschröcken auf die Erden / und ihnen ward Macht gegeben / wie die Scorpionen auf Erden Macht haben:

4. Es ward ihnen aber befohlen / daß sie das Graß der Erden nit beschädigten / noch etwas so grün ist / noch einigen Baum / sondern allein die

terræ combusta est, & tertia pars arborum concremata est, & omne fœnum *d* viride combustum est.

d herba.

II. 8. Et secundus Angelus tubâ cecinit: & tamquam mons magnus igne ardens missus est in mare, & facta est tertia pars maris sanguis,

9. & mortua est tertia pars creaturæ eorum, quæ habebant animas in mari, & tertia pars navium interiit.

III. 10. Et tertius Angelus tubâ cecinit: & cecidit de cælo stella magna *e*, ardens tamquam facula, & cecidit in tertiam partem fluminum, & in fontes aquarum:

e cometa vel simile meteorum ignitum.

11. & nomen stellæ dicitur Absinthium *f*: & facta est tertia pars aquarum in absinthium: & multi hominum mortui sunt de aquis, quia amaræ factæ sunt.

f i. amarissima.

IV. 12. Et quartus Angelus tubâ cecinit: & percussa est *g* tertia pars solis, & tertia pars lunæ, & tertia pars stellarum, ita ut obscuraretur tertia pars eorum, & diei non luceret pars tertia, & noctis similiter.

g tenebris.

13. Et vidi, & audivi vocem unius aquilæ volantis per medium cæli, dicentis voce magna: Væ, væ, væ *h* habitantibus in terra, de ceteris vocibus trium Angelorum, qui erant tubâ canituri.

h ob tres plagas sequentes.

CAPUT IX.

I. Quinto Angelo tubâ canente stella cadit, & locustæ à fumo putei egressæ describuntur, quæ homines crucient: 1.

II. Sexto verò Angelo canente solvuntur quatuor Angeli, qui ingenti equestri exercitu tertiam hominum partem occidunt, 13.

III. Nec tamen innoxii à plagis agunt pœnitentiam. 20.

1. ET quintus Angelus tubâ cecinit: & vidi stellam *a* de cælo cecidisse *b* in terram, & data est ei clavis *c* putei abyssi *d*.

a i. Angelum. *b* descendisse. *c* potestas. *d* inferni.

2. Et aperuit puteum abyssi: & ascendit fumus putei, sicut fumus fornacis magnæ: & obscuratus est sol, & aër de fumo putei.

3. Et de fumo putei exierunt locustæ *e* in terram, & data est illis potestas, sicut habent potestatem scorpiones terræ:

e vel propriè tales vel dæmones.

4. & præceptum est illis ne læderent fœnum terræ, neque omne viride, neque omnem arborem: nisi tantùm homines,

nes, qui non habent signum Dei in frontibus suis:

5. & datum est illis ne occiderent eos; sed ut cruciarent mensibus quinque: & cruciatus eorum, ut cruciatus scorpii cùm percutit hominem.

f Isai. 2. 19. Osee 10. 8. Luc. 23. 30

6. *f* Et in diebus illis quærent homines mortem, & non invenient eam: & desiderabunt mori, & fugiet mors ab eis.

g Sup. 16. 9

7. *g* Et similitudines locustarum, similes equis paratis in prælium: & super capita earum tamquam coronæ similes auro: & facies earum tamquam facies hominum.

8. Et habebant capillos sicut capillos mulierum; & dentes earum, sicut dentes leonum erant:

b similitudinem loricarum.

9. & habebant loricas *b* sicut loricas ferreas, & vox alarum earum sicut vox curruum equorum multorum currentium in bellum:

10. & habebant caudas similes scorpionum, & aculei erant in caudis earum: & potestas earum nocere hominibus mensibus quinque: & habebant super se

l i. dæmonem.

11. regem angelum abyssi *l*, cui nomen Hebraïcè Abaddon, Græcè autem Apollyon, Latinè habens nomen Exterminans.

m i. calamitas, seu plaga.

12. Væ*m* unum abiit, & ecce veniunt adhuc duo væ post hæc.

n thymiamatis, sc. ex ore & imperio Christi.

II. 13. Et sextus Angelus tubâ cecinit: & audivi vocem unam ex quatuor cornibus altaris *n* aurei, quod est ante oculos Dei,

o malos.

14. dicentem sexto Angelo, qui habebat tubam: Solve quatuor Angelos *o*, qui alligati sunt in flumine magno Euphrate.

p impiorum non signatorum.

15. Et soluti sunt quatuor Angeli, qui parati erant in horam, & diem, & mensem, & annum, ut occiderent tertiam partem hominum *p*.

q i. numerus prope innumerus Sa.

16. Et numerus equestris exercitûs vicies millies dena millia *q*. Et audivi numerum eorum.

r dæmones

17. Et ita vidi equos in visione: & qui sedebant *r* super eos, habebant loricas igneas, & hyacinthinas, & sulphureas, & capita equorum erant tamquam capita leonum: & de ore eorum procedit ignis, & fumus, & sulphur.

Menschen / welche das Zeichen GOttes an ihren Stirnen nit haben.

5. Und es ward ihnen Macht gegeben / nit sie zu tödten / sondern ihnen Quaal anzuthun fünff Monat lang: und ihre Quaal war / wie die Quaal von einem Scorpion / wan er den Menschen sticht.

6. Und in denselbigen Tagen werden die Menschen den Tod suchen / und werden ihn nit finden: und sie werden Verlangen haben zu sterben / und der Tod wird von ihnen fliehen.

7. Und die Gestalt der Heuschröcken war gleich den Rossen / welche zum Streitt bereitet seynd: und auf ihren Häuptern waren gleichwie Cronen / dem Gold gleich: und ihre Angesichter waren / wie der Menschen Angesichter.

8. Und sie hatten Haar / wie der Weiber Haar. Und ihre Zähn waren wie der Löwen Zähn:

9. Und sie hatten Pantzer / wie eiserne Pantzer / und das Rauschen ihrer Flügel war / wie das Rasslen der Wagen / und viler Rossen / wan sie zum Streit lauffen:

10. Und sie hatten Schweiff / gleich den Scorpionen / und es waren Stachlen an ihren Schweiffen: und ihre Macht war die Menschen fünff Monat lang zu beschädigen. Und sie hatten über sich

11. zum König den Engel deß Abgrunds / dessen Nam heisset auf Hebräisch Abaddon / aber auf Griechisch Apollyon / auf Latein heisset er der Verderber.

12. Ein Weh ist vorüber / und sihe / es kommen noch zwey Weh hernach.

II. 13. Und der sechste Engel bließ die Posaun: und ich hörte eine Stimm aus den vier Hörnern deß guldenen Altars / der vor den Augen GOTTes ist /

14. Die sprach zu dem sechsten Engel / der die Posaun hatte: Löse auf die vier Engel / welche an dem grossen Strohm Euphrate gebunden seynd.

15. Da wurden die vier Engel loß gemacht / welche auf Stund / und Tag / und Monat / und Jahr bereit waren: damit sie das dritte Theil der Menschen erwürgeten.

16. Und ihre Anzahl deß Heers zu Roß war / zwantzig tausendmahl zehen tausend: und ich hörte ihre Anzahl.

17. Und ich sahe die Roß im Gesicht / diser Gestalt: die darauf sassen / hatten feurige / und himmelblaue / und schweffelechte Pantzer an / und die Häupter der Rossen waren wie Löwen-Häupter: und es gieng Feur / und Rauch / und Schwefel aus ihren Maulern.

18. Und von disen dreyen Plagen ward der dritte Theil der Menschen getödtet/ nemlich vom Feur/ und vom Rauch/ und vom Schwefel/ welche aus ihrem Maul hergiengen.

19. Dan die Macht der Rossen ist in ihrem Maul/ und in ihren Schweiffen. Dan ihre Schweiff seynd den Schlangen gleich/ und haben Köpff: und mit denselbigen thun sie Schaden.

III. 20. Und die übrige Menschen/ welche mit disen Plagen nit seynd umgebracht worden/ thäten auch nit Buß von den Wercken ihrer Händen/ daß sie nit anbetteten die Teuffel/ und die guldene und silberne/ und ehrine/ und steinerne/ und höltzerne Götzen/ so weder sehen/ noch hören/ noch wandlen können.

21. Sie thäten auch nit Buß von ihren Todschlägen/ noch von ihrer Zauberey/ noch von ihrer Hurerey/ noch von ihren Diebstahlen.

Das X. Capitel.

I. Johannes sihet einen Engel/ bekleidt mit einer Wolcken/ welcher den rechten Fuß auf das Meer/ den lincken auf die Erd setzt/ und schwört/ es werde hinführo keine Zeit mehr seyn/ und alsbald erschallen siben Donnerknall/ 1.

II. Der Engel befihlt Johanni das Buch anzunehmen/ und zu essen/ welches im Mund süß/ im Bauch aber bitter ist/ 8.

1. UNd ich sahe einen starcken Engel vom Himmel herab kommen/ der war mit einer Wolcken beklaydet/ und ein Regenbogen war auf seinem Haupt/ und sein Angesicht war/ wie die Sonn/ und seine Füß wie feurige Säulen:

2. Und er hatte ein Büchlein in seiner Hand/ das aufgethan war: und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer/ den Lincken aber auf die Erd:

3. Und er rieff mit lauter Stimm/ als wan ein Löw brüllet: und da er geruffen hatte/ redeten die siben Donner ihre Stimmen.

4. Und nachdem die siben Donner ihre Stimmen ausgeredt hatten/ wolte ich sie schreiben: und ich hörte eine Stimm vom Himmel/ die sprach zu mir: Versigle/ was die siben Donner geredet haben/ und schreibe dasselbig nit.

5. Und der Engel/ den ich auf dem Meer/ und auf der Erden stehen sahe/ hube seine Hand auf gen Himmel:

6. Und er schwur bey dem/ der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet/ der den Himmel erschaffen hat/ und was darinnen ist/ und die Erd/ und was darinnen ist/ und das Meer/ und was darinnen ist: Daß hinführo keine Zeit mehr seyn wird:

7. sondern in den Tagen der Stim̃ deß sibendẽ Engels/ wan der anfahen wird die Posaun zu blasen/ so wird das Geheimnuß GOttes vollendet werdẽ/ wie er das durch seine Knecht die Prophetẽ verkündiget hat.

18. Et ab his tribus plagis occisa est tertia pars hominum de igne, & de fumo, & de sulphure, quæ procedebant de ore ipsorum.

19. Potestas enim equorum in ore eorum est, & in caudis eorum. Nam caudæ eorum similes serpentibus, habentes capita: & in his nocent.

III. 20. Et ceteri homines *s*, qui non sunt occisi in his plagis, neque pœnitentiam *t* egerunt de operibus manuum suarum, ut non adorarent dæmonia, & simulacra aurea, & argentea, & ærea, & lapidea, & lignea, quæ neque videre possunt, neque audire, neque ambulare:

s nempe duæ reliquæ partes impiorum.
t ad tot plagas.

21. & non egerunt pœnitentiam ab homicidiis suis, neque à veneficiis suis, neque à fornicatione sua, neque à furtis suis.

CAPUT X.

I. Clamante alio forti Angelo loquuntur septem tonitrua: porrò Angelus jurat non ampliùs fore tempus, sed consummandum ad vocem septimi Angeli mysterium: 1.

II. Dat librum Joanni devorandum, quem in ore melleum, in ventre amarum experitur. 8.

1. ET vidi alium Angelum fortem descendentem de cælo, amictum nube *a*, & iris *b* in capite ejus, & facies ejus erat ut sol, & pedes ejus tamquam columnæ ignis:

2. & habebat in manu sua libellum *c* apertum: & posuit pedem suum dextrum super mare, sinistrum autem super terram:

3. & clamavit *d* voce magna, quemadmodum cùm leo rugit. Et cùm clamasset, locuta sunt septẽ tonitrua voces suas *e*.

4. Et cùm locuta fuissent septem tonitrua voces suas, ego scripturus eram: & audivi vocem de cælo dicentem mihi: Signa *f*, quæ locuta sunt septem tonitrua: & noli ea scribere.

5. *g* Et angelus, quem vidi stantem super mare, & super terram, levavit manum suam ad cælum:

6. & juravit per viventem in sæcula sæculorum, qui creavit cælum, & ea quæ in eo sunt; & terram, & ea quæ in ea sunt: & mare, & ea quæ in eo sunt: Quia tempus *h* non erit ampliùs:

7. sed in diebus vocis septimi angeli, cùm cœperit tubâ canere, consummabitur mysterium Dei, sicut evangelizavit per servos suos Prophetas.

a gloriæ symbolo.
b signum pacis & reconciliationis.
c sc. in quo peccata hominum.
d sc. prædicans pœnitentiam ob imminentia ultima supplicia.
e quasi echonem septies repercussam.
f Græcè obsigna, sc. volo abscondita.
g Dan. 12. 7.
h pœnitentiæ.

II. 8. Et audivi vocem de cælo iterùm loquentem mecum, & dicentem: Vade, & accipe librum apertum de manu angeli ſtantis ſuper mare, & ſuper terram.

9. Et abii ad angelum, dicens ei, ut daret mihi librum. Et dixit mihi: *l* Accipe librum, & devora illum: & faciet amaricari ventrem *m* tuum, ſed in ore tuo erit dulce tamquam mel.

l Ezech. 3. 1
m mentem.

10. Et accepi librum de manu angeli, & devoravi illum: & erat in ore meo tamquam mel dulce: & cùm devoraſſem eum, amaricatus eſt venter meus:

11. & dixit mihi: Oportet te iterùm prophetare Gentibus, & populis, & linguis, & regibus multis.

CAPUT XI.

I. Joannes jubetur metiri templum Dei ſc. Eccleſiam, quam Antichriſtus 42. menſibus calcabit ſua crudeli perſecutione. 1.
II. Illi ſe opponet Enoch & Elias. 3.
III. Qui occiſi ab Antichriſto reſurgent, cælum aſcendent, & terræ motu 7000. hominum occident 7.
IV. Ad cantum ſeptimi Angeli incipit regnum Dei glorioſum. 15.
V. Templum Dei aperitur & apparet Arca teſtamenti. 19.

I. 1. ET datus eſt mihi calamus ſimilis virgæ, & dictum eſt mihi. Surge, & metire templum Dei, & altare, & adorantes in eo *a*.

2. Atrium *b* autem, quod eſt foris templum, ejice foras, & ne metiaris illud *c*: quoniam datum eſt Gentibus, & civitatem *d* ſanctam calcabunt menſibus quadraginta duobus:

II. 3. & dabo duobus teſtibus *e* meis, & prophetabunt *f* diebus mille ducentis ſexaginta, amicti ſaccis.

4. Hi ſunt duæ olivæ, & duo candelabra, in conſpectu Domini terræ ſtantes.

5. Et ſi quis voluerit eos nocere, ignis exiet de ore *g* eorum, & devorabit inimicos eorum: & ſi quis voluerit eos lædere, ſic oportet eum occidi.

6. Hi habent poteſtatem claudendi cælum, ne pluat diebus prophetiæ ipſorum: & poteſtatem habent ſuper aquas convertendi eas in ſanguinem, & percutere ter-

a ſc. ſinceros & religioſos Dei cultores
b laicos, ſeu laxioris vitæ Chriſtianos.
c quia hi citò deficient
d Eccleſiam
e Eliæ & Henoch.
f contra Antichriſti aſſeclas.
g i. ipſis jubentibus.

II. 8. Und ich hörte abermahl eine Stimm aus dem Himmel mit mir reden/ und ſagen: Gehe hin/ und nimm das offene Buch aus der Hand deß Engels/ der auf dem Meer/ und auf der Erden ſtehet.

9. Und ich gieng hin zu dem Engel/ und ſagte ihm/ daß er mir das Buch geben ſolte. Und er ſprach zu mir: Nimm das Buch hin/ und verſchlinge es: und es wird dir deinen Bauch bitter machen/ aber in deinem Mund wirds ſo ſüß ſeyn wie Honig.

10. Und ich nahm das Buch aus der Hand deß Engels/ und verſchlunge es: und es war ſo ſüß in meinem Mund/ wie Honig: und da ichs verſchlungen hatte/ ward mirs bitter im Bauch:

11. Und er ſprach zu mir: Du muſt abermahl den Heyden/ und den Völckern/ und den Zungen/ und vilen Konigen weiſſagen.

Das XI. Capitel.

I. Johanni wird anbefohlen/ die Kirchen GOttes/ ſambt den Altar zu meſſen/ welche 42. Monat vom Antichriſt grauſam wird verfolget werden/ 1.
II. Ihm werden ſich widerſetzen Enoch/ und Elias/ deren Geſchicht und Wunderwerck/ 3.
III. Tod/ Marter/ Aufnehmung in Himmel/ und darauf folgende Zeichen beſchriben werden/ 7.
IV. Der ſibende Engel blaſt/ und alles wird erfüllet/ und das Reich der Herrlichkeit fangt an: darum dan die 24. Aelteſte GOttes GOtt dancken/ 15.
V. Der Himmel wird eröffnet/ und die Arch deß Bunds erſcheinet/ darauf Blitz/ Donner/ Erdbidem/ und Kiſel erfolgen/ 19.

I. 1. UNd mir ward ein Rohr gegeben/ das einer Ruthen gleich war/ auch ward mir geſagt: Stehe auf/ und meß den Tempel GOttes/ und den Altar/ und die darinnen anbetten.

2. Aber den Vorhoff/ der auſſer dem Tempel iſt/ wirff hinaus/ und meß ihn nit. Dan er iſt den Heyden übergeben/ und ſie werden die heilige Stadt zertretten zwey und viertzig Monat lang:

II. 3. Und ich wil meinen beyden Zeugen geben/ daß ſie mit Säcken angethan/ tauſend/ zweyhundert/ und ſechtzig Tag weiſſagen ſollen.

4. Diſe ſeynd die zween Oelbäum/ und die zween Leuchter/ ſo vor dem Angeſicht deß HErrn der Erden ſtehen.

5. Und ſo jemand ſie wird beſchädigen wollen/ ſo wird Feur aus ihrem Mund hergehen/ und wird ihre Feind freſſen: und ſo ſie jemand wolte beleydigen/ derſelbig muß alſo getödtet werden.

6. Diſe haben Macht den Himmel zu verſchlieſſen/ daß es in den Tagen ihrer Weiſſagung nit regne: ſie haben auch Macht über die Waſſer/ dieſelbige in Blut zu verwandlen/ auch

die Erd mit allerhand Plagen zu schlagen / so offt sie wollen.
III. 7. Und wan sie ihr Zeugnuß geendiget haben / so wird das Thier / so aus dem Abgrund herauf kommt/einen Streitt wider sie anrichten / es wird sie auch überwinden / und tödten.
8. Und ihre Leiber werden ligen auf den Gassen der grossen Stadt / welche geistlich Sodoma und Egypten genannt wird, da ihr Herr auch gecreuzi-get ist.
9. Und etliche von den Geschlechten / und Völ-ckern/ und Zungen/ und Heyden / werden ihre Lei-ber drey Tag lang / und einen halben sehen / und werden nit zulassen / daß ihre Leiber in Gräber ge-legt werden.
10. Und die auf Erden wohnen/werden sich über sie erfreuen / und frolocken: und werden einander Geschenck senden / dieweil dise beyde Propheten den jenigen Quaal angethan hatten / die auf Er-den wohneten.
11. Aber nach dreyen Tagen / und einem halben Tag / fuhr der Geist deß Lebens in sie von GOtt. Und sie tratten auf ihre Füß/ und es fiel eine grosse Forcht auf die jenige/ die sie sahen.
12. Und sie hörten eine starcke Stimm vom Himmel/ die sprach zu ihnen: Steiget herauf. Und sie stigen in einer Wolcken hinauf in den Himmel: und ihre Feind sahen sie.
13. Und in derselbigen Stund geschahe ein gros-ser Erbidem/ und das zehende Theil der Stadt fiel zu Boden: und in dem Erdbidem wurden siben tausend Namen der Menschen ums Leben gebracht: und die übrige wurden mit Forcht geschlagen / und gaben die Ehr dem GOtt deß Himmels.
14. Das ander Weh ist vorüber/ und sihe/ das dritte Weh wird bald kommen.
IV. 15. Und der sibende Engel bließ die Posaun: und es erhuben sich starcke Stimmen im Himmel / die sprachen: Das Reich diser Welt ist unsers HErrn / und seines Gesalbten worden / und ER wird herrschen in alle Ewigkeit/ Amen.
16. Und die vier und zwantzig Aelteste / welche vor dem Angesicht GOttes auf ihren Stühlen sas-sen / fielen auf ihre Angesichter / und anbetteten GOtt/ und sprachen:
17. Wir dancken dir / HERR allmächtiger GOtt/ der du bist/ und der du warest / und der du kommen wirst / daß du deine grosse Krafft em-pfangen hast/ und regierest.
18. Und die Heyden seynd zornig worden / und dein Zorn ist herau kommen/ und die Zeit/ die Tod-te zu richten/ und den Lohn zu geben deinen Knech-

ram omni plaga quotiescumque volue-rint.
III. 7. Et cùm finierint testimonium su-um, bestia *b*, quæ ascendit de abysso, faciet adversùm eos bellum, & vincet illos, & occidet eos.
8. Et corpora eorum jacebunt in plateis civitatis magnæ *l*, quæ vocatur spirituali-ter Sodoma, & Ægyptus, ubi & Dominus eorum crucifixus est:
9. Et videbunt de tribubus, & populis, & linguis, & Gentibus corpora eorum per tres dies, & dimidium: & cor-pora eorum non sinent poni in monu-mentis.
10. Et inhabitantes terram gaudebunt super illos, & jucundabuntur: & munera mittent invicem, quoniam hi duo pro-phetæ cruciaverunt eos *m*, qui habitabant super terram.
11. Et post dies tres, & dimidium, spi-ritus vitæ à Deo intravit in eos. Et stete-runt super pedes suos, & timor magnus cecidit super eos, qui viderunt eos.
12. Et audierunt vocem magnam de cælo, dicentem eis: Ascendite huc. Et ascenderunt in cælum in nube *n*: & vide-runt illos inimici eorum.
13. Et in illa hora factus est terræmotus magnus, & decima pars civitatis cecidit: & occisa sunt in terræmotu nomina ho-minum septem millia: & reliqui in timo-rem sunt missi, & dederunt gloriam Deo cæli.
14. Væ secundum abiit: & ecce væ ter-tium veniet citò.
IV. 15. Et septimus angelus tubâ cecinit: & factæ sunt voces magnæ in cælo dicen-tes: Factum est regnum hujus mundi *o*, Domini nostri & Christi ejus, & regnabit in sæcula sæculorum: Amen.
16. Et vigintiquatuor seniores *p*, qui in conspectu Dei sedent in sedibus suis, ceci-derunt in facies suas, & adoraverunt De-um, dicentes:
17. Gratias agimus tibi Domine Deus omnipotens, qui es, & qui eras, & qui ven-turus es: quia accepisti *q* virtutem tuam magnam, & regnasti.
18. Et iratæ sunt Gentes, & adve-nit ira tua, & tempus mortuorum ju-dicari *r*, & reddere mercedem servis tuis

b Antichristus.
l Jerusalem.
m impios plagis præfatis.
n ut olim Christus.
o cui hactenus satan & Antichristus dominabatur.
p 12. patriarchæ utriusque testamenti.
q usurpasti fortitudinem tuam.
r ut judicentur.

tuis Prophetis, & sanctis, & timentibus nomen tuum pusillis, & magnis, & exterminandi eos, qui corruperunt terram.

s mihi Joanni in visione.
t natura humana Christi.

V. 19. Et apertum est *s* templum DEI
in cælo: & visa est arca testamenti *t*
ejus in templo ejus, & facta sunt fulgura, & voces, & terræmotus, & grando magna.

CAPUT XII.

I. Describitur ipsum bellum Ecclesiæ (mysticè B. V.) cum Lucifero. Draco i. Lucifer filium i. cætum fidelium devorare conatur; sed iste rapitur ad Deum. 1.

II. Insequitur draco, & à Michaele dejectus, secum trahit tertiam stellarum partem: 7.

III. Nec cessat persequi mulierem, & præliari contra reliquos de semine ejus. 13.

a ostentum magna significans.
b Ecclesia.
c Christo, ejus gratia & fulgore.
d sinu & gremio.
e inter persecutiones.
f Lucifer.
g ob cædes.

1. ET signum *a* magnum apparuit in cælo: Mulier *b* amicta sole *c*, & luna sub pedibus ejus, & in capite ejus corona stellarum duodecim:
2. & in utero *d* habens, clamabat parturiens *e*, & cruciabatur ut pariat.
3. Et visum est aliud signum in cælo: & ecce draco *f* magnus rufus *g*, habens capita septem, & cornua decem: & in capitibus ejus diademata septem.
4. & cauda ejus trahebat tertiam partem stellarum cæli, & misit eas in terram, & draco stetit ante mulierem, quæ erat paritura; ut cùm peperisset, filium ejus devoraret.

h cœtum fidelium & sanctorum.

5. Et peperit filium masculum *h*, qui recturus erat omnes Gentes in virga ferrea: & raptus est filius ejus ad Deum, & ad thronum ejus:

l durante sævitia draconis.

6. & mulier fugit *l* in solitudinem, ubi habebat locum paratum à DEO, ut ibi pascant eam diebus mille ducentis sexaginta.
II. 7. Et factum est prælium magnum in cælo: Michael, & Angeli ejus præliabantur cum dracone, & draco pugnabat, & angeli ejus:
8. & non valuerunt, neque locus inventus est eorum ampliùs in cælo.
9. Et projectus est draco ille magnus, serpens antiquus, qui vocatur diabolus, & satanas, qui seducit universum orbem:

ten/ den Propheten/ und den Heiligen/ und denen/ die deinen Namen förchten/ den Kleinen/ und den Grossen/ und die jenige zu vertilgen/ welche die Erd verderbet haben.

V. 19. Und der Tempel GOttes ward aufgethan im Himmel/ und die Arch seines Bunds in seinem Tempel gesehen/ und es erhuben sich Blitz/ und Stimmen/ und Erdbidem/ und ein grosser Hagel.

Das XII. Capitel.

I. Johannes beschreibt durch den Streitt deß Weibs/ und Drachens/ den Streitt der Kirchen mit dem Satan/ und Antichrist. Der Drach unterstehet sich/ deß Weibs Sohn zu verschlingen/ der Sohn wird zu GOtt entzuckt/ das Weib fliehet in die Wüst/ 1.

II. Der Drach wird vom Ertz-Engel Michael gestürtzt/ ziehet mit sich den dritten Theil der Sternen/ 7.

III. Verfolgt das Weib in die Wüst/ und gießt über sie ein Fluß aus/ doch ohne Verletzung deß Weibs/ und streittet wider deß Weibs übrigen Saamen/ 13.

1. UND es ließ sich ein groß Zeichen sehen im Himmel: Es war aber ein Weib/ mit der Sonn bekleydet/ und der Mond war unter ihren Füssen/ und auf ihrem Haupt eine Cron von zwölff Sternē:
2. Und sie war schwanger/ und schrie/ und war in Kinds Nöthen/ und gequelet/ daß sie gebähre.
3. Und es ließ sich ein ander Zeichen sehen im Himmel: und sihe es war ein grosser rother Drach/ der siben Köpff/ und zehen Hörner hatte: und auf seinen Köpffen waren siben Cronen/
4. Und sein Schweiff zohe den dritten Theil der Sternen deß Himmels/ und warff sie auf die Erden/ und der Drach stund vor dem Weib das gebähren solte/ auf daß er/ wan sie gebohren hätte/ ihr Kind auffressen möchte:
5. Und sie gebahr einen Sohn/ ein Männlein/ der alle Heyden mit einer eisernen Ruthen regieren sollte: und ihr Sohn ward hinweg genommen zu GOtt/ und zu seinem Thron/
6. und das Weib flohe in die Wüst/ da sie ein Ort hatte/ so von GOtt bereit war/ daß man sie daselbst tausend/ zwey hundert/ und sechtzig Tag lang ernähren solte.
II. 7. Darnach erhube sich ein grosser Streitt im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen/ und der Drach stritte auch/ sambt seinen Englen:
8. Und sie vermöchten nit/ und ihre Statt ward nit mehr gefunden im Himmel.
9. Und es ward hinaus gewoffen jener grosse Drach/ die alte Schlang/ welche genennt wird der Teuffel und Satanas/ der den gantzē Erdkreiß verführet:

führet: und er ward auf die Erd geworffen / und
seine Engel wurden mit ihm dahin geworffen.
10. Und ich hörte eine grosse Stimm im Him=
mel/ die sprach: Nun ist das Heyl/ und die Krafft/
und das Reich unsers GOttes worden / und die
Macht seines Gesalbten: dan der Verkläger un=
serer Brüder ist hinaus geworffen/ der sie Tag und
Nacht verklagte vor dem Angesicht unsers Gottes.
11. Und sie haben ihn überwunden durch das
Blut deß Lamms / und durch das Wort ihres
Zeugnuß / und haben ihre Seelen nit geliebet biß
zum Tod.
12. Darum erfreuet euch ihr Himmel / und die
ihr darinnen wohnet. Weh der Erden/ und dem
Meer/ dan der Teuffel kommt zu euch hinab / und
hat einen grossen Zorn / dieweil er weißt / daß er
wenig Zeit hat.
III. 13. Als nun der Drach sahe / daß er auf die
Erd geworffen war/ verfolgte er das Weib/ so das
Knäblein gebohren hatte:
14. Und es wurden dem Weib zween Flügel ge=
geben / wie eines grossen Adlers/ damit sie in
die Wüst floge zu ihrem Ort/ da sie eine Zeit / und
zwo Zeiten/ und eine halbe Zeit/ vor dem Angesicht
der Schlangen ernehret wird.
15. Und die Schlang schoß nach dem Weib aus
ihrem Maul ein Wasser / wie einen Strom / da=
mit sie machete / daß das Weib von dem Strom
hinweg gezogen wurde.
16. Und die Erd kam dem Weib zu Hülff / und
thäte ihren Mund auf/ und verschlung den Strom/
den der Drach aus seinem Maul geschossen hatte.
17. Und der Drach ward zornig über das Weib:
und er gieng hin / zu streitten mit den übrigen von
ihrem Saamen / welche die Gebott GOttes be=
wahren und das Zeugnuß JEsu Christi haben.
18. Und er stund auf dem Sand deß Meers.

& projectus est in terram , & angeli ejus
cum illo missi sunt.
10. Et audivi vocem magnam in cælo
dicentem: Nunc facta est salus, & virtus,
& regnum Dei nostri, & potestas Christi
ejus: quia projectus est accusator fratrum
nostrorum, qui accusabat illos ante con-
spectum Dei nostri die ac nocte.
11. Et ipsi vicerunt eum propter sangui-
nem Agni, & propter verbum testimonii
sui, & non dilexerunt animas suas usque
ad mortem.
12. Propterea lætamini cæli, & qui ha-
bitatis in eis. Væ terræ, & mari *m*, quia
descendit diabolus *n* ad vos, habens iram
magnam, sciens quòd modicum tempus
habet.
III. 13. Et postquam vidit draco quòd
projectus esset in terram, persecutus est
mulierem, quæ peperit masculum:
14. & datæ sunt mulieri *o* alæ duæ *p* a-
quilæ magnæ *q*, ut volaret in desertum
in locum suum, ubi alitur per tempus
& tempora, & dimidium temporis à
facie serpentis.
15. Et misit serpens ex ore suo post
mulierem, aquam *r* tamquam flu-
men, ut eam faceret trahi à flu-
mine.
16. Et adjuvit terra mulierem, & ape-
ruit terra os suum, & absorbuit flumen *s*,
quod misit draco de ore suo.
17. Et iratus est draco in mulierem: &
abiit facere prælium cum reliquis de semi-
ne ejus, qui custodiunt mandata Dei, &
habent testimonium Jesu Christi.
18. Et stetit supra arenam maris *t*.

m ibi habitantibus.
n extincto jam Antichristo.
o Ecclesiæ.
p monita & auxilia.
q Christi.
r crudelium edictorum.
s illos emissarios.
t imperavit innumeris.

Das XIII. Capitel.

I. Der Apostel sihet den Antichrist in Gestalt eines Thiers mit
10. Hörnern/und 7. Köpffen/welches GOtt und seine Hei=
lige lästert / und verfolgt / und wird von allen angebetten/
weil sie vermeinen / es sey von den Todten auferstanden/ 1.
II. Sihet den Vorlauffer deß Antichrists / in Gestalt eines
andern Thiers / welches befihlt das vorige Thier anzubet=
ten/ und zeichnet alle mit seinem Zeichen/ 11.
III. Das Zeichen oder die Zahl deß ersten Thiers wird ange=
deut/ so seyn wird/ 666. 18.

1. UND ich sahe ein Thier aus dem Meer herauf
steigen das hattte siben Köpff / und zehen
Hörner/und auf seinen Hörnern waren zehen Cro=
nen / und auf seinen Köpffen waren Namen der
Lästerung.

CAPUT XIII.

I. Bestia septem capitum & decem diadematum, Antichristum designans, Deum & Sanctos blasphemat ac persequitur. 1.

II. Altera bestia significans Antichristi prodromum & præconem jubet & cogit priorem bestiam adorari omnésque signari ejus charactere vel numero nominis: 11.

III. Qui erit. 666. 18.

1. ET vidi de mari bestiam *a* ascenden-
tem, habentem capita *b* septem, &
cornua decem *c*, & super cornua ejus de-
cem diademata, & super capita ejus nomi-
na blasphemiæ.

a Antichristum.
b septem reges, sibi famulantes
c decem regna.

2. Et bestia, quam vidi, similis erat *d* pardo, & pedes ejus sicut pedes ursi, & os *e* ejus sicut os leonis. Et dedit illi draco virtutem suam, & potestatem magnam.

3. Et vidi unum de capitibus suis quasi occisum in mortem *g*: & plaga mortis ejus curata est *h*. Et admirata est universa terra post bestiam.

4. Et adoraverunt draconem, qui dedit potestatem bestiæ: & adoraverunt bestiam, dicentes: Quis similis bestiæ *l*? & quis poterit pugnare cum ea?

5. Et datum est ei os loquens magna, & blasphemias: & data est ei potestas facere menses quadraginta duos.

6. Et aperuit os suum in blasphemias ad Deum, blasphemare nomen ejus, & tabernaculum ejus, & eos qui in cælo habitant.

7. Et est datum illi bellum facere cum sanctis, & vincere eos. Et data est illi potestas in omnem tribum, & populum, & linguam, & gentem:

8. & adoraverunt eam omnes, qui inhabitant terram: quorum non sunt scripta nomina in Libro vitæ Agni, qui occisus est ab origine mundi.

9. Si quis habet aurem, audiat *m*.

10. Qui in captivitatem duxerit *n*, in captivitatem *o* vadet: *p* qui in gladio occiderit, oportet eum gladio *q* occidi. Hic *r* est *s* patientia, & fides Sanctorum.

II. 11. Et vidi aliam bestiam *t* ascendentem de terra, & habebat cornua duo *u* similia Agni, & loquebatur sicut draco *x*.

12. Et potestatem prioris bestiæ *y* omnem faciebat in conspectu *z* ejus: & fecit terram, & habitantes in ea, adorare bestiam primam, cujus curata est plaga mortis.

13. Et fecit signa magna, ut etiam ignem faceret de cælo descendere in terram in conspectu hominum.

14. Et seduxit habitantes in terra propter signa, quæ data sunt illi facere in conspectu bestiæ, dicens habitantibus in terra, ut faciant imaginem bestiæ *a*, quæ habet plagam gladii, & vixit.

15. Et datum est illi ut daret spiritum imagini bestiæ, & ut loquatur *b* imago

d maculato, nempe sceleribus.
e rictus & rugitus.
g talem se finget.
h ope Luciferi.
l quam Antichristiani vocabunt Messiam suum.
m Antichristi pœnam.
n sanctos.
o orci.
p Gen. 9. 6. Matth. 26. 52.
q æterno supplicio.
r in hac persecutione.
s probabitur.
t præcursorem Antichristi.
u affectatam sanctimoniam & miraculorum potestatem.
x fraudes.
y antichristi.
z nomine.
a statuam antichristi.
b ut olim idola responsa dabant.

2. Und das Thier/ das ich sahe/ war gleich einem Pardel *a*/ und seine Füß/ als eines Bären Füß/ und sein Maul/ als eines Löwen Maul. Und der Drach hatte ihm seine Krafft gegeben/ und grosse Macht.

3. Und ich sahe einen von seinen Köpffen/ als wan er tödtlich verwundet wäre/und seine tödtliche Wund ward geheilet. Und der gantze Erdboden verwunderte sich über das Thier.

4. Und sie anbetteten den Drachen/ der dem Thier die Macht gegeben hatte: auch betteten sie das Thier an/ und sprachen: Wer ist dem Thier gleich/ und wer kan mit demselbigen streitten.

5. Und es ward ihm ein Mund gegeben/ grosse Ding/ und Lästerungen zu reden/ und ihm ward Macht gebē/ zwey u. viertzig Monat lang zu handlē.

6. Und es thäte seinen Mund auf zur Lästerung wider GOtt/ seinen Namen zu lästern/ und seinen Tabernackel/ und die jenige/ die im Himmel wohnen.

7. Und es ward ihm gegeben mit den Heiligen zu streitten/ und sie zu überwinden. Und ihm ward Macht gegeben über alle Geschlechter/ und Völcker/ und Zungen/ und Heyden/

8. und alle/ die auf Erden wohnen/ betteten es an/ deren Namen nit geschriben waren im Buch deß Lebens deß Lamms/ das von Anbegin der Welt getödtet ist.

9. So jemand Ohren hat/ der höre.

10. Wer ins Gefängnuß führen wird/ der wird ins Gefängnuß gehen: wer mit dem Schwerdt tödten wird/ der muß mit dem Schwerdt getödtet werden. Allhie ist die Gedult/ und der Glaub der Heiligen.

II. 11. Und ich sahe ein anderes Thier von der Erden herauf steigen/ und das hatte zwey Hörner/ gleichwie ein Lamm/ und es redte wie ein Drach.

12. Und es übete alle Macht deß vorigen Thiers vor seinem Angesicht: und es machete/ daß die Erd und die darauf wohnen/ das erste Thier anbetteten/ dessen tödliche Wund geheylet war.

13. Und es thäte grosse Zeichen/ also/ daß es auch machte/ daß Feur vom Himmel herab fiel auf die Erd/ in Ansehen der Menschen.

14. Und es verführte/ die auf Erden wohnen/ um der Zeichen willen/ die ihm gegeben seynd zu thun vor dem Angesicht deß Thiers/ und sprach zu denen/ die auf Erden wohnen/ sie solten ein Bild machen dem Thier/ das die Wund vom Schwerdt bekommen hatte/ und beym Leben erhalten war.

15. Und ihm ward Macht gegeben/ dem Bild deß Thiers einen Geist zu geben/ damit das Bild

a **Panterthier.**

Deß

deß Thiers redete/ und zu machen / daß alle die getödtet wurden / welche das Bild deß Thiers nit wurden anbetten.

16. Und machte/ daß alle/ die Kleine und Grosse/ die Reiche und Arme / die Freye und Knecht / ein Mahlzeichen hätten an ihrer rechten Hand oder an ihren Stirnen.

17. Und daß niemand kauffen oder verkauffen möchte/ dan allein wer das Mahlzeichen/ oder den Namen deß Thiers / oder die Zahl seines Namens hatte.

III. 18. Hie ist Weißheit. Wer Verstand hat / der rechne die Zahl deß Thiers. Dan es ist eines Menschen Zahl: und seine Zahl ist / sechshundert/ sechs und sechtzig.

Das XIV. Capitel.

I. Erzehlt/ daß sich vil dem Antichrist werden widersetzen/ unter andern auch 144. tausend / welche ihre Jungfrauschafft behalten / und derowegen würdig geschätzt werden / dem Lamm/ wo es hingehet/ zu folgen/ 1.

II. Schreitt zur Aussag dreyer Englen/deren der erst die Menschen zur Forcht GOttes anmahnet / weil sich sein Gericht herzu nahe : Der ander propheceyt den Untergang der Stadt Babylon : der dritte trohet dem Antichrist/und seinem Anhang das höllisch Feur/ 6.

III. Hört ein Stimm aus dem Himmel sagen : Seelig seynd/ die im HErrn sterben / und sihet einen auf einer weissen Wolcken/ die Früchten / und ein andern die Trauben mit einer Sichel abschneiden/ 13.

1. UNd ich sahe: und sihe/ es stund ein Lamm auf dem Berg Sion / und mit ihm hundert / und vier und viertzig tausend/die hatten seinen Namen / und seines Vatters Namen an ihren Stirnen geschriben.

2. Und ich hörte eine Stimm vom Himmel / wie eine Stimm viler Wasser/und wie eine Stimm eines grossen Donners : und die Stimm / die ich hörte/ war gleichwie der Harpffenschläger / die auf ihren Harpffen schlugen.

3. Und sie sungen gleichwie ein neues Lied vor dem Stuhl/und vor den vier Thieren und den Aeltesten. Und niemand kunte dasselbig Lied singen/ ohn allein die hundert und vier und viertzig tausend/ welche erkaufft seynd von der Erden.

4. Diß seynd die jenige / die mit Weibern nit seynd beflecket worden : dan sie seynd Jungfrauen. Dieselbige folgen dem Lamm/wo es hingehet. Dise seynd aus den Menschen erkaufft / zu Erstlingen.

5. GOtt und dem Lamm / und in ihrem Mund ist keine Lugen gefunden worden ; dan sie seynd unsträfflich vor dem Thron GOttes.

II. 6. Und ich sahe einen andern Engel mitten durch

beſtiæ : & faciat ut quicumque non adoraverint imaginem beſtiæ , occidantur.

16. Et faciet omnes puſillos,& magnos, & divites , & pauperes , & liberos , & ſervos habere characterem in dextera manu ſua , aut in frontibus ſuis.

17. Et ne quis poſſit emere , aut vendere, niſi qui habet characterem , aut nomen beſtiæ, aut numerum nominis ejus.

III. 18. Hic ſapientia eſt. Qui habet intellectum , computet numerum beſtiæ. Numerus enim hominis eſt : & numerus ejus ſexcenti ſexaginta ſex.

Caput XIV.

I Recenſet fore ut 144. millia Antichriſto generosè reſiſtant , ſi non lingua, certè vita caſta, & inculpata. 1.

II. Refert tres Angelorum voces , quorum primus prædicat inſtare diem judicii, monens , ut homines timeant & colant Deum. Secundus nunciat Babylonis ruinam. Tertius minatur aſſeclis Antichriſti gehennam. 6.

III. Vox cæleſtis pronunciat beatos , qui in Domino moriuntur. Denique falx Chriſti demetit electos, & vindemiat impios hoſtésque mittit in lacum iræ. 13.

1. ET † vidi : & ecce agnus *a* ſtabat ſupra montem Sion *b* , & cum eo centum quadraginta quatuor millia , habentes nomen ejus *c* , & nomen Patris ejus *d* ſcriptum in frontibus ſuis.

2. Et audivi vocem de cælo , tamquam vocem aquarum multarum , & tamquam vocem tonitrui magni : & vocem , quam audivi , ſicut citharœdorum citharizantium in citharis ſuis.

3. Et cantabant quaſi canticũ novum *e* ante ſedem , & ante quatuor animalia , & ſeniores : & nemo poterat dicere canticum , niſi illa centum quadraginta quatuor millia , qui empti *f* ſunt de terra.

4. Hi ſunt, qui cum mulieribus non ſunt coinquinati : Virgines enim ſunt. Hi ſequuntur Agnum *g* quocumque ierit. Hi empti ſunt ex hominibus primitiæ *h* Deo , & Agno ,

5. & in ore eorum non eſt inventum mendacium : ſine macula enim ſunt ante thronum Dei. *

II. 6. Et vidi alterum Angelum volantem

† In Feſto SS. Innoc.
a Chriſtus.
b Eccleſiam.
c ut Chriſti diſcipuli.
d ut filii Dei.
e eucharisticum pro dono caſtitatis.
f peculiariter acquiſiti & redempti.
g imitantur Chriſtum proximè.
h præcipuè dilecti.

per medium cæli, habentem Evangeli-
um æternum *l*, ut evangelizaret ſedenti
bus ſuper terram, & ſuper omnem gen
tem, & tribum, & linguam, & populum:
7. dicens magna voce: Timete Domi-
num, & date illi honorem *m*, quia venit
hora judicii ejus: & adorate eum, *n* qui
fecit cælum, & terram, mare, & fontes
aquarum.
8. Et alius Angelus ſecutus eſt, dicens: *o*
Cecidit, cecidit Babylon *p* illa magna,
quæ à vino iræ fornicationis ſuæ potavit
omnes gentes.
9. Et tertius Angelus ſecutus eſt illos,
dicens voce magna: Si quis adoraverit
beſtiam, & imaginem ejus, & acceperit
characterem in fronte ſua, aut in manu
ſua:
10. & hic bibet de vino iræ Dei, quod
miſtum *q* eſt mero in calice iræ ipſius, &
cruciabitur igne, & ſulphure in conſpectu
Angelorum ſanctorum, & ante conſpec-
tum Agni:
11. & fumus tormentorum eorum aſ-
cendet in ſæcula ſæculorum: nec habent
requiem die ac nocte, qui adoraverunt
beſtiam, & imaginem ejus, & ſi quis ac-
ceperit characterem nominis ejus.
12. Hic patientia ſanctorum eſt, qui cuſ-
todiunt mandata Dei, & fidem Jeſu.
III. 13. Et † audivi vocem de cælo, dicen-
tem mihi: Scribe: Beati mortui, qui in Do-
mino *r* moriuntur. Amodo jam dicit Spi-
ritus, ut requieſcant *s* à laboribus ſuis:
opera enim illorum ſequuntur illos. *
14. Et vidi, & ecce nubem candi-
dam: & ſuper nubem ſedentem ſimilem
Filio hominis, habentem in capite ſuo
coronam auream, & in manu ſua fal-
cem acutam.
15. Et alius Angelus exivit de templo,
clamans voce magna ad ſedentem ſuper
nubem; *t* Mitte falcem tuam, & mete,
quia venit hora ut metatur, quoniam a-
ruit *u* meſſis terræ.
16. Et miſit qui ſedebat ſuper nubem,
falcem ſuā in terram, & demeſſa eſt terra.
17. Et alius Angelus exivit de templo,
quod eſt in cælo, habens & ipſe falcem
acutam.
18. Et alius Angelus exivit de altari, qui
habebat poteſtatem ſupra ignem: & cla-

l perpetuæ veritatis.
m gloriam.
n Pſalm. 145. 6. Actor 14 14.
o Iſai. 21 9. Ierem. 51. 8.
p ſc. mundus.
q ſc. mille pœnis.
† In Miss. Defunctorum.
r in Domini gratia, vel Domini cauſa.
s quando fuerint plene purgati.
t Ioel. 3. 13. Matth. 13 39.
u maturuit.

den Himmel fliegen / der hatte das ewige Evange-
lium denen zu verkündigen / die auf Erden wohnen/
allen Heyden / und Geſchlechtern/und Zungen/und
Völckern:
7. Und er ſprach mit lauter Stimm: Förchtet
den HErrn/ und gebet Ihm Ehr/ dan die Stund
ſeines Gerichts iſt heran kommen: und anbettet
Ihn/ der den Himmel / und die Erd / das Meer/
und die Waſſerbrunnen gemacht hat.
8. Und ein anderer Engel folgte hernach / und
ſprach: Sie iſt gefallen/ ſie iſt gefallen / Babylon
die groſſe Stadt/welche von dem grimmigen Wein
ihrer Hurerey alle Heyden getrâncket hat.
9. Und der dritte Engel folgte ihnen nach /
und ſprach mit lauter Stimm: So jemand das
Thier / und ſein Bild anbettet / und das Mahl-
zeichen an ſeine Stirn / oder an ſeine Hand
nimmt /
10. Derſelbig wird auch trincken von dem Wein
deß Zorn GOttes/der gemenget / und lauter iſt in
dem Kelch ſeines Zorns/ und er wird vor dem Ange-
ſicht der heiligen Engel/und vor dem Angeſicht deß
Lamms mit Feur und Schwefel gepeiniget werden:
11. Und der Rauch ihrer Quaal wird aufſtei-
gen in alle Ewigkeit: und ſie werden Tag und Nacht
keine Ruh haben/ die das Thier und ſein Bild an-
gebettet / und das Mahlzeichen ſeines Namens an-
genommen haben.
12. Hie iſt die Gedult der Heiligen / welche die
Gebott GOttes/und den Glauben JEſu bewahren
III. 13. Und ich hörte eine Stimm vom Himmel/
die zu mir ſprach: Schreibe: Seelig ſeynd die
Todte/ die im HErrn ſterben. Von nun an/ ſpricht
der Geiſt / daß ſie ruhen von ihren Arbeiten: dan
ihre Werck folgen ihnen nach.
14. Und ich ſahe / und ſihe / es war eine weiſſe
Wolck: und ich ſahe auf der Wolcken einen ſitzen /
der dem Sohn deß Menſchen gleich war / der hatte
eine guldene Cron auf ſeinem Haupt / und eine
ſcharpffe Sichel in ſeiner Hand.
15. Und ein anderer Engel gieng aus dem Tem-
pel/ der rieff mit lauter Stimm zu dem/der auf der
Wolcken ſaß: Schlage deine Sichel an/und ſchnei-
de/ dan die Stund zu erndten iſt kommen / dieweil
die Ernd der Erden iſt dörr worden.
16. Und der auf der Wolcken ſaß / ſchlug ſeine
Sichel an die Erd/und die Erd ward abgemeet.
17. Und ein anderer Engel gieng aus dem Tem-
pel/ der im Himmel iſt/und derſelbig hatte auch eine
ſcharpffe Sichel.
18. Und ein anderer Engel gieng aus dem Altar/
der über das Feur Macht hatte: und er rieff mit
lauter

lauter Stim zu dem/ der die scharpffe Sichel hatte/ und sprach: schlage deine scharpffe Sichel an/ und schneide die Trauben deß Weinbergs der Erden ab: dan seine Trauben seynd reiff.

19. Und der Engel schlug seine scharpffe Sichel an die Erd/ und schnitte den Weinberg der Erden/ und warffs in die grosse Gruben deß Zorns GOttes.

20. Und die Grub ward ausser der Stadt zertretten/ und es gieng Blut aus der Gruben/ biß an die Zäum der Pferden/ durch tausend und sechshundert Feldwegs.

Das XV. Capitel.

I. Sihet die Heilige/ so das Thier überwunden/auf dem Crystallinen Meer stehen/ welche das Lied Moysis/ und deß Lamms singen/ 1.

II. Der Tempel wird eröffnet/ und siben Engel/ welche die siben Plagen haben/ gehen heraus/ mit weisser Leinwad angethan/ 5.

III. Eins von den Thieren gibt den siben Englen siben Schalen voll deß Zorns GOttes/ 7.

1. Und ich sahe ein anders groß und wunderliches Zeichen im Himmel nemlich siben Engel/ welche die siben letzte Plagen hatten: dan mit denselbigen ist der Zorn GOttes vollendet worden.

2. Und ich sahe gleichwie ein gläsernes Meer/ das mit Feur vermenget war/ und die das Thier sambt seinem Bild/ und die Zahl seines Namens überwunden hatten/ dieselbige sahe ich auf dem gläsernē Meer stehē/ u. Harpffen GOttes in der Hand habē.

3. Und sie sungen das Lied Moysis/ deß Knechts GOttes/ und das Lied deß Lamms/ und sprachen: Groß und wunderlich seynd deine Werck/ O HErr Allmächtiger GOtt/ recht und warhafftig seynd deine Weeg/ du König der Ewigkeit.

4. Wer solte dich nit förchten O HErr/ und deinen Namen nit hoch preysen? dieweil du allein gütig bist: dan alle Heyden werden kommen/ und werden anbetten vor deinem Angesicht: dan deine Gericht seynd offenbahr worden.

II. 5. Und darnach sahe ich/ und sihe/ der Tempel der Hütten deß Bunds im Himmel ward aufgethan:

6. Und die siben Engel/ welche die siben Plagen hatten giengen aus dem Tempel/ und waren mit saubern/ und weissem Leinwad angethan/ und mit guldenen Gürtlen an ihren Brüsten umgürtet.

III. 7. Und eins von den Thieren gab den siben Englen siben guldene Schalen/ welche voll waren deß Zorns GOTTes/ der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8. Und der Tempel ward mit Rauch erfüllet/

mavit voce magna ad eum, qui habebat falcem acutam, dicens: Mitte falcem tuam acutam, & vindemia botros *x* vineæ terræ: quoniam maturæ sunt uvæ ejus.

x impios.

19. Et misit Angelus falcem suam acutam in terram, & vindemiavit vineam terræ, & misit in lacum *y* iræ Dei magnum:

y i. infernum.

20. & calcatus est lacus extra civitatem, & exivit sanguis de lacu usque ad frænos equorum per stadia mille sexcenta.

Caput XV.

I. Videt electos victores bestiæ, stantes super mare crystallinum & laudes Deo canentes, 1.

II. Templum aperitur & exeunt septem angeli habentes septem plagas. 5.

III. Unum animal dat septem Angelis septem phialas iræ Dei. 7.

1. Et vidi aliud signum *a* in cælo magnum, & mirabile, Angelos septem, habentes plagas septem novissimas: Quoniam in illis consummata est ira Dei.

a futura significans.

2. Et vidi tamquam mare vitreum *b* mistum igne, & eos, qui vicerunt bestiam, & imaginem ejus, & numerum nominis ejus, stantes super mare vitreum, habentes citharas Dei:

b cælum empyreum.

3. & cantantes *c* canticum Moysi servi Dei, & canticum Agni, dicentes: Magna, & mirabilia sunt opera tua Domine Deus omnipotens: justæ & veræ sunt viæ tuæ, Rex sæculorum.

c & laudantes Dominum.

4. *d* Quis non timebit te Domine, & magnificabit nomen tuum? quia solus *e* pius es: quoniam omnes gentes venient, & adorabunt in conspectu tuo, quoniam judicia tua manifesta sunt.

d Jerem. 10. 7.
e per excellentiam.

II. 5. Et post hæc vidi, & ecce apertum est templum tabernaculi testimonii *f* in cælo:

f i. sanctum sanctorum seu adyta divinæ providentiæ.

6. & exierunt septem Angeli habentes septem plagas de templo, vestiti lino mundo & candido, & præcincti circa pectora zonis aureis.

III. 7. Et unum *g* de quatuor animalibus dedit septem Angelis septem phialas *h* aureas, plenas iracundiæ Dei viventis in sæcula sæculorum.

g i. primum seu leo.
h i. portantem inferendi septem plagas.

8. Et impletum est templum fumo à majes-

majeſtate Dei, & de virtute ejus: & nemo poterat introire in templum, donec conſummarentur ſeptem plagæ ſeptem Angelorum.

von der Majeſtät GOttes/ und von ſeiner Krafft: Und niemand kunte in den Tempel gehen/ biß daß die ſiben Plagen der ſiben Engel vollendet waren.

CAPUT XVI.

I. Septem phialæ effunduntur: primus Angelus phialam ſuam effundit in terram & infert ſæva vulnera & ulcera. 2.
II. Secundus in mare; tertius in flumina & fontes, quos vertit in ſanguinem. 3.
III. Quartus ſolis æſtu affligit. 8.
IV. Quintus tenebras inducit & obſcurat regnum beſtiæ. Sextus exſiccat Euphratem & cadit exercitus Antichriſti. 10.
V. Septimus ciet fulgura, tonitrua, terræmotus & grandinem inſtar talenti. 17.

Das XVI. Capitel.

I. Beſchreibt/ wie die ſiben Engel ihre Schalen ausgegoſſen haben: Der erſt ſchütt ſeine auf die Erd/ und bringt hervor abſcheuliche und gefährliche Wunden/ 2.
II. Der ander ſchütt ſeine auf das Meer: der dritte auf die Flüß und Brunnen/ und wird alles in Blut verendert/ 3.
III. Der vierdt gießt ſeine über die Sonn/ und plagt die Menſchen mit Hitz und Feur/ 8.
IV. Der fünffte über den Sitz deß Thiers/ und verduncklet deſſen Reich: und der ſechſt/ über den Fluß Euphratem/ den er austrucknet/ 10.
V. Der ſibend in den Lufft/ und erweckt Blitz/ Donner/ Erdbidem/ und Kiſel/ ꝛc. 17.

1\. ET audivi vocem magnam de templo, dicentem ſeptem Angelis: Ite, & effundite ſeptem phialas iræ Dei in terram.

I. 2\. Et abiit primus, & effudit phialam ſuam in terram, & factum eſt vulnus *a* ſævum, & peſſimum *b* in homines *c*, qui habebant characterem beſtiæ; & in eos, qui adoraverunt imaginem ejus.

II. 3\. Et ſecundus Angelus effudit phialam ſuam in mare, & factus eſt ſanguis tamquam mortui: & omnis anima vivens *d* mortua eſt in mari.

4\. Et tertius effudit phialam ſuam ſuper flumina, & ſuper fontes aquarum, & factus eſt ſanguis.

5\. Et audivi Angelum aquarum *e* dicentem: Juſtus es Domine, qui es, & qui eras ſanctus, qui hæc judicaſti:

6\. quia ſanguinem Sanctorum, & Prophetarum effuderunt, & ſanguinem eis dediſti bibere: digni enim ſunt.

7\. Et audivi alterum ab altari *f* dicentem: Etiam Domine Deus omnipotens, vera & juſta judicia tua.

III. 8\. Et quartus Angelus effudit phialam ſuam in ſolem *g*, & datum eſt illi æſtu affligere homines, & igni:

9\. & æſtuaverunt homines æſtu magno, & blaſphemaverunt nomen Dei habentis poteſtatem ſuper has plagas, neque egerunt pœnitentiam ut darent illi gloriam.

IV. 10\. Et quintus Angelus effudit phialam ſuam ſuper ſedem *h* beſtiæ: & factum eſt regnum ejus tenebroſum, & commanducaverunt linguas ſuas præ dolore:

a Græcè, ulcus.
b nocentiſſimum.
c ſc. antichriſtianos.
d piſcium.
e i. præſidem.
f ſeu è loco Martyrum, ut ſupra c. 6. v. 9.
g ut ſol acriùs ureret impios.
h i. regiam.

1\. UNd ich hörte eine ſtarcke Stimm aus dem Tempel/ die zu den ſiben Englen ſprach: Gehet hin/ und gieſſet die ſiben Schalen deß Zorns GOttes aus auf die Erden.

I. 2\. Da gieng der erſt hin/ und goß ſeine Schal aus auf die Erd/ und es wurden ſehr böſe und ſchädliche Wunden an den Menſchen/ welche das Mahlzeichen deß Thiers hatten/ und an denen/ die ſein Bild angebettet hatten.

II. 3\. Und der ander Engel goß ſein Schal in das Meer aus/ und es ward Blut/ gleichwie eines Todten: und alle lebendige Seelen im Meer ſturben.

4\. Und der dritt goß ſeine Schal aus auf die Ström/ und auf die Waſſerbrunnen/ und ſie wurden zu Blut.

5\. Und ich hörte den Engel der Waſſer ſagen: HErr du biſt gerecht/ der du biſt/ und der du wareſt heilig der du diß geurtheilet haſt:

6\. Dieweil ſie das Blut der Heiligen/ und der Propheten vergoſſen haben/ ſo haſt du ihnen auch Blut zu trincken geben: dan ſie ſeynds werth.

7\. Und ich hörte einen andern vom Altar ſagen: Ja/ HErr/ allmächtiger GOtt/ deine Gericht ſeynd warhafftig und gerecht.

III. 8\. Und der vierdte Engel goß ſein Schal aus in die Sonn und ihm ward gegeben die Menſchen mit Hitz und Feur zu plagen:

9\. Und die Menſchen wurden erhitzt mit groſſer Brunſt/ und läſterten den Namen GOttes/ der Macht hat über diſe Plagen/ und thäten nit Buß/ ihm die Ehr zu geben.

IV. 10\. Und der fünfft Engel goß ſein Schal aus auf den Stuhl deß Thiers: da ward ſein Reich finſter/ und ſie zerbiſſen ihre Zungen vor Schmertzen/

11\. Und

11. Und lästerten den GOtt deß Himmels/ wegen ihrer Schmertzen und Wunden/ und thäten nit Buß über ihre Werck.
12. Und der sechst Engel goß seine Schal aus in den grossen Fluß Euphraten: und vertrucknete sein Wasser/ damit den Königen von der Sonnen Aufgang der Weeg bereitet wurde.
13. Und ich sahe aus dem Mund deß Drachen/und aus dem Mund deß Thiers/ und aus dem Mund deß falschen Proheten/ drey unreine Geister/ wie Frösch heraus gehen.
14. Dan es seynd Geister der Teufflen/ die Zeichen thun/ und ausgehen zu den Königen der gantzen Welt/ sie zum Streitt zu versammlen/ gegen den grossen Tag deß allmächtigen GOttes.
15. Sihe/ Ich komme wie ein Dieb. Seelig ist/ der da wachet/ und seine Kleyder bewahret/ auf daß er nit nacket herein gehe/ und die Leut seine Schand sehen.
16. Und er wird sie versammlen zu einem Ort/ das auf Hebräisch Armagedon genennt wird.
V. 17. Und der sibend Engel goß seine Schal in den Lufft aus/ da gieng eine starcke Stimm aus dem Tempel vom Thron heraus und sprach: es ist geschehen.
18. Und es erhuben sich Blitz/ und Stimmen und Donner/ und es ward ein grosser Erdbidem/ deßgleichen niemahl gewesen ist/ von der Zeit/daß Menschen auf Erden gewesen seynd: ein solcher Erdbidem/ der so groß wäre.
19. Und aus der grossen Stadt wurden drey Theil gemacht: und die Städt der Heyden fielen. Und Babylon der grossen wurd gedacht vor GOtt/ ihr den Kelch zu geben deß Weins seines grimmigen Zorns.
20. Und alle Insuln flohen/ und wurden keine Berg gefunden.
21. Und ein grosser Hagel/einem Centner gleich/ fiel vom Himmel herab auf die Menschen: und die Menschen lästerten GOTT von wegen der Plag deß Hagels: dan sie war überaus groß.

Das XVII. Capitel.

I. Johannes sihet die grosse Huer Babylon/ sitzend auf einem Thier mit siben Köpffen/ und zehen Hörnern/ 1.

II. Erlernet vom Engel die Außlegung dises Gesichts/ 7.

1. UNd es kam einer von den siben Englen/ welche die siben Schalen hatten/ und redete mit mir/ und sprach: Komm/ ich wil dir das Urtheil der grossen Hur zeigen/ die auf vilen Wassern sitzet/
2. mit welcher die König auf Erden gehurt ha-

11. & blasphemaverunt Deum cæli præ doloribus, & vulneribus *l* suis, & non egerunt pœnitentiam ex operibus suis.
12. Et sextus Angelus effudit phialam suam in flumen illud magnum Euphraten: & siccavit aquam ejus, ut præpararetur via *m* regibus ab ortu solis.
13. Et vidi de ore *n* draconis *o*, & de ore bestiæ *p*, & de ore pseudoprophetæ *q* spiritus tres immundos in modum ranarum.
14. Sunt enim Spiritus dæmoniorum facientes signa, & procedunt ad reges totius terræ congregare illos in prælium *r* ad diem magnum omnipotentis Dei.
15. *s* Ecce venio sicut fur. Beatus, qui vigilat, & custodit vestimenta sua, ne nudus ambulet, & videant turpitudinem ejus.
16. Et congregabit illos in locum, qui vocatur Hebraice Armagedon *t*.
V. 17. Et septimus Angelus effudit phialam suam in aërem, & exivit vox magna de templo à throno, dicens: Factum est.
18. Et facta sunt fulgura, & voces, & tonitrua, & tærremotus factus est magnus, qualis numquam fuit ex quo homines fuerunt super terram: talis terræmotus, sic magnus.
19. Et facta est civitas magna in tres partes: & civitates Gentium ceciderunt, & Babylon *u* magna venit in memoriam ante Deum, dare illi calicem vini indignationis iræ *x* ejus.
20. Et omnis insula fugit *y*, & montes non sunt inventi.
21. Et grando magna sicut talentū descendit de cælo in homines: & plasphemaverunt Deū homines propter plagā grandinis: quoniā magna facta est vehementer.

CAPUT XVII.

I. Mulier fornicaria sive Babylon ebria martyrum sanguine, sedet super bestiam septem capitum & decem cornuum: 1.

II. Quæ omnia hîc declarat Angelus. 7.

1. ET venit unus de septem Angelis, qui habebant septem phialas, & locutus est mecum, dicens: Veni, ostendam tibi damnationem meretricis magnæ *a*, quæ sedet super aquas multas.
2. cum qua fornicati sunt *b* reges terræ, &

l Græcè, ulceribus.
m ad antichristum Jerosolymæ residentem *v*. *Tirin.*
n jussu.
o Luciferi.
p Antichristi.
q ejus.
r generale contra Christianos, sed ad suum proprium interitum.
s *Matth.* 24. 43. *Luc.* 12. 39. *Supr.* 3. 3.
t i. excidium excidii.
u sc. Roma.
x commeritæ ob peccata.
y tærremotu absorpta.
a mundi vel Romæ, quæ rursus infidelis erit & ethnica.
b idola ejus colendo.

& inebriati sunt qui inhabitant terram de vino prostitutionis ejus.

3. Et abstulit me in spiritu in desertum. Et vidi mulierem *c* sedentem *d* super bestiam *e* coccineam, plenam nominibus plasphemiæ, habentem capita septem, & cornua decem.

4. Et mulier erat circumdata purpurâ, & coccino, & inaurata auro, & lapide pretioso, & margaritis, habens poculum aureum in manu sua, plenum abominatione *f*, & immunditia fornicationis ejus:

5. Et in fronte ejus nomen scriptum: Mysterium *g*: Babylon magna, mater fornicationum, & abominationum terræ.

6. Et vidi mulierem ebriam de sanguine sanctorum, & de sanguine martyrum Jesu. Et miratus sum cùm vidissem illam admiratione magna.

II. 7. Et dixit mihi Angelus: Quare miraris? Ego dicam tibi sacramentum mulieris, & bestiæ, quæ portat eam, quæ habet capita septem, & cornua decem.

8. Bestia, quam vidisti, fuit, & non est, & ascensura est de abysso, & in interitum ibit: & mirabuntur inhabitantes terram (quorum non sunt scripta nomina in Libro vitæ à constitutione mundi) videntes bestiam, quæ erat, & non est.

9. Et hic est sensus, qui habet sapientiam. Septē capita septem montes sunt, super quos mulier sedet, & reges septē sunt.

10. Quinque ceciderunt, unus est, & alius nondum venit: & cùm venerit, oportet illum breve tempus manere.

11. Et bestia, quæ erat, & non est: & ipsa octava est: & de septem est, & in interitum vadit.

12. Et decem cornua, quæ vidisti, decem reges sunt: qui regnum nondum acceperunt, sed potestatem tamquam reges una hora accipient post bestiam.

13. Hi unum consilium habent, & virtutem, & potestatem suam bestiæ tradent.

14. Hi *h* cum Agno pugnabunt, & Agnus vincet illos: *l* quoniam Dominus dominorum est, & Rex regum, & qui cum illo sunt, vocati, electi, & fideles.

15. Et dixit mihi: Aquæ, quas vidisti ubi meretrix sedet, populi sunt, & Gentes, & linguæ.

c Romam ethnicam.
d inequitantem.
e Antichristum, cui confœderata erit.
f idololatria &c.
g sc. impii sua venditant ut mysteria.
h subditi jam Antichristo.
l 1. Tim. 6. 15. Infr. 19. 16.

ben / und die auf Erden wohnen / seynd von dem Wein ihrer Hurerey truncken worden.

3. Und er führte mich im Geist hinweg in die Wüste. Und ich sahe ein Weib auf einem Scharlachrothen Thier sitzen / das voll Namen der Lästerung war / das siben Häupter / und zehen Hörner hatte.

4. Und das Weib war beklendet mit Purpur und Scharlach / und bedecket mit Gold und edlen Steinen / und Perlen / und hatte einen guldenen Becher in ihrer Hand der voller Greul / und Unreinigkeit ihrer Hurerey war.

5. Und an ihrer Stirn war der Nam geschriben: Geheimnuß: Die grosse Babylon / die Mutter der Hurerey / und der Greul auf Erden.

6. Und ich sahe / daß das Weib truncken war vom Blut der Heiligen / und vom Blut der Zeugen JEsu. Und ich verwunderte mich überaus hoch / da ich sie sahe.

II. 7. Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderest du dich? Ich wil dir das Geheimnuß deß Weibs sagen / und deß Thiers / das sie traget / das siben Häupter / und zehen Hörner hat.

8. Das Thier / so du gesehen hast / ist gewesen / und ist nit mehr / und es wird aus dem Abgrund herauf steigen / und ins Verderben gehen: und es werden sich verwundern / die auf Erden wohnen (deren Namen im Buch deß Lebens von Anfang der Welt nit geschriben stehen) wann sie das Thier sehen werden / das war / und nit mehr ist.

9. Und hie ist der Sinn / der Weißheit hat. Die siben Häupter / seynd siben Berg / darauf das Weib sitzt / und es seynd siben König.

10. Fünff seynd gefallen / einer ist noch / und der ander ist noch nit kommen: und wan er kommen wird / muß er eine kleine Zeit bleiben.

11. Und das Thier das war / und nit mehr ist / ist auch das acht: und es ist aus den siben / und gehet hin zum Untergang.

12. Und die zehen Hörner / die du gesehen hast / seynd zehen König: welche das Reich noch nit empfangen haben / aber sie werden / wie König / eine Stund nach dem Thier Macht empfangen.

13. Dise haben einen Rath / und werden ihre Krafft und Macht dem Thier übergeben.

14. Dise werden auch mit dem Lamm streiten / und das Lamm wird sie überwinden. Dan es ist ein HErr der Herren / und ein König der Königen / wie auch die Beruffene / Außerwöhlte und Glaubige die bey ihm seynd.

15. Und er sprach zu mir: die Wasser / welche du gesehen hast / da die Hur sitzt seynd die Völcker / und Heyden / und Zungen.

26. Und

16. Und die zehen Hörner / so du an dem Thier gesehen hast / dieselbige werden die Hur hassen / und werden sie wüst und nacket machen / und ihr Fleisch fressen / und sie mit Feur verbrennen.

17. Dan GOtt hats in ihre Hertzen gegeben / daß sie thun / was ihm wohlgefällig ist: und daß sie ihr Reich dem Thier geben / biß daß die Wort GOttes vollendet werden.

18. Und das Weib / so du gesehen hast / ist die grosse Stadt / die das Reich hat über die König der Erden.

Das XVIII. Capitel.

I. Sihet / und hört einen Engel / welcher rufft / sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon / die Grosse / 1.
II. Die Straff der gottlosen Stadt Babylon / das erfolgende Weheklagen der Königen / und Kauffleuten / und das Frolocken der Heiligen / 4.
III. Ein starcker Engel wirfft ein Mühlstein in das Meer / damit er den Untergang diser Stadt andeut / 21.

1. UNd darnach sahe ich einen andern Engel vom Himmel herab kommen / der grosse Macht hatte: und die Erd ward von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

2. Und er riefft mit gantzer Macht / und sprach: Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon / die Grosse / und ist eine Wohnung der Teufflen worden / und ein Aufenthalt aller unreinen Geister / und ein Aufenthalt aller unsaubern und feindseligen Vögel:

3. Dieweil alle Völcker von dem grimmigen Wein ihrer Hurerey getruncken haben: und die König der Erden haben Unzucht mit ihr getriben: und die Kauffleut der Erden / seynd von der Krafft ihrer Wollüsten reich worden.

II. 4. Und ich hörte ein andere Stimm vom Himmel / die sprach: Gehet von ihr hinaus / mein Volck / auf daß ihr ihrer Sünd nit theilhafftig werdet / auch nit von ihren Plagen empfahet.

5. Dan ihre Sünd seynd hinauf kommen biß an den Himmel / und der HErr hat an ihre Ungerechtigkeit gedacht.

6. Vergeltet ihr wie sie euch auch vergolten hat: und machts ihr zweyfach nach ihren Wercken: und schencket ihr zweyfach in den Becher / den sie euch hat eingeschencket.

7. Wie vil sie herrlich gemacht hat / und in Lüsten gewesen ist / so vil Quaal und Leyd thut ihr an: dan sie spricht in ihrem Hertzen: Ich sitze / und bin eine Königin: Ich bin keine Wittwe: und werde auch kein Leyd sehen.

8. Darum werden ihre Plagen auf einen Tag

---

16. Et decem cornua, quæ vidisti in bestia: hi *m* odient fornicariam *n*, & desolatam facient illam, & nudam, & carnes ejus manducabunt, & ipsam igni concremabunt *o*.

17. Deus enim dedit in corda eorum ut faciant quod placitum est illi: ut dent regnum suum bestiæ donec consumentur verba Dei.

18. Et mulier, quam vidisti, est civitas magna, quæ habet regnum super reges terræ.

m antequã Antichristo subdantur.
n Romam tum ethnicam.
o non tamen extinguent Romanam Ecclesiam. v. *Tirin. hîc v. 6. & 17.*

CAPUT XVIII.

I. Babylonis lapsus, judicium, plagæ, & ultiones: 1.
II. Propter quas reges ac negotiatores terræ olim ipsi adhærentes amarè lugebunt; cælum verò exultabit. 4.
III. Angelus mittens lapidem in mare prænunciat Babylonis ruinam. 21.

1. ET post hæc vidi alium Angelum descendentem de cælo, habentem potestatem magnam: & terra illuminata est à gloria ejus.

2. Et exclamavit in fortitudine dicens: Cecidit *a*, cecidit *b* Babylon *c* magna: & facta est habitatio dæmoniorum, & custodia omnis spiritûs immundi, & custodia omnis volucris immundæ, & odibilis:

3. quia de vino iræ fornicationis ejus biberunt omnes gentes: & reges terræ cum illa fornicati sunt: & mercatores terræ de virtute deliciarum ejus divites facti sunt.

II. 4. Et audivi aliam vocem de cælo, dicentem: Exite de illa *d* populus meus *e*: ut ne participes sitis delictorum ejus, & de plagis ejus non accipiatis.

5. Quoniam pervenerunt peccata ejus usque ad cælum, & recordatus est Dominus iniquitatum ejus.

6. Reddite illi sicut & ipsa reddidit vobis: & duplicate duplicia secundùm opera ejus: in poculo, quo miscuit, miscete illi duplum.

7. Quantum glorificavit se, & in deliciis fuit; tantum date illi tormentum & luctum: quia in corde suo dicit: *f* Sedeo regina *g*: & vidua non sum: & luctum non videbo.

8. Ideo in una die venient plagæ ejus,

a jam jam cadet.
b Isaiæ 21. 9. *Jer.* 51. 8. *Supr.* 14. 8.
c sc. Romana sed illo tempore ethnica, & Antichristiana.
d de Roma ethnica.
e Christianus Romanæ fidei & Pontifici addictus.
f Isaiæ 47. 8.
g sc. Roma ethnica ad pristinum imperii splendorem redibit.

mors, & luctus, & fames, & igne comburetur: quia fortis est DEUS qui judicabit illam.

h super ejus casum. *k* confœderati.

9. Et flebunt *h*, & plangent se super illam reges *k* terræ, qui cum illa fornicati sunt, & in deliciis vixerunt, cùm viderint fumum incendii ejus:

10. longè stantes propter timorem tormentorum ejus, dicentes: Væ, væ civitas illa magna Babylon, civitas illa fortis: quoniam unâ horâ venit judicium tuum.

11. & negotiatores terræ flebunt, & lugebunt super illam: quoniam merces eorum nemo emet ampliùs;

12. merces auri, & argenti, & lapidis pretiosi, & margaritæ, & byssi, & purpuræ, & serici, & cocci (& omne lignum thyinum, & omnia vasa eboris, & omnia vasa de lapide pretioso, & æramento, & ferro, & marmore,

13. & cinnamomum) & odoramentorum, & unguenti, & thuris, & vini, & olei, & similæ, & tritici, & jumentorum, & ovium, & equorum, & rhedarum, & mancipiorum, & animarum hominum.

l fructus tui desiderabiles, quorum fertilis est Italia.

14. Et poma desiderii *l* animæ tuæ discesserunt à te, & omnia pinguia, & præclara perierunt à te, & ampliùs illa jam non invenient.

15. Mercatores horum, qui divites facti sunt, ab ea longè stabunt propter timorem tormentorum ejus, flentes, ac lugentes,

16. & dicentes: Væ, væ civitas illa magna, quæ amicta erat bysso, & purpura, & cocco, & deaurata erat auro, & lapide pretioso, & margaritis:

17. quoniam unâ horâ destitutæ sunt tantæ divitiæ, & omnis gubernator, & omnis, qui in lacum navigat, & nautæ, & qui in mari operantur, longè steterunt,

18. & clamaverunt videntes locum incendii ejus, dicentes: Quæ similis civitati huic magnæ?

19. Et miserunt pulverem super capita sua, & clamaverunt flentes, & lugentes, dicentes: Væ, væ civitas illa magna, in qua divites facti sunt omnes, qui habebant naves in mari, de pretiis ejus, quoniam unâ horâ desolata est.

kommen / der Tod / und das Leyd / und Hunger / und sie wird mit Feur verbrandt werden: dan GOtt ist starck / der sie richten wird.

9. Und die König der Erden / welche mit ihr gehurt / und in Wollüsten gelebet haben / werden sie beweinen / und ihrenthalben sich beklagen / wan sie den Rauch von ihrem Brand sehen werden:

10. Und sie werden von fern stehen / aus Forcht für ihrer Marter / und sagen: Weh / weh / die grosse Stadt Babylon / die starcke Stadt: dan auf eine Stund ist dein Gericht kommen.

11. Und die Kauffleut auf Erden werden weinen / und Leyd über sie tragen: dieweil niemand mehr ihre Wahr wird kauffen:

12. Nemlich die Wahr deß Golds und deß Silbers / und der köstlichen Steinen / und der Perlen / u. deß zarten köstlichen Leinwads u. der Purpurn / u. der Seiden / u. deß Scharlachen (und allerhand Thyinen Holtz / u. allerhand Geschirr v' Helffenbein / u. allerhand Geschirr von köstlichen Steinen / und von Ertz / und Eisen und von Marmelsteinen:

13. Auch deß Zimmets) und deß Rauchwercks / und der Salben / und deß Weyhrauchs / und deß Weins / und Oels / und Semmelmehls / und deß Weitzen / und deß Viehes / und der Schafen / und der Pferden / und der Wagen / und der leibeigenen Knechten / und der Seelen der Menschen.

14. Und die Baumfrücht / darnach deine Seel Lust hatte / seynd von dir gewichen / und alles / was fett und fürtrefflich war / ist vor dir verschwunden / und sie werden solches hinführo nit mehr finden.

15. Die Kauffleut diser Wahren / welche reich worden seynd / werden weit hin von ihr stehen aus Forcht vor ihrer Marter / werden weinen und klagen /

16. und sagen: Weh / weh / die grosse Stadt / welche bekleydet war mit köstlichem Leinwad / und mit Purpurn und mit Scharlachē u. die mit Gold / und köstlichen Steinen / und Perlen bedecket war:

17. Dan solche grosse Reichthumen seynd in einer Stund verwüstet worden / und alle Schiffherren / auch alle / die zu Schiff über die See fahren / samt den Schiffleuten / und den jenigen / so auf dem Meer handlen / stunden von fern.

18. Und rieffen überlaut / da sie die statt ihres Brands sahen / und sprachen: Welche Stadt ist diser grossen Stadt gleich gewesen?

19. Und sie wurffen Staub auf ihre Häupter / und rieffen mit Weinen und Klagen: und sprachen: Weh / weh / die grosse Stadt / in welcher alle die jenige seynd reich worden / die Schiff im Meer hatten / von ihren köstlichen Dingen: dan sie ist in einer Stund verwüstet.

20. Freuet euch über ſie ihr Himmel / und ihr heilige Apoſtel / und Propheten: dan GOtt hat euer Urtheil an ihr gerichtet.

III. 21. Und ein ſtarcker Engel hub einen Stein auf / als einē groſſen Mühlſtein und warff ihn ins Meer / und ſprach: Mit ſolchem Sturm *a* wird die groſſe Stadt Babylon verworffen werden / und man wird ſie hinführo nit mehr finden.

22. Und die Stimm der Harpffenſpihler / und Seitenſpihler / Schalmeyer / und Poſauner / ſol nit mehr in dir gehört werden: und kein Handwercksmann einiges Handwercks ſol mehr in dir erfunden werden / und die Stimm der Mühlen ſol nit mehr in dir gehört werden.

23. Und das Liecht der Lucern wird hinführo in dir auch nit leuchten: ſo wird man auch die Stim deß Bräutigams und der Braut nit mehr in dir hören: dan deine Kauffleut waren Fürſten auf Erden: dan durch deine Zauberey ſeynd alle Völcker in Irrthum gerathen.

24. Und das Blut der Propheten und der Heiligen iſt in ihr gefunden worden / und aller deren / die getödtet ſeynd auf Erden.

Das XIX. Capitel.

I. Die Seelige im Himmel ſingen das fröhliche Alleluja / und ſagen GOtt Danck / daß die Stadt Babylon verhergt / und deß Lamms Hochzeit herbey kommen / 1.

II. Johannes wil den Engel / ſo diſes verkündigt / anbetten; der ihme aber ſolches verbiet / 10.

III. Chriſtus kommt mit einem gezuckten Schwerdt im Mund / im königlichen Gewand / mit dem himmliſchen Heer begleit / beſtreit den Antichriſt / 11.

IV. Der Antichriſt mit ſeinem Vorlauffer / wird lebendig von der Erden verſchluckt / und ſein Anhang getödt / 19.

1. DArnach hörte ich gleichwie eine Stimm viler Schaaren im Himmel / die ſprachen: Alleluja: Heyl / und Ehr / und Krafft ſey unſerm GOtt:

2. Dan ſeine Gericht ſeynd warhafftig und gerecht / der das Urtheil gefällt hat über die groſſe Hur / welche durch ihre Unzucht die Erd verderbet hat / und Er hat das Blut ſeiner Knechten von ihren Händen gerochen.

3. Und ſie ſprachen abermahl: Alleluja. Und ihr Rauch gehet auf in alle Ewigkeit.

4. Und die vier und zwantzig Aelteſte / ſamt den vier Thieren fielen nider / und anbetteten GOTT / der auf dem Thron ſaß / und ſprachen: Amen: Alleluja.

5. Und es gieng ein Stimm vom Thron heraus / die ſprach: Saget Lob unſerm GOtt / alle ſeine Knecht / und die ihr ihn förchtet / Kleine und Groſſe.

a Gewalt

20. Exulta ſuper eam cælum, & ſancti Apoſtoli, & Prophetæ: quoniam judicavit Deus judicium veſtrum de illa.

III. 21. Et ſuſtulit unus Angelus fortis lapidem quaſi molarem magnum, & miſit in mare, dicens: Hoc impetu mittetur Babylon *m* civitas illa magna, & ultrà jam non invenietur.

22. Et vox citharœdorum, & muſicorum, & tibiâ canentium, & tuba non audietur in te ampliùs: & omnis artifex omnis artis non invenietur in te ampliùs: & vox molæ non audietur in te ampliùs: *n*

23. & lux lucernæ non lucebit in te ampliùs: & vox ſponſi, & ſponſæ non audietur adhuc in te: quia mercatores tui erant principes terræ, quia in veneficiis *o* tuis erraverunt omnes gentes.

24. Et in ea ſanguis prophetarum *p* & ſanctorum inventus eſt: & omnium *q*, qui interfecti ſunt in terra.

CAPUT XIX.

I. Sanctis de judicio meretricis Deum glorificantibus, parantur nuptiæ Agni, 1.

II. Angelus à Joanne adorari recuſat: 10.

III. Apparens quidam equo inſidens cum exercitu ſuo, ipſum Verbum Dei, & Rex regum ac Dominus dominantium, pugnat adverſus beſtiam & reges terræ ac eorum exercitus. 11

IV. Antichriſtus cum ſuo præcurſore vivus abſorbetur à terra & mittitur in ſtagnum ardens. 19.

1. POſt † hæc audivi quaſi vocem turbarum multarum in cælo dicentium: Alleluja: Salus *a*, & gloria, & virtus Deo noſtro eſt:

2. quia vera, & juſta judicia ſunt ejus, qui judicavit de meretrice magna *b*, quæ corrupit terram in proſtitutione ſua, & vindicavit ſanguinem ſervorum ſuorum de manibus ejus.

3. Et iterum dixerunt: Alleluja. Et fumus ejus *d* aſcendit in ſæcula ſæculorum.

4. Et ceciderunt ſeniores vigintiquatuor, & quatuor animalia, & adoraverunt Deum ſedentem ſuper thronum, dicentes: Amen Alleluja.

5. Et vox de throno exivit, dicens: Laudem dicite Deo noſtro omnes ſervi ejus: & qui timetis eum, puſilli & magni.

m Romana & improba.

n q. d. deſolatio erit extrema.

o peccatorum illecebris.

p interfectorum.

q hinc apparet per Babylon ſignificari & mundum Sæ.

† De Plur. Mart. Temp. Pasch.

a ſc. tribuatur à celebrantibus.

b urbe & orbe infideli & ethnico.

d & impiorum.

6. Et audivi quaſi vocem turbæ magnæ, & ſicut vocem aquarum multarum, & ſicut vocem tonitruorum magnorum, dicentium: Alleluja: quoniam regnavit *e* Dominus Deus noſter omnipotens.

7. Gaudeamus, & exultemus: & demus gloriam ei: quia venerunt nuptiæ Agni *f*, & uxor ejus præparavit ſe.

8. Et datum eſt illi, ut cooperiat ſe byſſino ſplendenti, & candido. Byſſinum enim juſtificationes *g* ſunt Sanctorum.

9. Et dixit mihi: Scribe: *h* Beati, qui ad cœnam nuptiarum Agni vocati ſunt: * & dicit mihi: Hæc verba DEI vera ſunt.

II. 10. Et cecidi ante pedes ejus, ut adorarem eum. Et dicit mihi: Vide ne feceris: conſervus tuus ſum, & fratrum tuorum habentium teſtimonium Jeſu. Deum adora. Teſtimonium enim Jeſu eſt ſpiritus prophetiæ.

III. 11. Et vidi cælum apertum, & ecce equus albus, & qui ſedebat ſuper eum, vocabatur Fidelis, & Verax, & cum juſtitia judicat, & pugnat.

12. Oculi autem ejus ſicut flamma ignis, & in capite ejus diademata multa *l*, habens nomen ſcriptum, quod nemo novit *m* niſi ipſe.

13. *n* Et veſtitus erat veſte aſperſa ſanguine: & vocatur nomen ejus, VERBUM *o* DEI.

14. Et exercitus qui ſunt in cælo, ſequebantur eum in equis albis, veſtiti byſſino albo & mundo.

15. Et de ore *p* ejus procedit gladius *r* ex utraque parte acutus: ut in ipſo percutiat Gentes. *s* Et ipſe reget eas in virga ferrea: & ipſe calcat *t* torcular vini furoris iræ Dei omnipotentis.

16. Et habet in veſtimento, & in femore ſuo ſcriptum: *u* Rex regum, & Dominus dominantium.

17. Et vidi unum Angelum ſtantem in ſole, & clamavit voce magna, dicens omnibus avibus, quæ volabant per medium cæli: Venite, & congregamini ad cœnam *x* magnam Dei:

18. ut manducetis carnes regum, & carnes tribunorum, & carnes fortium, & car-

e ſc. excisâ vel excindendâ propediem omni infidelitate.
f Chriſti cum Eccleſia.
g opera juſta.
h Matth. 22. 2. Lucæ 14. 16.
l poteſtas in omnia regna.
m comprehendit.
n Iſaiæ 63. 1.
o i. Filius.
p juſſu.
r ultio.
s Pſalm. 2. 9.
t acerrimè premet & puniet.
u Supr. 17. 14. 1. Tim. 6. 15.
x i. ad ſtragem Antichriſtianorum.

6. Und ich hörte gleichwie eine Stimm einer groſſen Schaar / und wie eine Stimm viler Waſſer / und wie eine Stimm groſſer Donnern / die ſprachen: Alleluja: dan der HErr unſer GOtt / der Allmächtig / hat das Reich eingenommen.

7. Laſſet uns fröhlich ſeyn / und frolocken / und laſſet uns Jhm die Ehr geben: dan die Hochzeit deß Lamms iſt heran kommen / und ſein Weib *a* hat ſich bereitet.

8. Und ihr ward gegeben / ſich mit köſtlicher / glänzend / und weiſſer Leinwad zu bekleyden. Das köſtliche Leinwad aber / ſeynd die gerechte Werck der Heiligen.

9. Und er ſprach zu mir: Schreibe: Seelig ſeynd die jenige / welche zum Abendmahl der Hochzeit deß Lamms beruffen ſeynd. Und er ſprach zu mir: Diſe Wort GOttes ſeynd warhafftig.

II. 10. Und ich fiel vor ſeinen Füſſen nider / ihn anzubetten. Und er ſprach zu mir: Sihe zu / daß du es nit thuſt: Jch bin dein Mitknecht / und deiner Mitbrüder / die das Zeugnuß JEſu haben. Bette GOtt an. Dan das Zeugnuß JEſu iſt der Geiſt der Weiſſagung.

III. 11. Und ich ſahe den Himmel aufgethan / und ſihe / es war allda ein weiß Pferd / und der auf demſelbigen ſaß / ward genannt getreu und warhafftig: und Er richtet / und ſtreittet mit Gerechtigkeit.

12. Seine Augen aber waren / wie eine Feurflamm und auf ſeinem Haupt waren vil Cronen / und Er hatte einen Namen geſchriben / den niemand wuſte / dan Er ſelbſt.

13. Und Er war mit einem Kleyd angethan / das mit Blut beſprenget war: und ſein Nam ward genannt: GOttes Wort.

14. Und die Heerſchaaren / die im Himmel ſeynd / folgten Jhm nach auf weiſſen Pferden / mit weiſſer und reiner Leinwad angethan.

15. Und aus ſeinem Mund gieng ein Schwerdt / ſo auf beyden Seiten ſcharpff war / die Heyden damit zu ſchlagen. Und Er wird ſie regieren mit einer eiſernen Ruthen: und Er tritt die Kelter deß Weins grimmigen Zorns deß Allmächtigen GOttes.

16. Und er hat auf ſeinem Kleyd und auf ſeiner Hüfft geſchriben: Ein König der Königen / und ein HErr der Herren *b*.

17. Und ich ſahe einen Engel in der Sonnen ſtehen / der rieff mit lauter Stimm / und ſprach zu allen Vöglen / welche mitten durch den Himmel flogen: Kommet / und verſammlet euch zu dem groſſen Abendmahl GOttes:

18. Auf daß ihr das Fleiſch der Königen eſſet / und das Fleiſch der Hauptleuten / und das Fleiſch

a Braut *b* herrſchenden

der

der Starcken/und das Fleisch der Pferden/und deren/die darauf sitzen. Und das Fleisch aller Freyen und Knechten/ der Kleinen/ und der Grossen.

IV. 19. Und ich sahe das Thier/ und die König auf Erden/ und ihre Heer versammlet/ mit demselbigen zu streitten/ der auf dem Pferd saß/ und mit seinem Heer.

20. Und das Thier ward ergriffen/und der falsche Prophet mit ihm:der Zeichen vor ihm gethan hatte/ mit welchē er die jenige verführet hat so das Mahlzeichen deß Thiers empfangen/und sein Bild angebettet haben. Und dise beyde wurden lebendig in den feurigen Pful geworffen der mit Schwefel brinnet.

21. Und die Ubrige wurden getödtet mit dem Schwerdt/ deß jenigen der auf dem Pferd saß/das aus seinem Mund hergehet: und alle Vögel wurden mit ihrem Fleisch ersättiget.

Das XX. Capitel.

I. Sihet einen andern Engel/ welcher den Schlüssel zum Abgrund hat/ diser schließt den Satan an auf tausend Jahr in der Höll/ 1.

II. Nach tausend verflossenen Jahren wird er eine geringe Zeit aufgelöst/ da er Gog und Magog wider die Christen aufwicklet; werden aber alle von dem himmlischen Feur verzehrt/ 7.

III. Christus kommt zu richten die Lebendige und Todte/ einen jeden nach seinen Wercken; darauf die Gottlose in das ewige Feur gestürtzt werden/ 11.

1. UNd ich sahe einen Engel vom Himmel herab kommen/ der hatte den Schlüssel zum Abgrund/ und eine grosse Kett in seiner Hand.

2. Und er ergriff den Drachen/ die alte Schlang/ welche ist der Teuffel/ und der Satanas/ und band ihn tausend Jahr lang.

3. Und er warff ihn in den Abgrund/ und schloß ihn ein/ und versiglets oben über ihm/ auf daß er die Heyden nit mehr verführe/biß die tausend Jahr vollendet werden: darnach muß er loß gelassen werden eine geringe Zeit.

4. Und ich sahe Stühl: und sie setzten sich darauf und ihnen ward gegeben das Gericht zu halten: und ich sahe die Seelen der jenigen / welche um deß Zeugnuß JEsu willen / und um deß Worts GOttes willen enthauptet waren/ und welche das Thier nit hatten angebettet / noch sein Bild / noch angenommen seine Mahlzeichen an ihre Stirnen / oder auf ihre Händ/ dise lebten / und regierten mit Christo tausend Jahr lang.

5. Die übrige Todte wurden nit lebendig/ biß daß tausend Jahr vollendet wurden: Diß ist die erste Auferstehung.

6. Seelig und heilig ist der/ so ein Theil hat in

nes equorum, & sedentium in ipsis, & carnes omnium liberorum, & servorum, & pusillorum, & magnorum.

IV. 19. Et vidi bestiam *y*, & reges *z* terræ, & exercitus eorum congregatos ad faciendum prælium cum illo *a*, qui sedebat in equo, & cum exercitu ejus.

20. Et apprehensa est *b* bestia *c*, & cum ea pseudopropheta: qui fecit signa coram ipso, quibus seduxit eos, qui acceperunt characterem bestiæ, & qui adoraverunt imaginem ejus. Vivi missi sunt hi duo in stagnum ignis ardentis sulphure.

21. Et ceteri *d* occisi sunt in gladio sedentis super equum, qui procedit de ore ipsius: & omnes aves saturatæ sunt carnibus eorum.

CAPUT XX.

I. Ligatum draconem sive diabolum mittit Angelus in abyssum ad mille annos, quibus animæ martyrum in resurrectione prima regnabunt cum Christo: 1.

II. Post quos solutus Satanas excitabit Gog & Magog innumerum exercitum adversùs civitatem dilectam, sed igni cœlesti devorabuntur: 7.

III. Apertis libris à sedente super thronum judicabuntur omnes mortui secundùm opera ipsorum. 11.

1. ET *a* vidi Angelum *b* descendentem *c* de cælo, habentem clavem abyssi, & catenam magnam in manu sua.

2. Et apprehendit draconem *d*, serpentem antiquum, qui est diabolus, & satanas, & ligavit eum per annos mille *e*:

3. & misit eum in abyssum, & clausit, & signavit super illum, ut non seducat ampliùs gentes, donec consummentur mille anni: & post hæc oportet illum solvi modico tempore *f*.

4. Et vidi sedes, & sederunt super eas, & judicium datum est illis: & animas decollatorum *g* propter testimonium Jesu, & propter verbum Dei, & qui non adoraverunt bestiam, neque imaginem ejus, nec acceperunt characterem ejus in frontibus, aut in manibus suis, & vixerunt, & regnaverunt *h* cum Christo mille annis.

5. Ceteri mortuorum non vixerunt, donec consummentur mille anni: Hæc est resurrectio prima *l*.

6. Beatus, & sanctus, qui habet partem in

y Antichristum.
z associatos.
a i. contra Christum.
b per Michaelem.
c Antichristus.
d asseclæ.
a i. nam etiam.
b bonum, præsidem inferni.
c qui descenderat in instanti, quo Christus in cruce expirabat.
d Luciferum.
e i. per longum tempus usque ad Antichristum.
f quo regnabit Antichristus.
g i. Martyrum.
h sc. super Ecclesiam militantem.
l qua sola anima transit ad gloriam.

in resurrectione prima: in his secunda mors *m* non habet potestatem: sed erunt sacerdotes *n* Dei & Christi, & regnabunt cum illo mille annis.

m dammatio corporis & animæ.
n mystici, offerentes sacrificia laudis.

II. 7. *o* Et cùm consummati fuerint mille anni, solvetur *p* satanas *q* de carcere suo, & exibit, & seducet Gentes, quæ sunt super quatuor angulos terræ, Gog, & Magog, & congregabit eos in prælium, quorum numerus est sicut arena maris.

8. Et ascenderunt super latitudinem terræ, & circuierunt castra sanctorum, & civitatem dilectam *r*.

9. Et descendit ignis à Deo de cælo, & devoravit eos: & diabolus, qui seducebat eos, missus est in stagnum ignis & sulphuris, ubi & bestia *s*,

10. & pseudopropheta cruciabuntur die ac nocte in sæcula sæculorum.

o *Ezech.* 39. 2.
p rursus.
q Lucifer.
r Ecclesiam; *S. Aug.* ut sc. eam exscindant, auxilio venient Antichristo.
s Antichristus paulò ante eos extinctus.

III. 11. Et vidi thronum magnum candidum, & sedentem super eum, à cujus conspectu fugit terra, & cælum, & locus non est inventus eis.

12. Et vidi mortuos, magnos, & pusillos stantes in conspectu throni, & libri aperti sunt: & alius Liber apertus est, qui est vitæ: & judicati sunt mortui ex his quæ scripta erant in libris secundùm opera ipsorum.

13. Et dedit mare mortuos, qui in eo erant: & mors, & infernus dederunt mortuos suos, qui in ipsis erant: & judicatum est de singulis secundùm opera ipsorum.

14. Et infernus & mors missi sunt in stagnum ignis. Hæc est mors secunda.

15. Et qui non inventus est in Libro vitæ scriptus, missus est in stagnum ignis.

CAPUT XXI.

I. Cælo ac terrâ renovatis, nova civitas Jerusalem in Agni sponsam à Deo parata ostenditur, 1.
II. Cujus civitatis murus & portæ, 12.
III. Fundamenta describuntur & mensurantur, quæ universa sunt aurum ac vitrum mundum, lapides pretiosi ac margaritæ. 19.

Isa. 65. 17. & 66. 22. 2. *Petr.* 3. 13.

1. ET vidi cælum novum, & terram novam. Primum enim cælum, & prima terra abiit *a*, & mare jam non est *b*.

2. Et ego Joannes † vidi sanctam civitatem *c* Jerusalem novam descendentem

a in meliorem formam.
b sc. ut priùs.
† In Dedic. Eccles.
c Ecclesiam.

der ersten Auferstehung. An disen hat der ander Tod keine Macht: sondern sie werden Priester GOttes und Christi seyn / und tausend Jahr lang mit Jhm herrschen.

II. 7. Und wan die tausend Jahr vollendet seynd / alsdan wird der Satanas aus seinem Kercker loß gelassen werden/ und er wird ausgehẽ und wird die Heyden verführen / welche in den vier Orten der Erden seynd/ den Gog und Magog / und wird sie zum Streit versammlen / deren Anzahl ist wie der Sand am Meer.

8. Und sie zogen herauf auf die Breite der Erden / und umgaben das Heerlager der Heiligen / und die geliebte Stadt.

9. Und es fiel Feur von GOtt aus dem Himmel/ und verschlung sie: und der Teuffel der sie verführte/ ward in den Pful geworffen / der mit Feur und Schweffel brinnet da auch das Thier /

10. und der falsche Prophet werden Tag und Nacht gequälet in alle Ewigkeit.

III. 11. Und ich sahe einen grossen weissen Thron / und einen / der darauf saß: vor dessen Angesicht die Erd und der Himmel flohe / und es ward keine Statt für sie gefunden.

12. Und ich sahe die Todte/ sowohl die grosse als die kleine vor dem Thron stehen / und die Bücher wurden aufgethan: und es ward ein anders Buch aufgethan/ welches ist das Buch deß Lebens / und die Todte wurden aus dem gerichtet / was in den Büchern geschriben war/ nach ihren Wercken.

13. Und das Meer gab die Todte heraus / die darinnen waren: so gaben auch der Tod und die Höll ihre Todte / die darinnen waren: und das Urtheil ward gefället über einen jeglichen nach seinen Wercken.

14. Und die Höll und der Tod wurden in den feurigen Pful geworffen. Diß ist der ander Tod.

15. Und wer nit gefunden ward im Buch deß Lebens geschriben / der ward in den feurigen Pful geworffen.

Das XXI. Capitel.

I. Beschreibt die himmlische Stadt Jerusalem / nemlich ihre Reichthum/ Schönheit/ und Herrlichkeit/ 1.
II. Derselben Mauren/ Pforten/ Höhe/Läng/und Breit/ 12.
III. Jhre zwölff Grundfesten/ von so vilen Edelgesteinen/samt ihrer Klarheit und Glückseeligkeit/ 19.

1. UNd ich sahe einen neuen Himmel/ und eine neue Erd. Dan der erste Himmel/ und die erste Erd waren vergangen / und das Meer ist jetzt nit mehr.

2. Und ich Johannes sahe die heilige Stadt / das neue Jerusalem / von GOtt aus dem Himmel herab

herab fahren/ und war zubereitet/ wie eine Braut/ die ihrem Mann geziehret ist.

3. Und ich hörte eine starcke Stimm vom Thron herab/ die sprach: Sihe da den Tabernackel GOttes bey den Menschen/ und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn/ und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn:

4. Und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen: und der Tod wird nit mehr seyn: so wird auch weder Trauren noch Geschrey/ noch Schmertzen hinführo seyn dan die erste Ding seynd vergangen.

5. Und der auf dem Thron saß/ der sprach: Sihe/ ich mache alles neu. Und Er sprach zu mir: Schreibe/ dan dise Wort seynd gar gewiß und warhafftig.

6. Abermahl sprach Er zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega: Der Anfang und das End. Dem Durstigen wil Ich aus dem Brunnen deß lebendigen Wassers umsonst geben.

7. Wer den Sig erhalt/ der wird diß besitzen: und ich werde sein GOtt seyn/ und er wird mein Sohn seyn.

8. Aber den Forchtsamen/ und Unglaubigen und Verfluchten/ und Todschlägern und Hurern/ und Zauberern/ und Abgöttischen/ und allen Lugnern wird ihr Theil in den Pful fallen/ der mit Feur und Schwefel brinnet: das der ander Tod ist.

9. Und es kam einer von den siben Englen/ welche die Schalen hatten/ die der letzten siben Plagen voll waren/ und redet mit mir/ und sprach: Komm ich wil dir die Braut/ das Weib deß Lamms zeigen.

10. Und er führte mich im Geist auf einen grossen und hohen Berg: und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem/ welche von GOtt aus dem Himmel herab kam/

11. und hatte die Klarheit GOttes: und ihr Liecht war gleich einem köstlichen Stein/ wie der Stein Jaspis/ wie ein Chrystall.

II. 12. Und sie hatte eine grosse hohe Maur/ die hatte zwölff Porten/ und auf den Porten zwölff Engel/ und Namen daran geschriben/ welche die Namen seynd der zwölff Stämmen der Kinder Israel.

13. Vom Aufgang drey Pforten: und von Mitternacht drey Pforten: und von Mittag drey Pforten/ und von Nidergang drey Pforten.

14. Und die Maur der Stadt hatte zwölff Gründ: und auf denselbigen waren die zwölff Namen der zwölff Apostlen deß Lamms.

de cælo à Deo, paratam, sicut sponsam ornatam viro suo.

3. Et audivi vocem magnam de throno dicentem: Ecce tabernaculum Dei *d* cum hominibus, & habitabit cum eis. Et ipsi populus ejus erunt, & ipse Deus cum eis erit eorum Deus:

4. *e* & absterget Deus omnem lacrymam ab oculis eorum: & mors ultra non erit, neque luctus, neque clamor, neque dolor erit ultra, quia prima abierunt.

5. Et dixit qui sedebat in throno: *f* Ecce nova facio omnia *g*. * Et dixit mihi: Scribe, quia hæc verba fidelissima sunt, & vera.

6. Et dixit mihi: Factum est *h*. Ego sum alpha, & omega: initium *l*, & finis *m*. Ego sitienti dabo de fonte aquæ vitæ, gratis.

7. Qui vicerit *n*, possidebit hæc, & ero illi DEUS, & ille erit mihi filius.

8. Timidis *o* autem, & incredulis, & execratis, & homicidis, & fornicatoribus, & veneficis, & idololatris, & omnibus mendacibus, pars illorum erit in stagno *p* ardenti igne & sulphure: quod est mors secunda *q*.

9. Et venit unus de septem Angelis habentibus phialas plenas septem plagis novissimis, & locutus est mecum, dicens: Veni, & ostendam tibi sponsam *r*, uxorem Agni,

10. Et sustulit me in spiritu in montem magnum, & altum, & ostendit mihi civitatem sanctam Jerusalem descendentem de cælo à Deo,

11. habentem claritatem Dei, & lumen ejus simile lapidi pretioso tamquam lapidi jaspidis, sicut crystallum.

II. 12. Et habebat murum magnum, & altum, habentem portas duodecim: & in portis Angelos duodecim, & nomina inscripta, quæ sunt nomina duodecim tribuum filiorum Israel.

13. Ab oriente portæ tres: & ab Aquilone portæ tres: & ab Austro portæ tres: & ab Occasu portæ tres.

14. Et murus civitatis habens fundamenta duodecim, & in ipsis duodecim, nomina duodecim Apostolorum Agni.

d verum, cujus vetus solùm figura erat.

e Isai. 25. 8. Supr. 7. 17.

f Isai. 43. 19. 2. Cor. 5. 17.

g novam vitam, nova gaudia.

h quidquid prædictum est.

l sc. Auctor Ecclesiæ.

m ejusdem salus & gloria.

n diabolum mundum, carnem.

o Græcè, ignavis.

p sc. Inferno.

q damnatio seu æterna, disjunctio à Deo.

r Ecclesiam triumphantem, urbem cælestem.

15. Et

15. Et qui loquebatur mecum habebat mensuram arundineam auream, ut metiretur civitatem, & portas ejus, & murum.

16. Et civitas in quadro posita est, & longitudo ejus tanta est quanta & latitudo: & mensus est civitatem de arundine aurea per stadia duodecim millia: & longitudo, & altitudo & latitudo ejus æqualia sunt.

17. Et mensus est murum ejus centum quadraginta quatuor cubitorum, mensura hominis, quæ est Angeli.

18. Et erat structura muri ejus ex lapide jaspide: ipsa verò civitas aurum mundum simile vitro mundo.

III. 19. Et fundamenta muri civitatis omni lapide pretioso ornata. Fundamentum primum *s*, jaspis *t*: secundum sapphirus *u*: tertium, calcedonius: quartum, smaragdus:

20. quintum, sardonix: sextum, sardius: septimum, chrysolithus: octavum, beryllus: nonum, topazius: decimum, chrysoprasus: undecimum, hyacinthus: duodecimum amethystus.

s Petrus. *t* Symbolum fidei firmæ. *u* spem significat & Andream &c *y*. *Tirin.*

21. Et duodecim portæ, duodecim margaritæ sunt, per singulas: & singulæ portæ erant ex singulis margaritis: & platea civitatis aurum mundum, tamquam vitrum perlucidum *x*.

22. Et templum *y* non vidi in ea. Dominus enim Deus omnipotens templum illius est, & Agnus.

23. *z* Et civitas non eget sole, neque lunâ, ut luceant in ea: nam claritas Dei illuminavit eam, & lucerna ejus est Agnus.

x sc. in cælo omnia sunt munda, pretiosa, & splendida. *y* materiale. *z* *Isai.* 60. 19.

24. Et ambulabunt gentes in lumine ejus: & reges terræ afferent gloriam suam, & honorem in illam.

25. *a* Et portæ ejus non claudentur per diem: nox enim non erit illic.

a *Isai.* 60. 11.

26. Et afferent gloriam & honorem gentium in illam.

27. Non intrabit in eam aliquod coinquinatum *b*, aut abominationem faciens, & mendacium, nisi qui scripti sunt in libro vitæ Agni.

b i. obnoxium cuivis culpæ vel pœnæ.

CAPUT XXII.

I. Lignum vitæ singulis mensibus reddit fructum, nec maledictum nec ulla nox est in civitate: 1.

15. Und der mit mir redete / hatte ein guldenes Rohr / die Stadt / samt ihren Pforten und Mauren damit zu messen.

16. Und die Stadt ligt viereckt / und ihre Läng ist so groß / als groß ihre Breit ist. Und er maß die Stadt mit dem guldenen Rohr auf zwölff tausend Feldwegs: und ihre Läng / und Höh / und Breit seynd gleich.

17. Und er maß ihre Maur / hundert und vier und viertzig Elen nach der Maß eines Menschen / die auch deß Engels Maß war.

18. Und der Bau ihrer Mauren war vom Stein Jaspis: aber die Stadt selbst war lauter Gold / gleich dem reinen Glaß.

III. 19. Und die Gründ der Mauren der Stadt waren mit allerhand köstlichen Steinen geziehret. Der erste Grund war ein Jaspis: Der ander ein Sapphir / der dritt ein Chalcedonier: der vierdt ein Smaragd:

20. Der fünfft ein Sardonich: der sechst ein Sardis: der sibend ein Chrysolit: der acht ein Beryll: der neundt ein Topazier: der zehend ein Chrysopras: der eylfft ein Hyacinth: der zwölfft ein Amethyst.

21. Und die zwölff Pforten waren zwölff Perlen / ein jegliches besonder: und ein jegliche Pfort war von einer Perlen: und die Gassen der Stadt waren lauter Gold / wie durchleuchtig Glaß.

22. Und ich sahe keinen Tempel darinnen: Dan der HErr / der Allmächtig GOtt ist ihr Tempel / und das Lamm.

23. Und die Stadt bedarff weder der Sonnen / noch deß Monds / daß sie in ihr scheinen. Dan die Klarheit GOttes erleuchtet sie / und ihr Liecht ist das Lamm.

24. Und die Heyden werden in ihrem Liecht wandlen / und die König der Erden werden ihre Herrlichkeit und Ehr in sie bringen.

25. Und ihre Pforten werden deß Tags nit verschlossen werden / dan es wird allda keine Nacht seyn.

26. Und sie werden die Ehr und Herrlichkeit der Heyden zu ihr hinein bringen.

27. Es wird zu ihr nichts hinein gehen / das beflecket sey / oder das mit Greuel und Lugen umgehe / sondern die allein / so im Buch deß Lebens deß Lam̃s geschriben seynd.

Das XXII. Capitel.

I. Beschreibt den Fluß deß ewigen Jerusalem / und den Baum deß Lebens auf beyden Seiten deß Fluß / 1.

II. Wil den Engel/ so dises verkündigt/ anbetten / wird aber von ihm eingehalten/ 8.
III. Ermahnt alle zur Begird diser Stadt/und daß sie durch Haß der Sünden zu derselben gelangen/ 12.
IV. Trohet grosse Straff den jenigen/ welche dise Prophecey werden verfälschen/18.

1. UNd er zeigete mir einen Strohm deß lebendigen Wassers/der so klar war/ wie ein Crystall/und kam heraus von dem Stul GOttes und deß Lamms.

2. Mitten auf ihren Gassen/ und auf beyden Seiten an dem Strom / stunde der Baum deß Lebens/ der zwölff Frücht trug/ und gabe in einem jeglichen Monat seine Frucht/ und die Blätter deß Baums dienten zur Gesundheit der Heyden.

3. Und es wird hinführo nichts seyn/ das verflucht werde: sondern es wird in ihr der Stul GOttes u. deß Lamms seyn/u. seine Knecht werden ihm dienen.

4. Und sie werden sein Angesicht schauen: und sein Nam wird an ihren Stirnen seyn.

5. Und es wird hinführo keine Nacht mehr seyn: und sie werden weder deß Liechts der Lucern / noch deß Liechts der Sonnen bedarffen/dan GOTT der HErr wird sie erleuchten/und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

6. Und er sprach zu mir: Dise Wort seynd gar gewiß und warhafftig. Und der HErr/ der GOtt der Geister/den die Propheten haben/hat seinen Engel gesandt/ seinen Knechten anzuzeigen/ was unlangs geschehen muß.

7. Und sihe / Ich komme bald. Seelig ist/ der die Wort der Weissagung dises Buchs bewahret.

II. 8. Und ich Joannes bins/der ich diß gehöret und gesehen hab. Und nachdem ichs gehöret und gesehen hatte/ fiel ich nider anzubetten vor den Füssen deß Engels/ der mir dise Ding zeigete.

9. Und er sprach zu mir: Sihe zu / daß du es nicht thust: dan ich bin dein Mitknecht/ und deiner Brüder der Propheten / und der jenigen / welche die Wort der Weissagung dises Buchs bewahren: Bette GOtt an.

10. Und er sprach zu mir / versigle die Wort der Weissagung dises Buchs nit : dan die Zeit ist nah.

11. Wer beschädiget der beschädige noch mehr: und wer unflätig ist/ der werde noch unflätiger: u. wer gerecht ist/ der werde noch gerechter: und wer heilig ist/ der werde noch heiliger.

III. 12. Sihe / ich komme bald/ und meine Belohnung ist bey mir/einem jeglichen zu vergelten nach seinen Wercken.

13. Ich bin das Alpha/ und das Omega / der Erst/ und der Letzt/ der Anfang und das End

II. Angelus qui hæc citò ventura Joanni ostendebat, renuit ab eo adorari, 8.
III. Justos in civitatem intraturos, impios autem foras ejiciendos: 12.
IV. Contestatur de non addendo aut minuendo ad hanc prophetiam. 18.

1. ET ostendit mihi fluvium *a* aquæ vitæ, splendidum tamquam crystallum, procedentem de sede Dei & Agni.

2. In medio plateæ ejus & ex utraque parte fluminis lignum vitæ *b*, afferens fructus duodecim, per menses singulos reddens fructum suum *c*, & folia *d* ligni ad sanitatem Gentium.

3. Et omne maledictum non erit amplius: sed sedes Dei, & Agni in illa erunt, & servi ejus servient illi.

4. Et videbunt faciem ejus: & nomen ejus in frontibus eorum. *e*

5. *f* Et nox ultrà non erit, & non egebunt lumine lucernæ, neque lumimine solis, quoniam Dominus Deus illuminabit illos, & regnabunt in sæcula sæculorum.

6. Et dixit mihi: Hæc verba fidelissima sunt, & vera. Et Dominus Deus spirituum prophetarum misit Angelum suum ostendere servis suis quæ oportet fieri citò.

7. Et ecce venio velociter *f*. Beatus, qui custodit verba prophetiæ libri hujus.

II. 8. Et ego Joannes, qui audivi, & vidi hæc. Et postquam audissem, & vidissem, cecidi ut adorarem *g* ante pedes angeli, qui mihi hæc ostendebat:

9. & dixit mihi: Vide ne feceris *h*: conservus enim tuus sum, & fratrum tuorum Prophetarum, & eorum, qui servant verba prophetiæ libri hujus: Deum adora.

10. Et dicit mihi: Ne signaveris *l* verba prophetiæ libri hujus: tempus *m* enim propè est

11. Qui nocet, noceat adhuc: & qui in sordibus est, sordescat adhuc: & qui justus est, justificetur adhuc: & sanctus, sanctificetur adhuc.

III. 12. Ecce venio citò, & merces mea mecum est, reddere unicuique secundùm opera sua.

13. *n* Ego sum alpha, & omega, primus, & novissimus, principium, & finis. 14.

a i. visionē beatificam quæ omnes inebriat.
b ipsa beatitudo in Christo.
c sc. duodecies multiplicatum.
d i. verba Christi.
e palàm uno Domino gloriabuntur.
Is. 60. 20.
f pios coronaturus, & impios puniturus.
g condigno honore.
h non prohibet ut illicitum, sed dat modestiæ exemplum.
l i. celaveris
m quo implenda sunt
n *Isai.* 41. 4. & 44. 6 & 48. 12. *Supr.* 1. 8. & 17. & 21. 6.

14. Beati, qui lavant *o* stolas suas *p* in
sanguine *q* agni: ut sit potestas *r* eorum
in ligno *s* vitæ, & per portas *t* intrent in
civitatem.
15. Foris *u* canes, & venefici, & im-
pudici, & homicidæ, & idolis servientes,
& omnis, qui amat, & facit menda-
cium.
16. Ego Jesus misi angelum meum *x*,
testificari vobis hæc in Ecclesiis. Ego
sum radix, & genus David, stella splendi-
da, & matutina.
17. Et spiritus *y*, & sponsa *z* dicunt:
Veni. Et qui audit, dicat: Veni. Et
qui sitit, veniat: *a* & qui vult, accipiat
aquam vitæ, gratis *b*.
IV. 18. Contestor enim omni audi-
enti verba prophetiæ libri hujus: Si
quis apposuerit ad hæc, apponet
Deus super illum plagas scriptas in
libro isto,
19. Et si quis diminuerit de verbis libri
prophetiæ hujus, auferet Deus par-
tem ejus de libro vitæ, & de civita-
te sancta, & de his, quæ scripta sunt
in libro isto:
20. dicit *c* qui testimonium perhibet
istorum: Etiam venio citò *d*: Amen *e*. Ve-
ni, Domine Jesu.
21. Gratia Domini nostri Jesu Christi
cum omnibus vobis. Amen.

14. Selig seynd/ die ihre Kleider im Blut deß
Lamms waschen: auf daß sie Macht haben am
Holtz deß Lebens/ und durch die Porten zu der
Stadt hinein gehen.
15. Draussen seynd die Hund/ und die Zaube-
rer/ und die Unzüchtige/ und die Todtschläger/ und
die den Abgöttern dienen/ und alle/ die Lugen lieb
haben/ und thun.
16. Ich JEsus hab meinen Engel gesandt/ euch
dise Ding in den Kirchen zu bezeugen. Ich bin die
Wurtzel/ und das Geschlecht Davids/ der hell und
glantzend Morgenstern.
17. Und der Geist/ und die Braut sprechen:
Komm. Und wer es höret der spreche: Komm:
Und wer Durst hat/ der komme: Und wer da wil/
der nehme das Wasser deß Lebens umsonst.
IV. 18 Ich bezeuge auch einem jeglichen/ der die
Wort der Weissagung dises Buchs höret: So je-
mand etwas zu disen Worten hinzu setzen wird/ so
wird GOtt zusetzen auf ihn die Plagen/ welche in
disem Buch geschriben seynd.
19. Und so jemand von den Worten deß Buchs diser
Prophecey etwas abthun wird/ so wird GOtt sein
Theil von dem Buch deß Lebens hinweg thun/ und
von der heiligen Stadt/ und von den Dingen/ wel-
che in disem Buch geschriben seynd.
20. Der hievon Zeugnuß gibt/ der spricht:
Ja/ Ich komme bald: Amen. Komm HERR
JESU.
21. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi
sey mit euch allen. Amen.

o purgant.
p vestes conscientiæ suæ.
q morte, & meritis Christi per Sacramentorum usum &c.
r jus & facultas
s in cruce & gaudio Christi.
t dictas.
u extra maneant.
x ad Joannem.
y fidelium.
z Ecclesia in spiritu.
a Isai 55. 1.
b quia gratia, unde merita, gratis datur.
c Christus.
d & certissimè.
e ait Joannes, sitiens aquam vivam.

INDICES BIBLICI.

INDEX ETYMOLOGICUS CONTINENS HEBRAICORUM, CHALDÆORUM, GRÆCORUM-QUE NOMINUM ETYMOLOGIAM ET INTERPRETATIONEM.

Auximus hunc Indicem quoad pauca nomina Apostolorum, Scriptorum, & Librorum Canonicorum sed Etymologias omnium virorum & mulierum, populorum, urbium, fluviorum, montium, Idolorum &c. dabimus Deo volente in Manuali nostro Biblico.

AAron, Mons sive montanus,
Abba, Pater, Syrum est verbum.
Abarim, Transitus pluralinum. sive transeuntes, vel Syriacè frumenta.
Abaron, fortitudo.robur.
Abdemelech, servus regis.
Abdenago, servus claritatis.
Abdias, Servus Domini.
Abdon, Servus.
Abel, per aleph, Luctus, Civitas.
Abel, per he in principio, Vanitas, Syriacè, vapor, filius Adam.
Abessalom, Pater pacis.
Abia, Pater Domini.
Abiathar, Pater excellens.
Abigail, Pater exultationis.
Abimelech, Pater rex.
Abinadab, Pater spontaneus,
Abisag, Patris ignorantia.
Abner, Patris lucerna.
Abra, Ancilla, Græcũ verbũ.
Abram, Pater excelsus.
Abraham, Pater multitudinis.
Absalom, Pater pacis.
Acan, Tribulatio, antemurale.
Accaron, Sterilitas, evulsio.
Achab, Frater patris.
Achaia, Dolor, vel tristitia.
Achaz, Apprehendens, sive possidens.
Achimelech, Frater meus rex
Achitob, Frater bonitatis.
Adam, homo, sive terrenus, Rufus, sanguineus.
Adon, Dominus, aut basis.
Adonai, Domini mei, numero multitudinis unum est ex nominibus Dei, quod Interpres aliquando posuit pro nomine Dei Tetragrammaton.
Adonias, Dominator Dominus.
Ægyptus, Angustiæ, sive tribulationes: Hebraicè, Misraim.
Æneas, Laudatus.
Æthiopia Græcè ardorem significat, Hebraicè Cus dicitur, id est nigredo vel nigra.
Agabus, Locusta.
Agag, Tectum.
Agar, Peregrina.
Aggæus, Festivus, Lætus,
Ahod, Laudans.
Alexander, Auxiliator, virilis.
Alexandria, Hebraicè dicitur No; quod interpretatur crudum, sive irritatio.
Alleluja, Laudate Dominum.
Amalec, Populus lambens.
Amam, Mater, Timor eorum.
Aman, Conturbans.
Amana, Fides, sive veritas.
Amasai, per aleph, Fortis vel robustus.
Amasai, per ain, Populi munus.
Amelech, Rex.
Amen, Fiat, efficiatur aut firmum fit.
Aminadab, Populus spontaneus.
Ammon, Populus ejus.
Amnon, Fidelis, aut verax.
Amorrhæi, Amari, Rebelles.
Amos, per aleph, Fortis, pater Isaiæ.
Amos, per ain, Oneratus, unus ex duodecim prophetis.
Amri, per aleph, Amarus, vel loquens.
Amri, per ain, Manipulus vel dominium, Princeps militiæ Israëliticæ.
Anania, Nubes Domini.
Anathoth, Responsiones, sive cantica.
Andreas, Fortis virilis.
Anna, Gratiosa, sive misericors.
Antiochia, pro vehiculo.
Aphrica Hebraicè Pul dicitur, id est, casus vel ruina. Isaiæ 66. 34.
Aphrica, Nah. 3. 9. Put, Crassa, sive pinguis.
Apocalypsis, revelatio.
Apostolus, Missus, legatus.
Arabes, Vespertini. 2. Par. 26. 2.
Arabes, Psalm. 71. 15. Hebraicè Saba, id est, conversio.
Aram, Celsitudo, sublimitas.
Ararat, Maledictio tremoris.
Arbee, Quatuor.
Architriclinus, Princeps triclinii,
Areopagita, De Colle Martis.
Areopagus, Collis Martis.
Areüna, Arca, vel canticum.
Argob, Gleba, vel Glarea.
Armenia, Hebraice dicitur Ararat, maledictio tremoris.
Arnon, Exultans.
Arphaxad, Sanans.
Artaxerxes, Lumen, sive maledictio.
Asaph, Congregans.
Aser, per samech, Vinctus, filius Caath.
Aser, per sin, Beatitudo, sive felicitas, filius Jacob.
Assuerus, Princeps & caput.
Assur, Insidians, sive beatus.
Astaroth, Greges, sive divitiæ.
Athalia, Tempus Domino.
Athenæ, sine cumulo.
Attalia, Augens vel nutriens.
Ava, Iniquitas.
Axa, Adornata.
Azarias, Auxilium Domini.
Azor, Adjutor.
Azorus, Hebraicè Asdod, Deprædatio.

B.

Baal, Idolum, aut dominans.
Baal, Osee 10. 24. Arbel legendum, id est, pugnavit Deus.
Baalim, Idola, Dominantes.
Babel, Confusio, Commistio.
Bala, Inveterata, turbata, Ancilla Rachel, per he in fine.
Bala, Deglutiens, Destruens, Urbs per ain in fine.
Balaam, Vetustas populi.
Balac, destruens.
Banaias, Filius Domini.

Haran,

Onna, Tabernaculum.
Ophni, Pugnus, Pugillus.
Oreb, Corvus.
Osee, Salvator.
Oza, Fortitudo.
Ozias, Fortitudo Domini.
Oziel, Fortitudo Dei.

P.

Palæstina, Conspersa (sub. cinere.)
Paracletus, Consolator, Advocatus.
Parasceve, Præparatio.
Pascha, Transitus.
Paulus, ex Græco quies, ex Latin. parvus, vel ex utroque os tubæ.
Pentateuchus, Quinque volumina.
Pentecoste, Quinquagesima (sub. dies.)
Petrus, Saxum, Petra.
Phacee, Aperiens.
Phanuël, videns Deum.
Pharao, Dissipans.
Phares, Divisio, Filius Judæ.
Phares, per sin, 1. Paral. 7. 16. Eques.
Pharisæi, Divisi.
Phase, Transitus.
Phasga, Collis.
Philemon, deosculans.
Philippenses, bellicosi.
Philippus bellicosus, amator equorum.
Philisthæa; Conspersa cinere.
Phinees, Facies confidentiæ.
Phogor, Hiatus.
Phul, Aphrica.
Pigmæi, Hebraicè dicuntur Gamadim.
Probatica, Ovina, Locus ubi pecora sacrificanda tenebantur.
Proselytus, Advena, Peregrinus.

R.

Raab, Psal. 86. 4. Superba, Fortis.
Rabba, Multa, Grandis.
Rachel, Ovis.
Raguel, Pastor Dei.
Rahab, Lata, Dilatata.
Ram, Excelsus.
Ramesses, Tonitruum tineæ.
Raphaël, Medicina Dei.
Raphaim, Gigantes, Medici.
Rebecca, Saginata.
Rebla, Reblata, Rixa,
Rechab, Quadriga.
Remmon, Malum granatum.
Respha, Extensio.
Roboam, Dilatans populum.
Roma, Excelsa, potens.
Ruben, Videns filium.
Ruma, Excelsa.
Ruth, Saturata.

S.

Saaph, Cogitans.
Saba, per sin, Conversio, Captivitas.
Saba, per samech, Circuitio.
Sabaoth, Exercitus, in plurali.
Sabatha, Circuitus.
Sabbatismus, Requies, Cessatio.
Sabbatum, idem.
Sadducæi, Justi.
Sadoc, Justus.
Sale, Missio.
Salem, vel Sallem, Pax.
Salmanasar, Pax ligata.
Salmon, Pacificus.
Salomith, idem. f. g.
Salomon, Pacificus.
Salphaad, Umbra formidinis.
Samaria, Custodia, Adamas.
Samson, Sol ejus, Nominis iteratio.
Samuël, Positus à Deo.
Saphan, Hericius, Cuniculus.
Saphat, Judicans.
Sara, per he in fine Domina, Uxor Abrahæ.
Sara, per heth in fine, Odorans, Domina odoris.
Sarai, Domina mea.
Sarephtha, Angustia buccellæ.
Saron, sive Sarona, Planities.
Satan, Adversarius.
Saül, Postulatus, Commodatus.
Saül, 1. Reg. 9. 2. Hebraicè Sual, Vulpes.
Scenopegia, Festum tabernaculorum.
Schibboleth, Spica.
Sedecias, Justus Domini.
Segor, Parva.
Sehon, Eradicatio.
Sela, Dissolvens, Filius Judæ.
Sellum, Pacificus.
Sellum, Manens.
Sem, Nomen, Fama, Positus.
Semei, Obediens.
Semeï, 1. Par. 2. 28. Nomen meum.
Sennacherib, Rubus destructionis.
Seon, Sonitus.
Sepharvaïm, Libri, vel Scribæ.
Sephora, Pulchra, aut Tuba, Exod 1. 15. per sin.
Sephora, Exod. 2. 21. Avis, Passer, Uxor Mosis,
Seth, Positus.
Setim, Expansiones.
Siba, Exercitus, Militia.
Sibboleth, Onus.
Sicera, Ebrietas.
Sichem, Humerus.
Sihor, Niger, Turbidus, Nilus.
Siloë, Missus, Mittens.
Simeon, Audiens, Exauditio.
Simon, Obediens.
Sin, Rubus, Exod. 16. 1. per samech.
Sin, per sade, Arma, Scutum.
Sion, Acervus, 2. Reg. 5. 7.
Sion, Deut. 4. 48. Strepitus.
Sirach, Canticum fratris.
Sisara, Hirundinem videns.
Sodoma, Secretum eorum.
Somer, Custos.
Sopherim, Judices.
Sophonias, Speculator.
Sorec, vinea.
Stephanus, Coronatus.
Sulamitis, Pacifica, Perfecta.
Sunamitis, Dormiens.
Susanna, Lilium, Rosa.

T.

Tarsus, Alata, Pennata.
Thabor, Electio, Puritas.
Thaddæus, Laudans, Confitens.
Thamar, Palma, Dactylus.
Thare, Odorans, Spirans.
Tharsis, Contemplatio gaudii
Thau, Signum.
Thecua, Spes, Funiculus.
Teraphim, Simulachra.
Thessalonica altera victoria.
Thomas, Abyssus, Geminus.
Thopheth, Tympanum, Seductio.
Timæus, Cæcus, Cæcitas.
Timotheus, Honor Dei.
Titus, Honorabilis.
Tobias, Bonus Dominus.
Tubalcain, Mundana possessio.
Tyrii, Hebraicè Sorim, id est, tribulantes.

V.

Vaicra. Et vocavit: Liber Levitici.
Vaiedabber, Et locutus est: Liber Numerorum.
Vasthi, Potans, Bibens.
Velle-semoth, Et hæc sunt nomina.
Secundus liber Legis, qui Exodus Græcè vocatur.
Ur, Ignis.
Urias, Ignis Domini.

Z.

Zabba, Dos, Doratus.
Zaddi, idem.
Zabulon, Habitaculum.
Zachæus, Purus.
Zacharias, Memoria Domini.
Zambri, Cantans.
Zara, Oriens.
Zebedæus, Dos, Doratus.
Zebee, Victima.
Zelotes, Æmulator.
Zelpha, Distilatio oris.
Zorobabel, Alienus à confusione.

IN-

IN-

INDEX PERSONARUM ET RERUM
PER PROPRIA, PATRIA ET GENTILIA NOMINA.

In hoc & sequenti Indice, Candide Lector, primus numerus libri caput denotat; proximè deinde sequentes usque ad hoc signum †, vel (si hoc signum non adsit) ad proximam usque sequentis libri citationem, sunt versuum in eodem capite signatorum notæ. Exempli gratia, in voce Aaron, *Exod. 4. 14. 16. 30. † 5. 1. † 6. 13. † 7. 1. 2. legendum est: Exodi capite 4. versu 14. versu 16. & vers. 30. Item c. 5. versu 1. cap. 6. versu 13. cap. 7. versu 1. & 2. Cùm autem asteriscus seu stella in hunc modum (Levit. 8. *.) numero apponitur, indicium est, rem de qua agitur, per plures versus in eo capite tractari: vel significat locum illum esse illustrem, inter reliqua diligentiùs notandum. Porrò, si quod quæris, in versu hic notato contingat non adeò perspicuè inveniri; tum aliquót ex propinquis versibus antecedentibus vel sequentibus tibi erunt perlustrandi. In librorum nominibus ad faciliorem & certiorem distinctionem id observatum est, ut Eccle. Ecclesiasten, Eccli. Ecclesiasticum, Judic. Judicum, Jud. Judithæ librum denotet.*

B.

L.

M.

N.

T.

V.

Z.

INDEX RERUM ET MATERIARUM MYSTICÒ-MORALIS.

D.

E.

Eſt

F.

G.

H.

L.

M.

N.

O.

Pseudo-

Q.

R.

S.

Stultitia Prov. 14. 29 † 20 3 † 26. 1 † 27. 22. Baruch. 3. 23. Eccle. 10. 2. Eccli. 33. 5. Matth. 7. 26 † 25. 2. Mar. 7. 22 Eph. 5. 4.

INDEX TESTIMONIORUM
EXHIBENS TESTIMONIA EX VETERI CITATA A CHRISTO ET APOSTOLIS IN NOVO TESTAMENTO.

In eum finem huc ista congesta sunt, ut pii lectores nativam assequantur intelligentiam eorum, quæ ab ipso Christo vero interprete & Spiritu ejus per Apostolos sunt tradita & explicata, discántque ab eodem Domino non semper in sola littera hærere, sed aliquando etiam ad sensum mysticum tum moralem tum allegoricum assurgere.

EZECH

F I N I S.

